



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2010

Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit: Katalog Band III: Von Tell el-Far'ca Nord bis Tell el-Fir

Keel, Othmar

Abstract: Der erste Katalogband des "Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel" (1997) wurde von vielen Rezensenten enthusiastisch aufgenommen. "With this volume, sigillography truly enters a new era" (A. Lemaire, *Biblical Archaeology Review*). "The importance of this work cannot be overestimated. Whole fields of scholarship now have a new and solid foundation for further research" (W.E. Aufrecht, *Catholic Biblical Quarterly*). "Der Katalog bietet die mit Abstand grösste Zahl solcher Objekte aus legalen Grabungen. Präsentation, Beschreibung und Deutung der Stücke setzen einen unüberbietbaren Massstab" (O. Loretz, *Ugarit-Forschungen*). In Band I sind 2139 Stempelsiegel von 22 Fundorten (Ortsnamen, die mit A beginnen), in Band II 1224 Objekte von 45 Fundorten (B-E) veröffentlicht. Band III (F) publiziert 1009 weitere und bringt die bislang erreichte Gesamtzahl somit auf 4372. Die 1009 Objekte stammen von nur vier Fundorten. Der Bestand von Band III wird von den reichen Funden vom Tell el-Far'ca Süd und dessen Nekropolen dominiert. Der Ort liegt knapp 30 km westlich von Beersheba am Rand des nordwestlichen Negev. Er florierte vor allem in der ausgehenden Spätbronze- und der Frühen Eisenzeit. Die Funde aus diesen Perioden sind wichtig für die ägyptische Präsenz in Palästina vor allem während der späten 19. und der 20. Dynastie. Danach wurde die Stadt von den Philistern übernommen. Ein anderer einigermaßen ergiebiger Ort ist der vielleicht mit dem biblischen Tirza zu identifizierende Tell el-Far'ca Nord mit 53 Objekten. Der Band liefert nicht nur für die Archäologie Palästina/Israels, die Geschichte der südlichen Levante und die Ägyptologie, sondern auch für die Bibelwissenschaft uneretzliches Quellenmaterial. Dieses wird durch Fotos und Zeichnungen und eine detaillierte Beschreibung dokumentiert. Die systematische Angabe von Parallelen erlaubt es, jedes Stück chronologisch und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-136930>

Monograph

Published Version

Originally published at:

Keel, Othmar (2010). *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit: Katalog Band III: Von Tell el-Far'ca Nord bis Tell el-Fir*. Fribourg / Göttingen: Academic Press / Vandenhoeck Ruprecht.

Othmar Keel

Corpus der Stempelsiegel-Amulette
aus Palästina/Israel
KATALOG BAND III

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, Series Archaeologica

Im Auftrag der Stiftung BIBEL+ORIENT

in Zusammenarbeit mit

dem Departement für Biblische Studien der Universität Freiburg Schweiz,
dem Ägyptologischen Seminar der Universität Basel,
dem Institut für Archäologie, Abteilung Vorderasiatische Archäologie, der Universität Bern,
dem Institut romand des sciences bibliques der Universität Lausanne,
dem Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich und
der Schweizerischen Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft

herausgegeben von

Susanne Bickel, Othmar Keel, Thomas C. Römer, Bernd U. Schipper, Daniel Schwemer
und Christoph Uehlinger

Zum Autor

Othmar Keel (*1937) studierte Bibelwissenschaft, Theologie, Religionsgeschichte, alt-orientalische und frühchristliche Ikonographie und Archäologie in Zürich, Fribourg, Rom, Jerusalem, Chicago und auf ausgedehnten Studienreisen im Nahen Osten.

Von 1967 bis 2002 dozierte er Altes Testament und Biblische Umwelt am Departement für Biblische Studien der Universität Fribourg, wo er mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung einen Forschungsschwerpunkt «Stempelsiegel der südlichen Levante» aufbaute. Er hat – teilweise in Zusammenarbeit mit Max Küchler, Silvia Schroer, Thomas Staubli, Christoph Uehlinger und anderen WissenschaftlerInnen – rund 40 Bücher und 160 Aufsätze zur biblischen Exegese und Theologie, zur biblischen Landeskunde und zur altorientalischen Ikonographie und Archäologie veröffentlicht. Zu seinen einflussreichsten Publikationen gehören «Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen» (Göttingen 1972, 5. Aufl. 1996), «Das Hohelied. Zürcher Bibelkommentare AT 18» (Zürich 1986, 2. Aufl. 1992), «Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus. Orte und Landschaften der Bibel IV/1» (Göttingen 2007) und zusammen mit Christoph Uehlinger «Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen» (Freiburg i. Br. 1992, 5. Aufl. 2001).

Keel ist Begründer der Reihe *Orbis Biblicus et Orientalis*, Gründungspräsident der *Schweizerischen Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft*, Initiator der Sammlungen BIBEL+ORIENT der Universität Fribourg und Präsident der Stiftung BIBEL+ORIENT, deren wichtigstes Projekt das von Thomas Staubli betreute BIBEL+ORIENT Museum in Fribourg ist. Seine wichtigsten theologischen Anliegen hat er unter dem Stichwort «Vertikale Ökumene» zur Diskussion gestellt.

Othmar Keel

Corpus der
Stempelsiegel-Amulette
aus Palästina/Israel

Von den Anfängen bis zur Perserzeit

Katalog Band III: Von Tell el-Far'ca Nord bis Tell el-Fir

Unter Mitarbeit von Jürg Eggler, Bertrand Jaeger, Karl Jaroš, Oskar Kälin, Andrea Moresino-Zipper, Stefan Münger, Leonardo Pajarola, Christoph Uehlinger, Christine Vögeli und mit Zeichnungen hauptsächlich von Ulrike Zurkinden-Kolberg

Mit Beiträgen von Daphna Ben-Tor und Robert Wenning

Academic Press Fribourg
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Die Druckvorlagen wurden vom Verfasser
als reprofertierte Dokumente zur Verfügung gestellt

© 2010 by Academic Press Fribourg, Fribourg Switzerland
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen

Herstellung Paulusdruckerei Freiburg Schweiz

ISBN: 978-3-7278-1669-7 (Academic Press Fribourg)
ISBN: 978-3-525-54363-4 (Vandenhoeck & Ruprecht)
ISSN: 1015-1850 (Orb. biblicus orient.)

Website des Projektes «Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel»
www.csapi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	VI
--------------	----

KATALOG

(Tell el-) Far‘a-Nord Nr. 1-53.....	2
(Tell el-) Far‘a-Süd Nr. 1-954.....	28
Fassuta Nr. 1.....	428
(Tell el-) Fir Nr. 1.....	430

REFERENZ- UND BESCHREIBUNGSSYSTEM.....	432
--	-----

BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN (in Ergänzung zu Keel 1995: 291-360).....	432
---	-----

(Titel und Abkürzungen werden nur soweit aufgeführt, als sie nicht in Keel 1995: 291-360 zu finden sind)

VORWORT

Die Corpus Katalog Bände II und III sollten ursprünglich als ein Band erscheinen. Da Band I mit seinen 810 Seiten aber schon schwer genug zu handhaben ist, fanden wir nach einer längeren Vernehmlassung ein Band mit mehr als 1000 Seiten sei unzumutbar. Wir entschieden uns für zwei Bände. VORWORT ANERKENNUNG UND DANK, wie sie in Band II auf den Seiten VII-XIV zu finden sind, gelten auch für den vorliegenden Band III. Einzig REFERENZ- UND BESCHREIBUNGSSYSTEM und BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN sind diesem Band nochmals beigegeben worden, um ein allzu mühsames Hin und Her vom einen zum anderen Band zu vermeiden.

Freiburg, 13. Januar 2010

Othmar Keel

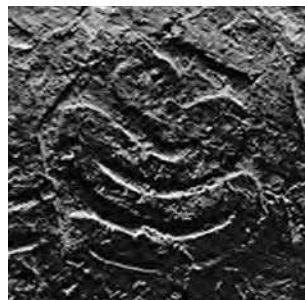
KATALOG

Tell el-Far'a-Nord

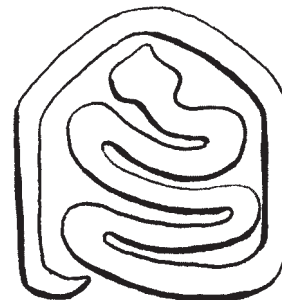
Arabisch: *tell el-fār'a*; hebräisch: *tel el-fār'a*; wahrscheinlich das biblische Tirza (hebräisch: *tiršā*); 11 km nordöstlich von Sichem; 1823/1882.

Ausgrabungen im Auftrag der École Biblique et Archéologique Française in Jerusalem, neun Kampagnen zw. 1946 und 1960 unter der Leitung von R. de Vaux.

- 1** Vorspann zu Tell el-Far'a-Nord Nr. 1 und 2; beide Abdrücke gehen auf zwei fast quadratische bzw. rechteckige Siegel zurück, die auf der Schulter eines frühbronzezeitlichen Vorratskrugs von 85 cm Höhe in zwei Kolumnen insgesamt acht Mal abgedrückt wurden; in der Kolumne links drei, in jener rechts fünf Abdrücke; die eng nebeneinander gemachten Abdrücke erwecken den Anschein als ob zwei Mal ein Rollsiegel abgerollt worden wäre; die drei Abdrücke in der linken Kolumne zeigen: 1) Schlange nach rechts, 2) Capride auf dem Kopf, 3) Schlange nach rechts; die fünf Abdrücke in der rechten Kolumne zeigen: 4) Capride nach links, 5) Schlange nach links (der am besten erhaltene Abdruck), 6) Schlange, nicht vollständig, 7) Capride nach links, 8) Schlange.
OBJEKT: Der fünf Mal gemachte Abdruck mit der Schlange geht auf ein fast quadratisches Siegel zurück (§ 214f), Gravur flächig mit scharfen Kanten, Ton, brauner Überzug, das Siegel war wohl aus Holz, ca. 39 x 37 mm.
BASIS: Schlange mit ungefähr dreieckigem Kopf, deren Vorderteil in vier „Haarnadelkurven“ gelegt ist und deren Hinterteil Kopf und Vorderteil umrahmt; zu Parallelen vgl. Arad Nr. 8; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 30 Nr. 36; Schroer/Keel 2005: 200 Nr. 95; die Schlange, oft in Verbindung mit einem Capriden, ist (wie der Capride, vgl. Tell el-Far'a-Nord Nr. 2) eines der beständigsten Elemente des altorientalischen ikonographischen Repertoires; vgl. dazu Schroer/Keel 2005: Nr. 8 und 55-58; zur Bedeutung vgl. Keel 1992: 195-266; Buchholz 2000: 37-168.
DATIERUNG: Anfang der FB II (3000-2700) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française, Jarre F.86.
FUNDKONTEXT: Feld I, Sondierungsgraben V, Square G15, Sol 38,13; Stratum vom Anfang der FB II (3000-2900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet et al. 1996: 17f, 31 pl. 1,2a; de Vaux/Stève 1948: 551f fig. 3 und 7,4, pl. 22 und 23,1; Ben-Tor 1978: 12 no. S-2, 87f no. S-2 fig. 11,75; pl. 11,75; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 29f Nr. 36; Schroer/Keel 2005: 200f Nr. 95.
- 2** OBJEKT: Vgl. dazu den Vorspann zu Nr. 1.
Der drei Mal gemachte Abdruck mit dem Capriden geht wahrscheinlich auf ein rechteckiges Siegel zurück (§ 233-235), Gravur flächig mit scharfen Kanten, Ton, brauner Überzug, das Siegel war wohl aus Holz, 44 x 41 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Capride (Bezoarziege oder Steinbock; vgl. dazu Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 263-266) mit nach hinten gebogenen Hörnern; darüber, in den Bogen der Hörner eingezeichnet, ein zweiter Vierbeiner, wahrscheinlich ebenfalls ein Capride, diesmal nach rechts gerichtet; links zwei Dreiecke, die wahrscheinlich die viereckige Form des Siegels unterstreichen; Capriden sind ein seit dem Neolithikum beliebtes Motiv der altorientalischen Ikonographie; vgl. dazu Schroer/Keel 2005: 5-7.49-57.92f; zu fbz Parallelen von Rollsiegelabdrücken vgl. Geser: Macalister 1912: II 346; III pl. 214,27 = Ben-Tor 1978: 11,IIIA-1, fig. 9,58; Megiddo: Engberg/Shipton 1934: 90-93, pl. 6,2-3 = Ben-Tor 1978: 9,IIIA-1, fig. 6,41; weitere Parallelen bei Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 28-30 Nr. 35.
DATIERUNG: Anfang der FB II (3000-2700) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française, Jarre F.86.
FUNDKONTEXT: Feld I, Sondierungsgraben V, Square G15, Sol 38,13; Stratum vom Anfang der FB II (3000-2900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet et al., 1996: 17f, 31 pl. 1,2b; de Vaux/Stève 1948: 551f fig. 3 und 7,3, pl. 22 und 23,1; Ben-Tor 1978: 12 no. S-3, 87 no. S-3, fig. 11,76; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 28-30 Nr. 35; Schroer/Keel 2005: 200f Nr. 94.
- 3** OBJEKT: Konoid mit ovaler Basis, Typ IV (§ 248.253), Gravur flächig mit Bohrlöchern, harter Stein, dunkelgrün, wahrscheinlich Greenstone Facies oder grüner Jaspis (§ 369-372; Amiet/Dumortier et al. 1996: 27 sind in ihren Angaben widersprüchlich; einerseits sprechen sie von einer „roche dure, vert foncé“, andererseits von von einem „mastic de bitume“), 15,6 x 12,5 x 17,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitendes Horntier; wahrscheinlich ist trotz der leicht S-förmigen Hörner an einen Capriden zu denken (vgl. § 518-521); vor dem Tier stilisierter Baum mit drei Ästen; zur Kombination Capride-Baum vgl. Bet-El Nr. 22 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (ca. 1150-980).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square K5b, Locus 237, Registrierungs nr. F2849; Stratum VIIa, EZI (1200-1000) oder etwas später.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 27, 32 pl. 2,7, pl. 4,7; de Vaux 1955: 581f fig. 18 oben rechts; Chambon 1984: 118, 274f no. 5, pl. 80,5; Keel 1995: 102; Keel/Uehlinger 2001: 169 und 171 Abb. 177a.



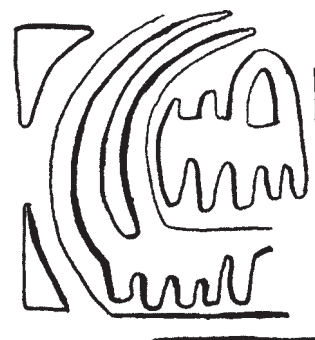
1:1



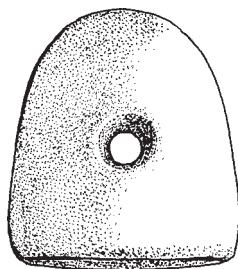
1



1:1



2



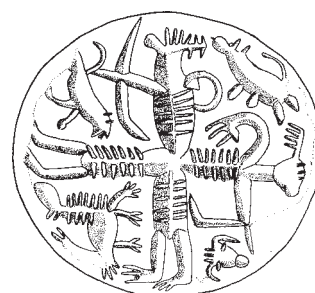
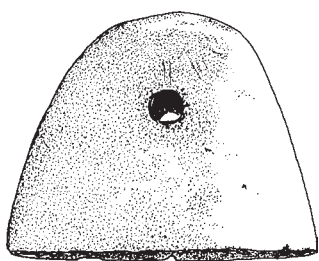
3

- 4 OBJEKT: Konoid mit runder Basis, Typ III (§ 248.251f), Basisrand stark bestossen, Gravur: Gratmulden und Bohrlöcher, „bituminöser Kalkstein“, schwärzlich (vgl. zum Material Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), Ø 41 x Höhe 33 mm.
BASIS: Zwei Bogenschützen, die sich im rechten Winkel kreuzen, wobei die unrealistisch gestreckten Leiber ein Kreuzmuster bilden; in den vier Feldern, die dieses bildet, ein Bukephalion, ein Löwe (mit Mähne) und zwei Caniden?; zum Bogenschützen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 373; Geser: Macalister 1912: III pl. 200,11 = Keel/Uehlinger ⁵2001: 145 Abb. 155a-b; zum Stil der Gravur vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44,100-102; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square K6a, Locus 414, Registrierungsnr. F 2939; Stratum VIIc, EZ IIA-Anfang IIB (980-800).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 27, 32 pl. 2,8; 34 pl. 4,8; de Vaux 1955: 581f fig. 18 unten Mitte; Chambon 1984: 132, 274f no. 2, pl. 80,2; Brandl/Greenhut/Vainstüb 2009: 127 fig. 5,3a.

- 5 OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), Gravur: Gratmulden, „bituminöser Kalkstein“, schwärzlich (vgl. zum Material Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), Ø 17,8-17,4 x Höhe 16,8 mm.
BASIS: Zwei Horntiere, die sich im rechten Winkel kreuzen; die Hörner lassen an rinderartige Tiere (Bovinen) denken; die kurzen Schwänze an ziegenartige (Capriden); die unrealistisch gestellten Leiber bilden ein Kreuzmuster; zeitgenössische Konoide zeigen häufig säugende Tiere (vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 6 mit Parallelen); manche sind in Gratmuldentechnik graviert; keines zeigt zwei sich überkreuzende Tiere; B. Brandl verweist als Parallele für die beiden sich kreuzenden Tiere auf ein Giebelsiegel aus Schilo (Brandl 1993a: 216f); er datiert es in die EZ I, vermerkt aber: „The shape of this round seal with a gabled back is very unusual“; das stimmt für die EZ I; Giebelsiegel sind typisch für das Chalkolithikum und die Zeit kurz davor und danach (vgl. Keel-Leu 1991: 27-43 mit den Nr. 26-34; Meyer 2008: 448-451 Nr. 131-137; 454-457 Nr. 142-145); vielleicht ist das Siegel aus Schilo ein Erbstück aus dieser Zeit (vgl. § 692-694); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square J6a, Locus 432, Registrierungsnr. F 3086; Stratum III bzw. VIIb, EZ I B-Anfang IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 27f, 32 pl. 2,9; 34 pl. 4,9; de Vaux 1955: 581f fig. 18 unten rechts; Chambon 1984: 135, 274f no. 1, pl. 80,1.

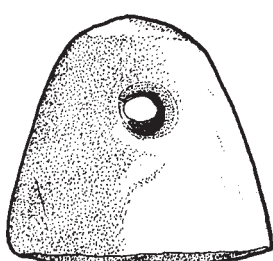
- 6 OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), Gravur flächig, „bituminöser Kalkstein“, schwärzlich (vgl. zum Material Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), Ø 13 x Höhe 12 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichtete, stehende Capride (§ 518-520) (oder eventuell Bovine; vgl. Länge des Schwanzes) mit trinkendem Jungen; darüber Skorpion; davor schematische Pflanze; häufig sind säugendes Muttertier und Skorpion kombiniert; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 161 mit Parallelen; oder Capride und Pflanze; vgl. dazu Bet-El Nr. 22; Bet-Schemesch Nr. 30.41, alle drei mit Parallelen; die Kombination der drei Elemente säugendes Muttertier, Skorpion und Pflanze ist ungewöhnlich; eine Parallele ist Megiddo: Loud 1948: pl. 152,192; evtl. Jokneam: Ornan 2005a: 349 Nr. 3, falls das Element vor dem säugenden Tier nicht ein zweiter Skorpion ist; vgl. zur Thematik weiter Keel 1980a: 114-117 mit Abb. 89-94; Keel/Schroer 1985: 26-38 mit Abb. 1-16; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 103-111; Keel/Uehlinger ²2001: 141-145 mit Abb. 151a-155b; 166-171 mit Abb. 172-177c und bes. Zerneck 2008; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 22936.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square K7a, Locus 422, Registrierungsnr. F 3009; Stratum III bzw. VIIb, EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 28, 32 pl. 2,10; 34 pl. 4,10; de Vaux 1955: 581f fig. 18 unten links; Keel 1980a: 115 Abb. 89 Chambon 1984: 133, 274f no. 3, pl. 80,3.

- 7 OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), abgenutzt, Gravur flächig, Stein, grau, Ø 16 x Höhe 15 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter, stehender Vierbeiner; unter ihm Pflanze; über ihm Scheibe und kurzer Balken; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld III, Square N5d, unter dem Locus 752, Registrierungsnr. F 4879; Stratum V „hors stratigraphie“, Stratum V ist mbz; wäre es in diesem gefunden worden, müsste es sich um eine Intrusion handeln (vgl. § 691f).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 28, 32 pl. 2,11; 34 pl. 4,11; Chambon 1984: 118, 274f no. 4, pl. 80,4.

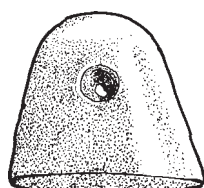


1:1

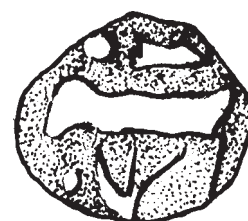
4



5



6



7

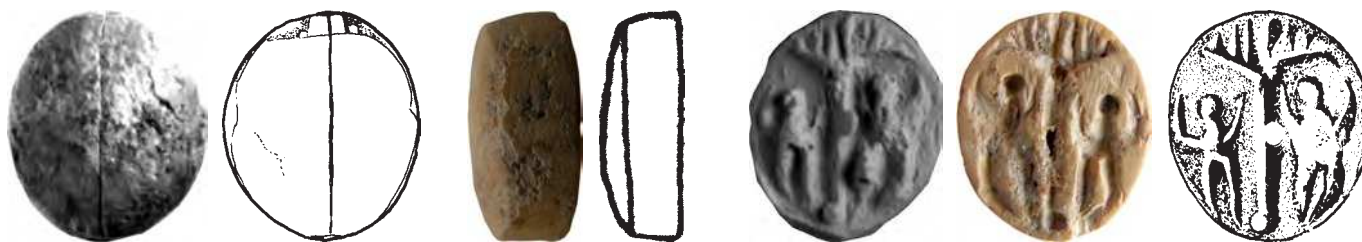
- 8 OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), rissig, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Knochen (§ 403f), 15,3 x 13 x 7 mm.
BASIS: In der Mitte Baum flankiert von zwei menschlichen Gestalten mit verehrend erhobenen Armen; vgl. dazu Bet-El Nr. 18 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-Anfang IIB (980-800).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNKONTEXT: Feld II, Square K6b, Locus 424, Registrierungsnummer F 3013; Stratum II bzw. VIIc, Anfang EZ IIB (ca. 840-800).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 29, 31 pl. 2, 12; 34 pl. 4, 12; de Vaux 1955: 581f fig. 18 Mitte links; Jaroš 1980: 208 Abb. 4; Chambon 1984: 133, 274f no. 6, pl. 80, 6.

- 9 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels auf dem Henkel eines grossen Gefässes (§ 299-305), an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Zentrum der Basis stark abgenutzt, geht anscheinend auf eine flächige Gravur zurück, Ton, Abdruck 16 x 13 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum Neumondemblem (Sichelmond auf einer Stange), flankiert von zwei menschlichen Gestalten mit hängenden Armen; rechts aussen geschwungene, vertikale Linie, Schlange?; zum Sichelmond auf Stange aus ungefähr der gleichen Zeit s. Tell el-Far'a-Süd Nr. 193 (Datierung allerdings nicht ganz sicher); Hazor: Yadin 1960: pl. 76, 80 = Keel/Uehlinger ²2001: 165 und 167 Abb. 171a; Megiddo: Chicago Oriental Institute A 16184 (unveröffentlicht); zur Thematik generell vgl. Keel 1977: 284-320; Keel 1994: 135-202; Keel 1998: 59-120 und 149-175; Keel/Uehlinger ²2001: 165, 167, 335-354.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNKONTEXT: Feld II, Square K5c, Locus 183, Registrierungsnummer F 2610; Stratum III bzw. VIIb, EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 29, 32 pl. 2, 13; de Vaux 1955: 581f fig. 18 oben links; Chambon 1984: 114, 274f no. 7, pl. 80, 7; Keel 1994: 160 und 191 Abb. 52; Keel 1998: 84 und 162 fig. 52; Keel/Uehlinger ²2001: 165 und 167 Abb. 171b.

- 10 OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels auf dem oberen Teil eines Gefässhenkels (§ 299-305), abgenutzt, geht auf eine flächige Gravur zurück, Ton, 16 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung menschliche Gestalt von Straussen flankiert, die sie mit ausgestreckten Armen an den Halsen hält; keine Umrandung; zum Motiv vgl. Bet-Mirsim Nr. 45 mit Parallelen.
DATIERUNG: EZ IIA (980-840).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNKONTEXT: Feld II, Square L5d, Locus 371, Registrierungsnummer F 2610; Stratum III bzw. VIIb, EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 29, 32 fig. 14; Chambon 1984: 128, 274f no. 8, pl. 80, 8; Keel/Uehlinger ²2001: 155 Abb. 162a, 158.

- 11 OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f) oder Skarabäus, dessen Rücken fast ganz zerstört ist, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, stark abgenutzt, sehr zerbrechlich, Kompositmaterial (§ 392-401, bes. 401f), blau, 13 x 9 x 4* mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitendes Pferd, es ist nicht eindeutig, ob auf dem Rücken des Pferdes Reste eines Reiters, eines Flügels, einer Inschrift oder gar nichts zu sehen ist, weil es sich um eine Beschädigung handelt; zu Pferden auf Skarabäen und ähnlichen Siegeln der EZ IIA-B vgl. Bet-Schean Nr. 190 und En-Gedi Nr. 4, beide mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Anfang EZ IIA (980-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNKONTEXT: Feld II, Square L4d, Locus 314, Registrierungsnummer F 3253; Stratum III bzw. VIIb, EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 29, 32 pl. 2, 15 = 55, 75 pl. 6, 21 (das gleiche Stück ist hier zwei Mal als zwei verschiedene Stücke veröffentlicht; auf S. 55 ist die Registrierungsnummer falsch; statt F 3253 steht F 2353); Dumortier 1974: 33f und pl. 2, 21; Chambon 1984: 120, 274f no. 9, pl. 80, 9.

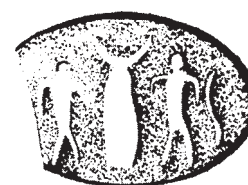
- 12 OBJEKT: Abdruck eines runden Siegels (vgl. § 196-201) auf einem Gefässhenkel (§ 299-305), der Abdruck geht auf ein Siegel mit flächiger Gravur zurück, Ton, Ø 12 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Flagellum (§ 459); vor ihm aufgerichteter Uräus (§ 522.529); zu Falke mit Flagellum und Uräus vgl. Achsib Nr. 139; Bet-Schean Nr. 31 mit Parallelen; vgl. auch Petrie 1925: pl. 15, 1014.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 22935.
FUNKONTEXT: Feld II, Registrierungsnummer F 2407; Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 29, 32 pl. 2, 16 = 72 empreinte no. 41, 76 pl. 7, 41 (das gleiche Stück ist hier zwei Mal als zwei verschiedene Stücke veröffentlicht; auf S. 29 ist die Registrierungsnummer falsch; statt F 2407 steht F 2467); Dumortier 1974: 63f und pl. 3, 41; Chambon 1984: 274f no. 10, pl. 80, 10.



8



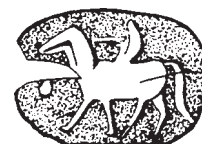
1:1



9



10



11

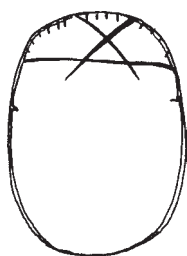


1:1



12

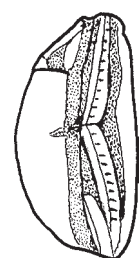
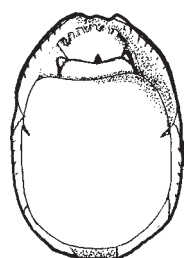
- 13** OBJEKT: Sk, D8/0/e7, Basisrand bestossen, Gravur linear, Stein, grünlich, imitiert wahrscheinlich grünen Jaspis bzw. Grünstein Facies (§ 369-372), 32,5 x 24 x 15,5 mm.
BASIS: Kolumne von sechs unbeholfen gravierten *anra*-Zeichen (§ 469f): *‘*, verkehrtes *mn* oder *n*, *nb*, *mn* oder *n*, *nb*, *mn* oder *n*; Flankierung aus sechs flachen, ineinander greifenden Spiralen, die oben und unten unverbunden sind (§ 510); zusätzlich Kerbbandumrandung (§ 513); ähnlich, wenn auch viel eleganter, sind Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,30; 650 fig. 302,2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21679.
FUNDKONTEXT: Feld I, Sondierungsgraben V, Square G15, Tiefe 250-300 cm, Registrierungs-nr. 143; Stratum der MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 42 no. 1, 74 pl. 5, 1; de Vaux/Stève 1947: 427 fig. 10; Dumortier 1974: 7 f. pl. 1, 1.
- 14** OBJEKT: Sk, A6/0/d7, abgenutzt, Basis an der oberen Schmalseite teilweise weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, Spuren hellgrüner Glasur, 16,4 x 11,2 x 7 mm.
BASIS: Göttinnenkopf, Typ A, mit drei Gebilden auf dem Kopf (§ 577-579) über *nb* (§ 458); über dem Kopf geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen (§ 450); seitlich ist der Kopf flankiert von *‘nh* (§ 449), *r‘* (§ 461), drei *anra*-Zeichen (§ 469f): *n*, *r*, *‘*; zu einer ähnlichen Gesamtkomposition vgl. Jerusalem: Weill 1918: 740 mit Anm. 12 und Fig. 8 = Keel 2007: 95 Abb. 43; Gurob. Loat 1905: pl. 4,6; zum Motiv generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-197; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21535.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 3, im Krug A 37 (Dumortier) oder nach der Skizze von pl. 2b zw. A 27 und A 33 (vgl. Vaux/Stève 1949: pl. 1 und 2), Niveau-80, Registrierungs-nr. F 658; Stratum der MB IIB (1700-1500), wahrscheinlich um 1600.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 43 f no. 2, 74 pl. 5, 2; de Vaux/Stève 1949: 105, 111 pl. 4a, 2; Dumortier 1974: 10-12, pl. 1, 2; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 140 f No. 60.
- 15** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, Gravur linear, Enstatit, Reste hellgrüner Glasur, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit einem X im Zentrum (§ 498); vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 465.762.1183, Bet-Schean Nr. 13; oben und unten an den Schmalseiten je ein nach aussen offener Bogen mit feinen senkrechten Strichen; dieses Element findet sich beim Motiv der „zentralen Verschlingung“ (§ 501); vgl. z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 713; Jericho: Kirkbride 1965: 633 fig. 296,2; lokal; der Sk ist ein typischer Vertreter der D-head-group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-98 mit fig. 74-86 und Ben-Tor 2007: 151 f, pl. 67, 1-70, 14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21534.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 3, neben dem Krüglein A 59 (vgl. Vaux/Stève 1949: Pl. 1 und 2), Niveau-80, Registrierungs-nr. F 659; Stratum der MB IIB (1700-1500), wahrscheinlich etwa um 1600.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 46 no. 3; 74 pl. 5, 3; de Vaux/Stève 1949: 105, 111, pl. 4a, 1; Dumortier 1974: 13, pl. 1, 3.
Zu einem dritten Stück aus Grab 3 s. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 52.
- 16** OBJEKT: Sk, D2/0/e9, Gravur linear, Enstatit, weiss, 20 x 15 x ? mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit Uräen (§ 522); darunter *nfr* (§ 459) flankiert von *wḏḥ*-Augen (§ 464) und *r* (§ 461); darunter *ḏd*-Pfeiler (§ 451) flankiert von Roten Kronen (§ 452) über *nb*; unten zum Abschluss *nbw* (§ 458); Kerbbandumrandung (§ 513); mehrer Elemente dieser Komposition finden sich bei Uronarti: Reisner 1955: fig. 15, 395; fig. 15, 408 = Ben-Tor 2007: pl. 9, 15, 18; MMA 20.1.98 = Ben-Tor 2007: pl. 9, 38; aber auch bei Tell el-‘Ağul Nr. 565.837.1090; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 39; der Sk dürfte der D-head-group der Early Series angehören; vgl. dazu Keel 2004: 93-98 mit fig. 74-86 und Ben-Tor 2007: 151 f, pl. 67, 1-70, 14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21776, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungs-nr. F 248; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 46 no. 5, 74 pl. 5, 5; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b, 1; Dumortier 1974: 16 f pl. 1, 5; Ben-Tor 2007: pl 53, 34.



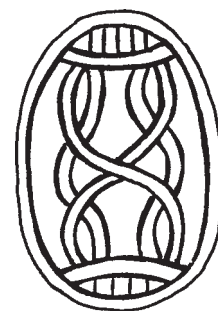
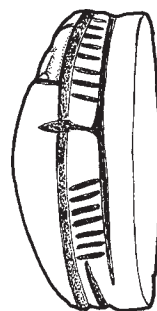
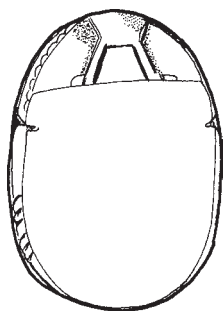
1:1



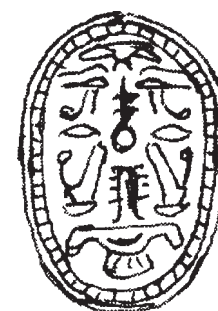
13



14

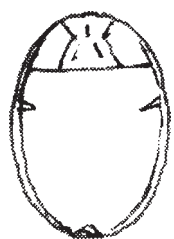


15



16

- 17** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 15 x 10,9 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); vor ihm waagrechter Zweig (§ 433; Staubli 2005); über seinem Rücken ‘ (§ 448); sehr ähnlich ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 189; ein senkrechter Zweig vor dem Capriden findet sich bei Tell el-‘Ağul Nr. 1.1144; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 86; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,46; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.777, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 249; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 47 no. 6, 74 pl. 5,6; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b,2; Dumortier 1974: 17f pl. 1,6.
- 18** OBJEKT: Sk, D2/0/e9, ein gutes Drittel der Basis und ein Teil des Rückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 16,8 x 10 x ? mm.
BASIS: Schlingensmuster (§ 497); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 71.1176; die Vertikale wird beim vorliegenden Stück statt durch Pflanzenelemente (Lotos bzw. *wšd*) durch zwei punktsymmetrisch übereinander angebrachte *nfr* (§ 459) gebildet; vielleicht importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.778, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 250; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 47f no. 7, 74 pl. 5,7; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b,3; Dumortier 1974: 18f pl. 1,7.
- 19** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur linear, Paste, blau (§ 400f), 16,6 x 12 x ? mm.
BASIS: Ineinander greifende C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); vgl. Uronarti: Dunham 1967: 68 no. 71 = Ben-Tor 2007: pl. 3,33; Bet-Schemesch Nr. 91 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 36; vielleicht importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.779, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 251; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 48 no. 8, 74 pl. 5,8; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b,5; Dumortier 1974: 19f, pl. 1,8.
- 20** OBJEKT: Sk, B3/dec./e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslich, Spuren von Glasur, 21 x 14,5 x ? mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: *kš* (§ 456), Rechteck, wahrscheinlich das Zeichen für „Teich“ (N37), ‘ (§ 448), *n* (§ 458); Umrandung aus acht länglichen, ineinander greifenden Spiralen (§ 505); vergleichbar sind Mirgissa: Gratien 2001: fig. 3-7A-43 = Ben-Tor 2007: pl. 16,3; Tell el-‘Ağul Nr. 1079; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,23; Rischon Lezijon: Ben-Tor 2007: pl. 61,7; Rücken mit vier Spiralen verziert; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.735, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 252; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 48 no. 9, 74 pl. 5,9; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b,4; Dumortier 1974: 20f pl. 1,9; Ben-Tor 2007: pl. 61,13.
- 21** OBJEKT: Sk, B2/0/e10?, Gravur linear, Enstatit, weiss, Spuren blauer Glasur, 19 x 14 x ? mm.
BASIS: Oben geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen (§ 450); darunter *t* (§ 463) flankiert von *swt* (§ 462) über *nb* (§ 458); darunter *htp* (§ 455); die Doppellinie für das Brot auf der Opfermatte ist ungewöhnlich; Dumortier suggeriert unter Verweis auf Jericho: Kirkbride 1965: 616 fig. 290,10 und Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,78 und 89 ein *hš* (§ 453) zu sehen, auch wenn die Strahlen fehlen; darunter ‘ (§ 448) und *hš* nebeneinander; zuunterst *nbw* (§ 458); Schnurumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.781, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 253; MB IIB und SB IIB - EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 48f no. 10, 74 pl. 5,10; de Vaux/Stève 1949: 131 pl. 4b,6; Dumortier 1974: 21f pl. 1,10.



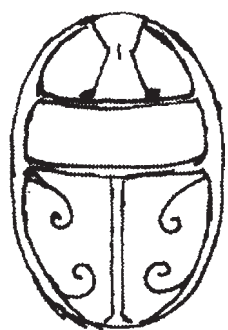
17



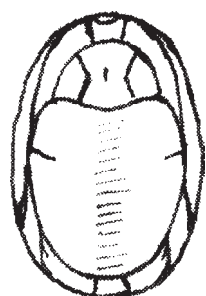
18



19

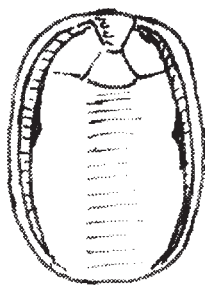


20

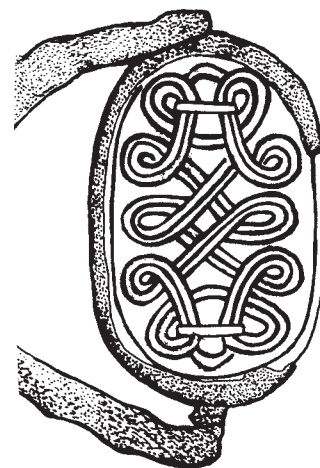
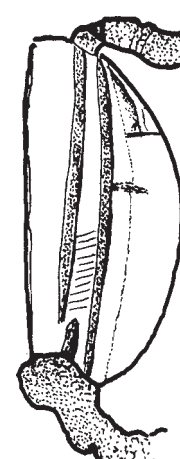
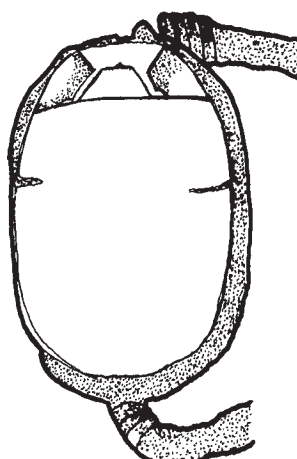


21

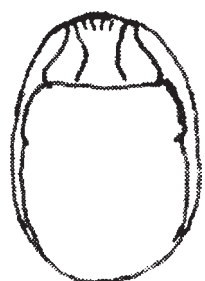
- 22** OBJEKT: Sk, B2 oder D4/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/d13, Gravur linear, Enstatit, weiss, Spuren blau-grüner Glasur, 18,2 x 13 x ? mm.
BASIS: Ineinander greifende Z- und C-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); ungefähre Parallelen sind Jericho: Kirkbride 1965: 602 fig. 284,2; 630 fig. 295,7-8; 644 fig. 300,7; oben und unten je ein *nfr* (§ 459); vielleicht importiert aber unsicher.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700) oder frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.782, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 254; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 49f no. 11, 74 pl. 5,11; de Vaux/Stève 1949: 131, pl. 4b,7; Dumortier 1974: 22f, pl. 1,11.
- 23** OBJEKT: Sk, D3/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e9, mit Ring, Typ II (§ 264.266.268), Gravur linear, Enstatit, weiss, Spuren blaugrüner Glasur, Ring Silber, 22 x 14,3 x 9 mm.
BASIS: Komplexes Schlingenmuster (§ 497); eine recht genaue Parallele ist Megiddo: Rowe 1936: Nr 86 = Guy/Engberg 1938: pl. 105,1; ungefähre Parallelen sind zahlreich, so z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 1175 oder 1180; Bet-Schean Nr. 78 mit Parallelen; Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,14; 603 fig. 285,3; 616 fig. 290,12; alle haben aber einen Kreis oder ein Kreuz im Zentrum; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.682.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 255; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 50 no. 12, 74 pl. 5,12; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,8; Dumortier 1974: 23 pl. 1,12.
- 24** OBJEKT: Sk, B2/0/e2, Gravur linear, Stein, schwarz, 18 x 13 x ? mm.
BASIS: In der Mitte nicht eindeutig identifizierbare Zeichenfolge: wahrscheinlich *z3* bzw. *s3* „Schutz“ (§ 465), *htm* „Siegel“ (S20), S-Spirale (§ 435) und darunter umgedrehtes *nh* (§ 449); Umrandung aus sechs länglichen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 508); ähnlich sind Tell el-‘Ağul Nr. 804; Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,5; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.783, nicht auffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 256; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 50 no. 13, 74 pl. 5,13; de Vaux/Stève 1949: 132, pl. 4b,9; Dumortier 1974: 24, pl. 1,13.



22

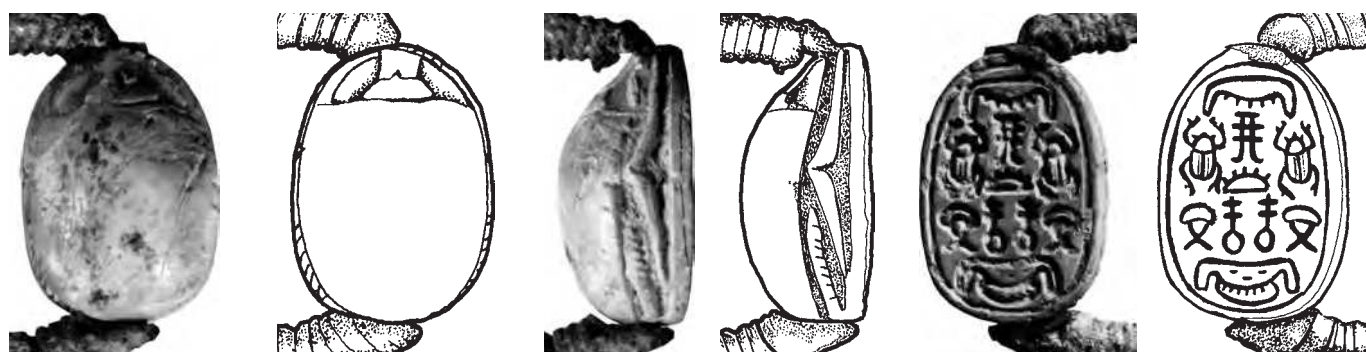


23



24

- 25** OBJEKT: Sk, A4/0/d15, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, Enstatit, hellgelb, Ring Bronze, 18,5 x 12,5 x 10 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: *nw* (§ 458), darunter *dd* (§ 451) und *h* (§ 453) flankiert von *hpr* (§ 454.516); darunter zwei *nfr* (§ 459) flankiert von *w* (§ 463) und als unterer Abschluss nochmals *nw*; eine ungefähre Parallele für die Gesamtkomposition ist Tell el-‘Ağul Nr. 825; die teilweise gleichen Hieroglyphen finden sich auf Megiddo: Rowe 1936: Nr. 12 = Guy/Engberg 1938: pl. 116,8; vielleicht importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.681.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 257; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 51 no. 14, 74 pl. 14; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,10; Dumortier 1974: 25 pl. 1,14.
- 26** OBJEKT: Sk, B7/0/d15, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, Spuren blauer Glasur, 15 x 10 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 117.401.439 (beide mit zusätzlichem *nb*).624; Tell el-Far‘a-Nord Nr. 48; Geser: Giveon 1985: 120f Nr. 31; Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,31; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.784, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 258; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 51 no. 15, 75 pl. 6,15; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,11; Dumortier 1974: 25f pl. 2,15.
- 27** OBJEKT: Sk, B7 oder D2/0/d5, mit Fassung (§ 266), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, Gold, 13,2 x 9,5 x ? mm.
BASIS: *nfr* (§ 459) und *dd* (§ 451); Umrandung aus vier länglichen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 507); vgl. zur Gesamtkomposition Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,15 (mit *nh* statt *dd*); 616 fig. 290,14 (mit zwei *k* statt *dd*); 630 fig. 295,16 (mit *dd* oben und *nfr* unten und dazwischen *nb*); weitere Varianten sind: Geser: Rowe 1936: Nr. 393; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,106; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,22; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO ?, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 259; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 51 no. 16, 75 pl. 6,16; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,12; Dumortier 1974: 26f pl. 2,16.
- 28** OBJEKT: Sk, B7/0/d5, ein Stück an einer Längsseite der Basis weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, blaue Glasur, 21 x 14 x 8,6 mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichenfolge: *p* (Q3), *nw* (§ 458), zwei *t* (§ 463), zwei *nfr* (§ 459) und darunter ein zweites *nw*; Umrandung aus länglichen, ineinander greifenden Spiralen, die unten verbunden sind und oben in Blüten (§ 429) enden; zu diesem letzteren Element vgl. Geser: Rowe 1936: Nr. 102; Jericho: Rowe 1936: Nr. 466; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.683.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 260; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 52f no. 17, 75 pl. 6,17; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,13; Dumortier 1974: 27f pl. 2,17.
- 29** OBJEKT: Sk, A6?/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/d5, von allen Seiten bestossen, Basis stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 23 x 15,8 x 10 mm.
BASIS: Zwei parallele Doppellinien teilen die Fläche in drei Felder (§ 482-486); das mittlere füllen horizontale, flache, ineinander greifende Spiralen; die beiden äusseren Felder je sechs runde, ineinander greifende S- bzw. Z-Spiralen; vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 930.1171; Kerbandumrandung (§ 513f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21.680.
FUNKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 5, Registrierungsnummer. 261; MB IIB und SB IIB-EZ IA (1700-1500 und 1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 52f no. 18, 75 pl. 6,18; de Vaux/Stève 1949: 132 pl. 4b,14; Dumortier 1974: 28f pl. 2,18.



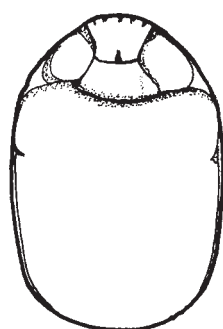
25



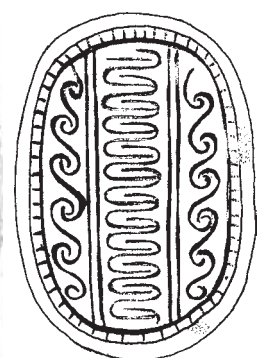
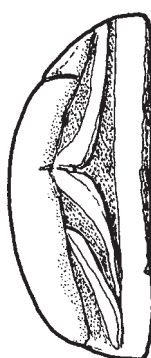
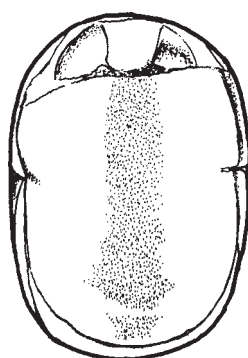
26



27



28

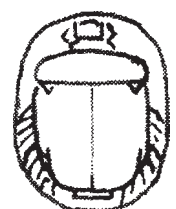


29

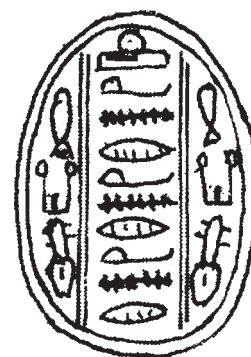
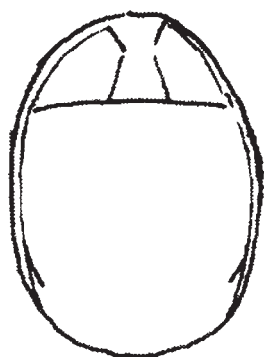
- 30** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Paste oder Enstatit, weiss, 14,5 x 10,8 x 8 mm.
BASIS: Göttinnenkopf, eine Kombination von Typ C (eine Blüte zw. zwei Gebilden) und Typ E (zwei grosse schwere Locken); vgl. dazu § 578f; die Locken finden sich auch auf Tell el-‘Ağul Nr. 967.1073f; Jericho: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 No. 89; Tel Nagila: ebd. 143 No 92; zum Motiv generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-197; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO ?, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square J5c, Locus 112, Registrierungsnummer. 1472; früher Stratum I, jetzt VIIe/VIIel, EZ II C (700-400), aus einer Auffüllung.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 53f no. 19, 75 pl. 6,19; de Vaux 1951: 416 pl. 16,3; Dumortier 1974: 30f pl. 2,19.
- 31** OBJEKT: Sk, A1/vIv/d10, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), zw. den Beinen Reste grünlich-grauer Glasur, 13,3 x 10,5 x 6,6 mm.
BASIS: Krokodil zw. zwei *tête-bêche* angeordneten Löwen; vor dem Löwen oben ein vertikales Element (vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 6); die Kombination Krokodil-Löwe findet sich schon auf mbz Siegeln (vgl. dazu § 541); gelegentlich auch in der 19.-20. Dynastie; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 21 (der Löwe ebenfalls mit dem vertikalen Gegenstand) und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 463; Löwen, allerdings liegende oder hockende, in *tête-bêche* Position sind, wenn auch nicht ausschliesslich, typisch für die 18. Dynastie: vgl. Bet-Schemesch Nr. 114 mit Parallelen.
DATIERUNG: Unsicher, wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française, AC 18.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 11, Registrierungsnummer. 2205; SB IIA-B (1400-1200).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 54f no. 20, 75 pl. 6,20; de Vaux 1951: 580f fig. 10 pl. 26b,8; Dumortier 1974: 31-33 pl. 2,20.
- 32** OBJEKT: Sk, B2/0/e10, Gravur linear, Amiet/Dumortier et al. 1996: 55 geben die unwahrscheinliche Materialangabe: „calcaire blanc“, wahrscheinlich handelt es sich um einen harten, weissen Enstatit, 23 x 17 x 10,8 mm.
BASIS: Drei senkrechte, durch Doppellinien getrennte Zeichenkolumnen (§ 483); in der zentralen Kolumne *anra*-Zeichen (§ 469f): *hṭp* (§ 455), *n, r, ʕ, n, r, ʕ, n, r*; diese Kolumne wird flankiert von *ḥm* (§ 453), *kʕ* (§ 456) und *nfr* (§ 459); zu *anra*-Reihen, die mit *hṭp* beginnen, vgl. Bet-Schean Nr. 6 mit Literatur; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square L56, Locus 358, Registrierungsnummer. 2486; früher Stratum III, das jetzt VIIb heisst, EZ IB-Anfang IIA (1150-900); die Schicht ist durch späte arabische Gräber gestört worden.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 55f no. 22, 75 pl. 6,22; de Vaux 1952: 558 pl. 15,6; Dumortier 1974: 34f pl. 2,22; Ben-Tor 2007: pl. 57,27.
- 33** OBJEKT: Sk, D2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e10?, Gravur linear mit Schraffur, Stein, schwarz, 10,3 x 8,4 x 5,6 mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.556f); über seinem Rücken *nṭr* (460) oder *qnbt* (§ 460); zu dieser Kombination vgl. Bet-Mirsim Nr. 7 mit Parallelen und Literatur; Bet-Schean Nr. 213; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,9.56; vor dem Falken Zweig (§ 433) oder Schilfrispe (§ 456); oben umgekehrtes *nb* (§ 458); keine Umrandung.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600), evtl. aber auch archaisierendes Produkt der EZ IB-IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square K6b, Locus 418, Registrierungsnummer. 2985; Stratum III, das jetzt VIIb heisst, EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 56f no. 24, 75 pl. 6,24; Dumortier 1974: 36f pl. 2,24.
- 34** OBJEKT: SK, B4/0/e9a, an der einen Schmalseite beim Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur linear, hartes Kompositmaterial, blau (§ 401f), 16,2 x 10,5 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Biene (§ 450), bei der auffälligerweise nur ein Flügel und ein Fühler gezeichnet sind; ungewöhnlich ist auch eine Biene allein (vgl. dazu Jericho: Kirkbride 1965: 613 fig. 289,9); normalerweise sind *nsw bitj* kombiniert (§ 468; Tufnell 1984: pl. 11,1527-1547); die Biene steht zw. zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452) in *tête-bêche*-Stellung; zu diesem letzteren Element vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 709; Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 17,9; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,121f; Megiddo: Rowe 1936: Nr. 9; vgl. weiter Tufnell 1984: pl. 13,1575-1588; Ben-Tor 2007: pl. 79,9-19; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 251, Registrierungsnummer. 3046; Stratum der letzten Phase der FB, in das aber zahlreiche Löcher der MB IIB gegraben wurden, die mit Material dieser Periode gefüllt sind (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 57f 75 pl. 6,25; Dumortier 1974: 38f pl. 2,25; Mallet 1988: 300 pl. 84,5.



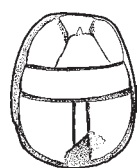
30



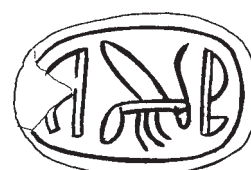
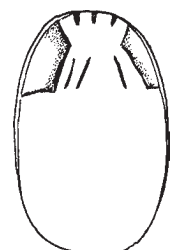
31



32

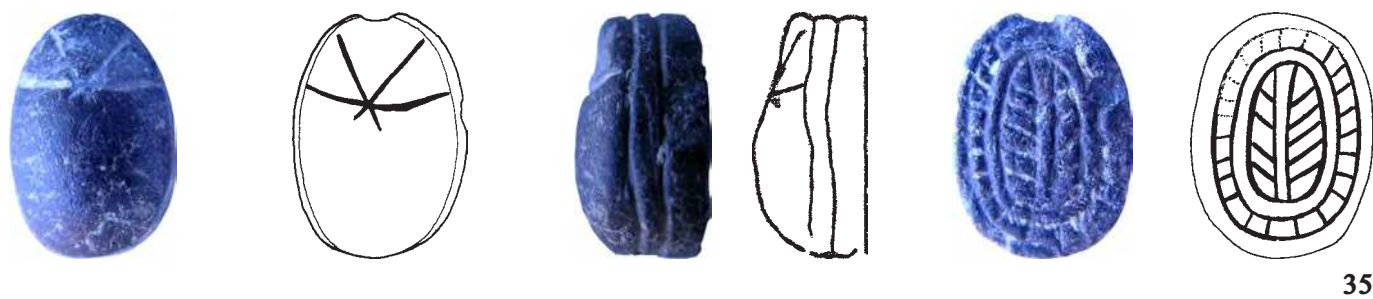


33



34

- 35** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand stark bestossen, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Kompositmaterial, schwärzlich, 16,3 x 11,8 x 8,1 mm.
BASIS: Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; Kerbbandumrandung (§ 513); zur Gesamtkomposition vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,9; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square J7c, Locus 435, Registrierungsnummer. 3130; früheres Stratum III, das jetzt VIIb heisst, obere Schicht, EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 58f no. 26, 75 pl. 6,26; Dumortier 1974: 39f pl. 2,26.
- 36** OBJEKT: Sk, D3/0/?, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19,2 x 14 x ? mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenkolumnen (§ 483), die durch zwei einfache Linien getrennt sind, die unten in nach aussen gerichtete Uräen auslaufen (§ 523; Tufnell 1984: pl. 10,1515-1526), die Rote Kronen (§ 452) tragen; in der mittleren Kolumne *n*, zwei verbundene *kʿ* (§ 456), die den mittleren Arm gemeinsam haben; drei *zʿ* bzw. *sʿ* (§ 445.465) nebeneinander; ein auf dem Kopf stehendes *nw* (§ 458), und nochmals drei (auf dem Kopf stehende) *zʿ* bzw. *sʿ*; unten ein liegendes *wʿ* (§ 463); in den beiden Aussenkolumnen *hm* (§ 453) *n* oder *mn* (§ 457f) und *t* (§ 463); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 1014; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,50 = Rowe 1936: Nr. 219; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,135; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, PAM/IDAM, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square J6b, Locus 491, Registrierungsnummer. 3481; früheres Stratum IV, das jetzt VIIa heisst, EZ I (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 59 no. 27, 75 pl. 6,27; de Vaux 1957: 569 pl. 13b,1; Dumortier 1974: 40f pl. 2,27.
- 37** OBJEKT: Sk D3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/?, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,7 x 11,5 x 7,9 mm.
BASIS: *hṭp* (§ 455); darunter rechts Rote Krone (§ 452), links vier *anra*-Zeichen (§ 469f): *r* (§ 461), *ʿ* (§ 448), *r*, *ʿ*; unten *nb* (§ 458); zu *hṭp* und Roter Krone vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 606 fig. 286,7; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,120; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square 17c, Locus 464, Registrierungsnummer. 3578; Ende der MB IIB, Anfang der SBI (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 60 no. 28, 75 pl. 6,28; de Vaux 1957: 569 pl. 13b,3; Dumortier 1974: 42 pl. 2,28; Mallet 1988: 301 pl. 84,9.
- 38** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 12 x 9,4 x 5,3 mm.
BASIS: Die Fläche wird durch ein gleichschenkliges Kreuz in vier Teile geteilt; in den beiden oberen Teilen je eine *swt*-Pflanze (§ 462); in den unteren Rücken an Rücken je ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 523); ungewöhnliche Komposition, die Form der beiden *swt*-Pflanzen und ihre Anordnung erinnert an Skarabäen des späten Mittleren Reiches; vgl. Ben-Tor 2007: pl. 10,1-12; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 530, Registrierungsnummer. 3619; sbz Füllmaterial (1550-1200) eines Silos der MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 60f no. 29, 75 pl. 6,29; de Vaux 1957: 578 pl. 13b,2; Dumortier 1974: 43f pl. 2,29.
- 39** OBJEKT: Sk, D6/0/?, Basisrand sehr stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Strichelung und Quadrierung, Enstatit, gelb, Reste von Glasur, 26,4 x 18,6 x 10,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Löwe (§ 536f), den Kopf mit stark betontem Gebiss nach hinten gewendet; auf seinem Hinterteil steht ein Gänsegeier (§ 558f; Schroer 1995) mit gesenktem Kopf; vor dem Löwen ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522); zu Löwe und Geier vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 457; zu Geier auf dem Rücken des Löwen vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 429 und Schroer 1995: 64 und 76 Abb. 2,c-f; eine genaue Parallele zur Gesamtkomposition ist Geser: Givon 1985: 118f Nr. 24; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square J6b, Locus 521, unter Locus 491, Registrierungsnummer. 3621 oder 3481; der Locus enthält Füllmaterial mit mbz und sbz Elementen (ca. 1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 61f no. 30, 76 pl. 7,30; de Vaux 1957: 569 pl. 13b,5; Dumortier 1974: 44f pl. 3,30; Mallet 1988: 300 pl. 84,7; Schroer 1995: 64, 76 Abb. 2h.



35



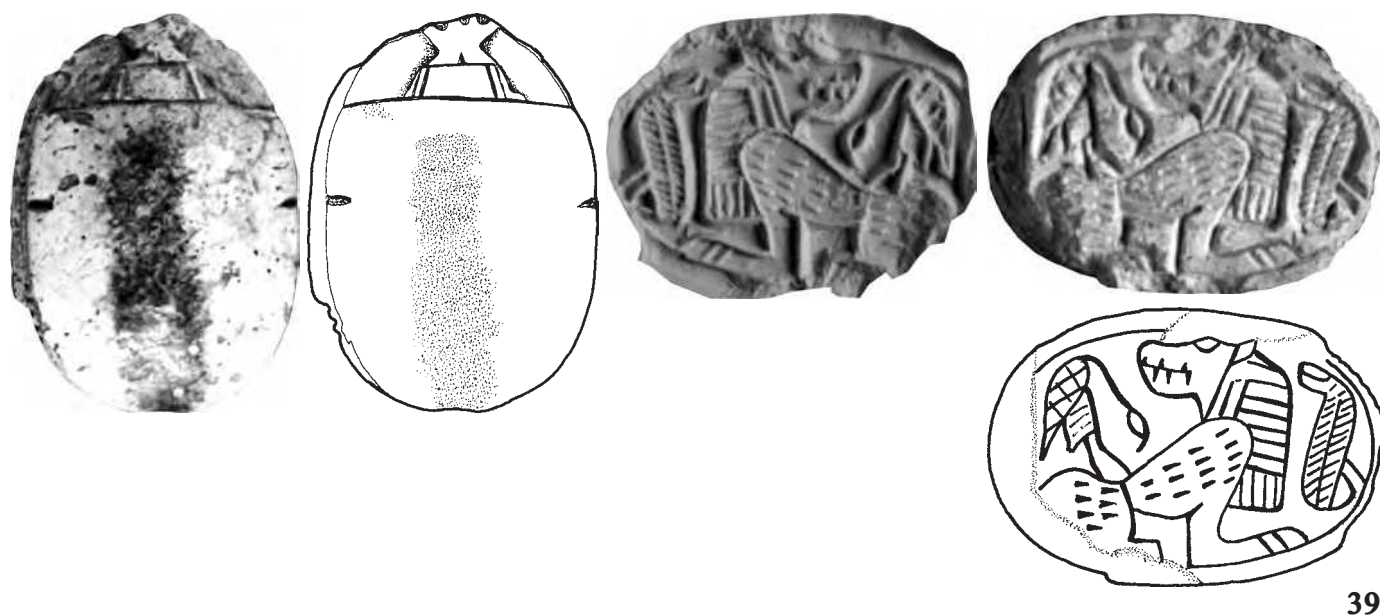
36



37

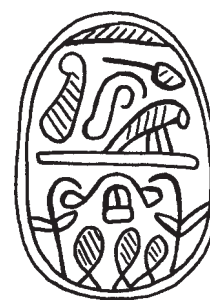
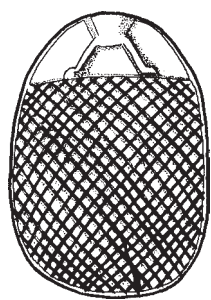


38

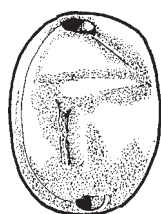


39

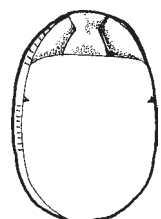
- 40** OBJEKT: Sk, D3/XXX/e10, kleiner Riss im Rücken, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, Oberseite vergoldet, 19 x 14 x 8,7 mm.
BASIS: Ein schmaler horizontaler Balken teilt die Basisfläche in zwei Felder (vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 42 mit Parallelen); oben: umgedrehtes *nb* (§ 458), liegendes *nfr* (§ 459), darunter, auf dem Balken stehend Falke (§ 442.450.454.556f); hinter ihm unklares Element, vielleicht ein missverstandenes Flagellum (§ 459) oder eine Art Phallus (D52); links davon Ma‘atfeder (§ 456.462); unten: flankiert von zwei nach innen gerichteten *swt*-Pflanzen (§ 462), zwei Blüten an einem gemeinsamen Stengel (§ 430); darunter unklares Zeichen, vielleicht eine nach oben, zum Phallus gerichtete weibliche Scham (vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 41) und darunter drei *z* bzw. *s* „Schutz“ (§ 445.465); zum Falken mit Winkel, um den es sich hier aber kaum handelt, vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 33; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 571, Registrierungsnr. 3747; Stratum V, mittlere Schicht der MB IIB (um 1650).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 62f no. 31, 76 pl. 7,31; Dumortier 1974: 46-48 pl. 3,31; Mallet 1988: 300 pl. 84,6; Ben-Tor 2007: pl. 51,52; 70,14.
- 41** OBJEKT: Sk, D8/I/e12, Dekoration in erhabenem Relief (§ 324), Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, Reste blauer Glasur, 13,5 x 10 x 6 mm.
BASIS: Oben ein Omega-ähnliches Symbol, das in mesopotamischer Tradition den Mutterschoss symbolisieren dürfte; darunter ein Gebilde, das vielleicht eine weibliche Scham darstellt; vgl. Tel Gerisa: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 47 Abb. 17; Jericho: Rowe 1936: Nr. 599-600; Rischon Lezijon: Ben-Tor 2007: pl. 58,17; zu Skarabäen der Omega-Gruppe vgl. § 55; Bet-Schemesch Nr. 67.81.136; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 39-97; Keel 2004: 78-81; Ben-Tor 2007: 135f pl. 58,17-29; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 573, Registrierungsnr. 3774; Auffüllung mit einem Gemisch aus mbz und sbz Material, SB I-IIA (1550-1300).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 63f no. 32, 76 pl. 7,32; Dumortier 1974: 48-50, pl. 3,32; Keel 1986: 5 fig. 9, 7 Nr. 1; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 47 Abb. 16, 49 Abb. 16; Keel 1995d: 35 Abb. 7a; Ben-Tor 1997: 186 fig. 13,2; Keel 2004: 78-81 fig. 6; Ben-Tor 2007: pl. 58,19.
- 42** OBJEKT: Sk, B2/0/e10, am unteren Ende des Bohrlochs ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 14 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Ein schmaler horizontaler Balken teilt die Basisfläche in zwei Felder (vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 40.46; Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,5; 621 fig. 292,15; Megiddo: Loud 1948: pl. 151,125); oben: *hm* (§ 453) flankiert von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462); unten *hm*, Falke (442.450.454.467.556f) und über seinem Rücken *ntr* (§ 460) oder *qnbt* (§ 460); zur Kombination von Falke und Winkel vgl. Bet-Mirsim Nr. 7 mit Parallelen und Literatur; *nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 571, Registrierungsnr. 3823; frühe Schicht der MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 64f no. 33, 76 pl. 7,33; Dumortier 1974: 50 pl. 3,33; Ben-Tor 2007: pl. 52,35.
- 43** OBJEKT: Sk, B2, vgl. dazu Tell el-Dab‘a-Typ IIIa bei Mlinar 2004: 116-120/I/e9, Riss in der Basis, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13,1 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Übereinander *r*^c, *r* (beide § 461), Arm mit „Spitzbrot“ (D37) und *t*, (§ 463); das Ganze kann gelesen werden als „was Re gegeben hat“; zu Parallelen und zur Bedeutung vgl. § 639f; Tell el-‘Ağul Nr. 483; En-Samije Nr. 9; drei Skarabäen vom Tell el-Dab‘a sind unserem Stück in allen Details (ausser der doppelten Umrandungslinie) sehr ähnlich; vgl. Ben-Tor 2007: 31,6.10.15; doppelte Umrandungslinie; importiert.
DATIERUNG: Ende 13.-frühe 15. Dynastie (ca. 1750-1650).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square I5d, unter Locus 606, Kindergrab AA (Mallet 1973: Pl. 21), Registrierungsnr. 3904; frühe MB IIB (1700-1640).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 65 no. 34, 76 pl. 7,34; Dumortier 1974: 51f, pl. 3,34; Mallet 1973: 57 Anm. 14; 147 pl. 27,4; Keel 1995: 241 Abb. 558; Ben-Tor 1997: 177 fig. 7,5.



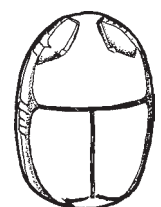
40



41

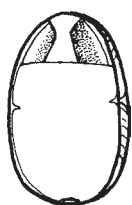


42

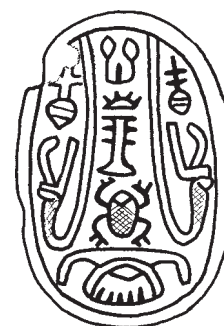
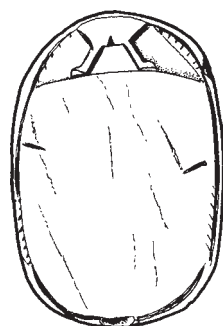


43

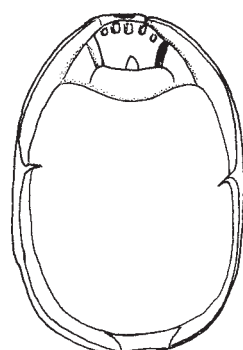
- 44** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 12,8 x 8,1 x 4,1 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung zwei *hm* (§ 453) bzw. *zʿ* (§ 445.465) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458); vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,8 (links *nfr* statt *nb*); Megiddo: Loud 1948: pl. 150,58 (drei *zʿ* liegend); 150,65 (die beiden *zʿ tête bêche* angeordnet); der Sk ist ein typischer Vertreter der B-head-group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93 mit fig. 33-62 und Ben-Tor 2007: 151, pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1640).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Square I5d, unter Locus 606, Kindergrab AA (Mallet 1973: Pl. 21), Registrierungsnummer 3905; frühe MB IIB (ca. 1700-1640).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 65f no. 35, 76 pl. 7,35; Dumortier 1974: 52f pl. 3,35; Mallet 1973: 57 Anm. 14, 147 pl. 27,5.
- 45** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, ein Stück vom Basisrand weggebrochen, Rücken rissig, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 21 x 14 x 9 mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichengruppe: *kʿ* (§ 456), *hʿ* (§ 453), *dd* (§ 451), *hpr* (§ 428.454.516) über *nw* (§ 458); beiderseits *nfr* (§ 459) und Uräen (§ 522f) mit Roten Kronen (§ 452), deren lange Schwänze, die ersten drei Zeichen der mittleren Kolumne einrahmen; vgl. Tell el-Far'a-Nord Nr. 36; Tell el-Far'a-Süd Nr. 95; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, PAM/IDAM, nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld II, Innenseite der mbz Stadtmauer, Locus 542 (Dumortier 1974: pl. 13), Auffüllung mit Scherben, die vom Chalkolithikum bis in die EZ I reichen.
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 66 no. 36, 76 pl. 7,36; Dumortier 1974: 53f, pl. 3,36.
- 46** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Punktierung und Strichelung, Enstatit, weiss, 22,6 x 15,7 x 8,6 mm.
BASIS: Ein schmaler horizontaler Balken teilt die Basisfläche in zwei Felder (vgl. Tell el-Far'a-Nord Nr. 42 mit Parallelen); oben schreitender Greif mit Felidenleib, Raubvogelkopf (Falke) und grossen Flügeln; am Hinterkopf eine eingerollte Feder; vgl. dazu § 551; Dan Nr. 2 mit Parallelen; über dem Rücken *hʿ* (§ 453); vor ihm *zʿ* bzw. *sʿ* (§ 445.465); unten Sphinx mit Felidenleib und Menschenkopf mit Nemeskopftuch (§ 543f); das Mischwesen hält mit den Vorderpranken eine Schlange am Nacken fest; Sphingen, die auf eine Schlange treten sind auf altsyrischen Rollsiegeln mehrfach belegt; vgl. dazu eines aus Jericho: E. Porada, in: Kenyon/Holland 1983: 574-576 mit fig. 354; Eder 1995: 139-142 mit Dok. 57 und 84; Teissier 1996: p. 82 ill. 142-143.145 und p. 146 mit 13 Belegen und Text p. 194; auf Skarabäen ist es ungewöhnlich; vgl. aber Dan Nr. 2 mit einer Schlange unter einem Greifen; über dem Rücken des Sphinx Flügelsonne mit Uräen (§ 450); der Leib des Greifs und der des Sphinx sind an der schmalsten Stelle von einem Band umschlungen; vgl. dazu Dan Nr. 2; das Nebeneinander von Greif und Sphinx auf einem Skarabäus ist ungewöhnlich; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar; wurde dort offensichtlich gestohlen, befand sich 1975 in der Sammlung Nathan Munster, Jerusalem (Z. Radovan Neg.Nr. 21226/21227), wurde im Oktober 1977 vom Lions Gate Bazaar, Jerusalem, verkauft; Freiburg/Schweiz, Privatsammlung SK 1977.12.
FUNDKONTEXT: Feld III, Häuser, die sich an die Innenseite der mbz Stadtmauer anlehnen, Square O5a, Locus 713, Registrierungsnummer 4602; MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 66-70 no. 37, 76 pl. 7,37; de Vaux 1962: 237f; Dumortier 1974: 54-60, pl. 3,37; Schroer/Staubli 1993: 67; Schroer 2008: 144f Nr. 359.
- 47** OBJEKT: Sk, C2/II/d5, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 22 x 16 x 10 mm.
BASIS: *Wʿ* (§ 463) flankiert von nach aussen gerichteten *hʿ* (§ 453); darunter grosses *hʿ* (§ 453) flankiert von je einer Roten Krone (§ 452) über *nb* (§ 458); unten *zmʿ* *tʿwj* (§ 466); eine für die oberen zwei Drittel identische Zeichenkombination hat Jericho: Kirkbride 1965: 624 fig. 293,5; vgl. weiter Bet-Schean Nr. 102 mit Parallelen; Newberry 1907: pl. 1,36008; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Feld III, Häuser, die sich an die Innenseite der mbz Stadtmauer anlehnen, Square O5b, Locus 721, Registrierungsnummer 4680; MB IIB-SB I (1600-1400).
BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 70 no. 38, 76 pl. 7,38; Dumortier 1974: 60f. pl. 3,38.



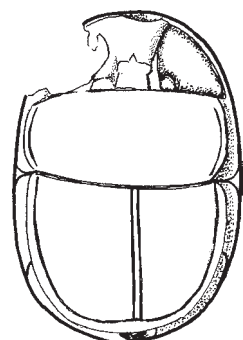
44



45

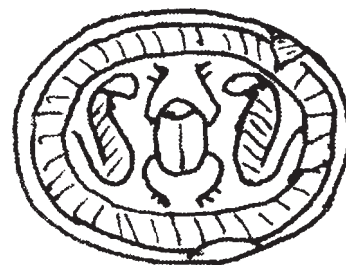


46

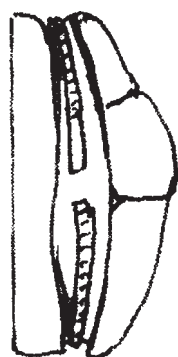
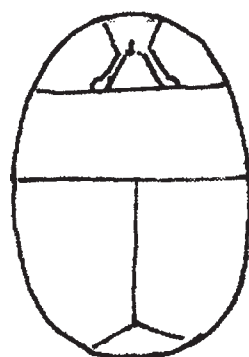


47

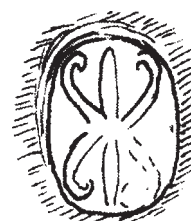
- 48** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss, 22,5 x 15,5 x 9,4 mm.
 BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 454.516) flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 522.524); vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 26 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); zur Gesamtkonstellation vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,31; lokal.
 DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
 FUNDKONTEXT: Feld III, Häuser, die sich an die Innenseite der mbz Stadtmauer anlehnen, Square O5b, Locus 721, Registrierungsnr. 4837; MB IIB-SB I (1600-1400).
 BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 71 no. 39, 76 pl. 7,39; Dumortier 1974: 62, pl. 3,39.
- 49** OBJEKT: Sk, D3/I/d6, Gravur linear, Enstatit, weiss, 23 x 16 x 11,3 mm.
 BASIS: Oben *nfr* (§ 459) zw. zwei *nh* (§ 449); vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 355; unten *dd* (§ 451) zw. zwei *wđ* (§ 463); vgl. Uronarti: Reisner 1955: fig. 14,363 = Ben-Tor 2007: pl. 7,4; importiert.
 DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, unauffindbar.
 FUNDKONTEXT: Feld III, Square O5b, Locus 788, in ein Haus der FB hineingegraben (Mallet 1973: 111 pl. 9), der Skarabäus lag bei den Handknochen einer Frau, deren Hand auf ihren Bauch platziert worden war (vgl. Mallet 1973: pl. XXI-XXIII), Registrierungsnr. 4999; MB IIA (2000-1750).
 BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 71 no. 40, 76 pl. 7,40; de Vaux 1962: 248 fig. 7; Mallet 1973: pl. 18,8 und XXIV, 2,8; Dumortier 1974: 62f pl. 3,40.
- 50** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, auf einem Gefässhenkel (§ 299-301), der Abdruck geht auf ein Siegel mit linearer Gravur zurück, Ton, 14,5 x 10 mm.
 BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494), bei dem aber der Querbalken zu fehlen scheint; in den Zwickeln zur Vertikalen eingedrehte Spiralen; vgl. Bet-Schean Nr. 25 mit Parallelen; lokal.
 DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
 SAMMLUNG: Jerusalem, École Biblique et Archéologique Française, Caisse 105.
 FUNDKONTEXT: Registrierungsnr. 2846; Oberflächenfund.
 BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 72 no. 42, 76 pl. 7,42; Dumortier 1974: 64 pl. 3,42.
- 51** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, auf einem Gefässhenkel (§ 299-301), der Abdruck geht auf ein Siegel mit linearer Gravur zurück, Ton, rotbraun, im Innern grau, 19 x 12,5 mm.
 BASIS: Schlingenmuster (§ 497); ein Schlingenmuster mit einer Vertikalen ohne X im Zentrum (vgl. Tufnell 1984: pl. 25,2105-2128) ist ungewöhnlich; lokal.
 DATIERUNG: MB IIB (1700-1500).
 SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IDAM XXXIV B 1.
 FUNDKONTEXT: Feld II, Square 17, Locus 464, Registrierungsnr. 3425; Ende der MB IIB, Anfang der SB I (1600-1450).
 BIBLIOGRAPHIE: Amiet/Dumortier et al. 1996: 72 no. 43, 76 pl. 7,43; Dumortier 1974: 64f pl. 3,43; Mallet 1988: 301 pl. 84,10.



48



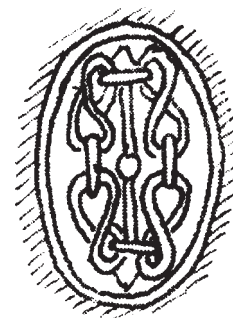
49



50

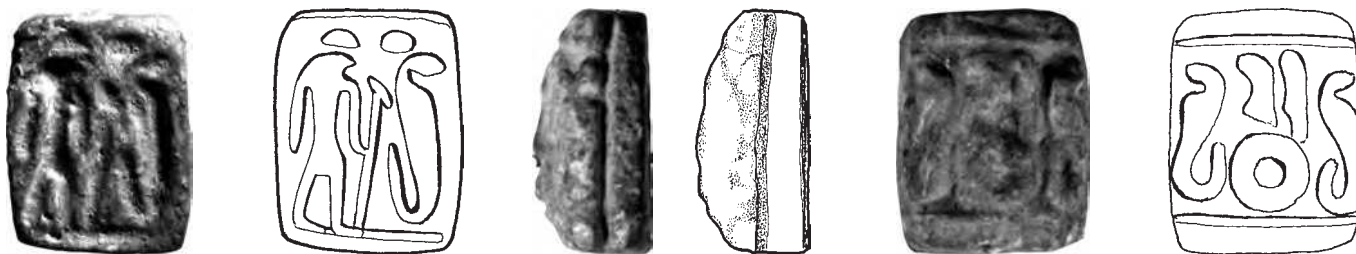


1:1



51

- 52** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe a (§ 229-231), Gravurflächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grüne Glasur, 16,3 x 13 x 8 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott, über dem Kopf Sonnenscheibe; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; die ‚vordere‘ Hand hält ein *wš*-Zepter (§ 463); auf dem Kopf der Gestalt eine Sonnenscheibe (§ 461); vor der Gestalt ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522) etwas links über seinem Kopf eine Sonnenscheibe; genaue Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 590; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,53; 207,34; etwas weniger genaue Parallelen sind Der el-Balah Nr. 116 (Uräus nach innen gewendet); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 524 (Uräus ohne Sonnenscheibe); auf dem Rücken des Siegels zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523); die in § 229 aufgelisteten Stücke zeigen an dieser Stelle zwei Ma‘atfedern; Uräen zeigt einzig Tell el-Far‘a-Süd Nr. 544; eine einzelne Schlange Tell el-Far‘a-Süd Nr. 633; die dazw. angebrachten Elemente lassen sich aufgrund des Fotos nicht eindeutig bestimmen; man würde einen Königsnamen erwarten; unten scheint eine Sonnenscheibe zu stehen; darüber eine Ma‘atfeder oder eine zweite Sonnenscheibe mit Ideogrammstrich.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190); Intrusion (§ 691f).
SAMMLUNG: Paris, Musée du Louvre, AO 21536.
FUNDKONTEXT: Friedhof südwestlich des Tells, Grab 3 (vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 14-15), Niveau-80; Stratum der MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: de Vaux/Stève 1949: 105, 112; pl. 4a,3 (spiegelverkehrt); Keel 1995: 94 .
- 53** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Skarabäus, auf einem Gefäßshenkel (§ 299-301), der Abdruck geht auf ein Siegel mit linearer Gravur zurück, Ton, rotbraun, im Innern grau, 15 x 9 mm.
BASIS: Unklar; deutlich sichtbar ist ein doppelter, auf die Umrandungslinie gestützter Bogen, wie er auf Tell el-‘Ağul Nr. 940 zu sehen ist.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1700-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum.
FUNDKONTEXT: Feld II, Locus 596, Registrierungsnr. 3864; MB IIB (1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Mallet 1988: 300 pl. 84,3.



52



1:1



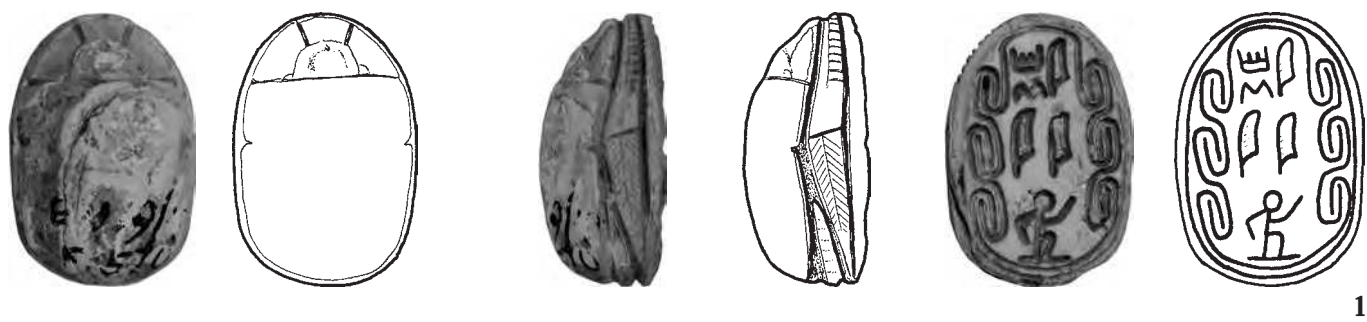
53

Tell el-Far‘a-Süd

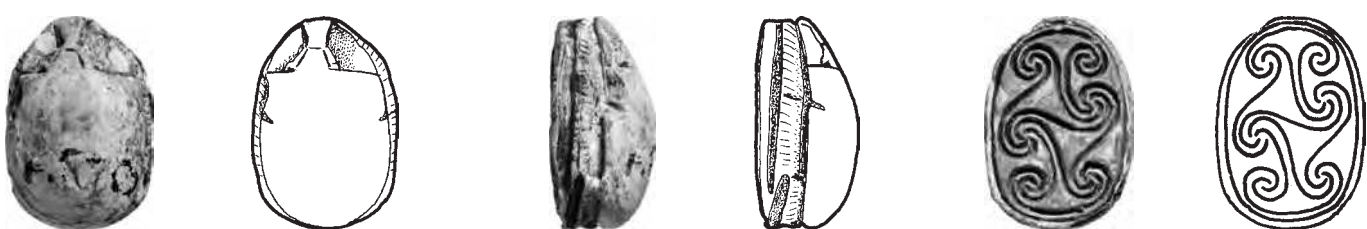
Arabisch: *tell el-fār‘a*; hebräisch: *tel el-fār‘a*; die Siedlung repräsentiert nicht, wie oft behauptet, das antike Scharuhen, ägyptisch *š3-r-ḥ3-n*, hebräisch *šārūḥēn*; dieses dürfte der Tell el-‘Aḡul gewesen sein; der Tell el-Far‘a-Süd liegt 28 km westlich von Beärscheba; 1007/0768.

Ausgrabungen im Auftrag der British School of Archaeology in Egypt in den Jahren 1928-1929 unter der Leitung von W. M. F. Petrie und im Auftrag der Ben-Gurion University of the Negev, der Claremont Graduate University und der Universität Rostock in den Jahren 1999 und 2002 unter der Leitung von G. Lehmann, in Zusammenarbeit mit T. J. Schneider und H. M. Niemann.

- 1** OBJEKT: Sk, D8/0/e6, Rücken stark beschädigt, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, weisser Überzug, 18,1 x 12,3 x 8,1 mm.
BASIS: *Jmnj* „Ameni“ (§ 636 Nr. 23) flankiert von je drei flachen, ineinander greifenden Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 508); der Name ist die häufige Kurzform (vgl. Martin 1971: 20-22 Nr. 193-219a) eines längeren mit dem theophoren Namensbestandteil *Jmn* „Amun“ gebildeten Eigennamens wie z. B. Amenemhet oder Amenhotep; Eigennamen ohne Titel sind auf Skarabäen selten; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/13.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (Petrie 1930: 2, 4f, pl. 6f, 14f, 18, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 43, Beads [Beads bezieht sich auf den Anhang in Duncan 1930 ohne Seitenzählung sowie auf Starkey/Harding 1932: pl. 72, 91-95]; Williams 1977: 11, 14 fig. 2, 92-96 fig. 61-64, 143 fig. 111, 147, 151); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2 pl. 7,2; Gallings 1931: 94; Porter/Moss 1952: VII 370; Martin 1971: 22 Nr. 219a; Giveon 1974: 230; Williams 1977: 94 fig. 63,3; Giveon/Kempinski 1983: 624f; Tufnell 1984: 88, 144f, 147, 226, pl. 31,2340, pl. 49,2907; Ben-Tor 1994: 10f, 15f Nr. 15; Keel 1995: 238 Nr. 23.
- 2** OBJEKT: Sk, D3/0/Elemente von d6 und e6, mit Ring, Typ I (§ 264f), Rücken und Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, Ring Silber, 14,1 x 9,6 x 6,6 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende C- und S-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); zu Parallelen vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 22 und weiter Ben-Tor 2007: pl. 3,1-66; 4,1-66, bes. pl. 3,34 und 42; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2, 7 pl. 7,3; pl. 14; Williams 1977: 92f fig. 63,1; Tufnell 1984: 88, 226 pl. 6,1232; Keel 1995: 165 Abb. 278; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753.
- 3** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, gelb, weisser Überzug, 24 x 17,8 x 9,9 mm.
BASIS: Zwei nach links gerichtete menschliche Gestalten auf *nb* (§ 458); die rechte, wahrscheinlich männliche Gestalt steht aufrecht, trägt schulterlanges Haar und einen knielangen Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach oben gestreckt und hält einen undefinierbaren Gegenstand (Beil, Kleidungsstück, Fächer); die wahrscheinlich weibliche Gestalt links trägt etwas länger als schulterlanges Haar, das auf den Oberarm fällt, und ein wadenlanges, eng anliegendes Kleid; sie steht mit dem Oberkörper nach vorn gebeugt, reckt das Gesäss nach hinten und hat das Gesicht nach hinten zum Mann gewendet; ihr ‚hinterer‘ Arm liegt auf dem Hinterteil, mit dem ‚vorderen‘ stützt sie sich auf dem Boden auf; falls der Bogen am Ende des Arms die Hand darstellt, ist sie etwas gross geraten; zu zweifigurigen Szenen dieses Typs vgl. § 601. Es handelt sich wohl kaum, wie der Katalogeintrag des Institute of Archaeology in London suggeriert, um eine Menschenopfer- oder eine Hinrichtungsszene. Die Szene ist auch nicht unklar, wie D.P. Williams suggeriert (1977: 94) oder als Kampf oder landwirtschaftliche Tätigkeit zu deuten, wie Tufnell meint (1984:138). Sie zeigt, wie schon B. Williams (1970: 78) vermutet hat, einen (gespielten) *coitus a tergo*; einen Mann, der sich einer Frau von hinten nähert, zeigt auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 437; zu weiteren Parallelen und zur Bedeutung vgl. Keel 1996: 11-14; Schroer 2008: 250-261; zu späteren *coitus a tergo*-Szenen vgl. Dor Nr. 28 mit Parallelen; zu anderen Bildträgern mit diesem Motiv vgl. Winter ²1987: Abb. 340-344.347f.352.354.364f; vom Kontext des Herbstfestes her könnte der rätselhafte Gegenstand in der Hand des Mannes ein Saatbeutel sein (vgl. dazu Psalm 126,5f); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2 pl. 7,4; pl. 14; Gallings 1931: 94; Williams 1977: 94 fig. 63,6; Tufnell 1984: 88, 138, 226 pl. 45,2789; Keel 1994: 221f Taf. 21,4; Keel 1995: 221 Abb. 482; Keel 1995c: 117, pl. V,4; Ben-Tor 2007: 180 pl. 103,47; Schroer 2008: 256f als Parallele zu Nr. 493.



1



2



3

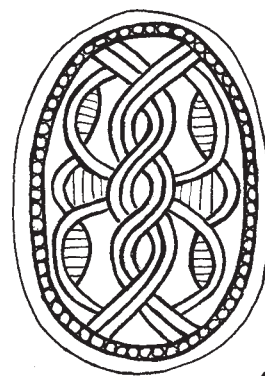
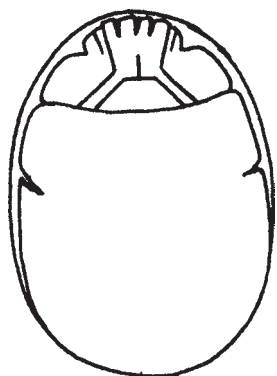
- 4 OBJEKT: Sk, D3/0/e9a, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisslicher Überzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 24,3 x 17,3 x 10 mm.
BASIS: Zentrales, vertikales Flechtband (§ 502), flankiert von je drei Doppelbogen; dem oberen und unteren ist zusätzlich ein Bogen eingeschrieben; Kerbbandumrandung (§ 513); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 61; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 855; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2f pl. 7,5; Williams 1977: 94 fig. 63,5; Tufnell 1984: 88, 226 pl. 27,2213; pl. 35,2459; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 66; Ben-Tor 2007: 174, pl. 94,28.

- 5 OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190), an der linken Seite oben ein Stück abgebrochen, Gravur linear, Enstatit, rotbraun, weiss-gelblicher Überzug, 19,4 x 15,4 x 5,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit X und vertikalem Balken (§ 499) mit je einem Kreis mit Punkt an beiden Enden und im Zentrum; diese drei Kreise mit Punkt sind ungewöhnlich; vgl. Ben-Tor 2007: pl. 88,6-50; vielleicht lokal oder eventuell importiert.
DATIERUNG: Späte 2. Zwischenzeit bis frühe 18. Dynastie (ca. 1570-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2 pl. 7,6; Williams 1977: 94 fig. 63,4; Tufnell 1984: 88 pl. 25,2108.

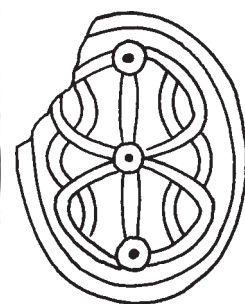
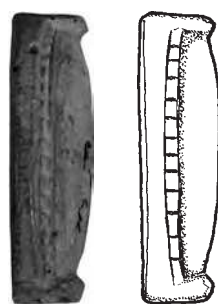
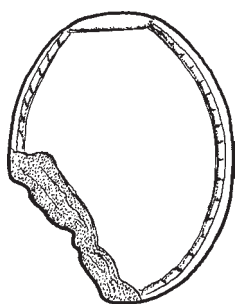
- 6 OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Gravur linear mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 16,5 x 11,1 x ? mm.
BASIS: In der Mitte ein nach links gerichteter Uräus (§ 522.529) über *nb* (§ 458); links davon *t* (§ 463), *n* (§ 458) und *hm* (§ 453); rechts davon *r* (§ 461) mit kleinem Winkel daran, *t* und kleiner Strich; zu einem einzelnen Uräus und einigen *anra*- bzw. *nfr*-Zeichen vgl. Bet-Mirsim Nr. 78; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,55; Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 fig. 6,8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/11, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2 pl. 7,7; Williams 1977: 95f; Tufnell 1984: 88, 226 pl. 16,1711; Hölbl 1986: I 16 mit Anm. 60.

- 7 OBJEKT: Sk, D5/0/d6, hinterer Teil des Rückens weggebrochen, ebenso kleines Stück an der Basis, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, weisser Überzug, 18* x 12,8 x 8,2 mm.
BASIS: Oben zwei schräg nach innen geneigte *nfr* (§ 459), die ein *t* (§ 463) einrahmen; darunter zwei *wdꜥt*-Augen (§ 464); darunter wiederum zwei *nfr* flankiert von zwei *ws* (§ 463) über einem *nbw* (§ 458); ungefähre Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 1092; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,23; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.19/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2f pl. 7,8; Williams 1977: 94 fig. 63,2; Tufnell 1984: 88 pl. 13,1597; Ben-Tor 2007: pl. 79,39.

- 8 OBJEKT: Sk, oberer Basisrand beschädigt, Gravur linear, Enstatit, *9 x 6 x ? mm.
BASIS: Vertikale Doppellinie mit waagrechten Strichen; wohl schematisierter Zweig (§ 433; Staubli 2005); eine gute Parallele ist Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 570 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 1); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 7,9; Williams 1977: 95f; Tufnell 1984: 88, 226 pl. 1,1009; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 107f Abb. 018; Ben-Tor 2007: pl. 74,50.



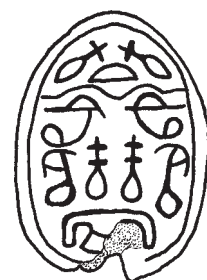
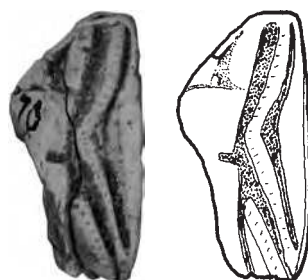
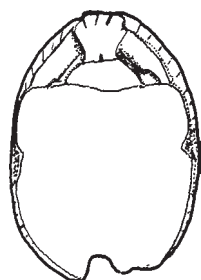
4



5



6

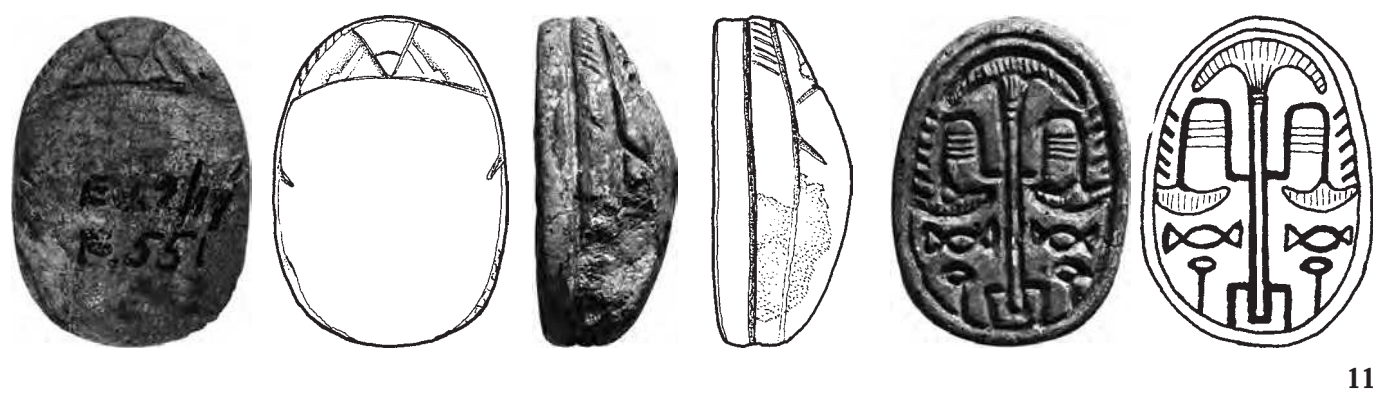
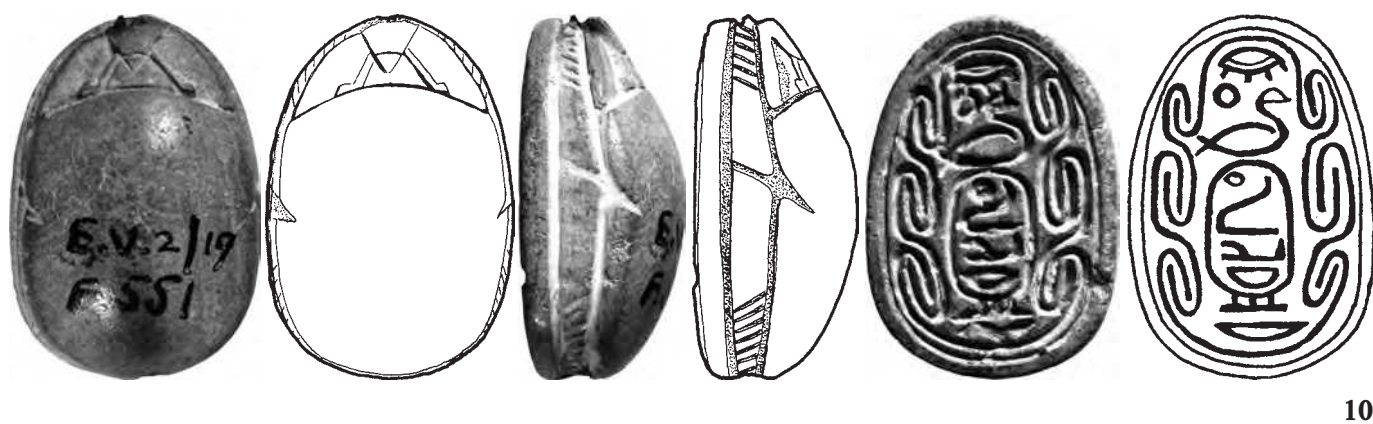
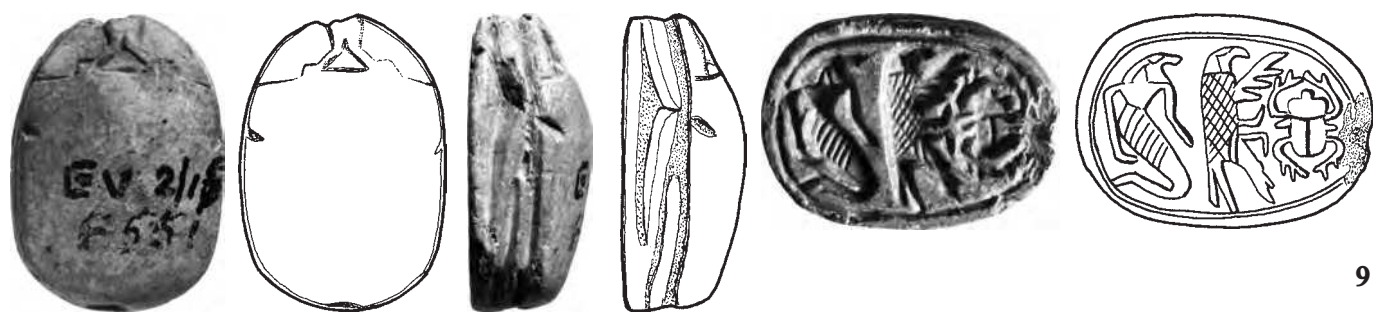


7

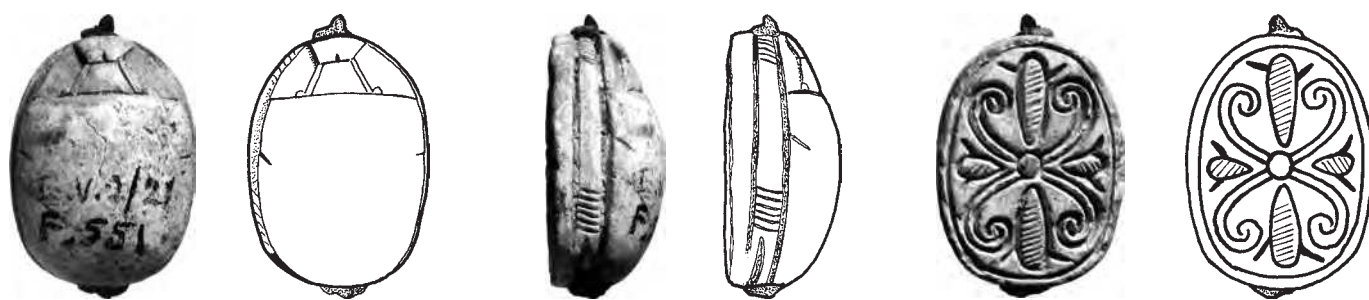


8

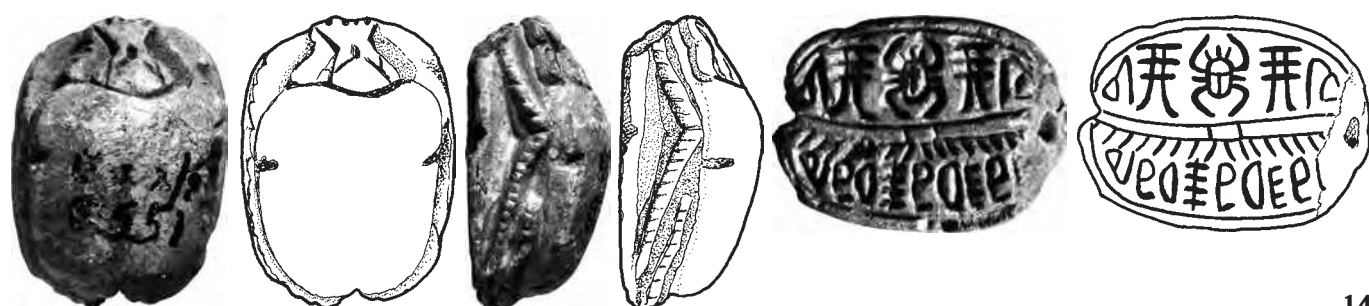
- 9** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, von der rechten Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, gelblich, 19,7 x 13,4 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte senkrecht gestellter, schwebender Falke (§ 442.450.454.556f), einen Flügel nach oben, einen nach unten gebreitet; dazw. die schematisierten Beine; rechts davon *hpr* (§ 454.516); links vom Falken auf den Waden sitzende menschliche Gestalt mit Falkenkopf (der Schnabel ist allerdings etwas lang geraten) und kurzem Schurz bekleidet; ihre Arme hängen am Körper entlang herunter (§ 621); zum Falkenköpfigen und Skarabäus vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 20; die Dreierkomposition ist ungewöhnlich; zum Falkenköpfigen auf mbz Skarabäen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (Petrie 1930: 2, 4f, pl. 6-8, 14f, 17, 64; Duncan 1930: pl. 18, 23, 32, 35, 38, 43, 51, 74, 91; seine Frühdatierung schon von Galling 1931: 94 zurückgewiesen; Williams 1977: 4f, 8-14 fig. 2, 27-34 fig. 12-16, 144 fig. 112, 147f, 151); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2, pl. 7,10; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,3; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 47,2834; Hölbl 1986: I 16 mit Anm. 61; Ben-Tor 2007: pl. 104,36.
- 10** OBJEKT: Sk, D9/0/e9b, an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, Rest von Bronze (Ring) im Bohrloch, 24,1 x 17 x 9,7 mm.
BASIS: Zuoberst *nw* (§ 458); dann *zʾRʿ* (§ 468) über Kartusche mit *Mʾʿ-ʾb-rʿ* „Sohn des Re, Ma‘aibre“, wahrscheinlich Thronname des Königs Scheschi, 15. Dynastie (§ 630-632; vgl. von Beckerath 1999: 116 Nr. XV 2f); die Verbindung des Titels *zʾRʿ* mit dem Thronnamen ist ungewöhnlich; normalerweise ist dieser mit *ntr nfr* verbunden, wie die Parallelen zeigen; dass das unterste Zeichen in der Kartusche als *ʾb* und nicht als *nb* zu verstehen ist, zeigen mehrere ähnlich missratene Beispiele z.B. Newberry 1908: pl. 21,2; Petrie 1917: pl. 21,B2 und B7-9; unter der Kartusche ein *nb* „Herr“ (§ 458); der Text ist flankiert von je drei flachen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 508); zu Parallelen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 22; Tufnell 1984: pl. 57f,3232-3276; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 9); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2, pl. 7,11; Galling 1931: 93, Taf. 7,1; Schaeffer 1948: fig. 133; Kempinski 1974: 150; Williams 1977: 11, 28, 30, 32 fig. 15,7, 151; Weinstein 1981: 8; Givon 1983: 625; Tufnell 1984: 87, 89, 161, 196, 226, pl. 17,1804; 31,2342; 49,2878; 56,3205; Hölbl 1986: I 16 mit Anm. 61; Ben-Tor 2007: pl. 85,35; 92,28.
- 11** OBJEKT: Sk, D9/0/e9b, ein Teil der linken Seite weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, ockerfarbiger Überzug (oder von der *terra rossa* so gefärbt?), 22 x 15,7 x 9,4 mm.
BASIS: Ein aus drei Papyrusdolden (§ 429) zusammen gesetztes, unkonventionelles *zmʾ-tʾwj* „Vereinigung der Beiden Länder“ (§ 466); links und rechts je ein Gebilde, das an die Hieroglyphe M30 („Wurzel“ liegend) erinnert und je eine Blüte (§ 429); vergleichbar verfremdete *zmʾ-tʾwj* sind Tell el-‘Ağul Nr. 980 und 1123; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 10); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2, pl. 7,12; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,6; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 7,1284; Hölbl 1986: I 16 mit Anm. 61; Ben-Tor 2007: pl. 76,18.
- 12** OBJEKT: Sk, B2/0/e9, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss-gelblicher Überzug, 18,8 x 13,5 x 8,8 mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432) über *r* (§ 461) oder rudimentärem *hʿj* (§ 453) flankiert von antithetischen, nach innen gerichteten Uräen (§ 524); in der Mitte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten zwei *nfr* (§ 459) flankiert von zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 451); zur geflügelten Sonnenscheibe als Trenner und den Roten Kronen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 856; Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 fig. 6,4; Hazor: Yadin et al. 1958: pl. 118 = § 685 Abb. 585a oben Mitte (da auch die beiden Uräen); lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich frühe MB IIB (1700-1640).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 10); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 7,13; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,2; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 3,1087; 10,1495; 12,1562; Keel 2003: 141; Ben-Tor 2007: pl. 77,41; 78,51.



- 13** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Basisrand und Basis schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 18,8 x 13,8 x 8,7 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen, die zur Vertikalen hin gedreht sind (§ 494); vgl. Afek Nr. 12 (mit zusätzlichen Papyrusdolden); Tell el-‘Ağul Nr. 1173; Dan Nr. 15 mit Parallelen; der Sk ist ein typischer Vertreter der D-head-group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 93-98 mit fig. 74-86 und Ben-Tor 2007: 151f, pl. 67,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 10); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2f, pl. 7,14; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,4; Tufnell 1984: 89, 149, 226, pl. 23,2033.
- 14** OBJEKT: Sk, B6/0/d6, an den beiden Schmalseiten je ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, *19,4 x 14,2 x 9,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung unterteilt eine lang gezogene, geflügelte Sonnenscheibe die Fläche in zwei Hälften; oben ein *hpr* (§ 454.516) flankiert von *dd* (§ 451) und nach aussen gebogenen Blüten (§ 429); unten – wohl vertikal zu betrachten – eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): von rechts nach links *ς, mn, nb, ς, n, nb, ς, ς*; die Komposition ist ungewöhnlich; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/22.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 10); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2f, pl. 7,15; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,5; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 16,1715; Richards 2001: 293 TEF4; Ben-Tor 2007: pl. 83,45.
- 15** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, nicht tief, Enstatit, gelblich, 16,3 x 11,3 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung eine Folge von senkrecht gestellten *anra*-Zeichen (§ 469f): *ς, r, n* über *nw* (§ 458), flankiert von *nh* (§ 449); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1105; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 184; Geser: Macalister 1912: III pl. 203b,12; Jericho: Kirkbride 1965: 648 fig. 301,1; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.2/23.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 551 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 10); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 2f, pl. 7,16; pl. 14; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 28, 31f fig. 15,1; Givon 1983: 625; Tufnell 1984: 89, 149, 226 pl. 15,1675; Ben-Tor 2007: pl. 83,44.
- 16** OBJEKT: Sk, D5/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e9b, mit Ring, Typ I (§ 264f), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, grau, weiss-gelblicher Überzug, Ring Bronze, 25,2 x 18,7 x 10,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung vogelartige Gestalt mit langem, leicht gebogenem nach oben gerecktem Hals, breitem, schräg nach vorn unten gestelltem Flügel; die leicht schräg nach hinten verlaufenden Striche sollten wohl den Schwanz andeuten; Tufnell denkt an einen Pfau (1984: 135); der Pfau kam aber erst rund 1000 Jahre später aus Indien in den Nahen Osten; gemeint ist wohl der Gänsegeier, der auf mbz Skarabäen wiederholt zu finden ist (§ 558f; Schroer 1995: 76f Abb. 2,d-j; 3a-l); flankiert wird der Vogel von zwei auf den Waden sitzenden nach innen gerichteten Verehrern mit Kopftuch oder Verehrerinnen mit schulterlangem Haar, wenn denn das eng anliegende Kleid weibliche Figuren charakterisiert; der ‚hintere‘ Arm der Figur rechts hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Papyrusdolde am Stengel (§ 429; zu dieser Figur vgl. Keel 1995: 193 Abb. 339); bei der linken Gestalt, die ihren Kopf rückwärts gewendet hält, hängt der ‚hintere‘, etwas kurz geratene Arm ebenfalls dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist verehrend erhoben; zu dieser Haltung vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1042; die Fläche zw. den Figuren ist schraffiert und quadriert; ein ähnliches Paar, das auf den Waden sitzend eine numinose Grösse flankiert, zeigen Tell el-‘Ağul Nr. 1073; Keel/Uehlinger ²1996: 73 Abb. 91a; vgl. auch Keel 1980: 262 fig. 69 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 179 fig.15; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.26/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 584 (Petrie 1930: 3f, pl. 6f, 14f, 64; Duncan 1930: pl. 18, 38, 51; Williams 1977: 9, 11, 14 fig. 2, 118-121 fig. 85-88, 142 fig. 110, 146f); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,17; Williams 1977: 11, 119f fig. 87,3, 147; Tufnell 1984: 88, 135, 226 pl. 2781 pl. 45; Keel 1995: 106 Abb. 188; Ben-Tor 2007: pl. 104,1.



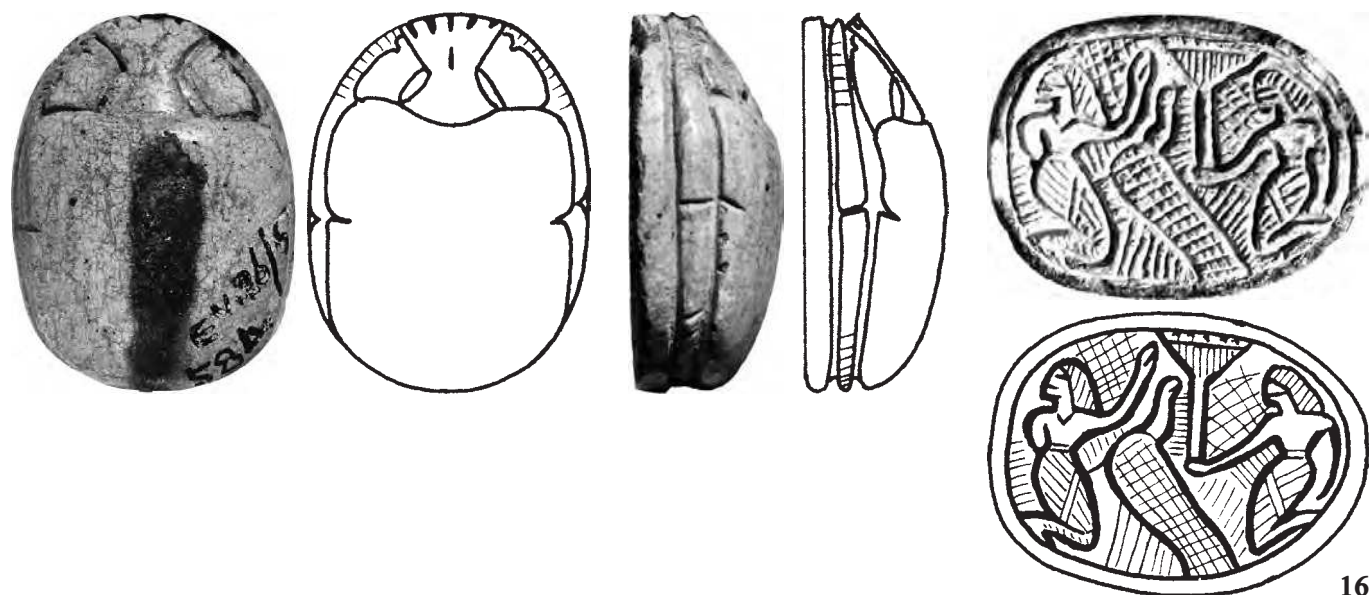
13



14

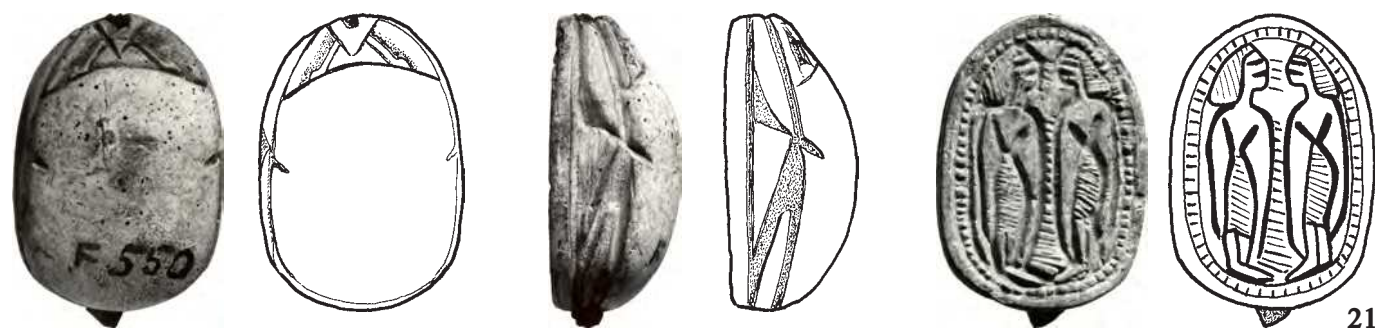
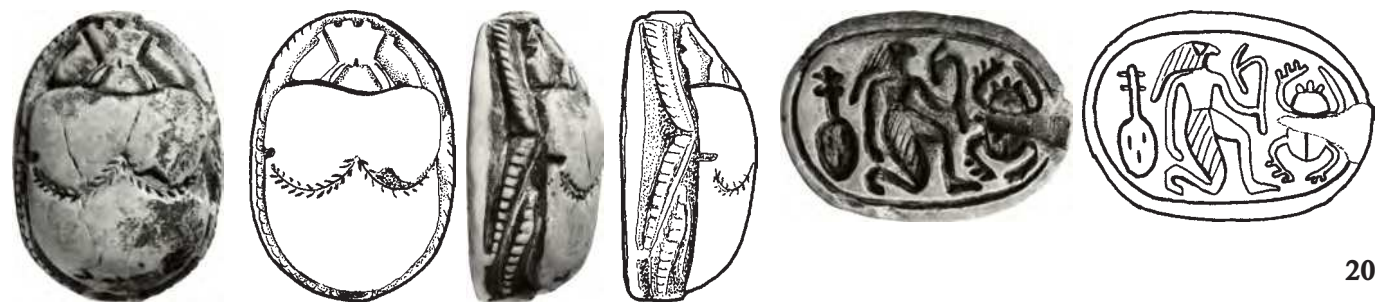
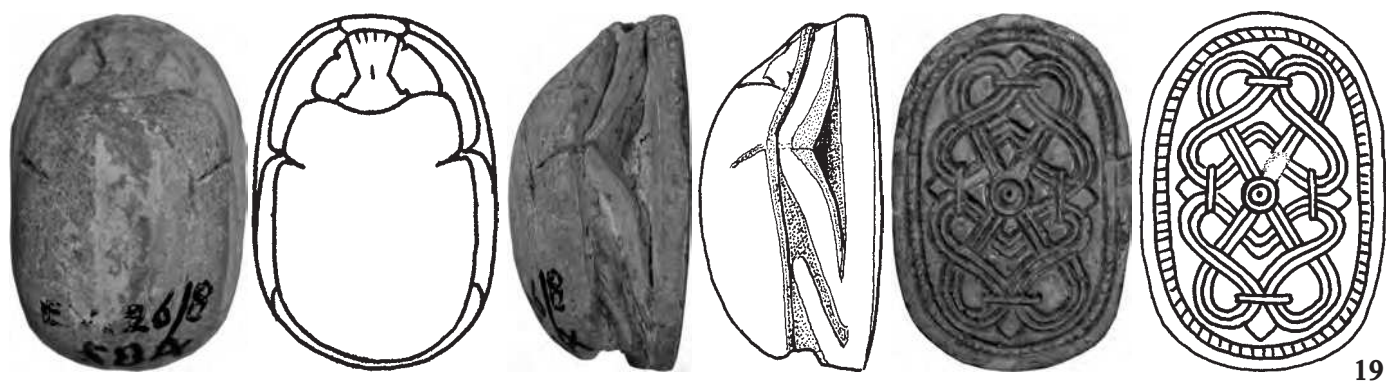
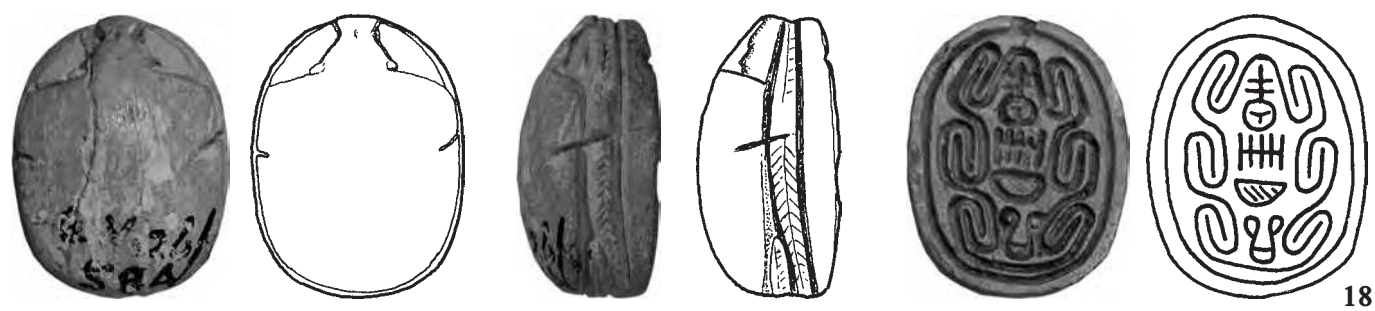
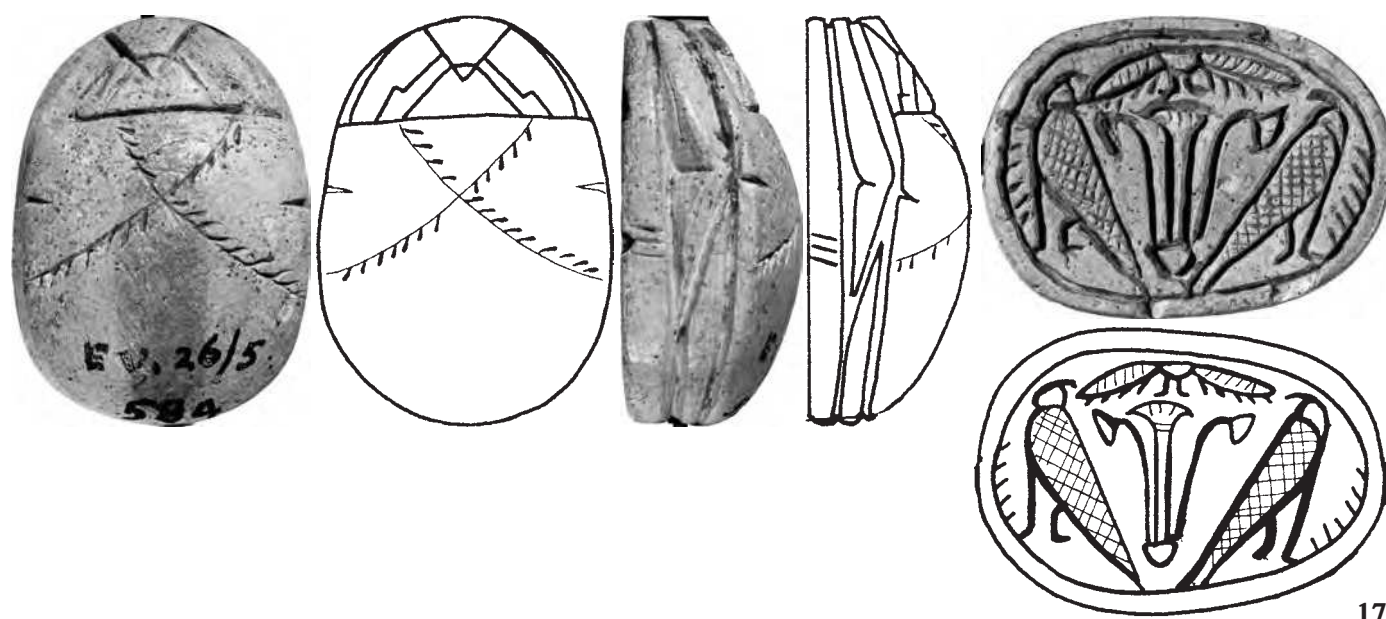


15

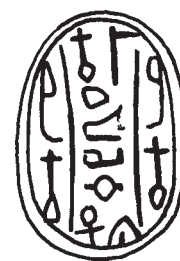
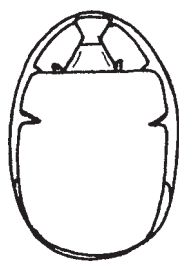


16

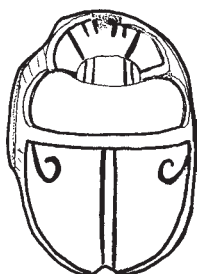
- 17** OBJEKT: Sk, D9/S/d5, mit Ring, Typ I (§ 264f), kleine Stücke aus der Umrandungslinie herausgebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss, 27,2 x 19,9 x 11,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit zwei herabhängenden Uräen über einer Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); diese Komposition, die „Himmel und Erde“ darstellen kann, ist flankiert von zwei nach aussen gerichteten, rückwärts blickenden Falken (§ 442.450.467.556f), die in diesem Fall das Motiv der Horizontfalken vorwegzunehmen scheinen (Keel/Schroer 1998: 20-23 mit Taf. 3a-e); zu den eher seltenen nach aussen gerichteten Falken auf mbz Siegeln, die ein Symbol flankieren, vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 85.638; Bet-Schemesch Nr. 172 mit Parallelen; rechts und links Kerben, die mit der Umrandungslinie zwei Zweige bilden (§ 433); auf dem Rücken zwei gekreuzte Zweige (§ 95.433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.26/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 584 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 16); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,18; Williams 1977: 11, 118-120 fig. 87,4, 147; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 3,1092; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 63.
- 18** OBJEKT: Sk, B3/0/e6, an der einen Schmalseite der Basis ein Riss und ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 18,8 x 14,4 x 8,4 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *nfr* (§ 459), *n* (§ 458), *nb* (§ 458), *kʿ* (§ 456) flankiert von je drei flachen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 508); vgl. zur Gesamtkomposition Tell el-ʿAğul Nr. 727 und Ben-Tor 2007: pl. 92,18-47; lokal.
DATIERUNG: MB IIB SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.26/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 584 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 16); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 7, pl. 7,19; Williams 1977: 118-121 fig. 87,1, 147; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 31,2341; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 66; Ben-Tor 2007: pl. 92,30.
- 19** OBJEKT: Sk, B6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 23,7 x 15,8 x 11,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zwei konzentrischen Kreisen und X im Zentrum (§ 498); ähnlich komplex ist Tell el-ʿAğul Nr. 1175; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.26/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 584 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 16); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,20; Williams 1977: 118-121 fig. 87,2, 147; Tufnell 1984: 88, 126, 131, 226, pl. 24,2086; 34,2427; 35,2458; Ben-Tor 2007: pl. 89,4; 94,29.
- 20** OBJEKT: Sk, B4/0/d6, an einer Schmalseite der Basis dem Bohrloch entlang ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 19,3 x 13,8 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung kniende, anthropomorphe, falkenköpfige Gestalt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Blüte oder wahrscheinlicher ein verkehrt nach innen gerichtetes *wš*-Zepter (§ 463); zum Falkenköpfigen auf mbz Skarabäen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; vor dem Gott *hpr* (§ 454.516) und hinter ihm *nfr* (§ 459); vergleichbar ist Tell el-Far'a-Süd Nr. 9; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.1/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 550 (Petrie 1930: 3-5, pl. 6-8, 14f, 17, 64; Duncan 1930: pl. 6, 18, 21, 23, 38, 43, 51, 74, 91; seine Frühdatering schon von Galling 1931: 94 zurückgewiesen; Williams 1977: 6f, 9, 14 fig. 2, 19-26 fig. 7-11, 145 fig. 113, 148, 151; Tufnell 1984: 141); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,27; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 20, 23f fig. 10,4, 26, 148; Keel 1980: 288 Anm. 69; Tufnell 1984: 90, 141, 226, pl. 47,2817; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260 Abb. 58; 244f, 263f; Keel 1995: 228 Abb. 523; Ben-Tor 2007: pl. 104,35.
- 21** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 19,7 x 13,8 x 8,3 mm.
BASIS: Zwei einander zugewandt stehende Gestalten, wahrscheinlich weiblichen Geschlechts, mit schulterlangem Haar und engem, wadenlangem Rock; ihre Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 596); zw. den Gesichtern der beiden Gestalten eine Blütendolde (§ 429); vergleichbar sind Tell el-ʿAğul Nr. 1045 (ebenfalls mit Blütendolde); Geser: Macalister 1912: III pl. 204a,2 (mit dem Zeichen *zʿ*, „Schutz“ dazw.) Kerbumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.1/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 550 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 20), späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,28; Williams 1977: 20, 23f fig. 10,5, 26, 148; Tufnell 1984: 90, 226 pl. 35,2456; 45,2790; Ben-Tor 2007: pl. 103,46.



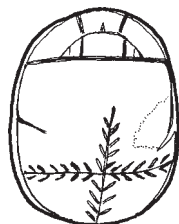
- 22** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basis an zwei Stellen ziemlich stark beschädigt, Gravur linear, Enstatit, gelb, 16,5 x 11,3 x 7,9 mm.
BASIS: Die Fläche ist durch zwei senkrechte Linien in drei Felder unterteilt (§ 484); im breiteren Mittelfeld die Inschrift *ntr nfr M3-jb-r dj nh* „Der vollkommene Gott, Ma'aibre, dem Leben gegeben ist“, Thronname des Königs Scheschi, 15. Dynastie (§ 630-632; vgl. von Beckerath 1999: 116, Nr. XV 2f) mit dem Zusatz „dem Leben gegeben ist“; zu diesem König vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 10; Tufnell 1984: pl. 57f, 3232-3276; in den schmalen Seitenfeldern je ein unklares Zeichen, vielleicht *ntr* (§ 460) oder *ʿ* (§ 448) und *nfr* (§ 459); vgl. zu diesen Elementen in den Seitenkolumnen Tufnell 1984: pl. 57, 3236.3229.3244f etc.; importiert.
DATIERUNG: Zweite Zwischenzeit (ca. 1650-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.1/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 550 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 20); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,29; Gallig 1931: 93 Taf. 7,2; Schaeffer 1948: 164f fig. 133; Williams 1977: 20, 23f fig. 10,2, 26, 148, 151; Weinstein 1981: 9 Nr. 34; Giveon 1983: 625; Kempinski 1983: 3f; Tufnell 1984: 87, 89, 141, 197, 226 pl. 19, 1849; 49, 2877; 57, 3242.
- 23** OBJEKT: Sk, A5/II, dec./wahrscheinlich e9, an einer Seite der Basis beschädigt, Ränder bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,7 x 12,7 x 7,5 mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe (§ 461) über (Horizont-)Berg (N26) flankiert von schematischen Ma'at-Federn; darunter geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *z3* „Schutz“ (§ 465) über *nb* (§ 458) in einem rechteckigen Rahmen flankiert von *nfr* (§ 459); zur geflügelten Sonnenscheibe als Trenner vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 12 mit Parallelen; auf dem Rücken zwei Spiralen; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.1/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 550 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 20); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 pl. 7,30; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 23f fig. 10,3; Tufnell 1984: 90 pl. 8, 1361; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 62.
- 24** OBJEKT: Sk, A5/S/e11, Rücken schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 14,4 x 11,3 x 7,4 mm.
BASIS: Eine waagrechte Doppellinie trennt die Fläche in zwei Hälften; oben unklare Zeichengruppe, vielleicht ein senkrechtes *mn* (§ 457) und ein missglücktes *w3* (§ 463) flankiert von zwei *ʿ* (§ 448), deren 'Unterarm' mit der Umrandungslinie zusammenfällt; unten *z3* „Schutz“ (§ 465) zw. zwei gekrümmten Blüten; ihre Stiele sind teilweise mit der Umrandungslinie identisch; auf dem Rücken zwei sehr fein gravierte, rechtwinklig gekreuzte Zweige (§ 95.433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.1/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 550 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 20); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,31; Schaeffer 1948: fig. 133; Williams 1977: 20, 23 fig. 10,1, 26, 148; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 8, 1359.
- 25** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, mit Ring, Typ I (§ 264f), Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, hellgelb, Ring Bronze, 19 x 15 x 10,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein nach links schreitender Löwe; sein Schwanz ist über dem Rücken fast bis zur Mähne nach vorn gebogen (§ 536f); vor und zw. seinen Beinen drei Zweige (§ 433; Staubli 2005); Parallelen zur Kombination Löwe und Zweig(e) sind Tell el-Ağul Nr. 816.1017; Tell el-Far'a-Süd Nr. 44; Schulz 2004: 57f Abb. 5; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4412.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 582 (Petrie 1930: pl. 6f, 14f, 64; Duncan 1930: pl. 4, 41, 43, 51, 59, 74; Williams 1977: 8f, 11, 14 fig. 2, 113-116 fig. 80-83, 143 fig. 111; Kempinski 1983a: 623); späte MB IIB (1650-1540), nach Kempinski frühe MB IIB.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,32; pl. 14; Rowe 1936: 81 Nr. 313 pl. 8; Williams 1977: 11, 113-115 fig. 82,3, 147; Tufnell 1984: 88, 226, 338 Nr. 2612 pl. 40; Keel/Uehlinger 2001: 24 Abb. 3b; Schulz 2004: 57, 59; Ben-Tor 2007: pl. 100,1; Schroer 2008: 218f Nr. 454.



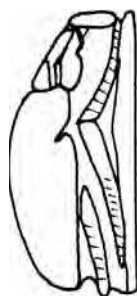
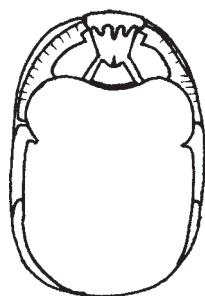
22



23

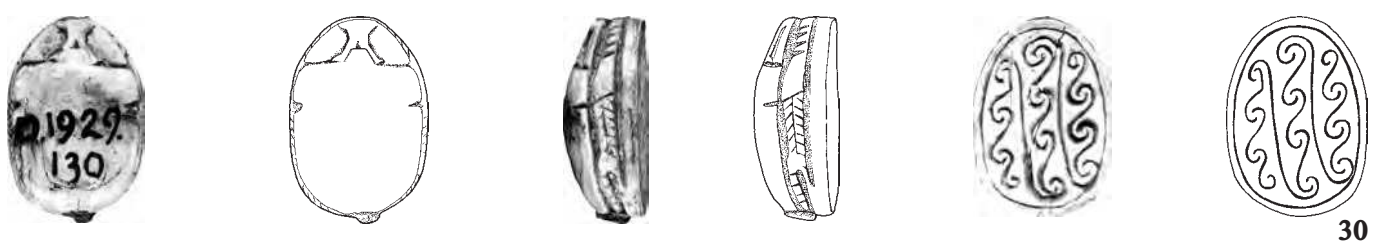
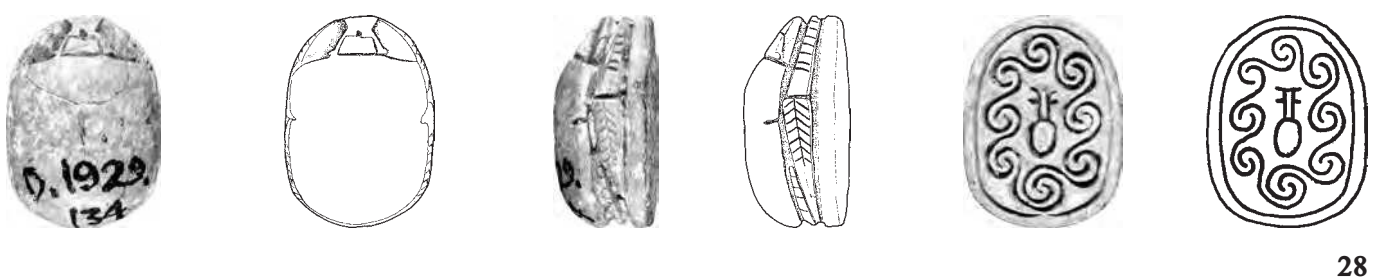


24

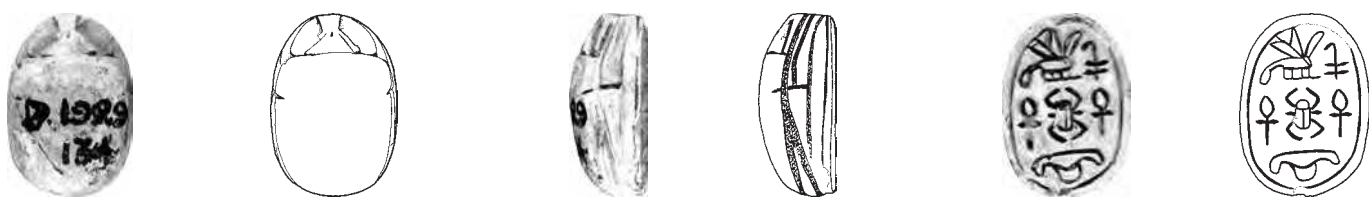


25

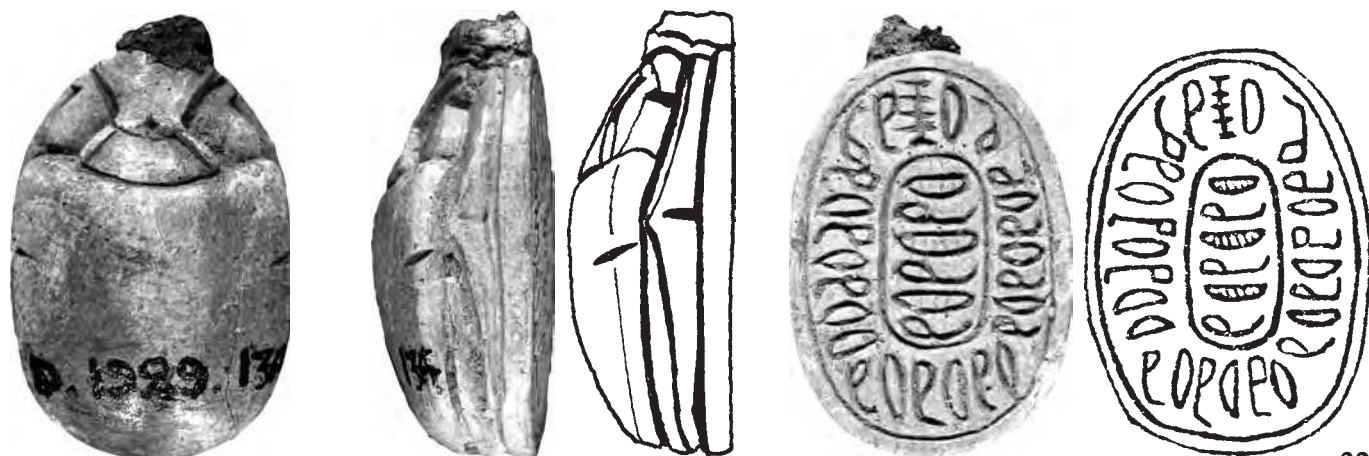
- 26** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17,2 x 12 x ? mm.
BASIS: Schreitende, falkenköpfige, anthropomorphe Gestalt (§ 586-588) mit nach vorn spitzem Schurz; die beiden Arme sind gewinkelt nach aussen gestreckt; in jeder Hand ein Zweig (§ 433), der in einen nach innen gerichteten Uräus übergeht (§ 522); gute Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 389; Jericho: Kirkbride 1965: 638 fig. 298,14 = Keel 1995: 192 Abb. 334; Tell el-Jehudije: Petrie 1930: pl. 7,22 = Ben-Tor 2007: pl. 98,26 (in allen drei Fällen kniet der Falkenköpfige); zum Falkenköpfigen auf mbz Skarabäen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (Petrie 1930: 4f, pl. 6f, 14f, 18; nicht auf pl. 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 18, 43, 51, 74, 91, Beads; Williams 1977: 3, 14 fig. 2, 102, 148); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,34; pl. 14; Murray 1949: 93, 94, 97 pl. 9,7; Williams 1977: 3; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 38, 2563; 44,2764; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 64; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 316 Abb. 128; Keel 1990a: 210, 232 Abb. X,13; Ben-Tor 2007: pl. 98,27.
- 27** OBJEKT: Sk, D6/0/e6a, mit Ring, Typ I (§ 264f), Basisrand bestossen, Basis an der Schmalseite beschädigt, Gravur linear, Enstatit, Ring Silber 15,1 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); genaue Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 153.870.903; Kahun: Tufnell 1975: 93 fig. 4,164; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.135.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26), späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,35; Tufnell 1984: 89, 97, 149, 226 pl. 6,1234; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753.
- 28** OBJEKT: Sk, D3/0/e6a, Rücken rissig, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10 x 6,9 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459); umrandet von runden, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 504); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 81 (mit zwei zusätzlichen Zeichen); ist von importierten Stücken wie Tell el-‘Ağul Nr. 817; Bet-Schean Nr. 103; Bet-Schemesch Nr. 84 inspiriert; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 pl. 7,36; Tufnell 1984: 89, 149, 226 pl. 28,2239; Ben-Tor 2007: pl. 90,29.
- 29** OBJEKT: Sk, D3/0/e6a, an einer Längsseite der Basis ein Stück weggebrochen, Enstatit, Reste von Silber (Ring) im Bohrloch, Gravur linear, 13,5 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Spiralen bilden ein geschlossenes Muster (§ 435); vgl. Kahun: Tufnell 1975: 93 fig. 4,162 = Ben-Tor 2007: pl. 3,18; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,37; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 6,1233; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753 .
- 30** OBJEKT: Sk, D3/0/e6a, ein Riss läuft der vertikalen Achse der Basis entlang der, Gravur linear, Enstatit, Reste von Silber (Ring) im Bohrloch, 13,2 x 9,5 x 5,5 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435), die offen enden; sie bilden ein dreispaltiges Muster; eine gute Parallele stammt aus Byblos: Tufnell/Ward 1966: 182 fig. 2,72 = Keel 1995: 27 Abb. 8,72; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 421; Jericho: Kirkbride 1965: 635 fig. 297,3; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.130.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,38; Tufnell 1984: 89, 149, 226 pl. 5,1185; Ben-Dor 2007: 159 Anm. 753.



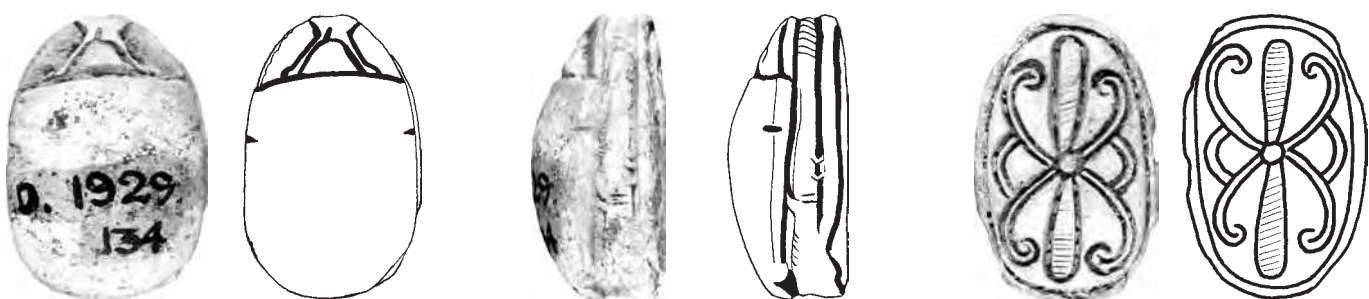
- 31** OBJEKT: Sk, Elemente von B2 und D6/0/d5, Basisrand bestossen, an den Schmalseiten kleine Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 12,1 x 8,7 x 5 mm.
BASIS: Oben *nswt-btj* „König von Ober- und Unterägypten“ (§ 467); in der Mitte *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei *nh* (§ 449); unten *nbw* (§ 458); ähnliche Zeichenkombinationen zeigen Akko Nr. 70; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,3; ebenfalls ähnliche Zeichenkombinationen allerdings in waagrechter Anordnung finden sich auf Aseka Nr. 31 mit Parallelen, u. a. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 63; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 fig. no. 24 pl. 7,39; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 11,1532; Hölbl 1979a: 69; Ben-Tor 2007: pl. 78,2.
- 32** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 27 x 17,5 x 10,5 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) abwechselnd *nb* (§ 458) und ‘ (§ 448) je dreimal; als Umrahmung eine Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): ‘, *n*, *r*, *nb*; ähnlich ist Geser: Weinstein/Mersereau 1988: 92 pl. 22,10; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,40; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 17,1781; Richards 2001: 295 TEF11; Ben-Tor 2007: pl. 83,34; 85,8.
- 33** OBJEKT: Sk, D3/0/wahrscheinlich e9, Basisrand und Seiten beschädigt, Gravur linear mit Schraffur, 18,9 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: Zweiblättrige ‚Rosette‘ mit Bogen an Stelle der horizontalen ‚Blätter‘; in den Zwickeln vier zur Vertikalen hin eingerollte Spiralen (§ 494); ungewöhnliche Variante; vgl. dazu Ben-Tor 2007: pl. 12,24-49; 59,22-52; 87,34-45; ungefähr vergleichbar ist Jericho: Kirkbride 1965: 653 fig. 303,3; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3f, pl. 7,41; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 23,2032; Ben-Tor 2007: pl. 87,37.
- 34** OBJEKT: Sk, D6/S/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11,4 x 8,5 mm.
BASIS: *Anra*-Gruppe (§ 469f) bestehend aus *n* (§ 458) bzw. Zweig (§ 433) eingerahmt von zwei ‘ (§ 448) zw. zwei Balken und zwei *nb* (§ 458); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 725; Geser: Givon 1985: 114f Nr. 15; Schnurumrandung (§ 512); auf dem Rücken zwei sich kreuzende Zweige (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,42; pl. 14; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 16,1714; 34,2425; Hölbl 1986: I 18 mit Anm. 66; Richards 2001: 292 TEF1; Ben-Tor 2007: 83,35; 94,23.
- 35** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 14,3 x 10,7 x 6,9 mm.
BASIS: Sehr schematischer Göttinnenkopf vom Typ C (577-579), die Blüte zw. den beiden Elementen auf dem Kopf ist allerdings ohne Stengel; sehr ähnlich sind Tell el-‘Ağul Nr. 408.576.742; die beiden Bogen, die den Kopf flankieren finden sich doppelt auf Tell el-‘Ağul Nr. 51.599.715; zum Motiv generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 139-197; lokal.
DATIERUNG: MB II (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Glasgow, Hunterian Museum, D.1929.134.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 568 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3f pl. 7,43; Tufnell 1984: 89, 149, 226 pl. 48,2848; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 142 Nr. 76; Ben-Tor 2007: pl. 105,31.



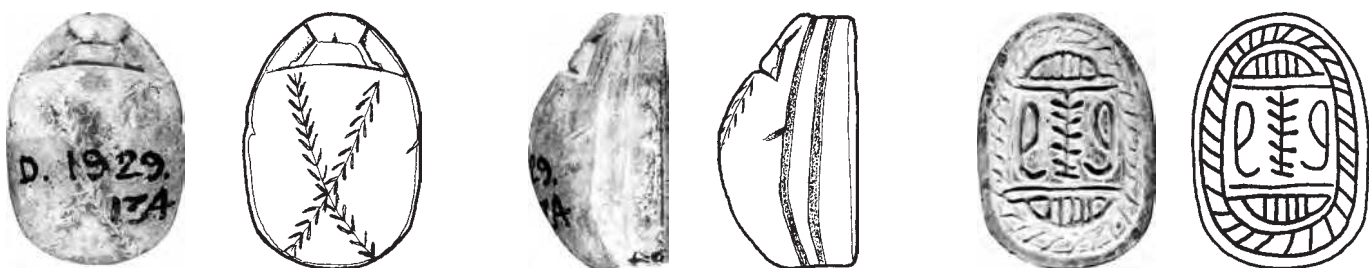
31



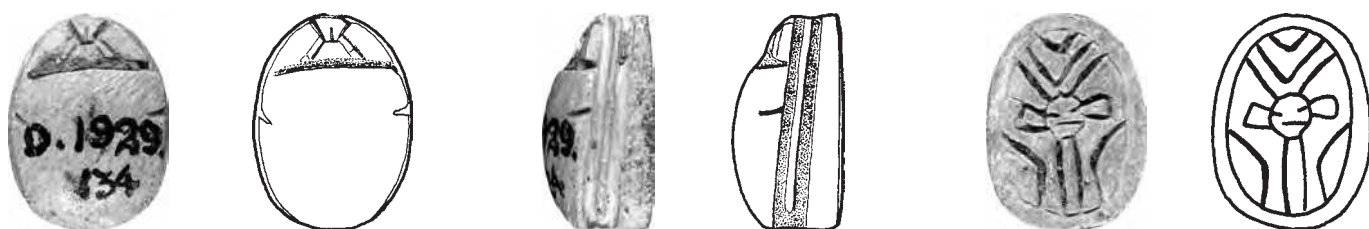
32



33

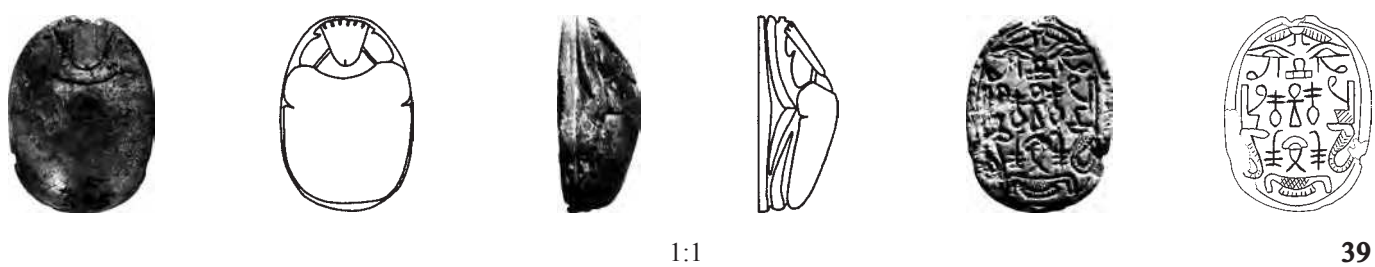
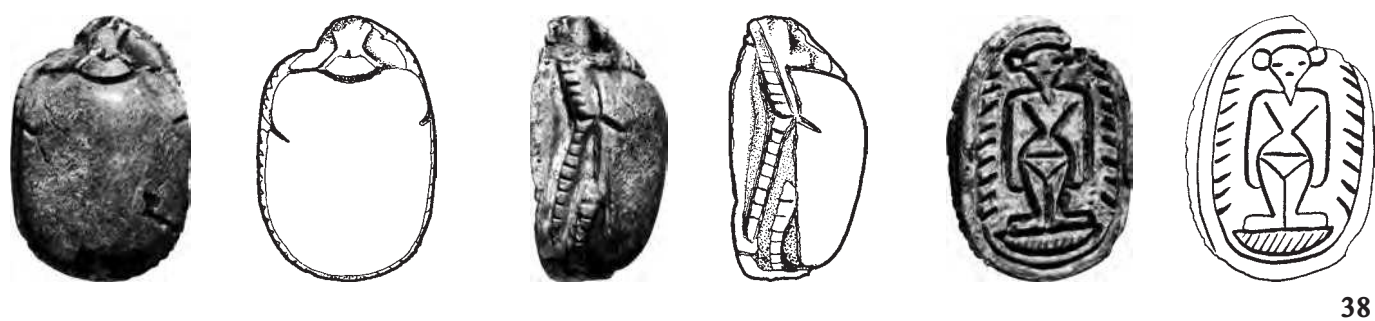
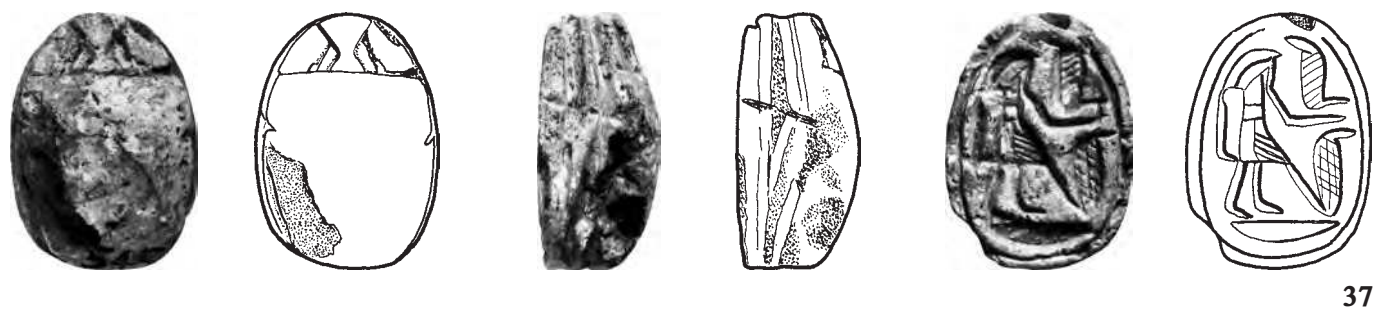
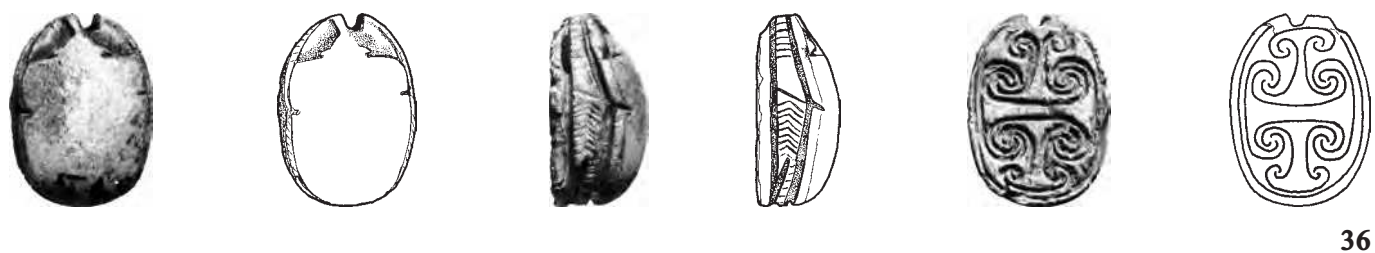


34

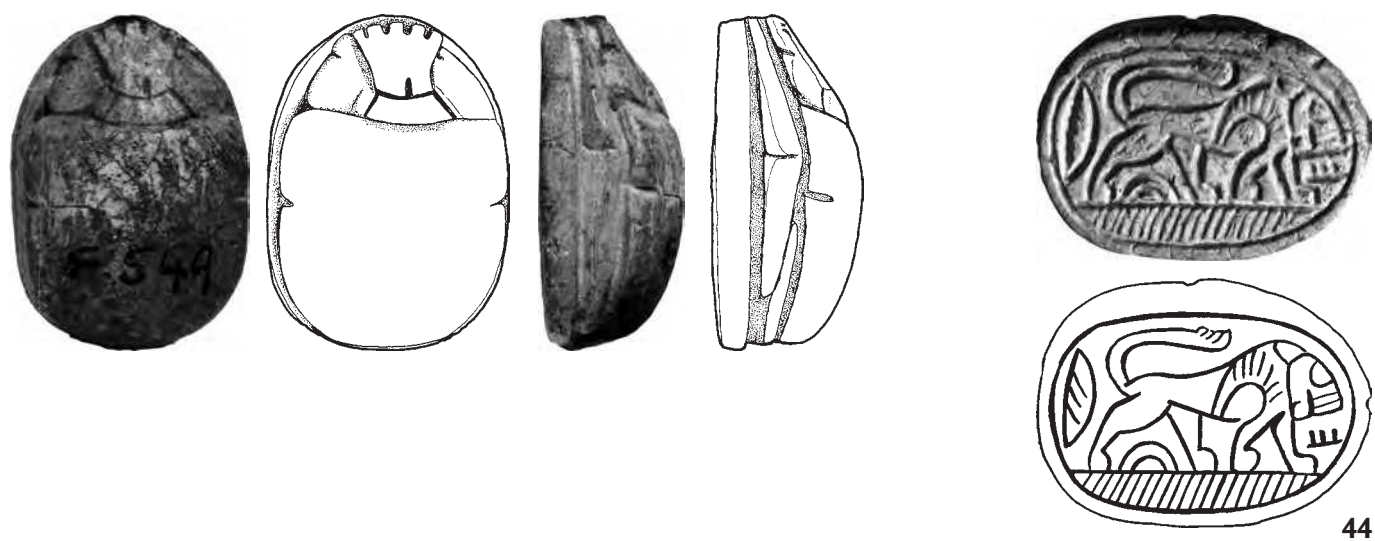
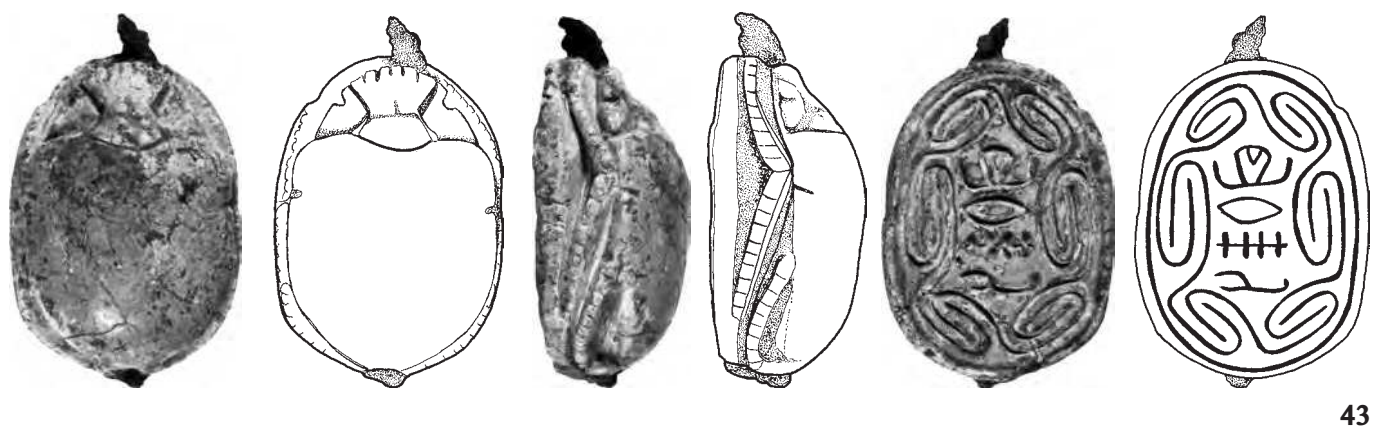
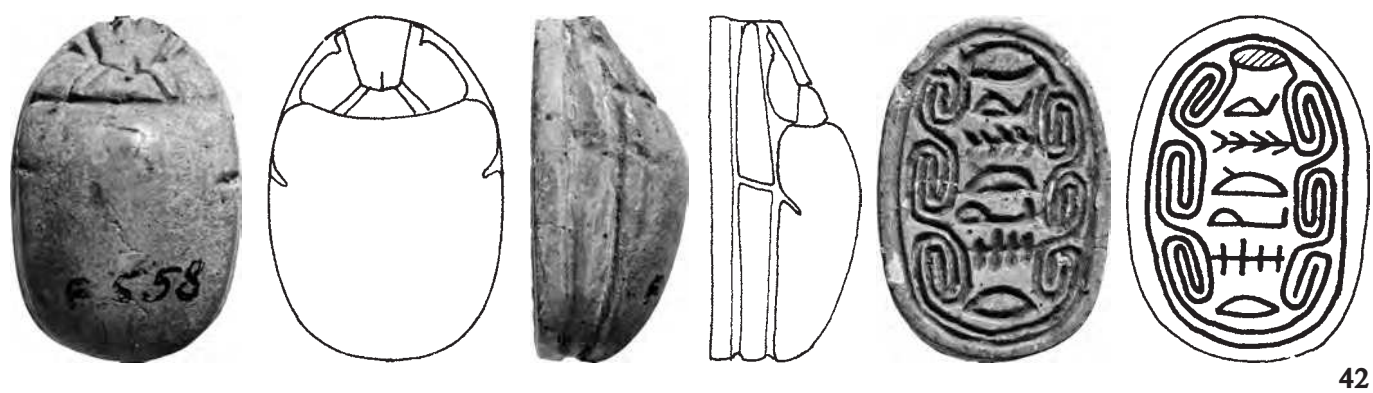
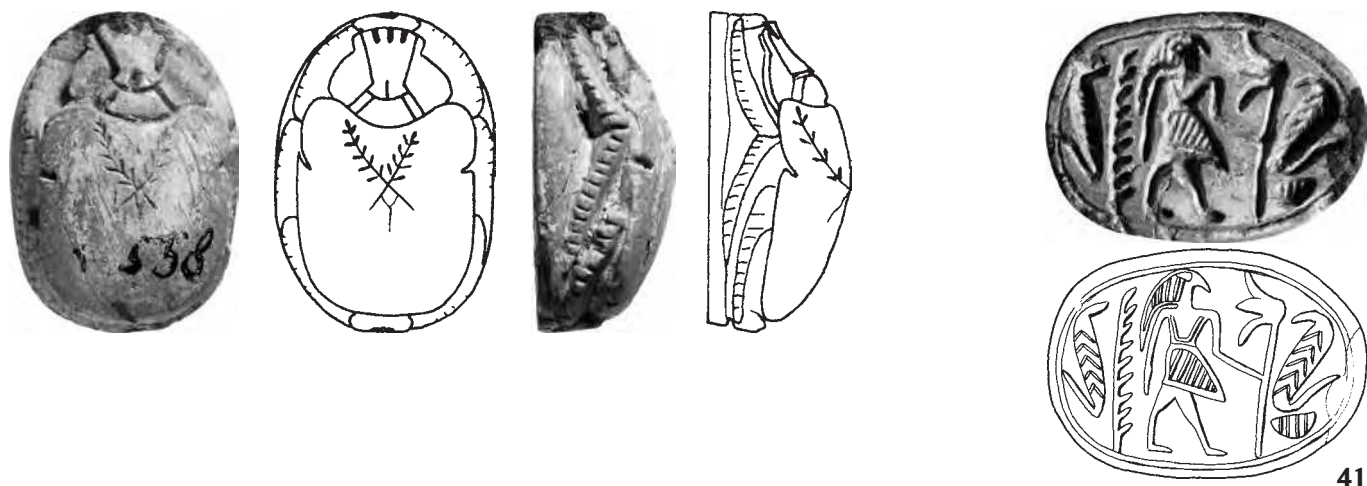


35

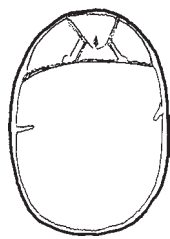
- 36** OBJEKT: Sk, B3/0/e6b, oben bei der Durchbohrung ein Stück herausgebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 12,8 x 9,5 x 5,5 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende C-Spiralen (§ 435), die ein geschlossenes Muster bilden; vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 19 mit Parallelen; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 545 (Petrie 1930: 3, 5, pl. 6f, 14f, 18, 64; Duncan 1930: pl. 23, 39, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 8f, 14-18 fig. 2-5, 143 fig. 111); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,45; Williams 1977: 15, 17 fig 5,1; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 6,1231; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753 .
- 37** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, an allen Seiten stark bestossen, ein Stück des Rückens weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17 x 12,2 x 7,6 mm.
BASIS: Schreitende falckenköpfige, anthropomorphe Figur mit spitzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist angewinkelt nach vorn gestreckt und scheint einen nach innen gerichteten Uräus (§ 522) zu halten; darunter ist ein zweiter nach aussen gerichteter Uräus, der aus der Schurzs Spitze hervorgeht (§ 588); unter dem Ganzen *nb* (§ 458); vgl. Bet-El Nr. 6 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 545 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 36); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,46; Murray 1949: 93, 97 pl. 9,6; Keel 1977: 94 Anm. 162 ; Williams 1977: 15, 17 fig. 5,2; Tufnell 1984: 88, 137, 149, 226, pl. 44,2765; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 244, 268f Abb. 90; Keel 1995: 216 Abb. 458; Ben-Tor 2007: pl. 103,27.
- 38** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17,6 x 11,8 x 8 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) eine in Vorderansicht stehende, nackte Zweiggöttin (§ 574-576) mit abstehenden Ohren, Halskette, betont breitem Becken und Schamdreieck; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; die Rippen der flankierenden Zweige fallen mit den Umrandungslinien zusammen; besonders enge Parallelen sind Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98f No. 19.25.27.28.31.32; zur Zweiggöttin im allgemeinen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 89-138; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 545 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 36); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,47; Williams 1977: 15, 17 fig. 5,3; Keel 1980: 292 Anm. 228; Tufnell 1984: 88, 138, 226, pl. 48,2839; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98 No. 22, 111 No. 22, 126, 316f Abb. 135; Keel 1990: 211 Abb. X,20; Keel 1992: 231 Abb. 135c; Keel 1994: 223; Keel 1995c: 120; Ben-Tor 2007: pl. 105,21.
- 39** OBJEKT: Sk, B8/0/d5, Basis und Basisrand stark bestossen, eine Seite der Basis beschädigt, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 26 x 19,2 x 10,5 mm.
BASIS: Ganz oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit Uräen (§ 522) und zwei *wdꜥ*-Augen (§ 464), die ein *hꜥp* (§ 451) flankieren; in der Mitte *‘nh* (§ 449) zw. zwei *nfr* (§ 459) ; darunter *wdꜥ* (§ 463) von *swt* (§ 462) flankiert; die beiden unteren Zeichengruppen werden von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524) geschützt, die die Rote Krone (§ 452) tragen; als unterer Abschluss *nbw* (§ 458); mehrere Elemente finden sich auch bei Tell el-Far‘a-Nord Nr. 16 und den dort genannten Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 545 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 36); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 fig. 18 pl. 7,48; Williams 1977: 15, 17 fig. 5,5; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 13,1598; Ben-Tor 2007: pl. 77,36; 79,38.
- 40** OBJEKT: Sk, D6/0/e6b, Basisrand bestossen, am oberen Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18,5 x 13,1 x 7,6 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *hꜥpr* (§ 428.454.516), *wdꜥ*-Auge (§ 464), *‘nh* (§ 449) von zwei *nfr* (§ 459) flankiert, *hꜥ* (§ 453); das Ganze umrandet von je drei flachen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 508); zu einer ähnlichen Gesamtkomposition vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 18 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/22.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 545 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 36); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,49; Williams 1977: 15, 17 fig. 5,4; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 33,2398; Ben-Tor 2007: pl. 93,29.



- 41** OBJEKT: Sk, B8/S/d6, an der oberen Schmalseite der Basis vom weggebrochenen Ring etwas verfärbt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 21,2 x 15 x 9,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende, menschengestaltige, falkenköpfige Figur mit nach vorn spitzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine grosse nach innen gerichtete Blüte (§ 429) an ihrem Stiel (§ 587); hinter der Gestalt ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); links und rechts je ein nach innen gerichteter Uräus (§ 524-526); unter dem rechts *nb* (§ 458); zum Falkenköpfigen zw. zwei Uräen vgl. § 525; Tell el-‘Ağul Nr. 729 und Jericho: Kirkbride 1965: 641 fig. 299,25 zeigen den schreitenden, von zwei Uräen flankierten Falkenköpfigen, mit einem *nb* unter dem einen Uräus; der Falkenköpfige hält in beiden Fällen allerdings statt der Blüte ein fälschlicherweise nach innen gedrehtes *wš*-Zepter (§ 463); Tell el-‘Ağul Nr. 48.512.953 und Megiddo: Loud 1948: pl. 152,206 zeigen die gleiche Konstellation mit dem Falkenköpfigen mit Blüte; in allen vier Fällen schreitet er aber nicht, sondern kniet; zum Falkenköpfigen auf *mbz* Skarabäen vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; auf dem Rücken zwei gekreuzte Zweige (§ 95.433); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.35/5 (bei Tufnell 1984: 226 als 35/6; vgl. Kat. 42).
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 558 (Petrie 1930: 4, pl. 6f, 4f, 64; Duncan 1930: pl. 43, 51, 74; Williams 1977: 11f, 14 fig. 2, 52-55 fig. 30-33, 141 fig. 109, 146; späte MB IIB (1650-1540); nach Kempinski 1983a: 623 frühe MB IIB (1700-1600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 7,50; Murray 1949: 93, 94, 97 pl. 9,2; Williams 1977: 53 fig. 32,1, 146; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 37,2532; 44,2758; Keel 1980: 286 Anm.1, 288 Anm. 69; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260f Abb. 53, 244f, 263, 267, 289f Abb. 24, 291, 318; Keel 1990: 200f Abb. II 4; Ben-Tor 2007: pl. 97,22.
- 42** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, mit Fragment eines Rings, Typ I (§ 265), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, Ring, Bronze, 23 x 15,4 x 10,4 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r*, *ς*, Zweig (§ 433), *r*, *ς*, *n*, *r*, Umrandung aus je drei flachen, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 508); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 804; Jericho: Kirkbride 1965: 644 fig. 300,30; 650fig. 302,2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.35/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 558 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 41); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 7,51; Williams 1977: 53 fig. 32,2, 146; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 16,1718; 31,2354; Keel 1995: 108 Abb. 190 (Rücken); Richards 2001: 296 TEF13; Ben-Tor 2007: pl. 97,22.
- 43** OBJEKT: Sk, B4/0/d6, mit Fragment eines Rings, Typ I (§ 265.272), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblicher Überzug, Ring Bronze (copper alloy), 21,3 x 15,3 x 9,3 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): oberstes Zeichen nicht eindeutig, wahrscheinlich etwas eigenwilliges *hṭp* (§ 455) oder ein umgedrehtes *nbw* (§ 458), *r*, *n*, *ς*; sie geht vielleicht auf die Formel *hṭp n r* zurück (Ben-Tor 1997: 175f mit Fig. 6,1-13; vgl. jetzt aber Ben-Tor 2007: 20f); Umrandung aus flachen, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 505); zur Gesamtkomposition vgl. Bet-Schean Nr. 6 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 549 (Petrie 1930: 4, pl. 6f, 14f, 64; Duncan 1930: pl. 15, 18, 91; Williams 1977: 3, 10, 146; Laemmel 2003: I 50, 195, 284, 286, 338, Table 2, 15, 20f; II 100f; III pl. 125); späte SB I-II (1450-1250/1200).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,52; Williams 1977: 3; Tufnell 1984: 90, 226, pl.16,1716; 29,2272; Keel 1995: 186 Abb. 317; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 100f Nr. 549/S2; III pl. 125,549/S2; Ben-Tor 2007: pl. 91,9.
- 44** OBJEKT: Sk, B8/0/d5, mit Fragment eines Rings, Typ I (§ 265.272), Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, Ring Bronze, 22,2 x 16 x 10,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz (§ 536f); die Standlinie scheint ein *nb* (§ 458) zu bilden; vor dem Löwen ein Zweig (§ 433; Staubli 2005) oder ein *mn* (§ 457); zw. den Beinen ein kleiner Doppelbogen; hinten ein senkrechtes *nb*; zum schreitenden Löwen generell vgl. Bet-Schean Nr. 221 mit Parallelen; zum schreitenden Löwen mit Zweig(en) vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 816.1134; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 25 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.8/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 549 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 43); späte SB I-II (1450-1250/1200).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,53; Williams 1977: 3; Tufnell 1984: 90, 226 pl. 40,2615; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 100 Nr. 549/S1; III pl. 125,549/S1; Ben-Tor 2007: pl. 100,2.



- 45** OBJEKT: Sk, B8/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelb, 15 x 10,9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 536f); sein Schwanz ist als nach aussen gerichteter Uräus (§ 522) gestaltet; mit der einen Vorderpfote schlägt er eine vor ihm fliehende menschliche Gestalt, die den Kopfrückwärts gewendet und die Arme abwehrend bzw. flehend erhoben hat (§ 538f); der Löwe verkörpert in diesem Fall wohl den König; Parallelen mit zwei vom Löwen angegriffenen Menschen sind Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,215; Keel 1994: 219, Taf. 20,3 = Keel 1995c: 111 pl. IV,3 (Stück aus dem Jerusalemer Handel); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.3/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 555 (Petrie 1930: 4f, pl. 6-8, 14f, 17, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 23, 38, 43, 74, 91, Beads; Williams 1977: 8f, 12, 14 fig. 2, 38-43 fig. 17-20, 144 fig. 112, 147f; Kempinski 1983a: 624); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 7,54; Williams 1977: 41-43 fig. 23,2; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 40,2610; 46,2817; Hölbl 1986: I 16 mit Anm. 61; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 363; Keel 1994: 42; Keel/Uehlinger ⁵2001: 25; Ben-Tor 2007: pl. 100,7.
- 46** OBJEKT: Sk, B4/S/e11, oben und rechts sind Stücke weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, gelb, 9,7 x 6,7 x 4,9 mm.
BASIS: Sechs Kreise mit Punkt, die paarweise durch eine waagrechte Linie verbunden (§ 490f) sind; ähnlich einfache Kreise zeigt Tell el-Far‘a-Süd Nr. 76, allerdings zusammen mit einem Kreuzmuster; keine Umrandung; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95.433); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.3/13.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 555 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 45); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 fig. no. 22, pl. 7,55; Williams 1977: 41-43 fig. 23,1; Tufnell 1984: 88, 226, pl. 22,1974; Ben-Tor 2007: pl. 86,38.
- 47** OBJEKT: Sk, mit Ring, Typ I (§ 265.272), Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, Ring Bronze, 12 x 7,7 x ? mm.
BASIS: Ein waagrechter Balken trennt die Fläche in zwei Hälften; oben *wḏ* (§ 463) zw. zwei *swt* (§ 462); unten *ḏd* (§ 451) zw. zwei *nh* (§ 449); ähnlich Kahun: Ben-Tor 2007: pl. 10,1.3; Afula Nr. 5; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: In Tufnell 1984: 226 als Manchester, Museum Inventarnr. 9203 aufgeführt; dort aber unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (Petrie 1930: 3-5, pl. 6, 9f, 14f, 18, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 18, 23, 43, 51, 74, 91, Beads; Williams 1977: 8, 12-14 fig. 2, 44-49 fig. 25-28, 145 fig. 113, 148); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,64; Williams 1977: 49; Tufnell 1984: 89, 149, 226, pl. 14,1626; Ben-Tor 2007: 164 § IVA 3b5.
- 48** OBJEKT: Sk mit Ring, Typ I (§ 265.272), Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, Ring Bronze, 19,9 x 13,5 x ? mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge: zwei *nh* (§ 449), *h‘* (§ 453) und zwei *nfr* (§ 459), Umrandung aus sechs flachen, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 505); ungewöhnliche Gesamtkonstellation; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: In Tufnell 1984: 226 als Manchester, Museum Inventarnr. 9204 aufgeführt; dort aber unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 fig. no. 10, pl. 10,65; Williams 1977: 49; Tufnell 1984: pl. 29,2271; Ben-Tor 2007: pl. 91,10.
- 49** OBJEKT: Sk, A3/0/d9?, Basisrand stark bestossen, Rücken zerfurcht, Gravur linear, Enstatit, gelb, 13 x 9,3 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung runde, ineinander greifende Z-Spiralen die offen enden (§ 435), mit zwei *nh* (§ 449) dazwischen; vgl. Mirgissa: Ben-Tor 2007: pl. 4,64; Jericho: Kirkbride 1965: 618 fig. 291,4; 630 fig. 295,7; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/14.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,66; Williams 1977: 49; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 5,1183; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753.



45



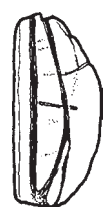
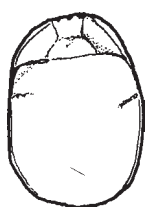
46



47

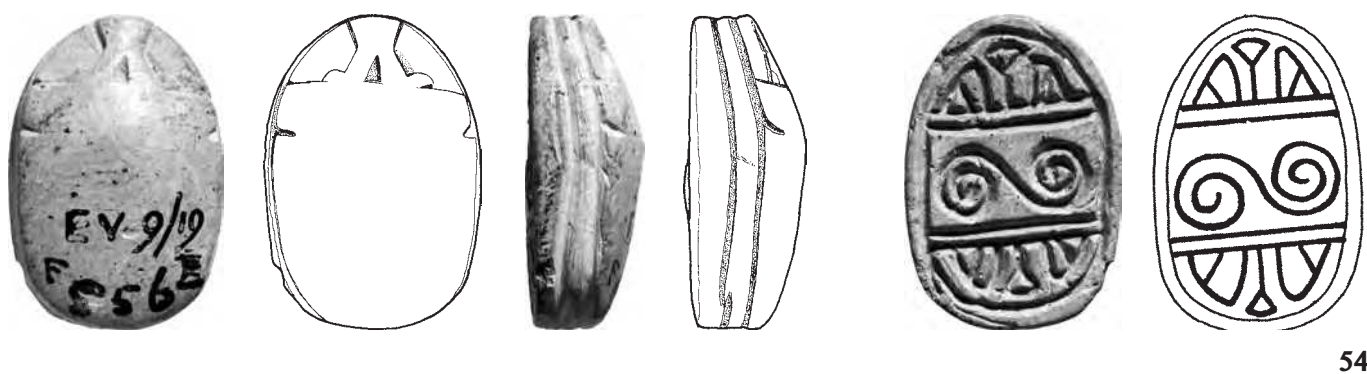
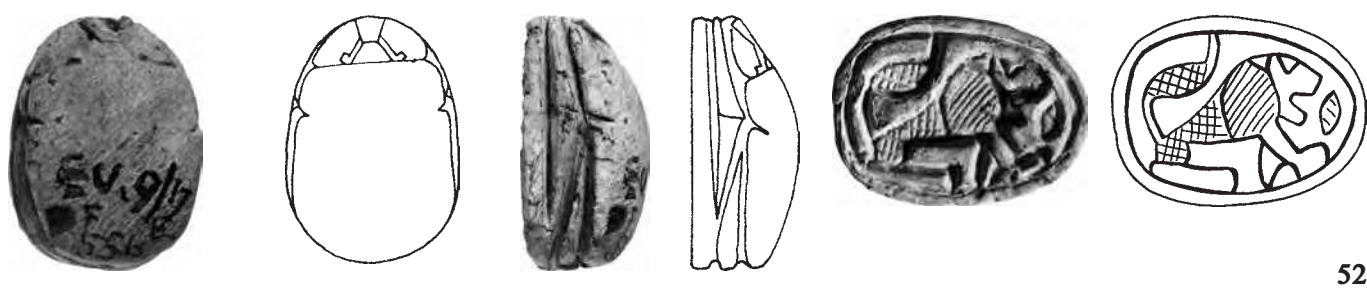
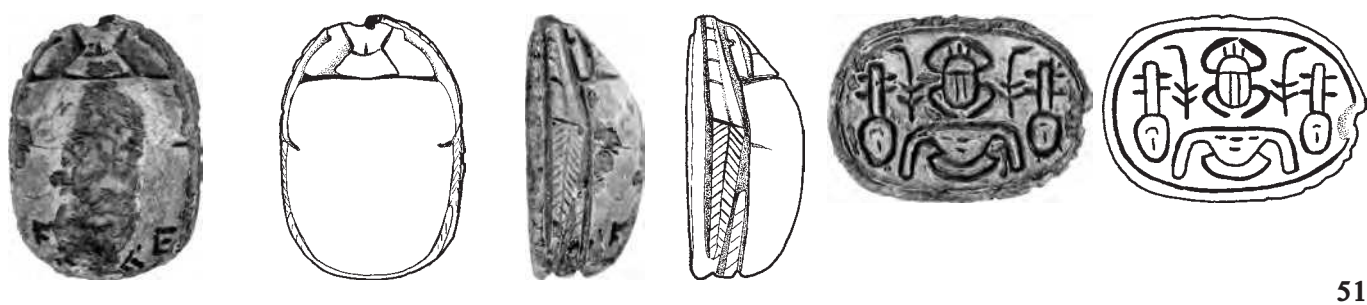
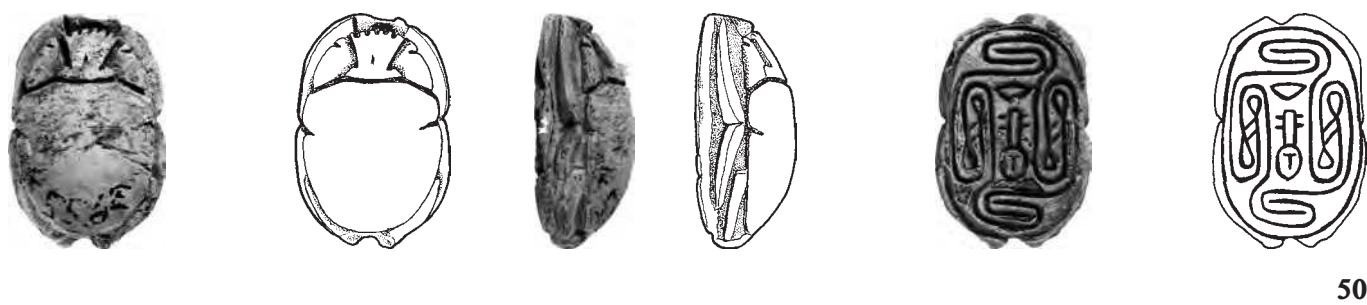


48



49

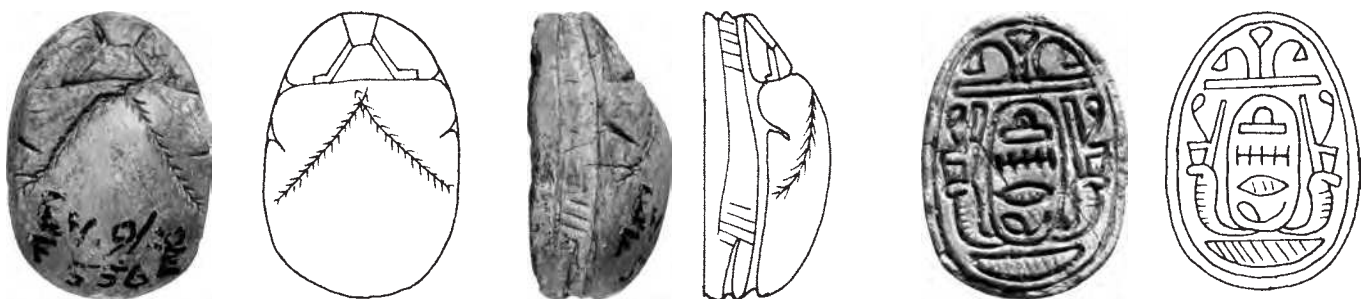
- 50** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, 15,6 x 10 x 6,1 mm.
BASIS: Zwei Zeichen: *nb* (§ 458) und *nfr* (§ 459) umrandet von vier flachen, ineinander greifenden Spiralen (§ 505); die beiden seitlichen enden in Blüten (nach unten) bzw. Knospen (nach oben) (§ 429); ungewöhnliche Gesamtkonstellation; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,67; Williams 1977: 46 fig. 27,1, 49, 148; Tufnell 1984: 89, 226, pl. 29,2269; Ben-Tor 2007: pl. 91,12.
- 51** OBJEKT: Sk, B7 bzw. D2/0/e6b, Rücken und Basisrand leicht beschädigt, Gravur linear mit Innenzeichnung, Enstatit, 17,5 x 12,2 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei *swt* (§ 462) über *nbw* (§ 458); die ganze Gruppe ist von zwei *nfr* (§ 459) eingerahmt; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 64; vergleichbar ist auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 127; zu einem waagrecht gestellten *hpr* über *nbw* vgl. Tel Esur Nr. 4 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,68; Williams 1977: 49; Tufnell 1984: 89, 226 pl. 14,1628; Ben-Tor 2007: pl. 80,40.
- 52** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Quadrierung und Innenzeichnung, Enstatit, gelb, 16,9 x 12,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe (§ 536f), die Vorderbeine in Schrittstellung; sein Schwanz geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; vor ihm ein undefinierbarer Gegenstand, vielleicht ein senkrecht *r* (§ 461) oder ein rudimentärer Uräus; eine besonders genaue Parallele ist Jericho: Kirkbride 1965: 630 fig. 295,23; vgl. weiter Dan Nr. 3 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,69; Williams 1977: 46f fig. 27,2, 49, 148; Tufnell 1984: 89, 149, 226, pl. 40,2611; Ben-Tor 2007: pl. 100,8.
- 53** OBJEKT: Sk, B3/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, 19,7 x 13,9 x 8,7 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen, die offen enden (§ 435) und oben in eine grosse Lotos-Knospe (§ 429) ausmünden; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 836.1170; En-Naschav Nr. 2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,70; Williams 1977: 46f fig. 27,5, 49, 148; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 5,1186; Keel 1995: 165 Abb. 277; Ben-Tor 2007: pl. 76,15.
- 54** OBJEKT: Sk, B3/0/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 20,8 x 14,3 x 7,6 mm.
BASIS: Zwei Doppellinien teilen die Basis in drei Felder: in der Mitte liegende Z-Spirale (§ 435); oben und unten eine Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); zu verschiedenen Zeichen zw. zwei punktsymmetrisch gegenständigen dreistieligen Papyrusdolden vgl. Bet-Mirsim Nr. 23 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 60, beide mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,71; Williams 1977: 46f fig. 27,7, 49, 148; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 3,1089; 4,1136; Ben-Tor 2007: 75,8.



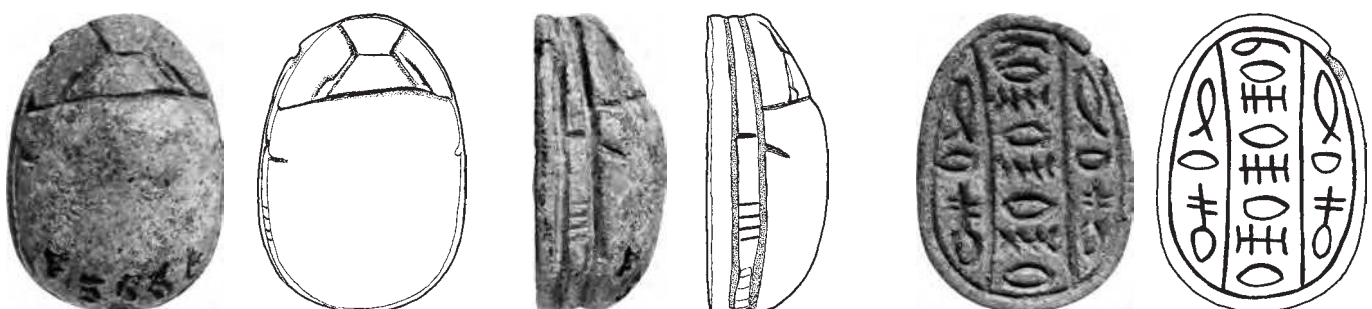
- 55** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Überzug weitgehend abgeblättert, Gravur linear, Enstatit, grau, gelblicher Überzug, 19,7 x 13,4 x 9,8 mm.
BASIS: Oval (§ 462) mit Doppelbogen an der oberen Schmalseite und *nfr* (§ 459); das Oval wird von je vier *ʿ* (§ 448) flankiert; über und unter dem Oval je eine liegende Z-Spirale (§ 435); ungewöhnliche Gesamtkomposition; ungefähr vergleichbar ist Tell el-Far'a-Süd Nr. 32; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/13.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,72; Williams 1977: 46f fig. 27,6, 49, 148; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 4,1138; 17,1780; Ben-Tor 2007: pl. 85,11.
- 56** OBJEKT: Sk, D5/S/e9, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 19 x 13,5 x 9,1 mm.
BASIS: Oval (§ 461) mit Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *hṭp* (§ 455), *n*, *r*, *ʿ*; zu *anra*-Reihen, die mit *hṭp* beginnen vgl. Bet-Schean Nr. 6 mit Literatur; vom Oval gehen zwei nach aussen gerichtete Uräen mit Roter Krone (§ 523) aus; oben über einer abgeschlossenen Doppellinie Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); unten *nb* (§ 458); ungewöhnlich komplexe Komposition; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/20.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,73; Williams 1977: 46f fig. 27,4, 49, 148; Tufnell 1984: 90, 226, pl. 3,1088; 10,1522; Richards 2001: 294 TEF9; Ben-Tor 2007: pl. 74,10; 77,19; 83,47; 85,10.
- 57** OBJEKT: Sk, D5/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelber Überzug, 19,8 x 14,8 x 7,8 mm.
BASIS: Die Basis ist durch zwei senkrechte, leicht konkave Linien in drei Kolumnen geteilt: im breiten Mittelfeld eine Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *ʿ*, *r*, *n*, *r*, *n*, *r*, *n*, *r*; in den Randfeldern (§ 483) jeweils *zʿ* (§ 465), *r* (§ 461) und *nfr* (§ 459); praktisch identisch ist Tell el-ʿAḡul Nr. 387; vgl. auch Tell el-Far'a-Süd Nr. 90 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.9/15.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,74; Albright 1932: 33; Williams 1977: 49; Tufnell 1984: 90, 149, 226, pl. 19,1834; Richards 2001: 294 TEF7; Ben-Tor 2007: pl. 83,40; 86,13.
- 58** OBJEKT: Sk, B2/I/d5, an beiden Längsseiten jetzt ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 19 x 11* x 9 mm.
BASIS: Schreitender König mit Schurz, Blauer Krone (S7; *hprš*), *nh* (§ 449) in der ‚hinteren‘ Hand und *hqʿ*-Zepter in der angewinkelt vor die Brust gelegten ‚vorderen‘ Hand; davor *Mn-hpr-rʿ*, der nur teilweise erhaltene Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), darunter *nb tʿwj* ‚Herr der Beiden Länder‘; eine genaue Parallele zur Königsfigur ist Bet-Schean Nr. 110 mit dem Thronnamen Thutmosis' IV.; auf Geser: Brandl, in: Seger/Lance 1988: pl. 30,11 trägt der König statt des *nh* die ‚Geissel‘; auf Skarabäen der 19. Dynastie steht *Mn-hpr-rʿ* vor der Figur des Königs in einem Oval; vgl. Tell el-ʿAḡul Nr. 508; Bet-Schean Nr. 91 mit Parallelen; Tell el-Far'a-Süd Nr. 461.785; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39/40,382; vgl. weiter Wiese 1990: 8-10, Typ 4b.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III.-19. Dynastie (1479-1190).
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 556 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 47); späte MB IIB (1650-1540); es handelt sich um eine Intrusion (vgl. § 691).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,75; pl. 14; Williams 1977: 46f fig. 27,3, 49, 148; Keel 1994: 107 Anm. 182; Givon 1985: 50f Nr. 84.
- 59** OBJEKT: Sk, ?/0/d12, an der vorderen/oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Rücken gespalten, Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,1 x 10,5 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *wdʿt*-Augen (§ 443f.464) von einem Flechtband eingerahmt (§ 443); unübliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.21/6.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 590 (Petrie 1930: pl. 10.14f.64; Duncan 1930: pl. 18.38.43.51; Williams 1977: 10f, 14 fig. 2.127-129 fig. 94-96.148); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, 5 fig. no. 15; pl. 10,76; Williams 1977: 127f fig. 96,1; Tufnell 1984: 90, 131, 226, pl. 13,1596; 35,2474; Keel 1995: 167 Abb. 279; Ben-Tor 2007: pl. 79,40; 95,33.



55



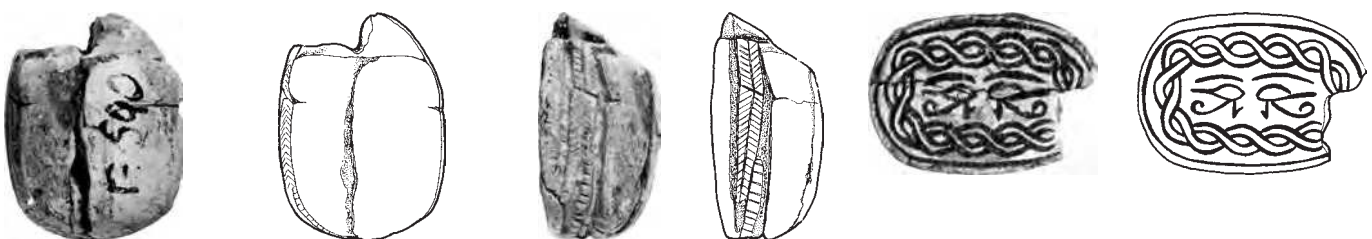
56



57

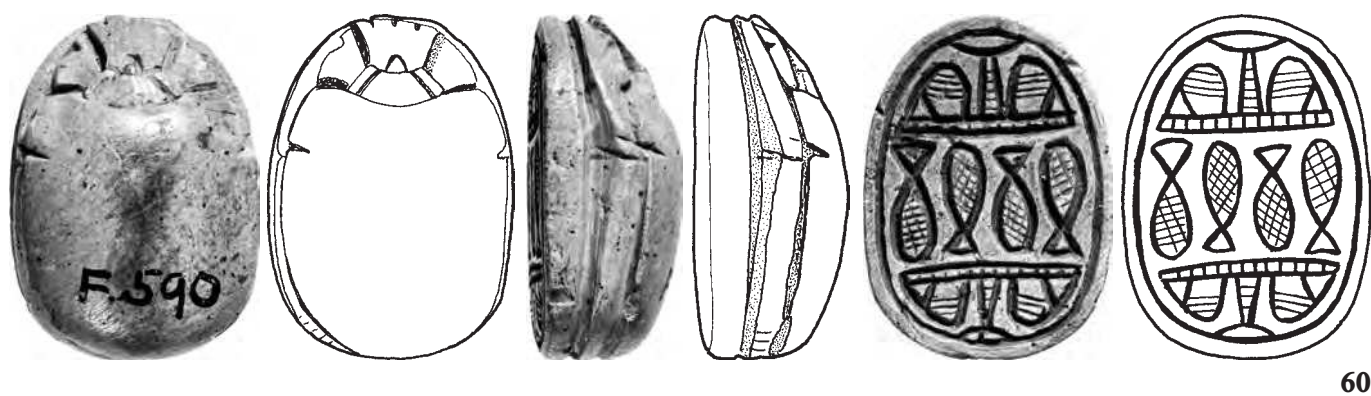


58



59

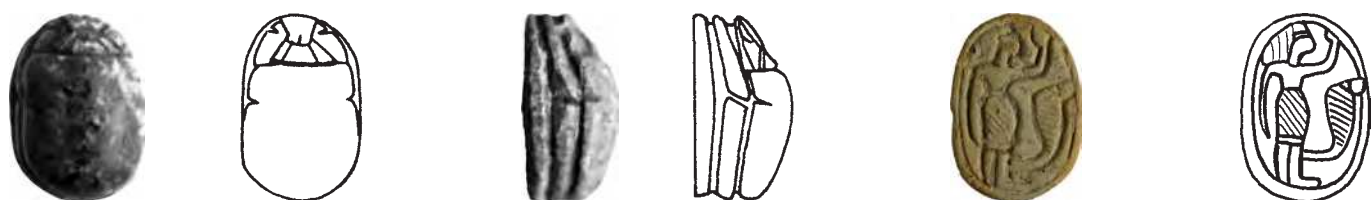
- 60** OBJEKT: Sk, D5/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, gelb, 22,8 x 15,7 x 9,1 mm.
BASIS: In der Mitte vier *hm* (§ 453) abwechselnd nach oben und unten gerichtet; oben und unten punktsymmetrisch übereinanderstehende Papyruspflanzen mit drei Dolden (§ 432); zu den punktsymmetrisch gegenständigen Papyruspflanzen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 596.617.954; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 54.66; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,9; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 34,189f; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,204; Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 fig. 6,6; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.21/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 590 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 59); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,77; Williams 1977: 11, 127-129 fig. 96,3; Tufnell 1984: 90, 227, pl. 3,1091; Ben-Tor 2007: pl. 74,15.
- 61** OBJEKT: Sk, D5/S/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslich, 21,7 x 14,8 x 9,8 mm.
BASIS: Zentrales vertikales Flechtband (§ 502), flankiert von je drei Doppelbögen; dem oberen und unteren ist zusätzlich ein kleiner Bogen einbeschrieben; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 4; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 855; auf dem Rücken zwei Zweige (§ 95.433; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.21/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 590 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 59); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,78; Williams 1977: 127 fig. 96,2; Tufnell 1984: 90, 227, pl. 27,2212; Ben-Tor 2007: pl. 90,26.
- 62** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelblich-braun, 12,5 x 8,5 x 5,7 mm.
BASIS: Stehende menschliche Gestalt mit schulterlangem Haar oder Kopftuch und knielangem, engem Rock; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist in einem verehrenden? Gestus gewinkelt nach oben gestreckt (§ 566f); davor ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); zur Haltung vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1044; Akko Nr. 40; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 111.163 (eisenzeitlich); Jericho: Kirkbride 1965: 648 fig. 301,10; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,236 Ben-Tor 2007: pl. 102,12.22.36; 103,13; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4376.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (Petrie 1930: 3-5, pl. 9f, 14f, 17, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 6, 16, 18, 22f, 38, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 9, 14 fig. 2, 56-62 fig. 34-38, 145 fig. 113, 148, 151), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,79; Rowe 1936: Nr. 286; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,2, 62, 148; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 43,2736; Keel/Schroer 1985: 88 Anm. 72; Ben-Tor 2007: pl. 102,23.
- 63** OBJEKT: Sk, D4/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 13 x 8,7 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt-bjtj* „König von Ober- und Unterägypten“ (§ 467) über *nbw* (§ 458), flankiert von zwei *nh* (§ 449); vgl. Afek Nr. 20 (zw. *nh* und *nfr*); Tell el-‘Ağul Nr. 753; Geser: Givon 1983: 112f Nr. 6; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,65; 32,79; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4374.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,80; Rowe 1936: Nr. 39; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,3, 62, 148, 151; Tufnell 1984: 89, 149, 227, pl. 11,1533; Ben-Tor 2007: pl. 78,4; 80,42.
- 64** OBJEKT: Sk, E2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weiss, 14,1 x 9,6 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) von zwei senkrechten *nb* (§ 458) flankiert; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 9; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 252 zu zwei Belegen aus der 20.-21. Dynastie; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4373.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,81; Rowe 1936: Nr. 165; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,5, 62, 148; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 1,1027; Schmitt 1989: 35f Nr. 85.



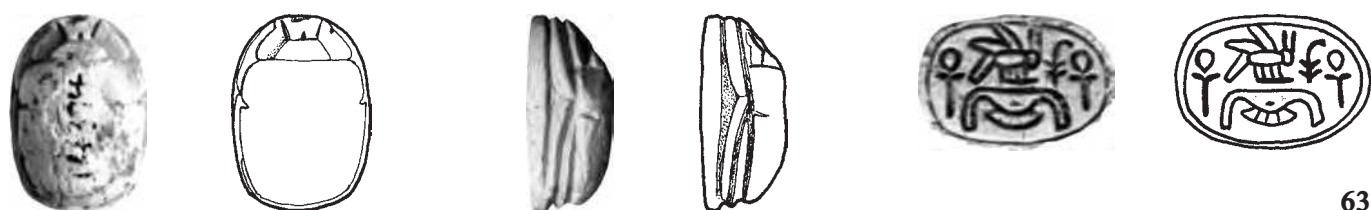
60



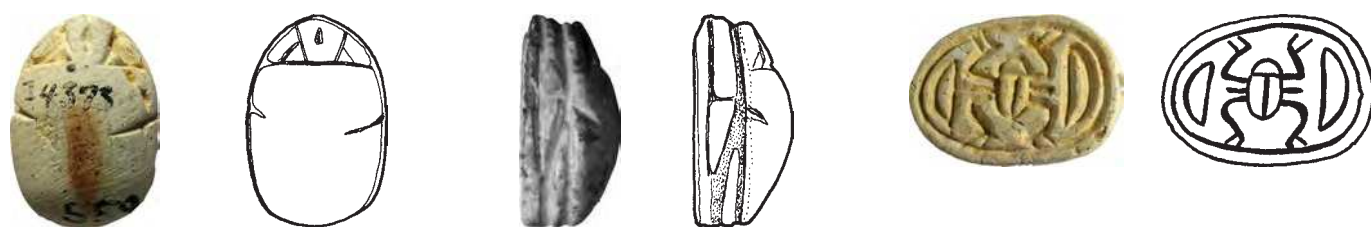
61



62

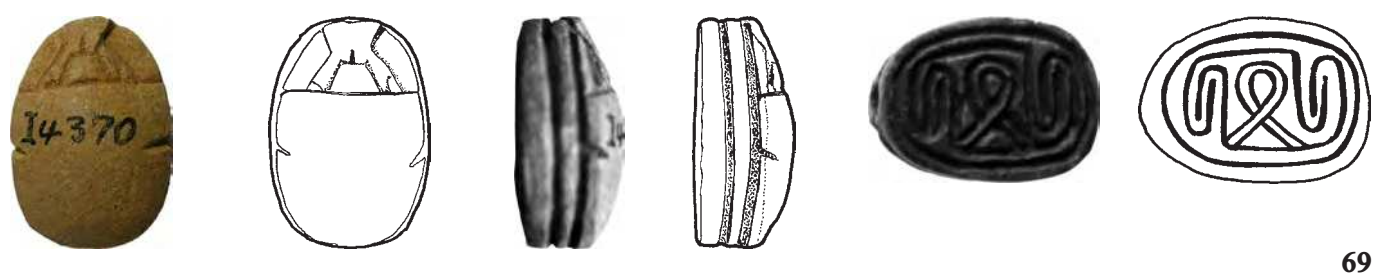
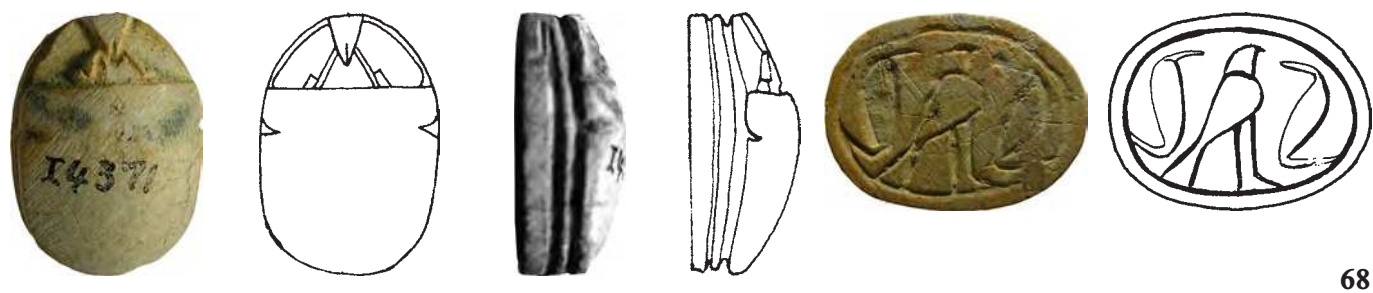
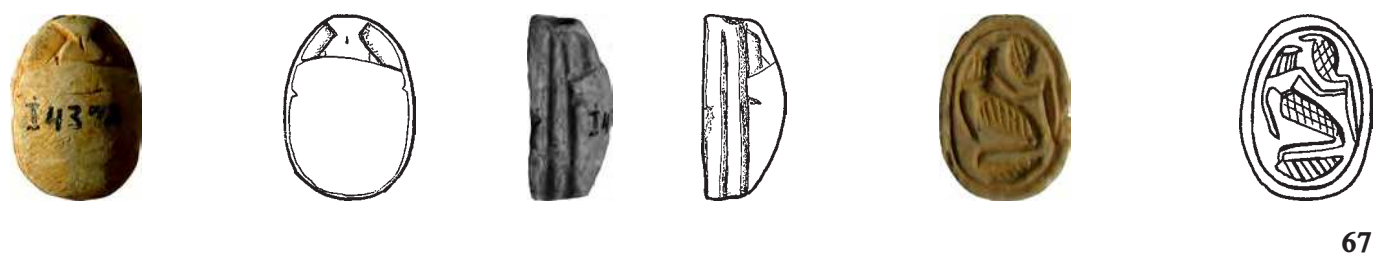
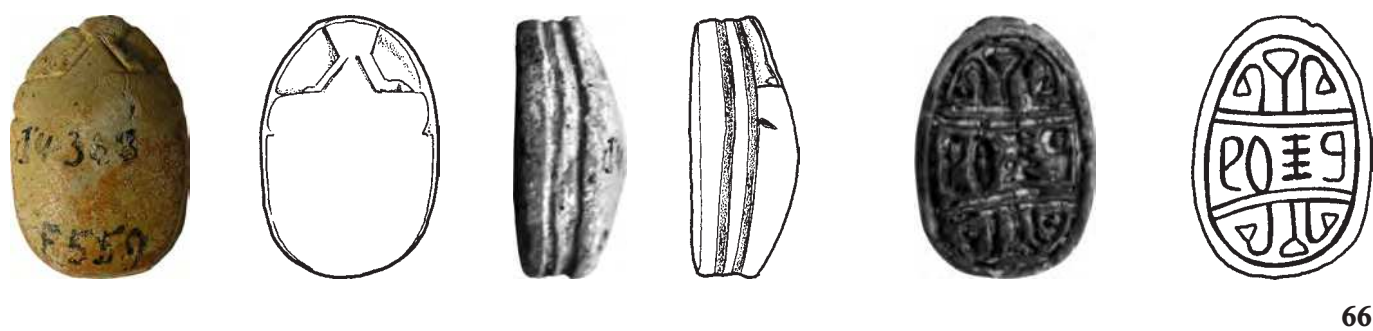
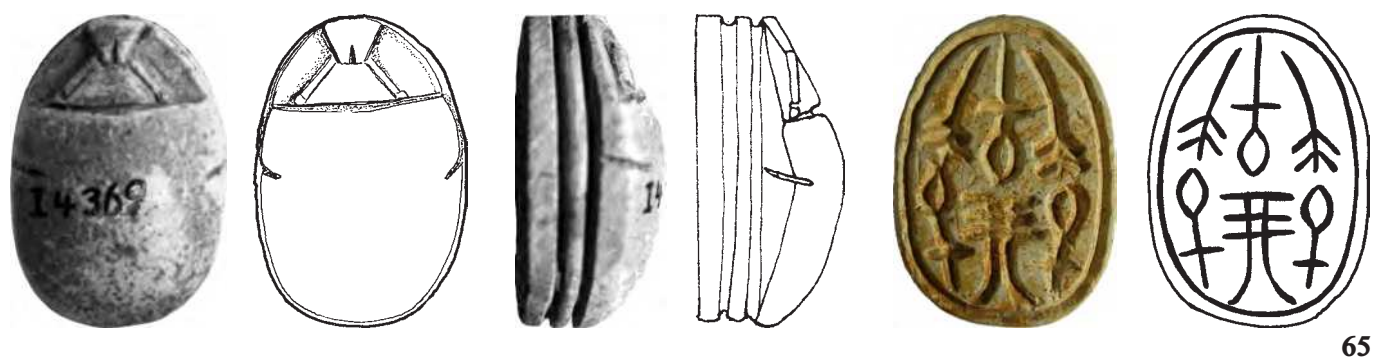


63

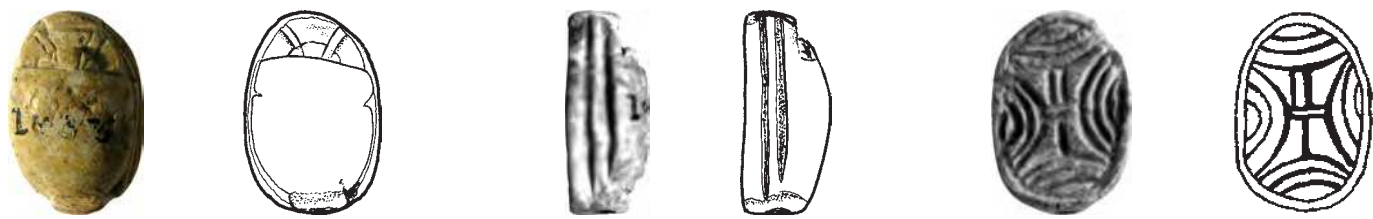


64

- 65** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 20,7 x 15 x 10 mm.
BASIS: Oben *nh* (§ 449), das auf dem Kopf steht, bzw. *nfr* (§ 459) zw. zwei Zweigen (§ 433) bzw. missverstandenen *swt* (§ 462); unten *dd* (§ 451) zw. zwei *nfr*, die auf dem Kopf stehen; eine vergleichbare Zeichenkombination hat Tell el-Far'a-Süd Nr. 435; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4369.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3 pl. 10,82; Rowe 1936: Nr. 355; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,9, 62, 148; Tufnell 1984: 89f, 227, pl. 8,1363; pl. 14,1629; Ben-Tor 2007: pl. 80,30.
- 66** OBJEKT: Sk, D7/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17,4 x 12,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in der Mitte eine Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *ς, n, r, ς* flankiert von spiegelbildlich gegenüberstehenden dreistengligen Papyruspflanzen mit je einer geraden und zwei gebundenen Dolden (§ 432); praktisch identisch sind Tell el-'Ağul Nr. 596; Tell el-Far'a-Süd Nr. 582; Eggler/Keel 2006: 'Amman Nr. 44 mit Parallelen; Tell el-Jehudije: Petrie 1906: pl. 9,170; vgl. weiter Tell el-Far'a-Süd Nr. 54 und 60 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4368.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,83; Albright 1932: 33; Rowe 1936: Nr. 221; Murray 1949: 96, 99 pl. 12,17; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,7, 62, 148; Tufnell 1984: 90, 123, 227, pl. 3,1086; 16,1712; Richards 2001: 293 TEF2; Ben-Tor 2007: pl. 74,12; 83,49.
- 67** OBJEKT: Sk, B3/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weiss-gelb, 12,3 x 8,6 x 5,2 mm.
BASIS: Über *nb* (§ 458) auf den Waden sitzende, anthropomorphe, falkenköpfige Gestalt mit engem, knielangem Rock; der 'hintere' Arm hängt dem Körper entlang herunter; der 'vordere' Arm ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus (§ 522) am Schwanz (§ 620); vgl. Tell el-'Ağul Nr. 396.447.625.1055.1057; zum Falkenköpfigen generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4372.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,84; Rowe 1936: Nr. 275; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,1, 62, 148; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 47,2824; Ben-Tor 2007: pl. 104,37.
- 68** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 17,4 x 12,7 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f) von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 526); vgl. Tell el-'Ağul Nr. 54.161f.764.880.1149-1151; Geser: Giveon 1985: 120f Nr. 29; Jericho: Kirkbride 1965: 610 fig. 288,9; 648 fig. 301,4-5 (letzterer nach links); Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 137,3; Loud 1948: pl. 150,79 (nach links); Schilo: Buhl/Holm-Nielsen 1969: pl. 24,195; Eggler/Keel 2006: 'Amman Nr. 19; vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 267.269; Ben-Tor 2007: pl. 98,1-23; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4371.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,85; Rowe 1936: Nr. 337; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,8, 62, 148; Tufnell 1984: 90, 133, 227, pl. 37,2546; Ben-Tor 2007: pl. 98,6.
- 69** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 15,3 x 10,7 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stilisiertes *z3* „Schutz“ (§ 465) flankiert von zwei flachen, ineinander greifenden Z-Spiralen, die oben und unten verbunden sind (§ 506); die gleiche Art von Umrahmung kommt vor mit *nh* (Geser: Giveon 1985: 114f Nr. 14; Jericho: Kirkbride 1965: 616 fig. 290,5), *nfr* (Tell el-'Ağul Nr. 1157f; Jericho: Kirkbride 1965: 653 fig. 303,4) oder *k3* (Tell el-'Ağul Nr. 606.920); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4370.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,86; Rowe 1936: Nr. 409; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,6, 62, 148; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 30,2297; Ben-Tor 2007: pl. 91,44.



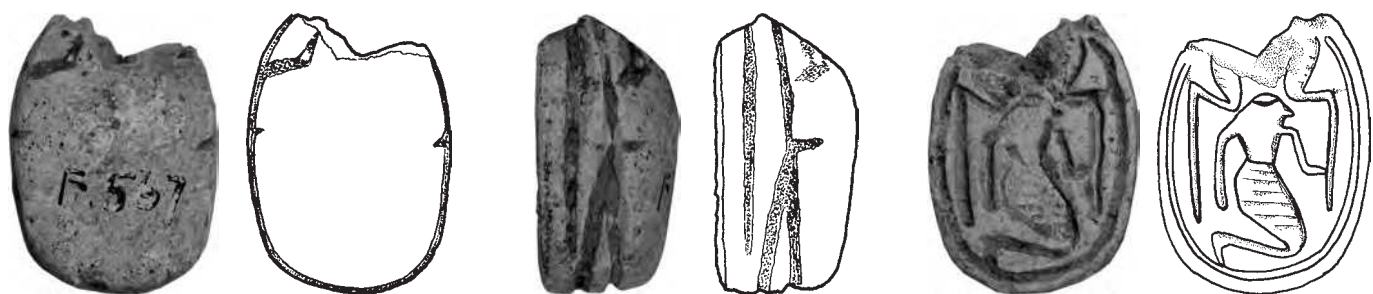
- 70** OBJEKT: Sk, A5/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 13,5 x 9 x 5,3 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit anschliessenden Dreifachbogen (§ 500); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 34.103.411.733.782; Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,4; 635 fig. 297,2; 644 fig. 300,17; vgl. weiter Ben-Tor 2007: pl. 89,15-37; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4375.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 559 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62), östliche Kammer; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,87; Rowe 1936: Nr. 416; Williams 1977: 57, 60 fig. 37,4, 62, 148; Tufnell 1984: 19, 89, 149, 227, pl. 26,2138; Ben-Tor 2007: 89,22.
- 71** OBJEKT: Sk, Gravur linear mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 21,7 x 13,5 x ? mm.
BASIS: Über *nb* (§ 458) auf den Waden sitzende menschliche Gestalt mit schulterlangem Haar und engem Gewand; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen Zweig (§ 615); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 624; Jericho: Kirkbride 1965: 624 fig. 293,11; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,238; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,38; zu einem Beleg ohne *nb* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 594 (Petrie 1930: pl. 10, 14f, 64; Duncan 1930: pl. 23, 38, 51, 74; Williams 1977: 14 fig. 2, 133f fig. 101f, 141 fig. 109, 146); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,88; Williams 1977: 134; Tufnell 1984: 88, 136, 137, 149, 227, pl. 46,2802; Ben-Tor 2007: pl. 104,20.
- 72** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, das gleiche ockerfarbene Material wie im Grab 565, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 91, wo es auch gut sichtbar ist; dort bezeichnet Williams es als „Kalkstein“; es handelt sich wahrscheinlich um gelblichen Enstatit, der in unserem Fall mit einem weissen Überzug versehen ist, 18,6* x 14,1 x 8,9 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende, falckenköpfige, anthropomorphe Figur mit engem, knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält einen der beiden, weitgehend weggebrochenen Uräen, die sich über der Gestalt nach innen richten, am langen Schwanz (§ 527.620); eine ziemlich genaue Parallele ist Jericho: Kirkbride 1965: 638 fig. 298,14; vgl. auch Tell el-‘Ağul Nr. 389 (hält beide Uräen); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26 (Falkenköpfiger stehend); zum Falkenköpfigen auf mbz Siegeln generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 243-280; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.45/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 567 (Petrie 1930: 4, pl. 9f, 14f, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 38, 74; Williams 1977: 11f, 14 fig. 2, 82-85 fig. 52-55, 142 fig. 110); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,89; Williams 1977: 82f fig. 54,3; Tufnell 1984: 88, 149, 227, pl. 38,2564; 47,2825; Ben-Tor 2007: pl. 98,28.
- 73** OBJEKT: Sk, B3/0/e6a, Basisrand bestossen, Rücken ziemlich „zerfressen“, Gravur linear, Enstatit, gelb, weisser Überzug, 13,2 x 9,2 x 5,3 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435), die ein geschlossenes Muster bilden, das zwei *dd* (§ 451) einschliesst; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.45/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 567 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 72); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,90 Williams 1977: 82f fig. 54,2; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 6,1229; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753 .
- 74** OBJEKT: Sk, B3/0/d9, zerbrechlich, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, weisser Überzug, 12,8 x 8,7 x 5,4 mm.
BASIS: Oben Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); unten runde, ineinander greifende Spiralen, die ein geschlossenes Muster bilden (§ 435); ungewöhnliche Komposition; vgl. in etwa Tell el-‘Ağul Nr. 574; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.45/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 567 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 72); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,91; Williams 1977: 82f fig. 54,1; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 3,1084; 6,1230; pl. 74,14.



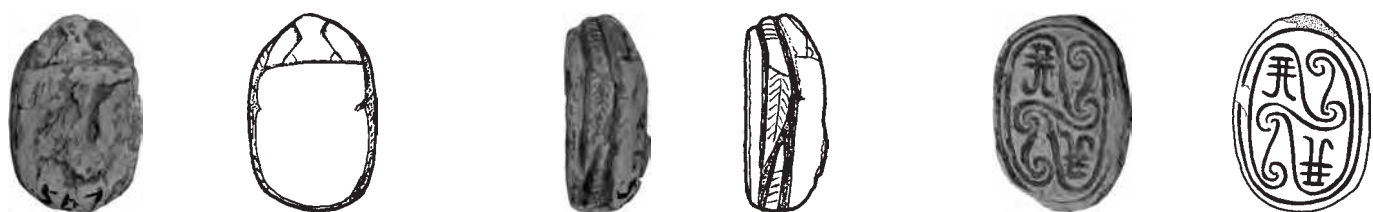
70



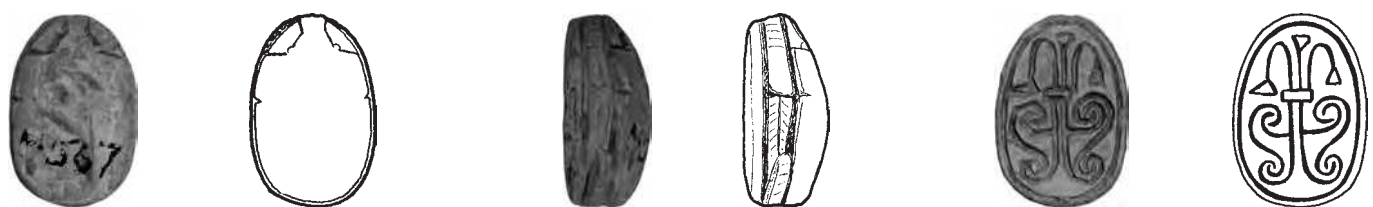
71



72

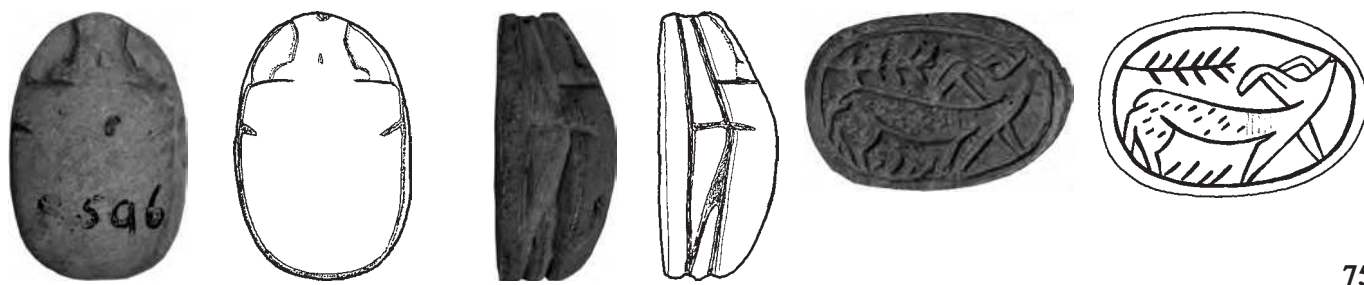


73



74

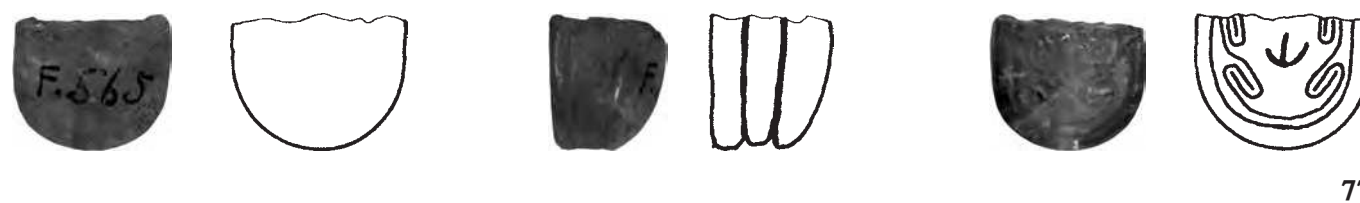
- 75** OBJEKT: Sk, B3/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, gelb, weisser Überzug, 17,8 x 12 x 7,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride mit erhobenem Kopf (§ 518-520); über seinem Rücken ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); unter seinem Bauch vier schräge Striche, die mit der Umrandungslinie einen weiteren Zweig bilden; zu schreitenden Capriden mit einem Zweig über dem Rücken vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 357.1144; Akko Nr. 41; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 433 (Gazelle); Jericho: Kirkbride 1965: 650 fig. 302,20; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.12/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 596 (Petrie 1930: 4, pl. 9f, 14f, 64; Starkey/Harding 1932: 22; Duncan 1930: pl. 20, 23, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 5, 8, 10, 14 fig. 2, 137-140 fig. 105-108, 143 fig. 111, 147); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,92; Williams 1977: 139f fig. 107,2; Tufnell 1984: 88, 132, 227, pl. 36,2489; Ben-Tor 2007: pl. 96,15.
- 76** OBJEKT: Sk, B4/0/e9, Gravur linear, Bohrlöcher, Enstatit, weisslich-gelber Überzug, 14,7 x 10,1 x 6,6 mm.
BASIS: Kreuz mit zentralem Kreis mit Punkt (§ 494); umgeben von acht einfachen Kreisen mit Punkt im Zentrum (§ 491); die mittleren vier sind durch Striche mit dem zentralen Kreis, die oberen und unteren zwei mit dem Ende des senkrechten Kreuzarms verbunden; zu einfachen Kreisen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 46; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.12/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 596 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 75); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3f, pl. 10,93; Williams 1977: 139f fig. 107,1; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 22,1975; pl. 23,2030.
- 77** OBJEKT: Sk, ?/0/e11, obere Hälfte weggebrochen, Gravur fein linear, Amethyst (§ 365-368), 9,1* x 11 x 7,7 mm.
BASIS: In der Mitte undeutliche Zeichenspur flankiert von je (ursprünglich) wohl drei flachen, ineinander greifenden Spiralen (§ 508), die unten und oben verbunden waren; vgl. Ben-Tor 2007: pl. 16,21-42; 17,1-32; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (Petrie 1930: 3-5, pl. 9f, 14f, 18; nicht auf pl. 64, aber Williams 1977: 14 fig. 2; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 16.18.34.74.91; Williams 1977: 5, 8, 11, 14 fig. 2, 73-78 fig. 46-49, 144 fig. 112, 147); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3f, pl. 10,96; Williams 1977: 73, 76f fig. 48,14; Tufnell 1984: pl. 31,2339.
- 78** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelber Überzug, 23,5 x 17 x 10 mm.
BASIS: Titel und Personennamen (§ 635-637) *sd3wtj bjtj jmj-r sd3wt H3r* „Siegelbewahrer des Königs, Schatzmeister Har“; dies ist der durch Skarabäen am häufigsten belegte Beamte; allein in Palästina/Israel ist er mindestens fünf Mal belegt (vgl. § 637); zu weiteren Belegen s. Martin 1971: Nr. 984-1077a; importiert.
DATIERUNG: Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 3, pl. 10,97; Porter/Moss 1952: VII 370; Martin 1971: Nr. 1077a; Givon 1974: 230; Givon 1976b: 130; Williams 1977: 73, 76f fig. 48,12; Givon/Kempinski 1983: 624; Tufnell 1984: 89, 144, 147, 227, pl. 49,2908; Ben-Tor 1994: 10f, 16 Nr. 16.
- 79** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite (Kalotte), Typ II (§ 196.198), Basisrand bestossen, Gravur linear, schwarzer Stein, wahrscheinlich Steatit, 8,5 x 7,5 x 5,2 mm.
BASIS: Konkave Kerbbänder teilen die Basis in drei Kolumnen (§ 484); im Mittelfeld Zeichenfolge *r*‘ (§ 461), *nfr* (§ 459), ‘ (§ 448) und Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; in den Seitenflächen jeweils eine Bogenlinie, die auf der Umrandungslinie aufrucht, und *nfr*; unsicher ob lokal oder importiert.
DATIERUNG: Späte MB IIB oder späte Zweite Zwischenzeit-Anfang 18. Dynastie (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,98; Williams 1977: 75f fig. 48,1; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 19,1848; 50,2923; Keel 1994: 33; Keel 1995: 81 Abb. 132.



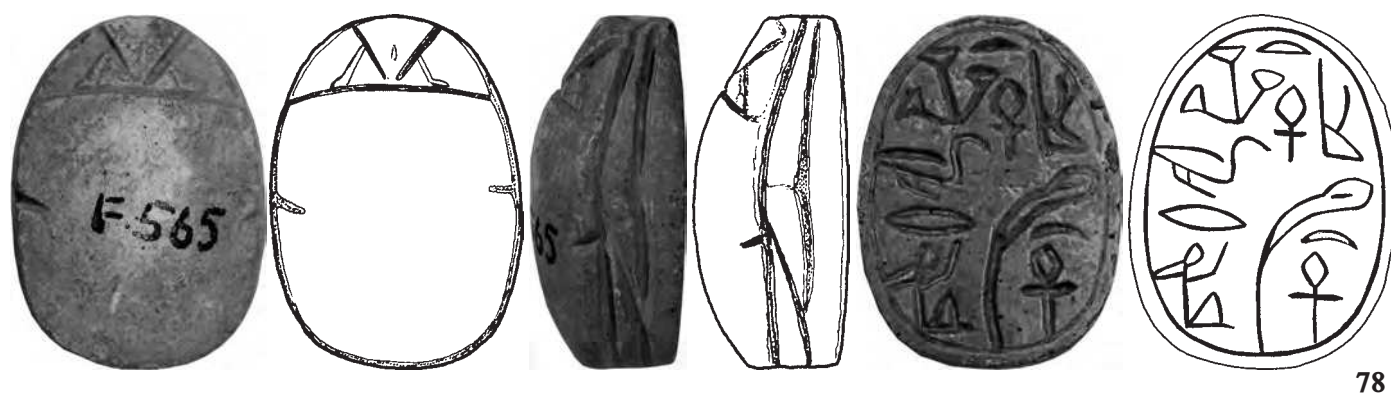
75



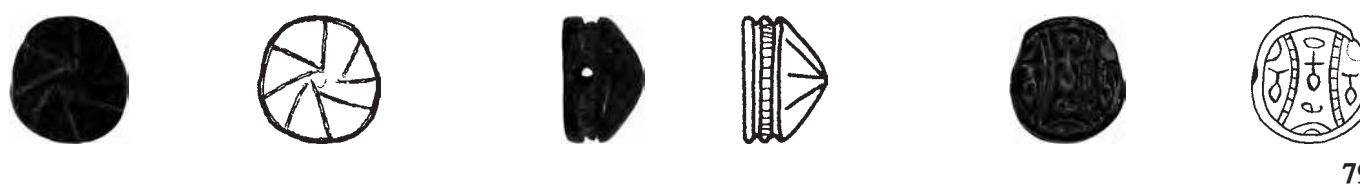
76



77

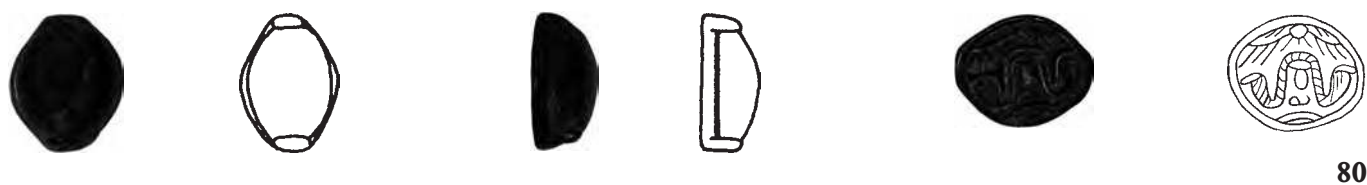


78

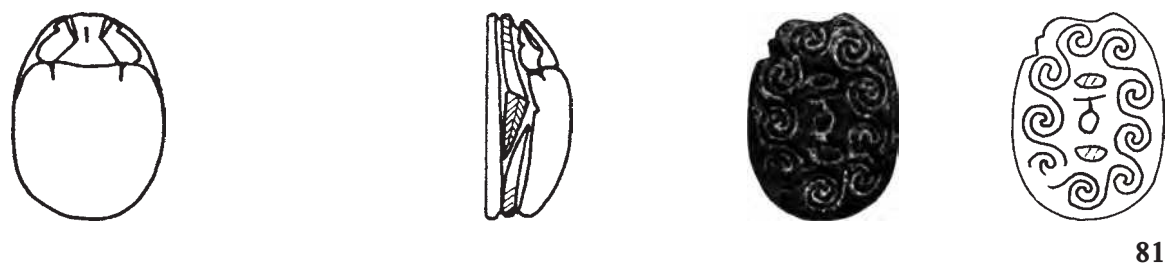


79

- 80** OBJEKT: Kauroid, Typ II (§ 185.189), Gravur linear, Enstatit, schwarz, 9,2 x 7,6 x 4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit zwei schematisierten Uräen; darunter zwei mit den Schwänzen verbundene, nach aussen gerichtete Uräen (§ 522f), die ein *wꜥ*-ähnliches Zeichen (§ 463) und ein *ꜥ* (§ 448) umschliessen; darunter auf der Umrandungslinie aufruhender Doppelbogen; ungewöhnliche Komposition; unsicher ob lokal oder importiert.
DATIERUNG: Späte MB IIB oder späte Zweite Zwischenzeit-Anfang 18. Dynastie (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4 pl. 10,99; Williams 1977: 75f fig. 48,2; Tufnell 1984: 88, 227 pl. 9,1482.
- 81** OBJEKT: Sk, B2/0/e6, Basisrand bestossen, oben Stücke weggebrochen, Gravur linear, Kalkstein?, schwarz, 13,7 x 10,2 x 7 mm.
BASIS: Im Zentrum *r* (§ 461), *nfr* (§ 459) und *r*; Umrandung aus runden, zusammenhängenden Z-Spiralen (§ 504); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,100; Williams 1977: 75f fig. 48,5; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 28,2241; 50, 2925; Ben-Tor 2007: pl. 90,31.
- 82** OBJEKT: Sk, D7/0/d14, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, gelb, 13,6 x 9,7 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum ein Oval (§ 462) mit *rꜥ* (§ 461) und *nfr* (§ 459); Umrandung aus runden, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 504); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 689; Lahun: Petrie/Brunton/Murray 1923: pl. 64,240 = Ben-Tor 2007: pl. 15,34; zum Oval mit *rꜥ* und *nfr* vgl. Ben-Tor 2007: pl. 12,5-18; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,101; Williams 1977: 75f fig. 48,4; Tufnell 1984: 88, 149, 227, pl. 17,1778; 28,2240; 50,2924; Ben-Tor 2007: 166f §IVA 3d1 .
- 83** OBJEKT: Sk, A4/0/d14, einige Risse, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, mit Ockerüberzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 18 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Drei senkrechte Zeichenfolgen: in der Mitte *rꜥ* (§ 461), *hpr* (§ 428.454.516), zwei *nfr* (§ 459) und *hpr*; diese Kolumne ist flankiert von zwei antithetischen Uräen (§ 524), zwei *kꜣ* (§ 456) und zwei *nh* (§ 449); zu zwei Uräen, die als Teil der Basisdekoration einen Skarabäus flankieren vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 415; sie kommen regelmässig auf einem archaisierenden Typ von Skarabäen der 19.-20. Dynastie vor, so z. B. auf Akko Nr. 275; Aseka Nr. 28; Bet-Schemesch Nr. 150 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 805; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,102; Williams 1977: 75f fig. 48,9; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 10,1496; Schmitt 1989: 27 Nr. 64; Ben-Tor 2007: pl. 77,42.
- 84** OBJEKT: Sk, D9/0/d5, Basisrand etwas bestossen, Oberfläche stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, gelber Überzug, 17,6 x 12,5 x 7,7 mm.
BASIS: Stehende nackte Zweiggöttin (§ 574-576) mit abstehenden Ohren und betont breitem Becken in Frontalansicht; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; links und rechts Kerben, die zusammen mit der Randlinie Zweige (§ 433, Staubli 2005) darstellen; ziemlich genaue Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 503; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 38 (zusätzliches *nb*) mit Parallelen; zur Zweiggöttin generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 89-138; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,103; Williams 1977: 75f fig. 48,7; Keel 1980: 292 Anm. 228; Tufnell 1984: 89, 138, 227, pl. 48,2840; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98 No. 23, 111; Keel 1994: 223; Keel 1995c: 120; Ben-Tor 2007: pl. 105,22.



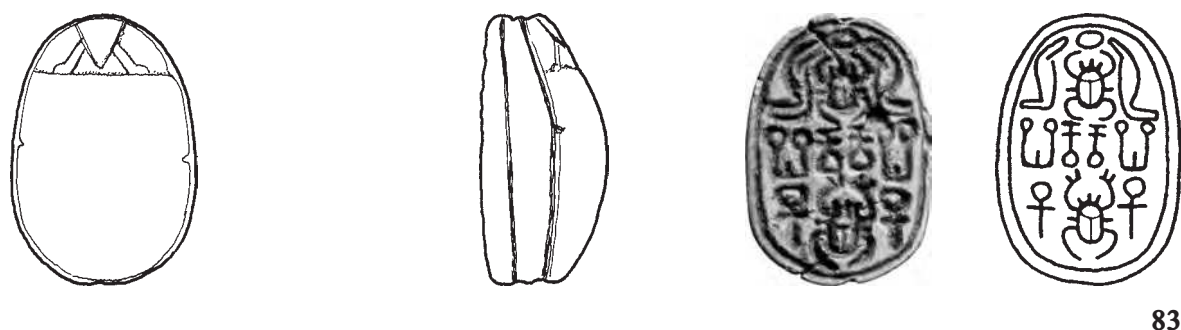
80



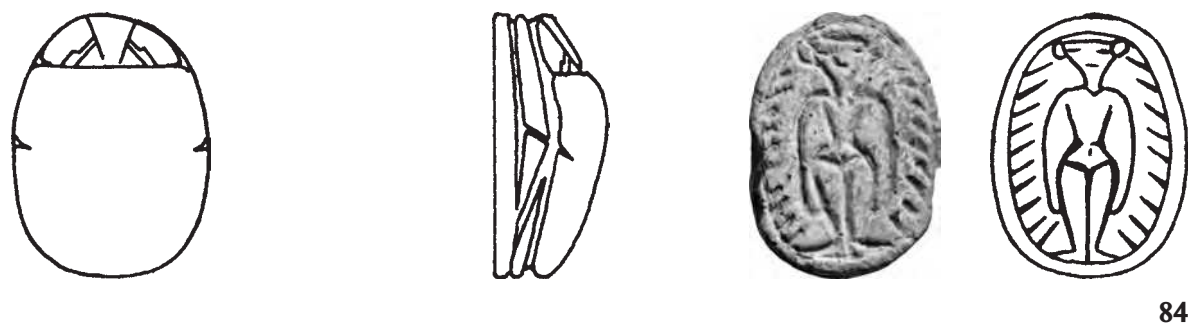
81



82

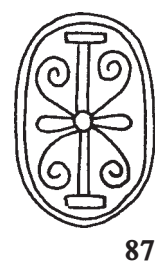
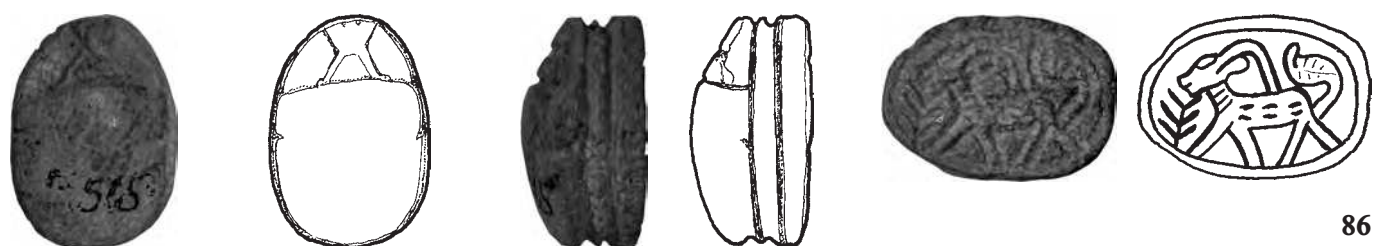


83

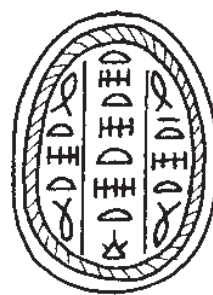
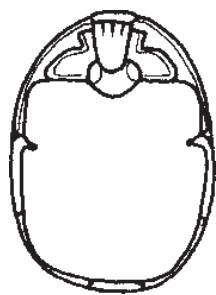


84

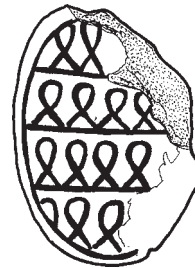
- 85** OBJEKT: Sk, D9/0/e9a, Basisrand leicht bestossen, Oberfläche stark abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, ockerfarbener Überzug, 19 x 13,3 x 8,3 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529) über *r* (§ 461) oder *t* (als phonetisches Komplement für eine Lesung *jʿrt* „Uräus“ oder des Götinnennamens *Wḏl(j)t* oder *Nsrt* „Flammende“); flankiert von zwei Zweigen (§ 433; Staubli 2005); darüber Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); die Flankierung durch Zweige ist sonst typisch für die Zweiggöttin; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 38 und 84 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,104; Williams 1977: 75f fig. 48,11; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 3,1090; Ben-Tor 2007: pl. 74,13.
- 86** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Oberfläche stark abgenutzt, Gravur linear mit Strichelung, Enstatit, ockerfarbener Überzug, 15,5 x 11,3 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein nach links schreitender Capride (§ 518-520), dessen Schwanz zu einem nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) gestaltet ist; vor ihm ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); praktisch identisch ist Tell el-‘Aḡul Nr. 1; vgl. auch Tell el-‘Aḡul Nr. 1144, wobei allerdings hinten statt des Uräus ein Zweig ist
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,105; Williams 1977: 75 fig. 48,6; Tufnell 1984: 89, 132, 227, pl. 36,2487; Ben-Tor 2007: pl. 96,14.
- 87** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 14,2 x 9,7 x ? mm.
BASIS: Vierblättrige 'Rosette' mit Spiralen in den Zwickeln, die zur vertikalen Achse hin eingedreht sind (§ 494); vgl. Tell el-‘Aḡul Nr. 756.869; Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,2; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,106; Williams 1977: 73, 77; Tufnell 1984: 88, 149, 227, pl. 23,2029.
- 88** OBJEKT: Sk, B4 (vgl. dazu Tell el-Dab‘a-Typ IIIa bei Mlinar 2004: 116-120)/0/e9 oder 10, mit Goldfassung (§ 264.266), stark zerstört (stärker als zur Zeit der Ausgrabung), Fassung gesprungen, Gravur linear, Enstatit, ockerfarben, 13,5* x 9,7 x 4,7 mm.
BASIS: Kreuzförmig geschlungenes Band (§ 497f); in den Zwickeln vier *hm* (§ 453) oder *zḥ* (§ 465) und einzelne Dreiecke; zu einem ähnlichen kreuzförmigen Band vgl. Tell el-‘Aḡul Nr. 540; Tel Eton Nr. 13; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 862, die aber später sind; vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 848; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Ende 13.-frühe 15. Dynastie (ca. 1750-1650).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,107 (hier noch vollständiger); Albright 1932: 33; Williams 1977: 75f fig. 48,3; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 24,2071.
- 89** OBJEKT: Sk, D9/S/e9b, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, mit Schraffur, Enstatit, ockerfarbener Überzug, 23 x 16 x 9,6 mm.
BASIS: Komplexe, ungewöhnliche Komposition: oben in der Mitte grosse Papyrusdolde (§ 429) auf schmaler ovaler Basis zw. zwei Zeichenfolgen vom *anra*-Typ (§ 469f): rechts *ʿr*, *kḥ*? (§ 456), *ʿ*, die Gruppe links ist in ein Oval (§ 462) gesetzt: *ʿt*, *ʿ*, unter der Papyruspflanze ein *t* flankiert von nach aussen gerichteten Gänsegeiern (§ 559); zu diesen vgl. Schroer 1995: 77 Abb. 3c-d; darunter an ihren Schwänzen verbundene nach aussen gerichtete Uräen (§ 522f), die so ein auf den Kopf gestelltes *nfr* (§ 459) einrahmen, das von zwei *wḏl* (§ 463) flankiert wird; als unterer Abschluss *nbw* (§ 458); lokal
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,108; Williams 1977: 75f fig. 48,13; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 9,1484; Keel 1995: 203 Abb. 386; Schroer 1995: 77 Abb. 3i; Richards 2001: 295 TEF10; Ben-Tor 2007: pl. 77,20; 84,2.



- 90** OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Gravur linear, Enstatit, gelber Überzug, 18,8 x 13,8 x 7,6 mm.
BASIS: Die Basis ist durch zwei senkrechte Linien in drei Kolumnen unterteilt (Tufnell 1984: pl. 19,1831-1851); in der mittleren Kolumne Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r, n, r, n, r, n* und *h*‘ (§ 453); in den Seitenflächen jeweils *z*‘ „Schutz“ (§ 465), *r, n, r, z*‘ (umgekehrt); im rechten Seitenfeld bricht ein zusätzliches *t* (§ 463) zw. *z*‘ und *r* die Symmetrie; eine sehr ähnliche Gesamtkomposition zeigen Tell el-‘Ağul Nr. 387.722.1098; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 57; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,54; 34,161; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 10,109; Murray 1949: 96, 97, 99, pl. 122,22; Williams 1977: 75f fig. 48,10; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 19,1835; pl. 34,2426; Ben-Tor 2007: pl. 84,1; 86,14; 94,27.
- 91** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, die linke Längsseite, etwa ein Drittel des Sk, weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,3 x 12* x 7,8 mm.
BASIS: Drei waagrechte Striche unterteilen die Basis in vier Zeilen, die mit *z*‘ „Schutz“ (§ 465) ausgefüllt sind; die Basisgravur imitiert ägyptische Vorbilder des ausgehenden Mittleren Reiches; vgl. dazu Ben-Tor 2007: pl. 13,25-27.30-35.51; bei diesen sind die *z*‘-Reihen allerdings stets punktsymmetrisch gegenständig angeordnet, so auch noch bei den Stücken Tell el-‘Ağul Nr. 167f, die der lokal produzierten „Early Series“ angehören; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 565 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 77); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 10,110 (up-side-down); Williams 1977: 75f fig. 48,8; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 8,1362; Ben-Tor 2007: pl. 88,4.
- 92** OBJEKT: Sk, D9/0/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelb, 12 x 8,5 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *z*‘ „Schutz“ (§ 465) flankiert von Doppellinien, von denen drei bzw. vier schräge Striche ausgehen, vielleicht stark schematisierte, spiegelbildlich-gegenständige Rote Kronen (§ 452); vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 393.443.937; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8677.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 593 (Petrie 1930: 4, pl. 10-12, 14f; nicht auf pl. 64, aber Williams 1977: 14 fig. 2; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 18.38.74.91; Williams 1977: 11, 14 fig. 2 130-132 fig. 97-99, 142 fig. 110; Givon/Kempinski 1983: 624, späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 12,118; Williams 1977: 131f fig. 99,1; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 8,1358; pl. 27,2163; Ben-Tor 2007: 77,12.
- 93** OBJEKT: Sk, D4/0/e10, Gravur linear, Enstatit, gelb, 12,7 x 8,5 x 6,5 mm.
BASIS: Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; Tell el-Far‘a-Nord Nr. 35; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8643.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 593 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 92); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 12,119; Williams 1977: 131f fig. 99,2; Tufnell 1984: 88, 149, 227, pl. 1,1012; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 107f Abb. 021; Keel 1995: 164 Abb. 273; Staubli 2005: 18 Abb. 27; Ben-Tor 2007: pl. 74,53.
- 94** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, gelb, 22,3 x 15,7 x 10 mm.
BASIS: Schreitende männliche Gestalt mit knapp schulterlangem Haar und „Wulstsaummantel“, der die rechte Schulter frei lässt ('Toga'); der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; die Hand scheint eine Art Schlinge zu halten; der ‚vordere‘ Arm ist in den Mantel eingewickelt (§ 568-570; vgl. Keel/Schroer 1985: 49-115); vor der Gestalt zwei auf den Kopf gestellte *nfr* (§ 459); zu einem Wulstsaummantel-Träger mit zwei *nfr* davor vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 638 fig. 298,16; Egger/Keel 2006: ‘Amman Nr. 27; Keel/Schroer 1985: 79 Abb. 37 und 38b; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.5/13, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 569 (Petrie 1930: 4f, pl. 11f, 14f, 18, 64; Duncan 1930: pl. 6, 15, 18, 23, 26, 38, 41, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 8-10, 14 fig. 2, 86-91 fig. 56-60, 144 fig. 112, 147); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 12,120; Gallings 1931: 94 Taf. 7,5; Tufnell 1956: 68f fig. 1,11; Williams 1977: 90; Tufnell 1984: 87, 89, 197, 227, pl. 43,2724; Keel/Schroer 1985: 78f Abb. 35; Ben-Tor 2007: pl. 102,13.



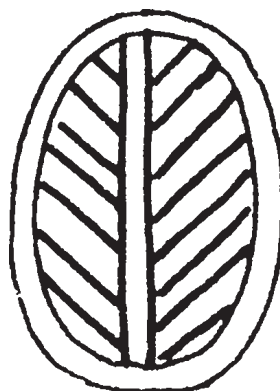
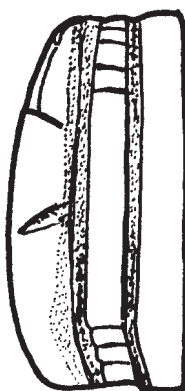
90



91



92

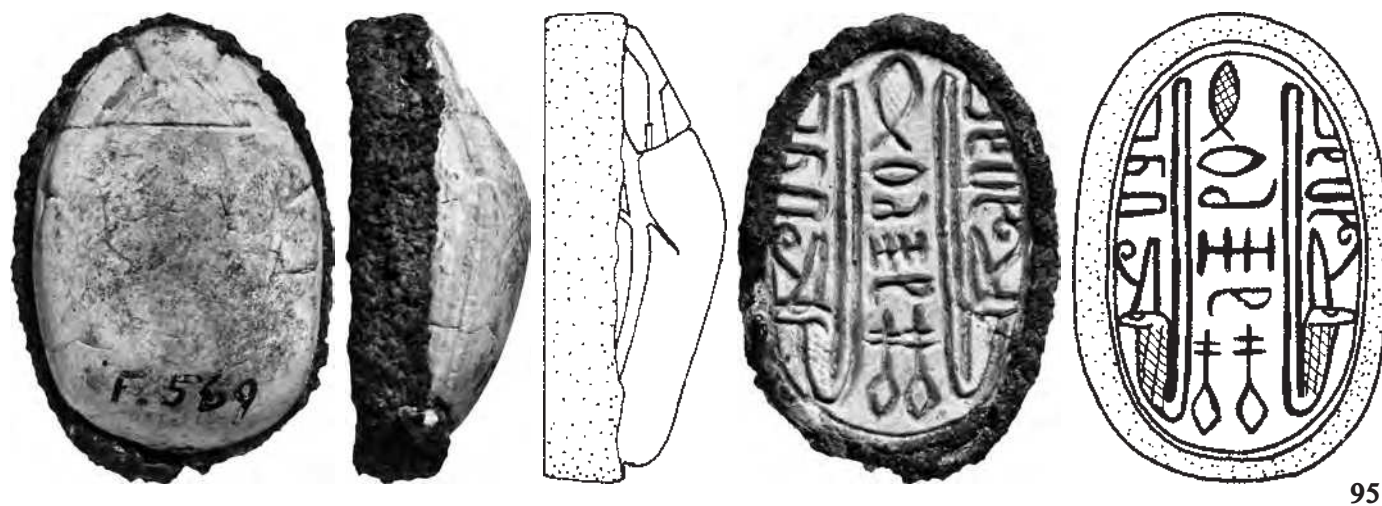


93



94

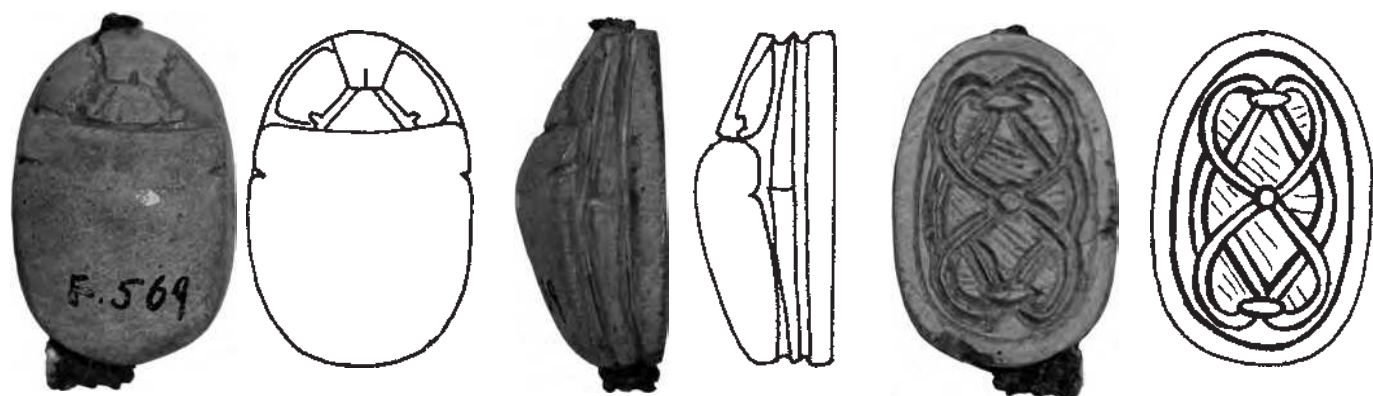
- 95** OBJEKT: Sk, D3/0/?, mit Bronzefassung (§ 269; stark oxydiert), Gravur linear, mit schwacher Quadrierung, Enstatit, weiss, 31,1 x 21,1 x 11,8 mm.
BASIS: Zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Roten Kronen trennen mit ihren sich nach oben fortsetzenden Schwänzen die Basis in drei vertikale Felder (§ 483); im Mittelfeld *z* (§ 465), vier *anra*-Zeichen (§ 469f): *r*, *‘*, *n*, *‘* (auf den Kopf gestellt), zwei *nfr* (§ 459); in den Aussenfeldern links und rechts jeweils ein Winkel und *anra*-Zeichen, die von der Bronzefassung zur Hälfte verdeckt werden; mit der Gesamtkomposition kann man Meggido: Loud 1948: pl. 149,19 vergleichen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.5/14.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 569 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 94); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 12,121; Albright 1932: 33; Williams 1977: 89 fig. 59,4; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 19,1836; Richards 2001: 294 TEF8; Ben-Tor 2007: pl. 84,3; 86,15.
- 96** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand an einer Stelle beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19,6 x 13,6 x 8,9 mm.
BASIS: Komplexe Variante der „zentralen Verschlingung“ (§ 501); zusätzlich zur zentralen Verschlingung finden sich oben und unten je ein Doppel- und seitlich oben und unten je ein Dreifachbogen, die alle auf der Umrandungslinie aufrufen; zw. diesen und der zentralen Verschlingung eine Anzahl gerader „Verstrebungen“; ähnlich komplex sind Tell el-‘Ağul Nr. 806 und 893, allerdings ohne die seitlichen Dreifachbogen; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.5/15.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 569 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 94); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 12,122; Albright 1932: 33; Williams 1977: 89 fig. 59,2; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 27,2168; Ben-Tor 2007: pl. 89,43.
- 97** OBJEKT: Sk, D6/0/e9a, mit Fragment eines Ringes, Typ I (§ 264f), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelb, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 22,3 x 14,9 x 9,7 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum ein X bildet (§ 498); sehr ähnlich sind Tell el-‘Ağul Nr. 23.705.801; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,83; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.5/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 569 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 94); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 12,123; Williams 1977: 89 fig. 59,3; Tufnell 1984: 89, 277, pl. 24,2085; Ben-Tor 2007: pl. 89,3.
- 98** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 13,6* x 10,7 x 6 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501) zw. zwei ‚Hyksos-Seiten‘ (§ 486); vgl. Koptos: Petrie 1896: pl. 25,161 (dreifache Verschlingung); Qau: Brunton 1930: pl. 19,4; Bet-Schean Nr. 75; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 107 (alle drei zweifache Verschlingung); Tell el-‘Ağul Nr. 260.568; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,176 (alle drei einfache Verschlingung); wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.5/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 569 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 94); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,124; Williams 1977: 89 fig. 59,1; Tufnell 1984: 88, 90, 149, 227, pl. 20,1855; 27,2166; Ben-Tor 2007: 168 §IVA 3e2.



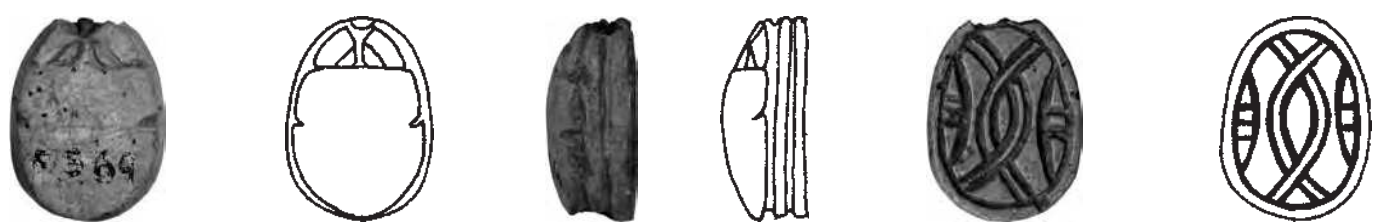
95



96

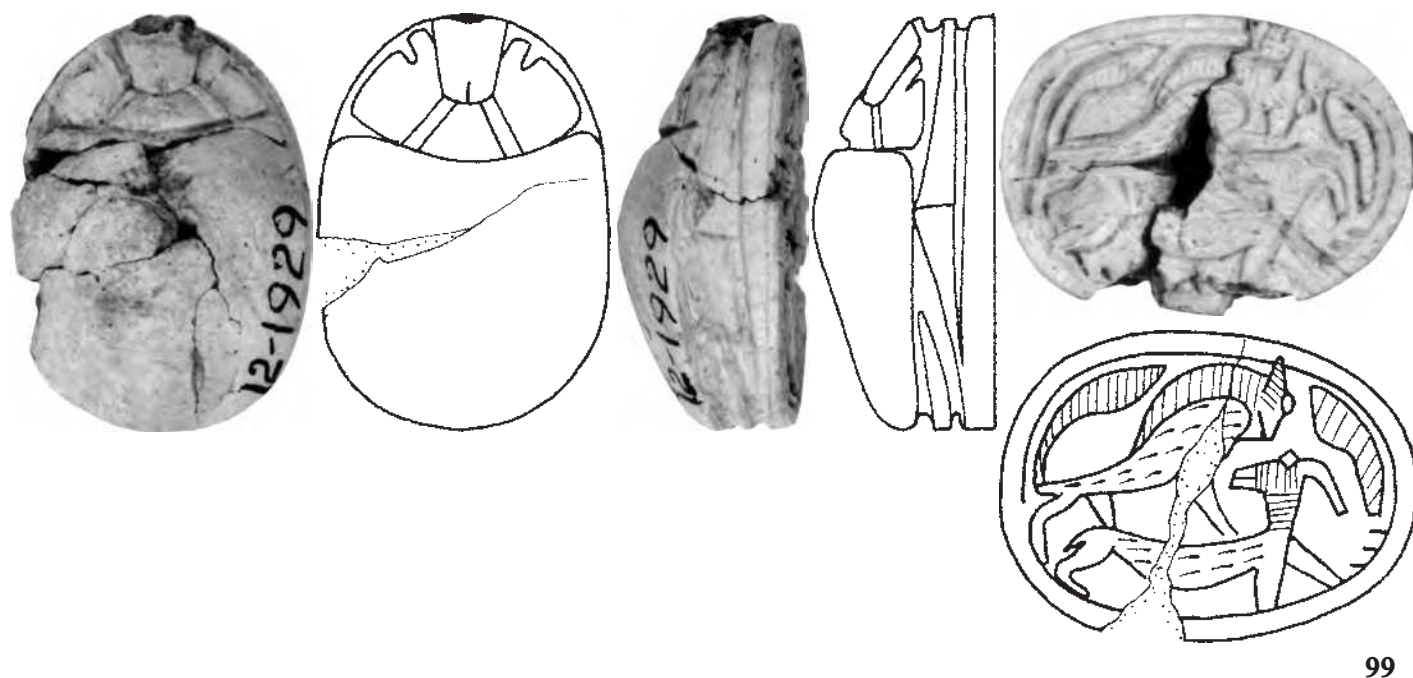


97



98

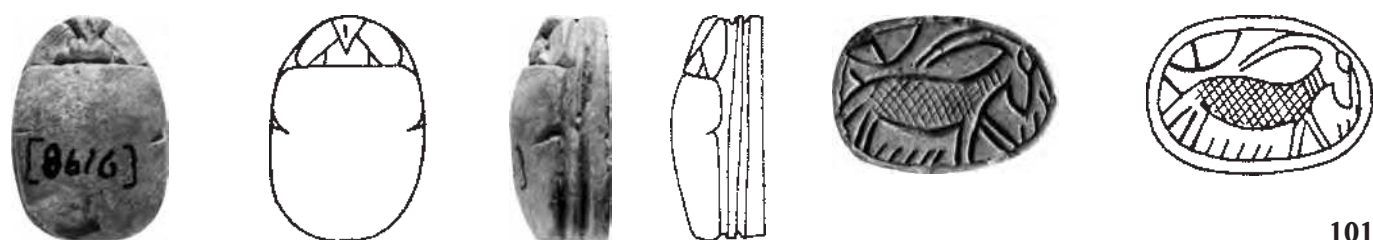
- 99** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, in der Mitte zerbrochen und kleine Stücke verloren, Gravur linear mit Strichelung und Schraffur, Enstatit, 27,7 x 20,5 x 13 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit erhobenem nach vorn über den Rücken gebogenem Schwanz auf einem Capriden stehend, der seinen Kopf zurück wendet; die Hinterläufe des Capriden sind bereits eingeknickt (§ 540); rechts ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); eine ähnliche Komposition zeigen Abu Sureq Nr. 1; Tell el-‘Ağul Nr. 70.405.668 (besonders ähnlich); Geser: Giveon 1985: 118f Nr. 23; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,345; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Cambridge, The Fitzwilliam Museum, E.12.1929.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 563 (Petrie 1930: 4f, 7, pl. 11f, 14f, 18; nicht auf pl. 64; aber Williams 1977: 14 fig. 2; Duncan 1930: pl. 18, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 14 fig. 2, 65-67 fig. 40-42, 143 fig. 111, 147); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,125; Williams 1977: 65f fig. 42,1; Tufnell 1984: 88, 139, 227, pl.36,2492; 40,2618; Ben-Tor 2007: pl. 96,11; 100,9.
- 100** OBJEKT: Sk, D7/0/e9a, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, gelb, 18,7 x 12,6 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Capride mit zurückgewendetem Kopf (§ 518-520); über seinem Rücken waagrecht ein nach oben gerichteter Uräus (§ 522); ähnlich sind Tell el-‘Ağul Nr. 160.590; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,223, nur dass bei diesen drei Belegen der Capride schreitet und der Uräus mit dem Schwanz des Capriden verbunden ist; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8615.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (Petrie 1930: 4, pl. 11f, 14f, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 18, 22f, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 14 fig. 2, 68-72 fig. 43-45, 147); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,126; Williams 1977: 69f fig. 44,9; Tufnell 1984: 89, 132, 227, pl. 36, 2490; Ben-Tor 2007: pl. 96,13.
- 101** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, mit Quadrierung, Enstatit, gelb, 15 x 10 x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); über seinem Hinterteil Bogen mit Strich (degenerierter Uräus, § 522); zw. seinen Füßen fünf und vor seinem Kopf drei Striche, die mit der Umrandungslinie zusammen zwei Zweige (§ 433; Staubli 2005) darstellen; vgl. zu den Zweigen oben Tell el-Far‘a-Süd Nr. 75; zu dem zu einem Bogen degenerierten Uräus oben Tell el-‘Ağul Nr. 904; Jericho: Ben-Tor 2007: pl. 96,3.4.6.8; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8616.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,127; Williams 1977: 69f fig. 44,5; Tufnell 1984: 89, 132, 149, 227, pl. 36,2486; Ben-Tor 2007: pl. 96,12.
- 102** OBJEKT: Sk, B8/0/d15, in der Mitte zerbrochen, an den beiden Enden des Bruchs fehlen kleine Stücke, Gravur linear, Enstatit, weiss, 11,5 x 8,2 x 6 mm.
BASIS: Senkrechter Strich umrandet von vier länglichen, zusammenhängenden S-Spiralen (§ 505); vgl. Mirgissa: Ben-Tor 2007: pl. 16,6; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8617.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,128; Williams 1977: 69f fig. 44,2; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 29,2268.
- 103** OBJEKT: Sk, D3/0/d14, mit Elektronfassung (§ 266f), Gravur linear, Enstatit, gelb, 19,5 x 13,6 x 7,8 mm.
BASIS: Oben *h*‘ (§ 453), in der Mitte *zm³-t³wj* „Vereinigung der Beiden Länder“ (§ 466); unten Schlingengewebe (§ 496); zur Kombination von *zm³-t³wj* und Schlingengewebe vgl. Akko Nr. 25; Jericho: Kirkbride 1965: 596 fig. 282,3; 606 fig. 286,3; alle drei sind im Gegensatz zum vorliegenden Stück ohne zusätzliche Hieroglyphe und mit unten abschliessender Verbindung des Schlingengewebes, wie das auf den ägyptischen Stücken des ausgehenden Mittleren Reiches üblich ist; vgl. Ben-Tor 2007: pl. 13,1.6; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8613.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,129; Williams 1977: 69f fig. 44,10; Tufnell 1984: 89, 117, 149, 227, pl. 7,1283; 24,2063; Ben-Tor 2007: pl. 76,19; 88,2.



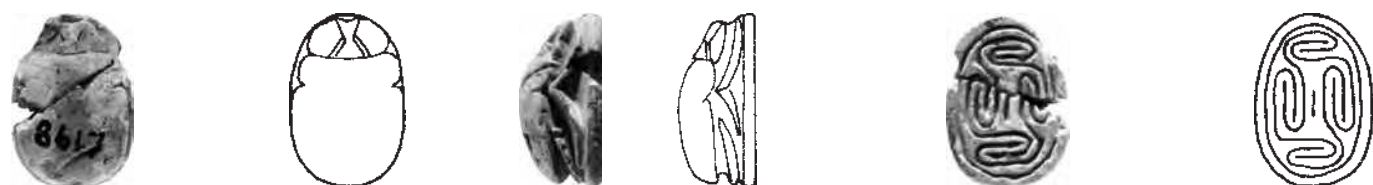
99



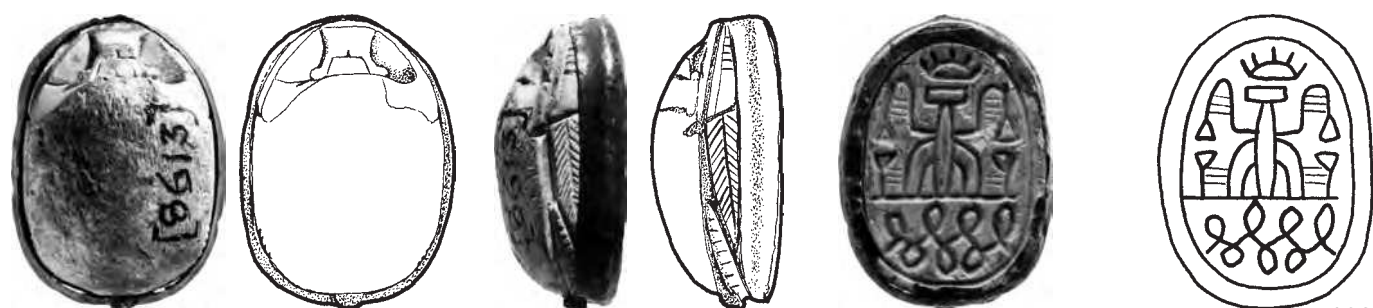
100



101

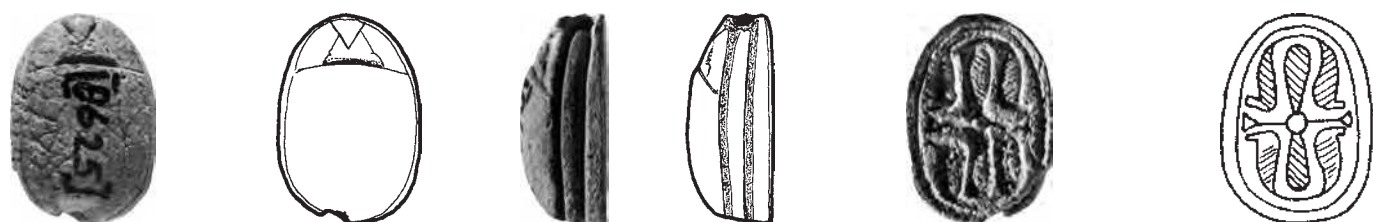


102

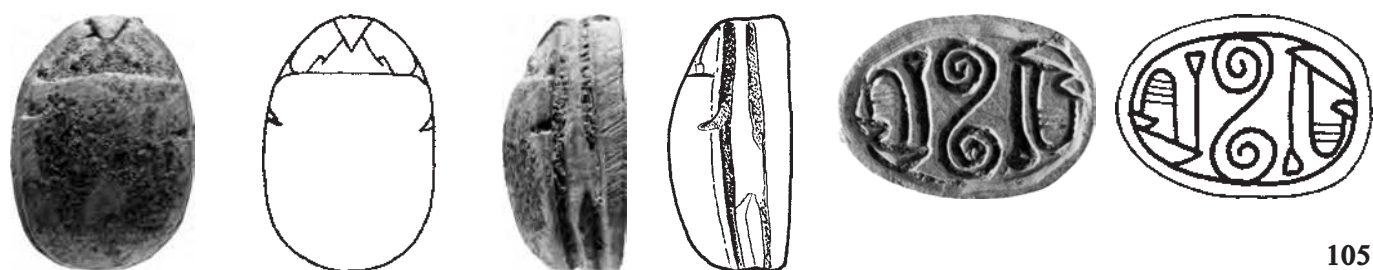


103

- 104** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelb, 14 x 10,1 x 6,4 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494); oben und unten punktsymmetrisch übereinander je zwei nach aussen gerichtete Uräen, deren Schwänze miteinander verbunden sind (§ 523); entfernt vergleichbar ist Jericho: Kirkbride 1965: 618 fig. 291,6; vierblättrige Rosetten kombiniert mit vier Uräen sind sonst typisch für die 18. Dynastie; vgl. Tel Eton Nr. 12 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8625.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4,7, pl. 12,130; Williams 1977: 69f fig. 44,4; Keel 1980: 295 Anm. 350; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 9,1483; 23,2031.
- 105** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Enstatit, gelb, 17 x 12 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Z-Spirale (§ 435) zw. zwei Papyruspflanzen auf *nb* (§ 458) mit je zwei Dolden; die äussere ist jeweils herabhängend und gebunden (§ 467); die beiden Papyruspflanzen stehen punktsymmetrisch gegenständig (*tête-bêche*) zueinander; gute Parallelen sind Afek Nr. 28; Tell el-‘Ağul Nr. 354 und 968; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8618.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,131; Williams 1977: 69f fig. 44,7; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 4,1136; 7,1301; Ben-Tor 2007: pl. 75,7.
- 106** OBJEKT: Sk, B3/0/e9b, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, 17 x 12 x 8,9 mm.
BASIS: Z-Spirale (§ 435), von der zwei Blüten (§ 431) ausgehen; vgl. schon Byblos, Jarre Montet: Keel 1995: 26 Abb. 8,10; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8619.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,132; Williams 1977: 69f fig. 44,6; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 4,1137; Ben-Tor 2007: pl. 75,2.
- 107** OBJEKT: Sk, D6/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblich, 18,7 x 12,7 x 8,2 mm.
BASIS: Zentrales Flechtband (§ 502) zw. ‚Hyksos-Seiten‘ (§ 486); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 98 mit Parallelen; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8620.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,133; Williams 1977: 69f fig. 44,8; Tufnell 1984: 22.89, 97, 133, 149, 227, pl. 20,1856; 27,2211; Keel 1995: 181 Abb. 295; Ben-Tor 2007: 168 §IVA 3e2 .
- 108** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelb, 12 x 9,5 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zentrale Verschlingung (§ 502) zw. ‚Hyksos-Seiten‘ (§ 486); Tell el-‘Ağul Nr. 789.1189; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8622.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,134; Williams 1977: 69f fig. 44,1; Tufnell 1984: 88, 149, 227, pl. 27,2164; Ben-Tor 2007: 168 §IVA 3e2 .
- 109** OBJEKT: Sk, ?/0/e11, etwas mehr als die Hälfte der Oberseite ist weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, Spuren grüner Glasur, 14,2 x 9 x 6* mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung z³ ‚Schutz‘ (§ 445.465) unter einem Bogen, flankiert von zwei konkaven ‚Hyksos-Seiten‘ (§ 486); diese sind typisch für die Zweite Zwischenzeit in Ägypten; vgl. Ben-Tor 2007: pl. 36,24-33; vgl. aber auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 112; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8623.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,135; Williams 1977: 69f fig. 44,3; Tufnell 1984: 88, 227, pl. 27,2165; Ben-Tor 2007: 168 §IVA 3e2 .



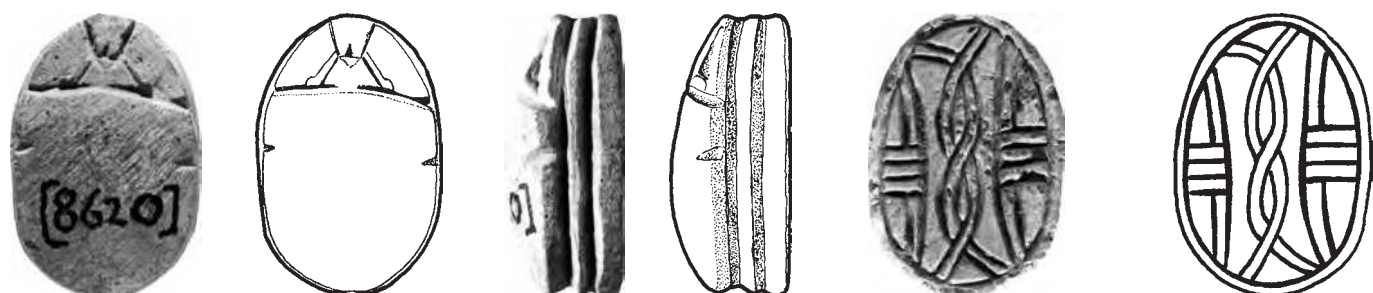
104



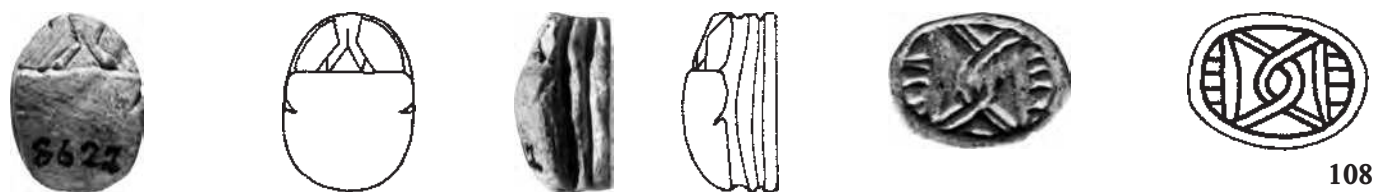
105



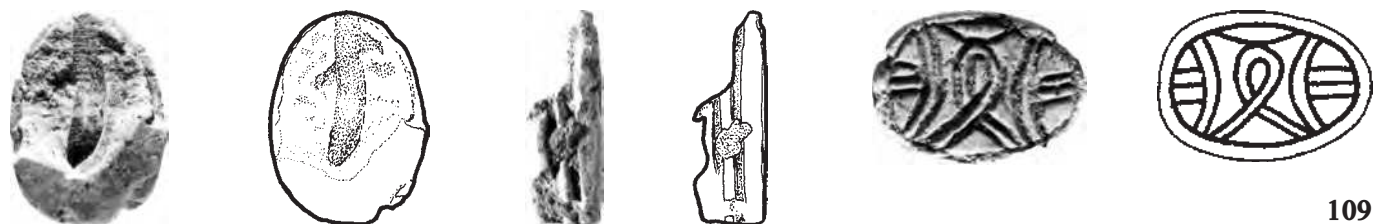
106



107

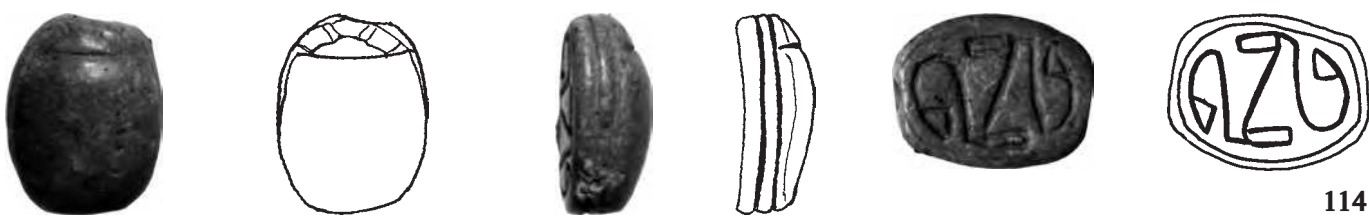
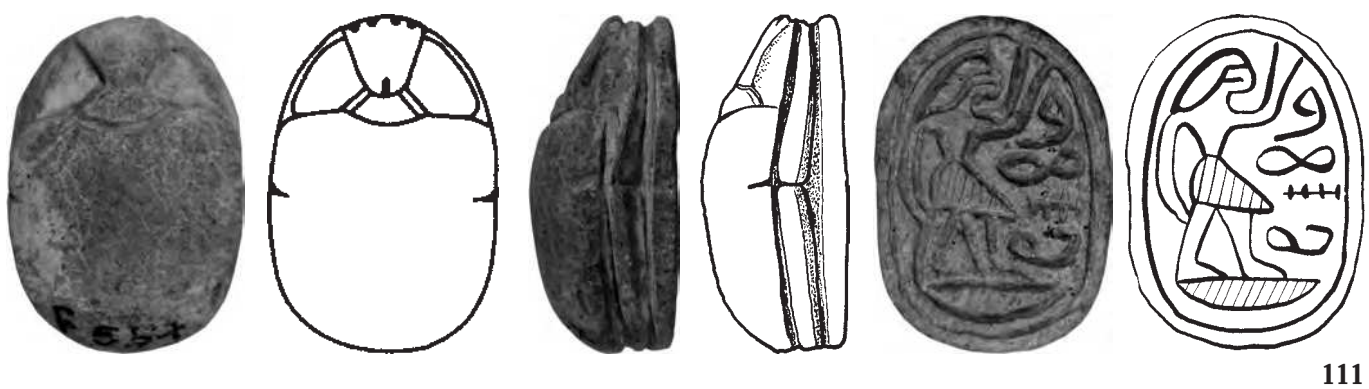
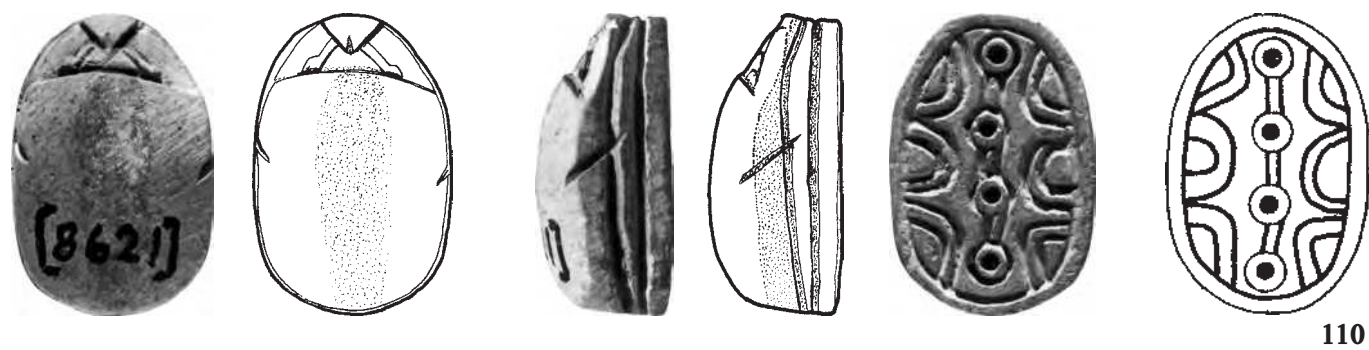


108

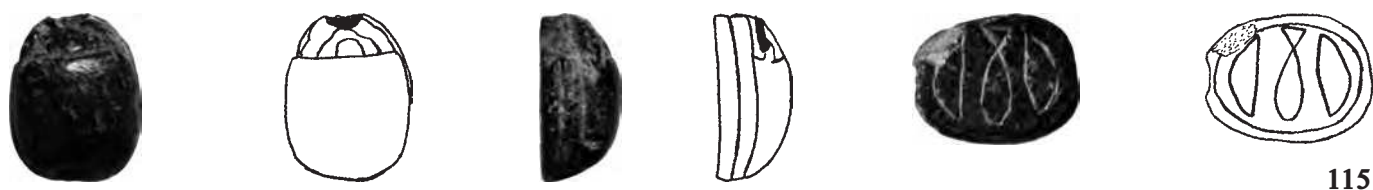


109

- 110** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Gravur linear, Bohrlöcher, Enstatit, braungelb, 20 x 13,5 x 9,25 mm.
BASIS: Vertikale Doppellinie, von vier Kreisen mit je einem dicken Bohrloch im Zentrum unterbrochen (§ 491); flankiert von je drei Doppelbögen, die auf der Umrandungslinie aufrufen; vgl. Jerusalem: Keel 2007: 93 Abb. 41; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 43
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8621.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 564 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 100); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,136; Williams 1977: 69f fig. 44,11; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 22,1977; Keel 1995: 183 Abb. 303; Ben-Tor 2007: pl. 87,1.
- 111** OBJEKT: Sk, B8/0/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 22,4 x 16,1 x 9,8 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitende, männliche Gestalt mit schulterlangem Haar und Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ (auffallend dick!) ist verehrend/grüssend erhoben (§ 566f); vor der Figur Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): ζ , Achterschleife, *n*, ζ ; vgl. zum Gestus Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.28/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 554 (Petrie 1930: 4f, 9, pl. 11f, 14f, 18, 64; Duncan 1930: pl. 6, 21, 43, 51, 74, 91; Williams 1977: 8f, 14 fig. 2, 35-38 fig. 17-20, 144 fig. 112, 147, 151; Giveon/Kempinski 1983: 624); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,137; Murray 1949: 93, 98, pl. 10,9; Williams 1977: 36f fig. 19,3; Keel 1980: 261; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 16,1719; 43,2740; Keel/Schroer 1985: 90 Abb. 58; Keel 1994: 216f Abb. 26; Keel 1995c: 110 fig. 29; Keel 1995: 206 Abb. 399; Ben-Tor 2007: pl. 102,22.
- 112** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelb, 16,6 x 11,8 x 7,4 mm.
BASIS: Ein grosses ζ „Schutz“ (§ 445.465) zw. zwei unterschiedlich schraffierten Segmenten, die wahrscheinlich als degenerierte ‚Hyksos-Seiten‘ (§ 486) zu verstehen sind; darüber ein Dreifachbogen mit zwei senkrechten Linien, die auf die Umrandungslinie treffen; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 173.796.1192; ähnlich und doch etwas anders ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 109; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.28/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 554 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 111); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,138; Williams 1977: 36f fig. 19,2; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 8,1360; Ben-Tor 2007: pl. 77,11.
- 113** OBJEKT: Sk, B4/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, grau, 15 x 10,4 x 6,8 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459) umgeben von sechs Doppelkreisen mit Punkt (§ 492); oben eine gebogene Linie, die auf der Umrandung aufruft; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 926; Jericho: Kirkbride 1965: 624 fig. 293,5; 644 fig. 300,11 und 20; vgl. auch Achsib Nr. 34 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.28/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 554 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 111); MB IIB (ca. 1650-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 13,139; Williams 1977: 36f fig. 19,1; Tufnell 1984: 89, 227, pl. 22,1985; Keel 1995: 183 Abb. 304; Ben-Tor 2007: pl. 86,37.
- 114** OBJEKT: Sk, A1/0/e11, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, der ganze Sk stark abgenutzt, der Basisrand bestossen, Gravur linear, Steatit, hellgrau-grün, 13,3* x 10,2 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei kleine Rechtecke, die durch eine schräge Linie verbunden sind; von jedem Rechteck geht eine gebogene Blüte aus (§ 429); vielleicht sind die kleinen Rechtecke zwei stark stilisierte Rote Kronen (§ 452) in entgegengesetzter Anordnung; zu L-förmigen Roten Kronen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 752.758.1128; sie enden nach hinten jeweils in einer Blüte; Umrandungslinie unvollständig (abgenutzt?); zu Stil und Komposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 933; Egger/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 13; unklar ob lokal oder importiert.
DATIERUNG: Späte MB IIB bzw. späte Zweite Zwischenzeit-Anfang 18. Dynastie (ca. 1600-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.4/3.
FUNDKONTEXT: Der Katalog des Institute of Archaeology in London weist den Skarabäus Friedhof 600, Grab 618 zu (Petrie 1930: 4, pl. 67, 70; Duncan 1930: pl. 10, 28, 53, 62; Gonen 1992: 97; Laemmel 2003: I Tab. 3, 16, 20f; II 143f; III pl. 174); Ende MB IIB-SB I (1600-1400), vielleicht in frühe SB IIA reichend; nach Petrie 1930: pl. 70 fanden sich in diesem Grab aber keine Skarabäen (vgl. Williams 1977: 35-38; die Liste ist aber auch sonst gelegentlich unvollständig), und Petrie 1930: pl. 12 gibt keinen Fundkontext an.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,140; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 144 Nr. 618/S1; pl. 174,618/S1.



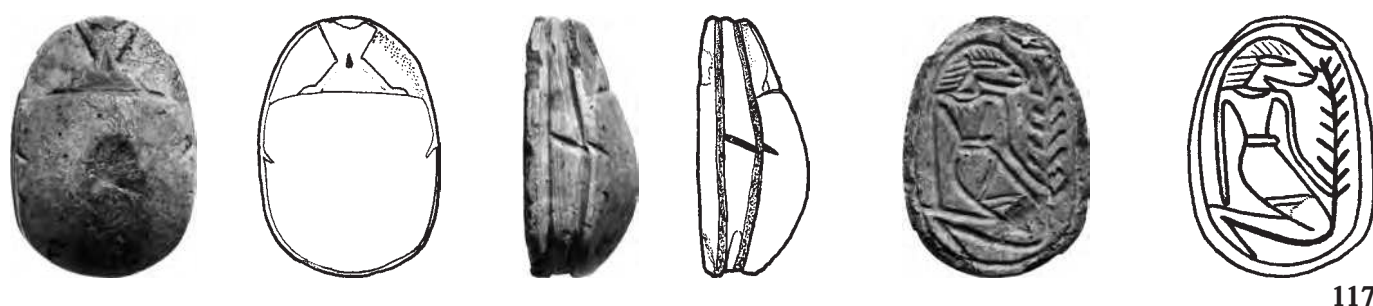
- 115** OBJEKT: Sk, A5/0/e11, an der oberen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, der ganze Sk stark abgenutzt, Gravur linear, Steatit, schwarz, 11,1* x 8,7 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *wł* (§ 463) flankiert von zwei senkrechten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 943; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 741 (*dd* zw. *?*; Jericho: Kirkbride 1965: 606 fig. 286,9 (*nfr* zw. *nb*); keine Umrandung; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.4/4.
FUNDKONTEXT: Der Katalog des Institute of Archaeology in London weist den Skarabäus Friedhof 600, Grab 618 zu (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 114); Ende MB IIB-SB I (1600-1400), vielleicht in frühe SB IIA reichend; nach Petrie 1930: pl. 70 fanden sich in diesem Grab aber keine Skarabäen (vgl. Williams 1977: 35-38), und Petrie 1930: pl. 12 gibt keinen Fundkontext an.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,141; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 144 Nr. 618/S2; III pl. 174,618/S2.
- 116** OBJEKT: Sk, D3/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,6 x 13,3 x 7,1 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt (§ 493); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 365.450; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.3/6.
FUNDKONTEXT: Der Katalog des Institute of Archaeology in London weist den Skarabäus Friedhof 600, Grab 613 zu (§ 678; Petrie 1930: 4, 7, pl. 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 19, 43, 52, 64, 68, 89; Gonen 1992: 97; Laemmel 2003: I 52f, 97, 146, 212f, 276, 338, Tab. 3, 16, 20f; II 136-138; III pl. 166f); SB I (1540/1450-1400), vielleicht in SB IIB reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,142 (ohne Angabe eines Grabes); pl. 70 (Grab 613); Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 137f Nr. 613/S1; pl. 167, 613/S1.
- 117** OBJEKT: Sk, B3/0/e9a, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17,3 x 12,3 x 7 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzende weibliche? Gestalt mit schulterlangem Haar, Halsband und engem Rock; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält in der Hand einen Zweig (§ 615); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 425.664; zu einer vergleichbaren Gravur mit einem zusätzlichen *nb* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 71 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.49/1.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (Petrie 1930: 4 pl. 12).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,145; Murray 1949: 93, 94, 98; pl. 10,18; Keel 1980: 287 Anm. 36 und 42; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2d; II 222 Nr. 900/S3; III pl. 244,900/S3.
- 118** OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisslicher Überzug, 17,8 x 12,7 x 7,8 mm.
BASIS: In der Mitte in einem nach unten offenen Oval (§ 462) eine Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r*, *?*, *n*, *r*, *?*; links und rechts je ein *swt* (462) und ein *nfr* (§ 459); darunter *r* (§ 461) und *?* (§ 448) umgeben von zwei nach aussen gerichteten Uräen, deren Schwänze verbunden sind (§ 523); zum unten offenen Oval mit *anra*-Zeichen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1096; Bet-Schean Nr. 74 mit Parallelen; Ugarit: Richards 2001: 239 UGT2; zu den zwei Uräen, die *anra*-ähnliche Zeichen einschliessen vgl. Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,60; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.49/2.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,146; Albright 1932: 33; Murray 1949: 96, 99 pl. 12,10; Laemmel 2003: I 232 Tab. 21 Nr. 1; II 222 Nr. 900/S4; pl. 244,900/S4.
- 119** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Gravur flächig, Gratmulden, Kalkstein, hellgrau, 14,5 x 11,8 x 8,7 mm.
BASIS: Zwei schematisch dargestellte menschliche Figuren in Frontalansicht; die ‚äusseren‘ Arme hängen dem Körper entlang herunter, die ‚inneren‘ sind miteinander verbunden; zur Deutung als TänzerInnen vgl. Bet-Schemesch Nr. 31 mit Parallelen und Literatur; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-Anfang IIB (980-ca. 800); eventuell schon etwas früher.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.112/2.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,147; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 222 Nr. 900/S8; III pl. 244,900/S8.



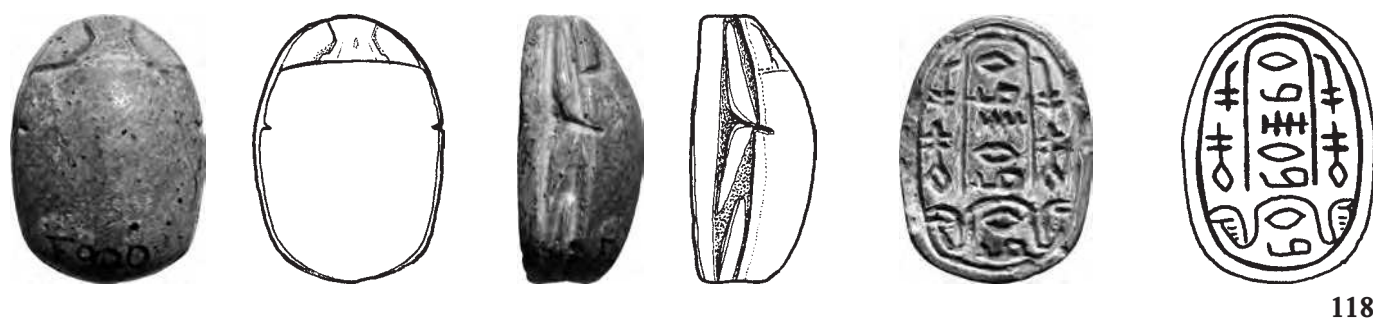
115



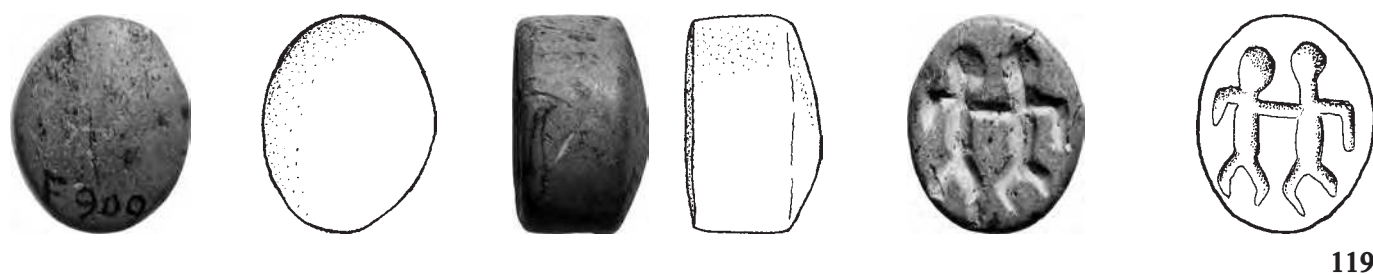
116



117

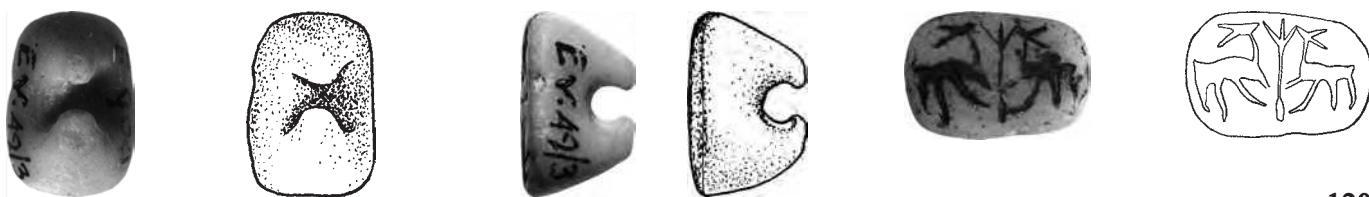


118



119

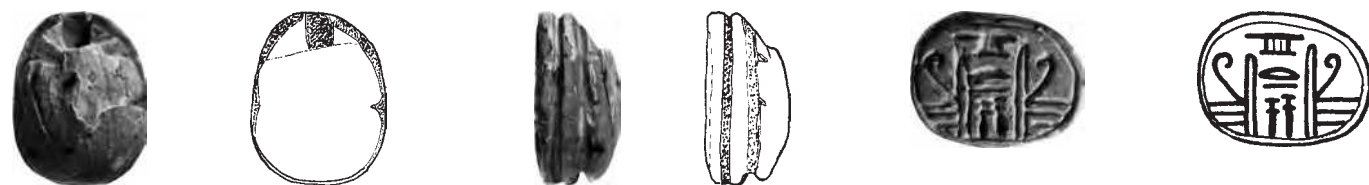
- 120** OBJEKT: Ovale Platte mit bügelförmigem Griff (§ 210); in Keel 1995: 102 § 251 ist das Stück fälschlich als Konoid, Typ III eingeordnet, der bügelförmige Griff ist oben abgebrochen, abgenutzt, Gravur flächig, Alabaster, 12,3 x 8,2 x 7,3* mm. BASIS: In waagrechter Anordnung dreiästiger Baum zw. zwei sehr schematisch und ungeschickt gravierten Vierbeinern mit Hörnern; wahrscheinlich sind Capriden (§ 518-521) intendiert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 873, Taanach: Keel/Uehlinger 2001: 143 Abb. 154b; Megiddo: Loud 1948: pl. 162,10; keine Umrandung. DATIERUNG: EZ IB (1150-980) oder wenig später. SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.49/3. FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,148; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7g; II 222 Nr. 900/S7; III pl. 244,900/S7.
- 121** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ I (§ 218f), in Keel 1995: 91 § 222 ist sie irrtümlich als rechteckige Platte vom Typ II eingeordnet, mindestens eine Schmalseite ist aber graviert; sie gehört allerdings nicht zu den klassischen rechteckigen Platten vom Typ I, eine Ecke weggebrochen, das ganze Objekt stark abgenutzt, Ränder bestossen, Gravur flächig, Kalkstein, grau, 18,5 x 13,3 x 7,8 mm. BASIS: Seite A: Stehender Schakal (wahrscheinlich Upuaut) mit nach vorn über den Rücken gebogenem, halbkreisförmigem Schwanz; unter seinen Vorderbeinen ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522) mit Roter Krone; zu Upuaut, der auf einem Uräus steht vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 66:3, Petrie 1925: pl. 15,1041 und Quaegebeur 1985: 136-139 fig. 8-9; der Schakal ist in dieser Form ungewöhnlich für ein Siegelamulett; entfernt kann man Tell el-‘Ağul Nr. 421 vergleichen; über und unter dem Schakal Scheibe; Umrandungslinie unvollständig. Seite B: Widderkopf mit Atef-Krone, von deren Elementen ein waagrechtes Widdergehörn, eine Sonnenscheibe, Straussenfedern (?) und zwei nach aussen gerichtete Uräen zu erkennen sind; vgl. Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; der Widderkopf ist ein Symbol Amuns (§ 552.585); keine Umrandung; Seite C: Zwei Scheiben über waagrechtener Linie mit fünf erhaltenen senkrechten Strichen. DATIERUNG: Wohl erst 20. Dynastie (1190-1075) oder später. SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.49/4. FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,149; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1k; II 222 Nr. 900/S9; III pl. 244,900/S9.
- 122** OBJEKT: Sk, ?/0/e11, von der oberen/vorderen Hälfte des Rückens Stücke weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 11,5 x 8,7 x 5,7 mm. BASIS: In waagrechter Anordnung eine Zeichenkombination, die nach dem Muster von Königsnamen zusammengestellt ist; es begegnen vor allem die Varianten *h*‘ (§ 453), zwei *nfr* (§ 459), *r*‘ (§ 461) und *mn* (§ 457); vgl. dazu Petrie 1889: Nr. 509-521; hier handelt es sich um eine verfremdete Variante mit unklarem Zeichen, verkehrtem *nb* (§ 458) und *t*3 (§ 463) über den beiden *nfr*; zwei Rote Kronen flankieren die Zeichenfolge. DATIERUNG: Wahrscheinlich späte 18.-frühe 20. Dynastie (ca 1400-1150). SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.55/1. FUNDKONTEXT: Oberflächenfund beim West-Trench in Friedhof 900 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 117). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 4, pl. 12,150; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 222f Nr. 900/S10 ; III pl. 244,900/S10.
- 123** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, abgenutzt und zerkratzt, Gravur linear, Enstatit, 19 x 12,8 x 7,4 mm. BASIS: Oben *w*3d (§ 463) zw. zwei *swt* (§ 462); zu dieser Zeichengruppe vgl. Ben-Tor 2007: pl. 35,2-3.7-9.11-12.14.18-19; unten *dd* (§ 451) zw. zwei *nh* (§ 449); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 891; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 47 und 435; unklar ob lokal oder importiert. DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500) oder Zweite Zwischenzeit (ca. 1650-1550). SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/15. FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902 (Petrie 1930: 4, 6f, 11, 23, pl. 11-16, 37, 71; Duncan 1930: pl. 3, 12, 16, 26.41.43.51.55.67f; Gallig 1931: 95; Starkey/Harding 1932: 22f pl. 60.95; Braunstein 1998: 690-698; Laemmel 2003: I 58, 70, 127, 159, 195, 198, 202, 205, 214-216, 227, 234, 236, 247, 264, 276, 300, 305f, 316, 328, Table 6,19-21; II 225-234; III pl. 27, 246-252, 392), 902C; SB IIB-EZ IA (1300-1150). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,156; Braunstein 1998: 696; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 229 Nr. 902/S1; pl. 251,902/S1.



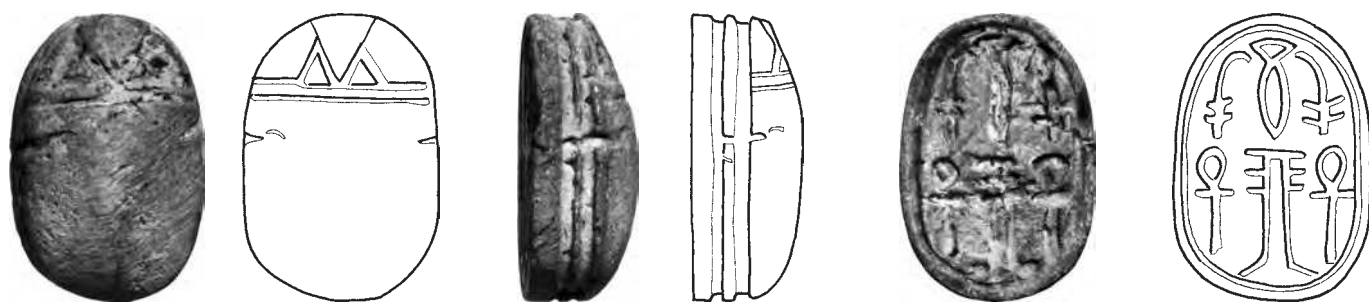
120



121

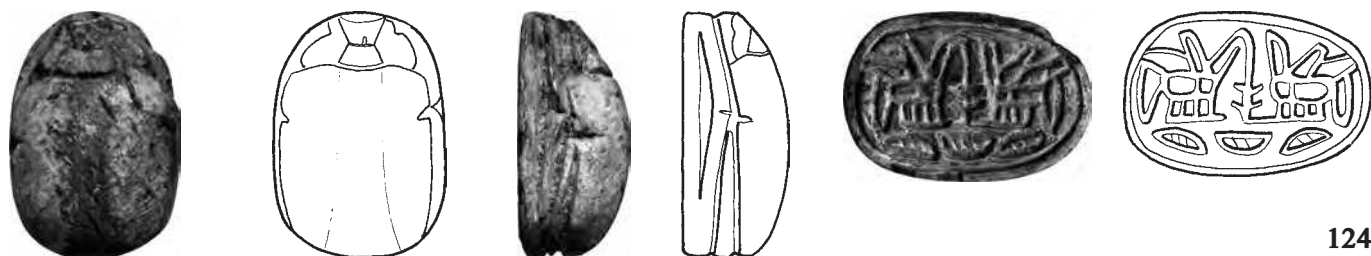


122

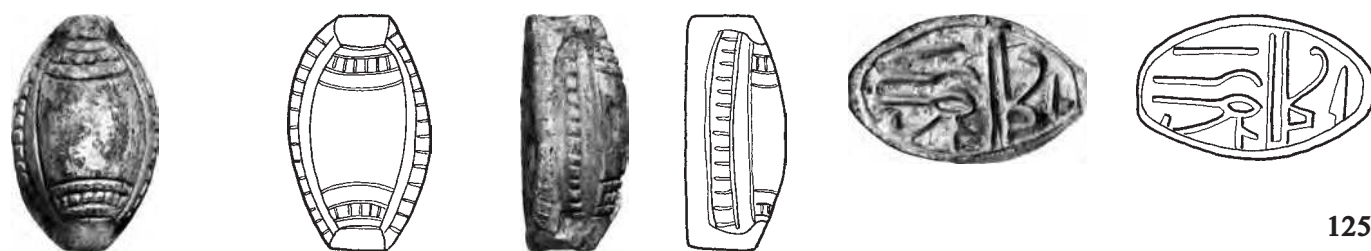


123

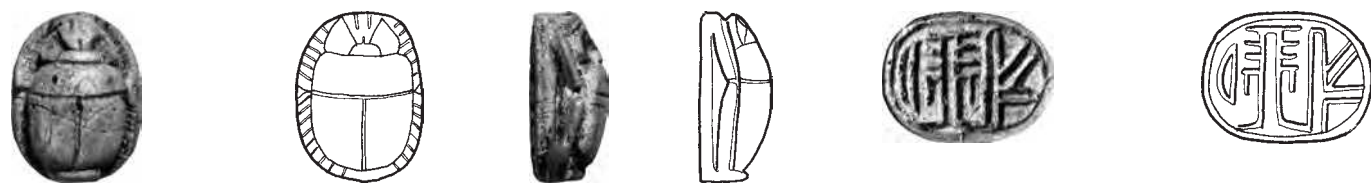
- 124** OBJEKT: Sk, D5/0/d5, Basisrand teilweise bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16,4 x 11,3 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nswt bjtj* „König von Ober- und Unterägypten“ (§ 468), wobei die Biene verdoppelt ist und so zwei Bienen das *nswt*-Zeichen flankieren; das *nswt*-Zeichen scheint auf einem *nb* (§ 458) zu stehen, unter der Biene links *t* (§ 463), unter der rechts *r* (§ 461); der vorliegenden Komposition vergleichbar ist Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,80 = Ben-Tor 2007: pl. 78,11; zur üblichen Form vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 63 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,157; 14,71; Braunstein 1998: 696; Laemmel 2003: I 236 Tab. 21 Nr. 5.2j; II 229 Nr. 902/S2; pl. 251,902/S2.
- 125** OBJEKT: Kauroid, Typ IV (§ 185.194f) mit Kerbbandmuster auf dem Rücken, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,7 x 9,7 x 6,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452), links davon *wdj*-Auge (§ 464); über dem Auge und vor der Krone Striche; der Strich vor der Krone scheint ein *j* (§ 456) zu sein; ein sehr ähnliches Kauroid mit sehr ähnlicher Basisgravur (zusätzliches *nfr* zw. Roter Krone und *wdj*-Auge) ist Der el-Balah Nr. 42; in Keel 1995: 81 § 195 sind beide Stücke, wohl zu Recht in die Ramessidenzeit datiert; vgl. dazu Akko Nr. 245; Aschkelon Nr. 37; Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,158; Keel 1997: 787; Braunstein 1998: 696; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 229 Nr. 902/S3; III pl. 251,902/S3.
- 126** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/d6, Gravur linear, Enstatit, 11,3 x 8,6 x 5,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schematische Rote Krone (§ 452), *dd* (§ 451) und senkrecht *nb* (§ 458); die drei Hieroglyphen finden sich kombiniert, allerdings in senkrechter Anordnung und mit zusätzlichen Zeichen auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 251.663.770; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,390; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,159; Braunstein 1998: 696; Laemmel 2003: I 227 Tab. 21 Nr. 5.2a; II 229 Nr. 902/S4; III pl. 251,902/S4.
- 127** OBJEKT: Sk, A1/II/e9, am unteren Ausgang des Durchbohrungsloches ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, teilweise linear (*hm*), Enstatit, ockergelb, 16,5 x 11,6 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung eine Mittelgruppe, allerdings leicht nach links verschoben, bestehend aus *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von *hm* (§ 453) über *nbw* (§ 458) und waagrechter Linie; die zentrale Zeichengruppe wird flankiert von nach aussen gerichteten Uräen (§ 522f) mit langen geraden Schwänzen und Sonnenscheiben (§ 461) über den Köpfen; zum *hpr* über *nbw* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 51 mit Parallelen; als Ganzes unübliche Komposition.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte 18.-Anfang 19. Dynastie (ca. 1400-1250); teilweise archaisierender Stil.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,160; Photo pl. 37 Grab 902; Schmitt 1989: 82 Nr. 211; Braunstein 1998: 698; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 229f Nr. 902/S5; pl. 251,902/S5.
- 128** OBJEKT: Sk, B2/I/d5?, mit Fassung und stark oxydiertem Ring (§ 266.269), Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, Ring und Fassung stark oxydierte Bronze 16,6 x 13,7 (mit Fassung) x 8,3 (mit Fassung) mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), flankiert von je einer Ma‘atfeder (§ 462) und einem senkrechten *nb* (§ 458); die genau gleiche Zeichenkombination findet sich auf dem Skarabäus Thutmosis' II. aus Lachisch: Keel, in: Ussishkin 2004: 1548 no. 21, nur dass der Name des Königs in einer Kartusche steht; vgl. auch den Skarabäus Amenophis' II. Tell el-‘Ağul Nr. 136 mit zwei *nfr* statt zwei *nb*; häufiger ist der Pharaonennamen von zwei Ma‘atfedern flankiert, von denen ein Uräus ausgeht; vgl. dazu Bet-Mirsim Nr. 103 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/39.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,161; Braunstein 1998: 696; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 232 Nr. 902/S25; III pl. 252,902/S25.



124



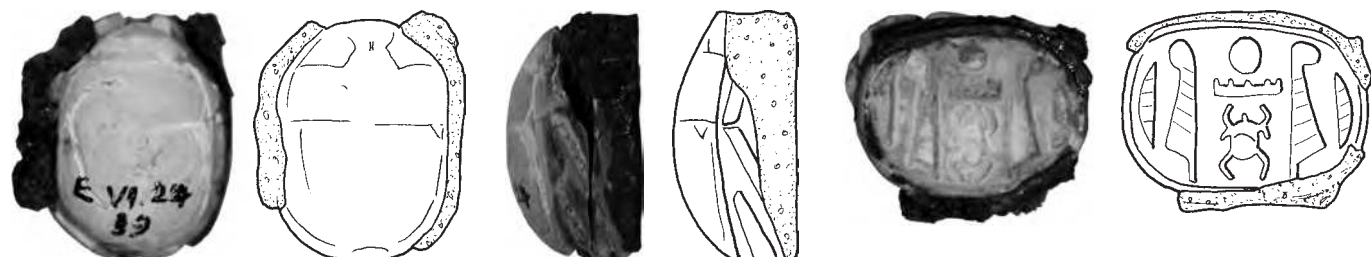
125



126

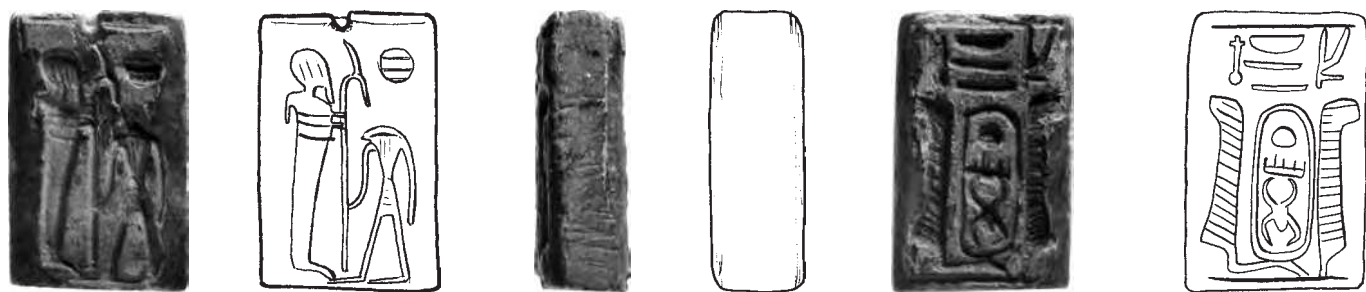


127



128

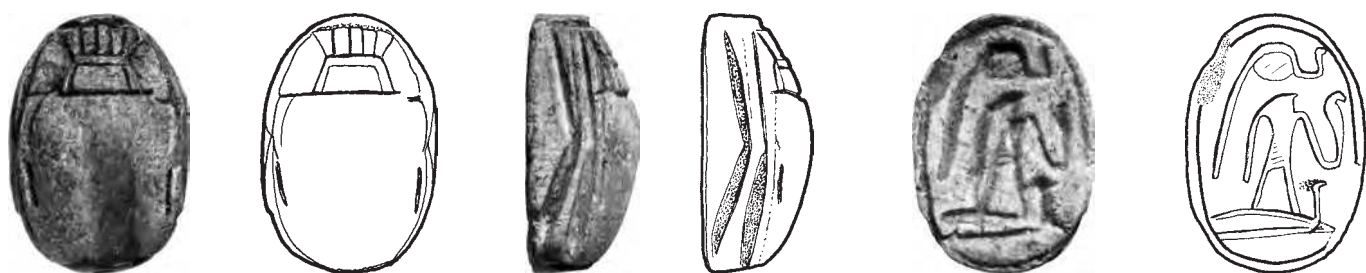
- 129** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Überzug teilweise abgeblättert, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, weisser Überzug, 18,7 x 11,9 x 6 mm.
BASIS: Seite A: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in Kartusche (§ 462), flankiert von je einer Ma‘atfeder (§ 462); vgl. dazu Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237.461.519; über der Kartusche *nb tꜥwj* „Herr der Beiden Länder“; rechts davon Rote Krone (§ 452), links *nfr* (§ 459); es handelt sich um eine ungewöhnliche Schreibung von *ntr nfr nb tꜥwj* „Vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“ mit einer Roten Krone für *ntr*; die gleiche Schreibung begegnet bei Brunton 1930: pl. 34,15, einer rechteckigen Platte mit dem Thronnamen Ramses' II.; zur Gesamtkomposition, *ntr nfr nb tꜥwj* allerdings in traditioneller Schreibweise, vgl. Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,298. Seite B: Stehender *Pth* „Ptah“ (§ 581) mit *wꜥs*-Zepter (§ 463), vor ihm anthropomorphe, falckenköpfige Sonnengottheit; ihr ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ Arm ist schräg nach unten vorgestreckt und fasst das *wꜥs*-Zepter des Ptah; vgl. Der el-Balah Nr. 72 mit Parallelen und Literatur zur Bedeutung der Komposition; sowohl auf Seite A als auch auf Seite B keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,162; Photo pl. 37 Grab 902; Keel 1980: 288 Anm. 72; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292f Abb. 37; 294, 298, 315, 318; Keel 1990: 202f Abb. III 4, 210f; Braunstein 1998: 696; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 230 Nr. 902/S6; pl. 251,902/S6; Keel, in: Beckman/Lewis 2006:
- 130** OBJEKT: Sk, D10/0/e10, abgenutzt, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellgrau, weisser Überzug, 20,1 x 14,9 x 9,2 mm.
BASIS: Stehender *Pth* „Ptah“ (§ 581) mit *wꜥs*-Zepter (§ 463), vor ihm anthropomorphe, falckenköpfige Sonnengottheit; ihr ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ Arm ist schräg nach unten vorgestreckt und hält ebenfalls ein etwas kleineres *wꜥs*-Zepter; die gleiche Komposition zeigt Tell el-Far‘a-Süd Nr. 595; in zahlreichen Fällen fasst der Falckenköpfige das *wꜥs*-Zepter, das Ptah hält; vgl. dazu Der el-Balah Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; aus dem vorderen Fuss des Falckenköpfigen ‚wächst‘ ein Gebilde, das wahrscheinlich als Uräus zu deuten ist (§ 522); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten zwei waagrechte Linien.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11 pl. 12,163; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292-294 Abb. 44, 298, 318; Keel 1990: 202f Abb. III 10; 211; Braunstein 1998: 696; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 230 Nr. 902/S7; pl. 251,902/S7.
- 131** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob gekerbt, Enstatit, 17,2 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Auf etwas schräger Standlinie schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott; sein ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘, schräg nach vorn gehaltene Arm geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; unter der Figur ein schlecht gezeichneter, nach aussen gerichteter Uräus; oben Sonnenscheibe mit einem darum herumgelegten Uräus; vgl. zur Gesamtkomposition Bet-Mirsim Nr. 32 mit Parallelen; zur Bedeutung des Uräus unter den Füßen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 121.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/22.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,164; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 230 Nr. 902/S8; III pl. 251,902/S8.
- 132** OBJEKT: Sk, D4/I/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, grob gekerbt, Enstatit, weisser Überzug, 17,4 x 12,7 x 8,9 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist nach vorn gestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; aus seinem Vorderfuss geht ebenfalls ein nach aussen gerichteter Uräus hervor; der Falckenköpfige mit zwei Uräen, wobei der obere allerdings nach innen gerichtet ist, ist typisch für die MB IIB; vgl. § 588 und Bet-El Nr. 6 mit Parallelen; auf den sbz Belegen ist der obere Uräus nach aussen gerichtet; vgl. Bet-Mirsim Nr. 32 mit Parallelen; allerdings ist bei allen Belegen noch eine Sonnenscheibe über dem Falckenkopf zu sehen; auf dem vorliegenden Stück fehlt diese; auch ist nicht ganz eindeutig, ob der obere Uräus nach aussen oder nach innen gerichtet ist.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500) oder 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/23.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,165; Murray 1949: 93, 95, 97, pl. 9,8; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 4.1a; II 230 Nr. 902/S9, pl. 251.



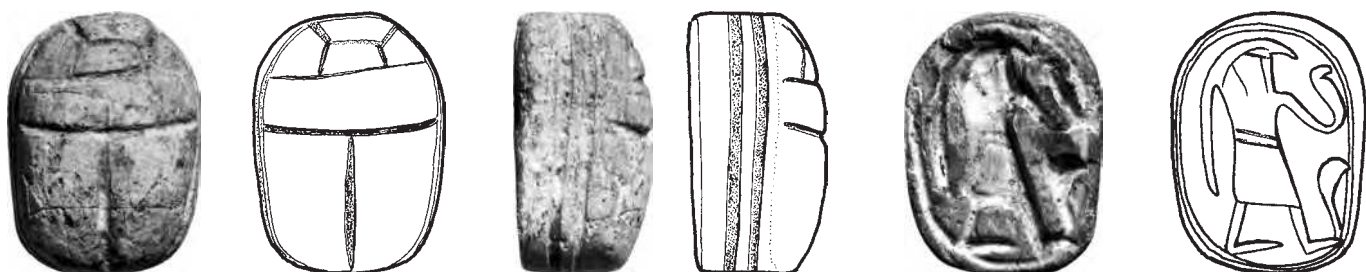
129



130

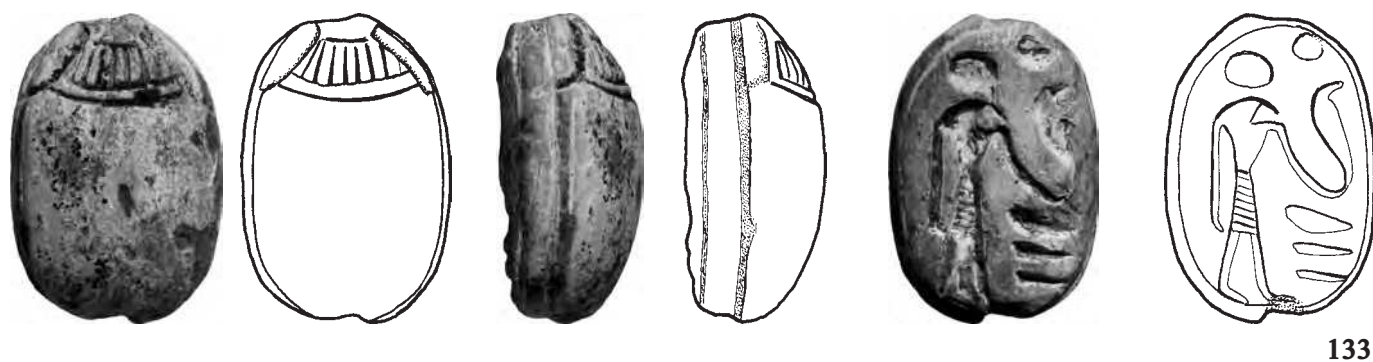


131

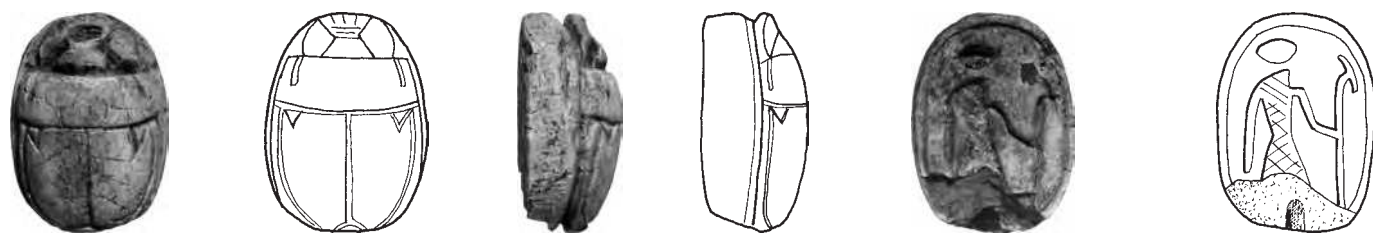


132

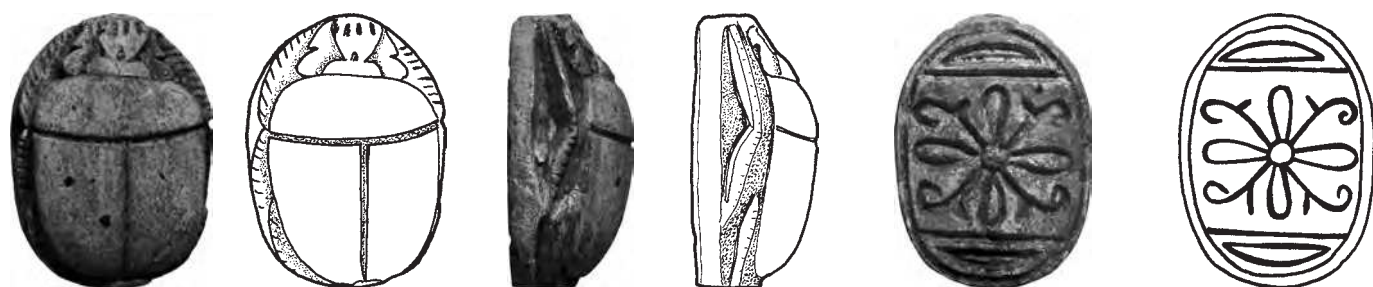
- 133** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, dicker weisser Überzug, 20,5 x 14 x 9 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist nach vorn gestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; über dem Kopf der Gestalt und über dem Uräus je eine Sonnenscheibe; vor ihr *nb tšwj* „Herr der Beiden Länder“; Parallelen, zum Teil mit kleinen Varianten, sind Tell el-‘Ağul Nr. 299; Der el-Balah Nr. 108; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 487.499.796; Tel Gerisa: Basket 10362 Registrierungsnummer 10362/80 unveröffentlicht; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32,25; Tufnell 1958: pl. 39,367; die Umrandungslinie ist durch Abnutzung nicht mehr vollständig erhalten.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/24.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,166; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1o; II 230 Nr. 902/S10; pl. 251,902/S10.
- 134** OBJEKT: Sk, B2/vlv/e12, unterer Teil der Basis weggebrochen, ebenfalls ein kleines Stück am oberen Ende der Durchbohrung, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, weiss-gelber Überzug, 14,6 x 10,4 x 6,7 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist schräg nach vorn gestreckt und hält das *wš*-Zepter (§ 463); über dem Kopf der Gestalt eine etwas oval geratene Sonnenscheibe; Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 483.763; eine Variante zeigt zusätzlich einen Uräus vor dem falckenköpfigen; vgl. dazu Der el-Balah Nr. 116 mit Parallelen; eine andere eine Ma‘atfeder; dazu vgl. Afek Nr. 7; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 707.795.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/25.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,167; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 230 Nr. 902/S11; III pl. 251,902/S11.
- 135** OBJEKT: Sk, B6/I/d6, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,2 x 13 x 8,1 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit Spiralen in den Zwickeln (§ 494), die zur horizontalen Linie hin eingedreht sind; oben und unten punktsymmetrisch gegenständig zwei waagrechte Linien und *nb* (§ 458); zur Rosette mit den Spiralen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 121.185.275.547; Bet-Schean Nr. 81; Bet-Schemesch Nr. 177.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte 18. Dynastie (ca. 1400-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/26.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,168; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 231 Nr. 902/S12; pl. 251,902/S12.
- 136** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15,6 x 11,9 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung Oval (§ 462) mit *Nb-mš‘t-r‘*, dem Thronnamen Amenophis' III. (§ 634.650.663); links daneben *tjt R‘* „Bild des Re“; die gleiche Komposition zeigt Lachisch: Giveon, in: Aharoni 1975: 71 pl. 16,12; 35,9; vgl. auch Hall 1913: Nr. 1800; Petrie 1917: pl. 32,38; der Thronname Amenophis' III. kombiniert mit *tjt Jmn* „Bild des Amun“ findet sich auf Tell el-‘Ağul Nr. 344; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,128.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/27.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,169; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 697; Mumford 1998: 1964; Keel/Schroer 2002: 179 Abb. 41; Laemmel 2003: I 234, Tab. 21 Nr. 3f; II 231 Nr. 902/S13; pl. 251,902/S13.
- 137** OBJEKT: Sk, D9/vlv/d5, Basisrand an einer Längsseite beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, dicker weisser Überzug, 14,4 x 11 x 7,4 mm.
BASIS: *Nb-mš‘t-r‘*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663); das *‘nh* (§ 449) auf den Knien der Maat ist nicht vollständig ausgeführt; zum Thronnamen Amenophis' III. in senkrechter Anordnung vgl. Abu Hawam Nr. 17f; Afek Nr. 26; Tell el-‘Ağul Nr. 120.137.203.229f.270f.329.435.973; Bet-Mirsim Nr. 68 mit Parallelen; Bet-Schean Nr. 24.40; Bet-Schemesch Nr. 121 und oft.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/28.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,170; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 697; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3f; II 231 Nr. 902/S14; pl. 251,902/S14.



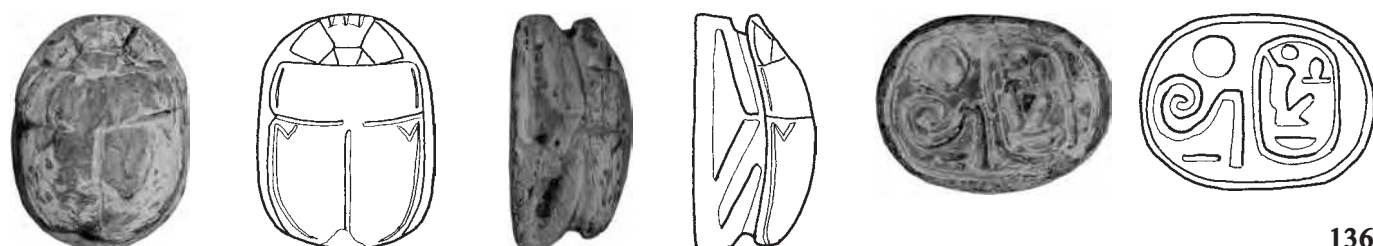
133



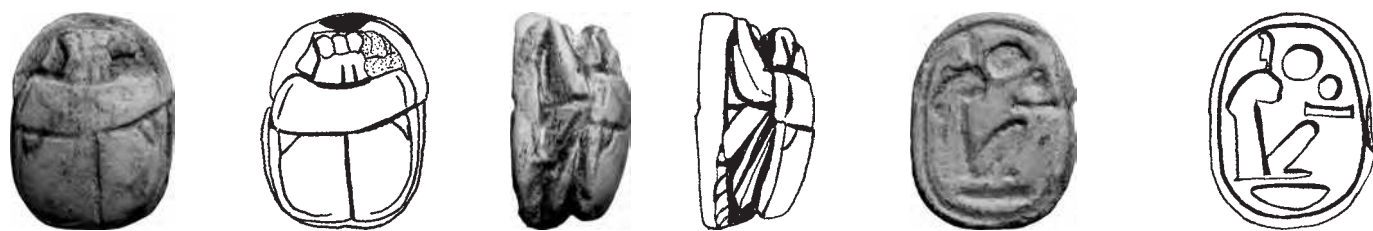
134



135

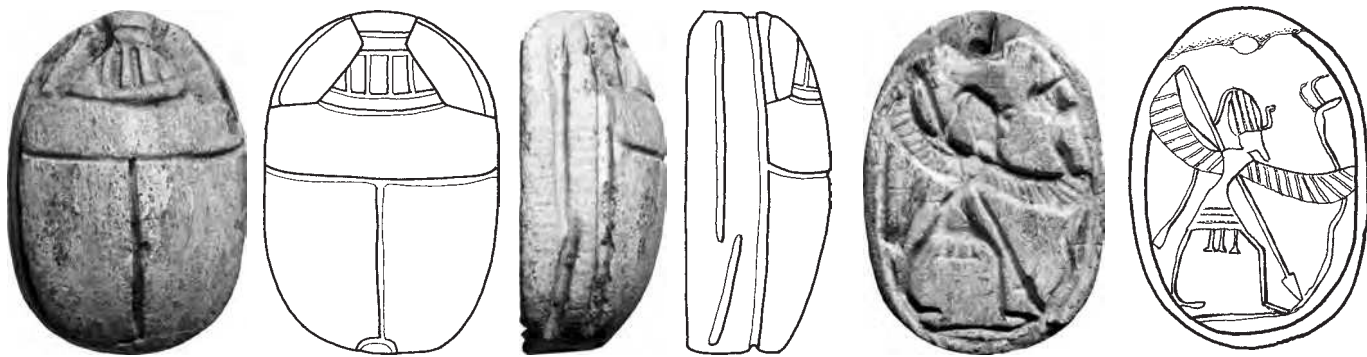


136

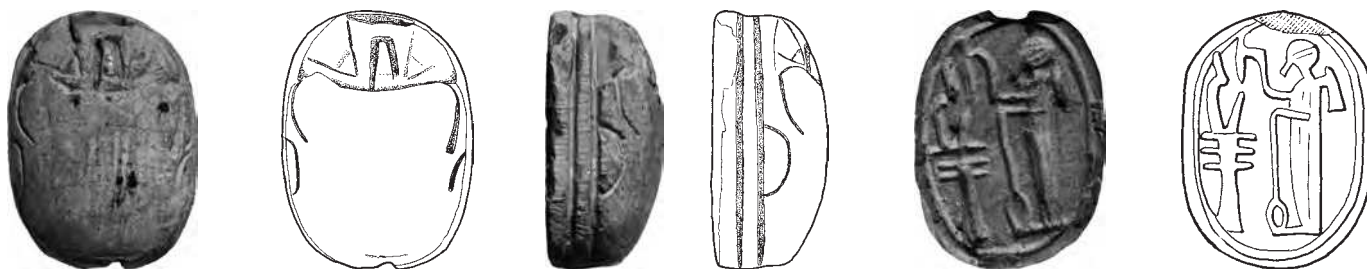


137

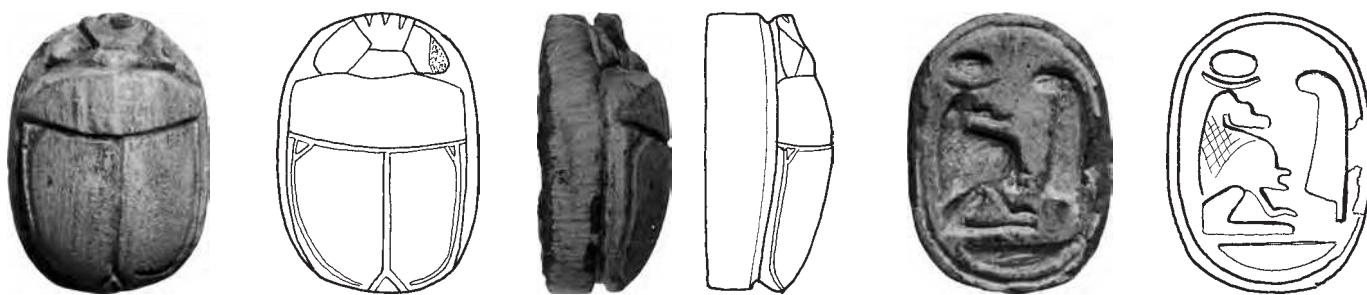
- 138** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, beim Bohrloch oben ist ein Stück aus der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, schwache Reste hellgrüner Glasur, 22,7 x 15,6 x 9,5 mm.
BASIS: Schreitender mit diagonal von links oben nach rechts unten ausgebreiteten Flügeln statt Armen, kurzem, mit Troddeln besetztem Schurz (vgl. dazu Milgrom 1983), hohem Helm mit Uräus und einem langen Band, das bis zu den Waden der Gestalt reicht; von der Spitze des ‚hinteren‘ oberen Flügels geht eine Lanze schräg nach unten und trifft dort eine sich aufbäumende, nach aussen gerichtete Schlange mit nach vorn gebogenen Hörnern; der Gott scheint die Schlange mit der Spitze des ‚vorderen‘, unteren Flügels zu halten; der Gott kann als Seth-Ba‘al beim Erstechen der Apophis-Jam (oder Mot)-Schlange identifiziert werden; zu einer merkwürdigen Deutung der Szene vgl. § 726; Parallelen, wenn auch jede mit ihren Eigenheiten, sind aus kontrollierten Ausgrabungen: Lachisch: Tufnell 1958: pl. 43,22; Egger/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 4; Qantir/Ramses-Stadt: Pusch/Eggebrecht 2006: 256-258 Abb. 8-9, Ugarit/Ras Ibn Hani: Cornelius/Niehr 2004: 48 Abb. 76; und aus dem Handel bzw. aus Museen Berlin: Cornelius 1994: pl. 50, BM80 und BM81; Bruxelles: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 309-311 Fig. 84 = Taf. XVII,4; Hannover: Cornelius 1994: pl. 50, BM79; Leipzig: Keel 2000: 117f; London: British Museum EA 4164 = Keel 1995: 209 Abb. 415; Paris Bibliothèque Nationale: Cornelius 1994: pl. 51, BM84; Sammlung Cassirer: Cornelius 1994: pl. 50, BM78; Sammlung Keel (früher Brown): Cornelius 1994: pl. 51, BM 83; da auf einer ganzen Reihe dieser Stücke über Ba‘al-Seth eine Sonnenscheibe oder die Inschrift *mrj R* ‘geliebt von Re’ zu sehen ist, war vielleicht auf dem abgebrochenen Stück der oberen Schmalseite auf dem vorliegenden Skarabäus auch eine Sonnenscheibe zu sehen; das abgebrochene Stück scheint dafür aber nicht gross genug zu sein.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/29.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12, 171; Photo pl. 37 Grab 902; Cook 1930: 116 Anm. 3; Galling 1931: 9; Galling 1937: 24f Abb. 9; Cassirer 1959: 6f; Galling ²1977: 11; Schulman 1979: 69, 73f; Keel 1980: 290 Anm. 154; Keel 1986a: 3 fig. 1-2; Keel 1986b: 309; Cornelius 1990: 29 fig. 10; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 310-314 Abb. 85, 408, 411; Uehlinger 1990: 217f Abb. 4; Dąbrowski 1992: 36f fig. 2a; Keel 1992: 209f, 230f Abb. 224; Cornelius 1994: 214, 220f Nr. BM76 pl. 50; Keel 1995b: 127 fig. 25; Keel/Uehlinger ²1996: 138 Abb. 168; Braunstein 1998: 697 fig. 24,3; Keel 2001b: 25 Nr. 58; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 231 Nr. 902/S15; pl. 251, 902/S15; Keel/Uehlinger ³2001: 86 Abb. 87b; Keel 2009a: 90 Abb. 2.
- 139** OBJEKT: Sk, E2/0/e11, oben und unten beim Bohrloch ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 17,1 x 12,7 x 7,7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Ptah (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm *qd*-Pfeiler (§ 451) mit darauf hockender Ma‘at (§ 456); vgl. Bet-Schemesch Nr. 148; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 597; mit Ma‘atfeder statt der Ma‘atfigur: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 705; Egger/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 2 mit Diskussion.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/30.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12, 172; Photo pl. 37 Grab 902; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 315 Abb. 123; 294, 319; Keel 1990: 210 Abb. X 8; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 231 Nr. 902/S16; pl. 251, 902/S16; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252f fig. 36.
- 140** OBJEKT: Sk, A3/vIv/e12, Basisrand rechts stark, links schwach beschädigt, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, Reste ganz hellblauer Glasur, 18,6 x 13,4 x 8,5 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462), links hockender Pavian mit Mondsichel und Vollmond auf dem Kopf als Verkörperung des Gottes Thot; darunter *nb* (§ 458); die Komposition kann als *Dḥwtj nb Mḥt* „Thot, Herr der Ma‘at“ gelesen werden; zum Pavian mit den beiden Formen des Mondes vgl. Der el-Balah Nr. 134; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 564; zur Gesamtkomposition Newberry 1907: pl. 18, 37435.
DATIERUNG: Späte 18.-19. Dynastie (ca. 1330-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/31.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12, 173; Photo pl. 37 Grab 902; Brandl 1986: 248; Braunstein 1998: 698; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2c; II 231 Nr. 902/S17; III pl. 251, 902/S17.



138

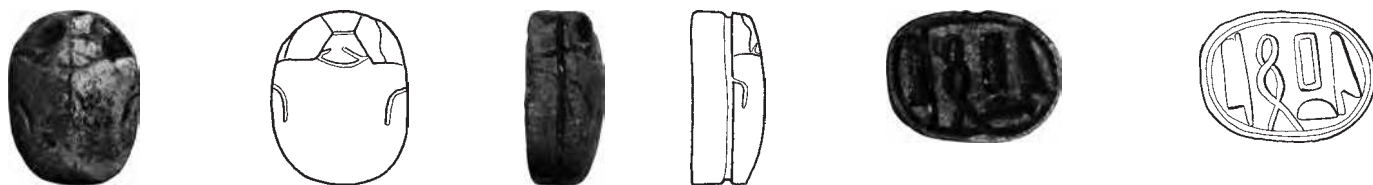


139

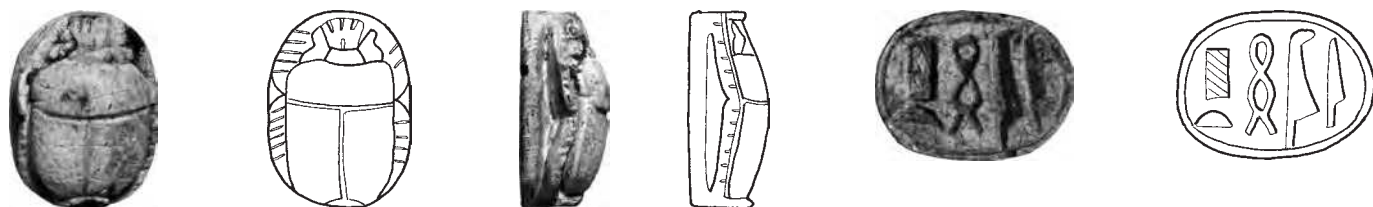


140

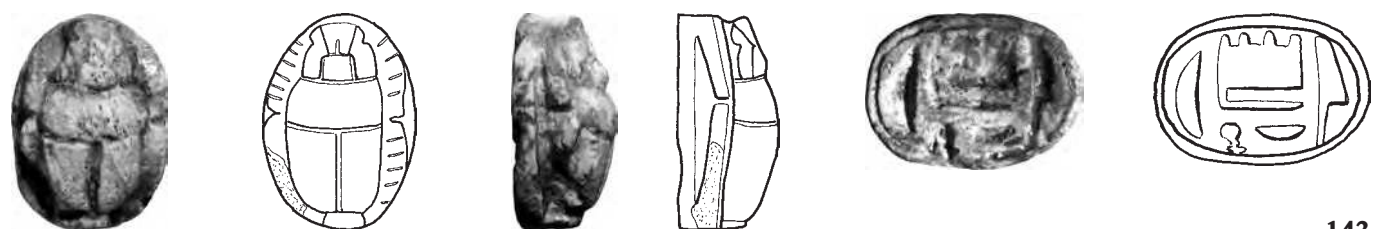
- 141** OBJEKT: Sk, D4/0/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, ocker-rot bis braun, ursprünglich wohl weisser Überzug, 11,6 x 8,7 x 4,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von zwei *j* (§ 456), die vielleicht als Anrufung „O Ptah!“ zu lesen sind; die gleiche oder eine sehr ähnliche Schreibung findet sich auf Tell el-‘Ağul Nr. 250 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 623.772; zum Namen Ptah's auf Skarabäen vgl. Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 262-264.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/32.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C oder E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,174; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 231 Nr. 902/S18; III pl. 251,902/S18.
- 142** OBJEKT: Sk, A3/I/e9b, an den Bohrlochenden Verdickungen (§ 114.263), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 13,1 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641); rechts davon zwei *j* (§ 456) bzw. ein *j* und eine Ma‘atfeder; während *Pth* von links nach rechts zu lesen ist, sind die *j* bzw. das *j* und die Ma‘atfeder von rechts nach links geschrieben; die ungewöhnliche Schreibung beruht vielleicht auf einer Verwechslung mit dem Geburtsnamen Sethos' I., *Stj-mrj-n-Pth*, der mit zwei Schilfrispfen geschrieben wird; vgl. Petrie 1917: pl. 39, 25-27 und 31-33.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Sethos I. (1290-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/33.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C oder E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,175; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I 227 Tab. 21 Nr. 4.2b; II 232 Nr. 902/S19; III pl. 251,902/S19.
- 143** OBJEKT: Sk, A7/I/e9a, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial, weiss, Reste blau-grüner Glasur, 14,4 x 10,2 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f) und links davon senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht als *nb<=>j>* „(ist mein) Herr“ zu lesen; vgl. Bet-Mirsim Nr. 101; Bet-Schean Nr. 42, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/34.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,176; Braunstein 1998: 697; Laemmel 2003: I 227 Tab. 21 Nr. 4.2a; II 232 Nr. 902/S20; III pl. 251,902/S20.
- 144** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, gelb-weisser Überzug, Reste graugrüner Glasur, 17,5 x 11,4 x 7,4 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f) über zwei *n*; oben und unten mit *nb* (§ 458) abgeschlossen; zwei *n* und zwei *nb* sind ungewöhnlich; ein *n* und ein *nb* finden sich bei Bet-Mirsim Nr. 34 und Bet-Schean Nr. 84, beide mit Parallelen; da die ganze Basisgravur, das doppelte *n* inklusive, sorgfältig graviert ist, ist es unwahrscheinlich, dass es ohne Bedeutung sein sollte; vielleicht ist es als *nn* im Sinne des Adverbs „hier, an (meiner) Seite“ zu verstehen.
DATIERUNG: Späte 18.-19. Dynastie (ca. 1330-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/35.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,177; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 698; Laemmel 2003: I 227 Tab. 21 Nr. 4.2a; II 232 Nr. 902/S21; III pl. 251,902/S21.
- 145** OBJEKT: Sk, D10/0/e2, Gravur flächig, Enstatit, dicker weisser Überzug, 17,6 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f), flankiert von zwei senkrechten *nb* (§ 458); da das *J* von *Jmn* oft einer Ma‘atfeder ähnlich sieht, kann, wenn man diesem Zeichen eine doppelte Funktion gibt, gleichzeitig noch *nb m³t* „Herr der Ma‘at“ gelesen werden; zu der hier vorliegenden Variante des Amunnamens vgl. Bet-Mirsim Nr. 101 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 450 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/36.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C oder D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,178; Braunstein 1998: 698; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 232 Nr. 902/S22; III pl. 251,902/S22.



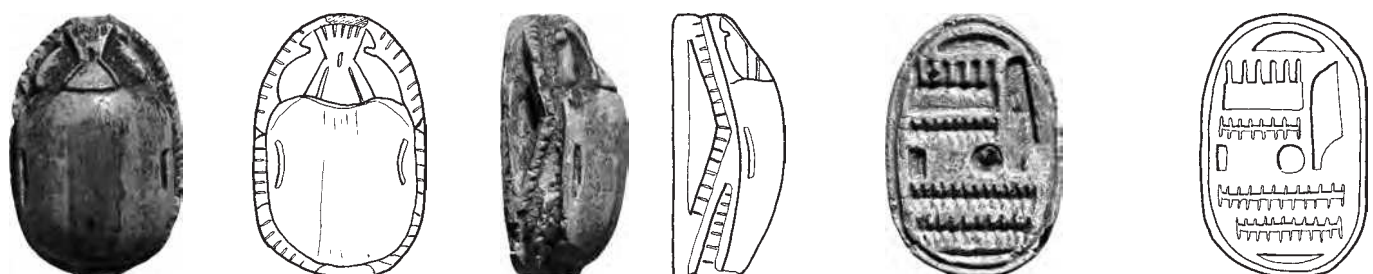
141



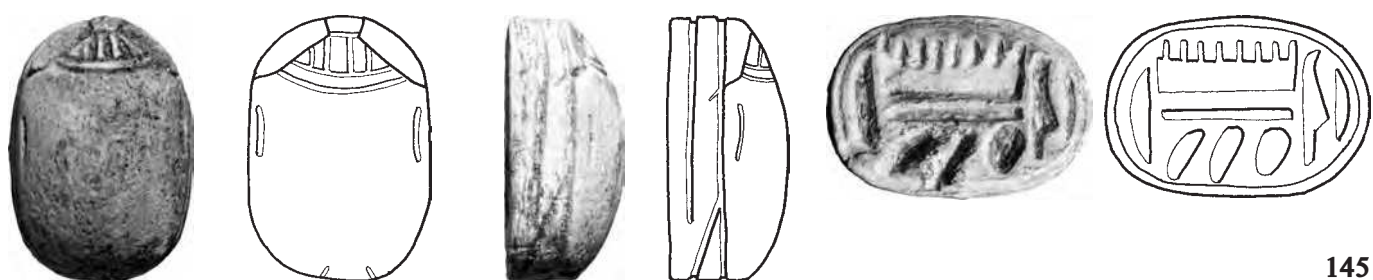
142



143

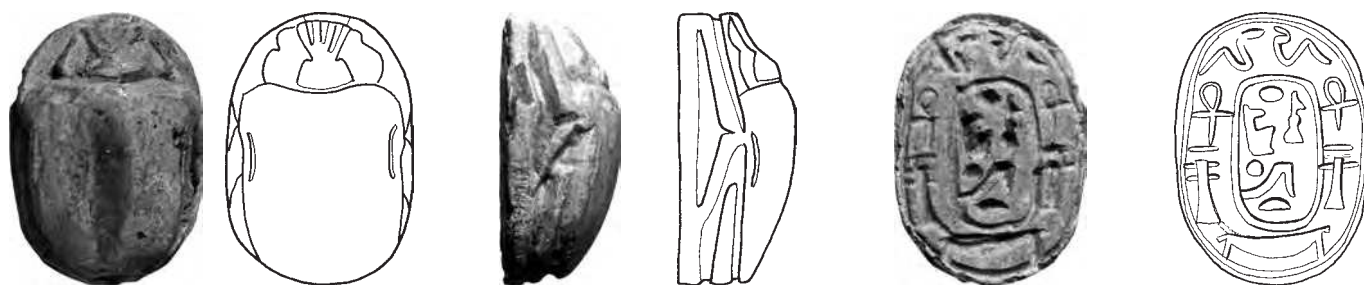


144

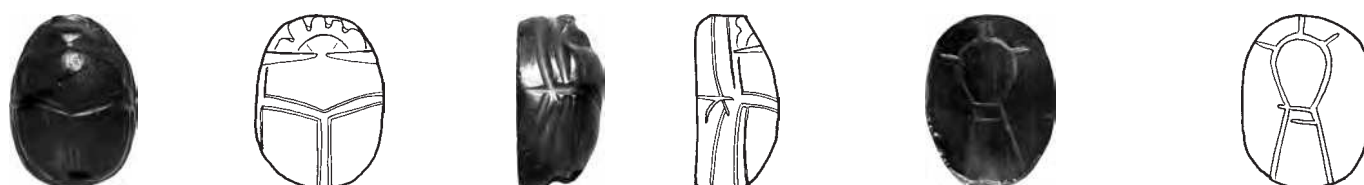


145

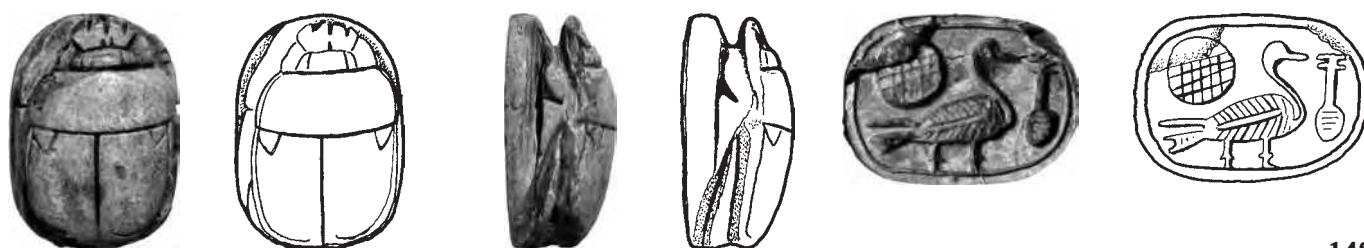
- 146** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig gekerbt, Enstatit, grau, weiss-gelber Überzug, 18,1 x 12,6 x 7,8 mm.
BASIS: In einem Oval (§ 462) *Wsr-m³t-r^c stp-n-r^c*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen; über dem Oval zwei nach innen gerichtete Uräen (§ 522); unter dem Oval *n³bw* (§ 458); rechts und links vom Oval je ein *n³h* (§ 449) und darunter ein *dd* (§ 451); zu anderen, aber ähnlich komplexen Umrahmungen eines Ovals bzw. einer Kartusche mit einem Thronnamen in vertikaler Anordnung vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 301; Geser: Macalister 1912: III pl. 80,22; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,282.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1292-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/37.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,179; Photo pl. 37 Grab 902; Braunstein 1998: 698; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 232 Nr. 902/S23; III pl. 251,902/S23.
- 147** OBJEKT: Sk, A3/II/d5, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), rot, 11,5 x 8,6 x 5,8 mm.
BASIS: Grosses *z³* „Schutz“ (§ 445.465); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 219; keine Umrandung.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190), eher 19. Dynastie
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.24/43.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 902C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 123); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 12,180; Braunstein 1998: 698; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 233 Nr. 902/S26; pl. 252,902/S26.
- 148** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, in der Basis ein Riss, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, gelb-weisser Überzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 15,6 x 11,2 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung das königliche Epiteth *n³fr z³ R^c* „vollkommen ist der Sohn des Re“; Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 122; Bet-Mirsim Nr. 82; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 411.812; zur Variante „vollkommen ist der Sohn des Amun-Re“ vgl. Betaniën Nr. 9 mit Parallelen; zur Variante „vollkommen ist der Sohn des Amun“ vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 274.314; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,266; vgl. zum Ganzen Hölbl 1979.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institut FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 901 (Petrie 1930: pl. 16, 22, 71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; nicht auf pl. 60; Duncan 1930: pl. 85; Braunstein 1998: 688f; Laemmel 2003: I 64, 279, Tab. 6, 19, 21; II 224f; III pl. 245); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,181; Hölbl 1979: 96-102, bes. 99 Nr. b/4-5; Braunstein 1998: 688; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2e; II 224 Nr. 901/S2; III pl. 245,901/S2.
- 149** OBJEKT: Sk, D10/0/e2, Gravur flächig, grob gekerbt, Enstatit, gelb, 17,2 x 12,5 x 8,1 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; Sonnenscheibe über dem Kopf; sein ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist schräg nach unten gestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; aus seinem Vorderfuss geht ebenfalls ein nach aussen gerichteter Uräus hervor; der Falkenköpfige mit zwei Uräen, wobei der obere allerdings nach innen gerichtet ist, ist typisch für die MB IIB; vgl. § 588 und Bet-El Nr. 6 mit Parallelen; auf den sbz Belegen ist der obere Uräus nach aussen gerichtet; vgl. Bet-Mirsim Nr. 32 mit Parallelen; vgl. besonders Tell el-Far‘a-Süd Nr. 132.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.25/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 901 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 148); SB IIB-EZ IA (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,182; Murray 1949: 93, 95, 97, pl. 9,9; Braunstein 1998: 688; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 224 Nr. 901/S1; III pl. 245,901/S1.
- 150** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisslicher bis ockerfarbener Überzug, 13,6 x 10,2 x 5,7 mm.
BASIS: *Mn-h³pr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *h³pr*-Zeichen ist von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462) bzw. von einer Ma‘atfeder und einem *j* (§ 456) flankiert; vgl. Bet-Schean Nr. 29 mit Parallelen; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 151; Hornung/Stachelin et al. 1976: Nr. 277 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.43/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 903 (Petrie 1930: pl. 16, 22, 71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; nicht auf pl. 60; Duncan 1930: pl. 16, 50; Braunstein 1998: 699f; Laemmel 2003: I 248, Tab. 6, 19-21; II 234f; III pl. 253); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,183; Keel 1994: 17; Braunstein 1998: 699; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 235 Nr. 903/S1; pl. 253,903/S1.



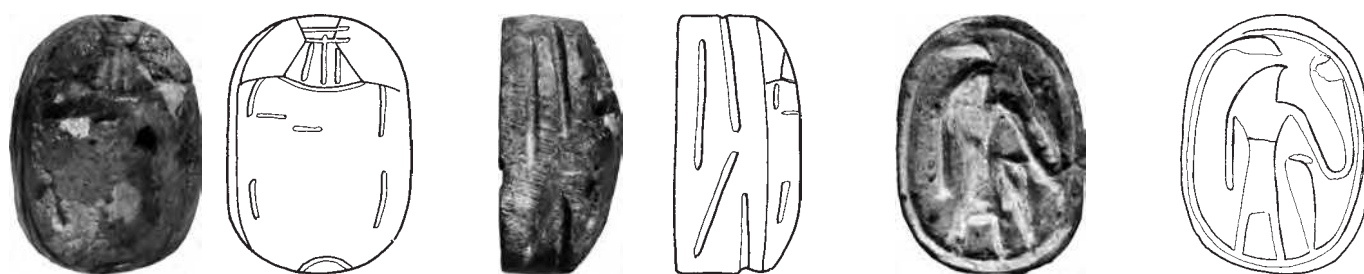
146



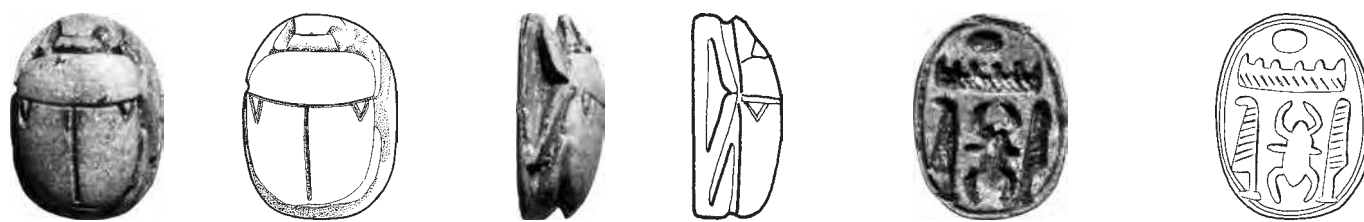
147



148

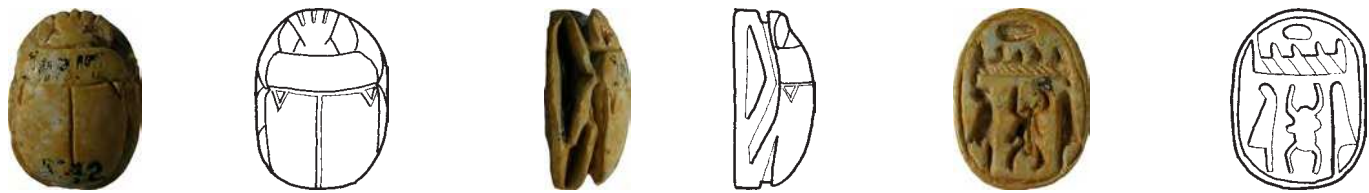


149

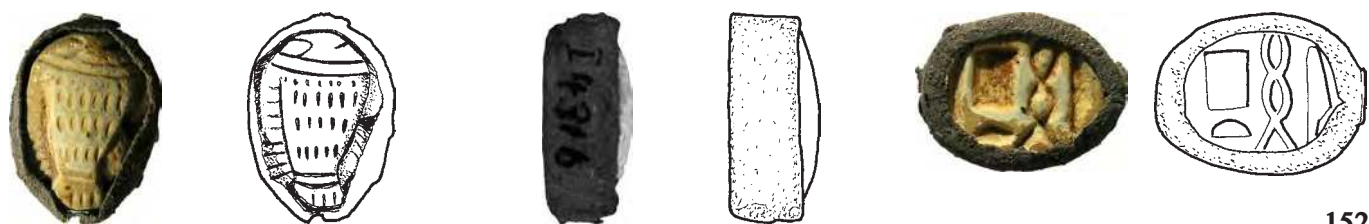


150

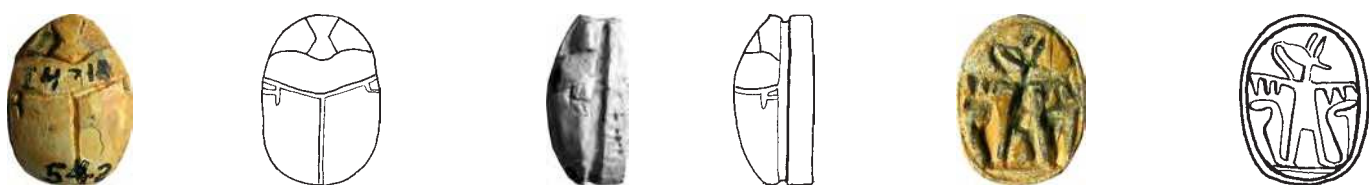
- 151** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 12 x 9,5 x 7 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462) bzw. von einer Ma‘atfeder und einem *j* (§ 456) flankiert; vgl. Bet-Schean Nr. 29 mit Parallelen; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 150.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4317.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 542 (Petrie 1930: 6-9, pl. 14f, 19-23, 25, 64; Starkey/Harding 1932: 31f, pl. 95; Duncan 1930: pl. 3, 6, 12, 16-18, 20, 22-29, 33f, 36, 39, 41, 43, 50, 59, 83, 85, 91; McClellan 1979; Dothan 1982: 30-32, 98, 132, 173; Braunstein 1998: 549-568; Laemmel 2003: I 70, 73, 96, 99, 120, 123f, 126, 131-133, 137, 156, 162, 173, 209, 219, 222, 281f, 285, 287-289, 298, 301, 313, 322, 333, 345, Tab. 2, 15, 20f; II 80-97, III pl. 25, 104-121); EZ IA-B (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,184; Starkey/Harding 1932: 31; Rowe 1936: Nr. 494; Dothan 1982: 30 Anm. 60; Keel 1994: 17; Braunstein 1998: 553; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 94 Nr. 542/S1; III pl. 120,542/S1.
- 152** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151) mit Fassung (§ 266.268), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Fassung Silber, stark oxydiert, 13 x 10 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von Schilfrispe *j* (§ 456) und senkrechtem *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *j Pth nb<=>j>* „O Ptah, (mein) Herr“ oder *Pth nb m3’t* „Ptah (ist) der Herr der Wahrheit“; in einigen Fällen ist das Element rechts aussen deutlich als Schilfrispe (§ 456; M17), in anderen deutlich als Ma‘at-Feder (§ 462; H6) zu erkennen; in vielen Fällen aber ist wie im vorliegenden die eine oder andere Lesart möglich; zu Parallelen für alle drei Fälle vgl. Bet-Schean Nr. 90; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 451 und 498.
DATIERUNG: Zweite Hälfte 18.-Anfang 19. Dynastie (ca. 1400-1250); Fisch-Skaraboide mit ovalem Grundriss der Basis kommen vor allem während der 18. Dynastie vor, sind aber noch für die Ramessidenzeit belegt; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 551.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4316.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 542 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 151); EZ IA-B (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7 pl. 22,185; Rowe 1936: Nr. S.31; Stoof 1992: 11.54.64.94.224.230.232.351 Nr. 671; Braunstein 1998: 556; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 94 Nr. 542/S2; III pl. 120,542/S2.
- 153** OBJEKT: Sk, D4/vIv/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 11,3 x 8,4 x 5 mm.
BASIS: Sehr schematisch dargestellte schreitende, bärtige Gestalt mit ausgebreiteten Flügeln (statt Armen; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138), knielangem Schurz, hohem Helm, der mit zwei Hörnern und einem Band geschmückt ist; die Gestalt kann als Seth-Ba‘al identifiziert werden; sie wird von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert; Parallelen aus Palästina/Israel sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 238 und 292; Tel Qasile: Mazar 1967: 64-67 pl. 4f; aus Ägypten stammen Belege aus Saft el-Henne: Petrie 1906: pl. 37,20; Bubastis: El-Sawi 1979: 37 no. 1664, fig. 52-54 no. 1664; Buhen: Randall/Maciver/Woolley 1911: pl. 57,10067, alle drei bei Cornelius 1994: 185f BM24-26; vier Belege aus Byblos, alle vier bei Cornelius 1994: 186 BM27-30; sieben weitere Stücke aus dem Handel befinden sich in Museen; alle sieben bei Cornelius 1994: 187-189 BM34-40; das Stück ist entweder spät ramessidisch oder – wahrscheinlicher – der postramessidischen Massenware zuzurechnen; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f; zu anderen Typen von Seth-Ba‘al, so zu dem, der geflügelt auf einem Löwen steht, vgl. Jafo und Megiddo: Keel 1994a: 29f fig. 17 und 19; zu dem, der neben Reschef auf dem Horntier geflügelt auf einem Löwen steht vgl. Dor Nr. 27 mit Parallelen; zu dem, der die Chaosschlange bekämpft, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138 mit Parallelen; zu dem ungeflügelt schreitenden Seth-Ba‘al vgl. Der el-Balah Nr. 17 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4318.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 542 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 151); EZ IA-B (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,186; Starkey/Harding 1932: 31; Rowe 1936: Nr. 715; Leibovitch 1953: 107 fig. 9; Keel 1977: 98; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 133f Nr. 21, 91f, 120, 297, 306, 364; Dąbrowski 1992: 35; Egger 1992: 161f, 360 Nr. 78; Cornelius 1994: 187, 193 Nr. BM 32 pl. 48 BM32; Braunstein 1998: 566; Keel/Uehlinger ⁵2001: 129 Abb. 134b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 95 Nr. 542/S4; III pl. 120,542/S4; Keel 2009a: 99f Abb. 30.



151

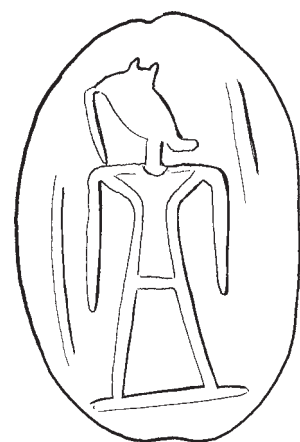
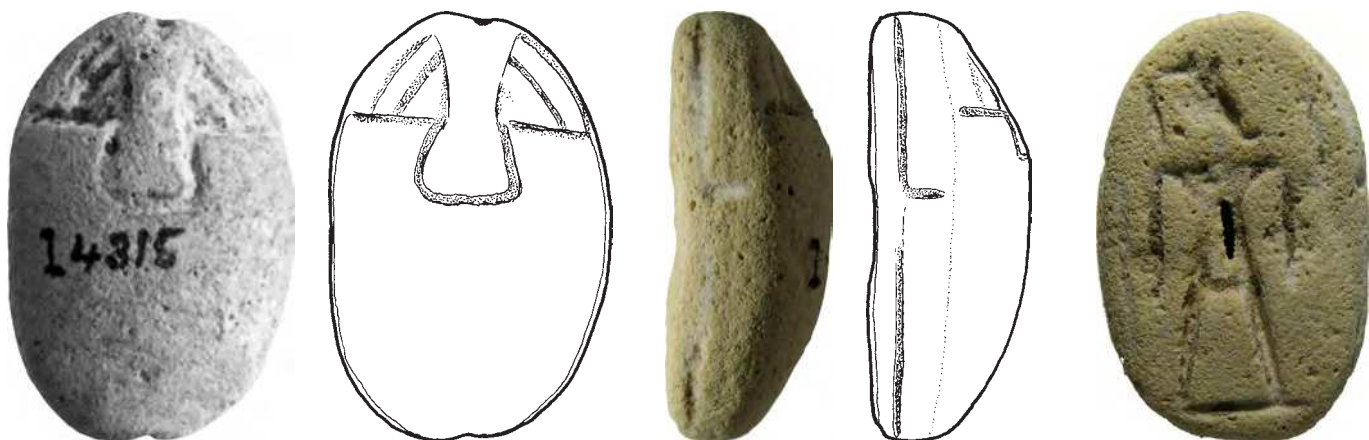


152

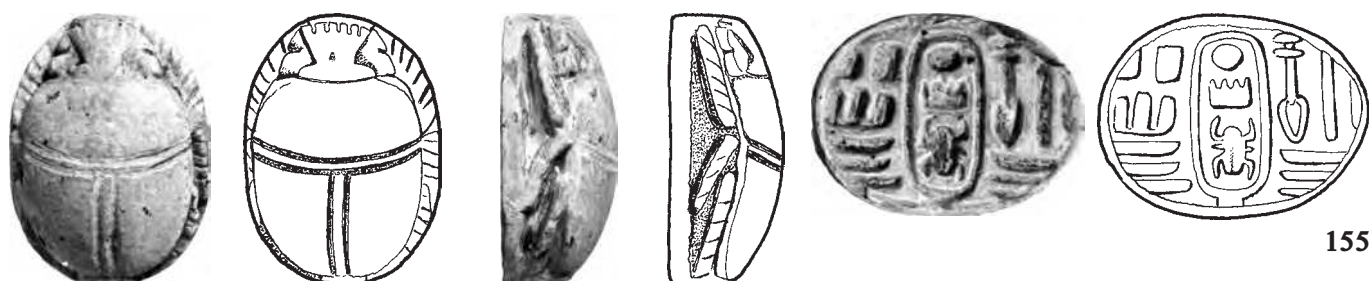


153

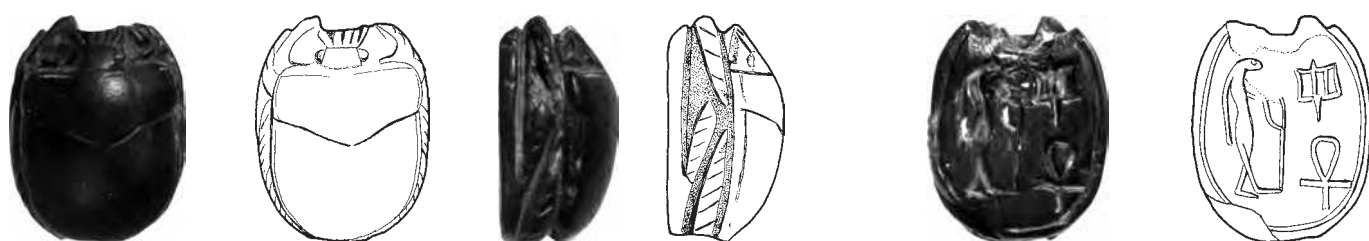
- 154** OBJEKT: Sk, B5, vgl. Keel 1995: 51 Abb. 65f/0/e12, stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 400f), hellgelb, 28,5 x 19 x 11 mm.
BASIS: Sehr schematisch dargestellte, auf einer Standlinie schreitende, bärtige Gestalt mit knielangem Schurz und hohem Helm, der mit Hörnern und einem Band versehen ist; die Gestalt kann als Seth-Ba‘al (§ 572) identifiziert werden; zu diesem Typ von Seth-Ba‘al vgl. Der el-Balah Nr. 17 mit Parallelen; zu anderen Typen dieses Gottes vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 153; rechts und links der Gestalt senkrechte, leicht gebogene Striche; die Umrandungslinie ist nur noch spurenweise erhalten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4315.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 542 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 151), Bestattung 9; EZ IA-B (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,187; Rowe 1936: Nr. 716; Leibovitch 1953: 107 fig. 10; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 133 Nr. 20, 91f, 120, 361, 364; Eggler 1992: 163, 361 Nr. 79; Cornelius 1994: 183, 192f Nr. BM 20 pl. 47 BM20; Keel 1995: 209 Abb. 412; Braunstein 1998: 566; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 94 Nr. 542/S3; pl. 120,542/S3.
- 155** OBJEKT: Sk, B3/II/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgrau, weisslich-gelber Überzug, 18 x 13,1 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum in Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts davon das Epitheton *ntr nfr nb tšwj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; rechts von *ntr* ein weiterer Strich; er geht auf ein *nh* (§ 449) zurück; das ergibt „lebender vollkommener Gott“; nach Jaeger (1982: § 1301-1305) ist diese Schreibweise typisch ramessidisch; links von der Kartusche das Epitheton *p<t> p<t> hš<t> nb<t>* „der jedes Fremdland niedertritt“; zu diesem Epitheton vgl. Jaeger 1982: § 1295-1307; Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 509.541.778.787; mit dem Thronnamen Amenophis' III. Tell Gemme. Petrie 1928: pl. 19,23.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1250).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/24.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552 (Petrie 1930: 6-9.11, pl. 14f, 19, 21-24, 37, 49, 64; Starkey/Harding 1932: 25, 31f; Duncan 1930: pl. 3, 12, 15, 18, 20, 22f, 28, 33f, 41, 43f, 50, 55, 59, 65, 85, 91; McClellan 1979; Dothan 1982: 32, 132, 173, 189, 260, 263, 268; Dothan 1992: 66; Braunstein 1998: 572-583; Laemmel 2003: I 70, 74, 99, 110, 125, 132, 145, 192, 257; Tab. 2, 15, 20f; II 101-110; III pl. 26, 126-136), Westkammer; EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 11, pl. 22,188; Photo pl. 37 Grab 552; Starkey/Harding 1932: 31; Dothan 1982: 30 Anm. 60; Jaeger 1982: 193 no. 2314; 337 Anm. 775; Braunstein 1998: 582; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 108 Nr. 552/S1; III pl. 136,552/S1.
- 156** OBJEKT: Sk, A6/I, nur Pronotumlinie/d6, von der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Jaspis (§ 369-372), grün, 15 x 11,7 x 7,7 mm.
BASIS: Mischwesen mit Körper und Kopf einer Schlange und Armen und Beinen eines Menschen; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ verläuft schräg nach unten und hält einen Stab, dessen oberes Ende abgebrochen ist; vor der Gestalt *tšw nh* „Lebenshauch“; wahrscheinlich handelt es sich um eine Darstellung der Nähr- und Vegetationsgöttin Renenutet (Thermuthis), die allerdings meistens frauengestaltig mit Schlange als Kopf dargestellt wird; eine Renenutet dieser Art scheint auf Megiddo: Rowe 1936: Nr. 719 = Guy/Engberg 1938: pl. 131,1 Ptah gegenüber zu stehen; zu Renenutet vgl. Bet-Schean Nr. 128.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/25.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552, Westkammer (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155); EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 11, pl. 22,189; Photo pl. 37 Grab 552; Braunstein 1998: 582; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 108 Nr. 552/S2; III pl. 136,552/S2.
- 157** OBJEKT: Ungewöhnliche Form, am ehesten als Konoid, Typ II (Kegelstumpf) zu identifizieren (§ 248.250), stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial, weich (§ 400f), blaugrün, 12,7 x 13,3 x 8,2 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt, evtl. mit Falken- oder Sethtierkopf; der ‚hintere‘ Arm hing wahrscheinlich dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ war leicht nach oben vorgestreckt, evtl. als Flügel interpretiert; über dem Kopf Reste einer Sonnenscheibe; vor der Gestalt evtl. ein nach aussen gerichteter Uräus; vgl. Ekron Nr. 68 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 268; keine Umrandung.
DATIERUNG: Vermutlich EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155); EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100). Gemäss Katalog des Institute of Archaeology in London soll dieses Siegel von Friedhof 200, Grab 222 stammen (vgl. Petrie 1930: 11); Ende EZ I-EZ IIA (1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 11, pl. 22,190; Photo pl. 37 Grab 552; Braunstein 1998: 582; Laemmel 2003: II 109 Nr. 552/S7, pl. 136.



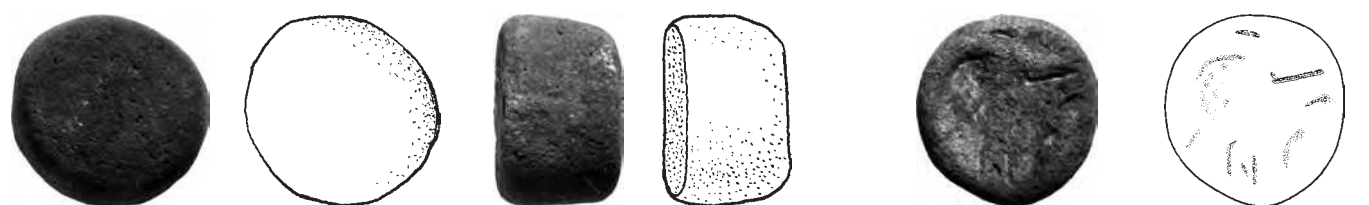
154



155

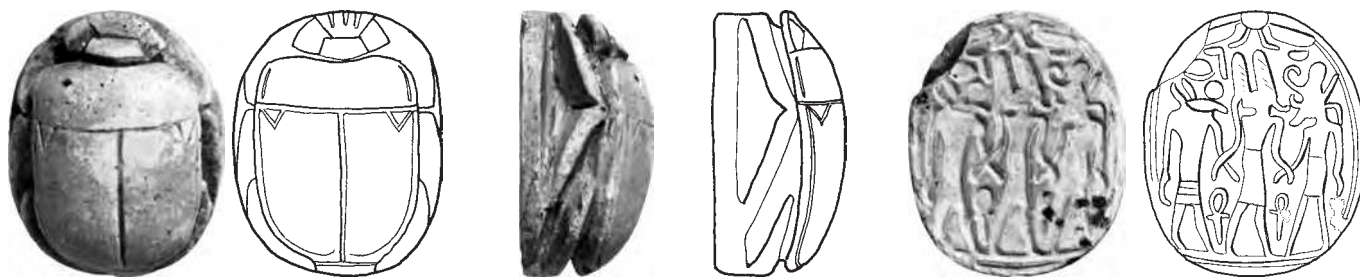


156

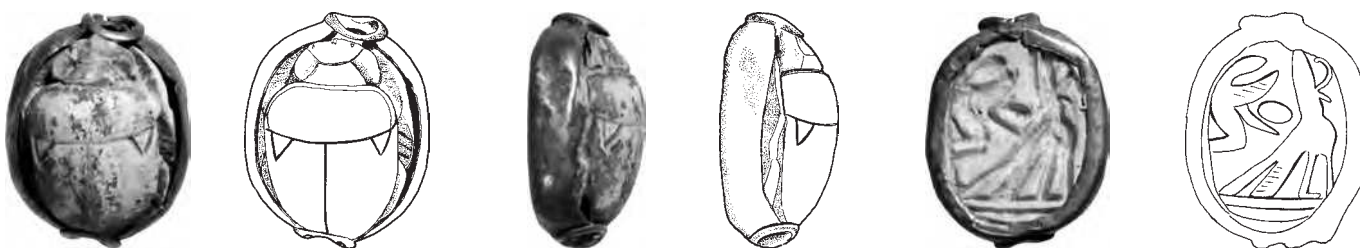


157

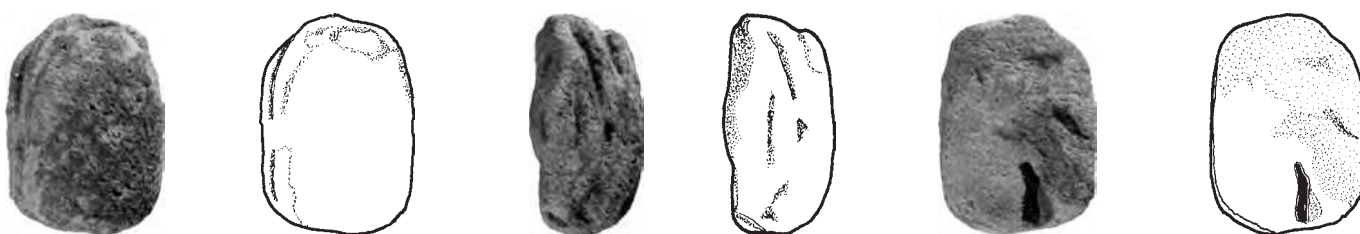
- 158** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, Basisrand bestossen, oben links ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, schwarze Einschlüsse, 17,6 x 14,3 x 8,7 mm.
BASIS: Auf einer Basislinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, Göttertriade (§ 584): im Zentrum Amun mit hoher Doppelfederkrone; häufig ist die Triade, bei der Amun von zwei falkenköpfigen Sonnengottheiten flankiert wird; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 112 mit Parallelen; andere Gottheiten sind in diesem Zusammenhang selten; im vorliegenden Falle trägt die Gottheit rechts einen Bart und die Doppelkrone (§ 461) mit zu tief angesetztem Uräus; es dürfte sich um einen ägyptisierend dargestellten asiatischen Gott handeln, wie er z. B. auf der Balu‘a-Steile zu sehen ist (Pritchard 1954: Nr. 488); beide Götter sind Amun zugewandt; die Gottheit links scheint den Kopf des Sethiers mit den zwei langen Ohren zu tragen; über dem Kopf zwei Scheiben und ein Winkel; Seth, vielleicht Seth-Baal, begleitet Amun zusammen mit einem Falkenköpfigen auf Der el-Balah Nr. 88; vgl. auch Der el-Balah Nr. 11; alle drei Götter tragen einen knielangen Schurz; die ‚äußeren‘ Arme der äusseren Götter hängen dem Körper entlang herunter; die ‚inneren‘ überschneiden sich mit den abgewinkelten des Amun, d. h. die äusseren Götter führen diesen an der Hand; unter den beiden verschränkten Händen je ein *nh* (§ 449); zu den Göttertriaden vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: 100f; den oberen Abschluss bildet eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit herabhängenden Uräen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/26.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552, westlich des Eingangs (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155), Bestattung 1; EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 22,191; Photo pl. 37 Grab 552; Starkey/Harding 1932: 31; Gallings 1931: 96f, Taf. 7,3; Dothan 1982: 30 Anm. 60; Braunstein 1998: 574; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1n; II 108f Nr. 552/S3; III pl. 136,552/S3; Keel 2009a: 96 Abb. 16.
- 159** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266f), Gravur flächig, Enstatit, gelblich, Fassung Gold, 15,6 x 12,7 x 6,7 mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Doppelkrone (§ 461) auf *nb* (§ 458); hinter ihm geflügelter Uräus (§ 522) mit schematisiertem *šn*-Ring (§ 462) bzw. Sonnenscheibe (§ 461) zw. den Flügeln; vgl. Bet-Schean Nr. 98 mit Parallelen; vgl. auch Bet-Schemesch Nr. 102; Ekron Nr. 4; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. B 49.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), wahrscheinlich 19. Dynastie.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/27.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552, Nordseite (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155), Bestattung 1; EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 11, pl. 22,192; pl. 14; Photo pl. 37 Grab 552; Keel 1977: 101; Braunstein 1998: 574; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 109 Nr. 552/S4; III pl. 136,552/S4.
- 160** OBJEKT: Sk, A1?/I, nur Pronotumlinie/d5, sehr abgenutzt, Basis der Durchbohrung entlang teilweise abgebrochen, Gravur linear?, sehr weiches Kompositmaterial (§ 400f), 14,7 x 10,9 x 7,5 mm.
BASIS: Undeutliche Zeichensuren; keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/28.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552, Nordseite (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155); EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 11, pl. 22,193; Dothan 1982: 30 Anm. 60; Braunstein 1998: 582; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 109 Nr. 552/S5; III pl. 136,552/S5.
- 161** OBJEKT: Sk?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266), mehrfach gebrochen und nur durch die Fassung zusammengehalten, Gravur flächig, Glas?, Fassung Gold, 15,8 x 11,5 x 7,9 mm.
BASIS: Zwei einander gegenüber hockende Göttergestalten (§ 583): Amun und ein Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf, wahrscheinlich Re; vgl. Bet-Schean Nr. 242, auf die zwei Seiten einer rechteckigen Platte verteilt; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 713.802 und 853; dieses Götterpaar erscheint auch im Geburtsnamen Ramses' II. (Bet-Schemesch Nr. 147; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 650) und im Thronnamen Merenptahs (Tell el-Far‘a-Süd Nr. 464.754; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,151).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.80/29.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 552, Nordseite (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155); EZ IA-frühe EZ IB (1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 11, pl. 22,194; Photo pl. 37 Grab 552; Starkey/Harding 1932: 31; Dothan 1982: 30 Anm. 60; Braunstein 1998: 578; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1e; II 109 Nr. 552/S6; III pl. 136,552/S6.



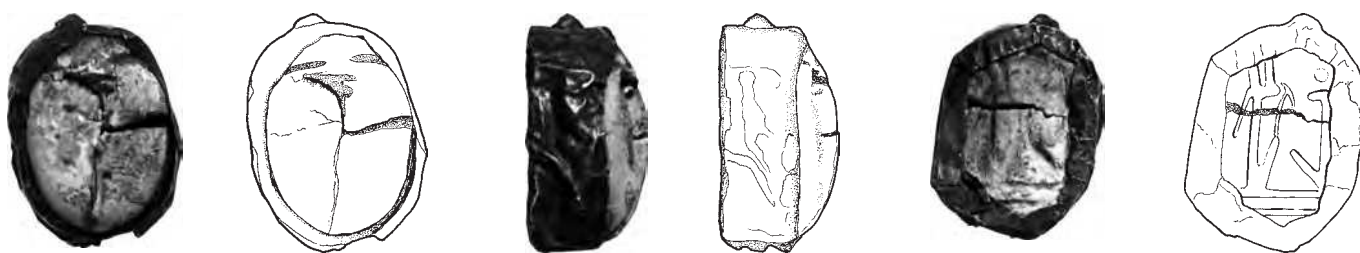
158



159

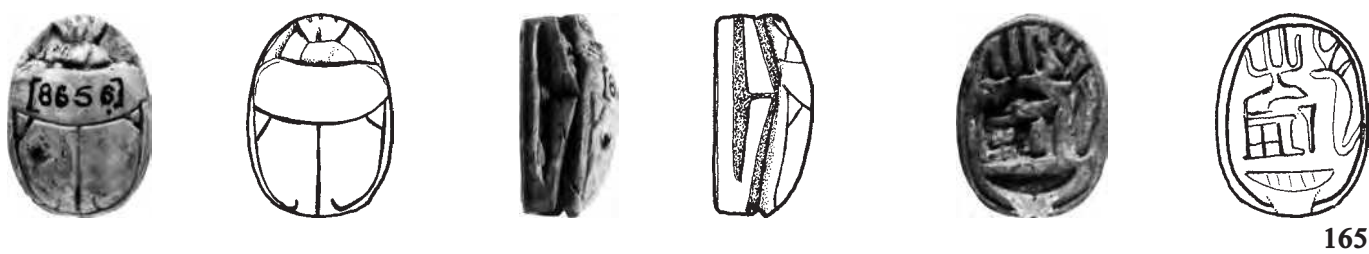
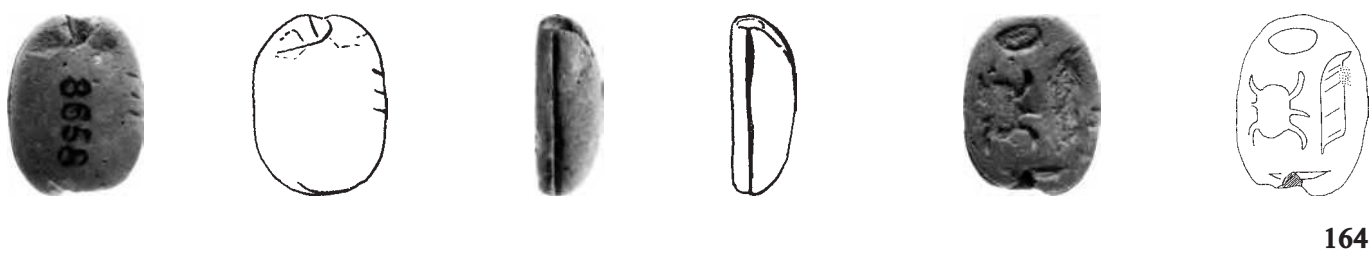
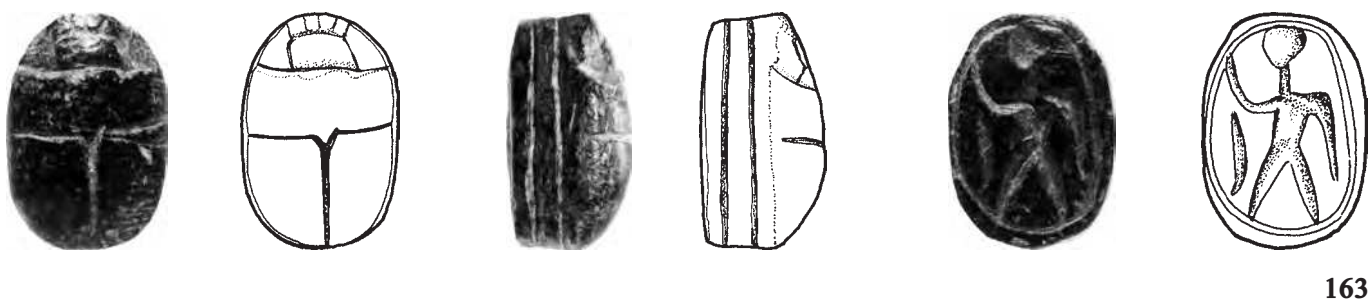


160



161

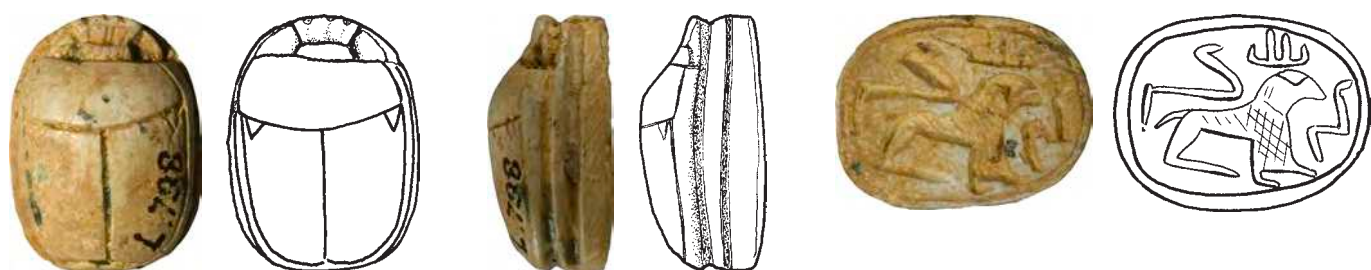
- 162** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur flächig, grob und schlecht gekerbt, mit Schraffur, Enstatit, gelbe Glasur, 15,5 x 12 x 7,6 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) drei Uräen (§ 530) mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf; die des mittleren scheint mit einer Federkrone geschmückt zu sein; das ist auch bei Geser: Macalister 1912: III pl. 203b,3 der Fall; bei Eggler/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 5 sind die Sonnenscheiben der zwei vorderen Uräen zusätzlich mit Federn geschmückt; normalerweise sind alle drei mit solchen versehen (Aschkelon Nr. 64; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 166.202.505.527; Timna-Nord: Kelm/Mazar 1995: 71 fig. 4,38) oder alle drei Uräen haben nur Sonnenscheiben über dem Kopf (Tell el-Far‘a-Süd Nr. 261.632.737f; Tel Ridan IAA 74.2003 unveröffentlicht) oder alle drei Uräen haben nichts über dem Kopf (Megiddo: Loud 1948: pl. 152,162); vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. B79 mit weiteren Parallelen aus Ägypten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8657.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 532 (Petrie 1930: 6-8, 10f, 18, pl. 14f, 19, 21f, 36f, 64; Starkey/Harding 1932: 24, 29, 31f; Duncan 1930: pl. 12, 20, 23, 33f, 36, 38, 44, 50, 53, 55, 59, 64, 85, 91; der Frühdatierung der fünf sog. Philisterfürsten Gräber widerspricht bereits Galling 1931: 95-97; McClellan 1979; Dothan 1982: 32, 123f, 189; Gershuny 1985: 2, 8, 31f; Braunstein 1998: 528-540; Laemmel 2003: I 70, 73, 161, 203, 206, 234, 259f, 276, 278, 305, 342, Tab. 2, 15, 20f; II 31-69; III pl. 26, 82-92); späte SB IIB-frühe EZ IB (1175-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 14; pl. 22,200; Keel 1977: 98; Braunstein 1998: 539; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 66f Nr. 532/S1; III pl. 91,532/S1.
- 163** OBJEKT: Sk, A1/I/e11, Gravur flächig gekerbt, Enstatit, schwarz, 15,7 x 11,2 x 9 mm.
BASIS: Schematisch dargestellte, nach links schreitende menschliche Gestalt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist grüssend/verehrend erhoben; links evtl. rudimentärer Uräus (§ 522); vgl. dazu Akko Nr. 274 Seite B und die dort vermutete Herkunft des Motivs; die Figur erscheint aber schon auf rechteckigen Platten der SB IIA, so auf Abu Hawam Nr. 4; Anafa Nr. 1 und reicht bis in die MB IIB zurück; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62.111.
DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-944); zu eisenzeitlichen Belegen vgl. Bet-Schemesch Nr. 22 mit Parallelen.
SAMMLUNG: Früher London, Institute of Archaeology, EVI.9/3; seit Februar 1974 in Manchester, The Manchester Museum, 1974.40.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 532 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162); späte SB IIB-frühe EZ IB (1175-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,201; Braunstein 1998: 539; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 67 Nr. 532/S2; III pl. 91,532/S2.
- 164** OBJEKT: Sk, A1/0/e12, stark abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial, blau (§ 400f), 12 x 9 x 4,1 mm.
BASIS: Zeichenfolge *j* (§ 456), *r*^c (§ 461), *hpr* (§ 428.454.516), *nb* (§ 458); Petrie las die Zeichenfolge als einen der Namen Ramses' XI. (1930: 7; vgl. Petrie 1917: pl. 46,20.9.2); Brandl las sie – mit mehr Recht – als ersten Teil des Thronnamens Ramses' X., *Hpr-m³t-r^c* (1982: 383f und 405 Nr. 57); das Zeichen rechts ist aber, wie Uehlinger (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 25) gesehen hat, keine Ma‘atfeder (§ 456.462), sondern ein *j* (§ 456); deshalb kann es nach B. Jaeger bzw. E. Drioton als Kryptogramm für Amun-Re gelesen werden: *hpr* für *m* (Drioton 1957b: 14), *nb* für *n* (Jaeger 1982: 294); zur Problematik solcher Lesungen vgl. allerdings § 472-481; wenn man die vier Zeichen nicht einfach als Glückszeichen verstehen will, sind sie wohl als Anrufung (Oh!) einer Sonnengottheit zu lesen, die als „(mein) Herr“ bezeichnet wird; zu drei der vier Elemente vgl. Achsib Nr. 37; DATIERUNG: 20. Dynastie (1190-1075).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8658.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 532 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162); späte SB IIB-frühe EZ IB (1175-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,202; Starkey/Harding 1932: 31; McClellan 1979: 66; Brandl 1982: 383f und 405 Nr. 57; Dothan 1982: 30, 32; Mazar 1985a: 98, 101; Uehlinger 1988: 24f Abb. 10 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 24f Abb. 10; Noort 1995: 413; Braunstein 1998: 528, 539 fig. 15,4; Mumford 1998: 1965f; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 4.2a; II 67 Nr. 532/S3; III pl. 91,532/S3.
- 165** OBJEKT: Sk, A1/vlv/e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob gekerbt, mit Quadrierung, Enstatit, gelb, Spuren grüner Glasur, 13,5 x 9,5 x 7,5 mm.
BASIS: Widderkopf, der Amun repräsentiert (§ 552.585), mit Atefkrone; von der Krone sind ein waagrechtes Widdergehörn, zwei Federn und zwei Uräen (alle sehr schematisch) zu erkennen; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 121 Seite B; Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; was wie ein Podest aussieht (vgl. dazu Keel/Uehlinger 1996: 77 Abb. 100e), ist Teil des Widderkopfs; vor dem Widderkopf eine Blüte (§ 429) und ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522) mit Roter Krone (§ 452); unten *nb* (§ 458); Umrahmung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8656.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 532 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162); späte SB IIB-frühe EZ IB (1175-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,203; Starkey/Harding 1932: 24; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 366; Braunstein 1998: 539; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 67 Nr. 532/S4; III pl. 91,532/S4.



- 166** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, mit Fassung, Typ II (§ 264.266.268), abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-4019), grüne Glasur, Silber, 21 x 15 x 8,2 mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) drei Uräen (§ 530) mit schematischen Federkronen auf dem Kopf; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8659.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 532 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162); späte SB IIB-frühe EZ IB (1175-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,204; Keel 1977: 98; Braunstein 1998: 539; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 67 Nr. 532/S5; pl. 91,532/S5.
- 167** OBJEKT: Sk, D10/vIv/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung falkenköpfiger Sphinx (§ 549f), der auf den Hinterbeinen hockt, die Vorderbeine stehend bzw. schreitend und in einen Königsschurz gehüllt; zum falkenköpfigen Sphinx in der SBZ vgl. Gerisa: Giveon 1988: 72f Nr. 78 (lineare Gravur); auf den folgenden vier Belegen ist der Sphinx schreitend dargestellt: Tell el-Ağul Nr. 127; Bet-Schean Nr. 182; Lachisch: London, British Museum Tell ed-Duweir 5132, unveröffentlicht; Timna-Süd: Schulman, in: Rothenbreg 1988: 137, fig. 46,3, pl. 123; über einen Feind hinweg schreitend zeigt ihn Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,317 (Amenophis II.); vor dem Sphinx und über seinem Rücken je ein nach vorn gerichteter Uräus (§ 522).
DATIERUNG: Ende 19.-20. Dynastie (1200-1075).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.798.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (Petrie 1930: 6-9, 15, 21, pl. 14f, 19, 21-25, 64; Starkey/Harding 1932: 25, 31f; Duncan 1930: pl. 12, 18, 24f, 28, 34f, 41, 43, 50, 59, 85, 91; McClellan 1979; Dothan 1982: 32, 148, 173, 260, 263, 268; Gershuny 1985: 8, 32; Mazar, in: Ben-Tor et al. 1992: fig. 8.15; Braunstein 1998: 586-594; Laemmel 2003: I 70, 74, 98, 119, 126, 142, 182f, 198, 278, 280-282, 284, 287, 290, 298, 301, 313, 345, Tab. 2, 15, 20f; II 111-121; III pl. 27, 139-149, 385f), südlich der Kammer (Giveon); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,205; Giveon 1985: 48f Nr. 76; Braunstein 1998: 593; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 119 Nr. 562/S1; III pl. 148,562/S1.
- 168** OBJEKT: Sk, F7/vIv/d5, Gravur flächig, grob gekerbt, Enstatit, 11 x 8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 210 Basis; zu Löwen der postramessidischen Massenware vgl. Akko Nr. 142; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 881; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 18 mit Parallelen; alle drei mit einer zusätzlichen horizontalen Linie unter dem Löwen; zu Löwen der postramessidischen Massenware mit einem senkrechten Strich davor vgl. Megiddo: Keel 1994: 24f Nr. 7 mit Parallelen; zur postramessidischen Massenware im allgemeinen vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.801.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 167); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,206; Giveon 1985: 48f Nr. 78; Braunstein 1998: 593; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 119 Nr. 562/S2; III pl. 148,562/S2.
- 169** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 454.516) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); Kerbbandumrandung (§ 513); vgl. Bet-Schean Nr. 178; Bet-Schemesch Nr. 107 (ebenfalls mit Kerbbandumrandung); Dotan Nr. 10; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 661.693; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32, 132 = pl. 40,386 (ebenfalls mit Kerbbandumrandung).
DATIERUNG: Ende 19.-20. Dynastie (ca. 1200-1075).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.799.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 167), nördlich der Kammer (Giveon); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,207; Keel 1977: 97; Giveon 1985: 48f Nr. 75; Schmidt 1989: 39f Nr. 96; Braunstein 1998: 593; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 119 Nr. 562/S3; III pl. 148,562/S3.



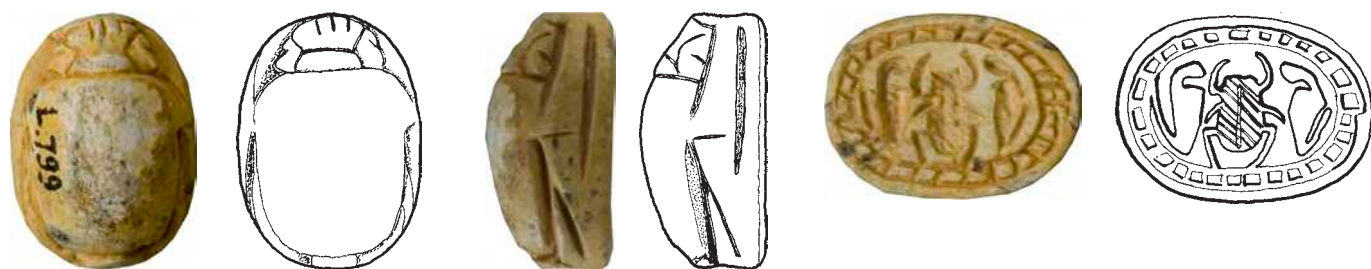
166



167



168



169

- 170** OBJEKT: Sk, A1/vIv/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 11 x 8 x 7 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; hinter ihm ein grosser, hoch aufgerichteter Uräus (§ 522); Umrandungslinie unvollständig; zur Schlange *hinter* dem Falkenköpfigen, allerdings mit zusätzlichen Elementen, vgl. Bet-Schean Nr. 128; Tell el-Far'a-Süd Nr. 764; häufiger richtet sich der Uräus vor dem Falkenköpfigen auf; vgl. dazu Der el-Balah Nr. 116 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.802.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 167); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,208; Givon 1985: 48f Nr. 77; Keel 1980: 286 Anm. 3; Hölbl 1986: I 187 mit Anm. 167; Braunstein 1998: 593; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 119 Nr. 562/S4; pl. 148,562/S4.
- 171** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt, Basisrand beschädigt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 400f), 13,5 x 8,2 x ? mm.
BASIS: Geflügelter Uräus (§ 529) mit Sonnenscheibe? zw. den Flügeln; hinter und unter ihm Strich; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 743; mit zusätzlichem *nb* oder *mn*; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 145 mit Parallelen; keine Umrandung erkennbar.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 167); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,209; Braunstein 1998: 593; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 120 Nr. 562/S5; pl. 149,562/S5.
- 172** OBJEKT: Wahrscheinlich Konoid, Gravur flächig, gebohrt, Kalkstein, schwarz, Durchmesser 11,2 x ? mm.
BASIS: Nach links gerichteter Vierbeiner mit Hörnern; über seinem Rücken schematische menschliche Gestalt mit knielangem Schurz; ein Arm ist waagrecht ausgestreckt; zu einem einzelnen Menschen mit ausgestreckter Hand über einem Horntier vgl. Hazor: Yadin 1961: pl. 174,19 = 360,6f; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,15.29.39; Tel Michal: Herzog et al. 1989: 333f mit fig. 28,1.1; zu einem Menschen hinter oder vor einem Horntier vgl. Achsib Nr. 84; Bet-Schemesch Nr. 34.37.40.43.49; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 562 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 167) (oder Objekt 562 mit unbekanntem Fundkontext; vgl. Petrie 1930: pl. 48); EZ IA-B (1250/1200-1000), vielleicht in SB IIB einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, 15, pl. 22,209A; Keel 1980: 295 Anm. 351; Braunstein 1998: 205, 594 fig. 21,2; Keel/Uehlinger 2001: 170 Anm. 107; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 120 Nr. 562/S6; III pl. 149,562/S6.
- 173** OBJEKT: Sk, Gravur linear, 21 x 11,7 x ? mm.
BASIS: Ein zentrales ‚rechteckiges‘ Muster mit vier Schlingen, umgeben von einer Umrandung mit ebenfalls vier Schlingen (§ 497); praktisch identisch ist Uronarti: Reisner 1955: fig. 9,190 = Ben-Tor 2007: pl. 14,15; zum Muster im Zentrum vgl. Uronarti: Reisner 1955: fig. 9,197f; 17,451 = Ben-Tor 2007: pl. 14,20-22; Bittir Nr. 1; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 547 (Petrie 1930: pl. 14f, 22, 64; Duncan 1930: pl. 20, 38, 74; Williams 1977: 3, 146f); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,210; Williams 1977: 3, 11.
- 174** OBJEKT: Sk, B2/0/e9a, oben an der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgrau, weisser Überzug, 17,1 x 12,3 x 6,5 mm.
BASIS: Aus Doppellinien bestehendes Kreuz mit je einem Kreis mit Punkt an den Enden; oben und unten zwei Doppelbogen mit Zacken (§ 494); diese ersetzen, die zur Vertikalen gedrehten Spiralen wie sie z. B. auf Dan Nr. 15; Tell el-Far'a-Süd Nr. 13, beide mit Parallelen, zu sehen sind; zu den Kreisen mit Punkt vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 5; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.58/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 553 (Petrie 1930: pl. 22, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 43, 50, 68; Braunstein 1998: 584f; Laemmel 2003: I 268 Tab. 2, 15, 20f; II 110f; III pl. 137f); SB IIB (1300-1250/1150), vielleicht in die EZ I reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,211; Braunstein 1998: 585; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 111 Nr. 553/S1; III pl. 138,553/S1.



170



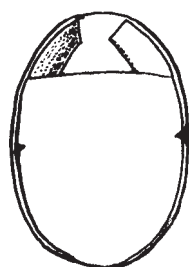
171



172



173

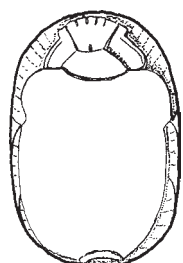


174

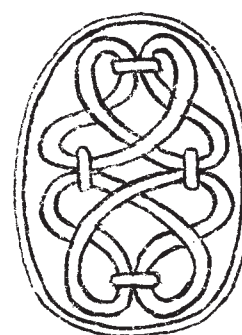
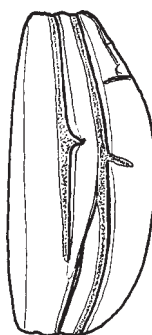
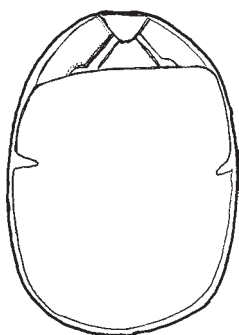
- 175** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, 9,7 x 6,7 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) zw. einem senkrechten Strich, vielleicht ein rudimentäres *j* (§ 456) und einem senkrechten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 141 und 152 mit Parallelen.
DATIERUNG: Späte 18.-19. Dynastie (ca. 1330-1190).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 553 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 174); SB IIB (1300-1250/1150), vielleicht in die EZ I reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,212; Braunstein 1998: 585; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 111 Nr. 553/S2; III pl. 138,553/S2.
- 176** OBJEKT: Sk, B5/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Oben Rote Krone (§ 452) auf *nb* (§ 458) zw. zwei *nh* (§ 449); unten Uräus (§ 522.529) zw. zwei *ws*-Zeptern (§ 463) mit gebogenen Enden und zwei *nh*; zw. der oberen und der unteren Zeichengruppe links noch ein weiteres *ws*; zu Roter Krone über *nb* und Uräus als Hauptmotive vgl. Tell el-Ağul Nr. 309; Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,21; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500), evtl. schon etwas früher.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.784.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 574 (Petrie 1930: pl. 22, 64, 69; Williams 1977: 11, 14 fig. 2, 99f fig. 67f, 142 fig. 110, 146f); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,213; pl. 69; Williams 1977: 99 fig. 68; Givon 1985: 70f Nr. 30.
- 177** OBJEKT: Sk, D3 bzw. D6/0/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblicher Überzug, 21,6 x 15,6 x 9,5 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das im Zentrum zwei X bildet (§ 498f); vgl. Tell el-Ağul Nr. 56; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.57/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 580 (Petrie 1930: pl. 22, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads); wahrscheinlich späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,214; Ben-Tor 2007: pl. 89,1.
- 178** OBJEKT: Sk, D3 bzw. D6/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblicher Überzug, 21,2 x 15,2 x 10,1 mm.
BASIS: Zentrale waagrechte Verschlingung (§ 501), oben und unten an der Schmalseite Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; diese Doppelbogen sind durch je zwei Doppellinien und eine einfache Linie im Zentrum mit der zentralen Verschlingung verbunden; vgl. Bet-Mirsim Nr. 4 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.57/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 580 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 177); wahrscheinlich späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,215; Albright 1932: 33.
- 179** OBJEKT: Sk, A4/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, weisslicher Überzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 21 x 15,5 x 10,7 mm.
BASIS: Zentrales Flechtband (§ 502) mit Dreifachverschlingung zw. Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): rechts *‘, t, n*, *t, ‘*; links *ntr* (verkehrt), *‘, Zweig* (§ 433), *r, ‘*; vgl. Tell el-Ağul Nr. 91; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.22/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 587 (Petrie 1930: pl. 14f, 22, 64; Duncan 1930: pl. 18, 23, 43, 51; Williams 1977: 14 fig. 2, 124-126 fig. 91-93, 142 fig. 110, 146); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,216; Murray 1949: 96, 97, 99, pl. 12,1; Williams 1977: 124-126 fig. 93; Richards 2001: 294 TEF6; Ben-Tor 2007: pl. 84,4.
- 180** OBJEKT: Sk, D3/Vertiefungen im Pronotum und in den Elytren, die mit farbigem Kompositmaterial gefüllt waren (§ 96)/d7, Verdickungen an den Bohrlochenden (§ 114.265), Gravur linear, Enstatit, weiss, 15,7 x 9,7 x 6,5 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435), die ein geschlossenes Muster bilden, dem zwei spiegelbildlich gegenständige *nh* (§ 449) einbeschrieben sind; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 49 mit Parallelen; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar; im Katalog des Institute of Archaeology in London unter Tell Gemme als nicht publiziert eingereiht.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,223.



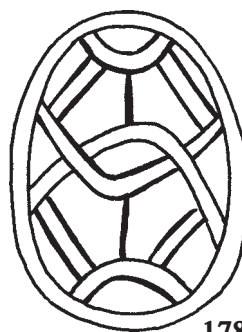
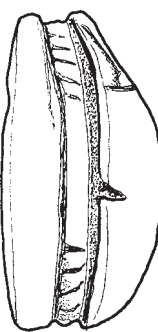
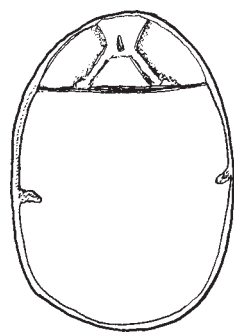
175



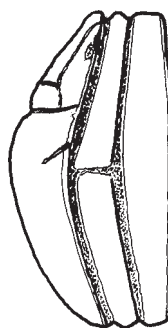
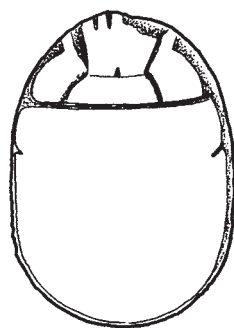
176



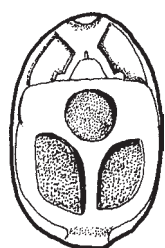
177



178



179

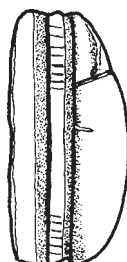
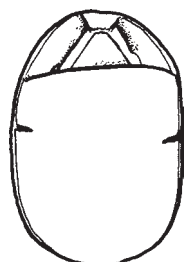


180

- 181** OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 14,7 x 11,2 x ? mm.
BASIS: Schlingenmuster (§ 497), aus dem oben und unten je zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 522f) herauswachsen; sehr nahe Parallelen sind Uronarti: Dunhams 1967: 71 fig. 8,181; Jericho: Kirkbride 1965: 618 fig. 291,2; vgl. aber auch Betaniën Nr. 7; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,45; Bet-Mirsim Nr. 67 und 94; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,224.
- 182** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Basisrand bestossen und teilweise beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weiss, 17 x 11,5 x 7,5 mm.
BASIS: Stehende nackte (Zweig)-Göttin (§ 574-576) in Frontalansicht mit abstehenden Ohren und betont breitem Becken und deutlich markierter Scham; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; Kerbbandumrandung (§ 513), zur Zweiggöttin ohne Zweige und in ähnlicher Haltung vgl. Akko Nr. 208; Tell el-Jehudije: Petrie 1906: pl. 9,138; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 99 36-38; zur Göttin in der gleichen Haltung, aber mit Zweigen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 38 und 84 mit Parallelen; vgl. auch Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 98f Nr. 19-21.24-33; zur Göttin generell vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 89-138; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8648.
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, Grab 730 (Petrie 1930: pl. 22.65; Duncan 1930: pl. 38; Laemmel 2003: I 54; II 180); wahrscheinlich späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,225; Keel 1980: 292 Anm. 228; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 111 Nr. 34, 126; Ben-Tor 2007: pl. 105,27.
- 183** OBJEKT: Sk, Basisrand bestossen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 16,3 x 11,1 x ? mm.
BASIS: Oben *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei *nfr* (§ 459); unten *dd* (§ 451) zw. zwei *r* (§ 461) oder *t* (§ 463) und einem Winkel *qnbt* (§ 460) oder *ntr* (§ 460); zur Kombination von *hpr* und *dd* in der mittleren Kolumne vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 104.1109; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 687; Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 106,2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,226.
- 184** OBJEKT: Sk, an einer Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 13,1 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung drei *anra*-Zeichen (§ 469f) in einer horizontalen Kolumne: *ꜥ*, *r*, *ꜥ* über *nbt* (§ 458); beiderseits punktsymmetrisch gegenständig auf gemeinsamer Grundlinie zwei Stengel mit Blüten, eine gerade und eine gebogen und gebunden (§ 431); zu *anra*-Zeichen über *nbt* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 15 mit Parallelen.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7 pl. 22,227.
- 185** OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 17,1 x 13,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung umgekehrtes *dd* (§ 451) zw. zwei *swt* (§ 462) über *nbt* (§ 458); links und rechts je ein *nfr* (§ 459); zu richtig geschriebenem *dd* über *nbt* flankiert von vier weiteren Zeichen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 988; Jericho: Kirkbride 1965: 635 fig. 297,14; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,200; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, späte MB IIB? (1650-1540); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,228; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 183 Nr. 800/S1, pl. 212,800/S1.
- 186** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19,2 x 13,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei nach innen gewendeten Uräen (§ 524); unten ein breites *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Nord Nr. 26 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Bedford, Bedford Museum, 684.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,229; Keel 1995: 192 Abb. 331.



181



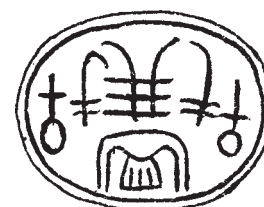
182



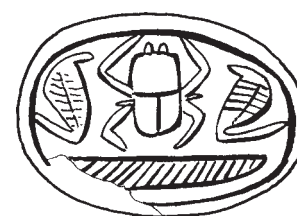
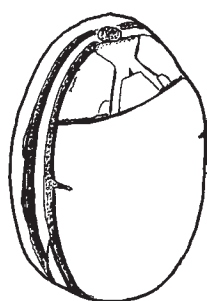
183



184

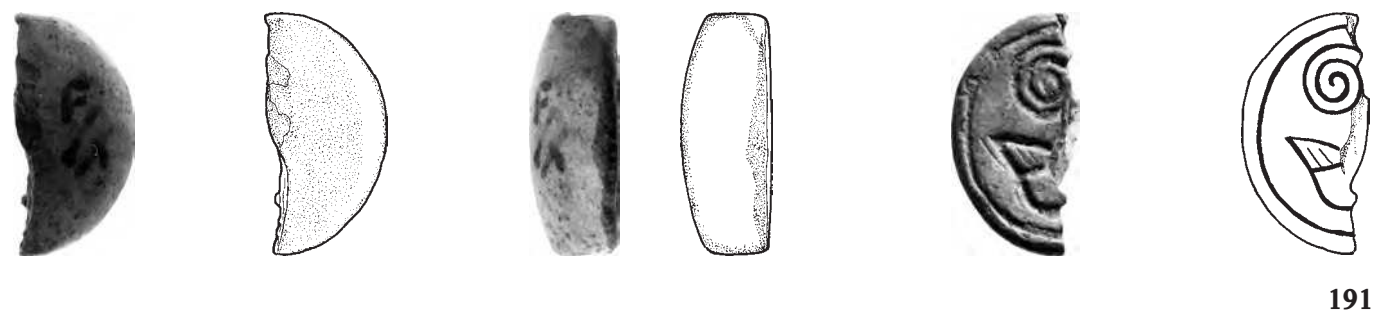
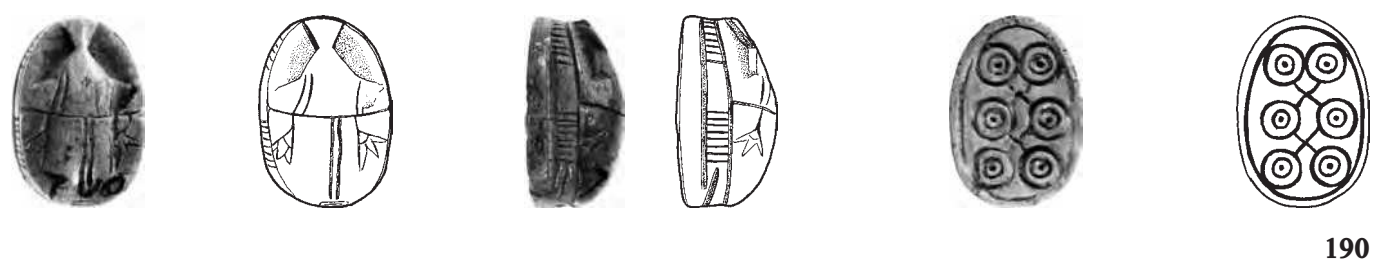
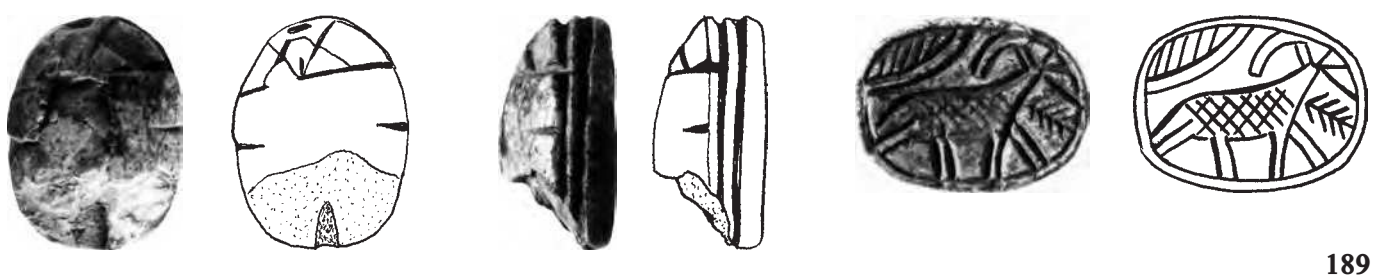
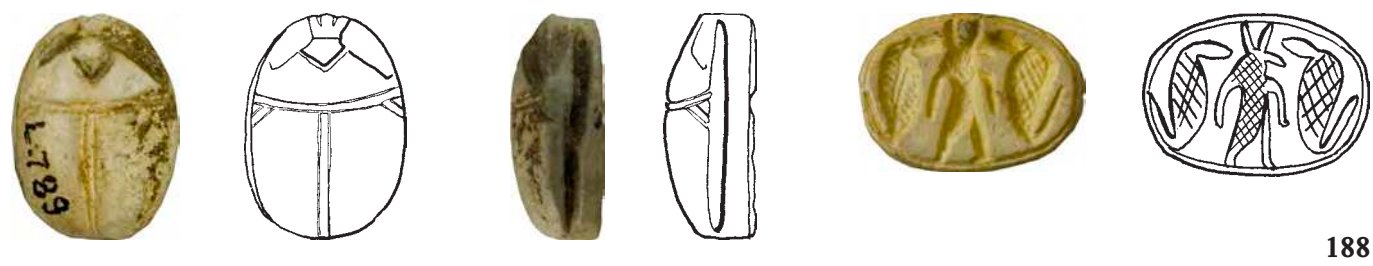


185



186

- 187** OBJEKT: Sk, B8/0/e11, verfärbt, bei den Bohrlöchern Stücke weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14,4 x 10,1 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *wṣḏ* (§ 463) zw. zwei *nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458); links und rechts je ein *swt* (§ 462); zu *wṣḏ* flankiert von vier weiteren Zeichen über *nb* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 692; Petrie/Quibell 1896: pl. 80,55 = Ben-Tor 2007: pl. 35,20; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.48/1.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,230.
- 188** OBJEKT: Sk, F7,vIIv/e12, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende menschliche Gestalt mit dem Kopf des Sethtiers; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; vgl. Akko Nr. 125; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 201; zu Varianten dieses Seth vgl. Der el-Balah Nr. 56; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 759; Jerusalem: Keel 2007: 207 Abb. 126; zum Sethtier vgl. Der el-Balah Nr. 13 mit Parallelen; zu den verschiedenen Formen von Ba‘al-Seth mit Menschenkopf vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138.153 und 154 mit Parallelen; der Gott ist flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 525).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (129 SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.789).
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, EZ IA-EZ IIA (1250-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,231; Keel 1977: 98; Giveon 1985: 52f Nr. 86; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1f; II 183 Nr. 800/S2; pl. 212,800/S2 (zitiert irrig Petrie 1930: pl. 22,229).
- 189** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, hinterer Teil des Rückens weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 15,5 x 11,5 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518-520); vor ihm Zweig (§ 433; Staubli 2005); über seinem Hinterteil Doppelbogen mit Strichen, der auf der Umrandungsglinie aufrucht; vielleicht ein zweiter Zweig; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 75 und 101 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8647.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,232.
- 190** OBJEKT: Sk, B2/II und dec./e9, abgenutzt, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 12,7 x 8,6 x 6,1 mm.
BASIS: Sechs Doppelkreise mit Punkt (§ 493); je vier sind durch ein X miteinander verbunden; vgl. Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 fig. 6,23 = Tufnell 1984: 55 fig. 16,23; Jericho: Kirkbride 1965: 624 fig. 293,1; Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 105,4; für ein Stück der „Early Series“ ist die Basis eher grob graviert; sie steht späteren Stücken fast näher; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 676.932.1202; auf dem Rücken zwei Lotosblumen (§ 429); vgl. dazu Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,108 = Ben-Tor 2007: pl. 72,1; Megiddo: Loud 1948: 155,76 = Ben-Tor 2007: pl. 71,3; der Sk ist ein typischer Vertreter der B-head-group der Early Series; vgl. dazu Keel 2004: 81-93 mit fig. 33-62 und Ben-Tor 2007: 151, pl. 64,1-67,11; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1640).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.40/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, späte MB IIB (1650-1450); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,233; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 175 Nr. 700/S1.
- 191** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite (Kalotte), Typ I (§ 196f) oder weniger wahrscheinlich fast rundes Kauroid (§ 185-188), gut die Hälfte weggebrochen, Gravur linear, Kompositmaterial, blau, 16,1 x 9* x 5,8 mm.
BASIS: Rest einer Blüte (§ 429) und einer Spirale (§ 434f); vgl. Byblos: Keel 1995: 26 Abb. 8,22.27.61; Beste 1978: Hannover I,37; importiert.
DATIERUNG: Frühe 12. oder wahrscheinlicher frühe 18. Dynastie (1938-1800 oder 1540-1400).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 22,234.



- 192** OBJEKT: Sk, B2/0/d5?, stark abgenutzt, obere und untere Schmalseite abgebrochen, Seiten und Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 20,3* x 15,7* x 6,2* mm.
BASIS: Thronende, wahrscheinlich männliche Gestalt mit schulterlangem Haar oder Kopftuch, welches das Ohr freilässt, und knöchellangem Schurz; der rechte Arm ist in einem Gruss- bzw. Segensgestus gewinkelt leicht nach oben gerichtet; die linke Hand hält einen Stab (§ 598); der Thron hat eine hohe Lehne und Löwenfüsse (Metzger 1985: 228-233 Abb. 1152-1169); vor dem Thronenden steht eine wahrscheinlich weibliche Gestalt in engem, knöchellangem Kleid; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist im Gruss- bzw. Segensgestus gewinkelt nach vorn erhoben; der weggebrochene Kopf der Gestalt lag ungewöhnlicherweise höher als der des Thronenden; die Missachtung der Isokephalie weist vielleicht auf eine Göttin hin; vgl. dazu Frankfort 1939: pl. 44q = Winter ²1987 Abb. 226; unter dieser Szene liegt eine hingestreckte menschliche Gestalt, wahrscheinlich ein unterworfenen Feind; vgl. dazu die unter einem Löwen hingestreckten Feinde auf mbz Skarabäen (§ 539): Tell el-‘Ağul Nr. 158; Bet-Mirsim Nr. 20; zw. dem hingestreckten Feind und dem Thronenden zwei r (§ 461); Reste einer Kerbbandumrandung (§ 513); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.62/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, Grab 762 (Petrie 1930: pl. 22, 65); nicht datierbar, wahrscheinlich späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,235; Keel 1982: 462 = Keel 1994: 111; Keel/Schroer 1985: 84, 86 Abb. 48; Keel 1995: 220 Abb. 475; Keel/Uehlinger ²2001: 50 Abb. 36d; Ben-Tor 2007: pl. 106,15; Schroer 2008: 302f Abb. 546.
- 193** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Gravur breit linear, teils gebohrt, Hämatit (§ 357-360), 8 x 6,7 x 4,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei Neumondemblem mit Troddeln; vgl. dazu Megiddo: Chicago Oriental Institute A 16184 unveröffentlicht; vgl. zum Motiv und seiner Bedeutung Keel 1977: 284-296; 1994: 135-202; 1998: 59-120; zw. den zwei Neumondemblem vier kleine Scheiben; rechts und links ein kleiner Punkt; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (ca. 1150-900); evtl. aber auch erst EZ IIC (ca. 700-587).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, EZ IB-IIA (1150-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 9, pl. 22,236; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 371 Nr. 15 Taf. XX,3, 373-375; Keel 1994: 159f Abb. 50; Bernett/Keel 1998: 29 Abb. 33; Keel 1998: 83, 162 fig. 50; Keel/Uehlinger ²2001: 164f Abb. 170; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 8 (blank); II 2 Nr. 100/S5: III pl. 31,S5.
- 194** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), stark abgenutzt und bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-399), 27,3 x 18,2 x 9,5 mm.
BASIS: Stehende anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengottheit mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), deren Arme dem Körper entlang herunter hängen; über ihrem Kopf eine Sonnenscheibe; vor ihr Ma‘atfeder (§ 456) oder evtl. Schilfrispe (§ 456); darüber zwei flache Sonnenscheiben; der Falkenköpfige mit Ma‘atfeder oder Schilfrispe ist typisch für Produkte der postramesidischen Massenware; vgl. Achsib Nr. 99, Dan Nr. 18 mit Parallelen; das Stück dürfte identisch sein mit Tell el-Far‘a-Süd Nr. 874; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.9/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, EZ IA-B (1250/1150-1000); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 22,239 und Starkey/Harding 1932: pl. 73,39 dürften identisch sein; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355 Nr. 4 und 5 und 357 Abb. 47 und 48 dürften identisch sein, 363, 408; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 125 Nr. 600/S3; pl. 153,600/S3.
- 195** OBJEKT: Sk, ?/?/d5, Rücken auf der Höhe der Durchbohrung weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 15,4 x 11,1 x 5,8* mm.
BASIS: Auf den Waden sitzender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*)?, *hqš*-Zepter (§ 454) *nhh*-Geissel (§ 459); darunter *nb* (§ 458); die zwei unteren Drittel sind von zwei Zweigen (§ 433) eingerahmt; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 210 mit Kommentar und Parallelen; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 14; Palaepaphos-Skales, Zypern: Clerc 1983: 393f fig. 9; vgl. zum Motiv Wiese 1990: 41-50; Produkt der postramesidischen Massenware; vgl. dazu Keel/Uehlinger ²2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/8.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,240; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 340 Abb. 6; 414; Wiese 1990: 44 Beleg 336.



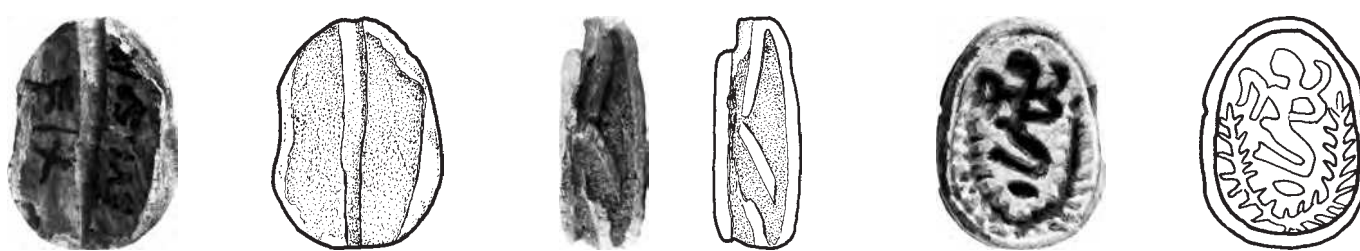
192



193

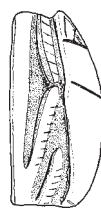
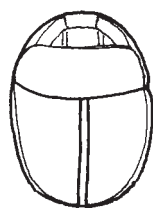


194

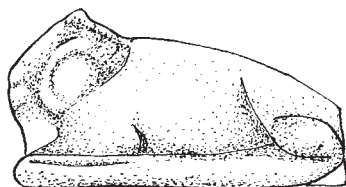
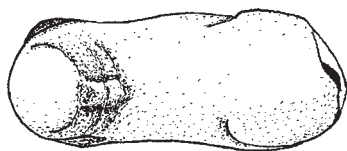


195

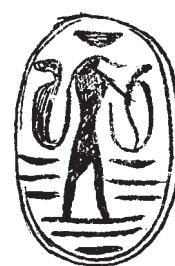
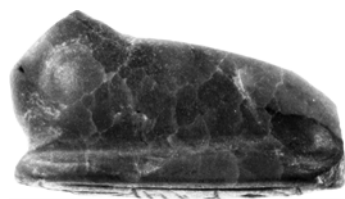
- 196** OBJEKT: Sk, A3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d6, Enstatit, Gravur flächig, 13,3 x 8,8 x 6 mm.
BASIS: *Ntr nfr Dsr-k3-r* „Vollkommener Gott, Djeserkare“, Thronname Amenophis' I. (§ 634.663); zu einem Skarabäus mit diesem Thronnamen s. Tell el-‘Ağul Nr. 123; zu Amenophis I. auf Skarabäen s. Jaeger, in: Hornung/Stachelin et al. 1976: 56f; unter dem Namen liegender Löwe über *nb* (§ 458); zu liegenden Löwen aus der 18. Dynastie vgl. Aseka Nr. 22; Riqqeh: Engelbach et al. 1915: pl. 18,81; zu Löwen auf Skarabäen der frühen 18. Dynastie vgl. Ben-Tor/Keel 2009: no. 6, 22-24, 32.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis I. (1514-1493).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.790.
FUNKONTEXT: Friedhof 800, Grab 838 (Petrie 1930: 10, pl. 29, 66, 71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 85, Beads; Laemmel 2003: I 234, 298, Tab. 5, 18, 20f; II 204f, pl. 231); EZ IA-B (1250-1000), vielleicht in SB IIB zurück reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,242; Givon 1985: 18, 50f Nr. 82; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3b; II 205 Nr. 838/S1; III pl. 231,838/S1.
- 197** OBJEKT: Tier- (§ 177), wahrscheinlich falken- oder menschenköpfiger Sphinx-Skaraboid (§ 160f; Hall 1913: Nr. 2111; Petrie 1917: pl. 42,114-115; 45,24), Kopf des Tierleibs abgebrochen, Basis stark abgenutzt, Gravur grob linear, Karneol (§ 373-376), 22,5 x 9,4 x 12,5* mm.
BASIS: In einer Kartusche (§ 462) *Mrj-n-ptḥ ḥtp-ḥr-m3-t*, der Geburtsname Merenptahs (§ 634.664); der Thronname dieses Königs erscheint auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 464 und 754; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 161.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Merenptah (1213-1204).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/6.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10 pl. 29,243; Weinstein 1981: 20; Mumford 1998: 1964f.
- 198** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 16,8 x 10,7 x ? mm.
BASIS: Stehende anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengottheit auf doppelter Standlinie mit etwas deformierter Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf; die seitlich abgewinkelten Arme laufen in nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) aus; unter den Uräen je ein *nb t3wj* „Herr der beiden Länder“; vgl. Bet-Schemesch Nr. 135 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 800, Grab 830 (Petrie 1930: pl. 29, 66, 71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 85, Beads; Braunstein 1998: 662; Laemmel 2003: I Tab. 5, 18, 20f; II 200; III pl. 226); EZ IA-B (1250-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,244; Keel 1977: 98; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 82; Braunstein 1998: 662; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 200 Nr. 830/S1; III pl. 226,830/S1.
- 199** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II mit gebündeltem Griff (§ 210.212f), nur knapp die Hälfte erhalten, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (§ 392-399), Reste grüner Glasur, 15,3* x 18,5 x 10 mm.
BASIS: Erhalten ist nur der Unterteil einer schreitenden menschlichen Gestalt mit wadenlangem Schurz; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor der Gestalt ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522); ein ähnliches Bruchstück ist Megiddo: Loud 1948: pl. 162,9; es könnte sich um einen Seth (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 233-236) oder eine falkenköpfige Sonnengottheit (Ekron Nr. 69; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 194.207) gehandelt haben; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,245; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 358 Nr. 24.
- 200** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, an beiden Längsseiten grosse Stücke weggebrochen, Gravur flächig, 16,7 x *11,6 x ? mm.
BASIS: Drei waagrechte Linien unterteilen die Basis in vier Register; oben und unten in punktsymmetrisch gegenständiger Anordnung *ntr nfr nb t3wj* „Vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; in der Mitte ebenso zweimal *Mn-ḥpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); zur Schreibweise des Thronnamens vgl. Jaeger 1982: 29 § 37 no. 3°.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 541 (Petrie 1930: pl. 29, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I Tab. 2, 21; II 80; III pl. 103); nicht genauer datierbar; wahrscheinlich EZ IA-B (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,246; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 80 Nr. 541/S1; III pl. 103,541/S1.



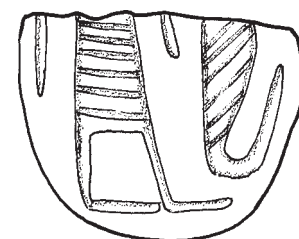
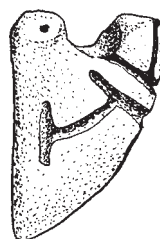
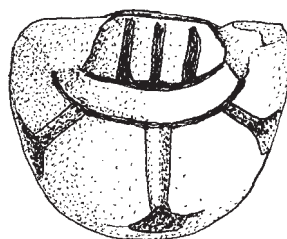
196



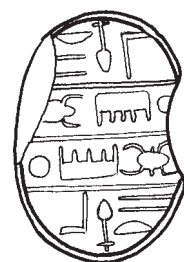
197



198

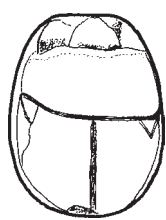


199

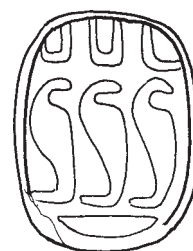


200

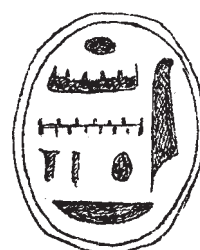
- 201** OBJEKT: Sk, A1/vlv/e111, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13,5 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt mit dem Kopf des Sethtiers; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 188 mit Parallelen; davor *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); zur Gesamtkomposition vgl. Aniba: Steindorff 1937: Taf. 55,65; Gurob: Petrie 1917: pl. 26,65; Matouk 1971: 211 no. 346; vgl. weiter Jaeger 1982: 87 § 375; wenn *Mn-hpr-r*^c als Kryptographie für Amun gelesen wird (vgl. dazu § 647), haben wir einen weiteren Beleg für die enge Verbindung von Seth und Amun-Re; vgl. dazu Tell el-Far'a-Süd Nr. 138 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8697.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 585 (Petrie 1930: pl. 29, 64, 69; Duncan 1930: pl. 18; Williams 1977: 146; Laemmel 2003: I 50.Tab. 2, 21; II 121; III pl. 150); nicht genauer datierbar, wahrscheinlich EZ I B (1150-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,247; Jaeger 1982: 87 § 375 ill. 189; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 121 Nr. 585/S1; pl. 150,585/S1; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126, 130 Abb. 136.
- 202** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand beschädigt, Gravur flächig, 16 x 13,4 x ? mm.
BASIS: Drei Uräen (§ 530) mit schematischen Federkronen auf dem Kopf; unten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 162 und 166 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1075/70).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 7, pl. 29,248; Keel 1977: 98.
- 203** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 16 x 12,8 x ? mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 585.642f) mit zusätzlicher Sonnenscheibe oben; unten *nb* (§ 458); die gleiche Komposition findet sich auf Akko Nr. 186; Bet-Schean Nr. 173; Tell el-Far'a-Süd Nr. 204.287.290; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,173.
DATIERUNG: 19.-21. Dynastie (1292-945).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,249; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126.
- 204** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig, 17 x 12,3 x ? mm.
BASIS: Seite A: Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 585.642f) mit zusätzlicher Sonnenscheibe oben; unten *nb* (§ 458); vgl. zu dieser Komposition Tell el-Far'a-Süd Nr. 203 mit Parallelen. Seite B: Oben *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 585.642f) wie auf Seite A nur ohne *nb*; unten Falke (§ 442.450.454.467); links von ihm zwei horizontale und zwei diagonale Linien; zum Ganzen vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 291; zum Falken bei *Jmn-R*^c vgl. Aschdod Nr. 37; Aschkelon Nr. 101; möglicherweise ist das Stück der postramessidischen Massenware zuzurechnen; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,250; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126.
- 205** OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grüne Glasur, 15,4 x 11,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung <J>*mn-r*^c „Amun-Re“ (§ 642f); undeutliche *j* flankieren *mn*, *n*, und zwei unten offen gebliebene Sonnenscheiben; vgl. Afek Nr. 45 mit Parallelen; das Stück gehört evtl. zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities 135659.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 540 (Petrie 1930: pl. 64.69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Laemmel 2003: I 51, 244, 338, Tab. 2, 15, 20; II 78-80; III pl. 102f); EZ IB-EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,251; Givon 1985: 54f Nr. 92; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126.
- 206** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, 11* x 9,3 x ? mm.
BASIS: Zwei schreitende, anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengötter (§ 586-588.595) mit knielangem Schurz; ihre „äusseren“ Arme hängen dem Körper entlang herunter; ihre „inneren“ Arme sind miteinander verbunden; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-21. Dynastie (1292-944).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,252.



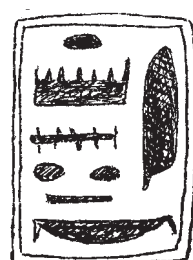
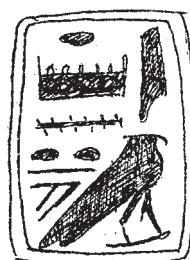
201



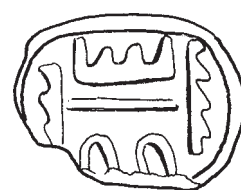
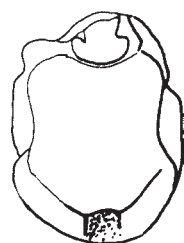
202



203



204

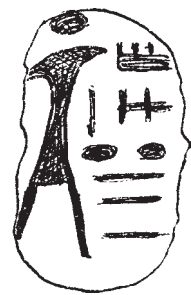


205

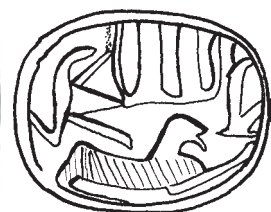
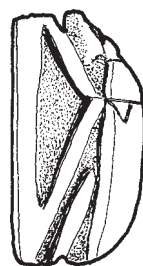
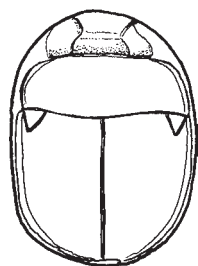


206

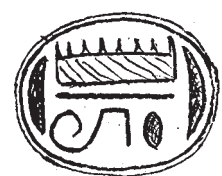
- 207** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), an den Längsseiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 19,4 x 10,6* x ? mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf; davor teilweise zerstörte Inschrift, die zu *Jmn-R*‘, „Amun-Re“ (§ 642f) zu ergänzen ist; darunter drei waagrechte Striche; keine Umrandung; vgl. Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 71,76 (mit Atef-Krone statt Sonnenscheibe und *Mn-hpr-r*‘ statt *Jmn-R*‘).
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,253; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355-357 Nr. 7 Abb. 50; 363, 408.
- 208** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Rücken bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 13 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Atef-Krone; links geflügelter, nach innen gerichteter Uräus (§ 522); rechts stilisierte hockende Ma‘at (§ § 456); Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 1226; Aschkelon Nr. 82; Eggler/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 15 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-21. Dynastie (1292-944).
SAMMLUNG: Manchester, The Manchester Museum, 8700.
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, EZ IA-EZ IIA (1250-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,254; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 406; Keel/Uehlinger ²2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 183f Nr. 800/S3; III pl. 212.800/S3.
- 209** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig mit Schraffur, 13,7 x 10 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *tjt* <*J*>*mn-R*‘ „Bild des Amun-Re“ ohne Schilfblatt zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458); es handelt sich nicht um ein reines *tjt*, es ist vielmehr vom Zeichen *stp* beeinflusst; eine gute Parallele ist Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/43A,11; die Komposition, allerdings mit *j*, findet sich auch auf einem nur fragmentarisch erhaltenen Sk, der 2009 bei der Western Wall Plaza Excavation unter der Leitung von Sh. Weksler-Bdolah gefunden wurde; zur ähnlichen Komposition *tjt Jmn* „Bild des Amun“ (ohne Re) vgl. Bet-Schemesch Nr. 5 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-21. Dynastie (1292-944).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,255; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126 .
- 210** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 253; rundum graviert Mantel), Basis an einer Schmalseite beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Durchmesser 13 x Höhe 16,2 mm.
BASIS: Schreitender Bovine auf Standlinie mit kleinen senkrechten Strichen; zu diesem vgl. Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36,227f; darüber nach links gerichteter Skorpion; zur Kombination Capride und Skorpion vgl. Bet-Schean Nr. 64 mit Parallelen und bes. Zerneck 2008. Der Mantel des Konoids ist durch senkrechte Doppellinien in vier Felder eingeteilt. Feld A: Schreitender Felide mit erhoben gekrümmtem Schwanz; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 168 mit Parallelen. Feld B: <*J*>*mn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f), mit zwei *n* und drei Sonnenscheiben; vergleichbar sind Geser: Macalister 1912: III pl. 207,46; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,322. Feld C: Drei schreitende, menschliche Gestalten, die sich an den Händen halten; vgl. dazu Ekron Nr. 59 mit Parallelen und Literatur. Feld D: identisch mit Feld B.
DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4434.
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, EZ IA-EZ IIA (1250-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29, 256-257; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.76; Keel 1980: 289 Anm. 122; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 104f, 120, 124 Nr. 3, 347f, 361, 365, 405; Keel 1994: 22; Keel 1994a: 29-31, 33 fig. 18; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 184 Nr. 800/S4; III pl. 212
- 211** OBJEKT: Sk, Seiten e12, Rücken auf der Höhe der Durchbohrung weggebrochen, Basis bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 400f), Spuren grüner Glasur, 13 x 9,5 x 3,5* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *r*‘ (§ 461) und darunter sehr schematischer *hpr* (§ 428.454.516) zw. einem *j* (§ 456) und einem senkrecht gestellten *nb* (§ 458); zu *r*‘ und *hpr* zw. zwei vertikalen Zeichen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 270.381.814; zu *hpr* ohne Sonnenscheibe zw. zwei vertikalen Zeichen vgl. Ekron Nr. 20 und 42; keine Umrandung.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1070-713).
SAMMLUNG: Bedford, Bedford Museum, 685.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,258; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126.



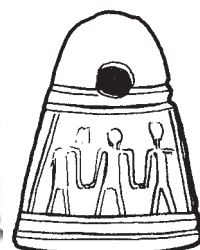
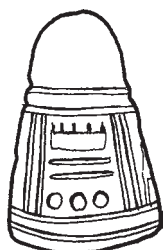
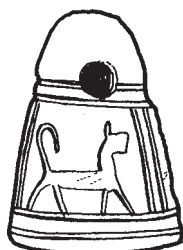
207



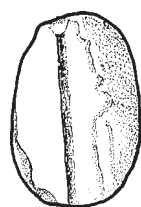
208



209

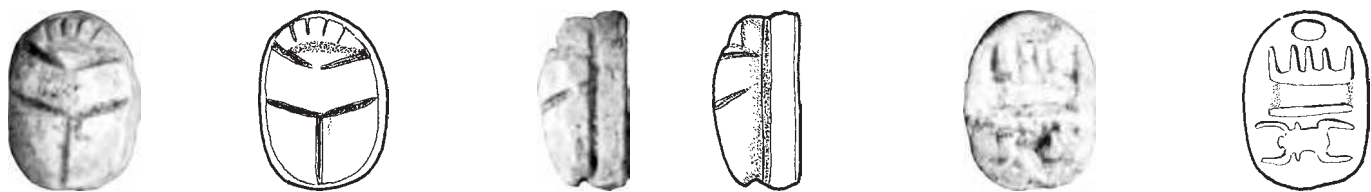


210

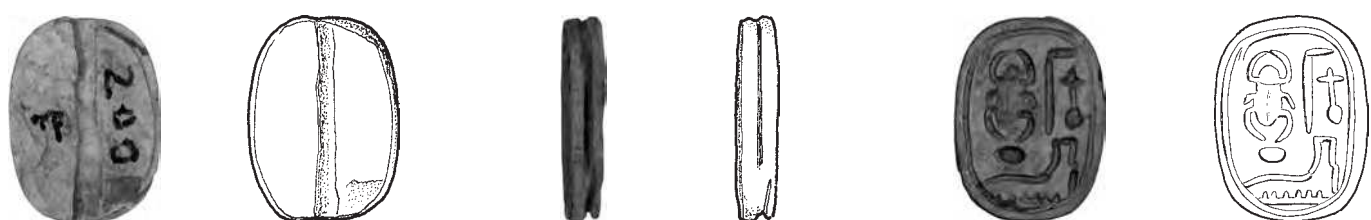


211

- 212** OBJEKT: Sk, F7/I/e12, bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 11,9 x 8,5 x 5,7 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); unter dem *mn* ein komplementäres *n*; der *hpr* ist horizontal gestellt; vgl. zu dieser Schreibweise Bet-Schean Nr. 7 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück dürfte der postramessidischen Massenware zuzurechnen sein, auch wenn das komplementäre *n* auf den genannten Parallelen fehlt; zur postramessidischen Massenware generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society Museum, F.100.
FUNKONTEXT: Friedhof 100, EZ IB-IIA (1150-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29 (unterhalb Nr. 258); Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 2 Nr. 100/S 1; III pl. 31,100/S1.
- 213** OBJEKT: Sk, Rücken auf der Höhe des Bohrlochs weggebrochen, sodass nur die Basis erhalten ist, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, 13,7 x 10 x 3* mm.
BASIS: *Ntr nfr* <*Ntr*>-*hpr*-<*r*>-*stp-n-r*^c, „vollkommener Gott Netjercheperre setepenre“, Thronname des Siamun (§ 634.665) mit dem Epitheton „vollkommener Gott“ davor; die korrekte Form des 2. Teils wäre eigentlich *stp-n-jmn*; zur Variante mit *r*^c und zur doppelten Lesung des *ntr* vgl. Jaeger 1982: § 1484.
DATIERUNG: 21. Dynastie, Siamun (978-957) oder unmittelbar danach.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.42/8.
FUNKONTEXT: Friedhof 200 (Laemmel 2003: I 47-49), EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,259; Mumford 1998: 1966; Schipper 1999: 20 Anm. 56; Münger 2003: 72.
- 214** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Gravur teils linear, teils flächig, weiches Kompositmaterial (§ 400f), 16,8 x 12,4 x 6,6 mm.
BASIS: Die zentralen Hieroglyphen sind von oben nach unten *hr*, *r* (§ 461), waagrechte Trennungslinie, *mn* (§ 457) und *r*?, das *hr* ist von zwei Dreiecken, das obere *r* (§ 461) von zwei Strichen flankiert; einen Personennamen *hr-mn* lesen zu wollen, ist willkürlich, zumal dieser nicht belegt ist; das verbieten auch die vielen existierenden Varianten; vgl. dazu z. B. Harageh: Engelbach 1923: pl. 21,217A; Perachora: Pendlebury/James 1962: Nr. 182.395.406; Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 30; zu Lesungs- und Deutungsversuchen vgl. Aschkelon Nr. 35; 'Atlit Nr. 14 und 17; Jafit: Brandl 1985: 290-292; keine Umrandung.
DATIERUNG: 26. Dynastie (664-525) bzw. perserzeitlich (6.-4. Jh.) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.120/1.
FUNKONTEXT: Friedhof 700, Grab 763 (Petrie 1930: pl. 29; nicht auf pl. 65; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads); wahrscheinlich späte EZ IIC (6. Jh.); laut Katalog des Institute of Archaeology in London stammt das Stück von Friedhof 800; Grab 816 (Petrie 1930: pl. 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Laemmel 2003: I Tab. 5; II 194f; III pl. 221); wahrscheinlich späte EZ IIC (6. Jh.).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,260; Brandl 1985: 290-291.
- 215** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Rücken rissig und abgenutzt, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, Stein, schwärzlich, 12,6 x 10,25 x 8,3 mm; im Vergleich zu seiner Länge und Breite ist der Sk ungewöhnlich hoch; das ist typisch für griechisch-archaische Sk.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Bovine (§ 554), dessen Beine in die Kerbbandumrandung (§ 513) treten; die hier dargestellte Rasse und die Art, wie die Seite des Halses wiedergegeben ist, sind typisch für die griechisch-archaische Glyptik; vgl. Boardman 1968: 46 Nr. 76, pl. 5,76; ein Beleg für griechisch-archaische Glyptik aus Palästina/Israel ist auch Tell el-'Ağul Nr 1141.
DATIERUNG: Ende EZ IIC (6. Jh.).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 700, Grab 763 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 214); wahrscheinlich späte EZ II C (6. Jh.); im Institute of Archaeology, London, liegt das Stück aber in der Schublade „Small finds, Tell, unstratified“.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 29,261.



212



213



214

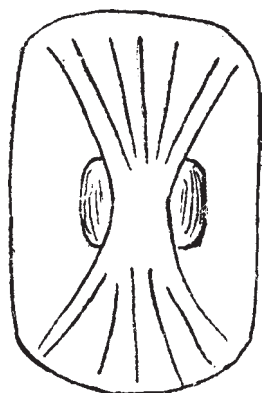


215

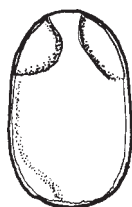
- 216** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 14,7 x 11,4 x ? mm.
 BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende menschliche Gestalt mit gespanntem Bogen; vor ihr oben ruhender Capride (§ 518-521); unten schreitender Löwe (§ 536f); vor den beiden Tieren steht eine kleine menschliche Gestalt, wahrscheinlich ein Feind; Parallelen sind Akko Nr. 87; Bet-Schean Nr. 66 und Ekron Nr. 49, die beiden letzteren mit Parallelen, Literatur und Kommentar; das Stück ist ein typischer Vertreter der postramessidischen Massenware; vgl. dazu im allgemeinen Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
 DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
 SAMMLUNG: Unbekannt.
 FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 133 (Petrie 1930: 10, pl. 29.68; nicht auf pl. 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Braunstein 1998: 488-491; Laemmel 2003: I 47, 63f, 230, 246, 250, 338, Tab. 1, 21; II 23-25; III pl. 23, 49f; Münger 2005a: 398); EZ IB-frühe EZ IIA (1150-950).
 BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,272; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 88, 130 Nr. 14, 120, 271, 280, 293, 341, 415; Braunstein 1998: 199, 490 fig. 13,4; Keel/Uehlinger ⁵2001: 136, 138 Abb. 147b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 2 Nr. 100/S 2; pl. 31,100/S2 = II 24 Nr. 133/S 1; III pl. 49,133/S1; Münger 2005: 384 fig. 23.1,3; Strawn 2005: 395 fig. 3.68.
- 217** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 16,7 x 10 x ? mm.
 BASIS: Grosses X mit unklaren flächigen Gravuren in den vier durch das X begrenzten Feldern; nicht das gleiche, aber ein ähnlich einfaches geometrisches Muster findet sich auf der ovalen Platte mit gebündeltem Griff Tell el-‘Ağul Nr. 332; Bet-Schean Nr. 58; Tel Qasile: Mazar 1977: 235; keine Umrandung.
 DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
 SAMMLUNG: Unbekannt.
 FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 133 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 216); EZ IB-frühe EZ IIA (1150-950).
 BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,273; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 358f Nr. 19 Abb. 62, 363; Braunstein 1998: 490 fig. 13,6; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 24 Nr. 133/S2; pl. 49,133/S2.
- 218** OBJEKT: Sk, B2/0/e12, linke Rückenseite weggebrochen, Basisrand stark bestossen, der ganze Sk stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 13,2 x 8,4 x 4,7 mm.
 BASIS: In waagrechtter Anordnung eine enigmatische Zeichengruppe, die vielleicht als *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642) in teilweise kryptographischer Schreibung zu lesen ist (§ 643-650; *hpr* für *mn* mit einer Bedeutung *mꜣwj* „der sich erneuert“, das nach dem Prinzip der Akrophonie nur noch *m* gelesen wird; vgl. Drioton 1957b: 14); zur Problematik solcher Lesungen vgl. § 472-481; im vorliegenden Fall ist es die einzige, bis jetzt vorgeschlagene Erklärung; vgl. Wimmer 2004: 64f Abb. 2.6; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 400; Umrandungslinie unvollständig.
 DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945).
 SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.91/2.
 FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 134 (Petrie 1930: 10, pl. 29.68; nicht auf pl. 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 85, Beads; Laemmel 2003: I 47, 289f, Tab.1, 14, 20f; II 25f; III pl. 51f); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
 BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,278; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 25 Nr. 134/S2; pl. 51,134/S2; Wimmer 2004: 64f Abb. 2,6.
- 219** OBJEKT: Sk, A1/vIv/d5, Basisrand bestossen und links oben ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, gelblicher Überzug, 12,5 x 9,6 x 5,4 mm.
 BASIS: <*Ntr*> *nfr nb tꜣwj*> „Vollkommener (Gott), Herr der Beiden Länd(er)“; darunter in Oval (§ 462) *Mn-hpr*-<*r*>, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); links davon schematischer Falke mit ausgebreiteten Flügeln (vgl. dazu Jaeger 1982: § 315); unten *nb* (§ 458); zu schematischen Falken in Kombination mit *Mn-hpr-r*‘ vgl. Achsib Nr. 63; Aschkelon Nr. 92, allerdings beide in waagrechtter Anordnung.
 DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945).
 SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.91/1.
 FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 134 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 218); EZ IB (1150-980).
 BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,279; pl. 68; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 25 Nr. 134/S1 ; pl. 51,134/S1.



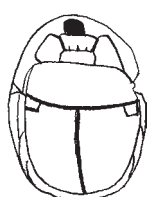
216



217

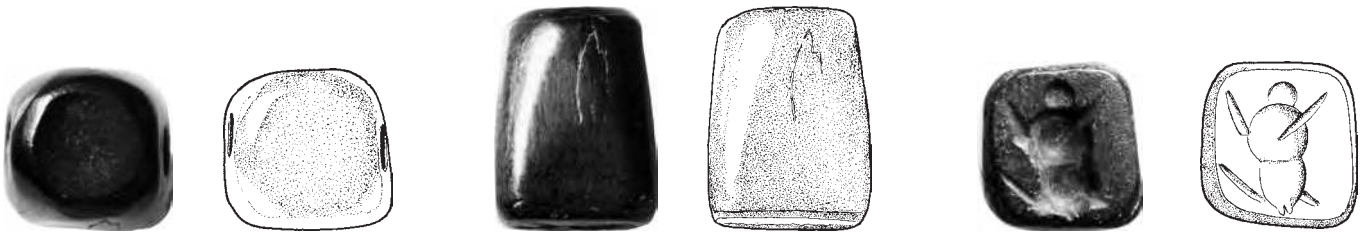


218

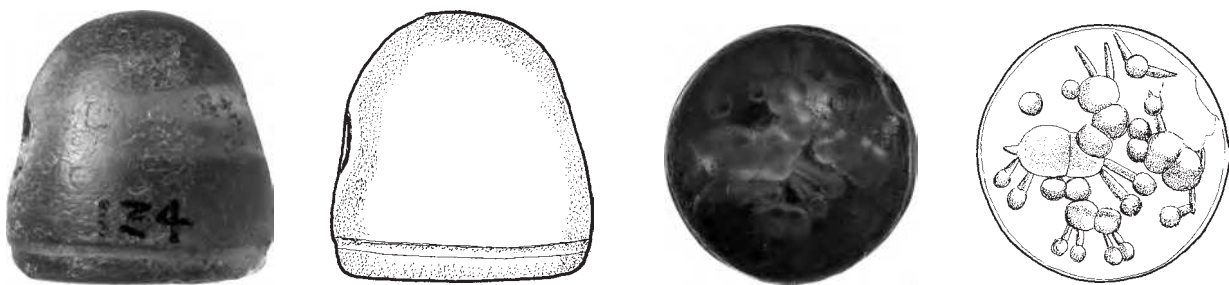


219

- 220** OBJEKT: Siegel, das in keine der etablierten Kategorien einzuordnen ist; mit den vier Seiten und dem flach gestalteten oberen Ende hat es etwas von einem Pyramidenstumpf, Typ II, an sich (§ 240.243f), mit den abgerundeten Ecken erinnert es aber eher an ein Konoid, Typ II, Kegelstumpf (§ 248.250) oder an ein facettiertes Konoid, Typ VI (§ 248.259), vielleicht handelt es sich um einen Gewichtstein (vgl. dazu Otto 2008), Basisrand bestossen, Gravur flächig, rudimentär, hauptsächlich Bohrlöcher, eisenhaltiger Stein, wahrscheinlich Hämatit (§ 357-360) oder der davon mit blossen Auge nicht zu unterscheidende Goethit, 11,2 x 10,5 x 14,8 mm.
BASIS: Vierbeiner in Aufsicht (Petrie 1930: 10 deutet ihn als Schildkröte; Schmitt 1989: 105 Nr. 267 als Skarabäus) oder in Seitenansicht; die längeren Striche wären dann zwei Füsse, die kürzeren Stummelschwanz und Ohr (ein Schwein?); zu Hämatit-Konoiden mit ähnlich elementarer Gravur vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44A/45,150; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69/70,14, beide in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: Taf. 21,1-2; das Stück gehört zur nordsyrischen Hämatit und Quarz-Gruppe (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.91/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 134 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 218); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10,15, pl. 29,280; Schmidt 1989: 105 Nr. 267; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 16, Taf. XX,4, 374, 377; Keel 1995: 104 Abb. 181; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6i; II 25f Nr. 134/S3; pl. 51,134/S3.
- 221** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Basisrand bestossen, Basis beschädigt, Gravur flächig, hauptsächlich aus Bohrlöchern bestehend, Bergkristall (§ 362-364), 17,7 x 18,1 x 18 mm.
BASIS: Säugende Capride (§ 518-520) mit rückwärts gewendetem Kopf; rechts ein Skorpion; vgl. zu dieser Kombination Bet-Schemesch Nr. 52.161 und Tell el-Far‘a-Nord Nr. 6, alle drei mit Parallelen, Literatur, bes. Zernecke 2008; über dem Rücken der Capride Scheibe; keine Umrandung; das Stück gehört zur nordsyrischen Hämatit und Quarz-Gruppe (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.91/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 134 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 218); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, 15 pl. 29,281; pl. 68; Keel/Schroer 1985: 34 Abb. 2; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 154 Nr. 70; 105, 107, 111, 121, 296, 364, 372f Nr. 22 Taf. XX,3; 374-377, 395, 415; Keel 1995b: 142 fig. 46; Keel/Uehlinger ⁵2001: 141 Abb. 151b; Keel 1995b: 130 Abb. 46; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6g; II 26 Nr. 134/S4; III pl. 51,134/S4.
- 222** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basis rechts oben beschädigt, Gravur flächig, 13,3 x 11,3 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung links zwei Feliden übereinander; rechts ein schwer identifizierbares Wesen, wahrscheinlich ein langbeiniger und langhalsiger Vogel, am ehesten ein Strauss, mit diagonal gestellten Flügeln (vgl. Bet-Schean Nr. 51), weshalb bei schematischer Ausführung der Eindruck der Dreibeinigkeit entsteht; vgl. Akko Nr. 90 mit Parallelen und Deutung; ein schöner Beleg für die vorliegende Komposition ist Nazaret: Vitto 2001: 162-164, 166 fig. 3; das Stück ist ein typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 135 (Petrie 1930: 10, pl. 29.68; nicht auf pl. 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl.73, 91, Beads; Braunstein 1998: 492f; Laemmel 2003: I Tab. 1, 14, 20f; II 26-28; III pl. 53; Münger 2005a: 398); späte EZ IB-(frühe) EZ IIA (1100-950/900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,282; pl. 68; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 88, 101, 121, 147 Nr. 52, 362 (Shuval bezeichnet Nr. 222 und 223 irrigerweise als die beiden Seiten einer „ovalen Plakette“); Keel 1994: 43; Braunstein 1998: 493 fig. 14,1; Vitto 2001: 163; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6p; II 27 Nr. 135/S1; pl. 52,135/S1; Münger 2003: 67 Abb. 1,14; Münger 2005: 395 fig. 23.1,9 Münger 2005a: 100 Abb. 5.7.4.
- 223** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 12 x 9,3 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vor dem Löwen ein senkrechter, nach aussen abgewinkelter Strich; über dem Rücken waagrechte Linie mit kleinen senkrechten Linien; die Kombination ist in Anlehnung an Bet-Schan Nr. 241; Bet-Schemesch Nr. 6, beide mit Parallelen, als Kryptogramm für *Jmn* „Amun“ zu lesen; wahrscheinlich gehört das Stück zur grossen Gruppe der postramessidischen Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 135 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 222); späte EZ IB–frühe EZ IIA (ca. 1100-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 29,283; pl. 68; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 147 Nr. 52, 88, 101, 121; Braunstein 1998: 493 fig. 14,2; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 27 Nr. 135/S2; III pl. 52,135/S2; Münger 2005a: 395 fig.23.1,10.



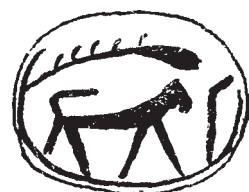
220



221

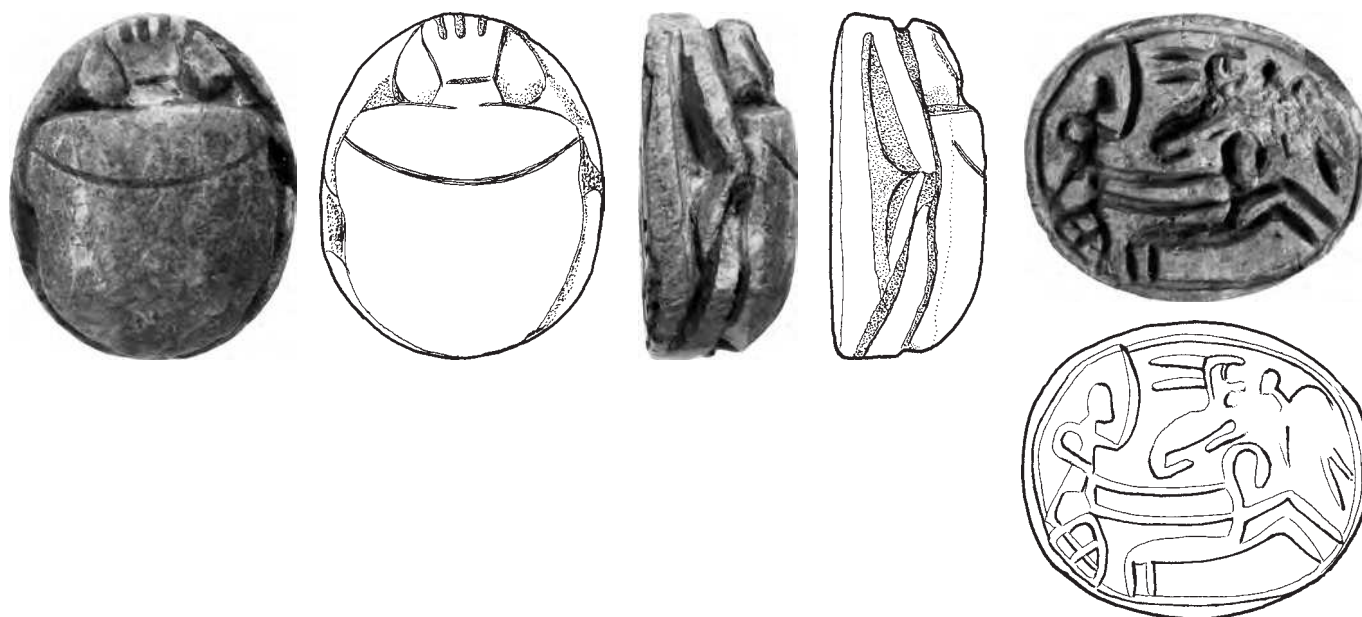


222

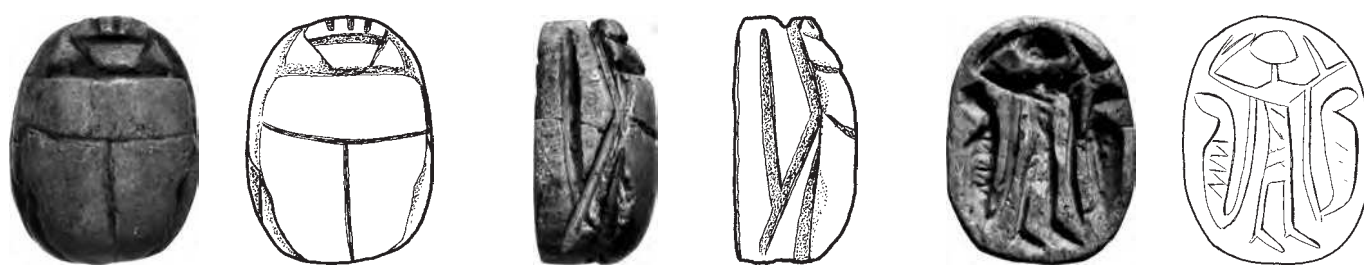


223

- 224** OBJEKT: Sk, D4/nur Pronotumlinie I/d5, Basis rechts etwas beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, 22,9 x 18,8 x 10,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stehende menschliche Gestalt mit Bogen auf einem von einem Pferd gezogenen, einachsigen Wagen; oben liegender Capride (§ 518-521); rechts eine weitere menschliche Gestalt mit dem Körper entlang herabhängenden Armen, wahrscheinlich ein Feind; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 226 und 236; Geser: Macalister 1912: III pl. 208,51; zwei Stücke vom Tel Qasile: Mazar 1977: 232 und Mazar 1985: 18f; vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 906 und 908; alle Belege in Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 125-128 Nr. 4-9; ebd. 289-292 der Nachweis, dass die Komposition eine vereinfachte Version des ramessidischen Motivs des Pharao im Streitwagen darstellt; das Stück gehört zur variantenreichen Gruppe der postramessidischen Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.38/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 533 (Petrie 1930: pl. 16, 30f, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads; Braunstein 1998: 541f; Laemmel 2003: I 259, 290, Tab. 2, 15, 20f; II 69f; pl. 93; Münger 2005a: 398); späte EZ IB-frühe EZ IIA (1100-950).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,284; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 76, 79, 90, 120, 127 Nr. 7, 271f, 280, 341, 415; Braunstein 1998: 199, 541f fig. 17,1; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1b; II 69 Nr. 533/S1; III pl. 93,533/S1; Münger 2005: 392 fig.23.1.14, 394f.
- 225** OBJEKT: Sk, E2/I/e5, Gravur flächig, grob gekerbt, mit Schraffur, Enstatit, 16,5 x 12,3 x 7,8 mm.
BASIS: Stehende menschliche Gestalt mit knielangem Kleid und gewinkelt über den Kopf erhobenen Armen; von den Achseln hängen zwei nach aussen gerichtete Uräen herab (§ 522f); zu der von Uräen flankierten Gestalt mit erhobenen Armen vgl. Newberry 1907a: pl. 9.5; zu einer schematischen menschlichen Figur mit dem Körper entlang herabhängenden Armen als einzigem Motiv auf einem Sk der postramessidischen Massenware vgl. Akko Nr. 113 mit Parallelen; zu dieser ist auch das vorliegende Stück zu zählen; vgl. dazu Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.38/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 533 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 224); späte EZ IB-frühe EZ IIA (1100-950).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,285; Keel 1977: 94; Braunstein 1998: 542; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 69 Nr. 533/S2; III pl. 93,533/S2.
- 226** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand oben beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, 21 x 17 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stehende menschliche Gestalt mit dem Körper entlang herabhängenden Armen auf einem von einem Pferd gezogenen, einachsigen Wagen; oben liegender Capride (§ 518-521); rechts eine weitere menschliche Gestalt, ihr ‚hinterer‘ Arm dem Körper entlang herabhängend, der ‚vordere‘ abwehrend/grüssend erhoben, wahrscheinlich ein Feind; die Gestalt scheint mit einem Bein auf einem undefinierbaren Tier zu stehen; dieses Element dürfte von Darstellungen wie der auf Dor Nr. 27 mit Parallelen beeinflusst sein; im übrigen vgl. zur Gesamtkomposition Tell el-Far'a-Süd Nr. 224 mit Parallelen; das Stück gehört zur Gruppe der postramessidischen Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.100/1, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 601 (Petrie 1930: pl. 31, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 67, Beads; Braunstein 1998: 595; Laemmel 2003: I 99, 126, 173, Tab. 3, 16, 20f; II 127f; III pl. 154); EZ IB (1150-980); gemäss Katalog des Institute of Archaeology in London stammt das Stück vom Friedhof 500, Grab 503 (Petrie 1930: pl. 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 59, 91, Beads; Dothan 1982: 159; Braunstein 1998: 503f; Laemmel 2003: I 51,151, Tab. 2, 15, 20f; II 33f, pl. 56; Münger 2005: 398); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,287; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 76, 79, 90, 120, 128 Nr. 9, 271, 280, 341, 415; Braunstein 1998: 503, 595; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1b; II 33 Nr. 503/S1; III pl. 56,503/S1 = II 127 Nr. 601/S1; III pl. 154,601/S1; Münger 2003: 67 Abb. 1,8; Münger 2005: 395 fig.23.1,5; Münger 2005a: 100 Abb. 5.8.1.
- 227** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Basis abgenutzt, Gravur flächig, Kalkstein, braun, 14,2 x 14 x 15,3 mm.
BASIS: Sehr schematisch dargestellte nach links gerichtete säugende Capride (§ 518-521); über ihr wahrscheinlich Skorpion; vgl. zur Komposition Bet-Schemesch Nr. 52.161; Tell el-Far'a-Nord Nr. 6; Tell el-Far'a-Süd Nr. 221, alle vier mit Parallelen und Literatur, bes. Zernecke 2008; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.100/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 601 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 226); EZ IB (1150-980); gemäss Katalog des Institute of Archaeology in London stammt das Stück vom Friedhof 500, Grab 503 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 226); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,288; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 105, 107, 111, 121, 152 Nr. 66, 296, 376f, 395; Keel/Uehlinger ²2001:142; Braunstein 1998: 504, 595; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6g; II 33 Nr. 503/S2; III pl. 56,503/S2 = II 127 Nr. 601/S2; III pl. 154,601/S2.



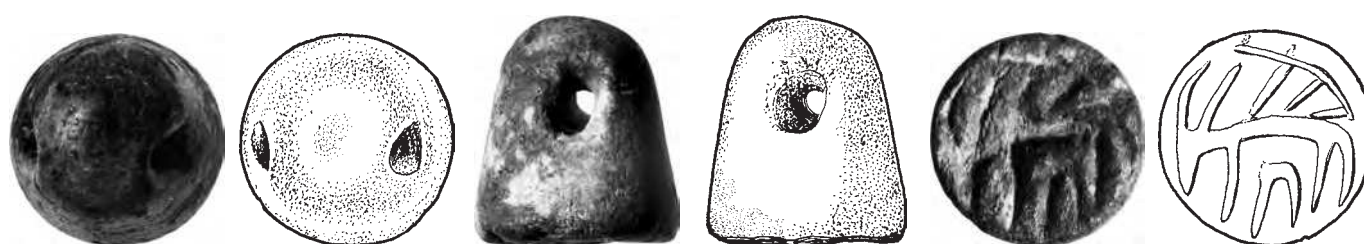
224



225

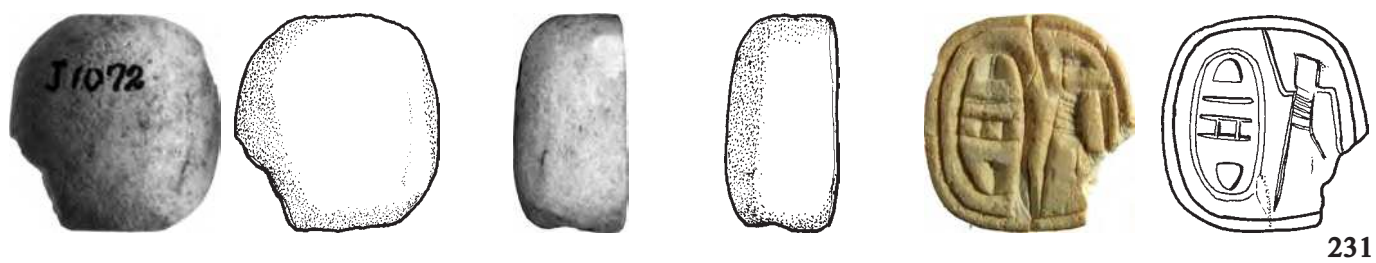
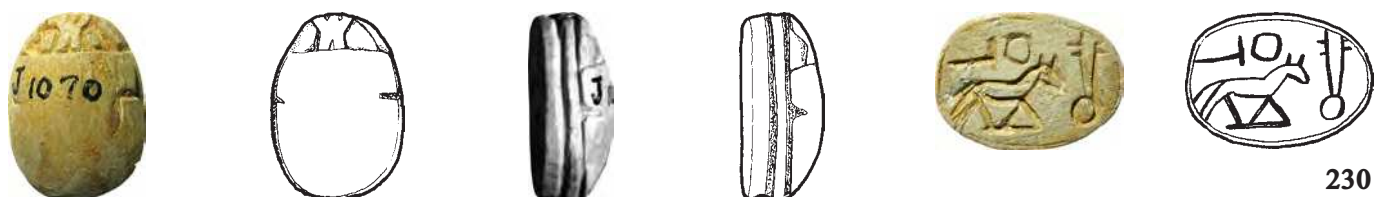
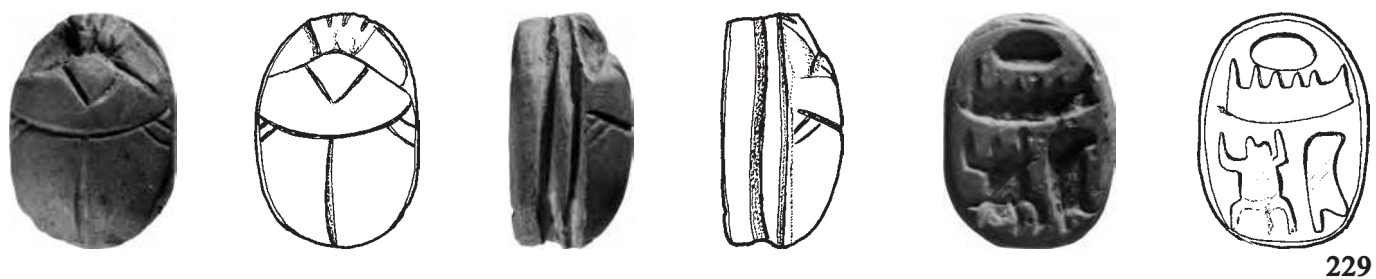
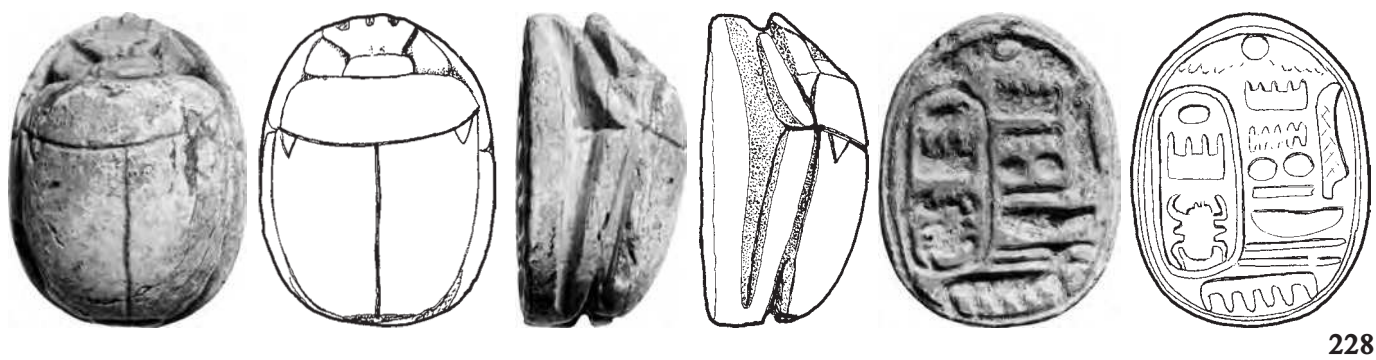


226

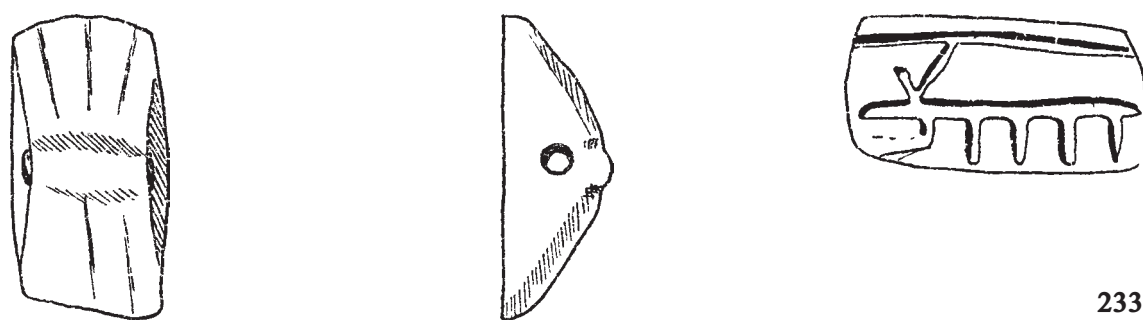
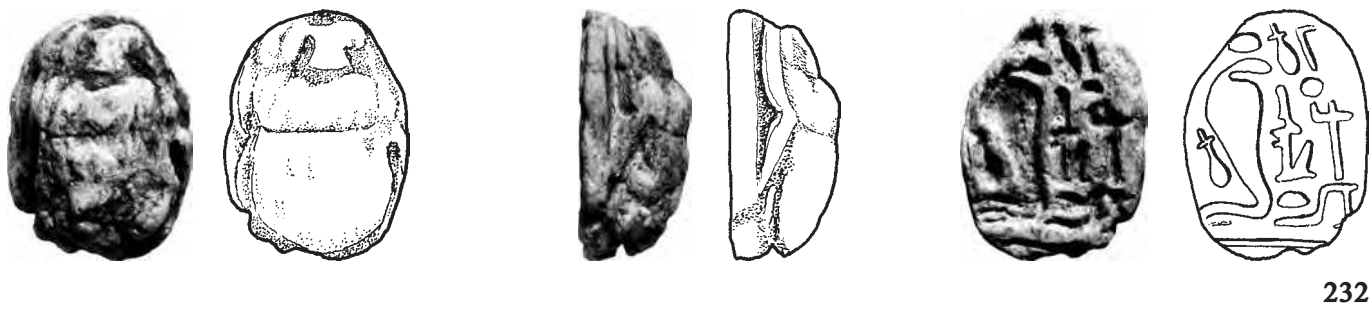


227

- 228** OBJEKT: Sk, A3/vlv/e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 20,8 x 15,7 x 11,1 mm.
BASIS: Rechts *Jmn-R^c nb t3wj* „Amun-Re, Herr der Beiden Länder“; mit zusätzlichem *n* unter den beiden Sonnenscheiben bzw. Sonnenscheibe und Ideogrammstrich; zu „Amun“ vgl. § 585.642-650; links *Mn-hpr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nbw* (§ 458); Parallelen zur Kombination von *Jmn-R^c* und *Mn-hpr-r^c* sind, wenn auch mit beträchtlichen Verschiedenheiten in der Komposition Aschdod Nr. 37; Aseka Nr. 19; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 291 (auf die zwei Seiten einer rechteckigen Platte verteilt).458.728; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69f,23
DATIERUNG: 19.-Anfang 22. Dynastie (1292 - ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.12/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 615 (Petrie 1930: 10, pl. 30f, 67, 70; Duncan 1930: pl. 17, 20, 23, 25, 28, 41, 50.91; Dothan 1982: 32 Anm. 65; Gershuny 1985: 8.32f; Braunstein 1998: 599-602; Laemmel 2003: I 53, 64, 98f, 124, 126, 280. Tab. 3, 16, 20f; II 139-141; III pl. 23, 169-171, 387); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,291; Braunstein 1998: 601; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger ²2001: 126; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 141 Nr. 615/S2; pl. 171,615/S2.
- 229** OBJEKT: Sk, E2/I/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblicher Überzug, 15,6 x 11,3 x 8 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); mit einem Schilfblatt *j* (§ 456) rechts von *hpr* (§ 428.454.516); während Tell el-Far‘a-Süd Nr. 228 und Parallelen *Mn-hpr-r^c* und *Jmn-R^c* nebeneinander stellen, „verschränkt“ die vorliegende Komposition die beiden Begriffe; das zusätzliche *j* erlaubt eine verschlüsselte Lesung von *Mn-hpr-r^c* als *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f); entweder indem man *hpr* für *n* liest (von *ntrj* „der Göttliche“; vgl. dazu Drioton 1955a: 64-66) oder *hpr* als Variante von *r^c* versteht; Parallelen zur ganzen Komposition sind Akko Nr. 49; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 346; vgl. auch Bet-Schean Nr. 61; Dor Nr. 56; Ekron Nr. 27; das Stück ist ein typisches Produkt der poststramonessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.12/11.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 615 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 228); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,292; Keel 1994: 17; Braunstein 1998: 601; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 141 Nr. 615/S3; III pl. 171,615/S3.
- 230** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 12,4 x 9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Pferd; darüber liegendes *nh* (§ 449); rechts *nfr* (§ 459); zu dieser und ähnlichen Kombinationen vgl. Defenneh: Petrie 1888: pl. 41,49; Tell er-Retabeh: Petrie 1906: pl. 33,24; vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 905; vgl. auch Bet-Schean Nr. 190 mit Parallelen; überraschend ist, dass das vorliegende Stück im Gegensatz zu den genannten Parallelen linear graviert ist.
DATIERUNG: 19.-Anfang 22. Dynastie (1292-ca. 900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.1070.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 239 (Petrie 1930: pl. 30f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 16.20.41.50.91, Beads; Dothan 1982: 102); EZ IB-Anfang EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,297; Rowe 1936: 199 Nr. 843.
- 231** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), rechte untere Ecke weggebrochen, Gravur flächig, Knochen, 14,5 x 13,5 x 7,9 mm.
BASIS: Links Oval (§ 462) mit Pseudohieroglyphen, die an *Mn-hpr-r^c*, den Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) erinnern; vgl. Akko Nr. 163 mit Parallelen; das mittlere Zeichen kann aber auch als *š* (M8) gelesen werden und erinnert dann an den mit diesem Zeichen geschriebenen Geburtsnamen *ššnq* „Schoschenq“ oder „Scheschonq“, biblisch „Schischak“ (1 Könige 14,25), den mehrere Könige der 22. Dynastie trugen; vgl. dazu Dan Nr. 30; rechts nach links gerichtete stehende menschliche Gestalt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist verehrend erhoben; zur Gesamtkomposition vgl. Bet-Schemesch Nr. 22 und 215 mit Parallelen und Kommentar; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.1072.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 239 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 230); EZ IB-Anfang EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,298; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.89; Tufnell et al. 1953: 363; Keel/Uehlinger ⁵2001: 303 Abb. 265a.



- 232** OBJEKT: Sk, B2/0/e9a, stark abgenutzt und „zerfressen“, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,6 x 12,3 x 7,4 mm.
BASIS: *Ntr nfr* „Vollkommener Gott“ *Wsr-mꜣt-rꜣ stp-n-rꜣ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen; links davon grosser Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf und *nfr* (§ 459) dahinter; unten vielleicht *nb* (§ 458); zum Thronnamen Amenophis' III. mit einem Uräus dahinter s. Bet-Schemesch Nr. 129; zu dem Thutmosis' III. s. Tell el-Far'a-Süd Nr. 676.832; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. C2.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.98/1.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 617 (Petrie 1930: 10, pl. 30f, 67, 70; Duncan 1930: pl. 59, 85; Dothan 1982: 159; Braunstein 1998: 604f; Laemmel 2003: I 151, 217, Tab. 3, 16, 20f; II 142f; III pl. 173); EZ IB (1150-980); Sk kommt nach der tomb card aus Grab 512 (Petrie 1930: pl. 43, 49, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Laemmel 2003: I 51, 290 Tab. 2, 15, 21; II 43f; III pl. 65); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 31,299; pl. 70; Braunstein 1998: 605; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 43 Nr. 512/S1; III pl. 65,512/S1 = II 143 Nr. 617/S1; III pl. 173,617/S1.
- 233** OBJEKT: Schematische ovale, im vorliegenden Fall allerdings fast rechteckige Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), Gravur grob linear, wahrscheinlich Kompositmaterial, 20,2 x 10,5 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stilisierter Vierbeiner mit langen Ohren oder einem Geweih; darüber waagrechte Linie; zu schematischen Tierfiguren auf zeitgenössischen Siegeln vgl. Bet-Schemesch Nr. 35.37.40.47f.94-96; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Rochdale Museum, Arts and Heritage Center 911 (nach Laemmel 2003).
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 504 (Petrie 1930: pl. 31, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 37.85.Beads; Braunstein 1998: 505f; Laemmel 2003: I 51, 102, Tab. 2, 15, 20; II 34; III pl. 57); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,301; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 358 Nr. 23; Braunstein 1998: 506; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6i; II 53 Nr. 524/S1; III pl. 76,524/S1.
- 234** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, rechter Basisrand abgebrochen, Gravur linear, Enstatit, 14,2 x 9,7 x mm.
BASIS: Übereinander zwei Z-Spiralen (§ 435), die in gebundene Blüten auslaufen (§ 429); rechts oben *wꜣl* (§ 463); links unten Doppelbogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; eine recht genaue Parallele ist: Lachisch: Tufnell 1958: pl. 34,153; ungefähre Parallelen sind Tell el-'Ağul Nr. 650.1170; Jericho: Kirkbride 1965: 610 fig. 288,1; 621 fig. 292,4; 626 fig. 294,4; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 500, Grab 526 (Petrie 1930: pl. 31, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: 5, 266.Tab. 2, 21; II 54f, pl. 77); wahrscheinlich Ende SB IIB-EZ IB (1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,302; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 2c; II 55 Nr. 526/S1, pl. 77.
- 235** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig?, 12,7 x 9,5 x ? mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit vier eingefügten Kreuzen (§ 494); eine ähnlich rudimentäre Rosette bietet Der el-Balah Nr. 90; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 609 (Petrie 1930: 10, pl. 30f, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 85, Beads; Braunstein 1998: 598; Laemmel 2003: I 275, Tab. 3, 16, 20f; II 132f; III pl. 159; Münzer 2005a: 398); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 31,303; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 352f; Braunstein 1998: 598; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 132 Nr. 609/S1; pl. 159,609/S1.



- 236** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, an beiden Längsseiten Stücke herausgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 14,2 x ? mm.
BASIS: In waagrecht stehende menschliche Gestalt mit Bogen auf einem von einem Pferd gezogenen, einachsigen Wagen; oben liegender Capride (§ 518-521); rechts eine weitere menschliche Gestalt mit dem Körper entlang herabhängenden Armen; das vom Hinterkopf herabhängende Band erinnert an Ba‘al-Seth; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 154 mit Parallelen; vielleicht soll die Gestalt so als Fremder, als Feind charakterisiert werden oder es ist der Gott, der dem Bogenkämpfer vorangeht; zur Gesamtszene vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 224 mit Parallelen; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 609 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 235); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,304; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 76, 79, 90, 120, 126 Nr. 5, 271, 280, 341, 415; Braunstein 1998: 199, 598 fig. 22,2; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1b; II 132 Nr. 609/S2; pl. 159,609/S2; Münger 2005a: 395 fig. 23.1.15.
- 237** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite (§ 229-232), Basisrand stark bestossen, rechts unten ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Oberseite (mit Ausnahme des Namens in der Kartusche) in erhabenem Relief, Enstatit, grau, gelb-weisser Überzug, Einschlüsse von Hämatit, 18,4 x 14,1 x 6,6 mm.
BASIS: Unterseite: Göttertriade; über doppelter Standlinie in der Mitte Amun mit der für ihn typischen Krone mit zwei hohen Falkenfedern, flankiert von zwei anthropomorphen, falkenköpfigen Sonnengottheiten, die Amun den Kopf zugewendet haben (§ 584); über ihren Köpfen je eine Sonnenscheibe; alle drei tragen einen knielangen Schurz; die ‚äusseren‘ Arme der Götter rechts und links hängen dem Körper entlang herunter, mit ihren ‚inneren‘ führen sie Amun an der Hand; zu den 14 in § 584 aufgelisteten Parallelen, u. a. Aschkelon Nr. 39; Bet-Schean Nr. 112; Bet-Schemesch Nr. 106; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237.568.647, vgl. zusätzlich Ekron Nr. 9; Tel Mor: Brandl 2007a: 192f no. 1 fig. 7,1 mit Parallelen; Egger/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 11 mit Parallelen; zu den Göttertriaden vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: 100f und Nr. 655f und B35. Oberseite: *Mn-hpr-r‘*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in Kartusche (§ 462) flankiert von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462); oben und unten Kerbband; vgl. zur Gesamtkomposition der Oberseite Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 461.519.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.10/3.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 641 (Petrie 1930: pl. 30f, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 22, 55, Beads; Braunstein 1998: 631f; Laemmel 2003: I 298, Tab. 3, 16, 20f; II 161f; III pl. 194, 388); EZ IA-B (1250/1200-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,305; Jaeger 1982: 205 § 1364 ill. 587 und 206f § 1370 no. 2427; Braunstein 1998: 632; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 54; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c u. 4.1a; II 161 Nr. 641/S1; pl. 194,641/S1.
- 238** OBJEKT: Sk, C7/vlv/e11, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 13,5 x 9,5 x 6 mm.
BASIS: Schematisch dargestellte schreitende, bärtige Gestalt mit ausgebreiteten Flügeln (statt Armen; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138), knielangem Schurz, hohe Kopfbedeckung, die mit einem Horn (eigentlich zwei Hörnern) und einem Band geschmückt ist; die Gestalt kann als Seth-Ba‘al identifiziert werden; sie wird von zwei nach aussen gerichteten Uräen flankiert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 153 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück ist entweder ganz spät ramessidisch oder – wahrscheinlicher – der postramessidischen Massenware zuzurechnen; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.1067.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 635 (Petrie 1930: 10, pl. 30f, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 41 Beads; Laemmel 2003: I 64, 281, 326, Tab. 3, 16, 20f; II 155f; III pl. 189); SB IIB-EZ IB (1300-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,308; Rowe 1936: Nr. 811; Keel 1977: 98; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 297, 305f Abb. 73, 394, 409; Dąbrowski 1992: 34 fig. 1f; Egger 1992: 161f, 350f Nr. 71; Cornelius 1994: 187, 193 Nr. BM33, pl. 48, BM33; Keel/Uehlinger ⁵2001: 129 Abb. 134c; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 156 Nr. 635/S1; pl. 189,635/S1; Keel 2009a: 99f Abb. 31.



236



237

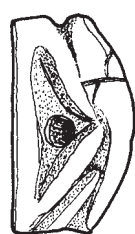
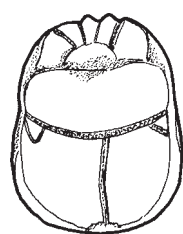


238

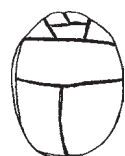
- 239** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, aus den Längsseiten der Basis Stücke weggebrochen, Gravur flächig, 15,9 x 9,7 x ? mm.
BASIS: Unter geflügelter Sonnenscheibe (§ 450) in einem unten offenen Oval (§ 462) *mn* (§ 457) und *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei Schilfblättern; wahrscheinlich war im leeren Feld über *mn* noch ein *r* (§ 461) zu sehen und so der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) zu lesen; der so rekonstruierten Komposition sehr ähnlich ist Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B,9.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 120 (Petrie 1930: pl. 31, 66, 68; Duncan 1930: pl. 18, 22, 24, 39; Laemmel 2003: I 156 Tab. 1, 14, 20f; II 15f; III pl. 42); EZ IB, vielleicht etwas früher einsetzend (ca. 1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,309; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 15 Nr. 120/S1; III pl. 42,120/240
OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, zusätzlich zur üblichen Längs- eine Querdurchbohrung, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 14,6 x 11 x 8,5 mm.
BASIS: König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), und Uräus an der Stirn im einachsigen Streitwagen, die ‚vordere‘ Hand hält die Peitsche; die ‚hintere‘ hängt dem Körper entlang herunter; der Kopf des Pferdes ist mit hohen Federn geschmückt; oben in der Mitte *mšt* (§ 456), ein Bestandteil ramessidischer Königsnamen, besonders Ramses' II. (vgl. dazu Jaeger 1982: 341 Anm. 817); vgl. Bet-Zur Nr. 8 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1279-1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.1068.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 606 (Petrie 1930: pl. 30f, 67, 70; Braunstein 1998: 597; Laemmel 2003: I 177, Tab. 3, 16, 20f; II 130f; III pl. 156); eher SB IIB (1300-1250/1150) als EZ I.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,310; Rowe 1936: Nr. 812; Wiese 1990: 84; Braunstein 1998: 199, 597 fig. 22,1; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 130f Nr. 606/S1; III pl. 156,606/S1.
- 241** OBJEKT: Sk, E2/I/e11, Gravur flächig, Enstatit, gelblicher Überzug, 9,7 x 7,7 x 5,4 mm.
BASIS: Zwei breite horizontale Striche und ein mittleres Zeichen in Form eines breiten Z; das Ganze kann eventuell im Hinblick auf Gravuren wie die von Tell el-Far'a-Süd Nr. 290 und 376f als rudimentäre Schreibung von <J>*mn-R* „Amun-Re“ gedeutet werden; keine Umrandung; das Stück ist der postramessidischen Massenware zuzurechnen; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.27/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 636 (Petrie 1930: 10, pl. 31.36.67.70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 33, 55, 67 Beads; Dothan 1982: 148; Braunstein 1998: 625f; Laemmel 2003: I 174, 193, 200, 246, Tab. 3, 16, 20; II 156f; III pl. 190; Münger 2005a: 398); EZ IB-EZ IIA (1150-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,313; Braunstein 1998: 626; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5, 2i; II 156f Nr. 636/S1; III pl. 190,636/S1; Münger 2005a: 397 fig. 23.116.
- 242** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, 12 x 8,4 x ? mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen Arme dem Körper entlang herunter hängen; davor Schilfrispe (§ 456) oder Ma'atfeder (§ 456); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18 mit Parallelen; vgl. auch Hornung/Staehlin 1976: Nr. MV16f; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 516 (Petrie 1930: pl. 31, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 36, Beads; Braunstein 1998: 517; Laemmel 2003: I 51, Tab. 2, 15, 20f; II 46f; III pl. 69; Münger 2005: 398); Ende SB IIB-EZ IB (1200-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,315; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 364; Braunstein 1998: 517; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 47 Nr. 516/S1; pl. 69,516/S1; Münger 2005: 384 fig. 23.1.13.
- 243** OBJEKT: Sk, E2/0/e12, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, gelb, 9 x 6 x ? mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen ‚hinterer‘ Arm dem Körper entlang herunterhängt, dessen ‚vorderer‘ nach vorn ausgestreckt ist; wahrscheinlich geht die Komposition auf die zurück, die sich auf Ekron Nr. 68f mit Parallelen findet; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.92/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 131 (Petrie 1930: pl. 31, 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 41.Beads; Laemmel 2003: I 47, 65, 138, 257, 338.Tab. 1, 14, 20f; II 22f; III pl. 48; Münger 2005: 398); späte EZ IB-EZ IIB (1075-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,316; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 22 Nr. 131/S1; III pl. 48,131/S1; Münger 2005: 384 fig. 23.1.30.



239



240



241

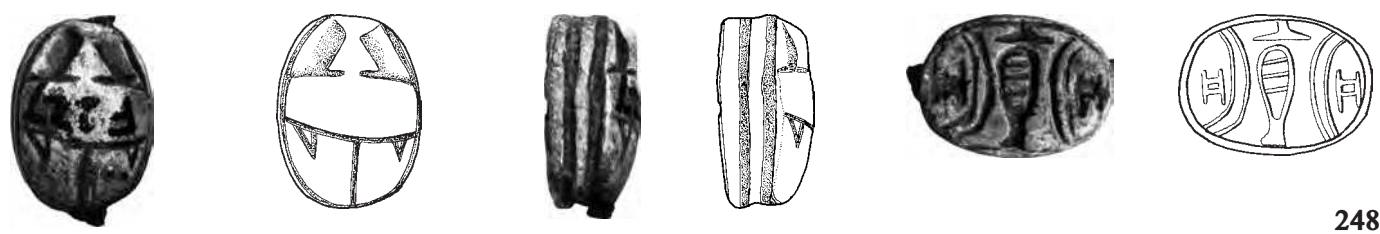
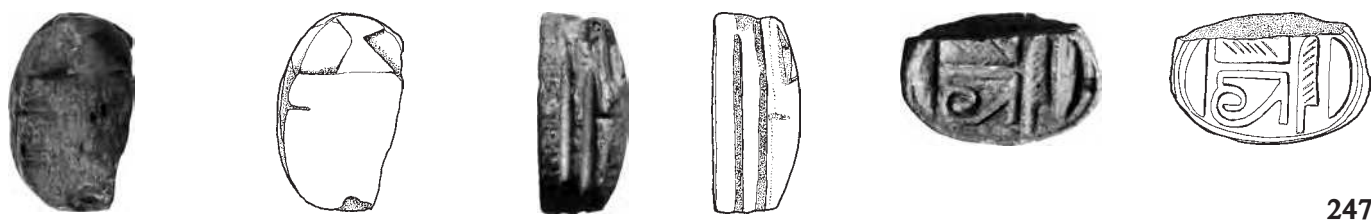
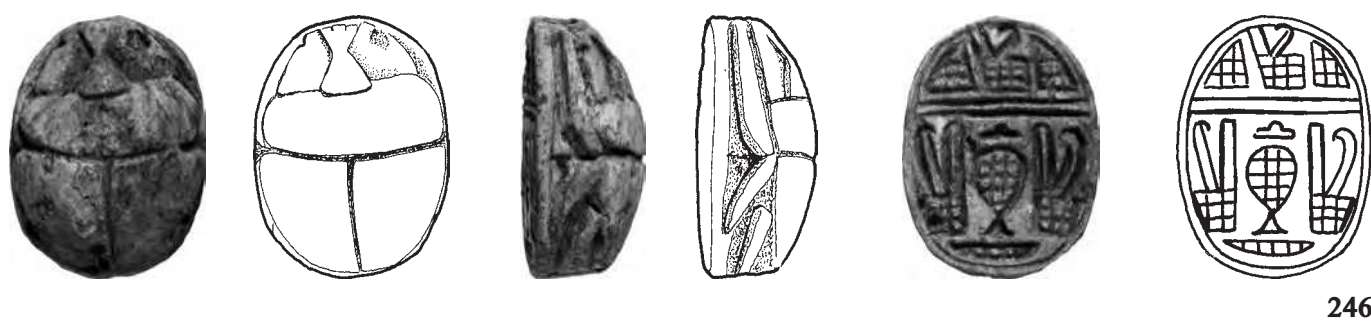
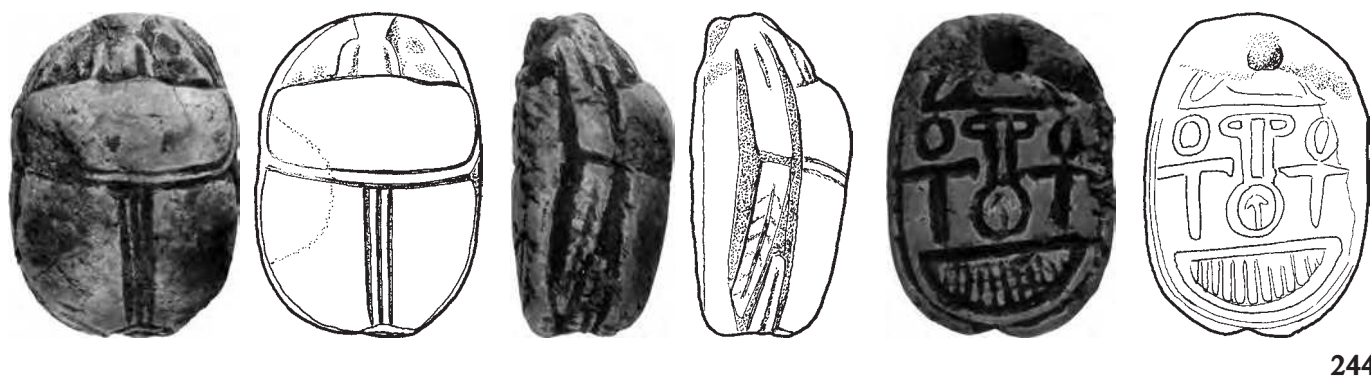


242

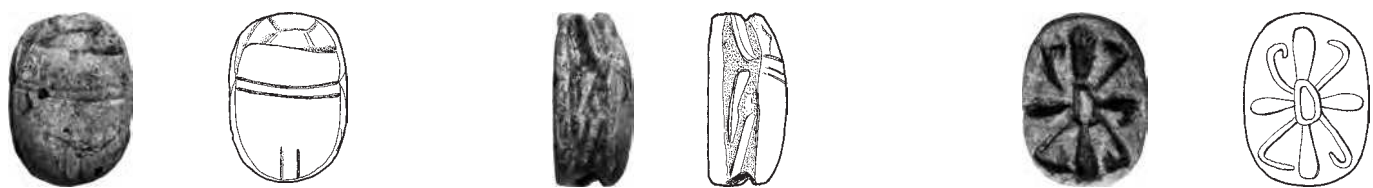


243

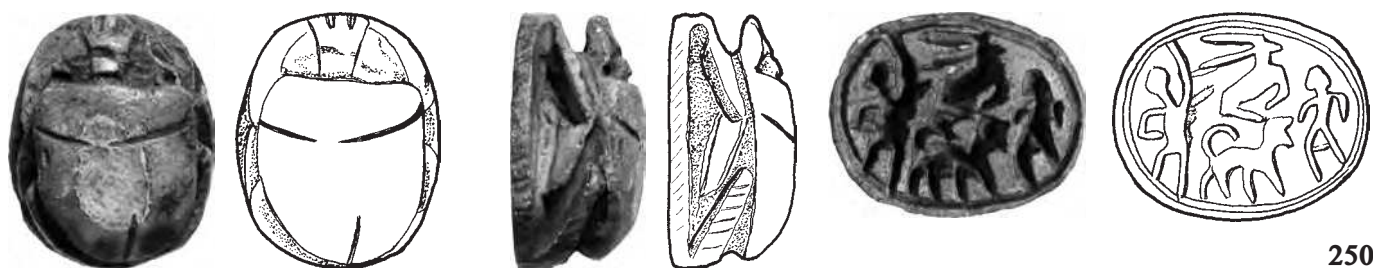
- 244** OBJEKT: Sk, D5/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e6b, stark abgenutzt, oben ein Stück der Basis weggebrochen, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, weiss, 21,5 x 15 x 10,5 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *nh* (§ 449); unten *nb* (§ 458); oben ein verkehrtes *nb*?; vgl. Kahun: Petrie 1891: pl. 9,88 = Ben-Tor 2007: pl. 7,47; Lahun: Petrie/Brunton/Murray 1923: pl. 64,274 = Ben-Tor 2007: pl. 7,8; importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (Petrie 1930: pl. 30f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 28, 82, 86, Beads); späte EZ IB-IIA (1050-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,318.
- 245** OBJEKT: Sk, ?/?/d5, Rücken weggebrochen, Gravur flächig, tief (bis 1,8 mm), Enstatit, 18,6 x 14,7 x 5* mm.
BASIS: Schematisch graviertes weit ausschreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*) mit Uräus (§ 522) und spitzem Schurz; mit der ‚vorderen‘ Hand hält er einen Feind am langen Schopf (oder hält er gleichzeitig eine Waffe?), die ‚hintere‘ erhobene Hand holt mit einer Keule zum Schlag aus; der Feind vor dem König ist in die Knie gesunken und erhebt die ‚vordere‘ Hand verehrend/abwehrend, der ‚hintere‘ Arm ist mit der Umrandungslinie zusammengefloßen und hängt dem Körper entlang herunter; hinter dem König eine zweite stehende menschliche Gestalt; ihr ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist in einem Verehrungs- bzw. Abwehrgestus erhoben; eine recht genaue Parallele bezüglich der Figuren und ihrer Stellung ist Masos: Giveon/Kempinski, in: Fritz/Kempinski 1983: 102-105 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 343-345 Abb. 17; zum Motiv des Niederschlagens vgl. weiter Bet-Mirsim Nr. 11; Bet-Schean Nr. 23 und 47 mit Parallelen; Literatur zum „Niederschlagen der Feinde“ findet sich bei Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 29 Anm. 4 und die Ergänzung Seite 263; dazu Schoske 1994.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 244); späte EZ IB-IIA (1050-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,319; Brandl 1982: 384 Nr. 64; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 343-345 Abb. 18, 414; Keel/Uehlinger ²1996: 20 Abb. 9b; Keel 1999: 215f Abb. 13; Keel/Uehlinger ⁵2001: 136f Abb. 144c.
- 246** OBJEKT: Sk, B2/I/d5, Gravur linear, mit Quadrierung, Enstatit, 17,4 x 13 x 7,8 mm.
BASIS: Das Bildfeld wird durch eine Doppellinie unterteilt; im oberen kleineren Bildfeld eine Rote Krone (§ 452) zw. Dreiecken; im grösseren unteren ein Wasserkrug (W14; *hs* bzw. *hz*) zw. zwei Roten Kronen; unten *nb* (§ 458), der Wasserkrug und das *nb*, ähnlich quadriert und schraffiert findet sich auf Aschkelon Nr. 110 (Zeit Amenophis' I.); ein ebenfalls quadriert Wasserkrug mit vier Uräen ist Egger/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 24; vgl. zur Quadrierung vgl. aber auch Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/43A,40.
DATIERUNG: Unsicher; vielleicht Anfang 18. Dynastie (ca. 1530-1400) aber auch 22. Dynastie möglich (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 244); späte EZ IB-IIA (1050-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,320.
- 247** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, ein knappes Drittel des Sk an der einen Längsseite weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13,3 x 6* x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *tjt Jmn* „Bild des Amun“ zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458); zu *tjt Jmn* vgl. Bet-Schemesch Nr. 5 mit Parallelen; vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 604.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 244); späte EZ IB-IIA (1050-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,321; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 604.
- 248** OBJEKT: Sk, B2/vlv/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste von Bronze (Ring), 12,8 x 9,3 x 6,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Wasserkrug (W14; *hs* bzw. *hz*) zw. zwei Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie aufrufen; in den Doppelbogen je ein schwer definierbares Zeichen, wahrscheinlich ein rudimentäres *hpr* (§ 428.454.516); zum *hz*-Gefäss vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 246; zur Komposition Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/43A,40.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 244); späte EZ IB-IA (1050-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,322.



- 249** OBJEKT: Sk, A3/II/d5, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 11,5 x 8,2 x 5,2 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen, die zur vertikalen Achse eingedreht sind (§ 494); vgl. Bet-Schean Nr. 25 mit Parallelen; Achsib Nr. 88; Tell el-Far'a-Süd Nr. 350; Chirbet Nisja: Brandl 2002: 40-42 fig. 5 = Münger 2005: 393 fig. 23.9.54; Perachora: Pendlebury/James 1962: 500 fig. 35,440; Civitas Castellana: Hölbl 1979: II 94 Nr. 444; Taf. 70,3; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 829; keine Umrandung; wahrscheinlich Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. dazu Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.82/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 227 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 244); späte EZ IB-IIA (1050-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,323; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353.
- 250** OBJEKT: Sk, E2/I/d5, vom Rücken ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 13,3 x 9,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitende menschliche Gestalt mit gespanntem Bogen; vor ihr oben ruhender Capride (§ 518-521); unten schreitender Löwe (§ 536f); vor den beiden Tieren steht eine kleine menschliche Gestalt, wahrscheinlich ein Feind; Parallelen sind Akko Nr. 87; Bet-Schean Nr. 66 und Ekron Nr. 49, die beiden letzteren mit Parallelen, Literatur und Kommentar; vgl. auch Tell el-Far'a-Süd Nr. 216; das Stück ist ein typischer Vertreter der postramessidischen Massenware; vgl. dazu im allgemeinen Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.13/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 506 (Petrie 1930: I, pl. 30f, 36, 49, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 94f; Duncan 1930: pl. 23, 41, 43, 55, 59, 85, Beads; Dothan 1982: 32 Anm. 65; Braunstein 1998: 507-510; Laemmel 2003: I 51, 217f, 230, 290, 311, Tab. 2, 15, 20f; II 35-39; III pl. 58-60; Münger 2005: 398); späte EZ IB (1050-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 31,324; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 88, 90, 120, 129 Nr. 11, 271, 280, 341, 415; Keel 1995b: 130, 142 Abb. 48; Braunstein 1998: 509; Keel/Uehlinger ⁵2001: 136, 138 Abb. 147a; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 36 Nr. 506/S1; III pl. 59,506/S1; Münger 2005: 384 fig. 23.1.6; Strawn 2005: 395 fig. 3.67.
- 251** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, oben leicht beschädigt, Gravur breit linear, 13,3 x 9,7 x ? mm.
BASIS: Rechts *dd*-Pfeiler (§ 451), links *n?* und *wd*-Auge (§ 464); oben liegende, stilisierte Rote Krone (§ 452); unten *nb* (§ 458); fast identische Kompositionen, nur dass statt des *dd*-Pfeilers eine Rote Krone zu sehen ist, haben Dor Nr. 51; Tell el-Far'a-Süd Nr. 365.489; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,350; statt des *dd*-Pfeilers eine Uräusschlange hat Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,341; Umrandungslinie unvollständig; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 528 (Petrie 1930: pl. 32f, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 73, Beads; Laemmel 2003: I 156, Tab. 2, 15, 20f; II 56f; III pl. 78; Münger 2005: 398); späte EZ IB (1050-980), vielleicht in EZ IIA reichend. Münger 2005a datiert EZ IIA-B.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,331; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 57 Nr. 528/S1; III pl. 78,528/S1.
- 252** OBJEKT: Runde Platte mit Rillen und Kerbbanddekoration, Typ IV (§ 196.200; vgl. Afek Nr. 46), Basisrand stark bestossen und teilweise weggebrochen, Gravur flächig, 8,2 x 7,5 x mm.
BASIS: *Hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 9; Akko Nr. 149; zu einem mbz Vorgänger vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 65; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Mitte 20.-21. Dynastie (ca. 1130-945).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 528 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 251); späte EZ IB (1050-1000), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,332; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 55 Nr. 528/S2; III pl. 78,528/S2; Münger 2005: 383, 395, 397 fig. 23.1.29.
- 253** OBJEKT: Sk, B5, vgl. § 103 Abb. 65f/0/e9a, Basis weitgehend weggebrochen bzw. stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 27 x 20 x 10,3 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist horizontal gestellt; vgl. zu dieser Schreibweise Bet-Schean Nr. 7 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society Museum, F 628.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 628 (Petrie 1930: pl. 32f, 67; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I Tab. 3, 21; II 151f; III pl. 185); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,333; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 151 Nr. 628/S1; pl. 185,628/S1.



249



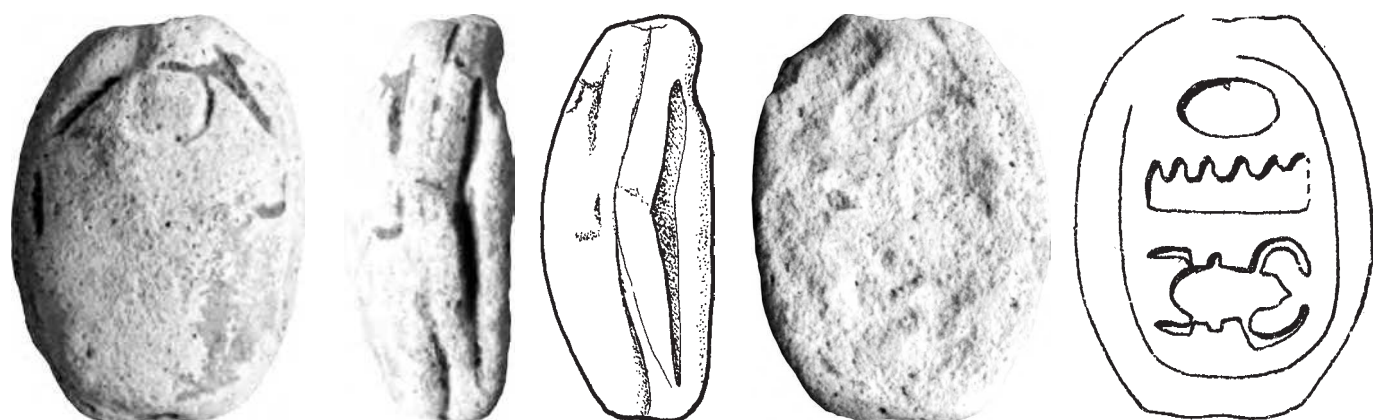
250



251

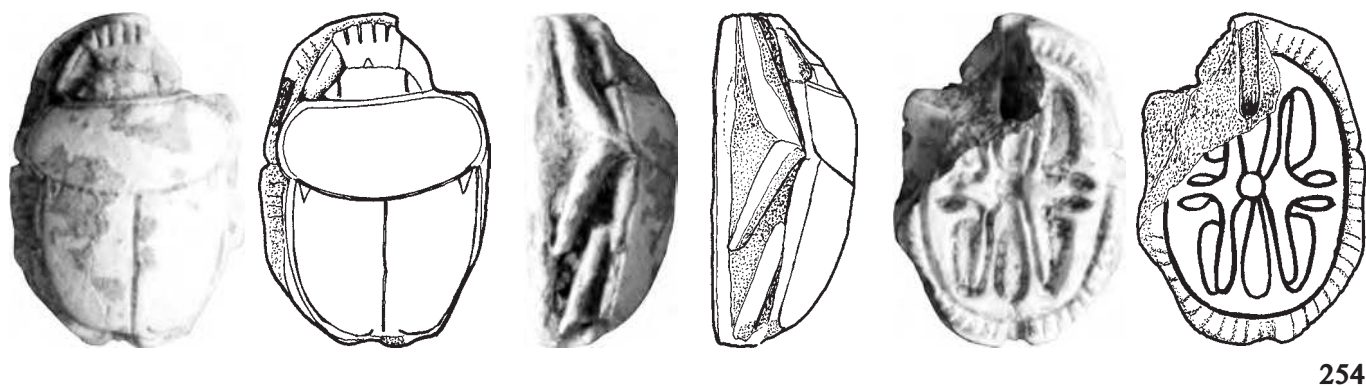


252



253

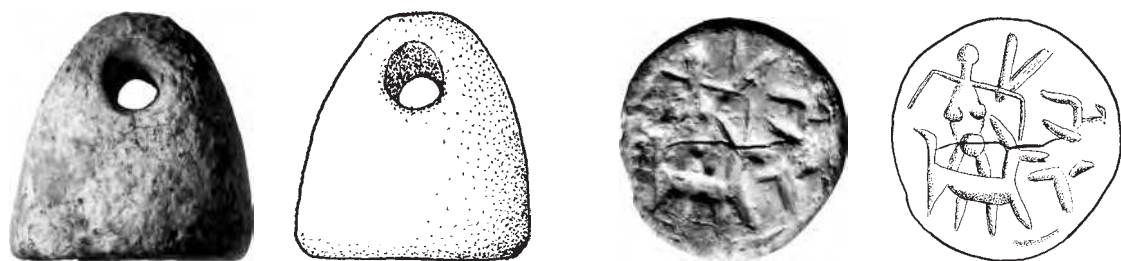
- 254** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d6, ein knappes Drittel der Basis oben links und Stücke vom Basisrand weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 22,2 x 15,6 x 9,8 mm.
BASIS: Zwei punktsymmetrisch übereinander angebrachte, nach aussen gerichtete Uräenpaare bilden zusammen mit zwei vertikalen Blütenblättern eine Rosette mit einem kleinen Kreis im Zentrum (§ 494); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 234 mit vier Blütenblättern; vgl. Tel Eton Nr. 12 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III.-20. Dynastie (1479-1075) oder später.
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society, Museum, F 628 (gleiche Nr. wie Kat. Nr. 253).
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 628 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 253); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,334; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 151 Nr. 628/S2 ; III pl. 185,628/S2.
- 255** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, gelblicher Überzug, 14,8 x 10,3 x 5,4 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) der hockende anthropomorphe ibisköpfige Gott Thot; ihm gegenüber ein geflügelter Uräus (§ 522); darüber eine kleine Sonnenscheibe; normalerweise hocken sich in dieser Haltung zwei Gottheiten gegenüber; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 161 mit Parallelen; einen geflügelten Uräus *hinter* einer hockenden Gottheit zeigt Tell el-Far‘a-Süd Nr. 531; zu Thot auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel vgl. Bet-Schean Nr. 96 mit Parallelen; Umrandungslinie unvollständig.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.93/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 107 (Petrie 1930: 11, pl. 33, 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I Tab. 1, 21; II 8f; III pl. 37); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,336; Stoof 1992: 54, 105, 225, 230, 233, 356 Nr. 767; Keel 1995: 68f Abb. 95; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1d; II 8 Nr. 107/S1; III pl. 37,107/S1.
- 256** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Basisrand bestossen und teilweise weggebrochen, das ganze Objekt stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig mit Bohrlöchern, Kalkstein, weiss, 16,1 x 15 x 16,5 mm.
BASIS: Stehender Capride (§ 518-521); hinter ihm steht frontal dargestellt, eine nackte weibliche Gestalt mit waagrecht abstehenden, nach unten gewinkelten Armen; rechts derselben zwei weitere, nicht klar zu identifizierende Tiere; zu Göttin und Capriden vgl. Keel 1997a: 64-71 mit fig. 9a-11c; Keel-Leu/Teissier 2004: Nr. 376 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-950).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.12/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500 Grab 509 (Petrie 1930: pl. 32f, 69; nicht auf pl. 64; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 25, 91, Beads; Laemmel 2003: I 51, 273, Tab. 2, 15, 20f; II 40f; III pl. 63); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,339; Keel/Uehlinger 2001: 129 Anm. 79; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 41 Nr. 509/S1; III pl. 63,509/S1.
- 257** OBJEKT: Sk, sehr wahrscheinlich F1/0/e10, wie es der Lotos-Kopfschild-Gruppe, der der Sk zugehört, entspricht, Gravur teils linear, teils flächig, 15,9 x 11,2 x ? mm.
BASIS: Drei Reihen von Zeichen: im Zentrum von oben nach unten *kʿ* (§ 456), *hpr* (§ 428.454.516) und *wꜥd* (§ 463) flankiert von je zwei Spitzbroten (X8), zwei *nh* (§ 449), zwei *t* (§ 463), zwei *ʿ* (§ 448) und zwei horizontalen Strichen; gute Parallelen sind Aschkelon Nr. 44; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,7 = Rowe 1936: Nr. 468; Megiddo: Berlin Vorderasiatisches Museum VA 15113b, unpubliziert; Kerbbandumrandung (§ 513); auch wenn Kopf, Rücken und Seiten nicht bekannt sind, kann kein Zweifel bestehen, dass das Stück zur archaisierenden, mbz Skarabäen imitierenden Lotos-Kopfschild-Gruppe gehört; zu dieser vgl. Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Urnengrab 233 (Petrie 1930: 10, pl. 32f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 16, 18, 20, 89, Beads; Münger, in: Keel 2003: 146; Münger 2005: 398); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,341; pl. 68; Keel 2003: 136 Nr. 32; Münger, in: Keel 2003: 146.
- 258** OBJEKT: Runde Platte unbekannten Typs (§ 196-203), Basisrand links weggebrochen, Gravur flächig, 11,3 x 11,2 x ? mm.
BASIS: Defektive Schreibung des Gottesnamens <J>*mn-Rʿ* „Amun-Re“ (§ 642f); *rʿ* mit drei Ideogrammstrichen; flankiert von senkrechten *nb* (§ 458); vgl. Newberry 1907: pl. 8,36759; Hornung/Stachelin et al. 1976: Nr. B50.D7 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 233 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 257); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,342.



254



255



256



257

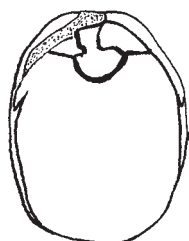


258

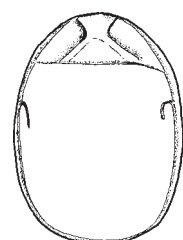
- 259** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 9 x 8,2 x ? mm.
BASIS: Wohl defektive Schreibung des Gottesnamens <J>mn-R‘, „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); vgl. zu einer noch rudimentäreren Variante Tell el-Far‘a-Süd Nr. 241 mit Parallelen; keine Umrandung; ist vielleicht der postramessidischen Massenware zuzurechnen; vgl. dazu Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 233 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 257); EZ IIA-frühe EZ IIB (1000-850).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,343; Münger 2005: 395, 397 fig. 23.1.27.
- 260** OBJEKT: Sk, B5, vgl. § 103 Abb. 65f/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisslicher Überzug, 15,5 x 11,8 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Sphinx mit Königsbart (§ 544-547) über einem liegenden, nackten Feind mit auf den Rücken gebundenen Armen; davor eine hockende Figur, wahrscheinlich Falkenköpfiger oder Ma‘at; über dem Rücken des Sphinx defektive und schematische Schreibung von *ntr* <nfr> *nb* <t3wj> „(Vollkommener) Gott, Herr (der Beiden Länder)“, keine genaue Parallele; Tell el-‘Ağul Nr. 492 zeigt einen schreitenden Sphinx über einem liegenden Feind; Tell el-‘Ağul Nr. 296 zeigt ihn liegend, aber ohne Feind; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 760 und 811 zeigen ihn auch ohne Feind, einmal mit *Jmn*, einmal mit einem geflügelten Uräus über
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.38/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 206 (Petrie 1930: 1, pl. 32f, 49, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 4, 53, 82, 96, Beads; Münger 2005: 398); EZ IIA (ca. 980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,347.
- 261** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand oben rechts bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, gelblich-weisser Überzug, 15,4 x 11,3 x 7 mm.
BASIS: Drei Uräen (§ 530) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf über *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: 19.-22. Dynastie (1292-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.38/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 206 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 260); EZ IIA (ca. 980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,348; pl. 68.
- 262** OBJEKT: Sk, ?/0/e12, vorderer Teil des Käferrückens weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, weisser Überzug, 14,6 x 10,9 x 6 mm
BASIS: In waagrechtter Anordnung S-Spirale zw. vier Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie aufruhren; in jedem derselben ein +; das linke mit zwei Querstrichen; die gleiche Komposition hat Kition, Zypern: Clerc et al. 1976: 50 Kit. 484 (Fundkontext datiert aus der Zeit zw. 600-450); sehr ähnlich ist auch Nebesheh: Petrie/Murray/Griffith 1888: pl. 8,29; eine vergleichbare Komposition, aber mit einem *nfr* statt einer S-Spirale im Zentrum, findet sich auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 355 mit Parallelen.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.38/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 206 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 260); EZ IIA (ca. 980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,349.
- 263** OBJEKT: Runde Platte mit gewölbter Oberseite (Kalotte), Typ (§ 196.198), Gravur flächig, Enstatit, Ø 6,4 x 4,1 mm.
BASIS: undefinierbares Objekt und gerade Linie; vielleicht ein schematischer Baum: Tell el-‘Ağul Nr. 31; Bet-Schean Nr. 52; Bet-Schemesch Nr. 185; Hazor: Yadin et al. 1958: pl. 86,22; 170,11; oder weniger wahrscheinlich ein Fisch; vgl. dazu Sass/Uehlinger 1993: 218; auch ein missglücktes *wd3*-Auge (§ 464) ist nicht ganz auszuschliessen; keine Umrandung; Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. dazu Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.38/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 206 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 260); EZ IIA (ca. 980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,350; Keel 1994: 33; Münger 2005: 383f fig. 23.1.26, 397.



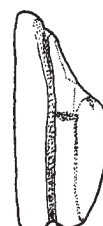
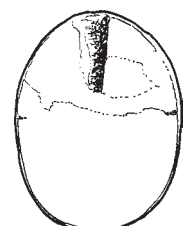
259



260



261

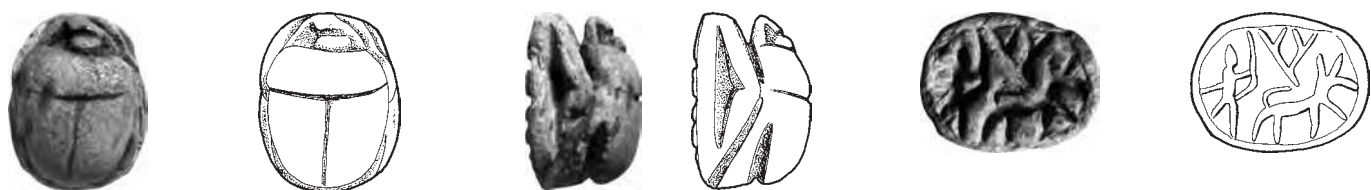


262

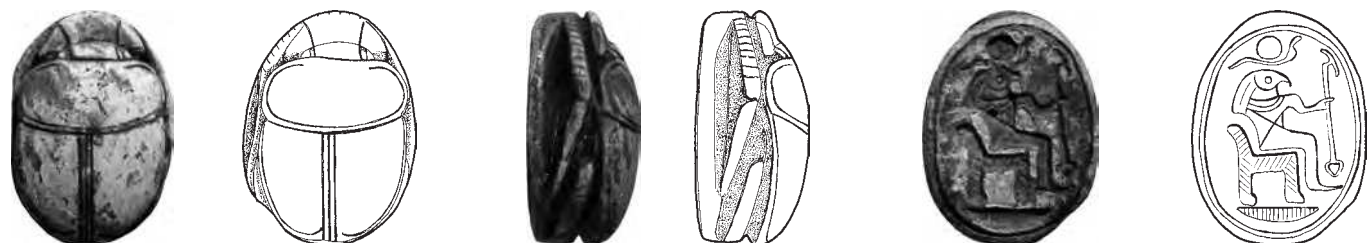


263

- 264** OBJEKT: Sk, A1 bzw. D4/I/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, 11,8 x 9,2 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Bogenschütze; davor Vierbeiner; der Schwanz erinnert an Löwendarstellungen, aber Ohren und Schnauze sind zu lang; wahrscheinlich handelt es sich um einen Hund (E14); oben Baum oder Busch; genaue Parallelen sind Akko Nr. 191; Dor Nr. 25, beide mit Parallelen; Produkt der postaramessidischen Massenware; vgl. dazu Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.19/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 102 (Petrie 1930: 11, pl. 33, 66, 68; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 18, 28, 50, 55, 59, 73, 85, Beads; Laemmel 2003: 124, 217, 311, Tab. 1, 14, 20f; II 3-5, pl. 32f; Münger 2005: 398); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,353; Keel 1982: 509 Anm. 179; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 90 Anm. 6; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 4 Nr. 102/S1; III pl. 33; Münger 2005: 384 fig. 23.1.1, 395.
- 265** OBJEKT: Sk, A5/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/d8, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 15,5 x 11,7 x 7,4 mm.
BASIS: Thronende, anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengottheit mit Sonnenscheibe und Uräus über dem Kopf; in der angewinkelt nach vorn gestreckten Hand hält er das *wš*-Zepter (§ 463); er sitzt auf einem Thron mit mittelhoher Lehne und Löwenfüßen (Metzger 1985: 228-233 Abb. 1152-1169); unten *nb* (§ 458); vgl. Ajia Irini, Zypern: Pieper, in: Gjerstad 1935: 837 Nr. 2212 und pl. 245,17; Salamis, Zypern: Reyes 2001: 112f no. 244 fig. 259.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende EZ IB-Anfang EZ IIA (1050-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.99/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 501 (Petrie 1930: pl. 32f, 64; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I 51, Tab. 2, 21; II 32; III pl. 56); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,355; Keel 1982: 495 Anm. 85 ; Hölbl 1986: I 18f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 32 Nr. 501/S1; III pl. 56,501/S1.
- 266** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Gravur flächig, Ton, 16,5 x 16,5 x 17,2 mm.
BASIS: Nach links schreitender Vierbeiner mit rückwärts gewendetem Kopf; hinter ihm Andeutungen von Zweigen (§ 433)?; vgl. Akko Nr. 166; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-950).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.43/5, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, EZ I-EZ IIA (1150-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,356; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6i; II 30 Nr. 500/S3; III pl. 55,500/S3.
- 267** OBJEKT: Sk, A3/I/d5, oberer Teil der Basis beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, weisser Überzug, 12,3 x 9,2 x 5,6 mm.
BASIS: Hockende Ma'at (§ 456) mit *nh* (§ 449) auf dem Knie; über ihr Sonnenscheibe (§ 461); hinter ihr ein Uräus (§ 522.529) mit Sichel- und Vollmond über dem Kopf; unten *nb* (§ 458); die Kombination kann einerseits als *Nb-m³t-r^c*, d.h. als Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663) plus schützender Uräus mit Mond gelesen werden; andererseits als Kryptogramm für *Jmn* „Amun“ (§ 643-650; Scheibe für *j* wegen *jtn*; *m³t* für *m*; *nb* für *n*) plus Uräus; zur Problematik solcher Lesungen vgl. § 472-481; eine genaue Parallele, ausser der Mondsichel über dem Kopf des Uräus, ist Bet-Schemesch Nr. 129; vgl. weiter Bet-Schemesch Nr. 68 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.56/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 127 (Petrie 1930: pl. 32f, 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I 247, Tab. 1f; II 20f; III pl. 47); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,357; pl. 68; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1g; II 20 Nr. 127/S1 ; III pl. 47,127/S1.
- 268** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d5, Kopfpattie der Figur schlecht geschnitten (nicht zerstört), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich-weiss, 14,6 x 10,9 x 7,1 mm.
BASIS: Schreitende, anthropomorphe Figur mit Tierkopf; wahrscheinlich ist der Kopf des Sethtiers mit den langen Ohren intendiert; knielanger Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach vorn gestreckt und als Flügel gestaltet; über der Figur evtl. eine Sonnenscheibe (§ 461); vor der Figur ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); vgl. Tell Keisan: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 233-236 no. 22; Matouk 1977: 338 Nr. 292; 379 Nr. 317; zu einem Falkenköpfigen in gleicher Position vgl. Ekron Nr. 68f mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.14/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 222 (Petrie 1930: 10f, pl. 32f, 37, 49, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 15, 55, 59, 85, Beads; Gershuny 1985: 21; Münger 2005a: 398); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,363; pl. 68; Keel 1980: 294 Anm. 307.



264



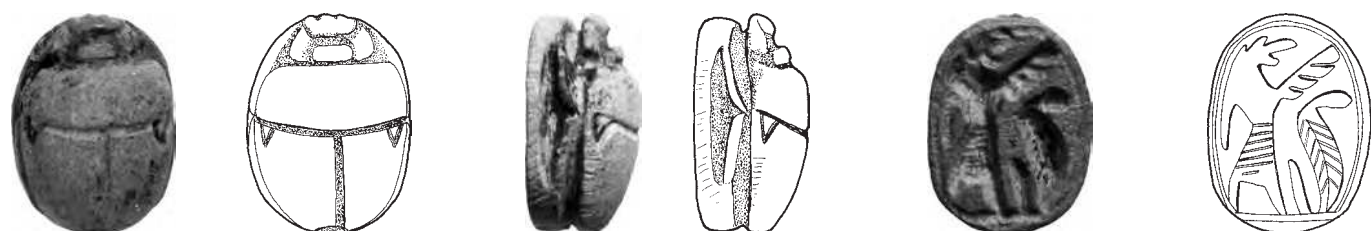
265



266

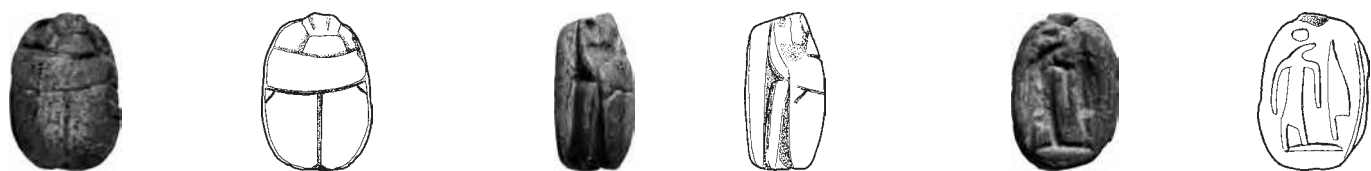


267



268

- 269** OBJEKT: Sk, D4/vIv/e9a, Basis an der oberen Schmalseite beschädigt, auch sonst stark bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, weisslich-gelber Überzug, 10,5 x 7,4 x 4,8 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitende falkenköpfige Gestalt mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), deren Arme dem Körper entlang herunter hängen; über ihr Sonnenscheibe (§ 461); davor Schilfrispe *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 456); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 242.269.286.351.356.372; vgl. auch Hornung/Staehlin 1976: Nr. MV16f; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.14/11.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 222 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 268); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,364; pl. 68; Keel 1994: 23; Münger 2005: 384 fig. 23.1.4, 395.
- 270** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, sehr grob geschnitten, Enstatit, gelblich-weisser Überzug, 11,3 x 8,1 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) mit *r‘* (§ 461) zw. den Vorderbeinen, flankiert von zwei Ma‘atfedern (§ 455.462), aus deren Kiel fein gravierte, nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) hervorgehen; normalerweise flankieren diese Ma‘atfedern mit Uräen den Thronnamen eines Pharao der 18. oder 19. Dynastie; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 295; Bet-Mirsim Nr. 103 mit Parallelen; einen von Schilfrispen bzw. Ma‘atfedern flankierten Skarabäus (mit oder ohne Sonnenscheibe) zeigen Ekron Nr. 20; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 381; Tel Ridan: IAA 74-2010 unveröffentlicht.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.14/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 222 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 268); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,365; pl. 68; Schmitt 1989: 108 Nr. 275.
- 271** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), stark abgenutzt, unten beschädigt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), sehr weich, Reste eines bläulich-grünlichen Überzuges, 19,6* x 14,5 x 8,3 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588) mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist schräg nach oben ausgestreckt und als Flügel gestaltet; unter diesem der Schwanz eines Uräus (§ 522.529), der sich vor ihm aufbäumt; über dem Kopf des Falkenköpfigen eine Sonnenscheibe (§ 461); eine gute Parallele ist Ekron Nr. 69 mit Parallelen; zum Falkenköpfigen ohne „Flügelarm“ und Uräus auf ovalen Platten mit gebündeltem Griff vgl. Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355-357 Nr. 47-50 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 199; keine Umrandungslinie.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.14/10?
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 222 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 268); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,366; Keel 1980: 293 Anm. 304, 294 Anm. 307 und 309 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 234f Abb. 55; 355 Nr. 2; 363, 408; Weippert 1988: 495.
- 272** OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11,4 x 6,6 mm.
BASIS: *Zmṣṭwṣj* „Vereinigung der beiden Länder“ (§ 466); oben am zentralen Stengel Lotos (§ 429); darunter *nb* (§ 458); das Motiv ist typisch für das späte Mittlere Reich (Ben-Tor 2007: pl. 5,32-63; 6,1-19) und die Zweite Zwischenzeit (Ben-Tor 2007: pl. 33,1-7), aber auch für die MB IIB (Ben-Tor 2007: pl. 50,16-20; 76,16-35); die flächige Gravur und die Tatsache, dass das Motiv auch in Verbindung mit dem Thronnamen Thutmosis’ III. vorkommt (Jaeger 1982: § 412), legt eine Datierung ins Neue Reich nahe.
DATIERUNG: 18.-19. Dynastie (1540-1190), wahrscheinlich 18. Dynastie (1540.1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.96/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 204 (Petrie 1930: 11, pl. 32f, 37, 67; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 41, 55, Beads); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,371.
- 273** OBJEKT: Doppelskarabäus, Typ II (§ 129f), Rücken des einen Sk beschädigt, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit mit Einschluss an der Basis, 11,7 x 9,2 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-R‘* „Amun-Re“ (§ 585.642f) mit zwei symmetrisch angeordneten *j*-Schilfblättern bzw. einem *j* rechts und einer Ma‘atfeder (§ 462) links; zur Basisgravur vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1211; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 670; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,361 und 373; vgl. auch die ähnliche Komposition mit zwei zusätzlichen vertikalen Linien zw. den beiden *j* und dem Rest der Basisgravur, so bei Tell el-‘Ağul Nr. 299; Der el-Balah Nr. 40 mit Parallelen; Mehrfachskarabäen mit dem Namen *Jmn-R‘* sind nicht selten: Newberry 1907: pl. 8,37137 und 37148; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. D9 (Vierfachskarabäus).
DATIERUNG: 2. Hälfte 18.-Anfang 20. Dynastie (ca. 1400-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.96/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 204 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 272); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,372; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347; Keel 1995: 62 Abb. 75; Keel/Uehlinger ²2001: 126.



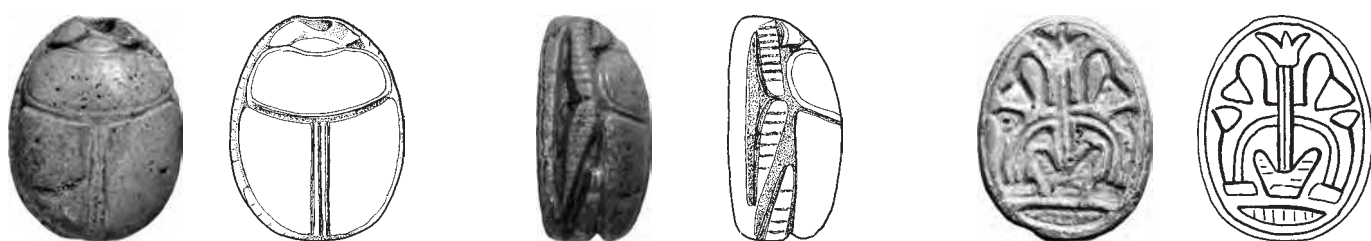
269



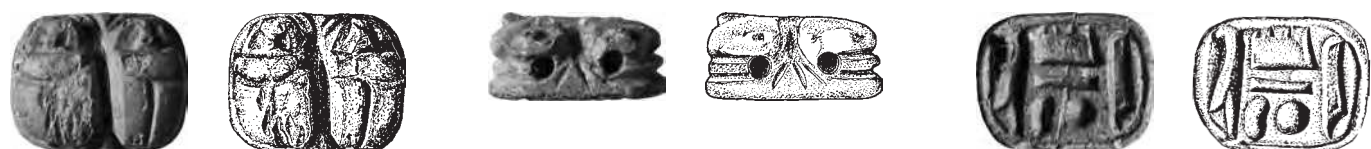
270



271



272

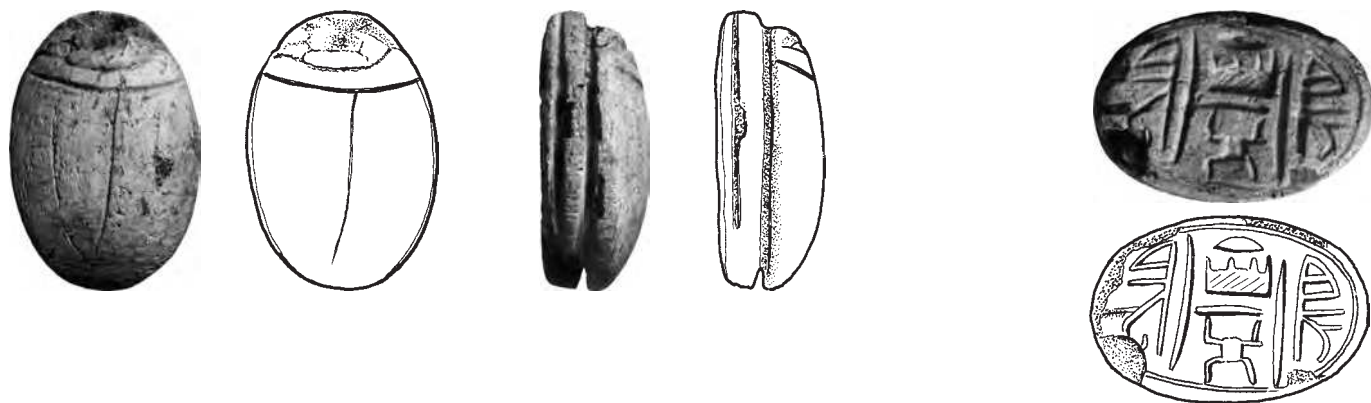


273

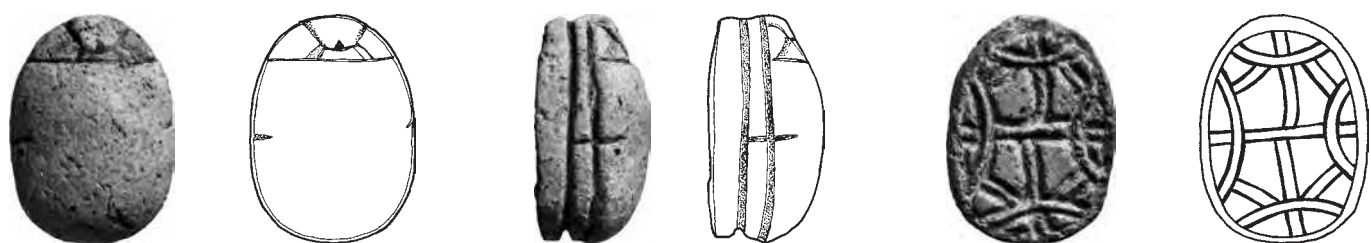
- 274** OBJEKT: Sk, B2/07/e11, Rücken weitgehend weggebrochen, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 13,1 x 9,6 x 5,1* mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung in unten offenem Oval (§ 462) hockende Figur über *n*bw (§ 458); rechts vom Kopf der Figur kleiner vertikaler Strich; links und rechts S-Spirale (§ 435); zu einem unten offenen Oval vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/43A,5; zu flankierenden Spiralen vgl. Achsib Nr. 7.17; Akko Nr. 29f; Tell el-Far'a-Süd Nr. 339; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-900) bzw. EZ IIA (980-830).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.25/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 211 (Petrie 1930: 11, pl. 32f, 37, 49, 67; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 25, 43, 54, 82, 91, Beads); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,373; Keel 1980: 295 Anm. 351 .
- 275** OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie 0/e11, am oberen Durchbohrungsende ein Stück weggebrochen, Basisrand stark bestossen teilweise ausgebrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, grau-braun, gelblicher Überzug, 18,5 x 13 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*ꜥ, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) mit komplementärem *n* unter dem *mn*; flankiert von Trennlinien und auf den Kopf gestellten Roten Kronen (§ 452); vgl. Tel Mevorach: Stern 1984: 61, 154f fig. 19,1, pl. 46,1 (alles linear graviert; das komplementäre *n* fehlt und die Roten Kronen stehen nicht Kopf; dieses Stück dürfte wie Tell el-Far'a-Süd Nr. 125 aus der frühen 18. Dynastie stammen).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.25/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 211 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 274); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,374.
- 276** OBJEKT: Sk, D4/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, weisser Überzug, 15,1 x 10,9 x 7,3 mm.
BASIS: Zentrales Kreuz mit Doppelbogen an den vier Enden, die auf der Umrandungslinie aufrufen (§ 500); vgl. dazu Tell el-Far'a-Süd Nr. 584.760; vier Doppellinien verbinden die vier Doppelbogen miteinander; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.25/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 211 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 274); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,375.
- 277** OBJEKT: Sk, F7/I/e11, Risse im Rücken, Gravur linear, Wahrscheinlich Enstatit, 18,8 x 14 x 8,3 mm.
BASIS: Elf Kreise mit Punkt (§ 491.493); eine mbz Parallele ist Jericho: Kirkbride 1965: 603 fig. 285,1; ungefähre ez Parallelen sind Bet-Mirsim Nr. 66; Bet-Schean Nr. 56, beide mit weiteren Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.94.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 211 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 274); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend; der Katalog des Institute of Archaeology in London verzeichnet als Fundort allerdings Friedhof 100, Grab 128 (Petrie 1930: pl. 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: I 47, 244, Tab. 1f; II 21 Nr. 128/S1; III pl. 47; vgl. § 678); wahrscheinlich EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,376; Abercrombie 1979: 239 Cat. No. 273; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 21 Nr. 128/S1; III pl. 47,128/S1.
- 278** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand schwach bestossen, Gravur besteht fast nur aus Bohrlöchern (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 220f mit Parallelen), durchscheinender Quarz, wahrscheinlich Bergkristall (§ 362-364), 13,7 x 12,2 x 9,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links gewendete, stehende menschliche Gestalt, die einen Vierbeiner mit zurückgewendetem Kopf am Hals hält; vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43A/44,77 und 79 = Keel/Uehlinger 2001: 161 Abb. 164c-d; vgl. auch Achsib Nr. 109; keine Umrandung; das Stück gehört zur nordsyrischen Hämatit und Quarz-Gruppe (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.25/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 211 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 274); EZ IB (1150-980), vielleicht in EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15, pl. 33,377; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 21, 377, Taf. XXII,2.



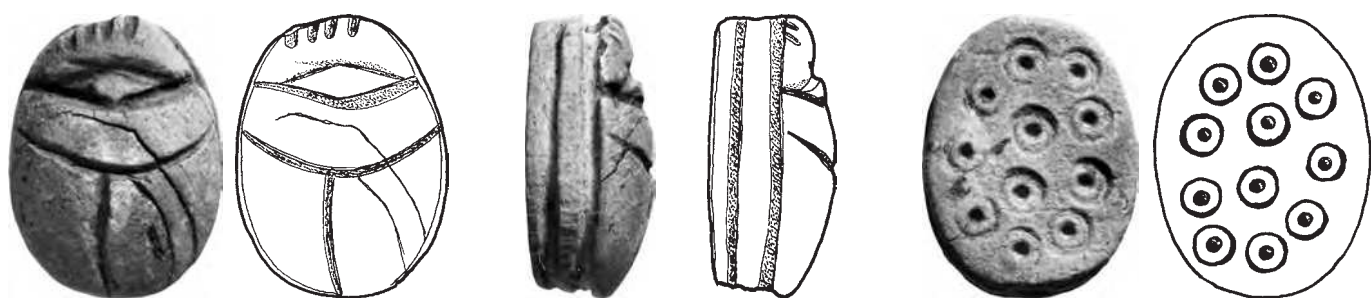
274



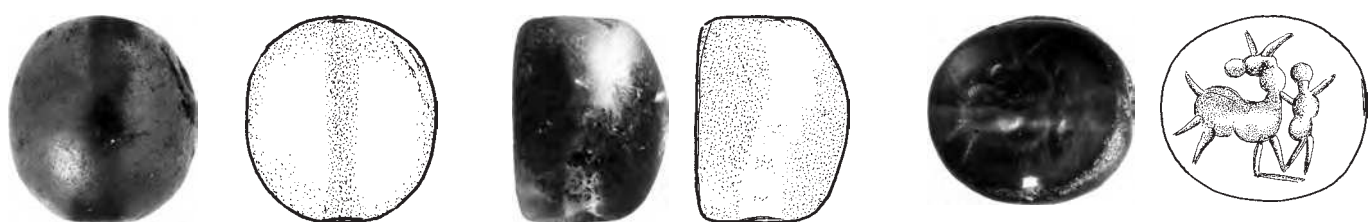
275



276

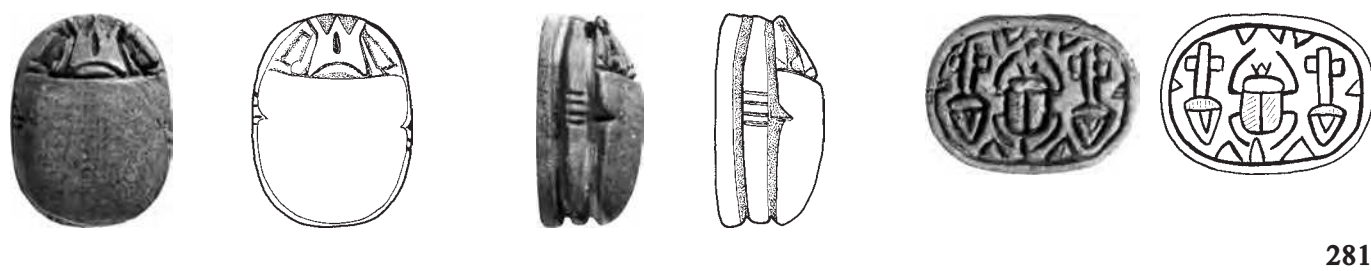
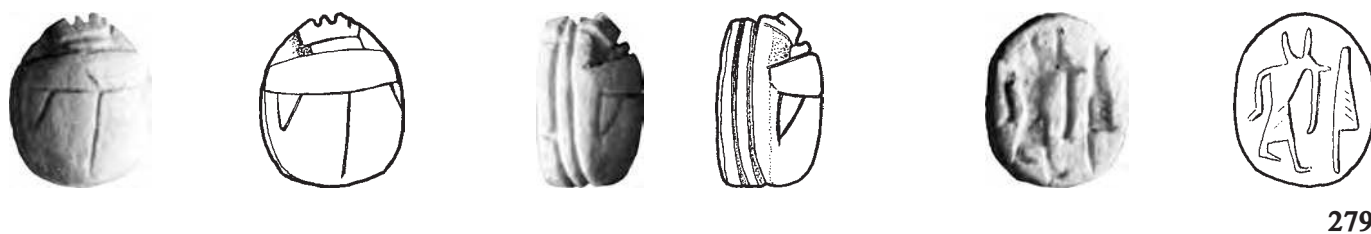


277

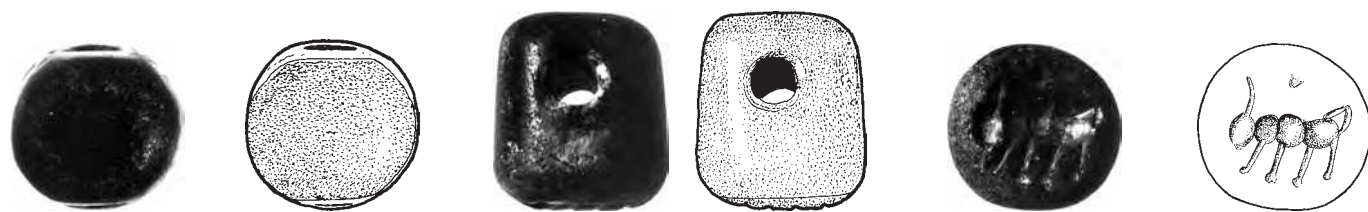


278

- 279** OBJEKT: Sk, Kopf etwas zw. A1 und D4/vlv/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 11,6 x 9,1 x 6,4 mm.
BASIS: Schreitende Gestalt mit dem Kopf des langohrigen Sethtiers mit wadenlangem Kleid; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor der Gestalt *j* (§ 456); häufig ist eine falkenköpfige Sonnengottheit in dieser Konstellation zu sehen; vgl. dazu Dan Nr. 18; Ekron Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 242, alle mit Parallelen; im vorliegenden Fall aber handelt es sich, obwohl Münger (2005: 395) auch ihn als Falkenköpfigen identifiziert, eindeutig um Ba‘al-Seth; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 201 mit *Mn-hpr-r*‘ statt *j* davor und mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört zur postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society, Museum, F 630.
FUNKONTEXT: Friedhof 600, Grab 610 (Petrie 1930: pl. 33.67.70; Duncan 1930: pl. 15.17.39.52; Gonen 1992: 97; Laemmel 2003: I 52, 117, 157, Tab. 3, 16, 20f; II 133f; III pl. 160; Münger 2005: 398); SB I-IIB (1540/1450-1250/1150). Münger (2005) datiert das Grab in die EZ IIA; die Keramik scheint nach Laemmel aber älter, so dass wohl nur der Sk in die jüngere Periode gehört; demzufolge könnte es sich um eine Intrusion handeln (§ 691) zu tun.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 33,380; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1f; II 152 Nr. 630/S1 ; III pl. 186,630/S1; Münger 2005: 384 fig. 23.1.24, 395.
- 280** OBJEKT: Sk, D10/Pronotumlinie II, Elytrenlinie III/e11, Gravur linear, Enstatit, gelblich, weisser Überzug, 17,2 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zw. zwei vertikalen Linien vier *anra*-ähnliche Zeichen (§ 469f): *mn* (§ 457), *r*, ein missverstandenes ‘ und *n*; zuunterst ein Horusfalke (§ 442.450.458.467.556f) mit einer rudimentären *nhh*-Geissel (§ 459); rechts und links der vertikalen Trennlinien je eine Kolumne von ca. 10 Winkeln; die Mittelpartie erinnert an eine auf Skarabäen der postramessidischen Massenware wiederholt belegte Komposition; vgl. zu dieser Akko Nr. 162; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 16, beide mit Parallelen und Literatur; zur postramessidischen Massenware generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.II. 57/7
FUNKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (Petrie 1930: 10.12.pl. 34-37.67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 18, 50, 91, Beads; Münger, in: Keel 2003: 145f; Münger 2005: 398); vom Finger eines Skeletts; späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12, pl. 35,385; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 368; Münger, in: Keel 2003: 145; Münger 2005: 384 fig. 23.1.17; 386 fig. 23.2.9; 394f.
- 281** OBJEKT: Sk, F1/0/e11 (vgl. § 119), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, gelblicher Überzug, 14,2 x 10,5 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei *nfr* (§ 459); dem Rand entlang nach innen weisende Zacken (oben und unten je drei, auf der Seite je einer); das Stück gehört zur Neohyksos-Lotos-Kopf-Gruppe; vgl. dazu Brandl 2001: 266-268 und Keel 2003; vergleichbare waagrechte Kompositionen dieser Gruppe mit einigen wenigen, wenn auch anderen Glückshieroglyphen sind Ekron Nr. 7; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 313.315.860; Matthiae-Scandone 1975: 59 Nr. E18 = Keel 2003: 134f Nr. 24; Magnarini 2004: 199 Nr. 08.01.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.II.57/8(2).
FUNKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 280), vom Finger eines Skeletts; späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12, pl. 35,386; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 368; Keel/Uehlinger ⁵2001: 486; Keel 2003: 134 Nr. 23, 137, 145, 147, 156 Abb. 23.
- 282** OBJEKT: Sk, D9/Pronotumlinie vIv, Elytrenlinie III/d5, obere Schmalseite abgebrochen, Basisrand besonders unten bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 14,2* x 10,8 x 6,7 mm.
BASIS: Schreitendes Pferd mit Federschmuck über *nb* (§ 458); über ihm Falke mit schützend ausgebreiteten Flügeln und Andeutung eines *šn*-Rings (§ 462) in seinen Fängen; zu dieser Komposition vgl. Matouk 1977: 387 Nr. 739-742 = Jaeger 1982: 208 § 1370 no. 2528f fig. 74a-75b (weder ein Capride, noch eine Antilope oder Gazelle, wie Jaeger 1982: 291 Anm. 181 meint, sondern ein Pferd mit Federschmuck; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 240 mit Parallelen); eine etwas weniger genaue Parallele ist Hall 1913: Nr. 1034; zur Bedeutung des Pferdes auf Siegelamuletten vgl. Bet-Schean Nr. 190 und Keel 2007: 443f.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.II.58/8(1).
FUNKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 280); späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,387; pl. 68; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 368; Keel 2003: 145 .



- 283** OBJEKT: Konoid von nicht ganz eindeutiger Form (§ 248), die runde Basis und die abgeflachte Oberseite erinnern an einen Kegelstumpf, also Typ II (§ 250), die leicht facettierten Seiten an Typ VI (§ 259), mit runder Basis an Typ VIA (§ 259), querdurchbohrt, Gravur besteht fast nur aus Bohrlöchern (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 220.221.278), Kalkstein, schwärzlich, 11,3 x 11,5 x 13,2 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Vierbeiner; darüber zwei Punkte und ein Strich; sehr ähnlich, allerdings mit einer zusätzlichen Mondsichel und –scheibe, ist Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44A/45,150 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 18, Taf. XXI,2; keine Umrandung; das Stück gehört zur nordsyrischen Hämatit und Quarz-Gruppe oder imitiert diese Gruppe (Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377).
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.57/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 280); späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, 12, pl. 35,388; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 373; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 284** OBJEKT: Rinderkopf-Skaraboid (§ 172; zu einem ägyptischen Rinderkopf-Skaraboid vgl. Hall 1913: Nr. 839), Gravur flächig mit Bohrlöchern (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 283 mit Parallelen), Hämatit, 20,2 x 16,7 x 10,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Stier (mit Widerristhöcker), der mit seinen Hörnern einen senkrecht dargestellten Feliden angreift; zu dieser Konstellation vgl. Tell Keisan: Keel 1980: 266f no. 9, pl. 88,9; 136,9 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 190-194 Taf. VII,9, mit zusätzlichen Parallelen; vgl. zum Thema weiter Keel 1992: 175-178 mit Abb. 161-173; der Stier dürfte Ba‘al, der Felide Mot repräsentieren; über dem Stier ein Skorpion oder Krokodil (?); keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.57/11.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 280); späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, 12, pl. 35,389; Keel 1980: 266f; Hölbl 1986: I 19; Weippert 1988: 495; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 192 Abb. 23; 367f Nr. 1; 373-376; Keel 1992: 176 Abb. 167; Keel 1993: 159f Abb. 3; Keel 1995: 75 Abb. 115; Keel/Uehlinger ⁵2001: 134, 164 Abb. 169a; Keel 2003: 145; Strawn 2005: 393 fig. 3.54.
- 285** OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), Basis abgenutzt, Gravur flächig, Kalkstein, hellgrau, 16,5 x 16,4 x 15,6 mm.
BASIS: Links sehr schematisierte Gestalt mit im Epiphaniegestus erhobenen Armen (vgl. dazu Tel Eton Nr. 3) über einem Löwen; zu einer ähnlichen Göttin, aber mit Capriden, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 256; zu einer Gottheit über Löwe vgl. Bet-Schean Nr. 53 mit Parallelen; zu Göttin und Löwe vgl. Cornelius ²2008: pl. 5.1-5.9; 5.11-5.12; 5.14-5.20; 5.24; Keel 1997a: 168-175 fig. 88-91; eine Gottheit über einem Löwen zeigen auch Geser: Macalister 1912: III pl. 200,6; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 55,81; Tel Qasile: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 138 Nr. 30; rechts von Gottheit und Löwen unten ein stehender, darüber ein fliegender Vogel; oben vielleicht ein weiterer fliegender Vogel; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.106/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 519 (Petrie 1930: pl. 34f, 64, 69; Duncan 1930: pl. 23, 25, 43, 50, 85, 91; Braunstein 1998: 520-522; Laemmel 2003: I 51, Tab. 2, 15, 20f; II 48-50; III pl. 72, 383); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,391; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 96, 101, 121, 148 Nr. 55, 296, 364, 377, 394, 413; Braunstein 1998: 520, 522 fig. 15,3; Keel/Uehlinger ²2001: 129 Anm. 79; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 49 Nr. 519/S1; III pl. 73,519/S1.
- 286** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe b (§ 229), Gravur flächig, Enstatit, 11,1 x 8,2 x ? mm.
BASIS: Schreitende, wahrscheinlich falkenköpfige, anthropomorphe Gestalt (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), deren Arme dem Körper entlang herunter hängen; davor Schilfrispe (§ 456); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18 mit Parallelen; die Oberseite ist mit senkrechten Strichen dekoriert, die oben und unten durch je zwei Linien abgegrenzt sind; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 232 (Petrie 1930: 10, pl. 35.67f; Duncan 1930: pl. 25.29.55.85; Münger 2005: 398); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1050-950/900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 35,392; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 360; Keel 1994: 23, 94f, 282; Münger 2005: 383f fig. 23.1.12, 395.



283



284



285



286

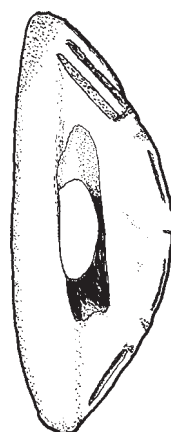
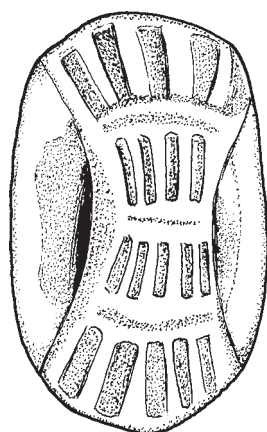
- 287** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe b (§ 229), Gravur flächig, Enstatit, 9,7 x 6,7 x 5,2 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 585.642f) mit zusätzlicher Sonnenscheibe oben; unten *nb* (§ 458); die gleiche Komposition findet sich auf Akko Nr. 186; Bet-Schean Nr. 173; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 203 mit Parallelen; keine Umrandung; die Oberseite ist mit senkrechten Strichen dekoriert, die oben und unten durch je zwei Linien abgegrenzt sind; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 210 (Petrie 1930: 10, pl. 35, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads; Braunstein 1998: 495; Münger 2005: 398); späte EZ IB-Anfang IIA (1050-950/900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 35,393; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 360; Braunstein 1998: 495 fig. 14,3; Keel/Uehlinger ⁵2001: 126 Abb. 132a; Münger 2005: 383f fig. 23.1.11.
- 288** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe b (§ 229), Gravur flächig, Enstatit, 11 x 7 x 5 mm.
BASIS: Schreitende anthropomorphe Gestalt mit Tierkopf, wahrscheinlich dem des Sethtiers; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist schräg nach oben vorgestreckt; vor der Gestalt ein kleiner senkrechter Strich, vielleicht ein senkrecht *nb* (§ 458) und davor eine Ma‘atfeder (§ 456.462); zu Falkenköpfen in dieser und ähnlichen Positionen vgl. Dan Nr. 18 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 271, beide mit Parallelen; zur Gestalt mit dem Sethtierkopf vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 268.279, beide mit Parallelen; keine Umrandung; die Oberseite ist mit senkrechten Strichen dekoriert, die oben und unten durch je zwei Linien abgegrenzt sind; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 10.28.22(a).
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, „Grab“ 510 (Petrie 1930: 10, pl. 34f, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 59.Beads; Laemmel 2003: I 51, Tab. 2, 15, 20f; II 41-43; III pl. 64; Münger 2005: 398); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, pl. 35,394; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 360; Keel 1994: 23, 94f, 282; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1f; II 41f Nr. 510/S1; III pl. 64,510/S1; Münger 2005: 383f fig. 23.1.8, 395.
- 289** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blaue Glasur, 28 x 17 x 10 mm.
BASIS: Sonnenscheibe *r^c* (§ 461), *mn* (§ 457) und Papyrusdolde (§ 429), von deren Stengel zwei nach aussen gerichtete Uräen ausgehen (§ 523), vgl. Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 29; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 623, statt der Papyruspflanze mit den Uräen dreistengelige Papyruspflanze (*h³*); Hornung/Staehelin lesen „bleibend ist Re um (mich)“; das Ganze ist eventuell auch als Kryptogramm für „Amun-Re“ zu lesen.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 10.28.23.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, „Grab“ 510 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 288); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,395; Keel 1980: 293 Anm. 304; Weippert 1988: 495; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351, 356 Nr. 14, 359 Abb. 57, 363; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 42 Nr. 510/S2; III pl. 64,510/S2.
- 290** OBJEKT: Rechteckige Platte mit (hier nur schwach) gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe b (§ 229), abgenutzt, Enstatit, 10 x 7 x 4,5 mm.
BASIS: Sehr summarisch geschriebener Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 585.642f) über *nb* (§ 458); die Sonnenscheibe ist über das *mn* gesetzt; es handelt sich um eine sehr schematische Version der Variante, die sich auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 290 mit Parallelen findet; keine Umrandung; die Oberseite ist mit drei senkrechten und zwei waagrechten Strichen dekoriert; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 10.28.22(b).
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, „Grab“ 510 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 288); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,396; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 42 Nr. 510/S3; III pl. 64,510/S3; Münger 2005: 383f fig. 23.1.7, 395.



287



288



289

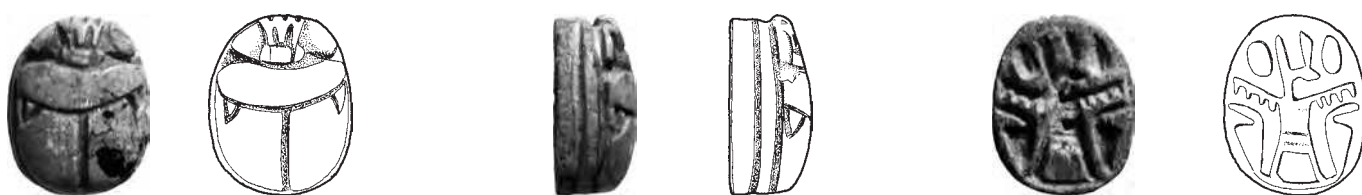


290

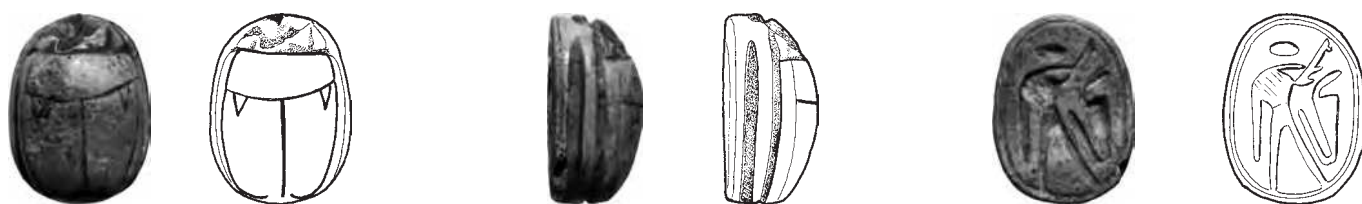
- 291** OBJEKT: Rechteckige, beidseitig gravierte Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 13 x 9,7 x 4,8 mm.
BASIS: Seite A: *Mn-ḥpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), der Skarabäus ist waagrecht; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 212.253.294. Seite B: Oben *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 585.642f); rechts der Sonnenscheibe mit Deutestrich Falke (§ 442.450.454.467); unter der Sonnenscheibe zwei waagrechte Striche, vielleicht eine verkürzte Form von <nb> *tꜣwj* „Herr der Beiden Länder“; zur Gesamtkomposition von Seite B vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 204 Seite B; möglicherweise ist das Stück der postramessidischen Massenware zuzurechnen; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.55/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 525 (Petrie 1930: pl. 35, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 16, 53, 59, 83, Beads; Laemmel 2003: I 51, 124, 217, 311, Tab. 2, 15, 20f; II 53f; III pl. 76f, 525); EZ IB (1150-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,397; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 347 Abb. 24, 351, 360, 406; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger 2001: 126f Abb. 132b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 54 Nr. 525/S1; III pl. 76,525/S1.
- 292** OBJEKT: Sk, A3/vlv/e11, in der Basis zwei kleine Löcher zur Längsdurchbohrung hin, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 12 x 9,4 x 5,5 mm.
BASIS: Die Figur ist eine Kombination des anthropomorphen geflügelten Ba‘al-Seth, wie er auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138.153 und 238 zu sehen ist, und des anthropomorphen Seth-Ba‘al mit dem Kopf des langohrigen Sethtiers, wie ihn Tell el-Far‘a-Süd Nr. 188 und 201 zeigen; sie trägt einen knielangen Schurz; die Arme sind ausgebreitet und als Flügel gestaltet; den Kopf flankieren zwei Sonnenscheiben (§ 461); sie weisen auf die enge Beziehung zw. Ba‘al-Seth und dem Sonnengott hin; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138 mit Kommentar; zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) flankieren den Gott; keine Umrandung; das Stück ist der postramessidischen Massenware zuzurechnen; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.95/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 117 (Petrie 1930: pl. 35, 66; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 23, 85, Beads; Braunstein 1998: 478f; Laemmel 2003: I Tab. 1, 14, 20f; II 14; III pl. 41; Münger 2005: 398); EZ IB (1150-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,398; Keel 1977: 98 Abb. 70; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 91f, 120, 134 Nr. 23; 304f Abb. 69; 364, 394, 409; Keel 1994: 23; Braunstein 1998: 479; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 14 Nr. 117/S1; III pl. 41,117/S1; Münger 2003: 67f fig. 1.1; Münger 2005: 395 384 fig. 23.1.2, 395; Münger 2005a: 100 Abb. 5.2.1; Keel 2009a: 99 Abb. 27.
- 293** OBJEKT: Sk, ?/vlv/e11, Kopf teilweise abgebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 12,6 x 9,4 x 6,3 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588) mit knielangem Kleid; der Falkenkopf hat allerdings einen ungewöhnlich langen Schnabel, so dass man an den Ibiskopf des Thot denken könnte, aber Thot erscheint sonst nicht in diesem Kontext; wenn es sich um den Sethtierkopf handeln sollte, dürften die typischen gerade aufstehenden Ohren nicht fehlen; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist schräg nach oben ausgestreckt und als Flügel gestaltet; von diesem geht der Schwanz eines Uräus (§ 522.529) aus, der sich vor ihm aufbäumt; über dem Kopf des Falkenköpfigen eine Sonnenscheibe (§ 461); eine gute Parallele ist Ekron Nr. 69 mit Parallelen;
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.104/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 643 (Petrie 1930: pl. 34f, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 28, Beads; Laemmel 2003: I 274, 283, Tab. 3, 16, 20f; II 163f; III pl. 197; Münger 2005: 398); EZ IA-Anfang IIA (1200-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,399; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 163 Nr. 643/S1; III pl. 197,643/S1.
- 294** OBJEKT: Sk, F7/I/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 8,4 x 7,5 x 5,5 mm.
BASIS: *Mn-ḥpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); der Skarabäus ist waagrecht; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 291 mit Parallelen; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.104/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 643 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 293); EZ IA-Anfang IIA (1200-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,400; Keel 1994: 18; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 163f Nr. 643/S2; III pl. 197,643/S2; Münger 2003: 67f fig. 1.7; Münger 2005: 384 fig. 23.1.25, 395; Münger 2005a: 100 Abb. 5.5.



291



292



293

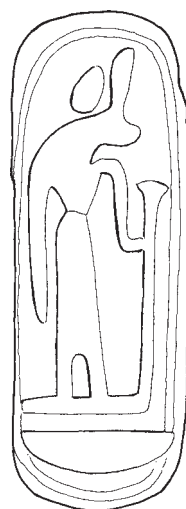
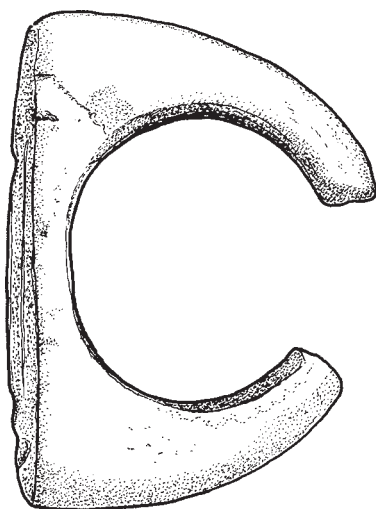


294

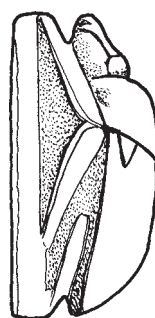
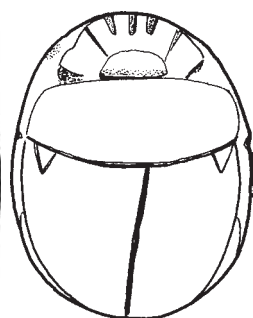
- 295** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), Oberseite zum Teil weggebrochen, oberer Teil der Basis ebenfalls, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 18* x 12,5 x 8* mm.
BASIS: Grob geschnittene Zeichen, die die Hieroglyphen *mn* (§ 457), liegendes *hpr*-Zeichen (§ 428.454.516) oder, weniger wahrscheinlich, *mr* (N36; vgl. dazu Hornung/Stahelin et al. 1976: Nr. 593) und *r^c* (§ 461) oder *nb* (§ 458) nachahmen und entfernt an *Mn-hpr-r^c*, den Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) erinnern; keine Umrandung; zum Ganzen vgl. Tell Abu Hawam Nr. 6 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, unauffindbar; das Stück dürfte mit Tell el-Far‘a-Süd Nr. 830 identisch sein, auch wenn für die beiden Objekte verschiedene Fundkontexte angegeben werden.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 643 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 293); EZ IA-Anfang IIA (1200-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,401; Keel 1980: 293 Anm. 304; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351, 356f Nr. 10 Abb. 53, 363; Keel 1994: 31; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 164 Nr. 643/S3; III pl. 197,643/S3.
- 296** OBJEKT: Ring, Typ II mit ovalem Ringkopf, (§ 284.286f), Ring zerbrochen und geflickt, ein Stück fehlt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), bläulich-grünlich, 33,1 x 11,5 x 4 mm.
BASIS: Stehende löwenköpfige Göttin mit knöchellangem Kleid auf Standlinie über *nb* (§ 458); über ihrer Stirn ein sich aufrichtender Uräus (§ 522) und dahinter eine Sonnenscheibe; wahrscheinlich Sachmet (§ 593), da Bastet in der Regel ohne Sonnenscheibe (§ 461) ist; sie hält in der nach vorn gestreckten Hand das Blüten-Zepter; ihr ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; vergleichbar sind Ekron Nr. 8; Der el-Balah Nr. 2 mit Parallelen.
DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945), wahrscheinlich 20. Dynastie (1190-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (nach Laemmel 2003: EVII.18/4).
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 110 (Petrie 1930: 11, pl. 35, 66, 68; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 12, Beads; Braunstein 1998: 475f; Laemmel 2003: I 47, 98, 262, 277, Tab. 1, 14, 20; II 10f; III pl. 38); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,402; Keel 1997: 785 Ergänzung zu § 287; Braunstein 1998: 212, 475 fig. 13,1; Laemmel 2003: I 262; II 10 Nr. 110/S1; III pl. 38,110/S1.
- 297** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 20,4 x 16 x 10 mm.
BASIS: Obelisk (O25) zw. zwei Pavianen, die ihre Vorderpfoten verehrend erheben; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 117; über dem Kopf der Paviane Mondsicheln mit Mondscheibe; über dem Obelisk waagrecht Strich und Sonnenscheibe; unten *nb* (§ 458); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 538; zu anderen Wesen, die einen Obelisk flankieren bzw. verehren vgl. Der el-Balah Nr. 31; Ekron Nr. 2; zur Lesung der Komposition als *Jmn-R^c* „Amun-Re“ vgl. § 644f („verehrend“ *jḏ* = *j*; Obelisk = *mn*; Sonnenscheibe darüb
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.51/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 640 (Petrie 1930: pl. 35, 67, 70; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 23, 59, Beads; Laemmel 2003: I 97, 149, 217, 279, Tab. 3, 16, 20f; II 159f; III pl. 193); EZ IA-B (1250/1200-980), vielleicht bis EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,403; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2h; II 160 Nr. 640/S2; III pl. 193,640/S2.
- 298** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Basisrand etwas beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 11,6 x 8,4 x 5,3 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung *wḏl* (§ 463) flankiert von zwei *nh* (§ 449) und zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten *nb* (§ 458); vgl. Ben-Tor 2007: pl. 33,39.43; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit-frühe 18. Dynastie (ca. 1570-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.51/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 640 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 297); EZ IA-B (1250/1200-980), vielleicht bis EZ IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,404; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 159 Nr. 640/S1 ; III pl. 193,640/S1.
- 299** OBJEKT: Sk, C2/I/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 14,3 x 10,4 x 7,2 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) stehender Falke (§ 442.450.454.467) mit schlecht graviertem Roter (§ 452) oder Doppelkrone (§ 461); vgl. dazu Bet-Schean Nr. 98; Bet-Schemesch Nr. 128; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 159.602.806; vor ihm ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); das Gebilde auf dem Rücken des Falken sieht aus wie ein Wachtelküken (G43); dürfte aber aufgrund der genannten Parallelen auf einen Uräus mit Flügeln zurück gehen, der vom Graveur missverstanden wurde.
DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.15/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, Grab 104 (Petrie 1930: 10, pl. 34-36, 66, 68; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 17, 47, 59, 67, Beads; Laemmel 2003: I 127, 149, 247, 277, 286, 337f, Tab. 1.14.20f; II 5-7; III pl. 34f); EZ IB (1150-980) (perserzeitlich wieder benutzt).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,405; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6h; II 6 Nr. 104/S1 ; III pl. 35,104/S1.



295



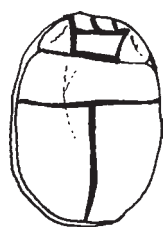
296



297

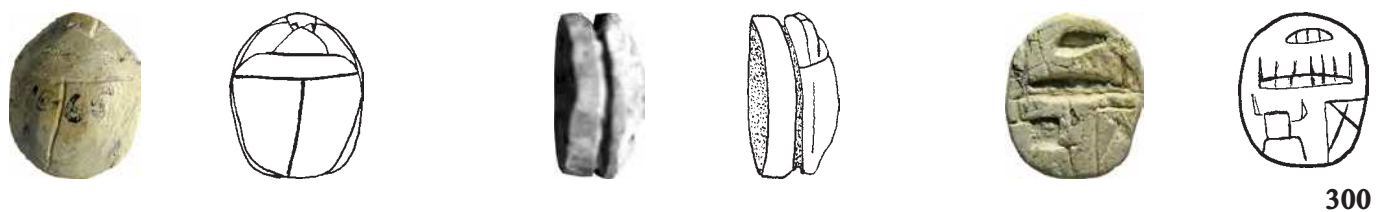


298

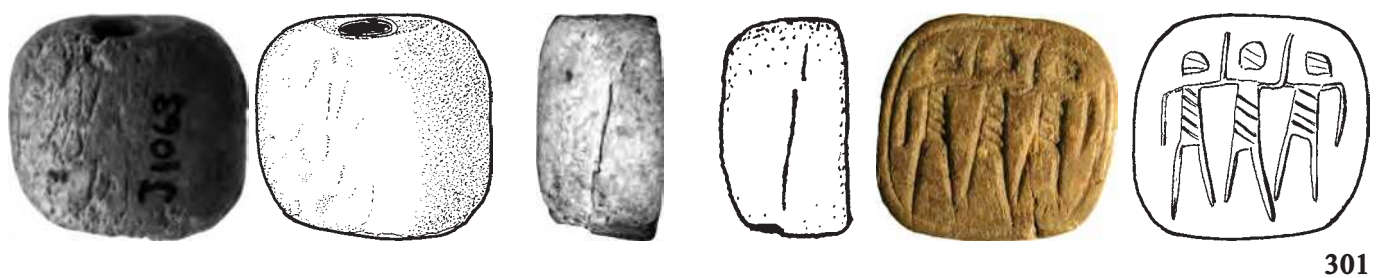


299

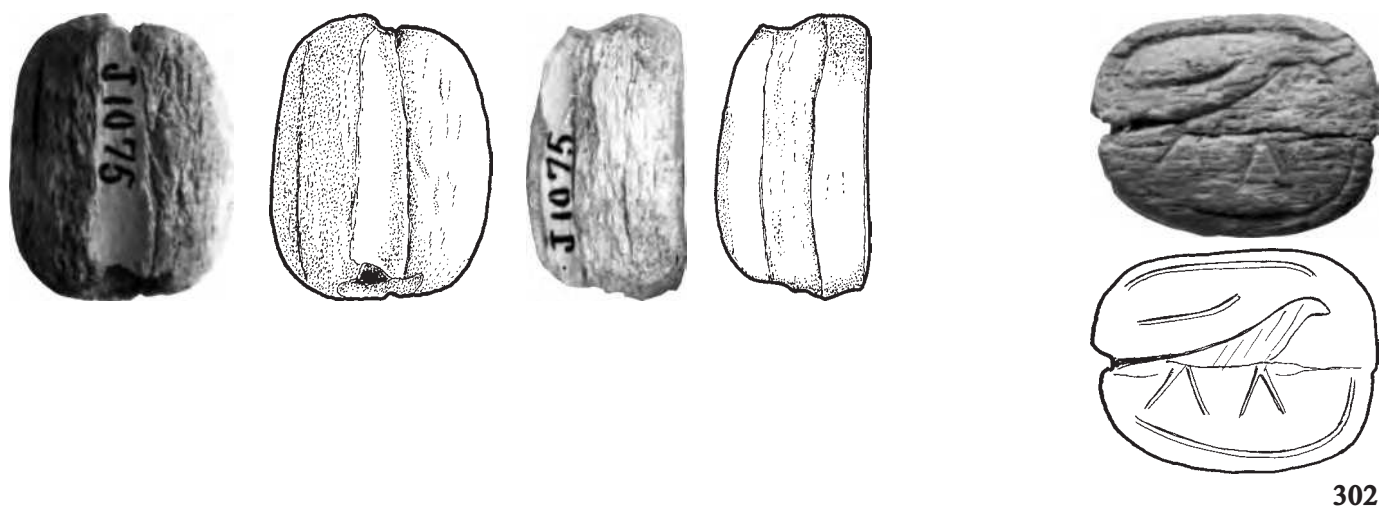
- 300** OBJEKT: Sk, D8/I/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob gekratzt, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, Spuren blauer Glasur, 11 x 8,6 x 5,3 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts vom *hpr* (§ 428.454.516) zwei Striche, vielleicht schematische Rote Krone (§ 452) oder ein degeniertes *j* (§ 456); zu dieser Komposition vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 346; vgl. auch Dor Nr. 56 mit Parallelen und Kommentar; keine Umrandung.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075/1070-716).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1065.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 213 (Petrie 1930: 10, pl. 35, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 17f, 39, 55, Beads); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,407; Rowe 1936: Nr. 523.
- 301** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), etwas zerkratzt, Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 15 x 14 x 7,7 mm.
BASIS: Drei schreitende menschliche Gestalten mit kurzem Kleid; die mittlere Gestalt hat die beiden Arme angewinkelt erhoben; die beiden sie flankierenden Gestalten haben die ‚inneren‘ Arme mit der mittleren Figur gemeinsam ebenfalls gewinkelt erhoben, während die ‚äusseren‘ Arme dem Körper entlang herabhängen; ähnliche Dreiergruppen, aber alle mit hängenden Armen zeigen Geser: Macalister 1912: III pl. 206,5 und Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44,71-74; zu einer vergleichbaren Zweiergruppe s. Arad Nr. 27 mit Parallelen; zur Deutung dieser Gruppen als Tänzer s. Mazar 2003; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1063.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 213 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 300); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,408; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.96; Tufnell et al. 1953: 363; Weippert 1988: 495; Keel/Uehlinger ⁵2001: 309 Abb. 272d.
- 302** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), ein Stück des Rückens der Durchbohrung entlang weggebrochen, Basisrand stark bestossen, Basis sehr abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 19 x 14,2 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Vierbeiner, wahrscheinlich Löwe; über seinem Rücken gebogener Strich, vielleicht der etwas lang geratene über den Rücken nach vorn gebogene Schwanz; vgl. Bet-Schemesch Nr. 46 mit Parallelen und Literatur; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1075.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 213 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 300); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,409; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.104; Keel/Uehlinger ⁵2001: 306.
- 303** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 14 x 13,4 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei stilisierte, schreitende menschliche Gestalten mit knielangem Kleid in punktsymmetrisch gegenständiger (*tête-bêche*) Stellung; ihr ‚innerer‘ Arm ist erhoben, der ‚äussere‘ hängt dem Körper entlang herunter; Parallelen sind Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44,65; Tell en-Naṣbe: McCown 1947: pl. 54,38; zu Zweiergruppen, aber nicht in *tête-bêche*-Stellung s. Arad Nr. 27 mit Parallelen; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1074.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 228 (Petrie 1930: 10, pl. 35, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 6, 13, 16f, 83, Beads); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,423; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.99; Tufnell et al. 1953: 363; Keel/Uehlinger ⁵2001: 307 Abb. 272c, 309.
- 304** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), sehr stark abgenutzt, kaum mehr etwas zu erkennen, Gravur, soweit erkennbar, linear, Knochen (§ 403f), 16 x 15,7 x 7 mm.
BASIS: Einigermassen erkennbar sind zwei V-förmige, in *tête-bêche*-Stellung angeordnete Gebilde; sie scheinen zu lang als dass sie zu den Figuren von Tell el-Far‘a-Süd Nr. 303 ergänzt werden könnten; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1073.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 228 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 303); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,424; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.97; Keel/Uehlinger ⁵2001: 309.



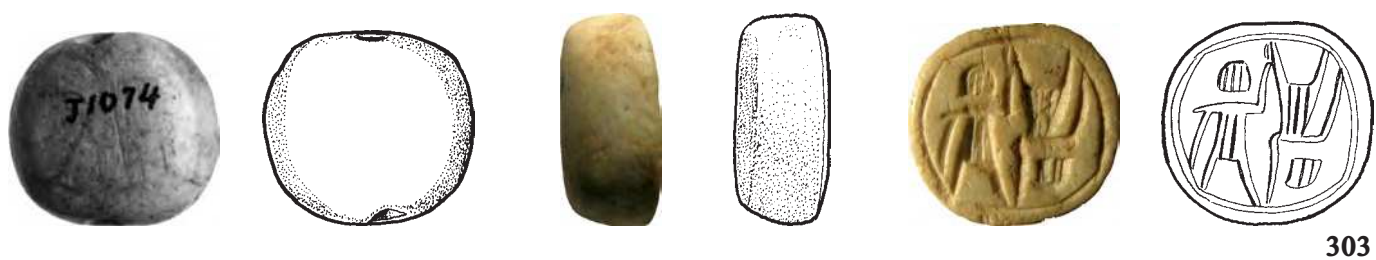
300



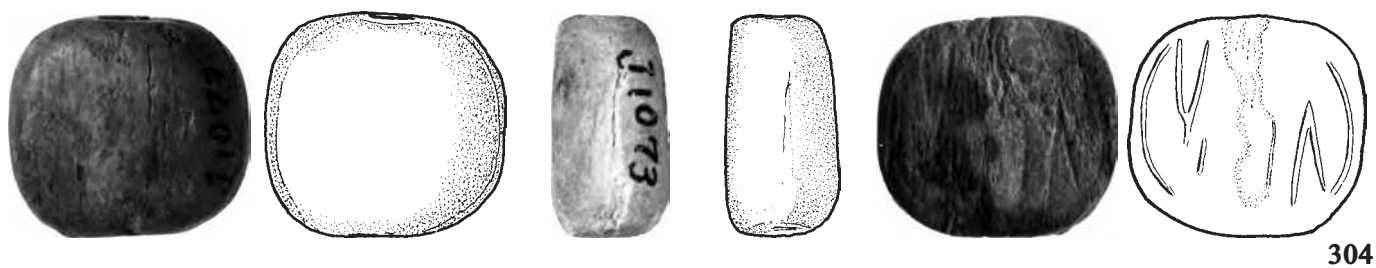
301



302



303



304

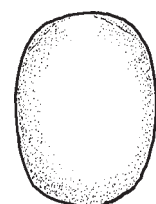
- 305** OBJEKT: Sk, D8/0/e2, Gravur flächig, ausser beim *nfr*, Enstatit, hellgelb, 13,3 x 9,7 x 6 mm.
BASIS: Kniende menschliche Gestalt; beide Arme scheinen in einem Verehrungsgestus (*jḫ*) nach vorn ausgestreckt zu sein; vor der Gestalt Obelisk (*mn*); darüber *nfr* (§459); unten *nb* (§ 458); die Gruppe kann als Kryptogramm für *Jmn nb <=j>* „Amun (ist mein) Herr“ gelesen werden; vgl. dazu § 642-650, bes. § 644 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 297 mit Parallelen; zu einem Menschen verehrend vor einem Obelisk vgl. Kition, Zypern: Clerc et al. 1976: 71-73 Kit. 803 mit Parallelen; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 313-316.
DATIERUNG: Möglicherweise schon 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), aber wahrscheinlich 22. (945-713).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1069.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 228 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 303); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,425; Rowe 1936: Nr. 871 (irrig Grab 425).
- 306** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur wahrscheinlich flächig, 12,7 x 9 x ? mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt mit undefinierbarem Kopfschmuck und kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist verehrend erhoben; Gegenstand der Verehrung scheint ein stilisierter Baum zu sein; vgl. dazu Ekron Nr. 51 mit Parallelen; eine Figur mit einer vergleichbaren Kopfbedeckung und einem Baum ist Kition, Zypern: Clerc et al. 1976: 70f Kit. 801; vgl. auch Byblos: Dunand 1950: pl. 197,7418; zu Baumverehrung vgl. Keel 1998: 42-46 mit fig. 76-96; hinter der verehrenden Figur ein zweiter Baum.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 228 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 303); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 35,426; Keel/Uehlinger 2001: 223.
- 307** OBJEKT: Skaraboid, ungefähr Typ II (§ 133.135), Gravur flächig mit Schraffur, Kalkstein, gesprenkelt, 13 x 9 x 7 mm.
BASIS: Liegender falkenköpfiger Sphinx (zu mbz Vorläufern vgl. § 549) mit Doppelkrone (§ 461) auf dem Kopf und mit schräg nach oben gestellten Flügeln und Z-förmig erhobenem Schwanz, vor ihm grosses *‘nh* (§ 449); zu dieser Komposition vgl. Akko Nr. 108 mit Sonnenscheibe statt Doppelkrone; Doppelkrone, aber kein *‘nh*, haben Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,44; et-Tell (Betsaida): Brandl 1995, in: Arav/Freund 1995: 143f fig. 1-2; Herkunft unbekannt: Avigad/Sass 1997: Nr. 143; falkenköpfige, allerdings schreitende, geflügelte Sphingen mit Doppelkrone und *‘nh* zeigen Achsib Nr. 140 (nur Vorderbeine schreitend); Megiddo: Schumacher 1908: I 99 Abb. 148 = Avigad/Sass 1997: Nr. 85; Lamon/Shipton 1939: pl. 67,10; Sass, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2000: 408 fig. 12.44.1-3; Avigad/Sass 1997: Nr. 168.182.369.370; darunter zw. zwei Linien die von links nach rechts laufende Inschrift *lhjm*, die kaum „für Hajim“ zu lesen ist, da *h(j)m* „Leben“ in biblischer Zeit als Personennamen nicht bezeugt ist; eher ist anzunehmen, dass wie bei Hiram = Ahiham das Aleph am Anfang ausgefallen ist; es wäre dann ein Name wie Ahiham mit *jam* als theophores Element anzunehmen; dieser Name ist allerdings ebenfalls nicht belegt; vgl. hingegen Ahimo: Avigad/Sass 1997: Nr. 429.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1064.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 228 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 303); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10 pl. 35,427; Starkey/Harding 1932: 30; Gallig 1931: 94, Taf. 7,4; Diringer 1934: 170 tav. 19,8; Gallig 1941: 174 Nr. 7, Taf. 5,7; Vattioni 1969: 361 Nr. 8; Herr 1978: 147f Nr. 159; McClellan 1979: 66; Hestrin/Dayagi-Mendels 1979: 67 Nr. 43; Naveh 1985: 17 fig. 4,3; 19 Nr. 14; Gubel 1985: 100f fig. 6; Hölbl 1986: I 19; Weippert 1988: 495; Avigad/Sass 1997: 401 Nr. 1069; Keel/Uehlinger 2001: 288-291 Abb. 253; Wakefield 2006: 91 Nr. 133.
- 308** OBJEKT: Sk?, Gravur flächig, ca. 20 x 15 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Stier, vor ihm *‘nh* (§ 449); über seinem Rücken eine unklar gezeichnete Linie, vielleicht ein Zweig (§ 433); zu Vorläufern aus der 18. Dynastie vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 242 Seite B (mit *‘nh* und *nfr*); Bet-Schean Nr. 5 und 33; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 352f (Amenophis III.); zeitlich näher bei unserem Stück stehen Akko Nr. 94 (mit *hpr* statt *‘nh*); Bet-Schemesch Nr. 156 (ohne Hieroglyphen) mit Parallelen; vgl. weiter Byblos: Dunand 1950: pl. 200,7523; Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 146-148; Perachora: Pendlebury/James 1962: fig. 36,548-551 (mit Blüte statt *‘nh*).
DATIERUNG: Vielleicht schon 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), wahrscheinlich aber 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 240 (Petrie 1930: 1, pl. 38, 49, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 17f, 24, 28, 34, 83, 91, 96, Beads; Maxwell-Hyslop et al. 1978: 115; Laemmel 2003: 128); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 38,231.



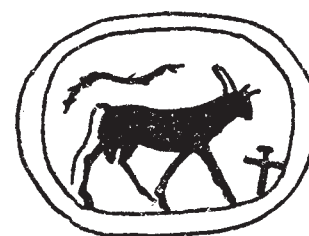
305



306



307



308

- 309** OBJEKT: Evtl. Sk oder fast rechteckiger Skaraboid, Gravur wahrscheinlich flächig, ca. 20 x 16 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung leicht stilisierte Palme (ohne Fruchtstände) flankiert von einem falkenköpfigen Sphinx oder einem Löwen (links) und einem Stier (rechts); bekannt, wenn auch nicht häufig, ist ein von Capriden flankierter Baum; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 120 mit Parallelen; Louvre: Delaporte 1923: pl. 97,19; 103,8; ebenfalls bekannt ist ein von geflügelten Sphingen mit Falken- oder Menschenkopf (Keruben) flankierter Baum; vgl. dazu Megiddo: Schumacher 1908: 142 Abb. 212a-b; Lamon/Shipton 1939: pl. 67,45, beide bei Keel/Uehlinger ⁵2001: 267 Abb. 231a-b; unbekannter Herkunft: Wakefield 2006: 71 Nr. 79; Capriden und Keruben können abwechselungsweise den Baum flankieren, so z.B. auf einem Elfenbein aus Nimrud. Barnett 1957: pl. 33f = Keel ⁵1996: 124 Abb. 189; ein Mischwesen und ein Löwe flankieren eine Palme auf einem Skarabäus angeblich anatolischer Herkunft: Danthine 1937: pl. 39,263; die vorliegende Komposition ist, so banal sie auf den ersten Blick erscheint, ungewöhnlich.
DATIERUNG: EZ IIA-IIB (980-700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 240 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 308); EZ II A-B (1000-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 38,232; Weippert 1988: 495; Keel/Uehlinger ⁵2001: 192f Abb. 191.
- 310** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand stark bestossen, das ganze Stück stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, sehr weiches Kompositmaterial (§ 392-401), hellblau, 22,7 x 17,7 x 8,8 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt mit knielangem Kleid, einem Schwert an der Hüfte und einer Blüte in der gewinkelt nach vorn gestreckten Hand; der ‚hintere‘ Arm ist rechtwinklig nach oben gehalten; stehende oder schreitende Menschen, die einen Zweig oder eine Blüte halten, sind typisch für die MB IIB (§ 561f); auch für die frühe 18. Dynastie sind sie öfter belegt; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 136 mit Parallelen; zwei Blütenträger zeigt ein Sk aus Kition, Zypern: Clerc et al. 1976: 71 Kit. 802; keine Umrandung (oder durch die Abnutzung nicht mehr sichtbar).
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIB (ca. 840-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/35.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (Petrie 1930: 10, 13, 15, pl. 34, 36, 39, 49, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 17f, 23-25, 36f, 43f, 63, 73, 82f, 85f, 91, Beads; McClellan 1979; Gershuny 1985: 11, 15, 20, 31; Münger, in: Keel 2003: 144f; Münger 2005: 398); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ II C reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,435; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 311** OBJEKT: Capriden-Skaraboid (§ 147), Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20,3 x 13,3 x 12,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung stehen zwei bärtige männliche Gestalten mit kurzem Haar, deren Arme dem Körper entlang herunterhängen, in einem Schiff, dessen Bug wie ein Thron gestaltet und mit einem Rammsporn versehen ist; das gleiche Motiv findet sich auf einem Sk aus blauem Kompositmaterial von Byblos: Dunand 1937: pl. 135,3043; Dunand 1939: 193 no. 3043; vgl. auch das unveröffentlichte Stück BIBEL+ORIENT Museum SK 1996.14; die Art, wie der Bug aufgebaut und mit einem Rammsporn versehen ist, findet sich nicht bei ägyptischen, wohl aber bei phönizischen Schiffen, wie wir sie von assyrischen Wandmalereien und Reliefs des 8. Jh. kennen; vgl. Hrouda 1965: 101f Taf. 31,7; 66,1; Pritchard 1954: Nr. 106; zu Schiffdarstellungen auf Siegeln vgl. weiter Akko Nr. 258 = Conrad 1999; Jerusalem: Reich/Shukron/Lernau 2007: 156f Fig. 7; Avigad/Sass 1997: Nr. 84.
DATIERUNG: EZ IIA-B (ca. 980-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/36.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,436; Stoof 1992: 64, 202, 205, 207, 340 Nr. 422; Keel 1995: 67 Abb. 91; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 312** OBJEKT: Sk, B2 bzw. D6/II und dec./d5, drei Querdurchbohrungen (§ 263a), Basisrand stark bestossen, besonders an einer Längsseite, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 15,5 x 9,8 mm.
BASIS: Zwei auf einem *nb* (§ 458) stehende, einander zugewandte anthropomorphe Falkenköpfige mit Schurz; unter einer Blüte (§ 429) geben sie einander die ‚inneren‘ Hände, während die ‚äusseren‘ Arme dem Körper entlang herunterhängen; vgl. § 608, bes. Tell el-‘Ağul Nr. 675; Dan Nr. 39, mit Parallelen, zeigt zwei fragmentarische Abdrücke eines vergleichbaren Siegels auf einer Gefässscherbe; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/37.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ II C reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13 pl. 39,437; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 250 Abb. 14, 244, 252, 256, 259; Münger, in: Keel 2003: 145.



309



310

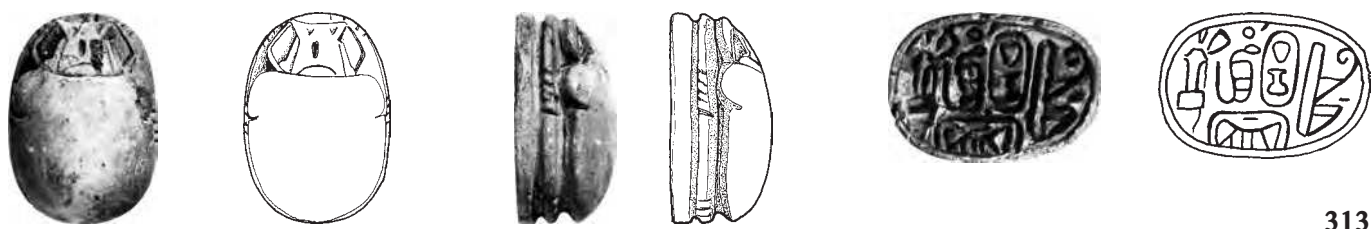


311

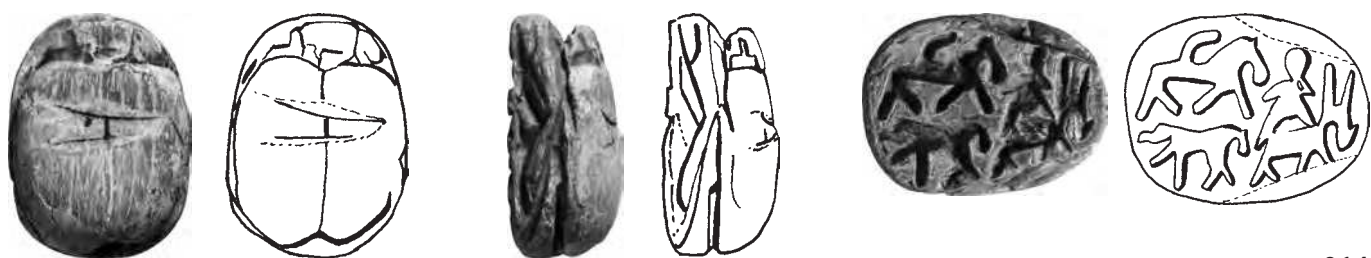


312

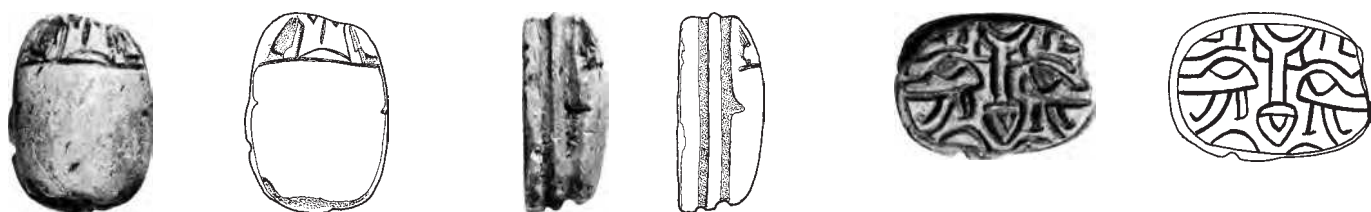
- 313** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9,7 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von rechts nach links Rote Krone (§ 452); Oval (§ 462) mit einbeschriebenem *nh* (§ 449); zur etwas merkwürdigen Gestaltung des *nh* vgl. Matthiae-Scandone 1975: 59 Nr. E18 = Keel 2003: 134f Nr. 24; links vom Oval Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; zu diesem Typ von Uräus auf der vorliegenden Skarabäengruppe vgl. Gaza: Keel 2003: 157 Abb. 31; Tyrus/Al-Bass: Gamer-Wallert 2004: 406f fig. 268; unter Oval und Uräus *nbw* (§ 458); links aussen ein schwer definierbares Gebilde, wahrscheinlich zwei Pflanzen, eine davon gebunden, über *nb* (§ 431); zu einer gebundenen Blüte auf diesem Typ von Skarabäen vgl. Magnarini 2004: 199 no. 08.01; das Stück gehört zur archaisierenden, mbz Skarabäen imitierenden Neohyksos-Lotos-Kopfschild-Gruppe; zu dieser vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 281 mit Parallelen und Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/38.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13 pl. 39,438; Keel 2003: 135 Nr. 25, 156 Abb. 25, 137; Münger, in: Keel 2003: 144.
- 314** OBJEKT: Sk, E2/I/d5, Rücken und Basisrand an den Längsseiten beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, 16,2 x 12 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung stilisierte menschliche Gestalt über Horntier, das aufgrund sorgfältiger gravierter Parallelen als Gazelle zu identifizieren ist, wahrscheinlich der Gott Reschef; vgl. dazu Keel 1980: 267-271 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-204; links davon zwei Löwen übereinander; Parallelen: ein in Zagazig, Ägypten gekauftes Stück: Petrie 1906: pl. 33,67; weitere Stücke aus dem Handel sind Cornelius 1994: pl. 31 Nr. RM33.RM36-38; die Bildkomposition ist eine Variante von Aschdod Nr. 54; Dor Nr. 27; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 374, alle mit Parallelen; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/39.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,439; Keel 1980: 289 Anm. 132 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 196f fig. 28; Keel 1982: 510 Anm. 180; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 99, 121, 146 Nr. 50, 364, 412; Cornelius 1994: 119f, 122f Nr. RM34 pl. 31; Keel 1994: 31; Keel/Uehlinger ⁵2001: 156; Münger, in: Keel 2003: 145; Braunstein 1998: 522; Münger 2005: 384 fig. 23.1.23; 387 pl. 23.3.16; 395.
- 315** OBJEKT: Sk, F1/0/e11, Basisrand bestossen, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 13,3 x 9,7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum ein *nfr* (§ 459, das zu einem Neumondemblem (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 193) verfremdet ist, zw. zwei *wdt*-Augen (§ 464); unten zwei Bogen, die auf der Umrandungslinie aufrufen; das Stück gehört zur archaisierenden, mbz Skarabäen imitierenden Neohyksos Lotos-Kopfschild-Gruppe; zu dieser vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 281 mit Parallelen und Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selt.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/40.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,440; Keel 2003: 134 Nr. 22, 136f, 156 Abb. 22; Münger, in: Keel 2003: 144.
- 316** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, Basisrand ziemlich stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 14 x 10 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *ꜥ, n, r, n, ꜥ*, flankiert von senkrecht übereinander, spiegelbildlich gegenständigen Papyruspflanzen (§ 432) mit jeweils zwei gebogenen Dolden und einem Blatt anstelle des üblichen geraden mittleren Stengels; das Stück gehört zur archaisierenden, mbz Skarabäen imitierenden Neohyksos Lotos-Kopfschild-Gruppe; zu dieser vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 281 mit Parallelen und Brandl 2001: 266-268; Keel 2003; mbz Vorläufer sind z. B. Tell el-Ağul Nr. 596; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 66; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,9; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,50.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700) oder etwas früher.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/?
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,441; Keel 2003: 133f Nr. 21, 137, 140, 156 Abb. 21; Keel/Uehlinger ⁵2001: 486; Münger, in: Keel 2003: 142, 144.



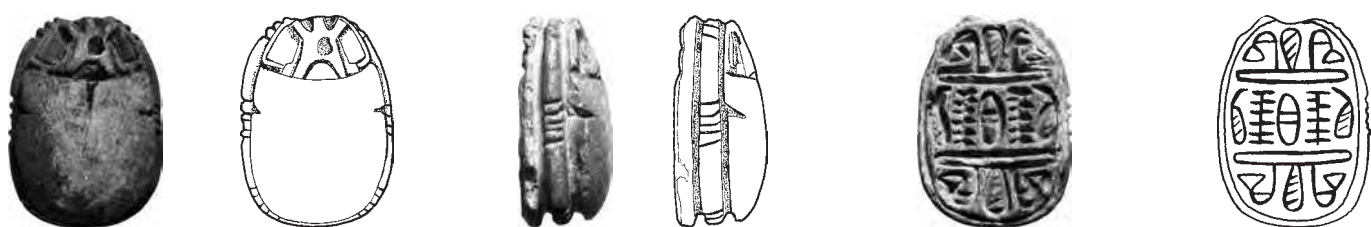
313



314

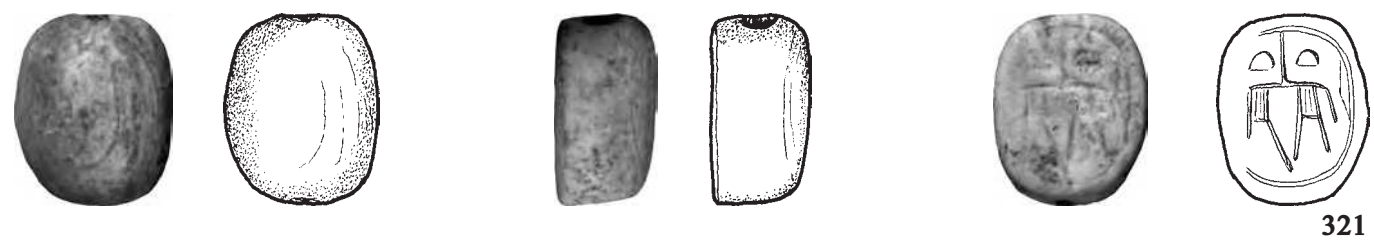
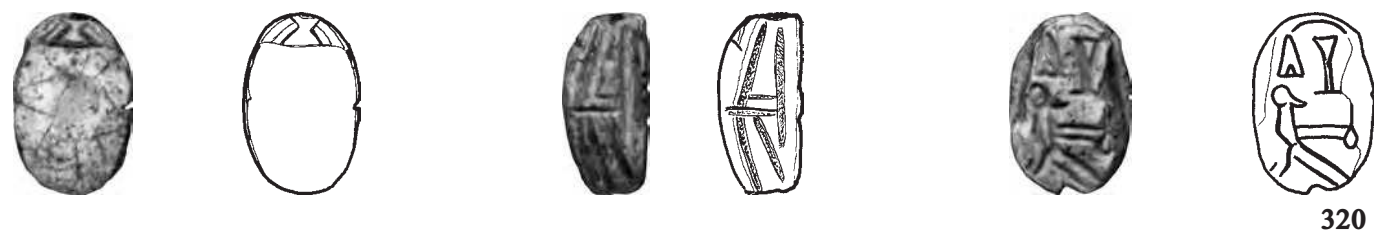
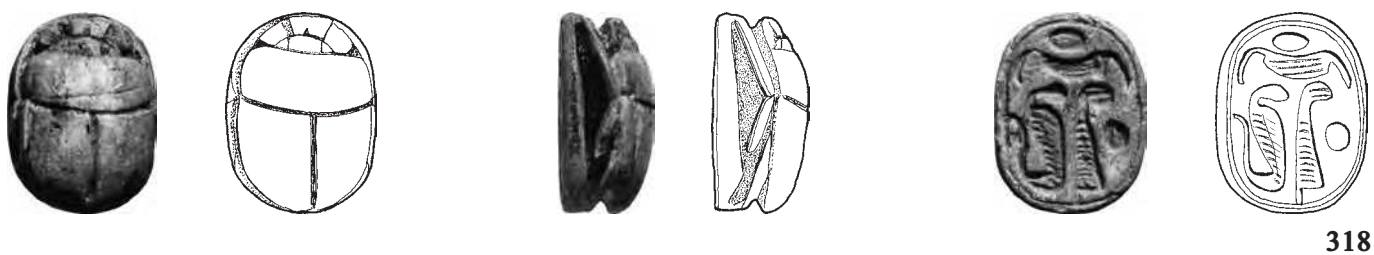
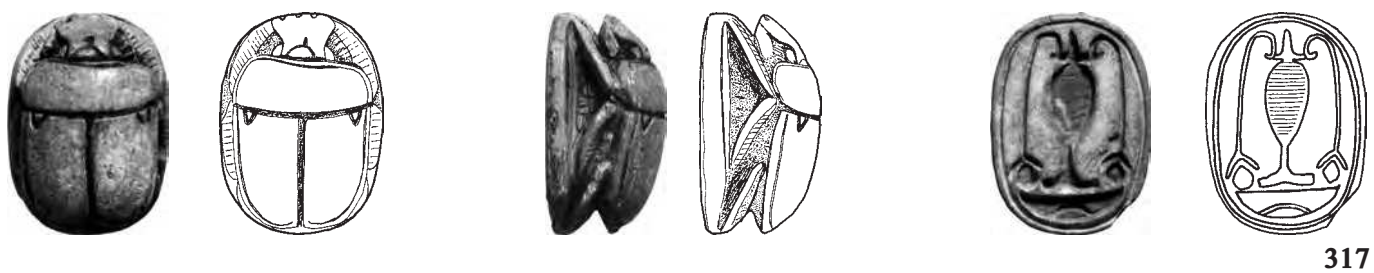


315



316

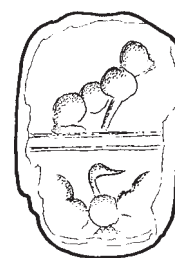
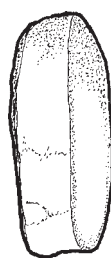
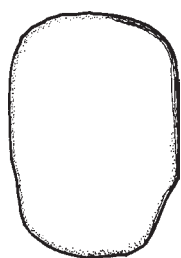
- 317** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d6, Basisrand rechts unten bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 14,7 x 10,5 x 7,8 mm.
BASIS: *Hs*-Gefäss (§ 454), aus dem zwei Blüten herunterhängen; unten *nb* (§ 458); Parallelen sind Aschdod Nr. 38; ein Kauroid aus Lachisch: Registrierungsnummer 6931 unveröffentlicht; ein Sk aus Megiddo: Loud 1948: pl. 152,164; vgl. weiter Zagazig: Newberry 1907: pl. 12,36809; Sakkara: Jéquier 1940: III 45 fig. 37 oberste Reihe 1. und 8. von links; Theben-West Ramesseum: Quibell 1898: pl. 30,48.
DATIERUNG: 18. Dynastie (ca. 1530-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/41.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,442; pl. 68; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 318** OBJEKT: Sk, A3/I/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 13,3 x 9,9 x 6,1 mm.
BASIS: Unter Sonnenscheibe (§ 461) und *nbw* (§ 458) eine horizontale Folge von drei Zeichen: Sonnenscheibe (§ 461), Ma‘atfeder (§ 456.462) und Uräus (§ 522.529); zu einer sehr ähnlichen Zeichenkomposition vgl. Hall 1913: Nr. 1922 (statt Uräus *nfr*) = Drioton 1957b: 25 Nr. 88; es handelt sich vielleicht um eine kryptographische Schreibung für *Jmn-R^c nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. dazu § 643-650, aber auch die kritischen Bemerkungen zu einer solchen Lektüre in den § 472-481.
DATIERUNG: Unsicher, wohl 20. bis 22. Dynastie (1190-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/42.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,443; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 319** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), fast zwei Drittel weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 13,7 x 7,1* x 5,6* mm.
BASIS: Schematisch dargestellte, schreitende menschliche Figur mit vorgestrecktem Arm; es dürfte sich um eine Komposition wie Arad Nr. 27; Bet-Mirsim Nr. 41; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 231.303.321, alle fünf mit Parallelen, oder eine ähnliche Komposition gehandelt haben; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.59/47
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 229 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 310); späte EZ IB-IIB (1050-700), vielleicht in EZ IIC reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 39,444; pl. 68; Tufnell 1953: 363; Keel/Uehlinger ⁵2001: 309; Münger, in: Keel 2003: 145.
- 320** OBJEKT: Sk, B2/0/e5, an den Längsseiten Stücke weggebrochen, Gravur breit linear, Enstatit, weiss, 12 x 7,9 x 6,9 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *dj B^{stt} nfr<w>* „Bastet gebe Schönes“; zu dieser Formel vgl. Aschkelon Nr. 66; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 340; Tell Gemme: Rowe 1936: Nr. 870; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43,55; Naukratis: Gardner 1888: pl. 18,80; Kition, Zypern: Clerc et al. 1976: 62f Kit. 767; zum Affen mit *nfr* vgl. Matmar: Brunton 1948: pl. 63,120-124; zum Ganzen vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 720 und Va4.
DATIERUNG: 19.-22. Dynastie (1292-713), wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/20 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (Petrie 1930: 10-14, pl. 36, 39A-41, 43, 49, 51, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 13, 16-18, 25, 39, 43, 53, 64, 71, 73, 82f, 91, Beads; McClellan 1979; Laemmel 2003: I 48f, 63); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,457.
- 321** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Basis abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Knochen, 12,7 x 10,5 x 8,2 mm.
BASIS: Zwei mit gespreizten Beinen stehende menschliche Gestalten mit kurzem Kleid; die ‚inneren‘ angewinkelt erhobenen Arme fließen zusammen; die ‚äusseren‘ hängen dem Körper entlang herunter; vgl. Arad Nr. 27; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 319, beide mit Parallelen; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/22 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,458; Tufnell 1953: 363; Keel/Uehlinger ⁵2001: 309.



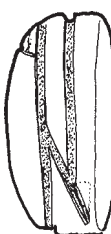
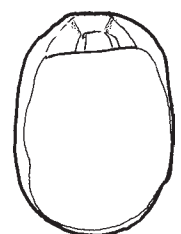
- 322** OBJEKT: Sk, Gravur flächig mit Schraffur, wahrscheinlich Kompositmaterial, grau, 14,2 x 10,5 x ? mm.
BASIS: Die Basis ist durch Trennlinien in drei Felder geteilt; oben geflügelter Skarabäus; in der Mitte zwei Vögel, wahrscheinlich Falken (§ 442.450.454.467.556f) mit *nhh*-Geisseln (§459); unten *nb* (§ 458); die Einteilung der Basis in drei Register findet sich bei Naukratis: Petrie 1886: pl. 37,62 und 131; Gardner 1888: pl. 18,19 und 75; Amrit: Hall 1913: Nr. 40; Amathus: Hall 1913: Nr. 41; zu den Falken mit Geissel vgl. Bet-Schemesch Nr. 59; zu den drei Registern und dem Falken mit Geissel vgl. Akko Nr. 243; Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 3.19.239.248.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 26. Dynastie (664-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/23 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum, dort jedoch unauffindbar; die Etikette mit der Nummer EVII.21/23 hängt in Oxford am folgenden Stück Tell el-Far‘a-Süd Nr. 323).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,459.
- 323** OBJEKT: Skaraboid (§ 133) eines nicht ganz eindeutigen Typs, da die Schmalseite einmal nach aussen oben, also Typ IV (§ 138), einmal nach unten aussen, also Typ I (§ 134) geneigt erscheint, Basisrand bestossen, Gravur besteht aus Bohrlöchern, Material unbestimmt, 16,3 x 11 x 6,8 mm.
BASIS: Oben auf den Hinterbeinen hockender Vierbeiner; unten wahrscheinlich Vogel mit gespreizten Flügeln; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, keine Nummer (das Stück hat allerdings die Etikette EVII.21/23, welche aber gemäss Katalog des Institute of Archaeology in London zum vorangehenden Stück Tell el-Far‘a-Süd Nr. 322 gehört).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ II A-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 324** OBJEKT: Sk, A3/0/e5, Basisrand bestossen, Gravur linear, 14,9 x 10,5 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung von rechts nach links senkrecht *nb* (§ 458) oder *r* (§ 461), gebogene Linie, Falke (§ 442.450.454.467.556f); kurzer senkrechter Strich und Uräus (§ 522.529); praktisch identisch ist Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,35; in Gravur und Komposition sehr ähnlich ist Aschkelon Nr. 84.
DATIERUNG: 22.-26. Dynastie (945-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/40 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,460.
- 325** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand schwach bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 11,4 x 7 mm.
BASIS: Schematische, schreitende menschliche Gestalt mit kurzem Schurz und streng parallel geführten, gewinkelt nach vorn erhobenen, zu langen Armen; aus dem Kleid geht unten ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529) hervor; hinten am Kopf zwei unverständliche parallele Linien; hinter der Gestalt *nfr* (§ 459); sehr ähnlich ist Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,39; vergleichbar sind die Skaraboide Bet-Schemesch 22 und 58; keine Umrandung.
DATIERUNG: 22.-25. Dynastie (945-664).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/21 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,461.
- 326** OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d5, an einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, 13,5 x 9,7 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung die hockende Göttin Ma‘at (§ 456) mit angedeuteter Feder auf dem Kopf und *nh* (§ 449) über den Knien; vor ihr Ma‘atfeder (§ 462), kleines *t* (§ 463) oder Sonnenscheibe (§ 461); die ganze Gruppe wird von zwei senkrechten *nb* (§ 458) flankiert; ähnliche Zeichengruppen in waagrechtter Anordnung mit Ma‘at im Zentrum sind: Achsib Nr. 73; Cowie 2004: 205 No. 28; Akko Nr. 185 und 232, beide mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 336.940.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/41 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,462.



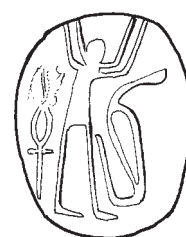
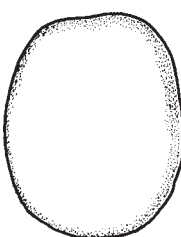
322



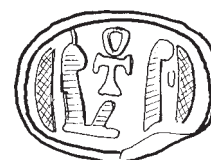
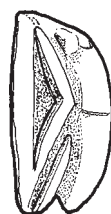
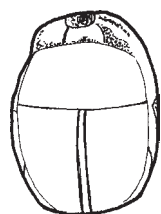
323



324



325

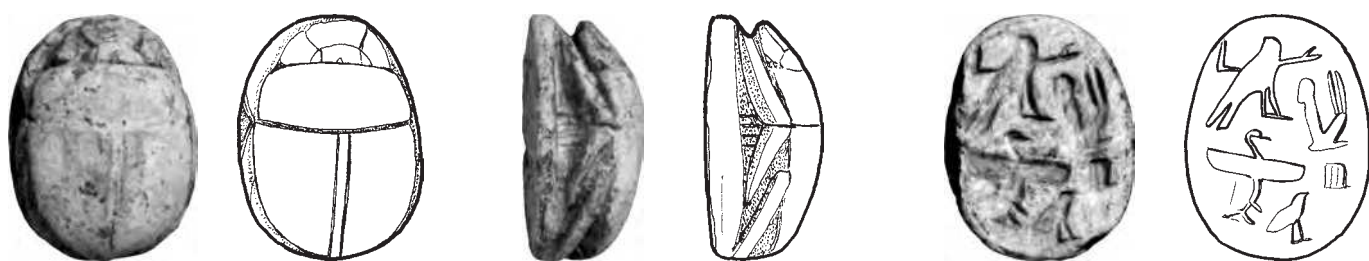


326

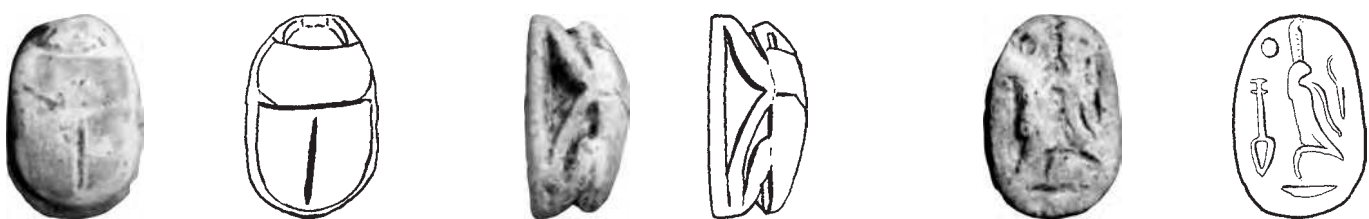
- 327** OBJEKT: Sk, B2/0/e6, Basisrand stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 13,6 x 10,3 x 6,3 mm.
BASIS: *Zmꜣtꜣwj* (§ 466) flankiert von stehenden menschlichen Gestalten mit gut schulterlangem Haar und kurzem Schurz, wahrscheinlich Verkörperungen des Gottes Hapi, der fruchtbaren Kräfte der Nilüberschwemmung; oben und unten je eine Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432); zu Hapi auf Skarabäen aus Palästina/Israel vgl. Akko Nr. 71; Asor Nr. 1; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 538; Tell el-Hasi: Bliss 1898: 79 fig. 121; die Verbindung von zwei Hapifiguren mit dem *Zmꜣtꜣwj*-Symbol findet sich schon auf einem Skarabäus aus einem Prinzessinnengrab der 12. Dynastie in Dahschur: Newberry 1907: pl. 18,37402 = Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 285 Abb. 14 = Ben-Tor 2007: pl. 19,31; zu diesen Figuren vgl. Baines 1985, bes. 286-305 zur Verbindung dieser Figuren mit dem *Zmꜣtꜣwj*-Symbol.
DATIERUNG: Unsicher; einige Züge weisen auf das Mittlere Reich (Seiten), andere auf die 18. Dynastie (feine flächige Gravur) oder eine viel spätere Zeit wie die 26. Dynastie (Art der Gravur; doppelte Elytrenlinie).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/35 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,463.
- 328** OBJEKT: Sk, A3/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d5, Ränder auf den Längsseiten teilweise weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, Glasur, 16,3 x 12* x 8,2 mm.
BASIS: Oben Ligatur zw. *m* (G17) und *‘* (D36) = G20; hockende Figur; *pꜣ*-Vogel; unklares Zeichen, wahrscheinlich ein *p* und ein *w* (Wachtelküken; G43); vgl. Newberry 1907: pl. 6,36631; Petrie 1925: pl. 13,789; vollständigere Parallelen helfen zum Verständnis dieser Formel; so haben Matouk Bibel+Orient-Museum, Fribourg, ÄS 1983.5206f einen hockenden Gott mit Bart und bei Newberry ²1908: pl 40,26 ist statt der hockenden Gestalt ein *ntr* „Gottheit“ (§ 460) zu lesen; bei diesem letzten Beleg gibt es auch das hieratische Zeichen für *w* (Z7) und zwei schräge Striche; das legt nahe die ganze Zeichengruppe als die Formel *mj ntr pꜣwtj* „Komm, urzeitlicher Gott!“ zu lesen.
DATIERUNG: Unsicher; wahrscheinlich zw. der 21. und der 26. Dynastie (1075/1070-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/36 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,464.
- 329** OBJEKT: Sk, A1/I/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 13,5 x 8,5 x 7,1 mm.
BASIS: Im Zentrum eine auf den Waden hockende Ma‘at (§ 456) über *nb* (§ 458); davor ein abgenutztes Zeichen, vielleicht ein auf dem Kopf stehendes *nfr* (§ 459); hinter der Göttin *nfr* (§ 459) und *r‘* (§ 461); aufgrund des Prinzips der Akrophonie wird die Zeichenzusammenstellung *Jmn nb<=j>* „Amun (ist mein) Herr“ gelesen; vgl. dazu § 643-650; vgl. aber auch die in § 472-481 vorgetragenen Bedenken; wahrscheinlich handelt es sich einfach um eine Darstellung der Göttin Ma‘at plus einigen *nfr*-Zeichen; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 326 mit Parallelen.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075/1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/31 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,465.
- 330** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, dunkler Stein, 8,4 x 6,7 x 5,3 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458); die Zusammenstellung ist wahrscheinlich als Wunsch „Alles Gute!“ zu verstehen; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 334 mit Parallelen.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/24 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,466.



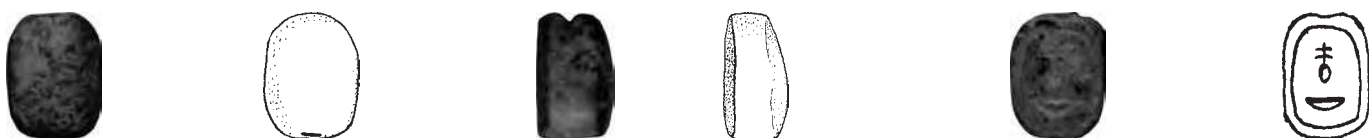
327



328



329

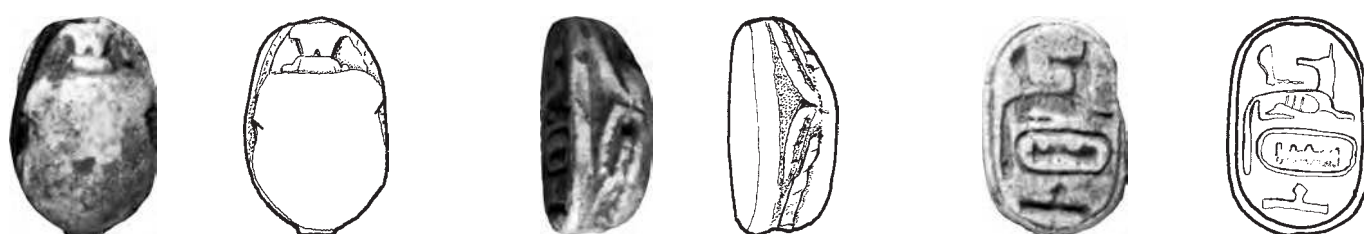


330

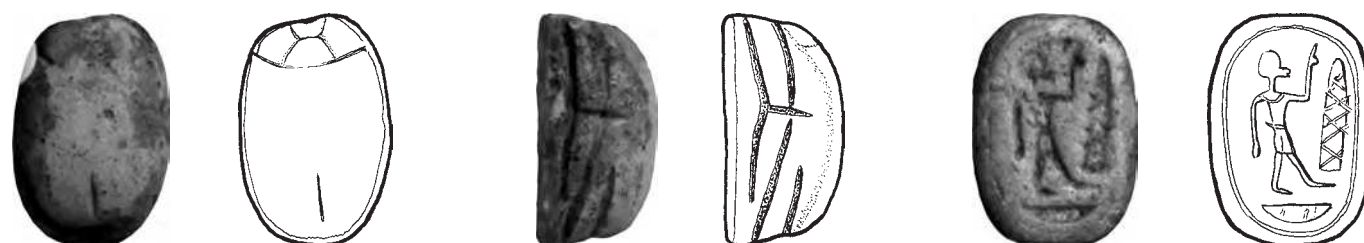
- 331** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basis stark abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 392-401), blau, 15 x 9 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein gestreckter, geflügelter Sphinx, den Schwanz Z-förmig erhoben, die Hinterbeine in hockender, die Vorderbeine in schreitender Stellung; vor ihm *nh* (§ 449); zu diesem Typ von Siegel und zu dieser Dekoration vgl. Achsib Nr. 3 mit Parallelen; zur Ikonographie vgl. Achsib Nr. 140; Avigad/Sass 1997: Nr. 713; keine Umrandung bzw. verschwunden; das Stück könnte evtl. zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe gehören, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-22. Dynastie (1292-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/42 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ II A-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,467.
- 332** OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (§ 392-401), 14,5 x 11,1 x 6,3 mm.
BASIS: Liegender Schakal mit zur Hieroglyphe für „Ohr“ (*msdr*; D18) zurückgewendetem Kopf; darunter Insel-Zeichen und *hpt* (§ 455); Parallelen, allerdings mit schreitendem Schakal, sind: Petrie 1917: pl. 29,N-P; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 748; das Inselzeichen (N18) + *n* ist *Jmn* „Amun“ zu lesen (§ 646); der Schakal ist gelegentlich durch ein Ohr allein ersetzt, so bei Newberry 1907: pl. 16,37249; Petrie 1917: pl. 29,R; wie der Schakal zu verstehen ist, bleibt unklar; vielleicht soll der zurückgewendete Kopf ein zusätzlicher Hinweis auf „hören, erhören“ sein, wir hätten dann eine Erhörungsbitte im Sinne von „Amun höre bzw. erhöere“; das Schakalzeichen ist mehrfach ohne *hpt* nur mit Amun verbunden belegt; so z.B. in Sanam: Griffith 1923: pl. 50,1f; 51,2f; ungeklärt bleibt, ob *hpt* in dieser Formel einen zusätzlichen Wunsch („sei gnädig“) ausdrückt oder ob es mit dem Namen des Weisen oder des Königs namens Amenophis (Amenhotep) zu verbinden ist, der um Erhöhung angerufen wird (so Hornung/Staehelin et al. 1976: 182).
DATIERUNG: Die Zeichenkombination ist ganz sicher ab Scheschonq I. (945-923) belegt (vgl. London, BM 66108 bei Jaeger 1982: § 1497 mit Anm. 941f und fig. 10); deshalb Mitte 21.-22. Dynastie (ca.1000-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/25 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,468.
- 333** OBJEKT: Sk, A1/I/e5, Basisrand und Basis abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 392-401, bes. 400f), blau, 15,4 x 11,2 x 9 mm.
BASIS: Stilisierte schreitende menschliche Gestalt, deren ‚vorderer‘ Arm rechtwinklig verehrend erhoben ist; der ‚hintere‘ hängt dem Körper entlang herunter; zu dieser Haltung vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62.111.163, alle drei mit Parallelen; davor stilisierter Baum; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 306 mit Parallelen; oder Obelisk; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 297 mit Parallelen und Literatur; unten *nb* (§ 458); die Umrandungslinie ist nur noch teilweise erkennbar.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1076/1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/36 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,469; Keel 1998: 43, 146 fig. 84; Keel 2007: 479 Abb. 330; Keel/Schroer 2008: 59 Abb. 27.
- 334** OBJEKT: Sk, A1/I/d5, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blau, 12 x 9 x 6,6 mm.
BASIS: Wunsch: *Jht nb<t> nfr<t>* „Jedes gute Ding (werde dir zuteil)!“; vgl. Akko Nr. 96 mit Parallelen; Perachora: Pendlebury/James 1962: 494 fig. 33,325.
DATIERUNG: 22.-Anfang 26. Dynastie (945-ca. 600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/26 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 13, pl. 40,470.



331



332

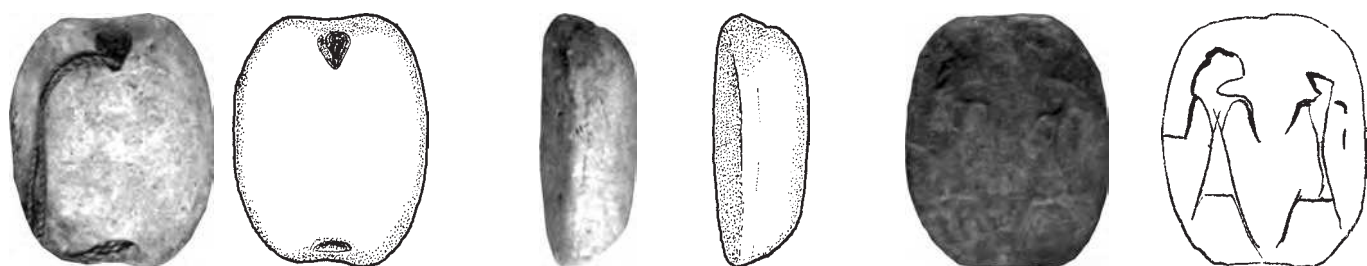


333

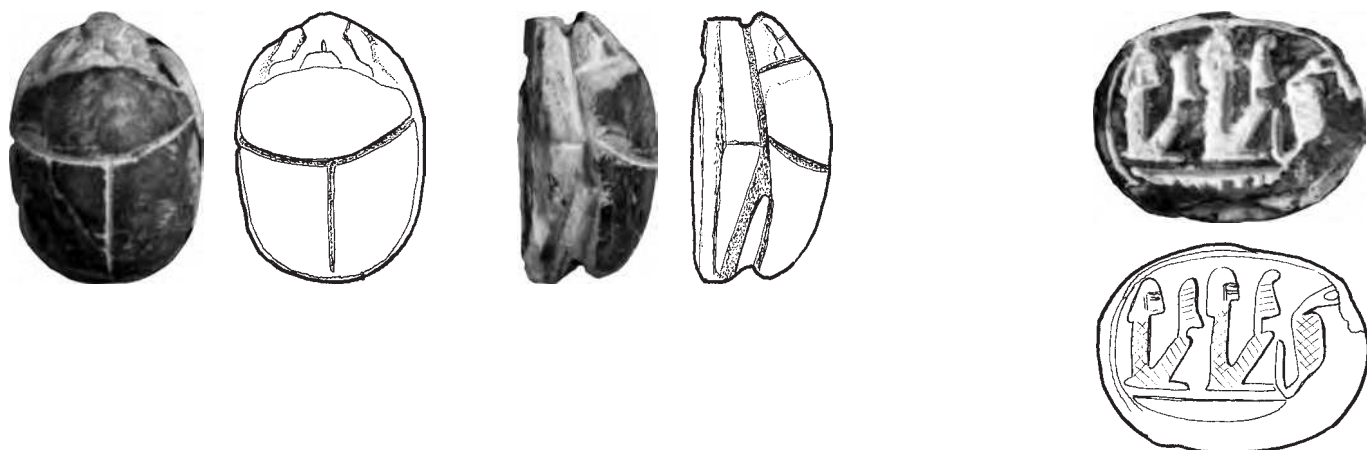


334

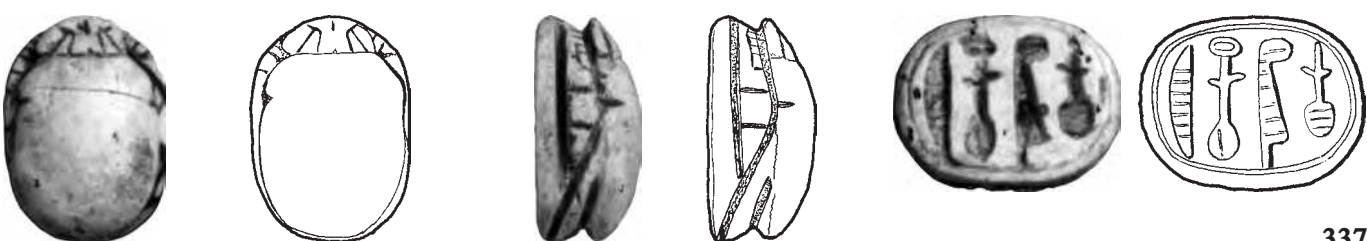
- 335** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Basis stark abgenutzt, Gravur wahrscheinlich flächig mit Schraffur, Knochen (§ 304f), 16,8 x 13,5 x 5 mm.
BASIS: Zwei schematische, schreitende menschliche Gestalten mit knielangem Kleid; die Haltung der Arme ist nicht eindeutig; die Gruppe der Knochensiegel kennt verschiedene Armhaltungen bei Zweiergruppen; vgl. dazu Akko Nr. 109; Arad Nr. 27; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69,68; keine Umrandung; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/27 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,471.
- 336** OBJEKT: Sk, A4/I/d5, an einer Schmal- und an einer Längsseite Stücke weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, grau mitweissem Überzug, 18 x 12,7 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von rechts nach links nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529) und zwei hockende Gestalten mit je einer Ma‘atfeder (§ 462) bzw. einem *j* (§ 456) auf den Knien; unten *nb* (§ 458); dieser Gruppe vergleichbar ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 32. DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/38 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,472.
- 337** OBJEKT: Sk, B4/0/e2, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Glasur, 15 x 10,6 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von rechts nach links *nfr* (§ 459), Ma‘atfeder (§ 462), Sonnenscheibe (§ 461) über *nfr*, senkrecht *nb* (§ 458); vergleichbar sind Bet-Schemesch Nr. 57 mit Parallelen; Perachora: Pendlebury/James 1962: 487 fig. 31,172; 494 fig. 33,318, beide mit zwei Ma‘atfedern statt zwei *nfr* und einem *nfr* statt einer Ma‘atfeder.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/39 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,473.
- 338** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), Basis bestossen, abgenutzt, die Gravur besteht hauptsächlich aus Bohrlöchern, Stein, 13,8 x 12,6 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung links eine stehende menschliche Gestalt vor einem Vierbeiner, vielleicht einem Pferd; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 27; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 343; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43A/44,77.79; vgl. auch Tel Eton Nr. 5 mit einer zusätzlichen Figur über dem Tier und dazu Parallelen und Literatur; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/28 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,474.
- 339** OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e10, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 12,7 x 9,7 x 7,1 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494); in den Winkeln je eine S-Spirale (§ 435); zur Rosette vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 249 mit Parallelen; zu den S-Spiralen vgl. Achsib Nr. 103 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/32 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,475.



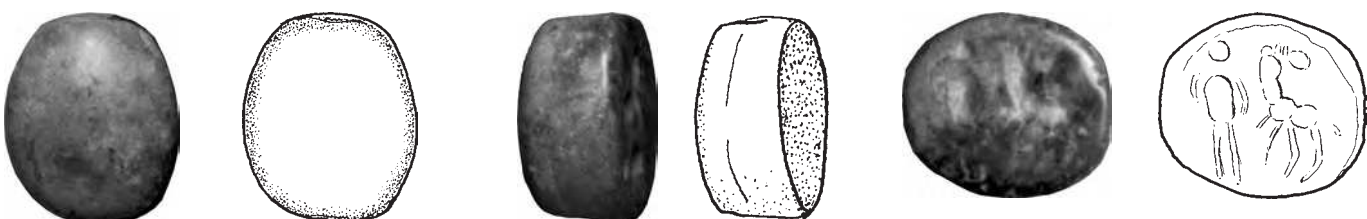
335



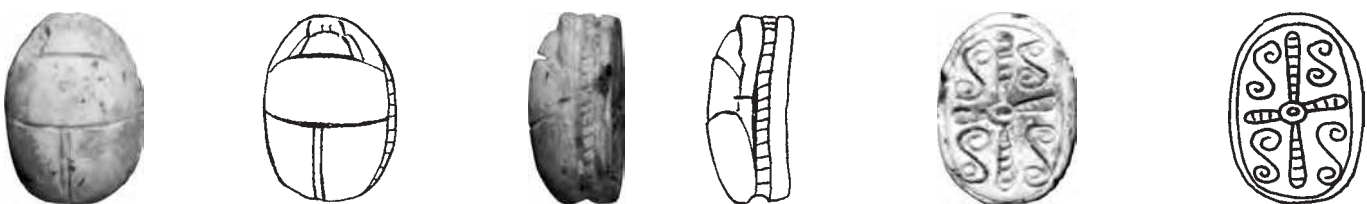
336



337

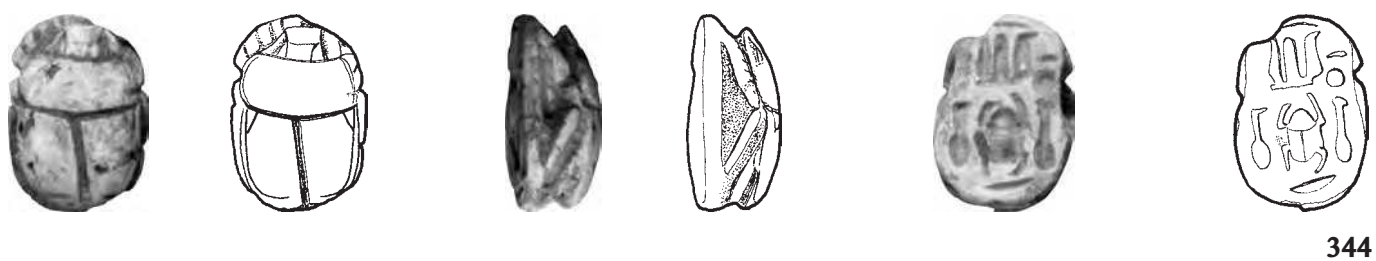
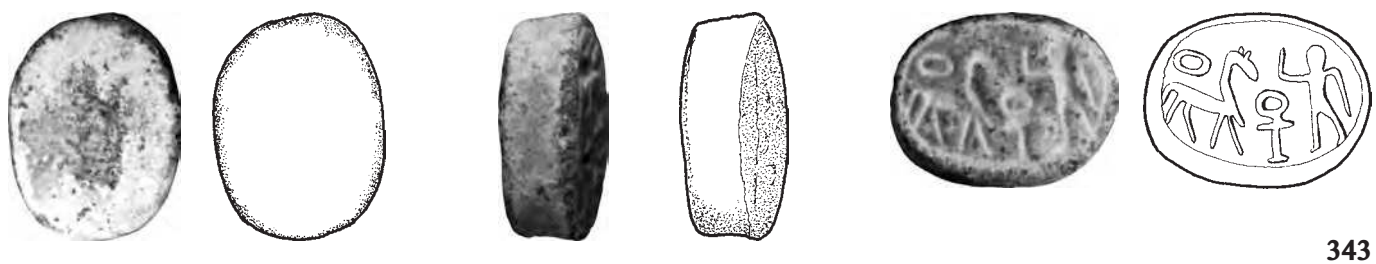
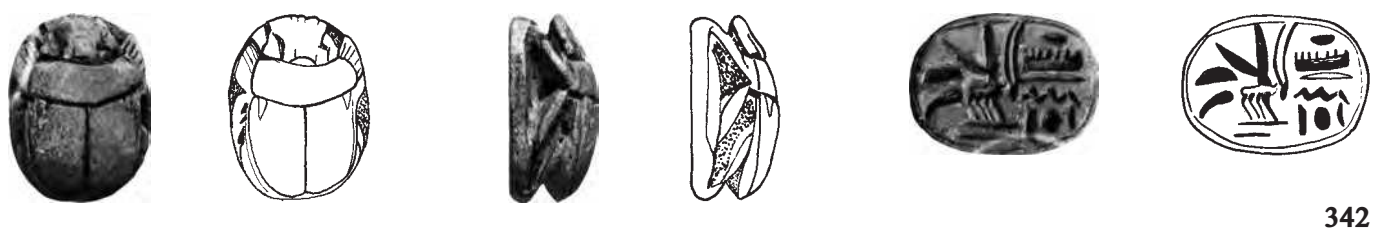
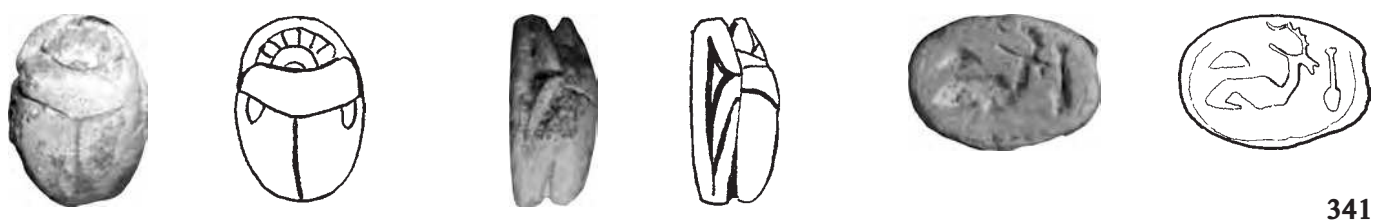
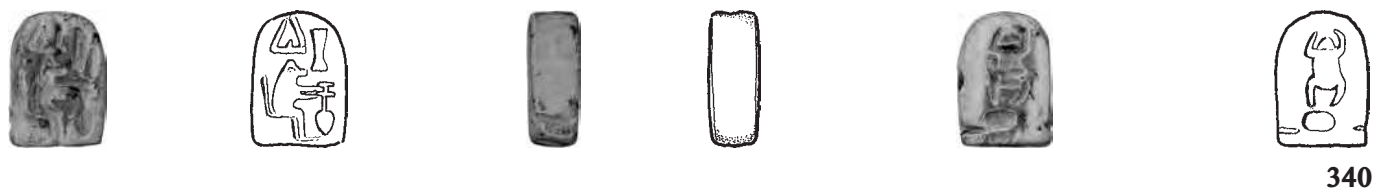


338

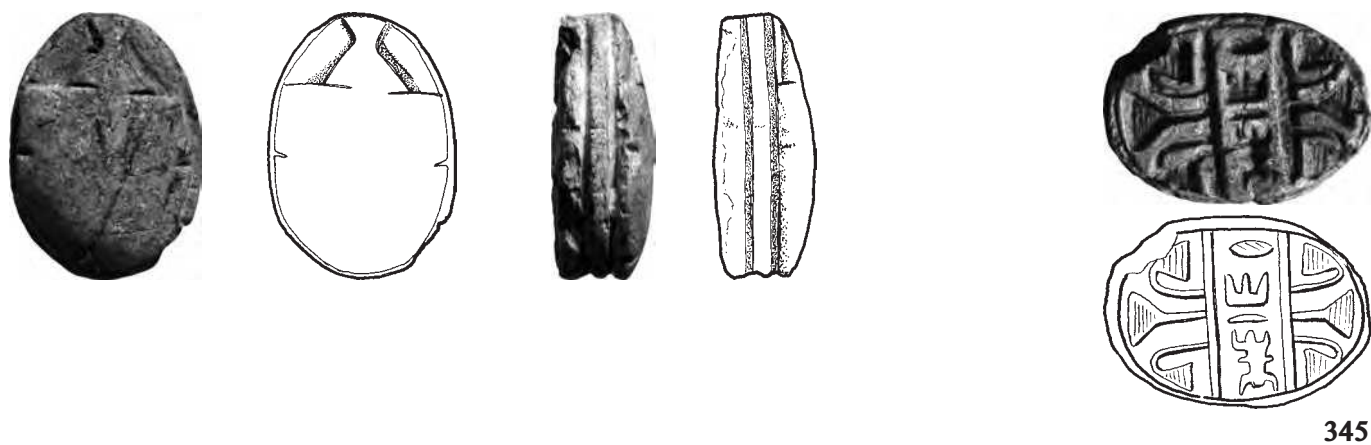


339

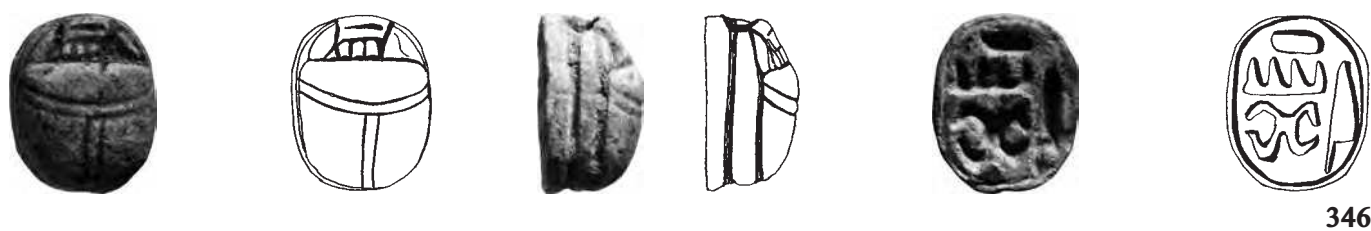
- 340** OBJEKT: Ungewöhnliche Form, Kombination einer ovalen (§ 204-209) und rechteckigen Platte (§ 216-232), Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 9 x 6,7 x 3 mm.
BASIS: Seite A: *hpr* (§ 428.454.516) und *r'* (§ 461); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 749 (Sonnenscheibe oben); die Sonnenscheibe bei den Hinterbeinen des Sk kann den Sonnenuntergang bedeuten; vgl. dazu Keel 1997: 779f mit Abb. 2; keine Umrandung. Seite B: Religiöse Formel: *Dj Bstt nfr<w>* „Bastet gebe Schönes!“; zu dieser Formel vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/29 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum; dort aber unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,476.
- 341** OBJEKT: Sk, A9/vlv/d5, Rücken und Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 12,7 x 9,7 x 6,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegende Gazelle (vgl. dazu Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 263-266; Strandberg 2009: 158f); vor ihr *nfr* (§ 459); über ihrem Rücken *t* (§ 463); die Gazelle, deutlich als solche charakterisiert, ist auf Sk selten dargestellt; vgl. Bet-Schean Nr. 182; Dor Nr. 35, beide mit Parallelen; zwei Beispiele einer säugenden Gazelle sind Kition: Leclant 1974a: 148f fig. 1; Matouk 1977: 387 Nr. 737; bei den liegenden Horntieren auf Sk handelt es sich normalerweise um ziegenartige Tiere (Capriden); vgl. z.B. Bet-Schean Nr. 30 mit Parallelen; eine wichtige Rolle spielt die Gazelle in der ägyptischen und der hebräischen Liebespoesie, so als Metapher für den Geliebten, der zu seiner Geliebten eilt (vgl. Papyrus Chester Beatty 1G 2,1/5; Hld 2,9).
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/33 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,477; Keel/Küchler/Uehlinger 1984: 150 Abb. 77c; Keel 1992: 141 Abb. 81a.
- 342** OBJEKT: Sk, D6/vlv/d6, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig, Enstatit, gelblich-ocker, 12,5 x 9,1 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname <*J>mn-R'* „Amun-Re“ (§ 642f) mit zwei Sonnenscheiben (die erste vielleicht für *j*); links eine Biene und *t* (§ 463), die Kombination von Biene und Amun ist ungewöhnlich; vielleicht soll sie Amun als König präzisieren (vgl. § 450); zu Amun-Re als „Herr der beiden Länder“ vgl. Tel Eton Nr. 10 mit Parallelen; als „König der Götter“ vgl. Hall 1913: Nr. 1795; als „Herrscher von Theben“ vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 516.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075/1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/43 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,478.
- 343** OBJEKT: Ovale Platte, Typ III, einseitig graviert (§ 204.209), Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15,1 x 11,7 x 4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung eine stehende menschliche Gestalt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist verehrend erhoben; zu dieser Haltung vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 62.111.163.333, alle vier mit Parallelen; Objekt der Verehrung ist ein schreitendes Pferd mit einer Troddel am Hals; zur Verehrung eines Pferdes vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 338 mit den dort genannten Parallelen; über dem Rücken des Pferdes Sonnenscheibe (§ 461); zw. Verehrer und Pferd *nh* (§ 449).
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075-716) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/34 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (1000-539), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,479; pl. 68.
- 344** OBJEKT: Sk, B4/vlv/d5, an beiden Längs- und einer Schmalseite Stücke weggebrochen, Ränder bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 13 x 9,8* x 7,2 mm.
BASIS: Oben unklares Zeichen, das entfernt an eine Atef-Krone erinnert; rechts davon *t* (§ 463) und *r'* (§ 461); unten *hpr* (§ 428.454.516) über *nb* (§ 458) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); zur Zeichenkombination im unteren Teil vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 352; entfernt vergleichbar ist Achsib Nr. 136.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075/1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.21/30 (als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum).
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 201 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 320); EZ IIA-C (980-ca. 600), vielleicht etwas früher einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 40,480.



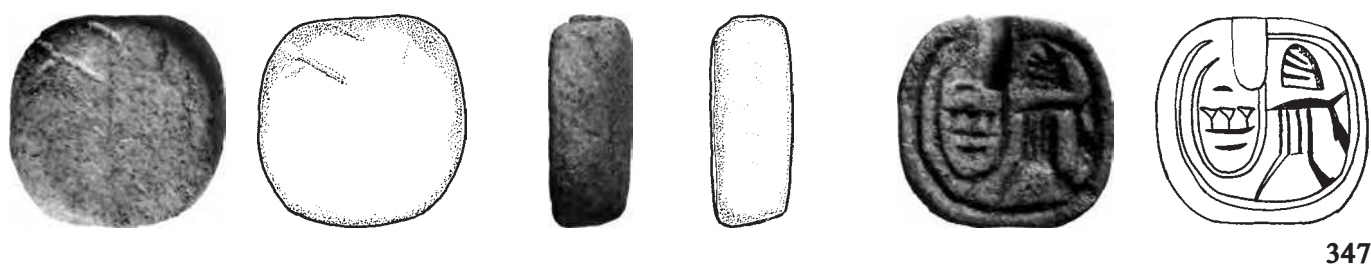
- 345** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand stark beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, gelblich, 17,7 x 12,6 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), mit komplementärem *n* nach dem *mn*, zw. zwei senkrecht gestellten, spiegelbildlich gegenständigen Papyruspflanzen mit je drei Dolden (§ 432); sehr ähnlich ist Aschkelon Nr. 7; die gleiche Komposition aber mit geflügelten Sonnenscheiben statt der Papyrusdolden findet sich bei Akko Nr. 51f; Aschdod Nr. 13, Tel Ḥalif: Biran/Gophna/Giveon 1970: pl. 38C.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.22/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 221 (Petrie 1930: 12, pl. 41, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 16, 18, 46, 68, 83, 85, 91, Beads; Münger 2005: 398); EZ IIA (980-ca. 830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 41,289; Keel 2003: 142; Mumford 1998: 1966.
- 346** OBJEKT: Sk, E2/II/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, grob, Enstatit, gelb, 11,9 x 9,4 x 6,8 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); der nur vierbeinige Käfer ist horizontal gestellt; rechts von *Mn-hpr-r*^c Schilfblatt *j* (§ 456); gibt man dem *mn* eine doppelte Funktion erlaubt das, gleichzeitig zwei wirkmächtige Namen zu lesen: *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642f) und *Mn-hpr-r*^c; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 61; Dor Nr. 56; Ekron Nr. 27, alle drei mit Parallelen; das Stück ist ein typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900) oder etwas früher.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.22/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 221 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 345); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 41,290; Münger 2005: 384 fig. 23.1.18, 395.
- 347** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), ein Stück der Basis der Durchbohrung entlang herausgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 14,1 x 14,6 x 5,1 mm.
BASIS: Links Oval (§ 462) mit Pseudohieroglyphen; die mittlere kann als š(M8) gelesen werden und erinnert an den mit diesem Zeichen geschriebenen Geburtsnamen ššnq „Schoschenq“ oder „Scheschonq“, biblisch „Schischak“ (1 Könige 14,25), den mehrere Könige der 22. Dynastie trugen; vgl. dazu Dan Nr. 30; rechts eine nach links gerichtete stehende menschliche Gestalt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ fließt mit der Umrandungslinie des Ovals zusammen; zur Gesamtkomposition vgl. Bet-Schemesch Nr. 22 und 215 mit Parallelen und Kommentar; und bes. das Knochensiegel Tell el-Far'a-Süd Nr. 231; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger 2001: 302-309; Keel 2007: 341-344.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.22/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 221 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 345); EZ IIA-B (980-ca. 700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 41,291; Tufnell 1953: 363; Keel/Uehlinger 2001: 303 Abb. 265b, 485; Mumford 1998: 1966.
- 348** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, oben rechts ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 15,7 x 10,2 x 7,2 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *n gm<.tw> phrt-jb wpw Jmn-R*^c „Es gibt keine (wahre) Zuflucht für das Herz ausser Amun-Re“; die gleiche Formel auf Tell el-ʿAḡul Nr. 224 Seite B mit Parallelen.274; Bet-Schemesch Nr. 109; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32,9; zu dieser Formel vgl. Jaeger 1982: § 265 und 1132.1134; Görg 1983: 162-171, bes. 166-171.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.60.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 238 (Petrie 1930: 14, pl. 42f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 17, 20, 24, 41, 50, 82, 91, Beads); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 14 pl. 43,501.
- 349** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, 12,7 x 9 x ? mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen, die zur Vertikalen hin eingerollt sind (§ 494); vgl. dazu Asor Nr. 21; Tell el-Far'a-Süd Nr. 249 mit Parallelen; oben und unten *nb* (§ 458); vgl. dazu Tell el-Far'a-Süd Nr. 135 mit Parallelen.
DATIERUNG: Unsicher, da Rücken und Seiten des Sk nicht bekannt sind.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 238 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 348); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 14, pl. 43,502; Münger 2005: 395.
- 350** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 14,2 x 10,6 x 6,7 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette mit eingefügten Spiralen, die zur Vertikalen hin eingerollt sind (§ 494); vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 249 und 349 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713), aufgrund der Form des Käfers.
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.61.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 238 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 348); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 14, pl. 43,503; Münger 2005: 395.



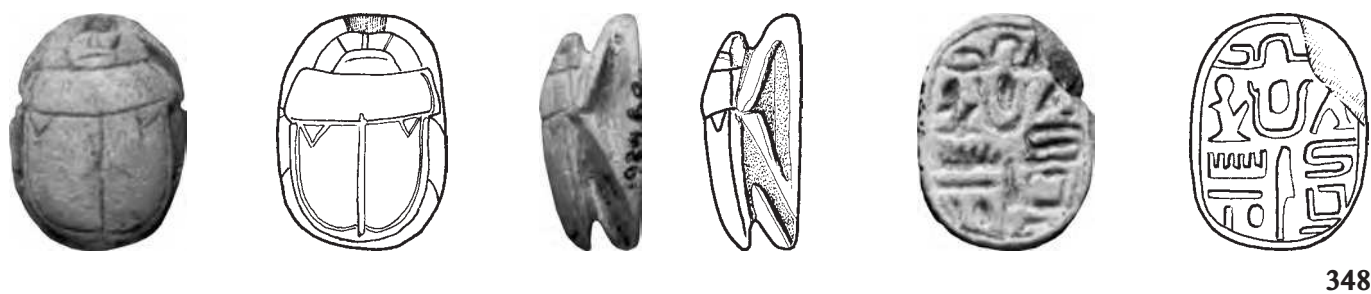
345



346



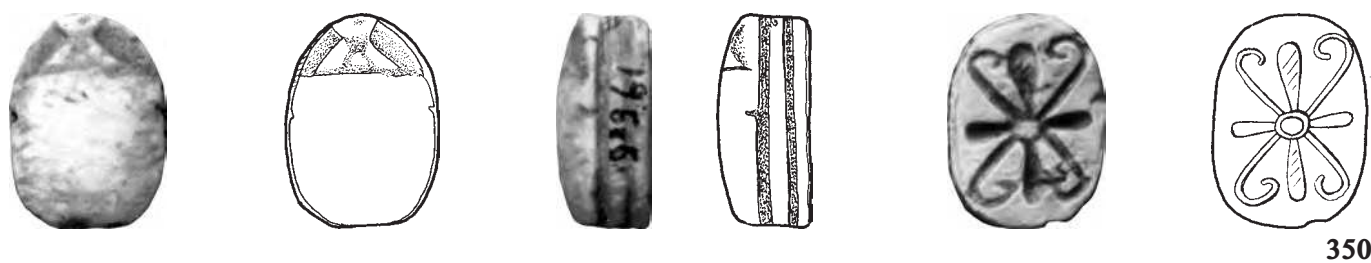
347



348

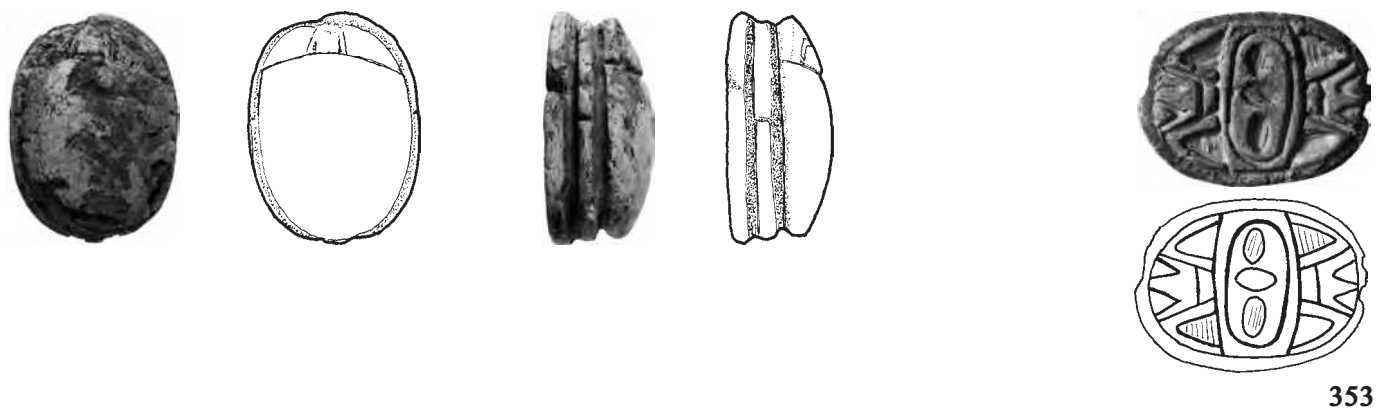
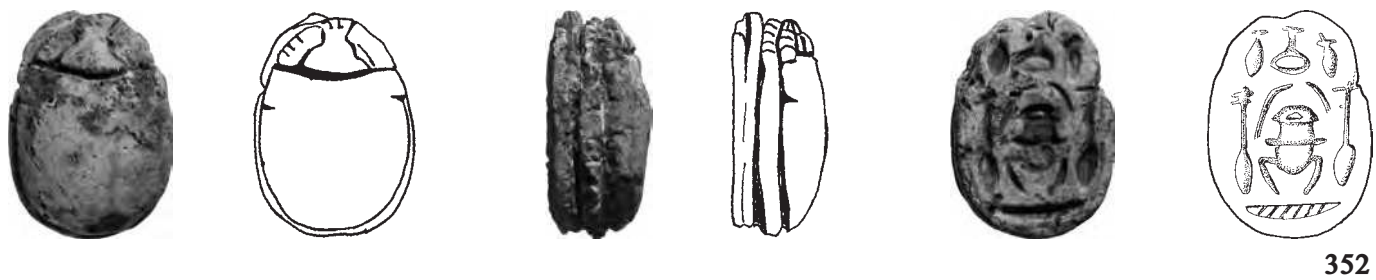
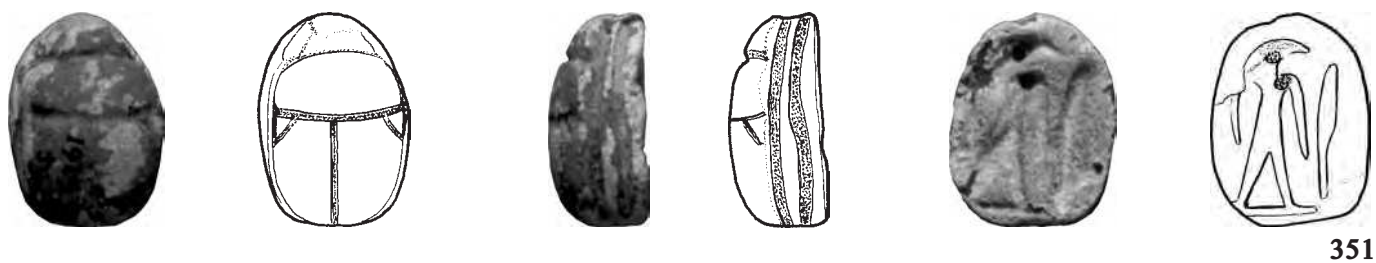


349



350

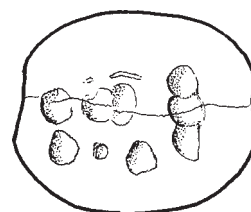
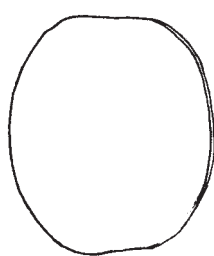
- 351** OBJEKT: Sk, D4/I/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 14,2 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: Auf Standlinie schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen Arme dem Körper entlang herunter hängen; davor Schilfrispe *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 456); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 269; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 15, alle vier mit Parallelen; typisches Produkt der poststramonessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.59.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 238 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 348); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,504.
- 352** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, oberer Basisrand stark bestossen und kleine Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 15,1 x 10,7 x 6,7 mm.
BASIS: Oben wohl *r‘* (§ 461) (darüber ein Kratzer) zw. zwei kleinen *nfr* (§ 459); in der Mitte *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei *nfr*; unten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 344.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1075/1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.85/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 202 (Petrie 1930: 11f. pl. 42f.67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 14, 17f, 22, 24f, 27, 41, 43, 53, 73, 83, 86, 89, 91, Beads); EZ IIA (980-840), vielleicht in EZ IIB reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,507.
- 353** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Basisrand bestossen, Rückenpartie beschädigt, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,4 x 8,4 x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Oval (§ 462) mit Imitation eines dreiteiligen Königsnamens wie etwa *Mn-hpr-r‘*, des Thronnames Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) mit einem eher runden, eher breiten und wieder einem eher runden Zeichen; flankiert von horizontal angeordneten, gegenständigen nach aussen gerichteten Lotosblüten (§ 429), die von Dreiecken flankiert sind, die vielleicht von gekrümmten Blüten (§ 431) inspiriert sind; eine gute Parallele ist Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,61; entfernt vergleichbar sind Aschkelon Nr. 7 (vgl. die Lotosblüten auf dem Rücken); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 345.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.85/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 202 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 352; auf Petrie 1930: pl. 43 ist entgegen pl. 68 Grab 207 angezeigt; gleiche Zeit); EZ IIA (980-840), vielleicht in EZ IIB reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,508.
- 354** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen und teilweise ausgebrochen, Gravur flächig und eher grob, mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 13,3 x 11 x 7,2 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender Löwe (zu mbz Vorgängern vgl. § 536f); über dem Löwen Eidechse bzw. Gecko (I1); vor ihm nach links gerichtete, menschliche Gestalt, deren Arme dem Körper entlang herabhängen; zu Löwe mit Eidechse bzw. Gecko vgl. Dor Nr. 35 (statt des Menschen Gazelle); Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 805 (statt des Menschen Nilpferd und Skorpion); zu einer Eidechse über Stier vgl. Bet-Schean Nr. 225; el-Ğib: Pritchard 1963: 154f fig. 70,1; zu Löwe und Mensch vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 599.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 20.-Mitte 22. Dynastie (1190-800).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.33/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 241 (Petrie 1930: 14, pl. 42f, 49, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 14, 24, 28, 55, 68, 82, 86, Beads; Münger 2005: 398); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,509.
- 355** OBJEKT: Sk, F6/vlv/d15, Basisrand bestossen, an einem Ende der Durchbohrung ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, Reste eines Überzugs von hellblauer Paste, 16,2 x 11,8 x 7,2 mm.
BASIS: *Nfr* (§ 459) umgeben von vier schematischen Zeichen, die an die Hieroglyphe *dw* „Berg“ (N26) erinnern; vergleichbar sind Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,30; Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,54; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 262 hat an Stelle des *nfr* eine S-Spirale im Zentrum; den vier Zeichen, die das zentrale Element umgeben, liegen ursprünglich vielleicht vier *nbw* (§ 458) zugrunde; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 681 mit Parallelen.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.33/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 241 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 354); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,510.



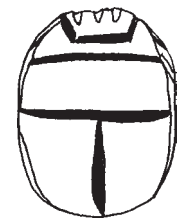
- 356** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig mit Schraffur, 14,2 x 9 x ? mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen Arme dem Körper entlang herunterhängen; davor schematisierte Schilfrispe *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 456); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 269; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 15, alle vier mit Parallelen; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 241 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 354); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,511.
- 357** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Riss durch die Basis, abgenutzt, Gravur flächig, Bohrlöcher, Knochen (§ 403f), 16,1 x 13,5 x 6,8 mm.
BASIS: Neun Bohrlöcher; vergleichbare Bohrlochkompositionen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 323.338.367.392.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.33/32.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 241 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 354); EZ IIA (980-830).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,512; pl. 68; Keel 1980: 275 und 293 Anm. 270; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 373.
- 358** OBJEKT: Sk, E2/I/e11, Gravur flächig, grob und tief, Enstatit, 14,2 x 11,1 x 6,7 mm.
BASIS: Schematische Darstellung eines auf einem Horntier stehenden Gottes, dessen Arme dem Körper entlang herabhängen; das Horntier kann aufgrund sorgfältiger ausgeführter Parallelen als Gazelle und die Gestalt als Reschef identifiziert werden; vgl. Keel 1980: 267-269 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-204; Akko Nr. 84 mit Parallelen; Tell en-Nasbe: McCown 1947: pl. 54,34; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.33/23.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 241 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 354); EZ IIA (980-850).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,513; Keel 1980: 289 Anm. 131; Keel 1982: 510 Anm. 180; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 98, 121, 141 Nr. 40, 364f, 394, 412; Cornelius 1994: 118, 122f Nr. RM29 pl. 30, Nr. RM29; Keel/Uehlinger ⁵2001: 156; Münger 2005: 384 fig. 23.1.28, 395.
- 359** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), Gravur flächig mit Schraffur, Knochen (§ 403f), 12 x 13,5 x ? mm.
BASIS: Schreitender Capride; zu Knochensiegeln mit schreitendem Capriden als einzigem Motiv s. Bet-Schean Nr. 121 mit Parallelen; bei den Parallelen auch die Belege, bei denen der Capride nicht das einzige Motiv ist; zur geschichtlichen Einordnung der Knochensiegel s. Keel/Uehlinger ⁵2001: 302-309; Keel 2007: 3
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-ca. 700).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 231 (Petrie 1930: 11, pl. 37, 43, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 22, 55, 83, Beads); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,515; Tufnell 1953: 363; Keel/Uehlinger ⁵2001: 308.
- 360** OBJEKT: Sk, F1/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/d5, eine Seite weggebrochen, auch sonst beschädigt und abgenutzt, Gravur flächig, weiches Kompositmaterial (§ 392-401, bes. 400f), weisslich, 13,7 x 7,6* x 6,4 mm.
BASIS: Links ein Thronender, wahrscheinlich der Gott Ptah, der ein *wš*-Zepter (§ 463) hält; zu Ptah, allerdings stehend, auf Sk der 26. Dynastie vgl. Akko Nr. 106; Tell Qataf: Zori 1962: pl. 17,5-6; thronend ist er auf Karthago Vercoutter 1945: 111 Nr. 68 dargestellt; vgl. weiter Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 270-274; vor Ptah Oval (§ 462) mit *Mn-k<w>-r<*, dem Thronnamen Mykerinos' (§ 625.660), über dem Oval Sonnenscheibe (§ 461); der Thronname Mykerinos' kommt auf Skarabäen der Spätzeit häufig vor, und zwar in Palästina (§ 625; bes. Achsib Nr. 52-53.130; Aschkelon Nr. 93; Bet-Schean Nr. 46; Bet-Schemesch Nr. 60; Dor Nr. 37, alle mit Parallelen), im Nildelta (Naukratis: Petrie 1886: pl. 37,61-62; Nebesche: Petrie/Griffith/Murray 1888: pl. 8,60) und ausserhalb Ägyptens (Karthago: Vercoutter 1945: Index 376 s.v. Mycérianus, häufiger als Mencheperre-Skarabäen!; Amrit: Hall 1913: Nr. 40; Amathus: Hall 1913: Nr. 41; Perachora: Pendlebury/James 1962: pl. 192,D61); zu thronendem Ptah und „Mykerinos“ vgl. Karthago: Vercoutter 1945: 178 Nr. 378; zu Mykerinos auf Skarabäen generell vgl. B. Jaeger, in: Hornung/Staehelin et al. 1976: 47; Jaeger 1982: Index 444 s.v. Mykérianos.
DATIERUNG: 25.-26. Dynastie (713-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.97/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 226 (Petrie 1930: 12, 14, pl. 42f, 67; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: Beads); EZ IIC (700-ca. 600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12, 14 pl. 43,518; Keel 1982: 463, 528 Abb. 69 = Keel 1994: 112, 132 Abb. 69 (falsche, aus Petrie übernommene Zeichnung); Mumford 1998: 1966; Keel/Uehlinger ⁵2001: 492; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 270f fig. 103.



356



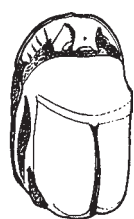
357



358

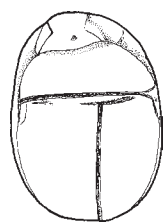


359



360

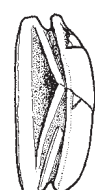
- 361** OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie II, Elytrenlinie I/d5, das ganze Objekt, aber bes. die Basis stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401, bes. 400f), weich, 13,9 x 10,1 x 6 mm.
BASIS: Oben ein liegender, geflügelter Sphinx; zu ähnlichen geflügelten Sphingen aus der 26. Dynastie vgl. Akko Nr. 217; Tell Hamid: Keel forthcoming; darunter Reste eines liegenden Ovals (§ 462) mit Spuren eines Königsnamens, sehr wahrscheinlich *Mn-k3<w>-r*^c, des Thronnamens Mykerinos' (§ 625.660); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 360 mit Parallelen; zu Sphinx, allerdings ungeflügeltem, und *Mn-k3<w>-r*^c vgl. Geser: Macalister 1912: I 293 fig. 154,15; Umrandung vermutlich abgenutzt.
DATIERUNG: 25.-26. Dynastie (750-525); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 360.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.97/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 226 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 360); EZ IIC (700-ca. 600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12 pl. 43,519.
- 362** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, das Stück war wahrscheinlich stark abgenutzt, Gravur wahrscheinlich flächig mit Schraffur, 12 x 9 x ? mm.
BASIS: Sonnenscheibe (§ 461), *n* (§ 458) und unklares Zeichen; rechts davon senkrechtes *nb* (§ 458); keine Umrandung.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 226 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 360); EZ IIC (700-ca. 600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12 pl. 43,520.
- 363** OBJEKT: Sk, A8/vlv/d5, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 11,9 x 8 x 5,1 mm.
BASIS: Hockender Ptah (§ 581; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 281-323; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 239-272) mit dem Beinamen *3wj hz<wt>* „reich an Gunst(erweisen)“; vgl. Amrit: Giveon 1985: 144f Nr. 23; Perachora: Pendlebury/James 1962: 509 fig. 37,638; auf Karthago: Vercoutter 1945: 110 Nr. 64 wird er als *nb hz<wt>* „Herr von Gunst (erweisen)“ bezeichnet.
DATIERUNG: 25.-26. Dynastie (750-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.97/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 226 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 360); EZ IIC (700-ca. 600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 12, 14 pl. 43,521; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 290f Abb. 33; Keel 1990: 201 Abb. II 12; Keel/Uehlinger ⁵2001: 492; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 270f fig. 102.
- 364** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Gravur wahrscheinlich linear, 12,7 x 10,5 x ? mm.
BASIS: Links im Oval (§ 462) ein *nh* (§ 449); vgl. zur Form Tell el-Far‘a-Süd Nr. 313 mit Parallele; vgl. auch Akko Nr. 65; sonst nicht identifizierbare Zeichenspur; das Stück könnte zur Gruppe der Neohyksos-Lotos-Kopf-Gruppe (vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 257.281.313.366; Brandl 2001: 266-268; Keel 2003) gehört haben; keine Umrandung oder wahrscheinlicher abgenutzt.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 225 (Petrie 1930: pl. 43, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 16, 34, 53f, 59, 91, Beads); späte EZ IB-II B (1100-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,522.
- 365** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur breit linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,2 x 11,2 x 6,7 mm.
BASIS: Im Zentrum Rote Krone (§ 452) und *wd3*-Auge (§ 464); zu dieser Kombination in linearer Gravur vgl. Dor Nr. 51 mit Parallelen; häufiger ist die Kombination der Roten Krone oder *htp* mit dem *wd3*-Auge in waagrechter Anordnung; vgl. dazu Aschkelon Nr. 37; Akko Nr. 245; Bet-Schean Nr. 170; Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; über Roter Krone und *wd3*-Auge unklares Zeichen, vielleicht missverstandene liegende Rote Krone; unten *n* (§ 458) und *nb* (§ 458); typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierten Skarabäen.
DATIERUNG: 19-20. Dynastie (1292-1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.39/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 212 (Petrie 1930: 11, pl. 42f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 73, 83, Beads; Münger, in: Keel 2003: 143); EZ IIA-B (980-700), vielleicht schon in der EZ I einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,523; Münger in Keel 2003: 143.



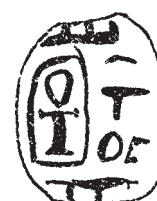
361



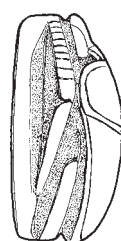
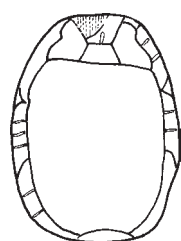
362



363

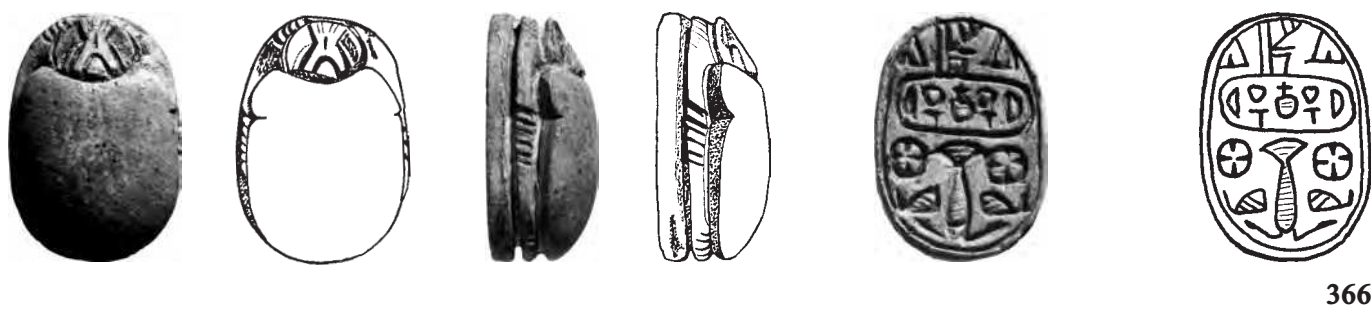


364

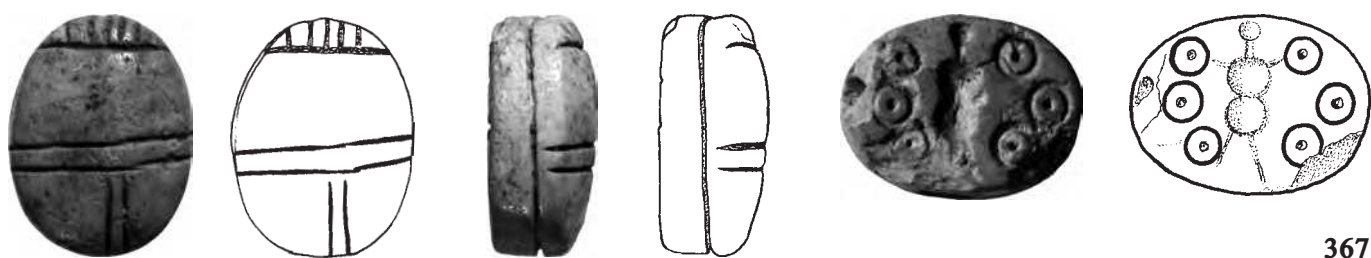


365

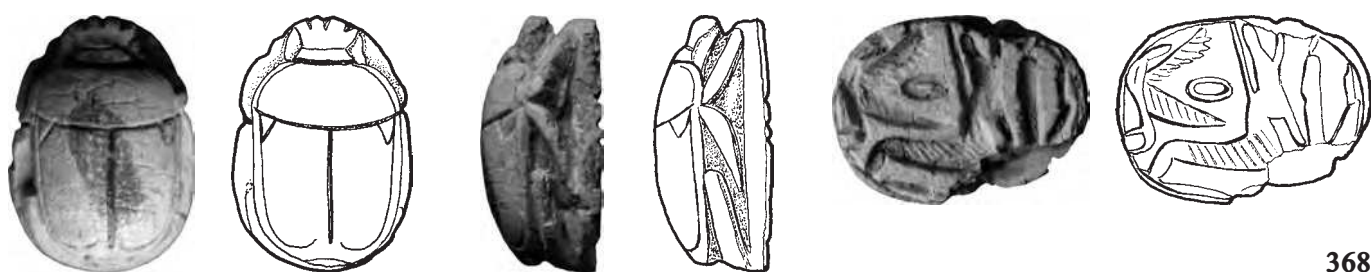
- 366** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, gelber Überzug, 16,5 x 11,2 x 7,2 mm.
BASIS: In der Mitte liegendes Oval (§ 462) mit *nfr* (§ 459) zw. zwei *nh* (§ 449) und zwei senkrechten *nb* (§ 458); darüber Rote Krone (§ 452) zw. zwei *dj* (X8); unten *wꜥl* (§ 463), aus dessen Basis zwei schräge Striche wie zwei Füße weggehen; das *wꜥl* flankieren zwei *njw* „Stadt“-Zeichen (O49) und zwei *‘* (§ 448); eine sehr ähnliche Basisgravur haben Matouk 1977: 411 Nr. 2355 und Fribourg, Bibel+Orient Museum ÄS 1983.4340, beide in: Keel 2003: 130f Nr. 10 und 11. 153f Abb. 10 und 11; das Stück ist ein typischer Vertreter der Neohyksos Lotos-Kopfschild-Gruppe; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 257.281.313.364; Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVIL.39/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 212 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 365); EZ IIA-B (980-700), vielleicht schon in der EZ I einsetzend.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,524; Keel 2003: 130 Nr. 9, 137, 139, 141-143, 153 Abb. 9.
- 367** OBJEKT: Grob graviertes Sk, G1/II/e12, Basisrand und Basis stark bestossen, Gravur linear und Bohrlöcher, Knochen (§ 403f), 16 x 12,1 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung stehende menschliche Gestalt in Frontalansicht mit ausgebreiteten Armen zw. je drei Kreisen mit Punkt stehend; Kreise mit Punkt sind ein Erbe der MB IIB; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 46.76.110.431; sie tauchen aber in der EZ I wieder auf; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 277; für die frühe EZ sind auch die aus Bohrlöchern komponierten Gebilde typisch; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 357 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVIL.84/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Urnengrab 223 (Petrie 1930: 12f, pl. 42f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 18, 25, 33, 55, 83, 85f, Beads); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,525; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 373.
- 368** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d5, Basisrand bestossen, an jeder Längsseite Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender Sphinx (§ 544-547) mit Doppelkrone (§ 461); rechts sehr schematische, beschädigte hockende menschliche Gestalt, wahrscheinlich Ma‘at (§ 456); links geflügelter Uräus (§ 522.529) mit *sn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. Aschdod Nr. 34, Bet-Schemesch Nr. 115 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 10.28.35(a).
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,527; Keel 1977: 101; Hölbl 1986: I 242 Abb. 44b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 2 Nr. 100/S3; III pl. 31,100/S3.
- 369** OBJEKT: Sk, E2/schwach angedeutet vlv/d5, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur grob flächig, Enstatit, 12,7 x 9,7 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung stehende menschliche Gestalt, die aussieht, als ob sie den ‚vorderen‘ Arm gewinkelt erhoben hätte; es dürfte sich aber um eine Hand mit Bogen handeln; vor ihr zwei Tiere; die postramessidische Massenware, zu der das Stück eindeutig gehört, kennt den Bogenschützen mit verschiedenen Arten von zwei Tieren, z.B. mit einem Löwen, der ein Horntier angreift (Akko Nr. 85 mit Parallelen), mit einem liegenden Horntier, einem Löwen und einem Menschen, der beim vorliegenden Stück vielleicht weggebrochen ist (Akko Nr. 87; Bet-Schean Nr. 66; Ekron Nr. 49; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 216.250 mit Parallelen), mit zwei Löwen (Taanach: Münger 2005a: 100 Abb. 5,8.2); beim vorliegenden Stück scheint es sich um keine dieser bekannten Varianten zu handeln; das Horntier oben kann am ehesten als Bovine bestimmt werden; dieser scheint auf das untere Tier zu springen, das, weil z.T. beschädigt, nicht zu identifizieren ist; zur postramessidischen Massenware generell Keel/Uehlinger⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.51.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,529; Keel 1982: 509f Anm. 179.
- 370** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,9 x 11,2 x 8,1 mm.
BASIS: Oben liegender Sphinx; darüber eine Hieroglyphe, die nur aufgrund von sorgfältiger gravierten Parallelen als *hz* –Gefäß (§ 455) gedeutet werden kann; die beiden schematischen Pflanzen sind ebenfalls aufgrund von Parallelen als Wappenpflanzen von Ober- und Unterägypten zu deuten; es ergibt sich die Lesung *hzj nb tꜥwj* „Den der Herr der Beiden Länder lobt“; vgl. dazu Arad Nr. 22; Aschdod Nr. 21, beide mit Parallelen und Kommentar und besonders Schlick-Nolte 1993: 443 Abb. 23-32.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.49.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,530.



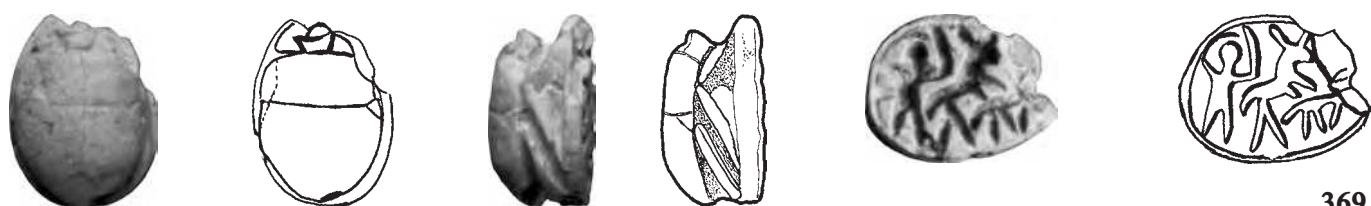
366



367



368

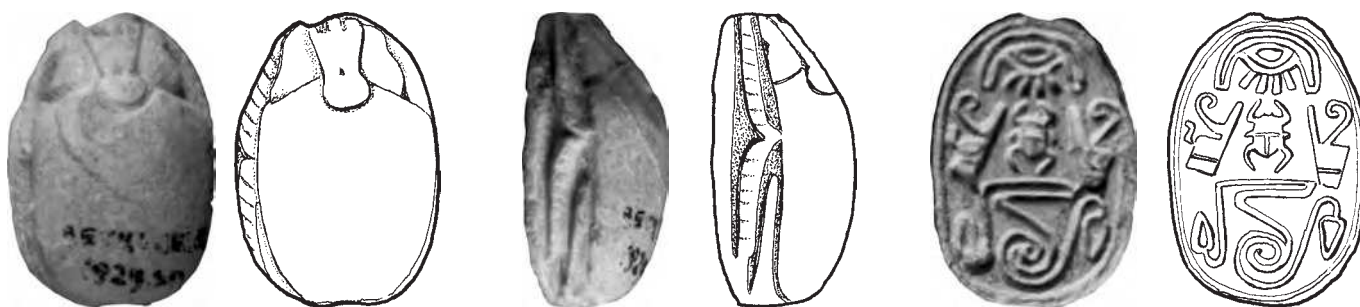


369



370

- 371** OBJEKT: Sk, B6, vgl. § 103 mit Abb. 65f/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 19,5 x 13 x 9,8 mm.
BASIS: Oben *nbw* (§ 458); darunter *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei Roten Kronen (§ 452); unten verkehrte stilisierte Rote Krone, aus der zwei Stengel mit Lotusknospen (§ 429) herauswachsen; ungewöhnliche Komposition; entfernt vergleichbar ist eine dreiregistrige Komposition mit einem *hpr* im Zentrum aus Achsib: Cowie 2004: 182 No. 5.
DATIERUNG: In Anlehnung an den Stil der 13.-15. Dynastie (170-1500), aber wahrscheinlich EZ IIB (ca. 830-700).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.50.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,531; Johns 1936/1937: 149 Anm. 1; Schmitt 1989: 99 Nr. 254.
- 372** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 13,5 x 9,7 x ? mm.
BASIS: Auf Standlinie schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen Arme dem Körper entlang herunter hängen; davor Schilfrispe *j* (§ 456); über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18; Tell el-Far'a-Süd Nr. 269; Egger/Keel 2006: Tall as-Sa'idiya Nr. 15, alle vier mit Parallelen; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,532.
- 373** OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), Gravur flächig mit Schraffur, Kerbstil, Kalkstein, braun (vgl. zum Material Amori-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), 17,4 x 16,3 x 15 mm.
BASIS: Nach links gewendetes, säugendes Rind; vgl. Keel 1980a: 118-141 mit den Abb. 97-128; darüber horizontal um 90° gedreht rennender Bogenschütze; zur Verbindung von Muttertier und Bogenschütze vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 200,11; zur wahrscheinlichen Bedeutung der Kombination dieser zwei Grössen vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 144-146; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 224 (Petrie 1930: 14, pl. 42f, 67f; Starkey/Harding 1932: pl. 94; Duncan 1930: pl. 37, 73, 91, Beads; Münger 2005: 398); EZ IIA (980-840).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,533; Keel/Uehlinger ⁵2001: 144f Abb. 155b; Brandl/Greenhut/Vainstub 2009: 127 fig. 5,3c.
- 374** OBJEKT: Sk, E2/vlv/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur flächig, tief, Enstatit, 15,5 x 12,4 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hintereinander zwei schematisch gravierte schreitende Tiere; aufgrund von Parallelen kann das vordere als Horntier bzw. als Gazelle, das hintere als Löwe identifiziert werden; auf dem vorderen steht eine menschliche Figur ohne weitere Attribute, auf dem hinteren eine mit ausgebreiteten Flügeln; die vordere ist, wiederum aufgrund von Parallelen als Reschef (*ršp*), die hintere als Ba'al-Seth (*b'ḏ-stḥ* oder *b'ḏ-stḥ*) zu interpretieren; vgl. Aschdod Nr. 54; Dor Nr. 27, beide mit Parallelen; zu den beiden Gottheiten vgl. auch Keel/Uehlinger ⁵2001: 84-89, 129-131; die Komposition ist typisch für die postramessidische Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1100/1075-900) bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 224 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 373); EZ IIA (980-840).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 14, pl. 43,534; Gallig 1931: 98 Taf. 7,6; Keel 1980: 289 Anm. 133; Keel 1982: 510 Anm. 180; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 99, 121, 144 Nr. 46, 364f, 394, 411-413; Dąbrowski 1992: 39 fig. 2h; Keel 1995: 209 Abb. 416; Cornelius 1994: 202, 207 Nr. BM59, pl. 49 Nr. BM59; Keel/Uehlinger ⁵2001: 130 Abb. 138a; 156; Münger 2005: 384 fig. 23.1.21; 387 pl. 23.3.15; 394f; Münger 2005a: 95, 100 Abb. 5,2.3; Strawn 2005: 391 fig. 3.47.
- 375** OBJEKT: Sk, E2/I/e12, aus der Basis rechts ein Stück weggebrochen, von diesem Bruch nach links oben ein Riss, Gravur flächig, grob, Enstatit, gelblich, 10,8 x 8 x 5,6 mm.
BASIS: Schreitende, wahrscheinlich falkenköpfige Gestalt mit knielangem Schurz (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), deren Arme dem Körper entlang herunter hängen; davor Schilfrispe *j* (§ 456) oder Ma'atfeder (§ 462); über Kopf und Schilfrispe eventuell Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18; Tell el-Far'a-Süd Nr. 269; Tel Kinrot: Münger 2007: 93-95 Nr. 8; Egger/Keel 2006: Tall as-Sa'idiya Nr. 15, alle fünf mit Parallelen; keine Umrandung; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 224 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 373); EZ IIA (980-840).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,535; Münger 2005: 383f fig. 23.1.20; 386 pl. 23.211; 394f.



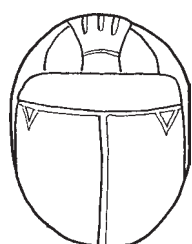
371



372



373

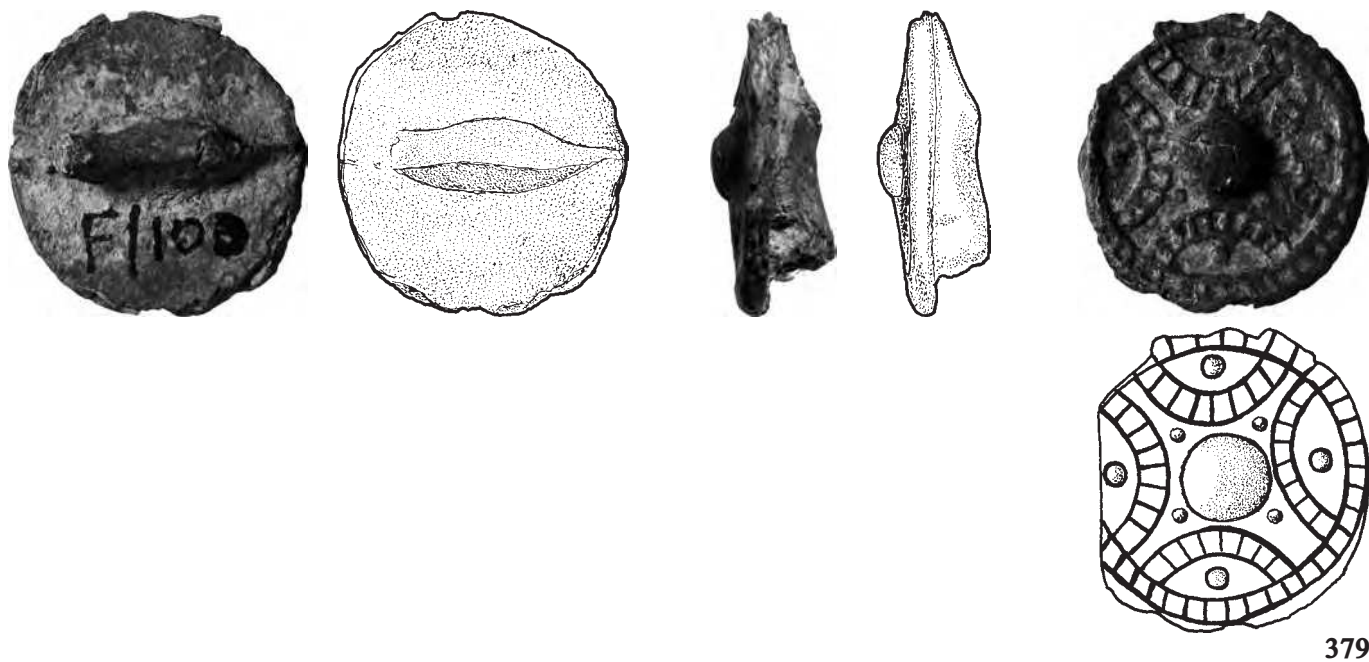


374



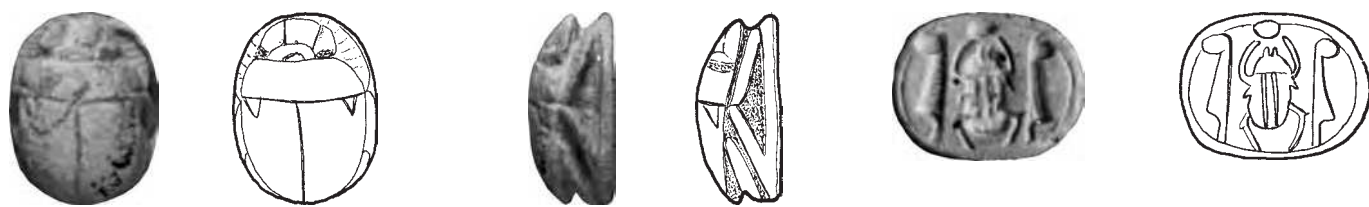
375

- 376** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich E2/I/e12, Kopfpartei beschädigt, Basisrand leicht bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, gelb, 8,2 x 6,4 x 4,8 mm.
BASIS: Vertikal von oben nach unten waagrecht Balken, zwei ovale Scheiben, waagrecht Balken; die Zeichenkomposition erinnert an sehr schematische Schreibungen von <J>*mn-R^cnb* (vgl. § § 642-650); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 210.241.259 und die ähnlichen, noch schematischeren Abfolgen Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901-905; keine Umrandung; das Stück gehört zur variantenreichen Gruppe der postramessidischen Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1100/1075-900) bzw 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 224 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 373); EZ IIA (980-840).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,536; Münger 2005: 384 fig. 23.119, 397.
- 377** OBJEKT: Sk, E2/I/e12, Gravur flächig, Enstatit, 9,7 x 7,3 x 5,2 mm.
BASIS: Zeichenfolge *mn* (§ 457), *n* (§ 458), und nochmals *n* in einer anderen Form; es handelt sich wohl um eine rudimentäre Schreibung des Gottesnamens *Jmn* (§ 642-650); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 376 mit Parallelen; keine Umrandungslinie; das Stück gehört zur variantenreichen Gruppe der postramessidischen Massenware; vgl. dazu generell Münger 2003, 2005, 2005a.
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1100/1075-900) bzw 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/9.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 224 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 373); EZ IIA (980-ca. 840).
BIBLIOGRAPHIE: Fehlt in Petrie 1930; Münger 2005: 384 fig. 23.1.22, 395, 397.
- 378** OBJEKT: Sk, A1 oder E2/vIv/d5, nicht Konoid, wie in Petrie 1930: pl. 43,537 irrtümlich gezeichnet, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss-gelblich, 17 x 13,3 x 9,7 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung schreitende menschliche Gestalt mit gespanntem Bogen; vor ihr oben schematisch gezeichneter ruhender Capride (§ 518-521); unten wahrscheinlich schreitender Löwe (§ 536f); vor den beiden Tieren steht eine kleine menschliche Gestalt, den ‚vorderen‘ Arm verehrend/abwehrend erhoben; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; wahrscheinlich ein Feind; Parallelen sind Akko Nr. 87; Bet-Schean Nr. 66; Ekron Nr. 49; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 216, die drei letzteren mit Parallelen, Literatur und Kommentar; das Stück ist ein typischer Vertreter der postramessidischen Massenware; vgl. dazu im Allgemeinen Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1066.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, EZ I-Anfang IIA (1150-900), genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,537; Rowe 1936: Nr. 813 (dort falsch identifiziert, mit Tell el-Far‘a-Süd Nr. 250 verwechselt); Keel 1982: 509f Anm. 179; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 88, 90, 120, 131 Nr. 16, 271, 280, 341, 361, 377, 415; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 30 Nr. 500/S1; III pl.
- 379** OBJEKT: Runde Platte mit Griff (§ 203), vielleicht handelt es sich nicht um eine Platte mit Griff, sondern um einen (abgebrochenen) Ringkopf (§ 284-289), Griff bzw. Ring abgebrochen, Basisrand bestossen, erhabenes Relief (§ 324), Bronze (§ 356), 20,2 x 19,3 x 1,9 (Scheibe) bzw. 7,2 mm (mit Griffresten);
BASIS: Zentrale Erhöhung; vier Doppelbogen, die auf der Umrandungslinie aufrufen, mit Kerben, jedem Doppelbogen ist ein Punkt einbeschrieben; Kerbbandumrandung (§ 513); vergleichbare Kompositionen finden sich auf Beärscheba Nr. 2; Bet-Schean Nr. 27 und 46a.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 100, EZ IB-IIA (1150-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,538; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 2 Nr. 100/S4 ; III pl. 31,100/S4.
- 380** OBJEKT: Sk, nahe bei E2/I/e12, aus dem Rücken ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Enstatit, weiss, 13 x 10,2 x 6,7 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist horizontal gestellt; vgl. zu dieser Schreibweise Bet-Schean Nr. 7 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört zur postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser generell Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society, Museum, F 600.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, EZ IA-B (1250/1150-980), genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,539; Keel 1994: 18; Mumford 1998: 1966; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 125

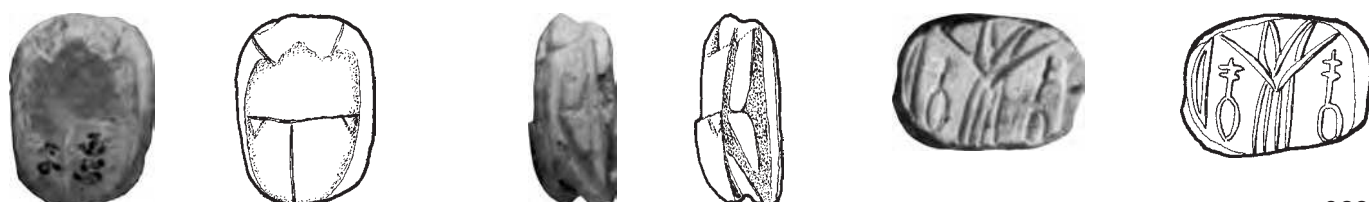


Nr. 600/S1; III pl. 153,600/S1; Münger 2005: 383, 389 pl. 23.5.27, 394-396.

- 381** OBJEKT: Sk, A8/vIv/d5, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 12,7 x 9,7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) mit kleiner Sonnenscheibe (§ 461) zw. den Vorderbeinen; links und rechts eine Ma‘atfeder (§ 462); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 270 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.47.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150/1000-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,540; Schmitt 1989: 107 Nr. 274.
- 382** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich E2/vIv/d5, Basisrand teils stark bestossen, teils weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 12,7 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Lotosblüte (§ 429) zw. zwei *nfr* (§ 459) und senkrechten *nb* (§ 458), das rechts ist weggebrochen; bei waagrechtter Anordnung eine grosse Lotosblüte im Zentrum, allerdings ohne die flankierenden *nfr* und *nb*, zeigen Tell el-Far‘a-Süd Nr. 887; Tell eš-Šeḥ Zuwejid. Petrie 1937: pl. 6,29; Matouk 1977: 405 Nr. 2032-2034.
DATIERUNG: 21.-Mitte 22. Dynastie (1070-ca. 800).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.46.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,542.
- 383** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 11,6 x 8,2 x 7,4 mm.
BASIS: Sehr schematische Zeichen: ein unbestimmtes waagrechtes, eine an den linken Rand verschobene Sonnenscheibe (§ 461); zwei *nb* (§ 458); die Zeichenfolge dürfte von einer bereits sehr schematischen Schreibung von *<J>mn-R‘ nb* (§ 642-650) inspiriert sein; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 376 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 21.-22. Dynastie (1070-713).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1929.48.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, EZ IB-IIB (1150-700); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 43,544.
- 384** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 15,9 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f); hinter ihm Uräus (§ 522.529); vor ihm sehr schematisch wahrscheinlich *ntr nfr nb tšwj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; ein Falke mit Uräus hinter ihm, aber andere Zeichen vor ihm sind Akko Nr. 68 (Ma‘at); Aschdod Nr. 32 (Falkenköpfiger); Bet-Schean Nr 113 (*j*); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 530 (*‘nh*).731 (Ma‘at); Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,40 (Falkenköpfiger); Tel Harasim: Givon 2004: 73 fig. 109,1 (*‘nh*); Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,383 (*j*).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 539 (Petrie 1930: 15, pl. 48, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 38, 50, Beads; Braunstein 1998: 547f; Laemmel 2003: I 51, 230, 256, 284, 338, Tab. 2, 15, 20f; II 77f; III pl. 101); EZ IA (1250/1200-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,550; Braunstein 1998: 548; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 77 Nr. 539/S1; III pl. 101,539/S1.
- 385** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, stark abgenutzt, im unteren Teil der Basis anscheinend beschädigt, Gravur teils flächig, teils linear, Kompositmaterial (§ 392-401), 16,2 x 11,3 x 8,1 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 462); eine Art Schnur- oder Kerbbandumrandung (§ 512f), nur teilweise erhalten; gute Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 809; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,387; das Stück gehört wahrscheinlich zur Gruppe Bet-Schean-Level VI/VII, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (nach Laemmel 2003: EVI.39/5).
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 539 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 384); EZ IA (1250/1200-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,551; Braunstein 1998: 548; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2g; II 77 Nr. 538/S2;



381



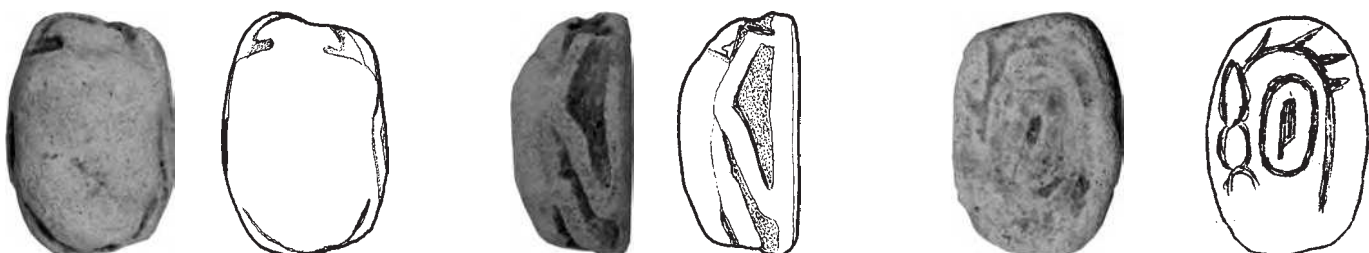
382



383



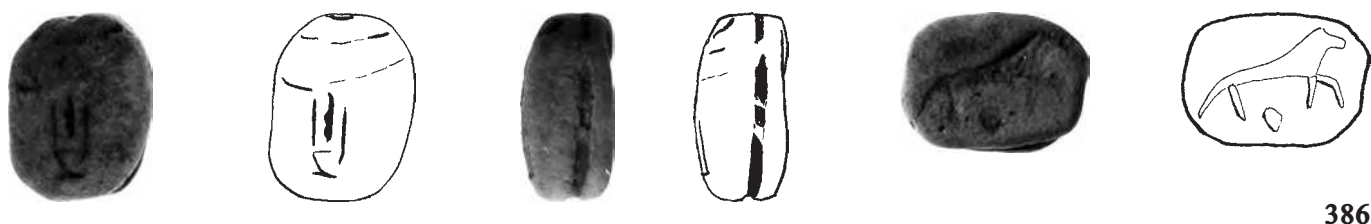
384



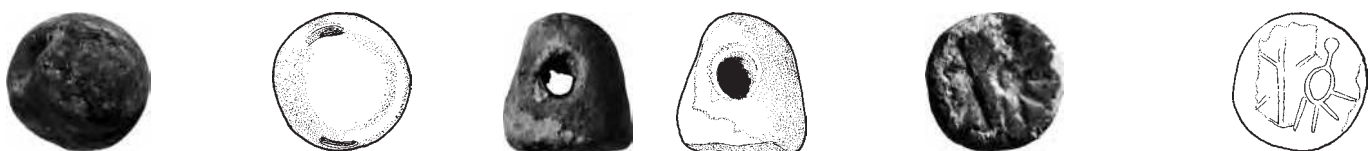
385

pl. 101,538/S2.

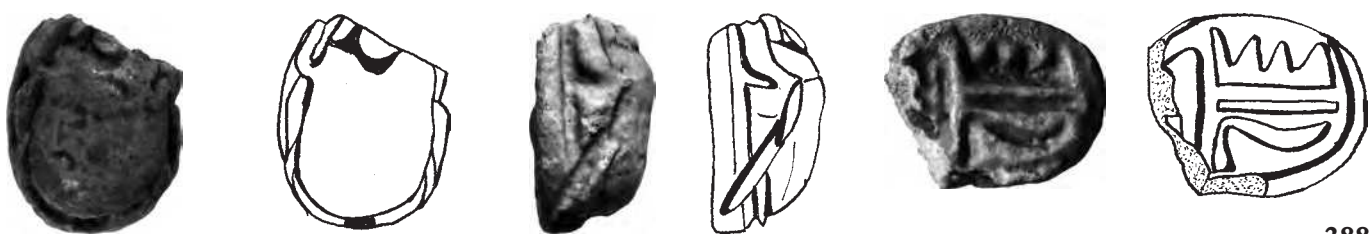
- 386** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich G1/dec./e12, sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401, bes. 400f), 12,5 x 9,3 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung schreitender Löwe; unter seinem Bauch Sonnenscheibe (§ 461); ein Löwe mit Sonnenscheibe findet sich häufig auf den Sk aus Perachora: Pendlebury/James 1962: fig. 36,515-520.523-526.529-531, doch ist die Sonnenscheibe immer über dem Rücken des Löwen und sein Schwanz ist über den Rücken nach vorn gebogen; keine Umrandung erkennbar; auf dem Rücken des Sk Kartusche (§ 462) mit einbeschriebener Ma‘atfeder (§ 462) oder *j* (§ 456); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385 mit Parallelen.
DATIERUNG: Unsicher, wahrscheinlich 20.-21. Dynastie (1190-945) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (Petrie 1930: pl. 48, 64, 69; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 25, 34, 54, Beads; Laemmel 2003: I 51, 63f, 156, 264, 268, 283, 290, 338, Tab. 2, 15, 20f; II 70-73; III pl. 23, 94f, 384); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,553; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 71 Nr. 534/S1; III pl. 94,534/S1.
- 387** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, gekerbt, Kalkstein, hellgrau, 9,5 x 9,2 x 10 mm.
BASIS: Gravur mit zwei Elementen, deren Charakter nicht eindeutig ist; rechts dürfte es sich um die Darstellung eines menschenköpfigen Vogels, eines Ba-Vogels handeln; vgl. dazu Geser: Macalister 1912: I 334 fig. 173 = Keel 2003: 131 Nr. 12, 154 Abb. 12 Neohyksos Gruppe: EZ IIB (ca.830-700) oder etwas früher; der gleichen Gruppe gehört auch ein Sk mit einem Ba-Vogel in Paris an: Louvre, Tiroir 10, o. Nr. = Keel Dokumentation Nr. 74; links vom Ba-Vogel scheint eine menschliche Gestalt graviert zu sein, deren Charakter weitgehend unklar bleibt; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,554; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1a; II 71f Nr. 534/S5; pl. 94,534/S5.
- 388** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, Basisrand bestossen, oberes Drittel weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), hellblaue Glasur, 14,6* x 11,7 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung *tjt Jmn* „Bild des Amun“; vgl. Bet-Schemesch Nr. 5 mit Parallelen; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,555; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 71 Nr. 534/S2 ; pl. 94,534/S2.
- 389** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, ca. ein Drittel der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), bläuliche Glasur, 17 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: *Mn* (§ 457) und *hpr* (§ 428.454.516), wohl als unvollständige Version von *Mn-hpr-r*, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), zu verstehen; vgl. Newberry 1907: pl. 3,36132; dazu Jaeger 1982: 35 § 52 no. 1.
DATIERUNG: 21.-22. Dynastie (1070-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,555A; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 71 Nr. 534/S3 ; pl. 94,534/S3.
- 390** OBJEKT: Sk, ?/I/d5, oberes Drittel weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 15,7* x 14,3 x 8,3 mm.
BASIS: In Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); links davon schreitende Gestalt mit zwei (schützenden) Flügeln, wahrscheinlich Ma‘at (§ 456); vgl. dazu Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 305; Jaeger 1982: 85 ill. 185; unten *nb* (§ 458).
DATIERUNG: Wahrscheinlich 21.-22. Dynastie (1075-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/6.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,557; pl. 69; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 71 Nr. 534/



386



387



388



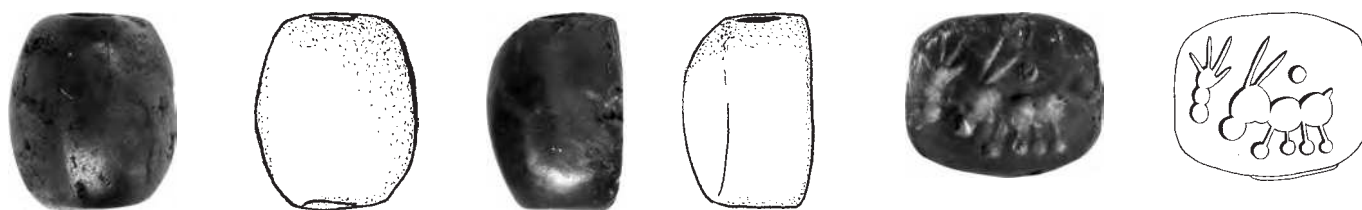
389



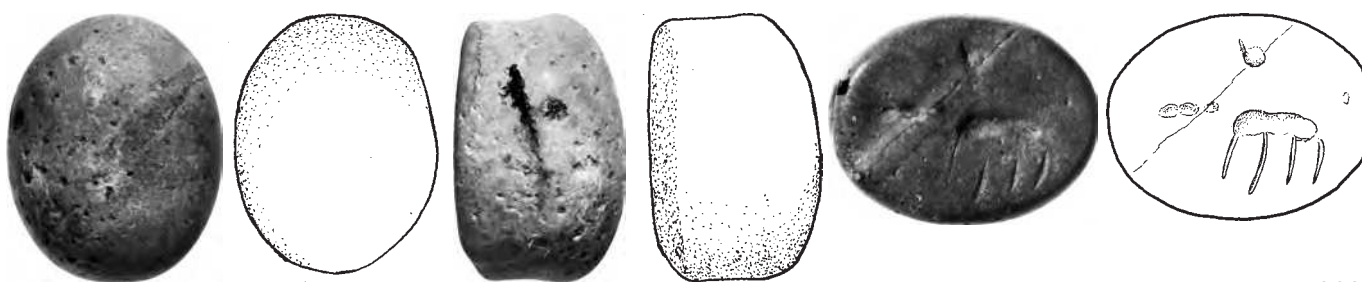
390

S4 pl. 94,534/S4.

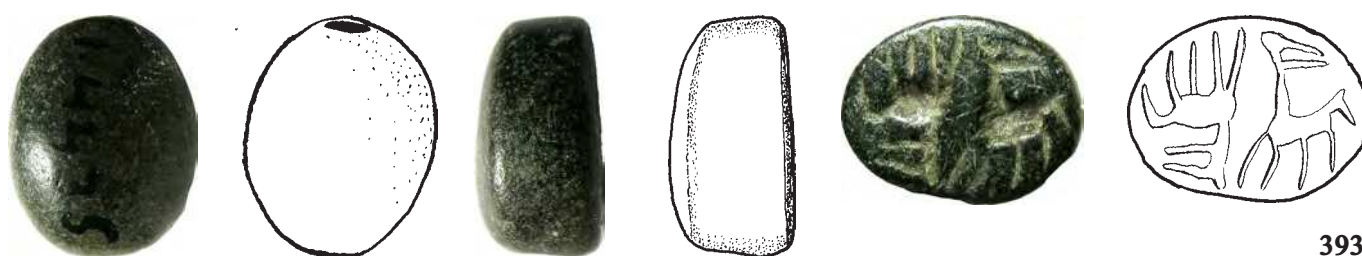
- 391** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, hauptsächlich Bohrlöcher, durchscheinender Quarz (§ 362-364), farblos, wahrscheinlich Bergkristall, 13,1 x 10,8 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links schreitender Capride (§ 518-521) mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Rücken; links stilisierter Baum oder Zweig (§ 433); vgl. Achsib Nr. 32.86; Bet-Schean Nr. 39; Bet-Schemesch Nr. 24 mit Parallelen; Umrandungslinie unvollständig erhalten; das Stück gehört zur nordsyrischen Quarz- und Hämatit-Gruppe; vgl. dazu Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 367-377.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/7.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15, pl. 48,558; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 20, 373-377, Taf. XXII,1; Keel/Uehlinger 2001: 162f Abb. 167c; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6g; II 72 Nr. 534/S6; III pl. 94,534/S6.
- 392** OBJEKT: Skaraboid, Typ III (§ 133.137), stark abgenutzt, Gravur flächig, Bohrlöcher, weicher Kalkstein, rosa und beige, 17,8 x 14,4 x 11,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung nach links gerichteter Vierbeiner; links von ihm aus drei Bohrlöchern bestehendes waagrechtes Gebilde; vergleichbare Bohrlochkompositionen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 323.338.357.367. keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.75/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 534 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 386); späte EZ IB-Anfang EZ IIA (1075-900).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,559; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6i; II 72 Nr. 534/S7; III pl. 95,534/S7
- 393** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), Gravur flächig, wahrscheinlich Kalkstein (Petrie identifizierte “Jaspis”), schwarz, 16 x 12,6 x 8,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei einander gegenüber stehende Capriden (§ 518-521) in punktsymmetrisch gegenständiger (*tête-bêche*) Stellung; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 47 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4435.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 10, 15, pl. 48,560.
- 394** OBJEKT: Wahrscheinlich Konoid, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Bohrlöcher, Kalkstein, 18 x 16,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung sehr schematischer Vierbeiner mit kurzen Hörnern, umgeben von fünf Scheiben (§ 461); zu Tier und Scheiben vgl. Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 20,10; über dem Rücken des Vierbeiners Kerben; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15, pl. 48,561; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6i; II 221 Nr. 900/S2; pl. 244,900/S2.
- 395** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), abgenutzt, Gravur teils breit linear, teils flächig, gekerbt, Kalkstein, grau, 13,4 x 12,4 x 7,8 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Bovine; darüber Rücken an Rücken in *tête-bêche* Stellung ein zweites, erheblich kleineres Tier; ebenfalls ein grosses und ein kleines Tier übereinander, allerdings nicht in *tête-bêche* Stellung, findet sich auf Bet-Schemesch Nr. 144; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-frühe EZ IIC (1000-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.



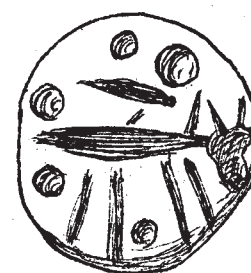
391



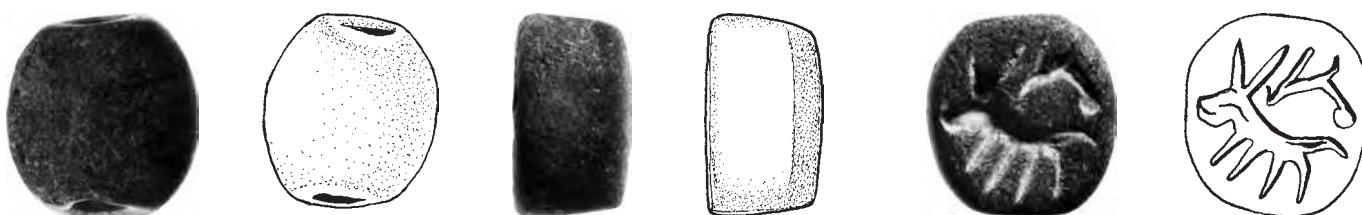
392



393



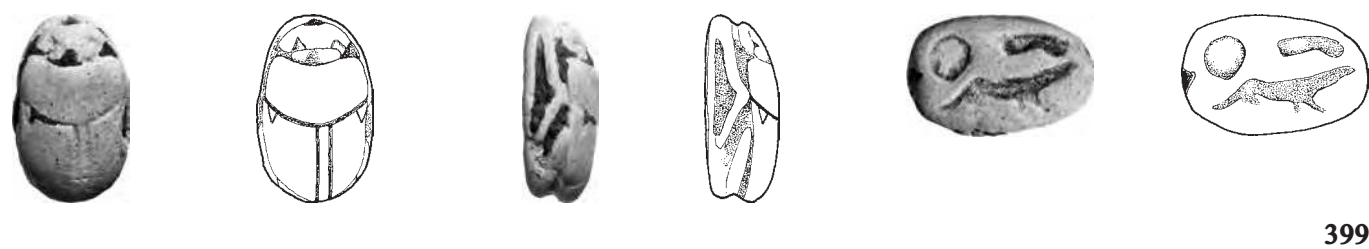
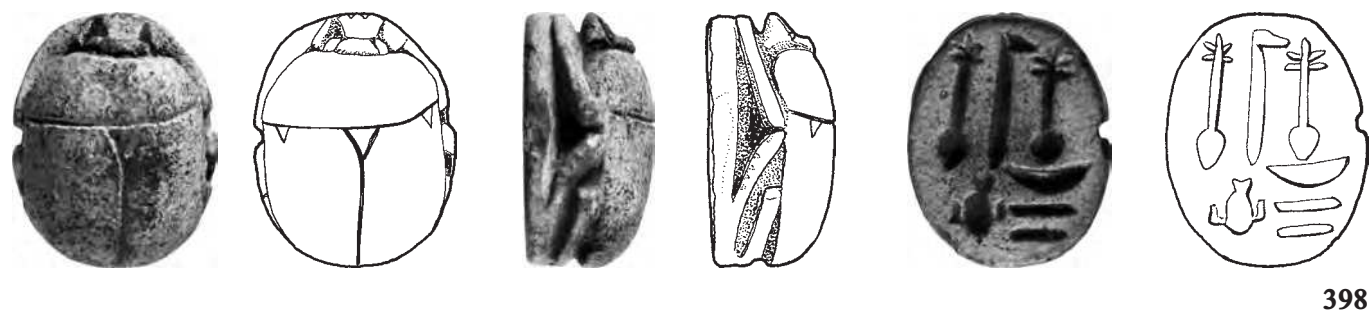
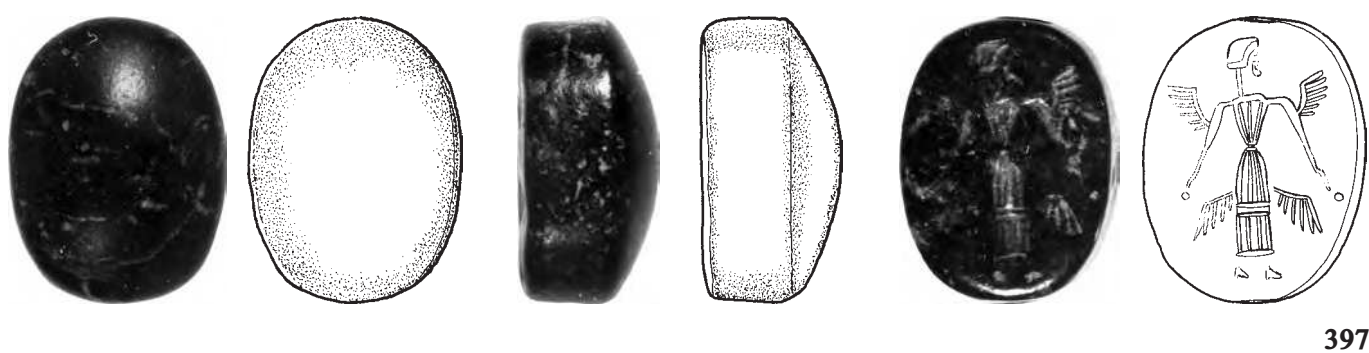
394



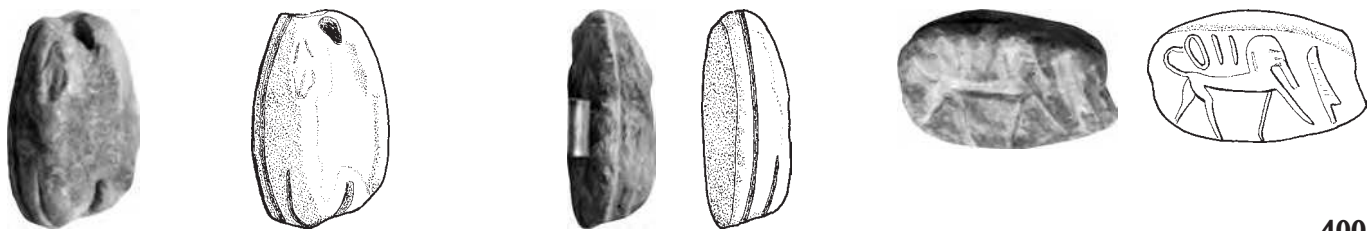
395

BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15 pl. 48,563.

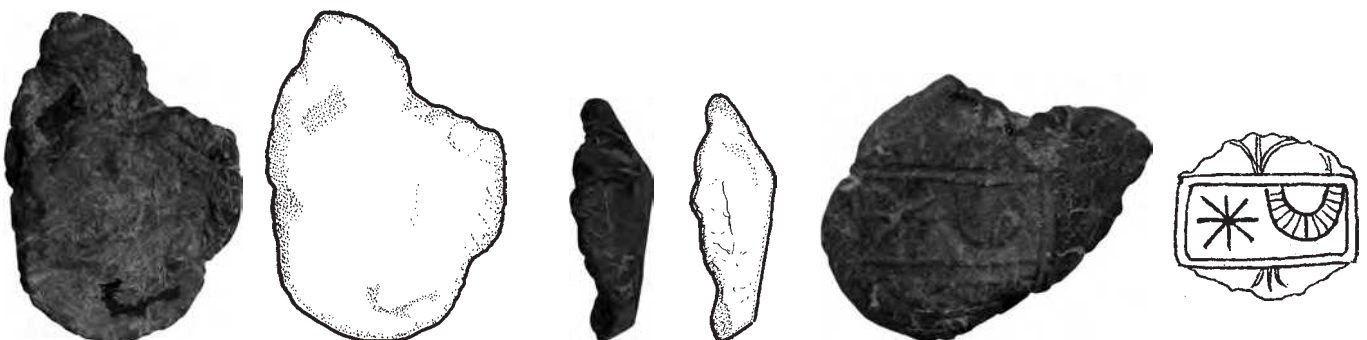
- 396** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Gravur flächig, Obsidian (§ 391), 15 x 13 x 6,8 mm.
BASIS: Stilisierte Palme flankiert von zwei Capriden (§ 518-521), die sich mit den Vorderbeinen am Baumstamm aufstützen; ihre Köpfe haben sie nach aussen gewendet; vgl. dazu Jericho: Sellin/Watzinger 1913: 159 Bl. 42:o = Keel/Uehlinger ⁵2001: 245 Abb. 222c; Ninive: Herbordt 1992: 245 Nr. Ninive 165, Taf. 13,9 (8.-7. Jh.); Buchanan/Moorey 1988: Nr. 269 und die persischen Konoide von Childa, nordwestlich von Amman: Yassine 1988: 21f, 30 fig. 8,4, und von Dülük Baba Tepesi, Türkei: Schachner 2008: 78, Taf. 12,7; die Köpfe zum Baum hin gewendet haben die Capriden auf Akko Nr. 144 und auf älteren Vorgängern dieser Komposition wie Tell el-Far'a-Süd Nr. 120; Jericho: Sellin 1904: 73 fig. 98 = Keel/Uehlinger ⁵2001: 143 Abb. 154b und Egger/Keel 2006: Tall Abu Charaz Nr. 2; den Kopf zum Baum hin gedreht, aber die Körper nach aussen gerichtet haben die Capriden auf Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 20,14; vgl. auch Tell el-Far'a-Süd Nr. 873; unten *nb* (§ 458); keine Umrandung.
DATIERUNG: Unsicher, vielleicht EZ IIB-C (830-ca. 600) oder gar frühe Perserzeit (539-400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.4436.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15 pl. 48,564; Keel ²1992: 59 Abb. 9d; Keel/Uehlinger ⁵2001: 244 Abb. 222b.
- 397** OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 133.138), Basis stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Kalkstein, schwarz mit weissen Einschlüssen, 19 x 14,4 x 9,3 mm.
BASIS: Stehender, anthropomorpher, vierflügeliger Genius mit Bart und knöchellangem Kleid; das Gesicht ist im Profil, der Oberkörper ist frontal und die Füße sind wieder im Profil dargestellt; vgl. zur Gestalt Dan Nr. 1; vor allem aber Dor Nr. 41 mit Parallelen und Kommentar; Dan Nr. 1 und Dor Nr. 41 sind stärker ägyptisierend als das vorliegende Stück; diesem näher stehen Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,27; Dülük Baba Tepesi, Türkei: Schachner 2008: 73, Taf. 10,1; keine Umrandung.
DATIERUNG: Mitte EZ IIB-C (ca. 775-600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, Grab 752 (Petrie 1930: 15, pl. 48, 65, 71; Duncan 1930: pl. 47; Laemmel 2003: II 181); EZ IIC-Perserzeit (730/700-333).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15, pl. 48,566; pl. 71; Keel 1977: 196 Abb. 144; Stern 1982: 199; Keel/Uehlinger ⁵2001: 222; Klingbeil 1992a: 100, 111, 113 Nr. 51 fig.
- 398** OBJEKT: Sk, B4/vlv/d5, Basisrand an zwei Stellen bestossen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, grau, Reste eines bläulichen Überzugs, 16,9 x 13,2 x 8,6 mm.
BASIS: *Ntr nfr nb t3wj* „Vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“ und *nfr jb* „mit vollkommenem Herzen“, vielleicht eine Anspielung auf *Nfr-jb-r*, den Thronnamen Psammetich's II. (§ 634.666); vgl. Tell eš-Šafi: Bliss/Macalister 1902: pl. 83,30 = Rowe 1936: Nr. 900; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 26. Dynastie (664-525).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/2.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 15, pl. 48,567; Yoyotte 1951: 143; Keel 1980: 271; Schipper 1999: 242.
- 399** OBJEKT: Sk, F6/Pronotumlinie vIv, Elytrenlinie II/d5, sehr abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 12,4 x 7,8 x 5,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Ichneumon (§ 649), darüber Ma'atfeder (§ 462) und links oben Sonnenscheibe (§ 461); zu Ichneumon und Sonnenscheibe vgl. Achsib Nr. 5.10 und 127; diese drei Belege haben aber statt der Ma'atfeder den *jwn*-Pfeiler (O28); diese Kombination kann gelesen werden als *R' jty Jwnw* „Re, Herrscher von Heliopolis“ oder, da das Ichneumon ein Tier des Atum ist als „Atum-Re von Heliopolis“; die hier vorliegende Variante mit der Ma'atfeder findet sich auf einem unveröffentlichten Sk aus Megiddo in der Sammlung M. Reschef, Beth-Alpha; Newberry 1907: pl. 6,37046; 10,36822.37093; Nebesche: Petrie/Griffith/Murray 1888: pl. 8,48; Naukratis: Gardner 1888: pl. 18,66; Perachora: Pendlebury/James 1962: 504 fig. 36510; Karthago: Vercoutter 1945: Nr. 169-171; Pithekoussai, Italien: De Salvia 1993: 775 Nr. 208-35 mit Parallelen; Matouk 1977: 389 Nr. 847f; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 573 und D16 mit Parallelen; Hornung/Staehelin wollen die Zeichengruppe als Kryptographie für den Gottesnamen *Jmn* „Amun“ verstehen; Sonne für *j*, Feder für *m*, Ichneumon = *nb* für *n* (§ 649-650); wenn man das Ichneumon als *nb* liest, ist die Deutung *R' nb m' t* „Re (ist) Herr der Ma'at“ wahrscheinlicher, weil man damit die problematische Akrophonie (§ 475-478) umgeht; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 26. Dynastie (664-580).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.9/8.
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, persisch-hellenistische Zeit; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,568; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6j; II 125 Nr. 600/S2; pl. 153,600/S2.



- 400** OBJEKT: Sk, ?/0/e11, Kopfpartie und Rücken weitgehend und an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, rundherum stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 14,5* x 9,5* x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Sphinx (§ 544-547); davor Schilfblatt *j* (§ 456); über dem Rücken des Sphinx unklare Zeichen; wahrscheinlich *ntr nfr* „vollkommener Gott“ und eine Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Tell Ġemme: Petrie 1934: pl. 11,447; Bet-Mirsim Nr. 89 (mit dem Thronnamen Amenophis' über dem Rücken); Tell el-Far'a-Süd Nr. 694 (mit Uräus statt *j* vor dem Sphinx); keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bedford, Bedford Museum, 687.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,569; Wimmer 2004: 64 Abb. 2,7.
- 401** OBJEKT: Siegelabdruck (§ 291-298), an den Rändern beschädigt, scheint auf ein Siegel mit linearer Gravur zurückzugehen, Ton, 12,7 x 12 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung achtstrahliger Stern und gestreifter Doppelbogen in rechteckiger Umrahmung mit einer Doppellinie; oben und unten punktsymmetrisch übereinander Blüte; zum achtsrahligem Stern vgl. Avigad/Sass 1997: Nr. 1043.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar; in der Kartei des Institute of Archaeology in London fälschlich unter Tell Ġemme eingereiht.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,570.
- 402** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 9,7 x 7,5 x ? mm.
BASIS: Über *nb* (§ 458) ein durch rechtwinklig angeordnete Linien charakterisiertes Gebilde; vgl. Bet-Schean Nr. 60 mit Parallele, keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-ca. 900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, EZ IA-Anfang IIA (1200-900); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 48,571; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 184 Nr. 800/S5 ; III pl. 212,800/S5.
- 403** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 16,5 x 11,2 x ? mm.
BASIS: Zeichenkolumne: *r* (§ 461), *ʿ* (§ 448), *hpr* (§ 428.454.516), *k3* (§ 456); die Zeichenfolge erinnert an den Thronnamen Sesostri's I. *Hpr-k3-r* (§ 627.661); vgl. Tufnell 1984: pl. 51,3001-3030; das zusätzliche *ʿ*, das bei keiner der 30 genannten Parallelen vorkommt, macht die Deutung als Thronnamen aber unmöglich; die Ähnlichkeit ist wahrscheinlich zufällig; Umrandung aus vier ineinander greifenden, flachen, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 507); vgl. zum Ganzen Hornung/Stachelin et al. 1976: Nr. B18; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 357' 2", unter der jüngeren Residenz aus Stratum Y; keine konkretere Fundstelle angegeben; nach dem Niveau und der Beschreibung Stratum Z mit der älteren Residenz der 19. Dynastie (Petrie 1930: 17, 22, pl. 13, 50, 52; Starkey/Harding 1932: 27f, 30, pl. 63, 66, 89; Laemmel 2003: I 40f; III pl. 16f); SB IIB (1300-1200); es ist nicht auszuschliessen, dass das Objekt aus der Schicht unter Stratum Z stammt; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 17, pl. 50,576; Laemmel 2003: I 41.
- 404** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18,7 x 13,5 x ? mm.
BASIS: In der Mitte Kolumne aus vier *anra*-Zeichen (§ 469f): *r*, *ʿ*, *nb*, *ʿ*, umgeben von acht Kreisen mit Punkt (§ 491); zu einfachen Kreisen mit Punkt in der 19.-20. Dynastie vgl. Bet-Schean Nr. 56 und 58 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: MB IIB (1650-1500) oder wahrscheinlicher 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, jüngere Residenz, Niveau 368' 8"; keine konkretere Fundstelle angegeben; Stratum Y (Petrie 1930: 17-19, pl. 50f, 53-55; Starkey/Harding 1932: 28-31, pl. 61-64, 67-69, 83, 87, 89; Laemmel 2003: I 38f, 43f; III pl. 15); SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 18, pl. 50,577.
- 405** OBJEKT: Vermutlich Sk, Basis abgenutzt, Gravur linear mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 20,2 x 14,8 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Wachtelkükens *w* (G43) und *nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458), flankiert von zwei herunterhängenden, gebundenen Blütenstengeln (§ 429-431); vgl. zum Ganzen vgl. Bet-Mirsim Nr. 14 mit Parallelen; diesen hinzuzufügen ist noch Tell eš-Šeh Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,71 mit Sonnenscheibe statt *nfr*; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 360-361' unter der jüngeren Residenz; keine konkretere Fundstelle angegeben; unter Stratum Z (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 403); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 17 pl. 50,578; Laemmel 2003: I 41.



400



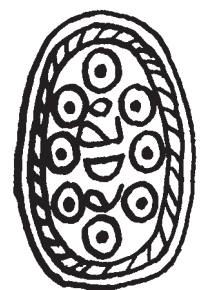
401



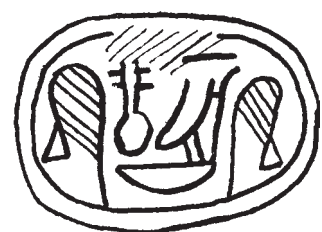
402



403

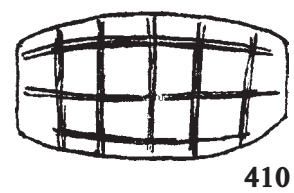
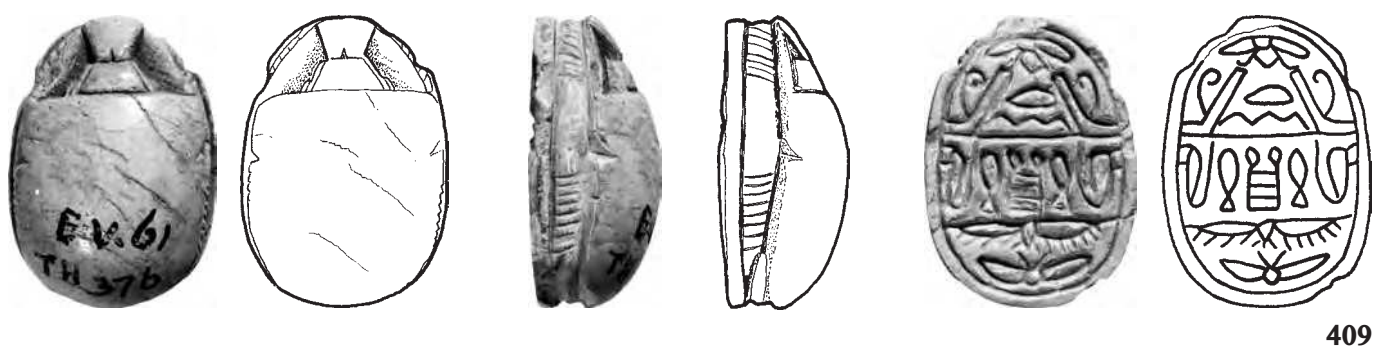
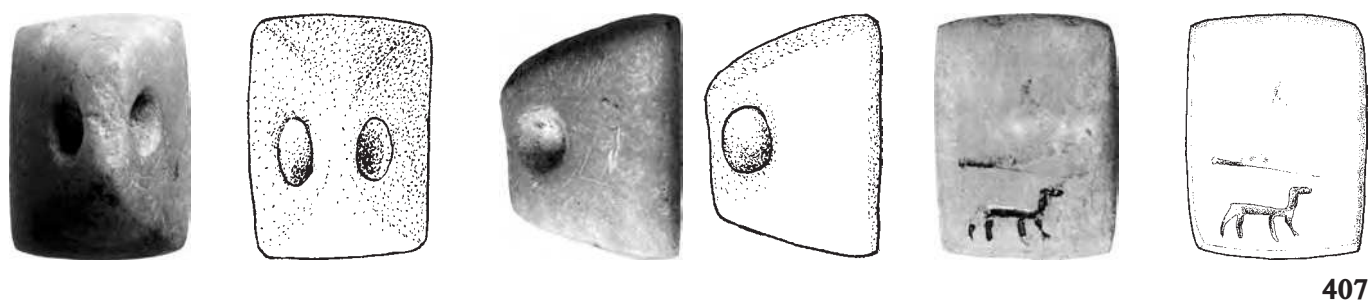
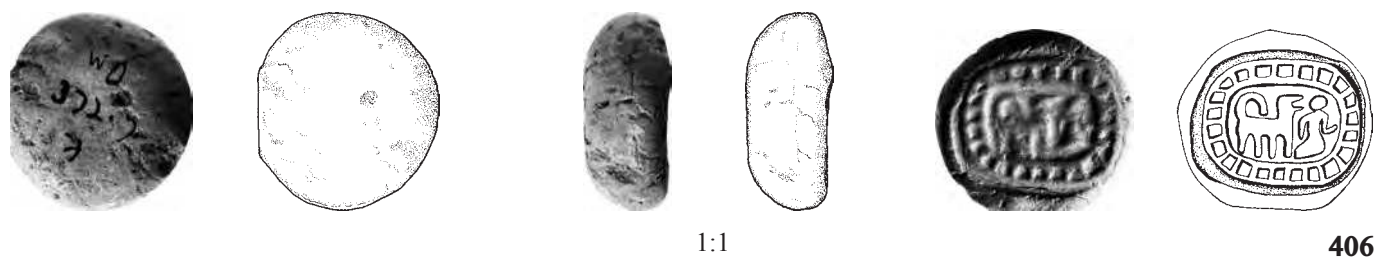


404

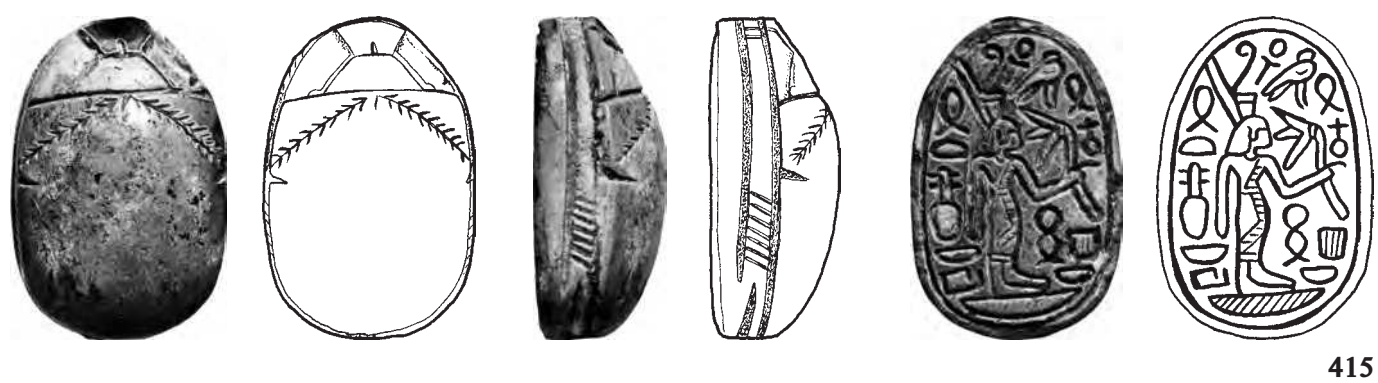
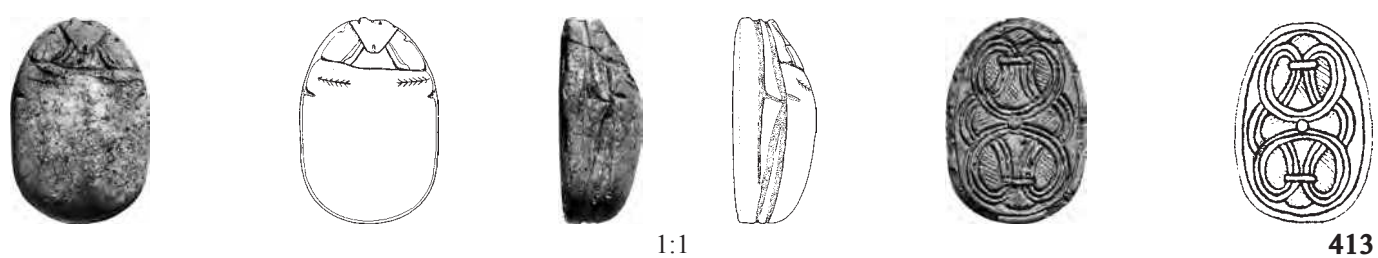
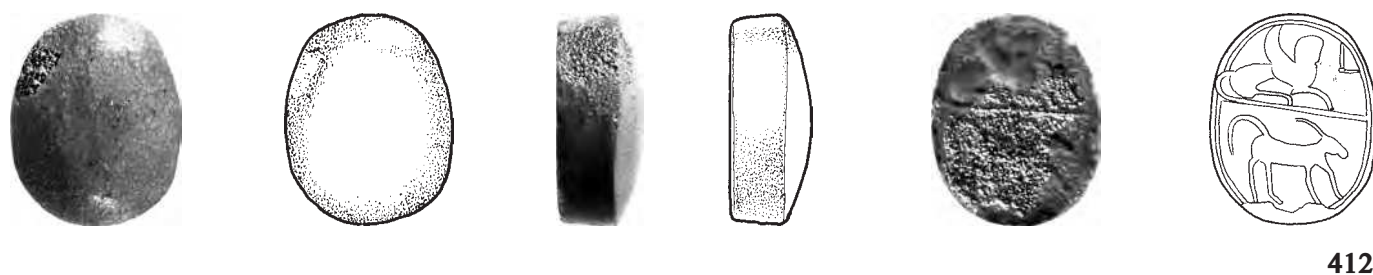


405

- 406** OBJEKT: Siegelabdruck auf Bulle (§ 292-298), geht auf eine flächige Gravur zurück, Ton, 23 x 20 mm (Bulle: 26,3 x 25,6 x 11,1 mm).
BASIS: In waagrechter Anordnung Löwe (§ 536-542, bes. 539) mit offenem Rachen und mit über den Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; davor kniende menschliche Gestalt, deren ‚hinterer‘ Arm dem Körper entlang herunterhängt, deren ‚vorderer‘ Arm gewinkelt nach aussen gestreckt ist; das Motiv erinnert einerseits an mbz Vorgänger, vgl. z. B. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 45 mit Parallelen, andererseits an sbz Vorgänger, die den Löwen zeigen, der einem Feind den Kopf abreisst; vgl. z.B. Far‘a-Süd Nr. 542.599 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: 20.-Anfang 22. Dynastie (1190-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus WO, Niveau 372' 7", Stratum V/W, Siedlung über den Ruinen der jüngeren Residenz (Petrie 1930: 19, pl. 50, 56; Starkey/Harding 1932: 29 pl. 71, 88f; Laemmel 2003: I 36f; III pl. 13; Münger 2005: 398); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: 19, pl. 50,581.
- 407** OBJEKT: Pyramidenstumpf über rechteckiger Basis, Typ II „Ankersiegel“ (§ 240.243f), Durchbohrung nicht vollständig (nur von beiden Seiten her angebohrt), Basis stark abgenutzt, Gravur flächig, Alabaster, 16,3 x 12 x 11,8 mm.
BASIS: Vierbeiner unter Linie; zu ähnlich rudimentären Vierbeinern vgl. Bet-Schemesch Nr. 94.96; Far‘a-Süd Nr. 408; ein weiteres Motiv ist nicht mehr erkennbar; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ I-frühe IIA (1200-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Raum UO, Niveau 373' 3", Stratum T/U (Petrie 1930: 19f, pl. 50, 58; Raum UO nicht auf pl. 58; Starkey/Harding 1932: pl. 89; Laemmel 2003: I 36; III pl. 12); frühe EZ IIB (ca. 840-800); vom Niveau her ist auch Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406) denkbar; EZ IIA (980-840).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,582; Keel 1994a: 26 Nr. 12 Fig. 12, 28f, 33; Laemmel 2003: I 37.
- 408** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), abgenutzt, an einer Längsseite ein Stück ausgebrochen, Gravur flächig, grob gekerbt, mit Bohrlöchern, Kalkstein, schwarz (vgl. zum Material s. Amorai-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), 19,3 x 14 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei nach links gerichtete Vierbeiner, wahrscheinlich Bovinen; zu ähnlich rudimentären Vierbeinern vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406 mit Parallelen; über dem rechten Tier eine flüchtig gekerbte menschliche Gestalt; vgl. dazu Tel Eton Nr. 3 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus TX, Niveau 376' 7", Stratum T/U (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 407; Locus TX nicht auf pl. 58); frühe EZ IIB (ca. 840-800).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,586.
- 409** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, Basisrand bestossen, am Rücken Risse, Gravur linear, Enstatit, weiss, 19,3 x 13,9 x 8,3 mm.
BASIS: Drei durch einfache waagrechte Linien getrennte Felder; im oberen Feld geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit Uräen (§ 522), darunter *r* (§ 461) und *n* (§ 458) zw. zwei nach aussen gerichteten Roten Kronen (§ 452); in der Mitte *k* (§ 456) zw. zwei *hm* (§ 453) und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); unten zwei spiegelbildlich übereinander gestellte geflügelte Sonnenscheiben mit Uräen; ungewöhnliche Komposition; einige Elemente finden sich auf Megiddo: Loud 1948: pl. 149,154 = Ben-Tor 2007: pl. 70,8; der Sk dürfte der D-head-group der Early Series zuzurechnen sein; vgl. dazu Keel 2004: 93-98 mit fig. 74-86 und Ben-Tor 2007: 151f, pl. 67,1-70,14; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.61/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus TH, Niveau 376', Stratum T/U (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 407; Locus TH nicht auf pl. 58); frühe EZ IIB (ca. 840-800).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,587.
- 410** OBJEKT: ?, Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 18 x 9 x ? mm.
BASIS: Gittermuster; vgl. Aschkelon Nr. 111; Bet-Mirsim Nr. 43, beide mit Parallelen und Literatur; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ I-frühe IIA (1200-900) oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Raum RM, Niveau 381' 2", Stratum R/S (Petrie 1930: 20, pl. 13, 27, 50, 57, 59; Starkey/Harding 1932: pl. 89; Laemmel 2003: I 35; III pl. 11); EZ IIB-C (ca. 840-600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,588.



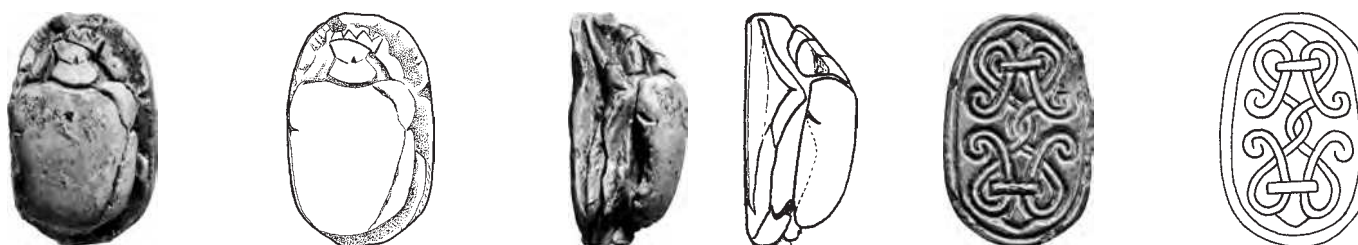
- 411** OBJEKT: Sk, A8/vIv/e11, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 10,8 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *zʾ Rʿ* „Sohn des Re“; zu diesem Königsepitheton vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 148 mit Parallelen; davor *nfr* (§ 459; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 148); zum Ganzen vgl. Hölbl 1979; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-22. Dynastie (1292-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.114/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Raum SK, Niveau 381' 2", Stratum R/S (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 410); EZ IIB-C (ca. 840-600).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,589; Hölbl 1979: 96-102, bes. 99 Nr. e-fl 8.
- 412** OBJEKT: Skaraboid, Typ IV (§ 133.138), sehr zerbrechlich, teilweise schon zerbröckelt, Gravur flächig mit Bohrlöchern, Glas, 14 x 11,6 x 6,1 mm.
BASIS: Die Bildfläche ist durch eine waagrechte Linie in zwei Teile geteilt; oben liegender, geflügelter Sphinx (zu mbz Vorläufern vgl. § 544-548); vor ihm unklares Gebilde, eine Blüte oder ein *nh* (§ 449); vgl. dazu Ekron Nr. 32 mit Parallelen; unten schreitendes Rind mit langem, nach unten gebogenem Schwanz.
DATIERUNG: EZ IIB-C (830-ca. 600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.388/10/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 388' 10" (vgl. Duncan 1930: pl. 42); keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln).
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 50,600; Keel 1995: 63 Abb. 84.
- 413** OBJEKT: Sk, D6/S/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 27,3 x 18,3 x 11 mm.
BASIS: Schlingenmuster mit zentralem Kreis (§ 497); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 934; auf dem Pronotum zwei Zweige (§ 95.431; Staubli 2005); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/13.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000 (die Lage des Friedhofs und der 25 Gräber wird nicht beschrieben), Grab 1021 (Starkey/Harding 1932: 22, pl. 42f, 45, 72, 85, 90; Williams 1977: 149; Laemmel 2003: I 59f; zu den Skarabäen vgl. Tufnell 1984: 41, 49-51, 87, 92, 196, 200); späte MB IIB (1650-1540); nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,7; Photo pl. 42,2; Tufnell 1984: 91f fig. 20,12, 149, 228, 306f, pl. 24,2087; Ben-Tor 2007: pl. 89,2.
- 414** OBJEKT: Sk, B4/0/e10, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, ocker (Terra rossa), weisser Überzug, 25,2 x 18,2 x 10,1 mm.
BASIS: Im Zentrum vertikale Zeichenfolge: *nfr* (§ 459), waagrechtter *hpr* (§ 428.454.516), nach links gerichteter Uräus (§ 522.529) und rechts davon ein *h* (§ 453), *ʿ* (§ 448) *kʾ* (§ 456); flankiert von je vier runden, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen Spiralen (§ 509); ungewöhnliche Komposition; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/12.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540); nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,8; Photo pl. 42,1; Tufnell 1984: 87, 91f fig. 20,11, 129, 196, 228, 320, pl. 31,2356; Ben-Tor 2007: pl. 93,1.
- 415** OBJEKT: Sk, D6/S/e9, mit Fragment eines Rings (§ 264f), Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, Ring Bronze, 21,4 x 14 x 8,7 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) stehende, anscheinend weibliche Gestalt mit schulterlangem Haar und wadenlangem Kleid, das die rechte Schulter freizulassen scheint; sie trägt die Rote Krone (§ 452); es könnte sich um die Göttin Neith handeln (§ 580; el-Sayed 1975 und 1982); der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist angewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält eine grosse Lotosblüte (§ 562); rechts über der Gestalt: *nh* (§ 449), Falke (§ 442.450.454.467.556f), *zʾ* (§ 445.465) und *nfr* (§ 459); rechts vor den Füßen der Gestalt der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641); hinter der Gestalt *zʾ t* (§ 463), *nb*, *nfr* und ein unklares Zeichen, wahrscheinlich *ʿ* (§ 448); unübliche Komposition; Pronotum mit zwei Zweigen (§ 95.431; Staubli 2005) dekoriert; auf der rechten Seite Lotosblüte (§ 429); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/14.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540); nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,9; Photo pl. 42,4; Tufnell 1970: 99; Tufnell 1984: 87, 91f fig. 20,7, 137, 228, 342 pl. 42,2692; Keel 1994: 215 Anm. 20; Keel 1995: 214 Abb. 438; Keel 2002: 199 fig. 21; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 244f fig. 12; Ben-Tor 2007: pl. 81,36; 102,14.



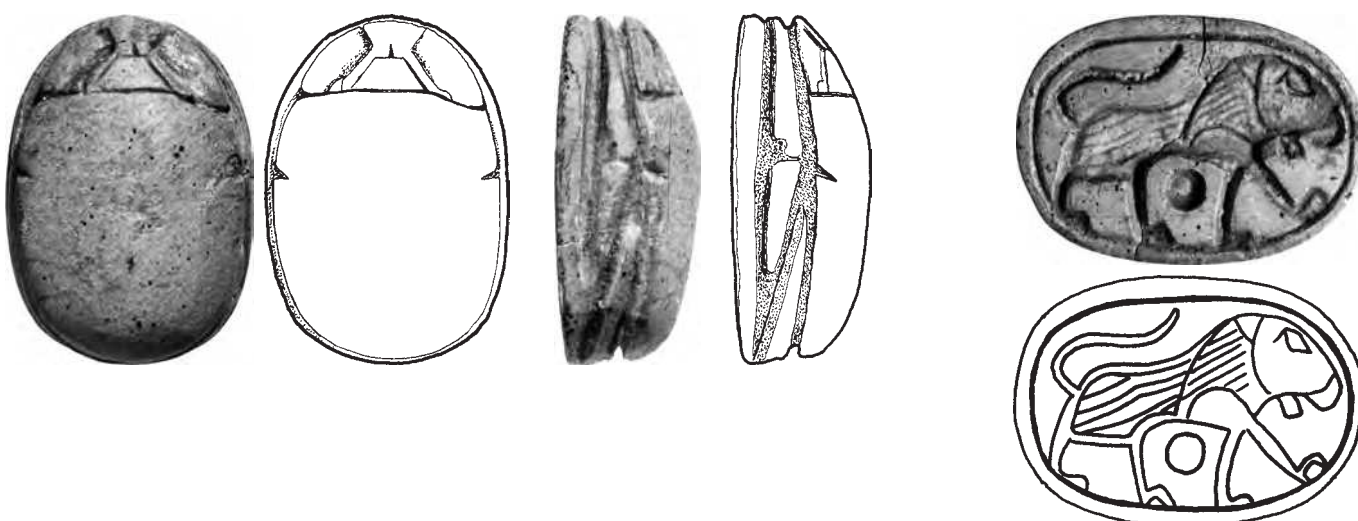
- 416** OBJEKT: Sk, B3/0/e6, anderunteren Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weiss, 21,2 x 15,1 x 9,1 mm.
BASIS: In der Mitte *hpr* (§ 428.454.516) und zwei *dd* (§ 451); umrandet von runden, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 504); vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 24 und 139; Geser: Macalister 1912: III pl. 203b,1; bei allen drei Belegen sind die Zeichen im Zentrum von einem Oval umschlossen; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/15.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540); nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,10; Photo pl. 42,5; Tufnell 1984: 87, 91f fig. 20,8, 196, 228, 314 pl. 28,2242; Ben-Tor 2007: pl. 90,30.
- 417** OBJEKT: Sk, B4 bzw. D2/0/d6, Basisrand bestossen, am Rücken und an den Seiten Risse, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,5 x 9,8 x 7,4 mm.
BASIS: Schlingemuster (§ 497); vgl. Elephantine: von Pilgrim 1996: 246 fig. 102,138 = Ben-Tor 2007: pl. 14,32; Tell el-Jehudije: Griffith 1890: pl. 10,42; Petrie 1925: pl. 8,168f; unsicher, vielleicht importiert
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540); nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,11; Photo pl. 42,8; Tufnell 1984: 91f fig. 20,4, 126, 228, 306, pl. 24,2072.
- 418** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Riss in der Basis, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, ockerfarbener Überzug, 23,2 x 16,3 x 9,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit überdimensioniertem Kopf und Z-förmigem Schwanz (§ 536f); unter seinem Bauch Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 816 (mit zusätzlichem *nb* und Zweig); Megiddo: Loud 1948: pl. 149,2 (Sonnenscheibe vor dem vordersten Fuss); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB zw. 1700 und 1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,12; Photo pl. 42,3; Tufnell 1984: 91f fig. 20,10, 228, 338, pl. 40,2617; Schulz 2004: 55-57 Abb. 2; Ben-Tor 2007: pl. 100,3.
- 419** OBJEKT: Sk, D3/0/e9, durch die Reste des oxydierenden Rings, Typ I (§ 265), entzweigesprengt, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 18,4 x 12,6 x 7,5 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitende menschliche Gestalt mit schulterlangem Haar, wadenlangem Schurz und Kreuzbändern auf der Brust; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist angewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Papyrusdolde (§ 562); vor den Füßen der Gestalt *nfr* (§ 459); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1065 (ohne Kreuzband, mit zusätzlichem *t* und Uräus an der Stirn des Blütenträgers); Jericho: Kirkbride 1965: 626 fig. 294,18 = Ben-Tor 2007: pl. 102,7 (ohne Kreuzband und mit Zweig statt *nfr*); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,13; Photo pl. 42,6; pl. 90; Murray 1949: 93, 98, pl. 10,2; Keel 1980: 287 Anm. 41; Keel/Schroer 1985: 91; Tufnell 1984: 17, 69, 87, 91f fig. 20,6, 149, 228, 342, pl. 42,2691; Ben-Tor 2007: pl. 102,15.



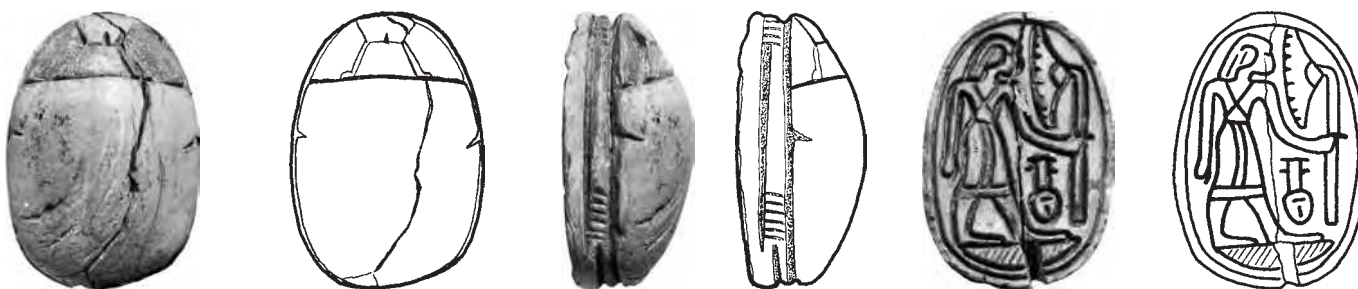
416



417

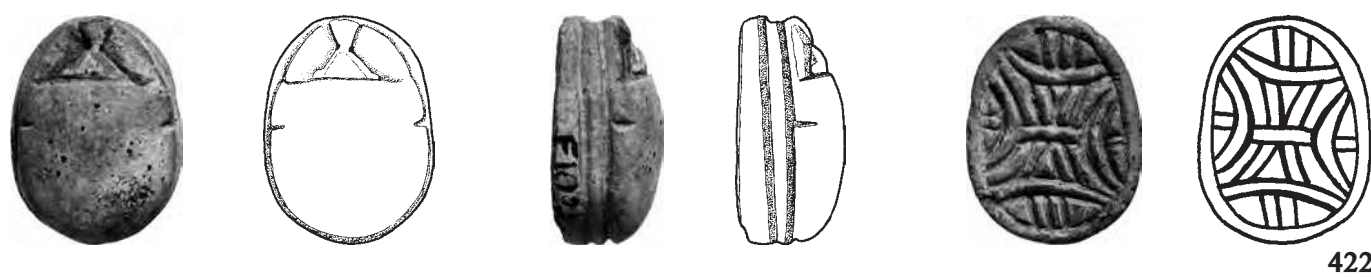
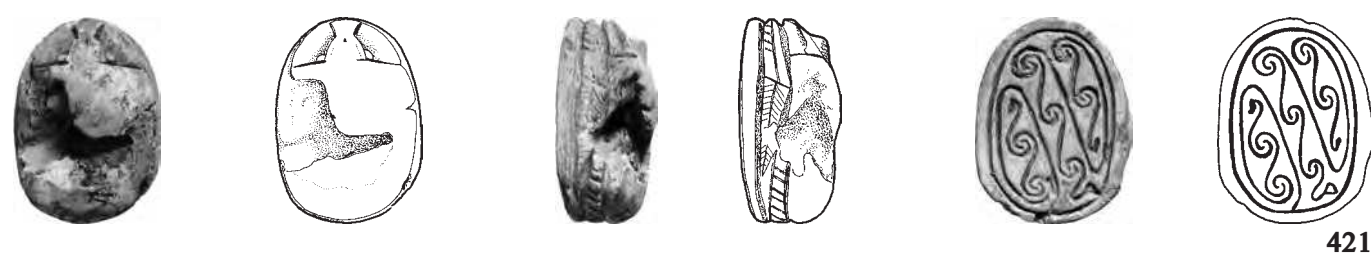
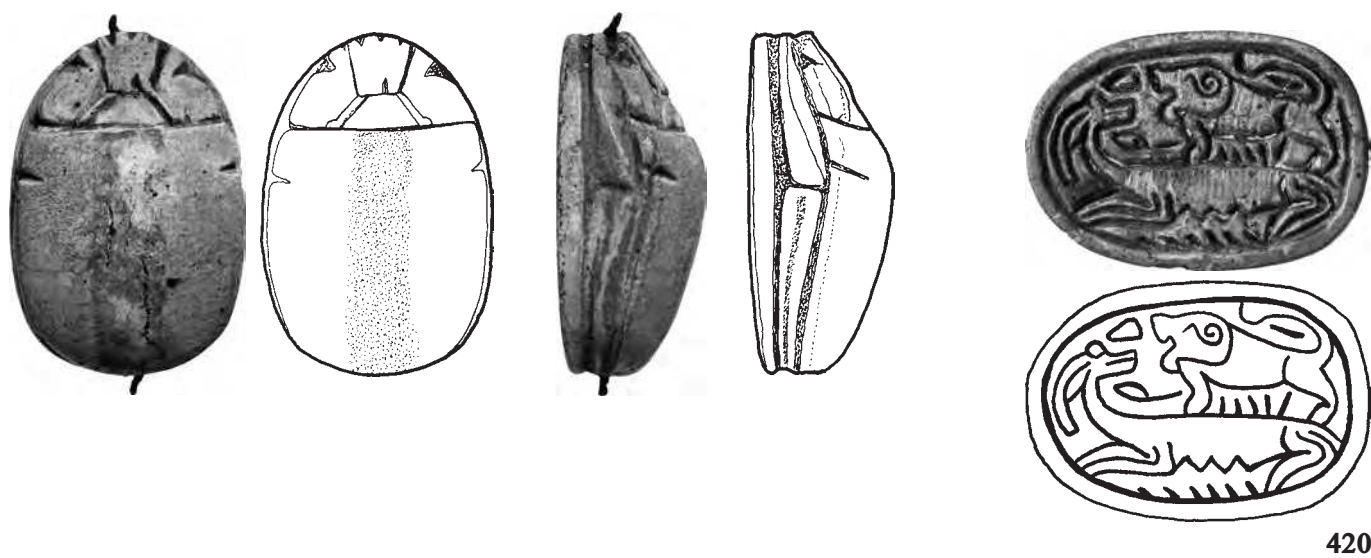


418

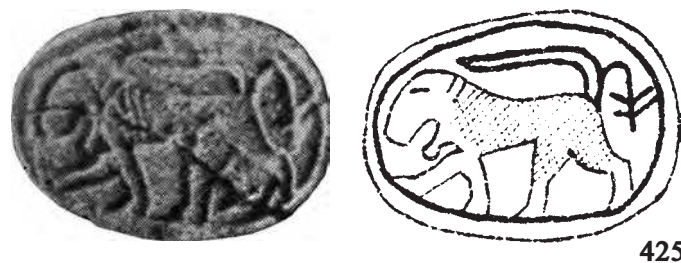


419

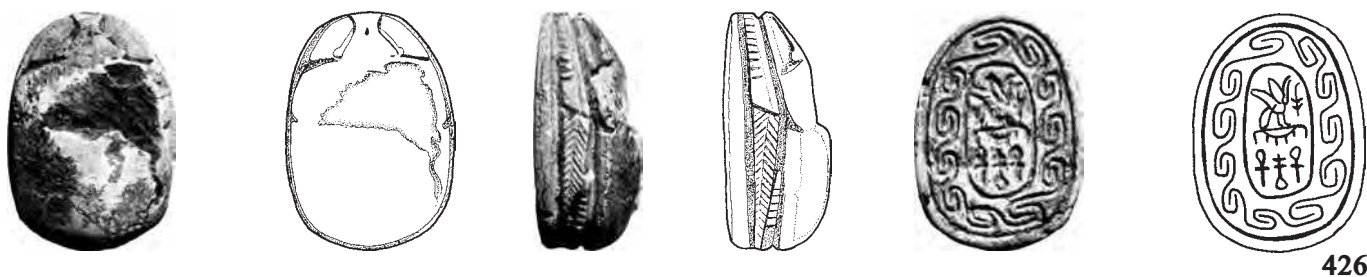
- 420** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Gravur linear, mit schwacher Schraffur, Enstatit, ockerfarbener Überzug, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 22,8 x 15,8 x 9,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein nach links gerichteter Löwe mit S-förmigem Schwanz und einer kleinen Spirale statt eines Auges; sein Körper und Kopf erinnern eher an ein Schwein; er steht auf dem Rücken eines Capriden (§ 540); der Capride ist nach links gerichtet; die Vorderfüsse sind nach vorn ausgestreckt (im Galopp); der Kopf ist zum Löwen zurück gewendet; zw. den beiden Tieren ein ϵ (§ 448) und ein weiteres Zeichen, vielleicht ein r (§ 461) oder nb (§ 458) zw. beiden Köpfen; der Rückenlinie des Capriden und der unteren Umrandungslinie entlang Striche, die mit diesen Linien zusammen zwei Zweige (§ 433) darstellen; vgl. zur Gesamtkomposition s. Geser: Giv'eon 1985: 118f Nr. 23 = Ben-Tor 2007: pl. 16; s. weiter § 540 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 99 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,14; Tufnell 1984: 91f fig. 20,9, 98f, 228, 330 pl. 36,2491, 338, pl. 40,2616; Keel 1994: 35; Ben-Tor 2007: pl. 96,9; 100,4.
- 421** OBJEKT: Sk, B3/0/e6, Basisrand bestossen, der mittlere Teil des Rückens von der linken Seite her weggebrochen, Gravur linear, sehr fein, Enstatit, weiss, 13,6 x 10 x 5,7 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435), die drei schräge Kolumnen bilden und offen enden; an einem Ende eine Blüte (§ 429); Elephantine: von Pilgrim 1996: 244 fig. 100,125 = Ben-Tor 2007: pl. 4,55; vgl. ebenda pl. 3,4; 4,38; 5,11; vgl. aber auch Tell el-‘Ağul Nr. 1169; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/20.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,15; Photo pl. 42,9; Tufnell 1984: 91f fig. 20,3, 228, 266, pl. 5,1184; Ben-Tor 2007: 159 Anm. 753.
- 422** OBJEKT: Sk, B3/0/e11, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,2 x 11,5 x 6,7 mm.
BASIS: Zentrales ‚Kreuz‘, dessen Vertikalbalken als zwei symmetrische V gestaltet sind, mit anschliessenden Doppel- (oben und unten) bzw. Dreifachbogen (seitlich) (§ 500); in den Bogenfeldern oben und unten je drei, seitlich je zwei Striche; keine genaue Parallele; ähnlich nonkonforme Vertreter dieser Motivklasse sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 423; Geser: Macalister 1912: III pl. 209,9; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/21.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,16; Photo pl. 42,7; Tufnell 1984: 91f fig. 20,5, 228, 310, pl. 26,2139; Ben-Tor 2007: pl. 89,19.
- 423** OBJEKT: Sk, B4/0/e10, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 13,1 x 9,3 x 6,1 mm.
BASIS: Im Zentrum Diagonale, oben und unten V-förmige Doppellinien; an allen vier Seiten Dreifachbogen (§ 500); ähnlich nonkonforme Vertreter dieser Motivklasse sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 422 und Parallele; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (ca. 1600-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/22.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,21; Photo pl. 42,11; Tufnell 1984: 91f fig. 20,2, 228, 310, pl. 26,2137; Ben-Tor 2007: pl. 89,20.
- 424** OBJEKT: Sk, D9/I/e11, Gravur linear, Enstatit, ockerfarbener Überzug, 11,5 x 8,2 x 5,2 mm.
BASIS: Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.46/23.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1021 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 413); späte MB IIB (1650-1540), nach Tufnell eher der frühen MB IIB um 1700-1650 zugehörig.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,22; Photo pl. 42,10; Tufnell 1984: 91f fig. 20,1, 149, 228, 258, pl. 1,1011; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 107f Abb. 020; Ben-Tor 2007: pl. 74,52.



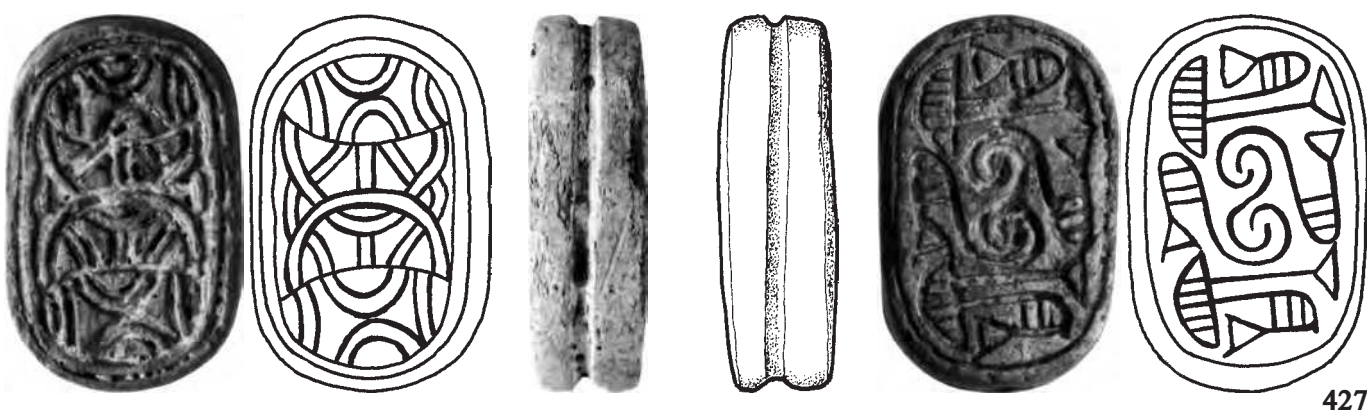
- 425** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Riss durch die Basis, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, wahrscheinlich Enstatit, 21 x 15 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein nach links schreitender Löwe mit rechtwinklig über seinem Rücken erhobenen Schwanz (§ 536f); hinter ihm *swt* (§ 462); zu einem nach links schreitenden Löwen mit verschiedenen Hieroglyphen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 96 und 388; mit *nb* Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 780; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Kingston upon Hull, Town Dock Museum (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar, wohl im Krieg verloren gegangen; Mitteilung des Museums vom 22.8.1984).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1016 (Starkey/Harding 1932: 22, 32, pl. 42f, 72, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22 pl. 43,23; Photo pl. 42; Tufnell 1984: 90, 228, 338 pl. 40,2614; Schulz 2004: 57, 59; Ben-Tor 2007: pl. 100,5.
- 426** OBJEKT: Sk, B3/0/e6b, ein Stück des Rückens herausgebrochen, Basisrand bestossen, Basis beschädigt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 15,8 x 11,1 x 6,8 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *njswt bjtj* „König von Ober- und Unterägypten“ (§ 467) über *nbw* (§ 458), darunter *nfr* (§ 459) zw. zwei *nh* (§ 449); umgeben von flachen, ineinander greifenden Z-Spiralen (§ 505); entfernt vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 15; Jericho: Kirkbride 1965: 609 fig 287,9; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 416 und die dort genannten Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.16/15.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1011 (Starkey/Harding 1932: 22, pl. 42f, 85, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,24; Photo pl. 42; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 11,1534; 17,1779; 29,2270; Ben-Tor 2007: pl. 78,3; 85,9; 91,11.
- 427** OBJEKT: Ovale, beidseitig gravierte Platte, Typ I (§ 204f), leicht verkrustet, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 25 x 16 x 8 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechtter Anordnung zentrale Z-Spirale (§ 435) läuft in gebundene Blütenstengel aus (§ 429); links und rechts je eine gerade und eine gebundene Papyrusdolde (§ 431) auf *nb* (§ 458); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 105 und die dort genannten Parallelen. Seite B: Zentrale Verschlingung (§ 501), die in ein kompliziertes Muster von Doppelbogen und Doppellinien eingebettet ist; ähnlich komplex und unbeholfen sind, wenn auch ohne die zentrale Verschlingung, Tell el-‘Ağul Nr. 116 und 1179; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,31; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9820.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1018 (Starkey/Harding 1932: 22, 32, pl. 42f, 45, 85, 90; Williams 1977: 149; Laemmel 2003: I 60); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 43,30; Rowe 1936: pl. 26 Nr. S.19; Tufnell 1984: 90, 103, 228, pl. 7,1302; 27,2169; Ben-Tor 2007: pl. 89,8.
- 428** OBJEKT: Sk, D5/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e6b, ein Stück des Basisrandes weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 21 x 14,9 x 11 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende S-Spiralen (§ 435), die ein offenes Muster bilden; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 498; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.553.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1018 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 427); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,36; Photo pl. 42,1; Tufnell 1984: 90, 228, 266, pl. 5,1187.
- 429** OBJEKT: Sk, D9/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e9a, mit Fragment eines Rings, Typ I (§ 265), Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, mit Strichelung, Enstatit, hellgelb, Ring Bronze, 20 x 13 x 8,3 mm.
BASIS: Nach links gerichteter, auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in Schrittstellung (§ 536f); auf seinem Rücken ein nach links schreitender Gänsegeier (§ 559; Schroer 1995); zur Kombination Geier-Löwe vgl. Tell el-Far‘a-Nord: Nr. 39 mit Parallelen; vgl. auch Schroer 1995: 64, 76 Abb. 2e-f; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9822.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1018 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 427); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,37; Photo pl. 42,3; Rowe 1936: Nr. 324; Tufnell 1984: 90, 134, 228, 338, pl. 40,2613; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 122 Anm. 70; Schroer 1995: 64, 76 Abb. 2g; Ben-Tor 2007: pl. 100,6.



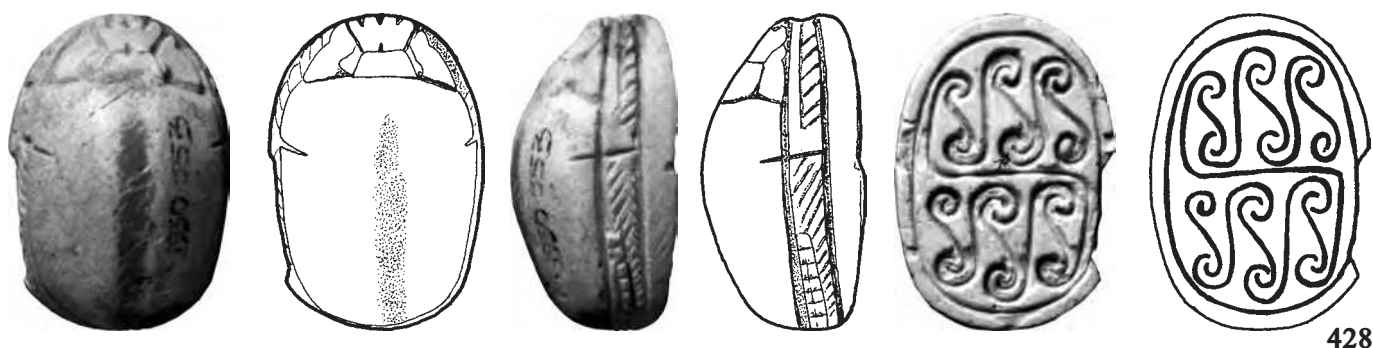
425



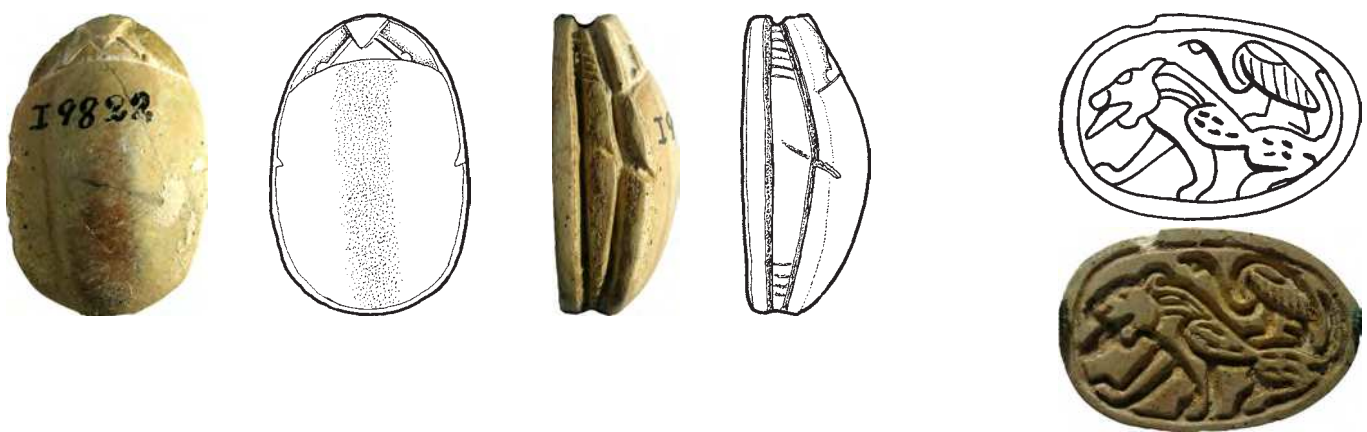
426



427

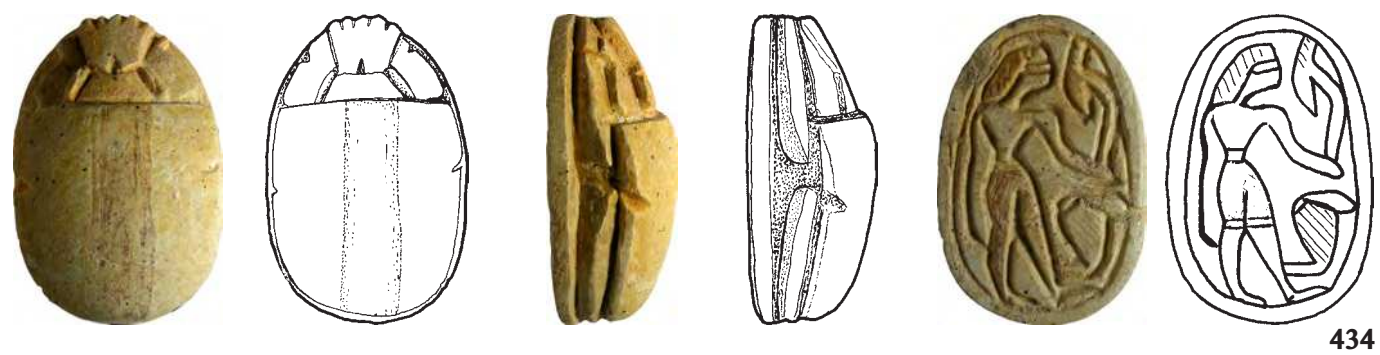
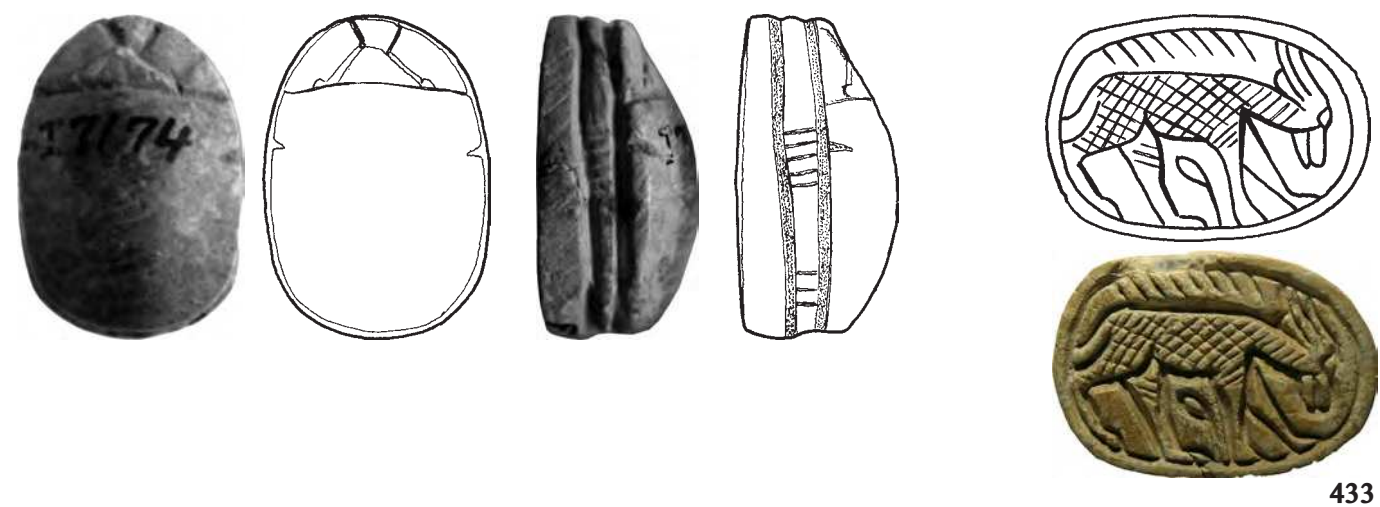
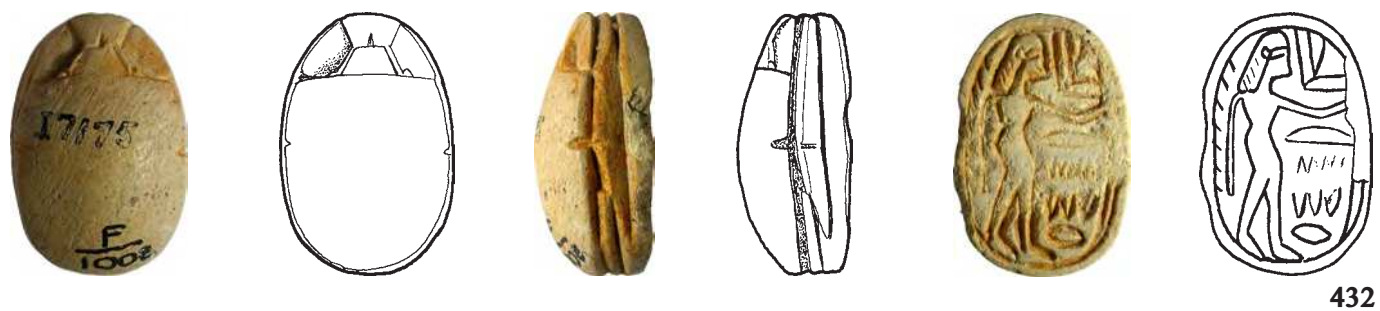
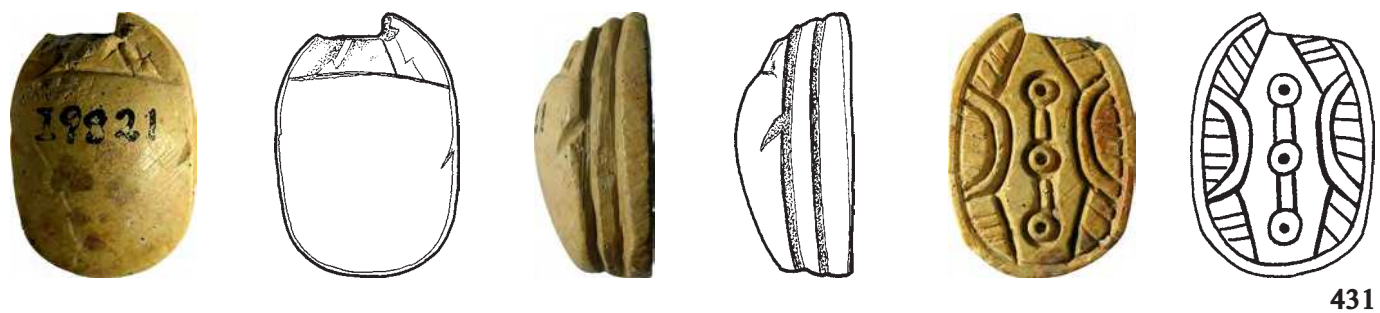


428

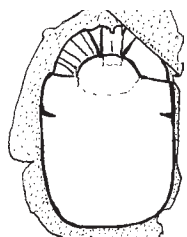


429

- 430** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 16,5 x 11 x 6 mm.
BASIS: Zwei Kerbbänder teilen die Basis in drei horizontale Felder: in der Mitte Spirale (§ 435), die in zwei punktsymmetrisch gegenständige (*tête-bêche* Stellung) gebundene Blüten ausläuft; oben und unten spiegelbildlich gegenständige Papyruspflanzen (§ 432), deren mittlerer Stängel durch ein *wšd* (§ 463) ersetzt ist, deren äussere, einmal je zwei, einmal nur je eine, gekrümmt und teilweise ‚gebunden‘ sind; zur Kombination von *wšd* und Papyruspflanze vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 618 fig. 291,5; zur Gesamtkomposition bildet Tell el-Far‘a-Süd Nr. 54 (mit Parallelen) ein ungefähres Vergleichsstück; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10841.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1018 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 427); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,38; Photo pl. 42,4; Rowe 1936: Nr. 374; Tufnell 1984: 90, 228, 262, pl. 3,1085; Ben-Tor 2007: pl. 74,9.
- 431** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 17,5 x 12,5 x 8,6 mm.
BASIS: Vertikale Doppellinie, von drei Kreisen mit je einem dicken Bohrloch oben und unten abgeschlossen und im Zentrum unterbrochen (§ 491); rechts und links auf der Langseite Doppelbogen, die auf der Umrandung aufrufen; von ihnen gehen je eine einfache Linie zu den Schmalseiten hin; eine gute Parallele ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 110; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9821.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1018 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 427); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 43,39; Photo pl. 42,2; Rowe 1936: Nr. 402; Tufnell 1984: 90, 228, 302, pl. 22,1976; Ben-Tor 2007: pl. 86,35.
- 432** OBJEKT: Sk, B4/0/d5, Basisrand leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 17,4 x 12 x 7 mm.
BASIS: Stehende, anscheinend nackte menschliche Gestalt mit Perrücke oder Kopftuch; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist leicht gewinkelt fast waagrecht nach vorn ausgestreckt und hält einen Stab (parallel zur Umrandung verlaufende Linie) (§ 564); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 514.993.1066; Akko Nr. 39; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 434; auf den letzten vier Belegen hält die Gestalt ein verkehrt gehaltenes *wš*-Zepter; über dem vorgestreckten Arm schematische Rote Krone (§ 452), darunter Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *r, n, n, r*; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7175.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1002 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44f, 72, 90; Williams 1977: 149; Laemmel 2003: I 60); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,47; Photo pl. 42,1; Rowe 1936: Nr. 263; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 16,1713; 43,2737; Keel 1994: 216 Anm. 24; Keel 1995c: 110 Anm. 29; Ben-Tor 2007: pl. 102,16.
- 433** OBJEKT: Sk, D8/0/e10, Basisrand an einer Längsseite stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 21,5 x 11 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitendes Horntier, wahrscheinlich Gazelle (nach vorne gekrümmten Enden der Hörner; vgl. dazu Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 263-266 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 341); es hat den Kopf wie bei der Futtersuche gesenkt; unter dem Bauch eine Knospe; die Umrandungslinie ist oben durch Strichelung zu einem Zweig (§ 433) ausgestaltet; ein Vergleichsstück ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 75 mit Parallelen, nur dass es sich um Capriden handelt und der Kopf nicht gesenkt ist; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7174.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1002 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 432); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,48; Photo pl. 42,2; Rowe 1936: Nr. 308; Tufnell 1984: 90, 132, 228, pl. 36,2488; Ben-Tor 2007: pl. 96,10.
- 434** OBJEKT: Sk, D5/0/e9a, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 20,5 x 14,4 x 8,4 mm.
BASIS: Schreitende, scheinbar nackte, wahrscheinlich aber mit einem engen kurzen Schurz bekleidete menschliche Gestalt mit schulterlanger Perrücke oder Kopftuch; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn unten ausgestreckt und hält verkehrt herum den oberen Teil eines *wš*-Zepters (§ 463); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 993.1066; Akko Nr. 39; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 434; zu Gestalten mit Würdezeichen auf mbz Sk vgl. weiter § 564; vor den Füßen der Gestalt ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 884.
DATIERUNG: 15. Dynastie (1650-1540).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7189.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1027 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44, 87, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,50; Photo pl. 42,1; pl. 90; Rowe 1936: Nr. 288; Keel 1980: Anm. 41; Tufnell 1984: 90, 228, 342, pl. 42,2693.



- 435** OBJEKT: Sk, A1/0/?, mit Fassung und Ringfragment, Typ II (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit, weiss-gelb, Fassung Silber, 15 x 8 x 5 mm (mit Fassung).
BASIS: Eine abgeschlossene Doppellinie teilt die Basis in zwei horizontale Felder: oben *wꜥd* (§ 463) zw. zwei *swt* (§ 462), unten *dd* (§ 451) zw. zwei *nh* (§ 449); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1126 = Ben-Tor 2007: pl. 80,9; Megiddo: Loud 1948: pl. 150,107 = Ben-Tor 2007: pl. 80,18; ein ägyptisches Vorbild dieses Typs ist Afula Nr. 5; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7188.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1027 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 434); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,51; Photo pl. 42,2; Rowe 1936: Nr. 201; Tufnell 1984: 90, 228, 286, pl. 14,1627; Ben-Tor 2007: pl. 80,28.
- 436** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear mit Schraffur, vermutlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: Stehende, wahrscheinlich weibliche Gestalt mit schulterlangem Haar und engem Rock; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist rechtwinklig nach vorn ausgestreckt und hält eine Blüte (§ 562); vor der Gestalt ein Oval (§ 462) mit einbeschriebenem umgekehrtem *nfr* (§ 459); weitere Blütenträger und –trägerinnen mit *nfr* sind Tell el-‘Ağul Nr. 1065; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 419.438; Nes Ziona: Rowe 1936: Nr. 283; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Kingston upon Hull, Town Dock Museum (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar, wohl im Krieg verloren gegangen; Mitteilung des Museums vom 22.8.1984).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1017 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,58; Photo pl. 42; Keel 1980: 287 Anm. 41; Tufnell 1984: 90, 228, 342 pl. 42,2690; Ben-Tor 2007: pl. 102,18.
- 437** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur linear, vermutlich Enstatit, 23 x 16 x ? mm.
BASIS: Stehende Frau mit zurückgewandtem Kopf, hinter ihr auf sie zuschreitender Mann; beide tragen schulterlanges Haar, die Frau einen engen, knielangen Rock mit betonter Gesässlinie, der Mann einen vorn spitzen Schurz; beide lassen die Arme dem Körper entlang herunterhängen, wobei der ‚hintere‘ Arm des Mannes mit der Umrandungslinie zusammenfällt und die beiden ‚inneren‘ Arme zusammenfallen; beide stehen auf einer Art Podest; eine sehr nahe Parallele ist SK 2007.66; zu Paaren auf mbz Skarabäen in mehr oder weniger deutlicher erotischer Beziehung vgl. § 595 und 601, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 3 mit Parallelen und Literatur; Megiddo: Loud 1948: pl. 149,52; weiter Keel/Schroer 1985: 95 Abb. 68-70; SK 1995.2; 2002.31; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Früher London, Science Museum, Wellcome Museum of the History of Medicine (der grösste Teil der archäologischen Sammlungen des Museums wurde in den Fünfzigerjahren des 20. Jh. an verschiedene englische Museen abgegeben; über die Verteilung gibt es jedoch keine Unterlagen, Mitteilung des Museums vom 28.9.1982).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1010 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,59; Photo pl. 42; Tufnell 1984: 90, 228, 348, pl. 45,2791; Keel/Schroer 1985: 94 Abb. 67; Keel 1995: 219 Abb. 467; Ben-Tor 2007: pl. 103,45.
- 438** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear mit Schraffur, vermutlich Enstatit, 21 x 15 x ? mm.
BASIS: Schreitende, wahrscheinlich weibliche Gestalt mit schulterlangem Haar und engem, allerdings nur knielangem Rock; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist schwach gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält eine Blüte (§ 562); vor der Gestalt ein *nfr* (§ 459); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 436 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1026 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44f, 83, 85, 90; Williams 1977: 149; Laemmel 2003: I 60), 1026A; späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,64; Photo pl. 42,3; Keel 1980: 287 Anm. 41; Tufnell 1984: 90, 228, 342, pl. 42,2694; Ben-Tor 2007: pl. 102,19.



435



436



437

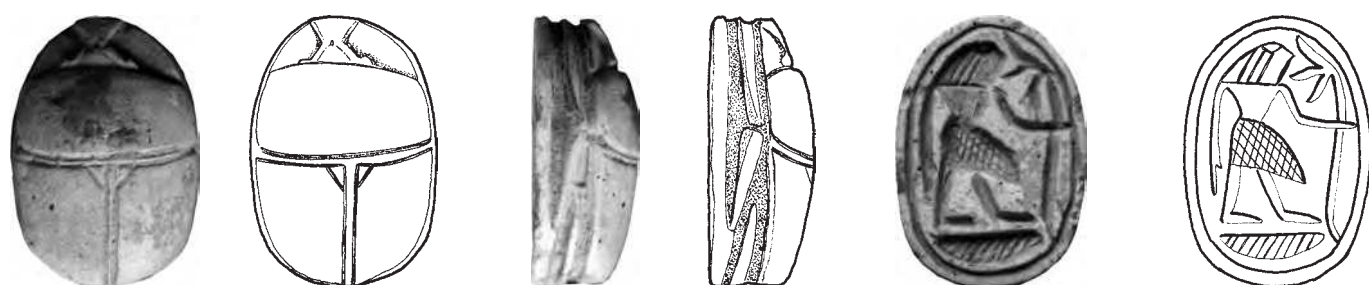


438

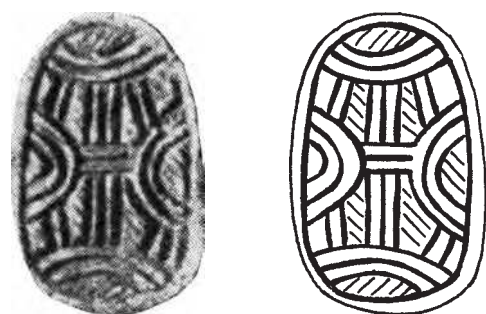
- 439** OBJEKT: Sk, B3/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e10, Gravur linear mit Quadrierung, Enstatit, 23 x 16 x 9 mm.
BASIS: Nach links gerichtete, sehr wahrscheinlich weibliche Gestalt, deren Haar auf die Schulter hinabfällt, mit Halsband und knielangem Rock; die Arme hängen dem Körper entlang herunter (§ 566); davor *anra*-Zeichen (§ 469f): *r*, *ς*, *r*, *ς*, *n*, *ς*, *n*; Kerbbandumrandung (§ 513); vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 694.992 mit Parallelen; Dan Nr. 38; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,45; Tell el-Jehudije: Griffith 1890: pl. 10,6; vgl. weiter Keel 1994: 217 Taf. 19,4 und 20,1; die *anra*-Zeichen ersetzen die Titel und Namen der ägyptischen ‚private name-seals‘; vgl. § 566; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar); identisch mit Jerusalem, Israel Museum 76.31.3105; das Objekt ist als Teil der E. Stern Sammlung nach Jerusalem gekommen.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1026A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 438); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,65; Photo pl. 42,4; Tufnell 1984: 90, 228, 290, pl. 16,1717; 35,2457; 43,2739; Keel 1994: 217 Abb. 28; Keel 1995: 206 Abb. 401; Keel 1995c: 110 fig. 31; Keel 1995d: 36 Abb. 11; Richards 2001: 296 TEF16; Ben-Tor 2007: pl. 102,20.
- 440** OBJEKT: Sk, D9/II/d5, mit Ring, Typ I (§ 264f), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, Spuren gelber Glasur, Ring Bronze, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitender anthropomorpher Gott mit Falkenkopf und Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält eine Lotosblüte; vgl. Afek Nr. 52; Tell el-‘Ağul Nr. 278.1050 (mit einem Blatt/Zweig statt Blüte).1058; Bet-Schean Nr. 220 mit Parallelen und Literatur; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 55.30.3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1012 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44, 85, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,67; Photo pl. 42; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 44,2757; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 260 Abb. 47; 244f; Keel 1995: 216 Abb. 455; Staubli 2005: 16, 21 Abb. 18; Ben-Tor 2007: pl. 103,26.
- 441** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, 20 x 13 x ? mm.
BASIS: Zentrales Kreuz aus zwei waagrechten und zwei senkrechten Linien; an den Enden Dreifachbogen, die auf der Umrandungslinie ruhen; diese Dreifachbogen sind untereinander wieder durch Doppellinien verbunden (§ 500); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 733.782; Dan Nr. 16 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Späte MB IIB (1600-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1026A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 438); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,68; Photo pl. 42,1026; Tufnell 1984: 90, 228, 310 pl. 26,2140; Ben-Tor 2007: pl. 89,21.
- 442** OBJEKT: Sk, A3/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, cremefarbiger Überzug, 19,3 x 13,6 x 8,2 mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitender Mann mit schulterlangem Haar, spitz-dreieckigem Halsausschnitt und Schurz, von dessen Spitze ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529) ausgeht; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält einen nach innen gerichteten Uräus (§ 563); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1051.1059; Bet-Schemesch Nr. 101 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.33/3, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1026B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 438); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,69; Murray 1949: 98, pl. 11,7; Tufnell 1984: 90, 228, 342 pl. 42,2712; Ben-Tor 2007: pl. 102,21.



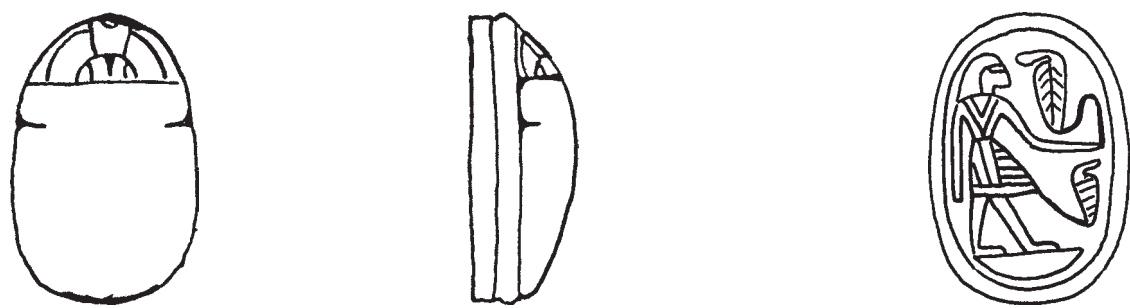
439



440



441

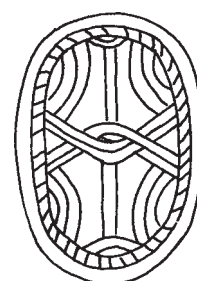
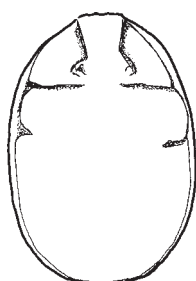


442

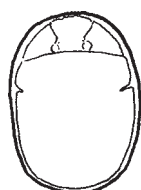
- 443** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 20 x 14,2 x ? mm.
BASIS: Auf *nb* (§ 458) schreitender Mann mit schulterlangem Haar und nach vorn spitzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist rechtwinklig nach vorn ausgestreckt und berührt den Rücken eines senkrecht dargestellten Krokodils (§ 532); vgl. Bet-Schemesch Nr. 218 mit Parallelen und Literatur; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1026A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 438); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,70; Photo pl. 42,2; Tufnell 1984: 87, 90, 133, 139, 228, pl. 39,2583; 43,2738; Ben-Tor 2007: pl. 99,9.
- 444** OBJEKT: Sk, A5/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, 18 x 13 x 7 mm.
BASIS: Zentrale Verschlingung (§ 501), von der je zwei bis drei Linien zu Doppelbogen an den Schmalseiten gehen; Schnurumrandung (§ 512); vgl. Bet-Mirsim Nr. 4 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.555.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1019A (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42, 44f, 72, 84, 90; Williams 1977: 149; Laemmel 2003: I 59); späte MB IIB (1650-1540); in Starkey/Harding 1932 nur als Grab 1019; in der Statistik pl. 90 werden für 1019A 2 Sk und für 1019 1 Sk genannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,71; Photo pl. 42,1; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 27,2167; 34,2424; Ben-Tor 2007: pl. 94,25.
- 445** OBJEKT: Sk, A3/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Acht Doppelkreise mit Punkt (§ 489), deren oberstes und unterstes Paar je durch eine senkrechte Linie miteinander verbunden sind; an den Schmalseiten je ein Bogen; vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 676.1202; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.554.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1019A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 444); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 44,72; Photo pl. 42,2; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 21,1936; Ben-Tor 2007: pl. 86,36.
- 446** OBJEKT: Sk, D8/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 10,7 x 8,3 x 5,3 mm.
BASIS: Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Bet-Mirsim Nr. 72 mit Parallelen und Literatur; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 8.93.424; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7181.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1007 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 42.44.90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 22, pl. 44,74; Photo pl. 42; Rowe 1936: Nr. 377; Tufnell 1984: 90, 228, pl. 1,1010; Schroer 1987a: 207 Abb. 10; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 107f Abb. 019; Ben-Tor 2007: pl. 74,51.
- 447** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grün glasiert, 16,6 x 12 x 8 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-R*‘ *nb* <=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; darüber Doppellinie mit senkrechten Strichen; Parallelen mit kleinen Varianten sind: Afek Nr. 42; Tell el-‘Ağul Nr. 1225; Aschdod Nr. 62; Bet-Schemesch Nr. 69 mit Parallelen und Kommentar; zur Aufteilung der Fläche vgl. auch Jaeger 1982: 70-72 § 289-294.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7050.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905, (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 47f, 59f, 72, 86-88, 91, Beads; Braunstein 1998: 701-708; Laemmel 2003: I 26, 58, 70, 97, 114, 159, 211, 235, 238, 273, 279, 290, 328, Tab. 6, 19-21; II 235-241; III pl. 28, 254-259), 905A; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,3; Rowe 1936: Nr. 760; Braunstein 1998: 702; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 239 Nr. 905/S3; III pl. 259,905/S3.



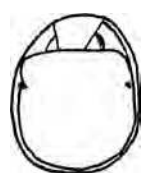
443



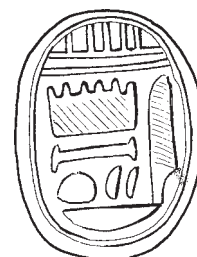
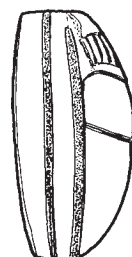
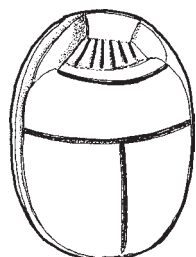
444



445

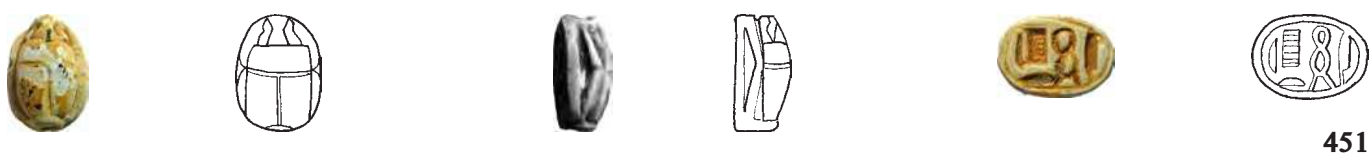
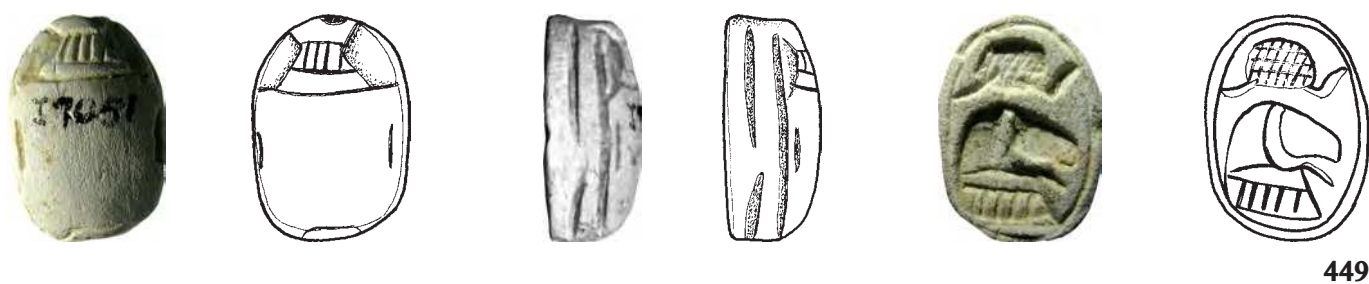


446

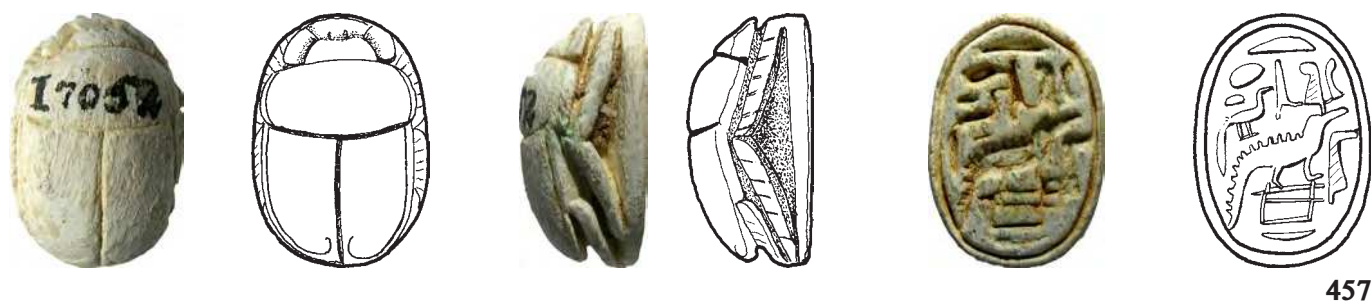
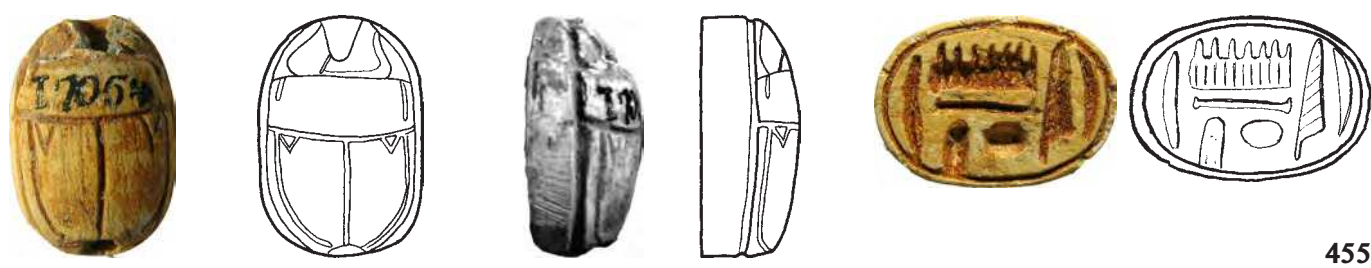
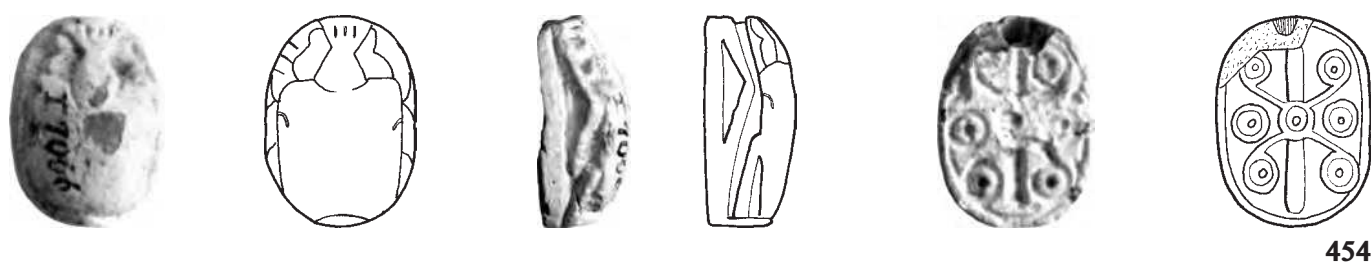
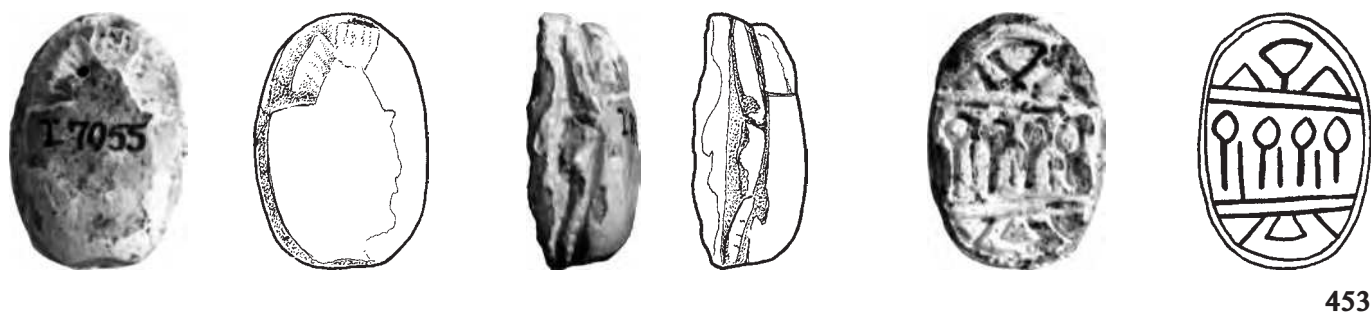


447

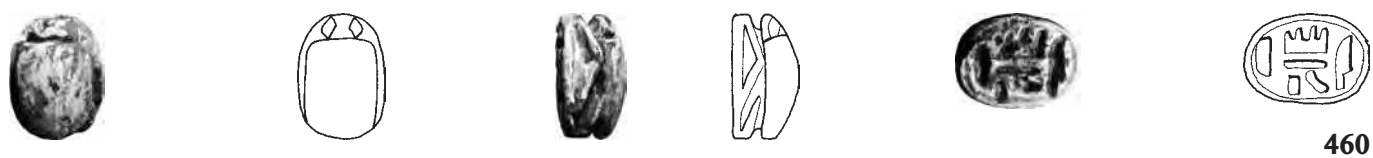
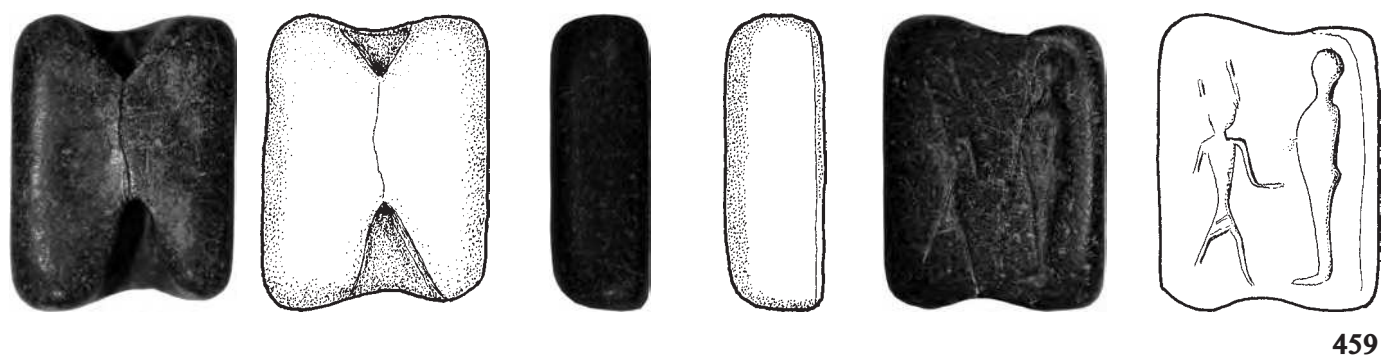
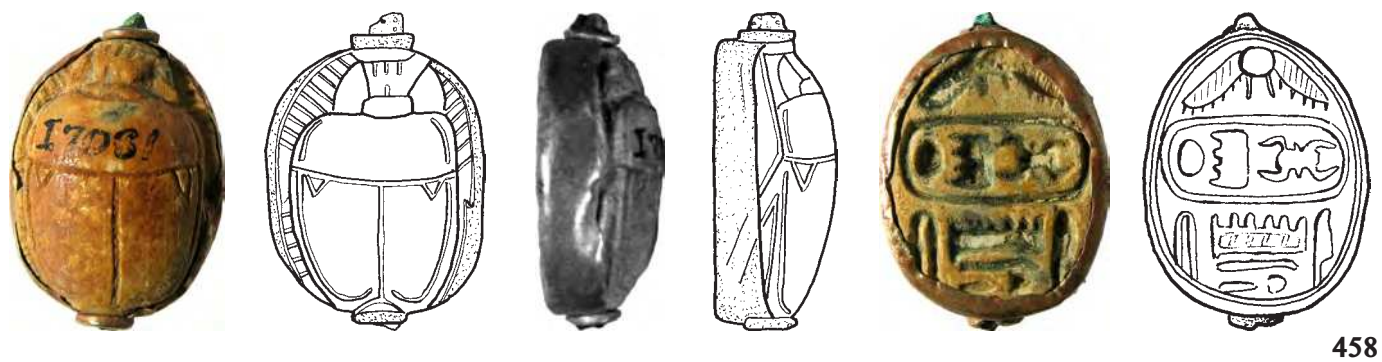
- 448** OBJEKT: Sk, D10/II/e11, Basisrand bestossen, Überzug rissig, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, grün glasiert, 19 x 13,7 x 8,4 mm.
BASIS: Der Gott Onuris mit langem Gewand, hoher dreifacher Federkrone mit herabhängendem Band, bewaffnet mit einem fast waagrecht gehaltenen Speer; zu Onuris auf Skarabäen vgl. Bet-Schean Nr. 180; Hornung/Staehelin et al. 1976: 98; vor dem Gott Schilfblatt (§ 456) und hockende Götterfigur (A40), hinter ihm weitere, nicht identifizierbare Zeichen.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070); Onuris ist allerdings schon in der 18. Dynastie auf Siegelamuletten belegt; vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 662.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7048.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,4; Rowe 1936: Nr. 710; Braunstein 1998: 703; Keel/Uehlinger 2001: 90 Anm. 41; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I 235 Tab. 21 Nr. 4.1j; II 239 Nr. 905/S2; III pl. 259,905/S2.
- 449** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung und Innenzeichnung, wahrscheinlich Enstatit, weisse Glasur, 15 x 10,5 x 6,1 mm.
BASIS: Widderkopf als Symbol Amuns (§ 585); darüber Sonnenscheibe (§461) mit Uräus (§ 522); zum Widderkopf als Amunsymbol vgl. Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 697.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7051.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,5; Rowe 1936: Nr. 695; Braunstein 1998: 703; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 240 Nr. 905/S4; III pl. 259,905/S4.
- 450** OBJEKT: Sk, D10/0/e5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 17 x 12,2 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *Jmn-R nb<=>j* „Amun-Re, (ist mein) Herr“; da das *J* von *Jmn* häufig etwas zw. einem *J* und einer Ma‘atfeder ist, kann, wenn man diesem Zeichen eine doppelte Funktion gibt, gleichzeitig noch *nb mst* „Herr der Ma‘at“ gelesen werden; zu der hier vorliegenden Variante des Amunnamens vgl. Achsib Nr. 78; Afek Nr. 23; Tell el-Ağul Nr. 239; Bet-Mirsim Nr. 101 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 145.455.476.672.701.813; vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 603 mit ägyptischen Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7047.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,6; Rowe 1936: Nr. 756; Ben-Tor 1989: 65 Nr. 28; Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 239 Nr. 905/S1; III pl. 259,905/S1.
- 451** OBJEKT: Sk, B2/I/e9a, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 7,7 x 5 x 3,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) (von links nach rechts geschrieben); rechts davon Schilfblatt *j* (§ 456), links ein senkrecht *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *j Pth nb<=>j* „O Ptah (du bist mein) Herr!“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 152 und 498, bes. aber Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen und einer weiteren Lesart.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (ca.1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7053.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,7; Rowe 1936: Nr. 776; Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 240 Nr. 905/S5; III pl. 259,905/S5.
- 452** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15 x 8,7 x 5,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei *tête-bêche* angeordnete Eidechsen bzw. Geckos (II); zu diesem Motiv vgl. Petrie 1925: pl. 18,1401; Hornung/Staehelin et al. 1976: 396 und Nr. MV5; zu Eidechsen/Geckos auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel, meist mit einem Löwen und anderen Tieren zusammen s. Dor Nr. 35 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 354, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Zweite Hälfte 18. Dynastie (1400-1292); zur Datierung dieses Motivs vgl. Jaeger 1982: § 1172-1174; die Form des Kauroids und die Art der Kerbbandverzierung sind ebenfalls charakteristisch für diese Zeit.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7057.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,8; pl. 91; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.-VB. 8; Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I 238 Tab. 21 Nr. 6k; II 240 Nr. 905/S8; III pl. 259,905/S8.



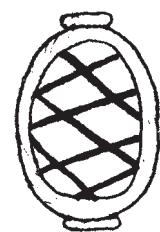
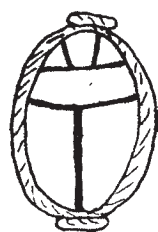
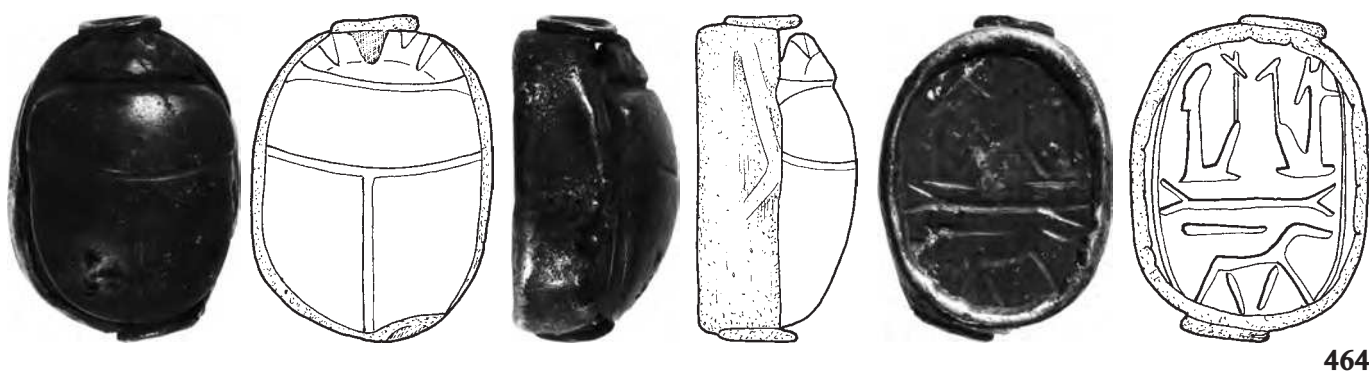
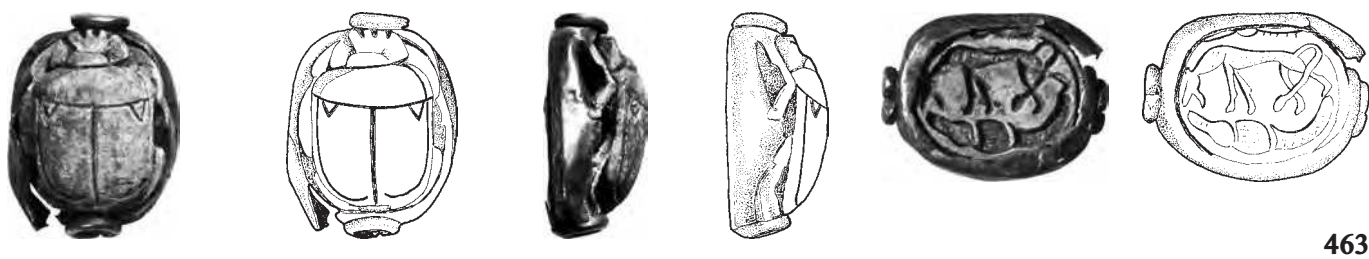
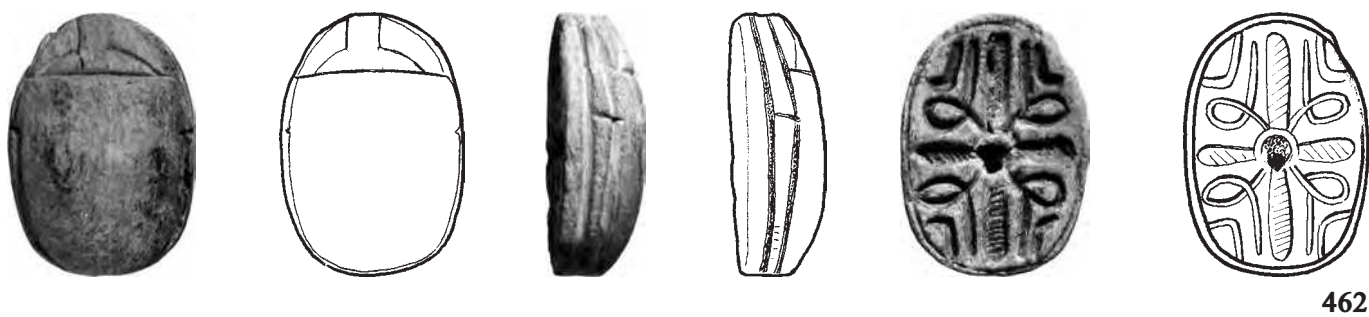
- 453** OBJEKT: Sk, D2/0/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, grün glasiert, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: Die Basisfläche ist durch zwei waagrechte Linien in drei Register geteilt; im mittleren vier rudimentäre *nfr* (§ 459) mit drei zusätzlicher vertikalen Linien; oben und unten spiegelbildlich gegenständige Gebilde, die die dreistängigen Papyruspflanzen (§ 432) auf mbz Skarabäen imitieren; zu den rudimentären *nfr* vgl. Aseka Nr. 28; Akko Nr. 275; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 805; zu den dreistängigen Papyruspflanzen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 345 mit Parallelen.
DATIERUNG: In Anlehnung an den Stil der 13.-15. Dynastie (1750-1540), aber 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7055.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23 pl. 48,9; Rowe 1936: Nr. 784; Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 240 Nr. 905/S6; III pl. 259,905/S6.
- 454** OBJEKT: Sk, B5/0/d5, an einer Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grün glasiert, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: Zweiblättrige Rosette (§ 494) mit eingefügten Spiralen, die in Kreisen mit Punkt enden; drei weitere Kreise mit Punkt in der Mitte horizontal eingefügt; ungefähre Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 501; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 34,191.
DATIERUNG: In Anlehnung an den Stil der mbz Skarabäen, aber wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7056.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23 pl. 48,10; pl. 91; Rowe 1936: 190 Nr. 800 pl. 20; Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 2b; II 240 Nr. 905/S7; III pl. 259,905/S7.
- 455** OBJEKT: Sk, ?/v1v/e12, Kopfteil weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *Jmn-R nb <=j>* „Amun-Re, (ist mein) Herr“; da das *J* von *Jmn* häufig etwas zw. einem *J* und einer Ma‘atfeder ist, kann man, wenn man diesem Zeichen eine doppelte Funktion gibt, gleichzeitig noch *nb mꜣt* „Herr der Ma‘at“ lesen; zu der hier vorliegenden Variante des Amunnamens vgl. Bet-Mirsim Nr. 101; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 450, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7054.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,11; Rowe 1936: Nr. 767 (irrigerweise Grab 905A zugeordnet); Braunstein 1998: 703; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 240 Nr. 905/S9; III pl. 259,905/S9.
- 456** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial, grün glasiert, 18,4 x 13 x 7,8 mm.
BASIS: Stehender Ptah (§ 581) mit *wꜥ*-Zepter (§ 463); vor ihm grosse Ma‘atfeder (§ 456.462), hinter ihm ein senkrechter Strich, wahrscheinlich Rudiment der Rückwand einer Kapelle; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 478; Lachisch: Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 308f Abb. 99; Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 31,11 (mit zusätzlichem Uräus hinter Ptah); Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A,20 (mit hockender Ma‘atgöttin statt der Feder); vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 668; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 308f mit den Abb. 97-102; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252-255.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7049.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447), an einem Finger der linken Hand des Skeletts; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,14; Rowe 1936: Nr. 721 (irrig Grab 905A zugeordnet); Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 308 Abb. 97, 315, 318; Keel 1990: 208 Abb. IX 1, 212; Braunstein 1998: 704; Keel/Uehlinger 2001: 78 Abb. 79c; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 240f Nr. 905/S10; III pl. 259,905/S10; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252f fig. 37.
- 457** OBJEKT: Sk, A1/I/d6, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,85 x 11,6 x 8,4 mm.
BASIS: Krokodil auf Schrein (§ 532-535), ein Widdergehörn mit zwei Straussenfedern auf dem Kopf; vor ihm eine Ma‘atfeder (§ 462); über dem Rücken des Krokodils eine Schlange mit zwei Beinen; davor eine zweite Ma‘atfeder oder ein Schilfblatt *j* (§ 456); über der Schlange zwei Sonnenscheiben (§ 461); oben und unten wird die Komposition von je einem *nb* (§ 458) eingerahmt; die Schlange ist die *zꜣtꜣ* bzw. *sꜣtꜣ* „Sohn der Erde“-Schlange; sie wird als Vignette zu Totenbuchspruch 87 verwendet, das Krokodil auf Schrein als Vignette zu Totenbuchspruch 88; vgl. dazu Naville 1971: Taf. 99 und 100; wie hier kombiniert kommen sie im Totenbuch des Ani aus der 19. Dynastie vor (Faulkner 1985: 86); zu einer weiteren Totenbuchvignette auf einem Sk vgl. Bet-Schean Nr. 133 und 233 und dazu Keel/Schroer 1998.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7052.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 905E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447), am Finger eines Skeletts; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48,15; Rowe 1936: Nr. 570; Braunstein 1998: 200, 289, 704; Keel/Schroer 1998: 24 und Taf. IVa; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6j; II 241 Nr. 905/S11; III pl. 259,905/S11.



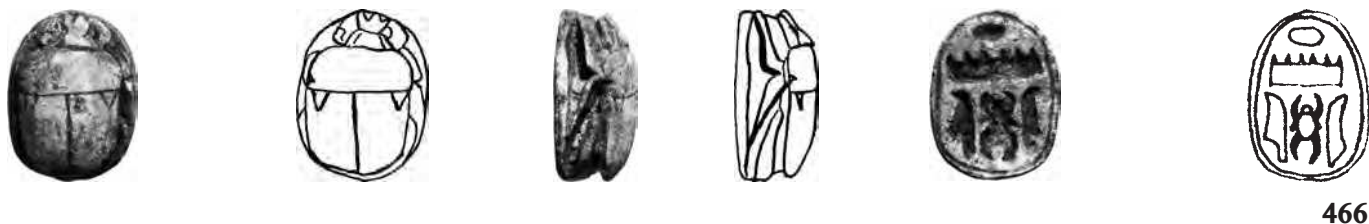
- 458** OBJEKT: Sk, A4/vlv/?, mit Fassung und Fragment eines Rings, Typ II (§ 264.271), Gravur flächig, Enstatit, braun-gelb, Fassung Gold, Ring Bronze, 21 x 14,5 x 8 mm (mit Fassung).
BASIS: Im Zentrum waagrechtes Oval (§ 462) mit *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit Uräen (§ 522); unten Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642f), links davon ein weiteres Zeichen, das von der Fassung teilweise verdeckt wird; vielleicht ein *s* (S29); Drioton 1957c: 120 liest *Jmn-R*^c *snb<=j>* „Amun ist <meine> Gesundheit“; zur Organisation der Fläche vgl. Aschkelon Nr. 90; Newberry 1907: pl. 4,36194 mit geflügelten Sonnenscheiben; die Gesamtkomposition hat eine enge Parallele in Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,22, allerdings ohne das zusätzliche *s*.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7081.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 909 (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 48.91; nicht auf pl. 60; Braunstein 1998: 713f; Laemmel 2003: I 66-68, Tab. 6, 19-21; II 244f; III pl. 263); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,16; Rowe 1936: Nr. 512; Jaeger 1982: § 278, 465; Fischer/Keel 1995: 138; Braunstein 1998: 713; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 244 Nr. 909/S1; III pl. 263,909/S1. (Laemmel erwägt, dass der Ringbügel Nr. 909/S2 pl. 263 dazu gehören könnte).
- 459** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), an den Ecken abgerundet, stark abgenutzt, an den Enden der Durchbohrung Stücke weggebrochen, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 19,7* x 14,9 x 7 mm.
BASIS: Seite A: Zwei einander gegenüberstehende, anthropomorphe Gestalten, rechts wahrscheinlich der Gott Ptah (§ 581); die nach rechts gerichtete und damit den wichtigsten Platz einnehmende Figur ist wahrscheinlich Amun mit der Doppelfederkrone (vgl. § 584 mit den Abb. 442-450); vgl. als Parallele Tell el-Far‘a-Süd Nr. 698; keine Umrandung. Seite B: So abgenutzt, dass nichts zu erkennen ist.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.162/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 910 (Starkey/Harding 1932: 23, pl. 48, 91, Beads; nicht auf pl. 60; Laemmel 2003: I Tab. 6, 21; II 245; III pl. 264); wahrscheinlich SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,17; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 245 Nr. 910/S1; pl. 264,910/S1.
- 460** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, abgenutzt, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 8,3 x 6,2 x 4,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen *Jmn-R*^c *nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/10.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914 (Starkey/Harding 1932: 23, 25, 31, pl. 47-49, 59f, 72, 91; Gershuny 1985: 8, 15-26, 33f; Braunstein 1998: 716-722; Laemmel 2003: I 58, 70, 149, 256f, 261, 266, 275, 278f, 282, 284f, 290, 298, Tab. 6, 19-21; II 246-253; pl. 28, 265-269); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,21; Braunstein 1998: 718; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 247 Nr. 914/S1; III pl. 267,914/S1.
- 461** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe a (§ 229-232), Gravur flächig mit Schraffur, Oberseite (mit Ausnahme des Namens in der Kartusche) in erhabenem Relief, Enstatit, weisser Überzug, Reste von Glasur, 14,9 x 11,8 x 6,5 mm.
BASIS: Unterseite: Schreitender König mit kurzem, Blauer Krone (S7; *hprš*) mit Uräus (§ 522) und *hq3*-Zepter (§ 454) in der ‚vorderen‘ angewinkelten Hand; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; vor dem König ein Oval (§ 462) mit *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); darüber zwei abgeflachte Scheiben, vielleicht ein rudimentäres *nb t3wj* „Herr der Beiden Länder“; zur Kombination von schreitendem König und *Mn-hpr-r*^c im Oval vgl. Bet-Schean Nr. 91 mit Parallelen. Oberseite: *Mn-hpr-r*^c in einer Kartusche zw. zwei Ma‘atfedern (§ 456.462); oben und unten Kerbband; vgl. Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19.-Mitte 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/11.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,22; pl. 91; Jaeger 1982: 207f no. 2444, ill. 596; Keel 1982: Anm. 182; Braunstein 1998: 718; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 248 Nr. 914/S2; III pl. 267,914/S2.



- 462** OBJEKT: Sk, B10/0/e9a, Basisrand bestossen, Basis im Zentrum und oben teilweise zum Bohrloch hin durchgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17,4 x 12,5 x 6,1 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494), in jedem Zwickel eine Schlinge, an der ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522f) hängt; vgl. Bet-Schemesch Nr. 208 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 19.-Anfang 20. Dynastie (ca. 1250-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/12.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,23; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351, 353; Braunstein 1998: 718; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 248 Nr. 914/S3; III pl. 267,914/S3.
- 463** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, mit Fassung, Typ II (§ 264.271), Gravur flächig, Enstatit, Fassung Elektron (§ 267), 15 x 11,6 x 6,8
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender Löwe (§ 536f) mit suchend gesenktem Kopf, aufgerissenem Rachen und langem, zw. die Hinterbeine eingezogenem Schwanz; darunter ein Krokodil (§ 531-535); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); zu mbz Vorläufern von Löwe und Krokodil vgl. § 541; zu sbz Belegen s. Aseka Nr. 26; Bet-Schean Nr. 21; zu einem ähnlich stilisierten Löwen vgl. Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,381; zu einem Löwen mit aufgerissenem Maul, der einem Feind den Kopf abreisst vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 542.599; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,161.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/13.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,24; Braunstein 1998: 722; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 248 Nr. 914/S3; III pl. 267,914/S3.
- 464** OBJEKT: Sk, A1/I/wahrscheinlich d5, mit Fassung, Typ II (§ 264.271), Gravur flächig, Jaspis (§ 369-372), dunkelrot-braun, Fassung Elektron (§ 267), 21,7 x 15,5 x 11 mm (mit Fassung).
BASIS: *B3-n-r‘ mrj-jmn*, Thronname Merenptahs (§ 634.664); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 754 und evtl. Megiddo: Loud 1948: pl. 152,151; der Geburtsname findet sich auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 161.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Merenptah (1213-1204).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/14.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, 31, pl. 48,25; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 719; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3j; II 248 Nr. 914/S5; III pl. 267,914/S5.
- 465** OBJEKT: Sk, E2/I/?, mit Fassung, Typ II (§ 264), Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), Fassung Gold (§ 266), 14,6 x 11 x ? mm.
BASIS: Rautenmuster; keine Umrandung; vgl. Bet-Mirsim Nr. 37 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19., evtl. 20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,26; pl. 91; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 387, 390; Braunstein 1998: 719; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 249 Nr. 914/S11; III pl. 267,914/S11.
- 466** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 11,4 x 8,6 x 5 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r‘*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462) flankiert; vgl. Bet-Schean Nr. 29 mit Parallelen; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 150.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/15.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,27; Braunstein 1998: 719; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 248 Nr. 914/S6; III pl. 267,914/S6.



465



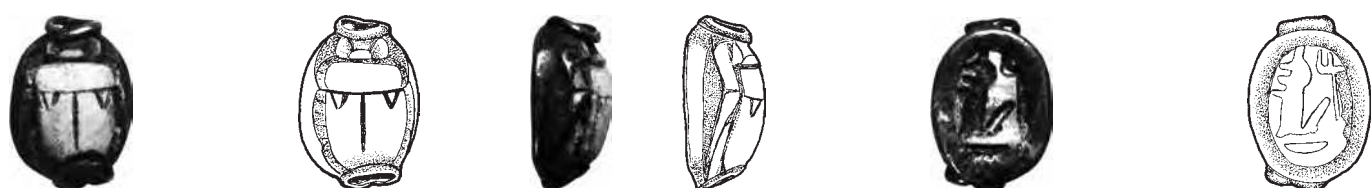
- 467** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, mit Fassung, Typ II (§ 266), sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Fassung Silber (§ 268), 17,8 x 14,4 x 7,4 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechten Widderhörnern, Doppelfeder und zwei Uräen mit Sonnenscheiben über dem Kopf; vor dem Widder ein hockender Falkenköpfiger mit Sonnenscheibe über dem Kopf; dahinter Gottesname <J>mn-r‘, „Amun-Re“ (§ 642f); zu liegendem Widdersphinx mit mehr oder weniger korrekt geschriebenem „Amun-Re“ über dem Rücken vgl. Der el-Balah Nr. 105 mit Parallelen; zum Widdersphinx, der von geflügeltem Uräus beschützt wird, vgl. Bet-Schean Nr. 129 mit Parallelen; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/16.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,28; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 613; Braunstein 1998: 719; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 248 Nr. 914/S7; III pl. 267,914/S7.
- 468** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Rand sehr stark bestossen, sehr abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15,6* x 11,3 x 7,7 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529) über nb (§ 458) in Oval (§ 462); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 939 und Nr. 526 mit zusätzlicher Ma‘atfder; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,336 mit zusätzlichem ‘nh; keine Umrandung; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 48,34; Braunstein 1998: 719; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 249 Nr. 914/S8; III pl. 267,914/S8.
- 469** OBJEKT: Sk, A1/vlv/wahrscheinlich d5, mit Fassung, Typ II (§ 266), Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, weisser Überzug, Fassung Elektron (§ 267), 11,6 x 7,5 x 4,5 mm (mit Fassung).
BASIS: Wsr-m3‘q<-r‘>, Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664); das r‘ fehlt oder ist von der Fassung verdeckt; unten nb (§ 458); eine genaue Parallele ist Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen; die Umrandung ist vermutlich von der Fassung verdeckt.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II.,-20. Dynastie (1279-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.22/18.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 914F (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 460); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, 31, pl. 48,35; Braunstein 1998: 720; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 249 Nr. 914/S9; III pl. 267,914/S9.
- 470** OBJEKT: Sk, Gravur linear, Enstatit, 14 x 10,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung dd (§ 451) von Roten Kronen (§ 452) flankiert; vgl. Bet-Schean Nr. 250 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierten Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Kyoto, Kyoto University, The Museum of the Faculty of Letters, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 957 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 49, 60, 92; Laemmel 2003: I Tab.6, 19-21; II 332f; III pl. 333); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 49; Brandl, in: Dever et al. 1986: 251 Anm. 90; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 332 Nr. 957/S1.
- 471** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Stücke des Basisrands weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 17,7 x 14,5 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechten Widderhörnern, Sonnenscheibe, Doppelfeder und zwei Uräen mit Sonnenscheiben über dem Kopf; vor dem Widder ein hockender Falkenköpfiger mit Sonnenscheibe über dem Kopf; über seinen Knien ein Zeichen, wahrscheinlich ‘nh (§ 449); hinter dem Widder ein Uräus mit schützenden Flügeln und ebenfalls einer Sonnenscheibe über dem Kopf; zu den in § 552 genannten Parallelen vgl. Bet-Schean Nr. 129 mit weiteren Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn. (ca. 1292-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7163.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 967 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 49, 60, 88, 92; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 350f; III pl. 348); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,1; Rowe 1936: Nr. 731; Keel 1977: 101 Abb. 78; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 351 Nr. 967/S1; III pl. 348,967/S1.



467



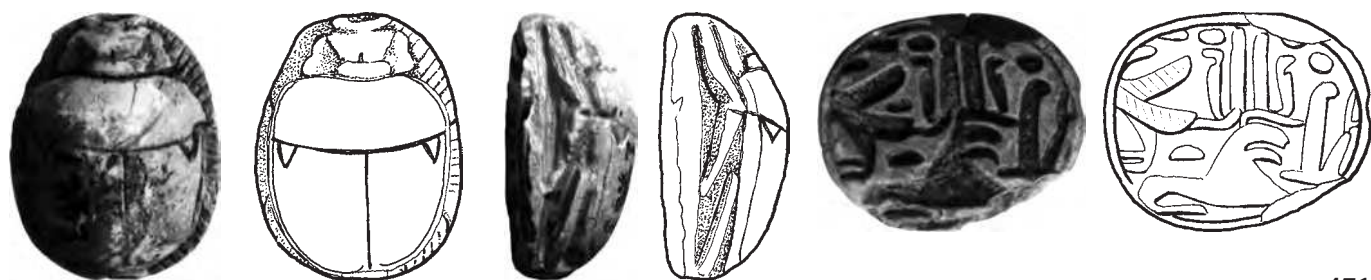
468



469

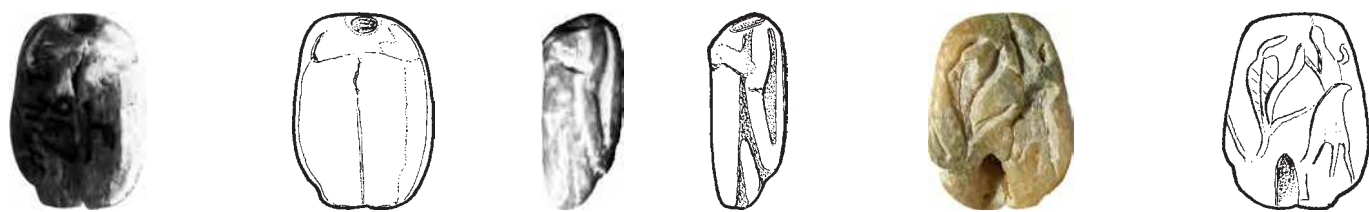


470

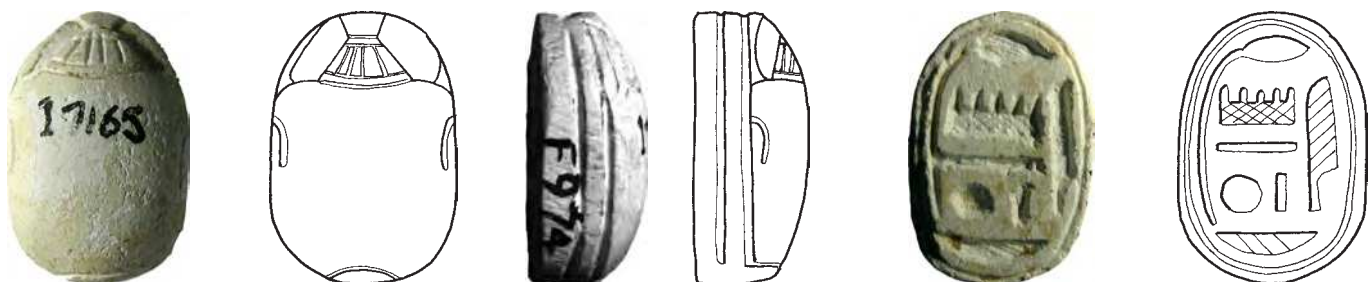


471

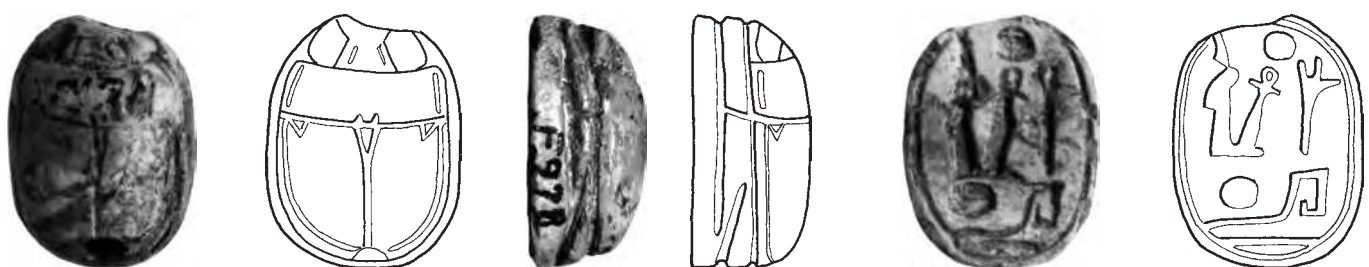
- 472** OBJEKT: Sk, ?/0/d5, stark beschädigt, an Rücken und Basis Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, mit weissem Überzug, 13 x 9,2 x 5* mm.
BASIS: Von rechts Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Doppelkrone (§ 461) und Uräus (§ 522); dahinter Uräus mit ausgestreckten Flügeln; vgl. Bet-Schean Nr. 98 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dyn. (1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7164.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 967 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 471); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 49,2; Rowe 1936: Nr. 746; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 6f; II 351 Nr. 967/S2; III pl. 348,967/S2.
- 473** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 18 x 12 x 7,7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R‘* „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458), auf der linken Seite von einer Lotosknospe umrahmt; vgl. zum Motiv Bet-Schean Nr. 3 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7165.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 974 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 49, 60, 83, 85, 93; Braunstein 1998: 838f; Laemmel 2003: I 67, Tab. 6, 19-21; II 354f; III pl. 352f); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 49; Rowe 1936: Nr. 755; Braunstein 1998: 839; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 355 Nr. 974/S1; pl. 352,974/S1.
- 474** OBJEKT: Sk, D4/vlv/e5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16,8 x 13 x 8 mm.
BASIS: *Wsr-m3‘t-r‘ stp-n-r‘*, Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7171.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (Starkey/Harding 1932: 24, 27, 32 pl. 49, 58, 60, 83f, 93; Braunstein 1998: 843-845; Laemmel 2003: I 67, 279, 316, Tab. 6, 19-21; II 356-359; III pl. 24, 356-358); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,1; Rowe 1936: Nr. 677; Braunstein 1998: 844; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 358 Nr. 978/S1; III pl. 358,978/S1.
- 475** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, weisslich-hellgrauer Überzug, 21 x 15,8 x 9,6 mm.
BASIS: Gott-König-Gott-Triade: Im Zentrum schreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522) und kurzem Schurz (S26; *šndwt*) wird von zwei Göttern an den Händen geführt; rechts nach rechts schreitend, aber mit rückwärts gewandtem Gesicht, Amun (§ 584) mit hoher Doppelfederkrone, links anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengottheit mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; vor dem König ein *‘nh* (§ 449); über ihm eine Sonnenscheibe mit hängenden Uräen; zu deren Bedeutung „Göttlichkeit des Herrschers“ in diesem Zusammenhang vgl. Wildung 1973: 552f; zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 567; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,365 (mit zwei Falkenköpfigen); Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. B61 und Wiese 1990: 105-116, bes. 108f mit 15 weiteren Belegen für den anonymen König zw. zwei Gottheiten; die Szene dürfte zum Bildzyklus des Krönungsrituals gehören, wie es auf Tempelwänden dargestellt wurde; vgl. dazu Medinet Habu: Hughes et al. 1963: pl. 457; Nims/Hughes et al. 1970: pl. 614.
DATIERUNG: 19. Dynastie, wohl Regierungszeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7170.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 474); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,2; Rowe 1936: Nr. 724; Keel 1995b: 141 fig. 32; Keel ⁵1996: 345 Abb. 496; Keel 1982: 482 Anm. 12; Ben-Tor 1989: 65 Nr. 29; Braunstein 1998: 844; Keel/Uehlinger ⁵2001: 91 Abb. 92a; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 358 Nr. 978/S6; III pl. 358,978/S6; Keel 2009a: 99 Anm. 53.
- 476** OBJEKT: Sk, D10/II/e12, Gravur flächig, Enstatit, weiss, Spuren hellgrüner Glasur, 17 x 11,7 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R‘* „Amun-Re“ (§ 642f) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458), wobei das rechts auf eine senkrechte Linie reduziert ist; vielleicht zu lesen als *Jmn-R‘ nb<=j>* „Amun-Re, (ist mein) Herr“; zu der hier vorliegenden Variante des Amunnamens vgl. Achsib Nr. 78; Afek Nr. 23; Tell el-‘Ağul Nr. 239; Bet-Mirsim Nr. 101 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 450, letztere beide mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); zu mehr oder weniger ähnlichen Varianten von Amun-Re samt Kerbbandumrandung vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 594.617.813; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,272.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7169.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 474); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,3; Rowe 1936: Nr. 757; Braunstein 1998: 844; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 358 Nr. 978/S5; III pl. 358,978/S5.



472



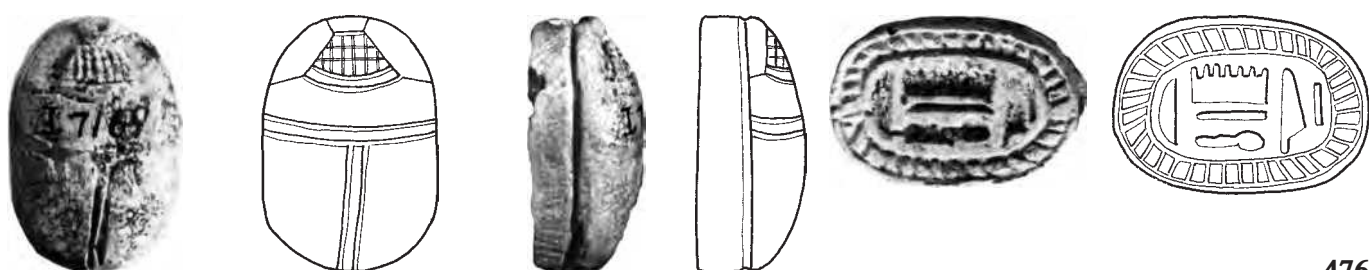
473



474

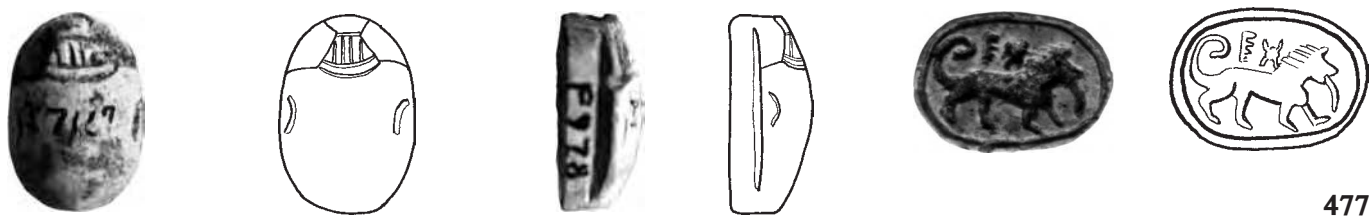


475

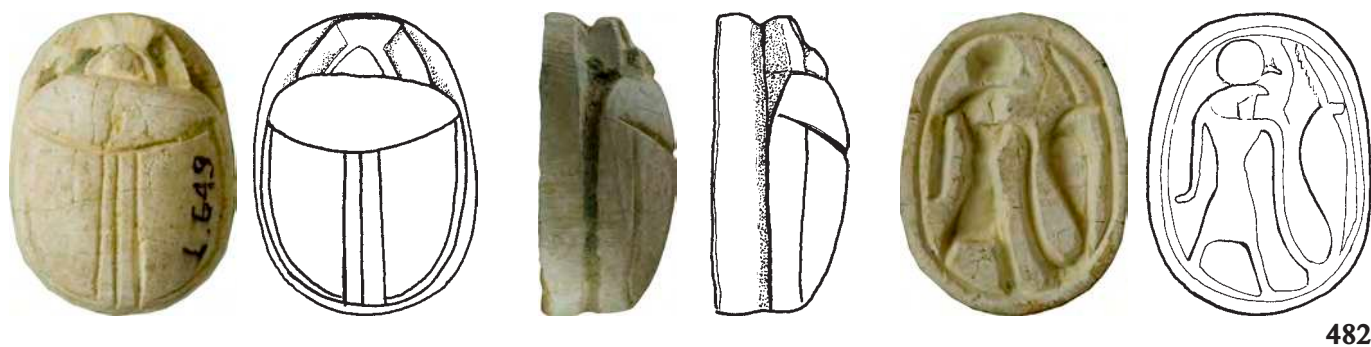


476

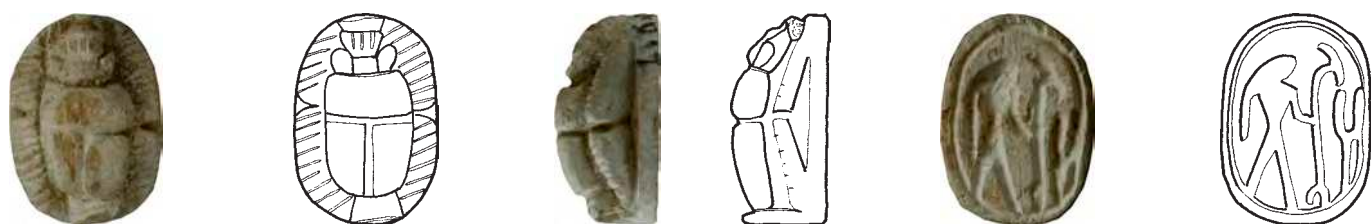
- 477** OBJEKT: Sk, D10/0/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, hellgelb, 13,2 x 9,3 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit aus dem Maul hängender Zunge; den Schwanz hat er nach nach oben erhoben vorn eingerollt; stilistisch eher ungewöhnliches Stück; vgl. dazu etwa Tell el-‘Ağul Nr. 997; Geser: Macalister 1912: III pl. 121,16; über dem Rücken *mn* (§ 457) und *hpr* (§ 428.454.516), eine Anspielung auf *Mn-hpr-r*, den Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.663); vgl. den Löwen auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 734 mit *ntr nfr*.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7167.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 474); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,4; Rowe 1936: Nr. 510; Braunstein 1998: 844; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 358 Nr. 978/S3; III pl. 358,978/S3.
- 478** OBJEKT: Sk, D4/0/e12, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 13,4 x 9,2 x 4,7 mm.
BASIS: Stehender Ptah (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm Ma‘atfeder (§ 456.462) oder Schilfrispe *j* (§ 456); hinter ihm ein senkrechter Strich, wahrscheinlich Rudiment der Rückwand seiner Kapelle; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 456 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7168.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 474); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,5; Rowe 1936: Nr. 720; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 308 Abb. 100; 315, 318; Keel 1990: 208, Abb. IX 4; Braunstein 1998: 845; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 358 Nr. 978/S4; III pl. 358,978/S4; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252f fig. 39.
- 479** OBJEKT: Sk, D10/II/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,6 x 12,7 x 6,9 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); auf der linken Seite von einer Lotosknospe umrahmt; vgl. zum Motiv Bet-Schean Nr. 3 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7166.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 978 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 474); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, Photo pl. 49,6; Rowe 1936: Nr. 758; Braunstein 1998: 845; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 358 Nr. 978/S2; III pl. 358,987/S2.
- 480** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/0/d5, Basisrand bestossen, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grüne Glasur, 15 x 11,7 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ein Nilpferd; zu einem mbz Vorläufer s. En-Samije Nr. 29; auf ramessidischen Sk findet sich das Nilpferd wiederholt in Gesellschaft anderer Tiere; vgl. dazu z.B. Bet-Schean Nr. 246; Ekron Nr. 14; Tel Erani Nr. 4; ein Nilpferd allein ist ungewöhnlich; keine Umrandung; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bedford UK, Bedford Museum, 702.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 916 (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 50, 60, 91; Braunstein 1998: 725; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 254f; III pl. 271); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,39; Braunstein 1998: 725; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6m; II 254 Nr. 916/S1; III pl. 271,916/S1.
- 481** OBJEKT: Wahrscheinlichz Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 21,2 x 15 x ? mm.
BASIS: Religiöse Formel: *mdw<t> nb<t> nfr<t> dd Pth hr.s m wsr* „Jedes gute Werk, Ptah belohnt es reichlich“; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 291 mit Parallelen, u. a. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 642, und Literatur; zusätzlich zu den dort genannten Parallelen vgl. Eggler/Keel 2006: Madaba Nr. 3; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 264-267.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Cambridge, Museum of Archaeology and Anthropology, 28.564, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 917 (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 50, 60, 83, 91; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 255; III pl. 271); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,40; Drioton 1957a: 9f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 255 Nr. 917/S1; III pl. 271,917/S1; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 265 Anm. 115.



- 482** OBJEKT: Sk, A1/Pronotumlinie I, Elytrenlinie III/e12, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grün glasiert, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz und Sonnenscheibe auf dem Kopf; beide Arme hängen dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.588) über; auf dem Kopf des Uräus ein Strich (Feder?); vgl. Der el-Balah Nr. 115; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 594.774 (ohne Sonnenscheibe auf dem Kopf); zum gleichen Motiv, aber mit einem zusätzlichen *nb tšwj* „Herr der beiden Länder“ unter dem Uräus vgl. Der el-Balah Nr. 76 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.649.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 920 (Starkey/Harding 1932: 23, 25-27, pl. 49f, 58-60, 84, 87, 91, Beads; Braunstein 1998: 730f; Laemmel 2003: I 58, 68, 73, 99, 205, 316, Tab. 6, 19-21; II 257-259; III pl. 28, 273f, 392); SB IIB (1300-1250/1150), vielleicht in EZ IA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,42; Giveon 1985: 46f Nr. 70; Braunstein 1998: 731; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 258 Nr. 920/S1; III pl. 274,920/S1.
- 483** OBJEKT: Sk, C1/I/d6 oder e9a, Gravur flächig, Enstatit, 14 x 10 x 7 mm.
BASIS: Schreitender, anthropomorpher Gott, wahrscheinlich mit Falkenkopf und kurzem Schurz; der rechte Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält ein *wš*-Szepter (§ 463); davor Schilfrispe *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 456.462); zu dieser Komposition vgl. Afek Nr. 7; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 707.795.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.647.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 920 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 482); SB IIB (1300-1250/1150), vielleicht in EZ IA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,43; Giveon 1985: 46f Nr. 69; Braunstein 1998: 731; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 258 Nr. 920/S2; III pl. 274,920/S1.
- 484** OBJEKT: Sk, D10/0/d5, Gravur flächig, Enstatit, grün glasiert, 13 x 10 x 6 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, anthropomorphe, wahrscheinlich falkenköpfige Sonnengottheit Gottheit, wahrscheinlich mit Falkenkopf und kurzem Schurz; der rechte Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn ausgestreckt und hält einen Stab, wahrscheinlich ein (unvollständiges) *wš*-Szepter (§ 463); über dem Kopf des Falkenköpfigen Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 483 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.648.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 920 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 482); SB IIB (1300-1250/1150),
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,44; Giveon 1985: 44f Nr. 68; Braunstein 1998: 731; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 258 Nr. 920/S3; III pl. 274,920/S3.
- 485** OBJEKT: Sk, A3/II/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Zentraler Uräus (§ 522.529); davor senkrechter Strich; Umrandung aus zwölf Kreisen mit Punkt (§ 491); zu einer solchen Umrandung vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 684; zu einem Uräus als (fast) einzigem Motiv vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 468.610; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,18; zur Kreisumrandung vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 560 (mbz).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.650.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 920 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 482); SB IIB (1300-1250/1150), vielleicht in EZ IA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,45; Keel 1980: 286 Anm. 2; Giveon 1985: 46f Nr. 71; Braunstein 1998: 731; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 258 Nr. 920/S4; III pl. 274,920/S4.



482



483



484

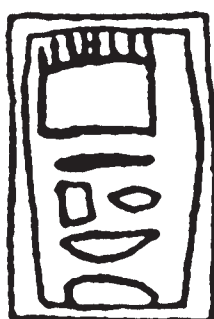


485

- 486** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: Stehender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus (§ 522) an der Stirn und langem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält gewinkelt das *hqš*-Zepter (§ 454) vor der Brust; davor *Wsr-mš-t-r‘ stp-n-r‘*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); oben Sonnenscheibe mit Uräus; die gleiche Gestalt wie auf dem vorliegenden Stück, ebenfalls mit dem Thronnamen Ramses' II., ist auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 783 und 822 zu sehen; erheblich häufiger findet sie sich mit dem Thronnamen Thutmosis' III.; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 91 mit Parallelen und Literatur, bes. Wiese 1996: 3-16.
DATIERUNG: 19. Dynastie, wohl Regierungszeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Früher London, Science Museum, Wellcome Museum of the History of Medicine (der grösste Teil der archäologischen Sammlungen des Museums wurde in den Fünfzigerjahren an verschiedene englische Museen verteilt; über die Verteilung gibt es jedoch keine Unterlagen, Mitteilung des Museums vom 28.9.1982).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 921 (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 50, 60, 86f, 91; Braunstein 1998: 732f; Laemmel 2003: I 58, 68, Tab. 6, 19-21; II 259f; III pl. 275f, 393); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,46; Dothan 1982: 29; Keel 1982: 510f Anm. 182; Wiese 1996: 10 Nr. 180; Braunstein 1998: 733; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 260 Nr. 921/S1; III pl. 276,921/S1.
- 487** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig, Enstatit, 21 x 11 x ? mm.
BASIS: Seite A: <J>*mn-R‘ nb pt* „Amun-Re, Herr des Himmels“; zu diesem Titel für Amun-Re vgl. Der el-Balah Nr. 64 und 131. Seite B: Schreitender, anthropomorpher Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe (§ 461) darüber; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, aus dem ‚vorderen‘ wächst ein Uräus (§ 522.588), ebenfalls mit Sonnenscheibe; unter dem Uräus zwei Striche, vielleicht für <nb> *tšwj* „Herr der Beiden Länder“; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 299; Der el-Balah Nr. 108 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Früher London, Science Museum, Wellcome Museum of the History of Medicine (der grösste Teil der archäologischen Sammlungen des Museums wurde in den Fünfzigerjahren an verschiedene englische Museen verteilt; über die Verteilung gibt es jedoch keine Unterlagen, Mitteilung des Museums vom 28.9.1982).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 921 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 486); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,47; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 65; Braunstein 1998: 733; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 4.2a; II 260 Nr. 921/S4 pl. 276.
- 488** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 21 x 15 x ? mm.
BASIS: Auf einer Standlinie, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet, stehender Ptah (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); ihm gegenüber ein schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; über seinem Kopf Sonnenscheibe mit Uräus; oben wahrscheinlich sehr schematisch dargestellte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 295; Akko Nr. 73; Der el-Balah Nr. 72, alle drei mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Früher London, Science Museum, Wellcome Museum of the History of Medicine (der grösste Teil der archäologischen Sammlungen des Museums wurde in den Fünfzigerjahren des 20. Jh. an verschiedene englische Museen abgegeben; über die Verteilung gibt es jedoch keine Unterlagen, Mitteilung des Museums vom 28.9.1982).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 921 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 486); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,48; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292f Abb. 39, 298, 315, 318; Keel 1990: 202f Abb. III 6; 210f; Braunstein 1998: 733; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 260 Nr. 921/S2; III pl. 276,921/S2; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256 Anm. 81.
- 489** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 13 x ? mm.
BASIS: Oben liegende Rote Krone (§ 452); darunter rechts ebenfalls Rote Krone; links *n* (§ 458), *wdš*-Auge (§ 464) und *nb* (§ 458); identisch sind Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,350; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 499; viel häufiger findet sich die Kombination von Roter Krone und *wdš*-Auge in waagrechter Anordnung; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Früher London, Science Museum, Wellcome Museum of the History of Medicine (der grösste Teil der archäologischen Sammlungen des Museums wurde in den Fünfzigerjahren des 20. Jh. an verschiedene englische Museen abgegeben; über die Verteilung gibt es jedoch keine Unterlagen, Mitteilung des Museums vom 28.9.1982).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 921 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 486); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,49; Braunstein 1998: 733; Keel 2003: 143; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 260 Nr. 921/S3; III pl. 276,921/S3.



486



487

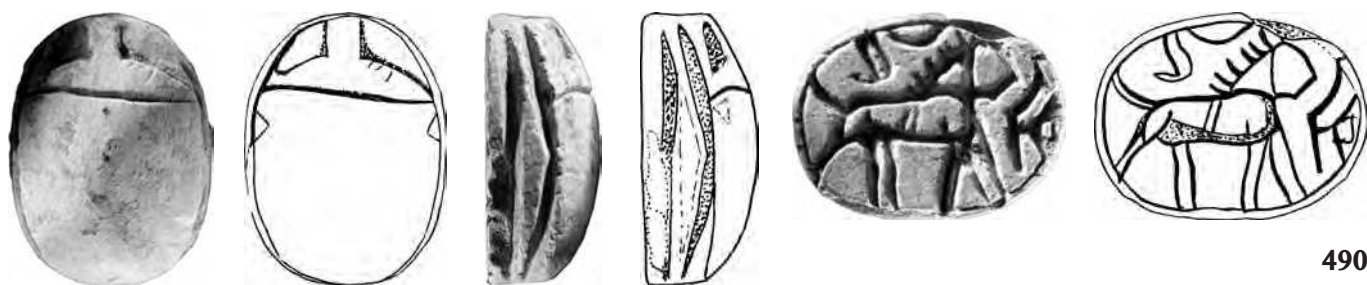


488

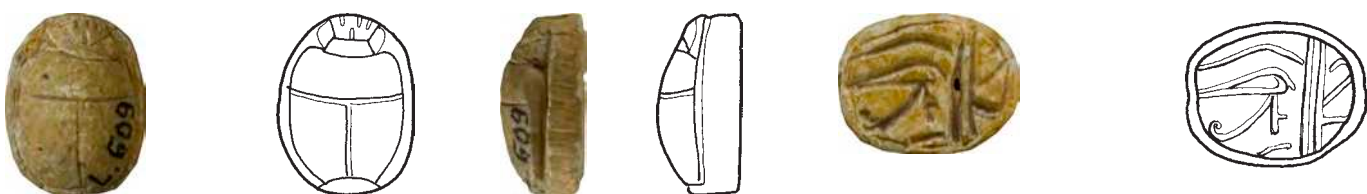


489

- 490** OBJEKT: Sk, B10/0/e9a, Basisrand bestossen, an einer Längsseite etwas weggebrochen, Gravur breit linear, Enstatit, 18 x 13 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit auffällig gezeichneter Mähne; über seinem Rücken ein Uräus (§ 522.529), rechts davon ein Bogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; vor dem Löwen Doppelwinkel, den man als Krummschwert (T16; *ḥpš*) interpretieren kann; zu diesem Typ von Löwen vgl. Bet-Schemesch Nr. 153; Der el-Balah Nr. 79, beide mit Parallelen; Enkomi, Zypern: Kenna 1971: pl. 15,65.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 923 (Starkey/Harding 1932: 23, 32, pl. 49f; 60; 91; Laemmel 2003: I 64, Tab. 6, 19-21; II 264; III pl. 279); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,50; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 264 Nr. 923/S1; III pl. 279,923/S1.
- 491** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und links davon *wḏḏ*-Auge (§ 464); vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramesseidische Imitation mbz linear gravierten Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.609.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 930 (Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50; 60; 91; Beads; Braunstein 1998: 749f; Laemmel 2003: I 59, Tab.6, 21; II 271f; III pl. 287); wahrscheinlich SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 50,51; Givon 1985: 52f Nr. 89; Braunstein 1998: 749; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 272 Nr. 930/S1; III pl. 287,930/S1.
- 492** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender, menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Doppelkrone (§ 461) und Uräus (§ 522); vor ihm hockende Ma‘at (§ 456); dahinter geflügelter Uräus mit Sonnenscheibe über seinen Flügeln; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 368.571; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,175.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.687.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (Starkey/Harding 1932: 23, 27, pl. 49f, 60, 72, 83, 87, 91, Beads; Braunstein 1998: 734-737; Laemmel 2003: I 58, 68, 97, 214, Tab. 6, 19-21; II 261-26; III pl. 277f); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,52; Keel 1977: 101; Givon 1985: 42f Nr. 61; Braunstein 1998: 735; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 261 Nr. 922/S1; III pl. 277,922/S1; Keel/Uehlinger ⁵2001: 106 Anm. 55.
- 493** OBJEKT: Sk, D5/vlv/d1, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechten Widderhörnern, Doppelfeder und zwei Uräen mit Sonnenscheiben über dem Kopf; vor dem Widder ein hockender Falkenköpfiger; hinter dem Widder ein Uräus mit schützenden Flügeln; *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; zu den in § 552 genannten Parallelen, u.a. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 208.467.471.573f.576f.653f.758.875, vgl. noch Aschdod: Keel/Münger 2005: 274, 276 fig. 6,1.5; Aschkelon Nr. 16; Bet-Schean Nr. 129.228; Bet-Schemesch Nr. 110; Tel Dover Nr.1; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39/40,343; Egger/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 15 und weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 615 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.682.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,53; Keel 1977: 101; Givon 1985: 44f Nr. 63; Braunstein 1998: 735; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 262 Nr. 922/S2; III pl. 277,922/S2.
- 494** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender, menschenköpfiger Sphinx mit Bart (§ 547), Uräus an der Stirn und Doppelkrone (§ 461); vor ihm ein sitzender Gott mit Falkenkopf und Sonnenscheibe darüber; über dem Sphinx geflügelter Uräus; vgl. Aschdod Nr. 34; Bet-Schemesch Nr. 115; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 13.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.685.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,54; Keel 1977: 101; Givon 1985: 42f Nr. 62; Braunstein 1998: 735; Keel/Uehlinger ⁵2001: 106 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 262 Nr. 922/S3; III pl. 278,922/S3.



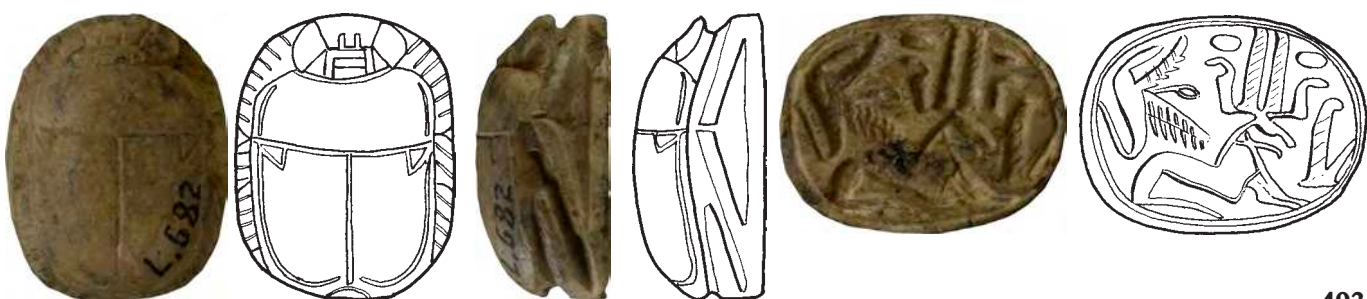
490



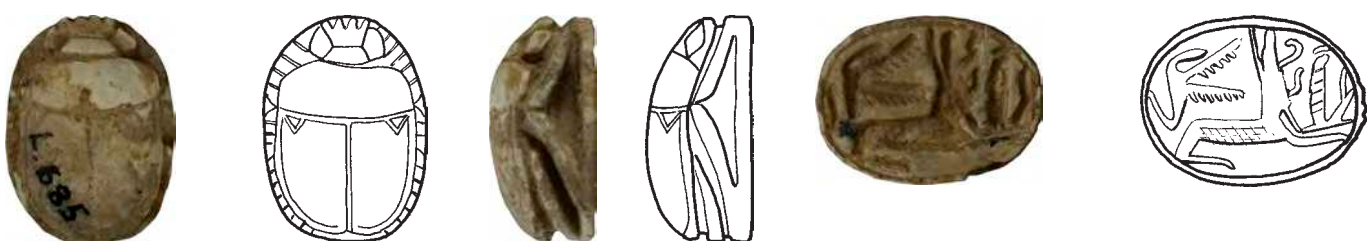
491



492

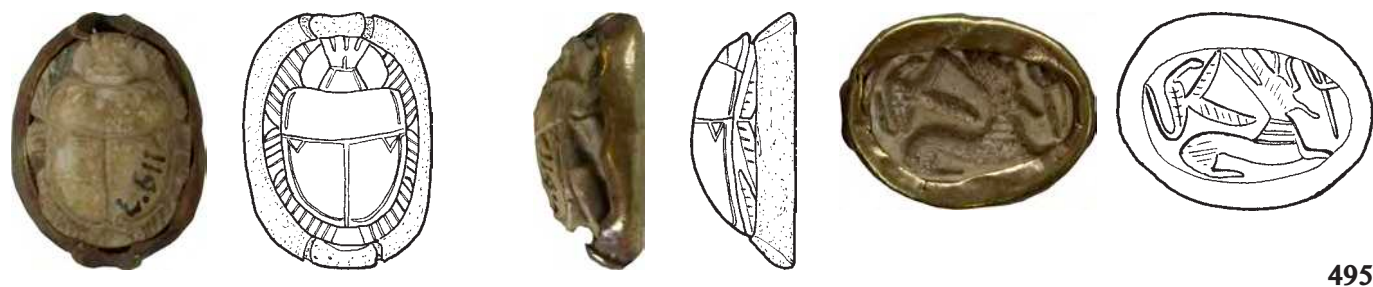


493



494

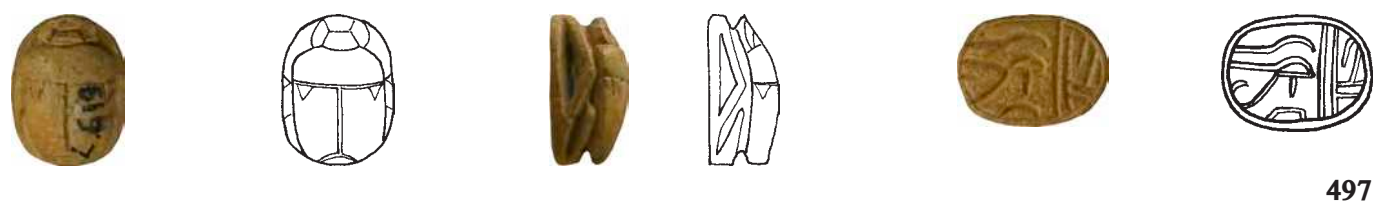
- 495** OBJEKT: Sk, D5/vlv/d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Fassung Gold, 17 x 13 x 7 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Doppelkrone (§ 461); vor ihm *wsr* (F12) und ein senkrechter Strich; über seinem Rücken geflügelter Uräus (§ 522); zu Sphinx mit Ma‘at davor vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492 mit Parallelen; zu Sphinx mit Falkenköpfigem vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 494 mit Parallelen; das *wsr* ist ungewöhnlich; es könnte eine Anspielung auf den Thronnamen Ramses' II. *Wsr-m3't-r'* sein; vgl. das *hpr* bei Bet-Schean Nr. 111.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.611.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,55; Keel 1977: 101; Givon 1985: 42f Nr. 60; Braunstein 1998: 735; Keel/Uehlinger 2001: 106 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 262 Nr. 922/S4; III pl. 278,922/S4.
- 496** OBJEKT: Sk, A1/vlv/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266), Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Fassung Gold, 13 x 9 x 6 mm (mit Fassung).
BASIS: Auf *nb* (§ 458) hockender Gott (A40), vielleicht Ptah; davor unklare Zeichen: wahrscheinlich ein etwas eigenwilliges *nh* (§449); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 531; *wsr* (F12); ungewöhnliche Zeichenzusammenstellung: vergleichbar ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 531.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.618.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 925 (Starkey/Harding 1932: 23f, pl. 49f, 60, 62, 72, 84, 91, Beads; Braunstein 1998: 738-740; Laemmel 2003: I 67f, 256, 276, 306, Tab. 6, 19-21; II 264-266; III pl. 24, 280f, 393), bei der linken Hand des Skeletts; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,58; McClellan 1979: 66; Givon 1985: 48f Nr. 79; Höbl 1986: I 170f; Braunstein 1998: 739; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 265 Nr. 925/S1; III pl. 280,925/S1.
- 497** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d5, Gravur linear, Enstatit, 10 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und links davon *wd3*-Auge (§ 464); vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.619.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 925 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 496), um den Hals getragen; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23 pl. 50,59; Givon 1985: 50f Nr. 80; Braunstein 1998: 739; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 265 Nr. 925/S2; III pl. 280,925/S2.
- 498** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 9 x 7 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von Schilfrispe *j* (§ 456) und senkrechtem *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *j Pth nb<=j>* „O Ptah, (mein) Herr“ oder *Pth nb m3't* „Ptah (ist) der Herr der Wahrheit“; in einigen Fällen ist das Element rechts aussen deutlich als Schilfrispe (§ 456; M17), in anderen deutlich als Ma‘at-Feder (§ 462; H6) zu erkennen; in vielen Fällen aber ist wie im vorliegenden die eine oder andere Leseart möglich; zu Parallelen für alle drei Fälle vgl. Bet-Schean Nr. 90 und weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 152.451.
DATIERUNG: Zweite Hälfte 18.-Anfang 19. Dynastie (ca. 1400-1250).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.620.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 925 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 496); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23f, pl. 50,60; Givon 1985: 50f Nr. 81; Braunstein 1998: 740; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 265 Nr. 925/S3; III pl. 280,925/S3; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 263 Anm. 105.
- 499** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, Gravur flächig, Enstatit, 18,6 x 14 x 8 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist nach vorn gestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; vor dem Uräus ein leicht gebogener senkrechter Strich; über dem Kopf der Figur und über dem Uräus je eine Sonnenscheibe; vor ihr *nb t3wj* „Herr der Beiden Länder“; zu Parallelen, zum Teil mit kleinen Varianten, s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 133.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.680.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,61; Givon 1985: 42f Nr. 59; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 65; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 262 Nr. 922/S5; III pl. 278,922/S5.



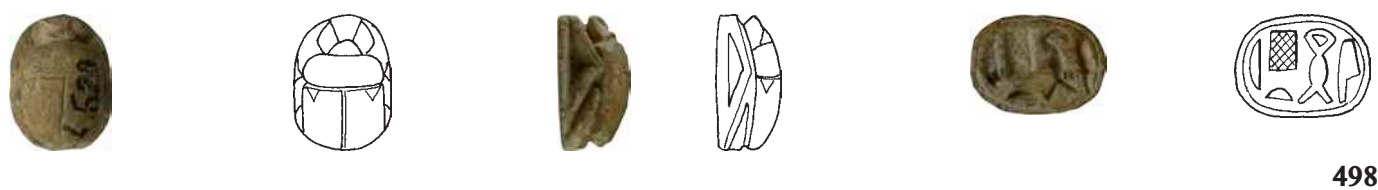
495



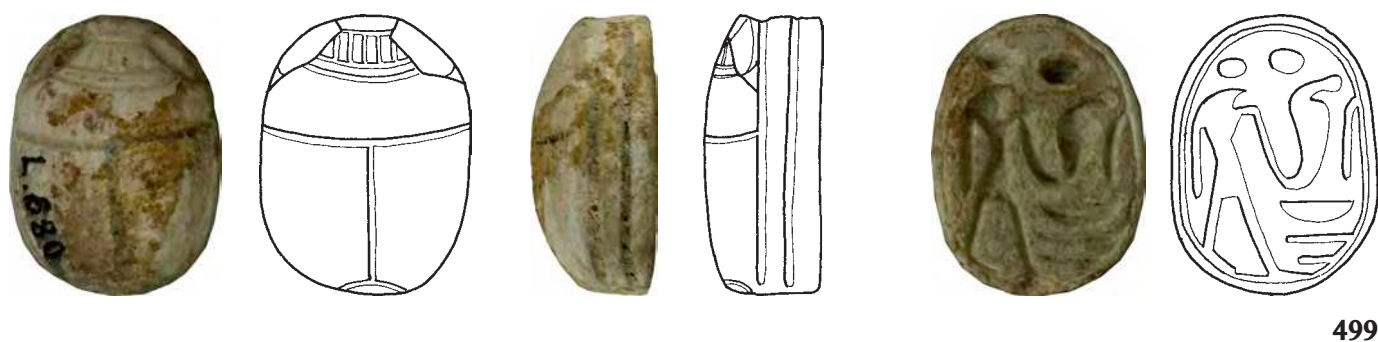
496



497

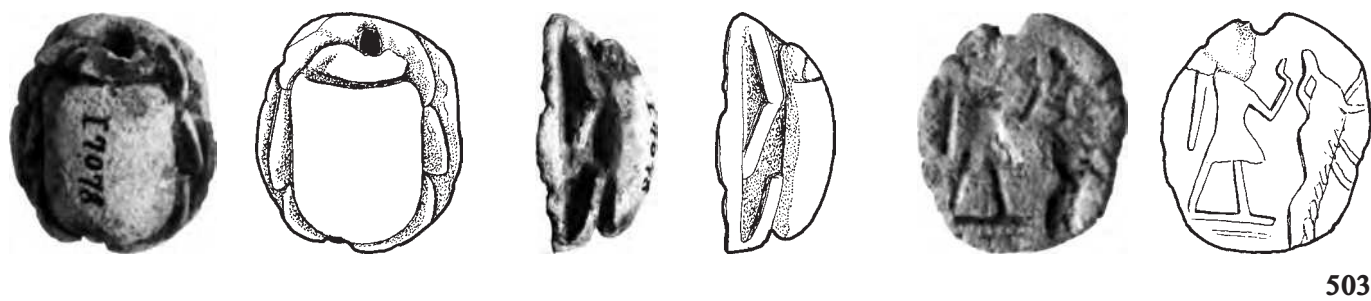
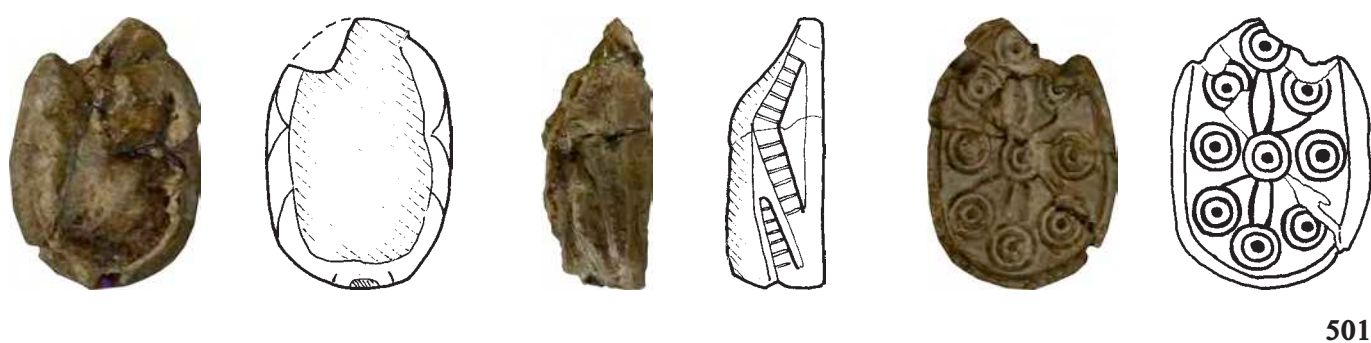


498

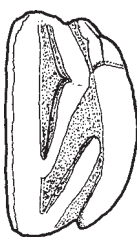
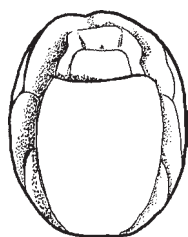


499

- 500** OBJEKT: Sk, D10/0/e5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei Doppellinien in drei Register aufgeteilt; im Mittelfeld *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) und *nfr* (§ 459); oben und unten sehr schematisch der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von Roten Kronen (§ 452); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 294 (ohne *nfr* und auch sonst sehr rudimentär).297 (mit zusätzlichem *tjt r*‘ und anderem unterem Register); Aschdod Nr. 48 (ohne *nfr*); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 677 (ohne *nfr*); Geser: Macalister 1912: III pl. 207,27 (ohne *nfr*); vgl. weiter Jaeger 1982: 70-72 § 290-294 und 193f § 1308-1313.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.683.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,62; Jaeger 1982: 70 § 291 no. a6; 194 § 1313 ill. 564; 263 § 1583 mit Anm. 1091; Givon 1985: 42f Nr. 58; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 262 Nr. 922/S6; III pl. 278,922/S6; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 264f fig. 84.
- 501** OBJEKT: Sk, ?/0/d6, eine Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18* x 12 x 5 mm.
BASIS: Zweiblättrige ‚Rosette‘ (§ 494), die Vertikale hat im Zentrum und an den Enden einen Doppelkreis; die Horizontale wird durch zwei Doppelkreise gebildet; die Spiralen in den Zwickeln sind zur Vertikalen hin gedreht und enden in Doppelkreisen; vergleichbar sind die mbz Sk Tell el-‘Ağul Nr. 623; Bet-Schean Nr. 164; Jericho: Kirkbride 1965: 599 fig. 283,15; wahrscheinlich handelt es sich bei dem vorliegenden Stück aber wie bei Tell el-Far‘a-Süd Nr. 454 um ein Produkt der SBZ; allerdings sind es dort nicht Doppelkreise.
DATIERUNG: Unsicher; evtl. MB IIB (1650-1500) oder in Anlehnung an den Stil der mbz Skarabäen 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.684.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,63; Givon 1985: 40f Nr. 56; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 262 Nr. 922/S7; III pl. 278,922/S7.
- 502** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, an einem Ende der Durchbohrung ein Stück weggebrochen, Ränder leicht bestossen, Gravur linear, Enstatit, 14 x 9 x 6 mm.
BASIS: Eine Kolumne von *anra*-Zeichen (§ 469f): *h*‘ (§ 453), *n*, *nb*, ‘; das Stück ist mit seinen speziell stilisierten *anra*-Zeichen ein typischer Vertreter der ramessidischen Imitation der mbz *anra*-Zeichenfolgen; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 93 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 644, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.607.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,64; Givon 1985: 40f Nr. 55; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 262f Nr. 922/S8; III pl. 278,922/S8.
- 503** OBJEKT: Sk, Wahrscheinlich A1/0/d5, Basisrand stark bestossen, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weissgelb, 16 x 13,5 x 7,3 mm.
BASIS: Auf Doppellinie schreitende menschliche Gestalt mit nach vorn spitzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt erhoben hin zu einem senkrecht gestellten, nach aussen gerichteten Krokodil (§ 532); mbz Vorläufer für dieses Motiv sind Afek Nr. 24 (der Verehrer hält eine Blüte); Tell el-‘Ağul Nr. 509; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 443; keine Umrandung; das Stück gehört vielleicht zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird, was bei diesem Stück allerdings nicht der Fall ist; die oben genannten Parallelen sind alle mbz.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7078.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 926 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 49f, 60, 88, 91, Beads; Braunstein 1998: 741-743; Laemmel 2003: I 59, Tab. 6, 19-21; II 266-268; III pl. 24, 281-283); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,65; Rowe 1936: Nr. 837; Braunstein 1998: 742; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 267 Nr. 926A/S1; III pl. 282,926A/S1.



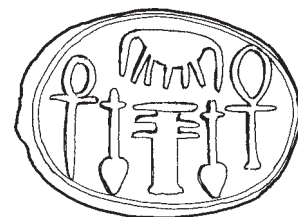
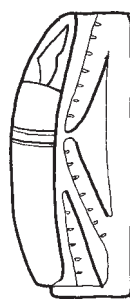
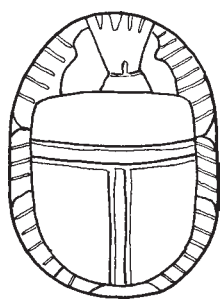
- 504** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0/d5, Basisrand schwach bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15 x 12 x 8 mm.
BASIS: Hockende löwenköpfige Göttin, wahrscheinlich Sachmet; vor ihr wahrscheinlich *dd*-Pfeiler (§ 451), darunter *nb* (§ 458); eine entfernt vergleichbare Kombination ist Aschkelon Nr. 62 (mit Uräus statt des *dd*-Pfeilers und statt der löwenköpfigen eine pavianköpfige Gestalt); vgl. auch Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen (mit *wsr* statt des *dd*-Pfeilers und statt der löwenköpfigen Gestalt die Ma‘at); das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7079.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 926A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 503); SB IIB-Anfang EZ IB (1300-ca. 1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,66; Rowe 1936: Nr. 839; Braunstein 1998: 742; Laemmel 2003: I 235 Tab. 21 Nr. 4.11; II 267 Nr. 926A/S2; III pl. 282,926A/S2.
- 505** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/0/d5, an einer Längsseite beschädigt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grün glasiert, 17,3 x 13,5 x ? mm.
BASIS: Über einem *nb* (§ 458) drei Uräen (§ 530) mit Federkronen; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 mit Parallelen; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Kyoto, Kyoto University, The Museum of the Faculty of Letters, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 926B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 503); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,67; pl. 91; Braunstein 1998: 742; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 268 Nr. 926B/S1; III pl. 283,926B/S1.
- 506** OBJEKT: Sk, D4/II/d6, mit Ring, Typ I (§ 264f), Gravur flächig, Enstatit, Ring Bronze, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* (§ 458) über *dd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei *nfr* (§ 459) und zwei *nh* (§ 449); vgl. die ähnliche Zeichenkombination Tell el-Far‘a-Süd Nr. 689 mit Parallelen; die Kompositionen imitieren und variieren mbz Kompositionen wie z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 467.774.988; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 51.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.688.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,68; Givon 1985: 44f Nr. 66; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 263 Nr. 922/S9; III pl. 278,922/S9.
- 507** OBJEKT: Sk, A4/0/d5, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), grün glasiert, 16 x 13 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung fünf aufgerichtete Uräen (§ 530) mit Sonnenscheiben (§ 431) über den Köpfen; genaue Parallelen sind Akko Nr. 227; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,172; das Stück gehört vielleicht zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 19.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.681.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,69; Givon 1985: 44f Nr. 64; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 263 Nr. 922/S10; III pl. 278,922/S10.
- 508** OBJEKT: Sk, A4/vIv/d5, Gravur flächig, Enstatit, 10 x 7 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrecht *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen *Jmn-R*‘ *nb* <=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.612.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,70; Givon 1985: 44f Nr. 65; Braunstein 1998: 736; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 263 Nr. 922/S11; III pl. 278,922/S1.



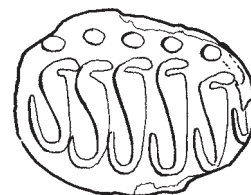
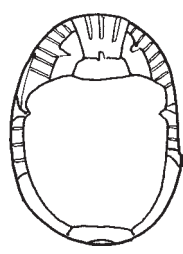
504



505



506

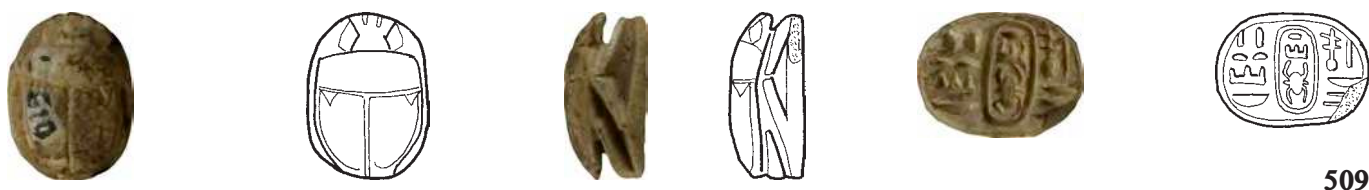


507



508

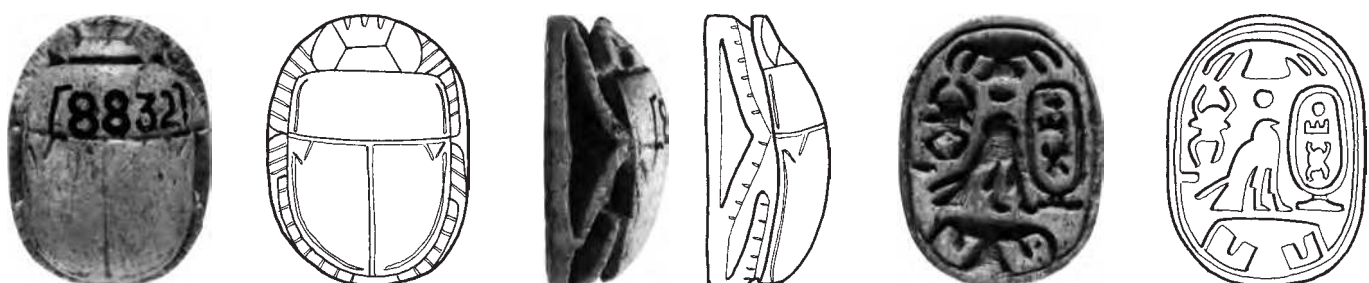
- 509** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen und teils weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 11 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum ein Oval (§ 462) mit *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts davon *ntr nfr nb tꜣwj*; links davon *pꜣpt hꜣst nb<t>*; das Ganze ist zu lesen: „Vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder, Mencheperre, der jedes Fremdland niedertritt“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155 mit Parallelen und weiter Jaeger 1982: 191-193 § 1295-1307.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.610.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,71; Jaeger 1982: 49 § 140; 191 § 1296; 337 Anm. 775; Giveon 1985: 42 Nr. 57; Braunstein 1998: 736; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 3c; II 263 Nr. 922/S12 pl. 278.
- 510** OBJEKT: Goldring, Typ II (§ 284.286f), Gravur linear, 21,8 x 8,3 x ? mm.
BASIS: Sehr schematische Darstellung des Gottes Bes (§ 593) in Vorderansicht; vgl. dazu Der el-Balah Nr. 21 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 922 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 492); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,72; Braunstein 1998: 212 fig. 29,1; Laemmel 2003: 257; II 263 Nr. 922/S13 pl. 278.
- 511** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 14 x 10,7 mm.
BASIS: In der Mitte in einer Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*^c, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); dahinter Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf, Skarabäus (§ 428.454.516) und darunter waagrechter Strich, vielleicht rudimentäres *nb* (§ 458); oben und unten *nbw* (§ 458); eine Art Vorläufer der vorliegenden ungewöhnlichen Komposition stellt Mazghuneh: Petrie 1912: pl. 50,21 = Jaeger 1982: 76 ill. 135 dar.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1075).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8832.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 928 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 50, 60, 91; Braunstein 1998: 745f; Laemmel 2003: I 276, Tab. 6, 19-21; II 268-270; III pl. 24, 285); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,74; Jaeger 1982: 54 ill. 121, 76 § 314; Braunstein 1998: 746; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 269 Nr. 928/S1; III pl. 285,928/S1.
- 512** OBJEKT: Sk, B10/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: Zwei sich gegenüberstehende anthropomorphe, falkenköpfige Sonnengottheiten (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), mit je zwei etwas flachen Sonnenscheiben (§ 461) darüber, berühren mit der 'inneren' Hand einen obeliskähnlichen Pfeiler; die 'äusseren' Arme hängen dem Körper entlang herunter; unten ein *nb* (§ 458); mit kleinen Varianten ist dieses Motiv mehrfach in Palästina/Israel belegt; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 113 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8833.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 928 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 511); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,75; Braunstein 1998: 746; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 269 Nr. 928/S2; III pl. 285,928/S2.
- 513** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), linke Schmalseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 9,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen *Jmn-R*^c *nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen; ein Fisch-Skaraboid mit der gleichen Basisgravur ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 747.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075/1070).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8840.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 931 (Starkey/Harding 1932: 24, 26, 32, pl. 50, 60, 72, 91, Beads; Laemmel 2003: I 99, Tab. 6, 19-21; II 272f; III pl. 24, 287); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, 26, pl. 50,77; Stoof 1992: 54, 64, 84, 224, 230f, 353 Nr. 704; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 272f Nr. 931/S1; III pl. 287,931/S1.



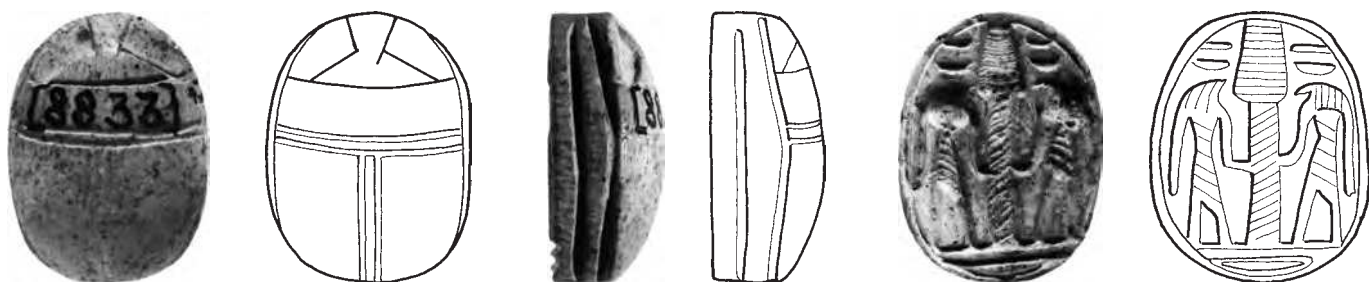
509



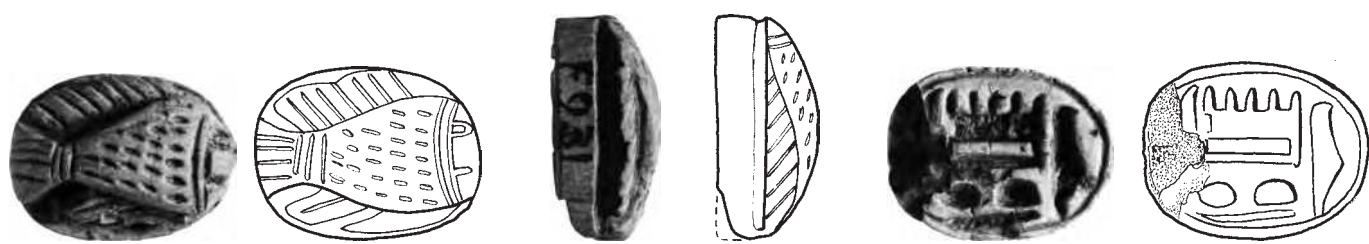
510



511



512

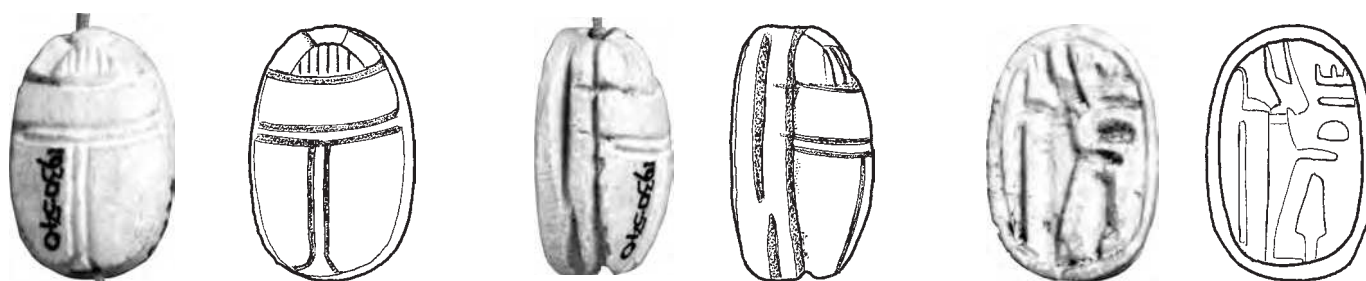


513

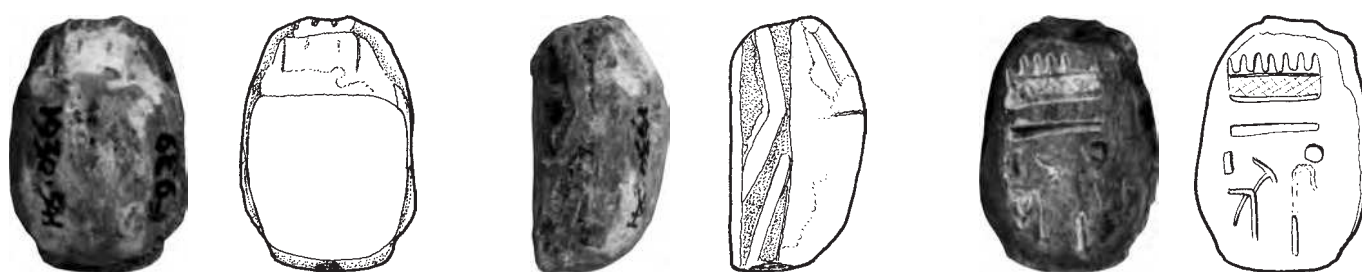
- 514** OBJEKT: Sk, A4/I/e12, mit Fragment eines Rings, Typ I (§ 264f), Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Ring Bronze, 11,8 x 9 x 5,3 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529); davor ein Zeichen, das sowohl ein Schilfblatt (§ 456) wie eine Ma‘atfeder (§ 462) sein kann; vgl. Bet-Schean Nr. 17 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8839.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 931 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 513); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, 26, pl. 50,78; Keel 1980: 286 Anm. 2; Keel 2003: 145; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 273 Nr. 931/S2; III pl. 287,931/S2.
- 515** OBJEKT: Sk, D10/II/e11, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 17 x 11 x 13 mm.
BASIS: Der ithyphallische Gott Min mit hoher Doppelfederkrone; der ‚hintere‘ Arm rechtwinklig nach oben erhoben; der senkrechte Strich hinter dem Gott dürfte auf das Band zurückgehen, das dem Gott hinten herunter hängt; unter dem erigierten Phallus eine Pflanze, die an die Hieroglyphe M1 erinnert, aber wahrscheinlich die Attributpflanze Mins, den Lattich (*‘bw*), meint; zur Form der Lattichpflanze vgl. Defossez 1985: 2 fig. 1-6; Keel 1977: 283 Abb. 205-206c; vor Gesicht und Oberkörper des Gottes drei nicht eindeutig zu bestimmende Hieroglyphen, am ehesten *mn*, *n*, *t* oder *r*; *mn* und *n* können als Variante einer Schreibung von „Min“ verstanden werden; das dritte Zeichen bleibt unerklärlich; das gilt auch, wenn wir die beiden ersten Zeichen als defektive Schreibung von *<J>mn* verstehen; wir haben dann die Kombination Min-Amun, Min im Bild und Amun in der Schrift; zu Min auf einem Siegelamulett aus Palästina/Israel vgl. Der el-Balah Nr. 11; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 698 Seite B.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.540.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 939 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 50, 59f, 83-85, 87f, 92; Braunstein 1998: 788-790; Laemmel 2003: 58, 99, 187, 202, 208, 235, 238, 316, Tab. 6, 19-21; II 318-321, pl. 319-321, 394); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,79; Braunstein 1998: 790; Laemmel 2003: 235 Tab. 21 Nr. 4.1e; II 320 Nr. 939/S1 pl. 321.
- 516** OBJEKT: Sk, C1/0/d5, sehr stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Material unklar, 17 x 11 x 9,8 mm.
BASIS: *<J>mn-r‘hq’wst* „Amun-Re, Herrscher von Theben“; der Titel ist in Zusammenhang mit Königsnamen sehr häufig; vgl. dazu Jaeger 1982: 154f §1143f; keine Umrandung, wahrscheinlich abgenutzt.
DATIERUNG: 2. Hälfte 18. Dynastie (1400-1292).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.541.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 939 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 515); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,80; Braunstein 1998: 790; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 320 Nr. 939/S2; III pl. 321,939/S2.
- 517** OBJEKT: Sk, F1/0/d15, Gravur linear, Basisplatte an einem Punkt zur Durchbohrung hin durchgebrochen, Enstatit, 14 x 9,3 x 5,4 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459) zw. zwei *swt* (§ 462); oben und unten *r* (§ 461) oder *nb* (§ 458); eine ungefähre Parallele ist Aniba: Steindorff 1937: pl. 56,98 = Ben-Tor 2007: pl. 33,10, wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1930.539.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 939 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 515); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,81; Braunstein 1998: 790; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 320 Nr. 939/S3; III pl. 321,939/S3.
- 518** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basis weitgehend weggebrochen, Enstatit, 16 x 11 x 7,8 mm.
BASIS: Basisgravur nicht mehr zu ermitteln.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer; als Dauerleihgabe in Oxford, Ashmolean Museum, 1930.542.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 939 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 515); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Braunstein 1998: 790; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 320 Nr. 939/S4; III pl. 321,939/S4.



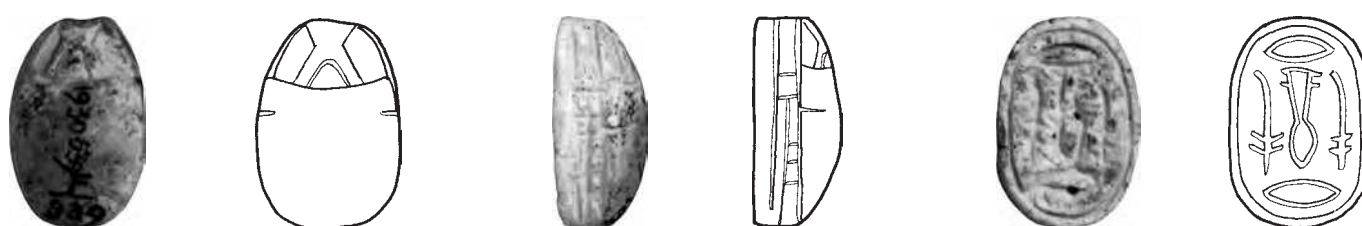
514



515



516

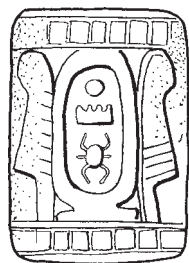


517

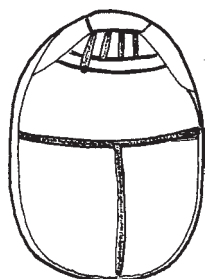


518

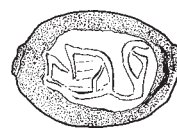
- 519** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe a (§ 229-231), Oberseite stark beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Oberseite (mit Ausnahme des Namens in der Kartusche) erhabenes Relief, Enstatit, grün glasiert, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: Unterseite: *Wsr-m³t-r^c*, Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664); darunter *mn* (§ 457); zusätzlich kann also noch *Mn-m³t-r^c*, der Thronname Sethos' I. (§ 634.664) gelesen werden; zur gleichen Zeichenkombination vgl. Eggler/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 13 mit Parallelen; evtl. auch ebd. Balu‘a Nr. 2. Oberseite: Kartusche (§ 462) mit *Mn-hpr-r^c*, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663), zw. zwei Ma‘atfedern (§ 456.462); oben und unten Kerbband; vgl. Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237 mit weiteren Parallelen; Jaeger 1982: § 1363-1270.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.651.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 940 (Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50, 60, 92; Braunstein 1998: 791f; Laemmel 2003: I Tab.6; II 321; III pl. 322); wahrscheinlich SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,82; Jaeger 1982: 206 § 1367; 207 no. 2428 ill. 590; Givon 1985: 52f Nr. 85, 282; Braunstein 1998: 792; Mumford 1998: 1963f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 321 Nr. 940/S1; III pl. 322,940/S1.
- 520** OBJEKT: Sk, D10/I/e5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, dicker, weisser Überzug, Reste hellblauer Glasur, 18 x 13,3 x 7,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hockende, wahrscheinlich falkenköpfige Figur mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf, Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *mrj* (§ 457); die vorliegende Kombination ist ungewöhnlich; hingegen findet sich die Kombination Ma‘atfeder, Falke und *mrj*; vgl. dazu Afek Nr. 47; Der el-Balah Nr. 94; eine hockende Gestalt (entweder Falkenköpfiger oder Ma‘at), Falke und dahinter Uräus sind zu sehen auf Akko Nr. 68; Aschdod Nr. 32; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 731; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,40.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.23/12.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 949 (Starkey/Harding 1932: 24, pl. 49f, 60, 83, 86f, 92; Braunstein 1998: 798-800; Laemmel 2003: 63, 67, 213, 215, 279, Tab. 6, 19-21; II 325-327, pl. 24, 325-327); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,85; Braunstein 1998: 800; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 6f; II 326f Nr. 949/S3 pl. 327.
- 521** OBJEKT: Sk, A1/0/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.267-275), Basisplatte an einem Punkt zur Durchbohrung hin durchgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Fassung wahrscheinlich Elektron, 11,4 x 8,2 x 4,8 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechter Anordnung Fisch, genauer Nilbuntbarsch (*Tilapia nilotica*; K1), mit einem Uräus (§ 522) im Maul; normalerweise wird er mit einer Lotosknospe (§ 429) dargestellt, so auf Aschkelon Nr. 15; häufiger mit zwei Lotosknospen, so auf Tell el-‘Ağul Nr. 131.258.765 und Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,318; der Uräus ist ungewöhnlich.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.23/10.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 949 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 520); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,86; Braunstein 1998: 800; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6°; II 326 Nr. 949/S1; III pl. 327,949/S1.
- 522** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisplatte und Basisrand etwas bestossen, Gravur flächig, Enstatit, ocker mit Hämatiteinschlüssen, weisser Überzug, 12,2 x 9,2 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642-650) und links davon aufgestelltes *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen: *Jmn-R^c nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-Anfang 20. Dyn. (1400-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.23/11.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 949 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 520); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,87; Braunstein 1998: 800; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 326 Nr. 949/S2; III pl. 327,949/S2.
- 523** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, Enstatit, 13 x 9 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung verfremdete Schreibung des Gottesnamens *Pth* „Ptah“ (§ 641) zw. nicht identifizierbaren Elementen; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 90; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 141.152.175.451.498, alle mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Kingston upon Hull, Town Dock Museum (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar, wohl im Krieg verloren gegangen; Mitteilung des Museums vom 22.8.1984).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 951 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 50, 60, 92, Beads; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 328; III pl. 330); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,88; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b II 328f Nr. 951/S1; III pl. 330,951/S1.



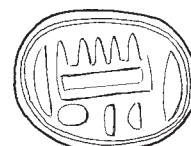
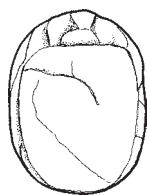
519



520



521

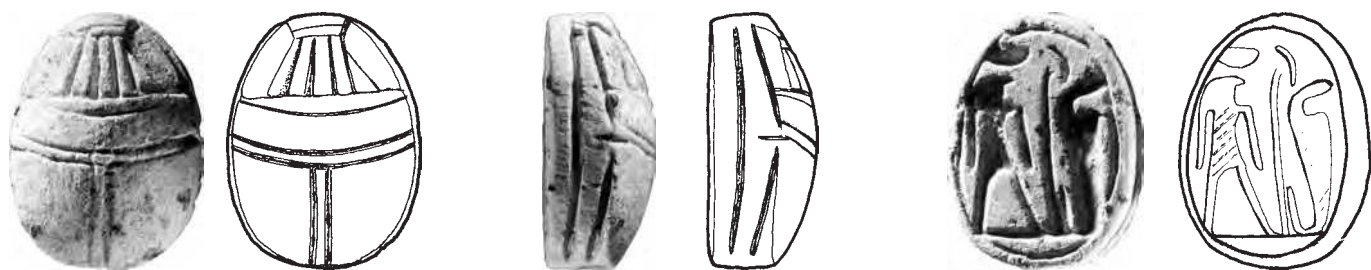


522

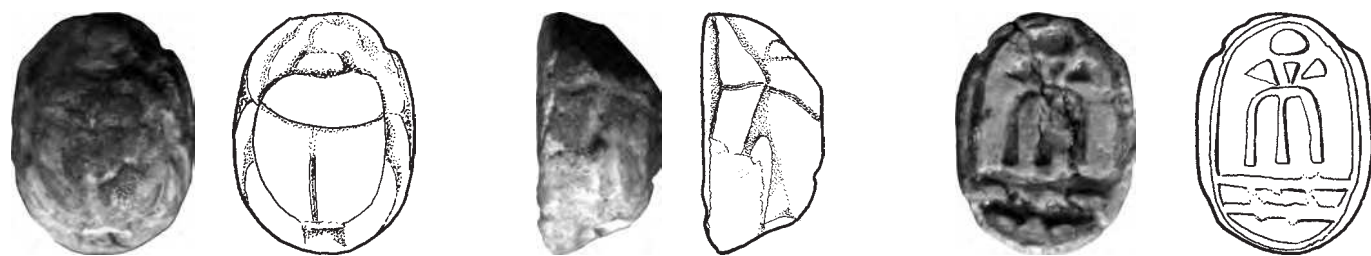


523

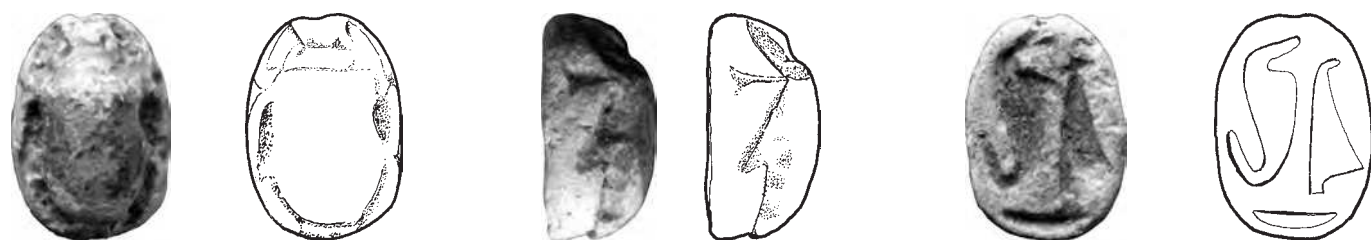
- 524** OBJEKT: Sk, D10/II/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf; beide Arme hängen dem Körper entlang herunter; vor der Gottheit das *wš*-Zepter (§ 463), das sonst von ihr gehalten wird, und ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); vgl. Der el-Balah Nr. 116 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College, keine Nummer (Laemmel: AB.8407).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 953 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 50, 60, 84, 92, Beads; Braunstein 1998: 805; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 329f; III pl. 331); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,89; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 68; Braunstein 1998: 805; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 330 Nr. 953/S1; III pl. 331,953/S1.
- 525** OBJEKT: Sk, A1/I/d5, zerbrochen und zusammengeklebt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grün-gelbliche Glasur, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: *R^c-msw* „Ramses“, Geburtsname vieler Könige der 19. und 20. Dynastie (§ 664); vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 55.30.16.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 955 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 50, 60, 87, 92; Braunstein 1998: 807f; Laemmel 2003: 251, Tab. 6, 19-21; II 330f, pl. 332); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,90; McClellan 1979: 66; Braunstein 1998: 807; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 3h; II 331 Nr. 955/S1
- 526** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grün glasiert, 15 x 10,5 x 7 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462) und Uräus (§ 522.529) über *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 70 mit Parallelen und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 735; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 55.30.37.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 955 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 525); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 50,91; Keel 1980: 286 Anm. 2; Keel, 2003: 145; Braunstein 1998: 808; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 331 Nr. 955/S2; III pl. 332,955/S2.
- 527** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 16 x 11,7 x 8,3 mm.
BASIS: Drei Uräen (§ 530) mit Federkronen über *nb* (§ 458); vgl. Aschkelon Nr. 64; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 166.202.505; zu weiteren Parallelen und Varianten vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 und bes. 505; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 961 (Starkey/Harding 1932: 24, 32, pl. 49f, 60, 87, 92, Beads; Laemmel 2003: 99, 260, Tab. 6, 19-21; II 346f, pl. 343); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,95; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 6d; II 346 Nr. 961/S1 pl. 343.
- 528** OBJEKT: Sk, A1/I/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Fassung Gold, 13 x 8,5 x 5,8 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 233; Tel Erani Nr. 3; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 459; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,33.53; Tel Mor: Brandl 2007a: 194f fig. 7,3; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B,7; Tufnell 1958: pl. 39,377; Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,67; Timna-Süd: Schulman/Rothenberg 1988: fig. 46,11 und 13; keine Umrandung sichtbar (wohl von der Fassung verdeckt).
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 961 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 528); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,96; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 346 Nr. 961/S2; III pl. 343,961/S2.



524



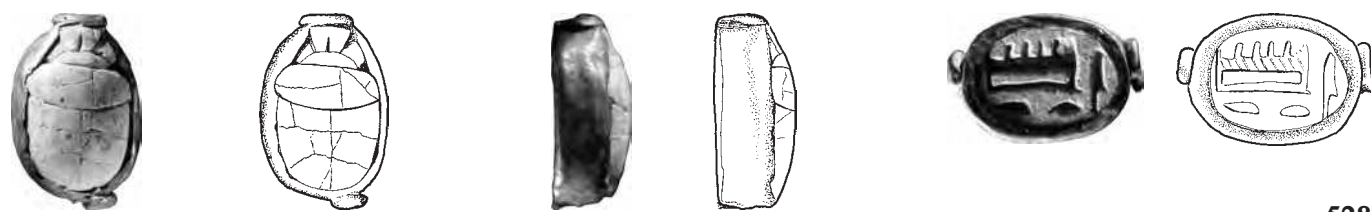
525



526

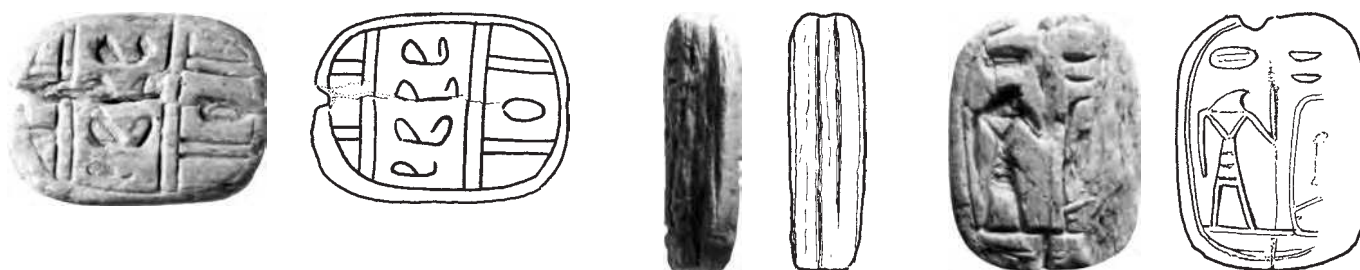


527

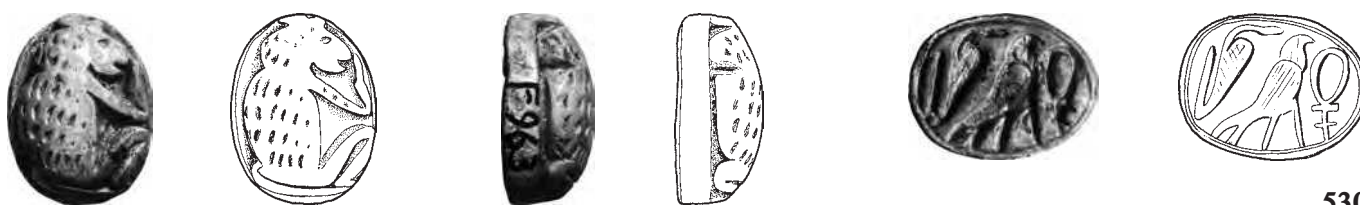


528

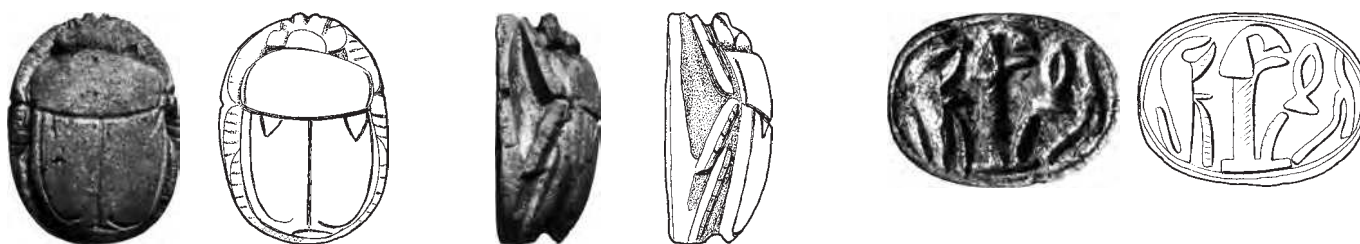
- 529** OBJEKT: Skaraboid, Typ IIA (§ 133,136) oder ovale Platte, Typ II (§ 206-208), sehr abgenutzt und in zwei Teile zerbrochen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, ungebrannt?, 17,4 x 13,7 x 4 mm.
BASIS: Seite A: Auf einer Standlinie schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf, die Hand angewinkelt segnend erhoben; vor ihm kaum noch lesbar *Wsr-mꜣt-rꜥ stp-n-rꜥ*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664) in einer Kartusche (§ 462), darüber *nb tꜣwj* „Herr der Beiden Länder“; häufig ist auf rechteckigen Platten ein Beamter in dieser Haltung vor dem Namen Ramses' II. dargestellt; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 199; Eggler/Keel 2006: Tall Deir ‘Alla Nr. 17; vgl. weiter § 222 und Spieser 2000: 224-227 Nr. 126-136 und 321f Nr. 126-136; die Verehrung des Namens durch einen Gott ist ungewöhnlich; ebenfalls einen Falkenköpfigen mit Sonnenscheibe vor dem Namen Ramses' II. zeigt Newberry 1907a: pl. 11,4; Wiese 1990: 91 Abb. 109 = 95 Abb. 123, 98 zeigt einen Falkenköpfigen mit Sonnenscheibe vor dem thronenden König; vgl. weiter Ekron Nr. 18. Seite B: In waagrechter Anordnung Abfolge von ‘ (§ 448) zw. senkrechten Doppellinien; die Bogenfelder an den Schmalseiten werden durch je zwei waagrechte Doppellinien in drei Felder unterteilt; im mittleren Feld rechts ein Oval.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.29/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 962 (Starkey/Harding 1932: 23, pl. 49f, 60, 83, 86, 92; Braunstein 1998: 826f; Laemmel 2003: 67, 298.Tab. 6, 19-21; II 347f, pl. 344); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 23, pl. 50,97; Keel 1982: 459; Braunstein 1998: 827; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 6f u. 3k; II 348 Nr. 962/S1 pl. 344.
- 530** OBJEKT: Affen-Skaraboid (§ 146), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Oberseite erhabenes Relief mit Strichelung, Enstatit, weisser Überzug, in den Vertiefungen ocker, 12,6 x 9,6 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *ꜥnh* (§ 449), Falke (§ 442.450.454.467.556f) und Uräus (§ 522.529); die gleichen Elemente in der gleichen Reihenfolge zeigt Tel Harasim: Givon 2004: 73 fig. 109,1; zu ähnlichen Kombinationen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 520 mit Parallelen und 606.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.30/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 963 (Starkey/Harding 1932: 24, pl. 49f, 60, 87, 92, Beads; Braunstein 1998: 828; Laemmel 2003: I 276, Tab. 6, 19f; II 348; III pl. 345); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,98; Stoof 1992: 54, 64, 90, 194, 198, 335 Nr. 304; Braunstein 1998: 828; Laemmel 2003: II 346 Nr. 963/S1; III pl. 345,963/S1.
- 531** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, ocker, 15,3 x 11,3 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hockender, anthropomorpher Gott mit Widderkopf (vgl. 585), auf den Knien *ꜥnh* (§ 449; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 496); zu stehenden und schreitenden anthropomorphen Widderköpfigen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 675 und 836; links vom Widderköpfigen Uräus (§ 522.529) mit rudimentären Flügeln; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 171; zu hockendem Widderköpfigem und Uräus vgl. Akko Nr. 72; rechts aussen das obere Teil eines *wꜣs*-Zepters (§ 463); vgl. dazu das *wꜣs* bei Tell el-Far‘a-Süd Nr. 496; weniger wahrscheinlich ist die Lesung als senkrecht gestellte geflügelte Sonnenscheibe (§ 450).
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.31/3.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 966 (Starkey/Harding 1932: pl. 50, 60, 84, 92; Braunstein 1998: 831f; Laemmel 2003: I 64, 99, Tab. 6, 19-21; II 349f; III pl. 347); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,101; Braunstein 1998: 832; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1i; II 350 Nr. 966/S1; III pl. 347,966/S1.
- 532** OBJEKT: Sk, B2/I/e112, Gravur breit linear, Enstatit, ocker, Reste von Glasur, 14,3 x 10,2 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und links davon *wꜣtꜥ*-Auge (§ 464) über *nb* (§ 458); vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.31/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 966 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 531); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,102; Keel 1997: 787 zu Keel 1995: 173 § 464; Braunstein 1998: 832; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 350 Nr. 966/S2; III pl. 347,966/S2.



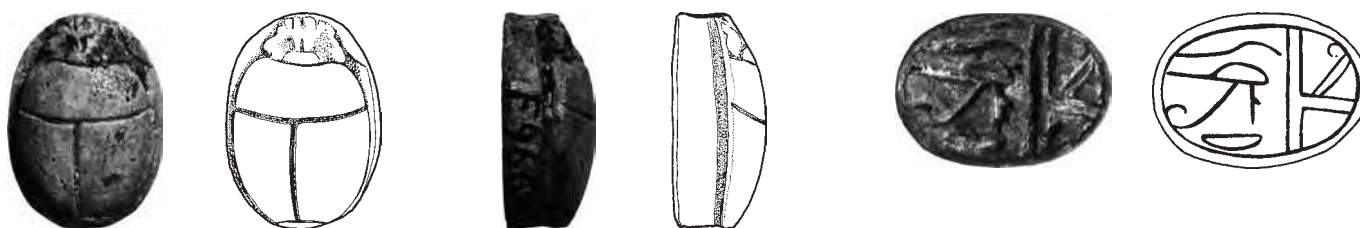
529



530

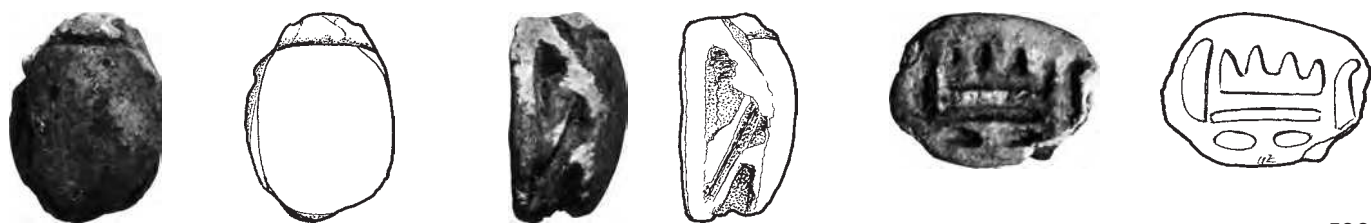


531

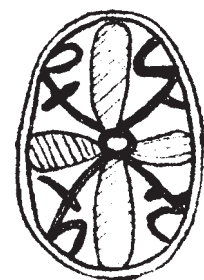


532

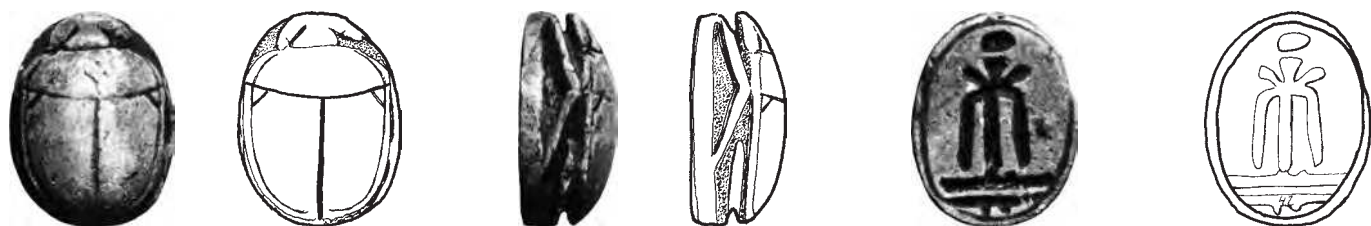
- 533** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basis an einer Schmalseite teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Reste grüner Glasur, 13,9 x 10,2 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642-650) und links davon aufgestelltes *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen: *Jmn-R*‘ *nb* <=> „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.31/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 966 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 531); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 50,103; Braunstein 1998: 832; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 350 Nr. 966/S3; III pl. 347,966/S3.
- 534** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13,6 x ? mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit Schlingen in den Zwickeln, die bei sorgfältiger gestalteten Stücken in je einen nach aussen gerichteter Uräus (§ 522f) auslaufen; vgl. Tell Abu Huwam Nr. 3; Akko Nr. 244; Bet-Schemesch Nr. 208 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Kingston upon Hull, Town Dock Museum (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar, wohl im Krieg verloren gegangen; Mitteilung des Museums vom 22.8.1984).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 970 (Starkey/Harding 1932: 24, 32 pl. 50, 60, 87, 93; Laemmel 2003: Tab. 6, 19-21; II 352 pl. 349); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,104; pl. 93; Keel 1980: Anm. 349; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 352 Nr. 970/S1; III pl. 349,970/S1.
- 535** OBJEKT: Sk, B2/vIv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, ocker, 14,2 x 10,8 x 6,2 mm.
BASIS: *R*‘*msw* „Ramses“, Geburtsname vieler Könige der 19. und 20. Dynastie (§ 664); vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 525.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.49/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 972 (Starkey/Harding 1932: 24, 27, pl. 50, 58, 60, 84, 93; Braunstein 1998: 835; Laemmel 2003: I 316, Tab. 6, 19-21; II 353; III pl. 350); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,105; Keel 1998: 31; Braunstein 1998: 835; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3n; II 353 Nr. 972/S1; III pl. 350,972/S1.
- 536** OBJEKT: Sk, D10/0/e12, ein knappes Drittel der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Falkenkopf mit Uräus (§ 522) und darüber zwei hohe Falkenfedern als Symbol für den Kriegsgott Month; davor Ma‘atfeder (§ 456); unten *nb* (§ 458); zum Ganzen, das als „Month (ist) der Herr der Wahrheit“ zu lesen ist, vgl. Der el-Balah Nr. 107 mit Parallelen; zum gleichen Motiv aber mit *nfr* statt der Ma‘atfeder s. Der el-Balah Nr. 33 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1292).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.608.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 976 (Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50, 60, 84, 93; Braunstein 1998: 842; Laemmel 2003: I 97, Tab. 6, 19-21; II 356; III pl. 355); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 50,106; Giveon 1985: 52f Nr. 88; Braunstein 1998: 842; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 356 Nr. 976/S1; III pl. 355,976/S1.
- 537** OBJEKT: Sk, D9/0/e11, von einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: *Ntr nfr Zh*‘*w-n-r*‘ „Vollkommener Gott Sechauenre“, Thronname eines Hyksoskönigs (§ 632 Nr. 3) zw. „Hyksos-Seiten“ (§ 486); vgl. Tell el-Ağul Nr. 460.1036.1214; Aschkelon Laboratory Register No. 49422, unveröffentlicht; vgl. Tufnell 1984: pl. 60f Nr. 3380-3415 und zusätzlich Hornung/Staehelin et al. 1976: 52 und Nr. 168; Ben-Tor 2007: 106-108; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.670.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (Starkey/Harding 1932: 23-26, pl. 51-53, 59f, 84, 86f, 91, Beads; Braunstein 1998: 754-769; Laemmel 2003: I 58, 71f, 211, 230, 233-235, 248-250, 257, 260, 262, 276f, 279, 284f, 298, 342, Tab. 6, 19-21; II 274-298; III pl. 29, 289-304); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,107; Photo pl. 51,1; Weinstein 1981: 9 Nr. 35; Tufnell 1984: 163, 228, 378f pl. 60,3391; Giveon 1985: 16f, 22f Nr. 1; Keel 1995: 234 Abb. 548; Keel 1995d: 33 Abb. 3; Braunstein 1998: 759; Laemmel 2003: I 233, Tab. 21 Nr. 3a; II 277 Nr. 934/S1; III pl. 292,934/S1.



533



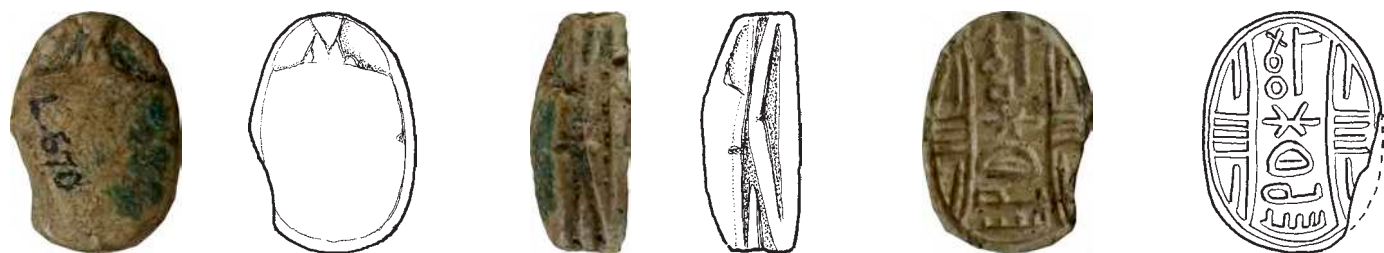
534



535



536

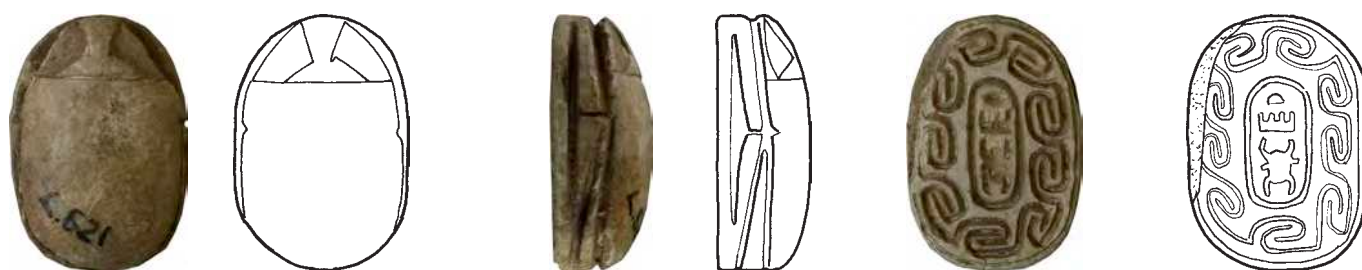


537

- 538** OBJEKT: Sk, D5/vlv/d6, mit Fassung (§ 264.266-275), Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, Fassung Gold, 21 x 17 x 10 mm (mit Fassung).
BASIS: Die Basisfläche wird durch eine Standlinie in zwei Hälften geteilt. Oben: Obelisk zw. zwei hockenden Pavianen, die ihre Vorderpfoten verehrend erhoben haben (§ 644); zur Bedeutung vgl. die Parallele Tell el-Far‘a-Süd Nr. 297; vor dem Kopf und den Knien der Paviane je eine Sonnenscheibe (§ 461); über dem Ganzen eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), die teilweise von der Fassung verdeckt ist. Unten: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval oder einer Kartusche (§ 462); rechts davon anbetender Gott der Fruchtbarkeit der Nilüberschwemmung, Hapi; vgl. zu Hapi Tell el-Far‘a-Süd Nr. 327 mit Parallelen; unter seinen Armen Sonnenscheibe; links vom Oval ein langhalsiger, langbeiniger Vogel, wahrscheinlich ein Reiher (G33) mit Sonnenscheibe hinter ihm; zur Gesamtkomposition vgl. den Sk bei Virey 1910: 144 fig. 6, wobei Hapi durch eine menschliche Gestalt ersetzt ist sowie diese und der Reiher links vom Oval stehen; die obere Hälfte ist wohl als Amun-Kryptogramm zu lesen (§ 643-650); für die untere ist das eher problematisch, aber nicht ganz auszuschliessen (§ 649f; vgl. aber auch § 472-481).
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.674.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,108; Photo pl. 51,3; pl. 91; Giveon 1985: 26f Nr. 15; Keel 1995: 243 Abb. 570; Braunstein 1998: 759; Mumford 1998: 1963; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 277 Nr. 934/S2; III pl. 292,934/S2.
- 539** OBJEKT: Sk, B10/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12 x 6 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462), umrandet von flachen, ineinander greifenden S-Spiralen (§ 505); vergleichbar sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 825; Newberry ²1908: pl. 28,16; Matouk 1971: 209 Nr. 254; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. B62; vgl. weiter Jaeger 1982: 98 § 437f.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.621.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,109; Jaeger 1982: 98 § 438, ill. 235; Giveon 1985: 24f Nr. 11; Braunstein 1998: 759; Mumford 1998: 1963; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 277 Nr. 934/S3; III pl. 292,934/S3.
- 540** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d6, Basis an einer Seite beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462), von dem zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Sonnenscheibe (§ 461) über dem Kopf ausgehen; oben eine grosse Sonnenscheibe; unten *nbw* (§ 458); zu Vorläufern aus der 18. Dynastie vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 312; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,289 (mit Thronnamen Amenophis' III); zu einer ramessidischen Parallele vgl. Matouk 1971: 211 Nr. 383.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.694.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 52,110; Jaeger 1982: § 447 no. 8°; Giveon 1985: 26f Nr. 14; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1963; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 277 Nr. 934/S4; III pl. 293,934/S4.
- 541** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15 x 10,8 x 7,85 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum in Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) flankiert rechts von den Epitheta *ntr nfr nb tꜥwj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; links vom Epitheton *pt pt hꜥs<t> nb<t>* „der jedes Fremdland niedertritt“; zu diesem Epitheton vgl. Jaeger 1982: § 1295-1307; das erste Zeichen rechts ist eigentlich kein *ntr*, sondern ein *s* (Gardiner S29); es handelt sich um die Verfremdung eines bekannten Motivs: ursprünglich stand *‘nh ntr nfr nb tꜥwj*; vom *‘nh* blieb später nur mehr ein senkrechter Strich, der dann wie hier mit dem *ntr* zusammenfloss; vgl. dazu Jaeger 1982: § 1303-1306, bes. 1306; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/37 (Laemmel: EVI.20/24).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,111; Jaeger 1982: 191 § 1296, 337 Anm. 775; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1963; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 286 Nr. 934/S64; III pl. 297,934/S64; Sparks 2007: 112 no. 132.



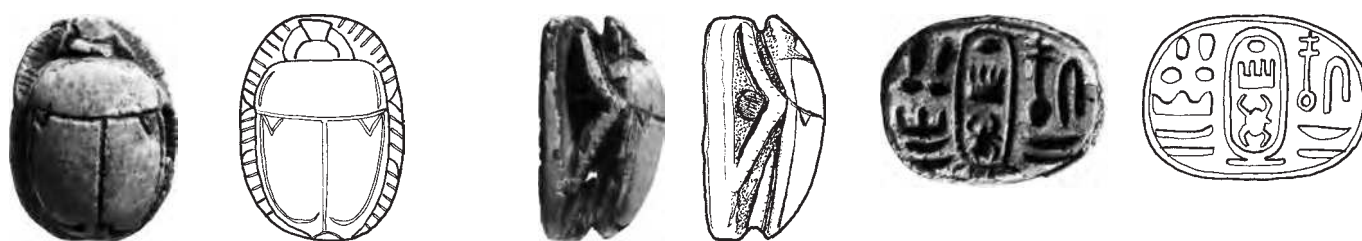
538



539

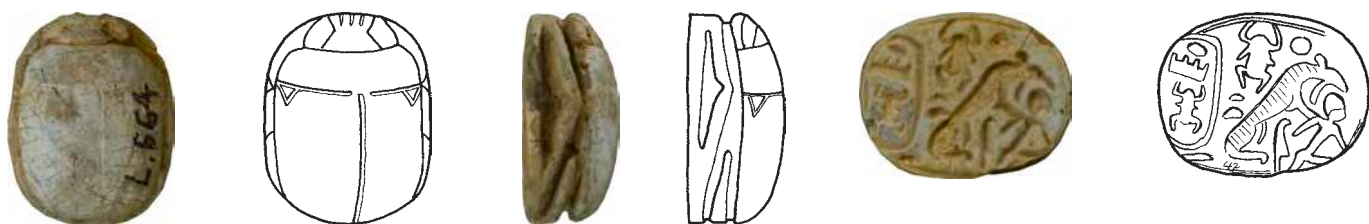


540

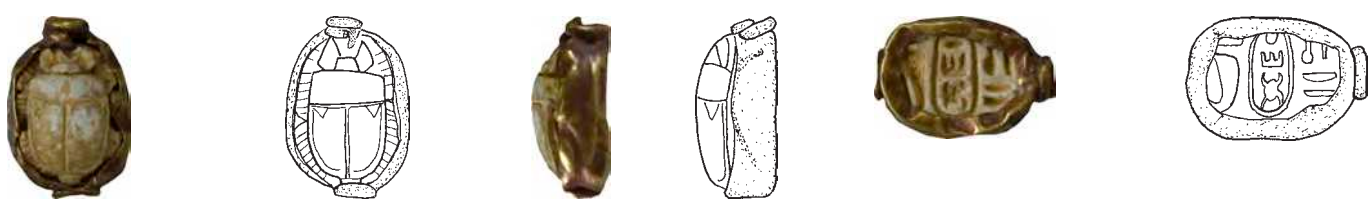


541

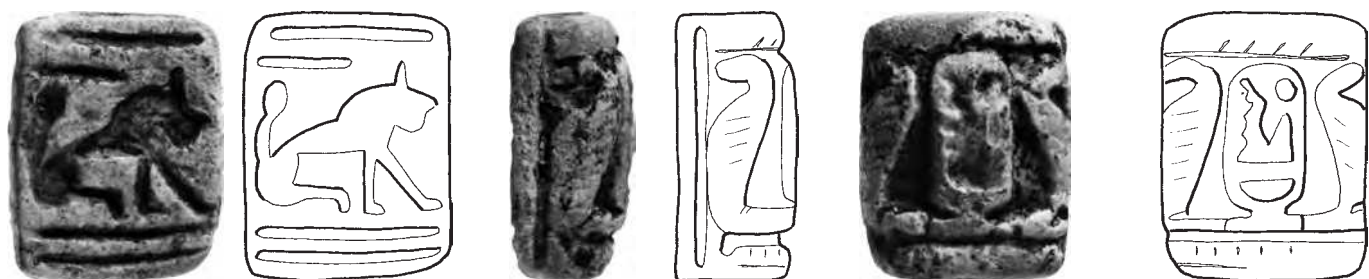
- 542** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d5, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 14 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Hinterbeinen hockender Löwe mit zw. die Hinterbeine geklemmtem Schwanz, die Vorderpranken auf die Schultern eines Menschen gestemmt, welcher kniend die Arme schräg herunter fallen lässt (§ 539); der weit aufgerissene Rachen des Löwen schliesst den Kopf des Menschen ein; zu diesem Motiv vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 599; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,161; zu mbz Vorgängern vgl. § 539; unter dem Löwen Ma‘atfeder (§ 456.462), über seinem Rücken Skarabäus (§ 428.454.516) und kleine Scheiben; links in einem Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*^c, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); zur Kombination des Thronnamens Thutmosis' III. mit dem Löwen, der den Kopf eines Feindes abreisst, vgl. Tanis: Petrie 1885: pl. 12,11 = Jaeger 1982: 74 ill. 122; zum Thronnamen Thutmosis' III. mit verschiedenen Tieren vgl. die Parallelen zu Bet-Schean Nr. 246.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.664.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,112; Photo pl. 51,2; Jaeger 1982: Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Givon 1985: 26f Nr. 12; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger 2001: 92 Abb. 100; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 277 Nr. 934/S5; III pl. 293,934/S5.
- 543** OBJEKT: Sk, A1/vlv/wahrscheinlich d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, Enstatit, Fassung wahrscheinlich Gold, 12 x 9 x 5 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechtter Anordnung in einem Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*^c, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts davon *ntr nfr nb t3wj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; links davon nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); die Komposition kombiniert zwei Typen: einerseits das Oval mit *Mn-hpr-r*^c, das von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert wird; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 125 mit Parallelen; andererseits das von *ntr nfr nb t3wj* auf der einen Seite und von *pt pt h3s<t> nb<t>* oder einem ähnlichen Epitheton auf der anderen flankiert wird; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), vielleicht erst 20. Dynastie (1190-1075); vgl. Jaeger 1982: § 1060 unter Ramses IV.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.673.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,113; pl. 91; Givon 1985: 26 Nr. 13; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1963; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 278 Nr. 934/S6; III pl. 293,934/S6.
- 544** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe a (§ 229-231), Gravur flächig, Oberseite (mit Ausnahme der Gravur in der Kartusche) in erhabenem Relief, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 17,9 x 14 x 8 mm.
BASIS: Unterseite: Auf den Hinterbeinen hockender Löwe, die Vorderbeine in Schrittstellung; zu sbz Darstellungen eines Löwen in dieser Haltung vgl. El-Ahwat Nr. 2; ʿIzbet Šarṭa: Givon 1986: 104f; (§ 536f); oben und unten je zwei horizontale Linien; keine Umrandung. Oberseite: Kartusche (§ 462), die von zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) flankiert wird; in der Kartusche wahrscheinlich *Nb-m3t-r*^c, der Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663); oben und unten vielleicht Kerbband (abgenutzt); zu dieser Komposition vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 255; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,314; Keel, in: Ussishkin 2004: 1549f no. 25, 1554 fig. 23.43.1; Sichem: Clamer 1981: 34; zur gleichen Komposition mit *Mn-hpr-r*^c vgl. Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237 mit Parallelen; mit *Wsr-m3t-r*^c vgl. Bet-Schean Nr. 226.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/48 (Laemmel: EVI.20/25).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,114; Jaeger 1982: § 1363 mit Anm. 863; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 291 Nr. 934/S101; III pl. 299,934/S101.
- 545** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung rechts in einer Kartusche (§ 462) *Nb-m3t-r*^c, der Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663); links das Epitheton *mn mnw* „mit bleibenden Denkmälern“; Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 895; Lachisch: Rowe 1936: Nr. 624; Megiddo: ein unveröffentlichtes Stück in der Sammlung des Kibbuz Scha‘ar Ha‘amaqim mit dem Thronnamen Amenophis' II.; vgl. weiter Jaeger 1982: 50 § 146.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.661.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,115; Givon 1985: 26f Nr. 17; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3f; II 278 Nr. 934/S7; III pl. 293,934/S7.



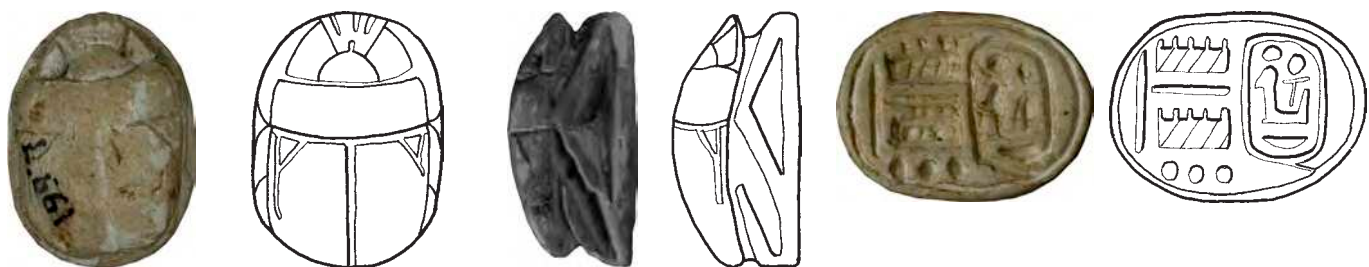
542



543

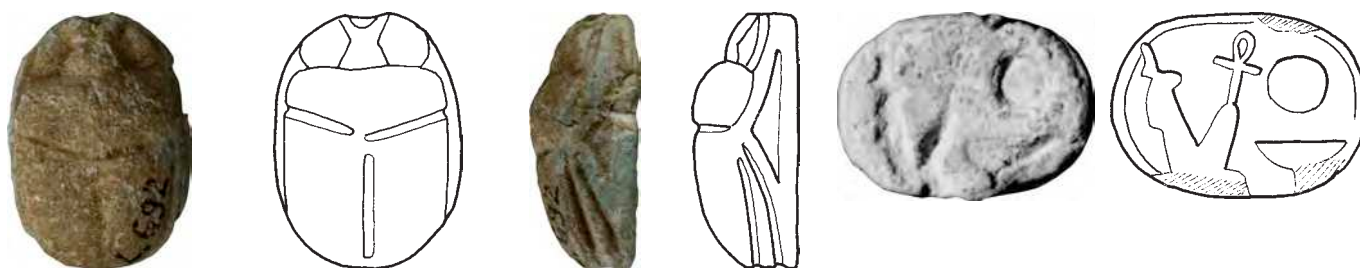


544

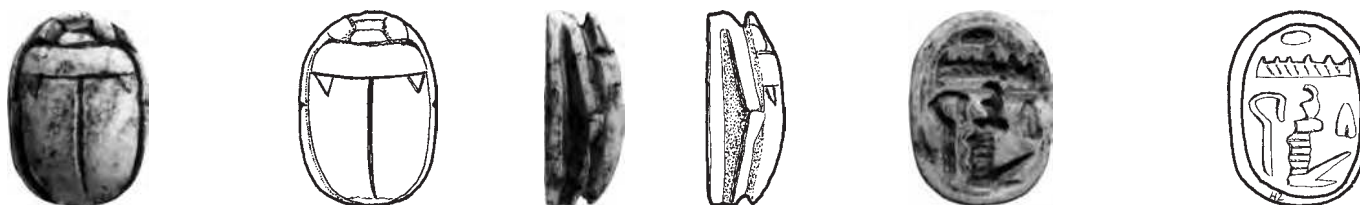


545

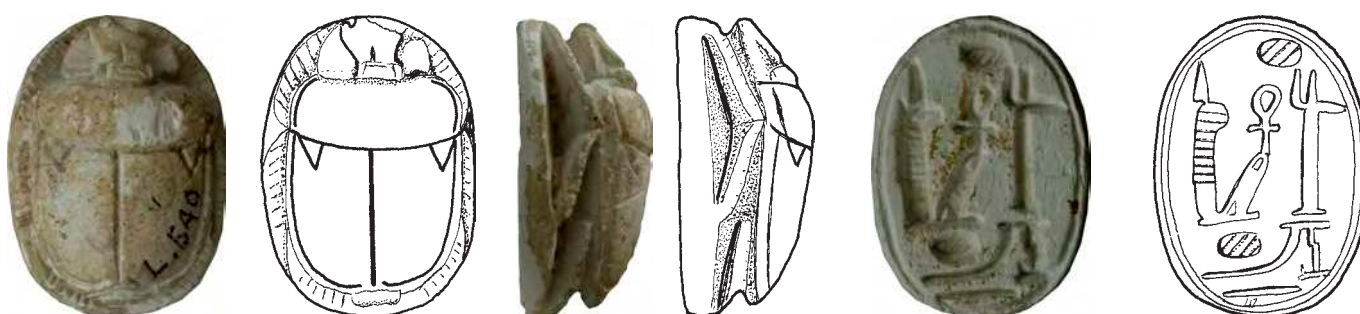
- 546** OBJEKT: Sk, B2/I/d5, ein Stück des Basisrands an einer Längsseite weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Nb-m³ᵗ-rᵗ*, der Thronname Amenophis' III. (§ 187.634.650.663); vgl. zum Namen in der gleichen Anordnung Tell el-‘Ağul Nr. 493.845; Aschdod Nr. 40; vgl. weiter Bet-Schemesch Nr. 97 mit Parallelen; viel häufiger als die horizontale ist die vertikale Anordnung der drei Elemente; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 24 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 18. Dynastie, wohl zeitgenössisch mit Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.692.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,116; Givon 1985: 26f Nr. 16; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3f; II 278 Nr. 934/S8; III pl. 293,934/S8.
- 547** OBJEKT: Sk, A1/vlv/e9a, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 13 x 9,4 x 5,5 mm.
BASIS: *Mn-m³ᵗ-rᵗ*, Thronname Sethos' I. (§ 634.664) und *hq³*-Zepter (§ 454); liest man das Ma‘atzeichen zweimal, so ergibt sich nebst dem Namen das königliche Epitheton *hq³m³ᵗ* „Herrscher der Ma‘at“; Fabretti/Rossi/Lanzone 1888: Nr. 5770 = Petrie 1889: Nr. 1419; Neberry 1906: pl. 34,19; Beste 1978: I 79f; vgl. zu *Mn-m³ᵗ-rᵗ* mit einem zusätzlichen *wsr* Der el-Balah Nr. 57 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Sethos I. (1290-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/35 (Laemmel: EVI.20/26).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,117; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3i; II 286 Nr. 934/S65; III pl. 297,934/S65; Sparks 2007: 113 no. 135.
- 548** OBJEKT: Sk, F6/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: *Wsr-m³ᵗ-rᵗ stp-n-rᵗ*, Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit weiteren Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.640.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,118; Dothan 1982: 29; Givon 1985: 19, 28f Nr. 19; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 278 Nr. 934/S9; III pl. 293,934/S9.
- 549** OBJEKT: Sk, D5/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 20,1 x 14,6 x 7,9 mm.
BASIS: Oben *Wsr-m³ᵗ-rᵗ stp-n-rᵗ*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664) in Kartusche (§ 462), flankiert von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524-526) mit Sonnenscheiben (§ 461) auf dem Kopf; hinter dem Uräus rechts ein kleines *nfr* (§ 459); unten ein Skarabäus mit ausgebreiteten Flügeln (§ 517); fast identisch ist Tel Sera‘: Oren 1985: 188, 190 fig. 7,8.
DATIERUNG: 19. Dynastie, wohl Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/7 (Laemmel: EVI.20/27).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,119; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 286 Nr. 934/S66; III pl. 297,934/S66; Sparks 2007: 113 no. 136.
- 550** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, weiss, 17 x 13 x 7 mm.
BASIS: Oben *Wsr-m³ᵗ-rᵗ stp-n-rᵗ*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); darunter der König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522), mit Zeremonialbart und zwei Troddeln am Schurz (Milgrom 1983); er hält mit dem ‚vorderen‘ Arm einen nackten, knienden Feind an dessen auf den Rücken gebundenen Armen; der ‚hintere‘ Arm des Königs hängt angewinkelt dem Körper entlang herunter; hinter dem König ein *hw* „Wedel“ (S37); vgl. Bet-Schean Nr. 63 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, unauffindbar; in der Kartei fälschlich als unpubliziert unter Tell Ğemme eingereiht.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,120; Brandl 1982: 374, 381f Nr. 30; Dothan 1982: 29; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Braunstein 1998: 760; Mumford 1998: 1964; Keel/Uehlinger 2001: 92 Abb. 98a; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3l; II 279 Nr. 934/S14; III pl. 293,934/S14; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 258 fig. 66.



546



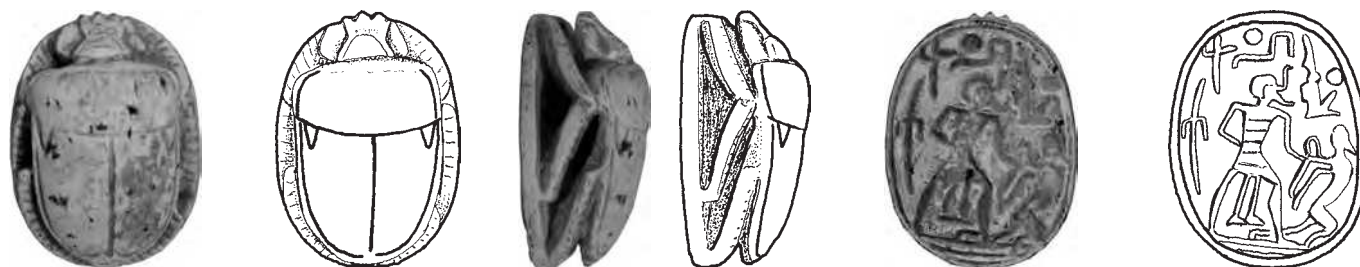
547



548

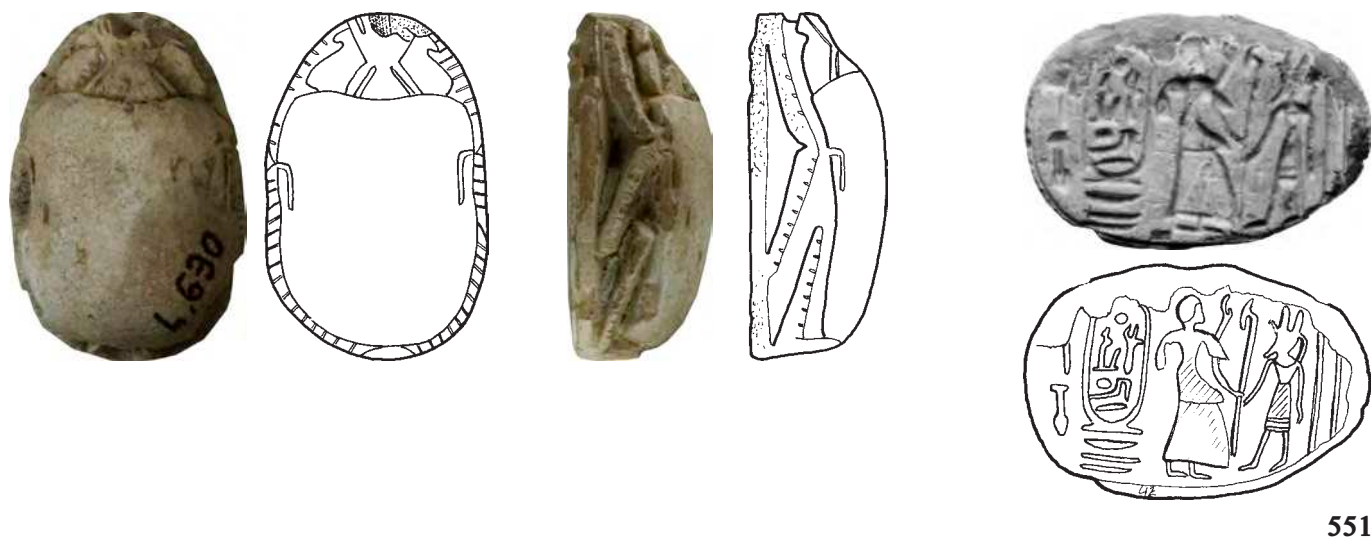


549



550

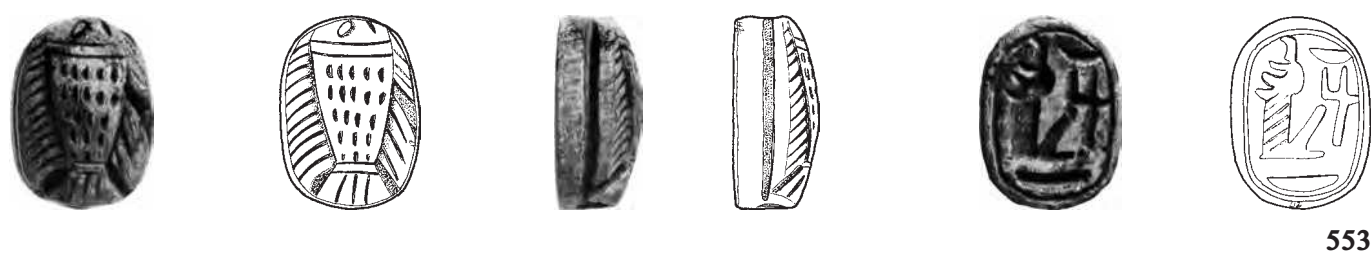
- 551** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, von einer Längs- und einer Schmalseite Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, 23 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum der König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522), im langen, gefalteten Kleid; eine Hand hält er verehrend erhoben, die andere ist nach unten vorgestreckt und berührt das *wš*-Zepter (§ 463) des vor ihm stehenden Gottes Amun (§ 583); der König ist unüblicherweise grösser dargestellt als der Gott; die Isokephalie ist nicht respektiert; zu König und Amun, die gemeinsam etwas halten, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 570 und 675; zum falkenköpfigen Sonnengott, der das Zepter des Gottes Ptah ergreift, vgl. Der el-Balah Nr. 72 mit Parallelen; zum Pharao verehrend vor Amun vgl. SK 1996.12; zum Pharao beim Niederschlagen der Feinde vor Amun vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1234; hinter dem Gott vielleicht ein senkrechtes *nb* (§ 458); hinter dem König eine Kartusche (§ 462) mit *Wsr-m³t-rꜥ stp-n-rꜥ*, dem Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); darunter *nb tšwj* „Herr der Beiden Länder“; links der Kartusche *ntr nfr* „vollkommener Gott“.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.630.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,121; Photo pl. 51,5; Dothan 1982: 29; Keel 1982: 483 Anm. 17; Givon 1985: 19, 28f Nr. 20; Keel 1995b: 141 fig. 33; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1964; Keel/Uehlinger 2001: 91 Abb. 94b; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 278 Nr. 934/S10; III pl. 293,934/S10.
- 552** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 18,6 x 13 x 8,3 mm.
BASIS: *Rꜥ-msw mrj-jmn*, Geburtsname Ramses' II. (§ 634.664) mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; zum Geburtsnamen allein vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen; die gleiche Anordnung von Geburtsname und Epitheton haben Bet-Schemesch Nr. 147 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 650; das gleiche Epitheton aber über dem Geburtsnamen findet sich auf Bet-Mirsim Nr. 91 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/9 (Laemmel EVI.20/28).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,122; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 287 Nr. 934/S67; III pl. 297,934/S67.
- 553** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, Spuren eines weissen Überzugs, 12,8 x 8,3 x 5,4 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rꜥ*, erster Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664) über *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 554f; Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/34 (Laemmel: EVI.20/17).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, 26, pl. 52,123; Dothan 1982: 29; Stoof 1992: 54, 64, 114, 224, 230, 233, 353 Nr. 701; Braunstein 1998: 761; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 286 Nr. 934/S62; III pl. 297,934/S62.
- 554** OBJEKT: Sk, D4/0/d1 bzw. e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 8 x 6 x 4 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rꜥ*, erster Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664) über *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 553.555; Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/4 (Laemmel: EVI.20/29).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,124; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 761; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 287 Nr. 934/S68; III pl. 297,934/S68.
- 555** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d1 bzw. e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 10,2 x 7,7 x 5 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rꜥ*, erster Teil des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664) über *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 554.555; Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/3 (Laemmel: EVI.20/30).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,125; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 761; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 287 Nr. 934/S69; III pl. 297,934/S69.



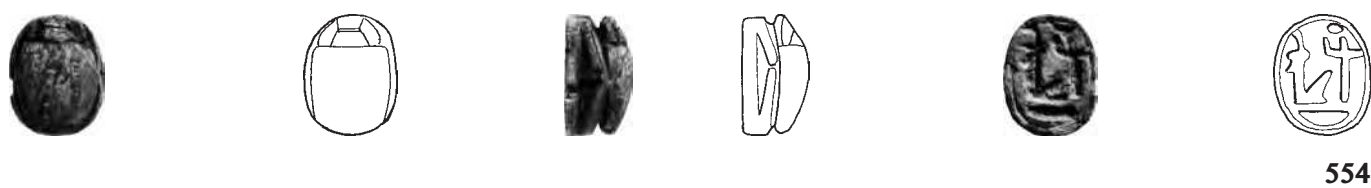
551



552



553

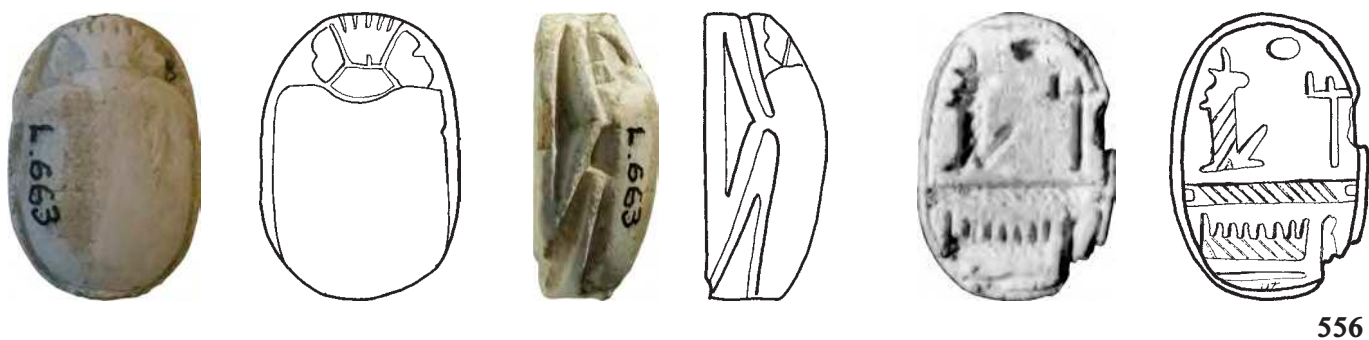


554



555

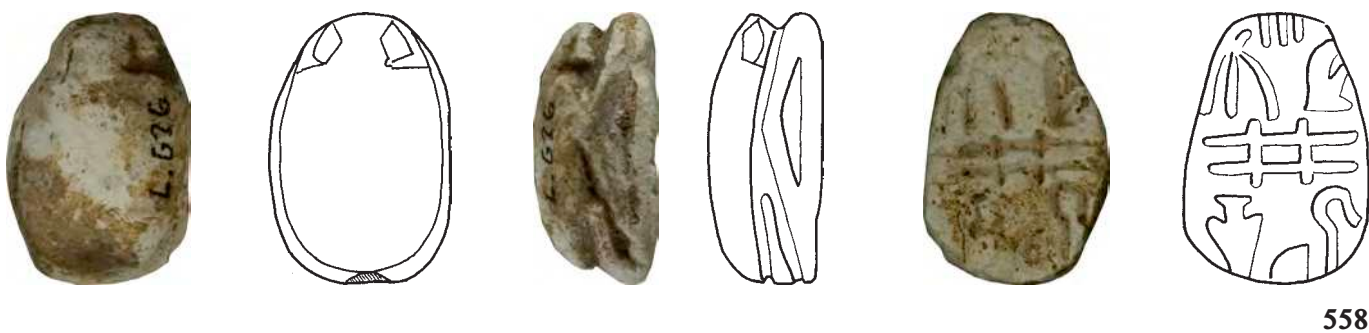
- 556** OBJEKT: Sk, A4/0/d1, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rʿ mrj-jmn*, Thronname Ramses' III. (§ 634.664); s. Beckerath ²1999: 164-167; vgl. Aschdod Nr. 65 mit Parallelen und Literatur; vgl. weiter Bet-Schean Nr. 222; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 790; Tell Ġemme: Petrie 1928: pl. 19,26; Geser: Macalister 1912: III pl. 121,20; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,388; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,159; zum Geburtsnamen des gleichen Königs vgl. Bet-Schemesch Nr. 7 mit Parallelen.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses III. (1187-1156).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.663.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,126; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Giveon 1985: 19, 28f Nr. 23; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1965; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3l; II 278 Nr. 934/S11; III pl. 293,934/S11.
- 557** OBJEKT: Sk, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Rücken weggebrochen, Basis stark beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, Fassung Gold, 21 x 14 x 4 mm (mit Fassung).
BASIS: *Pr rʿmsw ḥq³jwnw* „Tempelgut von Ramses-Herrscher-von-Heliopolis“, d.i. Ramses III. (§ 634.664); hier und beim folgenden Skarabäus Tell el-Far‘a-Süd Nr. 558 sieht man oben nur drei Striche; dass diese eine Degeneration von *pr* (O1) mit danebenstehendem Determinativ sind, zeigen die besser erhaltenen Beispiele: Bet-Schemesch Nr. 138; Petrie 1889: Nr. 1656; Petrie 1917: pl. 45,20.1.21 und 23; Matouk 1971: 219 Nr. 730; im Papyrus Harris I (9,1) wird ein Amun-Tempel in *Dḥj* (Palästina) namens *Hwt rʿmsw ḥq³jwnw* erwähnt; dessen Ortslage wird als *p³k(³)nʿn(³)* „der (von) Kanaan“ präzisiert; dieses Toponym bezeichnet die südpalästinische Stadt Gaza (vgl. Keel/Küchler/Uehlinger 1984: 243f; Weippert, in: Reallexikon der Assyriologie V 353f). Vgl. zu diesem Tempel auch Alt 1959: 218f; Giveon 1978: 22f; mit *pr* auf unseren Skarabäen dürfte das dazugehörige Tempelgut gemeint sein; vgl. dazu Uehlinger 1988: 6-15 mit = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 5-14.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses III. (1187-1156).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.624.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,127; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Giveon 1985: 30f Nr. 24; Uehlinger 1988: 11 zu Abb. 2 im Text gehört Abb. 3 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 11 zu Abb. 2 im Text gehört die Abb. 3; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1965; Goldwasser/Wimmer 1999: 41; Keel/Uehlinger ⁵2001: 125; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I 235 Tab. 21 Nr. 3l; II 278f Nr. 934/S12; III pl. 293,934/S12.
- 558** OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Basisrand ringsum weggebrochen oder stark abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Praktisch identisch mit der von Tell el-Far‘a-Süd Nr. 557; keine Umrandung sichtbar.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses III. (1187-1156).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.626.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,128; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Giveon 1985: 19, 28f Nr. 22; Uehlinger 1988: 11 zu Abb. 3 im Text gehört Abb. 2 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 11 zu Abb. 3 im Text gehört Abb. 2; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1965; Goldwasser/Wimmer 1999: 41; Keel/Uehlinger ⁵2001: 125; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3l; II 279 Nr. 934/S13; III pl. 293,934/S13.
- 559** OBJEKT: Sk, A1 bzw. D4/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 15 x 12 x 7 mm.
BASIS: *Hq³-m³t-rʿ mrj-jmn*, eine Mischung des Thronnamens Ramses' III., *Wsr- m³t- rʿ mrj-jmn*, und der zweiten Form des Thronnamens Ramses' IV. *Hq³-m³t-rʿ stp-n-jmn*; der Geburtsname Ramses' IV., *Rʿmsw ḥq³-m³t mrj-jmn*, mag auch mitgespielt haben; zu einem unbestritten Ramses IV. zugehörigen Sk aus Palästina/Israel s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 716 mit Parallelen.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses IV. (1156-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/22 (Laemmel: EVI.20/31).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,129; pl. 91; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29f; Uehlinger 1988: 21 Anm. 63; Weinstein 1989: 21 Anm. 100; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 20 Anm. 63; Weinstein 1991: 82; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1965; Schipper 1999: 13 Anm. 10; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3m; II 287 Nr. 934/S70; III pl. 297,934/S70; Brandl 2004a: 62 no. o2 und pl. 5f.



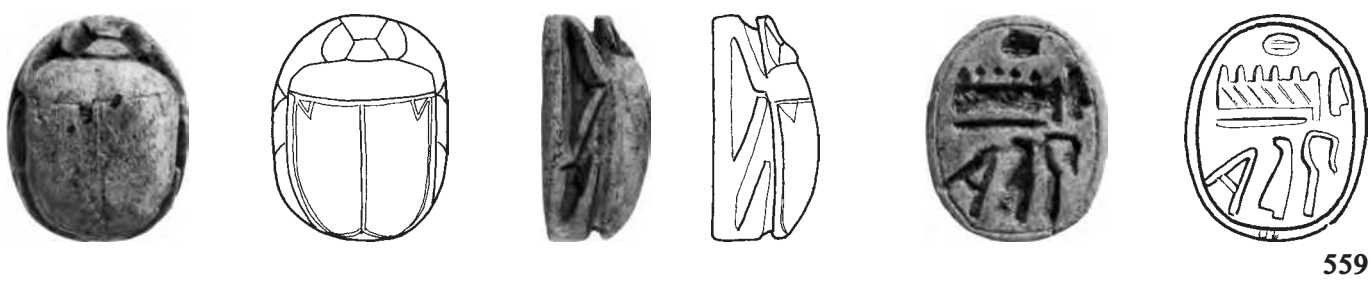
556



557

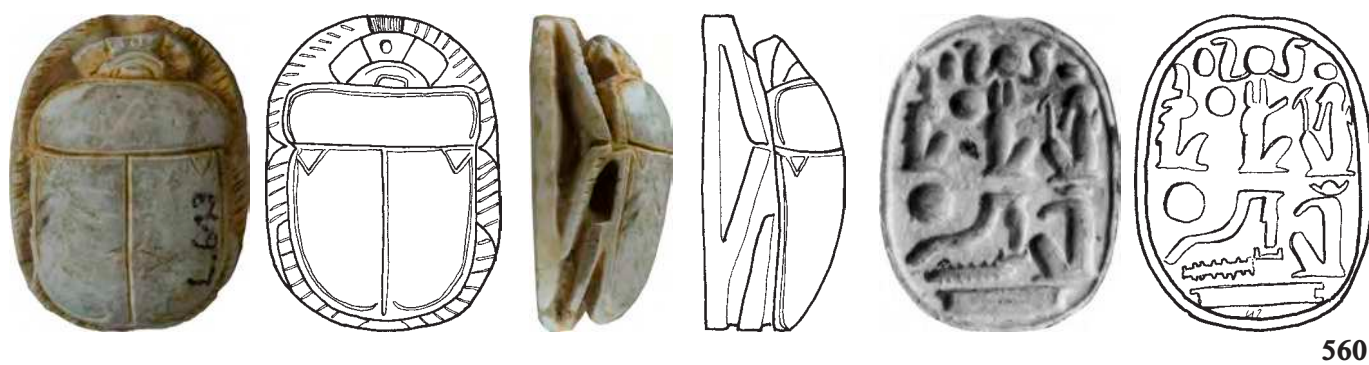


558

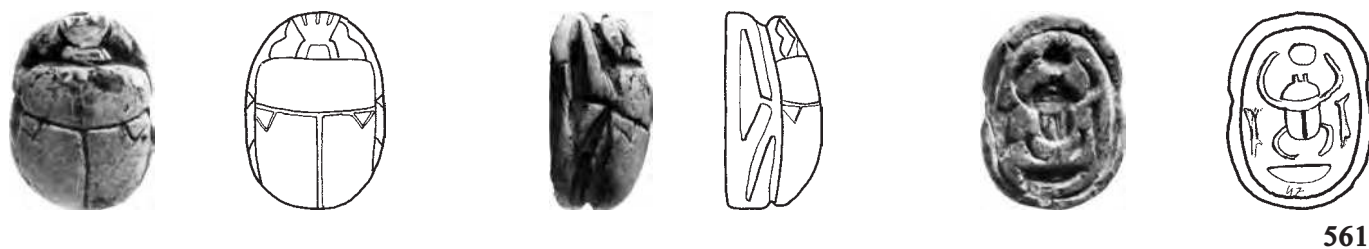


559

- 560** OBJEKT: Sk, A8/vlv/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 21 x 16 x 9 mm.
BASIS: Es finden sich verschiedene Elemente ramesseidischer Königsnamen; die Zeichenkombination ergibt aber keinen wirklichen Namen; die Zeichenfolge *Stḥj-mrj-n-ptḥ stp-n-r* wird von Giveon (1985: 28 Nr. 21) als Eigennamen Sethos' II. (§ 634.664) verstanden (vgl. Beckerath ²1999: 150f und 160f); dazu kommen aber noch die Zeichen *M3t* „Ma‘at“ und *Dḥwtj* „Thot“; Kitchen (1986: 29) liest die ganze Komposition als *Wsr* (das Zeichen, das Giveon als Seth liest)-*m3t-r* *stp-n-r*, den Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664) ergänzt durch das Epitheton *mrj Ptḥ Dḥwtj* „geliebt von Path und Thot“; oben eine Sonnenscheibe mit Uräen, flankiert von zwei kleineren Scheiben.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.643.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 52,130; Giveon 1978: 106; Dothan 1982: 29; Giveon 1985: 19, 28f Nr. 21; Kitchen 1986: 29; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1965; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3n; II 279 Nr. 934/S15; III pl. 293,934/S15.
- 561** OBJEKT: Sk, D5/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 13,1 x 9,5 x 6,3 mm.
BASIS: *Hpr* (§ 428.454.516) mit Sonnenscheibe zw. den Vorderbeinen, flankiert von zwei vertikalen, nicht eindeutigen Zeichen, die am ehesten an die Hieroglyphe O30 *shnt* „Stütze“ erinnern, zwei (vier) Stützen tragen häufig den Himmel; vgl. Keel ⁵1996: 27 Abb. 28; unten *nb* (§ 458); zu Skarabäus und Sonnenscheibe vgl. Tell el-‘Agul Nr. 337; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 749; die beiden Stützen sind ungewöhnlich; sie flankieren zusammen mit zwei Falken einen *hpr* auf einem Sk aus Achsib; Cowie 2004: 182 No. 5.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/26 (Laemmel: EVI.20/32).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,131; Schmitt 1989: 91 Nr. 232; Braunstein 1998: 761; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 287 Nr. 934/S71; III pl. 297,934/S71.
- 562** OBJEKT: Sk, B2/0/e12, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 11 x 8 mm.
BASIS: *Wsr-m3t <-r>*, Teil des Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); das *r* fehlt; unten *nb* (§ 458); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 553-555 und besonders Bet-Schean Nr. 88 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.629.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,132; Giveon 1985: 28f Nr. 18; Braunstein 1998: 761; Laemmel 2003: I 235 Tab. 21 Nr. 4.1g; II 279 Nr. 934/S16 pl. 293.
- 563** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit mit Einschlüssen von Hämatit, weisser Überzug, 22,6 x 13,9 x 8,5 mm.
BASIS: König mit Blauer Krone (S7; *hprš*) und Uräen im pferdebespannten einachsigen Streitwagen (vier Speichen); die ‚vordere‘ Hand hält die Peitsche, das Leitseil ist um die Hüften geschlungen, die ‚hintere‘ Hand hängt dem Körper entlang herunter; der Kopf des Pferdes ist mit hohen Federn geschmückt; oben in der Mitte *r* (§ 461) und *m3t* (§ 456), Bestandteile ramesseidischer Königsnamen, besonders Ramses' II.; vgl. Bet-Zur Nr. 8 mit Par
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/38 (Laemmel: EVI.20/33).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f pl. 52,133; Photo pl. 51,10; pl. 91; Jaeger 1981: 86 Anm. 5; Jaeger 1982: 200 § 1343, 343 Anm. 838; Keel 1982: 473 Anm. 12; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Braunstein 1998: 762; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1b; II 287 Nr. 934/S72; III pl. 297,934/S72.



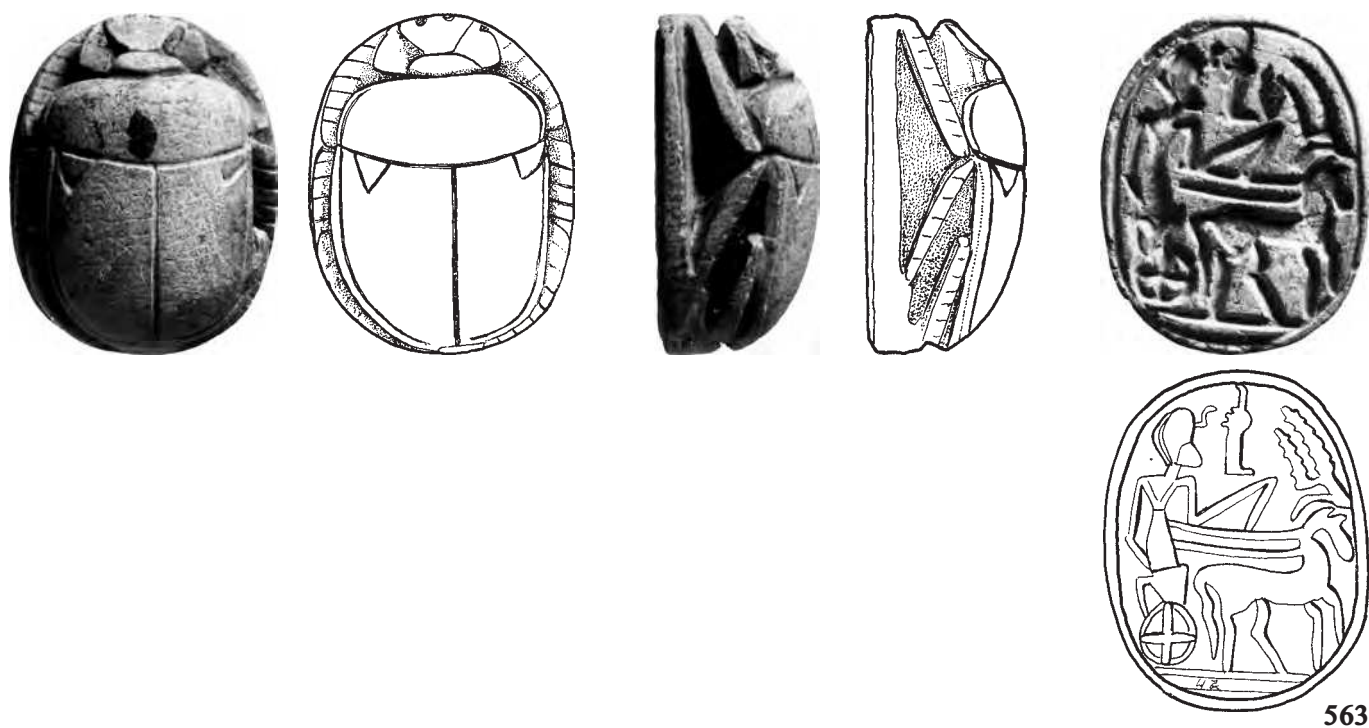
560



561

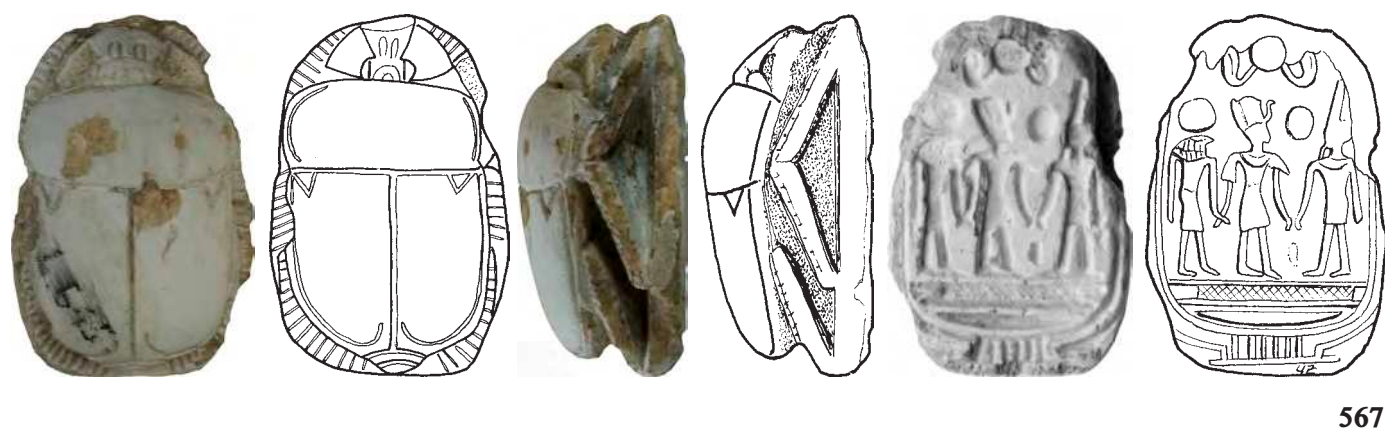
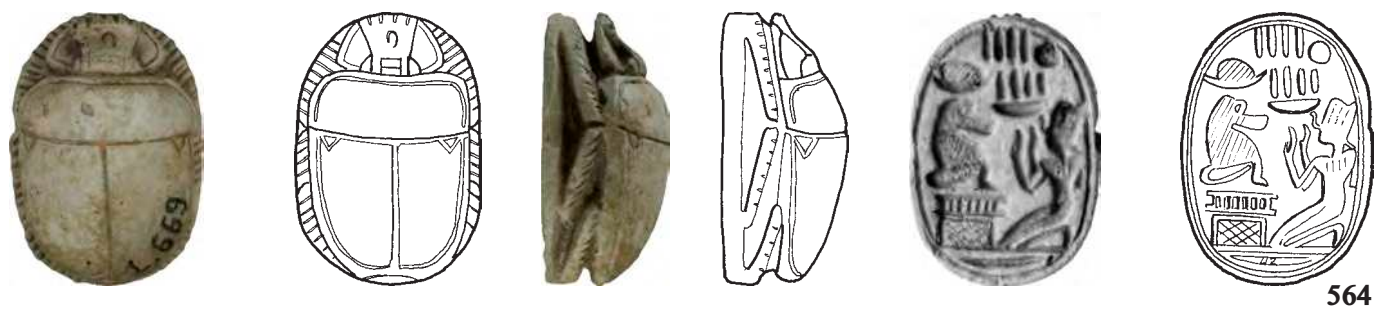


562



563

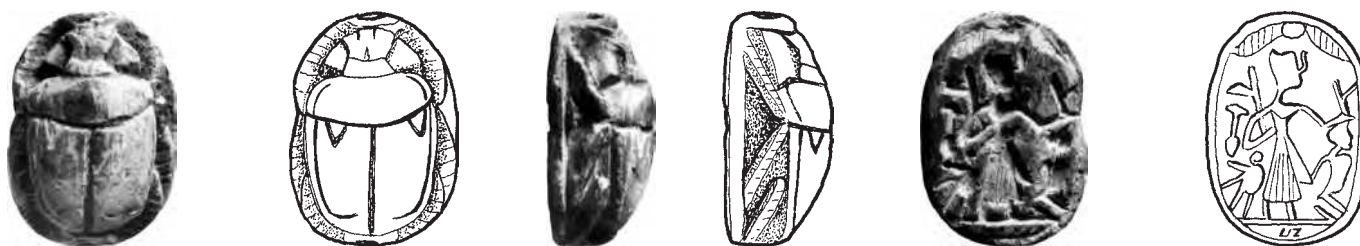
- 564** OBJEKT: Sk, E2/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 18 x 13 x 9 mm.
BASIS: Auf den Waden sitzender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*) und Uräus (§ 522) anbetend vor dem auf einem Schrein sitzenden paviangestaltigen Thot mit Mondsichel und -scheibe auf dem Kopf; unten schematisches *nb* (§ 458), oben Sonnenscheibe und der Beiname Thots *nb hmnw* „Herr von Hermopolis“; zu diesem Epitheton vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 696; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 664; zum kniend verehrenden Pharao vor dem paviangestaltigen Thot s. Der el-Balah Nr. 48 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.669.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,134; Photo pl. 51,134; Keel 1982: 483 Anm. 17; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Givon 1985: 32f Nr. 31; Braunstein 1998: 762; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 279 Nr. 934/S17; III pl. 293,934/S17.
- 565** OBJEKT: Sk, D4/0/d6, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 19 x 14 x 9 mm.
BASIS: Stehender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522), in langem, gefälteltem Kleid, mit verehrend erhobenen Armen vor Ptah (§ 581) mit Götterbart und *wš*-Zepter (§ 463); unten *nb* (§ 458); vgl. Akko Nr. 189; Bet-Schean Nr. 134 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.634.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,135; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Givon 1985: 32f Nr. 30; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292, 294, 307 Abb. 84, 318; Keel 1990: 203, 207 Abb. VIII 3; Braunstein 1998: 762; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 279 Nr. 934/S18, III pl. 294,934/S18; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256 Anm. 78.
- 566** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Weit ausschreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522) und kurzem Schurz (S26; *šndwt*) hält mit der gerade nach vorn ausgestreckten ‚vorderen‘ Hand einen Bogen und packt gleichzeitig einen in die Knie gesunkenen Feind am Schopf; der ‚hintere‘ Arm ist über den Kopf erhoben und schwingt ein Krummschwert (T16; *hps*); der gepackte Feind wendet das Gesicht und die abwehrend-verehrenden Hände zum Pharao hin (vgl. Keel 1996: 291 Abb. 417a); unten waagrechte Linien für *mrj* (§ 457) und *nb* (§ 458); hinter dem König *zš* (§ 465) und *nh* (§ 449); vgl. Bet-Mirsim Nr. 11; Bet-Schean Nr. 47, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.641.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,136; pl. 91; Brandl 1982: 391 Nr. 46; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Givon 1985: 20, 32f Nr. 32; Braunstein 1998: 762; Keel/Uehlinger 2001: 92 Abb. 97c; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1c; II 280 Nr. 934/S19; III pl. 294,934/S19.
- 567** OBJEKT: Sk, F6/vlv/d6, oben an beiden Längsseiten der Basis Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, 24 x 16 x 11 mm.
BASIS: In einer als Kartusche (§ 462) gestalteten Umrandung (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 643) schreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522) und kurzem Schurz (S26; *šndwt*), er wird von zwei Göttern an den Händen geführt; rechts Amun (§ 584) mit der hohen Doppelfederkrone, links falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; zw. dem König und Amun eine Sonnenscheibe und (unter den Händen) ein unklares Zeichen; über dem König Sonnenscheibe mit hängenden Uräen, die die „Göttlichkeit des Herrschers“ signalisiert (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 475); unten *mrj* (§ 457), *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 475 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.- Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.645.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,137; pl. 91; Keel 1977: 97; Keel 1982: 482 Anm. 12; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Givon 1985: 19, 30f Nr. 26; Keel 1995: 215 Abb. 447; Braunstein 1998: 762; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1n; II 280 Nr. 934/S20; III pl. 294,934/S20; Keel 2009a: 99 Anm. 53.



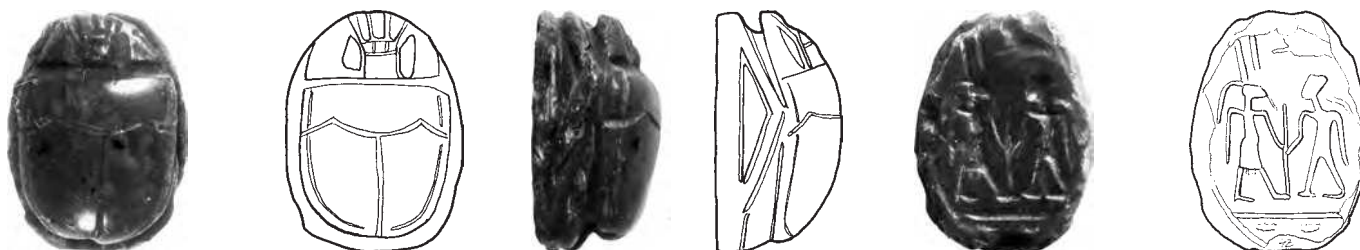
- 568** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 15 x 9 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet, Göttertriade (§ 584): in der Mitte Amun mit hoher Doppelfederkrone und Götterbart; beiderseits ein anthropomorpher, falckenköpfiger, ihm zugewandter Sonnengott mit je zwei Sonnenscheiben über dem Kopf; vielleicht als Degeneration des Mondzeichens zu verstehen; so schon Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 655; unten *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schean Nr. 112 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.667.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,138; Givon 1985: 30f Nr. 25; Keel 1995: 215 Abb. 448; Braunstein 1998: 762; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 54; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1n; II 280 Nr. 934/S23; III pl. 294,934/S23.
- 569** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d6, Basisrand sehr stark bestossen, an der oberen Schmalseite Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15,5 x 10,5 x 7,3 mm.
BASIS: Schreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522), in langem gefältem Kleid; in beiden Händen (die ‚hintere‘ zur Brust hin angewinkelt) hält er einen Stab; die ‚vordere‘ leicht gewinkelt nach vorn ausgestreckt packt gleichzeitig einen in die Knie gesunkenen, vom König abgewandten Feind am Schopf, dem die Arme auf den Rücken gebunden sind; hinter dem König das Epitheton *h‘w nfr<w>* „mit vollkommenen Erscheinungen“ und darunter ein nicht deutbares Zeichen, das an einen Vogel erinnert; oben geflügelte Sonnenscheibe, unten *nb* (§ 458); zu einem Sk mit diesem Motiv vgl. Schoske 1994: 238 Nr. f25.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/33 (Laemmel: EVI.20/34).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,139; Brandl 1982: 391 Nr. 44; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Braunstein 1998: 762; Keel/Uehlinger ⁵2001: 92 Abb. 98b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1c; II 287 Nr. 934/S73; III pl. 297,934/S73.
- 570** OBJEKT: Sk, E2/vlv/d5, Basisrand und Seiten sehr stark bestossen, Gravur flächig, Jaspis oder Karneol (§ 369-376), rot, 16 x 10,5 x 7,1 mm.
BASIS: Auf einer doppelten Standlinie, die vielleicht mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreiten links Amun mit Doppelfederkrone, rechts der König mit Blauer Krone (S7; *hprš*) aufeinander zu; beide sind mit einem kurzen Schurz bekleidet; die ‚hinteren‘ Arme hängen dem Körper entlang herunter, die ‚vorderen‘ sind schräg nach vorne gestreckt und halten gemeinsam einen Stab evtl. ein degeneriertes *wš*-Zepter (§ 463); ein König und Amun, die gemeinsam etwas halten, sind auch auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 551 und 675 zu sehen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/19 (Laemmel: EVI.20/35).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,140; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Uehlinger 1988: 19f Abb. 5; Braunstein 1998: 762; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 287f Nr. 934/S74; III pl. 297,934/S74; Schmitt 2004: 424 Abb. 5; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256, 258 fig. 65.
- 571** OBJEKT: Sk, A6/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung liegender, menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Doppelkrone (§ 461) und Uräus (§ 522); vor ihm hockende Ma‘at (§ 456); dahinter geflügelter Uräus mit *šn*-Ring (§ 462) zw. seinen Flügeln; vgl. Bet-Schemesch Nr. 115 mit Parallelen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 368.571.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.668.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,141; Keel 1977: 101; Givon 1985: 19, 32f Nr. 34; Braunstein 1998: 762; Keel/Uehlinger ⁵2001: 106 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 280 Nr. 934/S21; III pl. 294,934/S21.



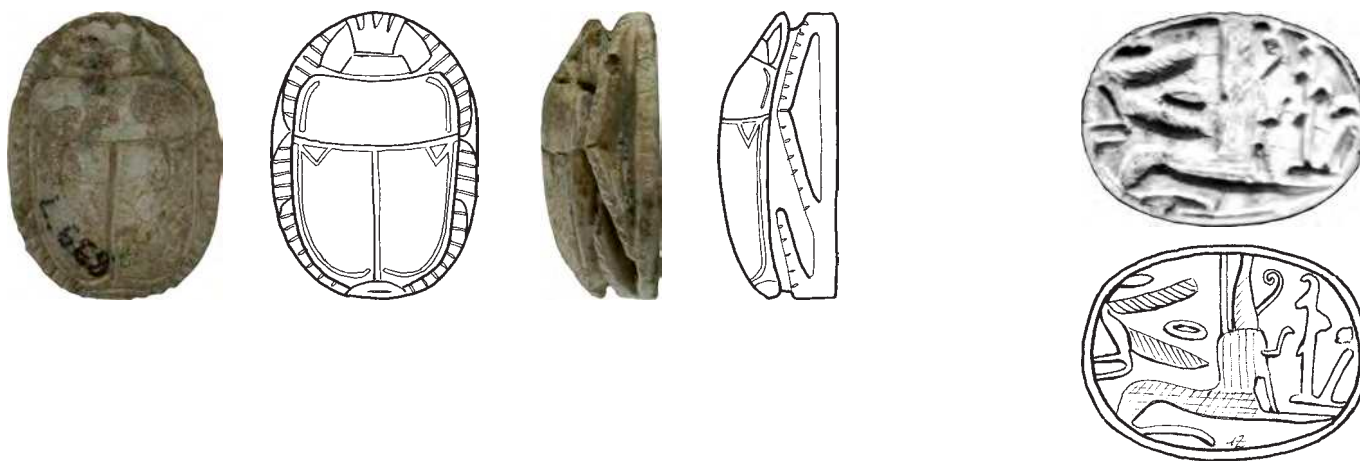
568



569

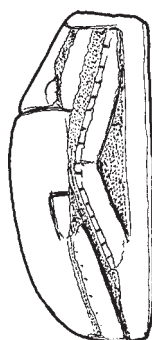
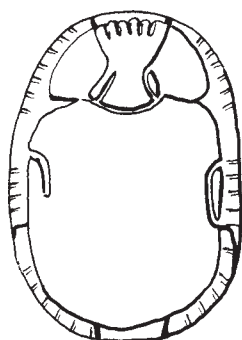


570

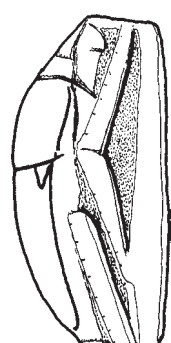
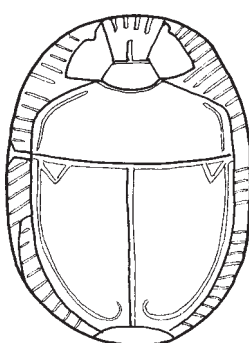


571

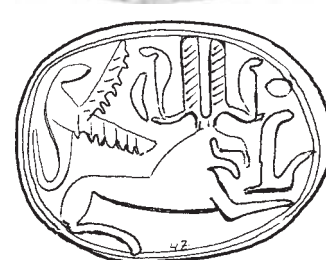
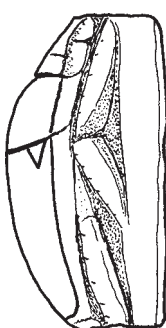
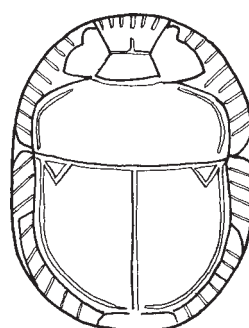
- 572** OBJEKT: Sk, B2/0/d6, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 22 x 16 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender, menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Doppelkrone (§ 461) und kaum sichtbarem Uräus (§ 522); vor ihm hockende Ma‘at (§ 456) mit *nh* (§ 449) auf den Knien; hinter ihm Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit ausgebreiteten Flügeln und zw. ihnen *sn*-Ring (§ 462); der Falke ist eher ungewöhnlich, normalerweise nimmt seinen Platz ein geflügelter Uräus ein; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 571 und bes. Bet-Schemesch Nr. 115 mit Parallelen; vgl. aber SK 1994.50 mit dem Thronnamen Ramses' II. statt der hockenden Ma‘at.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.677.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,142; Keel 1982: 500 Anm. 112; Givon 1985: 34f Nr. 35; Braunstein 1998: 762; Keel/Uehlinger ⁵2001: 106 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 280 Nr. 934/S22; III pl. 294,934/S22.
- 573** OBJEKT: Sk, A4 oder D4/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 22 x 17 x 10 mm.
BASIS: Die Basisfläche wird durch eine dicke, horizontale Linie in zwei Hälften geteilt: Oben liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); vor ihm hockender, wohl falkenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; hinter dem Sphinx geflügelter Uräus mit rudimentärem *sn*-Ring (§ 462); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 493 mit Parallelen; unten Skarabäus (§ 428.454.516) mit ausgebreiteten Flügeln; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 549; zur Gesamtkomposition vgl. Geser: Macalister 1912: III pl. 207,42.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.646.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,143; Keel 1977: 101; Givon 1985: 34f Nr. 36; Braunstein 1998: 763; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Abb. 117b; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 280 Nr. 934/S24; III pl. 294,934/S24.
- 574** OBJEKT: Sk, A6/vlv/d1, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 21 x 16 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtlicher Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) jeweils mit Sonnenscheibe über dem Kopf; vor ihm hockender, wohl falkenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf und *nh* (§ 449) auf den Knien, hinter dem Sphinx geflügelter Uräus mit *sn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 493 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.642.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,144; Keel 1977: 101; Givon 1985: 34f Nr. 37; Braunstein 1998: 763; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 281 Nr. 934/S25; III pl. 294,934/S25.
- 575** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d6, Basisrandbestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss-blaue Glasurreste, 21,5 x 16,2 x 9 mm.
BASIS: Die mit einer enigmatischen Zeichenkombination gefüllte Basisfläche ist durch eine Standlinie in zwei Hälften geteilt: Oben auf der Standlinie *dd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei hockenden Gottheiten; links wahrscheinlich Atum mit Doppelkrone (§ 461) und Götterbart und rechts ein anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf; über dem *dd*-Pfeiler Sonnenscheibe mit hängenden Uräen; eine Erklärung für diese Kombination der oberen Basisfläche bietet die Parallele Matouk, 1971: 122 Nr. 759, auf der ein Skarabäus, der wohl einen Aspekt des Sonnengottes, „Chepri“ (*hprj*), meint, die Stelle des *dd*-Pfeilers einnimmt; es würde sich dann um eine Darstellung der drei Aspekte des Sonnengottes handeln; der *dd*-Pfeiler kann auf Osiris hinweisen, mit dem sich der Sonnengott nachts vereinigt (vgl. das berühmte Bild aus dem Grab der Nofretari in: Thausing/Goedicke 1971: Taf. 41); die Vereinigung von Re und Osiris dürfte auch auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 756 thematisiert sein; in der noch enigmatischeren unteren Hälfte ein liegender Hase (*wn*), mit den für Wüstenhasen typischen überdimensionierten Ohren, die auf den Skarabäen einer *mr*-Hacke ähneln; unter dem Hasen *nb* (§ 458), zu beiden Seiten nicht deutbare Zeichen; das links erinnert an die Hieroglyphe Z9; Parallelen zum Ganzen sind Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,28 und Megiddo: Loud 1948: pl. 152,180.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.689.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,145; Givon 1985: 34f Nr. 39; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 281 Nr. 934/S26; III pl. 294,934/S26.



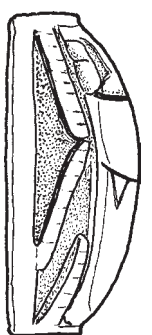
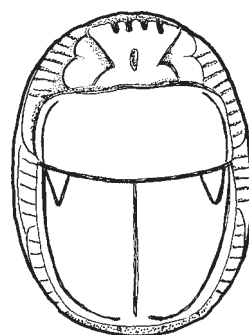
572



573

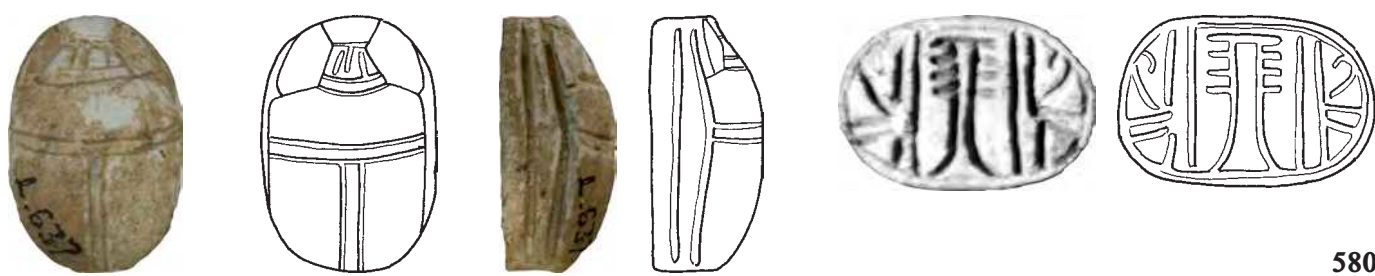
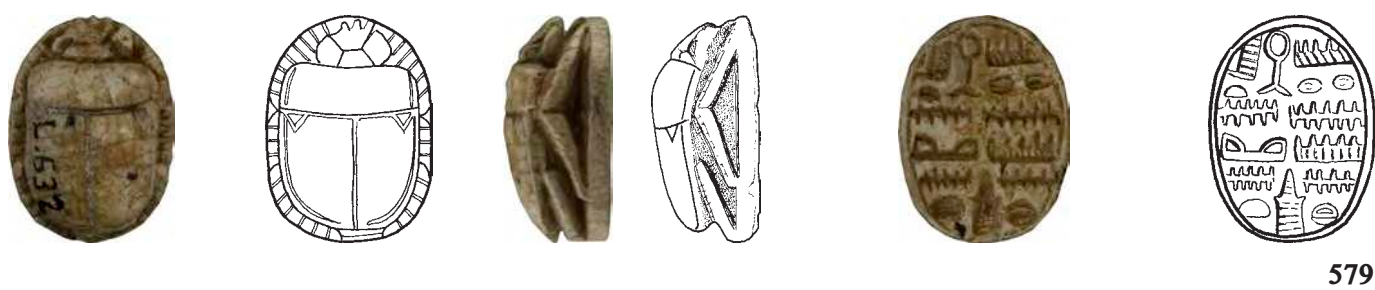
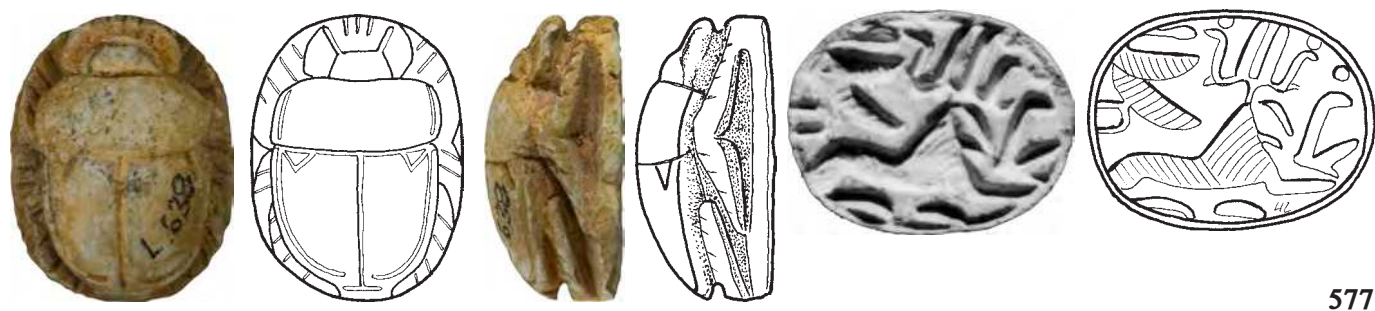
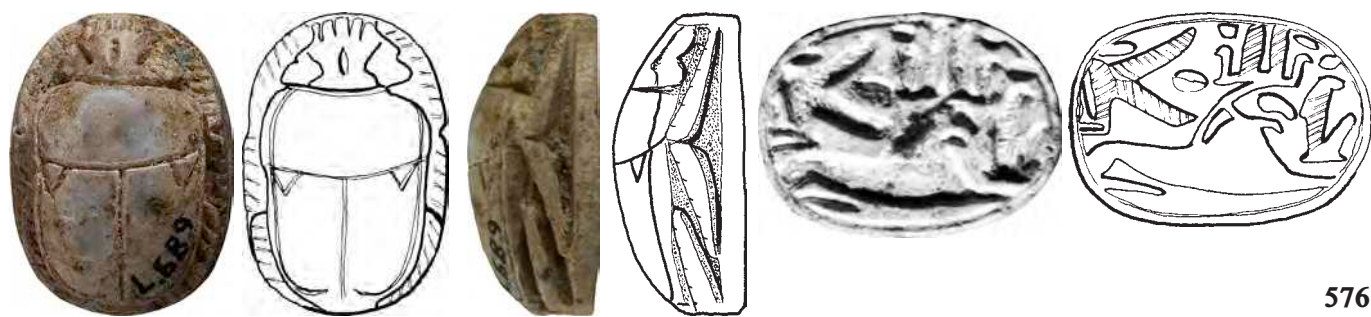


574

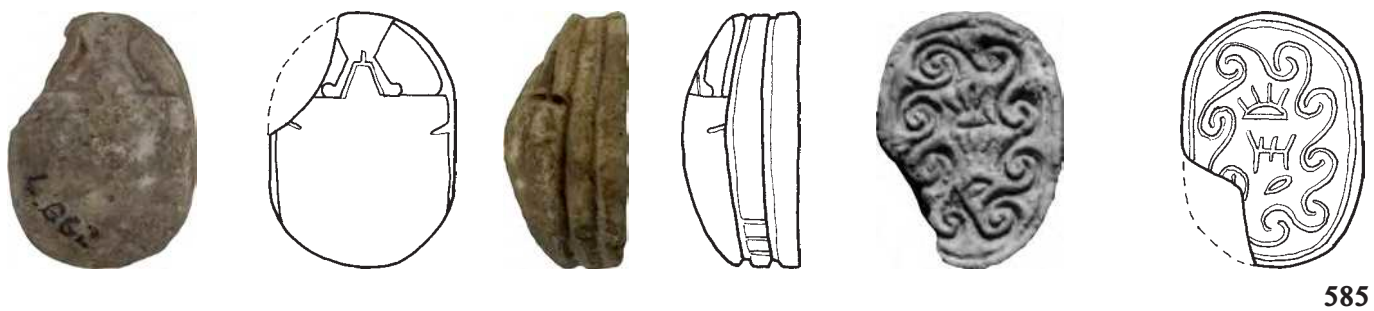
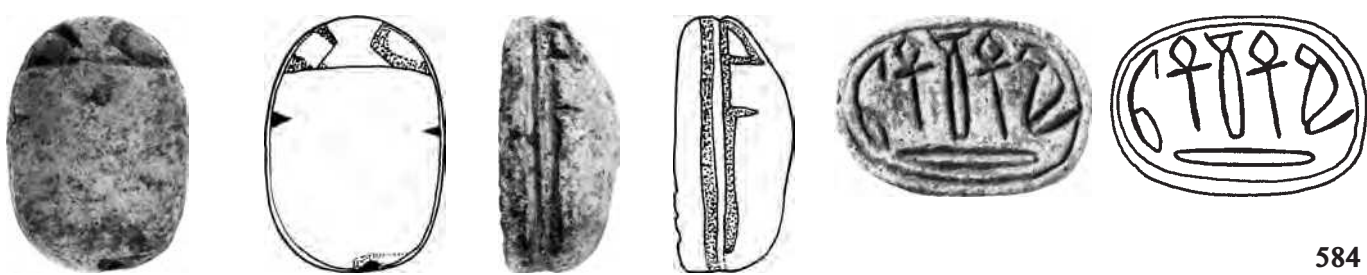
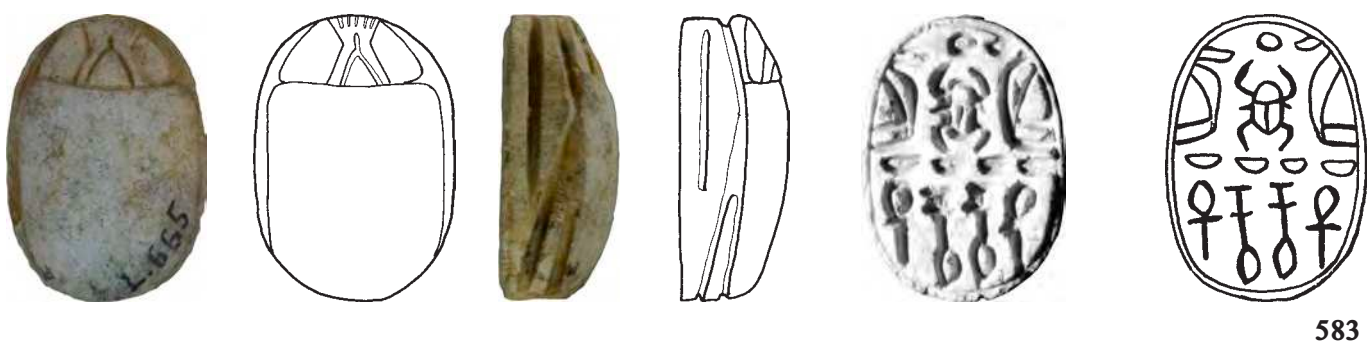
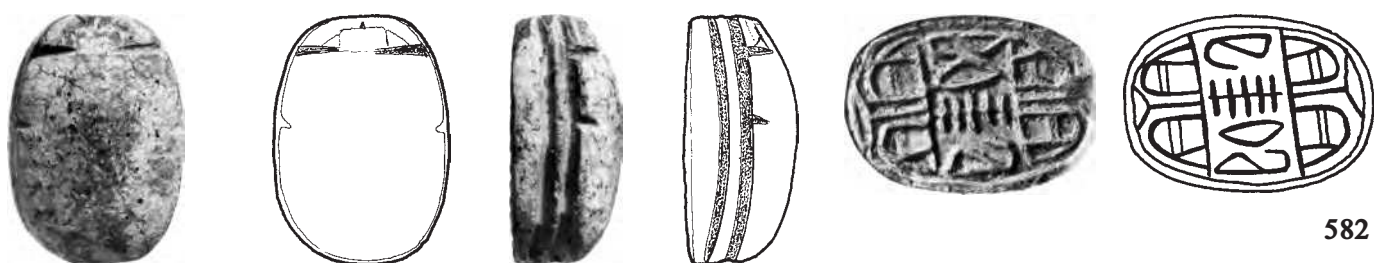
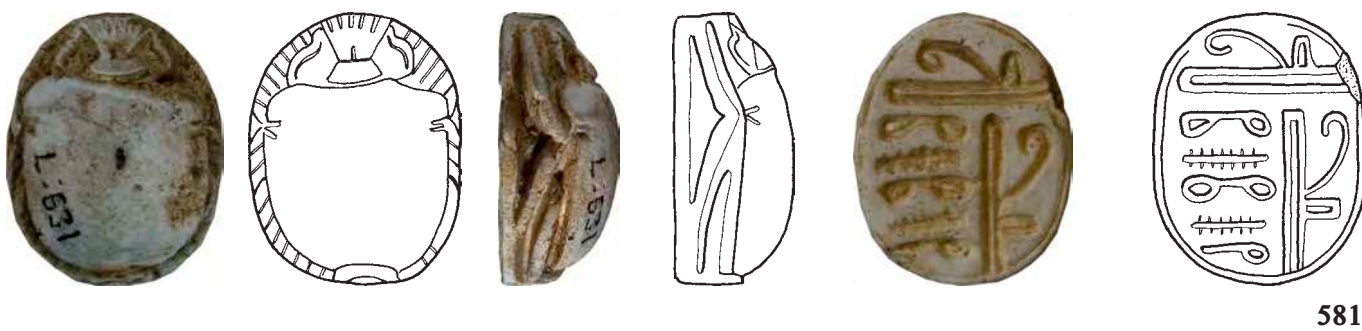


575

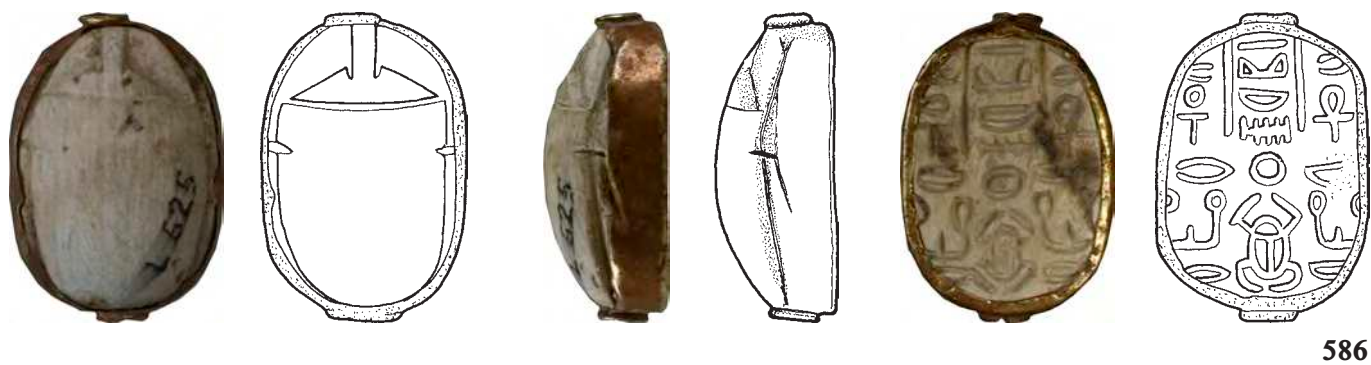
- 576** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d1, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehorn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); vor ihm hockender, falckenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; hinter dem Sphinx geflügelter Uräus mit rudimentärem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. zum Ganzen Tell el-Far‘a-Süd Nr. 493 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.689.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,146; Keel 1977: 101; Givon 1985: 34f Nr. 39; Braunstein 1998: 763; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 281 Nr. 934/S27; III pl. 294,934/S27.
- 577** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 19 x 15 x 9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehorn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); vor ihm hockender, falckenköpfiger Gott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; hinter dem Sphinx geflügelter Uräus mit rudimentärem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. zum Ganzen Tell el-Far‘a-Süd Nr. 493 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.638.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,147; pl. 91; Givon 1985: 34 Nr. 38; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 281 Nr. 934/S28; III pl. 294,934/S28.
- 578** OBJEKT: Sk, B2/vllv/d6, an einer Längsseite Basisrand weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 20 x 15 x 8 mm.
BASIS: Drei Kolumnen mit *anra*-Zeichen (§ 469f); die Zeichen geben oft nur approximativ ägyptische Hieroglyphen wieder; die mittlere Kolumne ist einem unten offenen Oval (§ 462) einbeschrieben; sie besteht aus *t* oder *r*^c, *n*, *nb* oder *r*, *n*, *nb* oder *r*, *n*, zwei *j*, *n*, *r* oder *r*^c oder *nb*; die Kolumne rechts besteht aus einem Winkel, einer liegenden Acht bzw. ^c, *nb*, *n*, *r*, *n*, *r* und einem Winkel mit zwei zusätzlichen Strichen; die Kolumne links besteht aus *hm* (§ 453), *n*, *t*, *n*, *r* und einer umgekehrten schematischen Roten Krone (§ 452); zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1096; Ugarit: Schaeffer 1939a: 128 fig. 113, no. 9292 RS = Richards 2001: 239 UGT1.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500) graviert; der Typ des Skarabäus datiert jedoch eindeutig in spätere Zeit.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.633.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,148; Givon 1985: 16, 22f Nr. 4; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 281 Nr. 934/S29; III pl. 294,934/S29.
- 579** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d6, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Zwei Kolumnen mit Zeichenfolgen nach Art der älteren *anra*-Gruppen (§ 469f): rechts *mn* (§ 457), zweimal *r*^c (§ 461) *n*, *mn*, *n*; die Zeichenfolge erinnert an rudimentäre Schreibungen des Gottesnamens *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642); links oben Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641), unten zw. zwei *r*^c ein Obelisk (O25).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500); die Anspielung auf „Amun“ und der Typ des Skarabäus datieren jedoch eindeutig in spätere Zeit.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.632.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,149; Givon 1985: 22f Nr. 5; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 1; II 281 Nr. 934/S30 pl. 294.
- 580** OBJEKT: Sk, D10/II/e11, Gravur breit linear, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *dd* (§ 451) von Roten Kronen flankiert (§ 452), vgl. Bet-Schean Nr. 250 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.637.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,150; Givon 1985: 19, 40f Nr. 52; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 281f Nr. 934/S31 pl. 294.



- 581** OBJEKT: Sk, A4/0/d6, Basisrand beschädigt, Gravur breit linear, Enstatit, 18 x 15 x 8 mm.
BASIS: Oben eine liegende Rote Krone (§ 452); darunter rechts eine weitere Rote Krone, links davon eine Kolumne mit *anra*-Zeichen (§ 469f): ζ *n*, ζ *n*, ζ ; zu den beiden Roten Kronen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 489 mit Parallelen und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 683; zu den *anra*-Zeichen vgl. Bet-Schean Nr. 93 mit Parallelen; typisch ramesidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.631.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,151; Givon 1985: 22f Nr. 3; Braunstein 1998: 763; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 282 Nr. 934/S32; III pl. 295,934/S32.
- 582** OBJEKT: Sk, C1/0/e11, eine Schmalseite stark abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,6 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte eine Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): ζ *n*, *r*, ζ flankiert von spiegelbildlich gegenständigen dreistengligen Papyruspflanzen mit je einer geraden und zwei gebundenen Dolden (§ 432); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 66 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: Wahrscheinlich MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/5 (Laemmel: EVI.20/36).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,152; Braunstein 1998: 763; Richards 2001: 293 TEF3; Laemmel 2003: I 232 Tab. 21 Nr. 1; II 288 Nr. 934/S75 pl. 298.
- 583** OBJEKT: Sk, D8/0/e2, Gravur linear, Enstatit, 19 x 14 x 7 mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe und *hpr* (§ 454) flankiert von zwei Uräen, die nach innen gewendet sind (§ 524); vgl. dazu Bet-Schesch Nr. 107.112 mit Parallelen; in der Mitte als Trennung der oberen und unteren Hälfte vier *nb* (§ 458); unten zwei *nfr* (§ 459) flankiert von zwei *nh* (§ 449).
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.665.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB II B SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,153; Givon 1985: 24f Nr. 7; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 282 Nr. 934/S33; III pl. 295,934/S33.
- 584** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 17 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *wꜥd* (§ 463) zw. zwei *nh* (§ 449); darunter ein in die Länge gezogenes *nb* (§ 458) oder *r* (§ 461); rechts ein nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); links senkrecht ζ (§ 448); vergleichbar ist Esna: Downes 1974: 62, Group 223,5 = Ben-Tor 2007: pl. 33,43; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/4.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,154; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 283 Nr. 934/S40; III pl. 295,934/S40.
- 585** OBJEKT: Sk, D3/0/e10, auf einer Langseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Zeichenkolumne *hꜥ* (§ 453), *n* (§ 458) und *r* (§ 461); umrandet von ineinander greifenden, runden Z-Spiralen (§ 435); vergleichbar sind Afek Nr. 5; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 81; Eggler/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 20; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.662.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,155; Givon 1985: 22f Nr. 2; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 282 Nr. 934/S34; III pl. 295,934/S34.



- 586** OBJEKT: Sk, B10/0/?, mit Fassung (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit, Fassung wahrscheinlich Gold, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Die obere Hälfte der Basis wird durch zwei kurze senkrechte Linien in drei Kolumnen geteilt; in der Mitte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): Strich, *‘*, *nb*, *n*, nach unten fortgesetzt von *r’* (§ 461) und *hpr* (§ 428.454.516); zu beiden Seiten *r* (§ 461), *‘nh* (§ 449), *r*, *k’* (§ 456), *r*; ungewöhnliche Komposition, die ungefähr mbz Vorbilder imitiert; vgl. z.B. Jericho: Kirkbride 1965: 621 fig. 292,8.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.625.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,156; Photo pl. 51,8; Givon 1985: 24f Nr. 6; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I 232 Tab. 21 Nr. 1; II 282 Nr. 934/S35; III pl. 295,934/S35.
- 587** OBJEKT: Sk, D10/vIv/e9, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 20,2 x 15 x 9,7 mm.
BASIS: Auf Doppellinie, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet, schreitende menschliche Gestalt mit einer Art Strahlenkrone und knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach vorn ausgestreckt und hält eine grosse Lotosblüte; zu mbz Vorgängern von Blütenträgern vgl. § 562; unter dem vorgestreckten Arm Zeichenfolge des *anra*-Typs (§ 469f): *n*, *‘* und *n* (§ 458); vgl. Dotan Nr. 6 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/45.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,157; Photo pl. 51,12; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2f; II 291 Nr. 934/S97; III pl. 299,934/S97.
- 588** OBJEKT: Sk, B10/0/e11, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Auf Doppellinie, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet, schreitende menschliche Gestalt mit etwas missverständlicher Roter Krone (§ 452), Gürtel und kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist waagrecht nach vorn ausgestreckt; über dem ausgestreckten Arm ein Winkel, der eine missverständliche Blüte darstellt, die die Gestalt hält; vgl. dazu Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43,24 und Dotan Nr. 6 mit Parallelen; unter dem ausgestreckten Arm statt der bei diesen Figuren üblichen *anra*-Zeichen *wdt*-Auge (§ 464).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/12.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,158; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1o; II 290 Nr. 934/S96; III pl. 299,934/S96.
- 589** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vIv/e12, Basisrand bestossen, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 11,6 x 7,25 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; auf dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461) mit Uräus und zwei Federn, diese sind sonst für den Gott Month typisch; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 253; Der el-Balah Nr. 107 mit Parallelen; in diesen Fällen ist aber nur der Kopf dargestellt; in der Regel hat der Falkenköpfige mit Uräus dieses Detail nicht; vgl. aber Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36/37,241; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach vorn ausgestreckt, hält einen sich aufbäumenden, nach aussen gerichteten Uräus; vor dem Vorderfuss ein zweiter, nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); zu mbz Vorläufern vgl. Bet-El Nr. 6 und § 588; wie bei diesen dürfte auch bei den Varianten aus dem Neuen Reich Horus gemeint sein, der gelegentlich den Kopfschmuck Months übernimmt; gute Parallelen sind: Bet-Mirsim Nr. 32 (mit zusätzlichem *nb*); Tell el-Far‘a-Süd: Nr. 131.656; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36/37,241; 39,385.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), wahrscheinlich Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/27 (Laemmel: EVI.20/37).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,159; Keel 1977: 94; Braunstein 1998: 764; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 288 Nr. 934/S76; III pl. 298,934/S76.
- 590** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 17 x 13 x ? mm.
BASIS: Auf Doppellinie schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz und Sonnenscheibe über dem Kopf; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, im leicht nach vorn gestreckten ‚vorderen‘ hält der Gott ein *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm ein Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; oben zwei weitere Scheiben; vgl. zum Ganzen Der el-Balah Nr. 116 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,160; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 68; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 282 Nr. 934/S36; III pl. 295,934/S36.



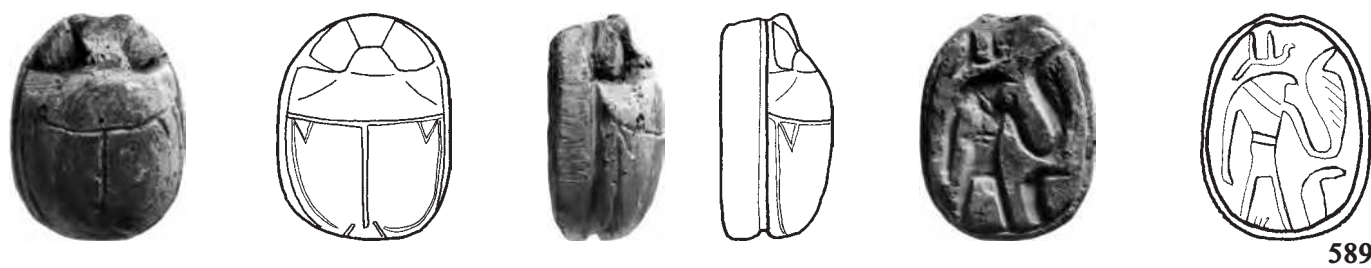
586



587



588

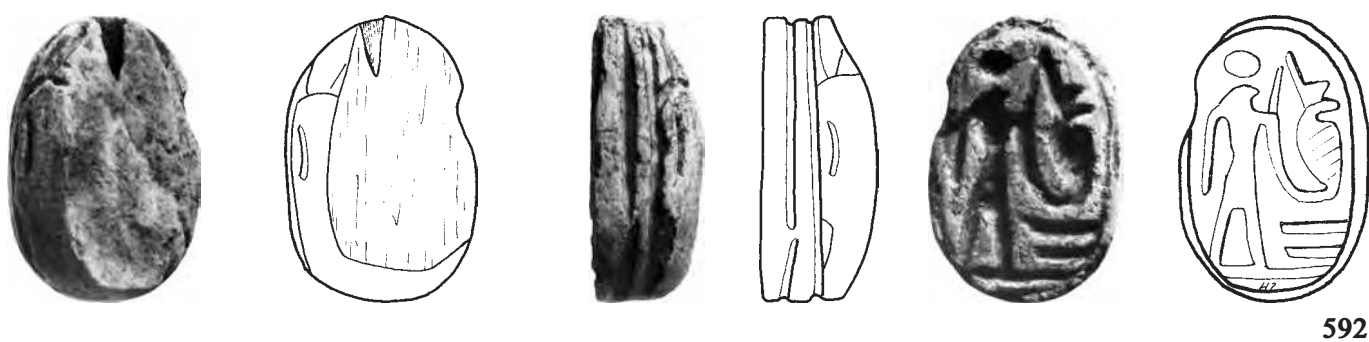
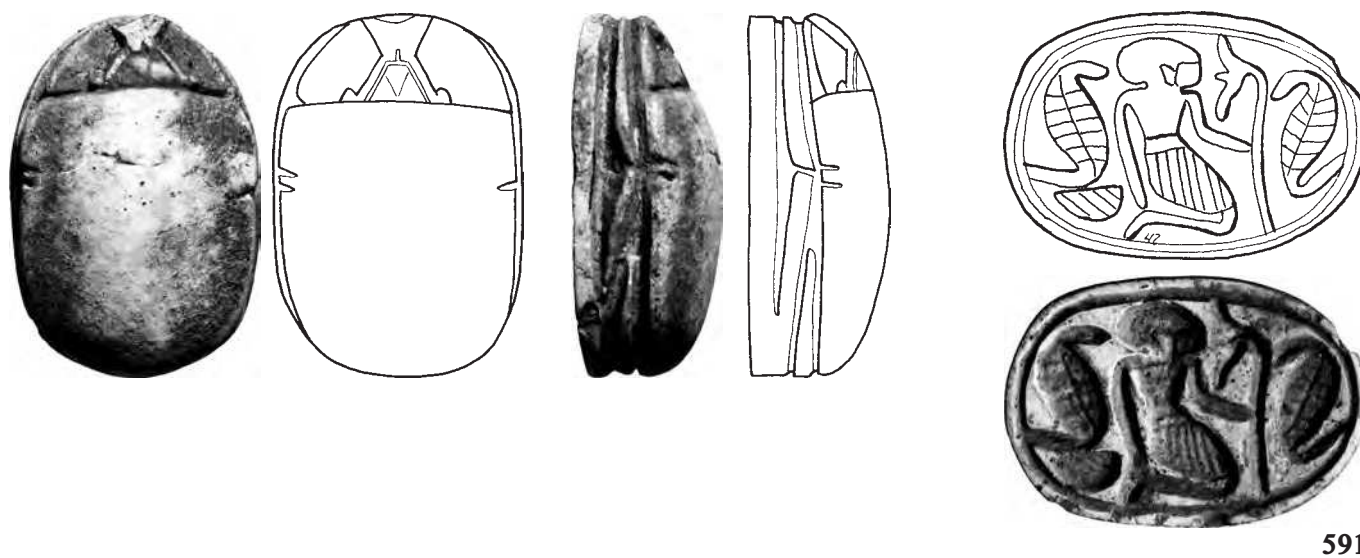


589

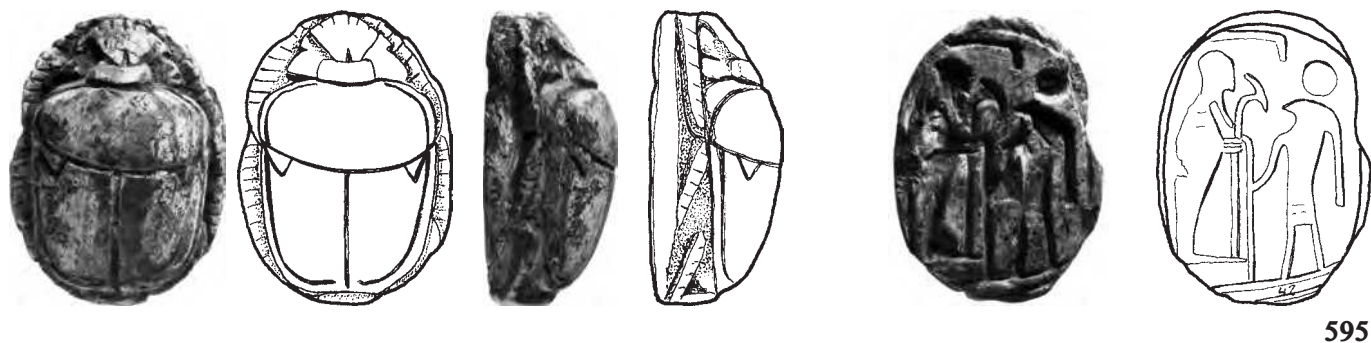


590

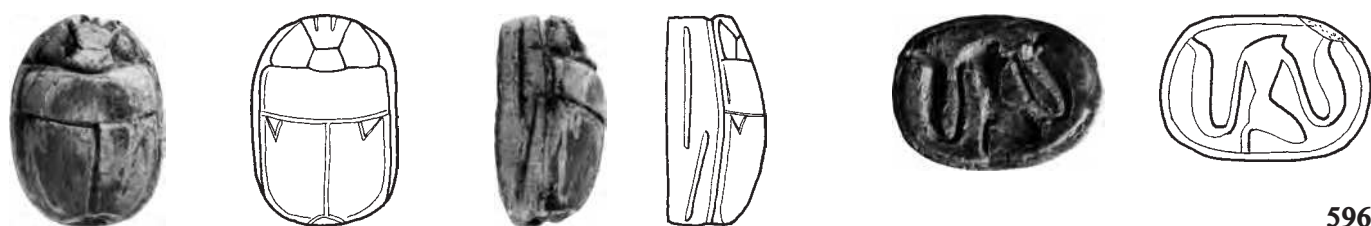
- 591** OBJEKT: Sk, D6/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 24,1 x 16,7 x 9,2 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung auf den Waden sitzende menschliche Gestalt mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach vorn gestreckt und hält eine Lotosblüte (§ 616); die Gestalt ist von nach innen gerichteten Uräen flankiert (§ 525); unter dem Uräus links ein *nb* (§ 458); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1052; zu Falkenköpfigem in der gleichen Konstellation vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 48.512.953; Hornung/Stachelin et al. 1976: Nr. 897; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.20/14.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,161; Photo pl. 51,11; Murray 1949: 94, 97, pl. 9,11; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2d; II 286 Nr. 934/S61; III pl. 297,934/S61.
- 592** OBJEKT: Sk, ??/e2, Rücken und Stücke der linken Langseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 19 x 13,7 x 6,5 mm.
BASIS: Auf Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit kurzem Schurz; über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.529) mit sehr schematischer Roter Krone (§ 452); unter dem Uräus *nb t<wj>* „Herr der Beiden Länder“; zum Ganzen vgl. Der el-Balah Nr. 76 und 108 mit Parallelen; zur Krone des Uräus vgl. bes. Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32,25.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/30 (Laemmel: EVI.20/38).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 52,162; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 288 Nr. 934/S77; III pl. 298,934/S77.
- 593** OBJEKT: Sk, B10/0/e5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 13 x 7 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); seine beiden Arme gehen in nach aussen gerichtete Uräen über (§ 523); unter diesen jeweils *nb t<wj>* „Herr der Beiden Länder“; vgl. Bet-Schemesch Nr. 135 mit Parallelen, u.a. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 198 und 726.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.644.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,163; Givon 1985: 19, 30f Nr. 27; Brandl, in: Dever et al. 1986: 251; Braunstein 1998: 764; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 282 Nr. 934/S37; III pl. 295,934/S37.
- 594** OBJEKT: Skaraboid, Typ IIA (§ 133.136), Gravur flächig, Enstatit, 20 x 15 x 8 mm.
BASIS: Seite A: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit wadenlangem Kleid und Sonnenscheibe auf dem Kopf; beide Arme hängen dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über (§ 522.529); zu mbz Vorläufern vgl. § 588; vgl. Der el-Balah Nr. 115; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 482.774 (ohne Sonnenscheibe auf dem Kopf).898; zum gleichen Motiv aber mit einem zusätzlichen *nb t<wj>* „Herr der beiden Länder“ unter dem Uräus vgl. Der el-Balah Nr. 76 mit Parallelen. Seite B: In waagrechtter Anordnung zw. zwei vertikalen Linien *mn*, *n*, *r* mit zwei Deutestrichen; darunter *nb* (§ 458); die mittlere Kolumne wird von zwei *j* (§ 456) flankiert; das Ganze ist wohl trotz der etwas merkwürdigen Schreibung zu lesen als *Jmn-R<nb=>j>* „Amun-Re, (ist mein) Herr“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 476 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.678.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,164; Givon 1985: 30f Nr. 28; Braunstein 1998: 764; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 291 Nr. 934/S100; III pl. 299,934/S100.



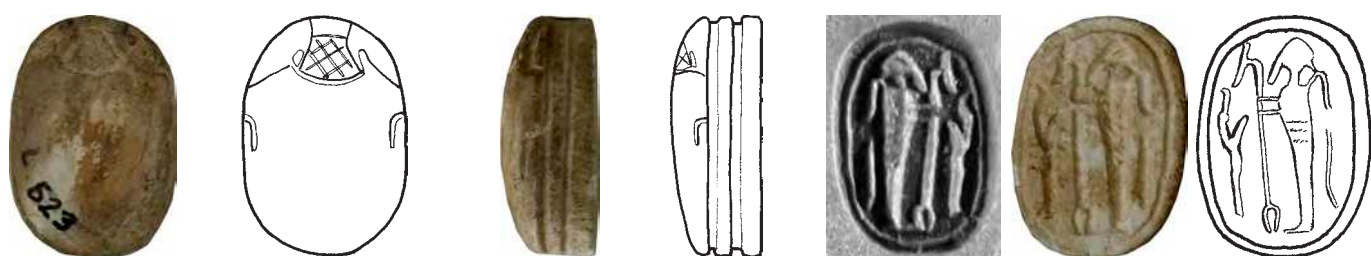
- 595** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d6, vom Basisrand Stücke weggebrochen, Gravur flächig, grob und tief, Enstatit, weisser Überzug, 19,5 x 14,2 x 8,4 mm.
BASIS: In einem durch Podest und Dach angedeuteten Schrein steht der Gott *Pth* „Ptah“ (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm ein ihm zugewandter anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf; sein ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist schräg nach unten vorgestreckt und hält einen Stab; vgl. dazu Aseka Nr. 6; zum Ganzen vgl. Der el-Balah Nr. 72 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/8 (Laemmel: EVI.20/39).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,165; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292, 294 Abb. 45, 298, 318; Keel 1990: 202f Abb. III 11, 211; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 288 Nr. 934/S78; III pl. 298,934/S78; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256 Anm. 81.
- 596** OBJEKT: Sk, D4/vlv/e5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung auf den Fersen sitzender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott, dessen Arme zu beiden Seiten in nach aussen gerichtete Uräen übergehen; zur gleichen Gestalt aber stehend vgl. Bet-Schemesch Nr. 135 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/44 (Laemmel: EVI.20/40(?)).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,166; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 286 Nr. 934/S63; III pl. 297,934/S63.
- 597** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: Nach links gerichteter Ptah (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm *dd*-Pfeiler (§ 451) mit darauf hockender Ma‘at (§ 456); hinter dem Gott wohl ein *j* (§ 456); vgl. Bet-Schemesch Nr. 148; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 139; mit Ma‘atfeder statt der Ma‘atfigur: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 705; Egger/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 2 mit Diskussion.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.623.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,167; Givon 1985: 19, 30f Nr. 29; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 294, 315 Abb. 124, 319; Keel 1990: 210 Abb. X 9, 212; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 282f Nr. 934/S38; III pl. 295,934/S38; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252 Anm. 61.
- 598** OBJEKT: Sk, D7/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 19,2 x 14 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte *nbw* (§ 458) und *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von zwei auf den Waden sitzenden, nach innen blickenden anthropomorphen, falckenköpfigen Gestalten, mit engem, knielangem Schurz; deren ‚hintere‘ Arme hängen dem Körper entlang herunter, die ‚vorderen‘ sind nach unten vorgestreckt und gehen in die mittleren Beine des Käfers über; zu zwei segnend/verehrenden Falckenköpfigen vgl. Dotan Nr. 27; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 857, beide mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/8 (Laemmel: EVI.20/41).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,168; Keel 1995: 225 Abb. 508; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2d; II 288 Nr. 934/S79; III pl. 298,934/S79.
- 599** OBJEKT: Sk, D4/0/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Auf den Hinterbeinen hockender Löwe, der die Vorderbeine auf einen liegenden, vom Löwen abgewendeten Mann mit Vollbart gestemmt hat (§ 539); der weit aufgerissene Rachen des Löwen umschliesst den Kopf des Mannes; der Mann scheint ein knöchellanges Kleid zu tragen, seine Arme sind zu Stümpfen verkürzt; vgl. zu diesem Motiv Tell el-Far‘a-Süd Nr. 542 mit Parallelen; über dem Löwen ein zweiter Löwe, die Hinterbeine schreitend, die Vorderbeine im Sprung gestreckt; sein Schwanz ist über den Rücken nach vorn gebogen; vor dem Löwen ein senkrechtes *nb* (§ 458) und ein *nfr* (§ 459), darunter ein weiteres undeutliches Zeichen; hinter den Löwen zwei undeutliche Zeichen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.671.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,169; Photo pl. 51,6; pl. 91; Givon 1985: 20, 32 Nr. 33 Abb.; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 283 Nr. 934/S39; III pl. 295,934/S39.



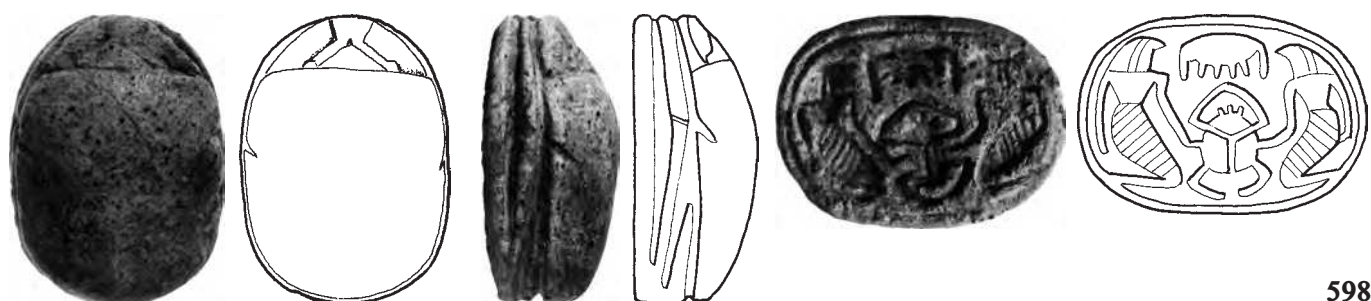
595



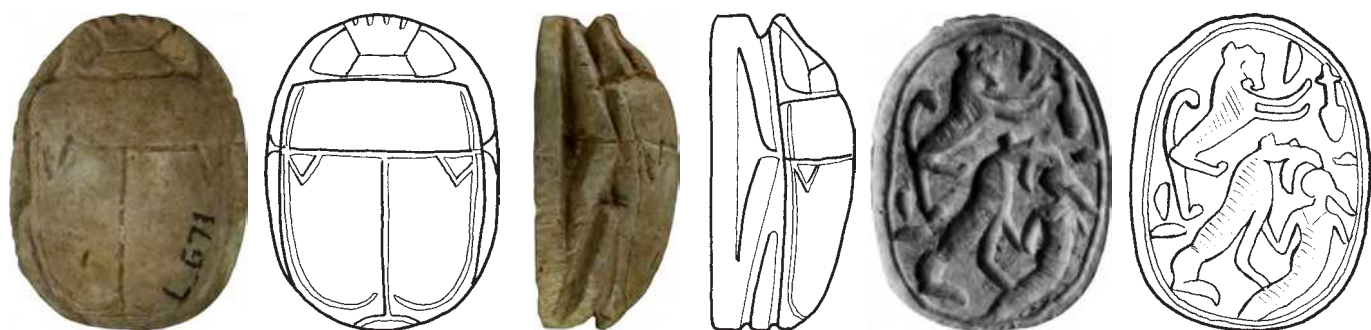
596



597

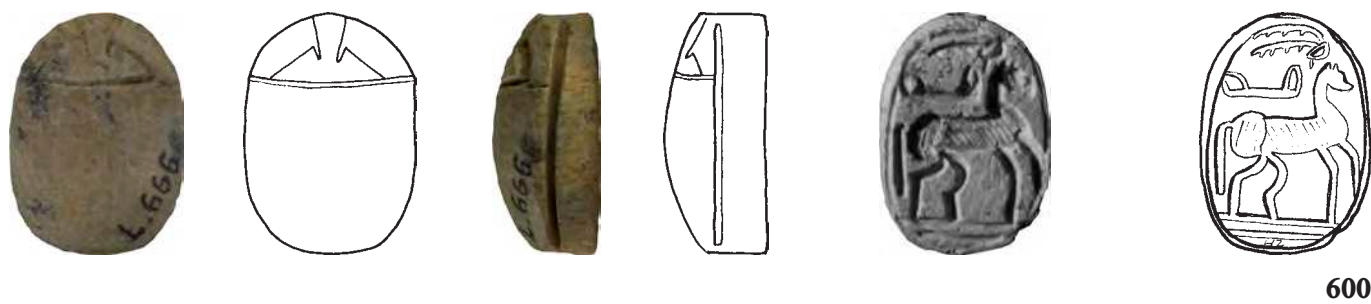


598

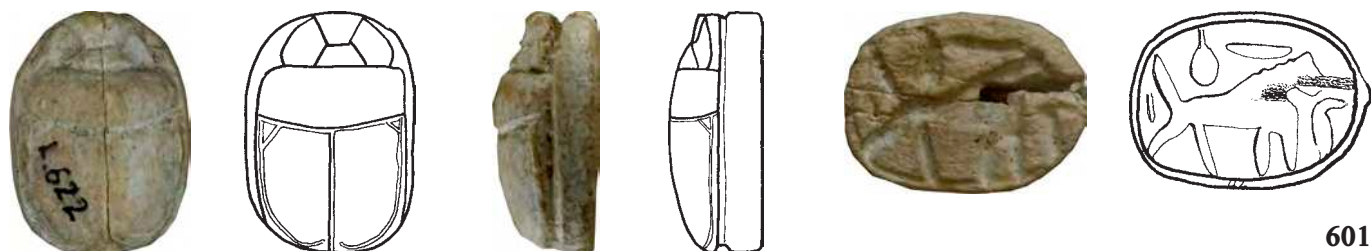


599

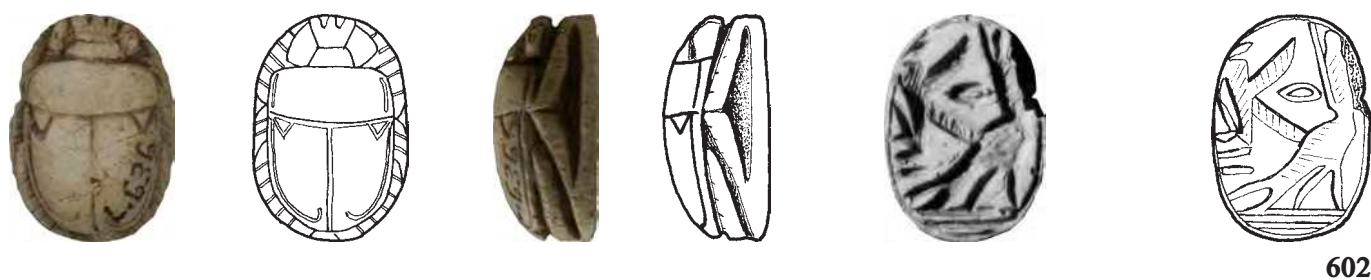
- 600** OBJEKT: Sk, B10/0/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 7 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, steht ein Pferd mit Sonnenscheibe und zwei nach hinten gebogenen Federn als Kopfschmuck; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 240 und 282; (§ 305); über seinem Rücken ein ‘ (§ 448); zur Bedeutung des Pferdes vgl. § 305; Bet-Schean Nr. 190 und Keel 2007: 443f.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.666.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 52,170; Photo pl. 51,9; Giveon 1985: 36f Nr. 45; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6l; II 283 Nr. 934/S41; III pl. 295,934/S41.
- 601** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vIv/e12, an einer Schmalseite der Basis (beim Kopf des Löwen) ein Stück weggebrochen, Riss durch die ganze Basis, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f); vor ihm sich aufbäumender Uräus (§ 522.529); über dem Löwen *nfr* (§ 459) und *nb* (§ 458), die für *ntr nfr nb t3wj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“ stehen dürften; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 304; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 490 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.622.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,171; Giveon 1985: 40f Nr. 54; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 283 Nr. 934/S42; III pl. 295,934/S42.
- 602** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, an einer Längsseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, Falke (§ 442.450.467.556f) mit Doppelkrone (§ 461); dahinter geflügelter Uräus (§ 522) mit stilisiertem *sn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; unter dem Schwanz des Falken flach gedrückte Sonnenscheibe (§ 461); zum Ganzen vgl. Bet-Schean Nr. 98 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.636.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,172; pl. 91; Giveon 1985: 19, 36 Nr. 42; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 283 Nr. 934/S43; III pl. 295,934/S43.
- 603** OBJEKT: Sk, B10/0/d5, Basisrand stark bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 17,1 x 12,1 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) über *nbw* (§ 458) zw. zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); zur gleichen Komposition vgl. el-Gib: Pritchard 1963: fig. 70,10; eine verwandte Komposition zeigt Tell el-Far‘a-Süd Nr. 127; ohne *nbw*, dafür mit Sonnenscheibe findet sie sich auf Bet-Schemesch Nr. 112; zu einem mbz Vorläufer für *hpr* über *nbw* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 51; Umrandung nur mehr teilweise sichtbar.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an Stil und Motive der MB IIB; die Form des Käfers ist typisch für die 19.-20. Dynastie.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/13 (Laemmel: EVI.20/42).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,173; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 288 Nr. 934/S80; III pl. 298,934/S80.
- 604** OBJEKT: Sk, A6/0/d6, Basisrand stark bestossen, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 17,4 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* (§ 458) über *qd* (§ 451) zw. zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 524); zu *nbw* über *qd* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 689; zu *qd* von Uräen flankiert, darüber Sonnenscheibe statt *nbw* vgl. Egger/Keel 2006: Dschabal Quseir Nr. 1.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (Laemmel: EVI.20/43).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,174; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 288f Nr. 934/S81; III pl. 298,934/S81.



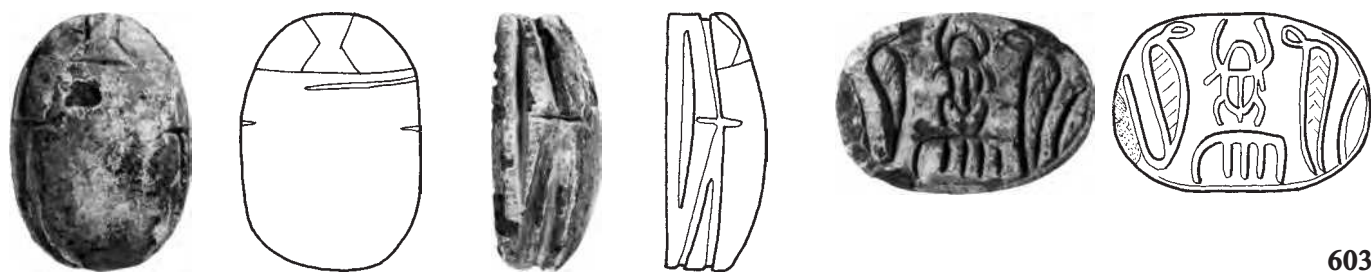
600



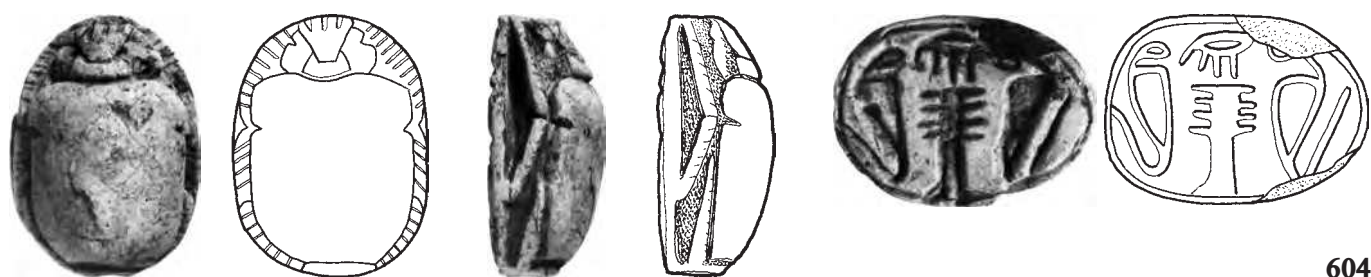
601



602

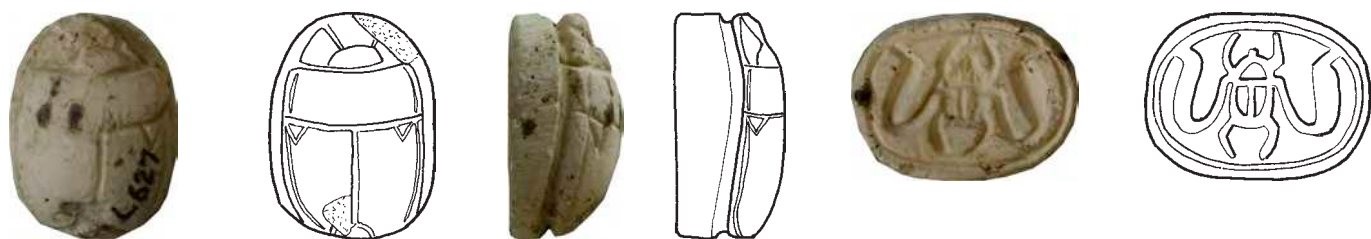


603

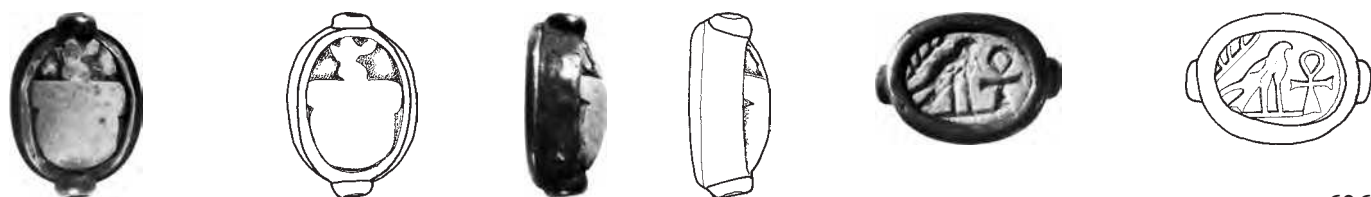


604

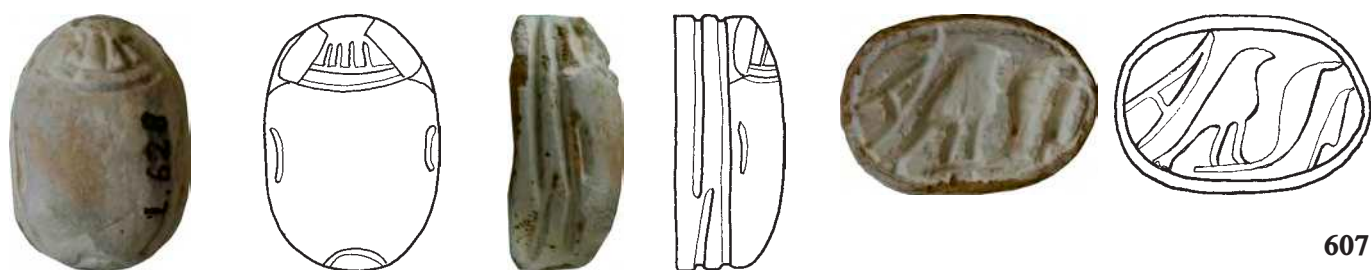
- 605** OBJEKT: Sk, A1/vlv/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516), aus dessen mittleren Beinen zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) herauswachsen; oft belegt ist ein Sk, der von zwei nach innen gerichteten Uräen flankiert wird, so z.B. Bet-Schean Nr. 178 mit Parallelen; ein allerdings geflügelter Sk, von dem Uräen ausgehen, ist Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32,15.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.627.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,175; Givon 1985: 24f Nr. 9; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 283 Nr. 934/S44; III pl. 295,934/S44; Keel 2009a: 99 Anm. 52.
- 606** OBJEKT: Sk, A1/0/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, Fassung Gold, 12,3 x 9 x 4,8 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nh* (§ 449), Falke (§ 442.450.454.467.556f) und Zweig (§ 433; Staubli 2005); zu *nh* und Falke vgl. Anafa Nr. 5 (mit *nfr* als drittem Element); Der el-Balah Nr. 96 (mit *mrj* als drittem Element); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 530 und Tel Harasim: Givon 2004: 73 fig. 109,1 (mit Uräus als drittem Element); der Zweig ist als drittes Element ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/36.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,176; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 290 Nr. 934/S95; III pl. 299,934/S95.
- 607** OBJEKT: Sk, D10/0/e5, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *j* (§ 456), Uräus (§ 522.529), Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *mrj* (§ 457); die gleiche Zeichenfolge findet sich bei Der el-Balah Nr. 100, nur dass das vierte Element statt *mrj* eine Ma‘atfeder ist; bei den folgenden Parallelen haben wir nur drei Elemente; bei Afek Nr. 47 fehlt der Uräus; bei Tell Abu Hawam Nr. 21, Tell el-Far‘a-Süd Nr. 638 und Geser: Macalister 1912: III pl. 208,23 fehlt das *j*; zu einer ähnlichen Zeichenzusammenstellung, nämlich Uräus, Falke, Uräus vgl. Bet-Schean Nr. 175 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.628.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,177; Givon 1985: 19, 36f Nr. 43; Braunstein 1998: 765; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 283f Nr. 934/S45; III pl. 295,934/S45.
- 608** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,6 x 12 x 8,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *z3Rc* „Sohn des Re“; davor nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); es handelt sich um eine vereinfachte Version von *nfr z3Jmn-Rc* „vollkommen ist der Sohn des Amun-Re“; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 187 mit Parallelen; ein identisch vereinfachter Beleg ist Saft-Goschen: Petrie 1906: pl. 37,45; ähnlich vereinfacht sind Tell el-‘Ağul Nr. 122; Bet-Mirsim Nr. 82; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 148, alle drei mit *nfr* statt Uräus; Tell el-‘Ağul Nr. 214 hat an Stelle des Uräus eine Blüte; zur ganzen Gruppe vgl. Hölbl 1979; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/9 (Laemmel: EVI.20/44).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,178; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2e; II 289 Nr. 934/S82; III pl. 298,934/S82.
- 609** OBJEKT: Sk, D9/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: *Hpr* (§ 428.454.516) zw. den langgezogenen Schwänzen von zwei nach innen gerichteten Uräen (§ 527); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 322; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,73; Megiddo: Loud 1948: pl. 151,114 (mit zusätzlichem *nb*) und weniger genau Tell el-‘Ağul Nr. 67; zur gleichen Komposition, aber mit dem Falkenköpfen statt des Skarabäus vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 26 mit Parallelen; Schnurumrandung (§ 512); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.639.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,179; pl. 91; Givon 1985: 24f Nr. 8; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 284 Nr. 934/S46; III pl. 296,934/S46.



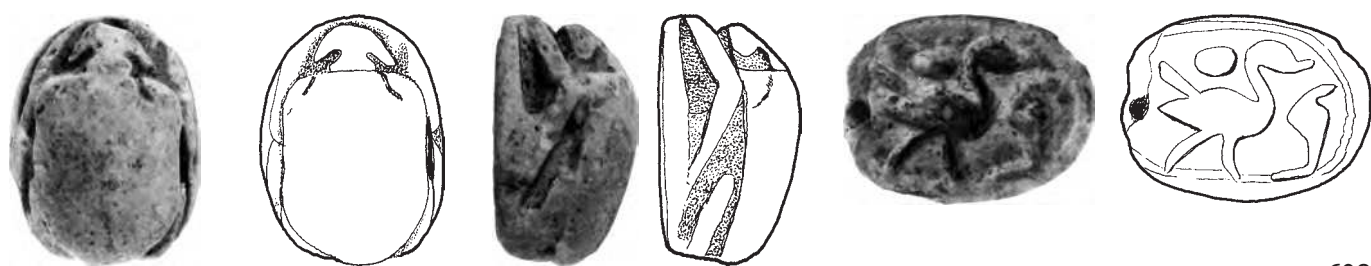
605



606



607

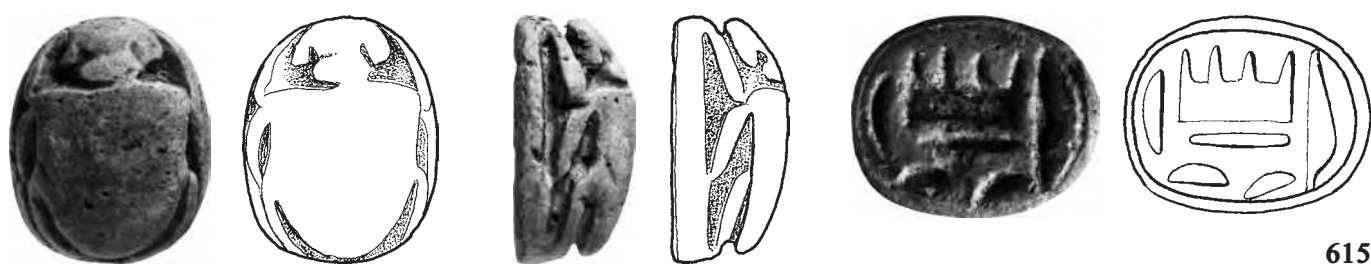
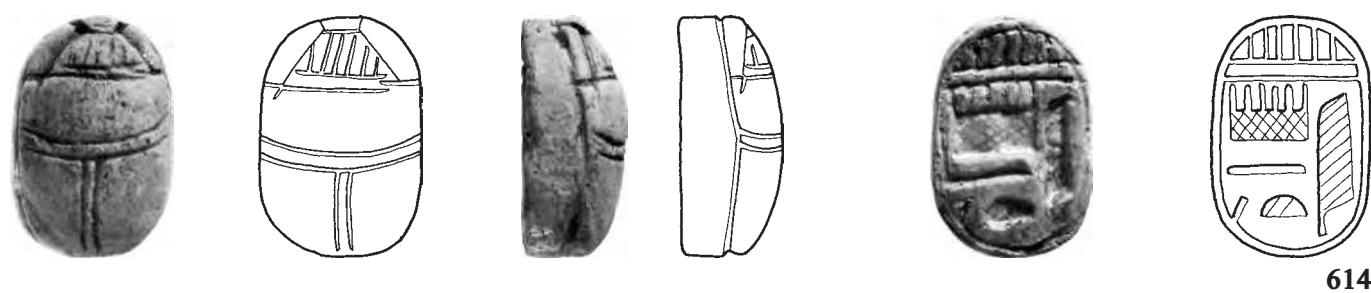
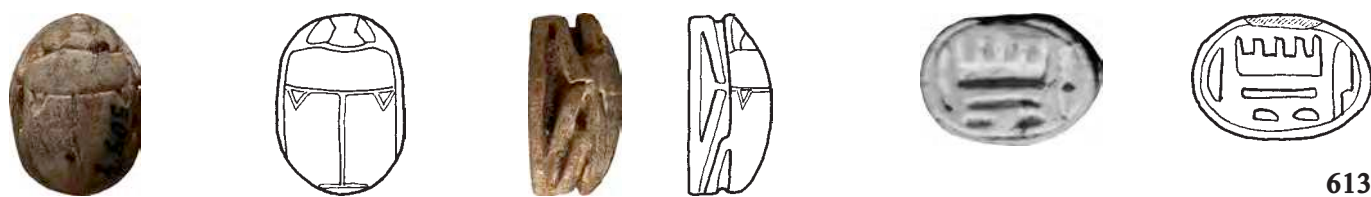
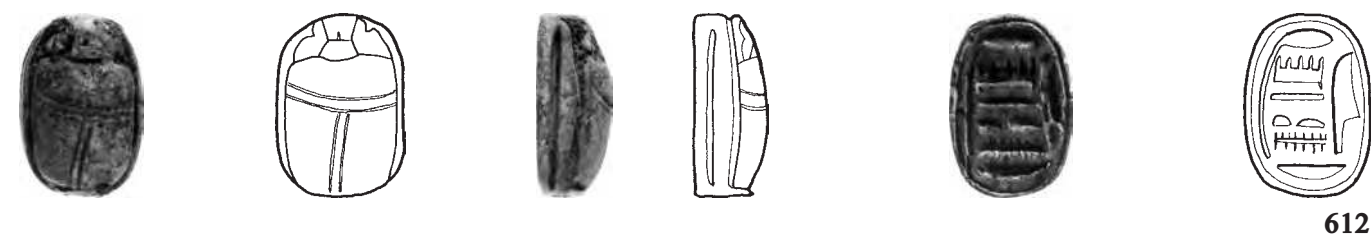
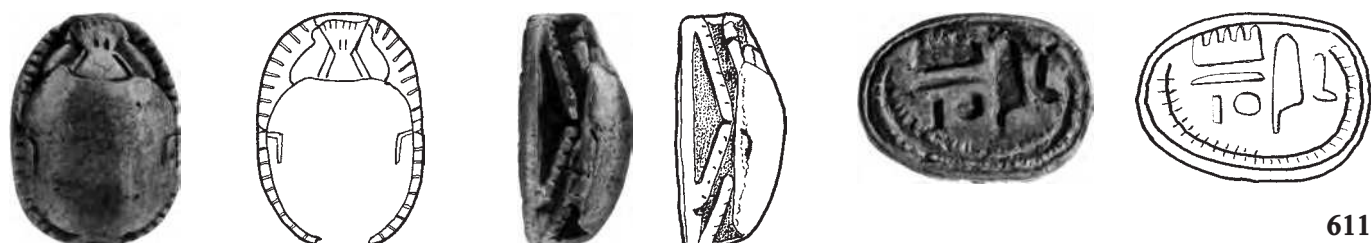
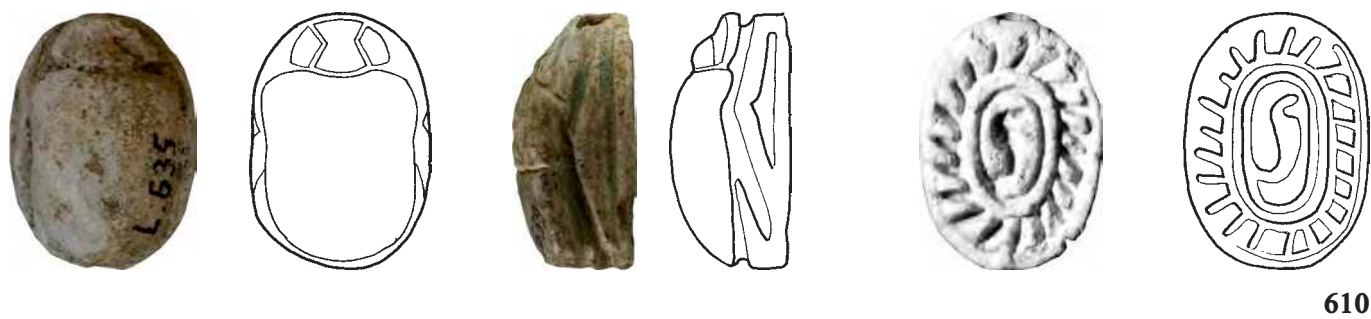


608



609

- 610** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit Uräus (§ 522.529); eine Art Schnur- oder Kerbbandumrandung (§ 512f); vgl. zur Gesamtkomposition Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385 mit Parallelen, allerdings mit *j* bzw. Ma‘atfeder statt Uräus im Zentrum; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 807 mit *nfr*; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.635.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 52,180; Giveon 1985: 19, 40f Nr. 53; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 284 Nr. 934/S47; III pl. 296,934/S47.
- 611** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15,6 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 528 mit Parallelen; unten wird der Name von einem zweigähnlichen Motiv umrahmt, das an *wsh* „Halskragen“ (S11) erinnert; zusammen mit dem unförmigen Gebilde rechts ist es aber wohl eine missverständene Reminiszenz an die Lotosknospen (§ 429), die in der 18. Dynastie den Gottesnamen „Amun-Re“ umranden vgl. Akko Nr. 239; Tell el-‘Agul Nr. 249.421.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/28 (Laemmel: EVI.20/45).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,183; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 289 Nr. 934/S83; III pl. 298,934/s83.
- 612** OBJEKT: Sk, A1/II/e11, Gravur flächig, Enstatit, weiss-graue Spuren von Glasur, 12,2 x 8,4 x 5 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f) über *n* (§ 458) und *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-R*‘ *nb* <=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; auf der linken Seite von einer Lotosknospe (§ 429) umrahmt; vgl. Bet-Schean Nr. 84 und Bet-Schemesch Nr. 124, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/18 (Laemmel: EVI.20/46).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,184; Braunstein 1998: 766; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 289 Nr. 934/S84; III pl. 298,934/S84.
- 613** OBJEKT: A0/vlv/d1, Sk, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642-650) und vertikales *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen: *Jmn-R*‘ *nb* <=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; zur Inschrift vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-Anfang 20. Dynastie (1400-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.606.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,185; Giveon 1985: 48f Nr. 74; Braunstein 1998: 766, 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 284 Nr. 934/S48; III pl. 296,934/S48.
- 614** OBJEKT: Sk, D10/II/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, weisser Überzug, 16 x 10,7 x 7,05 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); darüber zwei waagrechte und sechs senkrechte Striche; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/24 (Laemmel: EVI.20/47).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24f, pl. 53,186; Photo pl. 51,7; Braunstein 1998: 766; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 289 Nr. 934/S85; III pl. 298,934/S85.
- 615** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,4 x 13,3 x 8,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642-650) und vertikales *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen: *Jmn-R*‘ *nb* <=*j*> „Amun-Re (ist mein) Herr“; zur Inschrift vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/1 (Laemmel: EVI.20/48).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,187; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 289 Nr. 934/S86; III pl. 298,934/S86.



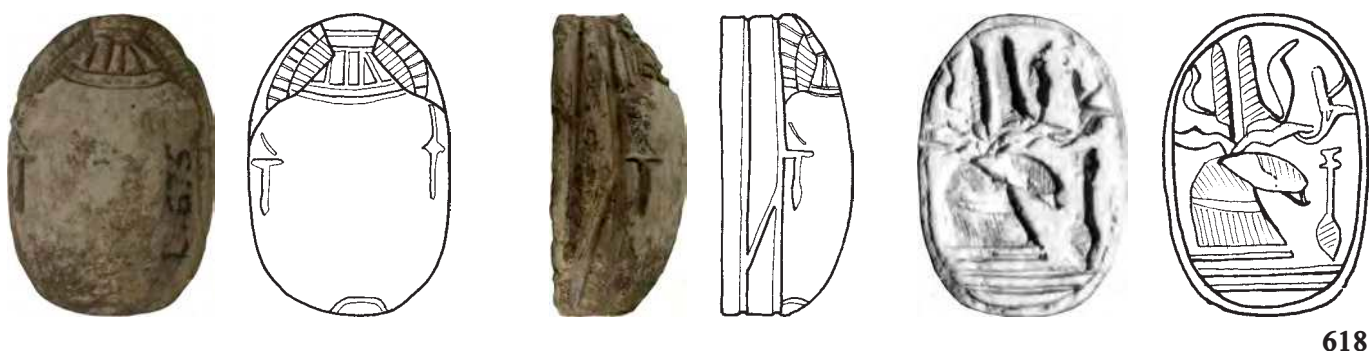
- 616** OBJEKT: Sk, D10/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 18 x 12 x 8 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f); darüber ein waagrechter und sechs senkrechte Striche; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.653.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,188; Givon 1985: 38f Nr. 47; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 284 Nr. 934/S49; pl. 296,934/S49.
- 617** OBJEKT: Sk, A1/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *<J>mn-r* „Amun-Re“ (§ 642f) flankiert von zwei senkrechten Linien; alles von einem Oval (§ 462) eingerahmt, in dessen Schmalseiten ein senkrechter und drei waagrechte Striche ein *nb* (§ 458) bilden; Schnurumrandung (§ 512); vergleichbare Kompositionen sind Der el-Balah Nr. 40 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 594 nur dass zwei *j* anstelle zweier *nb* die zentrale Kolumne einrahmen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.676.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24 pl. 53,189; Givon 1985: 19, 38f Nr. 46; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 284 Nr. 934/S50; III pl. 296,934/S50.
- 618** OBJEKT: Sk, D10/0/e5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 9 mm.
BASIS: Widderkopf (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); vgl. dazu Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; vor dem Widderkopf Rote Krone (§ 452) und *nfr* (§ 459) und unten zwei waagrechte Linien sowie eine dritte, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet; zu einem Widderkopf mit vergleichbaren zusätzlichen Elementen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 165; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,31.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.675.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,192; Givon 1985: 36f Nr. 40; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 366; Braunstein 1998: 766; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 284 Nr. 934/S51; III pl. 296,934/S51.
- 619** OBJEKT: Sk, D10/I/e5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Widderkopf (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen mit Sonnenscheibe darüber; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.652.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,193; Givon 1985: 36f Nr. 41; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 366; Keel 1995b: 141 fig. 37; Braunstein 1998: 766; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Abb. 117a; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 284f Nr. 934/S52; III pl. 296,934/S52.



616



617

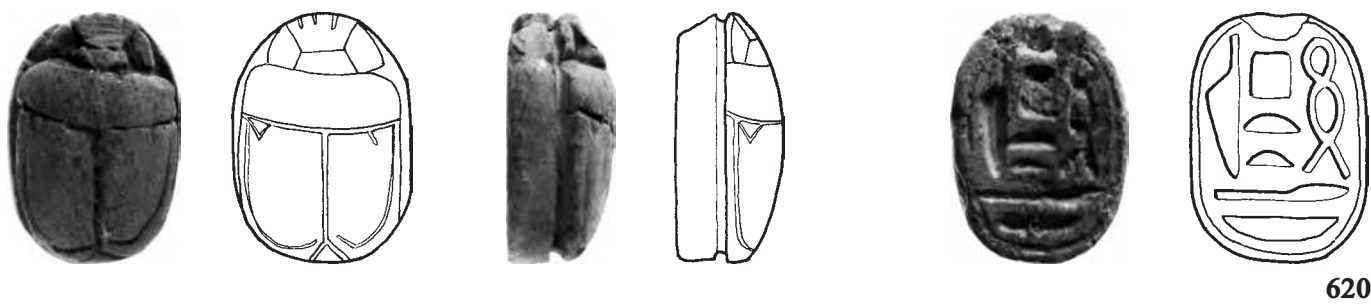


618



619

- 620** OBJEKT: Sk, A1/vIv/e12, an der oberen Schmalseite ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 16,6 x 11,4 x 6,8 mm.
BASIS: Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641), links davon umgekehrtes Schilfblatt; darunter waagrecht Strich und *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Pth nb<=j>* „Ptah (ist mein) Herr“; zu „Ptah“ mit *j* bzw. Ma‘atfeder und zwei *nb* vgl. Der el-Balah Nr. 102; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 624.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/21 (Laemmel: EVI.20/49).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,194; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 289 Nr. 934/S87; III pl. 298,934/S87.
- 621** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, wahrscheinlich A1/0/d5, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 16 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung *j Pth nb<=j>* „O Ptah, (mein) Herr“ oder *Pth nb m³t* „Ptah (ist) der Herr der Wahrheit“; in einigen Fällen ist das Element rechts aussen deutlich als Schilfrispe (§ 456: M17), in anderen deutlich als Ma‘at-Feder (§ 462; H6) zu identifizieren; in vielen Fällen aber ist die eine oder andere Leseart möglich; vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,195; Braunstein 1998: 766; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 285 Nr. 934/S53; III pl. 296,934/S53.
- 622** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 13 x 8,2 x ? mm.
BASIS: Gottesname *Pth* (§ 641) und wahrscheinlich das Epitheton *nb m³t*, zu lesen als „Ptah (ist der) Herr der Ma‘at“; zu Name und Epitheton vgl. Bet-Schean Nr. 26 mit Parallelen und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 620f mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,196; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 285 Nr. 934/S54; III pl. 296,934/S54.
- 623** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 6 mm.
BASIS: In waagrecht Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von zwei *j* (§ 456), die vielleicht als Anrufung „O Ptah!“ zu lesen sind; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 141 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.659.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,197; Givon 1985: 38f Nr. 49; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 285 Nr. 934/S55; III pl. 296,934/S55; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 263 fig. 78.
- 624** OBJEKT: Sk, B2/I/e12, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 14 x 11 x 6 mm.
BASIS: *Pth* „Ptah“ (§ 641); rechts davon *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 462); oben und unten punktsymmetrisch übereinander *nb* (§ 458); über dem unteren *nb* ein Element, das vielleicht als *m³t* (§ 456) zu lesen ist; das Ganze kann möglicherweise als *j Pth nb m³t* „O Ptah (du bist) der Herr der Wahrheit“ gelesen werden; der Beiname „Herr der Wahrheit“ ist sehr häufig mit Ptah verbunden; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen; die genau gleiche Anordnung der Hieroglyphen und das doppelte *nb* finden sich auf Der el-Balah Nr. 102.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.655.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,198; Givon 1985: 38f Nr. 48; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 285 Nr. 934/S56; III pl. 296,934/S56; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 264 fig. 80.
- 625** OBJEKT: Einteiliger Ring, Typ II mit ovalem Ringkopf (§ 284.286f), Gravur linear, Gold (§ 353), 23 x 10,5 x ? mm.
BASIS: Nach links gerichteter Fisch; vgl. dazu das Kauroid bei Eggler/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 17; normalerweise ist der Fisch deutlich als Tilapia charakterisiert und hat etwas, meist eine Lotosknospe, im Maul; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 521 mit DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (ca. 1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,199; Braunstein 1998: 212, 756; Laemmel 2003: I 257; II 292f Nr. 934/S111; III pl. 300,934/S111.



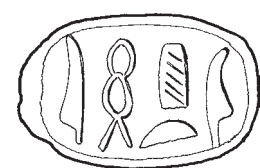
620



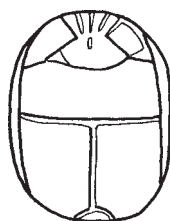
621



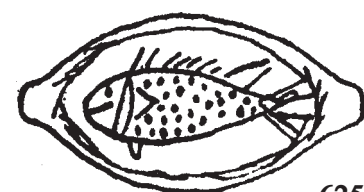
622



623

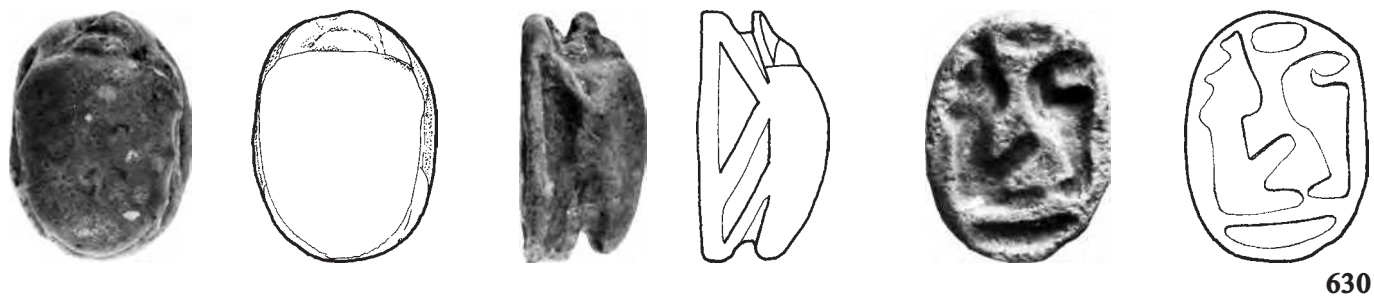
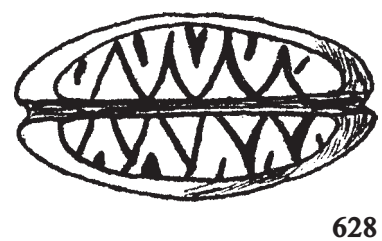
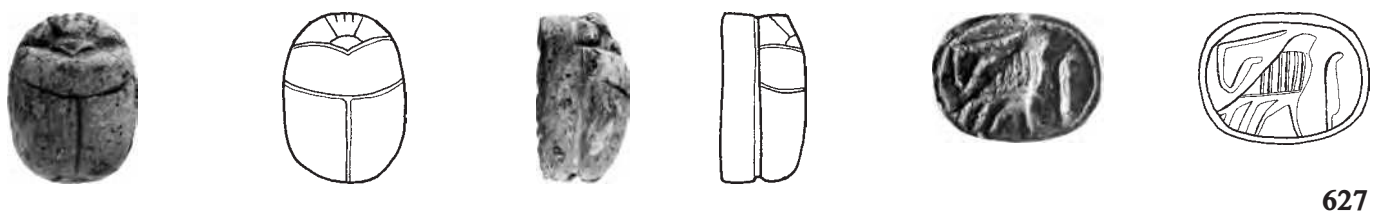
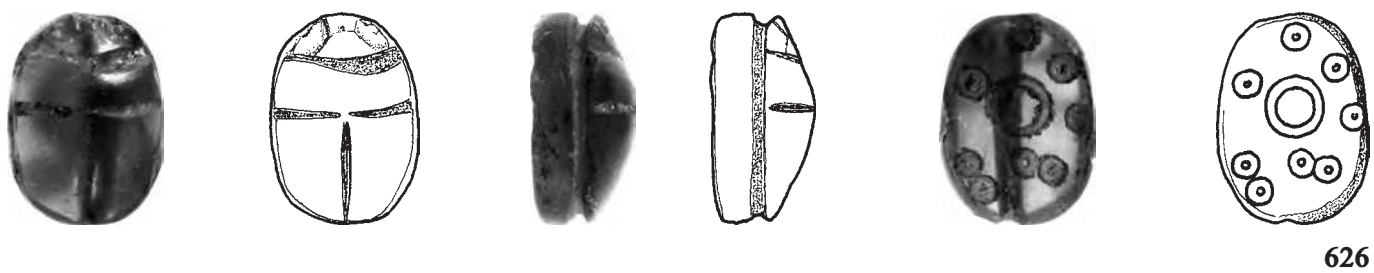


624

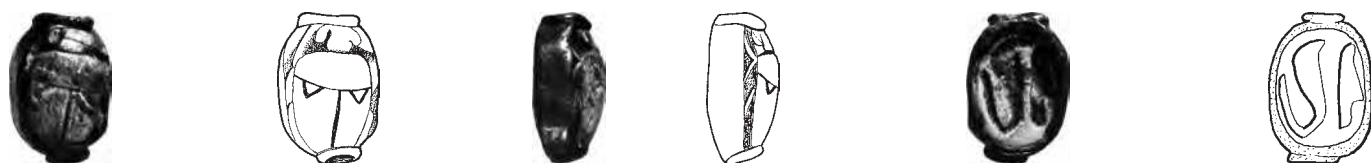


625

- 626** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, Basisrand bestossen, an der einen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 14 x 9,6 x 7 mm.
BASIS: Acht kleine Kreise wahllos um einen grossen Kreis angeordnet (§ 493); vgl. SK 2001.22 aus Kristall (§ 362-364); keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,200; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr.2a; II 289 Nr. 934/S88; III pl. 298,934/S88.
- 627** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisser Überzug, 11,3 x 8,7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Schilfblatt *j* (§ 456), Falke (§ 442.450.454.467.556f) und geflügelte Sonnenscheibe (§ 450) mit einem einzigen (dem rechten) Flügel und einem langen hängenden, dem Falken zugewandten Uräus (§ 522.529); das Motiv ist während der 18. Dynastie gut belegt (Jaeger 1982: § 1221 mit Anm. 628); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 490; Akko Nr. 67; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,319, alle drei mit *nfr* statt *j*; ein *j* hat Bet-Schean Nr. 113, allerdings mit einem Uräus ohne Sonnenscheibenflügel.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/23 (Laemmel: EVI.20/50).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,201; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 289f Nr. 934/S89; III pl. 299,934/S89.
- 628** OBJEKT: Einteiliger Ring, Typ II mit mandelförmigem Kopf (§ 284.286f), Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), 24 x 12 x 27 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung zwei Zickzacklinien, Spitzen gegen Spitzen, in der Mitte durch eine tiefe Linie getrennt; ähnliche Zickzackreihen finden sich auf der ovalen Platte mit gebündeltem Griff Bet-Schean Nr. 58.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) bzw. EZ I (ca. 1250-980).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,201A; Braunstein 1998: 757; Laemmel 2003: I 262, Tab. 21 Nr. 4.2a; II 292f Nr. 934/S/112; III pl. 300,934/S112.
- 629** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Gravur linear, Enstatit, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Acht Kreise mit Punkt, die durch einfache Linien mit einem zentralen Kreis mit Punkt verbunden sind (§ 490); entfernt vergleichbar ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 454; zu einem mbz Vorläufer vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 823, allerdings mit Dreifachkreisen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.654.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,202; Givon 1985: 24f Nr. 10 Abb.; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 285 Nr. 934/S57; III pl. 296,934/S57.
- 630** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Spuren grüner Glasur, 16,7 x 11,4 x 8,1 mm.
BASIS: Hockende Ma‘at (§ 456), davor Uräus (§ 522.529), unten *nb* (§ 458), oben Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Aschdod Nr. 60 mit Parallelen und Lesungsvorschlägen; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 849; die Lesung *Nb-m³t-r^c*, der Thronname Amenophis' III. (§ 634.663), ist eher unwahrscheinlich, da eine Variante der gleichen Komposition kein *r^c* aufweist, so Aseka Nr. 18 und Bet-Schemesch Nr. 151, und andere vergleichbare Varianten vorkommen, so z.B. mit Ma‘at vorn und Uräus hinten: Tell el-‘Ağul Nr. 886; Bet-Schemesch Nr. 68; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/10 (Laemmel: EVI.20/51).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,203; Keel 1977: 94; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3f; II 290 Nr. 934/S90; III pl. 299,934/S90.



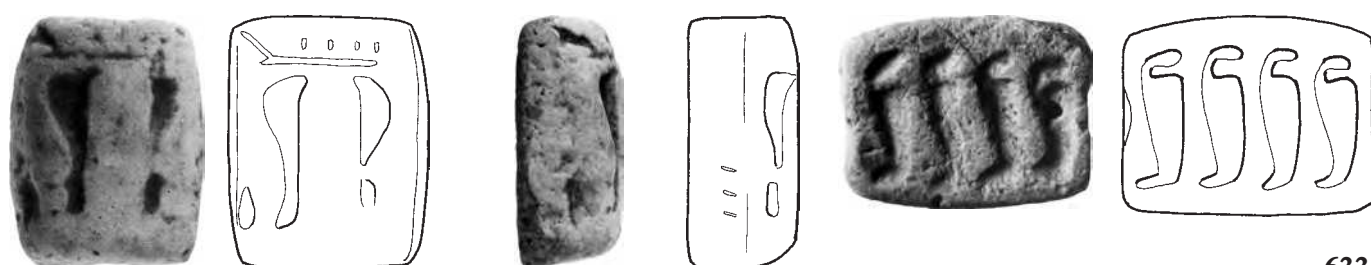
- 631** OBJEKT: Sk, A1/vlv/wahrscheinlich d5, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, Enstatit, Fassung Gold, 10 x 6,6 x 4,2 mm (mit Fassung).
BASIS: Uräus (§ 522.529); davor ein Zeichen, das sowohl ein Schilfblatt (§ 456) wie eine Ma‘atfeder (§ 462) meinen kann; vgl. Bet-Schean Nr. 17 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/20 (Laemmel: EVI.20/52).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,204; Keel 2003: 145; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 290 Nr. 934/S91; III pl. 299,934/S91.
- 632** OBJEKT: Sk, ?/0/d1 oder d5, Basisrand bestossen, Seiten stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Drei mit ihren Schwänzen verbundene Uräen (§ 530) mit Sonnenscheiben auf dem Kopf; unten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 261.737f; Tel Ridan IAA 74.2003 unveröffentlicht; zu verschiedenen Varianten vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.656.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,205; Givon 1985: 19, 36f Nr. 44; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 285 Nr. 934/S58; III pl. 296,934/S58.
- 633** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe a (§ 229-231), Basisrand bestossen, stark abgenutzt, Gravur flächig, Oberseite erhabenes Relief, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,8 x 12 x 7 mm.
BASIS: Unterseite: In waagrechtter Anordnung vier Uräen (§ 530); vgl. Bet-Schean Nr. 19; zu verschiedenen Varianten von Uräenreihen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162; keine Umrandung. Oberseite: Eine abgenutzte gewölbte Platte (sehr verbreiteter Typ vgl. Jaeger 1982: § 1363-1370 Typ F); in der Mitte steht eine Kartusche (§ 462), flankiert von nach aussen gerichteten Uräen mit Sonnenscheiben auf dem Kopf, oben und unten Kerbband; in der Kartusche stand vielleicht *Mn-hpr-r‘*, der Thronname Thutmosis’ III. (§ 634.647.650.663), der auf diesen Platten am häufigsten belegt ist (vgl. Jaeger 1982: § 1363).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.12/4 (Laemmel: EVI.20/53).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,206; pl. 91; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 291 Nr. 934/S102; III pl. 299,934/S102.
- 634** OBJEKT: Sk, A1/vlv/wahrscheinlich d5, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig mit Schraffur, Sonnenscheibe linear, Enstatit, weisser Überzug, 14,4 x 10,1 x 5,4 mm (mit Fassung).
BASIS: Geflügelter Uräus (§ 522.529) mit schematischem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln über *nb* (§ 458); vgl. zum Ganzen Bet-Schemesch Nr. 145 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/31.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,207; Keel 1977: 101; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 291 Nr. 934/S99; III pl. 299,934/S99.
- 635** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16 x 12,2 x 8,65 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit hockender Gestalt, wahrscheinlich Götterfigur; darunter *nb* (§ 458); eine Art Schnur- oder Kerbbandumrandung (§ 512f); eine genaue Parallele ist Lachisch: Keel, in: Ussishkin 2004: 1552 no. 28, 1554f fig. 23.43.4, 1555 fig. 23.44.4; zur Gesamtkomposition vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385 mit *j* bzw. Ma‘atfeder im Oval; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 610 mit Uräus im Oval; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/25 (Laemmel: EVI.20/54).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,208; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 290 Nr. 934/S92; III pl. 299,934/S92.



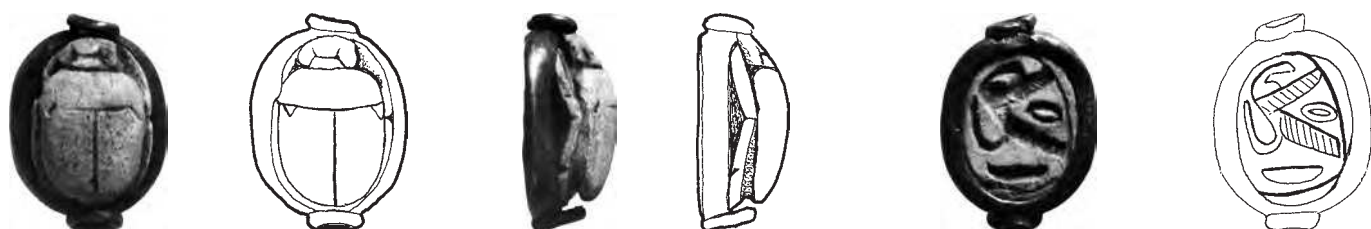
631



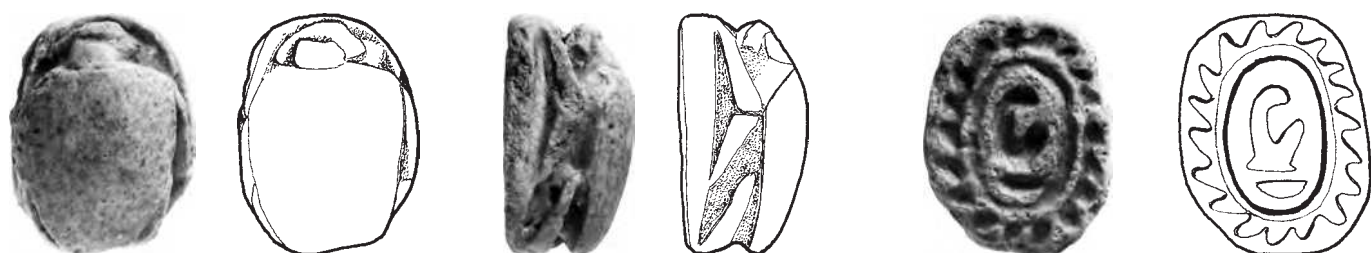
632



633

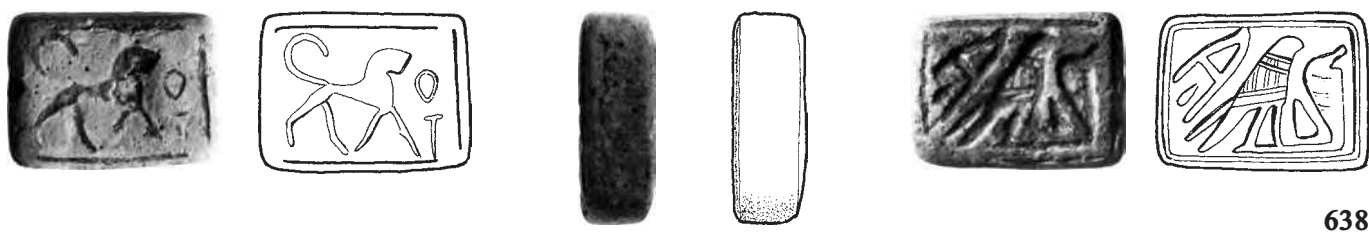
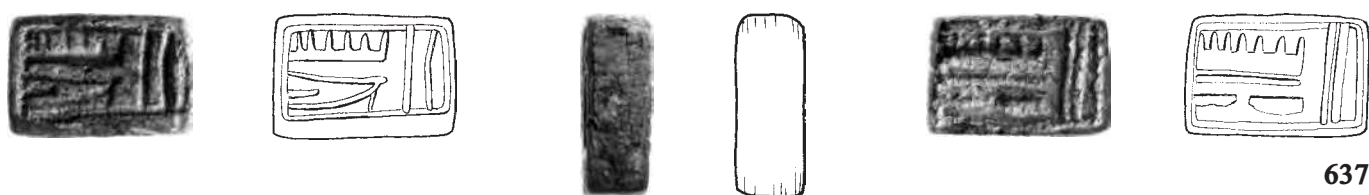


634

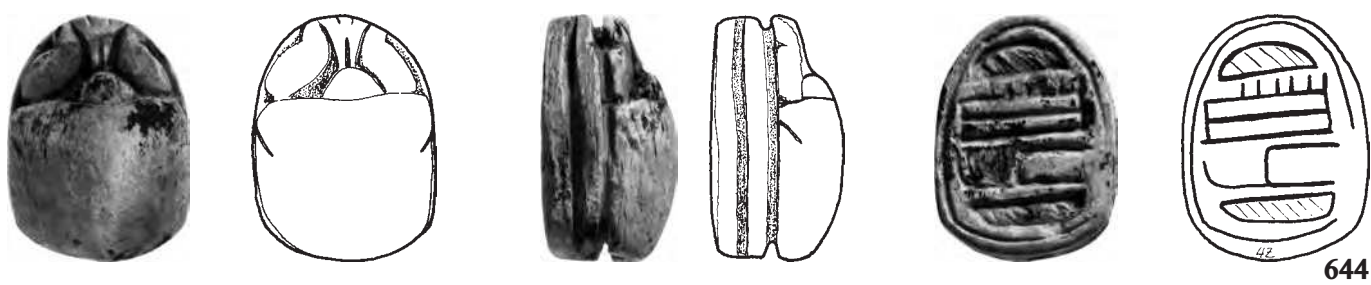


635

- 636** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite Gruppe a (§ 229-231; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 633), stark abgenutzt, am oberen Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Oberseite in erhabenem Relief, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 16,6 x 11,3 x 6,1 mm.
BASIS: Unterseite: *mn* (§ 457), darunter zwei waagrechte Zeichen, am ehesten als *hṭp* (§ 455) zu interpretieren. Oberseite: In der Mitte eine Kartusche (§ 462), deren Inhalt nicht gelesen werden kann; am ehesten kommt *Nb-mꜣꜥt-rꜥ*, der Thronname Amenophis' III. (§ 634.663) in Frage; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 544 mit Parallelen; oben und unten Kerbband.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/49 (Laemmel: EVI.20/55).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,209; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 291f Nr. 934/S103; III pl. 299,934/S103.
- 637** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, teilweise weisser Überzug, 12,2 x 8 x 4,6 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung sehr schematische Schreibung des Gottesnamens *Jmn-Rꜥ* „Amun-Re“ (§ 642f); an Stelle des *j* zwei vertikale Linien; zur waagrechten Schreibung des Namens vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 528 mit Parallelen; eine ähnlich rudimentäre Schreibung bietet Lachisch: Tufnell 1940: pl. 19,33. Seite B: In waagrechter Anordnung *tjt Jmn* „Bild des Amun“; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 5; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44,110.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/41 (Laemmel: EVI.20/56).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,210; Braunstein 1998: 767; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 292 Nr. 934/S104; III pl. 299,934/S104.
- 638** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), eine Seite stark abgenutzt, Gravur flächig mit Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 14,1 x 10,4 x 5 mm.
BASIS: Seite A: In waagrechter Anordnung Uräus (§ 522.529), Falke (§ 442.450.454.467.556f) und *mrj* (§ 457); eine genaue Parallele ist Geser: Macalister 1912: III pl. 208,42; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 607 mit Parallelen. Seite B: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz (§ 536f); vor ihm *‘nh* (§ 449); vgl. Aschdod Nr. 33 mit zusätzlicher Sonnenscheibe über dem Rücken; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,378 mit Sonnenscheibe ohne *‘nh*.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190), wohl noch 18. Dynastie (1400-1292).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/40 (Laemmel: EVI.20/57).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,211; Braunstein 1998: 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 292 Nr. 934/S105; III pl. 299,934/S105.
- 639** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ I (§ 218f), Ränder beschädigt, auf Seite A oben ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Jaspis, rot, 14,6 x 11,1 x 5,1 mm.
BASIS: Ungewöhnliche Anhäufung von *nfr*-Zeichen und Götterfiguren: Seite A: Oben *zꜣ* (§ 465), Falke (§ 442.450.454.467.556f), *zꜣ*, unten *hpr* (§ 428.454.516) und Pavian des Thot mit Sichel- und Vollmond auf dem Kopf. Seite B: Oben *zꜣ*, hockender Seth (lange Schnauze und gerade, hohe Ohren) und hockende löwenköpfige Gottheit mit Sonnenscheibe; unten undeutlich gravierte, hockende Figur mit scheffelartigem Gegenstand auf dem Kopf, wahrscheinlich Kombination von Sichel- und Vollmond, und *wꜥs*-Zepter (§ 463) auf den Knien; dahinter *wdꜥ*-Auge (§ 464). Seite C: Stehender Ptah (§ 581) mit *wꜥs*-Zepter. Seite D: Nach links schreitende, anthropomorphe Gottheit mit Löwenkopf, Sonnenscheibe über dem Kopf und knöchellangem Kleid; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ hält, schräg nach vorn gestreckt, ein Blütenzepter; vor der Sonnenscheibe senkrechter Strich; darüber zwei horizontale Striche; zu einer Gruppe hockender Gottheiten vgl. Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 313 Abb. 115.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/42 (Laemmel: EVI.20/58).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,212; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 312f Abb. 112, 319; Keel 1990: 209f Abb. X 2; 212; Braunstein 1998: 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6fd; II 292 Nr. 934/S106; III pl. 299,934/S106.



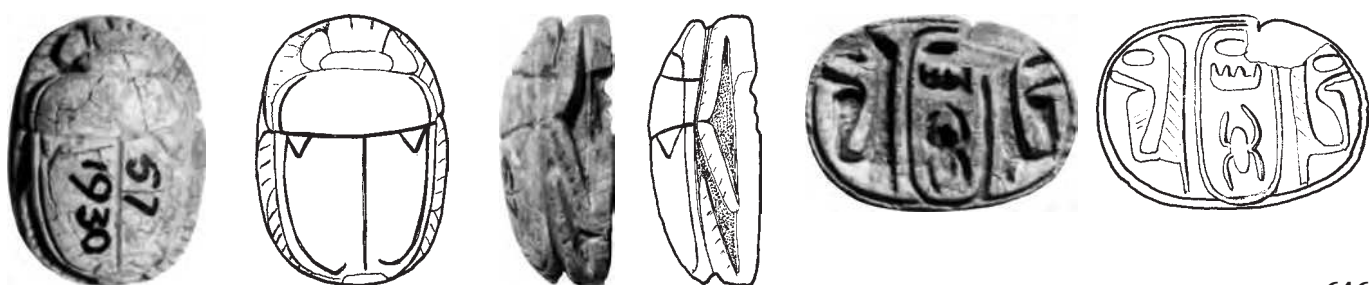
- 640** OBJEKT: Sk, A4/II/e4, Gravur linear, Enstatit, 15 x 12 x 7 mm.
BASIS: Oben *hṭp* (§ 455); darunter *nfr* (§ 459), links davon *n* (§ 458), *wḏḏ*-Auge (§ 464) und *n*; unten ein waagrechter Strich, der mit der Umrandung zusammen ein *nb* (§ 458) bildet; eine genaue Parallele, ausser dem *n* unter dem *wḏḏ*-Auge, ist Newberry 1907: pl. 14,37215; vergleichbare Kompositionen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 251 (*dd*-Pfeiler statt *nfr*).365 (Rote Krone statt *nfr*); Lachisch: Keel, in: Ussishkin 2004: 1556 no. 33, 1558 fig. 23.45.4, 1559 fig. 23.46.4; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.658.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,214; Givon 1985: 38f Nr. 51; Braunstein 1998: 200, 290, 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 285 Nr. 934/S59; III pl. 296,934/S59.
- 641** OBJEKT: Sk, A4/I/e12, Gravur linear, Enstatit, 14 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *n*, *‘*, *n* zw. zwei *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schean Nr. 93 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (Laemmel: EVI.20/59).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,215; Braunstein 1998: 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 290 Nr. 934/S93; III pl. 299,934/S93.
- 642** OBJEKT: Sk, B2/II/e9a, Basis oben abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Religiöse Formel (§ 472f): *mdw<t> nfr<t> dd Pth hr.<s> <m> wsr* „Ein gutes Werk, Ptah belohnt es reichlich“; vgl. dazu Tell el-‘Aḡul Nr. 291 mit Parallelen, u.a. Tell el-Far‘a Nr. 481, und Literatur; zusätzlich zu den dort genannten Parallelen vgl. Egger/Keel 2006: Madaba Nr. 3; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 264-267.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.660.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,216; pl. 91; Drioton 1957a: 6; Givon 1985: 38f Nr. 50; Braunstein 1998: 200, 290, 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 286 Nr. 934/S60; III pl. 296,934/S60; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 265 Anm. 115.
- 643** OBJEKT: Sk, A8/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 16,3 x 11,5 x 7,6 mm.
BASIS: Auf der als Kartusche (§ 462) gestalteten Basis (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 567) memphitische Formel (§ 472f): *Mn-nfr wsr.s nhḥ hr ḏt* „Mächtig ist Memphis, ewig und immerdar“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 877; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,27; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 11; Grenfell 1915: 28 pl. 34,144; zu dieser Formel vgl. Drioton 1957a: 14-19; dank der von Drioton gesammelten Parallelen erkennt man in den untersten Zeichen zweimal die Papyruspflanze mit drei Dolden (§ 432), die hier nach Drioton kryptographisch für *ḏt* stehen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIII.99/46 (Laemmel: EVI.20/60).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,217; Drioton 1957a: 15 no. 22; Braunstein 1998: 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 290 Nr. 934/S94; III pl. 299,934/S94.
- 644** OBJEKT: Sk, A1/0/e11, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16,3 x 13,2 x 9,3 mm.
BASIS: *Mn* (§ 457) und *‘* (§ 448) zw. zwei *nb* (§ 458); vergleichbar sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 502; Gerisa: Registernr. 11731/80 unveröffentlicht; Palmahim: Beth-Mirjam, IAA 1974.653; vgl. auch Bet-Schean Nr. 93 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XII.47/11.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 934 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 537); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 24, pl. 53,218; Braunstein 1998: 768; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 291 Nr. 934/S98; III pl. 299,934/S98.



- 645** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 18 x 14,2 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462); links davon das Epitheton *š3 mnft* bzw. *mš*‘, „reich an Infanterie bzw. Truppen“; vgl. Ebal Nr. 2 mit Parallelen und Kommentar.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities, L.690.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (Starkey/Harding 1932: 23-26, pl. 53, 59f, 72, 87, 92, Beads; Dothan 1982: 260, 268; Braunstein 1998: 770-775; Laemmel 2003: I 58, 74, 99, 232, 235, 267, 285, 289, 298, 301, Tab. 6, 19-21; II 298-304; III pl. 29, 305-308); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,220; Jaeger 1982: 48 § 127 ill. 38; Givon 1985: 50f Nr. 83; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 299 Nr. 935/S1; III pl. 307,935/S1.
- 646** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d6, von der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 18 x 13 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462), flankiert von Ma‘atfedern (§ 462) mit nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); über deren Köpfen Sonnenscheiben; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 295; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 827; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,20; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,11; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 37/38,283; Enkom: Murray 1900: 41, pl. 4,694 = Hall 1913: 153 no. 1563; zur gleichen Komposition mit dem Thronnamen Thutmosis' IV. vgl. Bet-Mirsim Nr. 103 mit Parallelen; vgl. weiter Jaeger 1982: 102 § 452 no. 2.
DATIERUNG: 19.-20. Dyn SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.57.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,221; Keel 1994: 17; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 299 Nr. 935/S2; III pl. 307,935/S2.
- 647** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite Gruppe a (§ 229-231); Gravur flächig, Oberseite in erhabenem Relief (ausser dem Namen in der Kartusche), Enstatit, 18,2 x 13 x 8 mm.
BASIS: Unterseite: Göttertriade; über doppelter Standlinie; im Zentrum Amun mit der für ihn typischen Krone mit zwei hohen Falkenfedern, flankiert von zwei anthropomorphen, falkenköpfigen Sonnengöttern, die Amun den Kopf zuwenden (§ 584); über ihren Köpfen je zwei Sonnenscheiben, vielleicht Degeneration des Mondzeichens (vgl. dazu schon Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 655) oder wahrscheinlicher als *Hr-htj* „Harachte“ zu lesen; alle drei tragen einen knielangen Schurz; die „äusseren“ Arme der Götter rechts und links hängen dem Körper entlang herunter, mit ihren „inneren“ führen sie Amun an der Hand; vgl. Bet-Schean Nr. 112 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 237, beide mit Parallelen. Oberseite: *Wsr-mḥt-r*‘, Thronname Ramses' II. (§ 634.664) in Kartusche (§ 462) flankiert von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462); oben und unten Kerbband; vgl. zur Gesamtkomposition der Oberseite Bet-Schean Nr. 85; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 11; zur gleichen Komposition, aber mit *Mn-hpr-r*‘, s. Aseka Nr. 30; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 461.519.
DATIERUNG: 19. Dynastie, wohl Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.43.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,222; Dothan 1982: 29; Jaeger 1982: § 1363 Anm. 863 ill. 925; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1964; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 54; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 303 Nr. 935/S28; III pl. 307,935/S28.
- 648** OBJEKT: Sk, B10/0/e5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, Glasur braun-gelblich, 20,3 x 15,7 x 9,2 mm.
BASIS: *Mn-hprw-r*‘, Thronname Thutmosis' IV. (§ 634.663) in einem Oval (§ 462), das von zwei Ma‘at-Federn (§ 462) bekrönt ist; zum Thronnamen Thutmosis' IV. auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel s. Tell el-‘Ağul Nr. 224.228.240.252; Bet-Mirsim Nr. 33.110; Bet-Schean Nr. 59.110; Geser: Rowe 1936: Nr. 536; Givon 1985: 124f Nr. 47; 126f Nr. 48; Hazor: Yadin et al. 1960: 137,15; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,288; 39,324.344; Registrierungsnummer 4093 = London, British Museum 15804 TD 1064/65, unveröffentlicht; vom Oval gehen beiderseits je zwei nach aussen gerichtete Uräen weg (§ 522f); das obere Uräen-Paar hat Sonnenscheiben auf dem Kopf; zu diesen vier Uräen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 223; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 739; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,282; Egger/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 4 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis IV.,-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.60.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,223; Jaeger 1984a: 56 Nr. 38; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3e; II 299 Nr. 935/S3; III pl. 307,935/S3.



645



646

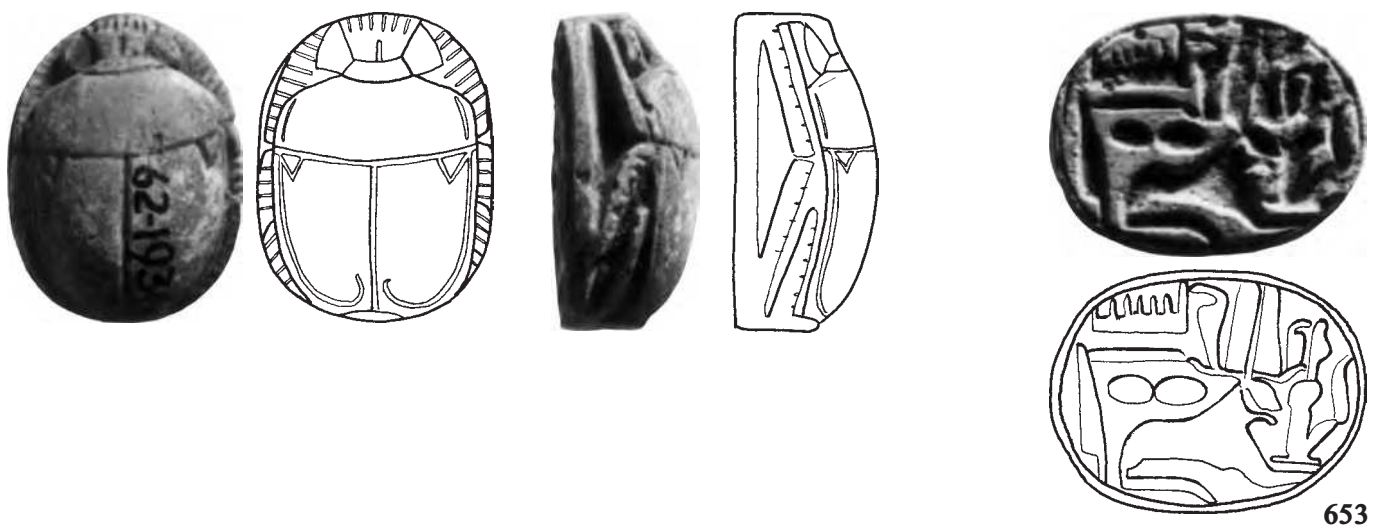
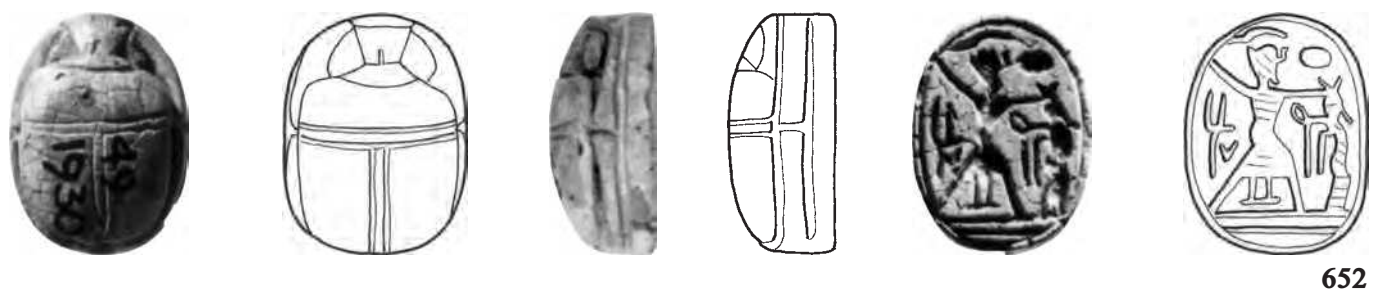
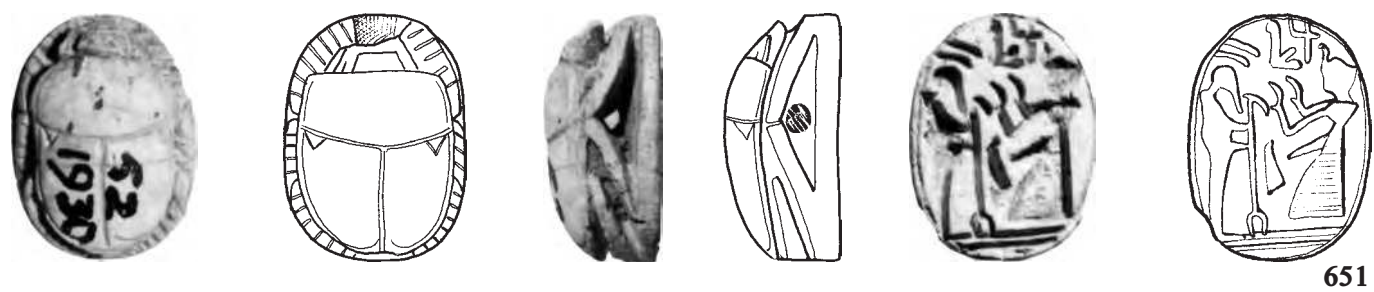
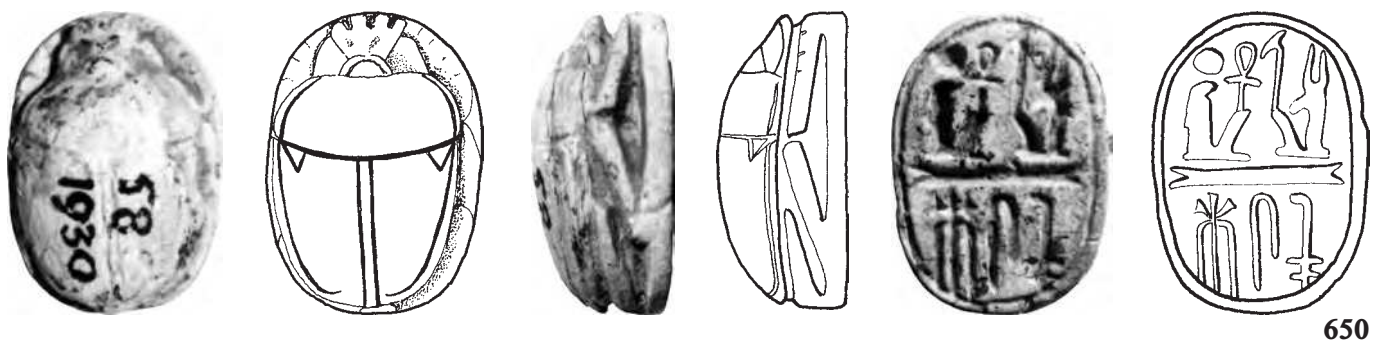
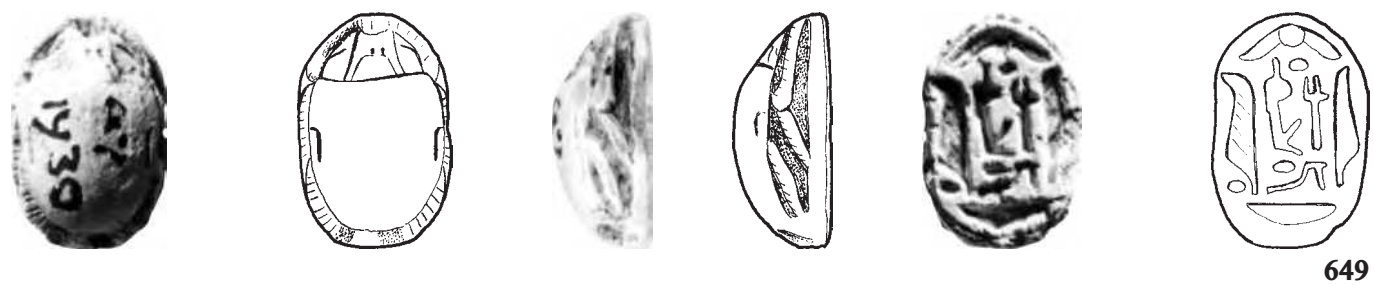


647

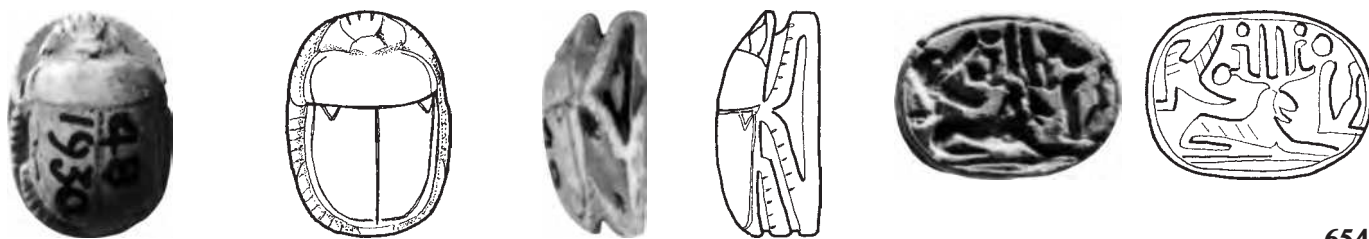


648

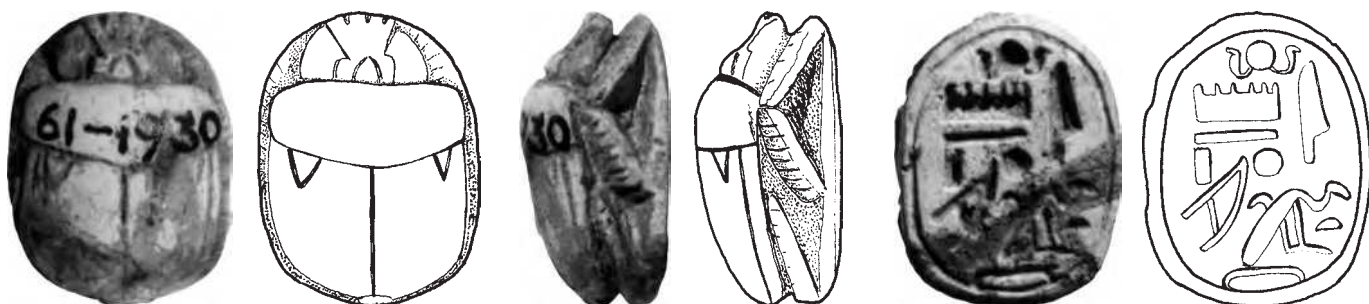
- 649** OBJEKT: Sk, B8/0/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15,6 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-r' stp-n-r'*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664) flankiert von Ma'atfedern (§ 462) über *nb* (§ 458); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); zum Thronnamen Ramses' II. vgl. Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.47.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,224; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 299 Nr. 935/S4; pl. 307,935/S4.
- 650** OBJEKT: Sk, B2/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 20 x 14,5 x 10 mm.
BASIS: *R'-msw mrj-jmn* Geburtsname Ramses' II. (§ 634.664) mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; zum Geburtsnamen allein vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen; die gleiche Anordnung von Geburtsname und Epitheton hat Bet-Schemesch Nr. 147; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 680; das Epitheton über dem Geburtsnamen findet sich auf Bet-Mirsim Nr. 91 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.58.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,225; Braunstein 1998: 773; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 300 Nr. 935/S5; III pl. 307,935/S5.
- 651** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Beine in durchbrochener Arbeit, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16,4 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Auf einer doppelten Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, stehender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522), in langem, gefältem Kleid, mit verehrend erhobenen Armen vor Ptah (§ 581) mit Götterbart und *wš*-Zepter (§ 463) in einem durch zwei Striche angedeuteten Schrein; zw. den beiden Gestalten ein Schilfblatt *j* (§ 456) oder eine Ma'atfeder (§ 456.462); letztere kann mit dem *nb* zusammen als *nb m³t* „Herr der Ma'at“ gelesen werden, ein häufiges Epitheton Ptahs; oben die ersten zwei Zeichen des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664), *wsr* und *m³t*; zur Gesamtkomposition vgl. Akko Nr. 189; Bet-Schean Nr. 134 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19., ab Ramses II.-20. Dynastie (1279-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.52.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,226; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Braunstein 1998: 773; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 300 Nr. 935/S6; III pl. 307,935/S6.
- 652** OBJEKT: Sk, A4/II/e9a, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 12 x 7,2 mm.
BASIS: Über doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, weit ausschreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus (§ 522) an der Stirn und kurzem Schurz mit zwei Troddeln daran; seine ‚hintere‘ Hand ist nach hinten oben ausgestreckt und hält das Krummschwert (T16; *hps*), die ‚vordere‘ Hand ist nach vorn gestreckt und packt einen vor dem König her schreitenden, erheblich kleiner als dieser dargestellten bärtigen Gefangenen in engem Kleid am Schopf; dessen Arme sind auf den Rücken gebunden; die Zeichen vor und hinter dem König, *r'* (§ 461) und *wsr* (F12), sind wohl als Bestandteile des Thronnamens Ramses' II. (§ 634.664) zu verstehen; eine genaue Parallele ist Der el-Balah Nr. 10 mit Parallelen; vgl. weiter Akko Nr. 81; Bet-Mirsim Nr. 11; Bet-Schean Nr. 47, alle drei mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.49.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25 pl. 53,227; Brandl 1982: 379, 381, 390 Nr. 20; Keel/Küchler 1982: 130 Abb. 107; Keel 1994: 16; Braunstein 1998: 773; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1c; II 300 Nr. 935/S7; III pl. 307,935/S7.
- 653** OBJEKT: Sk, A6 oder D4/vlv/d6, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 21 x 16 x 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrecht Widderhörnern, Doppelfeder und zwei Uräen mit Sonnenscheiben über dem Kopf; vor dem Widder eine hockende Ma'at (§ 456); über seinem Rücken der Gottesname *Jmn-R'* „Amun-Re“ (§ 642f), das *j* steht an ungewohnter Stelle hinter dem Widdersphinx; zum Widdersphinx mit mehr oder weniger korrekt geschriebenem „Amun-Re“ vgl. Akko Nr. 236; Aschdod Nr. 35; Der el-Balah Nr. 105 mit Parallelen; vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 613f.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.62.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,228; Braunstein 1998: 773; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 300 Nr. 935/S8; III pl. 307,935/S8.



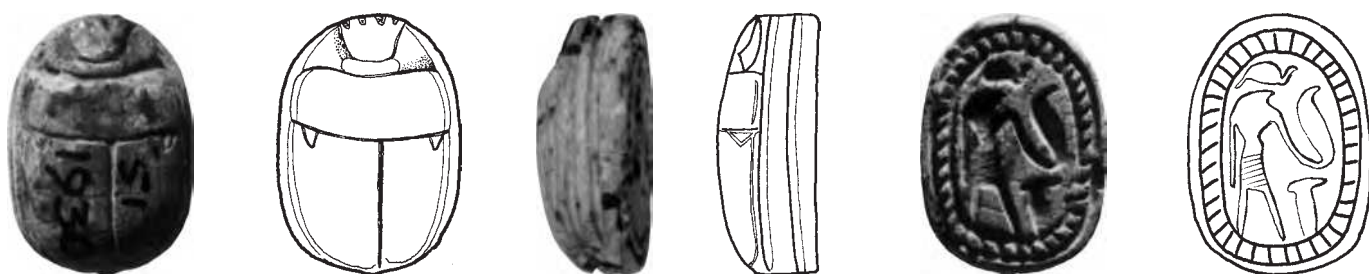
- 654** OBJEKT: Sk, D4/vIv/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Krone aus waagrechtten Widderhörnern, Doppelfeder und zwei Uräen mit Sonnenscheiben über dem Kopf; vor dem Widder ein hockender Falkenköpfiger mit Sonnenscheibe über dem Kopf; über seinen Knien ein Zeichen, wahrscheinlich ein *ḥ*; hinter dem Widder ein Uräus mit schützend ausgebreiteten Flügeln und mit *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. Bet-Schean Nr. 129 mit Parallelen; vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 615.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (ca. 1292-1150).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.48.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,229; Braunstein 1998: 773; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 300 Nr. 935/S9; III pl. 307,935/S9.
- 655** OBJEKT: Sk, A8/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 19,5 x 15 x 10 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *Mrj Jmn-R‘ Mwt* „geliebt von Amun-Re und Mut“; darüber Sonnenscheibe mit hängenden Uräen; während das Epitheton „geliebt von Amun-Re“ sehr häufig ist (vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 290.331.479 und die Belege bei Jaeger 1982: 51 § 152, 149 § 1117-1119), ist „geliebt von Mut“ selten (Jaeger 1982: 52 § 159); die vorliegende Formel ist noch seltener.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis IV.,-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.61.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,230; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 300 Nr. 935/S10; III pl. 307,935/S10.
- 656** OBJEKT: Sk, A6/vlv/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 17,3 x 12,8 x 7,5 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf, um die sich ein Uräus windet, in knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist geschwungen nach unten vorn gestreckt und geht S-förmig in einen nach aussen gerichteten Uräus über (§ 588); unter diesem ein weiterer nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); Schnurbandumrandung (§ 512); vgl. Bet-Mirsim Nr. 32; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 131, beide mit Parallelen; vgl. auch Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 668.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.51.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,231; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 300f Nr. 935/S11; III pl. 307,935/S11.
- 657** OBJEKT: Katzen-Skaraboid (§ 158), Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 13,4 x 8,5 x 9,3 mm.
BASIS: Zwei punktsymmetrisch übereinander angebrachte, nach aussen gerichtete Uräenpaare (§ 523) bilden zusammen mit zwei horizontalen Blütenblättern eine Rosette mit einem kleinen Kreis im Zentrum; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 197.225.234.267; Tel Eton Nr. 12 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.42.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,232; Stoof 1992: 54, 64, 72, 84, 254, 257f, 367 Nr. 1074; Braunstein 1998: 774; Keel/Uehlinger ⁵2001: 84 Anm. 37; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 301 Nr. 935/S12; III pl. 307,935/S12.
- 658** OBJEKT: Sk, A1/0/d1, Basisrand bestossen und teilweise weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15,5 x 12,5 x 8,6 mm.
BASIS: Zwei Uräen (§ 530) über *nb* (§ 458); zu drei Uräen über *nb* s. Megiddo: Loud 1948: pl. 152,162; zu drei Uräen mit Sonnenscheiben und/oder Federkronen auf dem Kopf vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162.166 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.56.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,233; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 301 Nr. 935/S13; III pl. 307,935/S13.



654



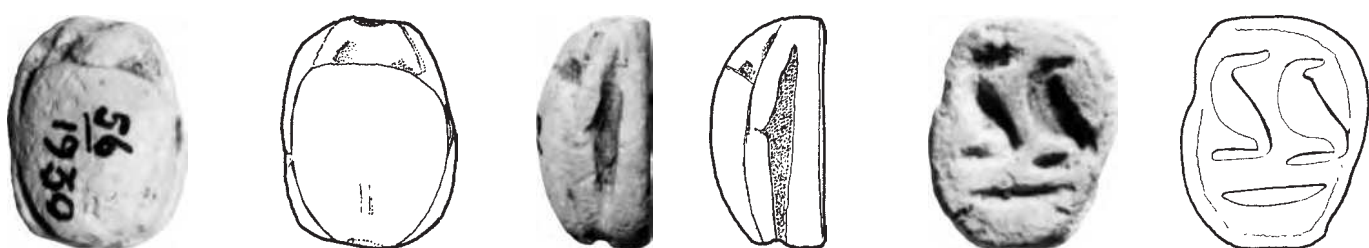
655



656

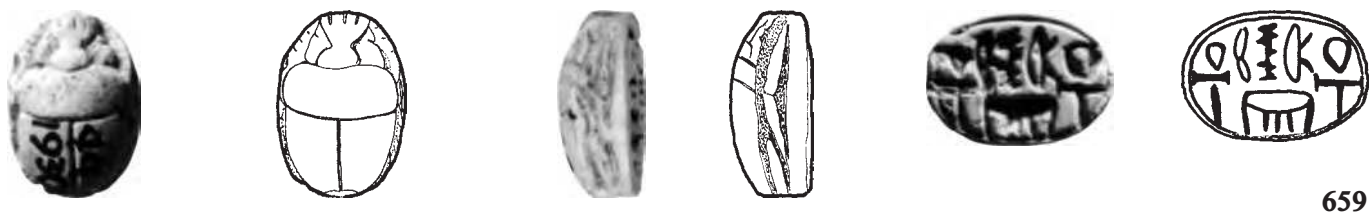


657



658

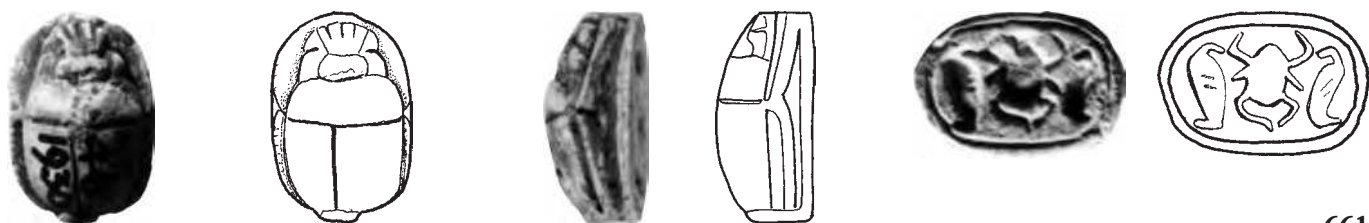
- 659** OBJEKT: Sk, B2/I/d6, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, 12,4 x 9 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung senkrechtes *n* zw. zwei unklaren Zeichen, vielleicht rudimentäres senkrechtes *wdʃ*-Auge (§ 464) und rudimentäre geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), über *nbw* (§ 458); das Ganze flankiert von zwei *nh* (§ 449); die Komposition erinnert sehr an mbz Sk wie Tell el-‘Ağul Nr. 988.1019.1102.1105; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 15.51; die beiden unklaren Zeichen und die teilweise flächige Gravur machen eine Datierung in die MB IIB doch fraglich; vgl. aber Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.44.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,234; pl. 92; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 301 Nr. 935/S14; III pl. 307,935/S14.
- 660** OBJEKT: Sk, D10/I/e5, am Rand der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 18,7 x 14 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz (§ 536f); über dem Rücken ein Zweig (§ 433); vor dem Löwen ein Zeichen, das wie ein Krummschwert (T16; *hps*) aussieht; zw. seinen Beinen und hinter ihm undefinierbare Zeichen; vgl. Bet-Schemesch Nr. 153; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 490, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Die lineare Gravur ahmt den Stil mbz Skarabäen nach; das Stück ist aber typisch 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.59.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,235; pl. 92; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: Tab. 21 Nr. 6b; II 301 Nr. 935/S15 pl. 307.
- 661** OBJEKT: Sk, A1/I/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 14 x 9,8 x 6,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 454.516) flankiert von zwei Uräen, die nach innen gerichtet sind (§ 524); vgl. Bet-Schean Nr. 178; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 169, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.46.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,236; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 301 Nr. 935/S16; III pl. 307,935/S16; Keel 2009a: 99 Anm. 52.
- 662** OBJEKT: Sk, A1/0/d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur linear, Enstatit, Fassung wahrscheinlich Gold, 19 x 13 x 8,6 mm (mit Fassung).
BASIS: *Nfr* (§ 459) zw. zwei *dd*-Pfeilern (§ 451); unten *nb* (§ 458), oben eine liegende Rote Krone (§ 452), teilweise von der Fassung verdeckt; vergleichbare Kompositionen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 663.682f.770; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,390; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.63.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,237; pl. 92; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 301 Nr. 935/S17; III pl. 307,935/S17.
- 663** OBJEKT: Sk, A4/II/d5, Gravur linear, Enstatit, 16 x 11 x 7 mm.
BASIS: Rote Krone (§ 452) und *dd* (§ 451); oben schematisches *htr* (§ 455); unten *nb* (§ 458); zu vergleichbaren Kompositionen s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 662 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.45.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,238; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 301 Nr. 935/S18; III pl. 307,935/S18.



659



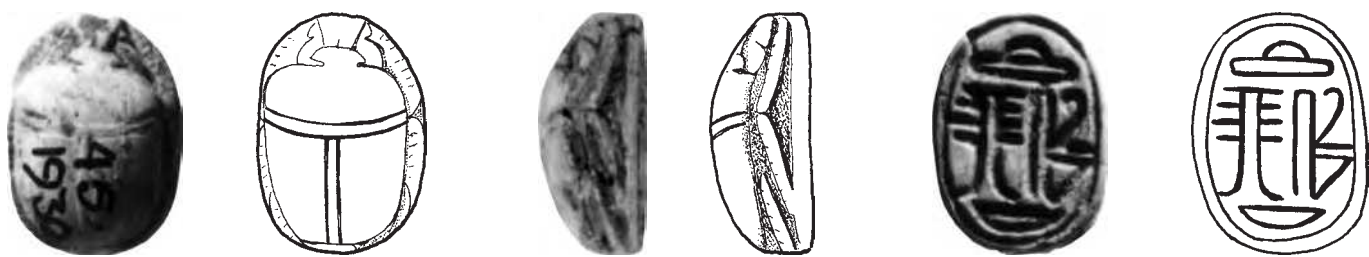
660



661

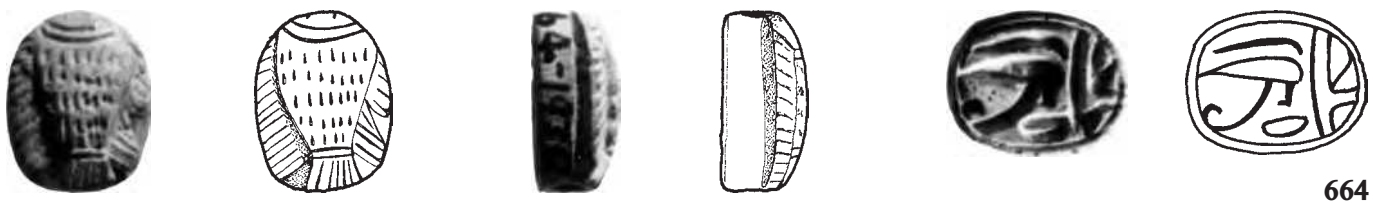


662

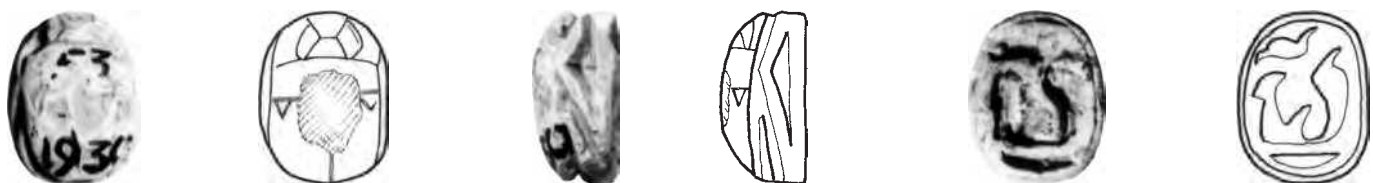


663

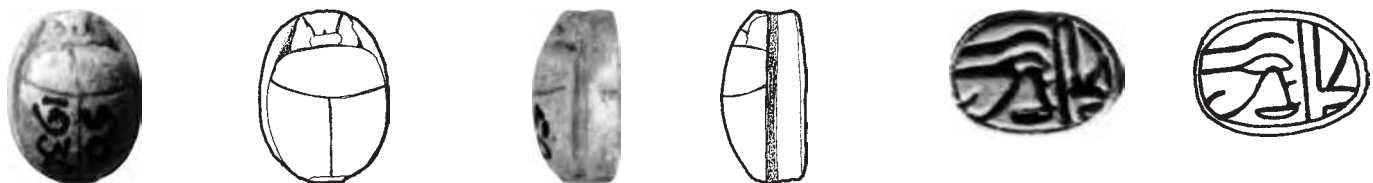
- 664** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), Gravur breit linear, Enstatit, 12 x 9 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und *wdt*-Auge (§ 464); darunter kleines *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; ein Fisch-Skaraboid mit der gleichen Basisgravur ist Bet-Schean Nr. 170; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.64.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 53,240; Stoof 1992: 54, 64, 72, 103, 224, 230, 234, 353 Nr. 702; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 302 Nr. 935/S19; III pl. 307,935/S19.
- 665** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 11,5 x 9 x 6 mm.
BASIS: Hockender, anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; über seinem Kopf Sonnenscheibe mit darum herumgelegtem Uräus; vor der Figur ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522); unten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 879 und weniger genau Geser: Macalister 1912: III pl. 204b,11; die hockende Gottheit erinnert in letzterem Fall eher an Ptah und hat keine Sonnenscheibe über dem Kopf, hingegen hat der Uräus eine; häufig ist die Komposition mit Ma‘at als hockender Gottheit; vgl. dazu Aseka Nr. 18; Aschdod Nr. 60; Bet-Schemesch Nr. 151; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 630 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.53.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,241; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 302 Nr. 935/S20; III pl. 307,935/S20.
- 666** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/e12, Gravur linear, Enstatit, 11,6 x 8,3 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und *wdt*-Auge (§ 464); darunter kleines *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.50.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,242; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 302 Nr. 935/S21; III pl. 307,935/S21.
- 667** OBJEKT: Kauroid, Typ II (§ 185.189), Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 12,3 x 10 x 4,4 mm.
BASIS: Schlingenmuster, das eine Acht bildet; die Stelle, wo sich die Linien kreuzen, ist durch zwei seitliche Bogen eingefasst; den beiden Bogen über und unter der Kreuzungsstelle sind nach oben und unten schmaler werdende Trapeze einbeschrieben (vgl. § 498); die Basisgravur ist eine ungeschickte Version eines klassischen mbz Motivs; vgl. z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 465.1177; Lachisch: Tufnel
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte MB IIB-SB I (1550-1400).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.54.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,243; pl. 92; Braunstein 1998: 774; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2c; II 302 Nr. 935/S22; III pl. 307,935/S22.
- 668** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 10 x 7 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Jmn-R^c dt* „Amun-Re ewiglich“ zw. zwei senkrechten Trennstrichen; in den Bogenfeldern rechts und links Ma‘atfedern (§ 462) bzw. Schilfblätter *j* (§ 456); keine genaue Parallele; vergleichbar sind Der el-Balah Nr. 40; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 476.594; vgl. weiter Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 606; zum Epitheton *dt*, allerdings in Verbindung mit *R^c*, vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 617.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,244; Braunstein 1998: 775; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 302 Nr. 935/S23; III pl. 307,935/S23.
- 669** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 9,5 x 7,2 x ? mm.
BASIS: Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *n, c, n* zw. zwei *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schean Nr. 93 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,245; Braunstein 1998: 775; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 302 Nr. 935/S24; III pl. 307,935/S24.



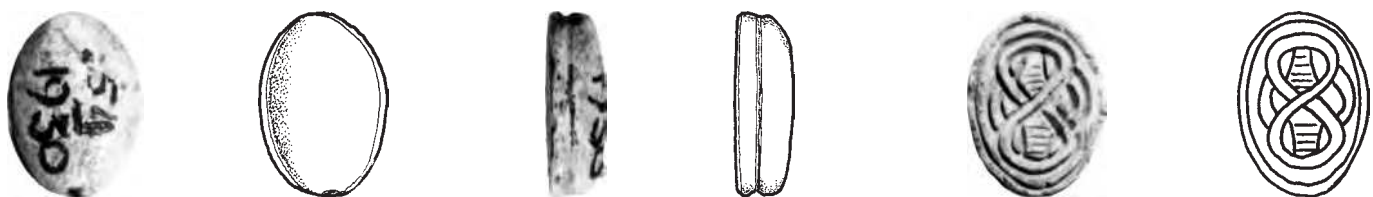
664



665



666



667



668



669

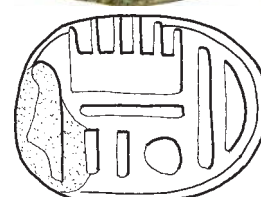
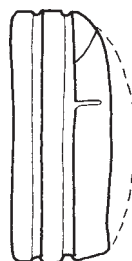
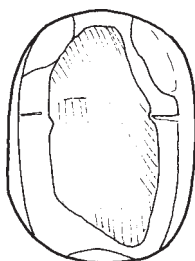
- 670** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 10 x 7,3 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘, „Amun-Re“ (§ 642f) mit einem zusätzlichen Schilfblatt *j* (§ 456) bzw. einer Ma‘atfeder (§ 462) links des Namens; bei der Lesung als *j* kann der Name von beiden Seiten gelesen werden; recht genaue Parallelen sind Afek Nr. 45; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 273.699 Seite B; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,361.373; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 668 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 53,246; Braunstein 1998: 775; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 302 Nr. 935/S25; III pl. 307,935/S25.
- 671** OBJEKT: Einteiliger Ring mit kartuschenförmigem Kopf (zwei Kartuschen je mit Doppelfeder), Typ I (§ 284f), Gravur flächig, Jaspis (Hornstein; § 369f), 20 x 11 x ? mm.
BASIS: Zwei nach innen gerichtete Uräen (§ 524) mit einer Federkrone; vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 168; zu einer sorgfältig ausgeführten Federkrone vgl. Megiddo: Loud 1948: pl. 152,190; zum Ring und den zwei Uräen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 288.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 53,247; Braunstein 1998: 771; Laemmel 2003: I 267; II 303 Nr. 935/S30; III pl. 307,935/S30.
- 672** OBJEKT: Sk, ?/e11, Rücken, an einer Stelle bis zur Durchbohrung, weggebrochen, Basis an einer Schmalseite beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, Reste hellgrüner Glasur, 16,8 x 12,4 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘, „Amun-Re“ (§ 642f); der Name ist von links nach rechts zu lesen; das *J* ist beschädigt und so nicht einfach zu erkennen; rechts vom Namen eine senkrechte Linie und rechts davon ein senkrecht gestelltes *nb* (§ 458); die Lesung von links nach rechts findet sich auch bei Tell el-Far‘a-Süd Nr. 701; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,348, beide allerdings mit zwei *nb*; vielleicht ist das Ganze zu lesen als *Jmn-R*‘ *nb* <=j> „Amun-Re, (ist mein) Herr“.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7143.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (Starkey/Harding 1932: 25f, 31f, pl. 54f, 60, 72, 83, 85, 87, 92, Beads; Braunstein 1998: 776-785; Laemmel 2003: I 58, 68, 165, 195, 202, 204, 206, 214, 222, 232, 234, 265, 277, 279, 283, 289, 298, 305, Tab. 6, 19-21; II 304-317; III pl. 309-318); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 54; Rowe 1936: Nr. 848; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 308 Nr. 936/S1; III pl. 314,936/S1.
- 673** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, Basisrand bestossen und von einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, hellbraun, 15,8 x 11,5 x 6,4 mm.
BASIS: Im Zentrum Uräenknuten; zu Vorläufern aus dem Mittleren Reich vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 181 mit Parallelen; beidseits des Knotens *dd*-Pfeiler (§ 451); oben und unten in punktsymmetrisch gegenständiger Anordnung je ein Oval (§ 462) mit *ḫprw-r*‘, dem Thronnamen Amenophis' II. (§ 634.663); vgl. die sehr ähnliche Komposition mit *ntr nfr nb tꜣwj* statt der beiden *dd*-Pfeiler Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,285 mit dem Thronnamen Thutmosis' III.; vgl. Hall 1913: Nr. 1655; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 251 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis II. (1426-1400).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7105.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,250; Photo pl. 54,6; Rowe 1936: Nr. 528; Jaeger 1982: 137 § 1073 mit Anm. 365; 172 § 1226 mit Anm. 634; Braunstein 1998: 780; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3d; II 308 Nr. 936/S2; III pl. 314,936/S2.
- 674** OBJEKT: Sk, D3/vlv/wahrscheinlich d6, mit Fassung (§ 264.266-275), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Spuren dunkelgrüner Glasur, Fassung Elektron, 17 x 13 x 8 mm (mit Fassung).
BASIS: *Mn-ḫpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); in einer Kartusche (§ 462) flankiert von zwei hockenden Göttern mit langen Bärten und Doppelkronen (§ 461), wahrscheinlich Atum; unter einem waagrechten Trennstrich Skarabäus mit ausgebreiteten Flügeln (§ 517); zu den hockenden Gottheiten vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 575; zur Gesamtkomposition vgl. Aschdod Nr. 61; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 549; Tel Sera‘: Oren 1985: 188, 190 fig. 7,8.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7087.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-Anfang EZ IB (1300-ca. 1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,251; Rowe 1936: Nr. 507; Jaeger 1982: 108 § 465; Braunstein 1998: 780; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 308 Nr. 936/S3; III pl. 314,936/S3.



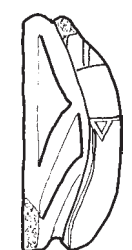
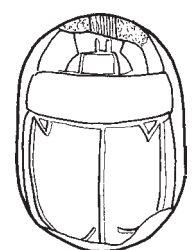
670



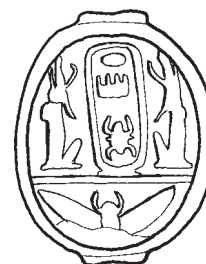
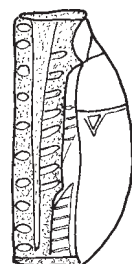
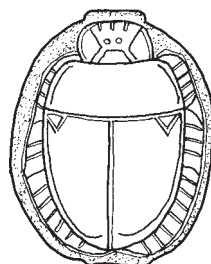
671



672

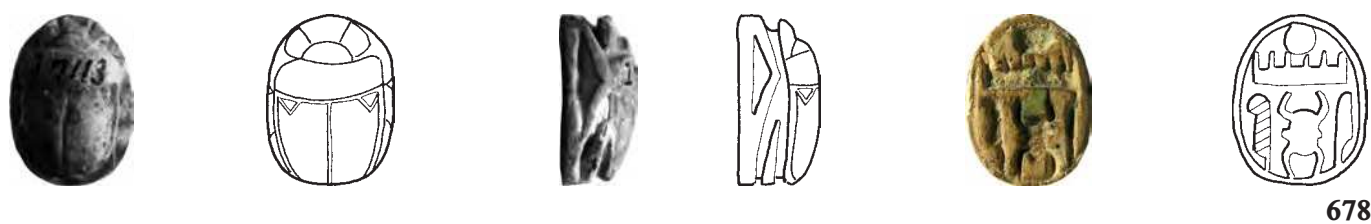
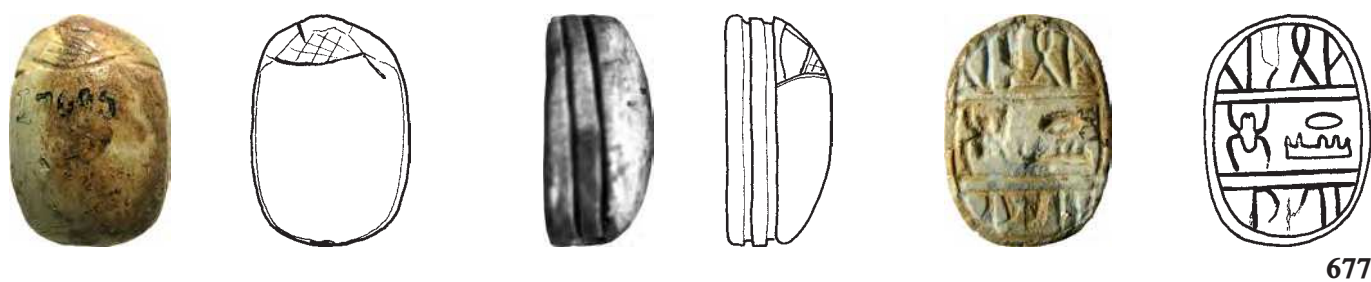
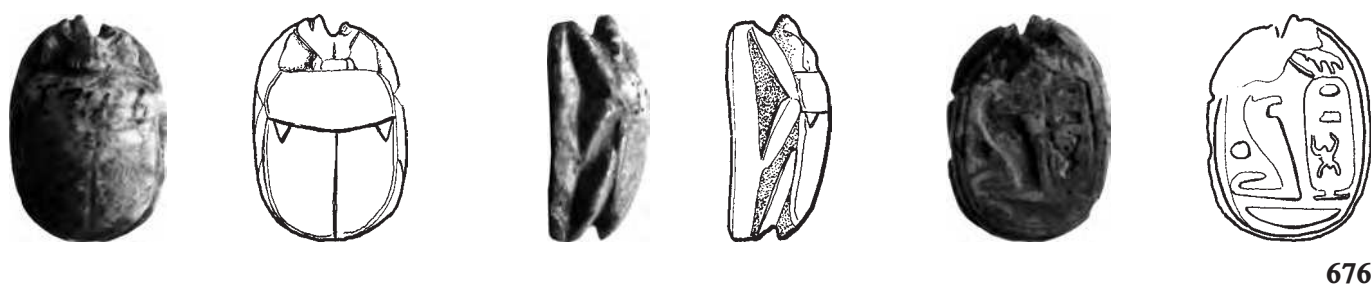
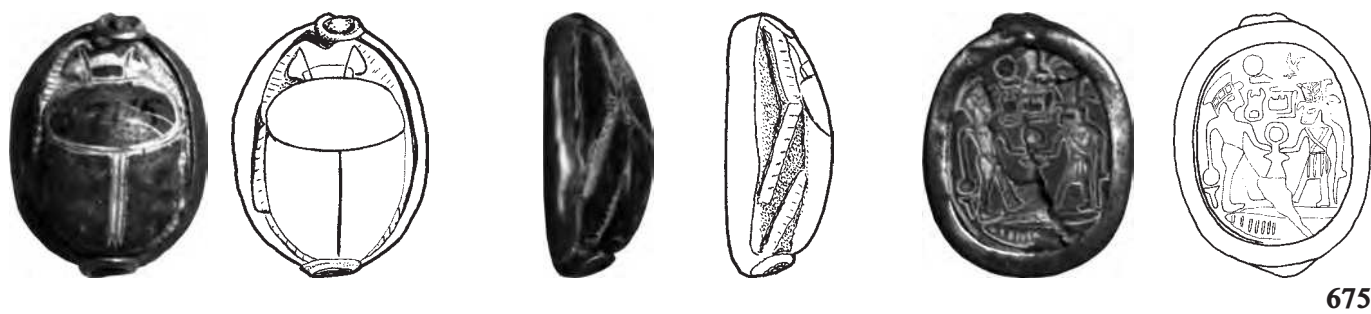


673



674

- 675** OBJEKT: Sk, A3/II/d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), an der oberen Schmalseite und in der Mitte der Basis kleine Stücke ausgebrochen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, bräunlich, weisser Überzug weitgehend verschwunden, Fassung Gold, 17,5 x 13,5 x 6,4 mm.
BASIS: Auf einer doppelten Standlinie, die zumindest teilweise mit der Umrandungslinie ein schraffiertes *nb* (§ 458) bildet, zwei aufeinander zuschreitende Gestalten mit kurzem Schurz; sie halten in den ‚äusseren‘ dem Körper entlang herabhängenden Händen je ein *nh* (§ 449); bei der Gestalt rechts könnte es sich allerdings auch um einen Stock handeln; mit den ‚inneren‘ Händen halten sie gemeinsam ein grosses *nh* (§ 449); die Kopfbedeckungen beider Gestalten sind ungewohnt; die des linken Mannes erinnert an die charakteristischen Kopfbedeckungen der Philister und anderer Seevölker (vgl. Dothan 1982: 5-11, 275, 277), die Gestalt rechts, die anscheinend einen Widderkopf hat, scheint eine Krone aus waagrechtem Widdergehörn mit hoher Doppelfeder zu tragen, so dass sie als Amun zu identifizieren ist (§ 583.585); um einen anthropomorphen Amun mit Widderkopf handelt es sich wahrscheinlich bei Tell el-Far‘a-Süd Nr. 836; Newberry 1907: pl. 9,36414; Matouk 1977: 375 Nr. 89-91; oben zw. den beiden Gestalten wahrscheinlich *Mn-hpr-r*‘, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) mit dem Beinamen *mrj Jmn* „geliebt von Amun“; zu einer königlichen Gestalt, die gemeinsam mit Amun etwas hält, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 551 und 570; zu einer detaillierten Diskussion jedes Details der Basisgravur und zu den historischen Implikationen vgl. Uehlinger, in: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 14-20. DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -20. Dynastie (1479-1076/1070), wahrscheinlich aber 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7115.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,252; Photo pl. 54,4; Rowe 1936: Nr. 532; Uehlinger 1988: 15-20 Abb. 4, Taf. 1 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 14-19 mit Abb. 4 und Taf. 1, 405; Keel 1994a: 31f; Noort 1994: 140, 181 Abb. 47; Keel 1995b: 129 fig. 36; Mettinger 1995: 54 fig. 2, 14; Braunstein 1998: 780; Mumford 1998: 1963; Keel/Uehlinger 2001: 125 Abb. 129; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 308 Nr. 936/S4; III pl. 314,936/S4.
- 676** OBJEKT: Sk, A5/vlv/d5, Basisrand bestossen, an einer Schmalseite Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 15 x 10 x 6,6 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einer Kartusche (§ 462); links davon nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529), hinter diesem Sonnenscheibe (§ 461); oben geflügelte Sonnenscheibe (§ 450), unten *nb* (§ 458); zu Uräus und Kartusche mit dem Thronnamen Thutmosis' III. vgl. Grenfell 1915: 224 pl. 33,82; Petrie 1917: pl. 28,70; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 257 und C2; zu Uräus mit dem Thronnamen Thutmosis' III. ohne Kartusche vgl. die Belege bei Jaeger 1982: 99 § 445, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 832; zu den Thronnamen anderer Könige ohne Kartusche vgl. Bet-Schemesch Nr. 129 (Amenophis III.); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 232 (Ramses II.).
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -19. Dynastie (1479-1190), wahrscheinlich aber 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7146.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,253; pl. 92; Rowe 1936: Nr. 504; Braunstein 1998: 780; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 308f Nr. 936/S5; III pl. 314,936/S5.
- 677** OBJEKT: Sk, Kopf eine Mischung aus B2 und D10/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 15,3 x 11 x 7,3 mm.
BASIS: Die Basis wird durch zwei Doppellinien in drei Register aufgeteilt; im Mittelfeld in waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); oben und unten sehr schematisch der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von Roten Kronen (§ 452); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 294.297 (mit zusätzlichem *tjt r*‘ und anderem unterem Register); Aschdod Nr. 48; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 500 mit weiteren Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7095.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,254; pl. 92; Rowe 1936: Nr. 506; Jaeger 1982: § 291; Braunstein 1998: 780; Mumford 1998: 1963; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 309 Nr. 936/S6; III pl. 314,936/S6; Keel, In: Beckman/Lewis 2006: 264 Anm. 110.
- 678** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Spuren grüner Glasur, 11,3 x 8,3 x 5 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462) flankiert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 150.466.745, aber bes. Bet-Schean Nr. 29 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -19. Dynastie (1479-1190); wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7113.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,255; pl. 92; Rowe 1936: Nr. 505; Braunstein 1998: 780; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 309 Nr. 936/S7; III pl. 314,936/S7.



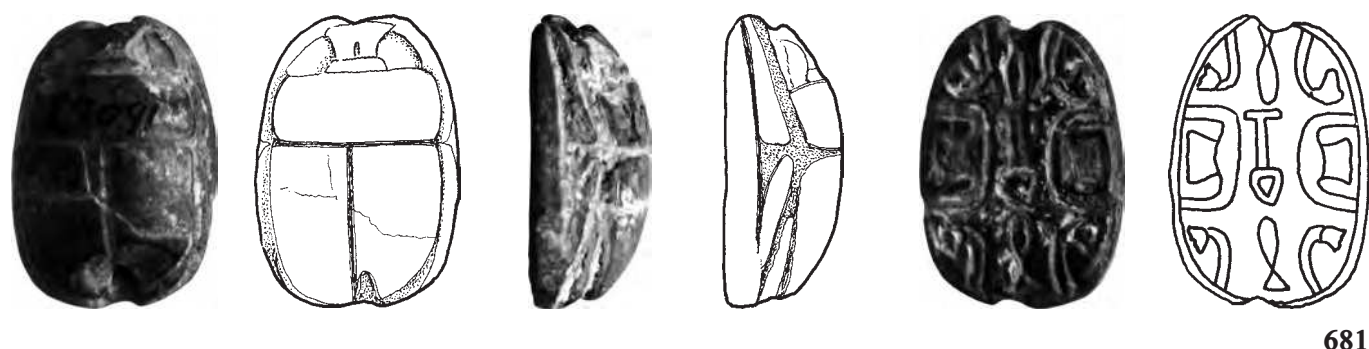
- 679** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d6, Basisrand und Seiten bestossen, Gravur flächig, Enstatit, blau-grüne Glasur, 19 x 14,3 x 9 mm.
BASIS: *Wsr-mʿt-rʿstp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit weiteren Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7089.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, 31, pl. 55,256; Photo pl. 54,2; Rowe 1936: Nr. 674; Braunstein 1998: 781; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 309 Nr. 936/S9; III pl. 314,936/S9.
- 680** OBJEKT: Sk, B2/vlv/rudimentäres d5, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blaue Glasur, 18 x 14 x 9 mm.
BASIS: Rechts in einem Oval (§ 462) *Rʿmsw mrj-jmn*, der Geburtsname Ramses' II. (§ 634.664); mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; vgl. dazu Bet-Schemesch Nr. 147 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 552 und 650; über dem Oval das Epitheton *nb ḥʿw* „Herr der Erscheinungen“; das gleiche Epitheton findet sich, zusammen mit dem Thronnamen Amenophis' III. auf Jericho: Rowe 1936: Nr. 550; links vom Oval ein weiterer Beiname: *nb ḥb-sd mh-9* „Herr des 9. Sedfestes“; zu diesem zweiten Titel in Verbindung mit dem Thronnamen Ramses' II. vgl. Jaeger, in: Hornung/Staehelin et al. 1976: 70 und ebd. die Nr. 403 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213), um 1242.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7092.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, 31, pl. 55,257; Rowe 1936: Nr. 688; Jaeger, in: Hornung/Staehelin 1974: 70; Braunstein 1998: 776.781; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 309 Nr. 936/S10; III pl. 314,936/S10.
- 681** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/d5, Basisrand bestossen, beim Bohrloch oben und unten Stücke weggebrochen, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, braun, 19,4 x 14 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum *nfr* (§ 459) flankiert von senkrechten, nach aussen gerichteten *nbw* (§ 458); oben und unten spiegelbildlich gegenständige *wʿl* (§ 463) zw. nach aussen gebogenen Blüten (§ 429) oder vielleicht zwei etwas schematische, nach aussen gerichtete Löwenvorderteile *ḥʿt* (§ 453); ähnliche Kompositionen, aber mit vier schematisierten *nbw*, sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 355; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,30; Tell eš-Šeḥ Zuwejid: Petrie 1937: pl. 6,54; Memphis, Merenptah-Tempel: Petrie 1909: pl. 34,66; der vorliegende Sk steht den zu vermutenden mbz Vorbildern (vgl. z.B. Tell el-ʿAğul Nr. 1104) näher als die bereits genannten Stücke; zu vertikal angeordneten Löwenvorderteilen s. Ben-Tor 2007: pl. 11,48f.
DATIERUNG: Unsicher; vielleicht 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700); möglicherweise aber auch 19.-Anfang 20. Dynastie (1292 - ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7091.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,258; Rowe 1936: Nr. 788; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 309 Nr. 936/S11; III pl. 314,936/S11.
- 682** OBJEKT: Sk, A1/II/d6, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste grüner Glasur, 17,6 x 13 x 8,2 mm.
BASIS: In der Mitte *nfr* (§ 459) flankiert von Roten Kronen (§ 452); oben ein schematisches *ḥtp* (§ 455), darüber eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nb* (§ 458); zu vergleichbaren linearen Kompositionen s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 662 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7090.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,259; Rowe 1936: Nr. 790; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 309f Nr. 936/S12; III pl. 314,936/S12.
- 683** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0/d6, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 18,5 x 14,7 x 8,3 mm.
BASIS: Zwei *nfr* (§ 459) zw. einer Roten Krone und einem *ḥm* (§ 453); oben liegende Rote Krone (§ 452), darüber Sonnenscheibe; unten *nb* (§ 458); zu vergleichbaren linearen Kompositionen s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 662 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7096.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,260; Photo pl. 54,1; Rowe 1936: Nr. 611; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 310 Nr. 936/S13; III pl. 314,936/S13.



679



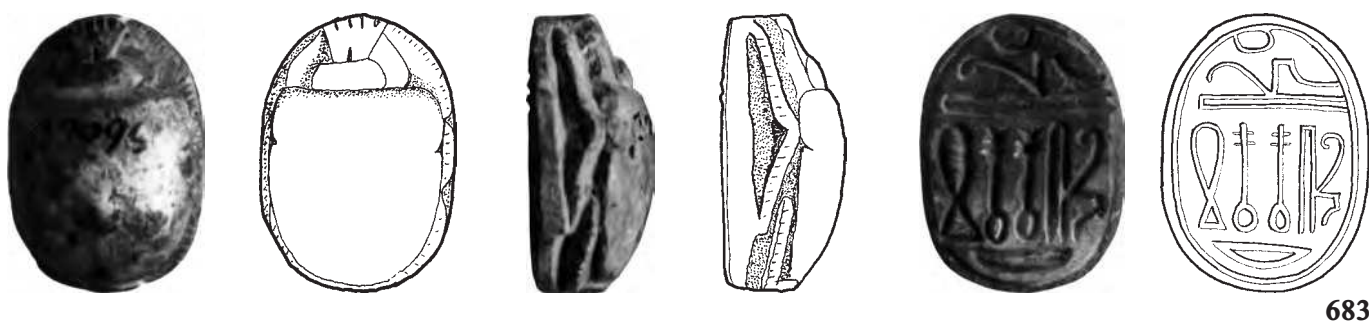
680



681

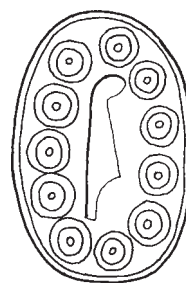
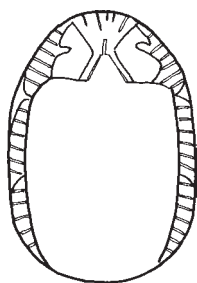


682

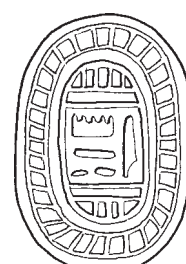
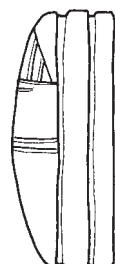
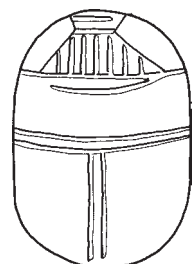


683

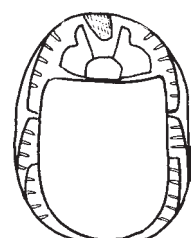
- 684** OBJEKT: Sk, B2 oder D8/0/d6, Gravur flächig, Enstatit, weiss, Reste grüner Glasur, 18 x 12,6 x 7,5 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462) umrahmt von elf Kreisen mit Punkt (§ 492); zu dieser Art Umrandung vgl. Tel Ridan: IAA 74-2007 unveröffentlicht (mit Ma‘atfeder und *nfr*); Bet-Schemesch Nr. 133 (mit „Amun“ in Oval); Der el-Balah Nr. 121 (mit *nfr*); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 485 (mit Uräus), alle diese Zeichen sind flächig graviert; ein mbz Vorläufer ist Tell el-Agul Nr. 560 (mit einem linear gravierten Falken); zur Problematik vgl. auch Achsib Nr. 34 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7094.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,261; Rowe 1936: Nr. 799; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2f; II 310 Nr. 936/S14; III pl. 314,936/S14.
- 685** OBJEKT: Sk, D10/II/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Reste grüner Glasur, 17,1 x 12,5 x 7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f), dazu oben und unten je zwei waagrechte und vier senkrechte Striche in einem Oval (§ 462); vgl. Afek Nr. 42; Tell el-Agul Nr. 1225; Schnurumrandung (§ 512); zu *Jmn-R*‘ mit Schnurbandumrandung, aber in horizontaler Anordnung und mit zusätzlichem *nb* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 476 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7088.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,262; Rowe 1936: Nr. 759; Keel 1994: 18; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 309 Nr. 936/S8; III pl. 314,936/S8.
- 686** OBJEKT: Sk, A1/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, Reste grüner Glasur, 15,4 x 11,4 x 6,9 mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *n*, *ꜥ*, *n* zw. zwei *nb* (§ 458) in einem Oval (§ 462) umgeben von einer Kerbbandumrandung (§ 513); fast identisch ist Bet-Schean Nr. 93; die gleiche Zeichenfolge, aber ohne Kerbbandumrandung zeigen Akko Nr. 28; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 641.669; Tel Ridan: IAA 74-2005 unveröffentlicht.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7148.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,263; Rowe 1936: Nr. 244; Keel 1994: 18; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 310 Nr. 936/S15; III pl. 314,936/S15.
- 687** OBJEKT: Sk, B3/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/d5, Ränder bestossen und teils abgebröckelt, Gravur linear, Enstatit, dunkelbraun, 12 x 8 x 5,4 mm.
BASIS: Von oben nach unten: nur teilweise erhaltenes Zeichen, wahrscheinlich *ꜥd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei *swt* (§ 462), *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei *nfr* (§ 459) und *ꜥd* zw. zwei *nh* (§ 449); keine Umrandung sichtbar; vgl. zur Zeichenfolge Tell el-Far‘a-Süd Nr. 183 mit Parallelen.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7111.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,264; Rowe 1936: Nr. 240; Schmitt 1989: 100 Nr. 256; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 310 Nr. 936/S16; III pl. 314,936/S16.
- 688** OBJEKT: Sk, A6 oder D4/vIv/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, Spuren grüner Glasur, 14 x 9,6 x 6 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462) oder Schilfblatt *j* (§ 456) und Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf; unten *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schean Nr. 94 (ohne *nb*); Bet-Schemesch Nr. 70 (ohne Sonnenscheibe); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 526.735 (beide ohne Sonnenscheibe); zu Belegen mit hockender Ma‘at statt Ma‘atfeder s. Bet-Schemesch Nr. 68 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7107.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,265; Rowe 1936: Nr. 565; Braunstein 1998: 781; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 310 Nr. 936/S17; III pl. 314,936/S17.



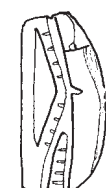
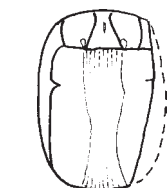
684



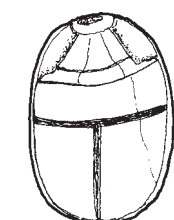
685



686

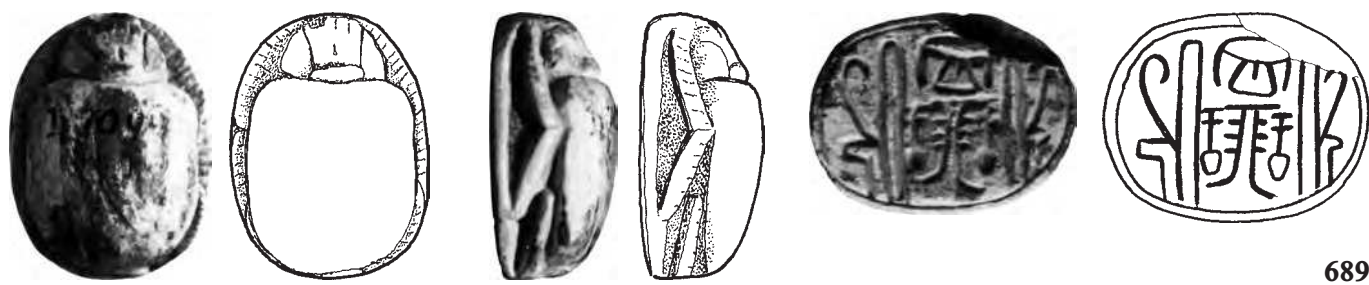


687

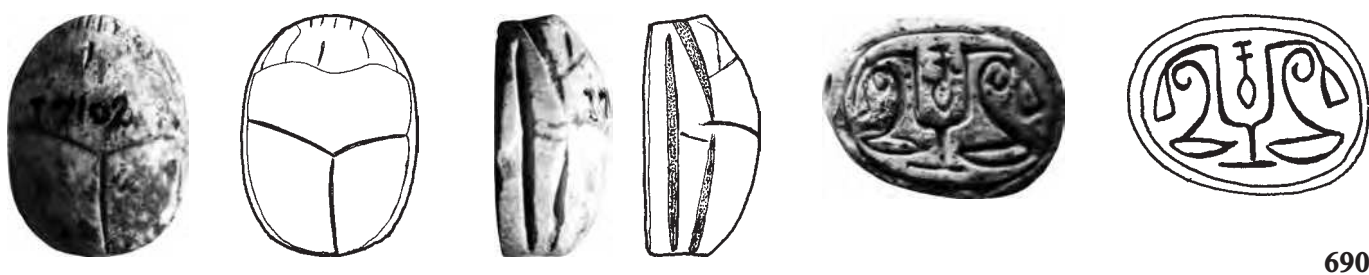


688

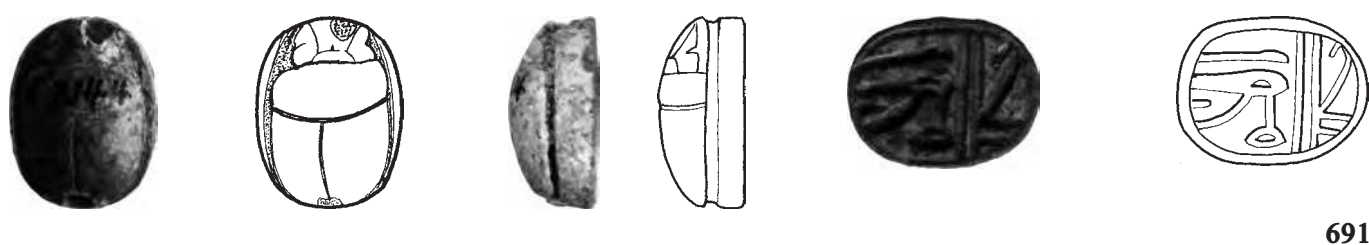
- 689** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0/d6, an einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 17,6 x 13,7 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nbw* (§ 458) über einem von zwei *nfr* (§ 459) flankierten *dd*-Pfeiler (§ 451); links und rechts je eine Rote Krone (§ 452); zu einem von Roten Kronen flankierten *dd*-Pfeiler, allerdings in waagrechter Anordnung, vgl. Bet-Schemesch Nr. 125 mit Parallelen; zu *nbw* (§ 458) über einem von zwei *nfr* (§ 459) flankierten *dd*-Pfeiler vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 506 mit mbz Vorläufern; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7099.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,268; Rowe 1936: Nr. 789; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 310 Nr. 936/S18; III pl. 314,936/S18.
- 690** OBJEKT: Sk, A1/I/e9a, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 16 x 12,6 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) in einer etwas in die Länge gezogenen Kartusche (§ 462), die oben wie abgeschnitten ist und sich nach beiden Seiten in je einer Blüte fortsetzt; links und rechts der ‚Kartusche‘ je ein *nb* (§ 458), von dem eine nach aussen gerichtete Spirale ausgeht; vergleichbare Gravuren finden sich bei Tel Halif: Seger 1979: 247 pl. 30C; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B,19; Egger/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 13.
DATIERUNG: Unsicher; MB IIB (ca. 1650-1500) oder eine archaisierende Imitation aus der 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7102.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,269; Rowe 1936: Nr. 786; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 310f Nr. 936/S19; III pl. 314,936/S19.
- 691** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, vom Rücken an beiden Enden der Durchbohrung Stücke weggebrochen, Gravur breit linear, Enstatit, hellbraun, Spuren grüner Glasur, 12,7 x 9,6 x 5,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Rote Krone (§ 452) und *wḏḏ*-Auge (§ 464); darunter kleines *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear graviert Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7144.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,270; Rowe 1936: Nr. 793; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 311 Nr. 936/S20; III pl. 315,936/S20.
- 692** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgrau, Spuren dunkelgrüner Glasur, 17,7 x 12,2 x 5,9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *wḏḏ* (§ 463) zw. zwei *nfr* (§ 459) über *nb* (§ 458) oder *r* (§ 461); links und rechts je ein senkrechtes ‘ (§ 448); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 187 mit Parallelen; importiert.
DATIERUNG: Späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7108.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,271; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.-VB.5; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2c; II 311 Nr. 936/S21; III pl. 315,936/S21.
- 693** OBJEKT: Sk, Rücken auf der Höhe der Durchbohrungslinie vollständig weggebrochen und in acht Teilchen zerbrochen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 18 x 12,5 x 3,3* mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516f) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); vgl. Bet-Schean Nr. 178 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7142A.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,272; Rowe 1936: Nr. 162; Keel 1977: 97; Schmitt 1989: 96 Nr. 245; Keel 1997: 784; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 311 Nr. 936/S22; III pl. 315,936/S22; Keel 2009a: 99 Anm. 52.



689



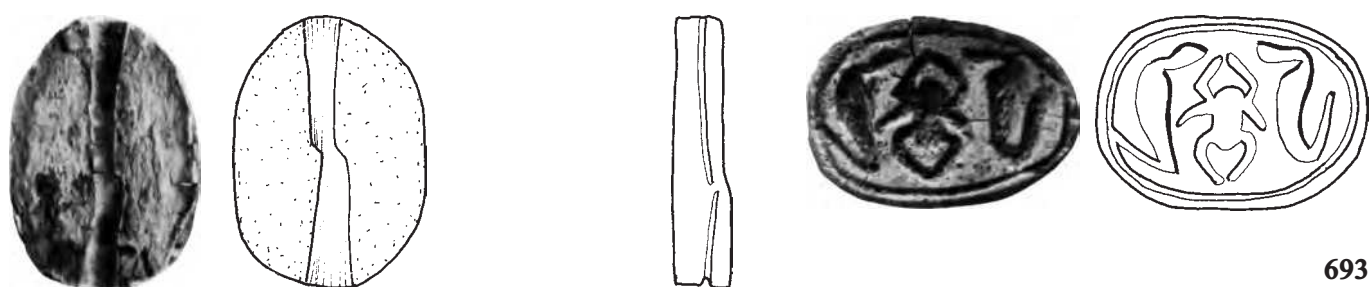
690



691

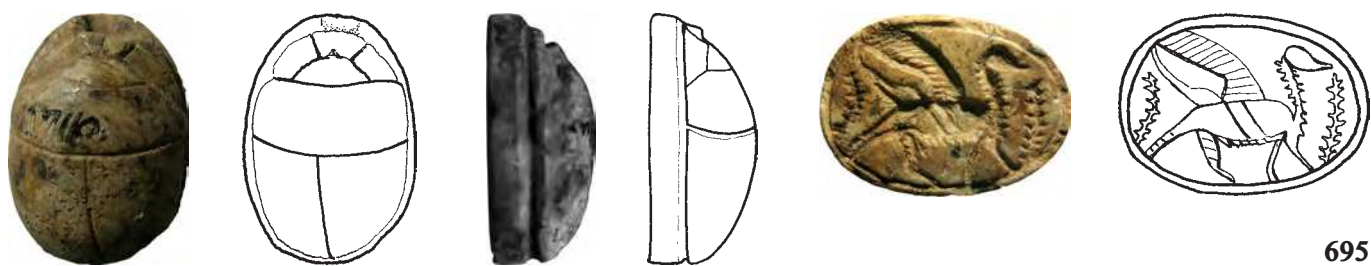
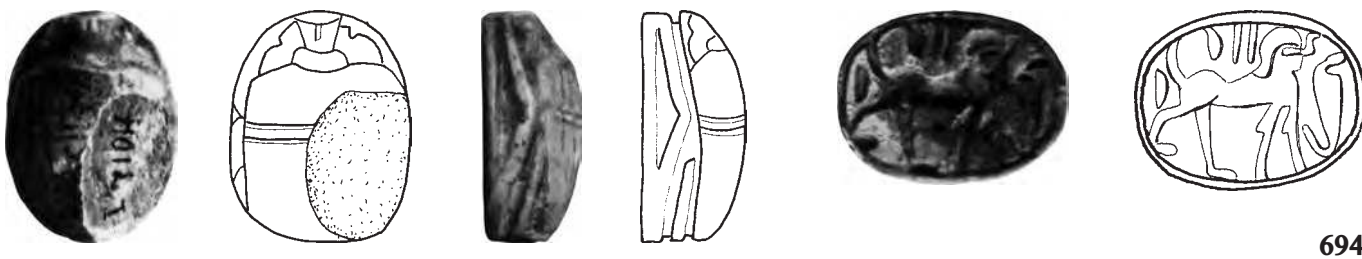


692

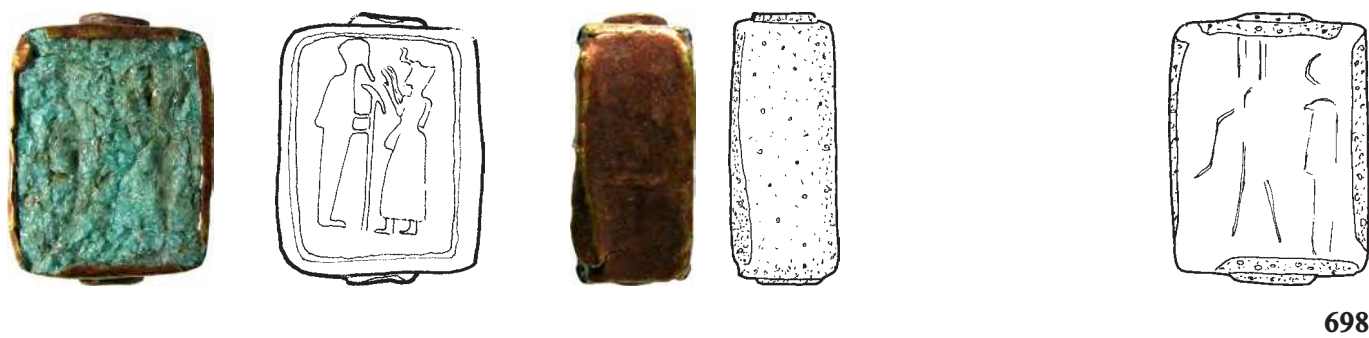


693

- 694** OBJEKT: Sk, A6/II/d5, Basisrand bestossen, Rücken teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Spuren grüner Glasur, 15,3 x 12 x 6,5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender menschenköpfiger Sphinx (§ 544-547) mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz und Uräus an der Stirn; vor ihm nach aussen gerichteter Uräus (§ 522.529); über dem Rücken *ntr nfr* „Vollkommener Gott“, hinter ihm senkrecht *nb* (§ 458); praktisch identisch sind Tell el-‘Ağul Nr. 305; Tel Sera‘: Basket Nr. 1717 Seite A, unveröffentlicht; eine etwas schematische Variante ist Bet-Schean Nr. 250 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7104.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-Anfang EZ IB (1300-ca. 1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,273; Rowe 1936: Nr. 581; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 311 Nr. 936/S23; III pl. 315,936/S23.
- 695** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, ein Stück der Kopfpartei weggebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 16,6 x 12,4 x 7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung ungewöhnliches schreitendes vierbeiniges Mischwesen mit Gänsekopf, Flügel und kurzem Schwanz; davor und dahinter je ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); Vorläufer könnten mbz und frühsbz Sphingen mit Falkenkopf sein, so z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 491; Bet-Schean Nr. 184 Seite A.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7110.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-Anfang EZ IB (1300-ca. 1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,274; Photo pl. 54,3; Rowe 1936: Nr. 634; Braunstein 1998: 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6p; II 311 Nr. 936/S24; III pl. 315,936/S24.
- 696** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Verdickungen an den Bohrlochenden, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blaue Glasur, 21,3 x 15,1 x 7,4 mm.
BASIS: Seite A: Links ibisköpfiger Thot mit Mondzeichen auf dem Kopf, mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist gewinkelt nach unten vorgestreckt und hält ein *wšs*-Zepter (§ 463); vgl. Bet-Schean Nr. 96 mit Parallelen; vor dem Gott steht eine menschliche Gestalt mit langem Kleid; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist angewinkelt verehrend erhoben. Seite B: Zwei Schriftkolumnen, durch eine senkrechte Linie abgetrennt; rechts erkennt man *Dḥwtj nb ḥmnw* „Thot, Herr von Hermopolis“, wobei Thot als hockender Pavian mit dem Mond auf dem Kopf dargestellt ist; zu diesem Epitheton vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 564; die Kolumne links ist momentan nicht zu entziffern (vgl. aber Rowe 1936: 259); eine lange Liste für Epitheta für Thot bietet Boylan 1979: 180-200; vielleicht handelt es sich aber auch um Name und Titel des Verehrers; häufiger als vor einer Gottheit ist ein Beamter dieses Typs vor dem Namen Ramses' II. dargestellt; vgl. dazu Eggler/Keel 2006: Tall Deir-‘Alla Nr. 17; Spieser 2000: 321f Nr. 126-136.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7141.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25 pl. 55,277; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.81; Braunstein 1998: 200, 264, 289, 782; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1d; II 314 Nr. 936/S39; III pl. 316,936/S39.
- 697** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), in mehrere Stücke zerbrochen, Gravur flächig, Enstatit, blaue Glasur, 20,9 x 13,4 x 7,1 mm.
BASIS: Seite A: Links Widderkopf mit waagrechtem Widdergehörn und darüber Doppelfeder; davor Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) über Opferständer mit Lotosblüte (§ 429); zum Widderkopf des Amun vgl. Bet-Schean Nr. 183 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 618, beide mit Parallelen; zum hier nur angedeuteten Kult vor dem Widderkopf s. Hall 1913: Nr. 1993; Matouk 1977: 382 Nr. 471; Keel/Uehlinger ²1996: 77 Abb. 100e. Seite B: Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-R nb <=> j* „Amun-Re (ist mein) Herr“; darüber waagrechte Linie, vielleicht ein *n*, und Reste eines waagrechten Balkens; zu *Jmn-R nb* mit einem zusätzlichen Element oben vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7140A.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,278; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.79; Braunstein 1998: 782; Keel/Uehlinger ²2001: 104 Anm. 55; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 314 Nr. 936/S40; III pl. 316,936/S40.



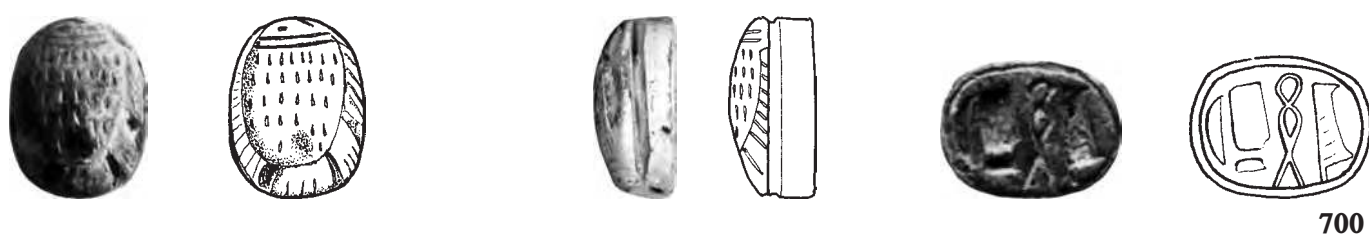
- 698** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224) mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), wahrscheinlich Glas (§ 396f), blau, Fassung Gold, 18 x 13 x 7 mm (mit Fassung). BASIS: Beide Seiten sind so stark abgenutzt, dass die ursprüngliche Gravur nicht beschrieben werden kann, sondern erraten werden muss; Rekonstruktionen fallen dementsprechend unterschiedlich aus; Seite A: Zwei einander gegenüberstehende, anthropomorphe Gestalten; Starkey/Harding sehen rechts den Gott Ptah, aber die Sonnenscheibe über dem Kopf macht es wahrscheinlicher, dass eine falkenköpfige Gestalt zu rekonstruieren ist; vgl. allerdings Tell el-Far‘a-Süd Nr. 459; die nach rechts gerichtete und damit den wichtigeren Platz einnehmende Figur ist wahrscheinlich Amun mit der Doppelfederkrone (vgl. § 584 mit den Abb. 442-450); ein falkenköpfiger Sonnengott vor Amun ist aber ungewöhnlich; normalerweise steht ein solcher vor Ptah; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 129 Seite B.130.488.595.708; keine Umrandung; Seite B: Starkey/Harding rekonstruieren das Bild des ithyphallischen Gottes Min mit hoher Doppelfederkrone; der ‚hintere‘ Arm rechtwinklig nach oben erhoben; zu Min auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel vgl. Der el-Balah Nr. 11; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 515; die Rekonstruktion erscheint mir aber eher unwahrscheinlich; ich möchte da die häufige Szene erkennen, die den Pharao mit Uräus an der Stirn und knöchellangem Kleid in verehrender Haltung vor dem Gott Ptah zeigt; vgl. dazu Akko Nr. 189; Bet-Schean Nr. 134; Der el-Balah Nr. 73 und 99; keine Umrandung. DATIERUNG: Wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190). SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7086. FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150). BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,279; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.64; Keel 1977: 284; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 314 Nr. 936/S41; III pl. 316,936/S41.
- 699** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig, Enstatit, blaue Glasur, 15 x 16,4 x 5,1 mm. BASIS: Seite A: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; über dem Kopf Sonnenscheibe, um die ein Uräus gelegt ist; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.529) über; unter dem Uräus Zeichen, das wohl als Überbleibsel eines *nb t3wj* zu deuten ist; zu mbz Vorgängern s. § 588; zum Falkenköpfigen mit Sonnenscheibe, um die ein Uräus gelegt ist, und zum Uräus aus dem ‚vorderen‘ Arm vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 131.656.755. Seite B: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f) mit einem zusätzlichen Schilfblatt *j* links davon, so dass der Name von beiden Seiten gelesen werden kann; zu dieser Schreibweise vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 670 mit Parallelen. DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070). SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7140. FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150). BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,280; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.78; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 314 Nr. 936/S42; III pl. 316,936/S42.
- 700** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 12 x 9 x 5,6 mm. BASIS: In waagrechter Anordnung *j Pth nb<=j>* „O Ptah (du bist mein) Herr“ oder *Pth nb m3t* „Ptah (ist) der Herr der Ma‘at“; in einigen Fällen ist das Element rechts aussen deutlich als Schilfrispe (§ 456: M17), in anderen deutlich als Ma‘atfeder (§ 462; H6) zu erkennen; in vielen Fällen aber ist die eine oder andere Leseart möglich; s. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen; ein weiterer Fisch-Skaraboid mit dem Gottesnamen Ptah ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 152. DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070). SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7097. FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150). BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,281; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.69; Stoof 1992: 11, 54, 64, 94, 224, 230, 232, 351 Nr. 672; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 311 Nr. 936/S25; III pl. 315,936/S25; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 262 fig. 73.



698

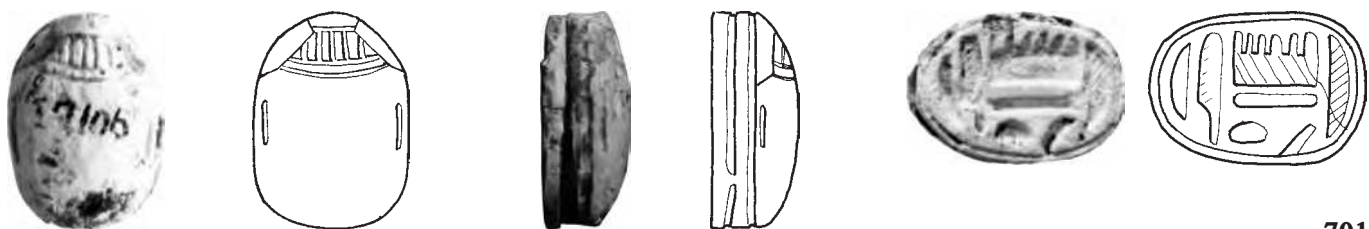


699

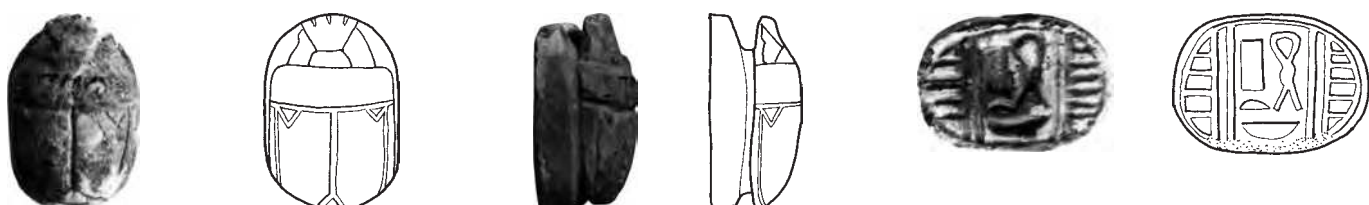


700

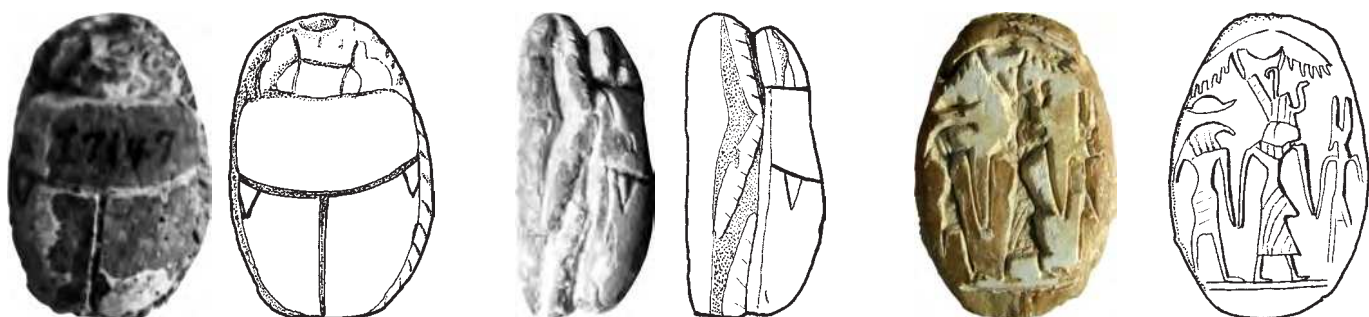
- 701** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, Reste von Glasur, 14,4 x 10 x 5,8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung von links geschrieben der Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f) zw. zwei senkrechten *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *Jmn-R*‘ *nb*<=j> „Amun-Re (ist mein) Herr“; eine Parallele zu dieser Schreibweise ist Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,384.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7106.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,282; Rowe 1936: Nr. 763; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 312 Nr. 936/S27; III pl. 315,936/S27.
- 702** OBJEKT: Sk, A1/vlv/e12, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 13 x 9 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) und darunter *nb*, vielleicht zu lesen als *Pth* *nb*<=j> „Ptah (ist mein) Herr“; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 152; die Flankierung mit senkrechten Doppellinien und waagrechten Strichen ist ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7112.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,283; Rowe 1936: Nr. 775; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 312 Nr. 936/S29; III pl. 315,936/S29.
- 703** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d6, vom Basisrand und vom Rücken Stücke weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, Reste eines weissen Überzugs, 20,3 x 13,8 x 9 mm.
BASIS: Gott-König-Gott-Triade; im Zentrum schreitender König; er trägt ein langes Kleid und eine Rote Krone (§ 452) mit Uräus (§ 522); links der menschengestaltige, ibisköpfige Thot mit Sichel- und Vollmond auf dem Kopf; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 696 Seite A mit Parallelen; rechts der menschengestaltige Amun mit der Doppelfederkrone (vgl. § 584 mit den Abb. 442-450); die beiden Götter tragen einen knielangen Schurz; ihre ‚äusseren‘ Arme hängen dem Körper entlang herunter; die ‚inneren‘ fassen den König bei den Händen; zu dem von zwei Gottheiten geführten König vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 158,475.567 und zahlreiche Belege bei Wiese 1990: 105-114; über der Dreiergruppe eine geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); unten *nb* (§ 458); Umrandung nur noch an einer Schmalseite in Ansätzen erhalten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7147.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,284; Rowe 1936: Nr. 723; Keel 1982: 483 Anm. 21; Wiese 1990: 108 Nr. 672; Braunstein 1998: 783; Keel/Uehlinger 2001: 90 Abb. 92a; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1n; II 312 Nr. 936/S30; III pl. 315,936/S30.
- 704** OBJEKT: Sk, B2/II/e12, Rücken beschädigt, Basisrand stark bestossen und abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, hellbraun-grau, 15 x 11 x 6,6 mm.
BASIS: Schreitende, scheinbar nur mit einem Gürtel bekleidete menschliche Gestalt mit einer Art ‚Strahlenkrone‘; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach vorn ausgestreckt und hält eine grosse, allerdings nur aufgrund von Parallelen als solche zu identifizierende Lotusblüte (§ 429); zu mbz Vorgängern von Blütenträgern vgl. § 562; unter dem vorgestreckten Arm Zeichenfolge des *anra*-Typs (§ 469f): *n*, ‘ und *n*; vgl. Dotan Nr. 6 mit Parallelen, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 587; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), in Anlehnung an den Stil der MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7114.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,285; Rowe 1936: Nr. 246; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2f; II 312 Nr. 936/S31; III pl. 315,936/S31.
- 705** OBJEKT: Sk, B2/vlv/e12, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, der Länge nach ein Riss im Stein, Oberfläche rissig, Gravur flächig, Enstatit, dunkelbraun, Spuren hellgrüner Glasur, Reste von Bronze (Ring) im Bohrloch, 16,8 x 13 x 7,9 mm.
BASIS: Stehender Ptah (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); vor ihm ein *dd*-Pfeiler (§ 451) mit Ma‘atfeder (§ 462) darüber; vgl. ‘Amman Flughafen Nr. 2 mit Diskussion; zur Variante mit der Ma‘atgöttin statt der Ma‘atfeder vgl. Bet-Schemesch Nr. 148 mit Parallelen; oben ein *nb* (§ 458), das mit der Feder zusammen das Epitheton *nb M3t* „Herr der Maat“ ergibt.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7103.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,286; Rowe 1936: Nr. 810; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 315 Abb. 126, 319; Keel 1990: 210 Abb. X 11, 212; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 312f Nr. 936/S32; III pl. 315,936/S32; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 252f fig. 35.



701



702



703



704

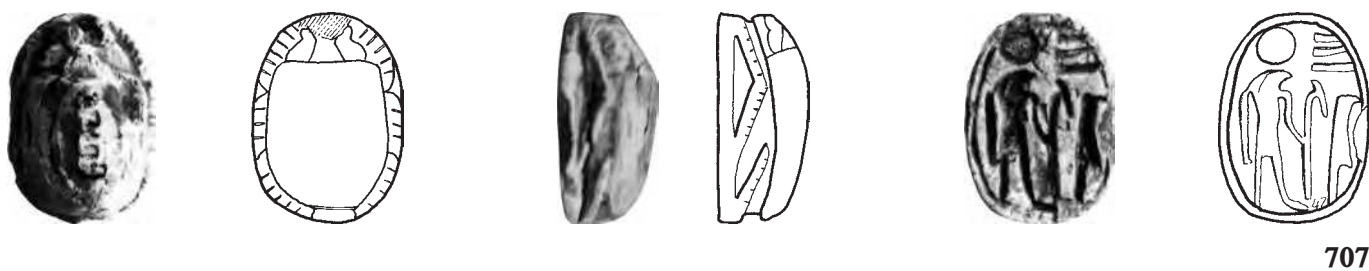


705

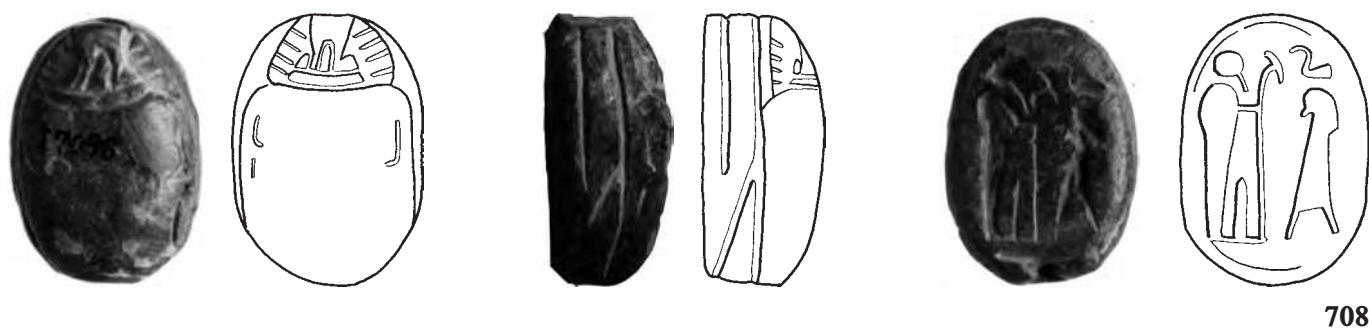
- 706** OBJEKT: Sk, B2/II/e11, Gravur linear, Enstatit, gelb-braun, 15,5 x 11,7 x 7 mm.
BASIS: Schreitende, scheinbar nur mit einem Gürtel bekleidete menschliche Gestalt mit einer Art ‚Strahlenkrone‘; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach vorn ausgestreckt und hält eine grosse Blume (§ 429); zu mbz Vorgängern von Blütenträgern vgl. § 562; unter dem vorgestreckten Arm Zeichenfolge des *anra*-Typs (§ 469f): ‘ (verkehrt), *nb*, *n*, ‘ und *n*; vgl. Dotan Nr. 6 mit Parallelen, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 587; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7093.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,287; Rowe 1936: Nr. 245; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2f; II 313 Nr. 936/S33; III pl. 315,936/S33.
- 707** OBJEKT: Sk, B2/0/d6, Basisrand bestossen, Rücken beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Spuren dunkelgrüner Glasur, 14 x 9,7 x 5,7 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit grosser Sonnenscheibe über dem Kopf, in kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und hält ein *wš*-Zepter (§ 463); vor dem Gott Ma‘atfeder (§ 462); zu dieser Kombination vgl. Afek Nr. 7; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 795; ohne Ma‘atfeder: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 134.763; über der Ma‘atfeder drei waagrechte Striche, die für das Epitheton *nb tꜥwj* „Herr der Beiden Länder“ stehen; zu diesem Epitheton des Falkenköpfigen vgl. Der el-Balah Nr. 108 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7109.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,288; Rowe 1936: Nr. 700; Braunstein 1998: 783; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 312 Nr. 936/S28; III pl. 315,936/S28.
- 708** OBJEKT: Sk, D8/0/e5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, dunkelbraun, 18 x 13 x 8,3 mm.
BASIS: Stehender *Pth* „Ptah“ (§ 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); die senkrechte Linie vor Ptah ist wohl als Andeutung des Naos zu verstehen, in dem er steht; vor Ptah falkenköpfige anthropomorphe Gestalt, sehr wahrscheinlich *Rꜥ-ḥr-ḥtj* „Re-Har-achte“; über seinem Kopf Sonnenscheibe, um die ein Uräus gelegt ist; der ‚hintere‘ Arm des Falkenköpfigen hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘, nicht erhaltene Arm dürfte wie bei den zahlreichen Parallelen schräg nach unten vorgestreckt gewesen sein und das *wš*-Zepter des Ptah gefasst haben; vgl. Der el-Balah Nr. 72 mit Parallelen und Literatur zur Bedeutung der Komposition; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7098.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,289; Rowe 1936: Nr. 725; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 292, 294 Abb. 46, 298, 318; Keel 1990: 202f Abb. III 12, 211; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1b; II 312 Nr. 936/S26; III pl. 315,936/S26; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256 Anm. 81.
- 709** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 18 x 9,8 x 5,4 mm.
BASIS: Hathorfetisch (§ 577-579), dessen Hals von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) mit Sonnenscheiben flankiert wird; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 24; Akko Nr. 7.146.212; Aschkelon Nr. 65; Dan Nr. 23; Geser: Macalister 1912: III pl. 204a,12; 205a,10; 206,2; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 675.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1292).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7101.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,290; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.VB.7; Keel 1977: 97; Brandl, in: Dever et al. 1986: 249 Anm. 41; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 146 Nr. 101; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1h; II 313 Nr. 936/S34; III pl. 315,936/S34.
- 710** OBJEKT: Sk, D5/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Risse im Rücken, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, hellgrüne Glasur, 18,5 x 13,5 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung grosser Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf; vor ihm, ihm zugewendet, ein anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; sein ‚hinterer‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und hält ein *wš*-Zepter (§ 463); hinter dem Falken ein Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; zum Falkenköpfigen mit *wš*-Zepter vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 707 mit Parallelen; zu Falke und Uräus, beide ohne Sonnenscheibe, und einem dritten Element vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 520 und 606, beide mit Parallelen; die vorliegende Gesamtkomposition ist ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7145.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,291; Rowe 1936: Nr. 748; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 313 Nr. 936/S37; III pl. 315,936/S37.



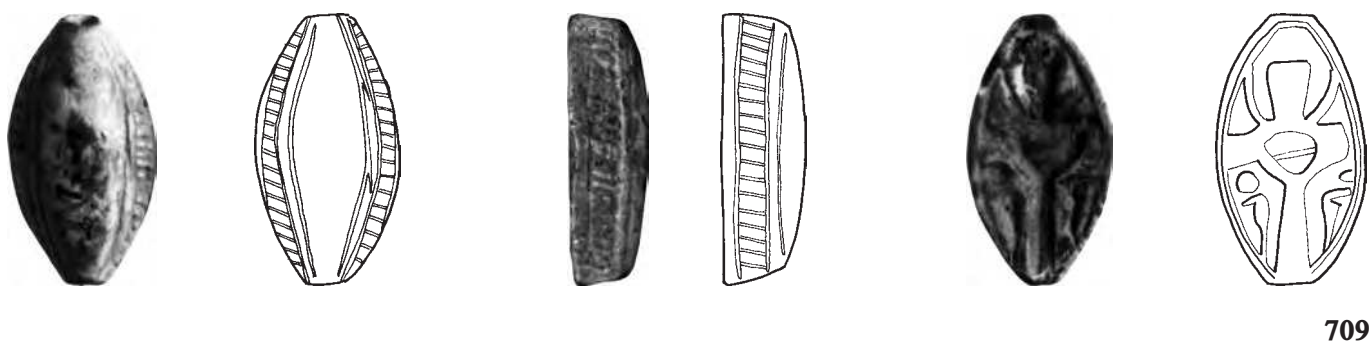
706



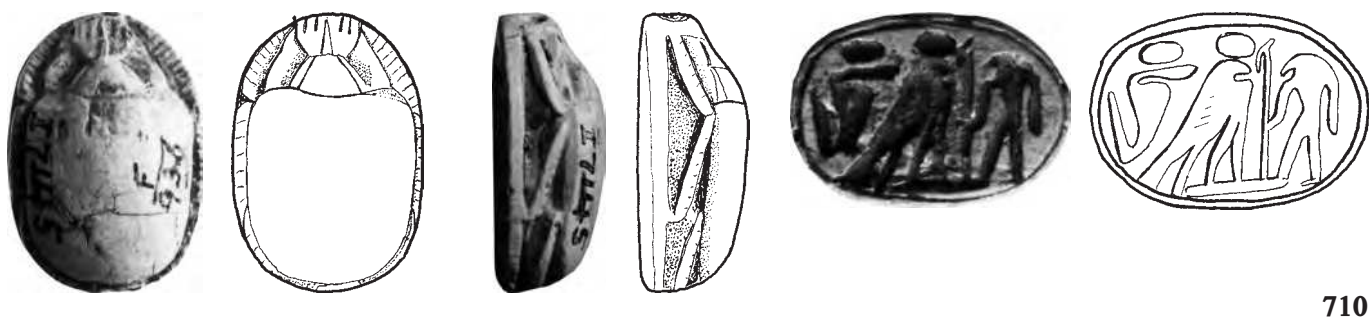
707



708

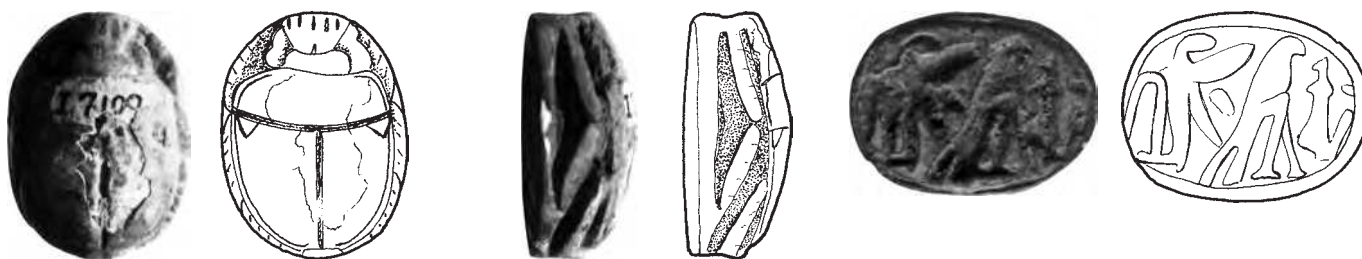


709

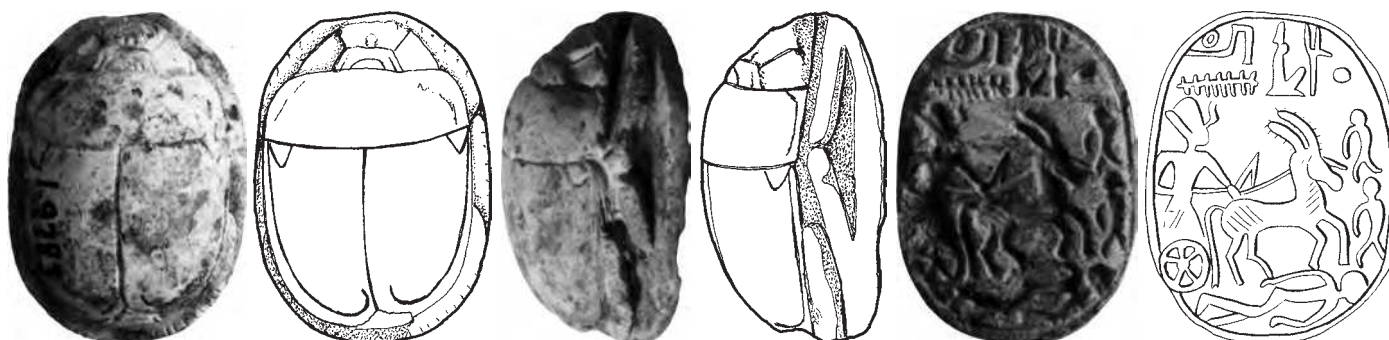


710

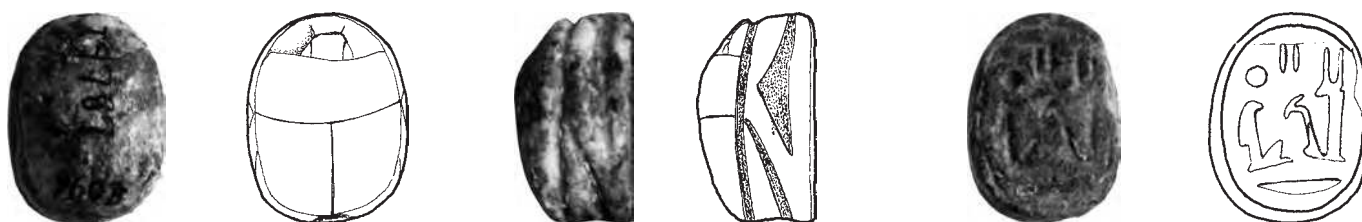
- 711** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d6, auf dem Rücken Teile der Glasur weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, gelb, Reste grüner Glasur, 16,4 x 12,5 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum ein Falke (§ 442.450.454.467.556f); vor ihm nach links gerichtete hockende Ma'at (§ 456), hinter ihm ein geflügelter Uräus (§ 522.529) mit stilisiertem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; die gleiche Komposition, wobei der Uräus allerdings ohne Flügel und *šn*-Ring ist, findet sich auf Akko Nr. 68; Tell el-Far'a-Süd Nr. 731; zum geflügelten Uräus mit *šn*-Ring vgl. Bet-Schean Nr. 98 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7100.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 672); SB IIB-Anfang EZ IB (1300-ca. 1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,292; Rowe 1936: Nr. 593; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 313 Nr. 936/S38; III pl. 315,936/S38.
- 712** OBJEKT: Sk, F2/vlv/d6, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 22 x 16,5 x 11 mm.
BASIS: Der Pharao auf der Heimkehr vom Kampf steht mit Blauer Krone (S7; *hprš*) und Uräus an der Stirn (§ 522) im pferdebespannten, einachsigen Streitwagen (fünf Speichen); der König hält mit der ‚hinteren‘ angewinkelten Hand die Zügel, mit der ‚vorderen‘ die Peitsche und evtl. auch die Zügel; der Kopf des Pferdes ist mit einer Doppelfeder geschmückt; vor dem Gespann gehen zwei anscheinend nackte Gefangene mit auf den Rücken gefesselten Armen; unter dem Gespann ein nackter, tot hingestreckter Feind; zu einer ähnlichen Streitwagenszene vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 302; ähnlich, aber mit dem Pharao bogenschiessend, sind Akko Nr. 118 mit Parallelen, Jafo: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 286 Nr. 0123; Tel Ridan: IAA 74-2009 unveröffentlicht; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 662; zu einer Wagenszene ohne Feinde vgl. Bet-Zur Nr. 8 mit Parallelen; oben über der Szene *Wsr-mʿt-rʿ stp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664).
DATIERUNG: 19. Dynastie, Zeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9783.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (Starkey/Harding 1932: 23-26, 31f, pl. 54f, 59f, 72, 84, 87, 92, Beads; Gershuny 1985: 7, 34; Braunstein 1998: 813-825; Laemmel 2003: I 57f, 71-73, 99, 122, 234, 236, 250, 259f, 278, 282, 298, 342, Tab. 6, 19-21; II 334-346; III pl. 28, 335-342), 960A; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 31, pl. 55,293A; Photo pl. 54,1; Rowe 1936: Nr. 667; Brandl 1982: 381 Nr. 53; Jaeger 1982: 343 Anm. 831; Keel/Kühler 1982: 130f Abb. 107; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 287 Abb. 0128, 341; Keel 1995b: 126 Abb. 19; Braunstein 1998: 815; Keel/Uehlinger 2001: 68, 70 Abb. 61; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 337 Nr. 960/S3; III pl. 338,960/S3.
- 713** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand und Seite stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Glas (§ 396f), dunkelgrün, 14 x 10,4 x 8,1 mm.
BASIS: Links hockender, anthropomorpher, wahrscheinlich falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; ihm gegenüber hockender Amun (§ 583) mit der hohen Doppelfederkrone; seine Knie enden in einem *wš*-Zepter (§ 463); unten *nb* (§ 458), oben zw. den beiden Göttern kleines hochkant gestelltes Rechteck; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 161 mit Parallelen; das Rechteck könnte von Sk wie Tell el-Far'a-Süd Nr. 557f übernommen sein.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9787.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960B (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,294; Rowe 1936: Nr. 714; Braunstein 1998: 816; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 337 Nr. 960/S4; III pl. 338,960/S4.
- 714** OBJEKT: Sk, D4/vlv/wahrscheinlich d6, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, Fassung Gold, 11 x 7 x 4,7 mm (mit Fassung).
BASIS: *Wsr-mʿt-rʿ stp-n-rʿ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-ʿAğul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9785.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960B (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, 31, pl. 55,295; Rowe 1936: Nr. 684; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 337 Nr. 960/S5; III pl. 338,960/S5.
- 715** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Ränder stark bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15,3 x 11 x 6,3 mm.
BASIS: *Rʿmsw*, Geburtsname eines Ramessiden (§ 664) über *nb* (§ 458); das Zeichen über dem *nb* ist nicht als *mrj* und damit als Teil des Epithetons *mrj-jmn* „geliebt von Amun“ zu lesen, sondern als doppeltes Riegel-s (O34) wie bei Bet-Schemesch Nr. 120; Tell el-Far'a-Süd Nr. 525.535; keine Umrandung; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9758.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,296; Rowe 1936: Nr. 685; Braunstein 1998: 817; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 337f Nr. 960/S6; III pl. 338/S6.



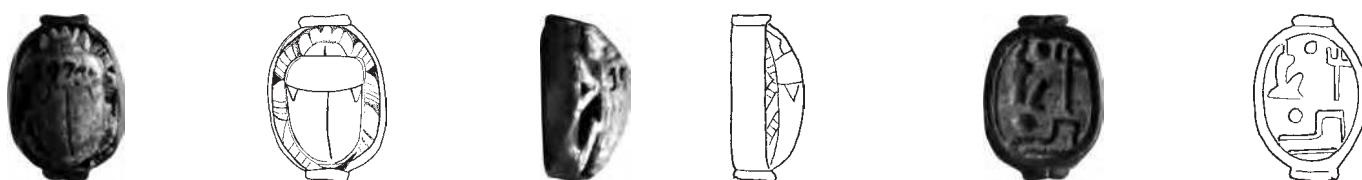
711



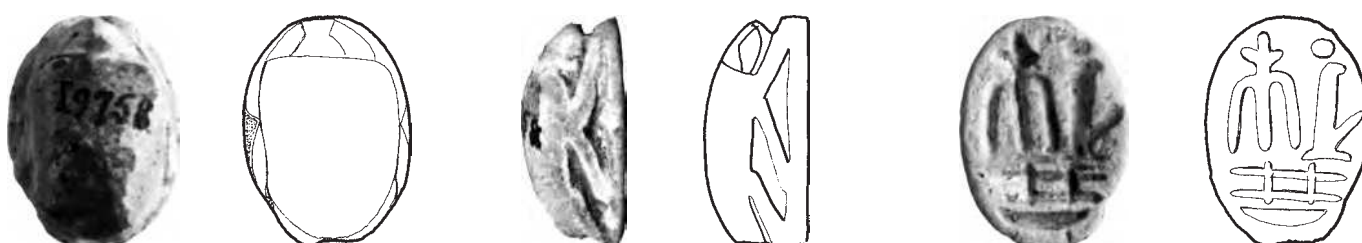
712



713

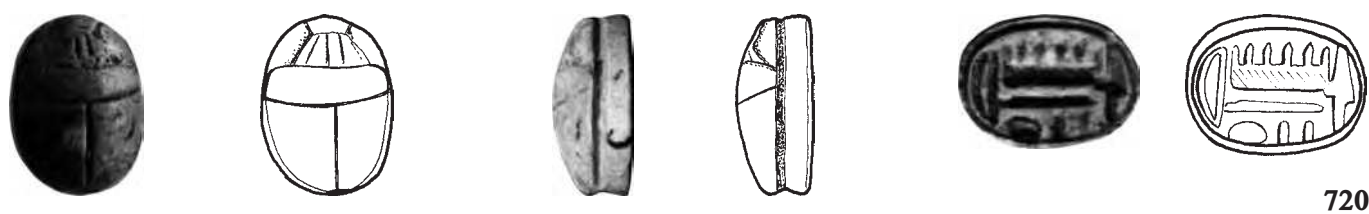
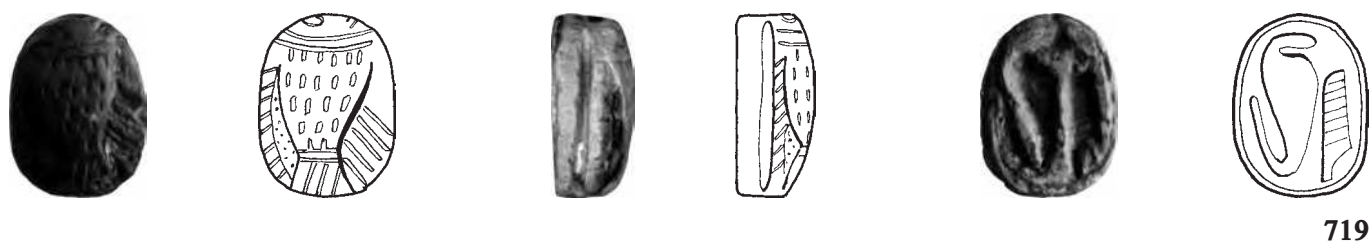
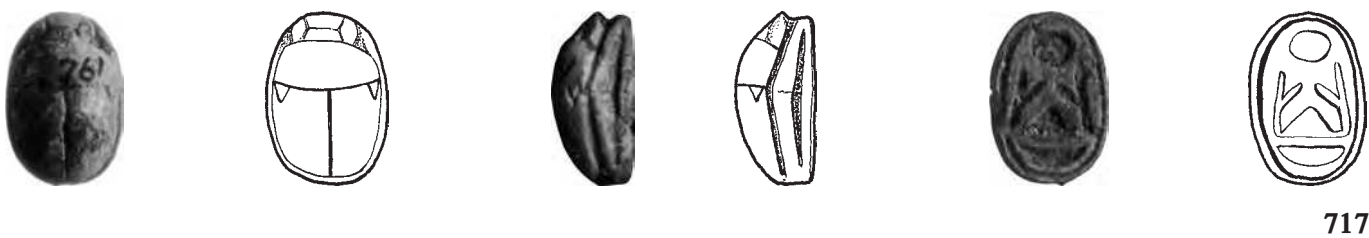
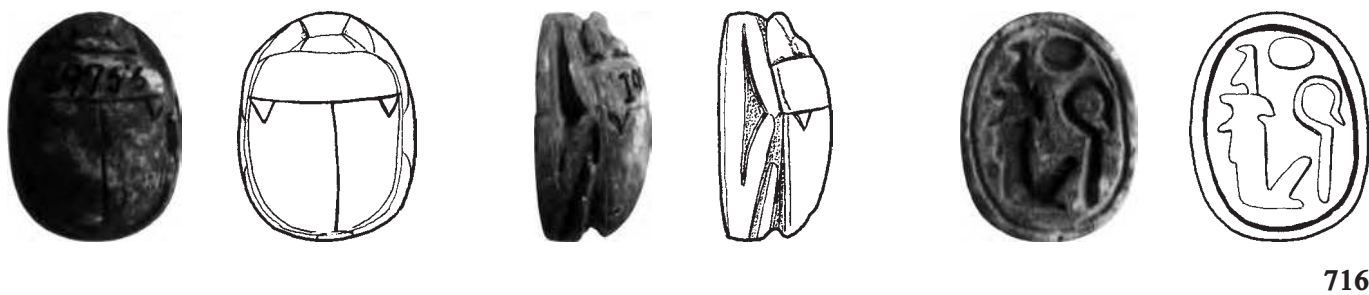


714

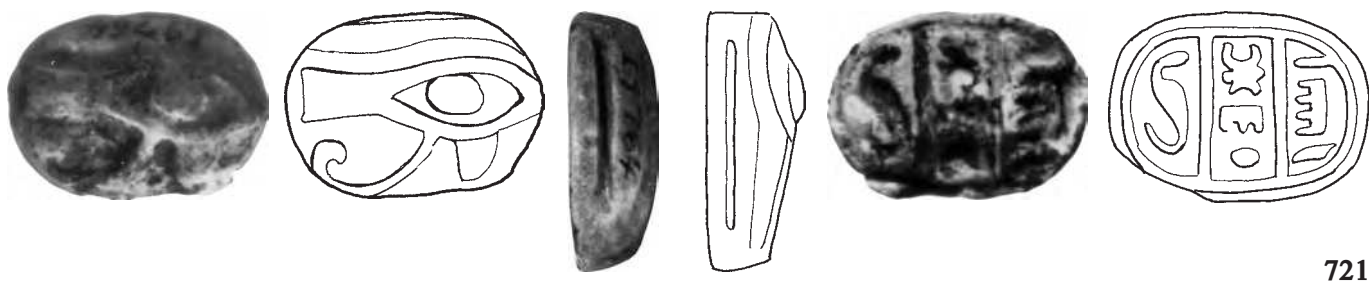


715

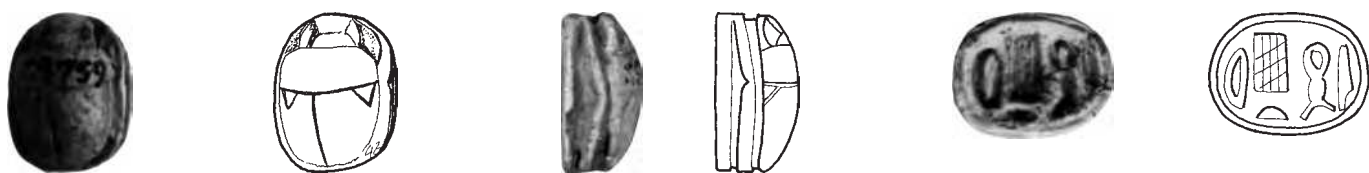
- 716** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 15,2 x 12 x 8 mm.
BASIS: *Hqꜣ-mꜣꜣ-rꜣ* (Thronname Ramses' IV. (§ 634.664; Beckerath 1999: 166-169); vgl. Aschdod: Keel/Münger 2005: 276 no. 4 fig. 6.1.4; Geser: Macalister 1912: I 296 fig. 157, 18a-b; Chirbet Ni‘ana: Brandl 2004a: 63f no. 09 und fig. 4a; zu einem weiteren, weniger eindeutigen Exemplar vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 559; zu einer angeblich weiteren Variante vgl. Bet-Schemesch Nr. 137 mit Parallelen und Brandl 2004a: 62f.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Zeit Ramses' IV. (1156-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9756.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, 31, pl. 55, 297; Rowe 1936: Nr. 833; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29f; Uehlinger 1988: 21 Anm. 63; Braunstein 1998: 817; Mumford 1998: 1964f; Schipper 1999: 13 Anm. 10; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3m; II 338 Nr. 960/S7; III pl. 338, 960/S7; Brandl 2004a: 62 no. 03 und pl. 4d.
- 717** OBJEKT: Sk, B2/vlv/e9a, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 11,5 x 8 x 5,4 mm.
BASIS: Die Zeichenfolge *rꜣ* (§ 461), *kꜣ* (§ 456), *nb* (§ 458) (*nb* häufiger in der Mitte; vgl. dazu Hall 1913: Nr. 3) ist wohl als Formel zu verstehen: „Re ist Herr (meines) Ka“ oder „Der Ka des Re ist (mein) Herr“; vgl. dazu Jaeger, in: Hornung/Staehelin et al. 1976: 45.
DATIERUNG: 18.-Anfang 20. Dynastie (ca. 1540-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9761.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55, 298; pl. 92; Rowe 1936: 110 Nr. 469 pl. 11; Braunstein 1998: 817; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2i; II 338 Nr. 960/S8; III pl. 338, 960/S8.
- 718** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d5, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 15 x 11 x 7 mm.
BASIS: Schreitender, geflügelter Ba‘al-Seth mit konischer Hörnerkappe, von der ein langes Band herabhängt, und wadenlangem Kleid mit zwei seitlichen und drei Troddeln am Saum seines Kleids (vgl. Milgrom 1983); zum geflügelten Ba‘al-Seth vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 138.153.238.268.292.374.919 mit Parallelen; über ihm Nilpferd; zu Seth und Nilpferd vgl. Keel 1978: 139-141; vor dem Gott Horusfalke mit Geißel (§ 442.450.454.467.556f); ganz oben waagrechte Linie.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.604.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25f, pl. 55, 299; Photo pl. 54, 2; Givon 1978: 83 fig. 40 (seitenverkehrt); Givon 1985: 46f Nr. 73; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 134 Nr. 22, 91f, 120, 364; Cornelius 1994: 191, 194 Nr. BM43 pl. 48, BM43; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1c; II 338 Nr. 960/S9; III pl. 338, 960/S9.
- 719** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 12,2 x 9 x 5,3 mm.
BASIS: Grosser Uräus (§ 522.529) und Schilfblatt *j* (§ 456); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 514 und Bet-Schean Nr. 17 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9762.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55, 300; Rowe 1936: pl. 27 Nr. S.50; Stoof 1992: 54, 64, 72, 104, 224, 230, 351 Nr. 673; Keel 2003: 145; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 338 Nr. 960/S10; III pl. 338, 960/S10.
- 720** OBJEKT: Sk, D10/I/e12, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 12 x 8,6 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-Rꜣ* „Amun-Re“ (§ 642f), links senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen als *Jmn-Rꜣ* „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9757.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55, 301; pl. 92; Rowe 1936: 183 Nr. 765 pl. 19; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 338 Nr. 960/S12; III pl. 338, 960/S12.



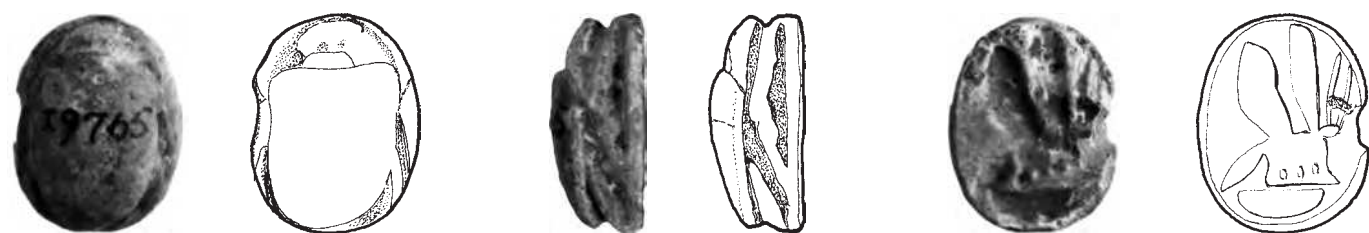
- 721** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ II (§ 180), Basisrand und Gravur bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blau-grüne Glasur, 17,2 x 13 x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum zw. zwei senkrechten Linien *Mn-hpr-r*‘, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts davon um 90 Grad gedreht eine Kurzschreibung von *Jmn* „Amun“ (§ 642f); „Amun“ allein ist auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel ungewöhnlich; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 216; Timna-Süd: Schulman 1988: fig. 46,14; vgl. zur Kombination *Mn-hpr-r*‘ und Amun vgl. Aseka Nr. 19 (Amun-Re); Tell el-Far‘a-Süd Nr. 728; links vom Oval mit Thronnamen nach innen gerichteter Uräus (§ 522.529); vgl. die ähnliche Kombination Tell el-Far‘a-Süd Nr. 543.676 mit Parallelen und die Belege bei Jaeger 1982: 99 § 445; zur Gesamtkomposition, allerdings mit allerhand Varianten, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 728 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190), wahrscheinlich aber 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9764.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,302; Rowe 1936: pl. 27 Nr. S.33; Jaeger 1982: § 445, 509, 1234; Braunstein 1998: 818; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 339 Nr. 960/S13; III pl. 338,960/S13.
- 722** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d1 oder ea9, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 10,6 x 8 x 5,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) zw. rechts einem *j* (§ 456) und links einem undeutlichen Zeichen, wahrscheinlich einem senkrechten *nb* (§ 458); das Ganze ist vielleicht zu lesen *j Pth nb<=j>* „O Ptah (du bist mein) Herr“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 141 und 152 mit Parallelen.
DATIERUNG: Späte 18.-19. Dynastie (ca. 1330-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9759.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,303; Rowe 1936: Nr. 778; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 339 Nr. 960/S15; III pl. 339,960/S15.
- 723** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, von einer Längsseite Stücke weggebrochen, bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grüne Glasur, 14,5 x 11 x 6 mm.
BASIS: Biene (§ 450) über *nb* (§ 458); eine Biene als Hauptmotiv ist ungewöhnlich; Tell el-‘Ağul Nr. 424 und 1071 zeigen eine Biene zusammen mit einer Binse *nswt bjtj* „der zur Binse und zur Biene gehört“ d.h. „König von Ober- und Unterägypten“; keine Umrandungslinie; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9765.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,304; Rowe 1936: Nr. 785; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I 236 Tab. 21 Nr. 5.2j; II 339 Nr. 960/S16; III pl. 339,960/S16.
- 724** OBJEKT: Sk, A1/0/d1 oder e9a, abgenutzt, Gravur linear, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15,6 x 11 x 7 mm.
BASIS: Sechs Kreise mit Punkt (§ 493); vgl. Bet-Schean Nr. 56; keine Umrandung; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9781.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,305; Rowe 1936: Nr. 824; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 339 Nr. 960/S17; III pl. 339,960/S17.
- 725** OBJEKT: Maus-Skaraboid (vgl. die beiden Stücke Freiburg/Schweiz, Bibel+Orient Museum, ÄS 1983.385 und SK 1993.45); von Stoof 1992: 54, 64, 72, 84, 239f, 245f, 361 Nr. 914 bezeichnet das Stück fälschlicherweise als Frosch-Skaraboid (bei Frosch-Skaraboiden findet sich die Strichelung, die Haare andeutet, nicht), sehr abgenutzt und bestossen, an der einen Schmalseite der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, auf der Oberseite Strichelung, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 9,2 x 5,5 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname <*J*>*mn-r*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); der zweite waagrechte Strich geht auf zwei kleinere Striche, die oft für *r*‘ und Deutestrich stehen, zurück; zu den zwei Strichen vgl. z.B. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 637; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B,7; zum einen Strich: Geser: Macalister 1912: III pl. 202b,6a; links davon senkrecht *nb* (§ 458); das Ganze ist vielleicht zu lesen als *Jmn-R nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; zum Ganzen vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9763.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,306; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.70; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 340 Nr. 960/S22; III pl. 339,960/S22.



721



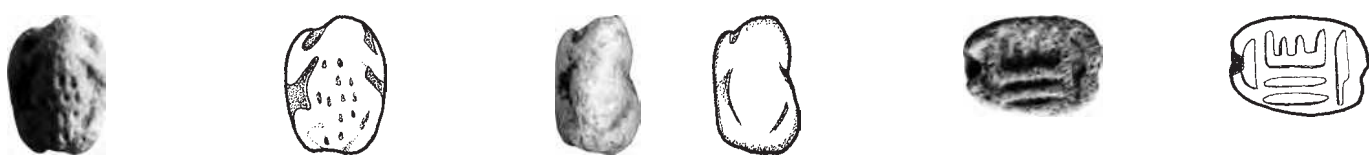
722



723

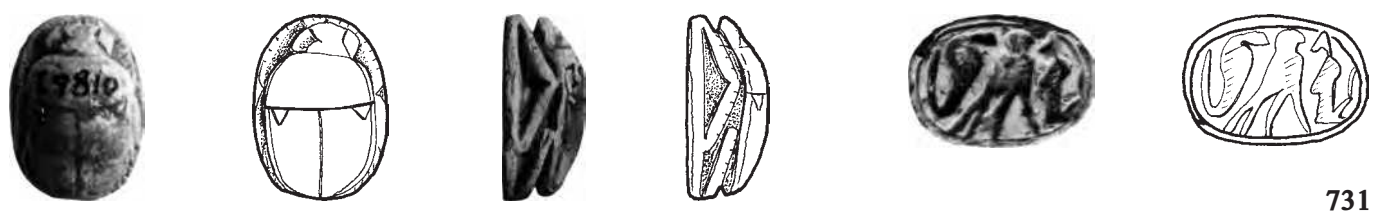
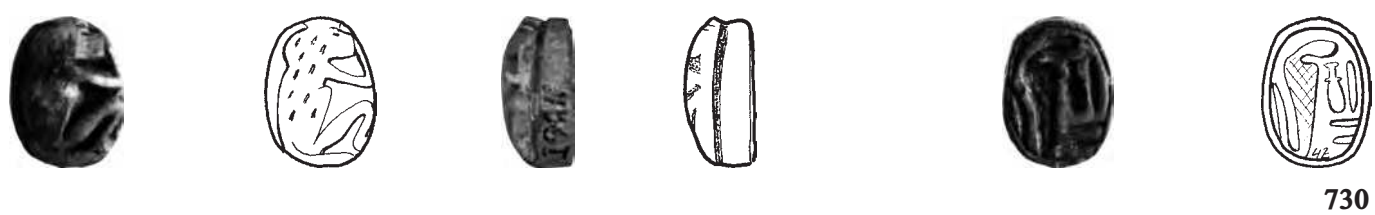
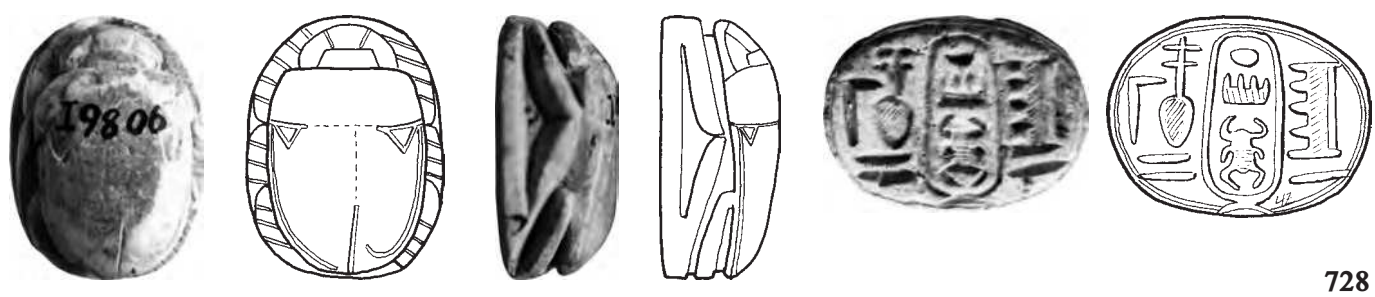
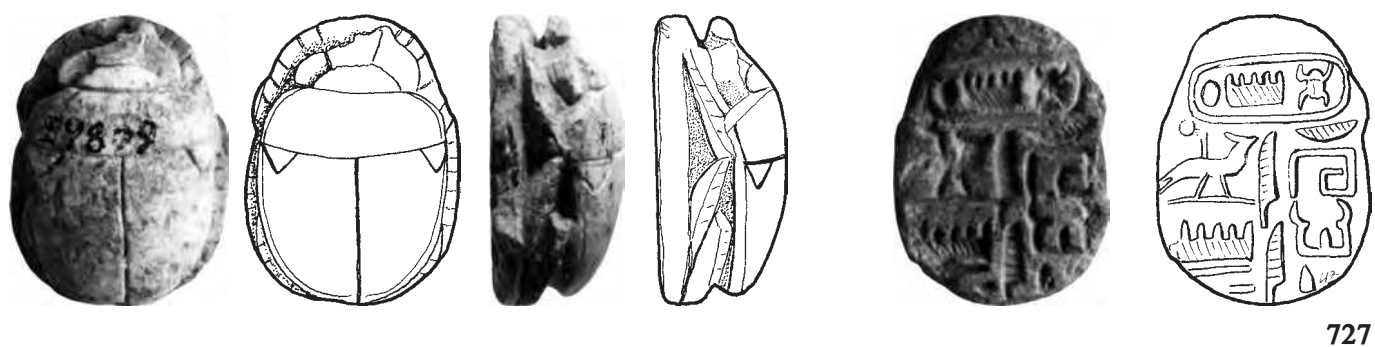
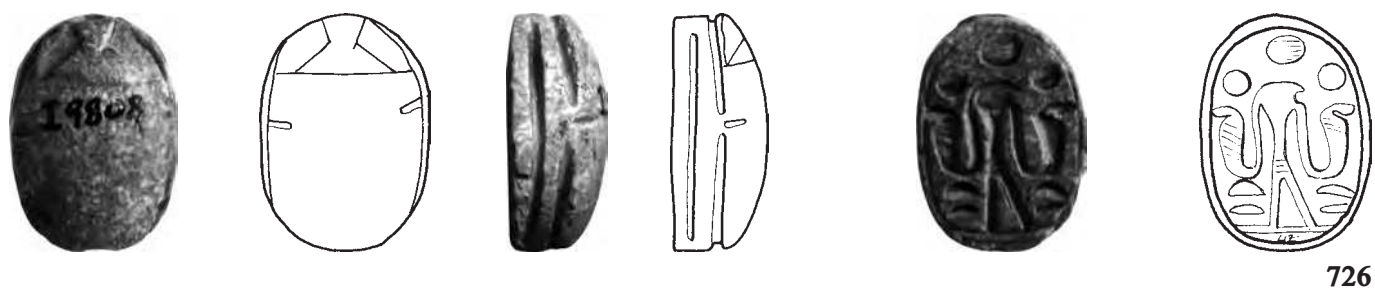


724

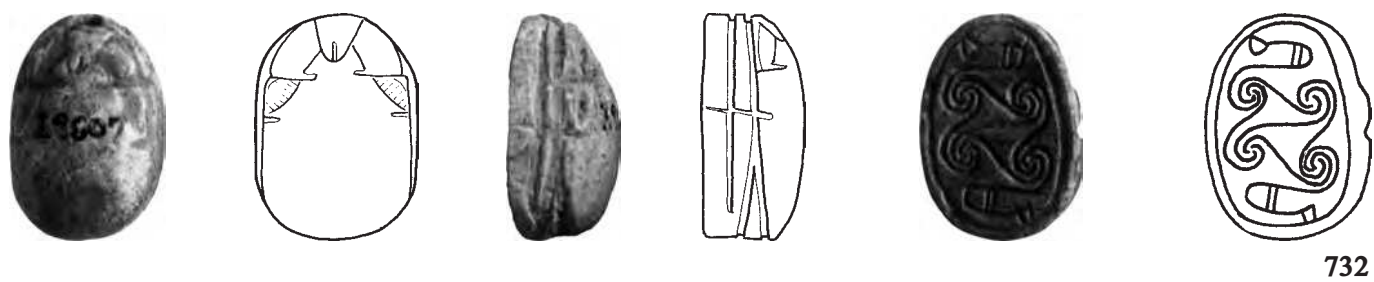


725

- 726** OBJEKT: Sk, B2 bzw. 10/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 15,7 x 11,4 x 7,6 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit Sonnenscheibe über dem Kopf; aus seinen beiden herunterhängenden Armen gehen nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) mit Sonnenscheiben über dem Kopf hervor; unter den Uräen je zwei Scheiben, wahrscheinlich eine summarische Schreibung von *nb tꜣwj* „Herr der beiden Länder“; die Standlinie bildet zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 135 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9808.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,307; Rowe 1936: Nr. 702; Brandl, in: Dever et al. 1986: 251 Anm. 84; Braunstein 1998: 819; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 342 Nr. 960/S40; III pl. 340,960/S40.
- 727** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d1, Basisrand und Gravur bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 19,3 x 14 x 8,9 mm.
BASIS: Oben in einem waagrechten Oval (§ 462) *Mn-hpr-rꜥ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); darunter *nb hkꜣ<l>jm* „Herr von Hekalim“; das kanaänische Wort Hekalim „is a toponym and a terminus technicus for a city in which a temple was the centre of life“ (Giveon 1979: 140); Zusammenstellung aller bekannten Parallelen bei Jaeger 1982: 54 § 180 mit Anm. 122; vgl. bes. Matouk 1971: 212 Nr. 440f.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9809.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26 pl. 55,308; Rowe 1936: Nr. 473; Giveon 1976a: 160f; Giveon 1979: 138-141; Jaeger 1982: 54 § 180; Braunstein 1998: 819; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 340 Nr. 960/S23; III pl. 339,960/S23.
- 728** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 17,5 x 13,3 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung im Zentrum in Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-rꜥ*, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts davon um 90 Grad gedreht eine Kurzschreibung von *Jmn* „Amun“ (§ 642f); vgl. zu dieser Kombination Tell el-Far‘a-Süd Nr. 721; rechts der Kartusche *ntr nfr nb tꜣ<wj>* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; zu *Mn-hpr-rꜥ* in waagrechtter Anordnung kombiniert mit *ntr nfr nb tꜣ<wj>* und einem weiteren Element rechts oder links vgl. Akko Nr. 54.181; Aseka Nr. 19; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155.509.543.778.787; Geser: Macalister 1912: III pl. 207,15; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 9; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,284; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69/70,50; Egger/Keel 2006: Tall al-‘Umeiri Nr. 14.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9806.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,309; pl. 92; Rowe 1936: 112 Nr. 475 pl. 11; Jaeger 1982: § 276; Braunstein 1998: 819; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I 238 Tab. 21 Nr. 3c; II 340 Nr. 960/S24; III pl. 339,960/S24.
- 729** OBJEKT: Sk, B10/0/e9a, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 18,3 x 14 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei Skorpione punktsymmetrisch gegenständig (*tête-bêche*-Anordnung); dazw. zwei waagrechte Zeichen, wahrscheinlich *j* (§ 456); vgl. Akko Nr. 215; Bet-Schean Nr. 28 Seite B mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: Mitte 18.-19. Dynastie (1400-1190), das vorliegende Stück wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9812.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,310; Rowe 1936: Nr. 738; Braunstein 1998: 819; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6n; II 343 Nr. 960/S42; III pl. 340,960/S42.
- 730** OBJEKT: Affen-Skaraboid (§ 146; zur Form vgl. Hornung/Staehelin et al. 1976: 106), bestossen, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellbraun, 10 x 7,3 x 4,3 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529) mit sehr schematischem *ntr nfr nb tꜣ<wj>* „Vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1075).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9811.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,311; pl. 92; Rowe 1936: pl. 28 Nr. S.71; Stoof 1992: 54, 64, 72, 104, 194, 198, 336 Nr. 317; Braunstein 1998: 819; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 340 Nr. 960/S25; III pl. 339,960/S25.
- 731** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, grüne Glasur, 12,3 x 9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung hockende Ma‘at (§ 456), Falke (§ 442.450.454.467.556f), Uräus (§ 522.529), vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 520 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9810.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,312; Rowe 1936: Nr. 747; Braunstein 1998: 819; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 342f Nr. 960/S41; III pl. 340,960/S41.



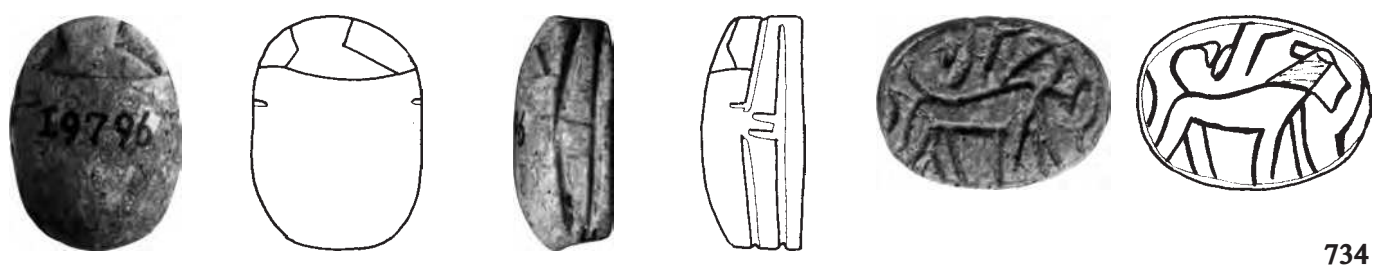
- 732** OBJEKT: Sk, D8/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, Spuren grüner Glasur, 15 x 10 x 6,6 mm.
BASIS: Runde, ineinander greifende Z-Spiralen (§ 435), die ein Muster bilden, das unten und oben offen in je einer gebundenen Blüte (§ 430) endet; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 532.866.1170; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9807.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,313; Rowe 1936: Nr. 801; Braunstein 1998: 819; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2c; II 340 Nr. 960/S26; III pl. 339,960/S26.
- 733** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, abgenutzt, Gravur an einer Schmalseite beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16 x 12,8 x 7,3 mm.
BASIS: Vierblättrige Rosette (§ 494) mit Schlingen in den Zwickeln, die bei sorgfältiger gestalteten Stücken in je einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522f) auslaufen; vgl. Tell Abu Hawam Nr. 3; Akko Nr. 244; Bet-Schemesch Nr. 208 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9797.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960F (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,314; Rowe 1936: Nr. 796; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2b; II 340f Nr. 960/S27; III pl. 339,960/S27.
- 734** OBJEKT: Sk, B2 bzw. B10/0/e9a, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 15,5 x 11,6 x 7 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit nach vorn über den Rücken gebogenem Schwanz; über seinem Rücken *ntr nfr* „vollkommener Gott“, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 800; hinter dem Löwen ein senkrechtes *nb* (§ 458); vor ihm ein Zeichen, das wie ein Krummschwert (T16; *hps*) aussieht; zu diesem Typ von Löwen vgl. Bet-Schemesch Nr. 153; Der el-Balah Nr. 79, beide mit Parallelen; Enkomi, Zypern: Kenna 1971: pl. 15,65.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9796.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960F (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,315; pl. 92; Rowe 1936: 177 Nr. 736 pl. 19; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 342 Nr. 960/S39; III pl. 339,960/S39.
- 735** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 9 x 6,4 x 4 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462) oder Schilfblatt *j* (§ 456) und Uräus (§ 522.529) über *nb* (§ 458); vgl. Bet-Schemesch Nr. 68 und 70 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9795.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960F (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,316; Rowe 1936: Nr. 741; Keel 2003: 145; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 341 Nr. 960/S28; III pl. 339,960/S28.
- 736** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vIv/d6, Gravur flächig, Enstatit, 16 x 13 x 8 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher Gott mit einem länglichen Tier-, wahrscheinlich einem Krokodilkopf (zu mbz Vorläufern vgl. 589-591), oder weniger wahrscheinlich einem Widderkopf (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 675 mit Parallelen); die Krone besteht aus einem waagrechten Widdergehörn, zwei hohen Straussenfedern und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ nach unten vorgestreckte hält ein *wš*-Zepter (§ 463); vor dem Gott *r*‘ (§ 461) oder *h* (Aa1), *nb* (§ 458) und eine Gans (*z*‘ § 465); unten doppelte Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet; der Gott ist auf Grund der Form des Kopfes wahrscheinlich als Sobek zu identifizieren; zusammen mit der Figur ergibt das *R*‘ vor dem Tierkopf *Sbk-R*‘ „Sobek-Re“ oder, falls der Tierkopf als Widderkopf zu identifizieren ist, *Jmn-R*‘ „Amun-Re“, beide Verbindungen sind geläufig; das *nb* und das *z*‘ können dann als das Epitheton „(mein) Herr (und mein) Schutz“ interpretiert werden; sicher ist diese Interpretation allerdings nicht.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.693.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960J (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,317; Photo pl. 54,3; Giveon 1985: 46f Nr. 72; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1i; II 341 Nr. 960/S29; III pl. 339,960/S29.



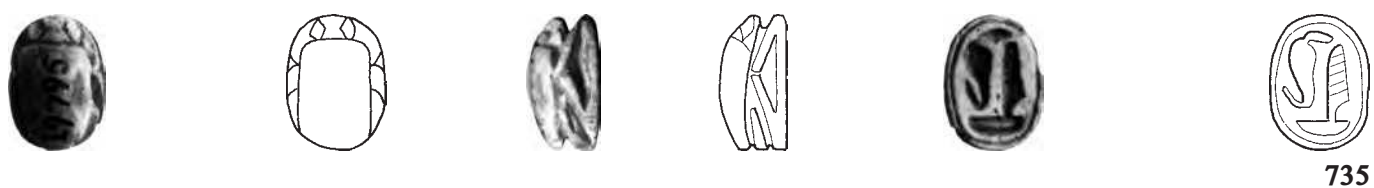
732



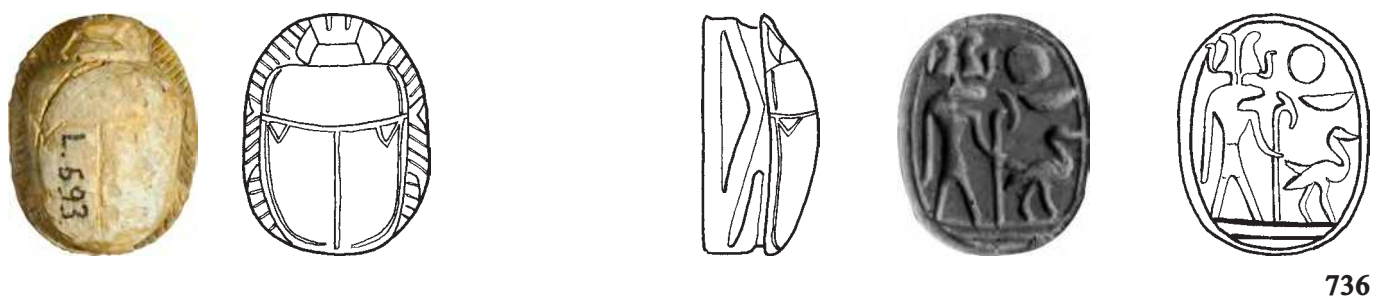
733



734



735

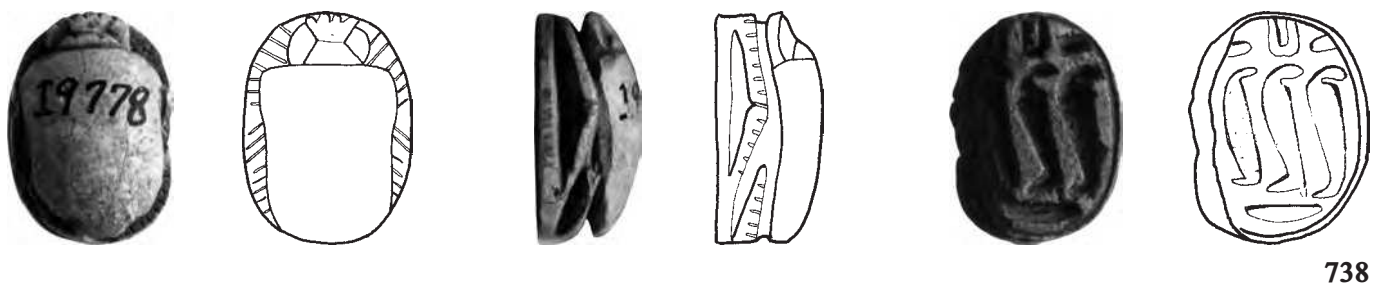


736

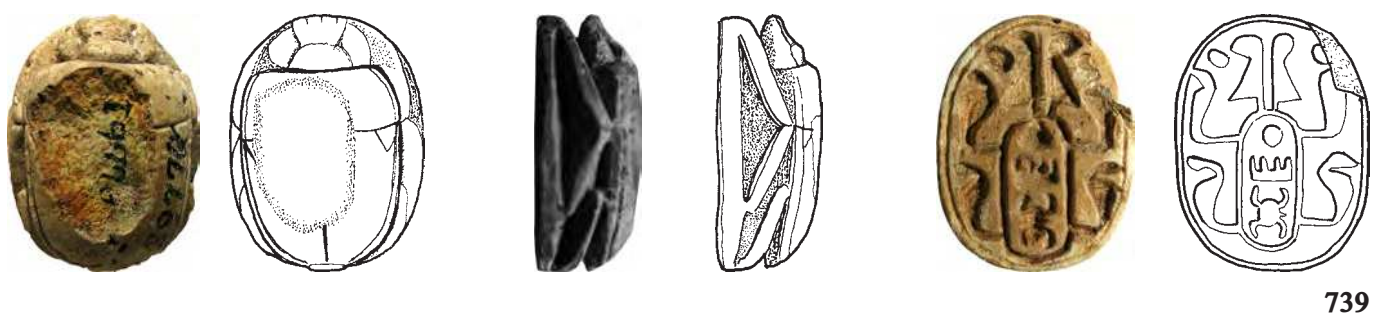
- 737** OBJEKT: Sk, B2 oder A1/0/ursprünglich wohl d5, stark bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss-gelb, 16 x 12 x 8,3 mm.
BASIS: Drei mit ihren Schwänzen verbundene Uräen (§ 530) mit Sonnenscheiben (§ 461) über dem Kopf; unten *nb* (§ 458); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 632 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9779.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960J (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,318; Rowe 1936: Nr. 744; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 342 Nr. 960/S38; III pl. 339,960/S38.
- 738** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0/d6, eine Längsseite der Basis weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 15,4 x 11* x 7 mm.
BASIS: Drei Uräen (§ 530) über *nb* (§ 458); der rechte Uräus mit Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf, der mittlere mit Doppelfederkrone; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 162 und 632, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9778.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960H (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 55,319; Rowe 1936: Nr. 470; Braunstein 1998: 820; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 341 Nr. 960/S30; III pl. 339,960/S30.
- 739** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen, aus Pronotum und Elytren ein grosses Stück ausgebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 17 x 13 x 7,4 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462), das von zwei Ma‘at-Federn (§ 462) bekrönt ist; vom Oval gehen beiderseits je zwei nach aussen gerichtete Uräen weg (§ 522f); das obere Uräen-Paar hat Sonnenscheiben (§ 461) auf dem Kopf; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 648, allerdings mit dem Thronnamen Thutmosis' IV., mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9770.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 55,321; Rowe 1936: Nr. 474; Keel 1977: 94; Jaeger 1982: 101 § 450 no. 7; Braunstein 1998: 823; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 341 Nr. 960/S31; III pl. 339,960/S31.
- 740** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig, Enstatit, weiss-gelb, 10 x 7,3 x 3,5 mm.
BASIS: Seite A: Weit ausschreitende Gestalt mit undeutlich graviertem Kopf und kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm scheint zu fehlen; der ‚vordere‘, dem Körper entlang herunter hängende, geht in einen sich aufbäumenden Uräus (§ 522) über; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 131.656.699.755. Seite B: Die nicht mit Sicherheit zu identifizierende waagrecht angeordnete Gravur ist am ehesten als Falke (§ 442.450.454.458.467.556f) zu deuten, der von zwei Schilfblättern *j* (§ 456) bzw. von zwei Ma‘atfedern (§ 462) flankiert wird; zu Falke mit einem Schilfblatt und dahinter Uräus vgl. Bet-Schean Nr. 113; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,383.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9775.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,322; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.87; Braunstein 1998: 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 341 Nr. 960/S32; III pl. 339,960/S32.
- 741** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellbraun, 11,6 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *dd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei senkrechten ‘ (§ 448); zu *dd*-Pfeiler in waagrechter Anordnung zw. zwei anderen Zeichen vgl. Tell el-‘Agul Nr. 8.444.507.761; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 115 mit Parallelen; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9772.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,323; pl. 92; Rowe 1936: Nr. 650; Braunstein 1998: 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 341 Nr. 960/S33; III pl. 339,960/S33.



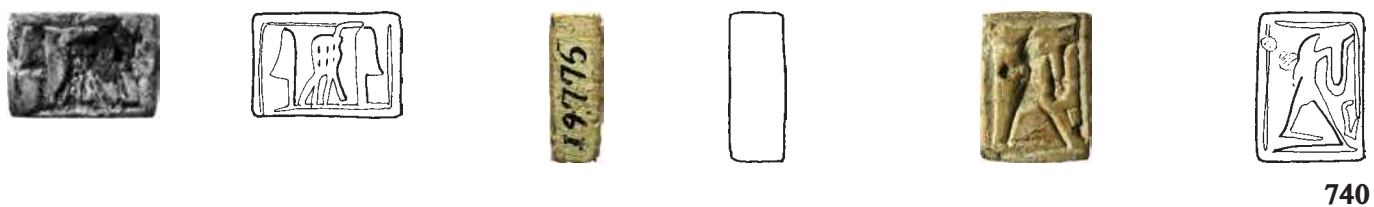
737



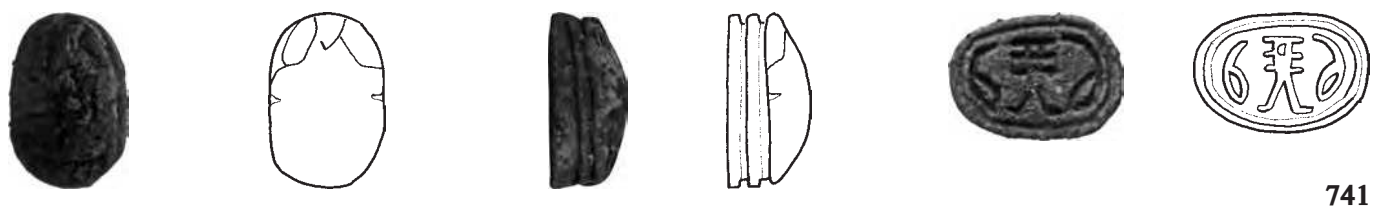
738



739

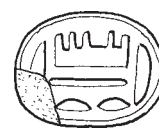


740

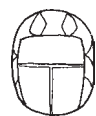


741

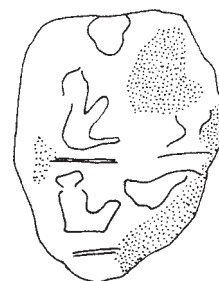
- 742** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 10 x 7,7 x 4,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ („Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrecht *nb* (§ 458), vielleicht als *nb <j>* „(ist mein) Herr“ zu lesen; vgl. Bet-Mirsim Nr. 101; Bet-Schean Nr. 42, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9773.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,324; Rowe 1936: Nr. 750; Givon 1985: 48f Nr. 74 identifiziert den Skarabäus London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.606 mit diesem Stück; es handelt sich dabei aber sehr wahrscheinlich um Tell el-Far‘a-Süd Nr. 613; Braunstein 1998: 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 342 Nr. 960/S35; III pl. 339,960/S35.
- 743** OBJEKT: Sk, B2/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, Enstatit, hellbraun, 7 x 6 x 4 mm.
BASIS: Geflügelter Uräus (§ 529) mit stilisiertem *šn*-Ring zw. den Flügeln; vgl. Bet-Schemesch Nr. 145 mit Parallelen; ohne Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9774.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 25, pl. 55,325; Rowe 1936: Nr. 742; Braunstein 1998: 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 342 Nr. 960/S37; III pl. 339,960/S37.
- 744** OBJEKT: Sk, stark abgenutzt und an allen Seiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 18* x 15* x ? mm.
BASIS: Die Zeichenspurten gehen wahrscheinlich auf ursprüngliches *R^c-msw mrj-jmn* zurück, den Geburtsnamen Ramses' II. (§ 634.664) mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; zum Geburtsnamen allein vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen; die gleiche Anordnung von Geburtsname und Epitheton haben Bet-Schemesch Nr. 147 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 552 und 650; unten zusätzliches *šn-r^c* „Gerechtfertigter des Re“, der Name einer Kolossalstatue Ramses' II.; vgl. Yoyotte 1949a: 86-89 bes. Nr. 7; keine Umrandung sichtbar; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 791.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213). Starkey notiert (Starkey/Harding 1932: 26), im selben Grab 984 neben dem Skarabäus Starkey/Harding 1932: pl. 57,375 (= unten Tell el-Far‘a-Süd Nr. 791) „Reste eines zweiten Skarabäus aus Paste von Ramses VIII.“ gefunden zu haben. Damit dürfte das hier vorliegende Objekt gemeint sein (auf dem Photo pl. 56 unmittelbar neben dem genannten Skarabäus). Die Datierung Starkeys ist allerdings für beide Stücke falsch.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (laut Starkey/Harding; dort aber nicht auffindbar).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 56f, 93, Beads; nicht auf pl. 60; Dothan 1982: 188; Mazar 1985a: 98; Braunstein 1998: 857-864; Laemmel 2003: I 58, 149, 250, 279, 298, Tab. 6,19-21; II 371-381; III pl. 370-377); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, vgl. 31; Photo pl. 56,17; Albright 1933: 95; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29 Anm. 50; Mazar 1985a: 98; Uehlinger 1988: 23 Abb. 8; Mumford 1998: 1965; Schipper 1999: 13 Anm. 10; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 374 Nr. 984/S1; III pl. 373,984/S1.
- 745** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: *Mn-hpr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist von zwei Ma‘atfedern (§ 456.462) flankiert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 150.466.678, aber bes. Bet-Schean Nr. 29 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190); wahrscheinlich 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding; jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 980 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 56f, 93, Beads; nicht auf pl. 60; Laemmel 2003: I 280, 316, Tab. 6, 19-21; II 359-361 pl. 359, 396); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,327; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 360 Nr. 980/S1; III pl. 359,980/S1.
- 746** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d1, Gravur flächig, Enstatit, 14 x 11 x 6 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r^c*, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist von zwei *ntr* (§ 460) flankiert; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 1223; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 788; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,21; es handelt sich um eine Variante der häufigeren Flankierung des Käfers durch *ntr nfr* „vollkommener Gott“; vgl. dazu z.B. Dotan Nr. 5; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B,8.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III.,-19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.438.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 980 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 745); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,328; Mumford 1998: 1964; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 360 Nr. 980/S2; III pl. 359,980/S2.



742



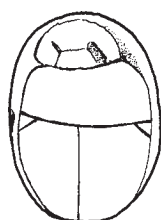
743



744

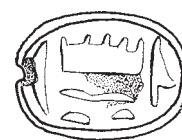


745



746

- 747** OBJEKT: Fisch-Skaraboid (§ 151), an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 11,5 x 8 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ („Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht als *nb<=j>* „(ist mein) Herr“ zu lesen; vgl. Bet-Mirsim Nr. 101; Bet-Schean Nr. 42, beide mit Parallelen; zu Fisch-Skaraboid mit der gleichen Gravur vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 513.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:177, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 980 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 745); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57, 329; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 360 Nr. 980/S3; III pl. 359, 980/S3.
- 748** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Gravur flächig, Enstatit, 8 x 6,7 x 5 mm.
BASIS: Ma‘atfeder (§ 456.462) oder Schilfrispe *j* (§ 456) und Uräus (§ 522.529); vgl. Bet-Schean Nr. 94 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); zu Kerbbandumrandung mit *j* vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385; zu Kerbbandumrandung mit Uräus vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 610.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis III., -20. Dynastie (1479-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:179, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 980 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 745); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57, 330; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 360 Nr. 980/S4; III pl. 359, 980/S4.
- 749** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 7 x 5,1 x ? mm.
BASIS: *Hpr* (§ 428.454.516) mit kleiner Sonnenscheibe (§ 461) über den Vorderbeinen; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 337; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 340 Seite A.561.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding; jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 980 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 745); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57, 331; Schmitt 1989: 91 Nr. 233; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 360 Nr. 980/S5; III pl. 359, 980/S5.
- 750** OBJEKT: Sk, A3/vlv/d5, an der oberen Schmalseite ein Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 14,7 x 10,6 x 6,2 mm.
BASIS: Im Zentrum in einer waagrechten Kartusche (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); oben *ntr nfr nb t3wj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; unten *dj nh dt* „mit Leben beschenkt immerdar“; der gleiche Name und die gleichen Epitheta, wenn auch waagrecht angeordnet, finden sich auf Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38, 284; nochmals anders organisiert auf Akko Nr. 165; Tell en-Našbe: McCown 1947: pl. 54, 14; vgl. weiter Tell el-‘Ağul Nr. 202 mit den gleichen Epitheta, allerdings mit dem Thronnamen Amenophis' II.; Lachisch: Tufnell 1940: pl. 32A/B, 3 mit dem Thronnamen Amenophis' III. Geser: Macalister 1912: III pl. 80, 22.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Thutmosis III. (1479-1292) (vgl. Jaeger 1982: § 1093-1096 mit no. 638).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1749.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 56f, 93; nicht auf pl. 60; Braunstein 1998: 846-849; Laemmel 2003: I 58, 157, 279, Tab. 6, 19-21; II 361-366; III pl. 360-364, 396-398); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57, 332; Rowe 1936: Nr. 478 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Hölbl 1979: 93 Anm. 21; Jaeger 1982: 144 § 1094 mit Anm. 432, 145 § 1096 no. 638; Braunstein 1998: 848; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 364 Nr. 981/S1; III pl. 364, 981/S1.
- 751** OBJEKT: Sk, D10/vlv/e10, Gravur unten beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16 x 12,4 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) zw. zwei Ma‘atfedern (§ 462), von denen je ein nach aussen gerichteter Uräus (§ 522f) mit Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopfausgeht; in der Regel steht der Thronname bei dieser Komposition in einem Oval oder einer Kartusche; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 646 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1747.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57, 333; Rowe 1936: Nr. 508 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Keel 1994: 17; Braunstein 1998: 848; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 364 Nr. 981/S2; III pl. 364, 981/S2.



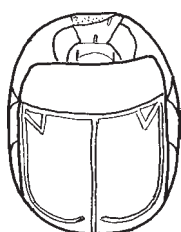
747



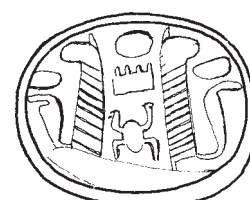
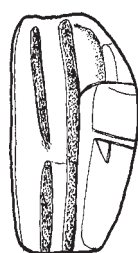
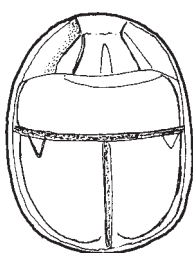
748



749



750

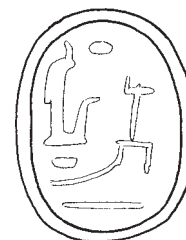
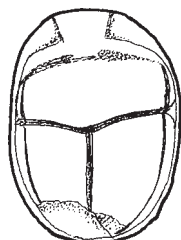


751

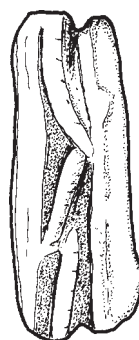
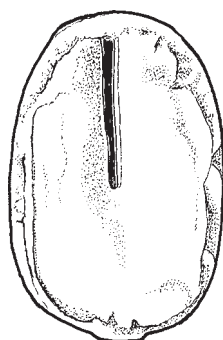
- 752** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Ränder stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 16,5 x 11 x ? mm.
BASIS: *Nb-m³t-rʿ*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 137 mit Parallelen; oder, allerdings viel weniger wahrscheinlich, weil viel seltener: *Mn-m³t-rʿ*, der Thronname Sethos' I. (§ 634.664); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 519.547; keine Umrandung bzw. keine erhalten.
DATIERUNG: 18., ab Amenophis III., -19. Dynastie (1390-1190).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding; jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,334; Braunstein 1998: 848; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3g; II 364 Nr. 981/S3; III pl. 364,981/S3.
- 753** OBJEKT: Sk, A2/I/?, Basisrand bestossen, am Rücken ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 15,5 x 11 x 8 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rʿ stp-n-rʿ*, Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:166, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,335; Braunstein 1998: 849; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 364 Nr. 981/S4; III pl. 364,981/S4.
- 754** OBJEKT: Sk, ??/d6, Rücken bis zur Längsdurchbohrung ganz weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 22 x 15 x 8* mm.
BASIS: *B³n-rʿ mrj-jmn*, Thronname Merenptahs (§ 634.664); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 464 und evtl. Megiddo: Loud 1948: pl. 152,151; der Geburtsname findet sich auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 161.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Merenptah (1213-1204).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.401.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,336; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 849; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3j; II 364 Nr. 981/S5; III pl. 364,981/S5.
- 755** OBJEKT: Sk, D10/I/e5, Basisrand bestossen, auf der Seite ein Riss, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 19 x 13 x 8,3 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandung ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; über dem Kopf Sonnenscheibe, um die ein Uräus gelegt ist; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.529) über; zu mbz Vorläufern vgl. § 588; unter dem ‚vorderen‘ Arm *nb t³<wj>* „Herr der Beiden Länder“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 699 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1746.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,337; Rowe 1936: Nr. 703 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Braunstein 1998: 849; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 364f Nr. 981/S6; III pl. 364,981/S6.
- 756** OBJEKT: Sk, D10/II/e5, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 17 x 12,5 x 8 mm.
BASIS: Ein waagrechter Balken teilt die Bildfläche; oben eine Barke (vgl. P4) mit Mondzeichen (N12b); unten *dd*-Pfeiler (§ 451), von dem zwei nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) ausgehen; zum *dd*-Pfeiler, von dem Uräen ausgehen, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 824; Eggler/Keel 2006: Tall as-Sa‘idiya Nr. 22 mit Parallelen; zu *dd*-Pfeiler in einem enigmatischen Kontext vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 575.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1750.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,338; Rowe 1936: Nr. 779 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Braunstein 1998: 849; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 365 Nr. 981/S7; III pl. 364,981/S7.
- 757** OBJEKT: Sk, F3/PronotumlinieIV, ElytrenlinieIII/d, Basisrandstarkbestossen, Gravurflächig, Enstatit, 17,7x13,5x8,8mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Doppelkrone (§ 461), der auf einem Uräus (§ 522.529) steht; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 31 mit Parallelen und Literatur; der Falke ist zusammen mit den beiden *ht* (N19) hinter seinem Rücken als *Hr-htj* „Horus der Beiden Horizonte“ zu lesen; die Sonnenscheibe *rʿ* (§ 461) ist als Determinativ zu verstehen oder das Ganze als *Rʿ-Hr-htj* „Re-Har-achte“ zu lesen; vgl. dazu Akko Nr. 66; unten *nb* (§ 458).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1748.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,339; Rowe 1936: Nr. 781 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Braunstein 1998: 849; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6f; II 365 Nr. 981/S8; III pl. 364,981/S8.



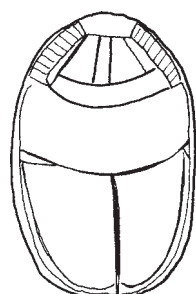
752



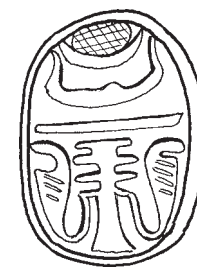
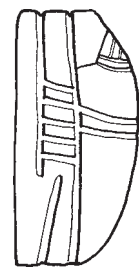
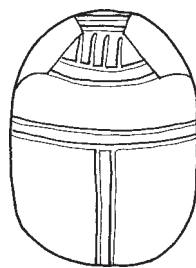
753



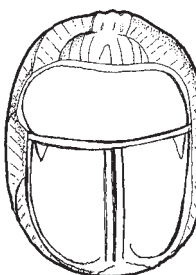
754



755

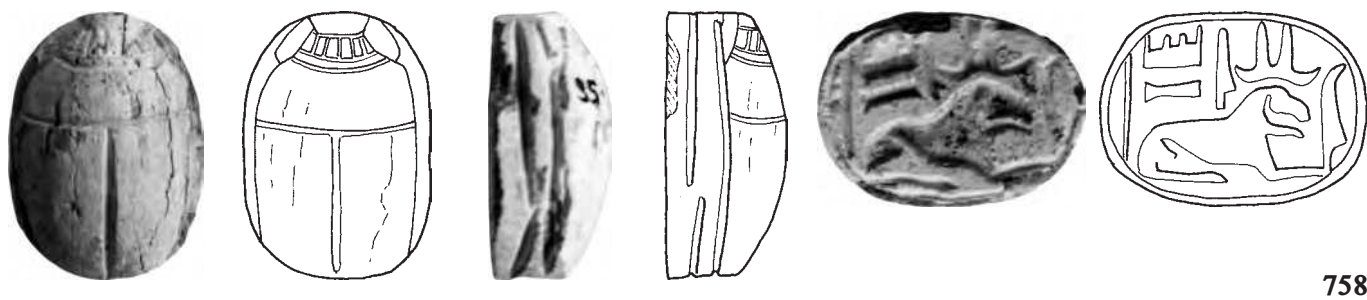


756



757

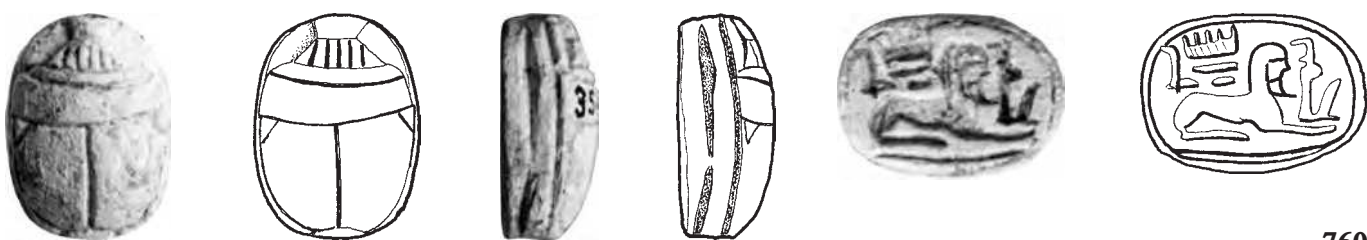
- 758** OBJEKT: Sk, D10/I/e5 oder 11, von der Basis und vom Basisrand Stücke weggebrochen, auf dem Rücken Risse, Gravur flächig, Enstatit, 17,7 x 13,4 x 8,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Widdersphinx (§ 552) mit Widdergehörn und Doppelfederkrone; vor ihm ein Schilfblatt *j* (§ 456); über dem Rücken *Jmn* „Amun“ (§ 552.642f); vgl. Bet-Schemesch Nr. 111 mit Parallelen; am linken Rand eine senkrechte Linie, die zusammen mit der Umrandung ein *nb* (§ 458) bildet.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1751.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,340; Rowe 1936: Nr. 697 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 406; Braunstein 1998: 849; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 365 Nr. 981/S9; III pl. 364,981/S9.
- 759** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 17,5 x 13 x 7 mm.
BASIS: Auf Standlinie, die zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher Gott, sehr wahrscheinlich Seth; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 188 und 201; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der vordere geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.529) über; vor dem Kopf des Gottes eine Sonnenscheibe, vor dem Uräus ein Schilfblatt *j* (§ 456); unter dem Uräus vielleicht schematisches *nb t3<wj>* „Herr der Beiden Länder“, der obere Strich weist allerdings eine Verlängerung schräg nach links oben auf; eine vergleichbare Gesamtkomposition findet sich normalerweise mit dem Falkenköpfigen; vgl. dazu s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 133 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1745.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,341; Rowe 1936: Nr. 704 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Braunstein 1998: 849; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1f; II 365 Nr. 981/S10; III pl. 364,981/S10; Keel 2009a: 97 Abb. 21.
- 760** OBJEKT: Sk, D10/vlv/e11, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 15 x 11 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx (§ 547) über *nb* (§ 458); vor ihm hockende Ma‘at-Göttin (§ 456); über seinem Rücken der Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 552.642f); üblich ist, dass dieser über dem Widdersphinx erscheint; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 758 und Bet-Schemesch Nr. 111 mit Parallelen; über dem menschenköpfigen Sphinx schwebt in der Regel ein geflügelter Uräus; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 811 und Bet-Schemesch Nr. 115 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA 35.1752.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 981 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 750); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,342; Rowe 1936: Nr. 730 (die Fundortangabe „Tell el-‘Ağul“ ist falsch); Braunstein 1998: 849; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 365 Nr. 981/S11; III pl. 364,981/S11.
- 761** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, aus der Basis ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 22 x 16 x ? mm.
BASIS: *Wsr-m3<g>-r<stp-n-r<*, Thronname Ramses II. (§ 634.664); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 753; Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding; jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 56f, 93, Beads; nicht auf pl. 60; Braunstein 1998: 850-854; Laemmel 2003: I 58, 240, 279f, 316, Tab. 6, 19-21; II 366-370; III pl. 365-368, 399-401); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,344; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 367 Nr.
- 762** OBJEKT: Sk, A1/0/d5 oder d6, Gravur flächig, Enstatit, 17,5 x 11 x 8 mm.
BASIS: Der Gott *Pth* „Ptah“ (§ 581) mit *w3s*-Zepter (§ 463); vor ihm Kartusche (§ 462) mit *Wsr-m3<g>-r<stp-n-r<*, dem Thronnamen Ramses II. (§ 634.664); über der Kartusche *nb t3<wj>* „Herr der Beiden Länder“; unten *nb* (§ 458); zu Ptah und dem Thronnamen Ramses, allerdings ohne Kartusche, vgl. Bet-Schean Nr. 235; zu Ptah mit dem Thronnamen Thutmosis III. in Oval vgl. Aschkelon Nr. 40 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:189, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,345; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 289, 292, 300 Abb. 67; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 367f Nr. 982/S2; pl. 367,982/S2; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 256f fig. 58.



758



759



760

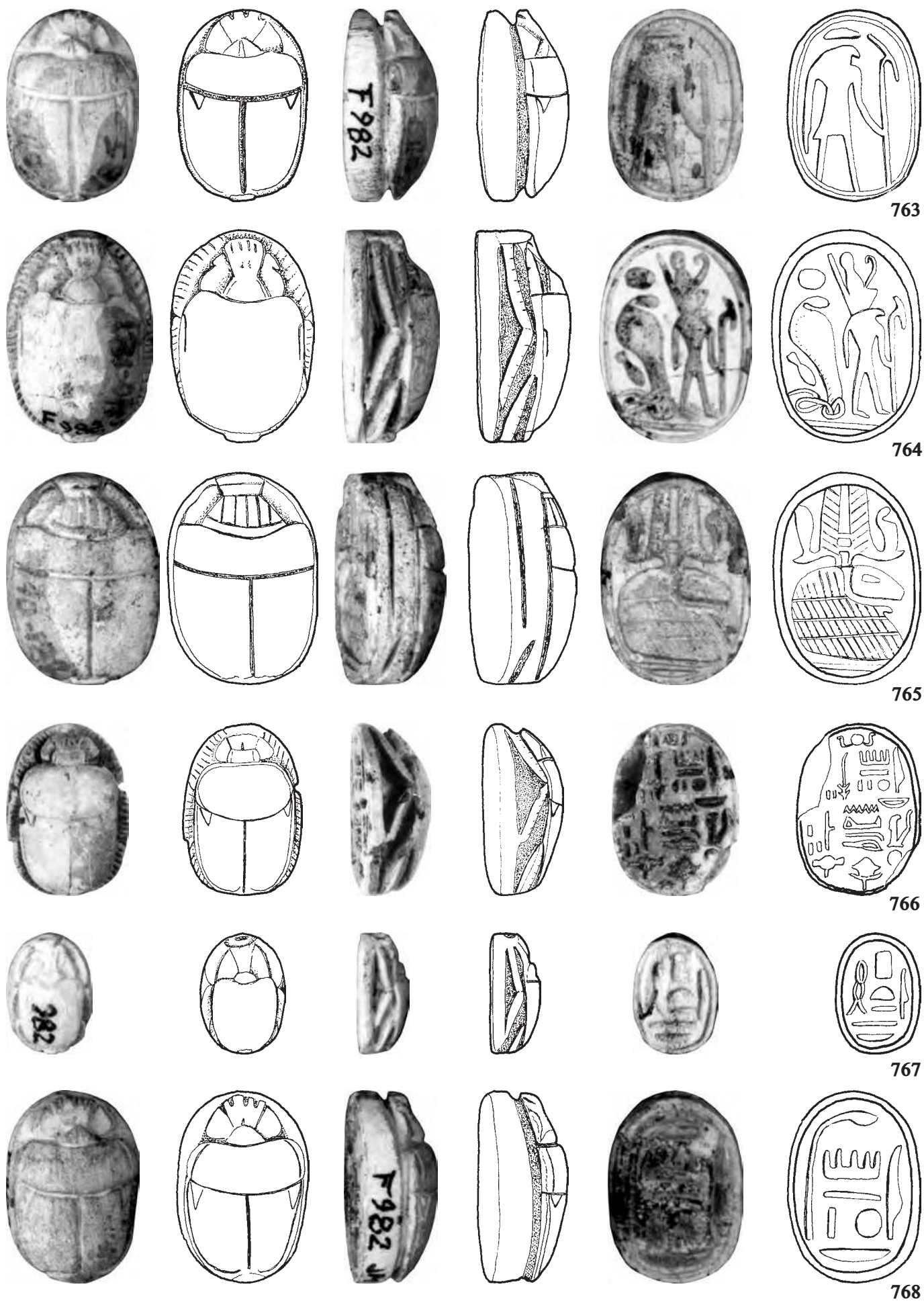


761



762

- 763** OBJEKT: Sk, D8/vlv/e12, abgenutzt, an den Elytren leicht beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, 19 x 13 x 9 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist schräg nach vorn gestreckt und hält das *wš*-Zepter (§ 463); über dem Kopf der Gestalt eine etwas oval geratene Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 134 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.399.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,346; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 368 Nr. 982/S3; III pl. 367,982/S3.
- 764** OBJEKT: Sk, E1/0/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 21 x 15 x 10 mm.
BASIS: Auf Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender, anthropomorpher falkenköpfiger Sonnengott mit Doppelkrone (§ 461) und knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘, schwach nach vorn unten gewinkelt, hält ein *wš*-Zepter (§ 463); hinter dem Gott ein grosser Uräus (§ 522.529) mit Sonnenscheibe über dem Kopf; zur Schlange *hinter* dem Falkenköpfigen vgl. Bet-Schean Nr. 128; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 170 mit Parallelen, auch zu verschiedenen Varianten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.465.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,347; Hölbl 1986: I 187 Abb. 27; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 368 Nr. 982/S4; III pl. 367,982/S4.
- 765** OBJEKT: Sk, D10/I/e5 oder e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 21 x 15 x 9 mm.
BASIS: Widderkopf (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 522f); vgl. dazu Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; unten waagrechte Linie, die zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.463.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,348; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 366; Braunstein 1998: 852; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 368 Nr. 982/S5; III pl. 367,982/S5.
- 766** OBJEKT: Sk, A6/vlv/d6, an beiden Längsseiten der Basis Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 13 x 8 mm.
BASIS: Religiöse Formel: *Jmn-R^c nswt <ntr>w rdj tšw. n n mrj nb sw* „Amun-Re, der König der Götter, gibt den (Lebens) Hauch jedem, der ihn liebt“; zu dieser Formel vgl. Drioton 1955b: 44-50 mit vielen Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.441.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,349; Drioton 1955b: 48 no. 8; Braunstein 1998: 853; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 368 Nr. 982/S6; III pl. 367,982/S6.
- 767** OBJEKT: Sk, B5/0/d5, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641); rechts ein *j* (§ 456) oder evtl. eine Ma‘atfeder (§ 462); unten zwei waagrechte Linien, eine kürzere und eine längere, ohne einsichtige Bedeutung; dann *nb* (§ 458); das Ganze ist vielleicht zu lesen als *j Pth nb<=j>* „O Ptah (du bist mein) Herr“; falls das Schilfblatt aber als Ma‘atfeder zu lesen ist, ergäbe sich „Ptah (ist der) Herr der Ma‘at“; vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.405A (Laemmel: 12-73.344).
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,350; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 368 Nr. 982/S7; III pl. 367,982/S7; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 263f fig. 81.
- 768** OBJEKT: Sk, A5/vlv/e12, Basis sehr abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 19 x 13 x 8 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642-650) über *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen: *Jmn-R^c nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“, links und oben von einer Lotosknospe (§ 429) umrahmt; vgl. zum Ganzen Bet-Schean Nr. 3 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.395.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,351; pl. 93; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 368 Nr. 982/S8; III pl. 367,982/S8.



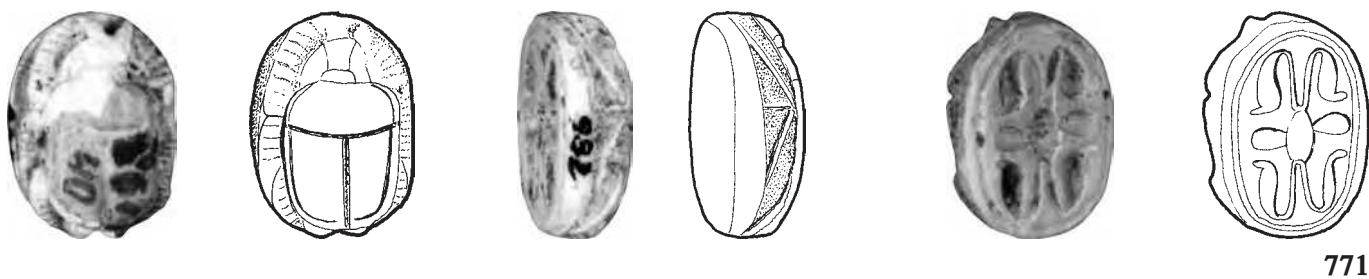
- 769** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Ma‘atfeder (§ 462) und der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641), das Ganze flankiert von zwei senkrecht gestellten *nb*; wahrscheinlich zu lesen als *Nb mꜣꜥt Pth* „Der Herr der Ma‘at (ist) Ptah“; vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen zu den verschiedenen Varianten und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.396.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,352; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 368f Nr. 982/S9; III pl. 367,982/S9; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 262f Anm. 105.
- 770** OBJEKT: Sk, A1/I/d6, Gravur linear, Enstatit, 16 x 13 x 8 mm.
BASIS: Rote Krone (§ 452) und *dd*-Pfeiler (§ 451) über *nb* (§ 458); oben waagrechte, stilisierte Rote Krone (§ 452); typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierten Skarabäen; zu ähnlichen linear gravierten Sk der Ramessidenzeit vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 662 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:191, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,353; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 369 Nr. 982/S10; III pl. 368,982/S10.
- 771** OBJEKT: Sk, A1/I/d6, ringsherum bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 11 x 6 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Muster (§ 494); die Horizontale wird durch ein senkrechtes und zwei flankierende waagrechte Ovale gebildet; die Vertikale durch zwei punktsymmetrisch übereinander angebrachte Uräenpaare, die nach aussen gerichtet sind (§ 523); vgl. Tel Eton Nr. 12 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070); aufgrund der Form des Sk.
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM X 1973.2.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,354; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 369 Nr. 982/S11; III pl. 368,982/S11.
- 772** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 9 x 5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641) flankiert von zwei Ma‘atfedern (§ 462) oder Schilfblättern (§ 456); vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen zu den verschiedenen Varianten und Literatur.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.397.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,355; Braunstein 1998: 852; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 369 Nr. 982/S12; III pl. 368,982/S12; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 263 Anm. 108.
- 773** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5 oder d6, Teile des Basisrands weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 17 x 12 x 9 mm.
BASIS: *Mn-hpr* flankiert von zwei senkrechten Strichen und zwei kleinen Scheiben; vgl. Eggler/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 8 mit Parallelen; wahrscheinlich eine Anspielung auf *Mn-hpr-rꜥ*, den Thronnamen Thutmosis’ III. (§ 634.647.650.663); vgl. Jaeger 1982: 35 § 52 no. 1.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.398.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,356; Braunstein 1998: 853; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 369 Nr. 982/S13; III pl. 368,982/S13.
- 774** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), Gravur flächig, Enstatit, 16,5 x 10 x 5 mm.
BASIS: Seite A: Auf Standlinie schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522.529) über; vgl. Der el-Balah Nr. 108 mit Parallelen; zu mbz Vorläufern s. § 588. Seite B: In waagrechter Anordnung Ma‘atfeder (§ 462) und der Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641), gefolgt von senkrecht gestelltem *nb* (458); das Ganze wahrscheinlich zu lesen als *Nb mꜣꜥt Pth* „Der Herr der Ma‘at (ist) Ptah“; vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen zu den verschiedenen Varianten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:184, unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,357; Braunstein 1998: 853; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 369 Nr. 982/S16; III pl. 368,982/S16.



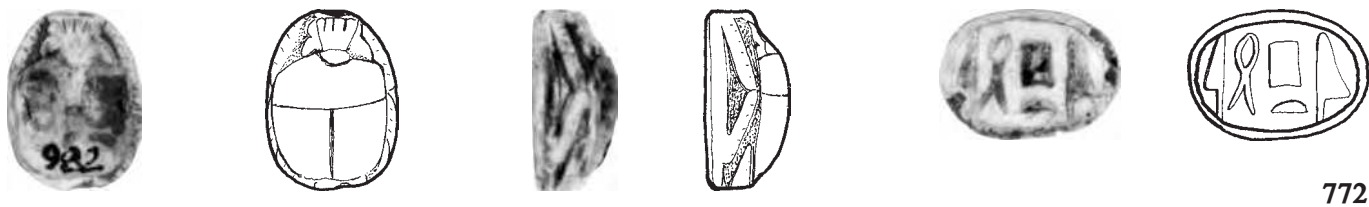
769



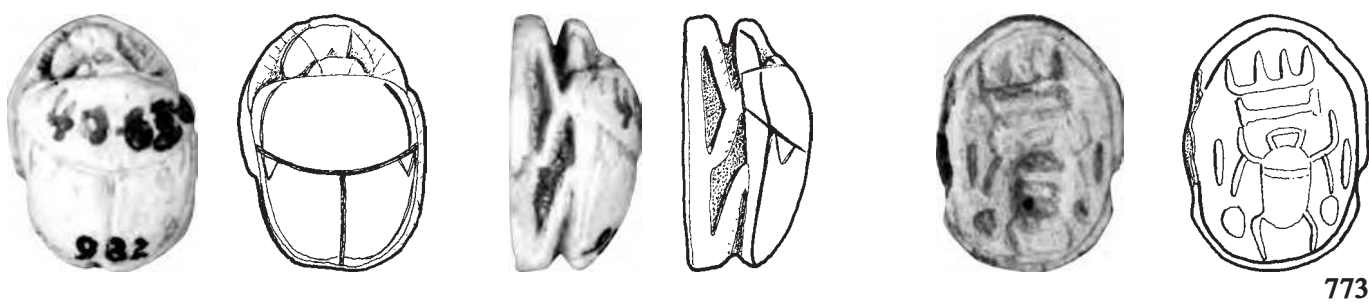
770



771



772

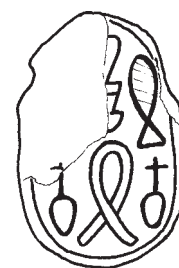


773



774

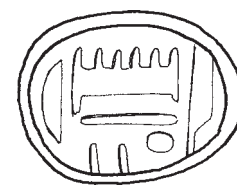
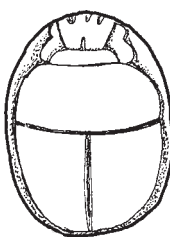
- 775** OBJEKT: Sk, D3 oder D6/0/?, an der oberen Hälfte der Basis Stücke weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, 17 x 11,3 x ? mm.
BASIS: Oben Rote Krone (§ 452) über *nb* (§ 458), flankiert von zwei *hm* (§ 453, links weitgehend abgebrochen); unten grosses *z3* (§ 445.465) flankiert von zwei *nfr* (§ 459); zur Roten Krone über *nb* vgl. Kahun: Petrie 1891: pl. 8,48 = Ben-Tor 2007: pl. 7,56; zum *z3* zw. zwei Zeichen vgl. Kahun: Petrie 1891: pl. 8,51 = Ben-Tor 2007: pl. 7,34; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:860, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,358; Braunstein 1998: 853; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 369 Nr. 982/S14; III pl. 368,982/S14.
- 776** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, unten rechts ein grosses Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 11,3 x ? mm.
BASIS: Oben Sonnenscheibe (§ 461); darunter hockende, vielleicht löwenköpfige Figur mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; vgl. dazu die Figur auf Tell el-Far‘a-Süd Nr. 639 Seite B; davor Rest eines weiteren, unklaren Zeichens; unten *nb* (§ 458) (angebrochen); vgl. Aschkelon Nr. 63; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 802; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding); jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 982 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 761); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,359; Braunstein 1998: 853; Brandl 2003: 253f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1o; II 369 Nr. 982/S15; III pl. 368,982/S15.
- 777** OBJEKT: Sk, A1/I/?, Gravur flächig, Enstatit, 15 x 11,2 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrecht *nb* (§ 458), vielleicht als *nb <j>* „(ist mein) Herr“ zu lesen; vgl. Bet-Mirsim Nr. 101; Bet-Schean Nr. 42, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:636; unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 983 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 57, 93, Beads; nicht auf pl. 60; Braunstein 1998: 855f; Laemmel 2003: I Tab. 6, 19-21; II 370f; III pl. 369, 401); SB IIB (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,360; Braunstein 1998: 855; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 371 Nr. 983/S1; III pl. 369,983/S1.
- 778** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Basisrand schwach bestossen, Riss durch den Rücken, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 18,3 x 14 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum in Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts vom Oval das Epitheton *ntr nfr nb t3wj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; vor *ntr* ist ein weiterer Strich mit der Umrandungslinie zusammengefloßen; er geht auf ein *nh* (§ 449) zurück; das ergäbe „lebender vollkommener Gott“; nach Jaeger (1982: § 1301-1305) ist diese Schreibweise typisch ramessidisch; links vom Oval das Epitheton *ptpt h3swt nb<wt>* „der alle Fremdländer niedertritt“; zu diesem Epitheton vgl. Jaeger 1982: § 1295-1307; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 155 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1250).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10380.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,362; Photo pl. 56,1; Rowe 1936: Nr. 516; Jaeger 1982: 49 § 140, 303 Anm. 346, 337 Anm. 775; Braunstein 1998: 860; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 376 Nr. 984/S14; III pl. 374,984/S14.
- 779** OBJEKT: Sk, ?/?/d6, Kopf und Rücken weggebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, hellbraun, 18 x 14 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462) flankiert von Uräen, die nach innen gewendet sind (§ 524); zum Ganzen vgl. Bet-Schean Nr. 125 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10375.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,363; Photo pl. 56,2; Rowe 1936: Nr. 518; Keel 1977: 94; Braunstein 1998: 860; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 375 Nr. 984/S9; III pl. 374,984/S9.



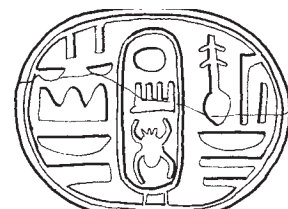
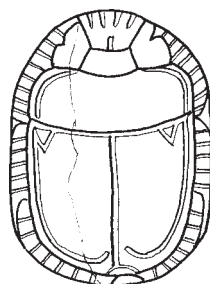
775



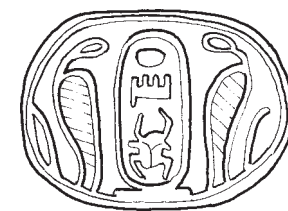
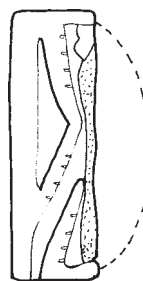
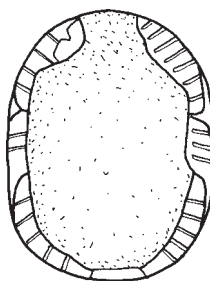
776



777

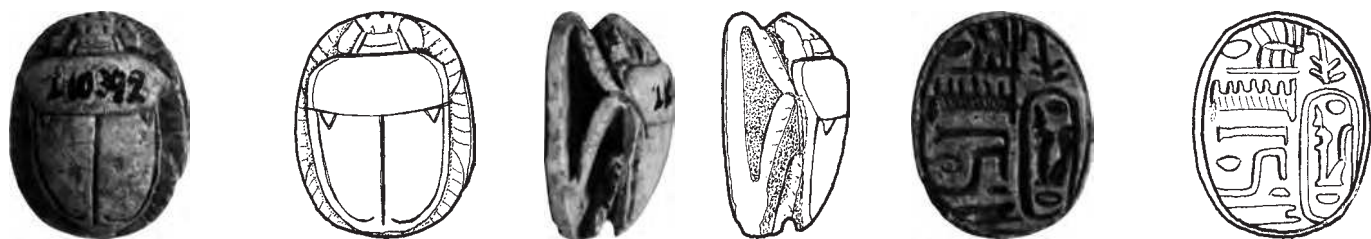


778

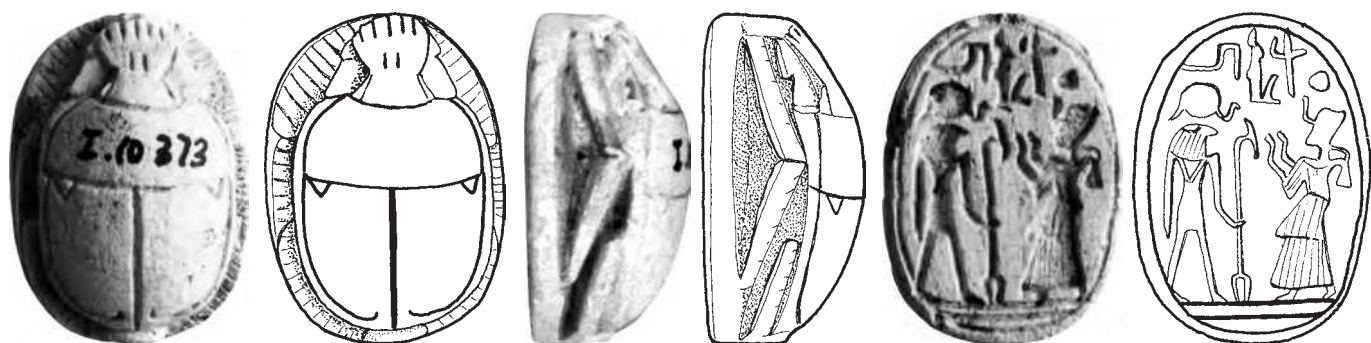


779

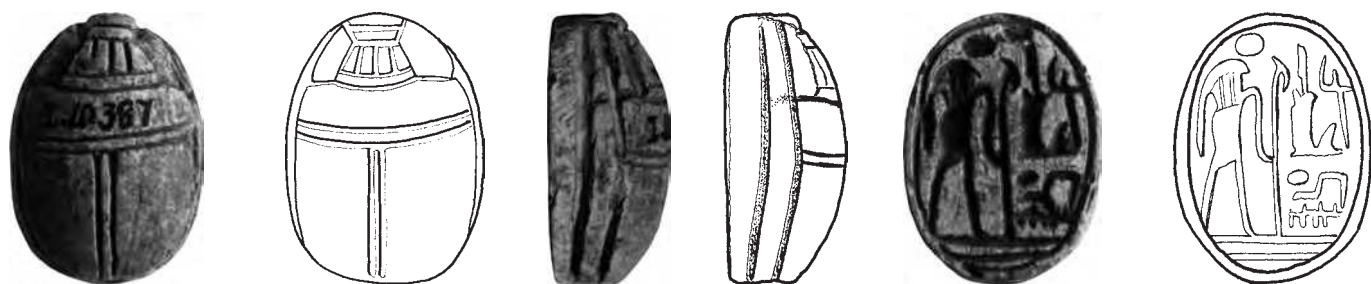
- 780** OBJEKT: Sk, B8/vlv/d6, Beine in durchbrochener Arbeit, Gravur teils flächig mit Schraffur, teils linear, Enstatit, hellbraun, 15 x 12 x 8 mm.
BASIS: *Nb-m³t-r*ᶜ, Thronname Amenophis' III. (§ 634.663) in einem Oval (§ 462); das unterste Zeichen im Oval muss wohl *nb* (§ 458) gelesen werden; eine Lesung *Mn-m³t-r*ᶜ, Thronname Sethos' I. (§ 634.664) kann ausgeschlossen werden; über dem Oval der Titel *nswt bjtj* „König von Ober- und Unterägypten“; links vom Oval *tjt <J>mn* „Bild des Amun“; darunter noch ein *nb* (§ 458); wie oft in ähnlichen Fällen ist das Zeichen *tjt* teilweise mit dem Zeichen *stp* verwechselt; zu *Nb-m³t-r*ᶜ in Verbindung mit *tjt Jmn* vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 344; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 32,128.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190), aufgrund der Form des Sk.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10392.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,364; Photo pl. 56,7; Rowe 1936: Nr. 549; Braunstein 1998: 860; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3f; II 378 Nr. 984/S28; III pl. 375,984/S28.
- 781** OBJEKT: Sk, B8/vlv/d6, Basisrandbestossen, Gravurflächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 22 x 16 x 11 mm.
BASIS: König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus an der Stirn (§ 522) und langem gefältem Kleid in anbetender Haltung vor einem schreitenden, anthropomorphen, falckenköpfigen Sonnengott; über dem Kopf Sonnenscheibe, um die ein Uräus gelegt ist; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält nach unten gewinkelt ein *wš*-Zepter (§ 463); oben *Wsr-m³t-r*ᶜ *stp-n-r*ᶜ, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); unten doppelte Standlinie, wobei der untere Strich mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet; zum König verehrend vor Amun vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 551; vor Ptah vgl. Akko Nr. 189; Bet-Schean Nr. 134 mit Parallelen und Literatur, vor Thot Tell el-Far‘a-Süd Nr. 564.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10373.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,365; Photo pl. 56,8; Rowe 1936: Nr. 662; Brandl 1982: 381f Nr. 51; Keel 1982: 482 Anm. 12; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Keel/Uehlinger 2001: 90 Abb. 94c; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 375 Nr. 984/S7; III pl. 374,984/S7.
- 782** OBJEKT: Sk, D10/II/e11, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 18 x 13,7 x 8 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-r*ᶜ *stp-n-r*ᶜ, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); links davon ist über einer doppelten Standlinie, die zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, der Sonnengott durch eine anthropomorphe Gestalt mit Falkenkopf und einer Sonnenscheibe (§ 461) darüber dargestellt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ Arm ist ausgestreckt und hält das *wš*-Zepter (§ 463); vgl. Dan Nr. 4 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10387.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,366; Photo pl. 56,10; Rowe 1936: Nr. 666; Ben-Tor 1989: 65 Nr. 25 Abb. (seitenverkehrt); Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 377 Nr. 984/S22; III pl. 375,984/S22.
- 783** OBJEKT: Sk, D4/vlv/d1, an der Basis oben rechts ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, kleine Hämatiteinschlüsse, 13,6 x 11 x 6,6 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus (§ 522) an der Stirn und kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält gewinkelt das *hqš*-Zepter (§ 454) vor der Brust; davor *Wsr-m³t-r*ᶜ *stp-n-r*ᶜ, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); oben Sonnenscheibe mit Uräen; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 486 mit Parallelen und Literatur, bes. Wiese 1996: 3-16.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10391.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,367; Photo pl. 56,13; Rowe 1936: Nr. 663; Keel 1982: 510f Anm. 182; Wiese 1996: 10 Nr. 178; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 378 Nr. 984/S27; III pl. 375,984
- 784** OBJEKT: Kauroid, Typ III (§ 185.190-193), Basisränder stark beschädigt, Gravurflächig, Enstatit, hellgelb, 19,5 x 14 x 6,8 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-r*ᶜ *stp-n-r*ᶜ, Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 753.761; Bet-Schean Nr. 89 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10401.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,368; Photo pl. 56,9; pl. 93; Rowe 1936: pl. 24 Nr. SE.-VB.6; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 379f Nr. 984/S37; III pl. 375,984/S37.



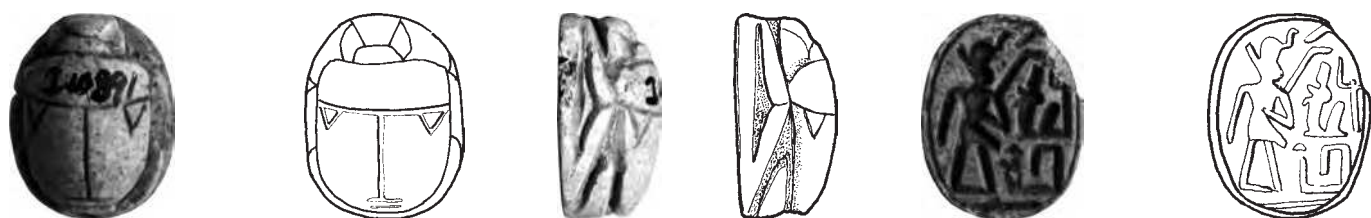
780



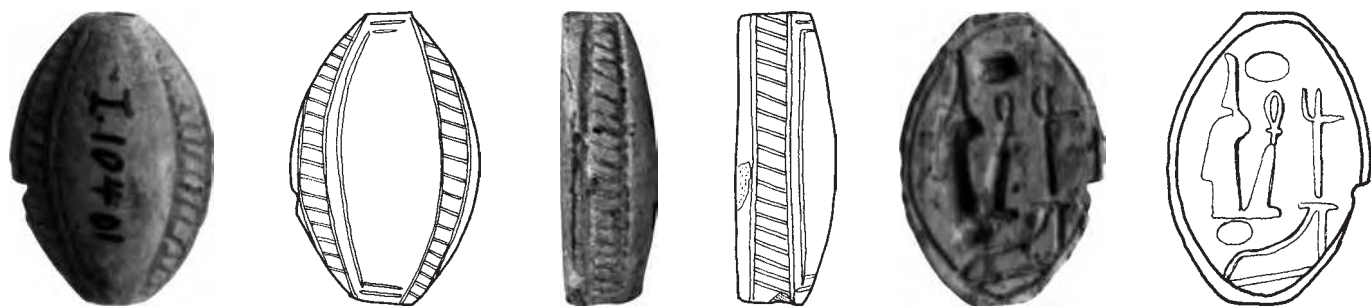
781



782

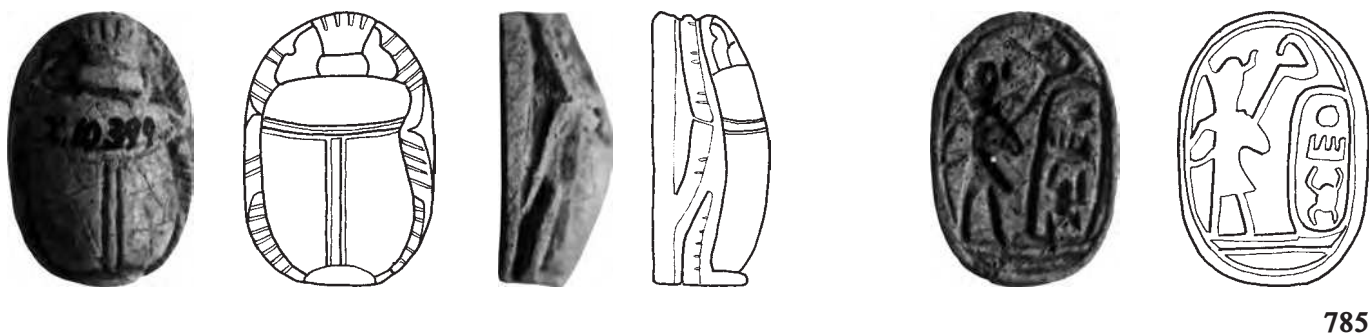


783

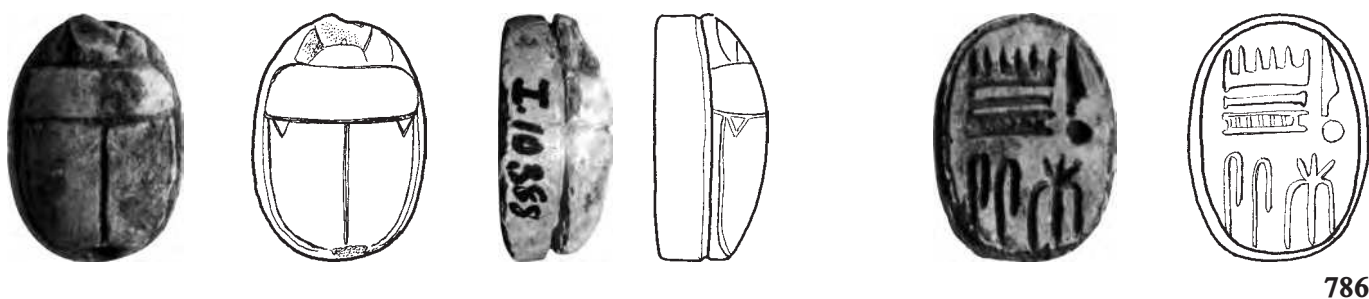


784

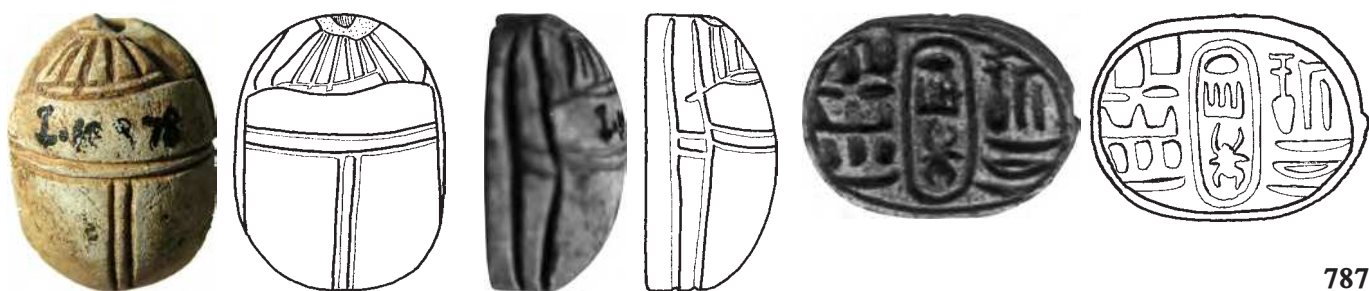
- 785** OBJEKT: Sk, A6/II/d6, Oberfläche rissig, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb-weiss, 18,2 x 13 x 4 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie zusammen ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender König mit kurzem Schurz, Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus (§ 522) an der Stirn und *hqš*-Zepter (§ 454) in der ‚vorderen‘ angewinkelten Hand; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; vor dem König ein Oval (§ 462) mit *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 461; Bet-Schean Nr. 91 mit Parallelen und Literatur, bes. Wiese 1996: 3-16 und da bes. 9f.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10399.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,369; Photo pl. 56,5; Rowe 1936: Nr. 517; Jaeger 1982: 90 § 390; Keel 1982: 510f Anm. 182; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 379 Nr. 984/S35; III pl. 375,984/S35.
- 786** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/e12, ein Stück der Kopfpartie weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16,4 x 12 x 7,2 mm.
BASIS: *R^c-msw mrj-jmn*, Geburtsname Ramses' II. (§ 634.664) mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; vgl. Bet-Mirsim Nr. 91 mit Parallelen; zu etwas anderen Formen des Geburtsnamens Ramses' II. s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 552 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Zeit Ramses' II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10388.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,370; Photo pl. 56,14; Rowe 1936: Nr. 686; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 377 Nr. 984/S23; III pl. 375,984/S23.
- 787** OBJEKT: Sk, D10/II/e9a, am oberen Ende der Durchbohrung ein kleines Stück weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur mehrheitlich flächig, teils linear, Enstatit, hellgelb, 18,4 x 14 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung im Zentrum in Oval (§ 462) *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); rechts vom Oval das Epitheton *ntr nfr nb tšwj* „vollkommener Gott, Herr der Beiden Länder“; vor *ntr* ist ein weiterer Strich; er geht auf ein *‘nh* (§ 449) zurück; das ergäbe „lebender vollkommener Gott“; nach Jaeger (1982: § 1301-1305) ist diese Schreibweise typisch ramessidisch; links vom Oval das Epitheton *ppt hšwt nb<wt>* „der alle Fremdländer niedertritt“; zu diesem Epitheton vgl. Jaeger 1982: 191-193 § 1295-1307; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 778 und 155 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10378.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,371; Photo pl. 56,4; Rowe 1936: Nr. 515; Jaeger 1982: 49 § 140; 303 Anm. 346, 337 Anm. 775; Ben-Tor 1989: 65 Nr. 26; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 376 Nr. 984/S12; III pl. 374,984/S12.
- 788** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d1 oder e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 12 x 9 x 5,2 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr* ist von zwei *ntr* (§ 460) flankiert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 746 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18., ab Thutmosis' III., -19. Dynastie (1479-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10394.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,372; Photo pl. 56,3; Rowe 1936: Nr. 521; Braunstein 1998: 861.864; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3c; II 378f Nr. 984/S30; III pl. 375,984/S30.
- 789** OBJEKT: Sk, ??/wahrscheinlich d5 oder d6, Rücken auf der Höhe der Durchbohrung weggebrochen, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 14 x 9,4 x 4,8* mm.
BASIS: *Wsr-mš^ct-r^c stp-n-r^c*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); links davon ist über einer doppelten Standlinie, die zusammen mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, der Sonnengott durch eine anthropomorphe Gestalt mit Falkenkopf und einer Sonnenscheibe (§ 461) darüber dargestellt; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ Arm ist ausgestreckt und hält das *wš*-Zepter (§ 463); vgl. Dan Nr. 4 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10395.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,373; Photo pl. 56,12; Rowe 1936: Nr. 665; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1964; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 379 Nr. 984/S31; III pl. 375,984/S31.



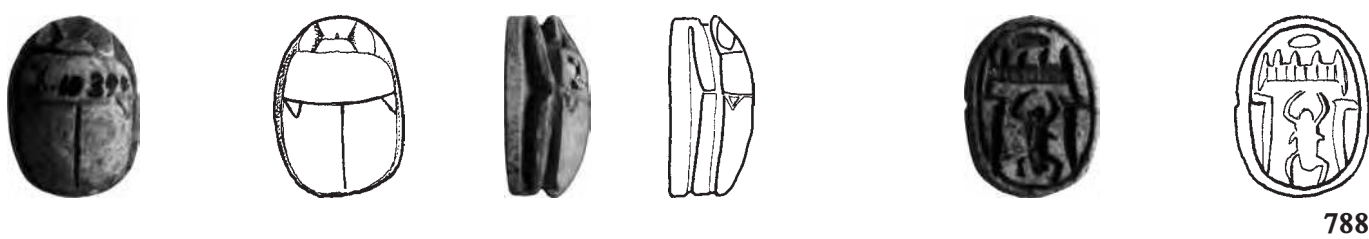
785



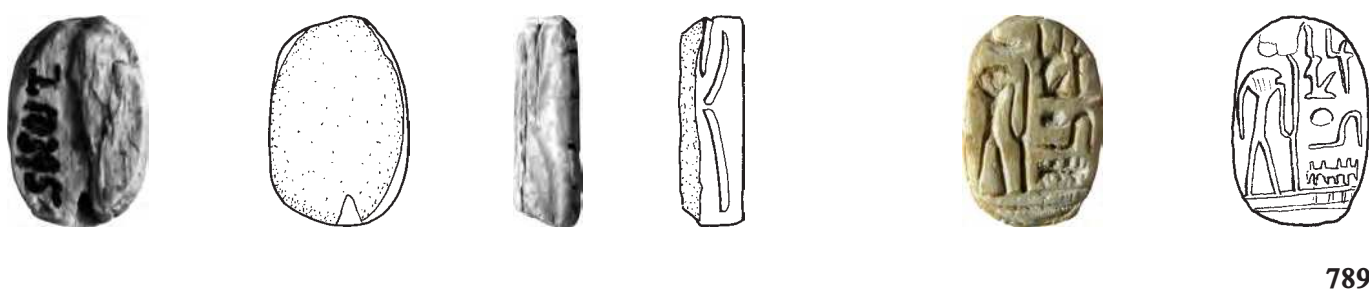
786



787

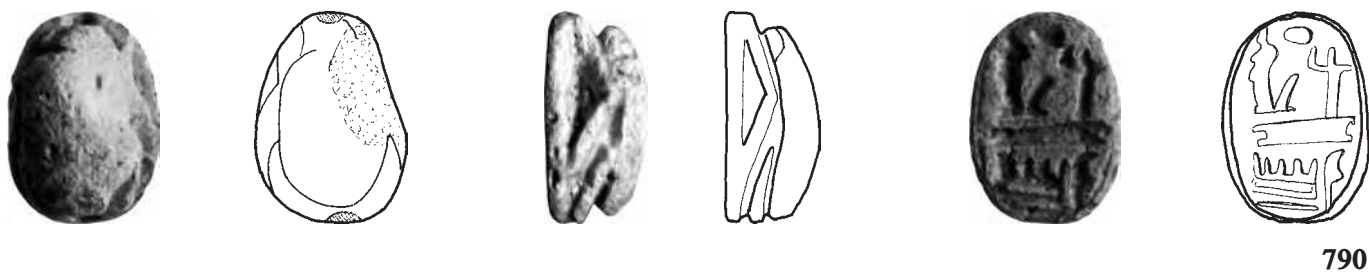


788

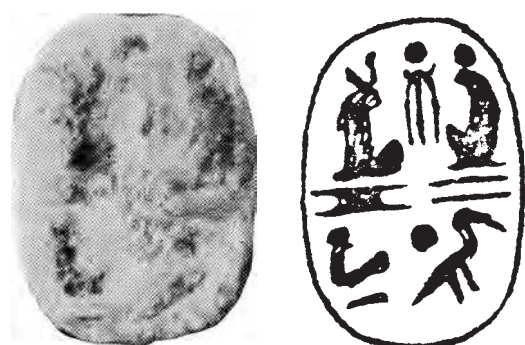


789

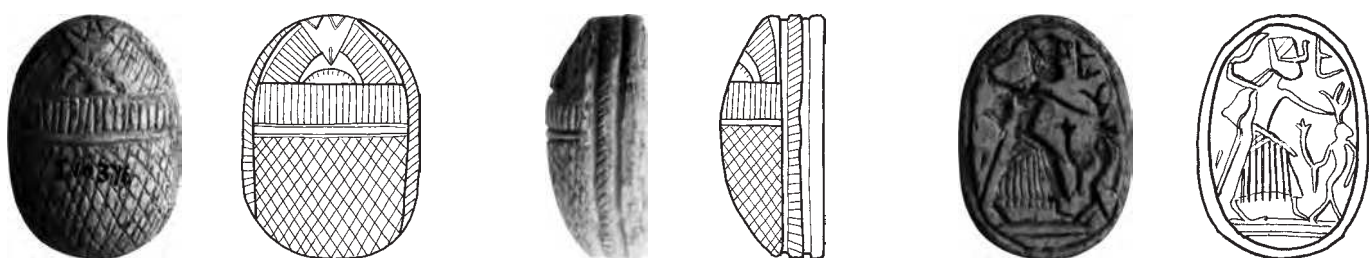
- 790** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, ringsherum stark bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 14 x 10 x 6 mm.
BASIS: *Wsr-m³t-r^c mrj-jmn*, Thronname Ramses' III. (§ 634.664); s. Beckerath ²1999: 164-167; vgl. Aschdod Nr. 65 mit Parallelen, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 556, und Literatur; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 20. Dynastie, Ramses III. (1187-1156).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10365.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26 pl. 57,374; Photo pl. 56,15; Rowe 1936: Nr. 832; McClellan 1979: 66; Dothan 1982: 29; Braunstein 1998: 861; Mumford 1998: 1965; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 31; II 374 Nr. 984/S3; III pl. 373,984/S3.
- 791** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 22 x 15 x ? mm.
BASIS: Oben *R^cmsw mrj-jmn*, Geburtsname Ramses' II. (§ 634.664); mit dem Epitheton „geliebt von Amun“; zum Geburtsnamen allein vgl. Bet-Schean Nr. 16 mit Parallelen; eine ähnliche Anordnung von Geburtsname und Epitheton haben Bet-Schemesch Nr. 147 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 552 und 650; das gleiche Epitheton aber über dem Geburtsnamen findet sich auf Bet-Mirsim Nr. 91 mit Parallelen; unten *ḫ-n-r^c* „Gerechtfertigter des Re“, der Name einer Kolossalstatue Ramses' II.; vgl. Yoyotte 1949a: 86-89 bes. Nr. 7; keine Umrandung sichtbar; zum Ganzen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744.
DATIERUNG: 19. Dynastie, Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (laut Starkey/Harding); dort aber nicht auffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,375; Photo pl. 56,16; pl. 93; Albright 1932d: 17; Albright 1933: 95; Yoyotte 1949a: 86-89 Nr. 7; McClellan 1979: 66f; Dothan 1982: 29 Anm. 50; Uehlinger 1988: 23 Abb. 7; Braunstein 1998: 857, 862 fig. 35,4; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 3k; II 374 Nr. 984/S2; III pl. 373,984/S2.
- 792** OBJEKT: Sk, F1/Pronotum II und mit senkrechten Linien versehen, Elytren xxx/e10, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss, 16,2 x 11,8 x 7 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender König mit langem gefälteltem Schurz, Blauer Krone (*S7; ḥprš*) mit langen Bändern und Uräus (§ 522) an der Stirn; die nach hinten erhobene ‚hintere‘ Hand hält das Krummschwert (*T16; ḥpš*); die vorgestreckte ‚vordere‘ Hand hält einen schreitenden, nackten Feind mit hinter dem Rücken gefesselten Armen am Schopf; die Fesseln laufen in Blüten aus, vom Hals hängt eine weitere Blüte herunter; oben stark stilisierte hockende Ma‘at (§ 456); vgl. Akko Nr. 81 mit Parallelen, bes. Der el-Balah Nr. 10; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 652; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39/40,391.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca.1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10376; unauffindbar.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,376; Photo pl. 56,18; pl. 93; Rowe 1936: Nr. 669; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1c; II 375 Nr. 984/S10; III pl. 374,984/S10.
- 793** OBJEKT: Sk, B8/0/e5, Gravur flächig mit Quadrierung, Enstatit, hellgelb, 11 x 8 x 5,3 mm.
BASIS: Sonnenscheibe, *mn* (§ 457) und drei *j* (§ 456), allerdings wie Ma‘atfedern (§ 462) gezeichnet; es handelt sich um eine kombinierte Anspielung auf die Namen *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f) und *mnj* „Menes“ (§ 625); dabei begegnen Beispiele mit einem Schilfblatt (z.B. Pier 1906/1907: 75 und 84 Nr. 1101), mit zwei Schilfblättern (z.B. Akko Nr. 48; Berlin, Ägyptisches Museum, Inv. 1931/73) oder mit drei Schilfblättern wie hier (z.B. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/43A,18; London, British Museum, EA 57'065 = Jaeger 1982: fig. 22); zum Ganzen vgl. Jaeger, in: Hornung/Staehelin et al. 1976: 44f; Jaeger 1982: 286 Anm. 108.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10393.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,378; Photo pl. 56,6; Rowe 1936: Nr. 522; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 378 Nr. 984/S29; III pl. 375,984/S29.



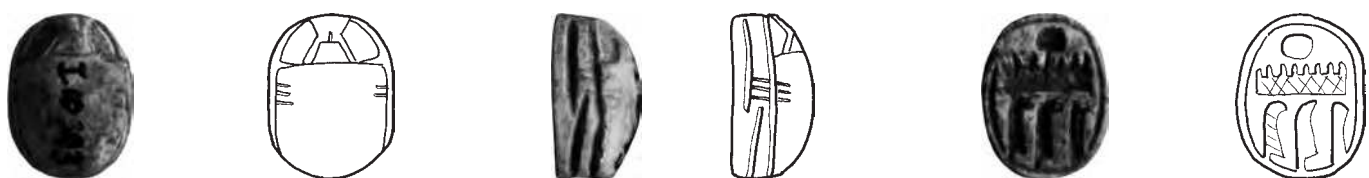
790



791

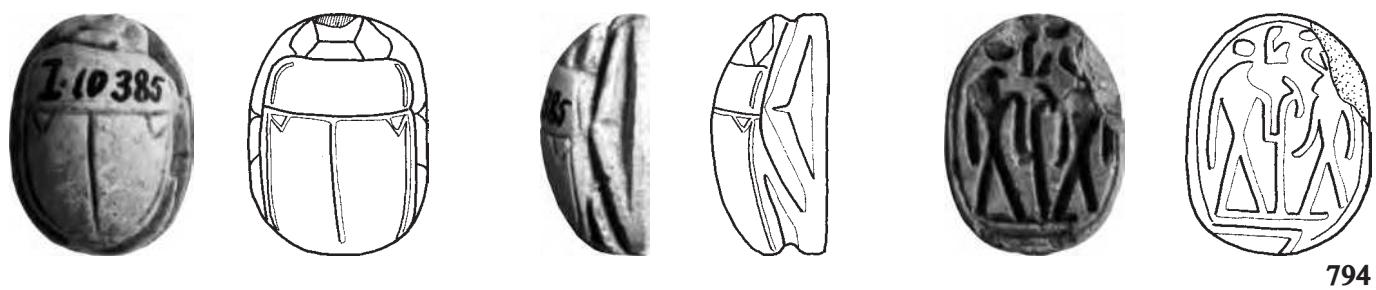


792

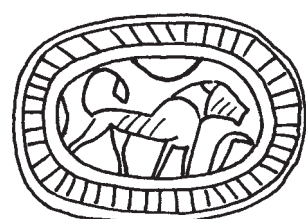
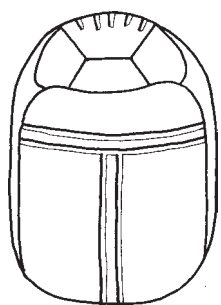


793

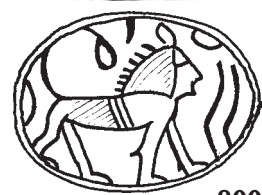
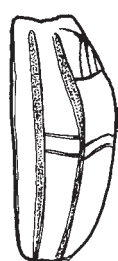
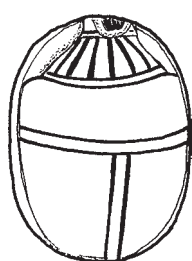
- 794** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, an der Basis rechts oben ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgelb, 16 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott; über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); die beiden Arme hängen dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält ein *wš*-Zepter (§ 463); vor dem Gott eine weitere schreitende (teilweise zerstörte) Gestalt, deren Arme dem Körper entlang herunterhängen; vielleicht Rest einer Roten Krone (§ 452); oben *Mḥt-rʿ*, wahrscheinlich Anspielung auf den Thronnamen Ramses' II., *Wsr-mḥt-rʿ* (§ 634.664); zur Begegnung zweier Götter vgl. z.B. Der el-Balah Nr. 11; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 595 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10385.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,379; Photo pl. 56,11; pl. 93; Rowe 1936: Nr. 566; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 377 Nr. 984/S19; III pl. 374,984/S19.
- 795** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich D10/0/e11, Rücken weitgehend weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau mitweissem Überzug, 17,8 x 12,8 x 5* mm.
BASIS: Auf Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit kurzem Schurz; über dem Kopf Sonnenscheibe; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und hält ein *wš*-Zepter (§ 463); vor dem Gott Ma‘atfeder (§ 462) bzw. Schilfblatt *j* (§ 456); oben rechts Bogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht; vgl. zur Kombination Falkenköpfiger und Ma‘atfeder bzw. Schilfblatt Afek Nr. 7; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 483 und 707; ohne Ma‘atfeder bzw. Schilfblatt: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 134.763.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10379.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,380; Rowe 1936: Nr. 706; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 376 Nr. 984/S11; III pl. 374,984/S11.
- 796** OBJEKT: Sk, D10/I/e5, Basis und Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 18 x 14 x 8 mm.
BASIS: Auf Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender anthropomorpher, falckenköpfiger Sonnengott mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und geht in einen nach aussen gerichteten Uräus (§ 522) über; über dem Kopf des Falkenköpfigen und über dem Uräus je eine Sonnenscheibe (§ 461); unter dem Uräus *nb <tḥwj>* „Herr (der Beiden Länder)“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 133 mit Parallelen, zum Teil mit kleinen Varianten; Cape Gelidonya: Brandl 2003: 250 pl. 1 SC1.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10381.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,381; Rowe 1936: Nr. 705; Brandl, in: Dever et al. 1986: 250 Anm. 65; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 250-252; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 376 Nr. 984/S15; III pl. 374,984/S15.
- 797** OBJEKT: Sk, D10/0/e11, Basisrand bestossen, Risse, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau mitweissem Überzug, 15,9 x 10,4 x 6,7 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-Rʿ* „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-Rʿ nb <=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; darüber Doppellinie mit senkrechten Strichen; vgl. Bet-Schemesch Nr. 69; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447, beide mit Parallelen und Kommentar; Cape Gelidonya: Brandl 2003: 250-252 pl. 1 SC 2.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10396.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,382; Rowe 1936: Nr. 761; Braunstein 1998: 862, 864; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 379 Nr. 984/S32; III pl. 375,984/S32.
- 798** OBJEKT: Sk, D10/I/e5 oder 11, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weiss-grau, 17,7 x 13,4 x 7 mm.
BASIS: Widderkopf (§ 552) mit Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und zwei nach aussen gerichteten Uräen (§ 522f) mit Sonnenscheibe darüber; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen, bes. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 619.765; Cape Gelidonya: Brandl 2003: 250-252 pl. 1 SC5.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10377.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,383; Photo pl. 56,23; Rowe 1936: Nr. 696; Givon 1978: 92; Givon 1985a: 99f; Braunstein 1998: 862; Keel/Uehlinger 2001: 104 Anm. 55; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6c; II 376 Nr. 984/S11; III pl. 374,984/S11.



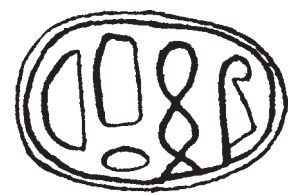
- 799** OBJEKT: Sk, B2/II/e12, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss, 19,4 x 15 x 9,5 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f), mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz über einem Uräus (§ 522.529), der teilweise mit der ovalen Umrandungslinie zusammenfällt; über dem Rücken des Löwen Bogen, der auf der Umrandungslinie aufrucht (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 795), vielleicht ein *nb* (§ 458); Schnurumrandung (§ 512); zur Bedeutung des Uräus unter dem Löwen vgl. Tell el-ʿAḡūl Nr. 263 mit Kommentar; zum Ganzen vgl. Tell el-ʿAḡūl Nr. 997; zu den für die Ramessidenzeit typischen Löwen vgl. Bet-Schemesch Nr. 153; Der el-Balah Nr. 79; Tell el-Far'a-Süd Nr. 490, alle drei mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10374.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,384; Photo pl. 56,20; Rowe 1936: Nr. 735; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmle 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 375 Nr. 984/S8; III pl. 374,984/S8.
- 800** OBJEKT: Sk, B2/II/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 16,4 x 12,3 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit auffällig gezeichneter Mähne und über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vgl. zu beidem Tell el-Far'a-Süd Nr. 490; vor ihm ein Krummschwert (*T16*; *hpš*); über dem Krummschwert eine flächig gravierte Sonnenscheibe und über dem Kopf des Löwen eine linear gravierte (§ 461); links davon *ntr nfr*, „vollkommener Gott“; vgl. dazu Tell el-Far'a-Süd Nr. 734; links senkrecht *nb* (§ 458); zu den für die Ramessidenzeit typischen Löwen vgl. Bet-Schemesch Nr. 153; Der el-Balah Nr. 79; Tell el-Far'a-Süd Nr. 490, alle drei mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10382.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,385; Photo pl. 56,24; Rowe 1936: Nr. 732; Braunstein 1998: 862; Brandl 2003: 251f; Laemmle 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 376 Nr. 984/S16; III pl. 374,984/S16.
- 801** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *Pth nb mꜣt* „Ptah (ist) der Herr der Ma'at“; vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding); jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 985 (Starkey/Harding 1932: 26, 32, pl. 56f, 93, Beads; nicht auf pl. 60; Braunstein 1998: 865f; Laemmle 2003: I 58, 163, Tab. 6, 19-21; II 381-383; III pl. 378f, 402); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,386; Braunstein 1998: 866; Laemmle 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 382 Nr. 985/S1; III pl. 379,985/S1; Keel, in: Beckman/Lewis 2006: 263 fig. 75.
- 802** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 14,3 x 10,5 x 6 mm.
BASIS: In der Mitte zwei einander gegenüber hockende, menschengestaltige Götter; die Figur links anscheinend mit Löwenkopf und zwei Fortsätzen nach oben, die rechts mit Falkenkopf, *wꜥ*-Zepter (§ 463) und Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf; zw. den beiden Göttern eine weitere Sonnenscheibe; oben ein waagrechter und sechs senkrechte Striche, unten *nb* (§ 458); ungefähre Parallelen sind Tell el-Far'a-Süd Nr. 713 und 776.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10389.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,388; Photo pl. 56,21; Rowe 1936: Nr. 698; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmle 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1m; II 378 Nr. 984/S24; III pl. 375,984/S24.
- 803** OBJEKT: Sk, B2/II/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16 x 11,6 x 6,7 mm.
BASIS: Grobe Darstellung eines hockenden Amun (§ 582) mit hoher Doppelfederkrone und Kragen; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 161 mit Parallelen; Tel Harasim: Karon 1985: Nr. 18; rechts davon der Gottesname <*Jmn-r*>, „Amun-Re“ (§ 642f); der senkrechte Strich unter dem komplementären *n* ist als Deutestrich zur Sonnenscheibe zu verstehen; über dem *mn* eine weitere Sonnenscheibe, die für das fehlende *j* (akrophonisch von *jm*) stehen könnte; unter dem Namen *nb* (§ 458) und Doppellinie, vielleicht als *nb tꜣwj* „Herr der beiden Länder“ zu deuten; zu einer sorgfältigen Ausführung dieser Komposition vgl. Tell el-ʿAḡūl Nr. 479; zu einer ähnlich nachlässigen vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 818; vgl. auch Tell el-Far'a-S
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10386.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,389; Photo pl. 56,19; Rowe 1936: Nr. 699; Keel 1994: 37, 39; Braunstein 1998: 863; Keel/Uehlinger ⁵2001: 104f Abb. 116b; Wimmer 2004: 63; Brandl 2003: 251f; Laemmle 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 377 Nr. 984/S20; III pl. 375,984/S29.



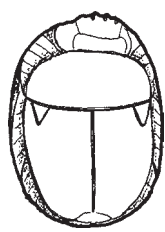
799



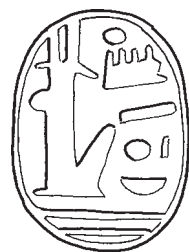
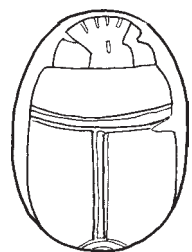
800



801

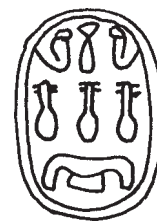


802

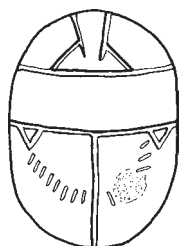


803

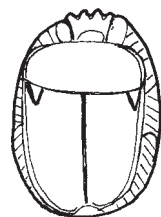
- 804** OBJEKT: Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 13 x 9 x ? mm.
BASIS: Im Zentrum drei *nfr* (§ 459); oben *wꜥd* (§ 463) von nach innen gerichteten Uräen (§ 524) flankiert; unten *nbw* (§ 458); vergleichbar sind: Elephantine: Ben-Tor 2007: pl. 8,8; Uronarti: Ben-Tor 2007: pl. 9,8; 11,11; wahrscheinlich importiert.
DATIERUNG: 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (laut Starkey/Harding); dort aber nicht auffindbar; sehr wahrscheinlich ist das Stück mit Tell el-‘Ağul Nr. 106 identisch.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,390; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 377 Nr. 984/S21; III pl. 375,984/S21.
- 805** OBJEKT: Sk, B10/vlv, dec./e11, am Rücken beschädigt, Basisrand an der rechten Längsseite bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, weiss, 15,8 x 11,5 x 6 mm.
BASIS: Vier Scheiben (§ 461) unterteilen die Bildfläche in zwei Hälften; oben *hpr* (§ 428.454.516) mit Sonnenscheibe, *rꜥ* (§ 461) flankiert von nach innen gerichteten Uräen (§ 524); unten fünf ‚Knospen‘; sehr ähnlich sind Akko Nr. 275; Aschdod: Keel/Münger 2005: 275 fig. 6,1,12; Aseka Nr. 28; zur oberen Hälfte vgl. auch Bet-Schemesch Nr. 150; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 583; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,202; typisch ramessidisches Produkt im archaisierend linearen Stil; auf dem Rücken zwei Bogen aus kurzen Strichen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10398.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,391; Photo pl. 56,22; Rowe 1936: Nr. 259; Keel 1977: 97; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 379 Nr. 984/S34; III pl. 375,984/S34.
- 806** OBJEKT: Sk, F2/vlv/d6, anderlinkenSeitederBasis ein Stück weggebrochen, Gravurflächig, Enstatit, hellgelb, 13,8x10x6mm.
BASIS: Links Thot als Pavian (§ 146) mit Mondsichel; rechts *Rꜥ-hr-ꜥhtj* „Re-Harachte“, wobei *Hr* als Falke (§ 442.450.454.458.467.556f) mit Doppelkrone (§ 461) und ‚Geissel‘ (§ 459) geschrieben ist; ganz oben ein undefinierbares, waagrechtes Zeichen; unten *nb* (§ 458); zu Thot als hockendem Pavian mit hockendem Amun davor vgl. Bet-Schean Nr. 95 mit Parallelen; mit hockender Ma‘at davor vgl. Aseka Nr. 30.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10390.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,392; Rowe 1936: Nr. 749; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2d; II 378 Nr. 984/S25; III pl. 375,984/S25.
- 807** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, ringsherum Stücke weggebrochen, Gravur linear, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 17* x 11* x ? mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *nfr* (§ 459); vermutlich Kerbbandumrandung (§ 513); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 933; zur gleichen Komposition aber mit *j* bzw. Ma‘atfeder vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385 mit Parallelen; mit Uräusschlange Tell el-Far‘a-Süd Nr. 610.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,393; pl. 93. Entgegen Rowe 1936 kann es sich nicht um Rowe 1936: Nr. 823 = Tell el-Far‘a-Süd Nr. 808 handeln, da die Zeichenspur ganz anders sind, wie auch Rowe schon gesehen hat; Keel 1994: 18; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 378 Nr. 984/S26; III pl. 375,984/S26.
- 808** OBJEKT: Sk, A1/0/d5 oder d1, ringsum bestossen und Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 20 x 14 x 8 mm.
BASIS: Nicht identifizierbare Zeichenspur.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10368.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 823 (siehe Tell el-Far‘a-Süd Nr. 807); Braunstein 1998: 863.



804



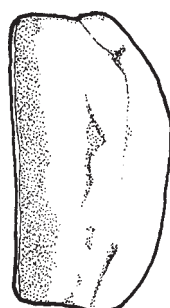
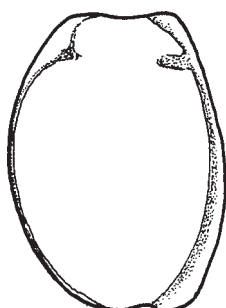
805



806

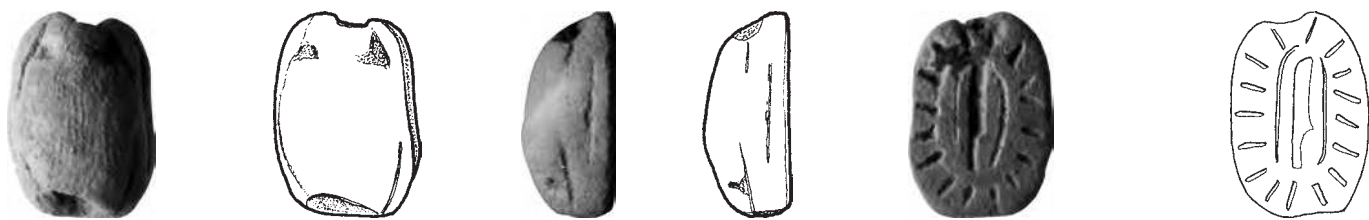


807

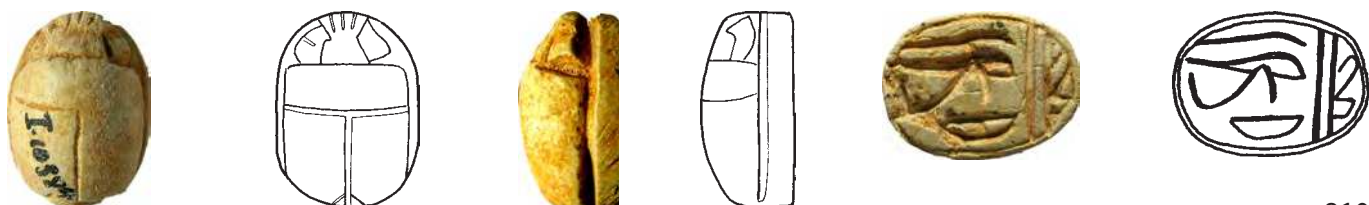


808

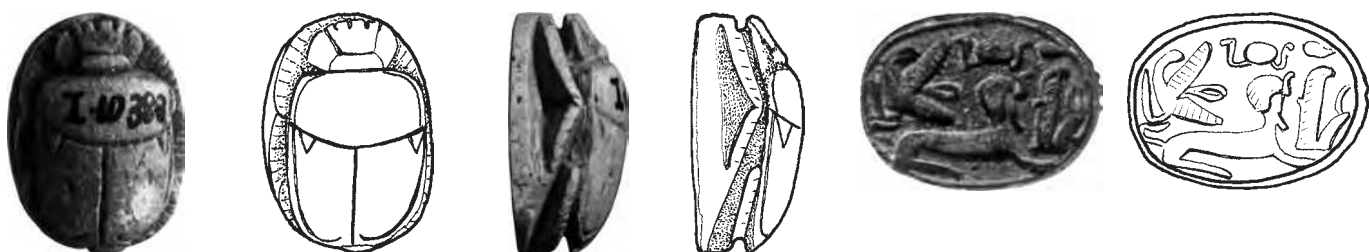
- 809** OBJEKT: Sk, A1/0/d1, stark abgenutzt und von der Basis an der oberen Schmalseite Stücke weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 13,6 x 10 x 6 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *j* (§ 456) oder Ma‘atfeder (§ 462); eine Art Schnur- oder Kerbbandumrandung (§ 512f); gute Parallelen sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39,387; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10367.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,394; Rowe 1936: Nr. 822; Keel 1994: 18; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2g; II 375 Nr. 984/S5; III pl. 374,984/S5.
- 810** OBJEKT: Sk, B2/I/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, hellgelb, 13 x 9,7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung schematische Rote Krone (§ 452); links davon *wdt*-Auge (§ 464) über *nb* (§ 458); vgl. Akko Nr. 245; Aschkelon Nr. 37; Bet-Schemesch Nr. 126 mit Parallelen; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10384.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,395; Rowe 1936: Nr. 792; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2a; II 377 Nr. 984/S18; III pl. 374,984/S18.
- 811** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/vlv/d6, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, hellgelb, 16 x 12,4 x 7,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung liegender menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Sonnenscheibe auf dem Kopf, von der zwei Uräen herunterhängen; davor hockende Figur mit Sonnenscheibe auf dem Kopf; hinter dem Sphinx ein geflügelter Uräus (§ 522.529) mit *sn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 494 mit Parallelen; alle diese allerdings mit Doppelkrone statt Sonnenscheibe mit Uräen über dem Kopf des Sphinx.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10383.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,396; Photo pl. 56,25; Rowe 1936: Nr. 729; Keel 1977: 101; Braunstein 1998: 863; Keel/Uehlinger 2001: 106 Anm. 55; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6a; II 376f Nr. 984/S17; III pl. 374,984/S17.
- 812** OBJEKT: Sk, A1/0/?, sehr abgenutzt, in drei Stücke zerbrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 15,3 x 12 x ? mm (wegen Brüchigkeit nicht messbar).
BASIS: In waagrechter Anordnung Ma‘atfeder (§ 456) oder Schilfrispe *j* (§ 456); Spiessente (G39) und Sonnenscheibe (§ 461); Spiessente und Sonnenscheibe für *z* oder *s* *R*‘, „Sohn des Sonnengottes“ ist öfter mit *nfr* (§ 459) kombiniert, so z.B. Tell el-‘Ağul Nr. 122; Bet-Mirsim Nr. 82; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 148; zur Variante mit *j* oder Ma‘atfeder vgl. Bet-Schean Nr. 238; Vercoutter 1945: 144 Nr. 207; sie wird von Drioton (1957b: 17 Nr. 5) als Kryptogramm des Gottesnamens *Jmn* „Amun“ gedeutet; zur Problematik solcher Deutungen vgl. § 472-481; keine Umrandung erkennbar; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10370.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,397; Rowe 1936: Nr. 780; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 375 Nr. 984/S6; III pl. 374,984/S6.
- 813** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/d5, Basisrand und Basis bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 12 x 9,2 x 5,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘, „Amun-Re“ (§ 642f) zw. zweien krechten *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-R*‘ *nb* < *j* > „Amun-Re, (ist mein) Herr“; zu der hier vorliegenden Variante des Amunnamens vgl. Bet-Mirsim Nr. 101 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 450 und 476, alle drei mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); zu mehr oder weniger ähnlichen Varianten von Amun-Re mit Kerbbandumrandung vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 476.594.617; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,272.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10400.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,398; Rowe 1936: Nr. 753; Braunstein 1998: 863; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 379 Nr. 984/S36; III pl. 375,984/S36.



809



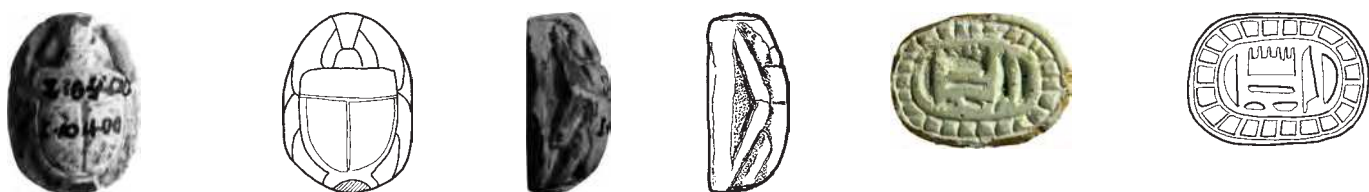
810



811

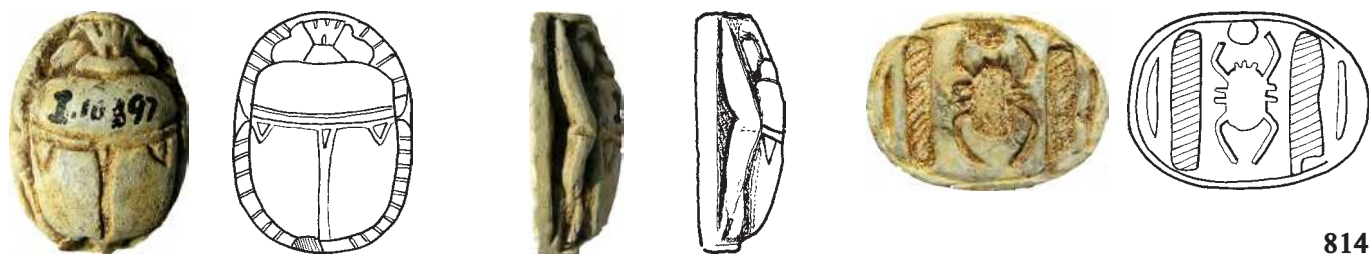


812

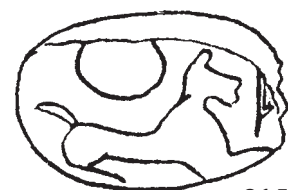


813

- 814** OBJEKT: Sk, A4 oder D2/Pronotumlinie vllv, Elytrenlinie I/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weiss-braun, 16 x 12 x 6,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516), zw. seinen Vorderbeinen eine Sonnenscheibe *r*‘ (§ 461); der Käfer ist flankiert von zwei breiten, schraffierten Flächen, vielleicht missverstandenen ausgebreiteten Flügeln des Skarabäus (vgl. dazu Tell el-‘Ağul Nr. 543), missverstandenen Ma‘atfedern (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 381) oder missverstandenen Uräen (vgl. Bet-Schemesch Nr. 112); ganz links und rechts aussen je ein senkrechter Strich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10397.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,399; Rowe 1936: Nr. 509; Schmitt 1989: 95 Nr. 243; Braunstein 1998: 864; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 379 Nr. 984/S33; III pl. 375,984/S33.
- 815** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand an einer Längsseite weggebrochen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Löwe (§ 536f), über ihm Sonnenscheibe (§ 461); vor dem Löwen Spuren eines Zeichens, vielleicht eines Schilfblatts *j* (§ 456); keine Umrandung; zu liegenden Löwen mit Sonnenscheibe über dem Rücken vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 164 (mbz); Akko Nr. 138 (SB IIA); aus dem Handel: Giveon 1985: 180f Nr. 14 Basis (EZ I); Gamer-Wallert 2004: 410-413 Nr. 15 mit vielen Parallelen aus der EZ IIC (ca. 700-600).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum (laut Starkey/Harding); dort aber nicht auffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,400; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 350 Abb. 36, 406; Braunstein 1998: 864; Brandl 2003: 251f; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 380 Nr. 984/S38; III pl. 375,984/S38.
- 816** OBJEKT: Sk (Starkey/Harding 1932: 26!), Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15,1 x 14 x ? mm.
BASIS: Schreitender Löwe (§ 536) mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; vor ihm ein Schilfblatt *j* (§ 456); oben eine leicht gekrümmte Linie, vielleicht ein *n* (§ 458), wahrscheinlich ein Kryptogramm für *Jmn* „Amun“ (§ 643.648); vgl. Bet-Schean Nr. 240 und Bet-Schemesch Nr. 6 mit Parallelen und Literatur; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: New York, University Museum (laut Starkey/Harding); jedoch weder im Classics Department noch im Jewish Museum auffindbar.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 985 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 801); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 26, pl. 57,401 (im Text als Nr. 387 bezeichnet); Braunstein 1998: 866; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2b; II 382f Nr. 985/S2; III pl. 379,985/S2.
- 817** OBJEKT: Sk, B2/II, dec./e9, Basisrand bestossen, vom Rücken ein grosses Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, grau, 18 x 12,5 x 7,5 mm.
BASIS: In der Mitte senkrecht übereinander vier durch Dreifachlinien verbundene Dreifachkreise mit Punkt (§ 489.493); zu beiden Seiten je ein *nfr* (§ 459), ein *wꜥl* (§ 463) flankiert von Dreifachkreisen mit Punkt und ein *nh* (§ 449); der Rücken ist auf der rechten (erhaltenen) Seite mit einem Zweig (§ 95.433) verziert; vergleichbar sind, allerdings ohne die zusätzlichen *nfr*-Zeichen, Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 105,4 = Ben-Tor 2007: pl. 58,42; Loud 1948: pl. 153,237 = Ben-Tor 2007: pl. 59,7; Tel Aviv Hafen: Leibovitch 1955: 17 fig. 6,19 = Ben-Tor 2007: pl. 58,43; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8850.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,1 oben links (= 1. Reihe links; gezählt von links nach rechts, von oben nach unten).
- 818** OBJEKT: Rechteckige Platte, Typ II (§ 218.220-224), etwas bestossen, Gravur flächig, Enstatit, gelb, 15,3 x 8,9 x 5,6 mm.
BASIS: Seite A: Gottesname <J>*mn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f) mit zusätzlichem Oval und zwei waagrechten Strichen, vielleicht *nb tꜥwj* „Herr der Beiden Länder“; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 803 mit Parallele. Seite B: Gleich, aber noch weniger sorgfältige Zeichenzusammenstellung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder später?
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.112/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,2 oben links; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 222 Nr. 900/S6; III pl. 244,900/S6.



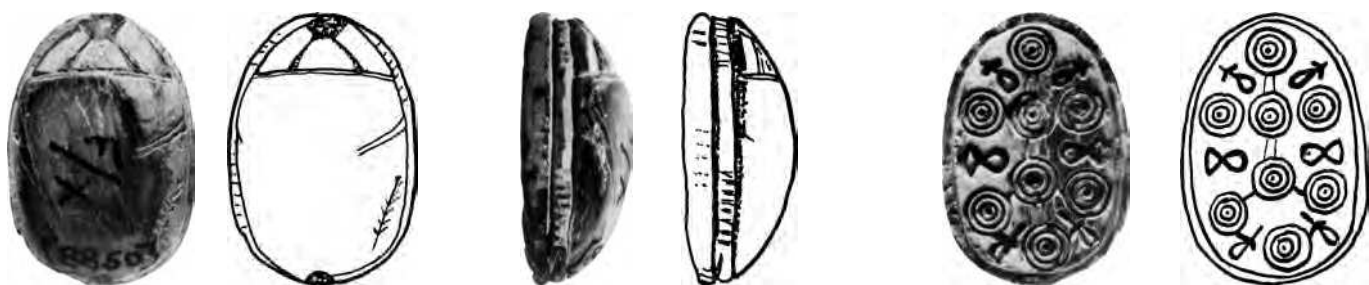
814



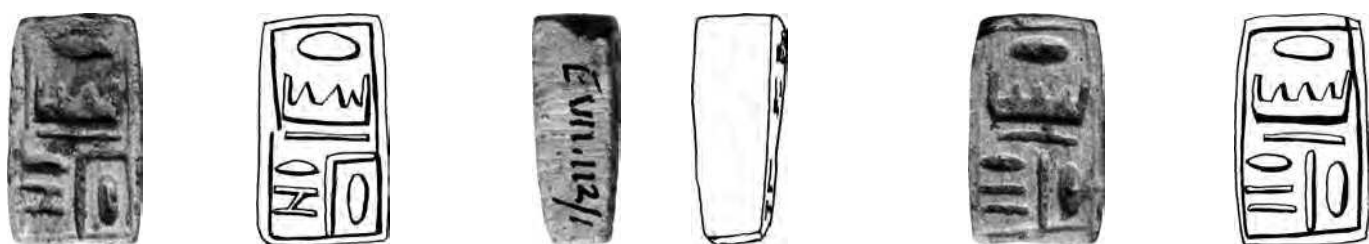
815



816



817



818

- 819** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, 15 x 11 x ? mm.
BASIS: *Wsr-m³t-rꜥ stp-<n>-rꜥ*, Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit weiteren Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,3, oben links.
- 820** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 16 x 11 x ? mm.
BASIS: *Nb-m³t-<rꜥ>*, Thronname Amenophis' III. (§ 634.650.663); vgl. Bet-Schean Nr. 24 mit Parallelen; Kerbbandumrandung (§ 513); die Kerbbandumrandung und das fehlende *rꜥ* sind ungewöhnlich.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Amenophis III. (1390-1353) oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,4 oben links.
- 821** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, oberer Teil auf der Höhe der Durchbohrung weggebrochen, Basis oben rechts beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, grau, 15,8 x 11,5 x 4,5* mm.
BASIS: Aufgrund des nicht sehr klaren Fotos anthropomorphe Gottheit mit kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm scheint gewinkelt in die Hüfte gestemmt, der ‚vordere‘ ebenfalls gewinkelt grüssend/segnend erhoben zu sein; vom Kopf hängt ein Band oder Zopf nach hinten; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 236; die Gestalt steht auf einem kurzschwänzigen, langhalsigen Vierbeiner mit zwei Hörnern; zu Reschef auf Horntier vgl. Akko Nr. 84 und 111, beide mit Parallelen; das Stück ist vielleicht der postramessidischen Massenware zuzurechnen; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 377' (vgl. Duncan 1930: pl. 35), keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln), Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,5 oben links; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 137 Nr. 28 Abb.; 90, 96f, 120, 365; Keel/Uehlinger ⁵2001: 130.
- 822** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basis leicht beschädigt, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 12 x 9 x ? mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender König mit Blauer Krone (*S7; hprš*), Uräus (§ 522) an der Stirn und kurzem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ hält gewinkelt das *hqꜥ*-Zepter (§ 454) vor der Brust; davor *Wsr-m³t-rꜥ stp-n-rꜥ*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 486 mit Parallelen und Literatur, bes. Wiese 1996: 3-16.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190) oder später.
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,6 oben links.
- 823** OBJEKT: Sk, G1/I/e11, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kalkstein, 19,5 x 14,4 x 9 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte Vierbeiner mit gerade aufgestelltem Schwanz und kurzen spitzen Ohren, vielleicht ein Hund; unten rechts und links vom grossen Vierbeiner je ein weiterer kleiner Vierbeiner, der vordere mit zwei langen Ohren oder Hörnern; links über dem Rücken des grossen Vierbeiners eine schematische anthropomorphe Gestalt, deren ‚hinterer‘ Arm gewinkelt erhoben ist; der ‚vordere‘ Arm leicht gebogen schräg nach unten vorgestreckt; vor der Gestalt liegende, etwas eckige Achterschleife, unter dem Bauch des Tieres ein Kreis.
DATIERUNG: Ausgehende EZ IB-Anfang EZ IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8857.
FUNDKONTEXT: Gekauft im Jahre 1929/30 in der Nähe von Tell el-Far‘a-Süd.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,7 oben links.



819



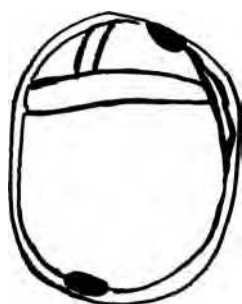
820



821



822



823

- 824** OBJEKT: Sk, D5/0/e11, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, 14,5 x 10,4 x 5 mm.
BASIS: Oben Fisch, genauer Nilbuntbarsch (*Tilapia nilotica*; K1) mit zwei Lotosknospen (§ 429) im Maul; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 131.258.765; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 38,318; unten *dd*-Pfeiler (§ 451) von nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) flankiert; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 756.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/3.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,8 oben rechts (= 1. Reihe links).
- 825** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig, wahrscheinlich Enstatit, 16 x 13 x ? mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) umrandet von flachen, ineinander greifenden S-Spiralen (§ 505); vergleichbar ist Tell el-Far‘a-Süd Nr. 539 mit Parallelen, allerdings mit einem zusätzlichen Oval um den Namen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 374' (Starkey/Harding 1932: pl. 62), keine Fundstelle benannt (das Niveau entspricht dem Pflaster von Raum VE), Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (1000-900) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,11 oben rechts.
- 826** OBJEKT: Rechteckige Platte mit gewölbter (bombierter) Oberseite, Gruppe b (§ 229.232), Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 15,8 x 11 x 6,5 mm.
BASIS: Unterseite: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536f) mit nach vorn über den Rücken gelegtem Schwanz beim Angriff auf einen um 90 Grad gedrehten Capriden (zu mbz Vorgängern vgl. § 540) mit extrem langen Hörnern, deren eines wie ein Zweig ausgeführt ist; vgl. Eggler/Keel 2006: Pella Nr. 71 mit Parallelen; vgl. zusätzlich Palaepaphos-Skales, Zypern: Clerc 1983: 385-387 fig. 5 mit Parallelen. Oberseite: Das übliche Muster aus Linien, die einander rechtwinklig zugeordnet sind; das Stück ist ein typisches Produkt der postramessidischen Massenware; vgl. zu dieser Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Maza
DATIERUNG: Ca. 21. Dyn. (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.116/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 374' (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 825), keine Fundstelle benannt (das Niveau entspricht dem Pflaster von Raum VE), Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,12 oben rechts; Keel 1994: 36; Münger 2005: 395 fig. 23.1.37.
- 827** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Ränder stark bestossen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 16 x 11,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) von zwei vertikalen Linien eingerahmt, die ihrerseits flankiert sind von Ma‘atfedern (§ 462) mit nach aussen gerichteten Uräen (§ 523); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 646 mit Parallelen.
DATIERUNG: Sehr wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Niveau 374' (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 825), keine Fundstelle benannt (das Niveau entspricht dem Pflaster von Raum VE), Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: Photo pl. 61,13 oben rechts.
- 828** OBJEKT: Abdruck eines ovalen Stempelsiegels auf dem konischen Verschluss („stopper“) eines Vorratskrugs (§ 317f), unterer Teil des Verschlusses weggebrochen, das Siegel, mit dem der Abdruck gemacht wurde, war flächig graviert, Ton, konischer Verschluss Ø 130 x Höhe 100* mm, Abdruck 45* x 32 mm.
BASIS: Männliche Gottheit mit hoher Kopfbedeckung und kurzem Schurz auf schreitendem Löwen; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist nach unten vorgestreckt und hält ein Zepter, vielleicht ein etwas rudimentäres *wš*-Zepter (§ 463) oder ein Krummschwert (T16; *hps*); vgl. das folgende Stück Tell el-Far‘a-Süd Nr. 829; zum Gott auf dem Löwen vgl. Keel 1980: 267-269 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 195-204; Keel/Uehlinger ⁵2001: 86-89 mit den Abb. 88a-90a; es dürfte sich um Ba‘al-Seth handeln.
DATIERUNG: Ende der 19.-20. Dynastie (ca. 1200-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7045.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Weinkeller der Residenz (Starkey-Harding 1932: 28f, pl. 66, 68), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 29, Photo pl. 61,5; Yisraeli, in Avi-Yonah/Stern 1978: 1076; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 96f, 120, 140 Nr. 37, 365, 394f.; Cornelius 1994: 204, 208 Nr. BM65; pl. 50, BM65; Braunstein 1998: 127f; Keel/Uehlinger ⁵2001: 130; Laemmel 2003: I 38; Strawn 2005: 391 fig. 3.50.



824



825



826



827



828

829-

829a OBJEKT: Zwei Abdrücke eines ovalen Stempelsiegels auf dem konischen Verschluss eines Vorratskrugs (§ 317f), unterer Teil des Verschlusses weggebrochen, das Siegel, mit dem die Abdrücke gemacht wurden, war flächig graviert, Ton, konischer Verschluss Ø 120 x Höhe 100* mm, Abdruck 55* x 32 mm.

BASIS: Die Abdrücke sind mit dem gleichen Siegel wie der von Tell el-Far‘a-Süd Nr. 828 gemacht worden.

DATIERUNG: Ende der 19.-20. Dynastie (ca. 1200-1076/1070).

SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7046.

FUNKONTEXT: Areal Nord, Weinkeller der Residenz (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 828), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).

BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 29 Photo pl. 61,6; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 96f, 120, 140 Nr. 36, 365, 394f; Cornelius 1994: 204f Anm. 5; Braunstein 1998: 127f; Keel/Uehlinger 2001: 130; Laemmel 2003: I 38.

830 OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), an einer Schmalseite und vom Griff je ein Stück weggebrochen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 18,7* x 12,7 x 8,2* mm.

BASIS: Grob geschnittene Zeichen, die die Hieroglyphen *mn* (§ 457), liegendes *hpr*-Zeichen (§ 428.454.516) oder, weniger wahrscheinlich, *mr* (N36; vgl. dazu Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. 593) und *r*‘ (§ 461) oder *nb* (§ 458) nachahmen und entfernt an *Mn-hpr-r*‘, den Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) erinnern; keine Umrandung; zum Ganzen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 295; Tell Abu Hawam Nr. 6 mit Parallelen; keine Umrandung sichtbar.

DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-Anfang IIA (ca. 1100-900).

SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.119; das Stück dürfte mit Tell el-Far‘a-Süd Nr. 295 identisch sein, auch wenn für die beiden Objekte verschiedene Fundkontexte angegeben werden.

FUNKONTEXT: Areal Nord, Gebäude westlich der Residenz (Starkey/Harding 1932: pl. 62), Niveau 367', Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).

BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,20; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 351, 356 Nr. 11 Abb. 54, 363; Keel 1994: 31.

831 OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ II (§ 180), an einem Bohrlochende ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 17 x 13 x 8 mm.

BASIS: In waagrechtlicher Anordnung Gottesname *Jmn-R*‘ „Amun-Re“ (§ 642f); links davon senkrechtes *nb* (§ 458), vielleicht zu lesen *Jmn-R*‘ *nb* <=> „Amun-Re (ist mein) Herr“; vgl. Bet-Schean Nr. 42 mit Parallelen; keine Umrandung.

DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).

SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.691.

FUNKONTEXT: Areal Nord, Vorhof YX der Residenz (Starkey/Harding 1932: pl. 62, 69), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).

BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,21; Giveon 1985: 52f Nr. 91.

832 OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), blaue Glasur, 25,5 x 18 x ? mm.

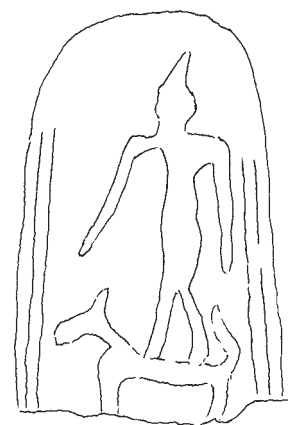
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); links davon Uräus (§ 522.529) mit Sichel- und Vollmond auf dem Kopf; keine Umrandung.

DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).

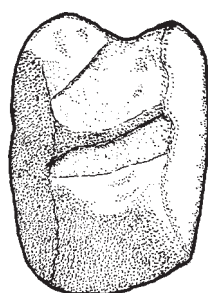
SAMMLUNG: Unbekannt.

FUNKONTEXT: Areal Nord, Gebäude westlich der Residenz (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 830), 364' 9", Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-Anfang EZ IB (ca. 1200-1100).

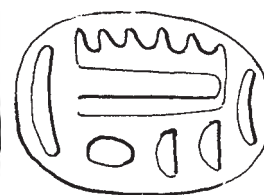
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,21A; Mumford 1998: 1964.



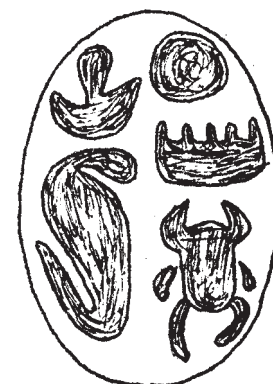
829



830

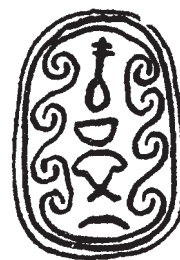


831

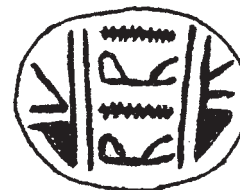


832

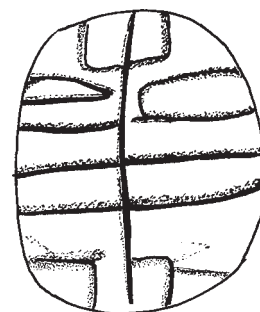
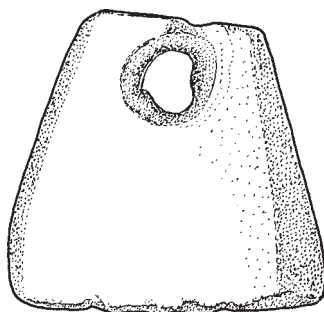
- 833** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 18 x 12 x ? mm.
BASIS: Senkrechte Zeichenfolge *nfr* (§ 459), *nb* (§ 458), *wšh* (§ 463); unten ein nach unten gebogenes Zeichen, evtl. Mondsichel (N11); umrahmt von runden, ineinander greifenden, oben und unten verbundenen C und Z-Spiralen (§ 508); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 727; wahrscheinlich lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,22.
- 834** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur teils linear, teils flächig, wahrscheinlich Enstatit, 15,7 x 12,3 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f): *n*, *‘n*, *‘n*, zw. zwei vertikalen Linien, das Ganze flankiert von zwei schematischen Roten Kronen; Gesamtkompositionen mit ähnlichen Elementen sind Tell el-‘Ağul Nr. 286; Geser: Macalister 1912: III pl. 206,30; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,204.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,23; Photo pl. 61,14 oben rechts.
- 835** OBJEKT: Ovale Konoid, Typ III oder evtl. IV (§ 248.251-253), Spitze abgebrochen, Gravur grob linear, gekerbt, Kalkstein, hellgrau, 20,2 x 16,7 x 18,2* mm.
BASIS: Eine senkrechte Linie teilt die Basis in zwei Hälften; in der Mitte wird die Linie rechtwinklig von drei Waagrechten geschnitten; oben rechts ein flacher Bogen, links ein ‚Auge‘, unten rechts ein Z; oben und unten je zwei Winkel; keine Umrandung; vgl. Bet-Schean Nr. 52; Bet-Schemesch Nr. 185, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: EZ IA-Anfang IIA (1200-950).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer (Laemmel EVI.60/2).
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,24; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 380 Nr. 9 Abb. 77, 396, 416; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 221 Nr. 900/S1; III pl. 244,900/S1.
- 836** OBJEKT: Sk, B10/0/d1 bzw. e9a, ringsum bestossen, Basisgravur oben links beschädigt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 24,4 x 18,4 x 8,5 mm.
BASIS: Zwei schreitende, anthropomorphe Götter mit Widderkopf; der linke trägt eine Krone aus waagrechtem Widdergehörn, hoher Doppelfeder und flankierenden, nach aussen gerichteten Uräen (§ 523) mit Sonnenscheiben (§ 461) auf dem Kopf; der rechte trägt ein waagrechtes Widdergehörn mit zwei Uräen mit Sonnenscheiben; beide Götter tragen einen knielangen Schurz; ihre ‚hinteren‘ Arme hängen dem Körper entlang herunter, die ‚vorderen‘ Arme halten einen Stab, wobei dieser beim Gott rechts nicht klar zu erkennen ist; keine Umrandung; zu anthropomorphen schreitenden Gestalten mit Widderkopf, die wahrscheinlich Amun darstellen, vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 675 mit Parallelen; bei der Deutung beider Gestalten als Amun ist die Doppelung allerdings schwer verständlich; zum Widderkopf als Symbol des Amun vgl. Bet-Schean Nr. 183 mit Parallelen; zum Widdersphinx vgl. Der el-Balah Nr. 105 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7083.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Vorhof YX der Residenz (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 831), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,25; Rowe 1936: Nr. 838.
- 837** OBJEKT: Kauroid, Typ I (§ 185-188), abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, Spuren grüner Glasur, 16 x 10 x 5 mm.
BASIS: Eine abgeschlossene Doppellinie teilt die Fläche in zwei Hälften und bildet die Basis von zwei spiegelbildlich gegenständigen Papyruspflanzen mit je drei Dolden (§ 432); genaue Parallelen mit zwei gegenständigen Pflanzen sind Tell el-‘Ağul Nr. 748; Säve-Söderbergh/Troy 1991: pl. 11,185/47; eine Variante, bei der die mittlere Papyruspflanze durch ein *wšd* bzw. ein *nfr* ersetzt ist, findet sich bei Tell el-‘Ağul Nr. 530; eine einzelne dreistenglige Papyruspflanze über einem *r* oder *nb* findet sich auf Tell el-‘Ağul Nr. 183.810; Geser: Macalister 1912: III pl. 208,12.
DATIERUNG: Ausgehende MB IIB-frühe 18. Dynastie (ca. 1550-1450).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 55.30.39.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Gebäude westlich der Residenz (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 830), Niveau 364' 8", Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,26.



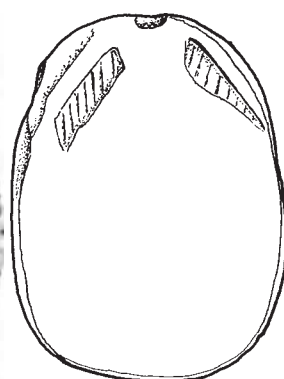
833



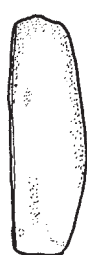
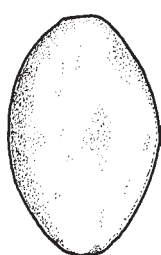
834



835



836



837

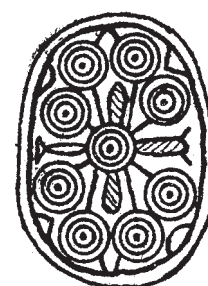
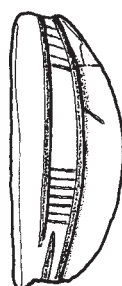
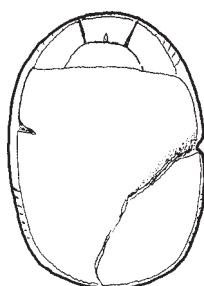
- 838** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur wahrscheinlich flächig, wahrscheinlich Enstatit, 12,7 x 9,8 x ? mm.
BASIS: Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf; die Zeichen links vom Kopf können als *Rʿ* und *ḥtj* gelesen werden, was zusammen mit dem Falken *Rʿ-ḥr-ḥtj* „Re-har-achte“ ergibt; vgl. dazu Akko Nr. 66; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 757; links über dem Schwanz des Falken weitere unklare Zeichen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Gebäude westlich der Residenz, Niveau 365' (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 830), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 62,27.
- 839** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), Gravur linear, vielleicht Karneol (§ 373-376), 18 x 11,2 x 6 mm.
BASIS: Drei sich in einem Punkt schneidende Doppellinien; vgl. Afek Nr. 34; Aseka Nr. 2; Bet-Schean Nr. 229 mit Parallelen; es handelt sich bei den Parallelen normalerweise um Sk; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, keine Fundstelle benannt, Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,28.
- 840** OBJEKT: Sk, D6/0/e9, vom hinteren Bohrloch zu einer Längsseite ein Riss, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, 18,4 x 10,3 x 7,7 mm.
BASIS: Im Zentrum Dreifachkreis mit Punkt (§ 490), der das Zentrum einer vierblättrigen Rosette (§ 494) bildet und von acht Dreifachkreisen mit Punkt umgeben ist, die mit dem zentralen Kreis je durch eine Linie verbundenen sind; an den Rändern Bogen und Dreiecke als Füllsel; vgl. Jericho: Kirkbride 1965: 613 fig. 289,2; Megiddo. Loud 1948: pl. 149,42 = Ben-Tor 2007: pl. 58,39; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8847.
FUNDKONTEXT: Friedhof 500 (späte MB IIB, 1650-1540); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,29; Photo pl. 61,9, oben rechts; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2a; II 30 Nr. 500/S2; III pl. 55,500/S2.
- 841** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 13,5 x 9 x ? mm.
BASIS: In der Mitte drei senkrecht übereinander angeordnete *nfr* (§ 459); zu beiden Seiten senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f); vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 149.770.1015; Hornung/Staehelin et al. 1976: Nr. D2; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Nord; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,30; Photo pl. 61,10, oben rechts.
- 842** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/0, braunroter Längsstreifen auf dem Rücken (§ 98)/e11, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 11,4 x 7,8 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *nfr* (§ 459) zw. zwei *nh* (§ 449) und zwei senkrechten, punktsymmetrisch gegenständigen *ʿ* (§ 448); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 627 und bes. 921; Esna: Downes 1974: 62, Group 223,5 = Ben-Tor 2007: pl. 33,43; zu einer waagrechten Anordnung von drei Zeichen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 741 mit Parallelen; wahrscheinlich importiert; vgl. auch Tell el-Far‘a-Süd Nr. 659 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wahrscheinlich späte Zweite Zwischenzeit (ca. 1600-1550).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.68/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 381', keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln), Stratum E (Starkey/Harding 1932: pl. 62, 73f, 78, 83, 88f; Laemmel 2003: I 33, pl. 7); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,31.
- 843** OBJEKT: Sk, D10/II/e5, bestossen, an einer Schmalseite ein grosses Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, 18* x 13,2 x 7 mm.
BASIS: Unten ein *dd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei Roten Kronen; in der Mitte liegendes Oval (§ 461) mit Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f); oben *nb* (§ 458); zu *dd* (§ 451) zw. zwei Roten Kronen, allerdings in waagrechter Anordnung, vgl. Bet-Schean Nr. 250 mit Parallelen; zu einer fast identischen Gesamtkomposition vgl. Eggler/Keel 2006: ‘Amman Flughafen Nr. 7.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.49/5.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,32; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 1; II 223 Nr. 900/S11; III pl. 244,900/S11.



838



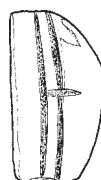
839



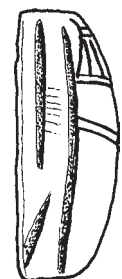
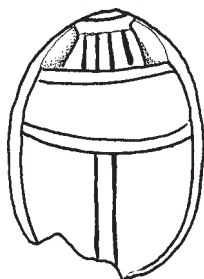
840



841

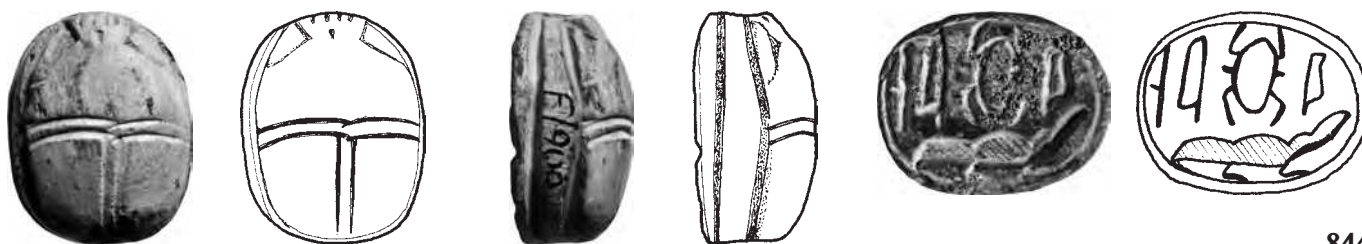


842



843

- 844** OBJEKT: Sk, B2/II/e9a, Basisrand bestossen, Gravur teils linear, teils flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 15,4 x 12 x 7,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung über einem Krokodil (§ 531-535) *hpr* (§ 428.454.516) zw. zwei *j* (§ 456); links davon ein senkrechter Strich; die Konstellation, die ein Sonnensymbol wie Skarabäus, Falke oder Falkenköpfiger über einem Krokodil platziert, ist typisch für die MB IIB (§ 534; vgl. auch Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 131,9 = Rowe 1936: Nr. 590); das Krokodil als Verkörperung der Urflut, allerdings mit anderen Sonnen- und Himmelssymbolen als dem Sk, taucht auf Sk der ausgehenden 18. und 19. Dynastie wieder auf, die als Illustration zu Totenbuch-Spruch 17 § 5 verstanden werden können; vgl. dazu Bet-Schean Nr. 133 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ausgehende 18.-19. Dynastie (ca. 1400-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.60/1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,33; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6e; II 222 Nr. 900/S5; III pl. 244,900/S5.
- 845** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, oben an beiden Seiten Stücke weggebrochen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 15,7 x 11,4 x ? mm.
BASIS: Religiöse Formel: *Dd Jmn-R^c hr mdw<t> nb<t> nfr<t> m wsr* „Amun-Re belohnt jedes gute Werk reichlich“; diese Formel ist auf Sk aus Palästina/Israel mehrmals für Ptah belegt; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 481 mit Parallelen; die Variante mit Amun-Re ist ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 62,34; Drioton 1957a: 11f Nr. 14; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2a; II 223 Nr. 900/S12; III pl. 244,900/S12.
- 846** OBJEKT: Udschataugen-Skaraboid, Typ I (§ 178f), eine Hälfte abgebrochen, Gravur flächig, tief, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 27* x 23,4 x 6,5 mm.
BASIS: Kopf und Oberkörper einer löwenköpfigen Göttin mit Uräus (§ 522.529) auf dem Kopf und Papyrus-Zepter; hinter ihrem Kopf enger Bogen in der Form der Hieroglyphe *s* (S29), vielleicht als Initiale von Sachmet, deren Name in der Regel allerdings mit S42 geschrieben wird; zur löwenköpfigen Göttin mit Uräus auf dem Kopf vgl. Ekron Nr. 8 mit Parallelen; die gleiche Göttin ebenfalls auf einem Udschataugen-Skaraboid bei Šliwa 1985: pl. 14,87; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Hof YX (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 831), Stratum Y (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 404); Ende SB IIB-frühe EZ IB (ca. 1200-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 28, pl. 64,64.
- 847** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, weiss, 17 x 11 x ? mm.
BASIS: In Vorderansicht mit dem Kopf im Profil dargestellte, auf *nb* (§ 458) stehende Zweiggöttin (§ 574-576) mit schulterlangem Haar; durch vertikale Striche betonte Schamgegend; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; links und rechts Striche, die mit der Umrandungslinie zusammen zwei Zweige darstellen; ziemlich genaue Parallelen sind Afek Nr. 21; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30/31,47; Schilo: Brandl 1993a: 212f fig. 8.8 (Abdruck); Eggler/Keel 2006: Pella Nr. 11; zur Zweiggöttin im allgemeinen vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 38.84 und Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 89-138; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.56/1, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum FE im Südtor, Niveau 379' (Starkey/Harding 1932: 29f, pl. 73, 76f, 83, 89), Stratum F (Starkey/Harding 1932: 29f, pl. 72-74, 77, 83-85, 87-89; Laemmel 2003: I 33f pl. 8); späte MB IIB (1650-1540).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,12; Keel/Keel-Leu/Schroer 1989: 97 No. 11, 109 Nr. 11; Keel/Schroer 2006: 122 zu Nr. 79; Ben-Tor 2007: pl. 105,12; Schroer 2008: 182f zu Nr. 407.
- 848** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisslicher Überzug, 20,7 x 14,5 x 8,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung (sehr grob geschnitten, aber doch zu erkennen) *Mn-hprw-r^c*, Thronname Thutmosis' IV. (§ 634.663) in einem Oval (§ 462); links davon verfremdet das Epitheton *tjt Jmn* „Bild des Amun“; die Zeichen *n* und *tjt* gehen ineinander über; bei unsorgfältig geschnittenen Stücken wie diesem gibt es oft Verwechslungen zw. *tjt* und *stp* und hybride Formen; dass hier *tjt* gemeint ist, ergibt sich aufgrund der ‚Spirale‘ und dem senkrechten Abschluss am Ende; im übrigen sind die königlichen Beinamen mit *tjt* auf Skarabäen weitaus häufiger als diejenigen mit *stp*; zum Thronnamen Thutmosis' IV. auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel s. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 648 mit Parallelen; zu diesem mit dem Epitheton *tjt Jmn* vgl. Bet-Schean Nr. 59 mit Parallelen; mit dem Epitheton *tjt Jmn-R^c* vgl. Bet-Mirsim Nr. 33 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, Thutmosis IV. (1400-1390), evtl. später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.115/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Grube im Raum FB des Südtors (Starkey/Harding 1932: pl. 72f, 76f, 89; in pl. 77 ist jedoch keine Grube in FB eingezeichnet, gemeint sein könnte die in die Torruine vertiefte Grube bei der NW-Ecke der Tormauern); kein klarer stratigraphischer Kontext, wahrscheinlich SB II (1400-12050/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,13; Jaeger 1984b: 43 Nr. 187.



844



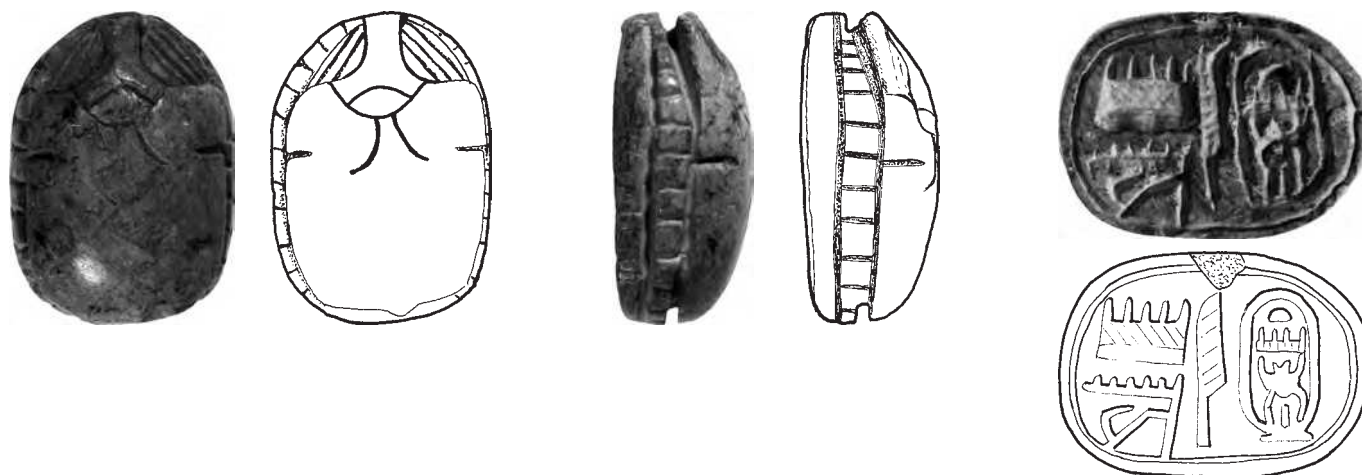
845



846

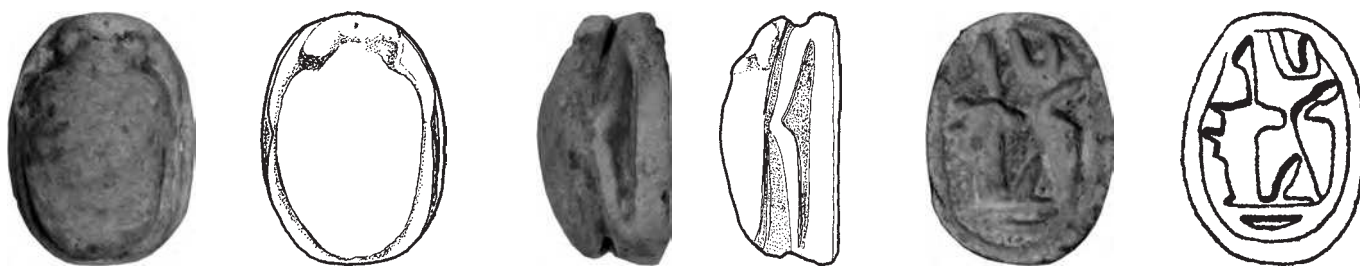


847

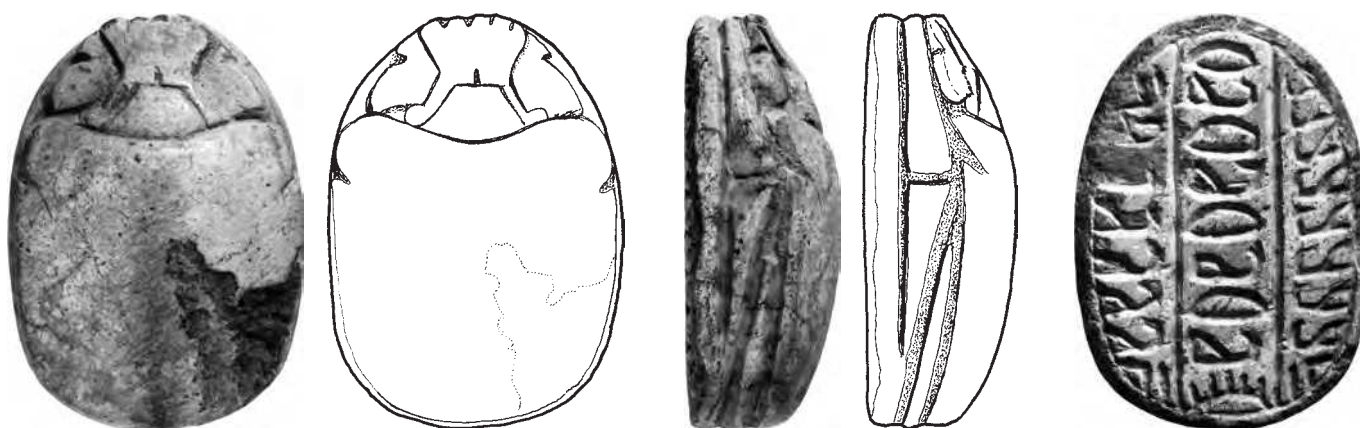


848

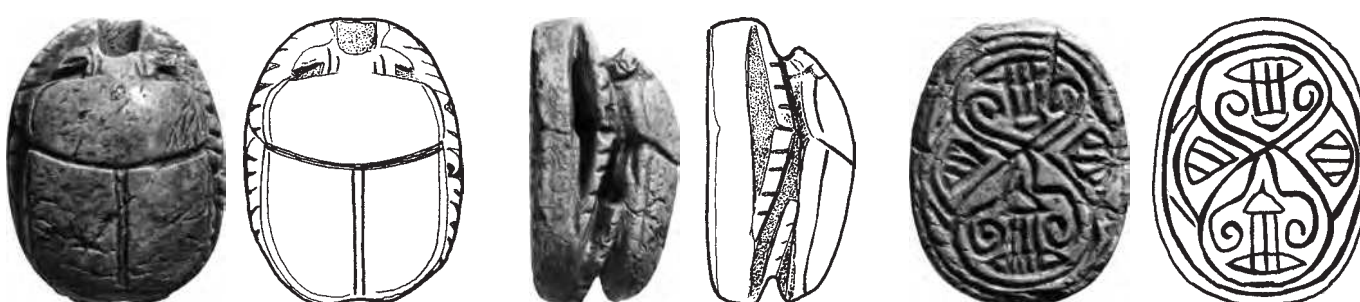
- 849** OBJEKT: Sk, A1/0/d1, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), auf dem Rücken Reste blau-grüner Glasur, 16,8 x 12,4 x 8 mm.
BASIS: Hockende Ma‘at (§ 456), davor Uräus (§ 522.529), unten *nb* (§ 458), oben Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Aschdod Nr. 60 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 630 mit Parallelen und Lesungsvorschlägen; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.55/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Grube EP (Starkey/Harding 1932: pl. 73, 78); in Schicht E (SB IIB-frühe EZ IB; 1300-1100) vertieft, vielleicht Stratum D (Starkey/Harding 1932: pl. 73-75, 79; Laemmel 2003: I 32f; III pl. 6); EZ IB (1150-1000), aber nicht auf pl. 79 eingetragen, sondern offenbar auf pl. 81 (ohne Locus-Nr.), Stratum B (Starkey/Harding 1932: pl. 73f, 76, 81; Laemmel 2003: I 31; III pl. 4) mit Funden von EZ IB-hellenistische Zeit; das widerspricht somit nicht dem angenommenen EZ IB-Fundkontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,14; Keel 1977: 94.
- 850** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, Gravur links oben beschädigt, vom Rücken rechts unten ein Stück weggebrochen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 27,5 x 19,4 x 10,25 mm.
BASIS: Drei durch senkrechte Linien voneinander getrennte Kolumnen mit Zeichenfolgen vom *anra*-Typ (§ 469f); links und rechts nur *ʿ*, in der Mitte abwechselnd *r* und *ʿ*, unten ein *hʿ* (§ 453); für drei Kolumnen *anra*-Zeichen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 11.1098; Asor Nr. 23; Jericho: Garstang 1933: pl. 26,7; Kirkbride 1965: 603 fig. 285,14; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 30,54; Sichem: Horn 1962: 7 fig. 2,31; dass die beiden äusseren Kolumnen nur aus *ʿ* bestehen, ist ungewöhnlich; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.59/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 385' 3" (Starkey/Harding 1932: pl. 73.78.93; Duncan 1930: pl. 28.91), Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ I B (1300-1100). Findling (§ 693)?
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,15.
- 851** OBJEKT: Sk, A5?/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/d6, am oberen Durchbohrungsende ein Stück weggebrochen, zw. den Füßen durchbrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 19,1 x 14,5 x 9,9 mm.
BASIS: Komplexe Kombination aus Spiralen (§ 435) und Blüten (§ 429-432) mit X im Zentrum (§ 498); am ehesten finden sich dazu Parallelen bei der frühen Skarabäenproduktion in der 11. Dynastie; vgl. dazu Ward 1978: pl. 8,213f.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 11. Dynastie (2081-1938).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.2.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,16; Laemmel 2003: I 33.
- 852** OBJEKT: Sk, A1/0/d1, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 14,4 x 10,65 x 7,4 mm.
BASIS: Geflügelter Uräus (§ 522.529) mit schematischem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; darunter ein *mn* (§ 457) und Spuren eines *nb* (§ 458); vielleicht liegt eine kryptographische Schreibung des Gottesnamens *Jmn* „Amun“ vor, wenn man *jʿrt* „Uräus“ akrophonisch für *j* liest; vgl. zur Problematik § 472-481 und § 643-650; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 864; Megiddo: Loud 1948: pl. 152,171; Bet-Schemesch Nr. 145 mit Parallelen hat statt des *mn* ein *nb*; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,17; Laemmel 2003: I 33.



849



850

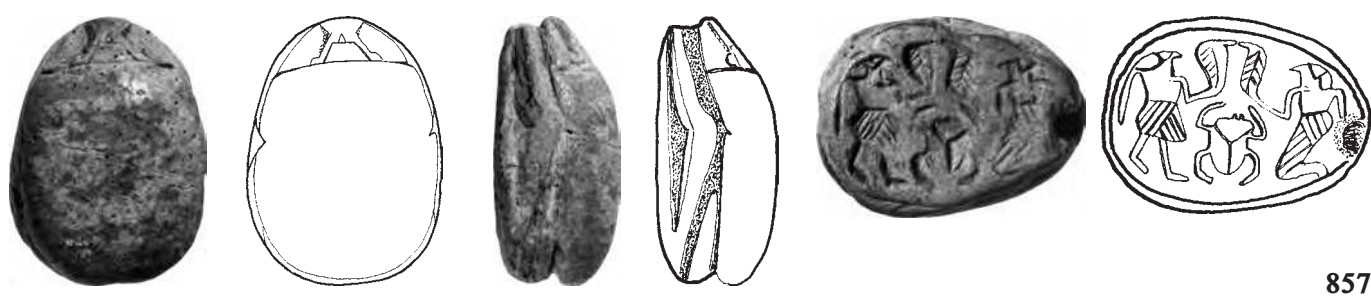
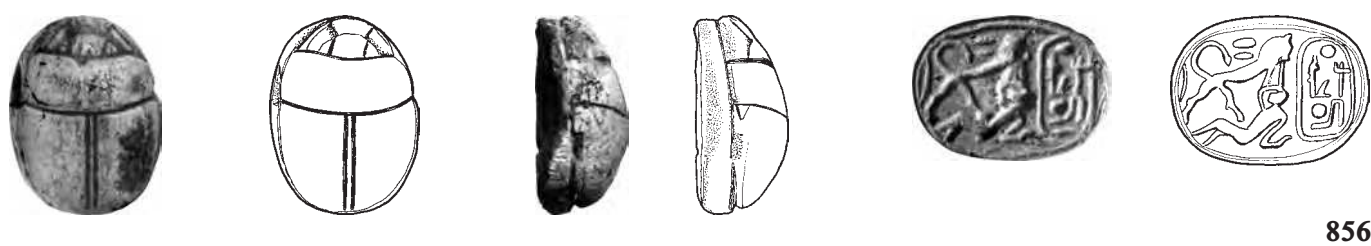
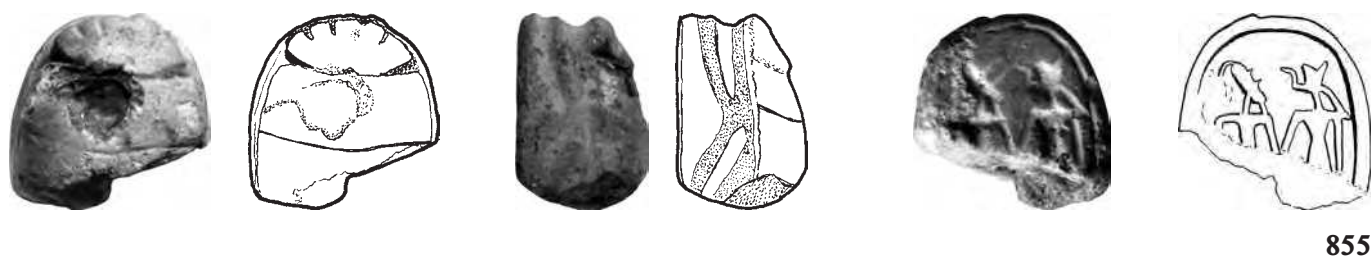
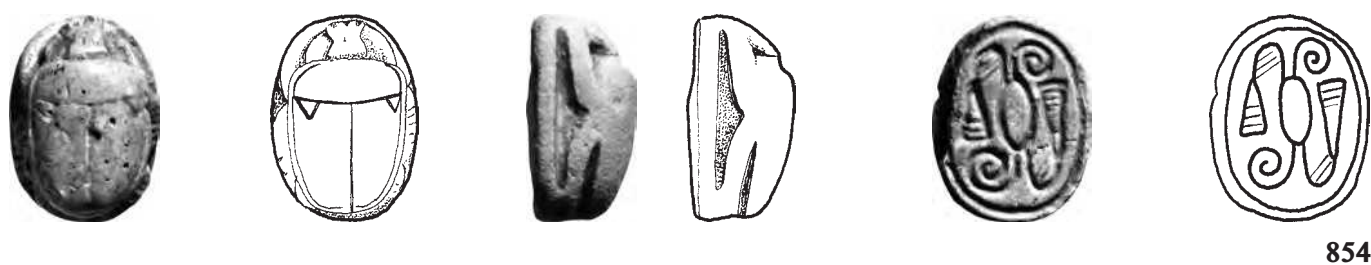
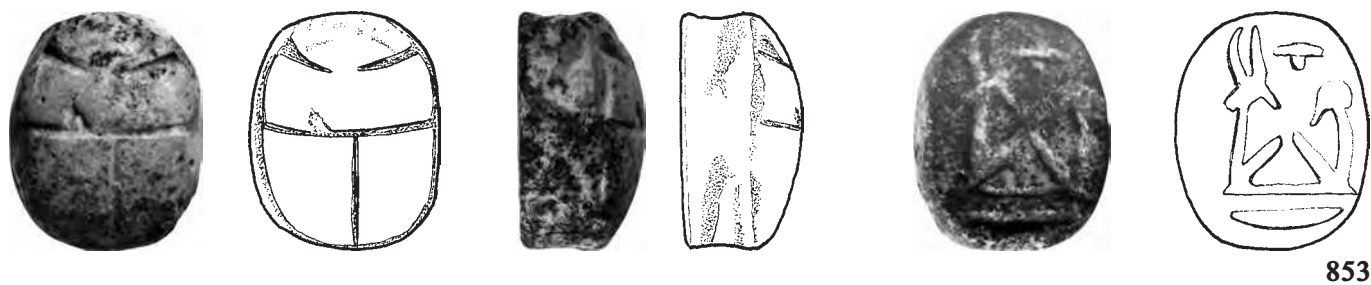


851

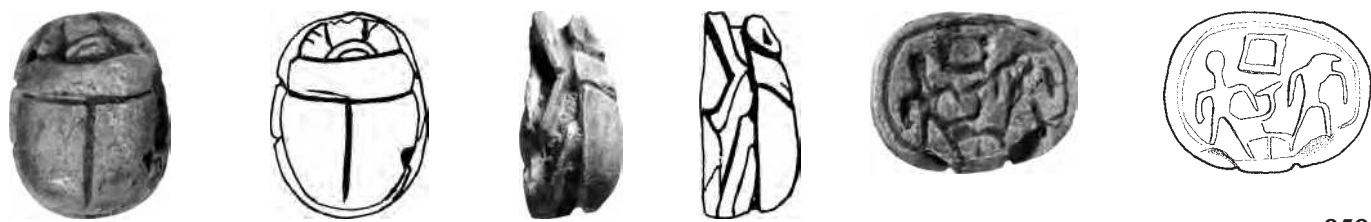


852

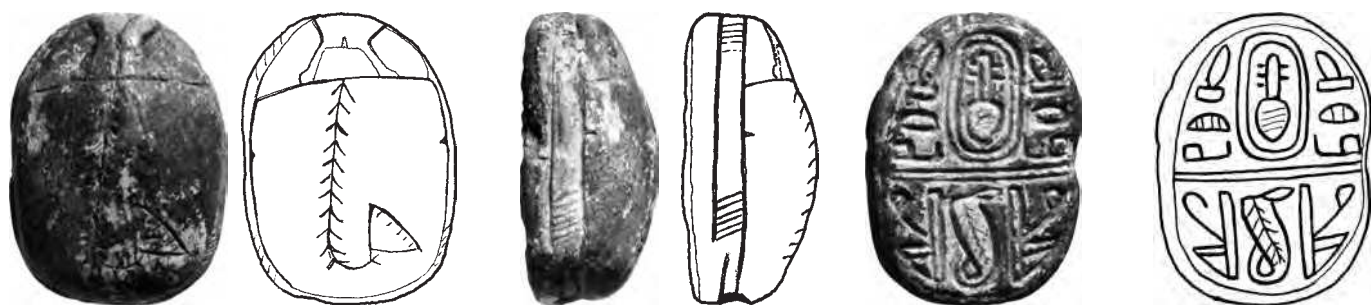
- 853** OBJEKT: Sk, G1/I/e11?, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, grau gefleckt, Reste eines weissen Überzugs, 15,8 x 12,7 x 8,2 mm.
BASIS: Auf einer Standlinie zwei einander gegenüber hockende Götter, links Amun (§ 583) mit hoher Doppelfederkrone und Götterbart (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 803); allerdings ist nicht ganz auszuschliessen, dass es sich um Seth in Menschengestalt und mit dem Kopf des Sethtiers handelt; rechts eine noch weniger eindeutig zu identifizierende Gottheit mit Götterbart; vgl. zum Ganzen Tell el-Far‘a-Süd Nr. 161 mit Parallelen; unten *nb* (§ 458); keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.6.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,18; Laemmel 2003: I 33.
- 854** OBJEKT: Sk, A4/vlv/d1, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weiss, weisser Überzug, 13,7 x 10,3 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum ovales Gebilde, von dem punktsymmetrisch gegenständig oben und unten je eine Spirale (§ 435) und ein gebundener Pflanzenstengel mit Blüte (§ 429) ausgehen; vgl. zu ähnlichen Kompositionen Tell el-Ağul Nr. 89; Eggler/Keel 2006: Dschabal al-Hawayah Nr. 4.
DATIERUNG: Ausgehende MB IIB-frühe 18. Dynastie (1550-1450), wahrscheinlich eher letztere.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.4.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,19; Laemmel 2003: I 33.
- 855** OBJEKT: Sk, A1/I/wahrscheinlich d5, etwa die Hälfte weggebrochen, Gravur flächig, nach Starkey/Harding Glas (§ 396f), weisser Überzug, 13* x 14 x 9 mm.
BASIS: Links ein bärtiger asiatischer Gott mit hoher konischer Kopfbedeckung mit zwei Hörnern, wahrscheinlich Ba'al-Seth; rechts ein nach links gerichteter König mit Blauer Krone (S7; *hprš*), Uräus (§ 522.529) und auf den Nacken fallendem Band; die ‚äusseren‘ Arme der beiden Gestalten hängen dem Körper entlang herunter, mit den ‚inneren‘ scheinen sie sich die Hand zu geben; zu Ba'al-Seth vgl. Bet-Schean Nr. 120; Der el-Balah Nr. 17, beide mit Parallelen; zu einer vergleichbaren Begegnung zw. Amun und König vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 551.570.675.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.7.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,20; Cornelius 1994: 183f, 192f Nr. BM21; pl. 47, BM21; Keel 1994: 57 Anm. 13 Abb. 79; Laemmel 2003: I 33; Keel 2009a: 97f Abb. 24.
- 856** OBJEKT: Sk, A5/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e12, auf einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig, Enstatit, weisser Überzug, 13,15 x 9,3 x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung rechts in einem Oval (§ 462) *Wsr-m³t-r^c stp-n-r^c*, der Thronname Ramses' II. (§ 634.664); links schreitender menschenköpfiger Sphinx (§ 544-547); der Schwanz des Sphinx ist fast kreisrund nach vorn über den Rücken gebogen; die Vorderbeine hat er auf den Kopf eines nackten, nach hinten fallenden Feindes gestützt; der Feind hält einen Arm abwehrend über den Kopf, während der andere auf den Boden gestützt ist; über dem Rücken des Sphinx *<nb> tšwj* „Herr der Beiden Länder“; die Bogenlinie hinter dem Sphinx ist wohl als eine schematische Andeutung eines *hq³* zu verstehen, das an dieser Stelle regelmässig vorkommt (vgl. Jaeger 1982: 152-154 § 1137-1142 ill. 433-439); zum schreitenden Sphinx, der auf einen Menschen trampelt vgl. Tell el-Ağul Nr. 266.492, beide mit dem Namen Thutmosis' IV.; ein Beispiel mit dem Namen Ramses' II. ist Petrie 1889: Nr. 1522.
DATIERUNG: 19. Dynastie, wohl Ramses II. (1279-1213).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.3.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB (1300-1150).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,21; Jaeger 1982: 315 Anm. 505 ill. 762; Laemmel 2003: I 33.
- 857** OBJEKT: Sk, D3/0/d5, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, weisser Überzug, 17,8 x 12,7 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung *hpr* (§ 428.454.516) flankiert von einem schreitenden und einem auf den Waden sitzenden menschengestaltigen falkenköpfigen Gott; die ‚äusseren‘ Arme der Falkenköpfigen hängen dem Körper entlang herunter, die beiden ‚inneren‘ gehen in je einen nach innen gerichteten Uräus über; zum Falkenköpfigen mit Uräus vgl. § 588; zum Gesamten § 609, bes. Dotan Nr. 26 und Tell el-Far‘a-Süd Nr. 598; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.60/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 385' 6", keine Fundstelle benannt (vielleicht Raum EC in Stratum E; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842, SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100), aber über die Niveauangabe nicht eindeutig zu ermitteln; Laemmel ordnet den Sk. Stratum C zu; EZ IIB-C (ca. 840-600).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,22; Laemmel 2003: I 32.



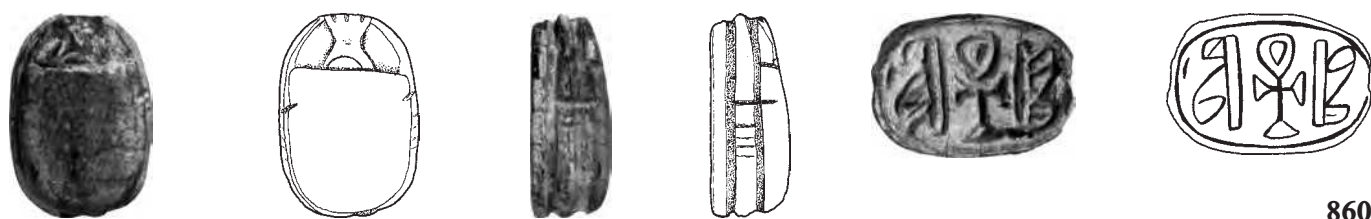
- 858** OBJEKT: Sk, A8/I/d5, Teile des Basisrandes weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, gelblich, 13,7 x 10,7 x 6,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei schematisch gravierte, sich gegenüberstehende menschliche Gestalten mit kurzem Schurz; ihre Arme hängen dem Körper entlang herunter; zw. beiden unten ein unbestimmbares Objekt, oben ein Rechteck; vgl. Akko Nr. 200 mit Parallelen; die Figuren erinnern an solche der postramessidischen Massenware, zu dieser im allgemeinen vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 385' (vgl. Duncan 1930: pl. 18, 22, 48, keine Fundstelle benannt; vielleicht Raum EC in Stratum E; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842; SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100), aber über die Niveauangabe nicht eindeutig zu ermitteln).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,23.
- 859** OBJEKT: Sk, D3/S, dec./e10, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur linear mit Schraffur, Enstatit, braun-beige, weisser Überzug, der auf dem Rücken fast vollständig abgenutzt ist, 19,4 x 14,2 x 8,4 mm.
BASIS: Eine abgeschlossene waagrechte Doppellinie teilt die Basis in zwei Hälften; oben *nfr* (§ 459) in einem Doppeloval (§ 462), flankiert von ungewöhnlichen Zeichenfolgen vom *anra*-Typ (§ 469f): *d3?* (U28), *r*, *ç*; unten ein Uräus (§ 522.529) flankiert von zwei Roten Kronen (§ 452); auf dem Rücken Zweig (§ 95.433) und ein Gebilde, das als Lotosblüte gedeutet werden kann, aber entfernt auch an eine geflügelte Sonne (§ 450) erinnert; zu einzelnen Elementen vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 974; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 12; Jericho: Kirkbride 1965: 650 fig. 302,5; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.53/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum CB (Starkey/Harding 1932: pl. 73f, 80), Niveau 386' 10", Stratum C (Starkey/Harding 1932: pl. 73f, 80, 84, 87f; Laemmel 2003: I 3; III pl. 5; Münger 2005a: 398); EZ IIB-C (ca. 840-600) mit einzelnen älteren Funden wie diesem Sk.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,24; Laemmel 2003: I 32.
- 860** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, Basisrand stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, grau, weiss-gelber Überzug, 13,5 x 9,4 x 5,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *‘nh* (§ 449) zw. zwei punktsymmetrisch gegenständigen Roten Kronen (§ 452); die spezielle Form des *‘nh* und die schraffierten Roten Kronen sind typisch für die Neohyksos- bzw. Lotos-Kopfschild-Gruppe; vgl. dazu Aschkelon Nr. 44; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,7f; Newberry 1907: pl. 11 und 14, Nr. 36555 = Keel 2003: 152 Abb. 3; Matouk 1977: 411 Nr. 2337 = Keel 2003: 152 Abb. 2; vgl. zur Gruppe generell Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.50/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 389', keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln); kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,25.
- 861** OBJEKT: Sk, C7/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e12, Basisrand bestossen, Gravur linear, kräftig, Enstatit, weisslich-gelber Überzug, 16,5 x 12,2 x 7,2 mm.
BASIS: Gekerbtes Kreuz; in den Ecken oben einfache Winkel, unten Doppelwinkel; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 872; Akko Nr. 161.276; Betaniën Nr. 1; Bet-Schean Nr. 253; Ekron Nr. 26 mit Parallelen; typisches Produkt der postramessidischen Massenware; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.110/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 394' (Duncan 1930: pl. 83, 91), keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln); von Laemmel Stratum C zugeordnet; EZ IIB-C (ca. 840-600), mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,26; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 353f Abb. 45 (irrig Grab 394C zugewiesen und danach datiert), 417; Keel 1994: 36; Laemmel 2003: I 32; Münger 2003: 67 Abb. 1,15.
- 862** OBJEKT: Kauroid, Typ IV (§ 185.194), Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisslicher Überzug, 18,4 x 12 x 6 mm.
BASIS: Kreuzförmiges Flechtband (§ 494.497.502), das im Zentrum einen Rhombus bildet und von *anra*-ähnlichen Zeichen flankiert wird; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 540; Tel Eton Nr. 13 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 394' (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 861), keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln); im Institute of Archaeology in London unter Raum BF (Starkey/Harding 1932: pl. 73f, 81), Niveau 387' 6", verzeichnet; Stratum B? (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 849), EZ IB-hellenistische Zeit, eher früh als spät; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,27; Laemmel 2003: I 32.



858



859



860

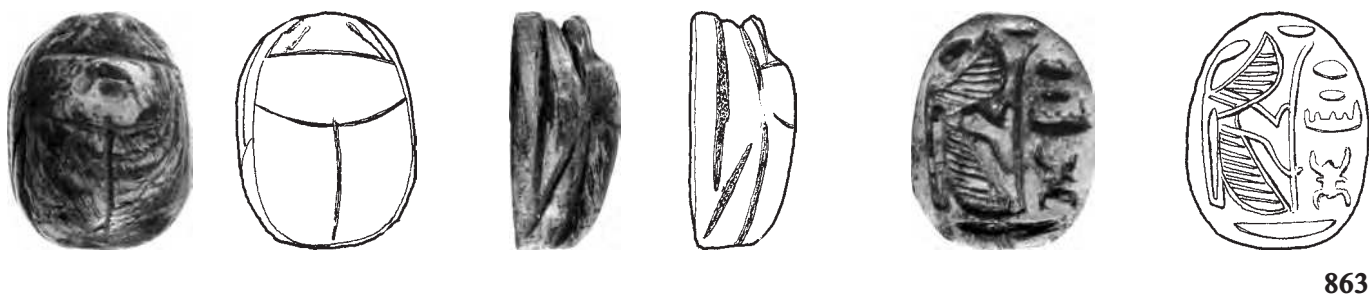


861

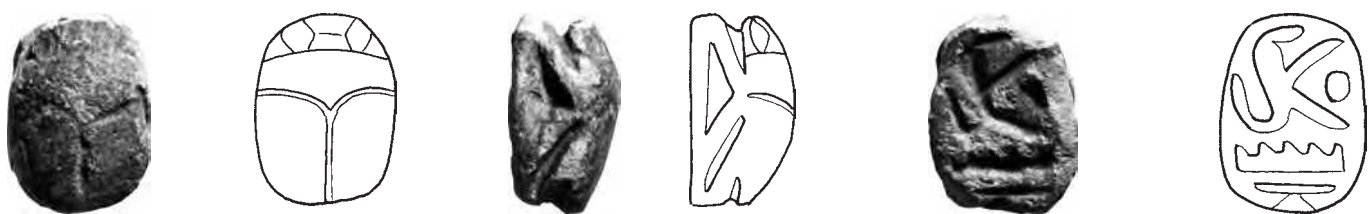


862

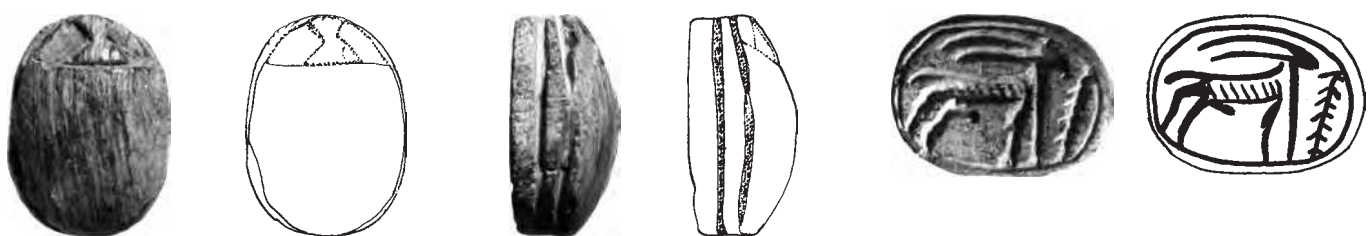
- 863** OBJEKT: Sk, B10/I/e5, Gravurflächig mit Schraffur, Enstatit, Resteblau-grüner Glasur im Relief der Basis, 15,7 x 12,1 x 7,3 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem unvollständigen Oval (§ 462) mit zusätzlicher zweiter Sonnenscheibe (§ 461) geschrieben; links Falke (§ 442.450.454.467.556f) mit schützend ausgebreiteten Flügeln; oben flache Sonnenscheibe, unten *nb* (§ 458); keine Umrandung; zur Gesamtkomposition vgl. Achsib Nr. 96; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: Pl. 67,33; Egger/Keel 2006: Tall Deir 'Alla No. 6; Hall 1913: Nos. 1393, 1573; zu einem schematischen Falken, der ein *Mn-hpr-r*^c, allerdings in waagrechter Anordnung, schützt vgl. Achsib Nr. 63; Aschkelon Nr. 92; zur Gestaltung des Falken vgl. Keel 1994: 126 Abb. 15f, 129 Abb. 40.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713) bzw. EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.62/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 393' 3" (vgl. Duncan 1930 pl. 29, 91); keine Fundstelle benannt; Vermerk der Kartei des Institute of Archaeology in London: „10 feet North of South Point“; nicht eindeutig über die Niveauangabe zu ermitteln, vielleicht Locus im SO von Stratum B (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 849), EZ IB-hellenistische Zeit, eher früh als spät; kein klarer stratigraphischer Kontext.
- 864** OBJEKT: Sk, A1 oder D4/I/d1, abgenutzt, Basisrand stark bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weisslich, 13,2 x 9 x 7,1 mm.
BASIS: Geflügelter Uräus (§ 522.529) mit schematischem *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; darunter ein *mn* (§ 457) und Spuren eines *nb* (§ 458); zur Deutung vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 852.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder wenig später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.107/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 394' (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 861), keine Fundstelle benannt; nicht über die Niveauangabe zu ermitteln; von Laemmel Stratum C zugeordnet; EZ IIB-C (ca. 840-600), mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,29; Laemmel 2003: I 32.
- 865** OBJEKT: Sk, B2/0/e11, Gravur flächig mit Schraffur, wahrscheinlich Enstatit, weisser Überzug, 14,7 x 10,6 x 6,5 mm.
BASIS: Stehender Capride (§ 518-521) mit deutlich markiertem Geschlecht; vor ihm Zweig (§ 433); vergleichbare Capriden finden sich auf den rechteckigen Platten vom Typ III (§ 218.225-228), die in die SB IIA (1400-1300) zu datieren sind, so auf Tell el-'Ağul Nr. 218; Kefar Ara 007 (unveröffentlicht), auch mit Zweig vor dem Capriden; vgl. auch Abu Hawam Nr. 15; Aschkelon Nr. 109; zu Capriden auf Knochensiegeln vgl. Bet-Schean Nr. 121 mit Parallelen; Tell el-Far'a-Süd Nr. 359.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.57/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386' 8" (im Institute of Archaeology in London allerdings mit anderem Fundort und Niveau verzeichnet: Locus EL, Niveau 386' 2"; Starkey/Harding 1932: pl. 78), Stratum E (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,30.
- 866** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, rechts etwa ein Drittel der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 13,7 x 9,4* x 6,2 mm.
BASIS: <Wsr>-m³t-r^c stp-n-r^c, Thronnamen Ramses' II. (§ 634.664); vgl. Tell el-'Ağul Nr. 559.1224; Akko Nr. 16.60; Aschdod Nr. 46; Bet-Schean Nr. 89 mit weiteren Parallelen.
DATIERUNG: 19. Dynastie, ab Ramses II. (1279-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.5.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386'; Stratum E (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 842), SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,31; Laemmel 2003: I 33.
- 867** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, Gravur linear, Enstatit, weisslicher Überzug, 13 x 9,8 x 6 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung in der Mitte ein *n* (§ 458); oben und unten spiegelbildlich gegenständig je ein ^c (§ 448); zu dieser Art von *anra*-Zeichen (§ 469f) vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 641.669.686 mit Parallelen; zu beiden Seiten je ein senkrecht *nb* (§ 458); typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VIII.113/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EK, Niveau 382' (Starkey/Harding 1932: pl. 73, 78) (im Institute of Archaeology in London mit Niveau 381' 10" angegeben); Stratum E (vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 842), SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,32.



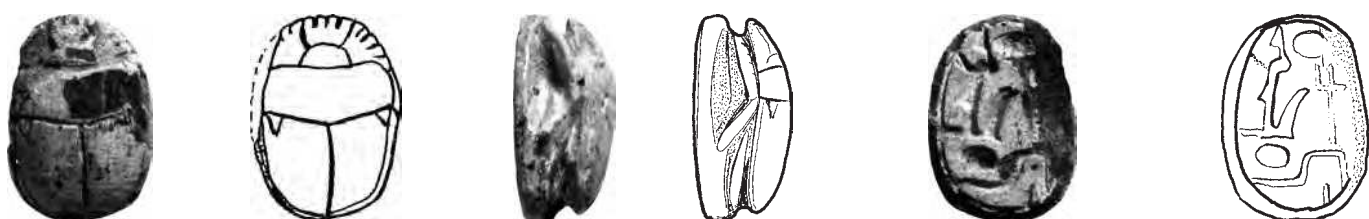
863



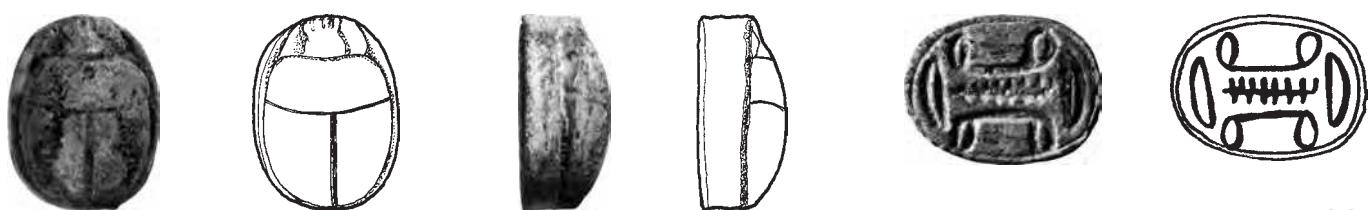
864



865



866



867

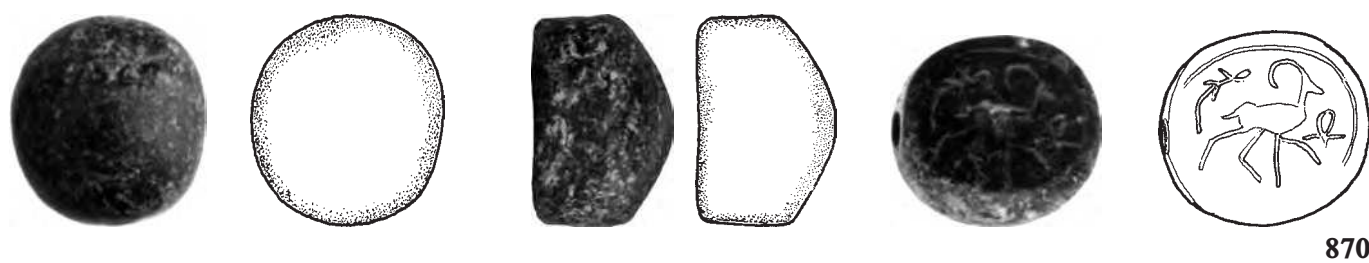
- 868** OBJEKT: Widderkopf-Skaraboid (§ 175), Basis stark abgenutzt und ein Teil weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 20,2* x 15,6* x 8,2 mm.
BASIS: *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); das *hpr*-Zeichen ist horizontal gestellt; vgl. zu dieser Schreibweise Bet-Schean Nr. 7 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25. Dynastie (750-656).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.VIII.109/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 388' 10" (Starkey/Harding 1932: pl. 73f), keine Fundstelle benannt (nicht eindeutig über die Niveauangabe zu ermitteln), vielleicht Raum CB; Stratum C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 859), EZ IIB-C (ca. 840-600) mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,33; Stoof 1992: 54, 81, 111, 281-283, 378 Nr. 1327; Keel 1995: 76 Abb. 118; Laemmel 2003: I 32
- 869** OBJEKT: Sk, D10/I/e12, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, vielleicht weicher Kalkstein, weiss, 20,5 x 15,7 x 9,6 mm.
BASIS: In einem Doppeloval (§ 462) eine senkrechte Zeichenfolge des *anra*-Typs (§ 469f): *r*‘, *t* oder umgekehrtes *nb*, *n*, *n*, *r*, *n*, *t*, *r*; zu einer ähnlichen Zeichenkolumne in Oval vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 578; zu beiden Seiten des Ovals sind quadrierte Flächen; diese sind ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.54/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum CB, Niveau 388' 6"; Stratum C (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 859); EZ IIB-C (ca. 840-600) mit einzelnen älteren Funden.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,34; Laemmel 2003: I 32.
- 870** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Gravur flächig, Stein, dunkelbraun (vgl. zum Material Amoraï-Stark/Rosenfeld/Minster 2005), 14 x 13,4 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Capride (§ 518-521); vor ihm *‘nh* (§ 449); über seinem Rücken ein nicht eindeutiges Gebilde; am ehesten ein Zweig (§ 433; Staubli 2005); vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43,53; 44,93-95.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 840-700) oder etwas früher.
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA J.1062.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 395' 8" (Starkey/Harding 1932: pl. 73f), keine Fundstelle benannt (nicht über die Niveauangabe zu ermitteln); nach Funden vom gleichen Niveau vielleicht Stratum C, EZ IIB-C (ca. 840-600) mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,35; Rowe 1936: pl. 29 Nr. S.95.
- 871** OBJEKT: Sk, B2/0/d5, Basisrand stark bestossen, am Bohrloch oben ein Stück weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, weisslicher Überzug, 16,5 x 12,2 x 6,2 mm.
BASIS: Kreuz (§ 494) mit rechtwinkligen Abschlüssen an den Balken; auf den Längsbalken sind drei, in die vier Winkel je ein Dreifachkreis mit Punkt gesetzt (§ 490); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 931; Jericho: Kirkbride 1965: 626 fig. 294,6; Tell Keisan: Keel 1980: 258f no. 3, pl. 88,3 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 168-170 no. 3, pl. 6,3; Megiddo: Guy/Engberg 1938: pl. 105,4; bes. aber Loud 1948: pl. 153,237; lokal.
DATIERUNG: Frühe MB IIB (ca. 1700-1600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.52/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 397' 8" (Starkey/Harding 1932: pl. 73), keine Fundstelle benannt; nach der Niveauangabe vielleicht Stratum A (Starkey/Harding 1932: 20f, pl. 82-84, 86-89; Laemmel 2003: I 31; III pl. 3), 1. Jh. n. Chr., von Laemmel Stratum C zugeordnet; EZ IIB-C (ca. 840-600), mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,36; Keel 1980: 259, 286 Anm. 17; Laemmel 2003: I 32.
- 872** OBJEKT: Sk, D10/I/e11, Basisrand bestossen, bes. an der oberen Schmalseite, vom Rücken Stücke weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, weisslich-gelber Überzug, 11,8 x 8,8 x 5,3 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung drei Scheiben senkrecht untereinander in einem Oval (§ 462); zu beiden Seiten in rechtem Winkel dazu *nfr* (§ 459) zw. je einer senkrechten Linie, einer Scheibe und einem Winkel; vergleichbar sind: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 353; Pithekoussai, Italien: de Salvia 1993: 786 no. 434-4 mit Parallelen; San Montano, Italien: Hölbl 1979: II 184 Nr. 764, Taf. 102,2.
DATIERUNG: 25. Dynastie (728-656).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.111/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 397' (Starkey/Harding 1932: pl. 73; Duncan 1930: 41, 43), keine Fundstelle benannt; nach der Niveauangabe vielleicht Stratum A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 871), 1. Jh. n. Chr.; von Laemmel Stratum C zugeordnet; EZ II B-C (ca. 840-600) mit einzelnen älteren Funden; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,37; Laemmel 2003: I 32.



868



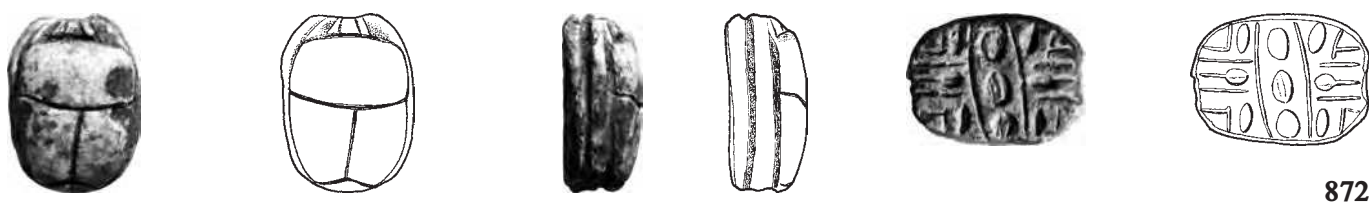
869



870

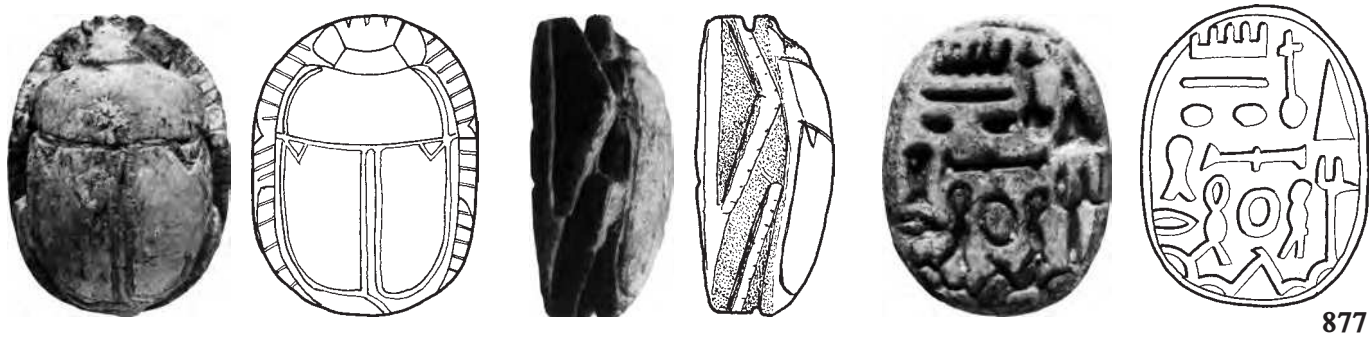
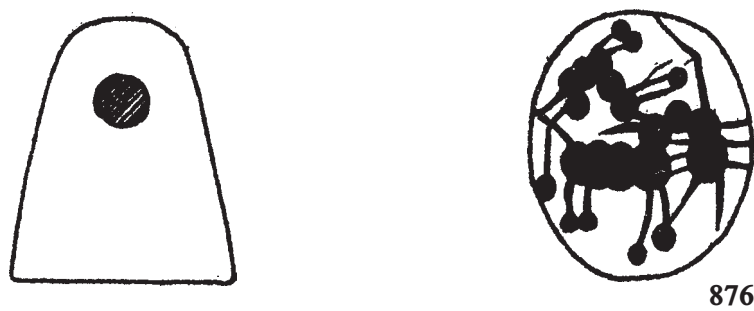
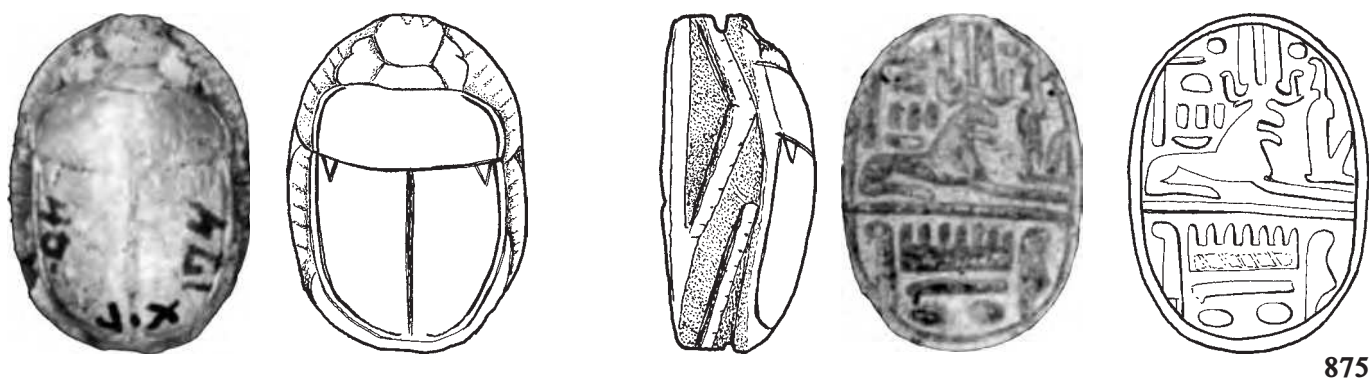
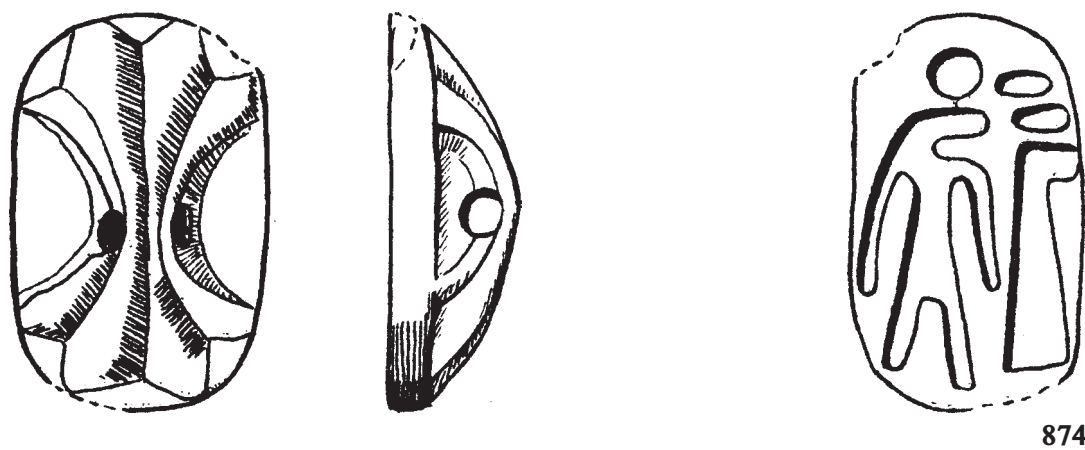
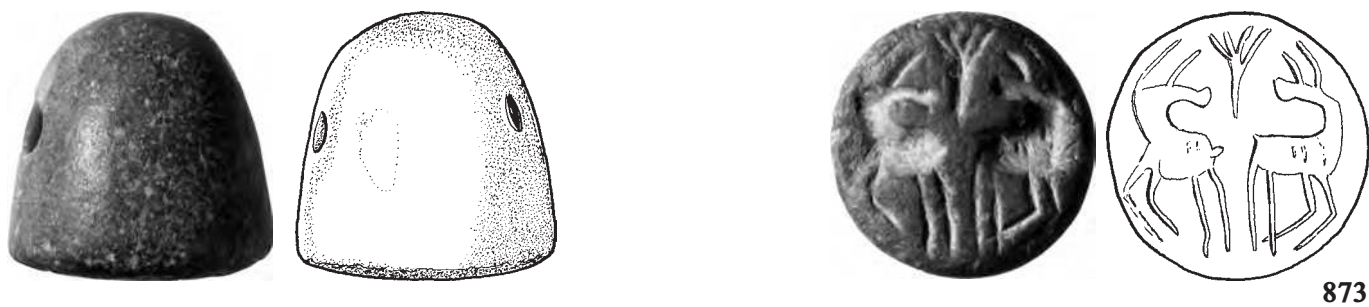


871

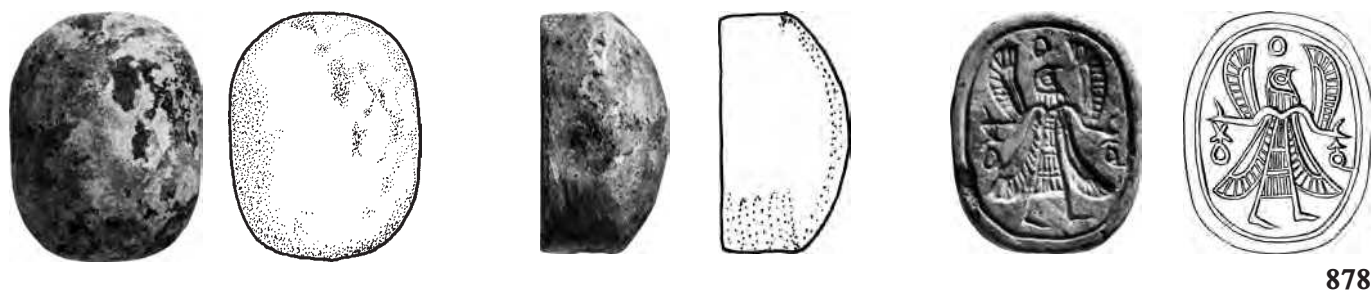


872

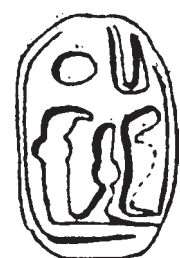
- 873** OBJEKT: Konoid, Typ III oder IV (§ 248.251-253), etwas abgenutzt, Gravur flächig, Kalkstein, hellrotbraun, Ø 17,8 x 17,5 mm.
BASIS: Stilisierter Baum, flankiert von zwei nach aussen gerichteten Capriden (§ 518-521) mit zurückgewendeten Köpfen; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 120 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980) oder wenig später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum BF, Niveau 387' 6"; keine Fundstelle benannt; wohl Stratum B (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 862), EZ IB-hellenistische Zeit, eher früh als spät; kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,38; Keel 1998: 39 fig. 66; Keel/Uehlinger ⁵2001: 142 Abb. 154a; Laemmel 2003: I 31.
- 874** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), spärliche Reste einer schmutzig grünen Glasur, 26,5 x 17,6 x 9,3 mm.
BASIS: Stehender, anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588), dessen Arme dem Körper entlang herunter hängen; über seinem Kopf eine Sonnenscheibe; vor ihr Ma‘atfeder (§ 456) oder evtl. Schilfrispe (§ 456); darüber zwei flache Sonnenscheiben; der Falkenköpfige mit Ma‘atfeder oder Schilfrispe ist typisch für Produkte der postramessidischen Massenware; vgl. Achsib Nr. 99; Dan Nr. 18 mit Parallelen; das vorliegende Stück dürfte identisch sein mit Tell el-Far‘a-Süd Nr. 194; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.9/9 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,39; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 355 Nr. 5, 357 Abb. 48, 363, 408.
- 875** OBJEKT: Sk, A6/vIv/wahrscheinlich d6, Gravur flächig, Enstatit, 22,5 x 16 x 9,5 mm.
BASIS: Ein waagrecht Balken teilt die Basis in zwei Hälften; oben liegender Widdersphinx (§ 552) mit Doppelfederkrone und flankierenden Uräen (§ 523) mit Sonnenscheiben (§ 461) über dem Kopf; vor dem Widder eine hockende Ma‘at (§ 456); über seinem Rücken der Gottesname *Jmn-R* „Amun-Re“ (§ 642f), das *j* links aussen; unter der Sonnenscheibe drei senkrechte Striche und darunter *nb* (§ 458); zum Widdersphinx mit mehr oder weniger korrekt geschriebenem „Amun-Re“ vgl. Akko Nr. 236; Aschdod Nr. 35; Der el-Balah Nr. 105 mit Parallelen; in der unteren Hälfte Gottesname <*J*>*mn-R* „Amun-Re“ zw. Ma‘atfedern bzw. *j* (§ 456); vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 670 mit Parallelen; zur Einteilung in zwei Hälften mit Widdersphinx in der oberen Hälfte vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 573 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: New York, New York University, The Classics Department, 40:174; unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Stratum A (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 871); 1. Jh. n. Chr., genauer Fundkontext jedoch unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,40.
- 876** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), Gravur linear, Bohrlöcher, eventuell Hämatit (§ 357-360), Ø 15 x 18 mm.
BASIS: Zwei rinderartige Tiere (Bovinen) in *tête-bêche*-Anordnung; der obere hat den Kopf rückwärts gewendet; rechts wahrscheinlich ein Skorpion mit dem Kopf nach unten; vgl. Achsib Nr. 112; Akko Nr. 132 und bes. Megiddo: Loud 1948: pl. 153,225 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 370f Nr. 9, Taf. 19,1; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,41; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 104 und 106 fig. 079.
- 877** OBJEKT: Sk, A1/vIv/d6, Basis unten beschädigt, abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit, 20 x 15,9 x 12,8 mm.
BASIS: Memphitische Formel (§ 472f): *Mn-nfr wsr.s nhh hr dt* „Mächtig ist Memphis, ewig und immerdar“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 643 mit Parallelen und Literatur.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8278.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,42; Drioton 1957a: 15 no. 21.



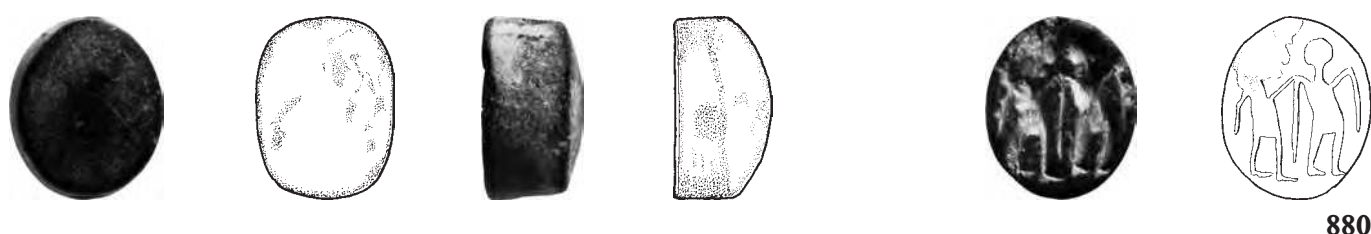
- 878** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand links etwas bestossen, Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Enstatit, grau, weisser Überzug, 16 x 12,6 x 8,6 mm.
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (vgl. zu mbz Vorläufern § 586-589), knielangem Kleid und vier Flügeln; in jeder Hand hält er ein umgedrehtes *nh* (§ 449); über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); zu anthropomorphen, vierflügligen Wesen, allerdings durchwegs mit Menschenkopf, vgl. Dan Nr. 1 und bes. Dor Nr. 41 mit Parallelen; anthropomorphe, falkenköpfige Wesen sind in der SBZ IIB (1300-1200), allerdings ohne Flügel, häufig; vgl. Bet-Schean Nr. 128; Der el-Balah Nr. 116; Tell el-Far'a-Süd Nr. 133.482.487.499.524.593f.726.774.796 und oft; auch auf der postramessidischen Massenware der ausgehenden EZ IB und dem Beginn der EZ IIA (ca. 1050-900) sind sie zu finden; vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 269 mit Parallelen.
DATIERUNG: EZ IIB (840-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/5.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,43; Keel/Uehlinger ⁵2001: 221-223 Abb. 213.
- 879** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Basisrand bestossen, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 16,8 x 12 x ? mm.
BASIS: Hockender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit einem undefinierbaren Zeichen auf den Knien; über dem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); vor ihm Uräus (§ 522.529) mit Federkrone; unten *nb* (§ 458); vgl. zum Ganzen Tell el-Far'a-Süd Nr. 665 mit Parallelen.
DATIERUNG: Wohl 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,44.
- 880** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), Basis oben etwas beschädigt, Gravur flächig, Bohrlöcher, Kalkstein, grau, 12,1 x 10 x 6,5 mm.
BASIS: Zwei schematisch gravierte menschliche Gestalten in knielangen Kleidern, deren Arme dem Körper entlang herunterhängen, wobei die 'inneren' Arme zusammenfließen; vgl. Bet-Schemesch Nr. 31; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44,68f; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 67,53; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IIA-B (980-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/3.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,45; Keel/Uehlinger ⁵2001: 309 Anm. 285.
- 881** OBJEKT: Sk, E2/I/e12, der Sk ist ungewöhnlicherweise quer durchbohrt, Gravur flächig, Enstatit, 13,7 x 10 x 6,1 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung schreitender Löwe (§ 536) mit über dem Rücken nach vorn gebogenem Schwanz; darunter horizontale Linie; vgl. Akko Nr. 142; weniger genau ist Ahsib Nr. 15 mit Parallelen; keine Umrandung; das Stück ist typisch für die postramessidische Massenware; zu dieser generell vgl. Keel/Uehlinger ⁵2001: 483f; Münger 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang EZ IIA bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (ca. 1070-900).
SAMMLUNG: Torquay, Natural History Society, Museum, F/X 795.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,46.
- 882** OBJEKT: Sk, B2/II/e9a, Basisrand schwach bestossen, Gravur breit linear, Enstatit, 17 x 13 x 7,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung waagrecht platzierter *hpr* (§ 454, 516) über *nbw* (§ 458) zw. zwei *nh* (§ 449); in Anlehnung an mbz Vorbilder wie Jericho: Kirkbride 1965: 641 fig. 299,24; vgl. aber Bet-Schemesch Nr. 132; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 35/36,203; typisch ramessidische Imitation mbz linear gravierter Skarabäen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8227.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,47.
- 883** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, sehr stark abgenutzt, ringsum Stücke abgebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellgrau, weisser Überzug, 15,7* x 11,1* x 7,9 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Falke (§ 442.450.454.467.556f); vor ihm Uräus (§ 522.529); links Gottesname *Jmn-R* 'Amun-Re' (§ 642f); zu Falke und Uräus vgl. Tell el-Far'a-Süd Nr. 638 mit Parallelen; die Verbindung mit dem Gottesnamen 'Amun-Re' ist ungewöhnlich; ursprünglich wahrscheinlich vorhandene Umrandung nicht erhalten.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/6.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,48.



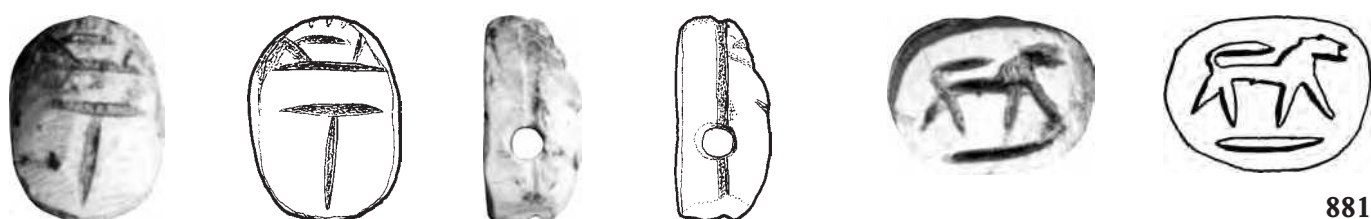
878



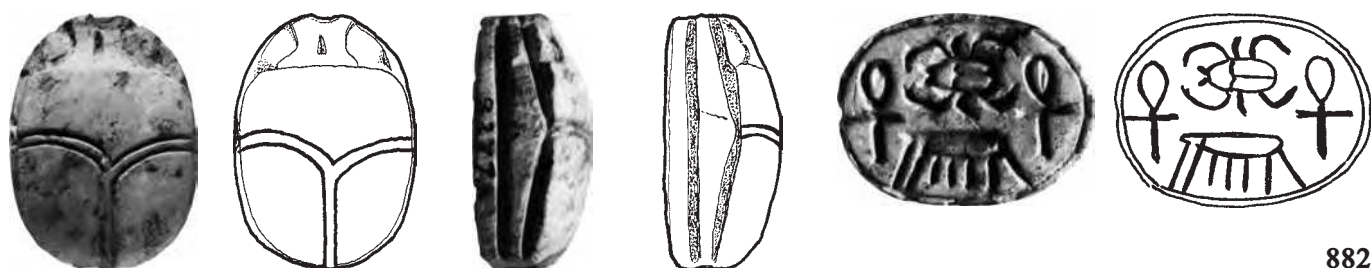
879



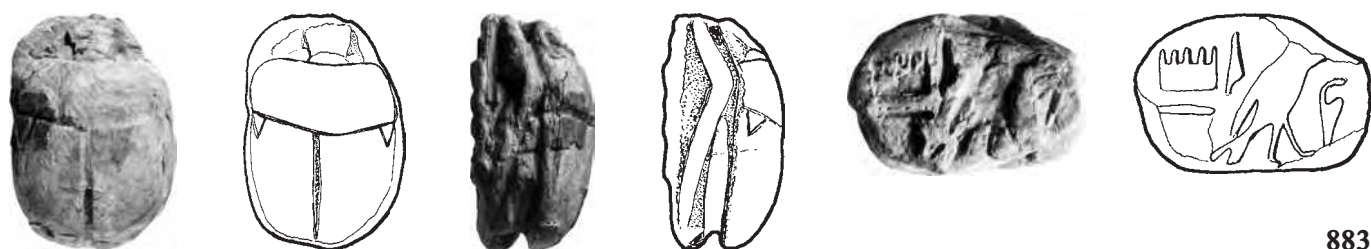
880



881



882

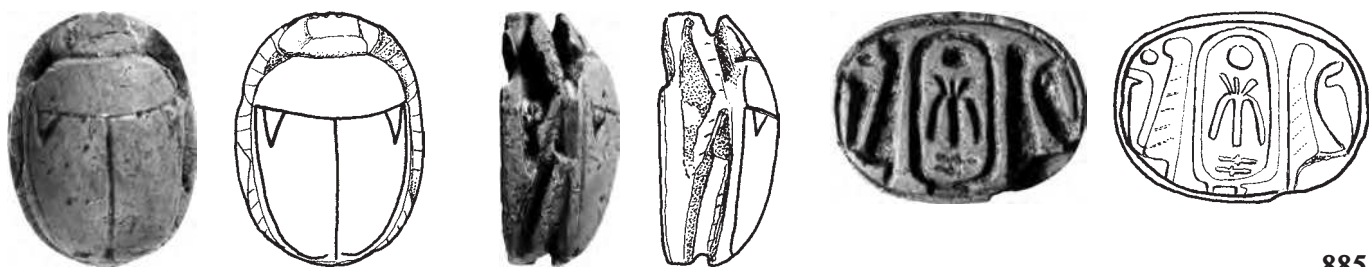


883

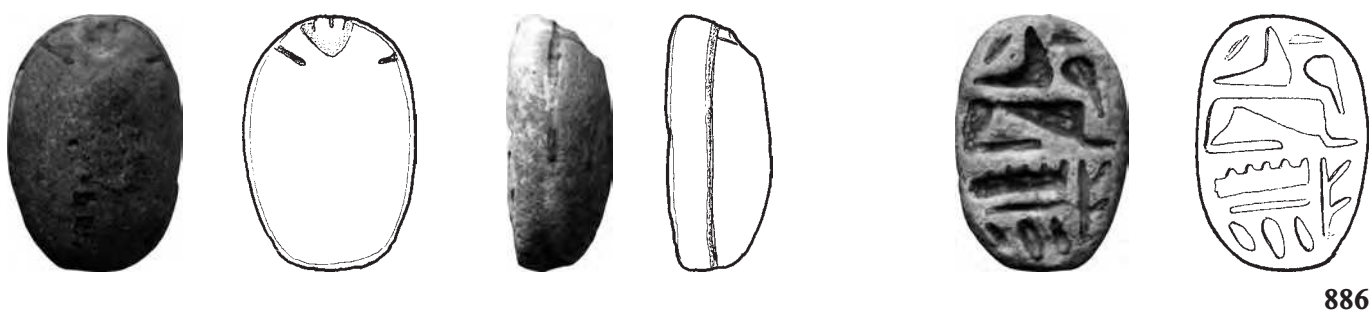
- 884** OBJEKT: Knochensiegel (§ 139-142), stark abgenutzt, Gravur linear, Knochen, 15,7 x 12,1 x 6,6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung zwei Ovale (§ 462) mit Hieroglyphen, die gern als Nachahmungen von *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III., verstanden wurden; vgl. dazu Akko Nr. 164; es handelt sich aber, wie vor allem Dan Nr. 30 nahelegt, eher um den Geburtsnamen Scheschonqs I. (945-924); das Nebeneinander von zwei Kartuschen bzw. Ovalen ist typisch für Skarabäen Scheschonqs I. (Petrie 1917: pl. 49,22.1,9-11; Matouk 1971: 220 Nr. 781-783); es dürfte sich beim vorliegenden Typ von Knochensiegel um eine Imitation solcher Skarabäen handeln; vgl. dazu weiter Ekron Nr. 67 mit Parallelen; zum politischen Kontext vgl. Keel 2007: 339-344.
DATIERUNG: 2. Hälfte der EZ IIA-Anfang EZ IIB (ca. 900-750).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,49; Keel/Uehlinger 2001: 304.
- 885** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d6, Basisrand bestossen und unten rechts ausgebrochen, Gravur flächig, Enstatit, 16,9 x 12,6 x 7,7 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *R*^{c-msw} „Ramses“ in Kartusche (§ 461ff), flankiert von Ma‘atfedern (§ 462), aus denen nach aussen gerichtete Uräen (§ 523) hervorgehen; der linke Uräus mit Sonnenscheibe über dem Kopf; diese Konstellation findet sich häufig mit *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III.; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 646 mit Parallelen; mit dem Geburtsnamen Ramses' I. ist sie mindestens für Palästina/Israel ungewöhnlich.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070), eher 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/7.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,50.
- 886** OBJEKT: Sk, A1/0/e12, oben am Bohrlochende beschädigt, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Spuren roter Glasur, 17 x 11 x 7,5 mm.
BASIS: Liegender, schematischer menschenköpfiger Sphinx (§ 547) mit Flügeln; Sonnenscheibe über dem Kopf und zw. den Flügeln; unten Gottesname *Jmn-R*^c „Amun-Re“ (§ 642f); *j* akrophonisch mit Roter Krone (*jns*) geschrieben (§ 650; vgl. Drioton 1957b: 15; zur Problematik solcher Lesungen vgl. § 472-481); ein ähnlich schematischer Sphinx mit „Amun-Re“ ist Bet-Schemesch Nr. 4 mit Parallele; ohne Umrandung.
DATIERUNG: 2. Hälfte 22. Dynastie (ca. 850-713) bzw. EZ IIB (ca. 840-700).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 10.28.35(b).
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,51.
- 887** OBJEKT: Wahrscheinlich Sk, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 15 x 10,5 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung grosse Lotosblüte (§ 429) flankiert von Lotosknospen (§ 461); vgl. Tell eš-Šeḥ Zuwejjid: Petrie 1937: pl. 6,29; Naukratis: Petrie 1886: pl. 38,155; Matmar: Brunton 1948: pl. 63,137; Sanam: Griffith 1923: pl. 45,40; 47,19; 53,4; Matouk 1977: 405 Nr. 2032-2034; Nr. 2033 hat eine für die 22. Dynastie charakteristische Käferform (vgl. Keel 2003: 135 Nr. 27, 157 Abb. 27).
DATIERUNG: 22.-25. Dynastie (945-656).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,52; Keel 1984: 68, 154 Abb. 59c.
- 888** OBJEKT: Sk, Gravur flächig, wahrscheinlich Enstatit, 15,7 x 11,4 x ? mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*^c, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462), flankiert von sehr schematischen Falken (§ 442.450.454.467.556f) mit ausgebreiteten Flügeln und *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; zum Ganzen vgl. Vorläufer aus der 18. Dynastie mit Namen verschiedener Könige dieser Dynastie bei Der el-Balah Nr. 66 mit Parallelen; zu schematischen Falken mit *Mn-hpr-r*^c wie auf dem vorliegenden Stück vgl. Bet-Schemesch Nr. 1; vgl. weiter Achsib Nr. 63; Aschkelon Nr. 92, beide mit nur einem Falken; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43/44,44 mit zwei Falken, aber einem *hpr* im Zentrum.
DATIERUNG: 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,53.
- 889** OBJEKT: Sk, ringsherum beschädigt, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, weisser Überzug, 14,6* x 11,5* x 5,6 mm.
BASIS: Eine waagrechte Linie teilt die Basis in zwei ungleiche Hälften; oben horizontal angeordnet *Mn-hpr-r*^c, der Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); unten *tjt Jmn* „Bild des Amun“, vgl. Kition: Clerc et al. 1976: 83f Kit. 973; vgl. weiter Jaeger 1982: 60 § 232.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/4.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,54.



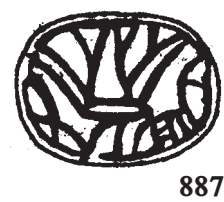
884



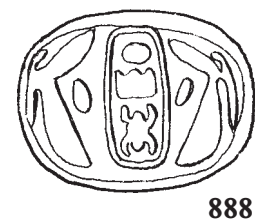
885



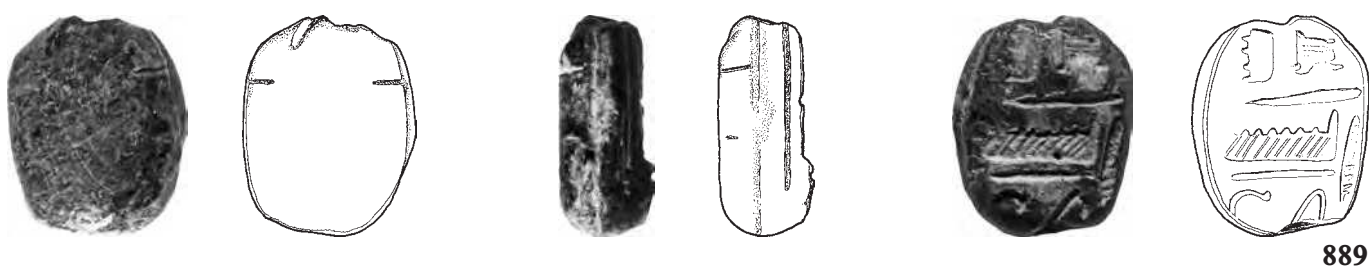
886



887



888

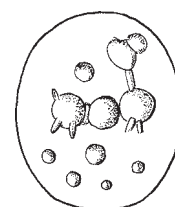
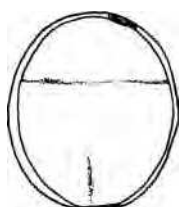


889

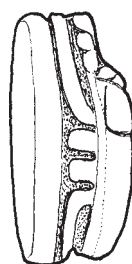
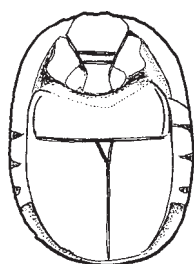
- 890** OBJEKT: Skoderwahrscheinlicher Kauroid, eine Hälfte weggebrochen, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 11* x 12 x ? mm.
BASIS: Im Bogenfeld geflügelte Sonnenscheibe (§ 450); darunter zwei *wd*-Augen (§ 464); vgl. Tell el-‘Agul Nr. 378; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 39; Kerbbandumrandung (§ 513).
DATIERUNG: Wahrscheinlich Ende MB IIB-Anfang SB I (ca. 1550-1450).
SAMMLUNG: Unbekannt.
FUNDKONTEXT: Areal Süd; genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,55.
- 891** OBJEKT: Skaraboid, Typ I (§ 133f), abgenutzt, Gravur besteht fast nur aus Bohrlöchern, Kalkstein, dunkelbraun, 13,1 x 11 x 7,3 mm.
BASIS: Vierbeiner; über seinem Rücken Scheibe; unten fünf Punkte, vielleicht Fussenden bzw. Hufe; keine Umrandung; vgl. Lachisch: Tufnell 1953: pl. 44A/45,150 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 18, Taf. 21,2; Megiddo: Lamon/Shipton 1939: pl. 69/70,14, Taf. 21,1 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 372 Nr. 17, Taf. 21,1.
DATIERUNG: Ende der EZ IB-Anfang EZ IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.51/1.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Niveau 383' (vgl. Duncan 1930: pl. 36), keine Fundstelle benannt, vielleicht aus den Räumen im NW von Stratum D (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 849); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: pl. 73,56; Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 373.
- 892** OBJEKT: Sk, E2/I/e4 oder e9a, zur etwas ungewöhnlichen Form des Sk vgl. Hölbl 1986: II Taf. 129,3, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), grüne Glasur, 16,9 x 12,1 x 7,8 mm.
BASIS: Hockender, anthropomorpher, falkenköpfiger Gott mit Ma‘atfeder (§ 462) auf den Knien, vielleicht der Horussohn Kebehsenuf; vor ihm missverständenes *‘nh* (§ 449) mit einer Scheibe; vgl. dazu Akko Nr. 186; unten *nb* (§ 458).
DATIERUNG: 26. Dynastie (664-525) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EV.88/2.
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, Grab 701 (Petrie 1930: pl. 71; nicht auf pl. 65; Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73; Laemmel 2003: II 180); nicht datierbar, von Laemmel der Perserzeit zugewiesen.
BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 71; Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,57; Hölbl 1986: I 19, 227 mit Abb. 38; II 94 Anm. 484f.
- 893** OBJEKT: Einteiliger Fingerring, Typ IV (§ 284.289; vgl. dazu jetzt Beyer 2001: 112-145; auf p. 112 Tableau no. 7 „cachets-bagues syro-hittites ou leurs empreintes retrouvés en dehors d’Emar“ fehlen die Ringe vom Tell el-Far‘a-Süd Nr. 893f und auch der vom Tel Nami), Silber, Ø 23, maximale Breite des Ringbügels 10 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ist im Zentrum zweimal spiegelbildlich gegenständig nach innen gerichtet der hethitische Name des Siegelbesitzers eingraviert: *Zi/Za* (L376)-*zù* (L 285)-*wa* (L439) „Zazuwa“; der Name wird von zwei liegenden, geflügelten Löwen flankiert, einem Motiv, das in Emar häufig ist; vgl. dazu Beyer 2001: 122f no. B5; 386-389; mehrere Stern-Rosetten (vgl. Beyer 2001: 392f) oben und unten sowie je eine dreiblättrige Blüte (Beyer 2001: 399-401) rechts und links aussen vervollständigen
DATIERUNG: SB IIB (1300-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386'; Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842), SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,58; Gelb 1939: 20f; Mora 1987: 249 no. X.1.6; Braunstein 1998: 127; Singer 1993: 189; Laemmel 2003: I 33; Singer 2003: 133f; Singer 2006: 737f fig. 1b; Singer 2007: 727, 729 fig. 2a-c.
- 894** OBJEKT: Einteiliger Fingerring, Typ IV (§ 284.289; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 893), Silber, Ø 20 mm, maximale Breite des Ringbügels 11 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung ist im Zentrum von rechts nach links der hethitische Name der Siegelbesitzerin eingraviert: *À* (L450)-*na* (L35) „Ana“; das Zeichen FEMINA, das den Namen flankiert, identifiziert die Siegelbesitzerin als Frau; flankiert wird die Namensgruppe von zwei Zeichen, die Singer als schlecht ausgeführte doppelköpfige Adler identifiziert, ein Motiv, das in Emar häufig ist; vgl. dazu Beyer 2001: 386, 390f; drei kleinere Füllsel sind wohl auch als Blüten anzusprechen, obwohl sie nur zweiblättrig sind; die gravierte Fläche wird rechts und links durch drei horizontale Rillen abgeschlossen.
DATIERUNG: SB IIB (1300-1150).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology.
FUNDKONTEXT: Areal Süd, Raum EF, Niveau 386', Stratum E (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 842); SB IIB-frühe EZ IB (1300-1100).
BIBLIOGRAPHIE: Starkey/Harding 1932: 30, pl. 73,65; Gelb 1939: 20f; Mora 1987: 250 no. X.2.3; Braunstein 1998: 127; Singer 1993: 189; Suter 2000: 427; Laemmel 2003: I 33; Singer 2003: 133f; Singer 2006: 737f fig. 1c; Singer 2007: 727-729 fig. 3a-c.



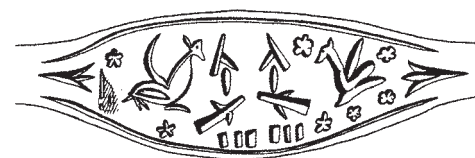
890



891



892

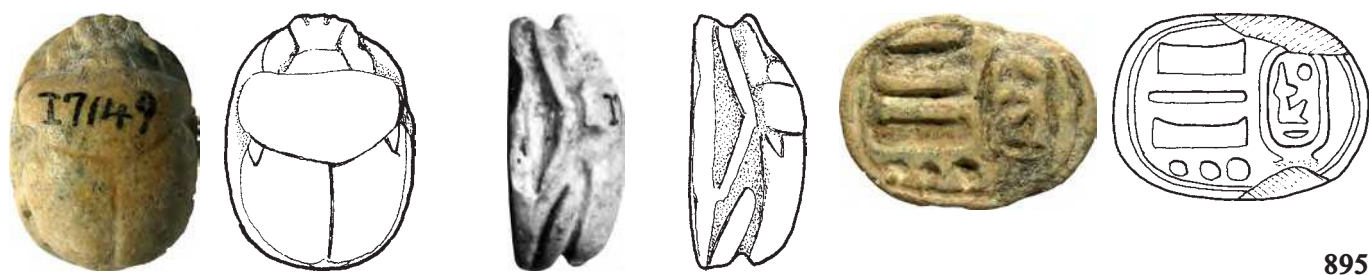


893

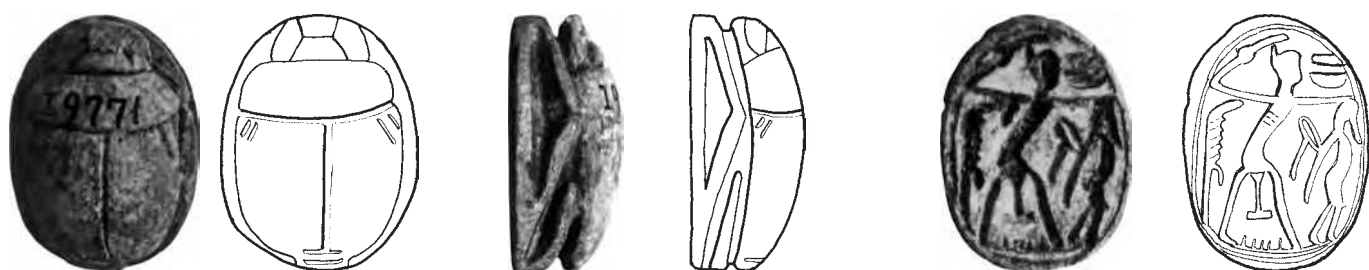


894

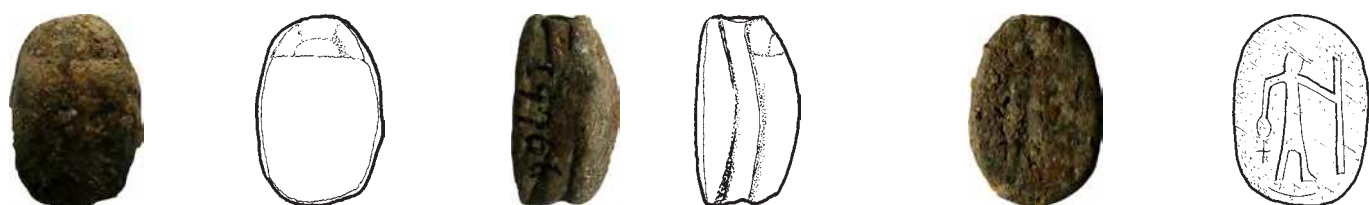
- 895** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand stark bestossen und an einer Längsseite ein Stück weggebrochen, Gravur flächig, Enstatit, hellbraun, 17 x 12,7 x 7,8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Kartusche (§ 462) mit *Nb-mꜣt-rꜥ*, dem Thronnamen Amenophis' III. (§ 634.650.663); links das Epitheton *mn mnw* „mit bleibenden Denkmälern“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 545 mit Parallelen.
DATIERUNG: 18. Dynastie, ab Amenophis III. (1390-1353).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7149.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 553; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Jaeger 1982: 308 Anm. 412; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I 234 Tab. 21 Nr. 3f; II 313 Nr. 936/S36; III pl. 315,936/S36.
- 896** OBJEKT: Sk, A1/vlv/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Enstatit, braun-weiss, etwasterrassadaran, 17 x 13,4 x 7,5 mm.
BASIS: Auf der Umrandungslinie weit ausschreitender König mit Blauer Krone (*S7*; *hprš*) und kurzem Schurz mit einer Troddel daran (vgl. Milgrom 1983); seine ‚hintere‘ Hand ist nach hinten oben ausgestreckt und hält das Krummschwert (*T16*; *hprš*), die ‚vordere‘ Hand ist nach vorn gestreckt und packt einen vor dem König her schreitenden, erheblich kleiner dargestellten bärtigen Gefangenen in engem Kleid oder nackt am Schopf; dessen Arme sind auf den Rücken gebunden; vor dem Gesicht des Königs zwei waagrechte Zeichen, wahrscheinlich eine rudimentäre Schreibung von *nb tꜣwj* „Herr der beiden Länder“; hinter dem König eine Ma‘atfeder (§ 462) oder die Hieroglyphe *hw* „Wedel“ (*S37*); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 652 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dynastie (1292-1150).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9771.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 670; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Givon 1978: 108; Brandl 1982: 374 Nr. 27; Keel 1996: 275 Abb. 400c; Braunstein 1998: 824; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.2c; II 342 Nr. 960/S35; III pl. 339,960/S35.
- 897** OBJEKT: Sk, A1/0/rudimentäre d5, Basisrand bestossen, ringsum stark abgenutzt, Gravur flächig, Material unklar, dunkelbraun, Aschespuren, 12,7 x 9 x 6,6 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt mit knielangem Schurz; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter und hält ein *nh* (§ 449), der ‚vordere‘ nach unten vorgestreckte hält einen Stab; vergleichbar sind Tell el-‘Ağul Nr. 324; Bet-Schean Nr. 34; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 908; keine Umrandung sichtbar.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9766.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 728; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 2e; II 341f Nr. 960/S34; III pl. 339,960/S34.
- 898** OBJEKT: Sk, mit Fassung Typ II (§ 264.266-275), Rücken bis zur Durchbohrung weggebrochen, Basis beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, Spuren hellgrüner Glasur, Fassung und Ring Bronze, 17 x 12,3 x 6* mm (mit Fassung).
BASIS: Schreitender anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott mit kurzem Schurz und Sonnenscheibe auf dem Kopf; beide Arme hängen dem Körper entlang herunter; der ‚vordere‘ geht in einen nach aussen gerichteten Uräus über (§ 522.529); zu mbz Vorläufern vgl. § 588; vgl. Der el-Balah Nr. 115; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 594, beide mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.7142.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 936 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 672); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 752; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 784; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 4.1a; II 313 Nr. 936/S35; III pl. 315,936/S35.
- 899** OBJEKT: Sk, mit Fassung Typ II (§ 264.266-275, bes. § 271), verkrustet, stark oxydiert, Gravur flächig, Enstatit, weissgelb, Fassung Gold, Ring Bronze, 12 x 9 x 6 mm (mit Fassung).
BASIS: Nichts deutlich erkennbar; wahrscheinlich zwei gekreuzte Linien.
DATIERUNG: 19. Dynastie (1292-1190).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9782.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712), Bestattung 7; SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 787; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 816; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 337 Nr. 960/S2; III pl. 338.
- 900** OBJEKT: Sk, A1/I/d12, Basisrand schwach bestossen, Gravur linear, Karneol (§ 373-376), 11 x 8,3 x 6 mm.
BASIS: Drei sich kreuzende Linien, die ein sternförmiges Gebilde ergeben; vgl. Afek Nr. 34; Aschdod Nr. 59; Bet-Schean Nr. 229 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9768.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 797; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 824; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 337 Nr. 960/S1; III pl. 338,960/S1.



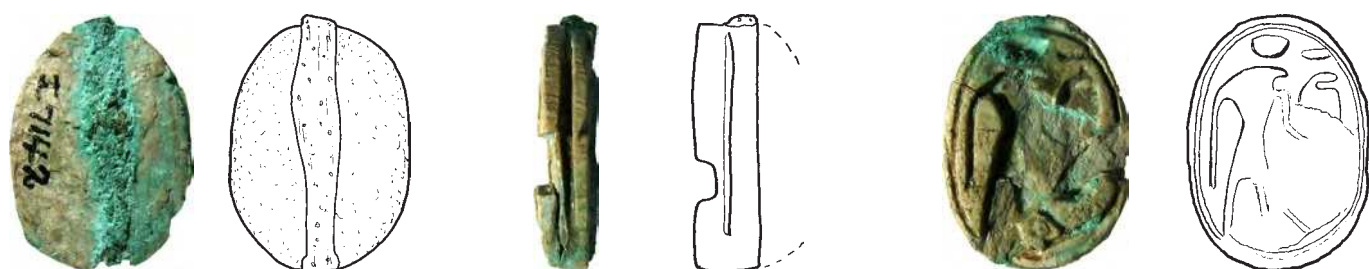
895



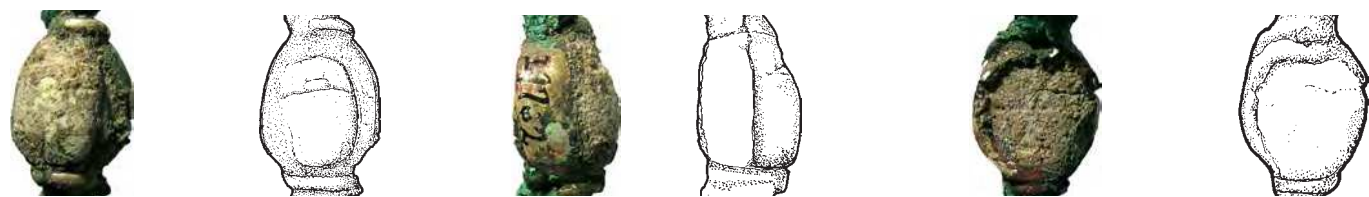
896



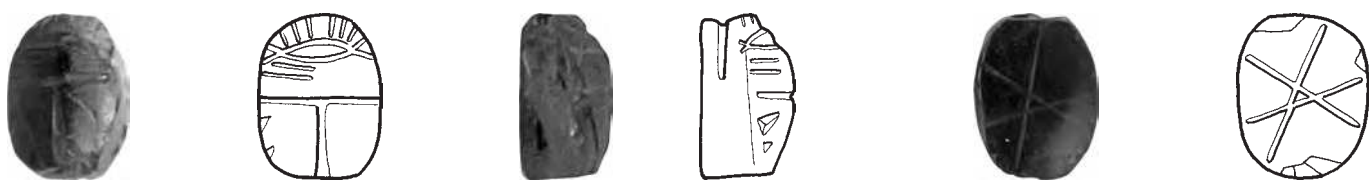
897



898

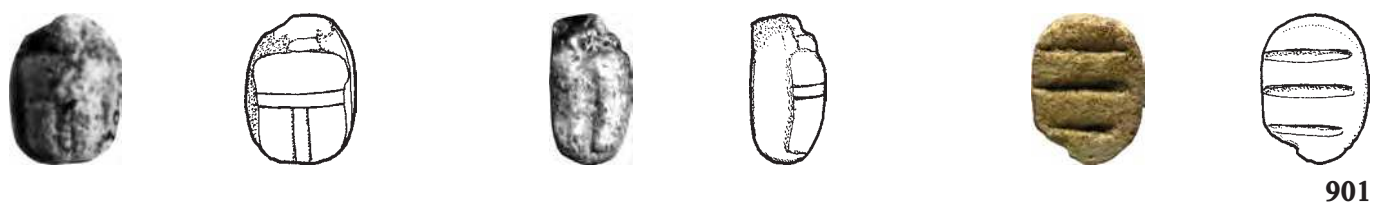


899

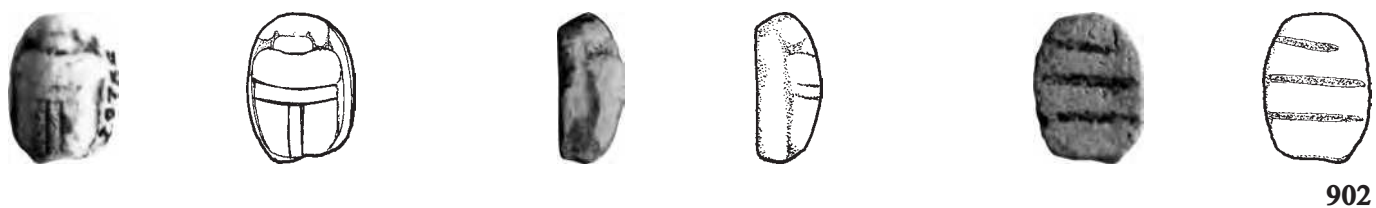


900

- 901** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, Basisrand bestossen, Gravur grob linear, Kompositmaterial (§ 392-401), hellgelb, 10 x 7 x 5,4 mm.
BASIS: Drei horizontale Linien; keine Umrandung; es gibt keinen hinreichenden Grund, die drei Linien als drei Uräen in waagrechtter Anordnung zu sehen; zu vier Uräen in waagrechtter Anordnung vgl. Bet-Schean Nr. 19; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 633.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9793.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 816; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 824; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6d; II 338 Nr. 960/S11; III pl. 338,960/S11.
- 902** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravurflächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 10 x 7 x 4,3 mm.
BASIS: Drei horizontale Linien; keine Umrandung; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9788.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 817; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 823; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 339 Nr. 960/S14 ; III pl. 338,960/S14.
- 903** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 10 x 7 x 5 mm.
BASIS: Drei horizontale Linien; keine Umrandung; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9792.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 818; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 824; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 339 Nr. 960/S18; III pl. 339,960/S18.
- 904** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, an einer Schmalseite ein Stück weggebrochen, bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 9 x 6,4 x 4,2 mm.
BASIS: Drei horizontale Linien; keine Umrandung; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9760.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 819; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 818; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 339 Nr. 960/S19; III pl. 339,960/S19.
- 905** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 10,3 x 7,6 x 4,5 mm.
BASIS: Drei horizontale Linien; keine Umrandung; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9790.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 820; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 816; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 339f Nr. 960/S20; III pl. 339,960/S20.
- 906** OBJEKT: Sk, A1/II/e12, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravurflächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 10 x 7,3 x 4,5 mm.
BASIS: Drei senkrechte Linien; keine Umrandung; vgl. weiter Tell el-Far‘a-Süd Nr. 901.
DATIERUNG: Vom Fundkontext her 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.9791.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 960 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 712); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 821; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 824; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 340 Nr. 960/S21; III pl. 339,960/S21.
- 907** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, ringsum bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss-gelb, 13 x 10 x 7 mm.
BASIS: Unbestimmbare Zeichenspurten; keine Umrandung sichtbar; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.10366.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 984 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 744); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: Nr. 825; vgl. Starkey/Harding 1932: pl. 92; Braunstein 1998: 864; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 374 Nr. 984/S4; III pl. 373,984/S4.



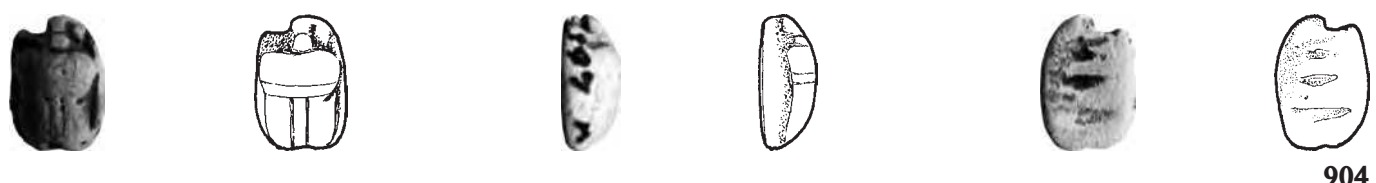
901



902



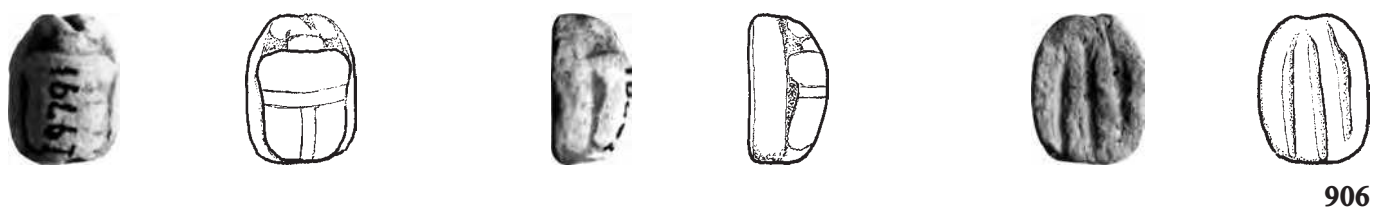
903



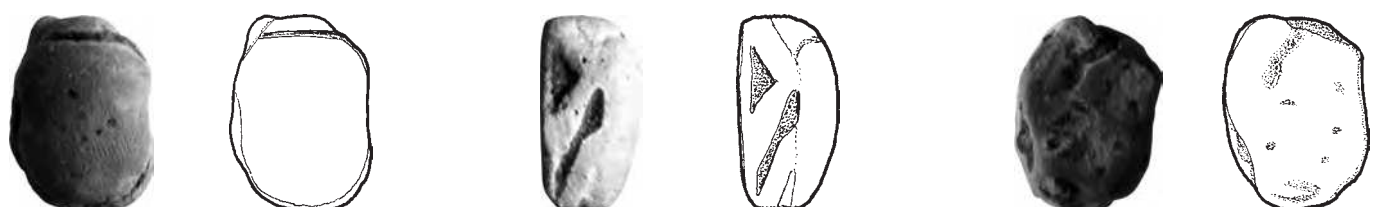
904



905

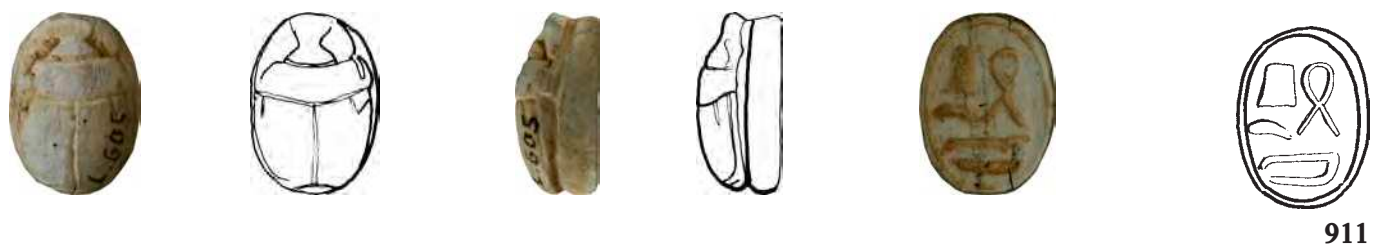
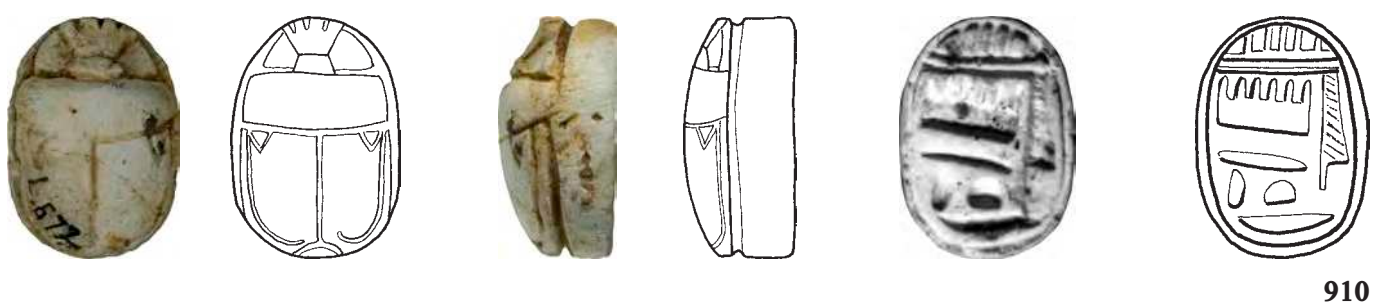
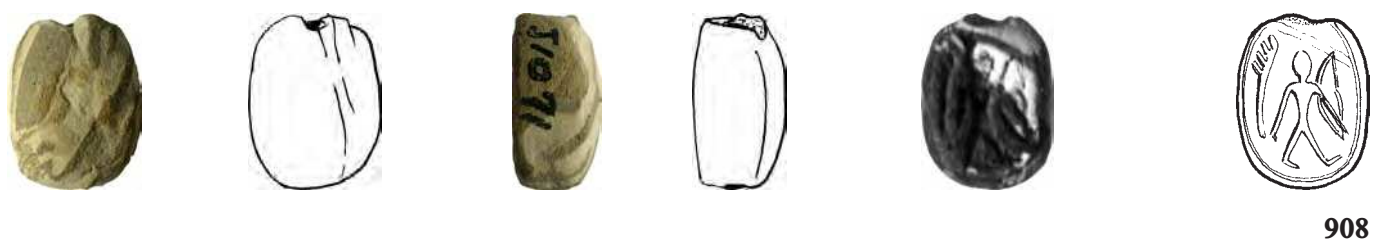


906



907

- 908** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133.135), Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), gelb-grau, 11,6 x 9 x 6 mm.
BASIS: Schreitende menschliche Gestalt mit kurzem Schurz; die Arme hängen dem Körper entlang herunter; parallel zum ‚vorderen‘ Arm ein schräger Strich; vor dem Kopf ein zweiter feiner vertikaler Strich; hinter der Figur eine lange vertikale Linie mit einer Verdickung oben, die an ein *nh* (§ 449) erinnert; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 897 mit Parallelen; keine Umrandung.
DATIERUNG: Vermutlich EZ IIA (980-840).
SAMMLUNG: Jerusalem, Rockefeller Museum, IAA I.1071.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Rowe 1936: pl. 25 Nr. SO.12.
- 909** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/I/e5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig mit Quadrierung, wahrscheinlich Enstatit, 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung liegender Löwe (§ 536f); vgl. Akko Nr. 78; vor ihm eine Ma‘atfeder (§ 462) bzw. *j* (§ 456), das wahrscheinlich zusammen mit den Zeichen über dem Rücken als *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f) zu lesen ist; vgl. z.B. Tel Gerisa: Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 123 Nr. 2, 349 Abb. 29; zur Verbindung von Löwe und Amun vgl. Keel/Uehlinger 2001: 126-128.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.834.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1985: 52f Nr. 87.
- 910** OBJEKT: Sk, A1/vIv/e12, Basisrand schwach bestossen, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, 16 x 11 x 8 mm.
BASIS: Gottesname *Jmn-R^c* „Amun-Re“ (§ 642f) über *nb* (§ 458); vielleicht zu lesen als *Jmn-R^c nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“; darüber Doppellinie mit senkrechten Strichen; vgl. Bet-Schemesch Nr. 69: Tell el-Far‘a-Süd Nr. 447, beide mit Parallelen und Kommentar.
DATIERUNG: 19.-Anfang 20. Dyn. (1292-ca. 1150).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.672.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1985: 52f Nr. 90 Abb. (bibliographische Angabe falsch; das Stück ist nicht identisch mit Starkey/Harding 1932: pl. 57,382 = Tell el-Far‘a-Süd Nr. 797); Braunstein 1998: 864.
- 911** OBJEKT: Sk, B2/vIv/e12, Basisrand schwach bestossen, Risse in der Basis, Gravur flächig, Enstatit, 12 x 9 x 6 mm.
BASIS: Gottesname *Pth* „Ptah“ (§ 641); das *h* ist wie ein *z* „Schutz“ (§ 445.465) gestaltet; darunter wahrscheinlich liegende Ma‘atfeder (§ 462) und *nb* (§ 458), beide zusammen zu lesen als *nb m3t* „Herr der Ma‘at“, ein häufiges Epitheton von Ptah; vgl. vgl. Bet-Schean Nr. 90 mit Parallelen.
DATIERUNG: Mitte 18.-20. Dynastie (1400-1076/1076/1070).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.605.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1985: 54f Nr. 93.
- 912** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, ein Stück der Basis weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 16 x 12 x 8 mm.
BASIS: Drei breite waagrechte Zeichen; rechts vom dritten ein schmales hochkant gestelltes Rechteck (Deutestrich); unten wahrscheinlich *nb*; am ehesten ein rudimentäres *<J>mn-r^c nb<=j>* „Amun-Re (ist mein) Herr“ (§ 642f); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 210; das Stück gehört sehr wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder später.
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.657.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1985: 54 Nr. 94 Abb.
- 913** OBJEKT: Sk, F5/vIv/d5, Gravur flächig mit Schraffur und Quadrierung, Enstatit, 14 x 10 x 5 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Krokodil (§ 531-535), das Tier des Gottes Sobek; darunter das Gefäß W10, das gelegentlich N41 (Brunnen, Teich) ersetzt; häufiger ist das Krokodil auf einem hochkant gestellten Rechteck zu sehen, das wohl als Naos zu deuten ist (vgl. O16-21); vgl. Aschkelon Nr. 79; Eggler/Keel 2006: Tall al-Mazar Nr. 11; Newberry 1907: pl. 4,37306.
DATIERUNG: Unsicher, wahrscheinlich 26. Dynastie (664-525).
SAMMLUNG: London, British Museum, Department of Western Asiatic Antiquities L.836.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Givon 1985: 54f Nr. 95.



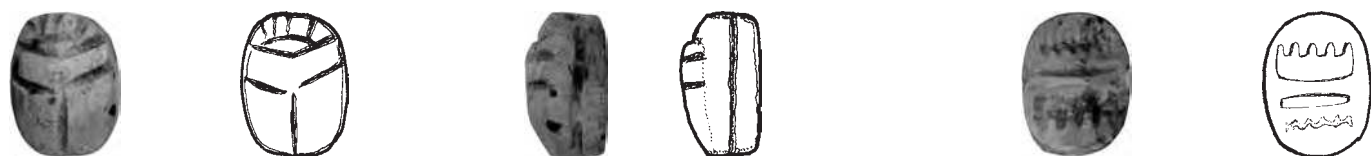
- 914** OBJEKT: Konoid, Typ IV (§ 248.253), das ganze Stück stark bestossen und abgenutzt, Gravur flächig, wahrscheinlich Kalkstein, dunkelbraun, 15,6 x 13,2 x 16 mm.
BASIS: Eine waagrechte Linie teilt die Basis in eine grössere obere und eine kleinere untere Hälfte; oben wahrscheinlich nach links galoppierendes Pferd mit bogenförmig erhobenem Schwanz, vor ihm Sonnenscheibe (§ 461); vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 245; Akko Nr. 4 und 93, alle drei mit Reiter; Tell Keisan: Keel 1980: 271-273 no. 14 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 210-217 no. 14; unten Vierbeiner; vgl. dazu Tell Keisan: Keel 1980: 273f no. 15 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 217f no. 15; keine Umrandung.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang IIA (ca. 1050-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.57.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 220 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 280); späte EZ IB-IIB (1050-700).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 915** OBJEKT: Quadratisches Prisma, Typ I (§ 237f), Ränder bestossen, Gravur besteht aus Bohrlöchern, Kristallquarz (§ 362-364), 12,1 x 12 x 15,6 mm.
BASIS: Auf jeder der vier Seiten des Quaders zwei ineinander übergehende Bohrlöcher; keine Umrandung; zu einer ähnlich rudimentären Gravur vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 220.
DATIERUNG: Wohl EZ IB-Anfang IIA (1150-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 200, Grab 221 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 345); EZ IIA-B (980-700).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 916** OBJEKT: Sk, A1/I/e12, Gravur flächig, Enstatit, weiss, 9,7 x 7,3 x 5,2 mm.
BASIS: Zeichenfolge *mm* (§ 457), *n* (§ 458), *n*; keine Umrandung.
DATIERUNG: Unsicher, wahrscheinlich 20.-22. Dynastie (1190-716).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.83/9.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 917** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (§ 133f), Gravur flächig, Bohrlöcher, Kalkstein, rot, 14,4 x 10,8 x 7,6 mm.
BASIS: Unten ein nach links gerichteter Vierbeiner, wahrscheinlich ein Bovine; über dessen Rücken menschliche Gestalt; links davon ein rudimentärer Skorpion oder ein Rinderkopf; keine Umrandung, zum Stil vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 891; zu Gottheit auf Stier vgl. Tel Eton Nr. 3 mit Parallelen; Jericho: Rowe 1936: Nr. 722 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990: 135 Nr. 25.
DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang IIA (1050-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.363/1.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 918** OBJEKT: Pyramidenstumpf, Typ II „Ankersiegel“ (§ 240.243f), oben abgebrochen, Basis abgenutzt, Gravur linear, gekerbt, Kalkstein, hellgrau, 15 x 14,8 x 22* mm.
BASIS: Rechts schematische menschliche Gestalt, die evtl. auf einem Tier steht; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 256; rechts und links von ihrem Kopf je eine Scheibe (§ 461); links der Gestalt drei ovale Scheiben und links aussen drei senkrecht gestellte Vierbeiner, zwei davon Rücken an Rücken angeordnet; ähnliches Siegel mit ebenso schwer deutbarer Gravur ist Aschdod Nr. 27; vgl. weiter Keel 1994a; keine Umrandung.
DATIERUNG: EZ IB (1150-980).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Raum VP (Petrie 1930: 19, pl. 56; Starkey/Harding 1932: pl. 71), Niveau 374', Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Keel 1994a: 23 no. 3 fig. 3, 22, 28f, 33.
- 919** OBJEKT: Sk, E2/vlv/d5, ringsum stark beschädigt, Gravur flächig, Enstatit, grau, weisser Überzug, 17,2 x 11,1* x 12,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hintereinander zwei schematisch gravierte schreitende Tiere; aufgrund von Parallelen können das vordere als Horntier bzw. als Gazelle, das hintere als Löwe identifiziert werden; auf dem vorderen steht eine menschliche Figur ohne weitere Attribute, auf dem hinteren eine mit ausgespannten Flügeln; die vordere ist, wiederum aufgrund von Parallelen als Reschef (*ršp*), die hintere als Ba‘al-Seth (*b‘l-stḥ* oder *b‘l-stḥ*) zu interpretieren; vgl. Aschdod Nr. 54; Dor Nr. 27; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 374, alle drei mit Parallelen und Literatur; die Komposition ist typisch für die postramessidische Massenware; vgl. dazu generell Keel/Uehlinger 2001: 483f; Münzer 2003; 2005; 2005a; Keel/Mazar 2009: 64*f.
DATIERUNG: EZ IB-IIA (1100/1075-900) bzw. 21.-Anfang 22. Dynastie (1070-ca. 900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.118/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Raum VL (Petrie 1930: 19, pl. 56; Starkey/Harding 1932: pl. 62), Niveau 376', Stratum V/W (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 406); EZ IIA (980-840) mit einzelnen Funden der EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



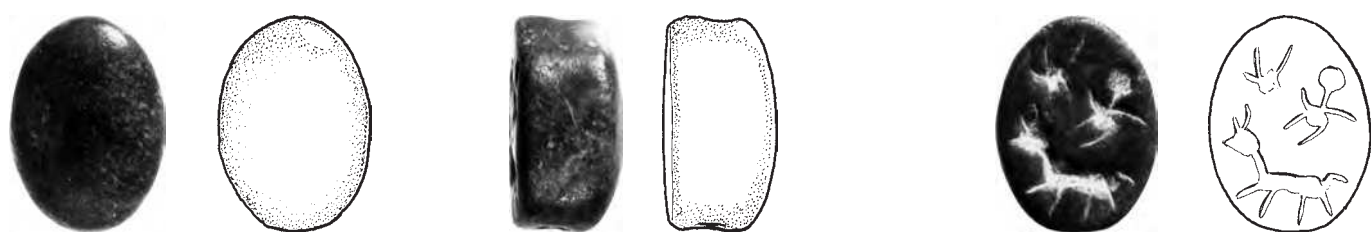
914



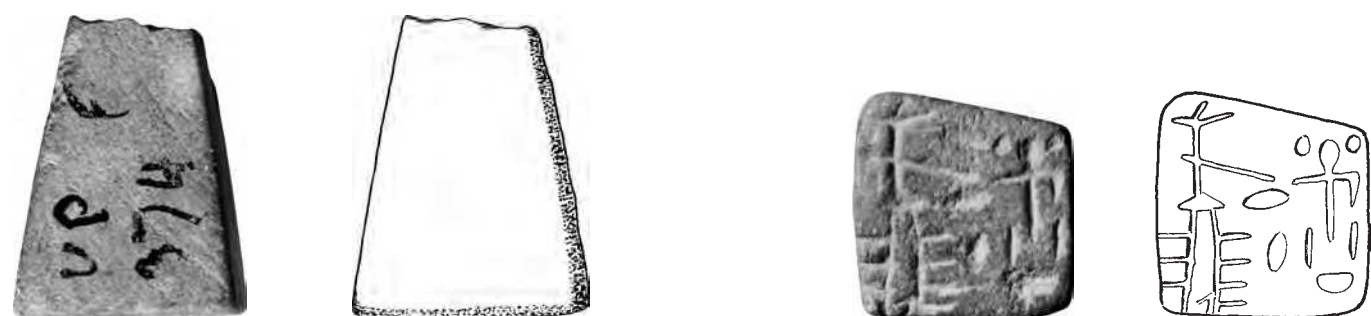
915



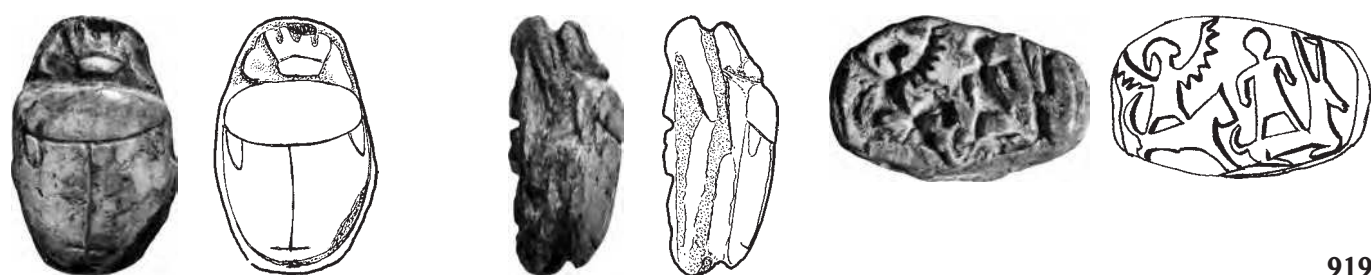
916



917

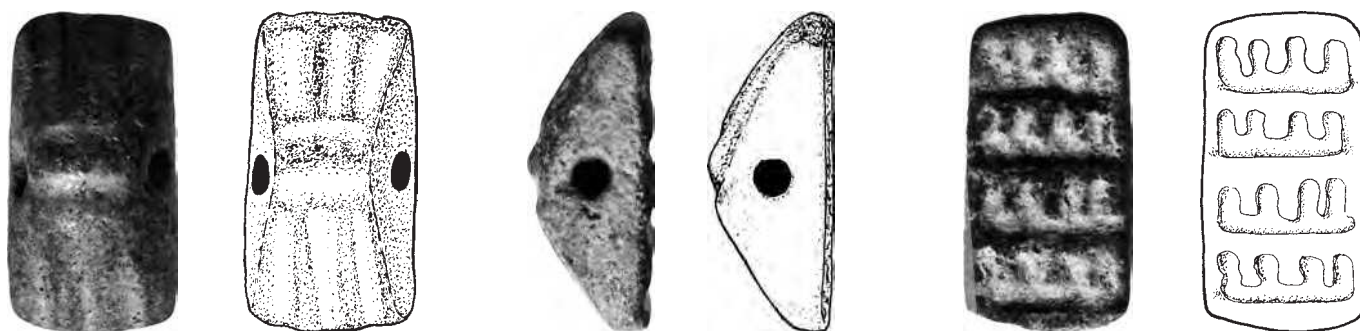


918

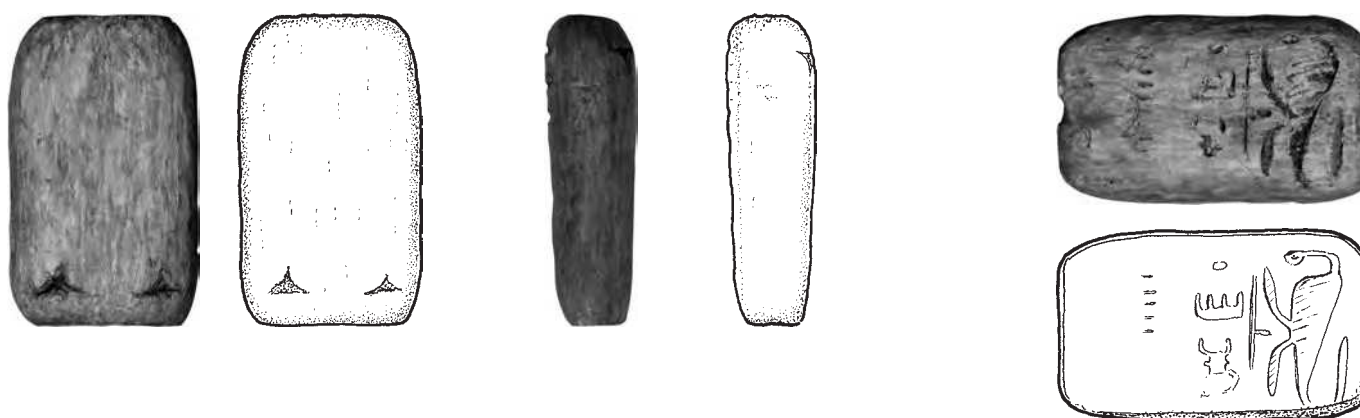


919

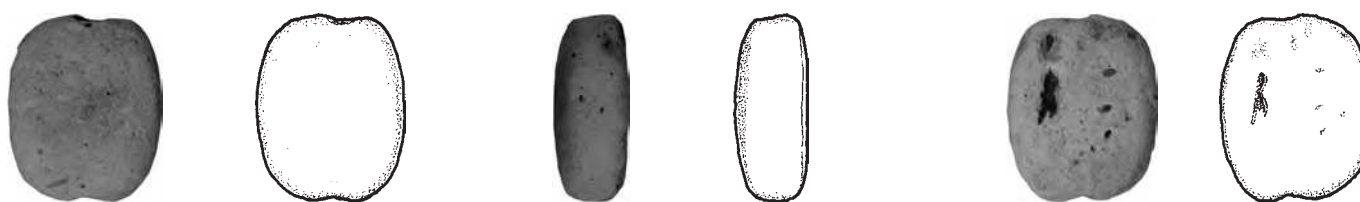
- 920** OBJEKT: Rechteckig-ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 212f), abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Reste hellblauer Glasur, 21,2 x 10,9 x 8,3 mm.
BASIS: In senkrechter Anordnung vier stark schematisierte, an ein *mn* (§ 457) erinnernde Zeichen; sie dürften eine letzte, auf *mn* reduzierte Vereinfachung der auf Siegeln dieses Typs schon häufig rudimentären Schreibung von *Mn-hpr-r*‘, dem Thronname Thutmosis' III. oder von *Jmn-R*‘, „Amun-Re“ sein; vgl. dazu Abu Hawam Nr. 6; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 295.830; Timna-Süd: Schulman 1988: 138 no. Eg. Cat. 189 fig. 46,9; vgl. weiter Monnet Saleh 1970: 88 Nr. 371-375; keine Umrandung.
DATIERUNG: 20.-21. Dynastie (1190-945).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.121/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, (Locus?) TAF, Niveau 376' 2", Stratum T/U (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 407); frühe EZ IIB (ca. 840-800).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 921** OBJEKT: Rechteckige Platte Typ II (§ 216-218.220-224), sehr stark abgenutzt, auf der einen Seite kaum mehr Reste der Gravur erhalten, Gravur flächig mit Schraffur, Enstatit, grau, Spuren eines weissen Überzugs, 20,7 x 12,7 x 6 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) von senkrechten Linien flankiert; rechts davon diesem zugewendet geflügelter Uräus (§ 522.529) mit *šn*-Ring (§ 462) zw. den Flügeln; links um 90 Grad gedreht Spuren eines *mn* (§ 457), wohl zum Gottesnamen <*Jmn*-<*r*> „Amun-Re“ (§ 642f) zu ergänzen; keine Umrandung; zu *Mn-hpr-r*‘ mit geflügeltem Uräus auf einer Seite vgl. Akko Nr. 54; Eggler/Keel 2006: Tall al-‘Umeiri Nr. 14 mit Parallelen; auf der Rückseite sind nur undeutbare Spuren einer Gravur zu erkennen.
DATIERUNG: Wohl 20.-Mitte 22. Dynastie (1190-ca. 850).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.63/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus TG (Petrie 1930: 19, pl. 50, 58), Niveau 377', Stratum T/U (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 407); frühe EZ II B (ca. 900-800).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 922** OBJEKT: Skaraboid (§ 133), ringsumbestossen und abgenutzt, Gravur flächig, Enstatit oder Kompositmaterial, 14 x 11 x 5 mm.
BASIS: Schematisches *Mn-hpr-r*‘, Thronname Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663) in einem Oval (§ 462); links davon schreitende menschliche Gestalt; oben Sonnenscheibe; keine Umrandung sichtbar.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.117/1.
FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus OA (Petrie 1930: pl. 61; Laemmel 2003: III pl. 9), Niveau 380-381'; kein klarer stratigraphischer Kontext, wahrscheinlich 1. Jh. n. Chr.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 923** OBJEKT: Skaraboid (§ 133), etwa ein Drittel der Basis weggebrochen, Rücken weggebrochen (aber vorhanden), Gravur flächig mit Schraffur und Innenzeichnung, Kompositmaterial, wahrscheinlich Glas (§ 392-401), 17,1 x 13 x 7,4 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung nach links schreitender falkenköpfiger, geflügelter Sphinx (§ 548-550) mit über dem Rücken kreisförmig nach vorn gebogenem Schwanz; ein Flügel ist nach vorn, einer nach hinten gerichtet; zu dieser Flügelhaltung vgl. Ward 1967: 72 fig. 2; Sonnenscheibe (§ 461) auf dem Kopf; schreitende, falkenköpfige, geflügelte Sphingen, allerdings mit beiden Flügeln nach hinten und Kronen statt Sonnenscheibe auf dem Kopf, sind häufig; vgl. Gubel 1985: 93 pl. IIa-c; Keel/Uehlinger ⁵2001: 289 Abb. 250a; mit zusätzlicher Inschrift: Avigad/Sass 1997: Nr. 116.168.182.325.370.1017.
DATIERUNG: Ende EZ IIB-Anfang EZ IIC (ca. 750-650).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Tell, Niveau 381' (Petrie 1930: pl. 50; Starkey/Harding 1932: pl. 62); kein klarer stratigraphischer Kontext.
BIBLIOGRAPHIE: Keel/Uehlinger ⁵2001: 287f Abb. 251.



920



921

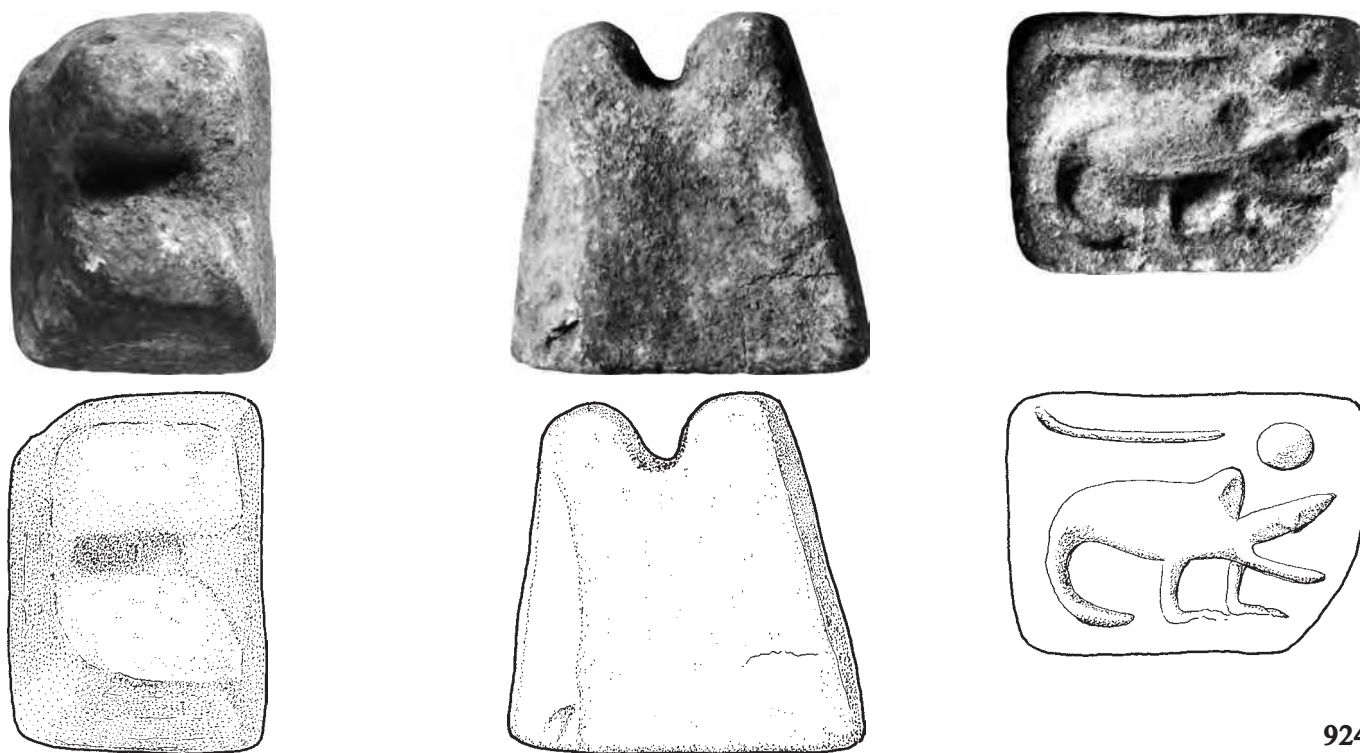


922

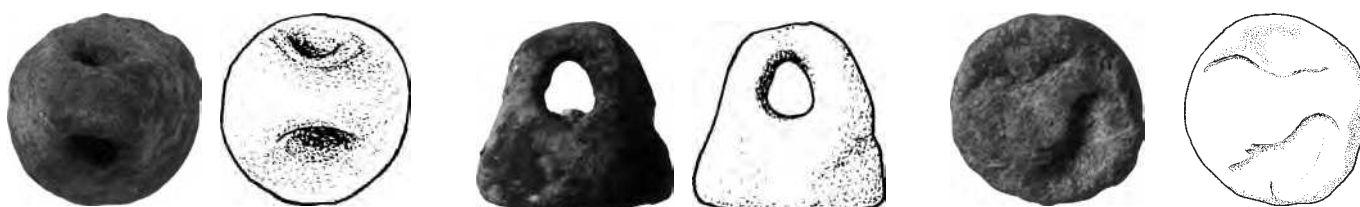


923

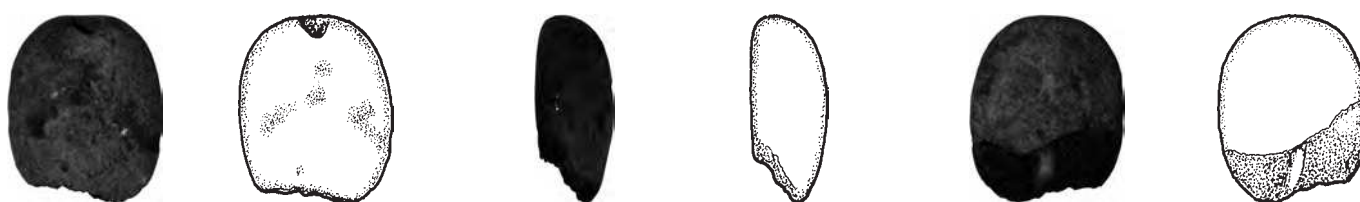
- 924** OBJEKT: Pyramidenstumpf, Typ II, Anker-Siegel' (§ 240.243f), Spitze abgebrochen, Basis an einer Ecke abgerundet, vielleicht abgebrochen und dann abgenutzt, Gravur flächig, wahrscheinlich Kalkstein, weisslich mit gelber Patina, 24 x 17, 1 x 23, 1 * mm. BASIS: Schreitendes Krokodil (§ 532-535) mit offenem Rachen; über seinem Kopf Sonnenscheibe (§ 461); über seinem Rücken horizontale Linie; vielleicht sind Linie und Scheibe aber auch ein missverständliches *nfr* (§ 459); vgl. das Krokodil mit *nfr* über dem Rücken bei Matouk 1977: 394 Nr. 1088. DATIERUNG: EZ IB-Anfang EZ IIA (1150-900). SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer. FUNDKONTEXT: Areal Nord, Locus QS (Petrie 1930: 20, pl. 61), Niveau 388-393', Stratum Q (Petrie 1930: 20f, pl. 61f; Laemmel 2003: I 34f; III pl. 9); frühes 1. Jh. n. Chr.; vom Niveau her eher Stratum N (Petrie 1930: 20, pl. 61f; Starkey/Harding 1932: pl. 88; Laemmel 2003: I 34f; III pl. 9); mittleres 1. Jh. n. Chr. BIBLIOGRAPHIE: Keel 1994a: 22, 25f no. 11 fig. 11, 28f.
- 925** OBJEKT: Konoid, Typ III (§ 248.251f), sehr grosse Durchbohrung, abgenutzt, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kalkstein, 12,7 x 12 x 11,6 mm. BASIS: Vogel, wahrscheinlich Taube; darüber ein weiteres, nicht eindeutig identifizierbares Bildelement, vielleicht Mondsichel mit Vollmond; vgl. zur Motivkombination Taube und Mond Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43,58. DATIERUNG: Ende EZ IB-Anfang IIA (ca. 1050-900). SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, E.XIV.13/1. FUNDKONTEXT: Friedhof 500, „Grab“ 510 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 288); EZ IB (1150-980). Das Stück wird im Katalog des Institute of Archaeology in London unter Tell el-‘Ağul aufgeführt; in Tell el-‘Ağul gibt es aber kein Grab mit der Nr. 510. BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 926** OBJEKT: Siegelabdruck, die Hälfte weggebrochen, geht auf eine flächige Gravur zurück, Ton, schwarz, 19* x 15 x 7 mm. BASIS: Undeutliche Zeichensuren. DATIERUNG: Ungewiss. SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.38/4. FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 533 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 224); späte EZ IB-frühe EZ II A (1050-950). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 69 (illegible); Braunstein 1998: 542; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 69 Nr. 533/S3; III pl. 93,533/S3.
- 927** OBJEKT: Sk, vielleicht A1/0/d1 oder 5, sehr stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 11 x 6,5 mm. BASIS: Nicht deutbare Zeichensuren; keine Umrandung sichtbar; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird. DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070). SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.26B.1929. FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 538 (Petrie 1930: pl. 64.69; Duncan 1930: pl. 33.41.85; Laemmel 2003: I Tab. 2, 15, 20f; II 76; III pl. 99f); EZ IB (1150-1000). BIBLIOGRAPHIE: Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 76 Nr. 538/S1; III pl. 100,538/S1.
- 928** OBJEKT: Sk, der Rücken ist bis zur Durchbohrung hin weggebrochen, stark abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 13 x 10 x 3* mm. BASIS: Nicht sicher deutbare Zeichen; im Zentrum ein Vogel, vielleicht eine Taube; darüber zwei ovale Scheiben; darunter eine Scheibe oder ein zweiter Vogel; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 925 mit Parallele; keine Umrandung sichtbar. DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070). SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.26C.1929. FUNDKONTEXT: Friedhof 500, Grab 538 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 927); EZ IB (1150-980). BIBLIOGRAPHIE: Petrie 1930: pl. 69; Braunstein 1998: 546; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 7; II 76 Nr. 538/S2; III pl. 100,538/S2.



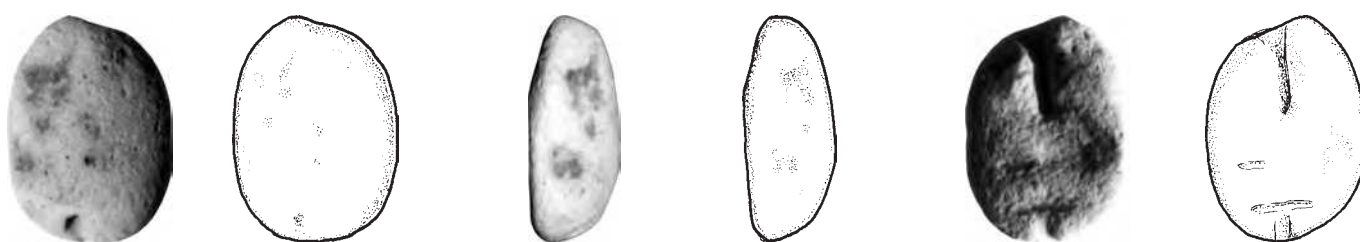
924



925



926

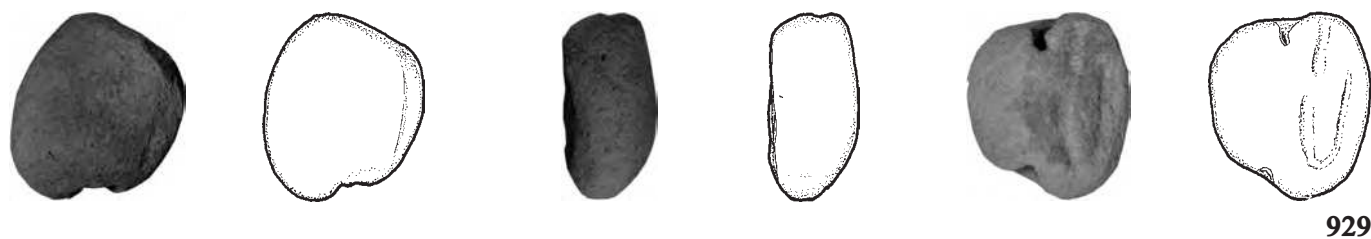


927

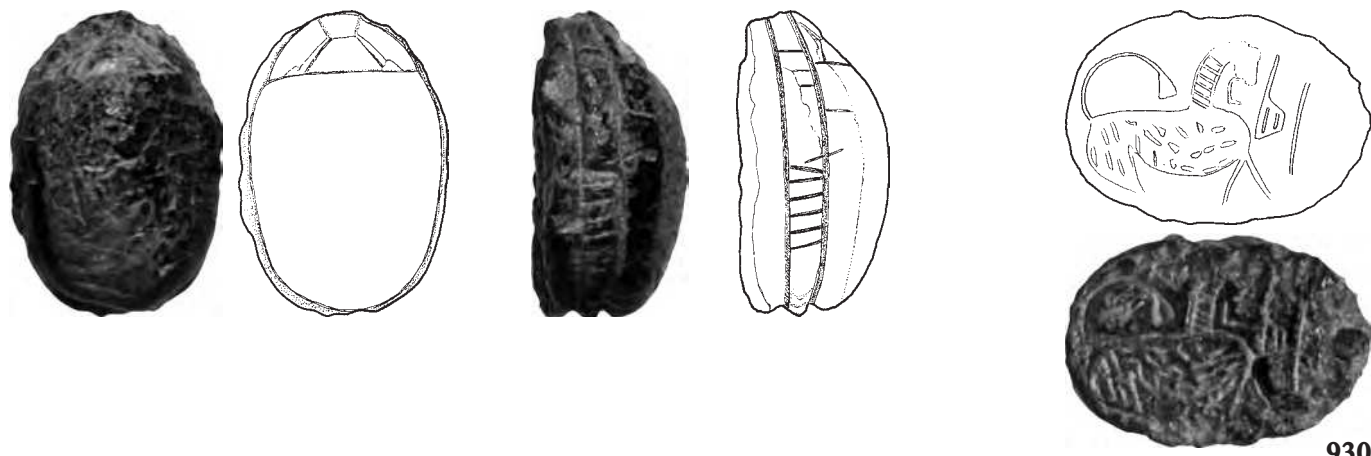


928

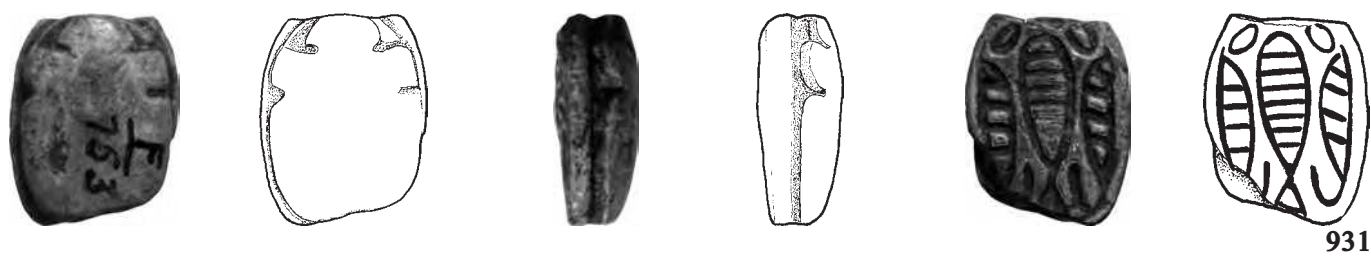
- 929** OBJEKT: Sk, Ränderstark bestossen, abgenutzt, Gravurflächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blaue Glasur, 9* x 7* x 4* mm.
BASIS: Nicht deutbare Zeichenspur; keine Umrandung sichtbar. Laemmel sieht hier ein Krokodil, aber Taf. 171 scheint nicht dafür zu sprechen.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.12/12 (unauffindbar).
FUNDKONTEXT: Friedhof 600, Grab 615 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 228); EZ IB (1150-1000).
BIBLIOGRAPHIE: Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6j; II 141 Nr. 615/S1; III pl. 171, 615/S1.
- 930** OBJEKT: Sk, A1/0/e10, ringsum stark bestossen und beschädigt, Gravur linear mit Schraffur und Strichelung, Enstatit, schwarz, 20,2 x 13,7 x 10 mm.
BASIS: In waagrechtter Anordnung Körper, Hals und Schwanz eines Löwen (§ 536f) oder Sphinx (§ 544f), dessen Haltung nicht eindeutig ist; über den Rücken nach vorn gebogener Schwanz; die weiteren Linien und Striche können nicht eindeutig interpretiert werden; keine Umrandung sichtbar; lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.2.
FUNDKONTEXT: Wahrscheinlich Friedhof 600, Grab 618 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 114); Ende MB IIB-SB I (ca. 1600-1400), vielleicht in frühe SB IIA reichend.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6b; II 144 Nr. 618/S3.
- 931** OBJEKT: Sk, A1/0/e12, beide Schmalseiten weggebrochen, Gravur breit linear mit Schraffur, Enstatit, 14* x 10,4 x 5 mm.
BASIS: Im Zentrum ein Zeichen, das als *z* „Schutz“ interpretiert werden kann (§ 445.465), oben flankiert von zwei Scheiben (§ 461), in der Mitte von zwei senkrecht gestellten *nb* (§ 458) und unten von zwei senkrechten Strichen; ähnlich grob quer gestreifte *z*-Zeichen finden sich auf einem Sk aus Achsib: Cowie 2004: 206 no. 29 aus einem Grab der EZ IIB (ca. 830-700).
DATIERUNG: Ungewiss, wahrscheinlich EZ IIB (830-700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.67/2 (bei Laemmel Cat. 821/S2 hat eine Metallspirale diese Inv.-Nr.).
FUNDKONTEXT: Friedhof 700, Grab 753 (Petrie 1930: pl. 65.71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: Beads; Laemmel 2003: II 181); EZ IIC (ca. 700-600).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Petrie 1930: pl. 71 (Tomb 753, "SCB. Scorpion").
- 932** OBJEKT: Sk, A1/vlv/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), Gravur flächig, vielleicht Kompositmaterial (§ 392-401), Fassung Gold, 12 x 7,5 x 5 mm (mit Fassung).
BASIS: In waagrechtter Anordnung *nh* (§ 449) zw. zwei *nfr* (§ 459); Umrandung nicht sichtbar.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.26A.1929 (a).
FUNDKONTEXT: Friedhof 800, Grab 813 (Petrie 1930: 10, pl. 28, 66, 71; Starkey/Harding 1932: pl. 95; Duncan 1930: pl. 85, Beads; Gershuny 1985: 3, 33; Braunstein 1998: 652f; Laemmel 2003: I Tab. 5, 18, 20f; II 19; III pl. 220); EZ IB (1150-980).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Braunstein 1998: 652; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 193 Nr. 813/S1.
- 933** OBJEKT: Sk, A1/0/d5, Basisrand bestossen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), 13 x 10 x 8 mm.
BASIS: Im Zentrum Oval (§ 462) mit *nfr* (§ 459); eine Art Schnur- oder Kerbbandumrandung (§ 512f); vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 807; die gleiche Gesamtkomposition, allerdings mit *j* oder Ma‘atfeder im Zentrum, haben Tell el-Far‘a-Süd Nr. 385 und 809; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 39, 387; mit einer Uräusschlange findet sie sich bei Tell el-Far‘a-Süd Nr. 610; das Stück gehört wahrscheinlich zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum, E.55.1930.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Braunstein 1998: 775; Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2d; II 303 Nr. 935/S26.
- 934** OBJEKT: Sk, A1/0/e6a, Basisrand und Basis ringsum stark bestossen, Rücken ziemlich beschädigt, Gravur linear, Enstatit, gelblich-braun, 13,6 x 9,3 x 6 mm.
BASIS: Eine offene waagrechte Doppellinie teilt die Basis in zwei ungleiche Hälften; oben *dd*-Pfeiler (§ 451) zw. zwei *j* (§ 456); unmittelbar unter der Trennlinie drei *nb* (§ 458); darunter *nfr* (§ 459) zw. zwei umgekehrten *dd*; evtl. importiert.
DATIERUNG: Unsicher; vielleicht 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.1.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, späte MB IIB (1600-1500) oder SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.2b; II 223 Nr. 900/S13.



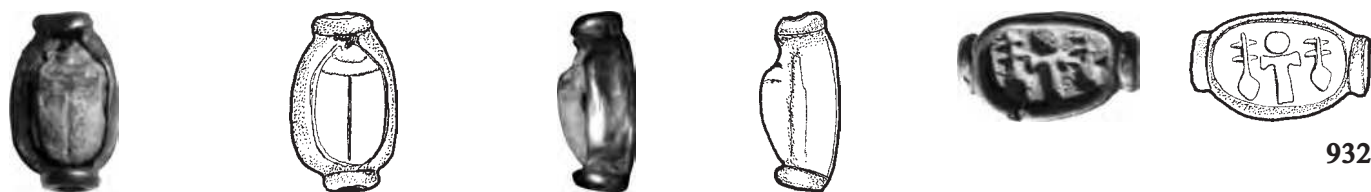
929



930



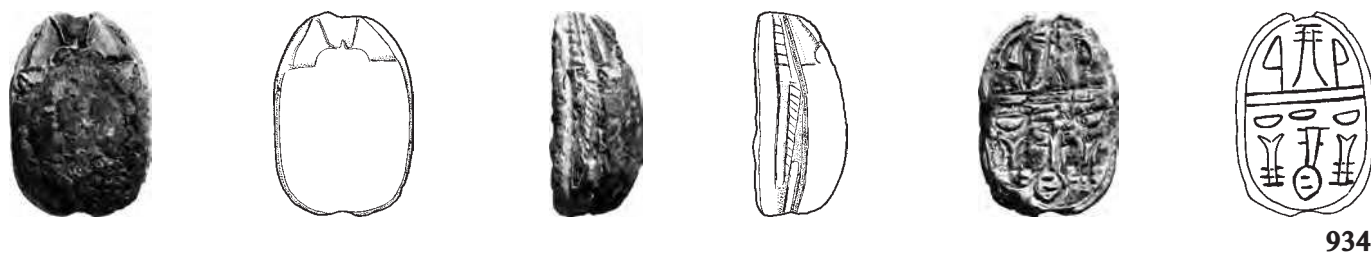
931



932

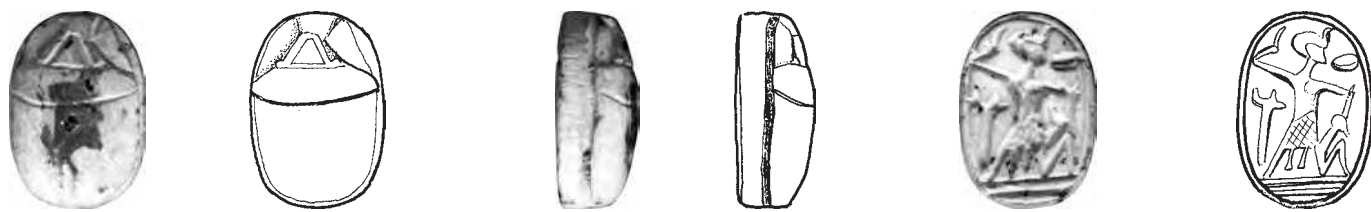


933

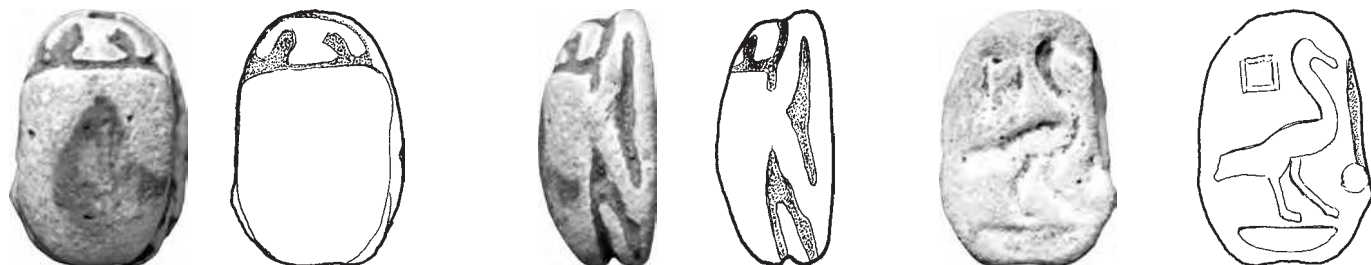


934

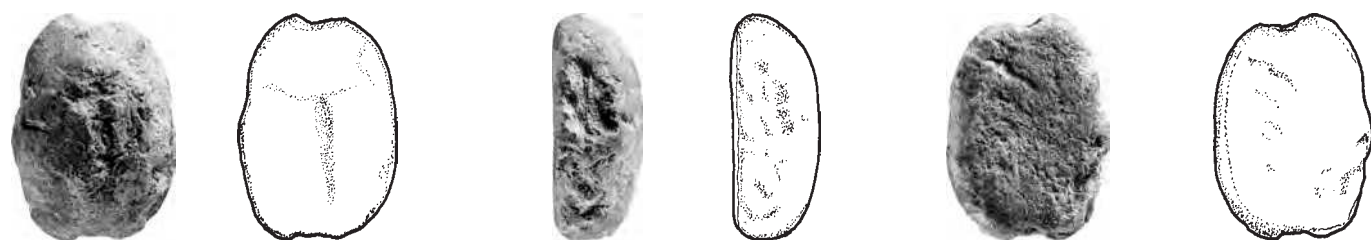
- 935** OBJEKT: Sk, Basisrand an der unteren Schmalseite stark bestossen, Gravur linear, Enstatit, weisser Überzug, 16,3 x 11,6 x 7,4 mm.
BASIS: In der Mitte senkrechte Zeichenfolge vom *anra*-Typ (§ 469f) in unten offenem Oval (§ 462); zu beiden Seiten ähnliche Zeichenfolge; vgl. Lachisch: Tufnell 1958: pl. 34, 159; entfernt vergleichbar sind Tell el-Far‘a-Süd Nr. 32 und 118; keine Umrandung.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer, unauffindbar.
FUNDKONTEXT: Nach der Aufschrift "377G" am Rücken und der Zeitstellung des Sk könnte Areal Süd, Locus FG, Niveau 377', Stratum F (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 847) (späte MB IIB, 1600-1500) in Frage kommen; laut Katalog des Institute of Archaeology in London Friedhof 900 (späte MB IIB, 1600-1500 oder SB IIB-EZ IA, 1300-1150), genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 936** OBJEKT: Sk, D8/Pronotumlinie I, Elytrenlinie II/e12, am Rücken ein dunkler Fleck, Gravur flächig, Enstatit, 13 x 9 x 5 mm.
BASIS: Auf doppelter Standlinie, die mit der Umrandungslinie ein *nb* (§ 458) bildet, schreitender König mit Schurz mit zwei Troddeln (vgl. Milgrom 1983) und Blauer Krone (S7; *hprš*) mit Uräus (§ 522) an der Stirn; die nach hinten erhobene ‚hintere‘ Hand hält das Krummschwert (T16; *hps*); die vorgestreckte ‚vordere‘ hält einen undeutlich gezeichneten Feind mit hinten auf den Rücken gefesselten Armen am Schopf; über dem Feind Sonnenscheibe (§ 461); hinter ihm ein nicht ganz korrektes doppelköpfiges *wsr* (F12); vgl. Akko Nr. 81 mit Parallelen, bes. Der el-Balah Nr. 10; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 652; Lachisch: Tufnell 1958: pl. 36, 243.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 47.31.19.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 5.1c; II 223 Nr. 900/S14.
- 937** OBJEKT: Sk, A1, der wie B2 aussieht/0/d5, an der Langseite der Basis ein Stück weggebrochen, abgenutzt, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), Spuren grüner Glasur, 17 x 11 x 7 mm.
BASIS: Langbeiniger und langhalsiger Vogel, Ibis (G26a), Storch (vgl. G29) oder Strauss (G34); vgl. Bet-Schean Nr. 149; etwas weniger ähnlich sind Bet-Schean Nr. 51 und Parallelen; unten *nb* (§ 458); vor dem Vogel vielleicht Rest eines Zeichens; hinter seinem Hals Quadrat; vgl. dazu Tell el-Far‘a-Süd Nr. 858; keine Umrandung sichtbar; das Stück gehört zur Bet-Schean Level VI/VII-Gruppe, die durch den Skarabäentyp A1/0/d5 oder d1, Kompositmaterial und in der Regel vereinfachte ramessidische Motive charakterisiert wird.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bolton, Bolton Museum and Art Gallery, 47.31.17.
FUNDKONTEXT: Friedhof 900, SB IIB-EZ IA (1300-1150); genauer Fundkontext unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Laemmel 2003: I Tab. 21 Nr. 6h; II 223 Nr. 900/S15.
- 938** OBJEKT: Skaraboid (§ 133-138) unklaren Typs wie die Knochensiegel (§ 139-142), sehr stark abgenutzt, Basisrand stark bestossen, Kompositmaterial (§ 392-401), 15 x 10,7 x 6,4 mm.
BASIS: Keine Basisgravur erkennbar.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Aberdeen, Anthropological Museum, Marischal College, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1003 (Starkey/Harding 1932: 32, pl. 44, 90; Williams 1977: 149); späte MB IIB (1600-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 939** OBJEKT: Sk, A1/I/d1, Basisrand bestossen, stark abgenutzt, weiches Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 9,7 x 7,3 x 5,2 mm.
BASIS: Uräus (§ 522.529) über nicht deutbarem Zeichen; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 468.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Friedhof 1000, Grab 1005 (Starkey/Harding 1932: pl. 72, 90); späte MB IIB (1650-1540); da sonst alle Gräber Cem. 1000 aus der MB IIB stammen, sollte man das auch hier annehmen und den Sk für eine Intrusion (§ 691) halten, statt das Grab über den Sk in spätere Zeit zu datieren.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Starkey/Harding 1932: pl. 90 (Tomb 1005, "Scarabs: 1 Paste").
- 940** OBJEKT: Sk, wahrscheinlich A1/I/d6, mehr als die Hälfte der Basis weggebrochen, Rest abgenutzt, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (§ 392-401), weiss, 14,1* x 11 x 6,2 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung hockende Ma‘at (§ 456), links *nh* (§ 449); vgl. Akko Nr. 185.232; Tell el-Far‘a-Süd Nr. 326.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 22. Dynastie (945-713).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/2.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



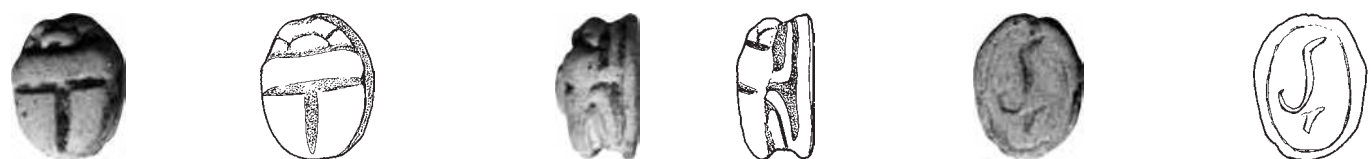
936



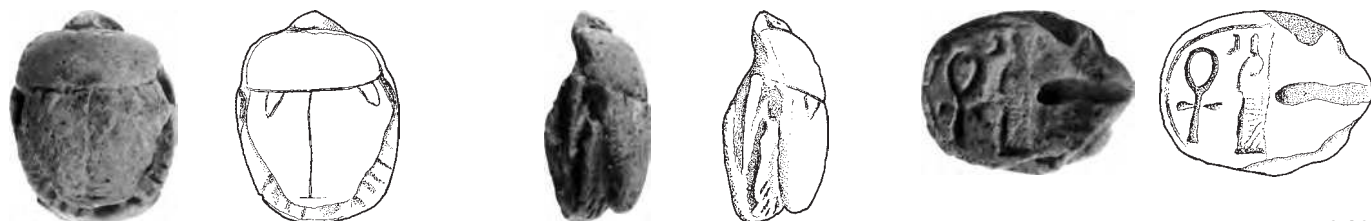
937



938

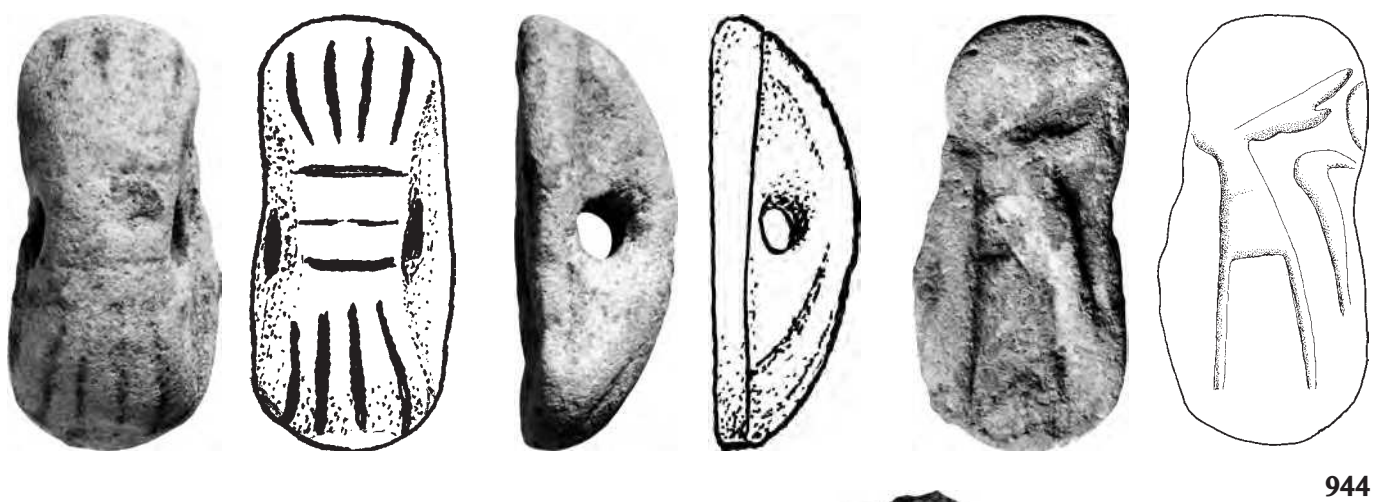
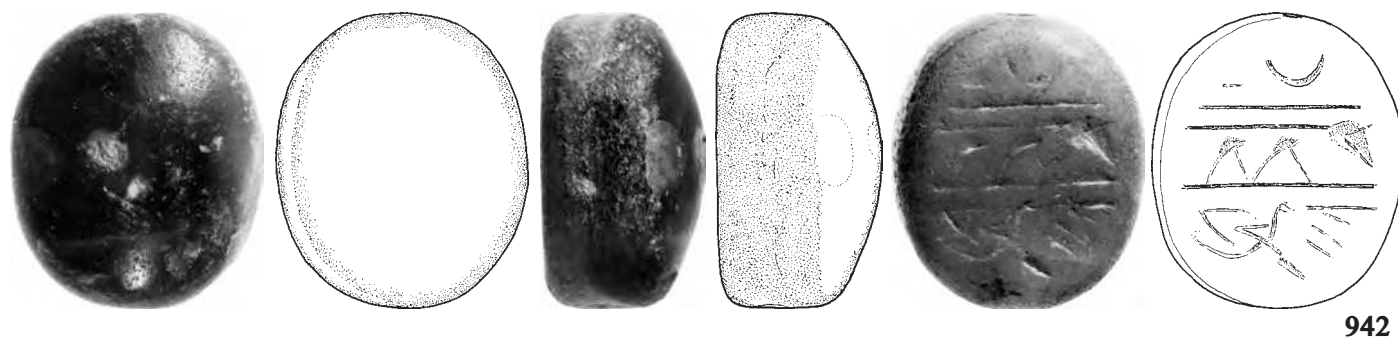
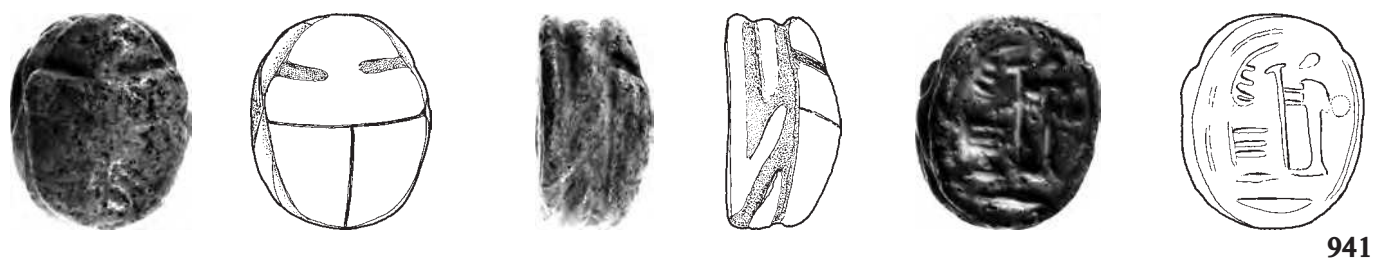


939



940

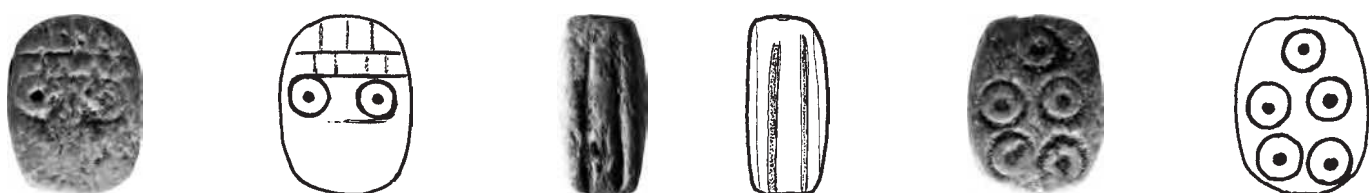
- 941** OBJEKT: Sk, G1/I/d5, Basisrand bestossen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), blau, 14,3 x 11,9 x 7,7 mm.
BASIS: Nach links gerichteter schematisch gezeichneter Ptah (zu mbz Vorläufern vgl. § 581) mit *wš*-Zepter (§ 463); links oben Zweig (§ 433); darunter *p*, *t* und evtl. ein *h*, also *Pth* „Ptah“ (§ 641); unten *nb* (§ 458).
DATIERUNG: Unsicher, wahrscheinlich Mitte 19.-20. Dynastie (ca. 1250-1075); evtl. aber auch später.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVI.59/5.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 942** OBJEKT: Skaraboid, Typ II (133.135), stark abgenutzt, Gravur teils linear, teils flächig, Quarz (§ 362-364), unten milchig farblos, oben beige, 19,6 x 16,5 x 10,9 mm.
BASIS: Durch zwei waagrechte Doppellinien in drei Register geteilt; oben Mondsichel und Scheibe; vgl. dazu Avigad/Sass 1997: Nr. 1014; in der Mitte schreitender Vierbeiner mit gesenktem Kopf; vgl. dazu die Hirschkühe auf judäischen Siegeln bei Sass/Uehlinger 1993: 223f fig. 114f; Keel 2007: 549 mit den Abb. 394f; unten unklares Motiv, vielleicht eine spezielle Form der geflügelten Sonnenscheibe; vgl. dazu Egger/Keel 2006: Chirbat al-Mudayyina Nr. 2.
DATIERUNG: Wahrscheinlich EZ IIC (ca. 700-600).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/7.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 943** Das Stück ist schon als Tell el-‘Ağul Nr. 530 veröffentlicht; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 837.
- 944** OBJEKT: Ovale Platte mit Griff, Typ II (§ 210.212f), stark abgenutzt, Basisrand stark bestossen, teilweise weggebrochen, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weisser Überzug, 28,8 x 14,1 x 11 mm.
BASIS: Stehender, anthropomorpher, falkenköpfiger Sonnengott (zu mbz Vorläufern vgl. § 586-588) mit knielangem Kleid; der ‚hintere‘ Arm hängt dem Körper entlang herunter, der ‚vordere‘ ist schräg nach oben ausgestreckt und als Flügel gestaltet; von diesem geht der Schwanz eines Uräus (§ 522.529) aus, der sich vor ihm aufbäumt; eine gute Parallele ist Ekron Nr. 69 mit Parallelen.
DATIERUNG: Ca. 21. Dynastie (1070-945) bzw. EZ IB-IIA (ca. 1100-900).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, EVII.105/4.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 945** OBJEKT: Siegelabdruck auf Gefäßverschluss (§ 317f), geht auf Siegel, wahrscheinlich Sk, mit linearer Gravur zurück, Ton, Abdruck 19 x 14 mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Biene (§ 450) über *nbw* (§ 458) flankiert von zwei umgekehrten *nfr* (§ 459); zur Biene über dem Goldzeichen vgl. Kahun: Petrie 1890: pl. 10,33; Petrie 1891: pl. 9,41 = Ben-Tor 2007: pl. 10,14-15; möglicherweise importiert.
DATIERUNG: Eventuell 12.-13. Dynastie, ab Amenemhet III. (1818-ca. 1700).
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNDKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



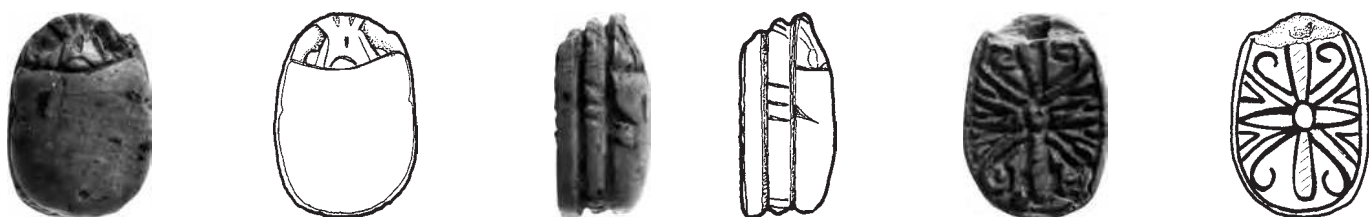
- 946** OBJEKT: Sk, B6, vgl. Keel 1995: 51 Abb. 66/0/d1 bzw. e9a, ungefähr eine Hälfte weggebrochen, Gravur flächig mit Schraffur, Kompositmaterial (§ 392-401), 23 x 11* x 8,5 mm.
BASIS: Nachahmung von *Mn-hpr-r*^c, dem Thronnamen Thutmosis' III. (§ 634.647.650.663); vom *r*^c geht ein Winkel aus, vielleicht ein schematischer Uräus (§ 522.529); das *hpr*-Zeichen ist durch das der Göttin Neith (R24) ersetzt; vgl. dazu z.B. Hall 1913: Nr. 1551f; links und ursprünglich wahrscheinlich auch rechts vom Neith-Emblem eine Blüte auf langem Stengel (§ 429).
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Bedford, Bedford Museum, 705.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 947** OBJEKT: Ungewöhnliche Form, wahrscheinlich als Sk zu verstehen, Kopf E2/auf dem Pronotum Zickzacklinie, auf den Elytren oben je ein Kreis mit Punkt/e11, Basisrand schwach bestossen, abgenutzt, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, 12 x 8,6 x 5 mm.
BASIS: Fünf Kreise mit Punkt (§ 493); keine Umrandung; vgl. Bet-Schean Nr. 56 mit Parallelen.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum, 8849.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 948** OBJEKT: Sk, F1/0/e10, eine Schmalseite weggebrochen, Gravur linear, Enstatit, gelber Überzug, 13,6 x 9,5 x 6,2 mm.
BASIS: Rosette (§ 494), in der zwei Querblätter durch Lotosblüten (§ 429) ersetzt sind; in den Zwickeln vier Spiralen, die zur Längsachse hin eingerollt sind; genaue Parallelen sind Tell el-‘Ağul Nr. 535; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 17,17; 19,15 = Keel 2003: 132f Nr. 17f; 155 Abb. 17f; die Gravur erinnert an mbz Kompositionen (vgl. § 494); die Käferform und die Parallelen zeigen, dass das Stück eindeutig zur Neohyksos-Lotos-Kopf-Gruppe gehört; vgl. dazu Brandl 2001: 266-268; Keel 2003.
DATIERUNG: EZ IIB (ca. 830-700); B. Brandl datiert etwas später, ins 7. Jh., aber massgebend für die Datierung der Gruppe müssen die ältesten Fundkontexte sein (Keel 2003: 146-148), da „heirlooms“ häufig und „Intrusionen“ sehr selten sind.
SAMMLUNG: London, Institute of Archaeology, keine Nummer.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 949** OBJEKT: Menschengesicht-Skaraboid (§ 169-171), Basisrand bestossen, Gravur grob linear, wahrscheinlich Kompositmaterial (§ 392-401), 17 x 12 x ? mm.
BASIS: In waagrechter Anordnung Gottesname *Jmn* „Amun“ (§ 642f); vielleicht auch *Jmn-R*^c „Amun-Re“; vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 725 mit Parallelen; „Amun“ allein ist selten; vgl. Tell el-‘Ağul Nr. 216; links weiteres, nicht sicher bestimmbares Zeichen, vielleicht ein *dj* (X10) oder ein *k*³ (§ 456).
DATIERUNG: Unsicher, 18.-20. Dynastie (1530-1076/1070) oder gar später.
SAMMLUNG: New York, The Jewish Museum, JM 12-73.440.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert; vgl. aber Braunstein 1998: 853.



946



947

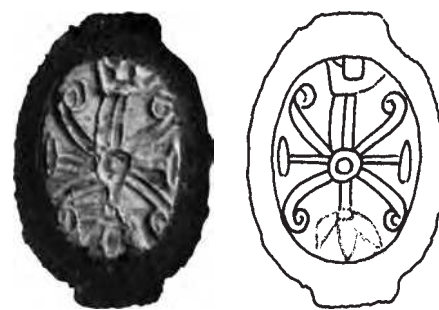
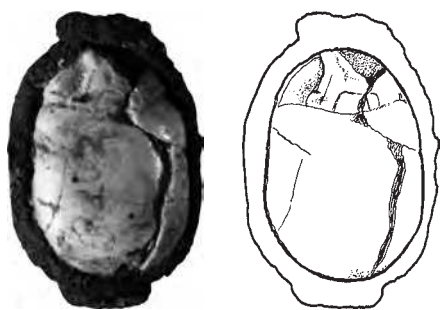


948

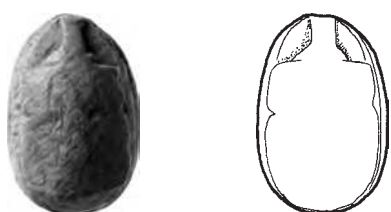


949

- 950** OBJEKT: Sk, F1/0/?, mit Fassung, Typ II (§ 264.266-275), grosser Riss im Rücken, Gravur linear, wahrscheinlich Enstatit, Fassung Silber oder Bronze, 19,6 x 12,8 x ? mm (mit Fassung).
BASIS: Kreuz (§ 494) mit Doppelkreis im Zentrum; der von zwei Linien gebildete Querbalken wird durch kleine im rechten Winkel angebrachte Querbalken abgeschlossen, der aus drei Linien bestehende Längsbalken durch ein Gebilde, das an Lotosblüten (§ 429) erinnert; in den Zwickeln vier zum Längsbalken hin eingerollte Spiralen (§ 494); zu einem ähnlich unbeholfen gravierten Kreuzmuster vgl. Beärscheba Nr. 5.
DATIERUNG: 19.-20. Dynastie (§ 1292-1076/1070) oder etwas später.
SAMMLUNG: Manchester, Manchester Museum.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 951** OBJEKT: Sk, B10/0/e10, Basisrand bestossen, Gravur linear, Enstatit, 13,3 x 8,8 x 5,7 mm.
BASIS: Schreitender Mann mit Halskragen, Schurz und herabhängenden Armen; vgl. § 566, bes. Tell el-‘Ağul Nr. 615.1060; Akko Nr. 37; Hazor: Yadin et al. 1961: pl. 204,6 und 360,1; vor dem Oberkörper ein *j* (§ 456) oder ein *s* (S29); lokal.
DATIERUNG: MB IIB (ca. 1650-1500).
SAMMLUNG: Oxford, Ashmolean Museum, 1971.171.
FUNKONTEXT: Unbekannt.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 952** OBJEKT: Sk., Gravur flächig, Enstatit beige-weiss, 7,3 x 5,6 x 3,7 mm.
BASIS: Hockende *Ma‘at* (§ 456); sie ist auf manchen Siegelamuletten die Hauptfigur, so z. B. auf Bet-Mirsim Nr. 92; Tel Eton Nr. 10; Tell Gemme: Petrie 1928: pl. 19,32; Matouk 1977: 377 Nr. 195-199; auf allen diesen ist sie aber mindestens noch mit einem *nh* und/oder einem *j* kombiniert.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 19.-20. Dynastie (1292-1076/1070).
SAMMLUNG: Cambridge, Fitzwilliam Museum Inv.-Nr. E.65.1930.
FUNKONTEXT: Friedhof 900, Grab 935 (vgl. Tell el-Far‘a-Süd Nr. 645); SB IIB-EZ IA (1300-1250/1150).
BIBLIOGRAPHIE: Braunstein 1998: 775.
- 953** OBJEKT: Fragment einer Bulle mit dem Fragment eines Abdrucks (§ 292-298) eines fast runden Siegels (§ 196-203), der erhaltene Abdruck dürfte etwa ein Drittel der Basis darstellen, Gravur flächig, gebrannter Ton mit zahlreichen, kleinen Stein-Einschlüssen, Bulle 12,3 x 11,1 x ? mm, der Abdruck dürfte einen Durchmesser von ca 12 mm gehabt haben.
BASIS: Reste einer Gravur, die sich aber nur mit etwas Phantasie zu einem Bild ergänzen lassen; eine Möglichkeit ist, eine Gazelle oder einen jungen Hirsch in gestrecktem Galopp mit rückwärts gewendetem Kopf zu sehen; vgl. dazu Aschdod Nr. 3; Avigad/Sass 1997: Nr. 279; ähnlich auch eine Elfenbeinritzung aus Kamid el-Loz im Libanon (Hachmann 1983: 93 unten, 127 Nr. 25 = Keel 1986: 95 Abb. 49); unter dem gestreckten Vorderlauf des Tiers ein Zeichen, das an die Hieroglyphe V29 *wḥ* erinnert, die u.a. „bleiben, dauern“ bedeuten kann.
DATIERUNG: Wenn die ikonographische Deutung stimmt, wahrscheinlich SBZ II (ca. 1400-1150).
SAMMLUNG: Beärscheba, Ben-Gurion University, Department of Bible, Archaeology and Ancient Near Eastern Studies.
FUNKONTEXT: Ausgrabung von 1999, Locus 11026, Basket 1082; vermischte Schuttschichten.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.
- 954** OBJEKT: Fragment einer Bulle mit dem Fragment eines Abdrucks (§ 292-298) eines ovalen Siegels, wahrscheinlich eines Sk, der erhaltene Abdruck dürfte etwa ein Viertel der ursprünglichen Fläche darstellen, Gravur flächig, gebrannter Ton, Bulle 14,8 x 7,5 x ? mm, der erhaltene Abdruck misst ca. 7,3 x 4,8 mm.
BASIS: Undeutliche Zeichensuren.
DATIERUNG: Ungewiss.
SAMMLUNG: Beärscheba, Ben-Gurion University, Department of Bible, Archaeology and Ancient Near Eastern Studies.
FUNKONTEXT: Ausgrabung von 1999, Locus 33064, Basket 3238; vermischte Schuttschichten.
BIBLIOGRAPHIE: Unpubliziert.



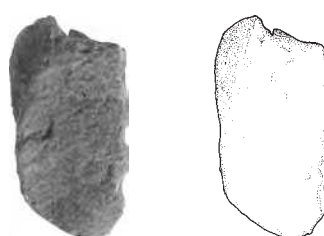
950



951



953



954

Petrie 1930: pl. 43,541 wurde nicht aufgenommen, weil es sich sehr wahrscheinlich nicht um ein Siegelamulett handelt.

In Rowe 1936 erscheinen unter den Nr. 826, 827 und 829 drei Sk vom Tell el-Far‘a-Süd, auf deren Basis nichts oder nichts Eindeutiges zu erkennen ist und die deshalb nicht aufgenommen worden sind.

Williams 1977: 70 fig. 44,12 publiziert das Fragment eines Sk aus Grab 564, das in Petrie 1930: pl. 12 nicht aufgenommen ist und von dem er sagt: „Several very worn fragments. Steatite, soft white. Seal very badly damaged, but including a *kheper* sign.“

Braunstein 1998: 652 weist ohne Abbildung auf zwei Sk in Cambridge, im Fitzwilliam Museum Inventarnr. E.26A.1929 (b-c) hin, die aus Friedhof 600, Grab 640 stammen sollen, aber weder von Petrie 1930: pl. 35 noch von Laemmel 2003: III pl. 193 aufgeführt werden. Braunstein 1998: 768 weist weiter ohne Abbildung auf einen Sk in London im British Museum, Inventarnr. WAA L.645 hin, der aus Friedhof 900, Grab 934 stammen soll, aber weder bei Starkey/Harding 1932: pl. 51-53 noch bei Laemmel 2003: III pl. 292-300 zu finden ist.

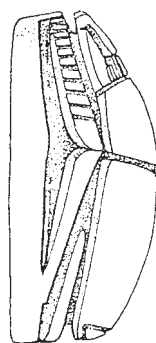
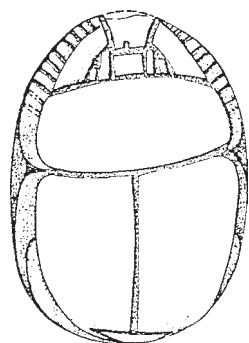
Laemmel 2003: II no. 640/S3; III pl. 193 no. 640/S3 bildet aus Grab F640 als Element einer Perlenkette einen winzigen Sk oder Skaraboiden (er ist an einer Schmalseite beschädigt) mit einem *hpr* als einziger Basisdekoration ab (vgl. Bet-Schean Nr. 126 mit Parallelen), der in Petrie 1930: pl. 35 nicht erscheint, aber in London im Institute of Archaeology unter der Nr. EVII.51/7 aufbewahrt wird. Laemmel 2003: II no. 902/S24; III pl. 251 no. 902/S24 bildet aus Grab F902 einen Sk ab, der als Basisgravur ein schlecht gezeichnetes oder nicht gut erhaltenes *Mn-hpr-r* als einziger Basisgravur hat; der Sk erscheint nicht in Petrie 1930: pl. 12; er wird aber in London, am Institute of Archaeology unter der Nr. EVI.24/44 aufbewahrt.

Fassuta

Arabisch: *fassūta*; hebräisch: *maššā*; der Fundort liegt nördlich des heutigen Dorfes; knapp 20 km östlich von Ahsib im nordwestlichen Galiläa; 1792/2727.

Rettungsgrabung im Auftrag der Israel Antiquities Authority 1989 unter der Leitung von M. Avi'am.

- 1** OBJEKT: Sk, C5/I/d9, Gravur linear, Enstatit, Reste gelblicher Glasur, 22 x 16,5 x 10 mm.
BASIS: In einer Kartusche (§ 462) Thronname und links davon die Filiation des Pharao Neferhotep I. (§ 629.662; Schneider ²1996: 263f; von Beckerath 1999: 96f; Ryholt 1997: 226-229.345-348): *ntr nfr H'g-shm-r' jrj <w> n jt-ntr H'-nh.f* „der vollkommene Gott Chaseschemre, gezeugt vom Gottesvater Haanchef“; die genau gleiche Inschrift findet sich auf Tell el-'Ağul Nr. 386 (mit einem zusätzlichen *dj-nh* „mit Leben begabt“) und auf Bet-Schean Nr. 214; zu weiteren Belegen vgl. Tufnell 1984: pl. 54,3115f.3119.3127.3128.3130; Sotheby 1975: Lot 28,3; importiert.
DATIERUNG: 13. Dynastie, Neferhotep I. (1705-1694).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 01-2894.
FUNDKONTEXT: Grab 1, in einer Schale, MB IIB (ca. 1700-1500).
BIBLIOGRAPHIE: Brandl 1989/1990: 92; Brandl 1990: 7 fig. 8; Keel 1995d: 33 Abb. 2; eine ausführliche definitive Veröffentlichung von B. Brandl in 'Atiqot ist in Vorbereitung.

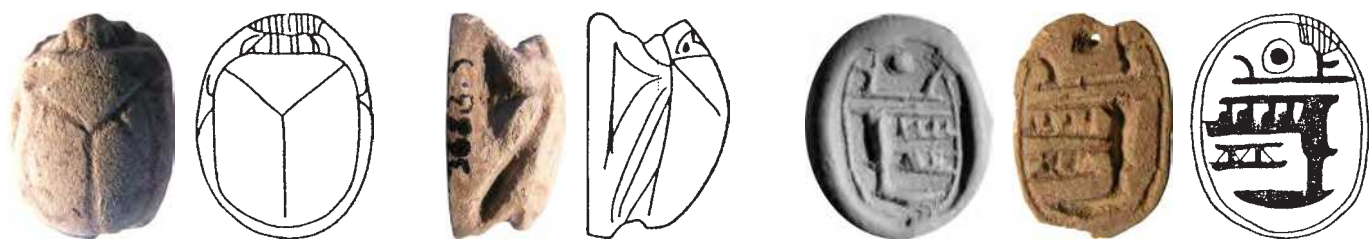


1

Tell el-Fir

Arabisch: *tell el-fir*; hebräisch: *ḥurvat šammot*; ca. 7 km westnordwestlich vom Tell von Bet-Schean; 1913/2162.
Oberflächenfund von N. Zori.

- 1** OBJEKT: Sk, A5/I/d5, Gravur flächig, Kompositmaterial (§ 392-401), weisslich-bräunlich, 14,9 x 10,5 x 7,7 mm.
BASIS: *R^c* „Re“ (§ 461) in der Sonnenbarke, die wahrscheinlich als *jm(w)* (P1) zu lesen ist und mit dem *n*-Strich darunter und dem *R^c* *Jmn-R^c* „Amun-Re“ ergibt (§ 646); darunter nochmals *Jmn*, wobei der Gottesname mit zwei *mn* geschrieben ist; ganz unten *nb* (§ 458); zur Schreibung von „Amun-Re“ mit der Sonnenbarke vgl. Achsib Nr. 12.20.53; Lachisch: Tufnell 1953: pl. 43,39.
DATIERUNG: Wahrscheinlich 25.-26. Dynastie (728/716-525).
SAMMLUNG: Bet-Schemesch, Magazin der IAA, Inventarnr. 63-477.
FUNDKONTEXT: Oberflächenfund.
BIBLIOGRAPHIE: Zori 1977: 86 fig. 36.



1

REFERENZ- UND BESCHREIBUNGSSYSTEM

In der Rubrik OBJEKT werden, wenn es sich um einen **Skarabäus** (Sk) handelt, die **Eigenheiten des Kopfes, des Rückens und der Seiten** nach dem System von Tufnell/Ward klassifiziert, z. B. B2/0/e9; vgl. dazu Tufnell 1984: 31-38; Keel 1995: 39-61 = § 74-127; einige zusätzliche Kopftypen (E,F,G) finden sich in Eggler/Keel 2006: XVI f.

Da Stempelsiegel in der Regel der Länge nach **durchbohrt** sind, wird nur erwähnt, wenn das nicht der Fall ist oder wenn sie querdurchbohrt sind.

Bei den Massangaben steht bei der Zahl ein **Sternchen**, z. B. 16,3*, wenn die entsprechende Dimension unvollständig ist.

Bei der Beschreibung der **BASIS** wird nur erwähnt wenn die Gravur **waagrecht** (horizontal) organisiert ist; die übliche senkrechte (vertikale) Anordnung wird nicht erwähnt.

Die **Richtung** der Figuren ist normalerweise nach rechts. Diese wird nicht erwähnt. Es wird nur gesagt, wenn die Basisgravur nach links gerichtet ist.

Das Zeichen „**Paragraph**“ § + **eine Zahl**, z.B. § 622, verweist auf den entsprechenden Paragraphen in Keel 1995.

Ein **Buchstabe + eine Zahl**, z.B. M16, verweist auf die Zeichenliste in Gardiner³ 1957: 438-548 (vgl. § 348).

Normalerweise ist eine **Umrandungslinie** vorhanden. Diese wird nicht genannt. Nur ihr Fehlen wird erwähnt.

Ein **Ortsname + Nr. und Zahl**, z. B. Akko Nr. 24, verweisen auf einen Beleg im ersten Band des Corpus (Keel 1997) für Orte, die mit A beginnen; Orte die mit B-E beginnen sind im vorliegenden Band II (Keel 2010), Orte die mit F beginnen, in Band III (Keel 2010) zu finden.

Literaturverweise und allgemeine Abkürzungen sind im Einleitungsband zum Corpus (Keel 1995: 291-360) oder in der folgenden Rubrik BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN aufgelöst.

BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGEN

Die „Bibliographie“ ergänzt Keel 1995: 291-360 um die in den Corpus Katalog-Bänden II und III neu zitierte Literatur. Zusätzlich versucht sie, einen repräsentativen Überblick über die seit 1995 erschienene Literatur zur Stempelsiegelglyptik der Levante zu bieten.

Abeles T./Ben-Tor D., 2002, Region VII: Survey and Excavations of Caves along the Eastern Escarpment of Jebel Qurunţul: ‘Atiqot 41/1, 125-137.

Abercrombie J.R., 1979, Palestinian Burial Practices from 1200 to 600 B.C.E., PhD Thesis University of Pennsylvania.

Abu ‘Uqsa H., 2007, A Burial Cave at Ḥorbat ‘Eitayim: ‘Atiqot 56, 65-79 und 76*.

Aharoni Y./Shilo Y., 1993, Megiddo, in: Stern 1993, III 1003-1024.

Ahituv Sh./Oren E., eds., 2002, Aharon Kempinski Memorial Volume. Studies in Archaeology and Related Disciplines (Beer-Sheva. Studies by the Department of Bible and Ancient Near East 15), Beer-Sheva.

Albers G., 2004, Studien zu Siedlungsheiligtümern des 2. Jahrtausends v. Chr. in Palästina: ‘Unregelmässige’ und symmetrische Tempel im typologischen und funktionalen Vergleich (Würzburger Arbeiten zur Prähistorischen Archäologie 1), Rahden/Westf.

Albright W.F., 1928, The Second Campaign at Tell Beit Mirsim (Kiriath-Sepher): BASOR 31, 1-11.

— 1932a, The Seal of Eliakim and the Latest Preëxilic History of Judah, with some Observations on Ezekiel: JBL 51, 77-106.

— 1932b, Joint Excavation at Tell Beit-Mirsim: AJA 36, 556-564.

— 1932c, The Fourth Joint Campaign of Excavations at Tell Beit-Mirsim: BASOR 47, 3-17.

— 1932d, Recent Books on the Archaeology of Palestine: BASOR 48, 15-17.

-
- 1933, The Excavation of Tell Beit Mirsim I A: The Bronze Age Pottery of the Fourth Campaign: AASOR 13, 55-128.
- 1942, King Jojachin in Exile: BA 5/4, 49-55.
- Albright W. F./Speiser E. A., 1932, Joint Excavation at Tell Beit Mirsim: AJA 36/4, 556-568.
- Allen J.P., 2000, Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, Cambridge.
- Alt A., 1959, Kleine Schriften zur Geschichte des Volkes Israel I, München.
- Amiet P., 1972, La glyptique susienne des origines à l'époque des Perses achéménides. Cachets, sceaux-cylindres et empreintes antiques découverts à Suse de 1913 à 1967 (Mémoires de la Délégation Archéologique Française en Iran 43), Paris.
- Amiet P./Briand J./Courtois L./Dumortier J.-B., 1996, Tell el Far'ah. Histoire, glyptique et céramologie (OBO.A 14), Fribourg/Suisse-Göttingen.
- Amorai-Stark S./Rosenfeld A./Minster T., 2005, Seals of the 11th-9th Century BCE from Israel Made of Oil Shale: SBFLA 55, 419-434.
- Andreu G. 1987, Les scarabées, in: A. Vila, Le cimetière kermaïque d'Ukma Ouest. La prospection archéologique de la vallée du Nil en Nubie Soudanaise, Paris, 225-245.
- Arav R./Freund R.A., 1995, Bethsaida, a City by the North Shore of the Sea of Galilee, Vol. 1, Kirksville, Missouri.
- 2009, Bethsaida, a City by the North Shore of the Sea of Galilee, Vol. 4, Kirksville, Missouri.
- Ariel D.T., 2000, Excavations at the City of David 1978-1985 Directed by Yigal Shiloh. Vol. 6: Inscriptions (Qedem 41), Jerusalem.
- Artzy M., 2003, Mariners and their Boats at the End of Late Bronze and the Beginning of the Iron Age in the Eastern Mediterranean: TA 30/2, 232-246.
- Auerbach E., 1991, Heirloom Seals and Political Legitimacy in Late Bronze Age Syria: Akkadica 74/75, 19-36.
- Aufrecht W.E./Shury W.D., 1997, Three Iron Age Seals: Moabite, Aramaic and Hebrew: IEJ 47, 57-68.
- Avigad N., 1952, Two Ahab Seals: BIES 17, 47f. (hebr.).
- 1976, New Light on the Na'ar Seals, in: F.M. Cross/W.E. Lemke/P.D. Miller, eds., Magnalia Dei: The Mighty Acts of God: Essays on the Bible and Archaeology in Memory of G. Ernest Wright. Garden City, New York, 294-300.
- 2000, The «Governor of the City» Bulla, in: Geva 2000: 138-140.
- 2000a, Two Bullae of Jonathan, King and High Priest, in: Geva 2000, 257-259.
- Avigad N./Heltzer M./Lemaire A., 2000, West Semitic Seals. Eighth-Sixth Centuries BCE. The Reuben and Edith Hecht Museum Collection, Haifa.
- Avigad N./Sass B., 1997, Corpus of West Semitic Stamp Seals, Jerusalem.
- Avishur Y./Deutsch R., eds., 1999, Michael. Historical, Epigraphical and Biblical Studies. In Honor of Prof. Michael Heltzer, Tel Aviv-Jaffa.
- Bagh T., 2004, Early Middle Kingdom Seals and Sealings from Abu Ghâlib in the Western Nile Delta – Observations, in: Bietak/Czerny 2004, 13-25.
- Bahat D., 1973, Beth Shemesh: RB 80/4, 566f.
- 1973a, Beth Shemesh: IEJ 23/4, 246f.
- Bar Sh., ed., 2008, In the Hill-Country, and in the Shephelah, and in the Arabah (Joshua 12,8). Studies and Researches Presented to Adam Zertal in the Thirtieth Anniversary of the Manasseh Hill-Country Survey, Jerusalem.
- Barag D., 1985, Catalogue of Western Asiatic Glass in the British Museum. Vol. I, London/Jerusalem.
- 1999, Owners of Multiple Seals in Judea during the Eighth-Early Sixth Century BCE: ErIs 26, 35-38 and 227*f.
- Barako T.J., 2007, Tel Mor. The Moshe Dothan Excavations, 1959-1960 (IAA Reports 32), Jerusalem.
- Baramki D.C., 1958, A Late Bronze Age Tomb at Sarafend, Ancient Sarepta: Berytus 12/2, 129-142.
- Barda L./Braun E., 2003, Tomb 1 of the Second Millennium BCE at Yiftah'el, Lower Galilee: Atiqot 44, 67-95.
- Barkay G., 1995, The King of Babylonia or a Judean Official?: IEJ 45/1, 41-47.
- 2000, A Second "Governor of the City" Bulla, in: Geva 2000: 141-144.
- 2005, Iron II Seal Impression, in: D.M. Master et al., Dothan I. Remains from the Tell (1953-1964), Winona Lake, 171f.
- Barkay G./Vaughn A.G., 1996, New Readings of Hezekian Official Seal Impressions: BASOR 304, 29-54.
- Barrois R. P. A., 1929, Mélanges I: Les fouilles américaines de Beisan: RB 38/4, 555-566.

Bibliographie

- Barta W., 1973/1974, Der Greif als bildlicher Ausdruck einer altägyptischen Religionsvorstellung: JEOL 23, 335-337.
- Basch L., 1976, Les bateaux-corbeilles des Haou Nebout: Cahiers de Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 4, 11-51.
- Battini L., 2002, De l'étude des sceaux: quelques nouvelles pistes partant de l'analyse du sceau A 27902 de l'*Oriental Insitute Museum* de Chicago: Akkadica 123/2, 153-161.
- Baynes-Cope A.D./Bimson M., 1987, Scarabs and Seals: Scientific Examination, in: Barnett/Mendleson 1987, 106f.
- Beck P., 1982, The Drawings from Ḥorvat Teiman (Kuntillet 'Ajrud): TA 9, 3-86 = Beck 2002, 94-170.
- 1986 (hebr.) = Beck 2002, 460-463 (engl).
- 1996, Ḥorvat Qitmit Revisited via 'En Ḥazeva: Tel Aviv 23, 102-114 = Beck 2002, 447-459.
- 1998, The Figure of the Ruler and Related Problems in Middle Bronze Age Art: Cathedra. For the History of Eretz Israel and its Yishuv, April, 7-36 = Beck 2002, 58-93.
- 1998a, Middle Bronze Age Cylinder Seal and Cylinder Seal Impression from Lachish: TA 25/2, 174-183 = Beck 2002, 297-306.
- 2002, Imagery and Representation. Studies in the Art and Iconography of Ancient Palestine: Collected Articles (Tel Aviv Occasional Publications 3), Tel Aviv.
- Beck P./Zevulun U., 1996, Back to Square One (Review Article of Dever/Ward 1994): BASOR 304, 64-75.
- Beckerath J. von, 1982, Neferhotep, in: LÄ IV, 374f.
- ²1999, Handbuch der ägyptischen Königsnamen (MÄSt 49), Mainz.
- Becking B., 1997, Inscribed Seals as Evidence for Biblical Israel? Jeremiah 40.7-41.15 *par exemple*, in: L.L. Grabbe, ed., Can a 'History of Israel' Be Written? (JSOT.S 245), Sheffield, 65-83.
- 1999, The Seal of Baalisha, King of the Ammonites. Some Remarks: BN 97, 13-17.
- Beckman G./Lewis Th.J., eds., Text, Artifact, and Image. Revealing Ancient Israelite Religion (Brown Judaic Studies 346), Providence, Rhode Island.
- Beit-Arieh I., ed., 1995, Ḥorvat Qitmit. An Edomite Shrine in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series, Monograph Series 11), Tel Aviv.
- 1998, The Excavations at Tel Maḥata – An Interim Report; Qad. 31/1, 30-39.
- 1999, Tel 'Ira. A Stronghold in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology. Monograph Series 15), Tel Aviv.
- 2007, Ḥorvat 'Uza and Ḥorvat Radum, Two Fortresses in the Biblical Negev (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 25), Tel Aviv.
- Ben-Arie S., 2004, Bronze and Iron Age Tombs at Tell Beit Mirsim (IAA Reports 23), Jerusalem.
- Ben-Shlomo D., 2006, New Evidence of Seals and Sealings from Philistia: TA 33, 134-162.
- 2006a, Selected Objects, in: M.W. Meehl/T. Dothan/S. Gitin, Tel Miqne-Ekron. Excavations 1995-1996, Field INE East Slope: Late Bronze II-Iron Age I (The Early Philistine City) (Tel Miqne-Ekron Final Field Report No. 8), Jerusalem, 189-205.
- 2010, Philistine Iconography. A Wealth of Style and Symbolism (OBO 241), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Ben-Tor A., 2009, A Decorated Jewellery Box from Hazor: TA 36, 5-67.
- Bent-Tor A./Ben-Ami D./Livneh A., 2005, Yoqne'am III. The Middle and Late Bronze Ages. Final Report of the Archaeological Excavations 1977-1988 (Qedem Reports 7), Jerusalem.
- Ben-Tor A./Bonfil R., eds., 1997, Hazor V. An Account of the Fifth Season of Excavation, 1968, Jerusalem.
- Ben-Tor D., 1997, The Relations between Egypt and Palestine in the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs: IEJ 47, 162-189.
- 1998, The Absolute Date of the Montet Jar Scarabs, in: L.H. Lesko, ed., Ancient Egyptian and Mediterranean Studies in Memory of William A. Ward, Providence, Rhode Island, 1-17.
- 1998a, The Relations between Egypt and Palestine during the Middle Kingdom as Reflected by Contemporary Canaanite Scarabs, in: C.J. Eyre, ed., Proceedings of the Seventh International Congress of Egyptologists, Cambridge, 3-9 September 1995 (OLA 82), Leuven, 149-163.
- 2001, The Scarabs from Efrata, in: Gonen 2001, 90-94.

-
- 2001a, Beauty and the Beetle: A Princess on a Scarab of the Late Middle Kingdom – 13th Dynasty (ca. 1775-1700 BCE): *The Israel Museum Journal* 19, 22f.
 - 2003, Egyptian-Levantine Relations and Chronology in the Middle Bronze Age: Scarab Research, in: Bietak 2003, 239-249.
 - 2004, Scarabs from a Middle Bronze Age II Tomb (Tomb 1) at Sasa, Upper Galilee: *‘Atiqot* 46, 23*-25*.
 - 2004a, The Political Implications of the Early Scarab Series in Palestine, in: Nunn/Schulz 2004, 1-6.
 - 2004b, Two Royal Name Scarabs of King Amenemhat II from Dahshur: *Metropolitan Museum Journal* 39, 19-33.
 - 2004c, Second Intermediate Scarabs from Egypt and Palestine: Historical and Chronological Implications, in: Bietak/Cerny, eds., 2004, 27-42.
 - 2005, Review of Teeter 2003: *BASOR* 339, 114-117.
 - 2005a, A Scarab Impression, in: Ben-Tor/Ben-Ami/Livneh 2005, 361-362.
 - 2006, Chronological and Historical Implications of the Early Egyptian Scarabs on Crete, in: Czerny et al. 2006, 77-86.
 - 2007, Scarabs, Chronology, and Interconnections: Egypt and Palestine in the Second Intermediate Period (OBO.A 27), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
 - 2009, Can Scarabs Argue for the Origin of the Hyksos?: *Journal of Ancient Egyptian Interconnections* 1: 1-17, www.uair.arizona.edu.
 - 2009a, Pseudo Hieroglyphs on Middle Bronze Age Canaanite Scarabs, in: P. Andrassy/J. Budka/F. Kammerzell, Hrsg., *Non-Textual Marking Systems: Writing and Pseudo Script from Prehistory to Modern Times (Lingua Aegyptia Studia Monographica 8)*, Göttingen, 83-100.
- Ben-Tor D./Allen S.J./Allen J.P., 1999, Seals and Kings. Review Article of Ryholt 1997: *BASOR* 315, 47-74.
- Ben-Tor D./Bonfil R., 2002, The Scarab of *Yqbhr* from Shiqmona Reconsidered, in: Aḥituv/Oren 2002, 29-55.
- Ben-Tor D./Gorzalczany A./Rand J., 2003, A Middle Bronze Age IIB Tomb at Azor: *‘Atiqot* 44, 171-178.
- Ben-Tor D./Keel O., 2009 (erscheint 2010), The Beth-Shean Level IX Group. A Local Scarab Workshop of the Late Bronze Age I, forthcoming.
- Benson J.L., 1956, Aegean and Near Eastern Seal Impressions from Cyprus, in: S.S. Weinberg, ed., *The Aegean and the Near East. Studies presented to Hetty Goldman on the Occasion of her Seventy-fifth-Birthday*, New York, 59-77.
- Bent Th., 1900, ²1994, *Southern Arabia*, London.
- Bernett M./Keel O., 1998, Mond, Stier und Kult am Stadttor. Die Stele von Betsaida (et Tell) (OBO 161), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- bes. = besonders
- Betlyon J.W., 1982, *The Coinage and Mint of Phoenicia. The Pre-Alexandrine Period (HSM 26)*, Chico California.
- Beyer D., ed., 2001, *Emar IV. Les sceaux (OBO.A 20)*, Fribourg/Suisse-Göttingen.
- Bickel S./Schroer S./Schurte R./Uehlinger Ch., eds., *Bilder als Quellen. Images as Sources. Studies on Ancient Near Eastern Artefacts and the Bible Inspired by the Work of Othmar Keel (OBO Sonderband)*, Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Bietak M., ed., 2003, *The Synchronisation of Civilisations in the Eastern Mediterranean in the Second Millennium B.C. II. Proceedings of the SCIEM 2000 – Euro Conference, Haindorf, 2nd of May-7th of May 2001 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtakademie 19)*, Wien.
- Bietak M./Czerny E., eds., 2004, *Scarabs of the Second Millennium BC from Egypt, Nubia, Crete and the Levant: Chronological and Historical Implications. Papers of a Symposium, Vienna, 10th-13th of January 2002 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtakademie, Bd. 35. Contributions to the Chronology of the Eastern Mediterranean, Vol. 8)*, Wien.
- Bikai P.M., 1978, *The Pottery of Tyre*, Warminster.
- Bikai P.M./Eggler J., 2001, A Stamp Seal of the Persian Period from Khirbet Salameh (‘Ammān): *JNWSL* 27, 63-70.
- Biran A., 1976, Tel Dan: *RB* 83, 278-281.
- 1976a, Tel Dan 1975: *IEJ* 26/1, 54-55.
 - 1977, Tel Dan 1977: *IEJ* 27/4, 242-246.
 - 1980, Tell Dan - Five Years Later: *BA* 43/3, 168-182.

Bibliographie

-
- 1981, Tel Dan 1979, 1980: IEJ 31/1-2, 103-105.
 - 1984, The Triple Arched Gate of Laish at Tel Dan: IEJ 34/1, 1-19.
 - 1991, Tel Dan - 1989: ESI 9, 86-88.
 - 1994, Biblical Dan, Jerusalem.
 - 1999, Two Bronze Plaques and the *Huṣṣot* of Dan: IEJ 49/1-2, 43-54.
 - 1999a, The *Huṣṣot* of Dan: EriS 26, 25-30 and 227*.
 - Biran A./Ben-Dov R., eds., 2002, Dan II. A Chronicle of the Excavations and the Late Bronze Age „Mycenaean“ Tomb, Jerusalem.
 - Biran A./Ilan D./Greenberg R., 1996, Dan I: A Chronicle of the Excavations. The Pottery Neolithic, the Early Bronze Age and the Middle Bronze Age Tombs (Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology), Jerusalem.
 - Black J./Green A., 1992, Gods, Demons and Symbols of Ancient Mesopotamia. An Illustrated Dictionary, London.
 - Boardman J., 1970b, Pyramidal Stamp Seals in the Persian Empire: Iran 8, 19-45.
 - 2003, Classical Phoenician Scarabs. A Catalogue and Study (BAR International Series 1190), Oxford.
 - Bordreuil P., 1995, Les sceaux inscrits phéniciens et araméens de Khorsabad et leur signification historique, in: A. Caubet, éd., Khorsabad, le palais de Sargon II, roi d'Assyrie, Paris, 253-269.
 - Bordreuil P./Briquel Chatonnet F./Gubel E., 1999, Bulletin d'antiquités archéologiques du Levant inédites ou méconnues. Baalim VII: Syria 76, 237-280.
 - Borowski O., 1991, The Iron Age Cemetery at Tel Ḥalif: Qad. 26 (95-96), 89-92 (hebr.).
 - Bouriant U./Legrain G./Jéquier G., 1903, Monuments pour servir à l'étude de culte d'Atonou en Égypte, Tome I. Les Tombes de Khoutatonou (MIFAO 8), Le Caire.
 - Bourriau J., 1988, Pharaohs and Mortals. Egyptian Art in the Middle Kingdom, Fitzwilliam Museum, Cambridge.
 - Boyce A., 1995, Report on the 1987 Excavations, House P46.33. The Finds, in: B.J. Kemp, ed., Amarna Reports VI (Occasional Publications of the Egypt Exploration Society 10), London, 44-136.
 - Boylan P., 1922, 1979, Thot, the Hermes of Egypt, Study of Some Aspects of Theological Thought in Ancient Egypt, Chicago.
 - Brandl B., 1991, Scarab from Tomb 1 at Fassuṭa: ESI 9, 92.
 - 1995, An Israelite Bulla in Phoenician Style from Bethsaida, in: Arav/Freund 1995, 141-164.
 - 1997, Tell Abu Hawam [Nos. 21-25] and Ahsib [Nos. 110-128 and 129-162], in: Keel 1997, 12-15, 58-77.
 - 1998, A Scarab in Gold Mount, in: N. Bierling/S. Gitin, Tel Mique-Ekron. Report on the 1995-1999 Excavations in Field XNW: Areas 77, 78, 89, 90, 101, 102, Iron Age and Data Base (Plates, Sections, Plans), Jerusalem, 51-63.
 - 1999, Two Ramesside Scarabs from Jatt (Tel Gat Carmel): 'Atiqot 37, 17*-22*.
 - 1999a, A Seventh Century B.C.E. Scarab, in: Beit-Arieh 1999, 402-420.
 - 1999b, Two First-Millennium Cylinder Seals from Bethsaida (et-Tell), in: R. Arav/R.A. Freund, eds., Bethsaida. A City by the North Shore of the Sea of Galilee, vol. 2, Kirksville, Missouri, 225-244.
 - 2000, Two Scarabs from Ḥorvat Eleq, in: Y. Hirschfeld, Ramat Hanadiv Excavations. Final Report of the 1984-1998 Seasons, Jerusalem, 537-542.
 - 2000a, Bullae with Figurative Decoration, in: Ariel et al. 2000, 58-74.
 - 2000b, A Persian-Period Phoenician Glass Scaraboid from Cave 2 near the Holyland Hotel, Jerusalem: 'Atiqot 40, 25-31.
 - 2001, A Scarab, a Bulla and an Amulet from Stratum II, in: Mazar/Panitz-Cohen 2001, 266-272.
 - 2002, A Dagger Pommel, Two Scarabs, and a Seal from Tomb No. 65 at Khirbet Nisya: 'Atiqot 43, 37-48.
 - 2002a, A Frog-Scaraboid from Tomb 387 at Tel Dan, in: Biran/Ben-Dov 2002, 184-193.
 - 2003, The Cape Gelidonya Shipwreck Scarabs Reconsidered, in: Bietak 2003, 249-261.
 - 2004, Chapter 3: Scarabs, Seals, an Amulet and a Pendant, in: Ben-Arieh 2004, 123-188.
 - 2004a, Scarabs and Plaques Bearing Royal Names of the Early 20th Egyptian Dynasty Excavated in Canaan - from Sethnakht to Ramesses IV, in: Bietak/Czerny 2004, 57-71.
 - 2006, Chapter 6B: A Lapislazuli Scarab, in: Mazar 2006, 166-169.
 - 2007, Chapter 8. Canaanite and Egyptian Scarabs from Area R, in: Mazar/Mullins 2007, 582-605.

-
- 2007a, Chapter 8: Glyptics, in: Barako 2007, 191-210.
 - 2008, From Milos-Phylakopi to Khirbet Ed-Dēr: Additional Observations on a Canaanite Group of Bifacial Rectangular Plaques, in: Bar 2008, 134*-150*.
 - 2009, An Israelite Administrative Jar-Handle Impression from Bethsaida (et-Tell), in: Arav/Freund 2009, 136-146.
 - in Press 2009, Chapter 12A: Scarabs, Seals and Seal Impressions from Areas S and N, in: Panitz-Cohen/Mazar 2009.
 - in Press, A Scarab of Neferhotep I from Tomb 1 at Fassuṭa: 'Atiqot.
 - in Press, Chapter 10: Two Scarabs and Two Finger-Rings from Iron Age I Contexts, in: Y. Garfinkel/T. Dothan/S. Gitin, eds., Tel Mique-Ekron Excavations, 1985-1988, 1990, 1992-1995: Field IV Lower-The Elite Zone, Part 1: The Iron Age I Early Philistine City (Tel Mique-Ekron Final Field Reports Series 9/1), Albright Institute and Hebrew University, Jerusalem.
 - in Press, Chapter 11: An Iron Age II Cowroid and Three Scarabs, in: Y. Garfinkel/T. Dothan/S. Gitin, eds., Tel Mique-Ekron Excavations, 1985-1988, 1990, 1992-1995: Field IV Lower-The Elite Zone, Part 1: The Iron Age I Early Philistine City (Tel Mique-Ekron Final Field Reports Series 9/2), Albright Institute and Hebrew University, Jerusalem.
- Brandl B./Greenhut Z./Vainstub D., 2009, Glyptics, Impressed and Incised Sherds, and Engraved Inscriptions, in: Greenhut/de Groot 2009, 125-147.
- Braun J., 1999, Die Musikkultur Altisraels/Palästinas. Studien zu archäologischen, schriftlichen und vergleichenden Quellen (OBO 164), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Braunstein S. L., 1998, The Dynamics of Power in an Age of Transition. An Analysis of the Mortuary Remains of Tell el-Far'ah (South) in the Late Bronze and Early Iron Ages, PhD Thesis Columbia University, NewBretschneider J., 1991, Zu einer Flügelsonne im Ethnologischen Museum von Adana: UF 23, 9-12.
- Bretschneider J. et al., 2005, Tell Tweini, Ancient Gibala, in the Bronze Age: Ägypten und Levante 14, 215-230.
- Bretschneider J./Van Lerberghe K., eds., 2008, In Search of Gibala. An Archaeological and Historical Study Based on Eight Seasons of Excavations at Tell Tweini (Syria) in the A and C Fields (1999-2007) (Aula Orientalis Supplementa 24), Barcelona.
- Briend J., 2000, Vie quotidienne à l'époque de l'Ancien Testament: Sceaux et cachets: Le Monde de la Bible 129, 70-72.
- Brown R. M., 1986, The Cylinder Seals - Cave A2, in: P. E. McGovern, ed., The Late Bronze and Early Iron Ages of Central Transjordan: The Baq'ah Valley Project, 1977-1981 (University Museum Monographs 65), Philadelphia, 290f.
- Brunner H., 1984, Sched, in: LÄ V, 547-549.
- Buchholz H.G., 2000, Schlangen in Altsyrien und Altkypros: UF 32, 37-168.
- Bukowski 1983, Bukowskis Zürich Auktionen, Auktion 8. Dezember 1983, Figurenamulette, Klassische Antiken, Präkolumbianische Kunst, Zürich.
- Bunimovitz Sh./Lederman Z., 2000, Tel Beth Shemesh - 1991-1996: ESI 20, 105*-108*.
- 2001, The Iron Age Fortifications of Tel Beth Shemesh. A 1990-2000 Perspective: IEJ 51, 121-147.
- Busz R./Gercke P., Hg., 1999, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident, Kassel-Wolfratshausen.
- Cahill J., 1997, Royal Rosettes. Fit for a King: BArR 23/5, 48-57 und 68-69.
- Cahill J. et al., 1987, Tell el-Ḥammah, 1985-1987: IEJ 37, 280-283.
- Campbell E.F., 1991, Shechem II. Portrait of a Hill Country Vale. The Shechem Regional Survey, Atlanta.
- Chadwick J.R., 2005, Discovering Hebron: The City of the Patriarchs Slowly Yields its Secrets: BArR 31/5, 24-43.
- Choi J.H., 2004, Resheph and YHWH ŠEBA ŌT: VT 54, 17-28.
- Christoph J.R., 1993, The Yehud Stamped Jar Handle Corpus: Implications for the History of Postexilic Palestine, Ann Arbor.
- Ciampini E.M./Di Paolo S., 1998, La collezione egiziana Giamberardini in un museo dell'Auqilano: SBFLA 48, 495-512.
- Clayton P.A., 1996, Some more 'Fierce Lions', and a 'Marriage' Scarab: The Large Commemorative Scarabs of Amenophis III: JEA 82, 208-210.

- Clerc G., 1997, Rezension von Keel 1995: CdE 72, 93-95.
- Cleveland R.L., 1973, More on the South Arabian Clay Stamp Found at Beitîn: BASOR 209, 33-36.
- Cohen R., 1994, The Fortress at 'En Hazeva: BA 57/4, 203-214.
- 1996, Smashing the Idols. Piecing together an Edomite Shrine in Judah: BArR 22/4, 40-51 und 65.
- Cohen R./Dever W.G., 1981, Preliminary Report of the Third and Final Season of the "Central Negev Highlands Project": BASOR 243, 57-77.
- Cohen R./Yisrael Y., 1995, On the Road to Edom. Discoveries from 'En Hazeva, Jerusalem.
- Collon D., 1998, Rezension von Eder 1995: Or. 76, 292-294.
- 2001, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Cylinder Seals V: Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Periods, London.
- 2001a, How Seals Were Worn and Carried: The Archaeological and Iconographic Evidence, in: Hallo/Winter 2001, 15-30.
- 2002, An Old Assyrian Cylinder Seal from al-Moghraqa, Gaza: Levant 34, 229-233.
- 2003, Rezension von Beyer 2001: Or. 72, 448-454.
- 2006, The Iconography of Ninurta, in: Taylor 2006, 100-109
- Conrad D., 1988, Inschriften auf Siegeln und Siegelabdrücken, in: O. Kaiser et al., Hg., Orakel, Rituale, Bau- und Votivinschriften, Lieder und Gebete (TUAT II. Lieferung 4), Gütersloh, 565-572.
- 1999, Stempelabdruck eines Schiffes vom Tell el-Fuḥḥar (Tell Akko), in: P. Åström/D. Sörenhagen, eds., Periplus. Festschrift für Hans-Güter Buchholz zu seinem achtzigsten Geburtstag am 24. Dez. 1999 (Studies in Mediterranean Archaeology 127), Jonsered, 37-41.
- Cooley R.E./Pratico G.D., 1994, Tell Dothan: The Western Cemetery, with Comments on Joseph Free's Excavations, 1953-1964: AASOR 52, 147-190.
- Corbo V.C./Loffreda S., 1985, Resti del Bronzo Medio a Cafarnao: Relazione preliminare alla XVIII campagna, 4 maggio-6 luglio 1985: SBFLA 35, 375-390.
- Cornelius I., 1990, The Sun Epiphany in Job 38:12-15 and the Iconography of the Gods in the Ancient Near East - the Palestinian Connection: JNSL 16, 25-43.
- 1998, The Iconography of the Canaanite Gods Reshef and Baal: A Rejoinder: JNSL 24/2, 167-177. 1999, The Iconography of Weapons and Warfare in Palestine/Israel c. 1500-1200BCE: JNSL 25/1, 263-275.
- 1999, The Iconography of Weapons and Warfare in Palestine/Israel c. 1500-1200 BCE: JNSL 25/1, 263-275.
- 2004, 2008, The Many Faces of the Goddess. The Iconography of the Syro-Palestinian Goddesses Anat, Astarte, Qadesh, and Asherah c. 1500-1000 BCE (OBO 204), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Cornelius I./Niehr H., 2004, Götter und Kulte in Ugarit, Kultur und Religion einer nordsyrischen Königsstadt der Spätbronzezeit (Zaberns Bildbände zur Archäologie), Mainz.
- Couroyer B., 1970, Menues trouvailles à Jérusalem: RB 77, 248-252.
- Covello-Paran K., 1998, Tel Yoqne'am: ESI 18, 52-54.
- Cowie P.J., 2004, Appendix 2. Scarabs; Appendix 3. Amulets, in: E. Mazar, The Phoenician Family Tomb N. 1 at the Northern Cemetery of Achziv (10th-6th Centuries BCE), (Cuadernos de Arqueología Mediterránea 10), Barcelona, 177-254.
- Cross F.M., 1963, The Discovery of the Samaria Papyri: BA 26/4, 110-121.
- 1969a, Papyri of the Fourth Century B.C. from Dāliyah. A Preliminary Report on Their Discovery and Significance, in: D.N. Freedman/J.C. Greenfield, eds., New Directions in Biblical Archaeology, Garden City New York, 41-62.
- 1974, The Papyri and Their Historical Implications, in: P.W. Lapp/N.L. Lapp, eds., Discoveries in the Wādī ed-Dāliyah: AASOR 41, 17-29.
- 1983, The Seal of Miqnēyaw, Servant of Yahweh, in: Gorelick/Williams-Forte 1983, 55-63.
- 1999, A Bulla of Hezekiah, King of Judah, in: Williams/Hiebert 1999: 62-66.
- 1999a, King Hezekiah's Seal Bears Phoenician Imagery: BArR 25/2, 42-45 und 60.
- Curtis J. 1984, Nush-i Jan III: The Small Finds, London.
- Czerny E., 2001, Ein früher Beleg für *hwt-w'rt* auf einem Siegelabdruck aus Tell el-Dab'a: Ägypten und Levante 11, 13-26.

- Czerny E. et al., 2006, eds., *Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak*, 3 Vols. (OLA 149/2), Leuven.
- Dabney M.K., 1993, The Cylinder Seals, in: F.W. James and P.E. McGovern, eds., *The Late Bronze Egyptian Garrison at Beth Shan: A Study of Levels VII and VIII* (University Museum Monographs 85), Philadelphia, 227–234.
- Dalton O.M., ³1964, *The Treasure of the Oxus*, London.
- Dajani A.K., 1953, An Iron Age Tomb at al-Jib: *ADAJ* 2, 66-74
- Dasen V., 2000, Squatting Comasts and Scarab-Beetles, in: G.R. Tsetskhladze/A.J.N.W. Prag/ A.M. Snodgrass, eds., *Periplus. Papers on Classical Art and Archaeology Presented to Sir John Boardman*, London, 89-97.
- Dayagi-Mendels M., 2002, *The Akhziv Cemeteries. The Ben-Dor Excavations. 1941-1944* (IAA Reports 15), Jerusalem.
- dazw. = dazwischen
- Defosse M., 1985, *Les laitues de Min: Studien zur Altägyptischen Kultur* 12, 1-4.
- Deutsch R., 1997, *Messages from the Past. Hebrew Bullae from the Time of Isaiah Through the Destruction of the First Temple. Shlomo Moussaieff Collection and an Up to Date Corpus*, Tel Aviv.
- 1998, First Impression. What We Learn from King Ahaz's Seal: *BAR* 24/3, 54-56 und 62.
- 1999, Seal of Ba'alīs Surfaces. Ammonite King Plotted Murder of Judahite Governor: *BAR* 25/2, 46-49 und 66.
- 2003, *Biblical Period Hebrew Bullae. The Josef Chaim Kaufman Collection*, Tel Aviv.
- 2003a, The Personal Seal and a Bulla of 'Kushi', son of Toba': *Michmanim* 17, 11*-14*.
- Deutsch R., ed., 2003, *Shlomo. Studies in Epigraphy, Iconography, History and Archaeology in Honor of Shlomo Moussaieff*, Tel Aviv-Jaffa.
- Deutsch R./Heltzer M., 1994, *Forty New Ancient West Semitic Inscriptions*, Tel Aviv.
- 1995, *New Epigraphic Evidence from the Biblical Period*, Tel Aviv.
- 1997, *Windows to the Past*, Tel Aviv.
- 1999, *Epigraphic News*, Tel Aviv.
- Deutsch R./Lemaire A., 2000, *Biblical Period Personal Seals in the Shlomo Moussaieff Collection*, Tel Aviv.
- 2003, *The Adoniram Collection of West Semitic Inscriptions*, Genava.
- Dever W.G./Richard S., 1977, A Reevaluation of Tell Beit Mirsim Stratum J: *BASOR* 226, 1-14.
- De Salvia F., 1993, Appendice II. I reperti di tipo egiziano, in: G. Buchner/D. Ridgway et al., *Pithekoussai I* (Monumenti Antichi dei Lincei. Serie Monographica 4), Roma, 761-811.
- Dittmann R., 2001, Nur Bilder oder mehr. Aspekte der Glyptikanalyse, in: Th. Richter/D. Prechel/J. Klinger, Hg., *Kulturgeschichten. Altorientalistische Studien für Volkert Haas zum 65. Geburtstag*, Saarbrücken, 85-101.
- Dothan M., 1988, The Significance of Some Artisans' Workshops Along the Canaanite Coast, in: M. Heltzer/E. Lipiński, eds., *Society and Economy in the Eastern Mediterranean (c. 1500-1000 BC)* (OLA 23), Leuven, 295-303.
- Dothan T., 1978, *Excavations at the Cemetery of Deir el-Balah (Qedem 10)*, Jerusalem.
- 1992, Social Dislocation and Cultural Change in the 12th Century B.C.E., in: Ward/Joukowsky 1992, 93-98.
- 1993, Deir el-Balah, in: *Stern* 1993, I 343-347.
- 2008, Deir el-Balah. Uncovering an Egyptian Outpost in Canaan from the Time of the Exodus, Jerusalem.
- Dothan T./Gitin S., 1985, Tel Mique-Ekron – 1985: *ESI* 4, 72-74.
- 1990, Ekron of the Philistines: How they Lived, Worked and Worshipped for Five Hundred Years: *BAR* 16/1, 20-32.
- 1994, Tel Mique/Ekron. The Rise and Fall of a Philistine City (hebr.): *Qad* 27, 2-33.
- dt. = deutsch
- Dubiel, U., 2004, Anthropomorphe Amulette in den Gräbern der Region von Qau el-Kebir (Mittelägypten): *Altorientalistische Forschungen* 31/1, 156-188.
- 2008, Amulette, Siegel und Perlen, *Studien zu Typologie und Tragesitte im Alten und Mittleren Reich* (OBO229), Freiburg/Schweiz-Göttingen.

ed./eds. = editor/editors

Bibliographie

- Edelman D.V., 1992, Lo-Debar, in: D.N. Friedman, ed., *The Anchor Bible Dictionary IV*, New York, 345f.
- Edelstein G., 1987, 'En Ya'el 1986: IEJ 37/2-3, 190-192.
- Edelstein G./Aurant S., 1992, The 'Philistine' Tomb at Tell 'Atiqot 21, 23-41.
- Edelstein G./Milevski I./Aurant S., 1998, The Rephaim Valley Project. Villages, Terraces, and Stone Mounds. Excavations at Manaḥat, Jerusalem, 1987-1989 (IAA Reports 3), Jerusalem.
- Eder Ch., 1995, Die Ägyptischen Motive in der Glyptik des östlichen Mittelmeerraumes zu Anfang des 2. Jts. v. Chr. (OLA 71), Leuven.
- Eggler J., 2002, Seals and Seal Impressions from Excavation Seasons 1984-2000, in: L.G. Herr et al., eds., *Madaba Plains Project 5. The 1994 Season at Tall al-'Umayri and Subsequent Studies*, Berrien Springs, 234-304.
- 2003, Ein Skarabäus und Terrakottafigurinen aus einer Grabhöhle nördlich von el-Bālūa', in: U. Worschech, *A Burial Cave at Umm Dimis North of el-Bālūa' (Beiträge zur Erforschung der antiken Moabitis 3)*, Frankfurt, 131-163.
- 2003a, Die eisen-II-zeitlichen Siegel und -abdrücke aus Grabungen in Moab, in: F. Ninow, Hg., *Wort und Stein. Festschrift für Udo Worschech (Beiträge zur Erforschung der antiken Moabitis 4)*, Frankfurt, 33-87.
- Eggler J./Keel O., 2006, *Corpus der Siegel-Amulette aus Jordanien. Vom Neolithikum bis zur Perserzeit (OBO.A 25)*, Fribourg/Schweiz-Göttingen.
- Eggler J./Uehlinger Ch., 2007, Ḥašabyah und der 'Herr der Löwen': Ein bemerkenswertes Siegel aus dem perserzeitlichen Amman, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 151-176.
- Elgavish J., 1968, *Archaeological Excavations at Shiqmonah, Field Report No. 1. The Levels of the Persian Period, Seasons 1963-1965 (hebr.)*, Haifa 1968.
- 1977, *Chronique archaéologique: Shikmona: RB 84/2*, 264-266.
- El-Khouli A./Kanawati N., 1988, *Excavations at Saqqara: North-West of Teti's Pyramid II*, Sydney.
- El-Sawi A., 1979, *Excavations at Tell Basta. Report of Seasons 1967-1971 and Catalogue of Finds*, Prag.
- Engberg R.M./Shipton G.M., 1934, Another Sumerian Seal Impression from Megiddo: PEQ 66, 90-93.
- engl. = englisch
- Epstein C., 1985, *Dolmens Excavated in the Golan: 'Atiqot 17*, 20-58.
- et al. = et alii = und andere
- evtl. = eventuell
- f. = folgender/folgende/folgendes
- Fantalkin A., 2001, *Mezad Hashavjahu: Its Material Culture and Historical Background: TA 28*, 1-168.
- Feghali Gorton A., 1996, *Egyptian and Egyptianizing Scarabs. A typology of steatite, faience and paste scarabs from Punic and other Mediterranean sites (Oxford University Committee for Archaeology Monograph No. 44)*, Oxford.
- Finkelstein I., 1996, *The Stratigraphy and Chronology of Megiddo and Beth-shean in the 12th-11th Centuries B.C.E.: TA 23*, 170-184.
- 1998, Bible Archaeology or Archaeology of Palestine in the Iron Age? A Rejoinder: *Levant* 30, 167-174.
- Finkelstein I./Plasetzky, 2009, Radiocarbon-Dated Destruction Layers: A Skeleton for Iron Age Chronology in the Levant: *Oxford Journal of Archaeology* 28/3, 255-274.
- Finkelstein I./Ussishkin D./Halpern B., 2000, *Megiddo III: The 1992-1996 Seasons (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series, Monograph Series 18)*. Tel Aviv.
- Fischer H.G., 1959, A Scribe of the Army in a Saqqara Mastaba of the Early Fifth Dynasty: *JNES* 18, 233-272.
- Fischer P.M./Sadeq M., 2000, Tell el-'Ajjul 1999. A Joint Palestinian-Swedish Field Project: First Season Preliminary Report, in: *Ägypten und Levante* 10, 211-226.
- FitzGerald G.M., 1932, Excavations at Beth-Shan in 1931: *PEFQSt* 64, 138-148.
- 1934, Excavations at Beth-Shan in 1933: *PEFQSt* 66, 123-134.
- Frankfort H./Pendlebury J.D.S., 1933, *The City of Akhenaten. Part II. The North Suburb and the Desert Altars. The Excavations at Tell Amarna during the Seasons 1926-1932 (The Egypt Exploration Society 40)*, London.
- Frey-Anthes H., 2007, *Unheilsmächte und Schutzgenien, Antiwesen und Grenzgänger. Vorstellungen von „Dämonen“ im alten Israel (OBO 227)*, Fribourg/Schweiz-Göttingen.

- Gabolde M. et al., 1988, Les collections égyptiennes dans les musées de Saone-et-Loire, Autun.
 — 1990, Catalogue des antiquités égyptiennes du Musée Joseph Déchelette, Roanne.
- Gal Z., 1994, A Phoenician Bronze Seal from Hurvat Rosh Zayit, Lower Galilee: JNES 53, 27-31.
- Gal Z./Alexandre Y., 2000, Hurvat Rosh Zayit. An Iron Age Storage Fort and Village (IAA Reports 8), Jerusalem.
- Gal Z./Covello-Paran K., 1996, Excavations at 'Afula, 1989: 'Atiqot 30, 25-67.
- Gal, Z./Zori, N., 2005, A Middle Bronze Age IIB-Late Bronze Age I Burial Cave at 'En Nashab, in the Bet She'an Valley: 'Atiqot 49, 17-31.
- Galling K., 1931, Archäologischer Jahresbericht III. Tell el-Fāra': ZDPV 54, 93-100.
 — 1937, Biblisches Reallexikon (Handbuch zum Alten Testament I,1), Tübingen.
- Gamer-Wallert I., 1997, Vermerk: Fundort unbekannt. Ägyptologische Entdeckungen bei Privatsammlern in und um Stuttgart, Tübingen.
 — 2004, The Scarabs, in: M.E. Aubet, ed., The Phoenician Cemetery of Tyre-el-Bass: Excavations of 1997-1999: Bulletin d'Archéologie et d'Architecture Libanaises Vol. 1 Hors-Série, 397-413.
- Gasser M./Keel O., 2003, Ptah von Memphis und seine Präsenz auf Skarabäen, in: Th. Staubli, Hg., Werbung für die Götter, Heilsbringer aus 4000 Jahren, Freiburg/Schweiz, 13-63.
- Gardiner A.H. 1950/1951, The Baptism of Pharaoh: JEA 36, 3-12.
- Gardiner A.H., 1957, Egyptian Grammar. Being an Introduction to the Study of Hieroglyphs, London.
- Gardner E.A./Griffith F.Ll., 1888, Naukratis II (Memoir of the Egypt Exploration Fund 6), London.
- Garfinkel Y., 1990, The Eliakim Na'ar Yokan Seal Impressions. Sixty Years of Confusion in Biblical Archaeological Research: BA 53/2, 74-79.
- Garrison M.B./Root M.C., 2001, Seals on the Persepolis Fortification Tablets. Vol. 1. Images of Heroic Encounter (OIP 117), Chicago.
- Gauthier H., 1925-1931, Nachdruck 1975, Dictionnaire des noms géographiques contenus dans les textes hiéroglyphiques, 7 vols., Le Caire bzw. Osnabrück.
- Gelb I., 1939, Hittite Hieroglyphic Monuments, Chicago.
- Gershuny L., 1985, Bronze Vessels from Israel and Jordan (Prähistorische Bronzefunde II 6), München.
- Geva H., ed., 2000, Ancient Jerusalem Revealed. Reprinted and Expanded Edition, Jerusalem.
- Geva S., 1980, A Neo-Assyrian Cylinder Seal from Beth-Shan: The Journal of the Ancient Near Eastern Society of Columbia University 12, 45-49.
 — 1984, Bet Shean: ESI 3, 8-10.
- Giddy L., 1999, Kom Rabi'a: The New Kingdom and Post-New Kingdom Objects (The Survey of Memphis 2), London.
- Gilboa A., 1989, New Finds at Tel Dor and the Beginning of Cypro-Geometric Pottery Import to Palestine: IEJ 39/3-4, 204-218.
 — 1999, The View from the East – Tel Dor and the Earliest Cypro-Geometric Exports to the Levant, in: D. Michaelides/M. Iacovou, eds., Cyprus: The Historicity of the Geometric Horizon, Nicosia, 119-139.
- Gilboa A./Sharon I./Zorn J., 2004, Dor and Iron Age Chronology: Scarabs, Ceramic Sequence and ¹⁴C: TA 31, 32-59.
- Giorgini M. S./Robichon C./Leclant J., 1971, Soleb II, les nécropoles, Firenze.
- Giovino M., 2006, Assyrian Trees as Cult Objects, in: Taylor 2006, 110-125.
- Gitin S./Dothan T., 1987, The Rise and Fall of Ekron of the Philistines, Recent Excavations at an Urban Border Site: BA 50/4, 197-222.
- Gitin S./Golani A., 2001, The Tel Mique-Ekron Silver Hoards: The Assyrian and Phoenician Connections, in: M.S. Balmuth, ed., Hacksilber to Coinage: New Insights Into the Monetary History of the Near East and Greece. A Collection of Eight Papers Presented at the 99th Annual Meeting of the Archaeological Institute of America (The American Numismatic Society. Numismatic Studies No. 24), New York, 27-48.
- Giveon R., 1970, Appendix: The Seals and Amulets, in: A. Biran/R. Gophna, An Iron Age Burial Cave at Tel Halif: IEJ 20/3-4, 168f.
 — 1974e, Scarabs, in: Ussishkin 1974, 122f.
 — 1979, Remarks on Some Egyptian Toponym Lists Concerning Canaan, in: M. Görg/E. Pusch E., Hg., Festschrift Elmar Edel, 12. März 1979 (ÄAT, 1), Hamburg, 135-141.
 — 1987a, The Impact of Egypt on Canaan in the Middle Bronze Age, in: A.F. Rainey, ed., Egypt, Israel, Sinai:

- Archaeological and Historical Relationships in the Biblical Period, Tel Aviv, 23-40.
- Giveon R./Kempinski A., 1983, 1.4 The Scarabs, in: Fritz/Kempinski 1983, 102-106.
- Givon Sh., 1997, The Seventh Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1996, Tel-Aviv.
- 1998, The Eighth Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1997, Tel-Aviv.
- 1999, The Ninth Season of Excavation at Tel Harasim (Nahal Barkai) 1998, Tel-Aviv.
- 1999a, Nahal Barqai – 1996-1997: Ḥadashot Arkheologiyot. ESI 110, 87-88 und 67*-68*.
- 2004, Nahal Barqai 1998-2000: ESI 116, 73f und 55*.
- Goedicke H., 1975, The Report of Wenamun, Baltimore.
- Goelet O., 1998, Review of Keel 1994: IEJ 48, 292-295.
- Golani A./Sass B., 1998, Three Seventh-Century B.C.E. Hoards of Silver Jewelry from Tel Miqne-Ekron: BASOR 311, 57-81.
- Goldwasser A., 2002, ‚Kirgipa‘ Commemorative Scarab of Amenhotep III from Beit-Shean with an Introduction by A. Mazar: Ägypten und Levante 12, 191-193.
- 2006, Canaanites Reading Hieroglyphs. Horus is Hathor? – The Invention of the Alphabet in Sinai: Ägypten und Levante 16, 121-160.
- Goldwasser O./Wimmer St., 1999, Hieratic Fragments from Tell el-Far‘ah (South): BASOR 313, 39-42.
- Gonen R., 1992, Burial Patterns and Cultural Diversity in Late Bronze Age Canaan (American School of Oriental Research. Dissertation Series 7), Winona Lake, Indiana.
- 2001, Excavations at Efrata. A Burial Ground from the Intermediate and Middle Bronze Ages (IAA Reports 12), Jerusalem.
- González Prats A., 1998, La Fonteta. El asentamiento Fenicio de la desembocadura del río Segura (Guardamar, Alicante, España). Resultados de las excavaciones de 1996-97: RSF 26/2, 191-228.
- Goodnick Westenholz J., 1998, Sacred Bounty Sacred Land: The Seven Species of the Land of Israel, Jerusalem.
- Gophna R./Sussman V., 1969, A Middle Bronze Age Tomb at Barqai: ‘Atiqot (Hebrew Series) 5, 1-13.
- Görg M., 1998, Ein weiterer Skarabäus mit dem Hyksosnamen Ḥyʾn aus Palästina/Israel: BN 91, 5f.
- 2001, Zur sogenannten «anra»-Gruppe auf palästinischen Skarabäen: BN 107/108, 22-25.
- 2003, Ein kanaanäischer Skarabäus mit einer originellen Ptah-Konstellation, in: BN 119/120, 19-23.
- 2004, Thronende auf palästinischen Skarabäen, in: Nunn/Schulz 2004, 7-11.
- 2004a, YHWH als Ehemann und als Löwe. Ambivalenz und Kohärenz in der Metaphorik des Hoseabuches, in: F. Hartenstein/J. Krispenz/A. Schar, Hg., Schriftprophetie. Festschrift für Jörg Jeremias zum 65. Geburtstag, Neukirchen-Vluyn, 283-296.
- Gorzalczy A./Ben-Tor D./Rand J., 2003, A Middle Bronze Age IIB Tomb at Azor: ‘Atiqot 44, 171-178.
- Grabbe L.L., 2004, A History of the Jews and Judaism in the Second Temple Period. Vol. 1. Yehud: A History of the Persian Province of Judah, London-New York.
- Grabbe L.L., ed., 2008, Israel in Transition. From Late Bronze II to Iron IIa (c. 1250-850 B.C.E.). Vol. 1. The Archaeology, New York-LonGrant E., 1929a, The Haverford College Excavations at Ancient Beth Shemesh 1928: PEFQSt 61, 201-210.
- 1931a, Ain Shems 1931: PEFQSt 63, 167-170.
- 1933, Beth Shemesh in 1933: BASOR 52, 3-5.
- Gratien B., 2001, Scellements et contrescellements au Moyen Empire en Nubie. L’apport de Mirgissa: Cahiers de Recherches de l’Institut de Papyrologie et d’Égyptologie de Lille 2: 47-69.
- Un système d’enregistrement à Kerma à la Deuxième Période Intermédiaire?, in: Czerny et al. 2006, III 115-122.
- Greenhut Z./de Groot A., eds., 2009, Salvage Excavations at Tel Moza. The Bronze and Iron Age Settlements and Later Occupations (IAA Reports 39), Jerusalem.
- Grena G.M., 2004, Imlk – A Mystery Belonging to the King Vol. 1, Redondo Beach Ca.
- Gropp D.M., 2001, Wadi Daliyeh II. The Samaria Papyri from Wadi Daliyeh (Discoveries in the Judean Desert 27), Oxford.
- Gubel E., 1989, Notes iconographiques à propos de trois sceaux Phéniciens inédits (CGPH 4): CMAO 3, 167-186.
- 1993, The Iconography of Inscribed Phoenician Glyptic, in: B. Sass/Ch. Uehlinger, eds., Studies in the Iconography of Northwest Semitic Inscribed Seals, Freiburg/Switzerland-Göttingen, 101-129.

-
- 1996, La royauté phénicienne d'après le paramètre iconographique, in: Les moyens d'expression du pouvoir dans les sociétés anciennes (Lettres Orientales 5), Leuven, 131-156.
 - 1997, Cinq bulles inédites des archives tyriennes de l'époque achéménide: *Semitica* 47, 53-64.
 - 2001, The Breath of Life, or the Riddle of the Ram-Headed Sceptre, in: *Archaeology and History in Lebanon* 13, 35-44.
 - 2002, The Anthroponym ḥr: New Light on the Iconography of the God Horon?: *VO Quad.* 3/1, 269-279.
- Guy P.L.O./Engberg R.M., 1938, *Megiddo Tombs* (OIP 33), Chicago.
- Habachi L., 2001, Tell el-Dab'a I. Tell el-Dab'a and Qantir. The Site and its Connection with Avaris and Piramesse (Untersuchungen der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Institutes. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Denkschriften der Gesamtkademie, Bd. 23), Wien, bes. 174-182 (Kleinfunde).
- Hadas G., 1983, Naḥal 'Arugot, Seal Impression: *ESI* 2, 77.
- Hall E.S., 1977, Harpocrates and Other Child Deities in Ancient Egyptian Sculpture: *JARCE* 14, 55-58.
- Hallo W.W., 1985, "As the Seal Upon Thy Heart". Glyptic Roles in the Biblical World: *Bible Review* 1, 20-27.
- Hallo W.W./Winter I.J., eds., 2001, *Seals and Seal Impressions* (Proceedings of the XLV^e Rencontre Assyriologique Internationale Part II), Bethesda, Maryland.
- Hannig R., 1995, *Grosses Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch: Die Sprache der Pharaonen (2800-950 v. Chr.)* (Kulturgeschichte der Antiken Welt 64), Mainz.
- Haran M., 1977, A Temple at Dor?: *IEJ* 27/1, 12-15.
- Hassan S., 1951, Le sphinx à la lumière des fouilles récentes, Service des antiquités de l'Égypte, Le Caire.
- Hayes W.C., 1953, *The Scepter of Egypt. A Background for the Study of the Egyptian Antiquities in the Metropolitan Museum of Art. Part I: From the Earliest Times to the End of the Middle Kingdom*, New York.
- 1968, *The Scepter of Egypt: A Background for the Study of the Egyptian Antiquities in the Metropolitan Museum of Art. Part II: The Hyksos Period and the New Kingdom (1675–1080 B.C.)*, New York.
- Heath M.C., 1958, Early Helladic Clay Sealings from the House of the Tiles at Lerna: *Hesperia* 27, 81-120.
- hebr. = hebräisch
- Helck W., 1957, *Urkunden der 18. Dynastie*, Hefte 20-21, Berlin.
- 1961, *Urkunden der 18. Dynastie, Übersetzung zu den Heften 17-22*, Berlin.
- 1986, Wenamun, in: *LÄ VI*, 1215-1217.
- Herbert Sh./Berlin A., 2000, Excavations and Surveys: Tel Kedesh, 1997-1999: *IEJ* 50, 118-123.
- Herbordt S., 1992, *Neuassyrische Glyptik des 8.-7. Jh. v. Chr. unter besonderer Berücksichtigung der Siegelungen auf Tafeln und Tonverschlüssen* (States Archives of Assyria Studies 1), Helsinki.
- 1996, Ein Königssiegel Assurnasirpals II. (?) aus Assur, in: *Baghdader Mitteilungen* 27, 411-417.
- 1997, Neo-Assyrian Royal and Administrative Seals and Their Use, in: H. Waetzoldt/H. Hauptmann, Hg., *Assyrien im Wandel der Zeiten. XXXIX^e Rencontre Assyriologique Internationale*, Heidelberg 6.-10. Juli 1992 (Heidelberger Studien zum Alten Orient 6), Heidelberg, 279-283.
- 1998, Seals and Sealings of Hittite Officials from the Nisantepe Archive, Boğazköy, in: *Acts of the IIIrd International Congress of Hittitology, Çorum, September 16-22, 1996*, Ankara, 309-318.
- 1999, Neuassyrische Kunstperiode. IV. Glyptik, in: D.O. Edzard, Hg., *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie* 9, Berlin, 265-272.
- 2002, Hittite Seals and Sealings from the Nisantepe Archive, Boğazköy: A Prosopographical Study, in: K.H. Yener/H.A. Hoffner, eds., *Recent Developments in Hittite Archaeology and History. Papers in Memory of Hans G. Güterbock*, Winona Lake, 53-60.
- 2006, The Hittite Royal Cylinder Seal of Tuthaliya IV with Umarmungsszene, in: *Taylor* 2006, 82-91.
- Herbordt S./Alkan M., 2000, Ein scheibenförmiges Hieroglyphensiegel im Sivas Museum, in: *Archivum Anatolicum* 4, Ankara, 89-98.
- Heltzer M., 2003, Three Seals in the Hecht Museum Collection: *Michmanim* 17, 7*-10*.
- Herr L.G., 1985, The Servant of Baalis: *BA* 48, 169-172.
- 1995, Wine Production in the Hills of Southern Ammon and the Founding of Tall al-'Umayri in the Sixth Century BC: *ADAJ* 39, 121-125.

- 1998, The Palaeography of West Semitic Stamp Seals. Review Article of Avigad/Sass 1997: BASOR 312, 45-77.
- Herzog Z./Levy Y., 1999, Excavations in the Persian-Period Cemetery of Tel Michal: 'Atiqot 38, 5*-24* und 221f.
- Hess R.S., 1993, Amarna Personal Names (American School of Oriental Research. Dissertation Series 9), Winona Lake.
- Hg. = Herausgeber/Herausgeberin/Herausgeber pl./Herausgeberinnen
- Higginbotham C.R., 2000, Egyptianization and Elite Emulation in Ramesside Palestine, Governance and Accommodation on the Imperial Periphery, Leiden.
- 2002, Traveling the ways of Horus: Studying the Links between Egypt and the Levant: Near Eastern Archaeology 65/1, 30-34.
- Hizmi H./De-Groot A., eds., Burial Caves and Sites in Judea and Samaria from the Bronze and Iron Ages (Judea and Samaria Publications 4), Jerusalem.
- Hodjash S., 1999, Ancient Egyptian Scarabs. A Catalogue of Seals and Scarabs from Museums in Russia, Ukraine, the Caucasus and the Baltic States, Moscow (russisch, Einleitung auch englisch).
- Hölbl G., 1999, Funde aus Milet. VIII. Die Aegyptiaca vom Aphroditetempel auf dem Zeytintepe: Archäologischer Anzeiger 1999, 345-371.
- 2000, Die Problematik der spätzeitlichen Aegyptiaca im östlichen Mittelmeerraum, in: M. Görg/G. Hölbl, Hrsg. Ägypten und der östliche Mittelmeerraum im 1. Jahrtausend v. Chr. (ÄAT 44), Wiesbaden.
- 2006, Die Aegyptiaca vom Aphroditetempel auf Thera: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts. Athenische Abteilung 121, 73-103.
- Homès-Fredericq D., 1989, Possible Phoenician Influences in Jordan in the Iron Age, in: A. Hadidi, ed., Studies in the History and Archaeology of Jordan III, Amman 89-96.
- 1995, Deux témoignages des cultes astraux dans les 'Archives d'un centre provincial' (ACP) conservées aux Musées Royaux d'Art et d'Histoire, Bruxelles, in: K. van Lerberghe/A. Schoors, eds., Immigration and Emigration within the Ancient Near East. Festschrift E. Lipiński (OLA 65), Leuven, 107-117.
- 1995a, Stamp and Cylinder Seal Techniques in Jordan: Studies in the History and Archaeology of Jordan 5, Amman, 469-477.
- Hornung E./Stahelin E., 1974, Studien zum Sedfest (Aegyptiaca Helvetica 1), Basel-Genf.
- Houlihan P.F., 1986, The Birds of Ancient Egypt (The Natural History of Egypt 1), Warminster.
- Hrouda B., 1965, Die Kulturgeschichte des assyrischen Flachbildes (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 2), Bonn.
- Hübner U., 1992, Supplementa Ammonitica I: BN 65, 19-28.
- Iacovou M./Michaelides D., eds., 1999, Cyprus, The Historicity of the Geometric Horizon. Workshop Organized by the Archaeological Research Unit, Nicosia.
- Ibrahim M.M., 1978, The Collared-Rim Jar of the Early Iron Age, in: P.R.S. Moorey/P.J. Parr, eds., Archaeology in the Levant. Essays for Kathleen Kenyon, Warminster 1978, 116-126.
- Ions, V., 1968, Egyptian Mythology, Feltham.
- Isler H.P., 2003, Grabungen auf dem Monte Iato 2002: Antike Kunst 46, 81-91.
- Jaeger B., 1976, Königsnamen, in: Hornung/Stahelin 1976, 41-87.
- Jakob Rost L., ²1997, Die Stempelsiegel im Vorderasiatischen Museum Berlin, Berlin.
- Jamme A., 1990, The Bethel Inscribed Stamp Again: A Vindication of Mrs. Theodore Bent: BASOR 280, 89-91.
- Jamme A./Van Beek G.W., 1961, The South Arabian Clay Stamp from Bethel Again: BASOR 163: 15-18.
- Jansen-Winkeln J., 1997, Eine Stele mit „kryptographischem“ Bildfeld: BSEG 21, 13-20.
- Jaroš K., 1974, Die Stellung des Elohisten zur kanaanäischen Religion (OBO 4), Fribourg/Schweiz-Göttingen.
- 1982, Hundert Inschriften aus Kanaan und Israel: für den Hebräischunterricht bearbeitet, Fribourg.
- Jaruzelska I., 1998, Amos and the Officialdom in the Kingdom of Israel. The Socio-Economic Position of the Officials in the Light of the Biblical, the Epigraphic and Archaeological Evidence, Poznań.
- 1998a, Sceaux hébreux et fonctionnaires israélites au VIII^e siècle av. J.-C. (essai sociologique): Rocznik orientalistyczny 51 (1996/1998) 43-88.

JNSL = Journal of Northwest Semitic Languages, Stellenbosch.

Johnson J.H., 1977, Private Name Seals of the Middle Kingdom, in: M. Gibson/R.D. Biggs, eds., *Seals and Sealings in the Ancient Near East*, Malibu, 141-145.

Kaplony P., 2002, The 'En Besor Seal Impressions – Revised, in: E.C.M. van den Brink/Th.E. Levy, eds., *Egypt and the Levant. Interrelations from the 4th through the Early 3rd Millennium BCE*, London-New York, 487-498.

Karageorghis V., 1995, Relations between Cyprus and Egypt. Second Intermediate Period and XVIIIth Dynasty: *Ägypten und Levante* 5, 73-79.

Karon E., 1991, Scarabs, in: Sh. Givon, *The First Season of Excavations at Tel Ḥarasim*, 1990, Tel Aviv, 30-33.

Karon E./Anbar D., 1994, in: Givon Sh., *The Fourth Season of Excavations at Tel Ḥarasim (Naḥal Barqai, 1993)*, Tel Aviv, 44-46.

Kayser H., 1958, Die Gänse des Amon (Eine Neuerwerbung des Pelizaeus-Museums), *MDAIK* 16, 193.

Keel O., 1980, La Glyptique de Tell Keisan (1971-1976), in: Briend/Humbert 1980, 257-295 = Keel/Shuval/Uehlinger 1990, 163-260.

— 1990a, Ptah auf Siegelamuletten aus Palästina/Israel. Einige Gesetzmässigkeiten bei der Übernahme von Motiven der Großkunst auf Miniaturbildträger: *Visible Religion* 7, 199-232.

— 1993b, Allgegenwärtige Tiere. Einige Weisen ihrer Wahrnehmung in der hebräischen Bibel, in: B. Janowski et al., Hg., 1993, *Gefährten und Feinde des Menschen. Das Tier in der Lebenswelt des Alten Testaments*, Neukirchen-Vluyn, 153-193.

— 1995, *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina, Israel: Von den Anfängen bis zur Perserzeit*, Einleitung (OBO.A 10), Freiburg/Schweiz-Göttingen.

— 1995a, Der zu hohe Preis der Identität oder von den schmerzlichen Beziehungen zwischen Christentum, Judentum und der kanaanäischen Religion, in: M. Dietrich/O. Loretz, Hg., *Ugarit, ein ostmediterranes Kulturzentrum im Alten Orient. Akten eines europäischen Kolloquiums in Münster i.W. vom 11.-12. Februar 1993 (Abhandlungen zur Literatur Altsyriens-Palästinas 7)*, Münster i.W., 95-113.

— 1995b, Conceptions religieuses dominantes en Palestine/Israël entre 1750 et 900, in: J.A. Emerton, ed., *Congress Volume Paris 1992 (VT.S 61)*, Leiden, 119-144.

— 1995c, Stamp Seals – The Problem of Palestinian Workshops in the Second Millennium and Some Remarks on the Preceding and Succeeding Periods, in: J. Goodnick Westenholz, ed., *Seals and Sealing in the Ancient Near East*, Jerusalem 1995, 93-142.

— 1995d, Tausende von mittelbronzezeitlichen Skarabäen aus Palästina. Was tragen sie zum Verständnis der Beziehungen zwischen Ägypten und Palästina von der 12. bis zur 15. Dynastie (1. Hälfte des 2. Jahrtausends) wirklich bei?: *Studies in Ancient Art and Civilization* 7, 27-41.

— 1996, Davids 'Tanz' vor der Lade: *Bibi* 51, 11-14.

— 1996a, Ein weiterer Skarabäus mit Nilpferdjagd, die Ikonographie der sogenannten Beamtenskarabäen und der ägyptische König auf Skarabäen vor dem Neuen Reich: *Ägypten und Levante* 6, 119-136

— ⁵1996, *Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, Am Beispiel der Psalmen*, 1. Auflage Zürich 1972; 5. Auflage Göttingen 1996.

— 1997, *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit. With Three Contributions by Baruch Brandl (OBO.A 13)*, Freiburg/Schweiz-Göttingen.

— 1997a, *Le cantique des cantiques, introduction et commentaire (Lectio Divina. Commentaires 6)*, Paris/Fribourg.

— 1998, *Goddesses and Trees, New Moon and Yahweh. Ancient Near Eastern Art und the Hebrew Bible (JSOT.S 261)*, Sheffield.

— 1999, Powerful Symbols of Victory. The Parts Stay the Same, the Actors Change: *JNSL* 25/2, 205-240.

— 2001, Siegelamulett, in: M. Görg/B. Lang, *Neues Bibel-Lexikon III*, Düsseldorf/Zürich, 587-601.

— 2001a, «Das Land der Kanaanäer mit der Seele suchend»: *ThZ* 57, 245-261.

— 2001b, Drachenkämpfe noch und noch im Alten Orient und in der Bibel, in: S. Hahn/S. Metken/P.B. Steiner, Hrsg., *Der Ritter Sanct Georg mit dem Drachen*, München-Freising, 14-26 und 130.

-
- 2002, Egyptian Deities in Middle Bronze Age Palestine, in: Ahituv/Oren 2002, 194-227.
 - 2003 (mit einem Beitrag von S. Münger), Die Lotos-Kopfschild-Gruppe. Neo-Hyksos Skarabäen der Eisenzeit IIB, in: C.G. den Hertog/U. Hübner/S. Münger, Hg., *Saxa loquentur. Studien zur Archäologie Palästinas/Israels. Festschrift für Volkmar Fritz zum 65. Geburtstag* (AOAT 302), Münster, 127-157.
 - 2004, Some of the Earliest Groups of Locally Produced Scarabs from Palestine, in: Bietak/Czerny 2004, 73-101.
 - 2004a, Chapter 23: Pre-Bronze Age and Bronze Age Artefacts: Section C: Scarabs, Stamp Seal-Amulets, and Impressions, in: Ussishkin 2004, 1537-1571.
 - 2004b, Chapter 5: The Glyptic Finds: Stamp-Seal Amulets, in: Maeir 2004, 51-54.
 - 2004c, Erotik als Amulett gegen den allgegenwärtigen Tod. Die Lebensmetaphorik des Hohenliedes im Spiegel israelitischer Siegelkunst, in: *Jahrbuch für Biblische Theologie* 19, 49-62.
 - 2006, Reflections on Ptah and Memphite Theology from the Soil of Palestine, Iconographic and Epigraphic Evidence, in: Beckman/Lewis 2006, 239-272.
 - 2006a, Cylinder and Stamp Seals in the Southern Levant between 1800 and 1500 BC, in: Taylor 2006, 62-81.
 - 2007, Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus (Orte und Landschaften der Bibel IV/1), Göttingen.
 - 2009, Selbstverherrlichung. Die Gestalt Abrahams in Judentum, Christentum und Islam (Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel 45), Basel.
 - 2009a, Seth-Ba'al und Seth-Ba'al-Jahwe – interkulturelle Ligaturen, in: G.Theissen/H.U. Steymans/S. Ostermann/M. Schmidt/A. Moresino-Zipper, Hg., *Jerusalem und die Länder. Ikonographie – Topographie – Theologie*, Fest-Schrift Max Küchler (NTOA 70), Göttingen, 87-107.
 - 2010, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band II: Von Bahan bis Tel Eton. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor/B. Brandl/R. Wenning (OBO.A 29), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
 - 2010a, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band III: Von Tell el-Far'a-Nord bis Tell el-Fir. Mit Beiträgen von D. Ben-Tor und R. Wenning (OBO.A 31), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Keel O./Ben-Tor D., 2009, siehe Ben-Tor D. /Keel O., 2009.
- Keel O./Mazar A., 2009, Iron Age Seals and Seal Impressions from Tel Rehov, in: *ErIs 29* (Ephraim Stern Volume), 57*-69*.
- Keel O./Münger St., 2004, Appendix II: Stamp Seal Amulets, in: Y. Peleg/I. Eisenstadt, *A Late Bronze Age Tomb at Hebron (Tell Rumeideh)*, in: Hizmi/De-Groot 2004, 240f und 255 pl. 8,16-17.
- 2004a, Appendix II: Stamp Seal-Amulet, in: Y. Magen/I. Eisenstadt, *Burial Caves from 'Askar near Shechem*, in: Hizmi/De-Groot 2004: 13 und 50 pl. 15,1.
 - 2004b, Appendix I: Stamp Seal-Amulets, in: Y. Peleg, *Roman Farmhouse and Late Bronze Burial cave from Otniel*, in: Hizmi/De-Groot 2004, 276f and 284 Pl. 4,7.
 - 2005, The Stamp Seal Amulets, in: M. Dothan/D. Ben-Shlomo, eds., *Ashdod VI. The Excavations of Areas H and K (1968-1969)* (IAA Reports 24), Jerusalem 2005, 273-279.
- Keel O./Schroer S., 1998, Darstellungen des Sonnenlaufs und Totenbuchvignetten auf Skarabäen: ZÄS 125, 13-29.
- 2004, ²2006, Eva – Mutter alles Lebendigen. Frauen- und Göttinnenidole aus dem Alten Orient, Freiburg/Schweiz.
 - 2002, ²2008, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen-Freiburg/Schweiz.
- Keel O./Uehlinger Ch., ²1996, *Altorientalische Miniaturkunst. Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlungen des Biblischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz*, Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 1992, ⁴1998, ⁵2001, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen (QD 134), Freiburg i. Br.-Basel-Wien.
 - 1998, *Gods, Goddesses, and Images of God in Ancient Israel*, Minneapolis.

- Keel-Leu H./Teissier B., 2004, Die vorderasiatischen Rollsiegel der Sammlungen ‚Bibel+Orient‘ der Universität Freiburg/Schweiz. The Ancient Near Eastern Cylinder Seals of the Collections ‚Bible+Orient‘ of the University of Fribourg (OBO 200), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Kelm G.L./Mazar A., 1995, Timnah: A Biblical City in the Sorek Valley, Winona Lake, Indiana.
- Kelso J.L. et al., 1970, A Reply to Yadin's Article on the Finding of the Bethel Seal: BASOR 199, 65.
- 1993, Bethel, in: Stern 1993: I 213-215.
- Kempinski A., 1989, Excavations at Kabri. Preliminary Report of the 1988 Season (Hebrew with English Summary), Tel Aviv.
- 1989a, Scarabs from Tomb 498, in: Kempinski 1989, 39-41 and pl. 12.
- Kenna V.E.G., 1967, The Seal Use of cyprus in the Bronze Age: Bulletin de Correspondance Hellénique 91, 255-268.
- Kirschner B., 1951, Remarks on Hebrew Inscriptions: BIES 16, 66-68.
- Kitchen K.A., 1967, Byblos, Egypt, and Mari in the Early Second Millennium B.C.: Or. 36, 39-54.
- 1986, Rezension von Giv'eon 1985: The Society for the Old Testament Study, Book List 1986, Leeds, 28f.
- 1987, The Basics of Egyptian Chronology in Relation to the Bronze Age, in: P. Åström, ed., High, Middle or Low? Acts of an International Colloquium on Absolute Chronology Held at the University of Gothenburg, 20th-22nd August 1987, Part 1, Gothenburg, 37-55.
- 1996, The Third Intermediate Period in Egypt (1100-650 B.C.), Warminster.
- 2001, The Shoshenqs of Egypt and Palestine: JSOT 93, 3-12.
- 2003, Regnal and Genealogical Data of Ancient Egypt (Absolute Chronology). The Historical Chronology of Ancient Egypt, a Current Assessment, in: Bietak 2003, 39-52.
- Klengel-Brandt E., 2006, Neo-Assyrian Seals and Sealings from Aššur, in: Taylor 2006, 126-133.
- Klengel-Brandt E., Hg., 1997, Mit Sieben Siegeln versehen. Das Siegel in Wirtschaft und Kunst des Alten Orients, Berlin.
- Klengel-Brandt E./Kulemann-Ossen S./Martin L., 2005, Tall Knēdiğ, Ergebnisse der Ausgrabungen des Vorderasiatischen Museums Berlin in Nordost-Syrien von 1993 bis 1998, Saarwellingen.
- Kletter R., 1996, The Judean Pillar-Figurines and the Archaeology of Asherah (BAR IntSer 636), Oxford.
- 1999, Pots and Politics. Material Remains of Late Iron Age Judah in Relation to its Political Borders: BASOR 314, 19-54 (Rosettenstempel).
- 2002, Temptation to Identify: Jerusalem, *mnšt*, and the *lmlk* Jar Stamps: ZDPV 118, 136-149.
- Knauf E.A., 2001, Hirte, Jäger, Bauer? Zu einem ikonographischen Problem aus der FB-III-Zeit: BN 107/108, 26-30.
- Koch H., 1992, Es kündigt Dareios der König ... Vom Leben im persischen Grossreich, Mainz.
- Koenen K., 2003, Bethel. Geschichte, Kult und Theologie (OBO 192), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Konrad K., 2000, Sechs Original-Belege eines Textes in vier Versionen? Zu gefälschten Wildstierjagdtexen Amenophis' III.: ZÄS 127, 135-141.
- Kornfeld W., 1978, Onomastica Aramaica aus Ägypten, Wien.
- Korpel M.C.A., 2006, Queen Jezabel's Seal: UF 38, 379-398.
- 2006a, Seals of Jezebel and Other Women in Authority: Journal for Semitics 15/2, 349-371.
- Krauss R., 1994a, Ein wahrscheinlicher Terminus post quem für das Ende von Lachisch VI: MDOG 126, 123-130.
- 1998, An Examination of Khyan's Place in W.A. Ward's Seriation of Royal Hyksos Scarabs: Ägypten und Levante 7, 39-42.
- Küchler M., 2007, Jerusalem, Ein Handbuch und Studienreiseführer zur Heiligen Stadt (Orte und Landschaften der Bibel IV/2), Göttingen.
- Kühne H., 1997, Der Gott in der Mondsichel: Altorientalische Forschungen 24, 375-382.
- Kühne H./Salje, B., 1996, Kāmid el-Lōz, 15. Die Glyptik (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 56), Bonn.
- Lalkin N., 2004, A Ramesses IV Scarab from Lachish: TA 31, 17-21.
- 2008, Late Bronze Age Scarabs from Eretz Israel (hebr.), PhD-Thesis at the Jacob M. Alkow Department of Archaeology and Ancient Near Eastern Cultures of the University of Tel Aviv, Tel Aviv (unpubliziert).
- Laemmel, S., 2003, A Case Study of the Late Bronze and Early Iron Age Cemeteries of Tell el-Far'ah (South), 3 Vols. PhD Thesis University of Oxford (unpubliziert).
- Laffineur R./Forgeau A./Hermay A., 1986, Amathonte III. Testimonia 3 (Études Chypriotes VII. Editions Recherche

- sur les Civilisations – Ecole Française d’Athènes no. 67), Paris.
- Lambert W.G., 1985, Trees, Snakes and Gods in Ancient Syria and Anatolia. Review Article of Williams-Forte 1983: *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 48, 435-451.
- Lauber St., 2008, Zur Ikonographie der Flügelsonne: *ZDPV* 124/2, 89-106.
- Leclant J., 1974, Fouilles et travaux en Egypte et au Soudan: *Or.* 43, 171-227.
- Leclant, J./Clerc, G., 1987, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan, 1985-1986: *Or.* 56/3, 292-389.
- 1991, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan 1989-1990: *Or.* 60/3, 159-273.
- 1993, Fouilles et travaux en Égypte et au Soudan 1991-1992: *Or.* 62/3, 175-295.
- Legrain, L., 1951, *Ur Excavations*, Vol. X: Seal Cylinders (Joint Expedition of the British Museum and of the University Museum, University of Pennsylvania, to Mesopotamia).
- Leibovitch J., 1942-1943, Le griffon: *Bulletin de l’Institut d’Egypte* 25, 183-203.
- Leibovitz Y., 1956, The Cult of Ptah with Non-Egyptians: *ErIs* 4, 64-67 and VI.
- Leith M.J.W., 1997, Wadi Daliyeh I: The Wadi Daliyeh Seal Impressions (*Discoveries in the Judaean Desert* 24), Oxford.
- 2000, Seals and Coins in Persian Period Samaria, in: L.H. Schiffman/E. Tov/J.C. Vanderkam/G. Marquis, eds., *The Dead Sea Scrolls Fifty Years after their Discovery: 1947-1997*, Jerusalem, 691-707.
- Lemaire A., 1979b, Note sur le titre BN HMLK dans l’ancien Israël: *Semitica* 29, 59-65.
- 1994, Les transformations politiques et culturelles de la Transjordanie au VIème siècle av. J.-C.: *Transeuphratène* 8, 9-27.
- 1997, Sceau phénicien de la région de Karaman (Turquie): *Epigraphica Anatolica. Zeitschrift für Epigraphik und historische Geographie Anatoliens* 29, 123-126.
- 1999, Nouveaux sceaux et bulles paléo-hébraïques, in: B.A. Levine et al., eds., *Frank Moore Cross Volume. ErIs* 26, Jerusalem 106*-115*.
- 1999a, Coupe astrale inscrite et astronomie araméenne, in: Avishur/Deutsch 1999: 195-211.
- 2000, Rezension von Keel 1997: *BiOr* 57/3-4, 390-392.
- Lichtheim M., 1997, *Moral Values in Ancient Egypt (OBO 155)*, Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Liebowitz H.A., 1967, Horses in New Kingdom Art and the Date of an Ivory from Megiddo: *JARCE* 6, 129-134.
- Lilyquist Ch., 1993, On [late] Middle Kingdom Style, with Reference to Hard Stone Scarabs, Inlaid Jewels, and Beni Hasan: *Discussions in Egyptology* 27, 45-56.
- Lindström G., 2003, Uruk. Siegelabdrücke auf hellenistischen Tonbullen und Tontafeln (*Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte* 20), Mainz.
- Lipiński E., 1996, Egypto-Canaanite Iconography of Reshef, Ba‘al, Ḥoron, and Anat: *CEg* 71, 254-262.
- Loeben C., Ein bronzener Sakabäus mit Falkenkopf als Siegelring-Amulett. Zu einer bemerkenswerten Neuerwerbung des Kubanischen Nationalmuseums (Havanna) und zwei Falkenkopf-Skarabäen im Ägyptischen Museum (Berlin), in: *Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1)* 297-314.
- Loffet H., 2002, The Sidon Scarab No. 2073/523, in: *Baal* 6, 196 und 208-210.
- Loffreda St., 1974, La tomba no 3 le suore della Nigrizia a Betania: *SBFLA* 24, 142-169.
- Loud G., 1948, *Megiddo II. Seasons of 1935-1939 (OIP 62)*, 2 vols., Chicago.
- Lubetski M., 2000, Beetlemania of Bygone Times: *JSOT* 91, 3-26.
- 2001, King Hezekiah’s Seal Revisited. Small Object Reflects Big Geopolitics: *BAR* 27/4, 44-51 und 59.
- Lubetski M., ed., 2007, *New Seals and Inscriptions, Hebrew, Idumean and Cuneiform (Hebrew Bible Monograph 8)*, Sheffield.
- Luft U., 1997, Der angebliche Titel ntj m sr.t im Mittleren Reich, in: *Essays in Honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1)* 371-375.
- Macalister R.A.S., 1904, Eighth Quarterly Report on the Excavation of Gezer: *PEFQSt* 36/3, 194-228.
- Maeir A.M., ed., 2004, *Bronze and Iron Age Tombs at Tel Gezer, Israel. Finds from Raymond-Charles Weill’s Excavations in 1914 and 1921 (BAR International Series 1206)*, Oxford.
- Maeir A.M./de Miroschedji P., 2006, «I Will Speak the Riddles of Ancient Times». *Archaeological and Historical Studies in Honor of Amihai Mazar at the Occasion of His Sixtieth Birthday. 2 Vols.*, Winona Lake, Indiana.

- Magnarini F., 2004, *Catalogo ragionato di una collezione di Scarabei-Sigillo Egizi* (BAR International Series 1241), Oxford.
- Majewska A., 1997, La collection égyptienne des Tyszkiewicz de Lohojak au Musée National de Varsovie, in: *Essays in honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska*, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1), 171-190.
- Malamat A., 1975, The Twilight of Judah. In the Egyptian-Babylonian Maelstrom: VT.S 28, 123-145.
- 1985, Door-Sealings in the Mari Palace: A Textual-Archaeological Correlation: *ErIs* 18, 325-330.
- Marchetti N., 2003, Due scarabei in steatite del Bronzo Medio I finale da Tell es-Sultan, antica Gerico: *Ricerche di Egittologia e di Antichità Copte* 5, 9-21.
- Marinatos N., 2000, *The Goddess and the Warrior. The Naked Goddess and Mistress of Animals in Early Greek Religion*, London-New York.
- Martin G.T., 1996, A Late Middle Kingdom Prince of Byblos, in: P. Der Manuelian, ed., *Studies in Honor of William Kelly Simpson II*, Boston, 595-599.
- 1998, The Toponym Retjenu on a Scarab from Tell el-Dab'a: *Ägypten und Levante* 8, 109-112.
- 2004, Seals and Seal Impressions from the Site of Lisht: The Middle Kingdom and Second Intermediate Period Material, in: Bietak/Czerny 2004, 103-106.
- Martin K., 1977, Ein Garantsymbol des Lebens (Hildesheimer Ägyptologische Beiträge 3), Hildesheim.
- Markowitz Y., 1997, The Seals from Kerma, in: E.D. Oren, ed., *The Hyksos: New Historical and Archaeological Perspectives* (University Museum Monographs 96; University Museum Symposium Series 8), Philadelphia, 83-86.
- Master D.M. et al., 2005, Dothan I. Remains from the Tell (1953-1964), Winona Lake.
- Matošian V., 2000, Un cachet en «faïence» décoré du signe omega à Ugarit: *Orient-Express* 2000/3, 61-63.
- Matošian V./Bouquillon A., 2003, Vitreous Materials in Ugarit: New Data, in: T. Potts/M. Roaf/D. Stein, eds., *Culture through Objects. Ancient Near Eastern Studies in Honour of P.R.S. Moorey*, Oxford, 333-346.
- Matošian V./Loffet H., 1997, Les antiquités égyptiennes et assyriennes du Musée Auguste Grasset de Varzy (Musées de la Nièvre. Etudes et documents no. 1), Nièvre.
- Matthäus H., 1999, Beobachtungen zu Motivwanderung und Motivwandlungen in der phönikischen, zyprischen und archaisch griechischen Glyptik: *Paradigmata religiöser Ikonographie*, in: P. Aström/D. Sörenhagen, Hg., *Periplus. Festschrift für Hans-Günter Buchholz zu seinem achtzigsten Geburtstag am 24. Dezember 1999* (Studies in Mediterranean Archaeology 127), Jonsered 1999, 87-105.
- Maxwell-Hyslop K.R. et al., 1978, An Iron Dagger from Tomb 240 at Tell Fara South: *Levant* 10, 112-115.
- Mayer-Opificius R., 1984, Die geflügelte Sonne: Himmels- und Regendarstellungen im Alten Vorderasien: *UF* 16, 189-236.
- Mazar A., 1985a, The Emergence of the Philistine Material Culture: *IEJ* 35/2-3, 95-107.
- 1990, Iron Age I and II Towers at Giloh and the Israelite Settlement: *IEJ* 40/2-3, 77-101.
- 1991, Tel Bet She'an – 1989/1990: *ESI* 10, 5-9.
- 1993, The Excavations at Tel Beth-Shean in 1989-1990, in: A. Biran/J. Aviram, eds., *Biblical Archaeology Today, 1990. Proceedings of the Second International Congress on Biblical Archaeology (IES)*, Jerusalem, June-July 1990, Jerusalem, 606-619.
- 1993a, Beth Shean in the Iron Age: Preliminary Report and Conclusions of the 1990-1991 Excavations: *IEJ* 43/4, 201-229.
- 1994, Tel Bet-She'an: *ESI* 14, 56-60.
- 1994a, The 11th Century B. C. in Palestine, in: V. Karageorghis, ed., *Proceedings of the International Colloquium: Cyprus in the 11th Century B.C.*, Nicosia, 39-42.
- 1995, Tel Bet She'an – 1992/1993: *ESI* 14, 56-60.
- 1997, Four Thousand Years of History at Tel Beth-Shean. An Account of the Renewed Excavations: *BA* 60/2, 62-76.
- 2003, Ritual Dancing in the Iron Age: *Near Eastern Archaeology* 66/3, 126-131.
- 2003a, Beth-Shean in the Second Millennium B.C.E.: From Canaanite Town to Egyptian Stronghold, in: Bietak 2003, 323-339.
- 2006, *Excavations at Tel Beth-Shean, 1989-1996. Vol. I: From the Late Bronze Age IIB to the Medieval Period*. Jerusalem.

Bibliographie

- 2008, From 1200 to 850 B.C.E.: Remarks on Some Selected Archaeological Issues, in: Grabbe 2008, 86-120.
- 2008a, ¹⁴C Dates and the Iron Age Chronology of Israel: A Response: Radiocarbon 50/2, 159-180.
- Mazar A./Mullins R.A., ed., 2007, Excavations at Tel Beth-Shean 1989–1996, Vol. 2: The Middle and Late Bronze Age Strata in Area R, Jerusalem.
- Mazar A./Panitz-Cohen N., 2001, Timnah (Tel Batash) II. The Finds from the First Millennium BCE (Qedem 42), Jerusalem.
- Mazar B., 1963, Excavations at the Oasis of Ein-Gedi: Archaeology 16, 99-107.
- 1976, En-Gedi, in: Avi Yonah 1976, II 370-378.
- 1993, En-Gedi, in: Stern 1993, 399-405.
- Mazar B./Dothan T./Dunayevski I., 1963, 'Ein-Gedi, Archaeological Excavations 1961-1962: BIES 27/1-2, 48-57.
- Mazar E., 2001, The Phoenicians in Achziv. The Southern Cemetery. Jerome L. Joss Expedition. Final Report of the Excavations 1988-1990 (Cuadernos de Arqueología Mediterránea 7), Barcelona.
- 2004, The Phoenician Family Tomb N. 1 at the Northern Cemetery of Achziv (10th-6th Centuries BCE) (Cuadernos de Arqueología Mediterránea 10), Barcelona.
- 2009, The Palace of King David. Excavations at the Summit of the City of David. Preliminary Report of Seasons 2005-2007, Jerusalem-New York.
- McCarter P.K., 1999, The Bulla of Nathan-Melech, the Servant of the King, in: Williams /Hiebert 1999, 142-153.
- McCarthy A., 2004, Gaza Research Project. Report on the 1999 and 2000 Seasons at al-Moghraqa. Seal Impressions: Levant 36, 73-75.
- McClellan Th.L., 1979, Chronology of the 'Philistine' Burials at Tell et-Far'ah (South): Journal of Field Archaeology 6/1, 57-73.
- Merlo P., 1997, Note critiche su alcune presunte iconografie della dea Ašera: ESL 19, 43-63.
- Merrillees P.H., 2003, Appendix 2. Klavdhia Glyptic, in: K. Malmgren, Klavdhia-tremithos. A Middle and Late Cypriote Bronze Age Site, Jonsered, 138-159.
- 2005, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum. Cylinder Seals VI: Preachaemenid and Achaemenid Periods, London.
- Merrillees R.S., 2000, The Glyptic of Late Bronze Age Cyprus: An Historical Review, in: Acts of the Third International Congress of Cypriot Studies, Nicosia, 289-300.
- 2003, Rezension von Reyes 2001: BiOr 60/1-2, 197-201.
- 2006, A Seal-Cutter's Workshop at Enkomi and Its Implications for the Nationality of Late Cypriot Bronze Age Glyptics, in: Maeir/de Miroschedji 2006, 235-245.
- 2006a, Representations of a Seal Cutter in Old Kingdom Tomb Reliefs from Saqqara, in: Czerny et al. 2006, I 217-224.
- Meshel Z., 2008, A Stamp-Seal from Naḥal Boqer and its Contribution to the Date of the Negev Fortresses (hebr.), in: Bar 2008, 71-77.
- Meshorer Y./Qedar Sh., 1999, Samaritan Coinage (Numismatic Studies and Researches 9), Jerusalem.
- Mettinger T.N.D., 1995, No Graven Image? Israelite Aniconism in Its Ancient Near Eastern Context (CB.OT 42), Stockholm.
- Meyer J.-W., 2008, Die eisenzeitlichen Stempelsiegel aus dem 'Amuq-Gebiet. Ein Beitrag zur Ikonographie altorientalischer Siegelbilder (OBO.A 28), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Milevski I., 2000, The Manaḥat and Gezer Cylinder Seals and Further Levantine Glyptics: TA 27, 91-102.
- Milgrom J., 1983, Of Hems and Tassels. Rank, Authority, and Holiness were Expressed in Antiquity by Fringes of Garments: BAR 9/3, 61-65.
- Millard A.R., 1989, Note on Two Seal Impressions on Pottery: Levant 21, 60f.
- 1999, Owners and Users of Hebrew Seals: ErIs 26 (Cross FS), 129*-133*.
- 2001, Review Article of Avigad/Sass 1997: IEJ 51, 76-87.
- Miroschedji de P., 2002, Glyptique du Bronze ancien à Tel Yarmouth, in: Aḥituv/Oren 2002, 301-318.
- Mittmann S., 1997, Das Symbol der Hand in der altorientalischen Ikonographie, in: R. Kieffer/J. Bergman, La Main de Dieu. Die Hand Gottes, Tübingen, 19-47.
- Mizrachy Y., 2002, Glyptic Finds, in: A. Kempinski/N. Scheftelowitz/R. Oren, eds., Tel Kabri. The 1986-1993

- Excavation Seasons (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 20), Tel Aviv, 319–348.
- Mlinar Ch., 1999, Skarabäen und deren Fundzusammenhang aus Syrien und Palästina, 13. bis frühe 18. Dynastie. Abbildungsband I zur Dissertation: Eine chronologische und typologische Untersuchung der Skarabäen von Tell-Dab‘a aus der 13.–15. Dynastie, Wien.
- 1999a, Skarabäen und deren Fundzusammenhang aus Ägypten und Nubien, 13. bis frühe 18. Dynastie. Abbildungsband II zur Dissertation: Eine chronologische und typologische Untersuchung der Skarabäen von Tell-Dab‘a aus der 13.–15. Dynastie, Wien.
- 2001 Die Skarabäen aus dem Grabungsareal A/II-o/4-A/II-p/15 von Tell el-Dab‘a: Ägypten und Levante 11, 223–264.
- 2002, The Scarabs from the Excavations of 1999 and 2000 at Tell el-‘Ajjul: Ägypten und Levante 12, 143–153.
- 2004, The Scarab Workshops of Tell el-Dab‘a, in: Bietak/Czerny 2004, 107–140.
- 2006, Palästinensische Skarabäen aus einem Grab der frühen Hyksoszeit in Tell el-Dab‘a, in: Czerny et al. 2006, II 213–247.
- 2009, Scarabs from Sidon: Archaeology and History in the Lebanon 29, 23–45.
- Moers G., 1995, Die Reiseerzählung des Wenamun, in: O. Kaiser, ed., TUAT III. Mythen und Epen III, Gütersloh, 912–921.
- Møller E., 1986, Cylinder Seals from the Horniman Museum, London: Iraq 88, 65–72.
- Moorey P.R.S., 1994, Ancient Mesopotamian Materials and Industries. The Archaeological Evidence, Oxford.
- Mora C., 1987, La Glittica anatolica del II millennio A. C.: Classificazione tipologica (Studia mediterranea 6), Pavia.
- Moscatti S. et al., 1988, The Phoenicians, Milan.
- Müller M., 2000, Kleinfunde, in: M. Novák/P. Pfälzner, Ausgrabungen in Tall Mišrife-Qatna 1999. Vorbericht der deutschen Komponente des internationalen Kooperationsprojekts: MDOG 132, 291f.
- 2004, The Chronological Implication of Seal Impressions: Further Evidence for Cultic Activities in the Middle Kingdom in the Early Dynastic Royal Necropolis at Umm el-Qa‘ab/Abydos, in: Bietak/Czerny 2004, 141–159.
- Münter St., 2003, Egyptian Stamp-Seal Amulets and their Implications for the Chronology of the Early Iron Age: TA 30, 66–82.
- 2003a, Die Datierung der Fundkontexte, in: Keel 2003, 142–146.
- 2005, Stamp-Seal Amulets and Early Iron Age Chronology. An Update, in: T.E. Levy/T. Higham, eds., The Bible and Radiocarbon Dating. Archaeology, Text and Science, London/Oakville, 381–404.
- 2005a, Medien und Ethnizität. Das Beispiel einer Tanitischen Stempelsiegel-Gruppe der frühen Eisenzeit, in: C. Frevel, Hg., Medien im antiken Palästina? Materielle Kommunikation und Medialität als Thema der Palästinaarchäologie (FAT II/10), Tübingen, 85–107.
- 2005b, The Stamp Seal from Grave 91 (Area A), in: Th.E. Levy et al., Iron Age Burial in the Lowland of Edom: The 2004 Excavations at Wādī Fīdān 40, Jordan: ADAJ 49, 470–472.
- 2007, Amulets in Context: Catalogue of Scarabs, Scaraboids, and Stamp-Seals from Tel Kinrot/Tell el-‘Orēme (Israel), in: Bickel/Schroer/Schulte/Uehlinger 2007, 81–99.
- 2007a, Chapter 14. Stamp Seals and Seal Impressions, in: R. Cohen/H. Bernick-Greenberg, eds., Excavations at Kadesh Barnea (Tell el-Qudeirat) 1976–1982 (IAA Report 34/1), Jerusalem, 237–243.
- 2009, “Handle with Care” – Notes on Stamp-Seal Impressions on Jar Handles and a Bulla from Early Iron Age Tell el-‘Orēme / Tēl Kinrōt: ZDPV 125, 116–138.
- Mumford G. D., 1998, International Relations Between Egypt, Sinai, and Syria-Palestine During the Late Bronze Age to Early Persian Period (Dynasties 18–26: c. 1550–525 B.C.). PhD Thesis, University of Toronto.
- Muscarella O.W., ed. 1981, Ladders to Heaven, Art Treasures from Lands of the Bible, Toronto Ontario; dt. Archäologie zur Bibel, Kunstschatze aus den biblischen Ländern, Mainz.
- Nabulsi et al., 2008, The 2007 Season of Excavations at Khirbet as-Samrā Ancient Cemetery: ADAJ 52, 203–205.
- Nahshoni P./Israeli Sh., 2002, Two Burials at Tel Erani, in: Aḥituv/Oren 2002, 319–324.
- Naveh J., 1997, Excavation of the Courthouse Site at ‘Akko: Phoenician Seal Impressions: ‘Atiqot 31, 115–119.

- 2001, A Sixth-Century BCE Edomite Seal from 'En Hazeva: 'Atiqot 42, 197-198.
- Naville L., 1951, Les monnaies d'or de la Cyrenaïque 450-250 avant J.C., Genève.
- Negahban E.O., 1996, Marlik: The Complete Excavation Report (University Monograph 87), Philadelphia.
- Neureiter S., 1994, Eine neue Interpretation des Archaismus: SAK 21, 219-254.
- Newberry P.E., 1906, ²1908, Scarabs. An Introduction to the Study of Egyptian Seals and Signet Rings, London.
- Niccacci A., 1994a, Review of Richards 1992: Or. 63, 129-131.
- 2003, Der Skarabäus von Amwas, in: K.H.L. Fleckenstein/M. Louhivuori/R. Riesner, Hg., Emmaus in Judäa. Geschichte, Exegese, Archäologie (Studien zur Biblischen Archäologie und Zeitgeschichte 11), Brunnen, 297f.
- Niemann H.M., 1993, Herrschaft, Königtum und Staat. Skizzen zur soziokulturellen Entwicklung im monarchischen Israel (FAT 6), Tübingen.
- Niwiński A., 2004, Drei Sargfragmente, in: S. Bickel, Hg., In ägyptischer Gesellschaft. Aegyptiaca der Sammlungen 'Bibel+Orient' der Universität Freiburg Schweiz, Freiburg, 110-121.
- Noble J.V., 1969, The Technique of Egyptian Faience: AJA 73, 435-439.
- Nötscher F., 1940, Biblische Altertumskunde (Die Heilige Schrift des Alten Testaments übersetzt und erklärt. Ergänzungsband 3), Bonn.
- Noort E., 1994, Die Seevölker in Palästina (Palästina Antiqua 8), Kampen.
- 1995, Text und Archäologie: Die Küstenregion Palästinas in der Frühen Eisenzeit: UF 27, 403-428.
- Notley R.S., 2007, Et-Tell is Not Bethsaida: Near Eastern Archaeology 70/4, 220-230.
- Novák M./Pfälzner P., 2000, Ausgrabungen in Tall Mišrife-Qatna 1999. Vorbericht der deutschen Komponente des internationalen Kooperationsprojekts: MDOG 132, 253-295.
- Nunn A., 1997, Helden und Mischwesen in der altbabylonischen Glyptik: ZA 87, 222-246.
- 1999, Stamp Seals from the Collections of the Aleppo Museum, Syrian Arab Republic (BAR International Series 804), Oxford.
- 2000, Der figürliche Motivschatz Phöniziens, Syriens und Transjordanien vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. (OBO.A 18), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 2000a, Nekropolen und Gräber in Phönizien, Syrien und Jordanien zur Achämenidenzeit: UF 32, 389-463.
- 2004, Die Skarabäen und Skaraboide aus Westvorderasien und Mesopotamien, in: Nunn/Schulz 2004, 13-53.
- Nunn A./Schulz R., Hg., 2004, Skarabäen ausserhalb Ägyptens: Lokale Produktion oder Import? (BAR International Series 1205), Oxford.
- Nutt A., 1998, Die lebensfördernde Macht der Göttin und ihre Vitalität im Hintergrund von Hosea 2?. Ikonographische Untersuchungen: BN 91, 47-63.
- Nys N./Bretschneider J., 2007, Research on the Iconography of the Leopard: UF 39, 555-615.
- O'Connell K./Glenn Rose D./Toombs L.E., 1978, Tell El-Hesi, 1977: PEQ 110, 75-90.
- Oren E.D., 1971, A Middle Bronze Age I Warrior Tomb at Beth Shan: ZDPV 87, 109-139.
- 1985, Architecture of Egyptian „Governors Recidencies“ in Late Bronze Age Palestine: ErIs 18, 183-199 und 73*.
- Oren E.D., et al., 1986, Land of Gerar Expedition: Preliminary Report for the Seasons of 1982 and 1983: BASOR. S 24, 57-87.
- Ornan, T., 2001, The Bull and its Two Masters: Moon and Storm Deities in Relation to the Bull in Ancient Near Eastern Art : IEJ 51/1, 1-26.
- 2001a, Ištar as Depicted on Finds from Israel, in: A. Mazar, ed., Studies in the Archaeology of the Iron Age in Israel and Jordan (JSOT.S 331), 235-256.
- 2003, Picture and Legend: The Case of Humbaba and the Bull of Heaven: ErIs 27, 18-32 und *282f.
- 2004, Idols and Symbols. Divine Representation in First Millennium Mesopotamian Art and its Bearing on the Second Commandment: TA 31, 90-121.
- 2004a, The Goddess Gula and her Dog: Israel Museum Studies in Archaeology 3, 13.
- 2005, The Triumph of the Symbol. Pictorial Representation of Deities in Mesopotamia and the Biblical Image Ban (OBO 213), Fribourg/Switzerland-Göttingen.

- 2005a, Stamp and Cylinder Seals, in: A. Ben-Tor/A. Zarzecki-Peleg/Sh. Cohen-Anidjar, Yoque'am II, The Iron Age and the Persian Period. Final Report of the Archaeological Excavations 1977-1988 (Qedem Reports 6), Jerusalem, 347-353.
- Ornan T./Weksler-Bdolah Sh./Greenhut Z./Sass B./Goren Y., 2008, Four Hebrew Seals, One Depicting an Assyrian-like Archer, From the Western Wall Plaza Excavations, Jerusalem: 'Atiqot 60, 115-129.
- Ory J., 1926, A Bronze Age Necropolis at Ramath Gan near Tell el-Jerisheh (Jaffa District): Palestine Museum Bulletin 2, 6-9.
- Otto A., 1998 (1999), A Middle Bronze Age Cylinder Seal from the Jar Burial F167 at Tell Ahmar: *Abr-Nahrain* 35, 120-134.
- 2008, Ein echtes 'Sekel von Kargamis' und die Einordnung einer nordsyrischen Siegelgruppe, in: D. Bonatz et al., Hg., Fundstellen. Gesammelte Schriften zur Archäologie und Geschichte Altvorderasiens *ad honorem* Hartmut Kühne, Wiesbaden, 83-94.
- Ottosson M., 1980, Temples and Cult Places in Palestine (Boreas 12), Uppsala.
- Padró i Parcerisa J., 1995, New Egyptian-Type Documents from the Mediterranean Littoral of the Iberian Peninsula before the Roman Conquest (*Orientalia Monspeliensia* 8), Montpellier/Barcelona.
- Paley S.M., 1986, Inscribed Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Seals, in: M. Kelly-Buccellati, ed., *Insight Through Images. Studies in Honor of Edith Porada* (*Bibliotheca Mesopotamica* 21), Malibu, 209-220.
- Pamminger P., 1997, Contributions à la prosopographie militaire du Nouvel Empire: *BibOr* 54, 5-31.
- 1999, Hori, Hoherpriester des Amun: *JEA* 85, 226-230.
- Panitz-Cohen N./Mazar A., eds., 2009, Excavations at Tel Beth-Shean Vol. 3: The 13th-11th centuries BCE in Areas N and S, Jerusalem.
- Parayre D., 1993, À propos des sceaux ouest-sémitiques: le rôle de l'iconographie dans l'attribution d'un sceau à une aire culturelle à un atelier, in: Sass/Uehlinger 1993, 27-51.
- 2000, Les suidés dans le monde syro-mésopotamien aux époques historiques, in: *Topoi Suppl.* 2, 141-206.
- Peilstöcker, M./Sass B., 2001, A Hebrew Seal from Jaffa and the Hebrew Script in the post-First Temple Period: 'Atiqot 42, 199-210.
- Pendlebury J.D.S./James T.G.H., 1962, The Egyptian Type Objects, in: H. Payne/T.J. Dunbabin, *Perachora. The Sanctuaries of Hera Akraia and Limenia. Excavations of the BSAE at Athens, 1930-1933; Vol. II: Pottery, Ivories, Scarabs, and Other Objects from the Votive Deposit of Hera Limenia*, Oxford, 461-516.
- Perdu O./Rickal E., 1994, La collection égyptienne du musée de Picardie, Amiens, Paris-Amiens.
- Petrie W.M.F., 1902, Description of the Scarabs and Weights, in: R.A.S. Macalister. *First Quarterly Report of the Excavation of Gezer*. *PEFQSt* 34, 365-375.
- 1909a, The Palace of Apries (Memphis II) (BSAE 16), London.
- 1930, Beth Pelet I. Tell Fara (BSAE 48), London.
- Petrie W.M.F./Wainwright G.A./Mackay E., 1912. *The Labyrinth Gerzeh and Mazghuneh*: BSAE 21, London.
- Phillips J., 2008, *Aegyptiaca on the Island of Crete in Their Chronological Context: A Critical Review*, 2 vols., Wien.
- Pieper M., 1935, Appendix II (Skarabäen), in: Gjerstad et al. 1935, 831-845.
- Pietschmann R., 1889, *Geschichte der Phönizier*, Berlin.
- Pilgrim C. von, 1996, Elephantine 18, *Untersuchungen in der Stadt des Mittleren Reiches und der Zweiten Zwischenzeit* (*Archäologische Veröffentlichungen* 91), Mainz am Rhein.
- Porter R. M., 1995, An Egyptian Temple at Bet Shean and Ramesses IV, in: E. Eyre, ed., *7th ICE-Abstracts*, Cambridge 144f.
- Porada E., 1947, *Seal Impressions of Nuzi* (AASOR 24), New Haven.
- Price Williams D., 1977, *The Tombs of the Middle Bronze Age II Period from the '500' Cemetery at Tell Fara (South)* (University of London, Institute of Archaeology, Occasional Publication 1), London.
- Pritchard J. B., 1954, ²1969, *Ancient Near East in Pictures Relating to the Old Testament* (ANEP), Princeton.
- Pusch E.B./Eggebrecht A., 2006, Zweimal Baal aus der Ramsesstadt, in: E. Czerny et al. 2006, 249-261.
- Quack J., 1999, Rezensionen-Artikel zu Eder 1995 und Teissier 1996: *WdO* 30, 215-225.
- Quaegebeur J., 1985, Divinités Égyptiennes sur des animaux dangereux, in: Ph. Borgeaud/Y. Christe/I. Urio, eds.,

- L'animal, l'homme, le dieu dans le Proche-Orient Ancien. Actes du Colloque de Cartigny 1981 (Les Cahiers du Centre d'Études du Proche-Orient Ancien, Université de Genève 2), Leuven, 131-143.
- 1992, Les pantoufles du dieu Thot, in: Sesto Congresso Internazionale di Egittologia. Atti I, Torino, 521-527.
- Quillard B., 1987, Bijoux Carthaginois II: Porte-amulette, sceaux-pendentifs pendants, boucles, anneaux et bagues d'après les collections du Musée National du Bardo et du Musée National du Carthage, Louvain-la-Neuve.
- Quirke S., 2001, The Cult of Ra: Sun-Worship in Ancient Egypt, London.
- 2004, Identifying the Officials of the Fifteenth Dynasty, in: Bietak/Czerny 2004, 171-193.
- Redissi T., 1995, Etudes des scarabées et scaraboïdes de Kerkouane: Revue des Etudes Phéniciennes-Puniques et des Antiquités Libyques 9: 115-146.
- Redissi T./Tillot M., 1995, Catalogue des scarabées et scaraboïdes de Kerkouane: Revue des Etudes Phéniciennes-Puniques et des Antiquités Libyques 9: 147-188.
- Regner Ch., 1995, Skarabäen und Skaraboide (Bonner Sammlung von Aegyptiaca 1), Wiesbaden.
- Reich R./Sass B., 2006, Three Hebrew Seals from the Iron Age Tombs at Mamillah, Jerusalem, in: Y. Amit/E. Ben Zvi/I. Finkelstein/O. Lipschits, eds., Essays on Ancient Israel in Its Near Eastern Context. A Tribute to Nadav Na'aman, Winona Lake, 313-320.
- Reich R./Shukron E., 2009, Two Hebrew Seals and Two Hebrew Bullae from the City of David in Jerusalem: ERLS 29, 358-362.
- Reich R./Shukron E./Lernau O., 2007, Recent Discoveries in the City of David, Jerusalem: IEJ 57, 153-169.
- Reichel C., 2002, Administrative Complexity in Syria during the 4th Millennium B.C. – the Seals and Sealings from Tell Hamoukar: Akkadica 123/1, 35-56.
- Renz J., 1995, Handbuch der Althebräischen Epigraphik I. Die althebräischen Inschriften. Teil 1: Text und Kommentar, Wiesbaden.
- Reyes A. T., 2001, The Stamp-seals of Ancient Cyprus (Oxford University School of Archaeology. Monograph Series 52), Oxford.
- Rice M., 1999, Who's Who in Ancient Egypt, London and New York.
- Richards F., 2001, The Anra Scarab: An Archaeological and Historical Approach (BAR International Series 919), Oxford.
- Richter G.M.A., 1956, Catalogue of Engraved Gems, Greek, Etruscan, and Roman, Roma.
- Robinson D.M., 1941, Metal and Minor Miscellaneous Finds, Excavations at Olynthus X (John Hopkins University Studies in Archaeology 31), Baltimore.
- Röllig W., 1998, Rezension von E. Klengel-Brandt, Hg., 1997 und L. Jakob-Rost 1997: WdO 29, 200-202.
- Rollinger R., 2004, Herodot (II 75f, III 107-109), Asarhaddon, Jesaja und die fliegenden Schlangen Arabiens, in: H. Heftner/K. Tomaschitz, Hg., Ad Fontes! Festschrift für Gerhard Dobesch zum fünfundsechzigsten Geburtstag am 15. September 2004, Wien, 927-944.
- Rollston Ch.A., 2009, Prosopography and the jzbl Seal: IEJ 59, 86-91.
- Römer M., 1986, Tanis, in: LÄ VI 194-209.
- Roulin G., 1999, Une formule au nom de Menkhéperrê sur sceaux-amulettes: BSEG 23, 77-99.
- Rowe A., 1927, The Expedition at Beisan: The Museum Journal of the University of Pennsylvania 18/4, 411-441.
- 1927a, The New Discoveries at Beth Shean: PEFQSt 59, 67-84.
- 1928, Excavations at Beisân during the 1927 Season. Two Temples of Thothmes III, etc.: PEFQSt 60: 73-90.
- 1929, Palestine Expedition of the Museum of the University of Pennsylvania. Third Report – 1928 Season: PEFQSt, 78-94.
- 1929a, The Palestine Expedition. Report of the 1928 Season: The Museum Journal of the University of Pennsylvania 20/1, 37-88.
- 1933, Winged Monsters, Etc. Some Tentative Suggestions: PEFQSt, 97-99.
- Ryholt K.S.B., 1997, The Political Situation in Egypt during the Second Intermediate Period c. 1800-1550 B.C. (Carsten Niebuhr Institute Publications 20), Copenhagen.
- 1998, King Qareh, a Canaanite King in Egypt during the Second Intermediate Period: IEJ 48, 194-200.
- 1998a, Hotepibre, a Supposed Asiatic King in Egypt with Relations to Ebla: BASOR 311, 1-6.

s. = siehe

- Sakellariou A., 1964, Nachdruck 1998, Die Minoischen und Mykenischen Siegel des Nationalmuseums in Athen (Corpus der Minoischen und Mykenischen Siegel 1), Berlin.
- Salje B., 1997, Siegelverwendung im privaten Bereich «Schmuck» – Amulett – Grabbeigabe, in: Klengel-Brandt 1997, 125-137.
- Sass, B., 1998, Inscribed Seals and their Attribution to the Israelite and Transjordanian Peoples (Hebrew with English Summary): *Michmanim* 12, 5-17.47*.
- 2000, The Small Finds, in: Finkelstein/Ussishkin/Halpern 2000, 349-423.
- 2002, Wenamun and his Levant – 1075 BC or 925 BC?: *Ägypten und Levante* 12, 247-255.
- 2005, The Alphabet at the Turn of the Millennium. The West Semitic Alphabet ca. 1150-850 BCE (TA. Occasional Publications 4), Tel Aviv.
- 2007, From Maraš and Zincirli to es-Sawdā': The Syro-Hittite Roots of the South Arabian Table Scene, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 293-319.
- 2008, A Hebrew Seal from Bet Shemesh and Another of Unknown Provenance in the Israel Antiquities Authority Collection: 'Atiqot 59, 1-4.
- Sass B./Uehlinger Ch., 1993, Studies in the Iconography of Northwest Semitic Inscribed Seals, Proceedings of a Symposium Held in Fribourg on April 17-20, 1991 (OBO 125), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
- Satzinger H., 1997, The scarab on the cat's forehead, in: Essays in honour of Prof. Dr. Jadwiga Lipińska, Warsaw 1997 (Warsaw Egyptological Studies 1) 399-407.
- Säve-Söderbergh T., ed., 1989, Middle Nubian Sites: The Scandinavian Joint Expedition to Sudanese Nubia 4/1-2, Uppsala-Uddevalla.
- Sax M./McNabb J./Meeks N.D., 1998, Methods of Engraving Mesopotamian Cylinder Seals: Experimental Confirmation: *Archaeometry* 40/1, 1-21.
- Scandone Matthiae G., 1995, La sfinge dall'Egitto alla Fenicia. Passaggio e modificazioni di un'iconografia, in: I fenici: ieri oggi domani. Ricerche, scoperte, progetti (Roma 3-5 marzo 1994), Roma 1995, 525-536.
- 1996, A Cylinder Seal in the «Hyksos» Style (MB II) from Ebla, in: *Contributi e materiali di archeologia orientale VI* (1996), Roma, 181-190.
- 2000, Rezension von Teissier 1996: *BiOr* 57/5-6, 599-601.
- 2004, Les scarabées d'Ebla, in: Bietak/Czerny 2004, 195-202.
- Schachner A., 2008, Babylonier und Achämeniden auf dem Dülük Baba Tepesi: Kulturelle Vielfalt in der späten Eisenzeit im Spiegel der vorhellenistischen Funde, in: E. Winter, Hg., *Patris Pantrophos Kommagene. Neue Funde und Forschungen zwischen Taurus und Euphrat (Asia Minor Studien 60)*, Bonn, 69-96.
- Schaeffer C.F.-A., 1939a, *Ugaritica I, Études relatives aus Découvertes de Ras Shamra (MRS 3)*, Paris.
- Schaeffer-Forrer C.F.-A./Amiet P./Chenet G./Mallowan M./Bittel K./Porada E., 1983, *Corpus des cylindres-sceaux de Ras-Shamra-Ugarit et d'Enkomi-Alasia Tome I (Recherches sur les civilisations, synthèse no. 13)*, Paris.
- Scheftelowitz N./Oren R., 1997, Khirbet el-Bira: *Ḥadashot Arkheologiyot* 107, 62-64.
- Schiff Giorgini M. 1971, *Soleb II. Les nécropoles*, Sansoni, Firenze.
- Schipper B.U., 1999, Israel und Ägypten in der Königszeit. Die kulturellen Kontakte von Salomo bis zum Fall Jerusalems (OBO 170), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 2003, Vermächtnis und Verwirklichung. Das Nachwirken der ramessidischen Aussenpolitik im Palästina der frühen Eisenzeit, in: R. Gundlach/U. Rössler-Köhler, Hg., *Das Königtum der Ramessidenzeit. Voraussetzungen – Verwirklichung – Vermächtnis. Akten des 3. Symposions zur ägyptischen Königsideologie in Bonn 7.-9. 6. 2001 (ÄAT 36,3)*, Wiesbaden, 241-275.
- 2005, Der Gott Amun und die postramessidische Massenware, in: Ders., *Die Erzählung des Wenamun. Ein Literaturwerk im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Religion (OBO 209)*, 300-308.
- Schlick-Nolte B., 1993, Gedanken zu Skarabäen aus Kition und ihren Typenreihen, in: *Hommages à Jean Leclant (BdE 106/3)*, 441-450.
- 1999, Ägyptische Fayence und Ägyptisch Blau im Alten Ägypten, in: Busz/Gercke 1999: 12-51, 276-321.
- Schmidt E.F., 1957, *Persepolis II. Contents of the Treasury and Other Discoveries (OIP 69)*, Chicago.
- Schmitt R., 2004, Die frühe Königszeit in Israel. Anmerkungen zur aktuellen Diskussion um die niedrige Chronologie in Palästina/Israel: *UF* 36, 411-430.

- Schneider Th., ²1996, Lexikon der Pharaonen, Düsseldorf-Zürich.
- 1997, Das Schriftzeichen „Rosette“ und die Göttin Seschat: SAK 24, 241-267.
- 1998, Ausländer in Ägypten während des Mittleren Reiches und der Hyksoszeit. Teil 1: Die ausländischen Könige (ÄAT 42), Wiesbaden.
- 1998a, Rezension von Eder 1995 und Teissier 1996: ZDPV 114, 184-188.
- Schneider T., 2000, A Biblical Name on a City of David Bulla: Azariah Son of Hilkiah (High Priest?), in: Geva 2000: 62-63.
- Schoske S., 1994, Das Erschlagen der Feinde: Ikonographie und Stilistik der Feindvernichtung im alten Ägypten, 2 Bde. (UMI Dissertation Services), Ann Arbor.
- Schroer S., 1995, Die Göttin und der Geier: ZDPV 111, 60-80.
- 2008, Die Ikonographie Palästinas/Israels und der Alte Orient – Eine Religionsgeschichte in Bildern. Bd. 2: Die Mittelbronzezeit, Freiburg/Schweiz.
- Schroer S./Keel O., 2005, Die Ikonographie Palästinas/Israels und der Alte Orient, Eine Religionsgeschichte in Bildern, Bd. 1: Vom ausgehenden Mesolithikum bis zur Frühbronzezeit, Freiburg/Schweiz.
- Schulman, A. R., Scarabs from Emeq Hefer (undatiertes und unveröffentlichtes Manuskript).
- Schulz R., 2004, Löwe und Esel. Eine ungewöhnliche Bildkombination, in: Nunn/Schulz 2004, 55-60.
- Schulz R./Seidel M., 2007, Khepereru-Scarabs: Scarabs, Scaraboids, and Plaques from Egypt and the Ancient Near East in the Walters Art Museum Baltimore, Baltimore-Oakville.
- Schumacher G., 1908, Tell el-Mutesellim I, Berlin.
- Schweitzer A./Traunecker C., 1998, Strasbourg. Musée archéologique. Antiquités égyptiennes de la collection G. Schlumberger (Inventaire des collections publiques françaises 43), Paris-Strasbourg.
- Seidel M., 2004, Zwei Skarabäen der Hatschepsut und Neferure, in: Nunn/Schulz 2004, 61f.
- Seidl U., 1989, Die babylonischen Kudurru-Reliefs. Symbole mesopotamischer Gottheiten (OBO 87), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 1998, Das Flut-Ungeheuer *abūbu*: ZA 88, 100-113.
- 1998a, Nabû. B. Archäologisch, in: D.O. Edzard, Hg., Reallexikon der Assyriologie 9, Berlin, 24-29.
- 2001, Das Ringen um das richtige Bild des Šamaš von Sippar: ZA 91, 120-132.
- 2001a, Der Mond, der vom Himmel fällt: Damaszener Mitteilungen 13, 105-111.
- 2001b, Siegelabdrücke auf Tonverschlüssen aus Toprakkale, in: J.W. Meyer/M. Novak/A. Pruss, Hg., Beiträge zur Vorderasiatischen Archäologie Winfried Orthmann gewidmet, Frankfurt a. M., 446-455.
- 2006, The Roles Played by Fish on Neo-Assyrian Cylinder Seals, in: Taylor 2006, 134-142.
- Sellers O.R., 1958, The 1957 Campaign at Beth-Zur: BA 21/3, 71-76.
- Sellers O.R./Albright W.F., 1931, The First Campaign of Excavation at Beth-Zur: BASOR 43, 2-13.
- Sellin E./Watzinger C., 1913, Jericho. Die Ergebnisse der Ausgrabungen (WVDOG 22), Leipzig, Nachdruck Osnabrück.
- Shapira Y., 1964, Bet-qeburat mittequfat ha-'abot lejad bet-gamliel: Hādashot Arkheologiyot 4, 11f.
- Shay I./Porat R./Eshel H., 2007, The Moringa Cave, in: Stern 2007, 391-403.
- Shoham Y., 1999, Hebrew Bullae from the City of David: ErIs 26, 151-175 and 234*.
- 2000, Hebrew Bullae / A Hebrew Seal and Seal Impressions, in: Ariel 2000, 29-57, 81-84.
- 2000a, A Group of Hebrew Bullae from Yigal Shiloh's Excavations in the City of David, in: Geva 2000: 55-61.
- Siegert F., 1995, „L'Hérakles juif“, in: M.-M. Mactoux/E. Grey, eds., Discours religieux dans l'Antiquité (Actes du colloque Besançon 27-28 janvier 1995), 151-176.
- Singer I., 2003, Two Hittite Ring Seals from Tell el-Far'a (South): ErIs 27, 133-135.
- 2006, The Hittites and the Bible Revisited, in: Maeir/de Miroschedji 2006, 723-756.
- 2007, Two Hittite Ring Seals from Southern Canaan, in: M. Alparslan/M. Doğan-Alparslan/H. Peker, eds., Belkıs Dinçol ve Ali Dinçol'a Armağan, Vita. Festschrift in Honor of Belkıs Dinçol and Ali Dinçol, Istanbul, 727-729.
- Sk = Skarabäus
- SK = Sammlung O. Keel, Freiburg/Schweiz
- Skon-Jedele N.J., 1994, „Aigyptiaka“: A Catalogue of Egyptian and Egyptianizing Objects Excavated from Greek

- Archaeological Sites, ca. 1100-525 B.C., with Historical Commentary (UMI), Ann Arbor (2852 Seiten!).
- Śliwa J., 1997, A Forgotten Scarab of Horemheb: *Studies in Ancient Art and Civilization* 8, 29-31.
- 1999, Rezension von Wiese 1996: *BiOr* 56, 92-94.
- Smelik K. A. D., 1987, *Historische Dokumente aus dem alten Israel*, Göttingen.
- Smith St. T., 1995, *Askut in Nubia. The Economics and Ideology of Egyptian Imperialism in the Second Millennium B.C.*, London-New York.
- 2004, Sealing Practice at Askut and the Nubian Fortresses: Implications for Middle Kingdom Scarab Chronology and Historical Synchronisms, in: Bietak/Czerny 2004, 203-219.
- Spalinger G.L., 1982, Scaraboid in the Form of a Fish, in: E. Brovarsky, S. Doll/R.E. Freed, eds. *Egypt's Golden Age: The Art of Living in the New Kingdom 1558-1085 B.C.* (Catalogue of the Exhibition, Museum of Fine Arts Boston), Boston, 254, 309 [No. 359].
- Sparks Th. et al., 2007, *A Future for the Past. Petrie's Palestinian Collection. Essays and Exhibition Catalogue*, London.
- Spiegelberg W., 1908, *Neue Rescheph-Darstellungen*: *OLZ* 11, 529-532.
- Spier J., 1992, *Ancient Gems and Finger Rings. Catalogue of the Collections. The J. Paul Getty Museum, Malibu*.
- Spieser C., 2000, *Les noms du Pharaon comme êtres autonomes au Nouvel Empire (OBO 174)*, Fribourg/Suisse-Göttingen.
- 2001, Serket, protectrice des enfants à naître et des défunts à renaître, in: *RdE* 52, 251-264.
- Stadler M.A., 2001, Der Skarabäus als osirianisches Symbol vornehmlich nach spätzeitlichen Quellen: *ZÄS* 128, 71-83.
- Stahelin E., 1997, Fisch und Sandale, in: Ch. C. Van Siclen III, ed., *Iubilate Conlegae. Studies in Memory of Abdel Aziz Sadek I*, San Antonio, Texas, 185-194.
- Stager L.E., 1999, The Fortress-Temple at Shechem and the „House of El, Lord of the Covenant“, in: Williams/Hiebert 1999, 228-249.
- 2001, Port Power in the Early and Middle Bronze Age: The organization of Maritime Trade and Hinterland Production, in: S.R. Wolff, ed., *Studies in the Archaeology of Israel and Neighboring Lands in Memory of Douglas L. Esse (ASOR Books 5)*, Atlanta, 625-638.
- The MB IIA Ceramic Sequence at Tel Ashkelon and its Implications for the „Port Power“ Model of Trade, in: M. Bietak, ed., *The Middle Bronze Age in the Levant. Proceedings of an International Conference on MB IIA Ceramic Material*, Vienna, 24th-26th of January 2001 (*Denkschriften. Österreichische Akademie der Wissenschaften* 26), Wien, 353-362.
- Stager L.E./Ballard R.D. et al., 2002, Iron Age Shipwrecks in Deep Water off Ashkelon, Israel: *AJA* 106, 151-168.
- Staubli Th., 2001, *Stabile Politik – florierende Wirtschaft und umgekehrt. Eine rechteckige, beidseitig gravierte Platte der Hyksoszeit*: *ZDPV* 117/2, 97-115.
- 2005, Land der sprießenden Zweige: *Biki* 60, 16-21.
- 2005a, Stempelsiegelamulette in Israel/Palästina: Schutz, Schmuck und Unterschrift: *Welt und Umwelt der Bibel* 10/35, 73-75.
- 2007, Sammlung Liebefeld: 60 Siegelamulette aus der Südlevante, in: Bickel/Schroer/Schulte/Uehlinger 2007, 45-80.
- Staubli Th., Hg., 2003, *Werbung für die Götter: Heilsbringer aus 4000 Jahren*, Fribourg.
- Steel L., 2004, Gaza Research Project. Report on the 1999 and 2000 Seasons at al-Moghraqa. *Small Finds: Levant* 36, 62-73.
- Stein D., 1993, *The Seal Impressions*. 2 Vols. (G. Wilhelm, Hg., *Das Archiv des Šilwa-Teššup*. Heft 9), Wiesbaden.
- 1994, Mittan(n)i. B. Bildkunst und Architektur, in: D.O. Edzard, Hg., *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie* 8,3./4., Berlin, 296-299.
- 1994a, Mittelassyrische Kunstperiode, in: D.O. Edzard, Hg., *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie* 8,3./4., Berlin, 299-308.
- 1997, Siegelverwendung in Wirtschaft und Verwaltung, in: Klengel-Brandt 1997, 104-123.
- Steiner M.L., 2001, *Excavations by Kathleen M. Kenyon in Jerusalem 1961-1967*, Oxford.
- Stern, E., 1974, Tel Mevorakh (Tel Meborach): *IEJ* 24/3-4, 266-268.
- 1983, Tel Dor, 1982: *IEJ* 33/1-2, 117-119.
- 1984/1985, Two Phoenician Glass Seals from Tel Dor: *JANES* 16/17, 213-216.

Bibliographie

-
- 1987, Excavations at Tel Dor – A Canaanite-Phoenician Port-City on the Carmel Coast: Qad. 19-20, 66-81.
 - 1992, Dor - Ruler of the Seas (hebr.), Jerusalem.
 - 1992a, A Hoard of Persian Period Bullae from the Vicinity of Samaria: *Michmanim* 6, 7-30.
 - 1993, The New Encyclopedia of Archaeological Excavations in the Holy Land, 4 vols., Jerusalem.
 - 1994, Dor. Ruler of the Seas. Twelve Years of Excavations at the Israelite-Phoenician Harbor Town on the Carmel Coast, Jerusalem.
 - 1994a, Notes on the Development of Stamp Glyptic Art in Palestine during the Assyrian and Persian Periods, in: L.M. Hopfe, ed., *Uncovering Ancient Stones. Essays in Memory of H. Neil Richardson*, Winona Lake, 135-146.
 - 1995, Excavations at Dor. Final Report. Vol. IB. Areas A and C: The Finds (Qedem Reports 2), Jerusalem
 - 1998, Buried Treasure. The Silver Hoard from Dor: *BAR* 24/4, 46-51 und 62.
 - ²2000, Dor - Ruler of the Seas. Nineteen Years of Excavations at the Israelite-Phoenician Harbor Town on the Carmel Coast, Jerusalem (revised and expanded edition).
 - 2001, *Archaeology of the Land of the Bible Vol. II. The Assyrian, Babylonian, and Persian Periods, 732-332 BCE* (The Anchor Bible Reference Library), New York-London-Toronto.
 - 2007, *En Gedi Excavations I, Final Reports (1961–1965)*, Jerusalem.
 - Stoof M., 2001, Kauroide und Skaraboide mit Göttinnenkopf, in: J.W. Meyer/M. Novak/A. Pruss, eds., *Beiträge zur Vorderasiatischen Archäologie Winfried Orthmann gewidmet*, Frankfurt a. M., 456-461.
 - Strandberg Å., 2009, The Gazelle in Ancient Egyptian Art. Image and Meaning (*Uppsala Studies in Egyptology* 6), Uppsala.
 - Strawn B.A., 2005, What Is Stronger than a Lion? Leonine Image and Metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East (*OBO* 212), Fribourg/Switzerland-Göttingen, 125-128.
 - Strawn B.A./LeMon J.M., 2007, Everything that has Breath: Animal Praise in Psalm 150:6 in the Light of Ancient Near Eastern Iconography, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 451-485.
 - Stucky R., 2005, Das Eschmun-Heiligtum von Sidon. Architektur und Inschriften (*Antike Kunst. Beiheft* 19), Basel.
 - Suter C.E., 2000, The Hittite Seal from Megiddo: *Aula Orientalis* 17-18 (1999-2000), 421-430.
 - Sweeney D., 2003, A Lion-Hunt Scarab and Other Egyptian Objects from the Late Bronze Fortress at Jaffa: *TA* 30, 54-65.

 - Tadmor M./Misch-Brandl O., 1980, The Beth Shemesh Hoard of Jewellery: *Israel Museum News* 16, 71-79.
 - Taylor J.H., 2004, Scarabs from the Bronze Age Tombs at Sidon (Lebanon): *Levant* 36, 155-158.
 - Taylor P., 2006, The Iconography of Cylinder Seals (*Warburg Institute Colloquia* 9), London-Turin.
 - Taylor W.R., 1930, Recent Epigraphic Discoveries in Palestine: *JPOS* 10, 16-22.
 - Teeter E., 1997, The Presentation of Maat. Ritual and Legitimacy in Ancient Egypt (*SAOC* 57), Chicago.
 - 2003, Scarabs, Scaraboids, Seals, and Seal Impressions from Medinet Habu (*OIP* 118), Chicago.
 - Teissier B., 1996, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age (*OBO.A* 11), Fribourg/Switzerland-Göttingen.
 - Tite M.S./Bimson M., 1989, Glazed Steatite: An Investigation of the Methods of Glazing Used in Ancient Egypt, *World Archaeology* 21/1, 87-100.
 - Thompson J.A., 1942, On some Stamps and a Seal from Lachish: *BASOR* 86, 24-27.
 - Thompson, H.O., 1967, Tell el-Husn, Biblical Beth-Shan: *BA* 30, 110-135.
 - 1970, *Mekal: The God of Beth-Shean*, Leiden.
 - Tigay J.H., 1995, Some Archaeological Notes on Deuteronomy. Deuteronomy 32: 34, in: D.P. Wright/D.N. Freedman/A. Hurvitz, eds., *Pomegranates and Golden Bells. Studies in Biblical, Jewish, and Near Eastern Ritual, Law, and Literature in Honor of Jacob Milgrom*, Winona Lake, 377-380.
 - Torrey Ch.C., 1935, Hebrew and Aramaic from Beth Shemesh: *JAOS* 55, 307-310.
 - Troy L., 1986, *Patterns of Queenship in Ancient Egyptian Myth and History*, Uppsala.
 - Truyol J., 2003, Die Münzen vom Gott BES aus Ibiza, in: *Numispost & HMZ. Das Schweizer Magazin für Münzen* 36/2, 59-61.
 - Tubb J.N., 1986, Tell es-Sa'idiyeh 1986: Interim Report of the Second Season of Excavations: *ADAJ* 30, 115-129.
 - 1988, Tell es-Sa'idiyeh: Preliminary Report on the First Three Seasons of Renewed Excavations: *Levant* 20, 23-88.

- Tufnell O., 1940, Lachish II (Tell ed-Duweir). The Fosse Temple, London.
- 1953, Lachish III (Tell ed-Duweir). The Iron Age, 2 vols., London.
- 1958, Lachish IV (Tell ed-Duweir). The Bronze Age, 2 vols., London.
- 1983, Jericho Scarabs and Seal Impressions, in: K. Kenyon/T.A. Holland, Excavations at Jericho, Vol. 5: The Pottery Phase of the Tell and Other Finds, London 1983, 766-769.
- u. a.** = unter anderem/anderen
- Uehlinger Ch., 1990, Der Mythos vom Drachenkampf: Von Sumer nach Nicaragua. Religionsgeschichtliche und ikonographische Randnotizen: *ZeitSchrift für Kultur, Politik und Kirche* 39, 213-226.
- 1991, Der Mythos vom Drachenkampf. Ein biblisches Feindbild und seine Geschichte: *Biki* 46, 66-77.
- 1997, Figurative Policy, Propaganda und Prophetie, in: J.A. Emerton, ed., *Congress Volume*, Cambridge 1995 (VT.S 66), 297-349.
- 1997, Westsemitisch beschriftete Stempelsiegel: ein Corpus und neue Fragen (Rezension von Avigad/Sass 1997): *Biblica* 79, 103-119.
- 1997a, The Seal of Ahab, King of Israel?: *Michmanim* 11, 39*-52*.
- 1999, ‚Powerful Persianisms’ in Glyptic Iconography of Persian Period Palestine, in: B. Becking/M.C.A. Korpel, eds., *The Crisis of Israelite Religion. Transformation of Religious Tradition in Exilic and Post-Exilic Times*, Leiden, 134-182.
- 2001, Bildquellen und ‘Geschichte Israels’. Grundsätzliche Überlegungen und Fallbeispiele, in: Ch. Hardmeier, Hg., *Steine – Bilder – Texte. Historische Evidenz außerbiblicher und biblischer Quellen*, Leipzig 2001, 25-77.
- 2007, Spurensicherung: alte und neue Siegel und Bullen und das Problem ihrer historischen Kontextualisierung, in: S. Lubs/L. Jonker/A. Ruwe/U. Weise, Hg., *Behutsames Lesen. Alttestamentliche Exegese im interdisziplinären Methodendiskurs. Christoph Hardmeier zum 65. Geburtstag (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte 28)*, Leipzig, 89-137.
- Ussishkin D., 1974, Tombs from the Israelite Period at Tel ‘Eton: *TA* 1, 109-127.
- 1976, Royal Judean Storage Jars and Private Seal Impressions: *BASOR* 223, 1-13.
- 1993, Lachish, in: *Stern* 1993, III 897-911.
- 1994, Gate 1567 at Megiddo and the Seal of Shema, Servant of Jerobeam, in: M.D. Coogan/J.Ch. Exum/L.E. Stager, eds., *Scripture and Other Artifacts. Essays on the Bible and Archaeology in Honor of Philip J. King*, Louisville Kentucky, 410-428.
- ed., 2004, *The Renewed Archaeological Excavations at Lachish, 1973-1994. Vol. 3* (Tel Aviv University, Sonia and Marco Nadler Institute of Archaeology, Monograph Series 22), Tel Aviv.
- Van Beek G.W./Jamme A., 1958, An Inscribed South Arabian Clay Stamp from Bethel: *BASOR* 151, 9-16.
- 1970, The Authenticity of the Bethel Stamp Seal: *BASOR* 199: 59-65.
- Van den Brink E., 1999, Azor, Ha-Histadrut Street: *Ḥadashot Arkheologiyot* 110, 43*f und 59f.
- Vaughn A.G., 1999, *Theology, History, and Archaeology in the Chronicler’s Account of Hezekiah* (Archaeology and Biblical Studies 4), Atlanta.
- 1999a, Palaeographic dating of Judaeans Seals and Its Significance for Biblical Research: *BASOR* 313, 43-64.
- Vaughn A.G./Pillers Dobler C., 2006, A Provenance Study of Hebrew Seals and Seal Impressions: A Statistical Analysis, in: Maeir/de Miroschedji 2006, II 757-771.
- Vaux R. de, 1951, La troisième campagne de fouilles à Tell el-Far‘ah, près de Naplouse: *RB* 58, 393-430.
- 1952, La quatrième campagne de fouilles à Tell el-Far‘ah, près de Naplouse: *RB* 59, 551-583.
- 1961, *L’archéologie et les manuscrits de la Mer Morte*, London.
- Vaux R. de/Stève A.M., 1947, La première campagne de fouilles à Tell el- Far‘ah, près de Naplouse: *RB* 54, 394-433.573-589.
- 1948, La seconde campagne de fouilles à Tell el-Far‘ah, près de Naplouse: *RB* 55, 544-580.
- Ventura R./Siegelmann A., 2004, Salvage Excavations at Tell el-‘Idham and an Egyptian Sealing of Seti I: ‘Atiqot 47, 101-108.

vgl. = vergleiche

- Vieweger D./Häser J., 2007, Tall Zira‘a. Five Thousand Years of Palestinian History on a Single-Settlement Mound: *Near Eastern Archaeology* 70/3, 147-167.
- Villeneuve E., 2005, Bijoux babyloniens en Judée: *Le Monde de la Bible* 163, 50.
- Vincent L.H., 1925, Rezension von Reisner/Fisher/Lyon 1924: *RB* 34, 436-441.
- 1928, Les fouilles américaines de Beisan: *RB* 37, 123-138.
- Virey Ph., 1910, La religion de l'ancienne Egypte, *Etudes sur l'histoire des religions* 4, Paris.
- Vitto F., 2001, An Iron Age Burial Cave in Nazareth: *‘Atiqot* 42, 159-169.
- Völling E., 1999, Zwei altorientalische Siegel aus Olympia: *Archäologischer Anzeiger* 1999, 277-289.
- Wachsmann S., 2000, To the Sea of the Philistines, in: E.D. Oren, ed., *The Sea Peoples and their World: A Reassessment* (University Monograph 108), Philadelphia, 103-143.
- Wakefield M., 2006, Überlegungen zu den phönizischen Stempelsiegeln des 9. und 8. Jh.a. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit, Freiburg/Schweiz.
- Walser G., 1980, Persepolis. Die Königspfalz des Darius, Tübingen.
- Ward W.A., 1993, Review of Richards 1992: *BiOr* 50, 640f.
- 1994, Egyptian Objects from the Beirut Tombs: *Berytus* 41 (1993/1994), 211-222.
- 1997, A New Reference Work on Seal-Amulets (Review of Keel 1995): *JAOS* 117/4, 673-679.
- Ward W.A./Joukowsky M.S., eds., 1992, *The Crisis Years: The 12th Century B.C. From Beyond the Danube to the Tigris*, Dubuque.
- Wartke R.-B., 1999, Quarz Quarzkeramik in Vorderasien, in: Busz/Gercke 1999: 52-65.322-358.
- Wegner J., 2004, Social and Historical Implications of Sealings of the King's Daughter Reniseneb and other Women at the Town of Wah-Sut, in: Bietak/Czerny 2004, 221-240.
- Wegner J./Smith V./Rossell St., 2000, The Organization of the Temple NFR-K3 of Senwosret III at Abydos: *Ägypten und Levante* 10, 83-125.
- Weill R., 1918, La fin du Moyen Empire égyptien. Étude sur les monuments et l'histoire de la période comprise entre la XII et la XVIII Dynastie, Paris.
- Weinstein J.M., 1992, The Collapse of the Egyptian Empire in the Southern Levant, in: Ward/Joukowsky 1992, 142-150.
- 1995, Reflections on the Chronology of Tell el-Dab‘a, in: L. Schofield/W.V. Davies, eds., *Egypt, the Aegean and the Levant. Interconnections in the Second Millennium BC*, London, 84-90.
- 1996, A Wolf in Sheep's Clothing: How the High Chronology Became the Middle Chronology (Review Article on Dever/Ward 1994): *BASOR* 304, 55-63.
- Review of Keel 1997: *BASOR* 319, 74-77.
- Weinstein J.M./Merserau R., 1988, Chapter D: Objects, 1. Scarabs; 2. Seals, in: H.D. Lance/J.D. Seger, ed., *Gezer V: The Field I Caves*, Jerusalem, 91-99.
- Weippert M., 1988, Palästina in vorhellenistischer Zeit (Handbuch der Archäologie. Vorderasien II/1), München.
- Wenning R., 2000, Bestattungen im eisenzeitlichen Juda, in: B. Mayer, Hg., *Jericho und Qumran. Neues zum Umfeld der Bibel*, Regensburg, 73-87.
- Wiese A.B., 1996, Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette: Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den «Knopfsiegeln» und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie (OBO.A 12), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- Wilkinson R.H., 2008, *Egyptian Scarabs* (Shire Egyptology), Oxford.
- Williams-Forte E., 1983, The Snake and the Tree in the Iconography and Texts of Syria during the Bronze Age, in: Gorelick/Williams-Forte 1983, 18-43.
- Williams P.H./Hiebert Th., eds., 1999, *Realia Dei. Essays in Archaeology and Biblical Interpretation in Honor of Edward F. Campbell, Jr. at His Retirement* (Scholars Press Homage Series 23), Atlanta.
- Wimmer St., 1990, Egyptian Temples in Canaan and Sinai, in: S. Israelit-Groll, ed., *Studies in Egyptology Presented to Miriam Lichtheim*, Jerusalem, 1065-1106.
- 2002, Sichimitica Varia II. Ein Skarabäus vom *Tell Balāṭa*: *BN* 112, 33-37.
- 2004, *jmnjj.t* Skarabäen?, in: Nunn/Schulz 2004, 63-65.
- Wolff S.R., 1994, Archaeology in Israel: *AJA* 98, 481-519.

- Wright G.E., 1938, Some Personal Seals of Judean Royal Officials: BA 1/2, 10-12.
- Yadin Y., 1963, The Finds from the Bar-Kochba Period in the Cave of Letters (Judean Desert Studies), Jerusalem.
- 1969, An Inscribed South-Arabian Clay Stamp from Bethel?: BASOR 199, 59-65.
- 1970, Megiddo of the Kings of Israel: BA 33/3, 66-96.
- Yadin Y./Geva S., 1986, Investigations at Beth Shean. The Early Iron Age Strata (Qedem 23), Jerusalem.
- Yannai E., 1996, A New Approach to Levels IV-V at Tel Beth-Shan: TA 23/2, 185-194.
- Yeivin Sh., 1961, First Preliminary Report on the Excavations at Tel 'Gat' (1956-1958), Jerusalem.
- Yisraeli Y., 1978, Sharuhem, in: Avi-Yonah/Stern 1978, IV 1074-1082.
- Yunker R.W., An Ammonite Seal from Tell Jalul, Jordan: The Seal of 'Aynadab Son of Zedek'il: ErIs 26, 221*-224.*
- Yoyotte Y., 1951, Sur le voyage asiatique de Psammetique: VT 1/2, 140-144.
- Zernecke A.E., 2008, Warum sitzt der Skorpion unter dem Bett? Überlegungen zur Deutung eines altorientalischen Fruchtbarkeitssymbols: ZDPV 124, 107-127.
- Zertal A., 1985, Has Joshua's Altar Been Found on Mount Ebal: BAR 11/1, 26-43.
- 1986, How Can Kempinski Be So Wrong!: BAR 12/1, 43-53.
- 1990, Eight Seasons of Excavations at Mount Ebal: Qad. 23 (hebr.), 42-50.
- 1993, Ebal, Mount, in: Stern 1993, 375-377.
- 2008, The Manasseh Hill Country Survey, Vol. II: The Eastern Desert Valleys and the Fringes of the Desert (Culture and History of the Ancient Near East 21,2), Leiden/Boston.
- Zettler R.L., 1979, On the Chronological Range of Neo-Babylonian and Achaemenid Seals: JNES 38/4, 257-270.
- 1987, Sealings as Artifacts of Institutional Administration in Ancient Mesopotamia: JCS 39, 197-240.
- Ziffer I., 2001, À propos the Mandil: Tracing the Ancient Near Eastern Origins of Badge of Office, in: N. Kanaan-Kedar/A. Ovadia, eds., The Metamorphosis of Marginal Images: From Antiquity to Present Time, Tel Aviv, 39-47.
- 2006, A Seal Impressed handle in the Collection of the Eretz Israel Museum, Tel Aviv: Ägypten und Levante 16, 195-199.
- Zimhoni O., 1990, Two Ceramic Assemblages from Lachish Levels III and II: TA 17, 3-52.
- Zori N., 1962, An Archaeological Survey of the Beth Shan Valley, in: The Beth Shean Valley. The 17th Archaeological Convention, Jerusalem, 135-198.
- z.T. = zum Teil
- zw. = zwischen
- Zwicker W., 1990, Räucher kult und Räuchergeräte (OBO 97), Freiburg/Schweiz-Göttingen.
- 1994, Der Tempelkult in Kanaan und Israel: Ein Beitrag zur Kultgeschichte Palästinas von der Mittelbronzezeit bis zum Untergang Judas (FAT 10), Tübingen.
- 2007, Der Hörneraltar auf Siegeln aus Palästina/Israel, in: Bickel/Schroer/Schurte/Uehlinger 2007, 269-29.

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS

Lieferbare Bände

- Bd. 201 STEFAN ALKIER / MARKUS WITTE (Hrsg.): Die Griechen und das antike Israel. Interdisziplinäre Studien zur Religions- und Kulturgeschichte des Heiligen Landes. VIII–216 Seiten. 2004.
- Bd. 202 ZEINAB SAYED MOHAMED: Festvorbereitungen. Die administrativen und ökonomischen Grundlagen altägyptischer Feste. XVI–200 Seiten. 2004.
- Bd. 203 VÉRONIQUE DASEN (éd.): Naissance et petite enfance dans l'Antiquité. Actes du colloque de Fribourg, 28 novembre – 1er décembre 2001. 432 pages. 2004.
- Bd. 204 IZAK CORNELIUS: The Many Faces of the Goddess. The Iconography of the Syro-Palestinian Goddesses Anat, Astarte, Qadesh, and Asherah ca. 1500-1000 BCE. XVI–208 pages, 108 plates. 2004.
- Bd. 205 LUDWIG D. MORENZ: Bild-Buchstaben und symbolische Zeichen. Die Herausbildung der Schrift in der hohen Kultur Altägyptens. XXII–390 Seiten. 2004.
- Bd. 206 WALTER DIETRICH (Hrsg.): David und Saul im Widerstreit – Diachronie und Synchronie im Wettstreit. Beiträge zur Auslegung des ersten Samuelbuches. 320 Seiten. 2004.
- Bd. 207 INNOCENT HIMBAZA: Le Décalogue et l'histoire du texte. Etudes des formes textuelles du Décalogue et leurs implications dans l'histoire du texte de l'Ancien Testament. XIV–376 pages. 2004.
- Bd. 208 CORNELIA ISLER-KERÉNYI: Civilizing Violence. Satyrs on 6th Century Greek Vases. XII–132 pages. 2004.
- Bd. 209 BERND U. SCHIPPER: Die Erzählung des Wenamun. Ein Literaturwerk im Spannungsfeld von Politik, Geschichte und Religion. Ca. 400 Seiten, 6 Tafeln. 2005.
- Bd. 210 CLAUDIA E. SUTER / CHRISTOPH UEHLINGER (eds.): Crafts and Images in Contact. Studies in Eastern Mediterranean Art of the First Millennium BCE. XL–375 pages, 50 plates. 2005.
- Bd. 211 ALEXIS LEONAS: Recherches sur le langage de la Septante. 360 pages. 2005.
- Bd. 212 BRENT A. STRAWN: What Is Stronger than a Lion? Leonine Image and Metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East. XXX–602 pages, 483 figures. 2005.
- Bd. 213 TALLAY ORNAN: The Triumph of the Symbol. Pictorial Representation of Deities in Mesopotamia and the Biblical Image Ban. XXXII–488 pages, 220 figures. 2005.
- Bd. 214 DIETER BÖHLER / INNOCENT HIMBAZA / PHILIPPE HUGO (éds.): L'Écrit et l'Esprit. Etudes d'histoire du texte et de théologie biblique en hommage à Adrian Schenker. 512 pages. 2005.
- Bd. 215 SÉAMUS O'CONNELL, From Most Ancient Sources. The Nature and Text-Critical Use of Greek Old Testament Text of the Complutensian Polyglot Bible. XII–188 pages. 2006.
- Bd. 216 ERIKA MEYER-DIETRICH, Senebi und Selbst. Personenkonstituenten zur rituellen Wiedergeburt in einem Frauensarg des Mittleren Reiches. XII–412 Seiten, 26 Tafeln. 2006.
- Bd. 217 PHILIPPE HUGO, Les deux visages d'Élie. Texte massorétique et Septante dans l'histoire la plus ancienne du texte de 1 Rois 17-18. XX–396 pages. 2006.
- Bd. 218 STEFAN ZAWADZKI, Garments of the Gods. Studies on the Textile Industry and the Pantheon of Sippar according to the Texts from the Ebabbar Archive. XXIV–264 pages. 2006.
- Bd. 219 CARSTEN KNIGGE: Das Lob der Schöpfung. Die Entwicklung ägyptischer Sonnen- und Schöpfungshymnen nach dem Neuen Reich. XII–372 Seiten. 2006.
- Bd. 220 SILVIA SCHROER (ed.): Images and Gender. Contributions to the Hermeneutics of Reading Ancient Art. 392 pages, 29 plates. 2006.
- Bd. 221 CHRISTINE STARK: «Kultprostitution» im Alten Testament? Die Qedeschen der Hebräischen Bibel und das Motiv der Hurerei. 262 Seiten. 2006.
- Bd. 222 DAGMAR PRUIN: Geschichten und Geschichte. Isebel als literarische und historische Gestalt. XII–424 Seiten. 2006.

- Bd. 223 PIERRE COULANGE: Dieu, ami des pauvres. Etude sur la connivence entre le Très-Haut et les petits. 304 pages. 2007.
- Bd. 224 ANDREAS WAGNER (Hrsg.): Parallelismus membrorum. 320 Seiten. 2007.
- Bd. 225 CHRISTIAN HERRMANN: Formen für ägyptische Fayencen aus Qantir II. Katalog der Sammlung des Franciscan Biblical Museum, Jerusalem und zweier Privatsammlungen. 176 Seiten. 2007.
- Bd. 226 JENS HEISE: Erinnern und Gedenken. Aspekte der biographischen Inschriften der ägyptischen Spätzeit. IV–396 Seiten. 2007.
- Bd. 227 HENRIKE FREY-ANTHES: Unheilsmächte und Schutzgenien, Antiwesen und Grenzgänger. Vorstellungen von Dämonen im alten Israel. 384 Seiten. 2007.
- Bd. 228 BOB BECKING: From David to Gedaliah. The Book of Kings as Story and History. XII–236 pages. 2007.
- Bd. 229 ULRIKE DUBIEL: Amulette, Siegel und Perlen. Studien zu Typologie und Tragesitte im Alten und Mittleren Reich. 250 Seiten. 2007.
- Bd. 230 MARIANA GIOVINO: The Assyrian Sacred Tree. A History of Interpretations. VIII–314 pages. 2007.
- Bd. 231 PAUL KÜBEL: Metamorphosen der Paradieserzählung. X–246 Seiten. 2007.
- Bd. 232 SARIT PAZ: Drums, Women, and Goddesses. Drumming and Gender in Iron Age II Israel. XII–156 pages. 2007.
- Bd. 233 INNOCENT HIMBAZA / ADRIAN SCHENKER (éds.): Un carrefour dans l'histoire de la Bible. Du texte à la théologie au IIe siècle avant J.-C. X–158 pages. 2007.
- Bd. 234 RICARDO TAVARES: Eine königliche Weisheitslehre? Exegetische Analyse von Sprüche 28–29 und Vergleich mit den ägyptischen Lehren Merikaras und Amenemhats. XIV–314 Seiten. 2007.
- Bd. 235 MARKUS WITTE / JOHANNES F. DIEHL (Hrsg.): Israeliten und Phönizier. Ihre Beziehungen im Spiegel der Archäologie und der Literatur des Alten Testaments und seiner Umwelt VIII–304 Seiten. 2008.
- Bd. 236 MARCUS MÜLLER-ROTH: Das Buch vom Tage. XII–644 Seiten. 2008.
- Bd. 237 KARIN N. SOWADA: Egypt in the Eastern Mediterranean during the Old Kingdom. XXIV–312 pages, 48 figures, 19 plates. 2009.
- Bd. 238 WOLFGANG KRAUS (Hrsg.) / OLIVIER MUNNICH (éd.): La Septante en Allemagne et en France / Septuaginta Deutsch und Bible d'Alexandrie. XII–316 Seiten. 2009.
- Bd. 239 CATHERINE MITTERMAYER: Enmerkara und der Herr von Arata. Ein ungleicher Wettstreit. VI–426 Seiten, XIX Tafeln. 2009.
- Bd. 240 ELIZABETH A. WARAKSA: Female Figurines from the Mut Precinct. Context and Ritual Function. XII–252 pages. 2009.
- Bd. 241 DAVID BEN-SHLOMO: Philistine Iconography. A Wealth of Style and Symbolism. XII–236 pages. 2010.

Sonderbände

CATHERINE MITTERMAYER, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte. XII–292 Seiten. 2006.

SUSANNE BICKEL / RENÉ SCHURTE / SILVIA SCHROER / CHRISTOPH UEHLINGER (eds.): Bilder als Quellen / Images as Sources. Studies on ancient Near Eastern artefacts and the Bible inspired by the work of Othmar Keel. XLVI–560 pages. 2007.

Weitere Informationen zur Reihe OBO: www.unifr.ch/dbs/publication_obo.html

ACADEMIC PRESS FRIBOURG
VANDENHOECK & RUPRECHT GÖTTINGEN

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, SERIES ARCHAEOLOGICA

- Bd. 1 JACQUES BRIEND / JEAN-BAPTISTE HUMBERT (éd.), Tell Keisan (1971–1976), une cité phénicienne en Galilée. 392 pages, 142 planches, 1980.
- Bd. 2 BERTRAND JAEGER, Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperré. 455 pages avec 1007 illustrations, 26 planches avec 443 figures. 1982.
- Bd. 3 RAPHAEL GIVEON, Egyptian Scarabs from Western Asia from the Collections of the British Museum. 202 pages, 457 figures. 1985.
- Bd. 4 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER, Tall al-Hamīdiya 1. Vorbericht 1984. 360 Seiten, 104 Tafeln, 4 Seiten Illustrationen, 4 Faltpläne, 1 vierfarbige Tafel. 1985.
- Bd. 5 CLAUDIA MÜLLER-WINKLER, Die ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk. 590 Seiten, 40 Tafeln. 1987.
- Bd. 6 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER / DAVID WARBURTON, Tall al-Hamīdiya 2. Symposium Recent Excavations in the Upper Khabur Region. 492 Seiten, 20 Seiten Illustrationen, 2 Falttafeln, 1 vierfarbige Tafel. 1990.
- Bd. 7 HERMANN A. SCHLÖGL / ANDREAS BRODBECK, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz. 356 Seiten mit 1041 Photos. 1990.
- Bd. 8 DONALD M. MATTHEWS, Principles of composition in Near Eastern glyptic of the later second millennium B. C. 176 pages, 39 pages with drawings, 14 plates. 1990.
- Bd. 9 CLAUDE DOUMET, Sceaux et cylindres orientaux: la collection Chiha. Préface de Pierre Amiet. 220 pages, 24 pages d'illustrations. 1992.
- Bd. 10 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Einleitung. 376 Seiten mit 603 Abbildungen im Text. 1995.
- Bd. 11 BEATRICE TEISSIER, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age. XII-224 pages with numerous illustrations, 5 plates. 1996.
- Bd. 12 ANDRÉ B. WIESE, Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette. Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den «Knopfsiegeln» und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie. XXII-366 Seiten mit 1426 Abbildungen. 1996.
- Bd. 13 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit. VIII-808 Seiten mit 375-Phototafeln. 1997.
- Bd. 14 PIERRE AMIET, JACQUES BRIEND, LILIANE COURTOIS, JEAN-BERNARD DUMORTIER, Tell el Far'ah. Histoire, glyptique et céramologie. 100 pages. 1996.
- Bd. 15 DONALD M. MATTHEWS, The Early Glyptic of Tell Brak. Cylinder Seals of Third Millennium Syria. 368 pages, 18 plates. 1997.
- Bd. 16 SHUA AMORAI-STARK, Wolfe Family Collection of Near Eastern Prehistoric Stamp Seals. 208-pages. 1998.
- Bd. 17 OLEG BERLEV / SVETLANA HODJASH, Catalogue of the Monuments of Ancient Egypt. From the Museums of the Russian Federation, Ukraine, Bielorussia, Caucasus, Middle Asia and the Baltic States. XIV-334 pages, 208 plates. 1998.
- Bd. 18 ASTRID NUNN, Der figürliche Motivschatz Phöniziens, Syriens und Transjordaniens vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. XII-280 Seiten, 78 Seiten Tafeln, 1 Karte. 2000.
- Bd. 19 ANDREA M. BIGNASCA, I kernoi circolari in Oriente e in Occidente. Strumenti di culto e immagini cosmiche. XII-328 Seiten. Tafeln und Karten inbegriffen. 2000.
- Bd. 20 DOMINIQUE BEYER, Emar IV – Les sceaux. Mission archéologique de Meskéné-Emar. Recherches au pays d'Aštata. XIV-512 pages de texte, 72 planches. 2001.
- Bd. 21 MARKUS WÄFLER, Tall al-Hamīdiya 3. Zur historischen Geographie von Idamaras zur Zeit der Archive von Mari(2) und Šubat-enlil/Šehnā. Mit Beiträgen von Jimmy Brignoni und Henning Paul. 304 Seiten. 14 Karten. 2001.

- Bd. 22 CHRISTIAN HERRMANN: Die ägyptischen Amulette der Sammlungen BIBEL+ORIENT der Universität Freiburg Schweiz. X–294 Seiten, davon 126 Bildtafeln. 2003.
- Bd. 23 MARKUS WÄFLER: Tall al-Ḥamīdiyya 4. Vorbericht 1988–2001. 272 Seiten. 20 Pläne. 2004.
- Bd. 24 CHRISTIAN HERRMANN: Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel. Band III. XII–364 Seiten, davon 107 Seiten Bildtafeln. 2006.
- Bd. 25 JÜRG EGGLER / OTHMAR KEEL: Corpus der Siegel-Amulette aus Jordanien. Vom Neolithikum bis zur Perserzeit. XVIII–518 Seiten. 2006.
- Bd. 26 OSKAR KÄELIN: «Modell Ägypten». Adoption von Innovationen im Mesopotamien des 3. Jahrtausends v. Chr. 212 Seiten. 2006.
- Bd. 27 DAPHNA BEN-TOR: Scarabs, Chronology, and Interconnections. Egypt and Palestine in the Second Intermediate Period. XII–212 pages text, 228 plates. 2007.
- Bd. 28 JAN-WAALKE MEYER: Die eisenzeitlichen Stempelsiegel aus dem 'Amuq-Gebiet. Ein Beitrag zur Ikonographie altorientalischer Siegelbilder. X–662 Seiten. 2008.
- Bd. 29 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band II: Von Bahan bis Tel Eton. XIV–642 Seiten, davon 305 mit Fotos und Zeichnungen. 2010.
- Bd. 30 RAZ KLETTER, IRIT ZIFFER, WOLFGANG ZWICKEL: Yavneh I. The Excavation of the «Temple Hill» Repository Pit and the Cult Stands. XII–298 pages, 29 colour and 147 black and white plates. 2010.
- Bd. 31 OTHMAR KEEL: Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band III: Von Tell el-Far'a Nord bis Tell el-Fir. VIII–460 Seiten, davon 214 mit Fotos und Zeichnungen. 2010.

Website des Projektes «Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel» www.csapi.ch

Zu diesem Band

Der erste Katalogband des «Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel» (1997) wurde von vielen Rezensenten enthusiastisch aufgenommen. «With this volume, sigillography truly enters a new era» (A. Lemaire, *Biblical Archaeology Review*). «The importance of this work cannot be overestimated. Whole fields of scholarship now have a new and solid foundation for further research» (W.E. Aufrecht, *Catholic Biblical Quarterly*). «Der Katalog bietet die mit Abstand größte Zahl solcher Objekte aus legalen Grabungen. Präsentation, Beschreibung und Deutung der Stücke setzen einen unüberbietbaren Maßstab» (O. Loretz, *Ugarit-Forschungen*). In Band I sind 2139 Stempelsiegel von 22 Fundorten (Ortsnamen, die mit A beginnen), in Band II 1224 Objekte von 45 Fundorten (B–E) veröffentlicht. Band III (F) publiziert 1009 weitere und bringt die bislang erreichte Gesamtzahl somit auf 4372.

Die 1009 Objekte stammen von nur vier Fundorten. Der Bestand von Band III wird von den reichen Funden vom Tell el-Far^cca Süd und dessen Nekropolen dominiert. Der Ort liegt knapp 30 km westlich von Beerscheba am Rand des nordwestlichen Negev. Er florierte vor allem in der ausgehenden Spätbronze- und der Frühen Eisenzeit. Die Funde aus diesen Perioden sind wichtig für die ägyptische Präsenz in Palästina vor allem während der späten 19. und der 20. Dynastie. Danach wurde die Stadt von den Philistern übernommen. Ein anderer einigermassen ergiebiger Ort ist der vielleicht mit dem biblischen Tirza zu identifizierende Tell el-Far^cca Nord mit 53 Objekten. Der Band liefert nicht nur für die Archäologie Palästina/Israels, die Geschichte der südlichen Levante und die Ägyptologie, sondern auch für die Bibelwissenschaft unersetzliches Quellenmaterial. Dieses wird durch Fotos und Zeichnungen und eine detaillierte Beschreibung dokumentiert. Die systematische Angabe von Parallelen erlaubt es, jedes Stück chronologisch und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren.

About this volume

The first catalogue volume of the «Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel», published in 1997, was enthusiastically received by many reviewers. «With this volume, sigillography truly enters a new era» (A. Lemaire, *Biblical Archaeology Review*). «The importance of this work cannot be overestimated. Whole fields of scholarship now have a new and solid foundation for further research» (W.E. Aufrecht, *Catholic Biblical Quarterly*). «The catalogue presents by far the biggest number of such objects from legal excavations. The presentation, description and interpretation are of an unsurpassable standard.» (O. Loretz, *Ugarit-Forschungen*).

Volume I presented 2139 stamp-seal amulets from 22 sites (place names beginning with A), Volume II 1224 objects from 45 sites (B–E). Volume III (F) now includes 1009 more, thus bringing the interim total to 4372. The objects published in Volume III originate from just four sites; 95% of its content come from Tell el-Far^cca South and its cemeteries. This site lies about 30 km west of Beer-Sheba on the north-western border of the Negev. It flourished mainly during the Late Bronze and Early Iron Ages. Finds from these periods evidence a strong Egyptian presence during the late 19th and the 20th dynasties, followed by a Philistine take-over. Another site of considerable importance (53 objects) is Tell el-Far^cca North, probably to be identified with biblical Tirzah.

This volume presents indispensable source material not only for the archaeology of Palestine/Israel, the history of the southern Levant and Egyptology, but for biblical scholarship as well. The material is documented in photographs, drawings and detailed descriptions. Parallels are provided in a more systematic way, which allows to situate each object in a precise chronological and cultural context.